

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Veröffentlichungen der Musikhistorischen Kommission

Band 4



Wortkonkordanz zu  
Anicius Manlius Severinus Boethius  
De institutione musica

von

MICHAEL BERNHARD

MÜNCHEN 1979

VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI DER C.H. BECK'SCHEN  
VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

ISBN 3 7696 9994 7

© Bayerische Akademie der Wissenschaften, München, 1979  
Druck: W. & I. M. Salzer, München  
Printed in Germany

## VORWORT

Die zweite Veröffentlichung der Musikhistorischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, welche einen Ausschnitt aus dem Wortmaterial des LEXICON MUSICUM LATINUM bietet, ist nicht ohne Grund Boethius gewidmet. Ist er doch das ganze Mittelalter hindurch die am weitaus meisten zitierte und benutzte Autorität auf dem Gebiete der Musiktheorie gewesen. Gerade diese große Verbreitung macht es notwendig, das Wortmaterial seiner 'Institutio musica' - über den unzulänglichen Index verborum, den Friedlein seiner Ausgabe des Textes beigegeben hat, hinaus - zu präsentieren. Durch Fortschritte in der Programmieretechnik ist es möglich geworden, einen Schritt weiter zu gehen als bei dem vor drei Jahren erschienenen Guido - Index. Jedes Wort wird mit einem Kontext von fünf Worten vor dem Stichwort und sechs Worten nach dem Stichwort gegeben, der automatisch durch den Rechner hergestellt worden ist. Allerdings bringt diese Aufbereitung mit sich, daß nicht alle Lemmata aufgeführt werden konnten, um den ohnehin großen Umfang der Konkordanz nicht übermäßig anschwellen zu lassen. Fortgelassen wurden alle häufig vorkommenden Pronomina, Konjunktionen und Präpositionen, Graeca, die Buchstaben für Punkt- und Streckenbezeichnungen, sowie einige Adverbien, Adjektive und die Verben 'fio' und 'sum' mit allen Formen. Als Grundsatz für diese Auswahl diente immer die Vorstellung, daß die Konkordanz in erster Linie für den Musikhistoriker und nicht für den Philologen erstellt worden ist. Das gesamte Wortmaterial steht beim LEXICON MUSICUM LATINUM zur Verfügung. Eine weitere Verbesserung bedeutet die hier angewendete Groß- und Kleinschreibung, die besonders durch die zahlreichen römischen Zahlen und Bezeichnungen von Punkten das Schriftbild verdeutlicht. Zur Beurteilung der Zuverlässigkeit der Edition sind die von Friedlein benutzten Münchener Handschriften überprüft sowie etliche Pariser Handschriften herangezogen worden. Wenngleich nicht die gesamte Überlieferung berücksichtigt werden konnte, ergibt sich doch der Eindruck, daß die Boethius-Überlieferung von relativ großer Einheitlichkeit und ohne schwerwiegende Varianten ist, so daß man bei der Friedleinschen Edition von einem recht guten Lesetext sprechen kann. Der kritische Apparat Friedleins ist allerdings sehr unzuverlässig, weder vollständig - obwohl Vollständigkeit bei den benutzten Handschriften beabsichtigt gewesen scheint - , noch immer richtig in den vorhandenen Angaben. Wegen der großen Verbreitung des Textes konnte bisher noch nicht gewagt werden, Stellen, die verdächtig schienen, anhand der überprüften Codices zu verbessern. Das kann erst nach Kenntnis aller erhaltenen Zeugen geschehen. Die Berichtigungen, die unten aufgeführt sind, berücksichtigen nur evidente Lese- bzw. Druckfehler, die Friedlein unterlaufen sind,

d.h. Stellen, die in den von Friedlein benützten Handschriften eindeutig vom gedruckten Text abweichen, ohne daß Friedlein im Apparat auf eine eigene Konjekture hinweist.

Es erschien ferner nützlich, ein vorläufiges Verzeichnis der Boethius - Handschriften beizugeben, dessen Hauptteil von Dr. Hans Schmid gesammelt worden ist. Wie gesagt ist es als vorläufiges Verzeichnis zu verstehen; die Angaben konnten zum großen Teil bisher nicht nachgeprüft werden, desgleichen sind die Datierungen mit Vorsicht zu behandeln. Dennoch ist es ein Überblick, der über bisherige Veröffentlichungen hinausgeht und einen ungefähren Eindruck von der großen Verbreitung und Wirkung des Textes vermitteln kann. Zum Schluß sei Herrn Dr. Hans Wieland für seine Hilfe bei der Lemmatisierung, sowie Fräulein Renate Löffler und Frau Hedwig Hiendlmaier, die großen Anteil an der Herstellung des Manuskripts haben, herzlich gedankt.

## ZUR BENUTZUNG DER KONKORDANZ

## 1. EDITION

Anicii Manlii Torquati Severini Boetii de institutione arithmetica libri duo de institutione musica libri quinque. Edidit Godofredus Friedlein. Lipsiae 1867.

## 2. TEXT

Der Text wurde an folgenden Stellen berichtigt (siehe Vorwort):

191,21 etiam posterioribus] etiam in posterioribus  
 204,21 ducentorum] CCLVI  
 260,05 tonum] tonum,  
 260,07 e,] et  
 262,13 demonstrabitur,] demonstrabitur.  
 277,17 ab] ac  
 294,15 constat tonis] constat V tonis  
 327, T III.DCCCLXXVIII] III.DCCCLXXXVIII  
 328,14 adnotatur] apponatur  
 332, T IIII.CCCIII] IIII.CIII  
 334,01 quae inter] quae est inter  
 355,09 indicat] iudicat

## 3. ZITIERWEISE

Zitiert wird nach Seite und Zeile der Friedleinschen Edition. Die Tafeln ohne Zeilenzählung sind mit der Seite, zu der sie gehören und dem Buchstaben T bezeichnet, also z.B.: 327, T.

Die Kapitelverzeichnisse der einzelnen Bücher sind nicht aufgenommen, wohl aber die Kapitelüberschriften.

Die Tafeln sind, soweit möglich, in logischer Reihenfolge wiedergegeben, es empfiehlt sich aber in Zweifelsfällen immer eine Überprüfung am Text. Nicht aufgenommen sind die beiden Tafeln zu S. 343.

Die Überstreichungen der Zahlen zur Kennzeichnung der Tausender konnten nicht nachvollzogen werden. Bei Zahlen, die durch einen Punkt in der Mitte getrennt sind, bezeichnet also die linke Seite immer die Tausender, z.B.: CCLXII.CXLIIII = 262 144.

Gewisse Sonderzeichen im Text mußten umschrieben werden. Die folgen-

den Buchstaben und Buchstabenkombinationen sind daher aufzulösen:

AG+: $\nu$	D'P'+: $\Delta$	IL+: $\iota$	PHN+: $\Theta$	T+: $\tau$	YA+: $\lambda$
A'G'+: $\nu$	EL+: $\eta$	I'L'+: $\iota$	PS+: $\pi$	TA+: $\lambda$	ZP+: $\zeta$
B+: $\beta$	E'L'+: $\eta$	MP+: $\mu$	P'S'+: $\pi$	T'A'+: $\lambda$	ZT+: $\zeta$
BG+: $\beta$	EP+: $\epsilon$	M'P'+: $\mu$	RS+: $\rho$	THL+: $\theta$	
Di: $\delta$	GG+: $\gamma$	OZ+: $\sigma$	SS+: $\sigma$	To: $\tau$	
DP+: $\Delta$	GN+: $\gamma$	PHF+: $\phi$	St+: $\sigma$	Ts: $\tau$	

#### 4. LEMMATISIERUNG

Bei der Lemmatisierung wurden grundsätzlich abgeleitete Wortformen unter ein Lemma zusammengefaßt. So finden sich sämtliche Partizipien unter dem entsprechenden Verbum, mit Ausnahme der Fälle, wo ein Partizip zum Adjektiv wird, das als solches eindeutig erkennbar ist, d. h. den Komparativ oder Superlativ bildet. Alle aus dem Griechischen genommenen Worte werden in ihrer griechischen Grundform aufgeführt, sofern griechische Endungen noch vorkommen, z. B. sind die Formen 'chromatice' und 'chromaticus' unter dem Lemma 'chromaticos' zusammengefaßt, 'mese' steht unter 'mesos', 'trite' unter 'tritos'.

#### 5. SONDERZEICHEN

Alle griechisch geschriebenen Buchstaben und Worte im Kontext sind mit einem angehängten + versehen. Ein + nach der Stellenangabe bedeutet, daß das Stichwort zu einem Zitat gehört.

## ABSCEDO

196,10 est comprehensio, si arbitrium rationis \*abscedat\*. Ipse enim sensus aeque maxima minimisque

## ABSISTO

188,07 caelesti vertigine ratus ordo modulationis \*absistere\*. Iam vero quattuor elementorum diversitates contrariasque

## ABSTERGEO

185,22 tormenta vexabant, modis fertur cunctas \*abstersisse\* molestias. Sed et Empedocles, cum eius

## ABSUM

325,23 a note diezeugmenon duos tonos \*abest\*, continebitur inter triten diezeugmenon et paramesen

## ACCEDO

234,08 ad hanc speculationem diligens scrutator \*accedat\*, ex sesquitertiis conversis supertripartientem producit ceterisque

353,29 sit sensui, nisi integritas rationis \*accedat\*? Hoc ideo, quis per processus quidem

211,22 loco media sed magis hypatis \*accedeat\*, idcirco super hypatas hypaton addita est

261,17 fuerunt, antequam his ternarius multiplicator \*accederet\*. Fiant igitur ter LXVIII, id est

246,12 ad haec illis instructus lector \*accedat\*, nullo dubitationis errore turbabitur. Armonica vero

211,01 ita vincata est, note proxima \*accedit\* et longe ab hypatis ultimis distat

345,18 quaecunque medias aliorum modorum proslambanomenis \*accedunt\*, haec graviore modos operantur, quaecunque netis,

197,07 id, quod diu inquirebat, adtonitus \*accessit\* ad opus diuque considerans arbitratus est

## ACCENDO

186,30 bellum pugnantium animos tubarum carmine \*accendi\*? Quod si verisimile est, ab animi

## ACCIDO (CADO)

195,08 gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus \*accidens\*. Dissonantia vero est duorum sonorum sibimet

196,21 partim natura, partim etiam extrinsecus \*accidentibus\* permutantur, partim ipsis variantur aetatibus, nullis

227,24 nec deminutione decrescerent nec ullis \*accidentibus\* mutarentur. Haec autem esse formas magnitudines

234,21 proportionales superparticulares inveniendi. Saepe autem \*accidit\*, ut tres vel quattuor vel quotlibet

## ACCIO

181,25 Thaletas Cretensis Gortynius magno pretio  
\*adcitus\* pueros disciplina musicas artis imbueret. Fuit

## ACCIPIO

184,02 musicam reddens puerorum animis, quos \*acceperat\*  
erudiendos, officeret et a virtutis modestia

342,23 hypophrygio toni rursus intentionem vnces  
\*acceperint\*, hypolydii modulatio nascetur. At si hypolydium

251,12 quadruplo consistens bis diapason nomen \*accepit\*.  
Secundum hos quoque hic ordo est:

199,22 quidem infinitae sunt. Consideratione enim  
\*accepta\* nullus modus vel evolvendis sermonibus fit

279,08 fiat, lineaeque, quas describimus, vocis  
\*accipiantur\* loco. Sed iam sese ratio ipsa

222,28 posterius explicabo. Quo sint modo \*accipienda\*  
quae dicta sunt. Omnia tamen quae

227,18 ad ea quae dicenda sunt \*accipienda\* perveniat.  
Quid Pythagoras esse philosophiam constituerit.

352,10 quidem confusa ac proxime veritati, \*accipit\* vero  
ratione integritatem. Ratio vero ipsa

352,12 vero ipsa quidem invenit integritatem, \*accipit\*  
vero confusam ac proximam veri similitudinem.

## ACCRESCO

353,30 per processus quidem rationi locus \*adcrescit\*  
deficit sensui. Si enim octavam partem

## ACCUSATIO

185,24 invaderet, quod eius ille patrem \*accusatione\*  
damnasset, inflexisse modum dicitur canendi itaque

## ACETABULUM

198,19 acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque  
\*acetabula\* diversis formata ponderibus virga vel aerea

198,18 mensurarum modo cyathos aequorum ponderum  
\*acetabulis\* inmittens; saepe ipsa quoque acetabula diversis

## ACISCOLUM

354,14 partim confuse aliquid informant, ut \*acisculum\*  
partim vero, quod est integrum, deprehendant,

## ACQUIRO

309,22 atque inferiores percussionis. Proslambanomenos,  
qui \*adquisitus\* dici potest, zeta non integrum et

## ACTUS

186,16 omnisque sexus; quae licet suis \*actibus\*  
distributa sint, una tamen musicas delectationes

224,07 quam in opere efficiendi atque \*actui\* Tantum  
scilicet, quantum corpus mente superatur;

224,12 fit, ut speculatio rationis operandi \*actu\* non egeat, manuum vero opera nulla

## ACUMEN

- 190,24 additione quadam motuum ex gravitate \*acumen\* intendi, detractio vero motuum laxari ex
- 190,26 gravitatem. Ex pluribus enim motibus \*acumen\* quam gravitas constat. In quibus autem
- 193,06 simplicia. Et quoniam gravitas et \*acumen\* in quantitate consistunt, ea maxime videbuntur
- 196,26 chordas graviorem redderet sonum vel \*acumen\* subtilior tenueret vel alio quodam modo
- 200,03 determinat. Tantum enim unusquisque vel \*acumen\* valat extollere, vel deprimerere gravitatem, quantum
- 228,26 terminatum, de quo iure posset \*acumen\* proprias speculationis adhibere. Namque magnitudinis alia
- 235,31 sicut in ceteris, lector diligens \*acumen\* mentis exercesat. I. IIII. V. XVI.
- 314,20 remittentes vero minora, cum intentio \*acumen\* faciat, remissionem gravitatem. Illic enim proportionum
- 315,03 laborantes, atque ideo et in \*acumen\* maioribus numeris intendimus et minoribus in
- 315,08 minori vero, ex qua vocis \*acumen\* nascitur, dare breviores. Sit chorda intensa
- 342,17 Si quis igitur proslambanomenon in \*acumen\* intendat tono hypatenque hypaton eodem tono
- 342,25 aliis quidem similis est in \*acumen\* intentionemque processus, quorum non ut intelligentia
- 355,18 Pythagorici vel Ptolomeus gravitatem atque \*acumen\* constare posuerint. Quoniam vero sonum esse
- 355,23 sonorum differentias secundum gravitatem atque \*acumen\* arbitrabatur in qualitate consistere, Pythagorici vero
- 355,26 quoniam ipse quoque gravitatem atque \*acumen\* non in qualitate putat sed in
- 355,28 etenim spissiora ac subtiliora corpora \*acumen\*, rariora et vastiora edere gravitatem, ut
- 190,25 detractio vero motuum laxari ex \*acumine\* gravitatem. Ex pluribus enim motibus acumen
- 211,04 neten diezeugmenon, quae quoniam supervadebant \*acumine\* netas superius collocatas, omne illud tetrachordum
- 315,21 quae est AB, dupla est \*acumine\*. Nam, ut superius dictum est, spatii
- 315,23 tanto est chorda maior in \*acumine\*, quanto fuerit minor in spatio. Quocirca
- 315,26 quantitate, dupla vero est in \*acumine\*. Rursus quoniam eadem EB eius, quae
- 315,28 quadrupla erit ab eadem in \*acumine\*. Erit igitur, ut dictum est, nete
- 315,29 est, nete hyperboleon dupla in \*acumine\* ab ea, quae est mese, mese
- 315,30 mese, mese autem dupla in \*acumine\* ab ea, quae est proslambanomenon. Nete
- 316,02 Nete vero hyperboleon quadrupla in \*acumine\* ab ea, quae est proslambanomenon. Consonabit
- 336,25 inveniuntur, vi autem ac soni \*acumine\* diversae sunt ceteris. Rursus parhypate hypaton
- 341,22 vocum ordinibus vel gravitate vel \*acumine\*

differentes. Constitutio vero est plenum veluti  
 199,23 vel evolvendis sermonibus fit vel \*acuminibus\*  
 ad tollendis gravitatibusque laxandis, sed utrisque natura  
 188,17 atque in acutis ille custoditur \*acuminis\* modus,  
 ne nervi nimium tensi vocis  
 220,13 his autem comparationibus gravitatis atque  
 \*acuminis\* has consonantias necesse est inveniri, quae  
 315,02 signabamus, nihil de gravitatis aut \*acuminis\*  
 proprietate laborantes, atque ideo et in  
 315,22 superius dictum est, spatii et \*acuminis\* semper  
 ordo conversus est. Nam tanto  
 355,20 consentiunt aeris percussione, gravitatis atque  
 \*acuminis\* differentiam diversae ratione ponebant Aristoxenum  
 secuti

## ACUO

201,04 si vox voce duplo sit \*acuta\* vel gravis, diapason  
 consonantia fiet, si  
 301,22 crescit ad medium, quae vero \*acuta\*, remissione  
 decrescit ad medium. Unde fit,  
 357,02 nec habeat locum designatum vox \*acuta\* gravisque,  
 quem teneant. Discretas vero habent  
 190,22 de his posterius. Igitur quoniam \*acutae\* voces  
 spissioribus et velocioribus motibus incitantur,  
 356,24 fiant gravis vocis sonitus et \*acutae\*. Quae voces  
 armoniae sint aptae. Cum  
 200,02 natura hominum terminum facit, quae \*acutam\* eorum  
 vocem gravemque determinat. Tantum enim  
 279,20 lector ad DR quidem ad \*acutam\* partem effectum  
 tonum, ad KA autem  
 280,03 partem per consonantiam sumere in \*acutam\* partem  
 atque gravem. Minor vero toni  
 282,07 D tonus. Sit propositum ad \*acutam\* partem comma  
 sumere. Sit sonus A.  
 283,14 minoris, ut in utramque partem, \*acutam\* scilicet  
 atque gravem ratio possit ordine  
 301,20 contigua taciturnitati. Velox vero motus \*acutam\*  
 voculam praestat. Praeterea quae gravis est  
 195,06 phthengesthai+. Intervallum vero est soni \*acuti\*  
 gravisque distantia. Consonantia est acuti soni  
 195,07 acuti gravisque distantia. Consonantia est  
 \*acuti\* soni gravisque mixtura suaviter uniformiterque auribus  
 188,17 gravitas usque descendat, atque in \*acutis\* ille  
 custoditur acuminis modus, ne nervi  
 199,07 tunc vox non haerere in \*acutis\* et gravibus sonis,  
 sed quam velocissime  
 371,16 tribus minor sit ceteris, quae \*acutis\* vocibus  
 coniunguntur. Sed in his ea,  
 219,16 cursus, cuius conversio est concitator, \*acuto\* et  
 excitato movetur sono, gravissimo autem  
 356,08 vel in gravi vel in \*acuto\*; non unisonae vero,  
 quando est alia  
 222,10 gravium sonorum commensurabiles sint percussione  
 \*acutorum\* sonorum, ut in his proportionibus, quas  
 352,04 distulimus. Armonica est facultas differentias  
 \*acutorum\* et gravium sonorum sensu ac ratione  
 190,02 sint motus celeres ac spissi, \*acutos\* necesse est  
 reddi sonos. Idcirco enim

190,03 idem nervus, si intendatur amplius, \*acutum\* sonat, si remittatur, grave. Quando enim  
 279,10 spatium per consonantiam sumere in \*acutum\* scilicet atque gravem. Sit sonus B;  
 281,12 sumemus. Ac primum quidem ad \*acutum\*. Intendo tres tonos ab A eos,  
 284,10 duo semitonia, BM quidem ad \*acutum\*, NA vero ad gravem partem, totumque  
 356,11 est, sed a gravi in \*acutum\* ita deducitur, ut continua videatur. Alias  
 359,09 et nete diezeugmenon duas in \*acutum\* diatessaron fuerint iunctas, sicut iungitur nete  
 366,14 proportionem unam eam, quae ad \*acutum\* apposita est, magnitudine non vincunt; non  
 366,27 et VI, unam reliquam ad \*acutum\* incantam, id est XLVIII non vincunt.  
 367,08 sunt proximae, reliquam, quae ad \*acutum\* posita est, minime magnitudine superant. Sunt  
 367,19 a reliqua parte, quae ad \*acutum\* est, sed potius vincunt. Est igitur  
 368,22 proportionem. Post hunc vero infra \*acutum\* nervum, tertium vero a gravissimo, sum  
 371,19 ea proportione, quae relinquitur ad \*acutum\*. In non spissis vero ut in  
 190,13 sensum pellit vel gravis vel \*acutus\*, quamvis uterque ex pluribus constat, gravis  
 190,15 quidem ex tardioribus et rarioribus \*acutus\* vero ex celeribus ac spissis: velut

## ACUTA

312,03 excellentium extenta, my graecum habens \*acutam\* et pi deductum habens acutam M'P'+,  
 312,03 acutam et pi deductum habens \*acutam\* M'P'+, nete hyperbolison iota habens acutam  
 312,04 M'P'+, nete hyperbolison iota habens \*acutam\* et lambda iacens habens acutam I'L'+.  
 312,05 acutam et lambda iacens habens \*acutam\* I'L'+. Musicarum notarum per voces convenientes

## ACUTE

219,14 parte graviter, ex altera autem \*acute\* sonent. Quam ob causam summus ille

## ACUTUS

202,01 sit vel sesquitertia vel sesquioctava \*acutior\* graviorque, diapente vel diatessaron vel tonum  
 250,19 esse consonantes videntur soni, cum \*acutior\* graviores tertie gravioris parte transcendit. Ac  
 314,17 numeris, tanto vel gravior vel \*acutior\* invenitur. Nec lectorem res illa conturbat,  
 342,19 ceterasque omnes tono faciat acutiores, \*acutior\* totus ordo proveniat, quam fuit priusquam  
 342,21 intentionem. Erit igitur tota constitutio \*acutior\* effecta hypophrygius modus. Quod si in  
 345,01 ab alia media tono aut \*acutior\* videatur aut gravior, omnes quoque nervi

345,23 clauditur netis, erit omnibus quidem \*acutior\*  
 modus, qui inscribitur hypermixolydius, omnibus vero  
 356,09 quando est alia gravior, alia \*acutior\*. Harum  
 partim ita sunt, ut earum  
 360,02 Item nete hyperboleon quae est \*acutior\* ad sibi  
 proximam netan diezeugmenon diatessaron  
 364,05 GP percipiat, semper erit paulo \*acutior\*, quam est  
 HR ac per hoc  
 364,09 HR diapason consonant, et HR \*acutior\* esset  
 quam GP, diapason consonantia sex  
 221,14 est, inquit, velociorem quidem esse \*acutiorem\*  
 sonum. Hic igitur cum gravem praecesserit,  
 283,16 minus semitonium ad graviorem partem \*acutioremque\*  
 deducere. Intendo igitur BC diatessaron. Remitto  
 314,14 in numeris non multa pluralitas, \*acutiores\* voces  
 edi necesse est. Atque ex  
 342,10 constitutiones si quis totas faciat \*acutiores\*,  
 vel in gravius totas remittat secundum  
 342,19 adtenuet ceterasque omnes tono faciat \*acutiores\*,  
 acutior totus ordo proveniet, quam fuit  
 345,03 singuli singulis sibi et comparati tono \*acutiores\*  
 aut graviores esse videbuntur. Quattuor autem  
 345,19 modos operantur, quascunque netis, illae  
 \*acutiores\* efficiunt. Quoniam igitur in superiore pagina  
 217,20 est, superiorisque tetrachordi ea est \*acutissima\*,  
 posterioris vero gravissima, estque ista coniunctio  
 217,25 tetrachordorum vox media, superioris quidem  
 \*acutissima\*, posterioris vero gravissima. Quid sit diazeuxis.  
 369,03 gravissimo nervo, secundum vero ab \*acutissimo\*,  
 eum ponit, qui sit I.DCCI, ad  
 369,07 a gravissimo et secundum ab \*acutissimo\* eum  
 ponit, qui ad I.DCCI, qui  
 369,11 I.DCCXCII qui est secundus ab \*acutissimo\*  
 appositus. Habetque proportionem secundum ab acutissimo  
 369,12 appositus. Habetque proportionem secundum ab  
 \*acutissimo\* in diatonico genere, id est I.DCCI  
 369,13 est I.DCCI ad secundum ab \*acutissimo\* in  
 chromatico genere, id est I.DCCXCII  
 370,01 quidem primo, quoniam secundus ab \*acutissimo\*  
 nervus in chromatico genere, id est  
 368,16 quibus eosdem gravissimos statuit atque  
 \*acutissimos\* sonos, in omnibus quidem generibus gravissimos  
 368,18 generibus gravissimos sonos faciens II.XVI,  
 \*acutissimos\* vero MDXII. Inter hos in tribus  
 366,25 tertium a gravi nervo atque \*acutissimum\* quartum  
 ponuntur XLVIII. Et duas proportiones  
 368,25 proportionis iungantur. Idemque I.DCCCXC ad  
 \*acutissimum\*, id est I.DXII in sesquiquarta proportione  
 369,05 sint, ipsi autem I.DCCI ad \*acutissimum\* I.DXII  
 sesquioctava. In chromatico vero genere  
 370,02 est collocatus, ut nec ad \*acutissimum\* I.DXII nec  
 ad proximum graviori I.DCCCXLVIII

## ADAEQUO

234,09 supertripartientem producit ceterisque similibus  
 vocabulis \*adaequatis\* cunctas ex superparticularitate  
 superpartientes species procreari

## ADDITAMENTUM

209,23 est, quasi mediarum, vocaturque cum \*additamento\*  
 hoc: hypate meson, parhypate meson, lichanos  
 209,27 est diezeugmenon vocatum est cum \*additamento\*  
 scilicet hoc: paramese diezeugmenon, trite diezeugmenon,

## ADDITIO

360,22 fit secundum Ptolomaeum alterius consonantiae  
 \*additio\* eius, quae est diapason ac diatessaron  
 190,23 vero tardioribus ac raris, liquet \*additione\*  
 quadam motuum ex gravitate acumen intendi,  
 215,09 vero dicitur et paranete cum \*additione\* vel  
 diatoni vel chromatis vel enarmonii.  
 239,05 proportionis numeri superius mensi cum \*additione\*  
 eius summas, qua utrosque metiens supervadit,  
 239,17 L ad LV comparati cum \*additione\* scilicet binarii,  
 quo differentia eos metiens  
 207,15 ut sit octachordum secundum Lycaonis \*additionem\*  
 hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese.  
 288,11 minor inter eos, qui post \*additionem\* fiunt,  
 proportio continebitur, quem inter priores,  
 288,12 quem inter priores, qui ante \*additionem\* ullam  
 quadam proportione distabant, ut sex  
 205,27 scientia quae sequuntur amplecti. De  
 \*additionibus\* chordarum eorumque nominibus. Simplicem  
 principio fuisse

## ADDO

241,09 est multiplex. Quodsi triplum sesquitercio  
 \*addas\*, quadruplus efficietur, si quadruplum sesquiquarto  
 quincuplus,  
 360,13 est, si vero eosdem denario \*addas\*, duodecim  
 feceris et binarius iunctus denario  
 239,12 rursus duobus LIII numerum supervadit. \*Addatur\*  
 utrisque binarius et disponantur hoc modo:  
 240,06 proportionem continentibus superparticularem aequa  
 pluralitas \*addatur\*, maiorem esse proportionem ante aequae  
 pluralitatis  
 259,09 ac diapente. Cui si diatessaron \*addatur\*, fit bis  
 diapason, quae quadruplam proportionem  
 259,29 efficiat symphoniam. Cui si tonus \*addatur\*, mox  
 triplum modum proportionis efficiet. Quoniam  
 260,03 consonantiam iungunt, si diapason consonantiae  
 \*addatur\* diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter duplicem  
 260,16 probavimus, si diatessaron consonantiae diapason  
 \*addatur\*, consonantiam ex his coniungi non posse.  
 275,10 est B+, pars tertia si \*addatur\* plenam efficit  
 unitatem- quae pars tertia  
 219,05 tantum interim de superioribus tetrachordis  
 \*addendum\* videtur, quod ab hypate meson usque  
 240,24 quos multiplices efficiant. His illud \*addendum\*  
 est, duos primos superparticulares primam efficere  
 249,18 his hactenus. Nunc illud videtur \*addendum\*,  
 quemadmodum Pythagorici probent consonantias musicas in  
 257,09 maximis superparticularibus esse. Illud quoque  
 \*addendum\* est necessario, quoniam si diapente ac  
 286,16 numeros diligenter inspexerit, facilius intellegit.

\*Addendum\* vero est, id ita evenire, ut  
 249,13 VI. Quos cum minori termino \*addiderimus\*,  
 redduntur XVI. Hunc igitur numerum si  
 182,02 eas, quas ante reppererat, unum \*addidit\* nervum ac  
 multipliciorem musicam fecit, exigere  
 208,11 Pariotes ad graviorem partem unam \*addidit\*  
 chordam, ut faceret totum enneachordum. Quae  
 208,13 Quae quoniam super hypaten est \*addita\* hyperhypate  
 est nuncupata. Quae prius quidem,  
 211,22 accedebat, idcirco super hypatas hypaton \*addita\*  
 est una chorda, quas dicitur proslambanomenos-  
 240,08 quam eis pluralitas aequa sit \*addita\*. Qui ex  
 multiplicibus et superparticularibus multiplicatis  
 261,18 CXCII. Horum tertia LXIII eisdem \*addita\* CCLVI  
 reddat. Erit igitur haec sesquitertia  
 276,23 octava pars est, quae eisdem \*addita\* primum a  
 ternario cybum XX ac  
 328,07 est III.CCCCLVI, horum tertia eisdem \*addita\*  
 faciat mesen. Hic ergo numerus in  
 358,25 si qua si consonantia fuerit \*addita\*, integra  
 inviolataque servatur. Ita enim diapason  
 205,24 eorum nominibus, quoque modo sint \*additae\*  
 disseramus, quaeque eorum causa sit nominum.  
 209,03 super hypaten atque parhypaten sunt \*additae\*,  
 hypate quidem hypaton vocatae sunt quasi  
 261,08 octava pars LXIII unitatum, eisdem \*additi\* totam  
 summam LXXII perficiunt. His vero  
 325,01 summam, erunt I.DXXXVI, qui eisdem \*additi\* fiunt  
 IIII.DCVIII, quae est mese, quam  
 289,12 A atque B uno eis \*addito\* E. Maiorem igitur  
 necesse est proportionem  
 289,14 atque B numeris uno E \*addito\* effecti sunt D  
 atque F. Minor  
 199,14 cantilanae. His, ut Albinus autumat, \*additur\*  
 tertia differentia, quae medias voces possit  
 359,01 servatur. Ita enim diapason consonantias  
 \*additur\* tamquam uni nervo. Sit igitur diapason  
 241,04 duplus. Rursus primus multiplex primo \*additus\*  
 superparticulari secundum multiplicem creat. Sint enim  
 360,09 sicut denario numero qui fuerit \*additus\* intra eum  
 positus integer inviolatusque servatur.

## ADDUCO

185,12 + modo: Sed ut aliqua similitudine \*adductus\*  
 maximis minima conferam, ut cum vinolenti

## ADEO (Adv)

206,01 principio fuisse musicam Nicomachus refert \*adeo\*,  
 ut quattuor nervis constaret, idque usque

## ADHIBEO

179,04 quod sensum percipiendis sensibilibus rebus  
 \*adhibemus\*; quae vero sit ipsorum sensuum, secundum  
 205,20 disputationi sub mediocri intellegentiae credulitas  
 \*adhibenda\* est; tunc vero firma omnis fides  
 228,27 iure posset acumen propriae speculationis

\*adhibere\*. Namque magnitudinis alia sunt imobilia, ut  
 260,31 consistunt, duasque sesquioctavas proportionones  
 continuas \*adhibere\* non possumus, nisi multiplex ille, a  
 194,15 secundum Pythagoricos minime musicis consonantiis  
 \*adhibetur\*. Ptolemaeus tamen etiam hanc proportionem inter  
 348,25 vicissim EK et KF plectro \*adhibito\* pellantur,  
 diatessaron distantia consonabit, sin vero  
 354,24 igitur instrumentum, in quo rationis \*adhibito\*  
 modo sonorum differentiae perquiruntur, vocatur armonica

## ADIACEO

266,15 sunt eorum numerorum partes quibus \*adiacent\*. Quae  
 si eisdem, quibus adiacent, apponantur,  
 266,16 adiacent. Quae si eisdem, quibus \*adiacent\*,  
 apponantur, posteriores numeros creat. Ut in

## ADICIO

325,14 partem, id est CCCLXXXIIII eisque \*adiciam\*, fient  
 III.CCCCLVI. Eritque haec paranete diezugmenon  
 360,11 consonantia. Nam si duo tribus \*adicias\*, quinque  
 continuo reddis et numeri species  
 248,24 eaque dividenda ac minori termino \*adicienda\*. Sint  
 enim X et XL altrinsecus  
 351,15 Proemium. Post monochordi regularis divisionem  
 \*adicienda\* esse arbitror ea, in quibus veteres  
 260,05 multiplicitatibus intellegi. Quod si ei \*adicio\*  
 tonum, fiet diatessaron diatessaron et tonus,  
 320,14 hyperboleon; sunt DCCLXVIII. Hos eisdem \*adicio\*,  
 fient mihi III.LXXII, quorum est DD  
 321,24 partem, qui sunt LXXVIII. Hos \*adicio\*  
 II.DCCCXXVI, fient II.DCCCXXCIIII. Haec erit EF  
 329,07 semitonium fiat; fient CCXVI. Hanc \*adicio\* ad  
 III.DCCCLXXXVII, ut tria semitonia fiant,  
 329,23 Hanc divido, fient CXVII. Hanc \*adicio\* paranete  
 symmenon enarmonio, id est IIII.CCCCLXXIIII,  
 331,02 dimidiam partior, fient CCLXXXVIII. Eandem  
 \*adicio\* numero maiori, id est V.CLXXXIIII fient  
 333,07 efficiam semitonia, fient CCCLXXXIIII. Hanc  
 \*adicio\* VI.DCCCXXII, ut tria semitonia fiant; erunt  
 333,28 dimidiam sumo, sunt CCVIII. Hanc \*adicio\*  
 VII.DCCCLXXVI fient VII.DCCCCLXXXIIII quae sit D  
 275,12 si totius differentiae dimidium eidem \*adiecero\*,  
 quod est II.CCCCLXXXIIII+, fit omnis summa  
 319,17 partem, id est CCLXXXVIII eademque \*adiecero\*,  
 fient mihi II.DXCII eritque KK II.DXCII,  
 332,08 fit III.LXXII. Hanc eidem si \*adiecero\*, fient  
 VIIII.CCXVI, quae est proslambanomenos ad  
 332,12 partem, quae est II.XLVIII eademque \*adiecero\*,  
 fient VIIII.CXCII et haec est B  
 338,24 C D. Si vero his \*adiecero\* diatessaron DA diversa  
 erit ab ea,  
 327,07 per tria genera descriptionem subter \*adieci\*  
 superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon adgregavi, uti  
 275,16 Ut igitur differentiae dimidium proprium  
 \*adiecimus\*, ut in VII.CLIII excresceret, ita etiam  
 322,04 est hyperboleon, cuius formam subter \*adiecimus\*.  
 DD. nete diez. III.LXXII. Ts. FF.

348,02 quae ut totus ordo inpleretur, \*adiecta\* est.  
 Atque hic est octavus modus.  
 292,24 numerum B eodem F transcendunt. \*Adiecto\* igitur F  
 his, qui sunt A  
 347,18 octavus modus, qui est hypermixolydius, \*adiectus\*  
 sit, hinc patet. Sit bis diapason

## ADIECTIO

343,11 phrygii sive dorii, vocabulorum signat \*adiectio\*.  
 Sed quoniam hos modos diximus in  
 343,19 super adnexus est. Huius enim \*adiectionis\*  
 rationem paulo posteriori eloquemur. Nunc illud

## ADIMO

194,13 nec servat integrum nec singulas \*adimit\* partes,  
 atque idcirco secundum Pythagoricos minime

## ADIUNGO

211,03 retinet locum, aliud unum tetrachordum \*adiunctum\*  
 est super neten diezeugmenon, quae quoniam  
 215,02 nervo non sit synemmenon tetrachordum \*adiunctum\*.  
 sed sit diezeugmenon, est post mesen  
 206,10 septimus nervus a Terpandro Lesbio \*adiunctus\* est  
 secundum septem scilicet planetarum similitudinem.  
 325,19 quae est CCCCXXXII eosque eidem \*adiungam\*, erunt  
 III.DCCCLXXXVIII. Eritque ea Y trite  
 326,08 quae est paranete diezeugmenon diatonos,  
 \*adiungam\*, id est III.CCCCLVI, fient III.DCXLVIII. Haec  
 275,18 C. O. terminis medietates proprias \*adiungamus\*  
 et eadem erit in omnibus quae  
 265,30 terminorum partes ipsorum terminorum lateribus  
 \*adiungantur\*. Sit autem descriptio talis: Octupli. I.  
 332,17 DCCLXVIII. Hanc eisdem si quis \*adiungat\*, fient  
 VI.DCCCXXII, quae est E lichenos  
 334,11 tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon,  
 synemmenon, meson \*adiungatur\*, fit integra perfectaque  
 descriptio divisi per  
 361,21 aequis numeris ea numerorum inaequalitas  
 \*adiungatur\*, quae est proxima aequis. Est autem  
 321,07 divido, erunt CXLIIII. Eisdem II.DXCII \*adiungo\*,  
 fient II.DCCXXXVI HH. Haec erit paranete  
 330,19 Ea est DCXLVIII. Hanc eisdem \*adiungo\*, fient  
 V.DCCCXXXII. Ea sit I parhypate  
 180,01 affectu quodam spontaneo modis musicis  
 \*adiunguntur\*, ut nulla omnino sit aetas, quae  
 206,08 chordam post Coroebus Atyis filius \*adiunxit\*, qui  
 fuit Lydorum rex. Hyagnis vero  
 207,08 Nete. His octavam Samius Lycaon \*adiunxit\* atque  
 inter paramesen, quae etiam trite

## ADMINISTRO

189,07 consistere dicitur instrumentis. Haec vero  
 \*administratur\* aut intentione ut nervis, aut spiritu

## ADMONEO

185,14 + instincti mulieris pudicae fores frangerent,  
 \*admonuisse\* tibicinam ut spondeum caneret Pythagoras dicitur.

#### ADMONITIO

195,20 principium quodam modo et quasi \*admonitionis\*  
 vicem tenet auditus, postrema vero perfectio

#### ADORIOR

283,09 vero id, quod institutione musicae \*adorsi\* sumus,  
 non mox auribus, quod iam

#### ADULESCENS

185,01 illud ignotum, quod Pythagoras ebrium  
 \*adulescentem\* Tauromenitanum subphrygii modi sono incitatum  
 spondeo

185,13 + minima conferam, ut cum vinolenti \*adulescentes\*  
 tiliarum etiam cantu, ut fit, instincti

185,08 praecipit atque ita furentis animum \*adulescentis\*  
 ad statum mentis pacatissimae temperavit. Quod

185,25 inflexisse modum dicitur canendi itaque  
 \*adulescentis\* iracundiam temperasse. In tantum vero priscae

#### ADUNCUS

186,23 + hoc versu: Cornu grave mugit \*adunco\* tibia, cui  
 teneros suetum producere manes.

#### ADVERSUM

268,13 voluminis seriem fastidii vitator adstringam.  
 \*Adversum\* Aristoxenum demonstratio superparticularem  
 proportionem dividi in

273,15 proportio semitonio longissime deminutio sit.  
 \*Adversum\* Aristoxenum demonstrationes diatessaron  
 consonantiam ex duobus

#### ADVERTO

352,08 quale est illud, quod sentit, \*advertit\*. Ratio  
 vero diluicat integritatem atque imas

#### AEDIFICIUM

224,23 vocabuli. Eorum namque nominibus vel \*aedificia\*  
 inscribuntur vel ducuntur triumpho, quorum imperio

224,21 speculationis adsumpsit. Quod scilicet in  
 \*aedificiorum\* bellorumque opere videmus, in contraria  
 scilicet

#### AEQUALIS

190,32 Quocirca soni quoque partim sunt \*aequales\*, partim  
 vero sunt inaequalitate distantes. Sed

253,13 sit cumque motuum alii sint \*aequales\*, alii vero  
 inaequales, inaequalium vero alii

348,15 eisdem usus sint eisdem aliae \*aequales\* paratae.  
 Super has intendatur nervus aequalis  
 188,04 inferiores feruntur, atque ita omnes \*aequali\*  
 incitatione volvuntur, ut per dispartes inaequalitates  
 231,02 comparatur, sed intermissis, nec semper \*aequali\*  
 intermissione, sed nunc quidem una, nunc  
 190,31 numerum conferuntur, partim sibi sunt \*aequalia\*  
 partim inaequalia. Runcirca soni quoque partim  
 203,01 XVII numerus medius non in \*aequalia\* partitur.  
 Comparatus enim ad XVI habet  
 242,02 in utrisque proportio non vero \*aequalibus\*  
 differentiis constituta, ut in his numeris  
 195,25 vis nec eidem homini semper \*aequalis\* est?  
 Frustra autem vario iudicio quisquam  
 246,16 primus primo ac duobus secundis \*aequalis\*,  
 secundus duobus primis et duobus secundis,  
 246,21 primus primo ac duobus secundis \*aequalis\*, id est  
 ternarius, secundus vero duobus  
 348,16 paratae. Super has intendatur nervus \*aequalis\*  
 undique is, qui est AFD. Si  
 361,26 uno transgrediuntur, qui eidem unitati \*aequalis\*  
 est. Iure igitur duplex proportio aequisonis  
 316,08 CB. Rursus quoniam trium est \*aequalium\* partium  
 CB, sed DA duarum, erit  
 316,11 quoniam CB est trium partium \*aequalium\*, qualis  
 est una EB, tripla igitur

## AEQUALITAS

232,24 unitas pluralitatis numerique principium, ita  
 \*aequalitas\* proportionum. Tribus enim praecipis, ut in  
 243,22 ut in differentiis ac terminis \*aequalitas\*  
 proportionum consideretur. Ac de his quidem  
 246,24 VI. Et si in binariis \*aequalitas\* constituitur  
 vel in ternariis eadem ratio  
 253,16 ex aequalitate quidem nascitur sonorum  
 \*aequalitas\*, ex inaequalitate vero ea, qua secundum  
 269,07 aequas facere potest, ut sit \*aequalitas\* secundum  
 arithmetica medietatem, aut armonicam inter  
 232,21 intermissio numerorum. Omnem inaequalitatem ex  
 \*aequalitate\* procedere eiusque demonstratio. Est autem,  
 quemadmodum  
 232,26 dictum est, multiplices proportionales ex  
 \*aequalitate\* producimur, ex conversis vero multiplicibus  
 superparticulares  
 243,25 tantum, ista percurrimus. Quemadmodum ab  
 \*aequalitate\* supradictae processerint medietates. Sed  
 paulisper quemadmodum  
 244,01 paulisper quemadmodum istae proportionalitates ab  
 \*aequalitate\* procedunt dicendum est. Praedictum est enim,  
 244,05 hoc modo arithmetica medietas ab \*aequalitate\*  
 nascetur. Positis enim tribus aequis terminis  
 244,16 Rursus sint III binarii in \*aequalitate\* constituti  
 II. II. II. Ponatur primus  
 246,02 proportionalitas tunc quemadmodum inveniri ab  
 \*aequalitate\* possit ostendimus, quando, quemadmodum ab  
 aequalitate  
 246,03 possit ostendimus, quando, quemadmodum ab  
 \*aequalitate\* omnis inaequalitas profluit, monstrabimus. Nisi

tamen

246,08 fiat continua. Atque ita ex \*aequalitate\* geometrica proportionalitas principium sumat. Sed de 253,15 alii vero mediocriter inaequales: ex \*aequalitate\* quidem nascitur sonorum aequalitas, ex inaequalitate 244,03 valet unitas, idem in proportionibus \*aequalitatem\* valere, et sicut numeri caput est 244,04 caput est unitas, ita proportionum \*aequalitatem\* esse principium. Quocirca hoc modo arithmetica 244,28 intermittunt. Sin vero binarius teneat \*aequalitatem\*, binarius est differentia et unus inter 294,13 quem C numerus exhibeat; ad \*aequalitatem\* namque eius tali ratione progressus est. 361,22 proxima aequis. Est autem iuxta \*aequalitatem\* numerorum ea, quae est dupla. Nam 244,26 quod si unitas fuerit ad \*aequalitatis\* principium constituta, unitas etiam erit in 245,24 septenarius collocatur. Quod si ternarius \*aequalitatis\* principium sit, fiet ternarius differentia uno

#### AEQUALITER

286,01 medius numerus, qui eam proportionem \*aequaliter\* scindat. Quo fit, ut nec inter 286,03 numerus collocari, qui eandem proportionem \*aequaliter\* scindat. C. D. E. Et secundum 286,08 nullus medius terminus cadit, qui \*aequaliter\* dividat proportionem, quoniam minimi in eadem 286,14 inter quos medius terminus scindens \*aequaliter\* eandem proportionem possit aptari. Sed haec, 288,10 cui proportioni propria numerorum differentia \*aequaliter\* augeatur, minor inter eos, qui post 348,14 angulos reddat. Sint vero haec \*aequaliter\* undique perpolitae et ad eosdem usus

#### AEQUE

179,01 non possit intellegi. Sed non \*aeque\* eorundem cognitio ac firma perceptio animi 188,02 cursus coaptatione coniuncti, ut nihil \*aeque\* compeginatum, nihil ita commissum possit intellegi. 196,11 rationis abscedet. Ipse enim sensus \*aeque\* maximis minimisque corrumpitur. Nam neque minima

#### AEQUISONANTIA

361,31 sunt consonantiae, quae dividunt diapason \*aequisonantiam\*. Unde fit, ut diapente quidem sesquialtera, 364,04 igitur simul AK HR diapason \*aequisonantiam\* consonabunt. Si vero aliquis GP percutiat,

#### AEQUISONATIO

362,26 semispheria tendebatur. Ibi enim deprehenditur \*aequisonatio\* diapason ac bis diapason et consonantiae

#### AEQUISONUS

357,05 loco constituta. Continuae quidem non

\*aequisonae\* voces ab armonica facultate separantur. Sunt  
 361,05 autem vocum aliae quidem sunt \*aequisonae\*, aliae  
 consonae, aliae emmelis, aliae dissonae,  
 361,08 eundem singilletim pulsaee reddunt sonum,  
 \*aequisonae\* vero, quae simul pulsae unum ex  
 362,09 earum scilicet partes. Quae sint \*aequisonae\*,  
 quae consonae, quae emmelis. Igitur aequisonae  
 362,10 quae consonae, quae emmelis. Igitur \*aequisonae\*  
 quidem sunt diapason ac bis diapason,  
 362,19 diapente differentia tonus, iungunturque quodammodo  
 \*aequisonae\* quidem consonantibus, ut diapason ex diatessaron  
 361,27 est. Iure igitur duplex proportio \*aequisonis\*  
 aptatur, id est diapason, bis diapason  
 362,02 copulenter. Iunctae vero consonae cum  
 \*aequisonis\* aliae efficiunt consonantias, ut diapente ac  
 362,16 sunt compositae atque coniunctae ex \*aequisonis\* et  
 consonantibus. Emmelis autem sunt reliqui,

## AEQUIVOCUS

361,20 univocis quidem comparationibus proximae sunt  
 \*aequivocae\*, necesse est, ut aequis numeris ea

## AEQUO

262,10 CCXXXIIII, qui CCXLIII nullo modo \*aequabunt\*, si  
 decies novies multiplicas, supervadent, cum  
 278,07 duobus eisdem semitonis comma reponatur,  
 \*aequabunt\* tonum. Constat igitur unum tonum duobus  
 204,08 ducentorum XL trium numerorum potuisset \*aequare\*;  
 estque verum semitonium minus ducentorum quadraginta  
 278,09 in VII.CLIII. primis unitatibus invenitur  
 \*aequeri\*. De minoribus semitonio intervallis. Philolaus  
 igitur

## AEQUUS

198,13 symphonicarum tota consisteret. Nunc quidem  
 \*aequa\* pondera nervis aptans eorumque consonantias aure  
 202,17 concinentiam iungunt. Rursus tonus in \*aequa\*  
 dividi non potest, cur autem, posterius  
 202,19 quod nunquam tonus in gemina \*aequa\* dividitur.  
 Atque ut id facillime conprobetur,  
 203,17 potius, quod tonum in gemina \*aequa\* diceremus non  
 posse disiungi. Diatessaron quae  
 223,18 facere proportionem eumque in duo \*aequa\* dividi  
 non possit, sicut nullam eiusdem  
 228,17 alterius modi, potest in duo \*aequa\* dividi,  
 eiusque medietas in medietatem secari  
 231,13 est, qui gemina demensione in \*aequa\* concreverit,  
 ut bis duo, ter tres,  
 233,07 unitas in secundo ordine constituta \*aequa\* est  
 primae unitati in superiore loco  
 240,06 aliquibus numeris proportionem continentibus  
 superparticularem \*aequa\* pluralitas addatur, maiorem esse  
 proportionem ante  
 240,08 quam postea quam eis pluralitas \*aequa\* sit  
 addita. Qui ex multiplicibus et  
 241,25 trina partitio est. Aut enim \*aequa\* est

differentia minoris termini ad medium

241,26 medii ad maximum, sed non \*aequa\* proportio, ut in his numeris I.

241,28 differentiam tenet; non est autem \*aequa\* proportio; II quippe ad I dupli

242,02 ad II aequaliter. Aut est \*aequa\* in utrisque proportio non vero aequalibus

243,19 quod inter terminos secundum numerum \*aequa\* est differentia. Geometrica vero secunda dicitur.

262,30 ad secundum proportio, quae est \*aequa\* secundi ad tertium proportioni, integri esse

268,14 demonstratio superparticularem proportionem dividi in \*aequa\* non posse atque ideo nec tonum.

269,19 superparticularis comparatio non possit in \*aequa\* partiri. Quodsi videtur auribus consonum aliquid

269,32 est, tonus in duo possit \*aequa\* partiri necne. Nunc igitur de tono

269,33 quemadmodum non possit in duo \*aequa\* dividi demonstrandum est. Quam demonstrationem si

270,03 transferat, similiter demonstrabitur superparticularem in \*aequa\* nota atque integro numero separari non

285,07 initium. Demonstratio Archytaa superparticularem in \*aequa\* dividi non posse, eiusque reprehensio. Superparticularis

285,09 reprehensio. Superparticularis proportio scindi in \*aequa\* medio proportionaliter interposito numero non potest.

315,09 Sit chorda intensa AP. Huic \*aequa\* sit regula, quae propositis partitionibus dividatur.

323,25 non potest tonus in duo \*aequa\* partiri. Consignavimus igitur hoc spatium trium

371,13 superparticularis proportio non potest in \*aequa\* dividi; dehinc ut omnis comparatio, quae

240,07 addatur, maiorem esse proportionem ante \*aequas\* pluralitatis augmentum, quam postea quam eis

242,18 igitur ille medietas, in qua \*aequae\* sunt differentiae, arithmetica, illa vero, in

242,19 arithmetica, illa vero, in qua \*aequae\* proportionem, geometrica, illa autem, quam tertiam

316,05 hyperboleon bis diapason. Rursus quoniam \*aequae\* partes sunt AC CD DE ER,

370,16 ceteris generibus invenitur. Hic autem \*aequam\* eam ceteris generibus statuit, dum primas

241,18 voco numerum summas. Proportionalitas est \*aequarum\* proportionum collectio. Proportionalitas vero in tribus

234,22 tres vel quattuor vel quilibet \*aequas\* superparticularium proportionem de musica disputator inquirat.

234,25 difficultatis impediat, hac regula quilibet \*aequas\* proportionem ex multiplicitate ducemus. Unusquisque multiplex

269,06 geometrica proportione. Sed aut differentias \*aequas\* facere potest, ut sit aequalitas secundum

317,28 autem KB in duas partes \*aequas\* fuerit divisa, erit KX eritque XR

232,30 vel tres ternarii vel quilibet \*aequi\* termini et sit primus primo aequus

245,02 procreandi via. Ponantur enim tres \*aequi\* termini, constituenturque primus primo ac secundo

- 305,29 eiusque dimidium. Duo igitur A \*aequi\* sunt tribus B. Rursus quoniam B  
 306,02 tertiam partem. Tres igitur B \*aequi\* sunt ad quattuor C. Tres autem  
 306,03 quattuor C. Tres autem B \*aequi\* erant duobus A. Duo igitur A  
 306,04 duobus A. Duo igitur A \*aequi\* sunt ad quattuor C. Unus igitur  
 306,20 dimidiam partem. Duo igitur B \*aequi\* sunt tribus C. Sed duo B  
 306,20 tribus C. Sed duo B \*aequi\* erant uni A. Et unus igitur  
 307,05 dimidiam partem. Octo igitur A \*aequi\* sunt ad duodecim S. Rursus quoniam  
 307,08 eius partem. Novem igitur C \*aequi\* sunt ad duodecim B. Duodecim autem  
 307,09 duodecim B. Duodecim autem B \*aequi\* erant ad octo A. Et octo  
 307,09 A. Et octo igitur A \*aequi\* sunt ad novem C. Igitur A  
 242,28 maxime geometrica nuncupatur idcirco, quoniam \*aequis\* proportionibus tota contextitur. Sed tamen eodem  
 244,06 aequalitate nascetur. Positis enim tribus \*aequis\* terminis hi duo modi sunt, quibus  
 246,05 repetendum est. Constitutis enim tribus \*aequis\* terminis ponatur primus primo aequus, secundus  
 246,15 quidem duplices curamus effingere tribus \*aequis\* terminis positus primus primo ac duobus  
 246,31 in extremitatibus tripla proportio tribus \*aequis\* terminis constitutis primus quidem faciendus est  
 263,24 aliquid secatur, ita ut non \*aequis\* partibus dividatur, quanto minor pars dimidio  
 269,17 occurrit, quae interposito medio termino \*aequis\* proportionibus dividatur, non est dubium, quod  
 361,20 sunt aequivocae, necesse est, ut \*aequis\* numeris ea numerorum inaequalitas adiungatur, quae  
 361,22 inaequalitas adiungatur, quae est proxima \*aequis\*. Est autem iuxta aequalitatem numerorum ea,  
 181,03 descenderint, dubitari non potest, quin \*aequo\* modo mentem atque ipsa sunt afficiant  
 203,09 non quod omnino semitonis ex \*aequo\* sint media, sed quod semum dici  
 361,24 maior numerus, cum minorem supervenit, \*aequo\* eum ipsi minori transcendit, ut duo  
 198,18 etiam pro mensurarum modo cyathos \*aequorum\* ponderum acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque  
 348,23 sesquitertia. Si igitur ad K \*aequum\* superioribus semisphaeris apposuerit, atque alterutra vicissim  
 232,31 termini et sit primus primo \*aequus\* in sequenti scilicet ordine constitutus, secundus  
 233,08 superiore loco dispositae. Item binarius \*aequus\* est primae unitati ac secundae unitati;  
 233,10 ac secundae unitati; item quaternarius \*aequus\* est unitati primae ac duabus unitatibus  
 233,18 I. Ponatur igitur primus primo \*aequus\*, id est IIII, secundus primo scilicet  
 233,29 IIII. Ponatur igitur primus primo \*aequus\*, id est VI III, secundus primo ac  
 244,08 producat. Ponatur enim primus primo \*aequus\*,

secundus primo ac secundo, tertius primo  
 244,11 tres. Ponatur igitur primus primo \*aequus\*, id est unus, secundus primo ac  
 244,17 II. II. Ponatur primus primo \*aequus\*, id est II, secundus primo et  
 245,03 constituenturque primus primo ac secundo \*aequus\*, secundus primo ac duobus secundis, tertius  
 245,05 Sit primus primo ac secundo \*aequus\*, id est II, secundus vero primo  
 245,16 sit primus primo ac secundo \*aequus\*, id est quaternarius, secundus vero primo  
 246,06 aequis terminis ponatur primus primo \*aequus\*, secundus primo ac secundo, tertius primo,  
 306,05 quattuor C. Unus igitur A \*aequus\* est duobus C. Duplex erit igitur  
 306,17 B, duplex est, A igitur \*aequus\* est duobus B. Rursus quoniam B  
 306,21 A. Et unus igitur A \*aequus\* est tribus C. Igitur A uno  
 307,10 ad novem C. Igitur A \*aequus\* est ei, quod est C, et

## AER

190,10 his esse percussione[m], sed totiens \*aer\* feritur, quotiens eum chorda tremebunda percusserit.  
 196,24 si nervos velis aspicere vel \*aer\* umidior pulsus obtunderet vel siccior exciteret  
 200,17 undulis rotundatur. Ita igitur cum \*aer\* pulsus fecerit sonum, pellit alium proximum  
 190,06 revertitur et frequentius ac spissius \*aerem\* ferit. Qui vero laxior est, solutos  
 222,05 sed semel percussus nervus saepius \*aerem\* pellens multas efficit voces. Sed quis  
 189,23 sonum. Idcirco definitur sonus percussio \*aeris\* indissoluta usque ad auditum. Motuum vero  
 200,18 proximum et quodammodo rotundum fluctum \*aeris\* ciet, itaque diffunditur et omnium circum  
 200,21 quoniam ad eum debilior pulsus \*aeris\* unda pervenit. De ordine theorematum, id  
 355,20 vero sonum esse omnes consentiunt \*aeris\* percussione[m], gravitatis atque acuminis differentiam diversae

## AEREUS

189,10 his, quae in concava quaedam \*aerea\* feriuntur, atque inde diversi efficiuntur soni.  
 198,20 diversis formata ponderibus virga vel \*aerea\* ferreae percutiens nihil sese diversum invenisse

## AESTAS

188,23 constringit hiems, ver laxat, torret \*aestas\*, maturat autumnus, temporaque vicissim vel ipse

## AESTIMATOR

352,28 veritate minus quasi quidam incallidus \*aestimator\* agnoscit, in singulis minus habeat errati,

## AESTIMO

197.01 instrumentis, omnia haec inconsulta minimaeque  
 \*aestimans\* fidei diuque aestuans inquirebat, quam ratione  
 357.22 ac diatesaaron consonantiam esse non \*aestimant\*  
 idcirco, quoniam non in superparticulari vel  
 353.08 putet, neque vere atque integre \*aestimat\*<sup>s</sup>: in  
 singulis fortasse minus videatur erratum,

## AESTUO

197.01 inconsulta minimaeque aestimans fidei diuque  
 \*aestuans\* inquirebat, quam ratione firmiter et constanter

## AETAS

180.02 adiunguntur, ut nulla omnino sit \*aetas\*, quae a  
 cantilinae dulcis delectatione seiuncta  
 186.15 suspendit. Nimirum id etiam omnis \*aetas\* petitur  
 omnisque sexus: quae licet suis  
 179.26 in singulis vel studiis vel \*aetatibus\* tenet,  
 verum per cuncta diffunditur studia  
 196.22 accidentibus permutantur, partim ipsis variantur  
 \*aetatibus\*, nullis etiam deditus instrumentis, penes quae

## AFFECTIO

184.09 in corporum vel in animarum \*affectionibus\* miranda  
 perfecit. Cui enim est illud

## AFFECTO

195.27 iudicio quisquam committet, quod veraciter  
 \*affectet\* inquirere. Idcirco Pythagorici medio quodam  
 feruntur

## AFFECTUS (-US)

180.01 non etiam senes ita naturaliter \*affectu\* quodam  
 spontaneo modis musicis adiunguntur, ut  
 186.04 sit. Nam ut sese corporis \*affectus\* habet, ita  
 etiam pulsus cordis motibus

## AFFERO

188.22 fructus aut aliis auxiliatur ut \*afferant\*. Nam  
 quod constringit hiems, ver laxat,  
 188.25 afferunt fructus vel aliis ut \*afferant\*  
 subministrant: de quibus posterius studiosius disputandum  
 188.22 quicquid illud est, aut suos \*affert\* fructus aut  
 aliis auxiliatur ut afferant.  
 188.24 temporaque vicissim vel ipsa suos \*afferunt\*  
 fructus vel aliis ut afferant subministrant;  
 225.02 ut dictum est: nec quicquam \*afferunt\* rationis,  
 sed sunt totius speculationis expertes.

## AFFICIO

181,04 modo mentem atque ipsa sunt \*afficiant\* atque conformant. Id vero etiam intellegi  
 186,27 aliqua voluptate id quod canit \*afficiat\*, sed quod quandam insitam dulcedinem ex  
 222,17 arbitrari. Eodem namque modo auris \*afficitur\* sonis vel oculus aspectu, quo animi

## AFFIRMO

260,13 partim ea ipsa, quae Pythagorici \*affirmant\*, promentes, partim ex isdem quaedam consequentia

## AGGERO (-GERERE)

263,13 in arithmetiis dictae sunt regulae \*aggeratur\*. Quae quoniam in integris numeris non

## AGGREGO

198,22 longitudinem crassitudinemque chordarum ut examinaret \*adgressus\* est. Itaque invenit regulam, de qua

## AGGREGO

327,08 adieci superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon \*adgregavi\*, uti esset utrorumque una descriptio et

328,18 si eisdem, quorum octava est, \*adgregetur\*, fiet IIII.CCCLXXIIII, quae est trite synemmenon

332,02 ponatur, ut superius descriptis tetrachordis \*adgregetur\*. H. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I.

## AGNITIO

195,21 tenet auditus, postrema vero perfectio \*agnitionisque\* vis in ratione consistit, quae certis

## AGNOSCO

259,03 in his illud diligens lector \*agnoscat\*, quod consonantiae consonantiis superpositae alias quaedam

293,14 quattuor, quod hinc facillime possis \*agnoscere\*: Sint tres numeri ita dispositi, ut

320,08 paranate hyperboleon enarmonios, quod facilius \*agnoscetur\* cur eveniat, cum trium generum tria

254,02 multiplicitatibus genere diapason consonantia possit \*agnosci\*. Praescurrendum est igitur ad breve quiddam,

308,23 unicuique nomen sit, facillime possit \*agnosci\*. Veteres enim musici propter compendium scriptionis,

342,27 verum oculis quoque forma possit \*agnosci\*, ab antiquis tradita musicis descriptio subponenda

344,21 qui ordo sit gravior, possit \*agnosci\*, si proslambanomenos proslambanomeno fuerit gravior, vel

346,14 semitonio distat. Quod hinc poterit \*agnosci\*, quoniam ordinem sursum prodeuntem eius meses,

179,13 facile id quod oculis intuetur \*agnoscit\*, sed quoniam quadrati vel trianguli sit

352,28 minus quasi quidam incallidus aestimator \*agnoscit\*, in singulis minus habeat errati, collecta

## AGO

254,20 diapason in multiplici genere esse. \*Age\* nunc ad diapason consonantiam redeamus. Quod

259,15 multipliciter ordinem vel superparticularitatis simplicitatem. \*Age\* enim, statuuntur numeri, quibus id facilius

262,15 toni spatium non posse complere. \*Age\* enim, ut sese CCLVI ad CCXLIII

343,12 in speciebus diapason consonantias repperiri, \*age\* eosdem in diatonico tantum genera describamus,

225,03 speculationis expertes. Secundum vero musicam \*agentium\* genus postarum est, quod non potius

181,11 modesta musica, dum simplicioribus organis \*ageretur\*. Ubi vero varie permixtaeque tractata est,

179,05 sit ipsorum sensuum, secundum quos \*agimus\*, natura, quae rerum sensibilibus proprietates, id

224,27 Unum genus est, quod instrumentis \*agitur\*, aliud fingit carmina, tertium, quod instrumentorum

## AIO

219,13 libro de re publica sic \*ait\*: Et natura fert, ut extrema ex

221,20 occurrit, miscetur ei unamque ut \*ait\* consonantiam miscet. Quid contra Platonem Nicomachus

273,18 diapason tonis sex. Quodsi, ut \*ait\* Aristoxenus diatessaron consonantia ex duobus tonis

250,28 Hippasus alium consonantiarum ordinem ponunt.

\*Aiunt\* enim multipliciter augmenta superparticularitatis deminutione ratio

## ALBINUS

199,14 tardae potius cantilinae. His, ut \*Albinus\* autumat, additur tertia differentia, quae medias

218,21 hyperboleon. Quibus nominibus nervos appellaverit \*Albinus\*. Albinus autem serum nomina Latina oratione

218,22 Quibus nominibus nervos appellaverit Albinus. \*Albinus\* autem serum nomina Latina oratione ita

## ALIENUS

219,01 hyperboleas excellentes. Sed nobis in \*alieno\* opere non erit inmorandum. Qui nervi

## ALIOQUIN

304,12 binario maior, minor vero ternario. \*Alioquin\* unitas dividetur, quod est inconveniens. Quare

## ALIQUANTUS

191,25 se minorem continet et eius \*aliquantas\* insuper partes. Et si duas quidem

212,26 chroma, enarmonium. Et diatonum quidem \*aliquanto\* durius et naturalius, chroma vero iam

## ALITER

185,11 quem de consiliis suis composuit, \*aliter\* quidem, sed hoc modo: Sed ut

257,25 sesquialtera sesquiterciaque proportione sint locandae. \*Aliter\* enim non poterunt diapason iunctae perficere,

288,09 E. DXXII.CLXVIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Idem \*aliter\* explicandum, illo prius praesumpto, quod, si

## ALPHA

310,01 enarmonios, quae est principalium enarmonios, \*alpha\* supinum et gamma conversum retro habens

310,03 chromatica, quae est principalium chromatica, \*alpha\* supinum habens lineam et gamma conversum

## ALTER

195,12 integer uterque nititur pervenire, cumque \*alter\* alteri officit, ad sensum insuaviter uterque

327,22 diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon distanon, \*alter\* vero paranetes diezeugmenon diatoni ad triten

356,16 non sit certus finis, cum \*alter\* ab altero disgregatur, sed ita verbi

203,27 CCXLIII si CCXVI comparatur, erit \*altera\* sesquioctava proportio. Nam eorum differentia XXVII

219,14 natura fert, ut extrema ex \*altera\* parte graviter, ex altera autem acute

219,14 ex altera parte graviter, ex \*altera\* autem acute sonent. Quam ob causas

334,03 est inter VII.DCCLXXVI et VII.DCCCCLXXXIIII, \*altera\* vero, quae est inter parhypaten hypaton

340,04 paramesen ea, quae est prima, \*altera\* vero GL, id est a mese

340,20 ab hypate hypaton in paramesen, \*altera\* DL ea, quae est quarta, ab

189,20 sint immobilia, non poterit alterum \*alteri\* concurrere, ut alterum impellatur ab altero,

195,12 uterque nititur pervenire, cumque alter \*alteri\* officit, ad sensum insuaviter uterque transmittitur.

190,17 unam virgulam coloris rubri vel \*alterius\* ducat, et eum qua potest celeritate

197,15 qui duplus esset alio, sesquitercium \*alterius\* comprehendit, ad quem scilicet distesseron sonabat.

228,16 sit pedalis linea vel cuiuslibet \*alterius\* modi, potest in duo aequa dividi,

240,21 multiplicatum est, vel superparticularis vel \*alterius\* generis, non vero multiplicis. Qui superparticulares

360,22 reddit et fit secundum Ptolomaeum \*alterius\* consonantiae additio eius, quae est diapason

189,21 concurrere, ut alterum impellatur ab \*altero\*, sed cunctis stantibus motuque carentibus nullum

191,08 custodiunt. Aut enim alterum ab \*altero\* multiplicitate transcenditur, aut singulis partibus aut

356,16 certus finis, cum alter ab \*altero\* disgregatur, sed ita verbi gratia

188,21 ita esse nimium posse, ut \*alterum\* propria

nimitate dissolvat. Verum quicquid illud  
 189,20 cuncta sint immobilia, non poterit \*alterum\* alteri  
 concurrere, ut alterum impellatur ab  
 189,20 poterit alterum alteri concurrere, ut \*alterum\*  
 impellatur ab altero, sed cunctis stantibus  
 191,07 inaequalitatis momenta custodiunt. Aut enim  
 \*alterum\* ab altero multiplicitate transcenditur, aut singulis

## ALTERUTER

233,25 de quadruplis, sesquiquarta, consimilibusque in  
 \*alterutra\* parte vocabulis proportionalitas ex multiplicitate  
 nascetur.

348,24 aequum superioribus semispheriis apposuero, atque  
 \*alterutra\* vicissim EK et KF plectro adhibito

349,07 duasque distribuens easdem simul vel \*alterutram\*  
 pulsans, quid consonet vel quid dissonet

## ALTRINSECUS

248,25 Sint enim X et XL \*altrinsecus\* termini constituti  
 horumque medietas secundum arithmetica

365,03 nuncupatur. Ut igitur duobus nervis \*altrinsecus\*  
 positus ac distesseron symphoniam consonantibus fiat

371,10 principio statuens, ut inter duos \*altrinsecus\*  
 sonos tales vinculae aptentur, quae se

## AMBURG

185,04 atque ille furens domum vellet \*amburere\*, cumque  
 Pythagoras stellarum cursus, ut ei

## AMICUS

180,09 eadem similitudine compactos esse cognoscimus.

\*Amica\* est enim similitudo, dissimilitudo odiosa atque

185,06 sono phrygi modi incitatum multis \*amicorum\*  
 monitionibus a facinore noluisse desistere, mutari

## AMITTO

181,12 vero varie permixtaeque tractata est, \*amisit\*  
 gravitatis atque virtutis modum et paene

## AMOR

180,21 mollioribus adnectantur aut gaudeant, sed \*amorem\*  
 delectationemque, ut dictum est, similitudo conciliat.

## AMPLE

190,03 enim idem nervus, si intendatur \*amplius\*, acutum  
 sonat, si remittatur, grave. Quando

195,14 iudicium dandum esse sensibus sed \*amplius\* rationi  
 esse credendum; in quo de

218,18 Sed diligentius intuenti quinque, non \*amplius\*,  
 tetrachorda reperriuntur: hypaton, meson, synemmenon,  
 diezeugmenon,

221,03 genus a consonantiae natura disiungitur.

\*Amplius\*: quod in his, quae consonantias formant,  
231,04 atque ita in infinita succrescit. \*Amplius\*:  
multiplicitas ab unitate incipit, superparticularitas a

## AMPECTOR

205,26 facile erit scientia quae sequuntur \*amplecti\*. De  
additionibus chordarum earumque nominibus. Simplicem

## AMPLUS

223,16 omnia, quae superius dicta sunt, \*amplior\*  
tractatus edisseret, ut tonum sesquioctavam facere  
257,01 proportione locabitur. Sed duo sesquitercii  
\*ampliores\* sunt uno sesquialtero. Duo igitur toni  
308,08 A. Sex igitur sesquioctavae proportiones  
\*ampliores\* sunt uno duplici intervallo. A. CCLXII.CXLIIII.  
315,07 chordarum, ex qua gravitas existit, \*ampliores\*,  
minori vero, ex qua vocis acumen

## AN

179,09 utrum venientibus ad visum figuris, \*an\* ad  
sensibilia radiis emissis efficiatur, inter  
198,12 domum reversus varia examinatione perpendit, \*an\*  
in his proportionibus ratio symphonicarum tota  
269,30 qua igitur proportione est ordiendum? \*An\*  
compendium dabimus quaestioni, si ab eo,  
271,19 proportionem continua sequitur  
sesquiseptimadecima, videamus, \*an\* ea tonum bis multiplicata  
non impleat.

## ANGO

179,19 si dulces coaptatique modi sint, \*angatur\* vero, si  
dissipati atque incohaerentes feriant

## ANGULARIS

311,11 graecum iacens conversum habens lineam \*angularem\*  
D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae est divisarum

## ANGULUS

348,11 deducta linea rectos circum se \*angulos\* efficiat.  
Item ab ea, quae est  
348,13 deducta linea rectos circum se \*angulos\* reddat.  
Sint vero haec aequaliter undique

## ANIMA

186,03 nimirum scientes quod tota nostrae \*animae\*  
corporisque compago musica coaptatione coniuncta sit.  
186,09 non potest dubitari, quin nostrae \*animae\* et  
corporis status eisdem quodammodo proportionibus  
189,01 quod ipsius inter se partes \*animae\* coniungat,  
quae, ut Aristoteli placet, ex  
180,04 a Platone dictum sit, mundi \*animam\* musica  
convenientia fuisse coniunctam. Cum enim

## ANIMADVERTO

279,19 K. Erit igitur KR tonus. \*Animadvertet\* igitur diligens lector ad DB quidem  
 197,11 malleos comitabatur. Ubi id igitur \*animadvertit\*, malleorum pondus examinat, et cum quinque

## ANIMAL

178,25 viventibus adest, ut sine his \*animal\* non possit intellegi. Sed non aeque

## ANIMUS

179,02 eorundem cognitio ac firma perceptio \*animi\* investigatione colligitur. Inlaboratum est enim quod  
 186,31 Quod si verisimile est, ab \*animi\* peccato statu quemquam ad furorem atque  
 222,18 sonis vel oculus aspectu, quo \*animi\* iudicium numeris vel continua quantitate. Proposito  
 184,02 quod multiplicem musicam reddens puerorum \*animis\*, quos acceperat erudiendos, officeret et a  
 186,27 quod quandam insitam dulcedinem ex \*animi\* proferentes, quoquo modo proferant, delectantur. Nonne  
 187,04 aliquis cantilenam libentius auribus atque \*animi\* cepit, ad illud etiam non sponte  
 188,13 quae tantam varietatem rebus ministrant, \*animi\* et cogitatione decerpas, cuncta pereant nec  
 222,20 quam eius duplum oculo vel \*animi\* contueri. Item post dupli iudicium sequitur  
 283,06 has omnes consonantias rite esse \*animi\* atque auribus notas. Frustra enim haec  
 184,09 vel in corporum vel in \*animorum\* affectionibus miranda perfecerit. Cui enim est  
 180,26 Statim enim idem quoque audientium \*animos\* pati paulatimque discedere nullumque honesti ac  
 184,06 fuit musicae diligentia, ut eam \*animos\* quoque obtinere arbitrarentur. Vulgatum quippe est,  
 186,29 manifestum est, in bellum pugnantium \*animos\* tubarum carmine accendi? Quod si verisimile  
 181,01 illabatur. Nulla enim magis ad \*animum\* disciplinae via quam auribus patet. Cum  
 181,02 per eas rythmi modique ad \*animum\* usque descenderint, dubitari non potest, quin  
 181,19 differentiam et per aures ad \*animum\* usque delabi. Idcirco magnam esse custodiam  
 185,08 modum praecipit atque ita furentis \*animum\* adolescentis ad statum mentis pacatissimae temperavit.  
 223,02 interim in superficie quadam haec \*animum\* lectoris assuefaciant, qui ad interiorum scientiam  
 180,12 maximae permutationes fiunt. Lascivus quippe \*animus\* vel ipse lascivioribus delectatur modis vel  
 187,07 aliquod melos auditum sibi memor \*animus\* ipse decerpat? ut ex his omnibus  
 223,07 auctoritates, idque fiebat, quamdiu discentis \*animus\* firmiore doctrina roboratus ipse eorundem rerum  
 227,17 sunt, pauca praemittam, quibus alucubrator \*animus\* auditoris ad ea quae dicende sunt

## ANNECTO

180,20 ut mollia duris, dura mollioribus \*adnectantur\* aut gaudeant, sed amorem delectationemque, ut  
 343,18 videatur incongruum, quod octavus super \*adnexus\* est. Huius enim adiectionis rationem paulo

## ANNOTO

326,10 diezeugmenon chromatica BB geminatis litteris \*adnotata\*, distans a nete diezeugmenon tono et  
 344,04 paginula D+, tertia PH+ litteris \*adnotatur\*, secunda notulis vacat. In hac igitur  
 328,09 in diezeugmenon tetrachordo CC litteris \*adnotatus\* tono distabat a nete diezeugmenon in

## ANNUMERO

217,19 utrisque igitur tetrachordis hypate meson \*adnumerata\* est, superiorisque tetrachordi ea est acutissima,  
 342,02 ceteris quae sunt mediae vocibus \*adnumeratis\*, vel a mese rursus in netem

## ANNUS

188,12 et fructuum, ut tamen unum \*anni\* corpus efficiat. Unde si quid horum,

## ANTE

182,02 Timotheus Milesius super eas, quas \*ante\* reppererat, unum addidit nervum ac multipliciorem  
 197,22 cunctis erat inconsonans. Cum igitur \*ante\* Pythagorem consonantiae musicae partim diapason partim  
 239,06 utrosque metiens supervadit, quam fuerunt \*ante\*, cum eos propria differentia metiebatur. Sint  
 240,07 pluralitas addatur, maiorem esse proportionem \*ante\* aequae pluralitatis augmentum, quam postea quam  
 253,08 praecedere, superparticularitates sequi, sicut paulo \*ante\* descripsimus. Cum igitur sit consonantia duarum  
 273,23 proportione coaequantur. Et quoniam paulo \*ante\* sex disposuimus tonos, quorum minimus erat  
 288,12 continebitur, quam inter priores, qui \*ante\* additionem ullam quadam proportione distabant, ut  
 290,12 proportionem his numeris, qui erant \*ante\* differentiae deminutionem. Sint enim VIII et  
 290,30 LXXIIII ad LXXIII. Sed paulo \*ante\* monstratum est, eandem commatis proportionem maiorem

## ANTEA

315,12 in nervi longitudine signentur, quas \*antea\* signaveramus in regula. Nos vero nunc

## ANTECEDO

234,29 hoc modo ut duplex sesquialteras \*antecedat\*, triplex sesquitercias, quadruplex sesquiquartas, ac deinceps

235,24 ut primus triplex unum sesquitercium \*antecedat\*, secundus duos, tertius tres, semperque pars  
301,16 sit pulsus, motus necesse est \*antecedat\*. Ut ergo sit vox, motum esse

235,13 est duplex. Hic duos sesquialteros \*antecedit\*, senarium et novenarium, qui medietate caret;

288,26 numero eo, qui est E, \*antecedit\*, id est V.XXXIII. Rursus C numerus

## ANTECELLO

230,20 dictum est. Cur multiplicitas ceteris \*antecellat\*. Sed in his illud est considerandum,

## ANTEQUAM

261,16 eadem proportione durabunt, qua fuerunt, \*antequam\* his ternarius multiplicator accederet. Fiant igitur

## ANTIQUITAS

250,03 multiplex inaequalitas superparticulares proportionum meriti \*antiquitate\* transcendat. Quocirca naturalis numerus ab unitate

309,18 Nos vero cavemus aliquid ab \*antiquitatis\* auctoritate transvertere. Erunt igitur priores ac

## ANTIQUUS

181,13 paene in turpitudinem prolapsa minimum \*antiquam\* speciem servat. Unde Plato praecipit minime

260,24 nunc quidem semitonium nuncupamus, apud \*antiquiores\* autem limma vel diesis vocabatur, hic

181,26 artis imbueret. Fuit enim id \*antiquis\* in more diuque permansit. Quoniam vero

186,20 deflendi. Id vero etiam fuit \*antiquis\* in more, ut cantus tibiae luctibus

342,27 quoque forma possit agnosci, ab \*antiquis\* tradita musicis descriptio subponenda est. Sed

230,23 genus longe duobus reliquis videtur \*antiquius\*. Naturalis enim numeri dispositio in multiplicibus

209,09 est nuncupata. Quarta vero hypate \*antiquum\* tenuit nomen, quinta parhypate, sexta lichanos,

209,10 nomen, quinta parhypate, sexta lichanos, \*antiquum\* scilicet habens vocabulum, septima mese, octava

## APERIO

363,07 de his Aristoxenus sentiat, breviter \*aperiendum\* est. Illis enim quoniam minime tractatum

## APERTE

197,09 vires efficere, atque ut id \*apertius\* conliqueret, mutare inter se malleos imperavit.

## APERTUS

249,24 suavisque consonantia, cuius proprietatem sensus

\*apertior\* comprehendit. Quale est enim unumquodque per

APOTOME

281,10 C E D diatessaron s. \*apot\*. Hanc igitur apotomen, si sit commodum,

282,01 toni B C A diatessaron \*apot\*. Quod si idem spatium ad gravem

282,06 AE ea, quam requirimus, apotome. \*apot\*. s. E A D tonus. Sit

282,11 est commate, comma erit CA. \*apot\*. B C A s. c. Rursus

283,04 c. s. E A D \*apot\*. Regule semitonii sumendi. Oportet vero has

263,21 igitur pers, quae maior est, \*apotome\* nuncupatur a Graecis, a nobis vero

263,27 dimidio toni minus est, tantum \*apotome\* toni integrum superat dimidium. Et quoniam

264,01 principaliter stare, nunc ea, quae \*apotome\* dicitur, in quibus possit minimis constare

277,22 Nam si totus tonus ex \*apotome\* constat ac semitonio, semitonium vero ab

277,22 ac semitonio, semitonium vero ab \*apotome\* differt commata, nihil est aliud apotome

277,23 differt commate, nihil est aliud \*apotome\* nisi semitonium minus et comma. Si

278,32 semitonio uno schismate differre videatur. \*Apotome\* autem a minore semitonio duobus schismatibus

281,06 Si tribus tonis diatessaron auferamus, \*apotome\* fit reliqua. Sint enim tres toni

281,08 Erit igitur EC semitonium minus, \*apotome\* igitur est ED. tonus tonus tonus

281,14 consonantiam remitto et fit CA \*apotome\* reliqua. tres toni B C A

282,05 igitur AE ea, quam requirimus, \*apotome\*. apot. s. E A D tonus.

282,09 BC. Et quoniam semitonium minus \*apotome\* minus est commate, comma erit CA.

284,02 AF semitonium, erit igitur FH \*apotome\*. Rursus remitto diatessaron HK, intendo diapente

284,06 tonus DB, erit igitur LD \*apotome\*. Rursus intendo diatessaron FK, semitonium igitur

284,12 enim ex V semitoniiis et \*apotome\* geminata, ex duobus igitur tonis et

296,07 ergo inter C atque D \*apotome\* proportio. Nam cum sit tonus BD,

296,23 commata, minus vero quam IIII. \*apotome\* autem maior quidem est quam IIII

296,25 minus semitonio maiori, quod est \*apotome\*, erit omne maius quidem VIII commatibus,

296,27 commatibus, minus vero VIII. Sed \*apotome\* atque semitonium minus unum efficiunt tonum.

299,04 ac minus comma differentiam facit. \*apotome\*. semiton. A. CCCCXCVII.DCLXIII. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C.

264,06 sesquioctavam summam minimi numeri comparata \*apotomen\* necessaria ratione monstraret. Nunc vero quoniam

277,02 quae dimidio sit maior, eamque \*apotomen\* vocat, reliquam, quae dimidio sit minor,

277,13 partem, quae XIII unitatibus continetur.

\*apotomen\* esse constituit. Sed quoniam inter XIII  
 278,19 principaliter in semitonium minus atque \*apotomen\*,  
 dividitur etiam in duo semitonia et  
 281,11 diatessaron s. apot. Hanc igitur \*apotomen\*, si  
 sit commodum, sic sumemus. Ac  
 282,08 sumere. Sit sonus A. Intendo \*apotomen\* AB,  
 remitto semitonium minus BC. Et  
 283,03 AD, ab D vero remitto \*apotomen\*, id quod est DE.  
 Erit igitur  
 295,20 XXI.CCCCLVIII. M. XXVI.DCXXIII. N.  
 XXVIII.DCXII. \*Apotomen\* maiorem esse quam quattuor commata  
 minorem  
 295,24 ratione et semitonium maius, quod \*apotomen\* dici  
 supra retulimus, quot commatum sit,  
 296,09 minus, CD relinquitur maius, quod \*apotomen\* esse  
 supra retulimus. Inter D igitur  
 296,18 E. Iure igitur dictum est \*apotomen\* minorem  
 quidem esse quam quinque commata,  
 298,21 supra quoque descriptus est DXXIII.CCLXXVIII.  
 \*Apotomen\* vero distet ab eo, quod est  
 264,16 vero ad primum semitonii minoris, \*apotomes\* vero  
 tertius ad secundum. Atque in  
 264,18 secundum. Atque in eisdem primis \*apotomes\*  
 videtur constare proportio, cum semitonii in  
 296,17 K vero quater. Est autem \*apotomes\* differentia E.  
 Iure igitur dictum est

## APPARED

187,08 his omnibus perspicue nec dubitanter \*appareat\*,  
 ita nobis musicam naturaliter esse coniunctam,  
 208,18 appellata est. Sed hoc posterius \*apparebit\*, nunc  
 vero ordo esse enneachordi sic  
 190,21 rubrae virgae velocitas comprehendat et \*apparere\*  
 non sinat. Sed de his posterius.  
 218,13 Duo igitur esse tetrachorde evidenter \*apparet\*,  
 quandoquidem octo sunt chordae. Sed diazeuxis  
 239,26 videatur proportio superparticularium numerorum.  
 Quod \*apparet\* in numero naturali. Disponatur enim numerus  
 240,04 minoribus maior proportio continetur. Hinc  
 \*apparet\*, quodsi aliquibus numeris proportionem continentibus  
 superparticularem  
 246,26 in ternariis eadem ratio medietatis \*apparet\*,  
 duplo a se terminis differentiisque distantibus,  
 258,08 consonantiis diapente maior, diatessaron minor,  
 \*apparet\* maiorem proportionem maiori, minorem vero minori  
 258,22 creare, ex his etiam illud \*apparet\*, diapente ac  
 diapason in triplici proportione  
 265,22 in numeris quoque dispositum evidenter \*apparet\*.  
 Sex enim toni in ordinem disponantur,  
 273,05 si eisdem apposuero, fiunt CCLVIS. \*Apparet\*  
 igitur minorem esse proportionem CCLVI ad  
 277,20 commate constare. Ex quibus facile \*apparet\*,  
 tonum duobus semitonis minoribus et commate  
 353,16 id collectum in consonantia evidenter \*apparuit\*.  
 Atque ut pervideatur, sensum quidem confusa

## APPELLO (-ARE)

216,26 Idcirco autem incompositum hoc triemitonium  
 \*appellemus\*, quoniam in uno collocatum est intervallo.  
 341,20 igitur consonantiae speciebus existunt, qui  
 \*appellantur\* modi, quos eosdem tropas vel tonos  
 216,27 collocatum est intervallo. Potest enim  
 \*appelleri\* triemitonium in diatono genere semitonium ac  
 206,20 vocamus. Graecus a lingendo lichanon \*appellat\*.  
 Et quoniam in canendo ad eam  
 365,14 est cum octava totius toni \*appellat\* diesin  
 chromatis hemioli. Cum igitur haec  
 206,22 inveniebatur, idcirco ipse quoque lichanos  
 \*appellata\* est. Quarta dicitur mese, quoniam inter  
 208,17 ad indicem digitum venit, lichanos \*appellata\* est.  
 Sed hoc posterius apparebit, nunc  
 243,16 sunt termini constituti. Cur ita \*appellatae\* sint  
 digestae superius medietates. Idcirco autem  
 191,11 primum quidem inaequalitatis genus multiplex  
 \*appellatur\*. Est vero multiplex, ubi maior numerus  
 191,16 vero inaequalitatis genus est, quod \*appellatur\*  
 superparticulara, id est cum maior numerus  
 192,11 Quintum est genus inaequalitatis, quod \*appellatur\*  
 multiplex superpartiens, quando maior numerus minorem  
 194,24 quae in numeris sesquialtera, diapente \*appellatur\*  
 in vocibus, quae vero in proportionibus  
 214,07 Quarta vero universaliter quidem lichanos  
 \*appellatur\*, sed si in diatono genere aptetur,  
 218,02 Quid sit diazeuxis. Diazeuxis vero \*appellatur\*,  
 quae disiunctio dici potest, quotiens duo  
 228,07 Sed quae continua est, magnitudo \*appellatur\*, quae  
 discreta est, multitudo. Quorum haec  
 191,14 deinceps, nihilque deest, nihil exuberat.  
 \*Appellaturque\* vel duplum vel triplum vel quadruplum  
 277,04 dicit, quam posteri semitonium minus \*appellavere\*;  
 harum vero differentiam comma. Ac primum  
 218,21 diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus nervos  
 \*appellaverit\* Albinus. Albinus autem earum nomina Latina

## APPLICO

358,18 eiusdem sint generis, nullas omnino \*applicent\*  
 consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason et

## APPONO

260,17 de his sentiat Ptolomaeus, posterius \*apponam\*. Sed  
 de his hactenus. Nunc de  
 289,06 igitur E numerum A numero \*apponamus\*, fiet D, si  
 vero B numero  
 289,07 vero B numero eundem E \*apponamus\*, fiet F. Sed D  
 numerus septuagies  
 321,01 hyperboleon, quae est diatonici generis,  
 \*apponamus\*, habebimus numerum tribus semitonii ab  
 hyperboleon  
 266,16 Quae si eisdem, quibus adjacent, \*apponantur\*,  
 posteriores numeros creant. Ut in primo  
 348,09 quae magades Graeci vocant, insuper \*apponantur\*  
 ita, ut ab ea, quae est  
 261,09 vero si sua octava similiter \*apponatur\*, qui est  
 novenarius, LXXXI reddunt. Eruntque

265.09 octava eisdem, quorum octava est, \*apponatur\*,  
 fient CCLXXXVIII qui CXCVII comparati sesquialterum  
 288.14 differentia sua, id est binarius, \*apponatur\*,  
 fient VIII et VI, sed inter  
 318.08 in omnibus propria numerorum pluralitas  
 \*apponatur\*, ad conservandas scilicet proportionales vel tonorum  
 328.14 auferatur, quae est CCCCXXXII etiam \*apponatur\*,  
 fient III.DCCCLXXXVIII, quae est paranete synemmenon  
 236.19 ut ab octonario medietates temptet \*apponere\*. Hic  
 enim, quoniam tertius est, tres,  
 308.21 ista partitio, musicas interim notas \*apponere\*,  
 ut, cum divisam lineam eisdem notulis  
 309.02 integra semper nomina necesse esset \*apponere\*,  
 excogitavere notulas quasdam, quibus nervorum vocabula  
 248.29 minori termino, id est denario, \*appono\*, fiunt  
 XXV. Si igitur hic inter  
 327.04 hanc divido; fient CIIII. Hos \*appono\*  
 III.DCCCLXXXVIII, fient III.DCCCXCII. Ea erit trite  
 348.21 et ad partem quattuor septimarum \*appono\* punctum,  
 quod est K. Est igitur  
 315.11 dividatur, ut ea regula chordae \*apposita\* eadem  
 divisiones in nervi longitudine signentur,  
 366.14 unam eam, quae ad acutum \*apposita\* est,  
 magnitudine non vincunt; non spissa  
 318.16 non solum nominibus, verum etiam \*appositis\*  
 litteris demonstramus, sed ita, ut, quoniam  
 349.12 prolixitas dividatur, itaque semispherium tribus  
 \*appositum\* triplae proportionis dissonantiam et consonantiam  
 reddat.  
 202.13 et idem quaternarius ad binerium \*appositus\* dupla  
 ei comparatione copulatur, sed sesquitertia  
 369.11 qui est secundus ab acutissimo \*appositus\*.  
 Habetque proportionem secundus ab acutissimo in  
 273.04 fit XIIIIS. Hanc si eisdem \*apposuero\*, fiunt  
 CCLVIS. Apparet igitur minorem esse  
 348.24 ad K aequum superioribus semispheriis \*apposuero\*,  
 atque alterutra vicissim EK et KF  
 182.06 eo consultum eisdem verbis Graecis \*apposui\*:  
 EPEIDE+ TIMOTHEOR+ HQ+ MILESIOR+ PARAGINOMENOR+ EN+  
 316.26 sunt descriptionis, ubi chordis notulas  
 \*apposuimus\*, quoniam earum nomina longum fuit adscribere.  
 206.09 Hyagnis vero Phryx sextum his \*apposuit\* nervum.  
 Sed septimus nervus a Terpandro

## APPROBO

340.08 et trite et paranete instabiles \*approbantur\*.  
 Similis autem ratio erit, si a  
 257.04 ratione continget. Ex his igitur \*approbatur\*,  
 diapente ac diatesaron in multiplici genere  
 257.13 sesquialtera et sesquitertia. Hoc vero  
 \*approbatur\* hoc modo. Nam si in minoribus  
 259.16 statuuntur numeri, quibus id facilius \*approbemus\*.  
 Sit enim ternarius, cuius sit senarius  
 264.02 quibus possit minimis constare numeris  
 \*approbemus\*. Si igitur CCXLIII partem recipere octavam  
 262.03 CCXLIII ad CCLVI toni medietatem. \*Approbo\* igitur  
 CCXLIII ad CCLVI distantiam non

## APTE

180,07 illud excipimus, quod in sonis \*apte\* convenienterque coniunctum est, eoque delectamur, nos  
 213,02 decidens, enarmonium vero optime atque \*apte\* coniunctum. Cum sint igitur quinque tetrachorda:

## APTO

361,30 proportionem primae ac maximae his \*aptandae\* sunt consonantiis, quae dividunt diapason aequisonantiam,  
 258,09 minorem vero minori esse consonantiae \*aptandum\*.  
 Erit igitur diapente quidem in sesquialtera,  
 198,14 Nunc quidem aequa pondera nervis \*aptans\* eorumque consonantias aure diiudicans, nunc vero  
 198,16 duplicitatem medietatemque restituens ceterasque proportionem \*aptans\* integerrimam fidem diversa experientia capiebat. Saepe  
 236,11 numero primo tales proportionem quaerat \*aptare\*, qui, quanti sunt propositi, tunc praecedere  
 236,18 duos tantum praecedat, tertiumque ei \*aptare\* non poterit- sed ut ab octonario  
 256,25 locus, qui diatessaron consonantiam possit \*aptari\*.  
 Sed diatessaron consonantiam multiplicis generis non  
 256,27 est duplex, quae minima est, \*aptari\* potest. Sit igitur diapente in minima,  
 256,29 minor est, in multiplici quidem \*aptari\* non potest- non est enim quicquam  
 286,15 scindens aequaliter eandem proportionem possit \*aptari\*. Sed haec, qui arithmeticos numeros diligenter  
 361,14 consonae quidem non sunt, possunt \*aptari\* tamen recte ad melos, ut sunt  
 361,27 Iure igitur duplex proportio aequisonis \*aptatur\*, id est diapason, bis diapason vero  
 194,18 Quae proportionem quibus consonantiis musicis \*aptentur\*. Illud tamen esse cognitum debet, quod  
 371,11 duos altrinsecus sonos tales voculae \*aptentur\*, quae se superparticularibus proportionibus excedant, inaequalibus  
 214,07 sed si in diatono genere \*aptetur\*, dicitur lichanos hypaton diatono, si vero  
 255,16 diapente vero triplici proportionem multipliciter \*aptetur\*. Verisimile enim est, ut est consonantiam  
 259,18 in diapason consistens proportionem. Huius \*aptetur\* sesquitercia, quam diatessaron esse praediximus, ut

## APTUS

356,25 acutae. Quae voces armoniae sint \*aptae\*. Cum igitur non unisonarum vocum aliae  
 219,28 regularis divisione tractaverit, erit locus \*aptior\* explicandi. Quae sit natura consonantiarum, Consonantiam  
 195,02 vocis casus emmeses, id est \*aptus\* melo, in unam intensionem. Sonum vero

## APUD

181,24 Lacedaemonii maxima ope servavere, dum \*apud\* eos

Thaletas Cretensis Gortynius magno pretio  
 184,05 mollius est, invertisset. Tanta igitur \*apud\* eos  
 fuit musicae diligentia, ut eam  
 260,24 quod nunc quidem semitonium nuncupamus, \*apud\*  
 antiquiores autem limma vel diesis vocabatur,  
 276,18 a primo impari, quod maxime \*apud\* Pythagoricos  
 honorabile fuit, efficeret. Nam cum

## AQUA

189,08 tibiis, vel his, quae ad \*aquam\* moventur, aut  
 percussione quadam, ut in  
 200,09 cum in paludibus vel quietis \*aquis\* iactum eminus  
 mergitur saxum. Prius enim

## ARBITRIUM

179,16 sensibilibus dici potest, maximeque de \*arbitrio\*  
 aurium, quarum vis ita sonos captat,  
 196,10 nulle veri est comprehensio, si \*arbitrium\*  
 rationis abscedat. Ipse enim sensus eaque

## ARBITROR

355,23 differentias secundum gravitatem atque acumen  
 \*arbitrabatur\* in qualitate consistere, Pythagorici vero in  
 357,18 consonantias diapente ac diatessaron simplices  
 \*arbitrantur\* atque ex his unam diapason consonantiam  
 184,07 ut eam animos quoque obtinere \*arbitrarentur\*.  
 Vulgatum quippe est, quam saepe iracundias  
 222,16 ratione, quam earum meliorem oporteat \*arbitrari\*.  
 Eodem namque modo auris afficitur sonis  
 181,21 esse custodiam rei publicae Plato \*arbitratur\*  
 musicam optime moratam pudenterque coniunctam, ita  
 221,22 sentiat. Sed id Nicomachus non \*arbitratur\*  
 veraciter dictum neque enim simillum esse  
 251,16 Nicomachus non eandem esse eis \*arbitratur\*  
 contrariam positionem, sed potius ut unitas  
 265,21 constans sex tonis, ut Aristoxenus \*arbitratur\*.  
 Quod in numeris quoque dispositum evidenter  
 268,22 cuncta permittens, haec semitonia non \*arbitratur\*  
 esse secundum Pythagoricos contractiore dimidio, sed,  
 274,24 ac semitonio lungitur, ut Aristoxenus \*arbitratur\*.  
 unumque diatessaron inter A atque B,  
 277,06 diesin in XIII unitatibus constare \*arbitratur\* eo.  
 quod haec inter CCLVI et  
 368,14 Ille enim tria genera esse \*arbitratur\*.  
 enarmonium, diatonicum, chromaticum, in quibus eodem  
 197,07 accessit ad opus diuque considerans \*arbitratus\*  
 est diversitatem sonorum ferientium vires efficere,  
 223,10 fidei quae proponimus commendamus, ut \*arbitretur\*  
 diapason in dupla, diapente in sesquialtera.  
 352,16 eum vere circulum oculus esse \*arbitretur\*.  
 ratio vero nullo modo esse id  
 353,02 duas vocules tonum sensus distare \*arbitretur\*  
 neque distant, rursusque ab una earum  
 363,13 inprovide, qui differentiam se scire \*arbitretur\*  
 earum vocum, quarum nullam magnitudinem mensuramve  
 247,08 possunt, tacite praetereunda esse non \*arbitror\*.

Conlocetur igitur armonica proportionalitas inque ea  
 255,12 poni non possint, superius ut \*arbitror\* explanatum  
 est. Ponantur igitur, si fieri  
 330,08 praedicta sunt, in ceteris non \*arbitror\* diutius  
 esse laborandum; ad horum enim  
 351,16 monochordi regularis divisionem adicienda esse  
 \*arbitror\* ea, in quibus veteres musicae doctores

## ARCHYTAS

285,07 hinc conveniens sumatur initium. Demonstratio  
 \*Archytas\* superparticularem in aequa dividi non posse,  
 286,07 C. D. E. Et secundum \*Archytas\* quidem rationem  
 idcirco in superparticulari nullus  
 369,15 ad CCLVI. Eorumque tetrachordorum secundum  
 \*Archytas\* sententiam divisorum formam monstrat subiecta  
 descriptio.  
 369,22 Quemadmodum Ptolomaeus et Aristoxeni et \*Archytas\*  
 tetrachordorum divisionem reprehendat. Sed utrasque  
 tetrachordorum  
 369,25 tetrachordorum divisiones Ptolomaeus ita  
 reprehendit. \*Archytas\* quidem primo, quoniam secundus ab  
 acutissimo  
 370,14 quam prima a gravissimo secundum \*Archytas\* retinet  
 divisionem, talis est, ut longe  
 285,12 demonstrabitur. Quam enim demonstrationem ponit  
 \*Archytas\*, nimium fluxa est. Haec vero est  
 286,17 est, id ita evenire, ut \*Archytas\* putat, in sola  
 superparticulari proportione; non  
 368,07 XII. LX. Diat. incit. Quomodo \*Archytas\*  
 tetrachorda dividat eorumque descriptio. Archytas vero  
 368,09 Archytas tetrachorda dividat eorumque descriptio.  
 \*Archytas\* vero cuncta ratione constituens non modo  
 370,04 ullam superparticularem efficiat proportionem, cum  
 \*Archytas\* tantum superparticularibus comparationibus habuerit  
 dignitatem, ut  
 370,09 sensus esse deprehendat, quam fecerit \*Archytas\*.  
 hic namque in chromatico genere I.DCCCCXLIIII

## ARCUS

356,15 Sicut enim cum in nubibus \*arcus\* aspicitur ita  
 colores sibimet sunt proximi,

## ARGUMENTATIO

252,10 sesquialterius vero quadruplo; quod tali  
 \*argumentatione\* probabitur. Idem enim primus est sesquialter.

## ARGUMENTOR

260,14 partim ex eadem quaedam consequentia  
 \*argumentantes\* probavimus, si diatessaron consonantiae  
 diapasen addatur,

## ARGUO

275,04 vero, quoniam est differentia IIII.DCCLXVIIIIB+;  
 \*arguitur\* diatessaron minime tonis duobus ac semitono

## ARION

185,19 breviter exempla conquiram, Terpander atque \*Arion\* Methymneus Lesbios atque Iones gravissimis morbis

## ARISTOTELES

189,02 partes animae coniungat, quae, ut \*Aristoteli\* placet, ex rationabili inrationabilique coniuncta est?

## ARISTOXENUS

364,15 sex tonos cadere. Sic igitur \*Aristoxeni\* error sine dubitatione convincitur. A K

369,22 II.XVI. Chrom. Quemadmodum Ptolomaeus et \*Aristoxeni\* et Archytas tetrachordorum divisionem reprehendat. Sed

366,11 genera, enarmonium, chromaticum, diatonicum, has \*Aristoxeno\* videntur habere proprietates, ut alia eorum

268,13 seriem fastidii vitator adstringam. Adversum \*Aristoxenum\* demonstratio superparticularem proportionem dividi in aequa

273,15 semitonio longissime deminutor sit. Adversum \*Aristoxenum\* demonstrationes diatessaron consonantiam ex duobus tonis

355,12 misceatur. Atque in eo maxime \*Aristoxenum\* ac Pythagoricos reprehendit, quod Aristoxenus nihil

355,21 acuminis differentiam diversae rationis ponebant \*Aristoxenum\* secuti et Pythagorici. Aristoxenus quippe sonorum

365,24 incitati. Quorum omnium talis secundum \*Aristoxenum\* divisio est. Quoniam enim quarta pars

366,18 non spissum. Itaque enarmonium secundum \*Aristoxenum\* dividitur sic VI. VI. XLVIII., ut

367,03 Item chromatis toniae talis secundum \*Aristoxenum\* partitio est. XII. XII. XXXVI. scilicet

367,20 potius vincunt. Est igitur secundum \*Aristoxenum\* tetrachordorum praedicta partitio, quae subiecta descriptione

370,19 tribus generibus sesquivicesimas septimes ponit. \*Aristoxenum\* vero culpatur, quoniam in chromate molli

370,24 in chromatis mollis divisione secundum \*Aristoxenum\* VIII, at in chromate hemiolio VIII.

371,03 modo sentit auditus. Idem etiam \*Aristoxenum\* reprehendit, cur diatonici generis duas tantum

265,21 consonantia constans sex tonis, ut \*Aristoxenus\* arbitratur. Quod in numeris quoque dispositum

267,04 DXXXI.CCCXLI. Sed de his, quid \*Aristoxenus\* sentiat, qui auribus dedit omne iudicium,

268,21 nullo modo pervenire. Sed quoniam \*Aristoxenus\* musicus, iudicio aurium cuncta permittens, haec

273,18 tonis sex. Quodsi, ut ait \*Aristoxenus\* diatessaron consonantia ex duobus tonis semitonioque

274,24 tonis ac semitonio longitur, ut \*Aristoxenus\* arbitratur, unumque diatessaron inter A atque

354,22 quam intentionem armonicae Pythagorei vel \*Aristoxenus\* vel Ptolomaeus esse dixerunt. Huiusmodi igitur

355,02 semina cognitionis, rationem vero perficere. \*Aristoxenus\* vero e contrario rationem quidem comitem

355,13 Aristoxenum ac Pythagoricos reprehendit, quod  
 \*Aristoxenus\* nihil rationi sed tantum sensibus credit,  
 355,17 proportionibus rationis invigilent. In quo  
 \*Aristoxenus\* vel Pythagorici vel Ptolomaeus gravitatem atque  
 355,22 ponebant Aristoxenum secuti et Pythagorici,  
 \*Aristoxenus\* quippe sonorum differentias secundum gravitatem  
 atque  
 363,05 in toni differentia consistentes. Quemadmodum  
 \*Aristoxenus\* intervalla consideret. Quid vero de his  
 363,06 consideret. Quid vero de his \*Aristoxenus\*  
 sentiat, breviter aperiendum est. Ille enim  
 365,07 extremos tres proportiones efficiant. Quomodo  
 \*Aristoxenus\* vel tonum dividat vel genera eiusque  
 365,09 divisionis dispositio. Hoc igitur diatessaron  
 \*Aristoxenus\* per genera tali ratione partitur. Dividit  
 365,26 enarmonios nuncupari praedicta est, quoniamque  
 \*Aristoxenus\* non voces ipsas inter se comparat.

## ARITHMETICA

229,07 per se vero discretas quantitatis \*arithmetica\*  
 auctor est, ad aliquid vero relatas  
 232,25 Tribus enim praescriptis, ut in \*arithmetica\* dictum  
 est, multiplices proportiones ex aequalitate  
 307,26 autem fiat secundum descriptum in \*arithmetica\*  
 modum. Et sint numeri A. B.

## ARITHMETICUS

192,19 quoniam in libris, quos de \*arithmetica\*  
 institutione conscripsimus, diligentius enodavimus. Quae  
 inaequalitatis  
 241,13 in infinitum multiplices procreantur. De  
 \*arithmetica\* geometrica armonica medietate. Quoniam vero de  
 242,18 in qua aequae sunt differentiae, \*arithmetica\*,  
 illa vero, in qua aequae proportiones,  
 242,22 armonica. Quarum haec subiciamus exempla:  
 \*Arithmetica\*. I. II. III. Geometrica. I. II.  
 243,17 Idcirco autem una earum medietas \*arithmetica\*  
 nuncupatur, quod inter terminos secundum numerum  
 244,05 esse principium. Quocirca hoc modo \*arithmetica\*  
 medietas ab aequalitate nascetur. Positis enim  
 248,22 nunc etiam breviter explicemus. Si \*arithmetica\*  
 medietas quaeritur, datorum terminorum videnda est  
 248,30 ac X medius conlocetur, fit \*arithmetica\*  
 proportionalitas hoc modo: X. XXV. XL.  
 245,01 modum. Est etiam alia proportionalitatem  
 \*arithmetica\* procreandi via. Ponantur enim tres aequi  
 248,19 ut inter eos nunc quidam \*arithmetica\*, nunc vero  
 geometricam, nunc armonicam medietatem  
 248,26 termini constituti horumque medietas secundum  
 \*arithmetica\* proportionalitatem quaeratur. Differentiam  
 prius utrorumque respicio,  
 269,07 potest, ut sit aequalitas secundum \*arithmetica\*  
 medietatem, aut armonicam inter eosdem terminos  
 229,12 quae per se est, in \*arithmetica\* sufficienter  
 diximus. Relatas vero ad aliquid  
 230,19 de his tamen omnibus in \*arithmetica\* expeditius  
 dictum est. Cur multiplicitas ceteris

234,17 quidem hactenus; diligentius enim in  
 \*arithmetica\* libris de hac comparatione est disputatum.  
 242,25 proportionum medietates, quas quidem in  
 \*arithmetica\* diximus. Sed ad praesentem tractatum haec  
 243,23 de his quidem diligentius in \*arithmetica\*  
 disputatum est, nunc vero, ut commemoremus  
 246,10 proportionum proprietatibus perquam diligentissime  
 in \*arithmetica\* diximus. Quod si ad haec illis  
 248,21 medietatem ponamus. De quibus in \*arithmetica\*  
 quoque diximus. Id tamen ipsum nunc  
 251,17 sed potius ut unitas in \*arithmetica\* crementi  
 erat deminutionisque principium, ita etiam  
 255,31 proportionum duplicem vincunt, quemadmodum ex  
 \*arithmetica\* instructus sibi potest quisque colligere. Duo  
 263,13 eisdem secundum eas, quae in \*arithmetica\* dictae  
 sunt regulas aggerat. Quae quoniam  
 269,10 aut quamlibet aliam, quarum in \*arithmetica\*  
 fecimus mentionem. Quod si id demonstrabitur,  
 358,01 sit multiplex superpartiens comparatio, ex  
 \*arithmetica\* libris cognoscendum est, et ex his,  
 286,15 possit aptari. Sed haec, qui \*arithmeticos\*  
 numeros diligenter inspexerit, facilius intellegit. Addendum

## ARS

223,28 illud est intuendum, quod omnis \*ars\* omnisque  
 etiam disciplina honorabiliorem naturaliter habeat  
 224,26 igitur genera sunt, quae circa \*artem\* musicam  
 versantur. Unum genus est, quod  
 354,13 baculo innitatur. Nam ut singulae \*artes\* habent  
 instrumenta quaedam, quibus partim confusa  
 357,08 Discretas vero voces armonicae subiciuntur \*arti\*.  
 Potest enim distantium sibi dissimilium vocum  
 181,26 pratio additus pueros disciplina musicae \*artis\*  
 imbueret. Fuit enim id antiquis in  
 185,27 priscae philosophiae studiis vis musicae \*artis\*  
 innotuit, ut Pythagorici, cum diurnas in  
 195,18 quamquam a sensu aurium huiusce \*artis\* sumatur  
 omne principium. Nam si nullus  
 196,08 ratio. Nam licet omnium paene \*artium\* atque  
 ipsius vitae momenta sensuum occasione

## ARTIFEX

224,15 ceteri ut ita dicam corporales \*artifices\* non ex  
 disciplina sed ex ipsis  
 224,01 quod manu atque opere exercetur \*artificis\*. Multo  
 enim est maius atque auctius

## ARTIFICIUM

223,30 honorabiliorem naturaliter habeat rationem quam  
 \*artificium\*, quod manu atque opere exercetur artificis.  
 224,03 illud efficere, quod sciat; etenim \*artificium\*  
 corporale quasi serviens famulatur, ratio vero  
 224,31 quique organo ceterisque musicae instrumentis  
 \*artificium\* probant, a musicae scientiae intellectu seiuncti

## ASCENDO

353,18 modo autem ad integritatem rationis \*ascendere\*,  
sic consideremus. Datae enim lineae maiorem

## ASCRIBO

309,06 quando melos aliquod musicus voluisset \*adscribere\*  
super versum rhythmicam metri compositione distantum,

316,27 quoniam earum nomina longum fuit \*adscribere\*. Item  
si AB tribus incisionibus partiamur,

309,07 compositione distantum, has sonorum notulas  
\*adscriberet\*, ita miro modo repperientes, ut non

343,09 igitur descriptio chordarum nomina tenet  
\*adscripta\*, notulas vero iuxta positas et quae

231,28 de eo, qui sedecim numeris \*adscriptus\* est, septem  
sunt reliqui, qui scilicet

## ASPECTUS

222,17 auris efficitur sonis vel oculus \*aspectu\*, quo  
animi iudicium numeris vel continuae

343,14 qui eorum ordo ait, sub \*aspectum\* cadens  
intellegentiam non moretur. TAFEL. Ratio

## ASPER

195,09 sibimet permixtorum ad aurem veniens \*aspera\* atque  
iniucunda percussio. Nam dum sibimet

180,14 audiens emollitur ac frangitur. Rursus \*asperior\*  
mens vel incitatoribus gaudet vel incitatoribus

180,29 modos invarecundum aliquid, vel per \*asperiores\*  
ferox atque immane mentibus illabatur. Nulla

181,05 in gentibus potest. Nam quae \*asperiores\* sunt,  
Getarum durioribus delectantur modis, quae

186,14 cantilena dulcis oblectat, aliquid vero \*asperum\*  
atque inmitte ab audiendi voluptate suspendit.

## ASPERO

180,15 vel incitatoribus gaudet vel incitatoribus  
\*asperatur\*. Hinc est quod modi etiam musici

## ASPICIO

196,24 nunc quidem si nervos velis \*aspicere\* vel aer  
umidior pulsus obtunderet vel

336,13 At vero cum enarmonium genus \*aspicimus\*, triten  
aliam repperimus, id est II.DCCCCXCIIII.

356,15 enim cum in nubibus arcus \*aspicitur\* ita colores  
sibimet sunt proximi, ut

## ASPIRO

205,16 sicut ad integrum tonum non \*aspirant\*, ita ultra  
integrum semitonium prodeunt. Sed

## ASSENTIOR

249,21 scilicet eis Ptolomaeus non videtur \*adsensus\*, de

quo paulo posterius dicemus. Haec

#### ASSUEFACIO

223,02 superficie quadam haec animum lectoris  
\*assuefaciant\*, qui ad interioram scientiam posteriore  
tractatione

#### ASSUM

178,25 sponte ac naturaliter quibusdam viventibus \*adest\*,  
ut sine his animal non possit

179,08 conveniens investigatio veritatis contemplatione  
direxerit. \*Adest\* enim cunctis mortalibus visus, qui utrum

225,11 deputabitur, isque est musicus, cui \*adest\*  
facultas secundum speculationem rationemve propositam ac

#### ASSUMO

351,21 qua non unus tantummodo nervus \*adsumitur\*, qui  
positis proportionibus dividatur, verum octo.

249,04 fiunt CCCC. Horum tetragonale latus \*adsumo\*,  
fiunt XX. Vicies enim XX efficiunt

218,18 unumquodque studiosius explanandum posterior  
tractatus \*adsumpsit\*. Sed diligentius intuenti quinque, non  
amplius.

224,20 servitio operis sed imperio speculationis  
\*adsumpsit\*. Quod scilicet in aedificiorum bellorumque opere

#### ASTRINGO

267,06 Nunc voluminis seriem fastidii vitator  
\*adstringam\*. Adversum Aristoxenum demonstratio  
superparticularem proportionem dividi

187,03 nimiam cupiditatem modestior modus possit  
\*adstringere\*. Quid? quod, cum aliquis cantilenam libentius

179,24 humanitatis, quam remitti dulcibus modis,  
\*adstringi\* contrariis, idque non sese in singulis

#### ASTRONOMIA

229,06 speculationem tenet, mobilis vero scientiam  
\*astronomia\* persequitur, per se vero discretæ quantitatis

#### AT

228,22 vero, cum decrescere coeperit, infinita. \*At\*  
contra numerus quantum ad minorem modum

289,19 quam inter LXXV et LXXIIII. \*At\* A atque B comma  
continent; maior

302,13 bis vel tertio vel deinceps. \*At\* est ut C ad B  
ita

305,21 quod est C multiplex est. \*At\* non est. Non erit  
igitur B

307,01 eius, quod est B, sesquialter, \*at\* vero C eius,  
quod est B,

314,13 numeri multitudo sonos graviorefficiet. \*At\* si  
fuerit nervi longitudo contractior et

336,12 descripta est isdem numeris II.DCCCCXVI. \*At\* vero

cum enarmonium genus aspicimus, triten  
 338,02 synemmenon tetrachordo, erunt XV nervi. \*At\* si ab  
 his proslambanomenos detrahatur, erunt  
 342,23 voces acceperint, hypolydii modulatio nascetur.  
 \*At\* si hypolydium quis semitonio intendat, dorium  
 366,06 quidem est tota diatessaron LX \*at\* vero XXIIII  
 tonus, semitonium XII, pars  
 370,24 mollis divisione secundum Aristoxenum VIII, \*at\* in  
 chromate hemiolio VIII. Sed VIII

## ATTEMPTO

223,01 sunt, summam nunc ac breviter \*adtemptamus\*, ut  
 interim in superficie quadam haec

## ATTENUO

342,18 tono hypatenque hypaton eodem tono \*adtenuet\*  
 ceterasque omnes tonn faciat acutiores, acutior

## ATTOLLO

199,23 evolvendis sermonibus fit vel acuminibus  
 \*adtollendis\* gravitatibusque laxandis, sed utrisque natura  
 humana

## ATTONO

197,06 ad id, quod diu inquirebat, \*adtonitus\* accessit ad  
 opus diuque considerans arbitratus

## ATTRIBUO

206,15 excellentiam dignitatis. Eaque Saturno est  
 \*adtributa\* propter tarditatem motus et gravitatem soni.  
 219,07 Namque hypate meson Saturno est \*adtributa\*,  
 parhypate vero Ioviali circulo consimilis est.

## ATYS

206,08 Quintam vero chordam post Cornebus \*Atyis\* filius  
 adiunxit, qui fuit Lydorum rex.

## AUCTOR

229,07 se vero discretas quantitatis arithmetica \*auctor\*  
 est, ad aliquid vero relatæ musica

## AUCTORITAS

223,06 sed eis erat ratio docentis \*auctoritas\*, idque  
 fiebat, quamdiu discantis animus firmiore  
 309,18 vero cavemus aliquid ab antiquitatis \*auctoritate\*  
 transvertere. Erunt igitur priores ac superiores

## AUDEO

223,06 diceretur, hinc nullus rationem petere \*audebat\*,  
 sed eis erat ratio docentis auctoritas,

## AUDIO

186,14 vero asperum atque inmite ab \*audiendi\* voluptate suspendit. Nimirum id etiam omnis  
 200,06 patitur modus. Quis modus sit \*audiendi\*. Nunc quis modus audiendi sit, disseramus.  
 200,07 sit audiendi. Nunc quis modus \*audiendi\* sit, disseramus. Tale enim quiddam fieri  
 180,13 delectatur modis vel saepe eandem \*audiens\* emollitur ac frangitur. Rursus asperior mens  
 180,26 invertere. Statim enim idem quoque \*audientium\* animos pati paulatimque discedere nullumque honesti  
 187,06 ut motum quoque aliquem similem \*auditas\* cantileneae corpus effingat; et quod omnino  
 187,07 et quod omnino aliquod melos \*auditum\* sibi memor animus ipse decerpit? ut

## AUDITOR

227,17 pauca praemittam, quibus elucubrator animus \*auditoris\* ad ea quae dicenda sunt accipienda

## AUDITUS

293,08 commati comparemus, quod est ultimum \*auditui\* subiaccens ultimaque proportio. Semitonium minus maius  
 189,23 percussio aeris indissoluta usque ad \*auditum\*. Motuum vero alii sunt velociores, alii  
 200,20 omnium circum stantium simul ferit \*auditum\*. Atque illi est obscurior vox, qui  
 301,12 foret rerum omnium quies, nullus \*auditum\* sonus feriret, id autem fieret, quoniam  
 359,05 non quasi duorum mixta pellat \*auditum\*. Quamcunque igitur huic diapasone consonantiae consonantiam  
 195,18 principium. Nam si nullus esset \*auditus\*, nulla omnino disputatio de vocibus extitisset.  
 195,21 et quasi admonitionis vicem tenet \*auditus\*, postrema vero perfectio agnitionisque vis in  
 196,14 si minimae sint, difficilior captat \*auditus\*, si sint maximae, ipsius sonitus intentione  
 285,02 comma, quod ultimum comprehendere possit \*auditus\*-dicendumque est semitonium minus ac semitonium  
 371,02 brevitatem differentiae nullo modo sentit \*auditus\*. Idem etiam Aristoxenum reprehendit, cur diatonici

## AUFERO

328,02 nete diezeugmenon ad mesen, unum \*abstulerimus\* tonum, sum scilicet, qui continetur inter  
 319,16 Si igitur ex II.CCCIIII octavam \*abstulero\* partem, id est CCLXXXVIII eisdemque adiecero,  
 320,12 a sesquiertia proportione duas sesquioctavas \*abstulero\*, relinquetur mihi semitonium minus, sumo tertiam  
 231,25 lateribus iungitur. Ut si quattuor \*auferam\* novenario, V sunt reliqui, qui ex  
 232,06 si quaternarium de sedecim quadrato \*auferam\* XII relinquuntur. Quorum XII medietas est  
 232,12 Ut si quattuor de XXV \*auferam\* intermissis duobus

quadratis, reliqui XXI sunt.

316,18 de tota AF nonam partem \*auferam\* eam, quae est AF, erunt partes

325,04 id est DD, scilicet III.LXXII, \*auferam\* tertiam partem, erunt I.XXIIII, qui eisdem

325,14 est nete diezeugmenon III.LXXII octavam \*auferam\* partem, id est CGCLXXXIIII eisque adiciam,

325,17 Ab hac vero si octavam \*auferam\* partem, id est de III.CCCCLVI quae

332,11 meson, id est VI.CXLIIII, si \*auferam\* tertiam partem, quae est II.XLVIII eisdemque

255,25 toni proportio. Nam si duplicem \*auferamus\* triplici, quod relinquitur sesquialter est. Quodsi

256,11 diapente in quadruplo. Si igitur \*auferamus\* triplum a quadruplo sesquitercius relinquetur. Rursus

281,06 diatessaron. Si tribus tonis diatessaron \*auferamus\*, apotome fit reliqua. Sint enim tres

290,10 eorum numerorum, qui eam continent, \*auferamus\*, hi, qui relinquuntur, maiorem obtinebunt proportionem

254,16 plena medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitercio \*auferas\*, id, quod relinquitur, medietatem sesquiquarti non

296,08 tonus BD, ex eo si \*auferas\* BC semitonium minus, CD relinquitur melius,

254,05 si continuum ei superparticularem quis \*auferat\* proportionem, quae est scilicet minor, id

277,25 semitonia minora de tono quis \*auferat\*, comma fit reliquum. Demonstratio tonum duobus

210,14 vocatum est. Quod si paramese \*auferatur\* et sit mese, trite, paranete, nete,

238,26 in eo iterum ternarium derelinquit. \*Auferatur\* igitur ex utrisque ternarius, fiunt L

254,23 igitur superparticularis proportio diapason consonantia. \*Auferatur\* ab ea continua consonantia, id est

281,07 AB. BC. CD. Ab his \*auferatur\* AE diatessaron. Erit igitur EC semitonium

303,24 Quocirca sola eoa unitas metietur. \*Auferatur\* igitur G ab DF et relinquetur

328,13 et ab ea octava pars \*auferatur\*, quae est CCCCXXXII eisque apponatur, fient

332,16 meson, id est VI.CXLIIII pars \*auferatur\* octava, erit DCCLXVIII. Hanc eisdem si

332,20 proportionem. Rursus de VI.DCCCCXII pars \*auferatur\* octava. Ea est DCCCLXIIII. Hanc si

231,27 quadratorum latera, coniunguntur. Item novenarium \*aufero\* de eo, qui sedecim numeris adscriptus

287,09 atque C commatis proportio continetur. \*Aufero\* igitur 9 numerum de numero C,

290,13 et VI. Ab his propriam \*aufero\* differentiam, id est II, fiunt VI

304,09 proportione minimi II et III. \*Aufero\* de tribus binarium, fit reliqua unitas,

319,20 est KK id est II.DXCII \*aufero\* octavam, quae est CCCCXIIII eamque eis,

321,04 in chromatico genere paranete hyperbolaeon.

\*Aufero\* igitur de II.DXCII, id est paranete

331,18 duas diesis hoc modo dividimus. \*Aufero\* differentiam V.DCCCXXXII ad VI.CXLIIII. Ea est

354,01 enim octavam partem propositae lineae \*auferre\* aliquis imperetur, vel eiusdem octuplam dare

260,27 sesquioctavae habitudines, quae toni sunt, \*auferuntur\*, relinquitur spatium, quod semitonium nuncupatur. Quae ramus

## AUGEO

271,11 quoniam supersesquisextadecima proportio tonum bis \*aucta\* transcendit, non sit integrum toni dimidium.

263,25 est, tanto maior pars eademque \*auctior\* dimidium vincat. Quantum igitur semitonium minus

224,01 Multo enim est maius atque \*auctius\* scire, quod quisque faciat, quam ipsum

295,03 ab N. Sed N quater \*aucto\* commate succrevit, L autem tertio, M

296,16 K minus. Sed G quinquies \*auctum\* est comma, K vero quater. Est

200,28 de tetrachordis disseremus et quemadmodum \*auctus\* nervorum numerus, quo nunc pluralitatis est,

287,18 quidem E, qui per LXXIII \*auctus\* est, minor est B numero, F

289,08 Sed D numerus septuagies quinquies \*auctus\* est, per C scilicet multiplicatum, F

248,04 Medius vero terminus maximi numerositate \*augeatur\*, fiet XXIII. Rursus minimus terminus se

288,11 proportioni propria numerorum differentia aequaliter \*augeatur\*, minor inter eos, qui post additionem

236,22 eodem modo. Est etiam alia \*augendi\* proportionum via hoc modo. Radices proportionum

193,13 in infinitum vero modus pluralitatis \*augetur\*, ut numerus, qui, cum a finite

294,29 Si igitur K numerum tertio \*auxerimus\*, fiet numerus XXI.CCCCLVIII et sit hoc

297,24 LVIII.XLVIII. Si igitur E novies \*auxero\*, fiet mihi H LXIII.CCCLXXVII; sin vero

## AUGMENTUM

250,01 ordinem tenent, quem dederint multipliciter \*augmenta\* et superparticularis habitudinis detrimenta. Monstratum quippe

250,29 ordinem ponunt. Aiunt enim multipliciter \*augmenta\* superparticularitatis deminutione ratio ordine respondere. Itaque

240,07 esse proportionem ante aequae pluralitatis \*augmentum\*, quam postea quam eis pluralitas aequa

## AULOEDUS

224,17 vocabula. Nam citharoedus ex cithara, \*auloedus\* ex tibia, ceterique suorum instrumentorum vocabulis

## AURIS

196,03 auribus explorantur. Ipsas enim consonantias \*aure\* metiuntur, quibus vero inter se distantis

198,14 pondera nervis aptans eorumque consonantias \*aure\* diiudicans, nunc vero in longitudine calamarum

221,12 autem hoc modo fieri in \*aure\* consonantiam dicit. Necesse est, inquit, velociorem

222,15 habendum iudicium est, ut in \*aure\*, ita quoque in ratione, quam serum  
 348,04 superadnexuit. Quemadmodum indubitanter musicae consonantiae \*aure\* diiudicari possint. Ut vero indubitanter consonantiarum  
 195,09 duorum sonorum sibi met permixtorum ad \*aurem\* veniens aspera atque iniucunda percussio. Nam  
 220,08 ire cupit nec permiscent ad \*aurem\* suavem atque unum ex duobus compositum  
 221,15 igitur cum gravem praecesserit, in \*aurem\* celer ingreditur, offensaque extrema eiusdem corporis  
 181,19 magnam facere differentiam et per \*aures\* ad animum usque delabi. Idcirco magnam  
 187,28 cursu moveatur? Etsi ad nostras \*aures\* sonus ille non pervenit, quod multis  
 181,01 ad animum disciplinis via quam \*auribus\* patet. Cum ergo per eas rythmi  
 187,04 quod, cum aliquis cantilenam libentius \*auribus\* atque animo capit, ad illud etiam  
 190,12 velocitates sonorum, nulla intercapedo sentitur \*auribus\* et unus sonus sensum pellit vel  
 195,08 soni gravisque mixtura suaviter uniformiterque \*auribus\* accidens. Dissonantia vero est duorum sonorum  
 196,01 Nam nec omne iudicium dedunt \*auribus\* at quaedam tamen ab eis non  
 196,02 tamen ab eis non nisi \*auribus\* explorantur. Ipsae enim consonantiae aure metiuntur,  
 196,04 consonantiae different, id iam non \*auribus\*, quarum sunt obtusa iudicia, sed regulis  
 196,20 momenta migraverit, qui nullis humanis \*auribus\* credens, quae partim natura, partim etiam  
 227,08 sentitur et quasi una vox \*auribus\* venit. Si igitur percussiones gravium sonorum  
 267,04 his, quid Aristoxenus sentiat, qui \*auribus\* dedit omne iudicium, alias commemorabo. Nunc  
 269,20 in aequa partiri. Quodsi videtur \*auribus\* consonum aliquid canere, cum cuilibet voci  
 283,07 consonantias rite esse animo atque \*auribus\* notas. Frustra enim haec ratione et  
 283,10 musicae adori sumus, non mox \*auribus\*, quod iam provectorum in musica est,  
 355,07 intentio, ea scilicet, ut nihil \*auribus\* rationique possit esse contrarium. Id enim  
 222,17 oporteat arbitrari. Eodem namque modo \*auris\* afficitur sonis vel oculus aspectu, quo  
 179,16 dici potest, maximeque de arbitrio \*aurium\*, quarum vis ita sonos captat, ut  
 195,17 sensibus demus, quamquam a sensu \*aurium\* huiusce artis sumatur omne principium. Nam  
 196,18 maxime causa fuit, cur relicto \*aurium\* iudicio Pythagoras ad regularem momenta migraverit,  
 220,02 natura consonantiarum. Consonantiam vero licet \*aurium\* quoque sensus diiudicet, tamen ratio perpendit.  
 223,14 diligentius explicabitur et quibus modis \*aurium\* quoque iudicio consonantiae musicae colligantur, ceteraque  
 223,25 posterius et numerorum ratione et \*aurium\* iudicio comprobabo. Atque haec hactenus. Quid  
 268,22 Sed quoniam Aristoxenus musicus, iudicio \*aurium\* cuncta permittens, haec semitonia non arbitratur

269,25 quae ultra consonum procedit, sensum \*aurium\* non posse distinguere, fore autem ut

354,10 non explicat. Idcirco non est \*aurium\* sensui dandum omne iudicium, sed exhibenda

363,08 minime tractatum rationi constituit, sed \*aurium\* iudicio permittit, idcirco voces ipsas nullis

368,10 ratione constituens non modo sensum \*aurium\* in primis consonantiis observare neglexit, verum

#### AUTUMNUS (-I)

188,24 ver laxat, torret aestas, maturat \*autumnus\*, temporaque vicissim vel ipse suos afferunt

#### AUTUM

199,14 potius cantilanae. His, ut Albinus \*autumat\*, additur tertia differentia, quae medias voces

#### AUXILIOR

188,22 suos affert fructus aut aliis \*auxiliatur\* ut afferant. Nam quod constringit hiems,

#### AXIOMA

231,07 hactenus. Nunc quaedam, quae quasi \*axiomata\* Graeci vocant, praemittere oportebit, quae tunc

#### BACULUM

354,12 qua labens sensus deficiensque veluti \*baculo\* innitatur. Nam ut singulae artes habent

#### BELLUM

224,21 adsumpsit. Quid scilicet in aedificiorum \*bellorumque\* opere videmus, in contraria scilicet nuncupatione

186,29 illud etiam manifestum est, in \*bellum\* pugnantium animos tubarum carmine accendi? Quid

#### BENE

180,23 maxime cavendum existimat, ne de \*bene\* morata musica aliquid permutetur. Negat enim

269,14 inaequalitatis genere consistit. Id vero \*melius\* inductione monstrabitur. Nam si per singulas

344,25 ordinem esse graviorem. Tamen id \*melius\* sumetur a media, quae est mese.

181,21 rei publicae Plato arbitratur musicam \*optime\* moratam pudenterque coniunctam, ita ut sit

213,01 in mollius decidens, enarmonium vero \*optime\* atque apte coniunctum. Cum sint igitur

#### BES

276, T CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXV triens.

IIII.OCCCLXVIII at \*biase\*. CCCLIIII.CCXCIIII.

CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum medietates.

CXXXI.LXXII.

276, 7 CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV triens.  
 IIII.DCCLXVIII et \*bissa\*. CCCLIIII.CCXCIIII.  
 CCCLXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII.  
 DXXXI.CCCXLJ. distesseron.

275,09 in ea parte, quae est \*B+\*, pars tertia si addatur  
 plenam efficit

275,11 unitatem- quae pars tertia eiusdem \*B+\* dimidium  
 est- si totius differentiae dimidium

BETA

309,26 parhypate hypaton, idest subprincipalis  
 principalium, \*beta\* non integrum et gamma supinum BG+.

BINARIUS

232,30 enim tres unitates vel tres \*binarii\* vel tres  
 ternarii vel quilibet aequi

239,17 LV comparati cum additione scilicet \*binarii\*, quo  
 differentia eos metiens supervadit, quam

244,16 I. III. Rursus sint III \*binarii\* in aequalitate  
 constituti II. II. II.

245,15 in binario fiat, sintque tres \*binarii\* et sit  
 primus primo ac secundo

246,24 est VI. Et si in \*binariis\* aequalitas  
 constituitur vel in ternariis eadem

202,22 medius numerus incidet. Hos igitur \*binario\*  
 multiplicemus, fiuntque bis VIII XVI, bis

231,05 ab unitate incipit, superparticularitas a  
 \*binario\*, superpartiens proportio a ternario initium capit.

237,12 proposueram, ipsaeque sesquialteras proportionem.  
 Multiplica \*binario\* quaternarium, fiunt VIII, rursus senarium  
 binario.

237,13 quaternarium, fiunt VIII, rursus senarium  
 \*binario\*, fiunt XII, rursus novenerium binario, fiunt

237,14 binario, fiunt XII, rursus novenerium \*binario\*,  
 fiunt XVIII, rursus novenerium ternario, fiunt

239,10 igitur L numerus XLVIII numerum \*binario\*. Idem  
 LIII undecies metiatur, fiunt LV

240,12 post demonstrabitur, si multiplex intervallum  
 \*binario\* fuerit multiplicatum, id etiam, quod ex

240,16 illud non esse multiplex, quod \*binario\* fuerit  
 multiplicatum. Item si superparticularis proportio

240,17 multiplicatum. Item si superparticularis proportio  
 \*binario\* multiplicatur, id quod fit, neque superparticulare

240,21 neque superparticulare, tunc illud, quod \*binario\*  
 multiplicatum est, vel superparticularis vel alterius

245,15 naturaliter constitutus. Idem rursus in \*binario\*  
 fiat, sintque tres binarii et sit

250,11 efficiens symphoniam. Quod si ternarius \*binario\*  
 comparatur, diapente, si vero quaternarius ternario,

250,15 Namque comparatio restat. Si quaternarium  
 \*binario\* comparemus, cadet in duplicem proportionem, quam

252,14 unitati, idem primus sesquialter, si \*binario\*  
 comparatur. Rursus idem ternarius eius differentiae,

270,07 eos numerus non sit, eosdem \*binario\*, qui scilicet  
 minimo possum, multiplico. Fiunt

302,08 intervallis speculationes. Si intervallum

- multiplex \*binario\* multiplicetur, id quod fit ex hac  
 302,24 enim quadruplus quaternarius unitatis et \*binario\*  
 multiplicata medietas, quod est intervallum BC.  
 303,01 B. I. C. Si intervallum \*binario\* multiplicatum  
 multiplex effecerit intervallum, ipsum quoque  
 304,11 binarius ternariusque numerus, qui sit \*binario\*  
 maior, minor vero ternario. Alioquin unitas  
 304,20 II. Si intervallum non multiplex \*binario\*  
 multiplicetur, nec multiplex est, nec superparticulare.  
 304,26 quoniam cognitum est, si intervallum \*binario\*  
 multiplicatum sit et multiplex intervallum creatum,  
 305,15 VI. C. IIII. Si intervallum \*binario\*  
 multiplicetur atque id, quod ex ea  
 306,23 senarius ternario, sesquialter vero ternarius  
 \*binario\*, senarius igitur triplex est binario. triplus.  
 306,24 binario, senarius igitur triplex est \*binario\*.  
 triplus. A. VI. B. III. C.  
 202,11 obtinent proportionem, tres vero ad \*binarium\*  
 sesquialtera conlatione iunguntur; et idem quaternarius  
 202,12 iunguntur; et idem quaternarius ad \*binarium\*  
 appositus dupla ei comparatione copuletur, sed  
 230,27 dispositi, numerorum, ut ternarii ad \*binarium\*.  
 quaternarii ad ternarium et in ceteris  
 237,02 II et III. Multiplico igitur \*binarium\* per  
 binarium, fiunt IIII. Item ternarius  
 237,03 III. Multiplico igitur binarium per \*binarium\*.  
 fiunt IIII. Item ternarius per binarium  
 237,03 fiunt IIII. Item ternarius per \*binarium\* crescat;  
 erunt VI. Rursus ternarium in  
 239,29 unitatem duplex est, ternarius ad \*binarium\*  
 sesquialter est, quaternarius vero ad ternarium  
 241,02 II. III. IIII. Ternarius ad \*binarium\*  
 sesquialter, IIII ad III sesquitercius, IIII  
 242,05 sunt dupli, quemadmodum quaternarius ad \*binarium\*.  
 Sed inter quaternarium binariumque binarius, inter  
 242,06 inter quaternarium binariumque binarius, inter  
 \*binarium\* atque unitatem unitas differentiam facit. Est  
 245,11 terminorum differentiam unitas tenet. Inter  
 \*binarium\* enim et unitatem atque inter ternarium  
 245,11 unitatem atque inter ternarium et \*binarium\* unitas  
 interest. Nullus vero naturalia numerus  
 245,14 mox binarius est, ac post \*binarium\* ternarius  
 naturaliter constitutus. Idem rursus in  
 252,15 ternarius eius differentiae, quem ad \*binarium\*  
 facit, cuius naturaliter positus probatur esse  
 302,18 bis copulatoque sibi et per \*binarium\*  
 multiplicato BC intervallo. In numeris quoque  
 304,09 et III. Aufero de tribus \*binarium\*, fit reliqua  
 unitas, eademque utrosque metitur.  
 304,10 metitur. Nullus erit igitur inter \*binarium\*  
 ternariumque numerus, qui sit binario maior,  
 242,05 ad binarium. Sed inter quaternarium \*binariumque\*  
 binarius, inter binarium atque unitatem unitas  
 220,17 ut inter duo et quattuor \*binarius\* utrosque  
 metitur; inter duo atque sex,  
 220,18 atque sex, quae tripla est, \*binarius\* utrosque  
 metitur; inter novem atque octo  
 220,21 proportio, ut quattuor ad sex, \*binarius\* est, qui  
 utrosque metiatur, quae scilicet

220,24 si octo senario comparentur, idem \*binarius\* utrosque metitur. Id vero non evenit  
 220,27 si quinarium ad ternarium comparemus, \*binarius\*, qui eorum est differentia, neutrum metitur.  
 233,08 in superiore loco dispositae. Item \*binarius\* aequus est primae unitati ac secundae  
 235,08 LXXXI. In superiore igitur descriptione \*binarius\* primus multiplex unum ad se ternarium  
 239,13 LIII numerum supervadit. Addatur utrisque \*binarius\* et disponantur hoc modo: XLVIII. LIII.  
 239,28 I. II. III. IIII. V. \*Binarius\* igitur ad unitatem duplus est, ternarius  
 240,02 et quaternarius, minores ternarius et \*binarius\* et unitas. In maioribus igitur minor  
 242,05 binarium. Sed inter quaternarium binariumque \*binarius\*, inter binarium atque unitatem unitas differentiam  
 242,13 inter VI vero et IIII \*binarius\* interest, inter quaternarium vero ac ternarium  
 242,14 vero ac ternarium unitas. Sed \*binarius\* comparatus ad unitatem rursus duplus est.  
 243,08 III. VI. Nam ut est \*binarius\* ad unitatem, ita senarius ad ternarium;  
 244,28 se nullum intermittunt. Sin vero \*binarius\* teneat aequalitatem, binarius est differentia et  
 244,28 Sin vero binarius teneat aequalitatem, \*binarius\* est differentia et unus inter terminos  
 245,13 intermittitur. Post unitatem enim mox \*binarius\* est, ac post binarium ternarius naturaliter  
 245,21 VI. II. VIII. Hic quaque \*binarius\* tenet differentiam terminorum uno inter eos  
 247,18 differentiae rursus eandem statuunt consonantiam? \*Binarius\* enim ad unitatem duplus est, in  
 250,05 II. III. IIII. Igitur uni \*binarius\* comparatus proportionem duplicem facit et reddit  
 250,16 proportionem, quam tenebat ad unitatem \*binarius\* comparatus. Itaque maxime distant soni in  
 252,01 modum ad infinita progressio est. \*Binarius\* enim unitatis duplus est; contraria vero  
 252,29 aut exstat numerus, cui possit \*binarius\*, qui primus est duplus, superparticulari proportione  
 288,14 utrisque differentia sua, id est \*binarius\*, apponatur, fient VIII et VI, sed  
 302,20 B ad C duplum, ut \*binarius\* ad unitatem et fiat, ut C  
 302,22 B ad C id est \*binarius\* ad unitatem, multiplex igitur est D  
 360,13 denario addas, duodecim feceris et \*binarius\* iunctus denario conservatus est. Item ternarius

## BINI

338,21 idcirco, quia huc usque species \*binos\* continent nervos eiusdem diatessaron, ut GD

## BIS

191,12 habet in se totum vel \*bis\* vel ter vel quater ac deinceps,  
 192,02 in se minorem numerum vel \*bis\* vel ter vel

- quotienslibat atque eius unam  
 192,03 aliquam partem, et si eum \*bis\* habet et eius  
 dimidiam partem, vocabitur  
 192,05 quinque ad duo; sin vero \*bis\* minor continebitur  
 et eius tertia pars,  
 192,14 unam aliquam partem. Et si \*bis\* maior numerus  
 minorem numerum continebit, duasque  
 194,07 integritate se continet. Nam duplum \*bis\* habet  
 totum minorem, triplum item tertio  
 194,26 diapente ac diapason, quadrupla autem \*bis\*  
 diapason. Et nunc quidem universaliter atque  
 202,05 diapente, efficiens symphoniam; quod si \*bis\*  
 diapason fiant, ut II ad IIII  
 202,07 quadrupla fiet consonantia, quae est \*bis\*  
 diapason; quod si sesquialtera et sesquitercia,  
 202,23 Hos igitur binario multiplicemus, fiuntque \*bis\*  
 VIII XVI, bis VIII III XVIII. Inter  
 202,23 multiplicemus, fiuntque bis VIII XVI, \*bis\* VIII III  
 XVIII. Inter XVI autem ac  
 212,06 proslambanomenos ad naten hyperboleon reddit \*bis\*  
 diapason consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos.  
 Hypate  
 220,29 minor est, duplicatus excedit. Item \*bis\* quinario  
 comparatus minor est, tertio vero  
 221,06 duplum nihil est aliud nisi \*bis\* simplum, triplum  
 nihil aliud nisi tertio  
 221,08 est quod quarto simplum, sesquialterum \*bis\*  
 medietas, sesquitercium ter pars tertia, quod  
 223,12 diapente ac diapason in triplici, \*bis\* diapason  
 in quadrupla proportione consistere. Post  
 231,13 demensione in aequa concreverit, ut \*bis\* duo, ter  
 tres, quater quattuor, quinquies  
 246,18 duobus secundis, tertius semel primo, \*bis\* secundo  
 et ter tertio. Atque hoc  
 247,28 sibimet comparati quadruplam, id est \*bis\* diapason  
 concinentiam servant. Quod si haec  
 248,14 XII, quadrupla vero, quae est \*bis\* diapason XXXVI  
 ad VIII, epogdous vero,  
 250,10 vero unitati comparatus quadruplam tenet \*bis\*  
 scilicet diapason efficiens symphoniam. Quod si  
 250,17 Itaque maxime distant soni in \*bis\* diapason, cum a  
 se quadrupla intervalli  
 250,25 secunda diapason et diapente, tertia \*bis\*  
 diapason, quarta diapente, quinta diatessaron. De  
 251,11 coniungatur, quae in quadruplo consistens \*bis\*  
 diapason nomen accepit. Secundum hos quoque  
 251,13 diapente, diapason ac diapente, diatessaron, \*bis\*  
 diapason. Sententia Nicomachi, quae quibus consonantiis  
 252,26 diatessaron, quadruplae proportioni, quae est \*bis\*  
 diapason, in contrarium dividatur. Dupla vero  
 253,05 modo: Diapason. Diapente diapason. Diapente.  
 \*Bis\* diapason. Diatessaron. Sed quamvis ita sese  
 254,25 id est diapente, relinquitur diatessaron. \*Bis\*  
 igitur diatessaron minus est uno diapente  
 254,28 quod est impossibile. Monstrabitur enim \*bis\*  
 diatessaron tono ac semitono consonantiam diapente  
 258,18 tripla proportione esse, in quadrupla \*bis\*  
 diapason. Sed quoniam demonstratum est, diapason  
 258,26 fit quadruplum spatium vocum, quod \*bis\* diapason

supra esse monstravimus. Diatessaron ac  
 259,09 Cui si diatessaron addatur, fit \*bis\* diapason,  
 quae quadruplam proportionem tenet. Quid  
 259,21 ad ternarium comparatus habet eum \*bis\*, sed, ne  
 sit multiplex, habet etiam  
 271,11 ut, quoniam supersesquisextadecima proportio tonum  
 \*bis\* aucta transcendit, non sit integrum toni  
 271,12 integrum toni dimidium. Quicquid enim \*bis\* ductum  
 transcendit aliquid, id ultra dimidium  
 271,19 sesquiseptimadecima, videamus, an se tonum \*bis\*  
 multiplicata non impleat. XVII igitur numeri  
 272,04 septimadecima continetur, quae sunt scilicet \*bis\*  
 sesquiseptimadecimae proportionem. Quae igitur sesquiseptimae  
 decimae  
 274,07 diatessaron duobus tonis ac semitonio, \*bis\* vero  
 diatessaron quinque consisteret tonis, cum  
 275,20 eadem inter V tonos ac \*bis\* diatessaron  
 differentia, quae est inter sex  
 275,22 unitates, unde colligitur, V tonos \*bis\*  
 diatessaron et VI tonos unum diapason  
 276,02 toni. CCLXII.CXLIII. CCCXLVIII.DXXV+. C. D.  
 \*Bis\* diatessaron. CCCLIII.CXCIII. CCCCLXXII.CCCXCII.  
 Superiorum numerorum dimidia.  
 302,13 id, quod est B, vel \*bis\* vel tertio vel deinceps.  
 At est  
 302,17 DC intervallum effectum ex composito \*bis\*  
 copulatoque sibimet et per binarium multiplicato  
 304,27 creatum, id quod multiplicatum est \*bis\*  
 intervallum esse multiplex, erit igitur BC  
 316,05 diapason, proslambanomenos ad neten hyperboleon  
 \*bis\* diapason. Rursus quoniam aequae partes sunt  
 318,21 perventum, ita describimus reliquos nervos, \*bis\*  
 A, id est AA et bis  
 318,21 A, id est AA et \*bis\* B, id est BB et bis  
 318,22 B, id est BP et \*bis\* C, id est CC. Sit igitur  
 319,11 est nete hyperboleon, quadrupla et \*bis\* diapason  
 ad eam consonet symphoniam, sitque  
 334,17 mese vero ad neten hyperboleon, \*bis\* autem  
 diapason proslambanomenos ad neten hyperboleon;  
 341,25 vel diapason et diatessaron vel \*bis\* diapason.  
 Est enim diapason constitutio a  
 342,07 quae mediae interiectae sunt, constat. \*Bis\*  
 diapason autem a proslambanomeno in neten  
 344,19 praemissis si duo ordines in \*bis\* diapason  
 consonantia constituti sibi invicem comparentur,  
 344,26 est mese. Duorum enim ordinum \*bis\* diapason  
 consonantium, cuius mese fuerit gravior,  
 347,19 adiectus sit, hinc patet. Sit \*bis\* diapason  
 consonantia haec: A B C  
 357,20 etiam diapente ac diapason et \*bis\* diapason,  
 illam tripli, hanc quadrupli. Diapason  
 360,25 tres. Habent enim ternarium octo \*bis\* duasque  
 eius partes id est duas  
 361,10 diapason eaque duplicata, quae est \*bis\* diapason.  
 Consonae autem sunt, quae compositum  
 361,27 aequisonis aptatur, id est diapason, \*bis\* diapason  
 vero bis duplici, id est  
 361,28 est diapason, bis diapason vero \*bis\* duplici, id  
 est quadruplo. Quae autem

362,10 aequisonae quidem sunt diapason ac \*bis\* diapason, quoniam earum temperamento mixturaque unus

363,01 enim deprehenditur aequisonatio diapason ac \*bis\* diapason et consonantiae simplices diapente ac

366,02 iungitur, erit tota diatessaron ex \*bis\* XII ac VI unitatibus constituta. Sed

## BOEOTII

185,21 eripere praesidio. Ismenias vero Thebanus \*Boeotiorum\* pluribus, quos ischiadici doloris tormenta vexabant,

## BONUS

222,16 quoque in ratione, quam earum \*meliorem\* oporteat arbitrari. Eodem namque modo auris

253,06 quamvis ita sese habeat, inquit, \*melius\* tamen omnes multiplices proportionales consonantiarum praecedere,

253,29 demonstrabitur diapason consonantiae, quae cunctarum \*optima\* est, in multiplici inaequalitatis genere et

222,23 quoniam facilius est dupli descriptio, \*optimam\* Nicomachus putat diapason consonantiam, post hanc

## BREVIS

254,03 agnosci. Praecurrendum est igitur ad \*breve\* quiddam, quo prius cognitio facilius demonstratio

315,08 qua vocis acumen nascitur, dare \*breviares\*. Sit chorda intensa AB. Huic aequa

348,07 indubitanter consonantiarum ratio colligatur, tali \*brevissimo\* ac simplici effici poterit instrumento. Sit

## BREVITAS

260,13 Nicomachus, nos tamen, qua potuimus \*brevitate\* partim ea ipsa, quae Pythagorici affirmant,

309,04 modosque divisere, simul etiam hac \*brevitate\* captantes, ut, si quando melos aliquod

245,27 perspicitur. Et quae nos propter \*brevitatem\* tacemus, isdem regulis ex semet ipso

371,01 parte toni distant, quod propter \*brevitatem\* differentiae nullum modo sentit auditus. Idem

## BREVITER

185,18 petulantiam consedis. Sed ut similia \*breviter\* exempla conquiram, Terpander atque Arion Methymneus

192,18 his idcirco nunc strictim ac \*breviter\* explicamus, quoniam in libris, quos de

223,01 expedienda sunt, summam nunc ac \*breviter\* adtemptamus, ut interim in superficie quadam

246,04 tamen fastidium est, nunc quoque \*breviter\* repetendum est. Constitutis enim tribus aequis

248,22 Id tamen ipsum nunc etiam \*breviter\* explicamus. Si arithmetica medietas quaeritur, datorum

301,09 non penitet tamen rursus eadem \*breviter\* memoriae recolligenda praestare cum quadam diversitate

363,06 vero de his Aristoxenus sentiat, \*breviter\*

aperiendum est. Ille enim quoniam minime  
265,01 de diatessaron consonantia latius diximus,  
\*brevius\* et paene puris numeris de diapason

## CADD

255,24 igitur, ut in superparticularitatis habitudinem  
\*cadat\*. Sit igitur prima id est sesquialtera  
270,27 medietas inter sesquiseptimdecimam ac  
sesquiseptimdecimam \*cadat\*. Sed hoc integro numero nullo  
modo

343,14 eorum ordo sit, sub aspectum \*cadens\*  
intellegentiam non moretur. TAFEL, Ratio superius

363,22 divisionem diapason intra sex tonos \*cadere\* hoc  
modo. Intendantur enim octo chordae,

364,15 diapason consonantiam intra sex tonos \*cadere\*. Sic  
igitur Aristoxeni error sine dubitatione

250,15 restat. Si quaternarium binario comparemus,  
\*cadat\* in duplicem proportionem, quam tenebat ad

254,22 est in multiplici genere inaequalitatis, \*cadet\* in  
superparticulare inaequalitatis genus. Sit igitur

270,18 C ac B nullo modo \*cadat\*. Minor est enim CR  
proportio CA

304,06 inter B atque C proportionaliter \*cadet\*. Et in  
numeris. Sit quaelibet superparticularis

259,14 enim in superpartiens inaequalitatis genus \*cadit\*,  
nec servat vel multipliciter ordinem vel

259,26 inter duas sibi continuas consonantias \*cadit\*.  
Etenim neque duplum est integrum, ut

270,09 Inter hos vero naturalis numerus \*cadit\*, qui est  
XVII. Igitur XVIII ad

286,08 in superparticulari nullus medius terminus \*cadit\*,  
qui aequaliter dividat proportionem, quoniam minimi

317,06 et continebit tonum, idque ordine \*cadit\*. Nam  
lichenos hypaton diatonos, id est

357,23 non in superparticulari vel multiplici \*cadit\*  
comparatione, sed in multiplici superpartiente. Est

## CAELESTIS

188,06 Unde non potest ab hac \*caelesti\* vertigine ratus  
ordo modulationis absistere. Iam

219,06 neten quasi quoddam ordinis distinctionisque  
\*caelestis\* exemplar est. Namque hypate meson Saturno

## CAELUM

187,27 fieri potest, ut tam velox \*caeli\* machina tacito  
silentique cursu moveatur? Etsi

219,15 Quam ob causam summus ille \*caeli\* stellifer  
cursus, cuius conversio est concitator,

187,25 perspicienda est, quae in ipso \*caelo\* vel compage  
elementorum vel temporum varietate

219,24 perhypete meson, Saturnus lichenos meson, \*Caelum\*  
ultimum mese. Quae vero sint harum

## CALAMUS

198,15 diiudicans, nunc vero in longitudine \*calamorum\*

duplicatam medietatemque restituens ceterasque proportiones aptans

## CANO

185,25 accusatione damnasset, inflexisse modum dicitur \*canendi\* itaque adulescentis iracundiam temperasse. In tantum

221,26 nullam facere consonantiam, quoniam hanc \*canendi\* concordiam similitudo non efficit, sed dissimilitudo.

224,19 est musicus, qui ratione perpensa \*canendi\* scientiam non servitio operis sed imperio

199,10 Diastematike+ autem est ea, quam \*canendo\* suspendimus, in qua non potius sermonibus

206,20 lichanon appellat. Et quoniam in \*canendo\* ad eam chordam, quae erat tertia

185,17 + fecisset, tarditate modorum et gravitate \*canentis\* illorum furentem petulantiam consedissee. Sed ut

186,25 producere manes. Et qui suaviter \*canere\* non potest, sibi tamen aliquid canit,

269,20 Quodsi videtur auribus consonum aliquid \*canere\*, cum cuilibet voci duos tonos ac

185,15 + frangerent, admonuisse tibicinam ut spondeum \*caneret\* Pythagoras dicitur. Quod cum illa fecisset,

186,26 non potest, sibi tamen aliquid \*canit\*, non quod eum aliqua voluptate id

186,26 eum aliqua voluptate id quod \*canit\* afficiat, sed quod quandam insitam dulcedinem

## CANTICUM

186,19 maxime mulisbra est, ut cum \*canticum\* quodam dulcior fiat causa deflendi. Id

199,18 suspensio seigniorique modo vocis, ut \*canticum\*. Quod infinitatem vocum humana natura finiverit.

## CANTILENA

184,08 quippe est, quam saepe iracundias \*cantilena\* represserit, quam multa vel in corporum

186,13 est enim, quod infantes quoque \*cantilena\* dulcis oblectat, aliquid vero asperum atque

200,24 dicendum videtur, quot generibus omnis \*cantilena\* taxatur, de quibus armonicæ inventionis disciplina

180,02 omnino sit ætas, quae a \*cantilena\* dulcis delectatione seiuncta sit. Hinc etiam

187,06 motum quoque aliquem similem auditas \*cantilena\* corpus effingat; et quod omnino aliquod

187,23 cithara vel tibiis ceterisque, quae \*cantilena\* famulantur. Et primum ea, quae est

199,14 sed suspensæ ac tardæ potius \*cantilena\*. His, ut Albinus autumat, additur tertia

212,23 hyperboleon. Nete hyperboleon. De generibus \*cantilena\*. His igitur expeditis dicendum de generibus

213,04 in his omnibus secundum diatonum \*cantilena\* procedit vox per semitonium, tonum et

308,20 quoniamque necessarios sonos tribus generibus \*cantilena\* exhibebit ista partitio, musicas interim notas

187,03 adstringere. Quid? quod, cum aliquis \*cantilenam\*

libentius auribus atque animo capit, ad  
 199,21 et ea rursus, qua decurrimus \*cantilenam\*,  
 naturaliter quidem infinitas sunt. Consideratione enim  
 225,13 modis ac rythmis deque generibus \*cantilenarum\* ac  
 de permixtionibus ac de omnibus,  
 225,08 iudicandi peritiam sumit, ut rythmos  
 \*cantilenasque\* totumque carmen possit perpendere. Quod  
 scilicet  
 185,29 in somno resolverent curas, quibusdam \*cantilenis\*  
 uterentur, ut eis lenis et quietus  
 187,15 proprietas investigaverint, sic non sufficit  
 \*cantilenis\* musicis delectari, nisi etiam quali inter

## CANTO

213,10 ab huiusmodi intentione prima mutatio, \*cantatur\*  
 per semitonium, semitonium et tria semitonia.  
 213,15 est, magis coaptatum est, quod \*cantatur\* in  
 omnibus tetrachordis per diesin et

## CANTUS

185,13 + cum vinolenti adolescentes tibiaram etiam  
 \*cantu\*, ut fit, instincti mulieris pudicas fores  
 185,20 Lesbios atque Iones gravissimis morbis \*cantus\*  
 eripere praesidio. Ismenias vero Thebanus Boeotiorum  
 186,21 fuit antiquis in more, ut \*cantus\* tibiae luctibus  
 praerret. Testis est Papinius

## CAPIO

179,17 non modo de his iudicium \*capiat\* differentiasque  
 cognoscit, verum etiam delectatur saepius,  
 198,17 aptens integerrimam fidem diversa experientia  
 \*capiabat\*. Saepae etiam pro mensurarum modo cyathos  
 187,04 cantilenam libentius auribus atque animo \*capit\*,  
 ad illud etiam non sponte convertitur,  
 231,06 superpartiens proportio a ternario initium \*capit\*.  
 Sed de his hactenus. Nunc quaedam,  
 224,16 sed ex ipsis potius instrumentis \*capere\* vocabula.  
 Nam citharoedus ex cithara, auloedus

## CAPTO

309,05 divisere, simul etiam hac brevitate \*captantes\*,  
 ut, si quando melos aliquod musicus  
 179,16 aurium, quarum vis ita sonos \*captat\*, ut non modo  
 de his iudicium  
 196,14 quas si minimae sint, difficilius \*captat\* auditus,  
 si sint maximae, ipsius sonitus

## CAPUT

244,03 aequalitatem valere, et sicut numeri \*caput\* est  
 unitas, ita proportionum aequalitatem esse

## CAREO

189,21 altero, sed cunctis stantibus motuque \*carentibus\*

nullum fieri necesse est sonum. Idcirco

187.10 ea ne si velimus quidem \*carere\* possimus.  
Quocirca intendenda vis mentis est.

235.13 senarium et novenarium, qui medietate \*caret\*;  
atque idcirco nullus ei in habitudine

## CARMEN

225.05 naturali quodam instinctu fertur ad \*carmen\*. Atque  
idcirco hoc quoque genus a

225.08 sumit, ut rythmos cantilenasque totumque \*carmen\*  
possit perpendere. Quod scilicet quoniam totum

224.28 carmina, tertium, quod instrumentorum opus

\*carmenque\* diiudicat. Sed illud quidem, quod in

224.27 quod instrumentis agitur, aliud fingit \*carmina\*.  
tertium, quod instrumentorum opus carmenque diiudicat.

186.30 in ballum pugnantium animos tubarum \*carmine\*  
accendi? Quod si verisimile est, ab

225.15 explicandum est, ac de posterum \*carminibus\*  
iudicandi. Proemium. Superius volumen cuncta digessit,

309.08 modo repperientes, ut non tantum \*carminum\* verba,  
quae litteris explicarentur, sed melos

## CASUS

234.23 disputator inquirat. Sed ne id \*casu\* atque  
inscitia facientes error ullus difficultatis

195.02 consonantia. Sonus igitur est vocis \*casus\*  
emmele, id est aptus melo, in

253.10 permixtio, sonus vero modulatae vocis \*casus\* una  
intentione productus, atque idem minime

## CAUSA

186.08 id opinantibus in custodia medendi \*causa\* viseret.  
Sed quorsum istaec? Quia non

186.20 cum cantico quodam dulcior fiat \*causa\* deflendi.  
Id vero etiam fuit antiquis

196.18 consonantiarum investigaverit. Haec igitur maxime  
\*causa\* fuit, cur relicto aurium iudicio Pythagoras

205.24 sint additae disseremus, quaeque eorum \*causa\* sit  
nominum. His enim primitus ad

217.01 incomposito, quod scilicet propter eandem \*causam\*  
incompositum nuncupamus quoniam in uno conlcatum

219.15 autem acute sonent. Quam ob \*causam\* summus ille  
caeli stellifer cursus, cuius

187.29 pervenit, quod multis fieri de \*causis\* necesse  
est, non poterit tamen motus

277.11 imparis quadrati. Ex his igitur \*causis\* cum XIII  
diesin ponat, quod semitonium

## CAVED

309.18 descriptio constituta est. Nos vero \*cavemus\*  
aliquid ab antiquitatis auctoritate transvertere. Erunt

180.22 conciliat. Unde Plato etiam maxime \*cavendum\*  
existimat, ne de bene morata musica

## CELER

221,15 cum gravem praecesserit, in auram \*celer\*  
ingreditur, offensaque extrema eiusdem corporis parte  
190,02 pallendi. Sin vero sint motus \*celerēs\* ac spissi,  
acutos necesse est reddi

221,17 Sed iam segnior nec ita \*celeri\* ut primo impetu  
emissus cucurrit, quocirca

190,15 et rarioribus acutus vero ex \*celeribus\* ac  
spissis: velut si conum, quem

## CELERITAS

190,18 ducat, et eum qua potest \*celeritate\* convertat,  
tunc totus conus rubro colore

229,01 et quicquid in eo rata \*celeritate\* convertitur.  
Discretæ vero quantitatis alia sunt

## CELERITEA

190,05 tensior est, velociorem pulsum reddit  
\*celeriusque\* revertitur et frequentius ac spissius aërem

## CENSEO

272,15 tonos relinquitur, integri loco semitonii  
\*censeatur\*. Quod si ita repertum sit, illud

283,11 musica est, sed ratione interim \*censeatur\*, unum  
dabimus exemplum inveniendi spatii, quod

277,15 differentiam facit, unitatem loco commatis  
\*censet\* esse ponendam. Totum vero tonum in

300,05 extendit, in posterioris commentarii disputationem  
\*censuimus\* transferendam. Vocum differentias in quantitate  
consistere.

## CENTRUM

200,16 ille revertitur et quasi ad \*centrum\*, unde  
profectus fuerat, eisdem undulis rotundatur.

## CENTUM

203,26 quæ est octava pars de \*centum\* XC duobus. Est  
igitur tonus. Rursus

204,26 Sed dudum distesserunt consonantia a \*centum\* XC  
duobus numeris usque ad CCLVI.

## CERNO

351,24 proportionum ratio quasi oculis subiecta  
\*cernatur\*. De vi armonicae et quæ sint

269,27 quod in minimo haud sans \*cernitur\* compositum  
coniunctumque, cum iam magnum esse

## CERTUS

195,22 vis in ratione consistit, quæ \*certis\* regulis  
sese tenens nunquam ullo errore

356,19 sequentem vertatur colorem nullo medio \*certoque\*  
interveniente, qui utrosque distinguat, ita etiam

196,09 nullum tamen in his iudicium \*certum\*, nulla veri est comprehensio, si arbitrium  
 356,16 sunt proximi, ut non sit \*certus\* finis, cum alter ab altero disgregatur.

## CESSO

301,13 feriret, id autem fieret, quoniam \*cessantibus\* motibus cunctis nullum inter se res

## CETERUS

194,09 minorem atque ad eundem modum \*cetera\*. Superparticularitas vero nihil integrum servat, sed  
 179,21 cum sint quattuor matheseos disciplinae, \*ceterae\* quidem in investigatione veritatis laborent, musica  
 339,15 in hoc ordine prima. Nam \*ceterae\* non statutis vocibus terminantur, ut BF  
 339,26 diatzeugmenon, quae est prima. Nam \*ceterae\*, quae sunt IM et KN mobilibus  
 344,28 quoque ordo gravior erit. Nam \*ceterae\* singulae singulis comparatae, graviore nihil minus  
 362,06 ac diatessaron dividunt, ut tonus \*ceterasque\* proportionales, de quibus paulo posterius in  
 222,25 diapente ac diapason, quae triplum, \*ceteraque\* secundum eundem modum formamque diiudicat. Non  
 223,15 quoque iudicio consonantiae musicae colligantur, \*ceteraque\* omnia, quae superius dicta sunt, amplior  
 227,26 esse formas magnitudines qualitates habitudines \*ceteraque\* quae per se speculata inmutabilia sunt,  
 242,30 utemur promiscue vocabulo proportionalitates etiam \*ceteras\* nuncupantes. De continuis medietatibus et disiunctis.  
 338,17 voces. Ut enim a mess \*ceteras\* ordiamur, diatessaron consonantiae species sunt tres  
 198,16 longitudine calamorum duplicitatem medietatemque restituens \*ceterasque\* proportionales aptans integerrimam fidem diversae experientia  
 342,18 hypatenque hypaton eodem tono adtenuet \*ceterasque\* omnes tono faciat acutiores, acutior totus  
 224,14 rationis, hinc intellegi potest, quod \*ceteri\* ut ita dicam corporales artifices non  
 229,03 ut tres vel quattuor vel \*ceteri\* numeri, alia vero ad aliquid, ut  
 231,21 ut IIII. VIIII. XVI. et \*ceteri\*. Si igitur continuum quadratum minorem a  
 224,17 ex cithara, auloedus ex tibia, \*ceterique\* suorum instrumentorum vocabulis nuncupantur. Is vero  
 360,14 denario conservatus est. Item ternarius \*ceterique\* eodem modo. Ita igitur symphonia diapason  
 179,15 est petat. Idem quoque de \*ceteris\* sensibilibus dici potest, maximeque de arbitrio  
 191,28 septem ad quattuor, et in \*ceteris\* quidem eadem esse similitudo potest. Quartum  
 192,09 atque ad eundem modum in \*ceteris\* et multipliciter et superparticularitatis vocabula variantur.  
 196,28 et cum idem esset in \*ceteris\* instrumentis, omnia haec inconsulta minimaque aestimans  
 220,25 Id vero non evenit in \*ceteris\* generibus

inaequalitatum, quae supra retulimus, ut

221,09 tertia, quod haud facila in \*ceteris\*

inaequalitatum generibus invenitur. Quemadmodum Plato dicat  
229,21 triplus, quattuor quadruplus et in \*ceteris\* eodem modo, ut subiecta descriptio docet.

230,01 qui sesquiquartus est, et in \*ceteris\* eodem modo, quod monstrat subiecta descriptio.

230,12 si tres, superquadripartientem, idemque in \*ceteris\*. superbipartiens superquadripartiens III. IIII. V. VI.

230,20 expeditius dictum est. Cur multiplicitas \*ceteris\* antecellat. Sed in his illud est

230,27 quaternarii ad ternarii et in \*ceteris\* ad hunc modum. Superpartientium vero longe

232,02 latera sunt; idemque est in \*ceteris\*. Quod si non sint continui quadrati,

232,09 senarium iuncta perficiunt. Atque in \*ceteris\* idem modus est. Sin vero duo

235,15 habitudine sesquialtera comparatur. Et in \*ceteris\* idem est. Tripli vero eodem modo

235,31 ut in ea, sicut in \*ceteris\*, lector diligens acumen mentis exerceat. I.

236,21 sesquialteras proportionales efficiet. Et in \*ceteris\* eodem modo. Est etiam alia augendi

237,20 Atque hic modus erit in \*ceteris\*. Ut si sesquitercias proportionales velis extendere,

239,24 sesquiquartam vincat. Atque idem in \*ceteris\*. Hinc evenit, ut in numeris minoribus

254,17 sesquiquarti non afficit. Idemque in \*ceteris\*. Demonstratio per impossibile diapason in multiplici

255,11 collocandas. Nam in superpartienti vel \*ceteris\* mixtis cur poni non possint, superius

266,20 qui est CCXCIIII.DCCCCXII. Idemque in \*ceteris\* invenitur. Si igitur ultimus numerus, qui

324,24 innotandum est idem commemorationibus in \*ceteris\*, cum ab hac descriptione etiam in

330,02 est descriptio iuncta tamen cum \*ceteris\*, id est hyperboleon ac diezeugmenon, ut

330,07 igitur, quae praedicta sunt, in \*ceteris\* non arbitror diutius esse laborandum; ad

335,26 est eadem quae in generibus \*ceteris\* trite diezeugmenon enarmonios. Neque eadem sunt

336,25 ac soni acumine diversae sunt \*ceteris\*. Rursus parhypate hypaton diatonos et parhypate

338,28 species habere perhibetur. Et in \*ceteris\* quidem consonantiis idem est. Diapente autem

342,01 constitutio a proslambanomeno in mesan \*ceteris\* quae sunt mediae vocibus adnumeratis, vel

357,16 iudicium. Nunc autem quid a \*ceteris\* in consonantiarum positione destiterit dicendum videtur.

360,10 integer inviolatusque servatur, cum in \*ceteris\* id ita minime eveniat, ita etiam

370,16 minor esse debet, quam in \*ceteris\* generibus invenitur. Hic autem aequam eam

370,17 invenitur. Hic autem aequam eam \*ceteris\* generibus statuit, dum primas a gravi

371,15 gravissimus in tribus minor sit \*ceteris\*, quae acutis vocibus coniunguntur. Sed in

187,23 ut in cithara vel tibiis \*ceterisque\*, quae

cantilenae famulantur. Et primum ea,

224,30 ut sunt citharædi quique organo \*ceterisque\* musicæ instrumentis artificium probant, a musicæ

234,09 ex sesquiterciis conversis supertripartientem producit \*ceterisque\* similibus vocabulis ædæquatis cunctas ex superparticularitate

362,22 eadem diapente et diatessaron tonis \*ceterisque\* posterius dicendis proportionibus. Sed quonam modo

304,03 minimos intercident, tot etiam inter \*ceteros\* eiusdem proportionis intercident. Sed nullus inter

346,01 gravissimo, id est hypodorio inchoantes \*ceteros\* quam inter se habeant differentiam designabimus.

## CHORDA

190,08 diutius tremit. Neque enim quotiens \*chorde\* pellitur, unus edi tantum putandus est

190,10 totiens aer feritur, quotiens sum \*chorde\* tremebunda percusserit. Sed quoniam iunctæ sunt

211,23 hypatæ hypatæ addita est una \*chorde\*, quæ dicitur proslambanomenos- ab aliquibus autem

217,21 estque ista coniunctio una eademque \*chorde\*, ut hypatæ mason duo tetrachorda coniungens

315,09 acumen nascitur, dare breviores. Sit \*chorde\* intensa AB. Huic æqua sit regula,

315,23 conversus est. Nam tanto est \*chorde\* maior in acumina, quanto fuerit minor

326,27 paraneten enarmonion diazeugmenon nulla interest \*chorde\* atque idem parantes vocabulo nuncupatur. Semitonium

196,25 vel siccor excitaret vel magnitudo \*chorde\* graviorem redderet sonum vel acumen subtilior

208,02 octachordo vero quoniam octo sunt \*chorde\* superiores quattuor, idest hypatæ, parhypatæ, lichanos,

218,14 evidenter apparet, quandoquidem octo sunt \*chorde\*. Sed diazuxis est, id est disiunctio,

314,12 statuatur describenda divisio, maius spatium \*chorde\* et maior numeri multitudo sonos graviore

315,10 partitionibus dividatur, ut ea regulæ \*chorde\* appositæ eadem divisiones in nervi longitudine

319,01 obtineat locum, VIIII.CCXVI sitque totius \*chorde\* modus ab eo, quod est A,

363,23 hoc modo. Intendantur enim octo \*chorde\*, id est A. B. C. D.

206,08 Mercurius dicitur inventor. Quintam vero \*chordam\* post Coræbus Atyis filius adiunxit, qui

206,20 quoniam in canendo ad eam \*chordam\*, quæ erat tertia ab hypatæ index

208,11 ad graviorem partem unam addidit \*chordam\*, ut faceret totum enneachordum. Quæ quoniam

209,01 decimam in graviorem partem coaptavit \*chordam\*, Timotheus vero Milesius undecimam, quæ quoniam

315,13 nunc ita dividimus, quasi ipsam \*chordam\* et non regulam partiamur. Dividatur igitur

198,22 Hinc etiam ductus longitudinem crassitudinemque \*chordarum\* ut examinaret adgressus est. Itaque invenit

198,25 sit lignæ, per quam magnitudines \*chordarum\* sonumque metimur, sed quod regulæ quasdam

205,27 quæ sequuntur amplecti. De additionibus

\*chordarum\* earumque nominibus. Simplicem principio fuisse

musicam

208,14 Quae prius quidem, dum novem \*chordarum\* tantum  
esset cithara, hyperhypate vocabatur. Nunc  
214,01 diesi ditono. De ordine \*chordarum\*  
nominibusque in tribus generibus. Nunc igitur  
214,02 tribus generibus. Nunc igitur ordo \*chordarum\*  
disponendus est omnium, quae per tria  
315,05 saepe remisimus. Hic vero ubi \*chordarum\* spatia  
sonosque metiemur, naturam rerum sequi  
315,07 sequi necesse est, maiorique longitudini  
\*chordarum\*, ex qua gravitas existit, emphiores, minori  
318,15 ab inferiore procedimus omniumque nomina  
\*chordarum\* non solum nominibus, verum etiam appositis  
338,12 Erit igitur diapason quidem octo \*chordarum\*,  
diatessaron vero quattuor, diapente autem quinque,  
343,08 ac differentias. Superior igitur descriptio  
\*chordarum\* nomina tenet adscripta, notulas vero iuxta  
188,15 servant. Et sicut in praevis \*chordis\* is vocis  
est modus, ut non  
316,26 continet eius sunt descriptionis, ubi \*chordis\*  
notulas apposuimus, quoniam earum nomina longum

CHROMA

200,26 considerat. Sunt autem haec: diatonum, \*chroma\*,  
armonia. De quibus ita demum explicandum  
212,25 melorum. Sunt autem tria: diatonum, \*chroma\*,  
enarmonium. Et diatonum quidem aliquanto durius  
212,27 quidem aliquanto durius et naturalius, \*chroma\*  
vero iam quasi ab illa naturali  
213,08 tonum ac per tonum progrediatur. \*Chroma\* autem,  
quod dicitur color, quasi iam  
213,13 autem hoc vocabulum, ut diceretur \*chroma\*, a  
superficiibus, quas cum permutantur, in  
214,08 hypaton diatonos, si vero in \*chromate\*, dicitur  
diatonos chromatica vel lichanos hypaton  
214,14 quidem genere diatonos meson, in \*chromate\*  
lichanos meson chromatica vel diatonos meson  
214,21 in ditono diatonos synemmenon, in \*chromate\* vero  
vel diatonos synemmenon chromatica vel  
215,05 in ditono diatonos diezeugmenon, in \*chromate\* tum  
diatonos diezeugmenon chromatica tum lichanos  
215,12 in ditono diatonos hyperboleon, in \*chromate\* vero  
chromatica hyperboleon, in enarmonio vero  
216,24 intervallis integri sunt toni. In \*chromate\* vero  
semitonio ac semitonio incompositoque trisemitonio  
322,25 vel in ditono vel in \*chromate\* vel in enarmonio,  
diatessaron continet symphoniam.  
337,17 parhypatas, tritas in ditono vel \*chromate\*,  
lichanos autem vel paranetas in enarmonio  
370,19 Aristoxenum vero culpam, quoniam in \*chromate\*  
molli et chromate hemiolio tales posuerit  
370,20 quoniam in chromate molli et \*chromate\* hemiolio  
tales posuerit primas secundasque a  
370,24 secundum Aristoxenum VIII, at in \*chromate\*  
hemiolio VIIII. Sed VIII ad VIIII  
215,09 cum additione vel diatoni vel \*chromatis\* vel  
enarmonii. Super has nete diezeugmenon,  
215,20 Paraste hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon.

\*Chromatis\*. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos

365,12 tres, cuius tertiam vocat diesin \*chromatis\* mollis. Dividit in quattuor, cuius quartam

365,14 octava totius toni appellat diesin \*chromatis\* hemioli. Cum igitur haec ita sint

366,09 cum tribus, ut faciat diesin \*chromatis\* hemioli, erunt VIII. His igitur ita

366,28 id est XLVIII non vincunt. \*Chromatis\* vero mollis hanc facit divisionem VIII.

366,31 dicitur toni pars tertia diesis \*chromatis\* mollis. Item chromatis hemioli diatessaron ita

366,32 tertia diesis chromatis mollis. Item \*chromatis\* hemioli diatessaron ita partitur VIII. VIII.

367,01 VIII. XLII. Est enim diesis \*chromatis\* hemioli pars octava toni cum quarta,

367,03 XXIII. VI. cum tribus. Item \*chromatis\* tonieei talis secundum Aristoxenum partitio est.

370,23 Est quippe proportio prima in \*chromatis\* mollis divisione secundum Aristoxenum VIII, at

370,28 a gravi inter se proportionem \*chromatis\* mollis et chromatis hemioli vicesima quarta

370,28 se proportionem chromatis mollis et \*chromatis\* hemioli vicesima quarta parte toni distant,

## CHROMATICOS

322,12 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. \*chrom\*. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.

322,12 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. \*chrom\*. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.

327, T paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. \*chrom\*. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez. chrom.

327, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez.

\*chrom\*. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete diez.

327, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. \*chrom\*. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.

327, T II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. \*chrom\*. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.

330, T mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. \*chrom\*. IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.

330, T IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm.

\*chrom\*. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete synemm.

330, T paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. \*chrom\*. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez. chrom.

330, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BA. paran. diez.

\*chrom\*. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete diez.

330, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. \*chrom\*. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.

330, T II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. \*chrom\*. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.

332, T mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. \*chrom\*. IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.

332, T IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm.

\*chrom\*. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete synemm.

332, T meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson \*chrom\*. V.DCCXXXII. Ts. N. lichanos meson chrom.

332, T V.DCCXXXII. Ts. N. lichanos meson \*chrom\*. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII.

- 332, T paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. \*chrom\*.  
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.  
 332, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.  
 \*chrom\*. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete diez.  
 332, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. \*chrom\*.  
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.  
 332, T II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. \*chrom\*.  
 II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.  
 334, T mese IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. \*chrom\*.  
 IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm. chrom.  
 334, T IIII.CCCLXXIII. Ts. S. paran. synemm.  
 \*chrom\*. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. nete synemm.  
 334, T hypaton VIII.CXCII. Ts. perhyp. hypat. \*chrom\*.  
 VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton chrom.  
 334, T VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton \*chrom\*.  
 VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. hypate meson  
 334, T meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson \*chrom\*.  
 V.DCCCCXXII. Ts. N. lichanos meson chrom.  
 334, T V.DCCCCXXII. Ts. N. lichanos meson \*chrom\*.  
 V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII.  
 334, T paramese IIII.XCVI. Ts. trite diez. \*chrom\*.  
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez. chrom.  
 334, T III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.  
 \*chrom\*. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete diez.  
 334, T diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb. \*chrom\*.  
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. chrom.  
 334, T II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb. \*chrom\*.  
 II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete hyperb.  
 367,27 Enarm. XLIII. VIII. VIII, LX. \*Chrom\*. moll.  
 XLII. VIIII. VIIII. LX. Chrom.  
 367,27 moll. XLII. VIIII. VIII. VIII. LX. \*Chrom\*. hemiol.  
 XXXVI. XII. XII. LX. Chrom.  
 368,05 hemiol. XXXVI. XII. XII. LX. \*Chrom\*. ton.  
 XXX. XVIII. XII. LX. Diat.  
 369,21 Diaton. MDCXCII. MDCXCII. MDCXCII. MDCXCII. II.XVI.  
 \*Chrom\*. Quemadmodum Ptolomaeus et Aristoxeni et Archytas  
 310,02 hypaton chromaticae, quae est principalium  
 \*chromaticae\*, alpha supinum habens lineam et gamma  
 310,10 meson chromaticae, quae est mediarum \*chromaticae\*,  
 pi graecum habens virgulam et sigma  
 310,19 synemmenon chromaticae, quae est conjunctarum  
 \*chromaticae\*, eta graecum habens virgulam et lambda  
 311,09 diezeugmenon chromaticae, quae est dividerum  
 \*chromaticae\*, delta habens virgulam et pi graecum  
 311,20 hyperboleon chromaticae, quae est excellentium  
 \*chromaticae\*, tau supinum habens lineam et semialpha  
 320,07 in chromatico genere trite hyperboleon  
 \*chromaticae\*, in enarmonio vero paranete hyperboleon  
 enarmonios,  
 321,09 HH. Haec erit paranete hyperboleon \*chromaticae\*.  
 Rursus quoniam trite hyperboleon vel diatonica  
 321,10 trite hyperboleon vel diatonica vel \*chromaticae\*  
 duos tonos distat a nete hyperboleon  
 324,01 Ts Ts. Rursus paranete hyperboleon \*chromaticae\* ad  
 triten hyperboleon retinet partem toni,  
 326,09 III.DCXLVIII. Haec erit paranete diezeugmenon  
 \*chromaticae\* BB geminatis litteris adnotata, distans a  
 326,21 nete diezeugmenon et trite diezeugmenon  
 \*chromaticae\* continebant. Quae autem in diatonico genere

- 326,23 in chromatico autem trite diezeugmenon  
 \*chromatica\*, ea in enarmonio genere paranete diezeugmenon  
 329,08 IIII.CIIII, quas est paranete synemmenon  
 \*chromatica\*, cui littera S superapposita est. Ab  
 329,10 igitur, id est paraneta synemmenon \*chromatica\* ad  
 triten synemmenon prius quidem diatonicam  
 329,12 semitonium est, a qua synemmenon \*chromatica\* usque  
 ad mesen aliud semitonium reperitur.  
 329,16 generibus trite synemmenon diatonos vel  
 \*chromatica\*, eadem in genere enarmonio paranete synemmenon  
 335,23 hyperboleon diatonos, alia paranete hyperboleon  
 \*chromatica\*, alia trite enarmonios. Diversae sunt etiam  
 335,25 etiam paranete diezeugmenon diatonos atque  
 \*chromatica\*, nec est eadem quae in generibus  
 335,27 sunt paranete synemmenon diatonos et \*chromatica\*  
 et trite synemmenon enarmonios his, quae  
 336,17 diezeugmenon diatonos et trite diezeugmenon  
 \*chromatica\* eadem sunt sibi que consentiunt, trite autem  
 336,22 meson diatonos et parhypate meson \*chromatica\*  
 eadem notantur, sed in enarmonio genere.  
 336,27 hypaton diatonos et parhypate hypaton \*chromatica\*  
 eadem est, sed non eadem est.  
 326,13 dudum quidem diatonicam, nunc vero \*chromaticam\*,  
 id est III.DCCCLXXXVIII, semitonium reliquum ab  
 326,17 tetrachordo semitonium inter triten diezeugmenon  
 \*chromaticam\* et paramesen, quod scilicet ex diatessaron  
 329,11 prius quidem diatonicam nunc vero \*chromaticam\*  
 semitonium est, a qua synemmenon chromatica  
 329,14 ad triten synemmenon diatonon vel \*chromaticam\* duo  
 toni sunt, quae est in  
 337,15 vel paranetas vel diatonicas vel \*chromaticas\* vel  
 enarmonios vocamus; non in totum  
 214,09 vero in chromate, dicitur diatonos \*chromatica\* vel  
 lichanos hypaton chromatica, si autem  
 214,10 diatonos chromatica vel lichanos hypaton  
 \*chromatica\*, si autem in enarmonio, dicitur lichanos  
 214,14 meson, in chromate lichanos meson \*chromatica\* vel  
 diatonos meson chromatica, in enarmonio  
 214,15 meson chromatica vel diatonos meson \*chromatica\*.  
 in enarmonio diatonos meson enarmonios vel  
 214,22 chromate vero vel diatonos synemmenon \*chromatica\*  
 vel lichanos synemmenon chromatica, in enarmonio  
 214,22 synemmenon chromatica vel lichanos synemmenon  
 \*chromatica\*, in enarmonio vero vel diatonos synemmenon  
 215,05 in chromate tum diatonos diezeugmenon \*chromatica\*  
 tum lichanos diezeugmenon chromatica, in enarmonio  
 215,06 diezeugmenon chromatica tum lichanos diezeugmenon  
 \*chromatica\*, in enarmonio vero tum diatonos diezeugmenon  
 215,12 diatonos hyperboleon, in chromate vero  
 \*chromatica\* hyperboleon, in enarmonio vero enarmonios  
 hyperboleon.  
 215,24 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.  
 \*chromatica\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson  
 216,02 meson. Parhypate meson. Lichanos meson  
 \*chromatica\*. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon  
 chromatica.  
 216,06 Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon  
 \*chromatica\*. Nets synemmenon. Paramese. Trite diezeugmenon.  
 Paraneta

- 216,11 Paramese. Trita diezeugmenon. Paraneta diezeugmenon \*chromaticae\*. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paraneta hyperboleon
- 216,15 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paraneta hyperboleon \*chromaticae\*. Nete hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
- 310,02 retro habens virgulam AG+, hypaton \*chromaticae\*, quae est principalium chromatica, alpha supinum
- 310,10 et sigma conversum PS+, meson \*chromaticae\*, quae est mediarum chromatica, pi graecum
- 310,19 medium habens virgulam EL+, synemmenon \*chromaticae\*, quae est coniunctarum chromatica, eta graecum
- 311,06 graecum iacens conversum DP+, diezeugmenon \*chromaticae\*, quae est divisarum chromatica, delta habens
- 311,19 semialpha dextrum supinum TA+, hyperboleon \*chromaticae\*, quae est excellentium chromatica, tau supinum
- 312,12 hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos hypaton \*chromaticae\*. PHF+ Lichanos hypaton diatonos. SS+ Hypate
- 313,02 meson enarmonios. P'S'+ Lichanos meson \*chromaticae\*. MP+ Lichanos meson diatonos. IL+ Mese.
- 313,07 synemmenon enarmonios. E'L'+ Paraneta synemmenon \*chromaticae\*. GN+ Paraneta synemmenon diatonos. OZ+ Nete
- 313,13 diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paraneta diezeugmenon \*chromaticae\*. OZ+ Paraneta diezeugmenon diatonos. PHN+ Nete
- 314,04 hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paraneta hyperboleon \*chromaticae\*. M'P'+ Paraneta hyperboleon diatonos. I'L'+ Nete
- 323,16 modo descriptum est. Paraneta enim \*chromaticae\* hyperboleon, quae est II.DCCXXXVI, ad netem
- 331,04 quae sit N lichanos meson \*chromaticae\*.
- Relinquuntur igitur duo semitonia, unum inter
- 331,11 ea, quae erat parhypate meson \*chromaticae\*, duos tonos distabat a mese obtinens
- 333,09 Haec erit F lichanos hypaton \*chromaticae\* ab ea, quae est hypate meson,
- 333,18 hypaton diatonos vel parhypate hypaton \*chromaticae\*, quae VII.DCCCLXXVI unitatibus insignita est, duobus
- 336,02 meson diatonos et lichanos meson \*chromaticae\*, et parhypate meson enarmonios nulli aliorum
- 336,05 hypaton diatonos et lichanos hypaton \*chromaticae\*. Nam parhypate hypaton enarmonios aliorum generum
- 336,11 hyperboleon diatonos et trite hyperboleon \*chromaticae\* eadem in superiore forma descripta est
- 336,20 synemmenon diatonos et trite synemmenon \*chromaticae\* eadem sunt, sed trite synemmenon enarmonios
- 331,05 semitonia, unum inter lichanon meson \*chromaticen\* et parhypaten meson chromaticen, id est
- 331,06 meson chromaticen et parhypaten meson \*chromaticen\*, id est inter V.CCCCLXXII et V.DCCCXXXII
- 331,08 et aliud inter parhypaten meson \*chromaticen\* et hypaten meson, id est inter
- 333,11 unum quidem inter lichanon hypaton \*chromaticen\* et parhypaten hypaton chromaticen, id est
- 333,12 hypaton chromaticen et parhypaten hypaton \*chromaticen\*, id est inter VII.CCXCVI et VII.DCCCLXXVI,
- 333,14 aliud vero inter parhypaten hypaton \*chromaticen\* et hypaten hypaton, id est inter
- 320,23 hyperboleon diatonici generis explevimus, nunc

- \*chromatici\* et enarmonii tetrachorda supplenda sunt hoc  
 321,16 trite hyperboleon diatonici generis et \*chromatici\*  
 ad neten diezeugmenon minus semitonium servant,  
 329,03 hoc modo est facta proportio. \*Chromatici\* vero  
 talis divisio est. Sumo netes  
 335,21 paranete et lichanos diatonici et \*chromatici\*,  
 trite et parhypate enarmonii. Alia est  
 365,21 una quidem enarmonii, tres autem \*chromatici\*, id  
 est chromatici mollis et chromatici  
 365,21 tres autem chromatici, id est \*chromatici\* mollis  
 et chromatici hemioli et chromatici  
 365,22 id est chromatici mollis et \*chromatici\* hemioli  
 et chromatici toniaei, duas vero  
 365,22 mollis et chromatici hemioli et \*chromatici\*  
 toniaei, duas vero reliquas diatonici mollis  
 370,12 septimam proportionem, cum secundum consuetam  
 \*chromatici\* generis modulationem sesquivicesima prima esse  
 debuerit.  
 320,06 Eadem vero FF erit in \*chromatico\* genere trite  
 hyperboleon chromatica, in enarmonio  
 320,25 quidem genere tono distat, in \*chromatico\* vero  
 tribus semitonis, in enarmonio vero  
 321,03 distantem; et erit haec in \*chromatico\* genere  
 paranete hyperboleon. Aufero igitur de  
 321,14 quae est in diatonico vel \*chromatico\* trite  
 hyperboleon. Sed quoniam trite hyperboleon  
 323,14 duo toni ac semitonium in \*chromatico\* genere hac  
 ratione divisi sunt. Secundum  
 326,22 trite diezeugmenon diatonica est, in \*chromatico\*  
 autem trite diezeugmenon chromatica, ea in  
 329,15 quae est in diatonico vel \*chromatico\* generibus  
 trite synemmenon diatonos vel chromatica,  
 330,26 meses atque hypates meson in \*chromatico\* genere  
 tali ratione partitur. Sumo meses  
 336,08 quidem generibus manent, id est \*chromatico\* et  
 diatonico, sed in enarmonio permutantur.  
 337,01 igitur, quae in diatonico atque \*chromatico\* genere  
 trite hyperboleon est, eadem mutatur  
 337,04 diezeugmenon vel in diatonico vel \*chromatico\*  
 genere vocabatur, paranete in enarmonio dicitur.  
 337,05 dicitur. Quae trite synemmenon in \*chromatico\* vel  
 diatonico fuit, in enarmonio in  
 337,07 Quae vero parhypate meson in \*chromatico\* vel  
 diatonico viscebatur, eadem lichanos meson  
 337,10 vel in diatonico vel in \*chromatico\* dicebatur,  
 lichanos hypaton in enarmonio nuncupatur.  
 369,06 ad acutissimum I.DXII sesquioctava. In  
 \*chromatico\* vero genere tertium a gravissimo et  
 369,13 ad secundum ab acutissimo in \*chromatico\* genere,  
 id est I.DCCXCII eam, quam  
 370,01 secundus ab acutissimo nervus in \*chromatico\*  
 genere, id est I.DCCXCII ita est  
 370,08 a gravissimo nervo proportionem in \*chromatico\*  
 quidem maiorem sensus esse deprehendat, quam  
 370,09 fecerit Archytas. hic namque in \*chromatico\*  
 genere I.DCCXCXLIII ad II.XVI distare facit  
 184,04 quam modestam susceperat, in genus \*chromaticum\*,  
 quod mollius est, invertisset. Tanta igitur  
 213,20 modo: Diatonum. semitonio tono tono.

\*Chromaticum\*. semitonio semitonio tribus semitoniis.  
Enarmonium. diesi

323,15 Secundum enim genus, quod est \*chromaticum\*, hoc modo descriptum est. Parenese enim

326,03 sit consonantia. Enarmonium vero atque \*chromaticum\* genus hac ratione taxamus. Sumo distantiam 333,02 generis hypaton tale tetrachordum est,

\*chromaticum\* vero tali ratione dividimus. Sumo enim

334,09 tetrachordum secundum tria genera, diatonicum, \*chromaticum\*, enarmonion. Quid si superioribus tetrachordis hyperboleon,

365,18 diatonicum. Inter haec vero consistit \*chromaticum\* incitatione mollitiaeque participans. Fiunt igitur secundum

366,11 ita constitutis tria genera, enarmonium, \*chromaticum\*, diatonicum, has Aristoxeno videntur habere proprietates,

366,17 superare. Est autem enarmonium et \*chromaticum\* spissum, diatonicum vero non spissum. Itaque

367,10 quippe genera sunt enarmonium atque \*chromaticum\*. Diatonica vero divisio ipsa quoque est

368,15 genera esse arbitratur, enarmonium, diatonicum, \*chromaticum\*, in quibus eosdem gravissimos statuit atque

#### CIEC

188,01 magnorum corporum nullus omnino sonos \*ciere\*, cum praesertim tanta sint stellarum cursus

301,14 nullum inter se res pulsus \*cierent\*. Ut igitur sit vox, pulsu est

200,19 et quodammodo rotundum fluctum aeris \*ciet\*, itaque diffunditur et omnium circum stantium

#### CIRCA

224,25 Tria igitur genera sunt, quae \*circa\* artem musicam versentur. Unum genus est,

283,15 Sit diatessaron AR. Oportet igitur \*circa\* AR consonantiam minus semitonium ad praeviozem

284,09 Per consonantiam igitur sumpta sunt \*circa\* AR diatessaron duos semitonia, BM quidem

352,18 vero idcirco est, quoniam sensus \*circa\* materiam vertitur, speciesque in ea comprehendit.

#### CIRACINUS

354,15 quod est integrum, deprehendant, ut \*circinum\*, ita etiam armonica vis habet duas

#### CIRCULUS

219,11 Mercurius regit. Nete autem lunaris \*circuli\* tenet exemplum. Sed Marcus Tullius contrarium

219,08 est adtributa, parhypate vero Ioviali \*circulo\* consimilis est. Lichanon meson Marti tradidit.

352,15 diiudicat. Velut si quis manu \*circulum\* scribat; fortasse eum vere circulum oculus

352,15 circulum scribat; fortasse eum vere \*circulum\* oculus esse arbitretur, ratio vero nullo

228,28 ut quadretum vel triangulum vel \*circulus\*, alia vero mobilia, ut sphaera mundi

## CIRCUM

200,19 ciat. itaque diffunditur et omnium \*circum\* stantium simul ferit auditum. Atque illi

348,11 est 8 deducta linea rectos \*circum\* se angulos efficiat. Item ab ea,

348,13 C punctum deducta linea rectos \*circum\* se angulos reddat. Sint vero haec

## CITHARA

187,22 constituta est instrumentis, ut in \*cithara\* vel tibiis ceterisque, quae cantilenae famulantur.

208,14 dum novem chordarum tantum esset \*cithara\*, hyperhypate vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton

224,17 cepere vocabula. Nam citharoedus ex \*cithara\*, auloedus ex tibia, ceterique suorum instrumentorum

351,22 verum octo, atque huiusmodi fiat \*cithara\*, ut in pluribus et quanti necessarii

205,23 ita dispositis paulisper de nervis \*citharae\* ac de eorum nominibus, quoque modo

## CITHAROEDUS

224,30 totam operam consumit, ut sunt \*citharoedi\* quique organo ceterisque musicae instrumentis artificium

224,16 potius instrumentis cepere vocabula. Nam \*citharoedus\* ex cithara, auloedus ex tibia, ceterique

## CIVIS

186,07 quasi ut insanum cunctis Democriti \*civibus\* id opinantibus in custodia medendi causa

## CLARE

334,23 integra tetrachorda numeremus. Atque ut \*clarius\* omnis in hac forma respiciatur ordo

336,29 ut harum non plena mutabilitas \*clarius\* conliquescat, ad hyperboleon tetrachordon redeamus. In

## CLARESCO

205,22 cum propria unum quodque demonstratione \*claruerit\*. His igitur ita dispositis paulisper de

## CLARUS

253,22 vel multimodis vel non ita \*claris\* vel longe omnino a se distantibus

197,27 concordia iungeretur. Et ut sit \*clarius\* quod dictum est, sint verbi gratia

## CLAUDO

235,25 ultimo numero naturali quodam fine \*claudatur\*.

Quod si quadruplum statueris, eodem modo  
 345,22 tenent, dextera vero legentis extremis \*clauditur\*  
 netis, erit omnibus quidem acutior modus,  
 342,05 his, quas extremæ voces mediæ \*claudunt\*.  
 Synemmenon vero constitutio ea est, quæ  
 340,07 EI FK minime statutis vocibus \*clausæ\* sunt. Nam  
 parhypate et lichane et  
 185,03 scortum in rivalis domo esset \*clausum\* atque ille  
 furens domum vellet amburere,

## COAEQUO

273,22 ita sex tonis continua proportione \*coæquantur\*.  
 Et quoniam paulo ante sex disposuimus  
 272,09 duplicatum ei, cuius est dimidium, \*coæquatur\*. Ex  
 sesquialtertia proportione sublati duobus tonis

## COALESCO

220,06 voces in unum quasi coniunctæ \*coalescunt\*; tunc  
 fit ea, quæ dicitur consonantia.

## COAPTATIO

188,29 vivacitatem corpori misceat, nisi quaedam  
 \*coaptatio\* et veluti gravium leviumque vocum quasi  
 186,04 nostræ animæ corporisque compago musica  
 \*coaptatione\* coniuncta sit. Nam ut sese corporis  
 188,01 præsertim tanta sint stellarum cursus  
 \*coaptatione\* coniuncti, ut nihil æque compaginatum, nihil  
 189,04 permiscet, aut partes sibi met rata \*coaptatione\*  
 contineat? Sed de hac quoque posterius  
 193,05 consonantiis deputentur. Ea namque probantur  
 \*coaptationi\* consentaneæ, quæ sunt natura simplicia. Et

## COAPTO

243,21 autem vocatur, quoniam est ita \*coaptata\*, ut in  
 differentiis ac terminis æqualitas  
 179,18 etiam delectatur sæpius, si dulces \*coaptatique\*  
 modi sint, angatur vero, si dissipati  
 180,06 in nobis est iunctum convenienterque \*coaptatum\*,  
 illud excipimus, quod in sonis apte  
 213,15 Enarmonium vero quod est, magis \*coaptatum\* est,  
 quod cantatur in omnibus tetrachordis  
 207,10 dicitur, et paraneten nervum medium \*coaptavit\*, ut  
 ipse tertius esset a nete,  
 209,01 Colophonius decimam in graviorem partem  
 \*coaptavit\* chordam, Timotheus vero Milesius undecimam, quæ

## COARTO

250,22 extendi, neque intra partem tertiam \*coartari\*. Et  
 secundum Nicomachum quidem hic consonantiarum

## COEPIO

278,21 est, fit vero, cum decrescere \*coeperit\*, infinita.  
 At contra numerus quantum ad

269,28 coniunctumque, cum iam magnum esse \*coeperit\*, pervidetur. A qua igitur proportione est

## COERCEO

340,15 ducamus, duarum, quae statutis vocibus \*coerceantur\*, non poterit esse districtio. Diapason vero 340,18 species obtinebit, quae immobilibus vocibus \*coerceantur\*. Nam ab hypate hypaton ordiantibus una 339,25 auscipiat ordiendam, erit quae statutis \*coerceatur\* sonis diatessaron species HL, id est

## COGITATIO

188,13 varietatem rebus ministrant, animo et \*cogitatione\* decerpas, cuncta pereant nec ut ita

## COGNATIO

228,02 et multimodis variationibus mutabilis rei \*cognatione\* vertuntur. De differentiis quantitatis et quae

## COGNITIO

179,01 intellegi. Sed non aeque eorundem \*cognitio\* ac firma perceptio animi investigatione colligitur.

224,06 praeclearior est scientia musicae in \*cognitione\* rationis quam in opere efficiendi atque

249,28 diapason consonantiam meritoque excellere, quoniam \*cognitione\* praecedat. Reliquae vero hunc necessario secundum

355,01 enim dare quaedam quodammodo semina \*cognitionis\*, rationem vero perficere. Aristoxenus vero e

## COGNOSCO

343,04 ut his primum per se \*cognitis\* in modorum descriptione facilis possit esse

254,04 ad breve quiddam, quo prius \*cognito\* facilius demonstratio fiat. Ab omni superparticulari

251,21 constitui. Id vero facilius erit \*cognitum\*, si prius pervideatur in numeris. Constituatur

194,19 musicis aptentur. Illud tamen esse \*cognitum\* debet, quod omnis musicae consonantiae aut

304,25 est C multiplex. Et quoniam \*cognitum\* est, si intervallum binario multiplicatum sit

179,17 de his iudicium capiat differentiasque \*cognoscat\*, verum etiam delectatur saepius, si dulces

358,01 superpartiens comparatio, ex arithmetiis libris \*cognoscendum\* est, et ex his, quae secundo

180,09 ipsa eadem similitudine compactos esse \*cognoscimus\*. Amica est enim similitudo, dissimilitudo odiosa

349,08 consonet vel quid dissonet utraque, \*cognosco\*. Tripla vero, quae ex permixtis consonantiis

## COGO

354,02 imperetur, vel eiusdem octuplam dare \*cogatur\*, totius quidem dimidiam sumere compellitur dimidiaequae

## COLLATIO

202,12 tres vero ad binarium sesquialtera \*conlatione\* iunguntur; et idem quaternarius ad binarium

## COLLECTIO

241,19 summas. Proportionalitas est aequarum proportionum \*collectio\*. Proportionalitas vero in tribus terminis minimis

## COLLIGO (-ARE)

223,15 aurium quaque iudicio consonantiae musicae \*colligantur\*, ceteraque omnia, quae superius dicta sunt.

## COLLIGO (-ERE)

352,29 in singulis minus habeat errati. \*collecta\* vero multiplicantur in summam atque idcirco

353,11 est, in unum congregatum atque \*collectum\* efficit, ut prima vox ad quintam

353,15 singulis tonis minus pervidebatur, id \*collectum\* in consonantia evidenter apparuit. Atque ut

199,03 his hactenus. Nunc vocum differentias

\*colligamus\*. Omnis vox aut syneches+ est, quae

215,18 cum eis, qui sunt dissimiles, \*colligantur\*, fiant simul omnes octo et viginti.

363,09 nullis numeris notat, ut earum \*colligat\* proportiones, sed earum in medio differentiam

348,07 Ut vero indubitanter consonantiarum ratio \*colligatur\*, tali brevissimo ac simplici effici poterit

287,08 secundi voluminis tonorum dispositione sunt \*colligenda\*. Inter B igitur atque C commatis

255,32 arithmetice instructus sibi potest quisque \*colligere\*. Duo igitur toni diatessaron superabunt, quod

353,17 ut pervideatur, sensum quidem confuse \*colligere\*, nullo modo autem ad integritatem rationis

362,24 modo quidem horum omnium proportio \*colligi\* possit, ex eo loco sumendum est,

364,14 Atque ita sensu quoque potest \*colligi\*, diapason consonantiam intra sex tonos cedere.

200,10 enim in parvissimum orbem undam \*colligit\*, deinde maioribus orbibus undarum globos spargit,

179,02 ac firma perceptio animi investigatione

\*colligitur\*. Inlaboratum est enim quod sensum percipiendis

275,22 differentia, scilicet VII.CLIII unitates, unde \*colligitur\*, V tonos bis diatessaron et VI

278,17 semitonii minoris. Ex quibus illud \*colligitur\*: quoniam tonus quidem dividitur principaliter in

298,22 est A, is numerus, qui \*colligitur\* unitatibus DXXXI.CCCXLI. Et sit hic C.

283,08 enim haec ratio et scientia \*colliguntur\*, nisi fuerint usu atque exercitatione notissima.

294,19 quod est B, V nimirum \*colliguntur\* toni. Ab eo autem, quod est

## COLLIQUEO

197,09 efficere, atque ut id apertius \*conliqueret\*, mutare inter se malleos imperavit. Sed

## COLLIQUESCO

336,29 harum non plena mutabilitas clarius \*conliquescat\*, ad hyperboleon tetrachordon redeamus. In hoc

## COLLOCATIO

210,29 dispositione mese, quae propter mediam \*collocationem\* ita vocata est, nota proxima accedit

## COLLOCO

207,11 est sola, quae post mediam \*collocabatur\*. Trites vero nomen perdidit postea quam

273,25 hunc vero ultimus in sexto \*collocabatur\* tono numerus DXXXI.CCCCXLI, quintum vero retinebant

258,11 diatessaron vero in proportione sesquitertia \*collocanda\*. Quod si diatessaron a diapante consonantia

257,12 tenent, in maximis superparticularibus proportionibus \*collocantur\*. Sunt autem maximae sesquialtera et sesquitertia.

275,09 quaerimus in integris numeris differentiam \*collocare\*, quoniam in ea parte, quae est

256,21 consonantia in multiplici genere poterit \*collocari\*. Nam si in eo statuatur, quoniam

257,05 ac diatessaron in multiplici genere \*collocari\* non posse. Quocirca in superparticulari inaequalitatis

262,13 decimam partem ac septimam decimam \*collocari\*, quod posterius demonstrabitur. Nunc illud liquebit,

269,03 nullus ita poterit medius numerus \*collocari\*, ut, quam minimam proportionem tenet ad

286,03 proportionem tenent, medius possit numerus \*collocari\*, qui eandem proportionem aequaliter scindat. C.

368,19 tribus generibus nervum gravissimo proximum \*collocat\* eum scilicet, qui sit I.DCCCCXLIIII, ut

368,23 tertium vero a gravissimo, eum \*collocat\* in enarmonio genere, qui sit I.DCCCXC,

206,17 quasi iuxta hypaten posita est \*collocata\*. Lichanos tertia idcirco, quoniam lichanos digitus

209,07 hypaton, quoniam iuxta hypaten hypaton \*collocata\* est. Tertia quae dudum in enneachordo

211,04 quoniam supervadebant acumines netas superius

\*collocatas\*, omne illud tetrachordum hyperboleon vocatum est

286,13 praeter eos, qui in radicibus \*collocati\* sunt, inter quos medius terminus scindens

216,27 trisemitonium appellamus, quoniam in uno \*collocatum\* est intervallo. Potest enim appellari trisemitonium

245,24 inter VI atque VIII septenarius \*collocatur\*. Quod si ternarius aequalitatis principium sit,

269,08 inter eosdem terminos medius numerus \*collocatus\* faciet medietatem aut quamlibet aliam, quarum

287,11 relinquitur D in VII.CLIII unitatibus \*collocatus\*, qui D numerus minor quidem est,

370,02 id est I.DCCXCII ita est \*collocatus\*, ut nec ad acutissimum I.DXII nec

261,21 se numeris continantes, rato ordine \*collocemus\*.  
 Fiant igitur ter LXXII, id est  
 257,15 sesquitertia diapente ac distessaron consonantiae  
 \*collocentur\*, non est dubium, quin, sicut aliae  
 261,24 Qui inter duos suprascriptos terminos \*collocentur\*  
 hoc modo: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI.  
 363,12 eo, quod inter se differunt, \*collocet\*, nimis  
 inprovidi, qui differentiam se scire  
 262,23 numerus LXII.CCVIII. Hic igitur medius  
 \*collocetur\* hoc modo: LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII.  
 LVIIII.XLVIIII. In  
 264,13 hic suprascriptorum terminorum in medio  
 \*collocatur\*: MDCCCXLIIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius  
 igitur terminus  
 255,10 dixerit, in multiplici genere fatebitur  
 \*conlocandas\*. Nam in superpartienti vel ceteris mixtis  
 206,25 est paramese, quasi iuxta mediam \*conlocata\*.  
 Septima autem dicitur neta, quasi neate,  
 217,02 incompositum nuncupamus quoniam in uno \*conlocatum\*  
 est intervallo. Quid sit synaphe. Sed  
 249,06 inter X ac XL si \*conlocem\*, fit geometrica  
 medietas subiecta descriptione formata:  
 249,02 inter eosdem terminos medietatem geometricam  
 \*conlocemus\*. Extremos propria numerositate multiplico, ut X  
 249,14 inter X ac XL medium \*conlocemus\* arthonica  
 proportionalitas expeditur: X. XVI. XL.  
 256,03 in superparticulari inaequalitatis genere non  
 \*conlocentur\*. Quod si quis tonum quoque in  
 247,08 tacite praetereunda esse non arbitror.  
 \*Conlocetur\* igitur arthonica proportionalitas inque ea  
 descriptione  
 248,30 inter XL ac X medius \*conlocetur\*, fit arithmetica  
 proportionalitas hoc modo: X.

## COLOPHONIUS

208,29 Trita. Paraneta. Neta. Histiasus vero  
 \*Colophonius\* decimam in graviolem partem coaptavit chordam,

## COLIA

213,09 progrediatur. Chroma autem, quod dicitur \*color\*,  
 quasi iam ab huiusmodi intentione prima  
 190,19 convertat, tunc totus conus rubro \*colore\* videtur  
 infectus, non quo totus ita  
 213,14 cum permutantur, in alium transeunt \*colorem\*.  
 Enarmonium vero quod est, magis coaptatum  
 356,19 continuam mutationem in sequentem vertatur  
 \*colorem\* nullo medio certoque interveniente, qui utrosque  
 187,13 visu quoque non sufficit eruditus \*colores\*  
 formasque conspiciere, nisi etiam quae sit  
 356,15 in nubibus arcus aspicitur ita \*colores\* sibimet  
 sunt proximi, ut non sit  
 357,03 vero habent proprios locos veluti \*colores\*  
 inpermixti, quorum differentia visitur suo quodam  
 190,17 diligenter extorquet eique unam virgulam \*coloris\*  
 rubri vel alterius ducat, et sum

## COMES

355,03 vero e contrario rationem quidem \*comitem\* ac  
secundariam esse dicebat, cuncta vero

## COMITOR

197,11 lacertis haerebat, sed mutatos malleos  
\*comitabatur\*. Ubi id igitur animadvertit, malleorum pondus  
352,24 intuetur, atque ideo eam integritas \*comitatur\* ac  
veritas, potiusque, quod in sensu

## COMMA

282,11 apot. B C A s. \*c\*. Rursus ad gravem partem hoc  
modo.  
283,04 DE. Erit igitur comma EA. \*c\*. s. E A D apot.  
Regula  
267,02 toni diapason consonantiam supervadunt, voco  
\*comma\*, quod constat in minimis numeris DXXIIII.CCLXXXVIII  
275,14 quae dudum commatis proportionem tenebat. \*Comma\*  
enim est, quo sex toni superant  
276, T suis. CCGXCIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII.  
diatessaron. VII.CLIII. \*comma\*. DXXXV.CCCXLI.  
DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. commatis  
proportio.  
277,05 minus appellavere; harum vero differentiam \*comma\*.  
Ac primum diesin in XIII unitatibus  
277,24 apotome nisi semitonium minus et \*comma\*. Si igitur  
duo semitonia minora de  
277,25 minora de tono quis auferat, \*comma\* fit reliquum.  
Demonstratio tonum duobus semitoniis  
278,06 Quod si duobus eisdem semitoniis \*comma\* reponatur,  
aequabunt tonum. Constat igitur unum  
278,13 est sesquitercia proportio duobus tonis. \*Comma\*  
vero est spatium, quo maior est  
278,19 etiam in duo semitonia et \*comma\*: quo fit, ut  
dividatur in quattuor  
278,20 dividatur in quattuor diaschismata et \*comma\*.  
Integrum vero dimidium toni, quod est  
279,02 Sed duo schismata unum perficiunt \*comma\*. De toni  
partibus per consonantias sumendis.  
282,07 Sit propositum ad acutam partem \*comma\* sumere.  
Sit sonus A. Intendo apotomen  
282,10 minus apotome minus est commate, \*comma\* erit CA.  
apot. B C A  
283,03 quod est DE. Erit igitur \*comma\* EA. c. s. E A  
D  
284,14 tonum implere nequeunt, sed relinquitur \*comma\*,  
totum MN spatium minus est spatio  
285,01 in quali proportione idem ipsum \*comma\* contineatur  
ostendere- est enim comma, quod  
285,01 comma contineatur ostendere- est enim \*comma\*, quod  
ultimum comprehendere possit auditus- dicendumque  
286,20 In qua numerorum proportione sit \*comma\* et  
quoniam in ea, quae maior  
286,24 dico, quoniam hi numeri, qui \*comma\* continent,  
maiores inter se retinent proportionem,  
289,19 LXXIIII. At A atque B \*comma\* continent; maior  
igitur proportio est commatis

290,29 proportio A atque B numerorum \*comma\* continentium, quam LXXIIII ad LXXIII. Sed  
 291,03 Monstrati sunt igitur numeri, qui \*comma\* continent, maiorem quidem inter se habere  
 293,22 est inter C atque D \*comma\* constitui, eorumque differentiam esse VII.CLIII. Id  
 296,12 igitur F, id quod est \*comma\*, quinquies multiplicem, fient mihi XXXV.DCCLXV et  
 296,16 Sed G quinquies auctum est \*comma\*, K vero quater. Est autem apotomes  
 298,03 differentia, H autem novies multiplicatum \*comma\*, G vero octies. Demonstratus igitur est  
 299,01 D. Sed hic numerus dudum \*comma\* monstrabat. Inter maius igitur semitonium ac  
 299,02 maius igitur semitonium ac minus \*comma\* differentiam facit. apotome. semiton. A. CCCXCXVII.DCLXIIII.  
 295,06 minus quidem esse, quam IIII \*commata\*, maius vero quam tria. VI toni.  
 295,20 Apotomen maiorem esse quam quattuor \*commata\* minorem quam quinquies, tonum maiorem quam  
 296,19 minorem quidem esse quam quinquies \*commata\*, maiorem vero quem quattuor. Ex hoc  
 296,21 quidem esse, quam sunt VIII \*commata\*, minorem vero quam VIII. Nam si  
 296,22 maius quidem est quam tria \*commata\*, minus vero quem IIII, apotome autem  
 296,24 maior quidem est quam IIII \*commata\*, minor vero quem V, iunctum semitonium  
 297,13 quominus per se hanc contra \*commata\* comparationem retinere tonus ipse monstratur. Sit  
 275,06 Diapason consonantiam a sex tonis \*commata\* excedi et qui sit minimus commatis  
 275,23 VI tonos unum diapason tantum \*commate\* superare, quod in primis VII.CLIII unitatibus  
 277,19 Tonum ex duobus semitonis et \*commate\* constare. Ex quibus facile apparet, tonum  
 277,21 tonum duobus semitonis minoribus et \*commata\* constare. Nam si totus tonus ex  
 277,23 semitonium vero ab apotome differt \*commata\*, nihil est aliud apotome nisi semitonium  
 277,26 reliquum. Demonstratio tonum duobus semitonis \*commate\* distare. Idem vero hoc quoque probabitur  
 278,02 VI toni diapason consonantiam uno \*commate\*, non est dubium, quin tonis quinis  
 278,05 duo semitonis, quae relinquuntur, vincet \*commata\*. Quod si duobus eisdem semitonis comma  
 278,08 tonum duobus semitonis minoribus et \*commata\*, quod in VII.CLIII. primis unitatibus invenitur  
 278,25 ex duobus semitonis minoribus et \*commate\* coniunctus est, si quis id integre  
 279,01 duobus schismatibus differt; differt enim \*commate\*. Sed duo schismata unum perficiunt comma.  
 282,10 semitonium minus apotome minus est \*commata\*, comma erit CA. apot. B C  
 284,16 est spatium diapente consonantiam uno \*commate\*, quod facillime diligens lector intellet. diatessarum  
 287,03 est, quod VI toni diapason \*commata\* transcendunt. Sit igitur A quidem CCLXII.CXLIIII

- 294,16 semitonis minoribus, ab VI tonis \*commata\* superatur. Ab eodem igitur A termino
- 295,03 N. Sed N quater aucto \*commata\* succrevit, L autem tertio, M vero
- 297,20 eo, quod est C, distat \*commata\* sexti toni ab diapason scilicet consonantia.
- 298,17 licet maius semitonium minore semitonio \*commata\* distare monstratum sit, tamen idem quoque
- 299,10 tonum duobus semitonis minoribus solo \*commata\* esse maiorem. Sit A numerus CCCCLXXII.CCCXCII
- 299,20 igitur, tonum duobus semitonis minoribus \*commata\* esse maiorem, tonus. semit. semit. A.
- 293,08 XVIIIIS. Nunc idem minus semitonium \*commati\* comparemus, quod est ultimum auditui subiacens
- 294,26 sit eorum differentia, ut eam \*commati\* comparemus. Est autem eorum differentia XXVI.DCXXIII
- 285,04 ac semitonium maius quantis singillatim \*commatibus\* constare videantur, ipse quoque tonus quantis
- 285,05 ipse quoque tonus quantis rursus \*commatibus\* coniungatur. Ac primum hinc conveniens sumatur
- 293,10 minus maius quidem esse tribus \*commatibus\* minus vero quattuor. Igitur demonstrandum proponimus
- 293,13 semitonium minus maius quidem esse \*commatibus\* tribus, minus vero quattuor, quod hinc
- 296,26 erit omne maius quidem VIII \*commatibus\*, minus vero VIII. Sed apotome atque
- 296,28 igitur maior quidem est VIII \*commatibus\*, minor vero VIII. VI toni. V
- 297,11 ratiocinationem demonstratum sit, quemadmodum tonus \*commatibus\* comparatur, non est tamen quasi sepnibus
- 298,05 tonus minor quidem VIII esse \*commatibus\*, eisdem vero VIII commatibus maior. VI
- 298,05 esse commatibus, eisdem vero VIII \*commatibus\* maior. VI toni. diapason. V toni.
- 275,07 excedi et qui sit minimus \*commatis\* numerus. Sed hanc si quaerimus in
- 275,13 omnis summa VII.CLI, quae dudum \*commatis\* proportionem tenebat. Comma enim est, quo
- 276, T comma. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.OLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. \*commatis\* proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLIII. CCCXLVIII.DXXV triens.
- 276, T DCCVIII.OLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. commatis proportio. \*commatis\* proportio. CCLXII.CXLIII. CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et
- 277,15 unitas differentiam facit, unitatem loco \*commatis\* censet esse ponendam. Totum vero tonum
- 278,16 semitonis minoribus. Schisma est dimidium \*commatis\*, diaschisma vero dimidium disseos, id est
- 278,23 et schismate, quod est dimidium \*commatis\*. Quoniam enim totus tonus ex duobus
- 278,28 in duo diaschismata, dimidium vero \*commatis\* unum schisma. Recte igitur dictum est,
- 284,20 diapente. Sed quoniam paululum de \*commatis\* ratione praediximus, non est defugiendum et
- 287,09 Inter B igitur atque C \*commatis\* proportio continetur. Aufero igitur B numerum
- 288,19 disponentur superiores numeri, qui proportionem \*commatis\* continebant, id est DXXXI.CCCCXLI et sit
- 289,20 continent; maior igitur proportio est \*commatis\*

quam LXXV ad LXXIIII. A. DXXXI.CCCCXLI.

290,01 F. DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur ostendimus

\*commatis\* proportionem maiorem esse quam eam, quam

290,05 se proportionem contineant numeri spatium

\*commatis\* continentes quam LXXIIII ad LXXIII comparati.

291,01 paulo ante monstratum est, eandem \*commatis\*

proportionem maiorem esse quam LXXV ad

294,27 sit hoc M. Igitur K \*commatis\* differentia est, M autem semitonii minoris.

296,11 autem sit E. Sed erat \*commatis\* differentia

VII.CLIII. Hic sit F. Si

278,26 velit, faciet unum semitonium minus \*commatisque\*

dimidium. Sed unum semitonium minus dividitur

295,24 apotomen dici supra retulimus, quot \*commatum\* sit, possumus invenire hoc modo: Sit

#### COMMEMORATIO

324,23 veniamus, nec inmorandum est isdem

\*commemorationibus\* in ceteris, cum ab hac descriptione

#### COMMEMORO

267,05 auribus dedit omne iudicium, alias \*commemorabo\*.

Nunc voluminis seriem fastidii vitator adstringam.

185,10 temperavit. Quod scilicet Marcus Tullius

\*commemoret\* in eo libro, quem de consiliis

200,29 Id autem fiet, si prius \*commemoremus\*, quibus

proportionibus symphoniae musicae misceantur. De

243,24 disputatum est, nunc vero, ut \*commemoremus\*

tantum, ista percurrimus. Quemadmodum ab aequalitate

#### COMMENDO

223,10 nunc lectoris fidei quae proponimus \*commendamus\*,

ut arbitretur diapason in dupla, diapente

#### COMMENSURABILIS

222,09 Si igitur percussiones gravium sonorum

\*commensurabiles\* sint percussionibus acutorum sonorum, ut in

#### COMMENSURATIO

222,11 non est dubium, quin ipsa \*commensuratio\* sibi met

misceatur unamque vocum efficiat consonantiam.

#### COMMENSURO

220,14 necesse est inveniri, quae sibi \*commensuratae\*

sunt, id est quae notam possunt

#### COMMENTARIUS

300,05 longior tractatus extendit, in posterioris

\*commentarii\* disputationem censimus transferendam. Vocum differentias in

#### COMMITTO

188,03 nihil aeque compagatum, nihil ita \*commisum\* possit intellegi. Namque alii excelsiores alii

195,26 Frustra autem vario iudicio quisquam \*committet\*, quod veraciter affectat inquirere. Idcirco Pythagorici

301,25 autem partium coniunctio quadam proportione \*committitur\*. Sonorum igitur coniunctio proportionibus constituta est.

## COMMODUS

281,11 Hanc igitur apotomen, si sit \*commodum\*, sic sumemus. Ac primum quidem ad

## COMMUNIO

352,23 species, quas pervidet, praeter subiecti \*communione\* intuetur, atque ideo eam integritas comitatur

## COMMUNIS

220,14 id est quae notam possunt \*communem\* habere mensuram, ut in multiplicibus duplum

356,10 ut earum inter se differentia \*communi\* fine iungatur. Non enim discreta est,

356,14 interveniente distinguitur. Ut vero voces \*communi\* fine iungantur, fit hoc modo. Sicut

357,01 ut inter se earum differentia \*communi\* fine iungatur, nec habeat locum designatum

303,26 Hic est igitur utrorumque mensura \*communis\*. Haec igitur erit unitas. Quocirca nullus

336,14 igitur vox duobus fuit generibus \*communis\*, eadem in tertio permutata est. Idem

## COMPACISCOR

180,09 nos quoque ipsos eadem similitudine \*compactos\* esse cognoscimus. Amica est enim similitudo,

## COMPAGES

187,25 quae in ipso caelo vel \*compage\* elementorum vel temporum varietate visuntur. Qui

## COMPAGINO

188,02 coaptatione coniuncti, ut nihil aeque \*compagatum\*, nihil ita commisum possit intellegi. Namque

## COMPAGO

186,03 quod tota nostras animae corporisque \*compago\* musica coaptatione coniuncta sit. Nam ut

## COMPARATIO

204,01 ducentorum XVI probatur octava. Restat \*comparatio\* ducentorum LVI ad CCXLIII quorum differentia

204,09 ducentorum quadraginta trium ad CCLVI \*comparatio\*.

Diatesaron a diapente tono distare. Rursus  
 204,21 continere monstrati sunt. Restat igitur  
 \*comparatio\* CCLVI ad CCLXXXVIII quae est sesquioctava,  
 233,12 de his idem feceris, tripla \*comparatio\*  
 procreabitur, ac de tripla quadrupla; de  
 233,28 habitudo. Disponatur enim conversim sesquialtera  
 \*comparatio\* VIIII. VI. IIIII. Ponatur igitur primus  
 241,17 duorum terminorum ad se quaedam \*comparatio\*.  
 Terminis autem vno numerorum summas. Proportionalitas  
 250,14 ad se invicem comparatis. Namque \*comparatio\*  
 restat. Si quaternarium binario comparemus, cadet  
 254,13 semitonia reperitur. Quodsi duplicata  
 sesquioctava \*comparatio\* non est integra sesquitertia, simplex  
 sesquioctava  
 265,14 minus tertii ad quartum terminum \*comparatio\*  
 tenet. Quodsi diatesaron quidem duorum tonorum  
 269,19 non est dubium, quod superparticularis  
 \*comparatio\* non possit in aequa parti. Quodsi  
 273,10 ducentorum vero LVI ad CCXLIII \*comparatio\*, quae  
 scilicet relinquitur ex diatesaron duobus  
 357,29 Quae autem sit multiplex superpartiens  
 \*comparatio\*, ex arithmeticae libris cognoscendum est, et  
 371,14 aequa dividi; dehinc ut omnis \*comparatio\*, quae  
 fit ad sum nervum, qui  
 202,13 ad binarium appositus dupla ei \*comparatio\*  
 copulatur, sed sesquitertia diatesaron, sesquialtera proportio  
 229,04 duplum, triplum aliaque quae ex \*comparatio\*  
 nascuntur. Sed immobilis magnitudinis geometria speculationem  
 230,25 comparatur, superparticularis vero non unitatis  
 \*comparatio\* perficitur, sed ipsorum, qui post unitatem  
 234,17 in arithmeticae libris de hac \*comparatio\* est  
 disputatum. Regulae quilibet continuas proportionales  
 237,01 sit, duas sesquialteras proportionales continue  
 \*comparatio\* producere. Sumo radicem sesquialteram eamque  
 dispono:  
 238,10 sunt XI ad X sesquidecima \*comparatio\* compositi.  
 In eadem igitur sunt proportionales  
 248,15 tonus est, XVIII ad XVI \*comparatio\* servatur.  
 Quemadmodum inter duos terminos supradictas  
 258,15 ut tonus in sesquioctava debeat \*comparatio\*  
 constitui. Diapason ac diapente in tripla  
 273,01 sesquiseptimadecimam proportionem locari, ab hac  
 \*comparatio\* etiam haec proportio metienda est. Ne  
 314,15 necesse est. Atque ex hac \*comparatio\*, quantum  
 unaquaeque fuerit vel longior vel  
 325,08 est IIIII.DCVIII, quoniam in sesquialtera  
 \*comparatio\* consistit, diapente, consonabit symphoniam.  
 Eadem vero  
 357,23 in superparticulari vel multiplici cedit  
 \*comparatio\*, sed in multiplici superpartiente. Est enim  
 251,08 vero atque sesquitercium iuncto quadruplum  
 \*comparationem\* proportionis efficere. Unde fit, ut ex  
 297,13 per se hanc contra commata \*comparationem\* retinere  
 tonus ipse monstratur. Sit igitur  
 232,29 Item ex conversis superparticularibus  
 superpartientes \*comparationes\* efficiamus. Ponantur enim tres  
 unitates vel  
 270,02 si quis ad reliquas superparticulares  
 \*comparationes\* transferat, similiter demonstrabitur

superparticularem in aequa

362,01 quidem sesquialterae, diatessaron vero sesquiterciae  
\*comparationibus\* copulentur. Iunctae vero consonae cum  
aequisonis

220,12 consonantiae repperiantur. In his autem  
\*comparationibus\* gravitatis atque acuminis has consonantias  
necessae

236,23 Radices proportionum dicuntur in eisdem  
\*comparationibus\* minimae proportiones. Disponatur enim  
numerus naturalis

361,19 dicemus. Quoniam igitur univncis quidem  
\*comparationibus\* proximae sunt aequivocae, necesse est, ut

370,05 proportionem, cum Archytas tantum  
superparticularibus \*comparationibus\* habuerit dignitatem, ut  
eas etiam in

## COMPARO (COMPAR)

229,26 superparticularem proportionem quaeras, naturalem  
sibi \*compara\* numerum detracta scilicet unitate, ut tres

238,05 ad se invicem sesquidecima habitudine  
\*comparantur\*, et est eorum differentia quinarium, qui

229,19 cunctis in naturali numero volueris \*comparare\*,  
ratus multiplicis ordo texetur. Duo enim

264,04 cum ad eum sesquioctavus numerus \*compararetur\*,  
tunc CCLVI habitudo ad sesquioctavam summam

365,27 non voces ipsas inter se \*comparat\*, sed  
differentiam vocum intervallumque metitur, est

264,06 ad sesquioctavam summam minimi numeri \*comparata\*  
apotomen necessaria ratione monstraret. Nunc vero

317,16 est CB ad hypaten meson \*comparata\*, id est GB,  
distabit tono. Si

323,18 neten hyperbolon, quae est II.CCCIIII, \*comparata\*  
continet spatium paranetes hyperbolon diatonici generis

345,08 A ei, quae est D, \*comparata\* servet ad eam  
sesquiterciam proportionem, quae

344,28 erit. Nam ceterae singulae singulis \*comparatae\*,  
graviore nihilominus inveniuntur. Itaque si

237,23 atque ternarius ad se invicem \*comparati\*. Atque ad  
hunc modum multiplices. Quodsi

239,16 sunt proportione L ad LV \*comparati\* cum additione  
scilicet binarii, quo differentia

247,21 itemque medius sui multiplicitate succrescat,  
\*comparati\* numeri toni habitudinem concordiamque servabunt.  
Ter

247,27 concreseat, efficiet XXXVI, qui sibimet

\*comparati\* quadruplam, id est bis diapason consentiam

265,10 apponatur, fiet CCLXXXVIII qui CXCVII \*comparati\*  
sesquialterum spatium proportionis efficiunt. Quocirca tres

290,03 quam LXXV continent ad LXXIIII \*comparati\*, nunc  
ostendendum est, quemadmodum minorem inter

290,06 continentes quam LXXIIII ad LXXIII \*comparati\*. Id  
vero monstrabitur hoc modo. Reminiscendum

292,19 ECLX qui sint D. Qui \*comparati\* ad id, quod est  
A, eundem

292,22 CCXLVII. Hic sit E. Qui \*comparati\* ad B eundem F  
transcendunt. D

345,02 genere sint, singuli singulis sibimet \*comparati\*  
tono acutiores aut graviore esse videbuntur.

250,14 ordo cunctis ad se invicem \*comparatis\*. Namque comparatio restat. Si quaternarium binario

230,24 multiplicibus unitati, quae prima est \*comparatur\*, superparticularis vero non unitatis comparatione perficitur.

231,01 est, quae nec continuis numeris \*comparatur\*, sed intermissis, nec semper aequali intermissione,

235,14 nullus ei in habitudine sesquialtera \*comparatur\*. Et in ceteris idem est. Tripli

190,30 habet, ut numerus ad numerum \*comparatus\*. Eorum vero, quae secundum numerum conferuntur,

203,01 medius non in aequalia partitur. \*Comparatus\* enim ad XVI habet in se

220,2A neutrum metitur. Nam semel ternario \*comparatus\* minor est, duplicatus excedit. Item bis

220,29 duplicatus excedit. Item bis quinario \*comparatus\* minor est, tertio vero supergreditur. Atque

242,14 ac ternarium unitas. Sed binarius \*comparatus\* ad unitatem rursus duplus est. Ergo

250,06 III. IIII. Igitur uni binarius \*comparatus\* proportionem duplicem facit et reddit diapason

250,10 concordiam personabit. Quaternarius vero unitati \*comparatus\* quadruplam tenet bis scilicet diapason efficiens

250,16 quam tenebat ad unitatem binarius \*comparatus\*. Itaque maxime distant soni in bis

259,21 tenet. Qui octonarius ad ternarium \*comparatus\* habet eum bis, sed, ne sit

270,11 est, sed XVIII ad XVII \*comparatus\*, habet eum totum et eius septimam

271,02 ad XVI numerum XVII numerus \*comparatus\* supersesquisextemdecimam obtinet proportionem, si eiusdem XVII

290,20 scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A numero \*comparatus\* vincitur numero G, scilicet II.CXVIII. Rursus

290,22 K id est DXXII.CLXVIII, qui \*comparatus\* B numero vincitur eodem G eisdem

291,23 quod sit D, qui scilicet \*comparatus\* ad A eodem A duobus semisque

292,03 quod sit E. Igitur E \*comparatus\* ad B eodem F transcenditur, id

298,02 Sed H quidem F numero \*comparatus\* superat, G vero superatur, et est

303,08 et prior naturaliter fuerit ultimo \*comparatus\*, si primum ultimus fuerit mensus, metietur

347,03 qui rectus mixolydii mesen habet, \*comparatus\* non peginula sed versu disiungitur. Ea

203,24 Sed si CCXVI ad CXCII \*comparemus\*, sesquioctava proportio est. Est enim eorum

220,27 Nam si quinarium ad ternarium \*comparemus\*, binarius, qui eorum est differentia, neutrum

250,15 comparatio restat. Si quaternarium binario \*comparemus\*, cadet in duplicem proportionem, quam tenebat

271,22 si ad XVIII numerum alium \*comparemus\*, erit XVIII et XVII pars. Quod

271,24 in sesquioctava proportione positum numerum \*comparemus\*, fiant XVIII et pars octava. Maior

293,08 Nunc idem minus semitonium commati \*comparemus\*, quod est ultimum auditui subiiciens ultimaque

294,26 eorum differentia, ut eam commati \*comparemus\*. Est autem eorum differentia XXVI.DCXXIII et

219,03 innotandum. Qui nervi quibus sideribus

\*comparentur\*. Illud tantum interim de superioribus tetrachordis

220,24 proportio, ut si octo senario \*comparentur\*, idem binarius utrosque metitur. Id vero

263,11 sesquioctavam proportionem, si LVIII.XLVIII unitatibus \*comparentur\*, si octava pars LVIII.XLVIII eisdem secundum

344,20 diapasone consonantia constituti sibi invicem \*comparentur\*, ut, qui ordo sit gravior, possit

346,06 est PH+, eiusdem hypophrygi D+ \*comparentur\*, quae est hypodorii quidem mese, in

203,04 ad XVII, tertius XVIII numerus \*comparentur\*, habet eum totum et eius septimam

203,22 Si igitur CXCII numerus CCLVI \*comparentur\*, sesquitertia proportio fiet ac diatessaron concinentiam

203,27 tonus. Rursus CCXLIII si CCXVI \*comparentur\*, erit altera sesquioctava proportio. Nam eorum

250,08 notissima. Si vero unitati ternarius \*comparentur\*, diapasone ac diapente concordiam personabit. Quaternarius

250,11 symphoniam. Quod si ternarius binario \*comparentur\*, diapente, si vero quaternarius ternario, diatessaron

252,14 idem primus sesquialter, si binario \*comparentur\*. Rursus idem ternarius eius differentiae, quam

252,23 unitati, primus sesquitercius, si ternario \*comparentur\*. Rursus eius differentiae, quam inter se

269,21 ac semitonium integrum distans vocula \*comparentur\*, id non esse consonum natura monstratur;

271,07 et pars XVI in XVI numero \*comparentur\*, recte toni mensuram videatur excedere, cum

297,11 demonstratum sit, quemadmodum tonus commatibus \*comparentur\*, non est tamen quasi segnibus delassandum,

347,17 genere, in quolibet modo si \*comparentur\*, diapente consonantiam distat. Cur autem octavus

#### COMPELLO (-ERE)

354,03 cogatur, totius quidem dimidiam sumere \*compellitur\* dimidiaque dimidietatem, ut sit quarta, quartaque

#### COMPENDIUM

269,30 igitur proportione est ordiendum? An \*compendium\* dabimus quaestioni, si ab eo, de

309,01 agnosci. Veteres enim musici propter \*compendium\* scriptionis, ne integra semper nomina necesse

#### COMPLEO

262,15 unum toni spatium non posse \*complere\*. Age enim, ut esse CCLVI ad

352,26 minus est, aut emendat aut \*completur\*. Fortasse autem id, quod sensus non

#### COMPONO

257,21 vero proportio ex sesquialtero sesquitercioque \*componitur\*, diapasone vero ex diatessaron ac diapente

325,12 ad eam in sesquitertia proportione \*composita\* est, diatessaron retinet consonantiam. Si igitur

362,15 diapason ac diatessaron. Hae sunt \*compositae\* atque coniunctae ex aequisonis et consonantibus.

363,02 diapente ac diatessaron et consonantiae \*compositae\* diapason ac diapente et diapason ac

230,16 hunc vero ordinem spectans et \*compositas\* ex multiplici et superparticulari vel multiplici

238,10 XI ad X sesquidecima comparatione \*compositi\*. In eadem igitur sunt proportione numeri,

302,17 est DC intervallum effectum ex \*composito\* bis copulatoque sibimet et per binarium

220,09 suavam atque unum ex duobus \*compositum\* sonum, tunc est, quae dicitur dissonantia.

269,28 in minimo haud sane cernitur \*compositum\* coniunctumque, cum iam magnum esse coeperit,

361,11 diapason. Consonae autem sunt, quae \*compositum\* permixtumque, suavam tamen, efficiunt sonum, ut

186,11 eisdem quodammodo proportionibus videatur esse \*compositus\*, quibus armonicas modulationes posterior disputatio coniungi

301,24 sonus quasi ex quibusdam partibus \*compositus\* esse videatur. Omnis autem partium coniunctio

185,11 libro, quem de consiliis suis \*composuit\*, aliter quidem, sed hoc modo: Sed

#### COMPOS

185,02 succinente reddiderit mitiorem et sui \*compotem\*? Nam cum scortum in rivalis domo

#### COMPOSITIO

309,06 adscribere super versum rythmica metri \*compositione\* distentum, has sonorum notulas adscriberet, ita

#### COMPREHENDO

189,27 velocitatem aut tarditatem necesse est \*comprehendat\*, sin vero quis moveat manum aut

190,20 partes puras rubrae virgae velocitas \*comprehendat\* et apparere non sinat. Sed de

222,07 percussionis, ut sonus sonum quodammodo \*comprehendat\*, distantia non sentitur et quasi una

342,26 non ut intellegentia solum ratio \*comprehendatur\*, verum oculis quoque forma possit agnosci,

269,23 sensus omnis, quae minima sunt, \*comprehendere\* nequeat, idcirco hanc differentiam, quae ultra

285,02 est enim comma, quod ultimum \*comprehendere\* possit auditur- dicendumque est semitonium minus

197,15 duplus esset alio, sesquitercium alterius \*comprehendit\*, ad quem scilicet diatessaron sonabat. Ad

249,24 consonantia, cuius proprietatem sensus apertior \*comprehendit\*. Quale est enim unumquodque per semet

265,04 enim numeri, quos superior descriptio \*comprehendit\*? CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In hac

352,18 materiam vertitur, speciesque in ea \*comprehendit\*, quae ita sunt fluvidae atque imperfectae

354,17 quidem huiusmodi, per quam sensu \*comprehendit\*

subiectarum differentias vocum, aliam vero, per  
 187,20 musicae genera ab eius studiosis \*conprehensa\* esse  
 noverimus. Sunt autem tria. Et  
 187,42 est inauditum, scientia quoque possit \*conprehensum\*  
 teneri. Sicut enim in visu quoque

## COMPREHENSIO

196,10 iudicium certum, nulla vari est \*conprehensio\*, si  
 arbitrium rationis abcedat. Ipse enim

## COMPROBO

223,25 numerorum ratione et aurium iudicio \*conprobabo\*.  
 Atque haec hactenus. Quid sit musicus.

272,16 repertum sit, illud quoque est \*conprobatum\*.  
 diatessaron consonantiam duobus tonis atque integro

296,20 quam quattuor. Ex hoc igitur \*conprobatum\* tonum  
 maiorem quidem esse, quam sunt

202,20 dividitur. Atque ut id facillime \*conprobetur\*.  
 sit sesquioctava proportio VIII et VIII.

## COMPUTO

263,15 octavam partem relinquimus lectorum diligentiae  
 \*computandam\*. Liqueat igitur eam proportionem, quae in

234,26 Unusquisque multiplex ab unitate scilicet  
 \*computatus\* tot superparticulares habitudines praecedat suae  
 scilicet

## CONCAVUS

189,09 ut in his, quae in \*concaeva\* quaedam aerea  
 feriuntur, atque inde diversi

## CONCEPTIO

353,21 id non faciat sensus prima \*conceptio\*, sed  
 sollers rationis inventio. Vel si

## CONCILIO

180,21 delectationemque, ut dictum est, similitudo  
 \*conciliat\*. Unde Plato etiam maxime cavendum existimat,

## CONCINENTIA

193,01 superparticularis. Superpartiens vero ab armoniae  
 \*concinentia\* separatur, ut quibusdam praeter Ptolemaeum  
 videtur.

202,10 coniungantur, dupla, diapasen nimirum, nascitur  
 \*concinentia\*. Quattuor enim ad III sesquiterciam obtinent

251,10 una consonantia, et diatessaron una \*concinentia\*  
 coniungatur, quae in quadruplo consistens bis

193,08 ea maxime videbuntur servare naturam  
 \*concinentiae\*, quae discretas proprietatem quantitatis  
 poterunt custodire.

197,05 diversis sonis unam quodam modo \*concinentiam\*  
 personare. Ita igitur ad id, quod

198,01 ponderibus vergebant, diapason in duplo  
 \*concinentiam\* personabant. Malleus vero XII ponderum ad  
 202,16 igitur ac diapente unam diapason \*concinentiam\*  
 iungunt. Rursus tonus in aequa dividi  
 203,23 sesquitertia proportio fiet ac diatessaron  
 \*concinentiam\* resonabit. Sed si CCXVI ad CXCII  
 247,28 quadruplam, id est bis diapason \*concinentiam\*  
 servant. Quod si haec diligentius inspiciamus,  
 250,13 si vero quaternarius ternario, diatessaron  
 \*concinentiam\* supplet. Isque est horum ordo cunctis  
 250,21 parte transcendit. Ac stat deinceps  
 \*concinentiarum\* modus, qui neque ultra quadruplam possit

## CONCIPIO

352,13 veri similitudinem. Namque sensus nihil  
 \*concipit\* integritatis, sed usque ad proximum venit,

## CONCITATUS (-A,-UM)

219,16 stellifer cursus, cuius conversio est  
 \*concitator\*, acuto et excitato movetur sono, gravissimo

## CONCLUDO

257,19 diatessaron unum diapason nulla ratione  
 \*concludent\*. Quoniam enim diapason in duplici proportione

## CONCORDIA

191,04 se vocum in unum redacta \*concordia\*. De speciebus  
 inaequalitatis. Quae vero sunt  
 197,26 qua proportione sibimet haec sonorum \*concordia\*  
 iungeretur. Et ut sit clarius quod  
 253,24 dissonantiae existunt, nulla autem sonorum  
 \*concordia\* procreatur. Quid oporteat praemitti ut diapason  
 355,11 ne sensus reclamet, duorumque horum \*concordia\*  
 omnis armonici intentio misceatur. Atque in  
 221,24 dissimilium potius in unam eandemque \*concordiam\*  
 venientium. Gravem vero gravi si misceatur,  
 221,26 facere consonantiam, quoniam hanc canendi  
 \*concordiam\* similitudo non efficit, sed dissimilitudo, quae,  
 250,09 ternarius comparatur, diapason ac diapente  
 \*concordiam\* personabit. Quaternarius vero unitati comparatus  
 quadruplam  
 247,22 succrescat, comparati numeri toni habitudinem  
 \*concordiamque\* servabunt. Ter enim VI efficiunt XVIII,

## CONCORDO

247,16 prodant, VI ad IIII diapente \*concordent\*, VI vero  
 ad III diapason misceant

## CONCRESCO

262,20 LXV.DXXXVI. Item CCXLIII propria numerositate  
 \*concrecant\* et sit minimus terminus LVIII.XLVIII. Rursus  
 262,22 Rursus CCLVI ad CCXLIII multitudine \*concrecant\*.  
 Erit igitur numerus LXII.CCVIII. Hic igitur

247,26 si maior terminus sui multiplicatione \*concreseat\*, efficiet XXXVI, qui sibi met comparati quadruplam,

248,05 Rursus minimus terminus se ipso \*concreseat\*, fient VIII: eodemque modo medius, fient

231,13 qui gemina demensione in aequa \*concreverit\*, ut bis duo, ter tres, quater

## CONCURRO

189,20 immobilia, non poterit alterum alteri \*concurrere\*, ut alterum impellatur ab altero, sed

## CONFERO

202,26 XVIII. Igitur XVI ac XVIII \*collati\* sesquioctavam retinent proportionem atque idcirco tonum.

185,12 + aliqua similitudine adductus maximis minima \*conferam\*, ut cum vinolenti adulescentes tibiarum etiam

264,10 numerus MDCCCXLIII. Quibus si propria \*conferatur\* octava, qui sunt CCXLIII, fient II.CLXXXVII.

265,13 secundum, secundus ad tertium, quintus \*conferatur\* ad quartum. Semitonium vero minus tertii

190,30 Eorum vero, quae secundum numerum \*conferuntur\*, partim sibi sunt aequalia partim inaequalia.

## CONFORMO

181,04 atque ipsa sunt efficiant atque \*conformant\*. Id vero etiam intellegi in gentibus

## CONFUNDO

196,13 parvitatem potest, et maioribus saepe \*confunditur\*, ut in vocibus, quas si minimas

352,10 differentias. Itaque sensus invenit quidem \*confusa\* ac proxima veritati, accipit vero ratione

353,17 Atque ut pervideatur, sensum quidem \*confusa\* colligere, nullo modo autem ad integritatem

352,12 quidem invenit integritatem, accipit vero \*confusam\* ac proximam veri similitudinem. Namque sensus

352,07 armonicae instrumenta sunt. Sensus namque \*confusum\* quiddam ac proxime tale, quale est

## CONFUSE

352,27 quod sensus non integre sed \*confuse\* atque a veritate minus quasi quiddam

353,24 fortasse, licet paulo difficiliter quam \*confuse\* maiorem minoremve reperire, poterit tamen sensus

354,14 habent instrumenta quaedam, quibus partim \*confuse\* aliquid informant, ut aciaculum, partim vero,

## CONFUSIO

352,21 ipsa materia. Quare sensum quoque \*confusio\* sequitur, mentem vero atque rationem quoniam

186,02 aliis quibusdam modis stuporem somni \*confusionemque\* purgabant, id nimirum scientes quod tota

## CONGREGO

353,11 semitono peccatum est, in unum \*congregatum\* atque collectum efficiet, ut prima vox

## CONIUNCTIO

205,12 non erant integrae medietates, eorum \*coniunctio\* ad plenum usque non pervenit, sed

217,21 posterioris vero gravissima, estque ista \*coniunctio\* una eademque chorda, ut hypate meson

217,24 iunxit. Est igitur synaphe, quae \*coniunctio\* dicitur, duorum tetrachordorum vox media, superioris

301,25 esse videatur. Omnis autem partium \*coniunctio\* quadam proportione committitur. Sonorum igitur coniunctio

301,26 quadam proportione committitur. Sonorum igitur \*coniunctio\* proportionibus constituta est. Proportiones autem principaliter

341,24 veluti modulationis corpus ex consonantiarum \*coniunctione\* consistens quale est vel diapason vel

361,17 quae non recipiuntur in consonantiarum \*coniunctione\*, de quibus paulo posterius in divisione

217,05 constitutisque tetrachordis synaphe est, quam \*coniunctionem\* dicere Latina significatione possumus, quotiens duo

358,23 diapason consonantia talem vocis efficit \*coniunctionem\*, ut unus atque idem nervus esse

## CONIUNGO

179,23 modo speculationi verum etiam moralitati \*coniuncta\* sit. Nihil est enim tam proprium

186,04 animae corporisque compago musica coeptione \*coniuncta\* sit. Nam ut sese corporis affectus

186,17 sint, una tamen musicae delectatione \*coniuncta\* sunt. Quid enim fit, cum in

189,03 Aristoteli placet, ex rationabili inrationabilique \*coniuncta\* est? Quid verò, quod corporis elementa

209,15 lichenos, mese. Et haec quidem \*coniuncta\* sunt. Tertium vero est: paramese, trite,

210,15 mese, trite, parenete, nets, tunc \*coniuncta\*, id est synemmenon erunt tria tetrachorda

327,14 quidem tetrachorda, quae sibimet quidem \*coniuncta\* sunt, a mese vero disiuncta, trium

187,16 nisi etiam quæli inter se \*coniunctae\* sint vocum proportione discatur. Tres esse

220,06 duaeque voces in unum quasi \*coniunctae\* coalescunt: tunc fit ea, quae dicitur

362,16 diatessaron. Hae sunt compositae atque \*coniunctae\* ex aequisonis et consonantibus. Emmelis autem

178,22 Proemium. Musicam naturaliter nobis esse \*coniunctam\* et mores vel honestare vel evertere.

180,05 mundi animam musica convenientia fuisse \*coniunctam\*. Cum enim en, quod in nobis

181,21 arbitratur musicam optime moratam pudenterque \*coniunctam\*, ita ut sit modesta ac simplex

187,09 ita nobis musicam naturaliter esse \*coniunctam\*, ut ea ne si velimus quidem

310,15 trite synemmenon, quae est tertia \*coniunctarum\*

- theta et lambda supinum THL+, synemmenon  
 310,17 THL+, synemmenon enarmonios, quae est  
 \*coniunctarum\* enarmonios, eta graecum et lambda iacens  
 310,19 EL+, synemmenon chromatica, quae est  
 \*coniunctarum\* chromatica, eta graecum habens virgulam et  
 311,01 E'L'+, synemmenon diatonos, quae est  
 \*coniunctarum\* extenta, gamma et ny GN+, neta  
 311,03 neta synemmenon, quae est ultima \*coniunctarum\* O+  
 quadratum supinum et zeta OZ+.  
 328,11 synemmenon autem tetrachordo, id est  
 \*coniunctarum\*, sit neta synemmenon in tribus generibus  
 218,24 principales voceret, mesas medias, synemmenas  
 \*coniunctas\*, diezeugmenas disiunctas, hyperboleas excellentes.  
 Sed nobis  
 188,02 tanta sint stellarum cursus coaptatione  
 \*coniuncti\*, ut nihil aeque compaginatum, nihil ita  
 325,05 partem, erunt I.XXVIII, qui eisdem \*coniuncti\*  
 facient IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X  
 369,05 ad quos I.DCCCCXLVIII sesquiseptima proportione  
 \*coniuncti\* sint, ipsi autem I.DCCI ad acutissimum  
 180,08 quod in sonis apte convenienterque \*coniunctum\*  
 est, eoque delectamur, nos quoque ipsos  
 207,26 quidem dicitur synemmenon, quod est \*coniunctum\*,  
 octachordum vero diezeugmenon, quod est disiunctum.  
 213,02 enarmonium vero optima atque apte \*coniunctum\*. Cum  
 sint igitur quinque tetrachorda: hypaton,  
 328,05 ut fiat synemmenon, quod est \*coniunctum\*, hoc  
 modo. Quoniam paranetes diezeugmenon diatoni,  
 328,26 ad mesen proportio semitonii et \*coniunctum\* est  
 hoc tetrachordum cum mese atque  
 329,01 idem synemmenon quasi continuum et \*coniunctum\*  
 vocatur. Et diatonici quidem generis hoc  
 269,28 minimo haud sane cernitur compositum  
 \*coniunctumque\*, cum iam magnum esse coeperit, pervidetur.  
 232,01 qui scilicet ex ternario quaternarioque  
 \*coniunctus\* est, qui praedictorum quadratorum latera sunt;  
 278,25 duobus semitonis minoribus et commate \*coniunctus\*  
 est, si quis id integre dividere  
 271,06 Hanc si eidem XVII numero \*coniungamus\*, fiet  
 XVIII et pars XVIm. Si  
 358,08 vero sesquitercio ac diapente sesquialtero  
 \*coniungant\* Pythagorici, ex secundo huius institutionis  
 musicae  
 202,04 diapente ut sex et quattuor \*coniungantur\*,  
 triplam, quae est diapason et diapente,  
 202,09 III et III ad IIII \*coniungantur\*, dupla, diapason  
 nimirum, nascitur concinentia. Quattuor  
 241,01 Ut si sesquialter et sesquitercius \*coniungantur\*,  
 duplicem creant. Sint enim numeri II.  
 266,18 octava XXXII.DCCLXVIII. Hi sibi met si  
 \*coniungantur\*, posteriorem efficiunt numerum, qui est  
 CCXCIIII.DCCCCXII.  
 189,02 ipsius inter se partes animae \*coniungat\*, quae, ut  
 Aristoteli placet, ex rationabili  
 251,11 consonantia, et diatessaron una concinentia  
 \*coniungatur\*, quae in quadruplo consistens bis diapason  
 285,05 quoque tonus quantis rursus commatibus  
 \*coniungatur\*. Ac primum hinc conveniens sumatur initium.  
 217,22 ut hypete meson duo tetrachorda \*coniungens\* eadem

hypaton ac meson tetrachorda in

257,30 proportiones superparticulares hanc nulla ratione  
\*coniungent\*. Diapente in sesquialtera, diatessaron in  
sesquitertia

241,24 Has igitur proportiones medi termini  
\*coniungentis\* trina partitio est. Aut enim aequa

188,09 contrariasque potentias nisi quaedam armonia  
\*coniungeret\*, qui fieri posset, ut in unum

186,12 quibus armonicas modulationes posterior disputatio  
\*coniungi\* copularique monstrabit. Inde est enim, quod

252,30 primus est duplus, superparticulari proportione  
\*coniungi\*, talem formam contrariae proportionis excedit.

Atque

260,16 diapason addatur, consonantiam ex his \*coniungi\*  
non posse. Quid vero de his

275,05 minime tonis duobus ac semitonio \*coniungi\*.  
Diapason consonantiam a sex tonis commete

217,07 unius medietas termini continuat atque \*coniungit\*.  
ut in hoc tetrachordo: Hypate hypaton.

192,01 quod ex multiplici et superparticulari  
\*coniungitur\*, cum scilicet maior numerus habet in

273,19 consonantia ex duobus tonis semitonioque  
\*coniungitur\*, duae diatessaron consonantiae necessario V  
tonos

305,24 intervallum ex duobus maximis superparticularibus  
\*coniungitur\*, sesquialtero et sesquitertio. Sit enim A

359,04 haec ita sibi consentit atque \*coniungitur\* sono,  
ut una vox, quasi unius

232,11 relinquitur id, quod utrorumque latera  
\*coniungunt\*. Ut si quattuor de XXV auferam

302,04 pulsae suavem permixtumque inter se \*coniungunt\*  
sonum. Dissonae vero, quae simul pulsae

358,16 ac diapente sesquialtero et sesquitertio  
\*coniungunt\*, reliquis vero superparticularibus, cum eiusdem  
sint

208,01 ideo duo tetrachorda per mesen \*coniunguntur\*. In  
octachordo vero quoniam octo sunt

231,27 qui sunt utrorumque quadratorum latera,  
\*coniunguntur\*. Item novenarium aufero de eo, qui

371,16 sit ceteris, quae acutis vocibus \*coniunguntur\*.  
Sed in his ea, quae spissa

#### CONQUIESCO

200,12 defatigatus motus ab eliciendis fluctibus  
\*conquiescat\*. Semperque posterior et maior undula pulsu

#### CONQUIRO

185,18 Sed ut similia breviter exempla \*conquirem\*.  
Terpander atque Arion Methymneus Lesbios atque

261,12 Nunc igitur LXIII unitatum sesquitertium

\*conquiramus\*. Sed quoniam LXIII probantur partem tertiam  
266,24 numeri, id est prioris, duplicem \*conquiramus\*.

minor erit eo numero, qui est

#### CONSCRIBO

294,23 P atque C eisdem numeris \*conscribuntur\*. Sed

quoniam inter F atque C

192,19 libris, quos de arithmetica institutione  
\*conscripsimus\*, diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis  
species consonantiis

261,11 hi toni continui principali dispositione  
\*conscripti\*: LXIII. LXXII. LXXXI. Nunc igitur LXIII

## CONSENSUS

355,05 terminari et ad eius modulationem \*consensumque\*  
esse tendendum. A Ptolomaeo autem alio

## CONSENTANEUS

193,05 deputantur. Ea namque probantur coaptationi  
\*consentanea\*, quae sunt natura simplicia. Et quoniam

354,28 esse dicebant, ut cuncta rationi \*consentanea\*  
sequerentur. Sensus enim dare quaedam quodammodo

188,19 rumpantur, sed totum sibi sit \*consentaneum\* atque  
conveniens: ita etiam in mundi

## CONSENTIO

368,14 sensui proposita ab eo ratio \*consentiret\*. Ille  
enim tria genera esse arbitratur,

359,03 diezeugmenon. Utraque haec ita sibi \*consentit\*  
atque coniungitur sono, ut una vox.

336,17 diezeugmenon chromatica eadem sunt sibi  
\*consentiunt\*, trite autem diezeugmenon enarmonios a  
superioribus

355,19 Quoniam vero sonum esse omnes \*consentiunt\* aëris  
percussionem, gravitatis atque acuminis differentiam

358,24 esse videatur, idque Pythagorici quoque  
\*consentiunt\*. Quocirca si qua ei consonantia fuerit

## CONSEQUOR

192,26 ad consonantias potestatem videtur multiplex,  
\*consequentem\* autem superparticularis. Superpartians vero ab  
armoniae

260,14 promentes, partim ex isdem quaedam  
\*consequentia\* argumentantes probavimus, si diatessaron  
consonantiae diapason

231,20 qui sese in subiecto ordine \*consequuntur\*, ut  
IIII. VIIII. XVI. et ceteri.

270,06 quoniam se isti ita naturaliter \*consequuntur\*, ut  
medius inter eos numerus non

## CONSERVO

318,09 propria numerorum pluralitas apponatur, ad  
\*conservandas\* scilicet proportionales vel tonorum atque dieseon.

360,14 feceris et binarius iunctus denario \*conservatus\*  
est. Item ternarius ceterisque eodem modo.

## CONSIDERATIO

199,22 cantilenam, naturaliter quidem infinitae sunt.  
\*Consideratione\* enim accepta nullus modus vel evolvendis

269,15 Nam si per singulas proportiones \*considerationes\* deducta, scilicet superparticulares, nulla prorsus occurrit, 237,26 extendas. Quantum autem nobis hae \*considerationes\* prosint, sequens ordo monstrabit. De proportionibus

## CONSIDERO

230,21 Sed in his illud est \*considerandum\*, quod multiplex inaequalitatis genus longe duobus  
260,18 his hactenus. Nunc de semitoniiis \*considerandum\* est. De semitono, in quibus minimis  
343,20 posterius eloquemur. Nunc illud est \*considerandum\*, quod hae paginulae, quas inter se  
344,15 hoc regulariter in cunctis est \*considerandum\*, ut, si vocum notulas integra pagina  
197,07 adtonitus accessit ad opus diuque \*considerans\* arbitratus est diversitatem sonorum ferentium vires  
301,27 Proportiones autem principaliter in numeris \*considerantur\*. Proportio vero simplex numerorum vel in  
272,14 tonis retractis relinquuntur, in his \*considerare\* possumus, utrum ea proportio, quae post  
200,25 de quibus harmonicae inventionis disciplina \*considerat\*. Sunt autem haec: diatonum, chroma, armonia.  
354,19 ipsarum differentiarum integrum modum mensuramque \*considerat\*. Quid sit armonica regula vel quam  
268,19 non posse perficere, si singillatim \*considerata\* tractentur, atque ideo diapason ad sex  
336,09 enarmonio permutantur. Id autem sic \*consideratur\*. Trite hyperboleon diatonos et trite hyperboleon  
342,09 quae in medio sunt interpositae, \*consideratur\*. Has igitur constitutiones si quis totas  
353,18 ad integritatem rationis ascendens, sic \*consideremus\*. Datae enim lineae maiorem minoremve aliam  
340,10 ad mesen consonantiae huius species \*considerentur\*. Eisdem enim immobilibus vocibus, quae superius  
363,05 differentia consistentes. Quemadmodum Aristoxenus intervalla \*considerat\*. Quid vero de his Aristoxenus sentiat,  
243,22 differentiis ac terminis aequalitas proportionum \*consideretur\*. Ac de his quidem diligentius in

## CONSIDO

185,17 + gravitate canentis illorum furentem petulantiam \*consediisse\*. Sed ut similia breviter exempla conquirem,

## CONSIGNO

323,25 tonus in duo aequa partiri. \*Consignavimus\* igitur hoc spatium trium semitoniorum, id

## CONSILIU

185,10 in eo libro, quem de \*consiliis\* suis composuit, aliter quidem, sed hoc

## CONSIMILIS

233,25 sesquitertia, si de quadruplis, sesquiquarta, \*consimilibusque\* in alterutra parte vocabulis proportionalitas ex

219,08 adtributa, parhypate vero Ioviali circulo \*consimilis\* est. Lichanon meson Marti tradidere. Sol

## CONSISTO

194,22 sesquialtera aut in sesquitertia proportione \*consistent\*<sup>\*</sup>; et vocabitur quidem, quae in numeris  
219,27 quae autem inter immobiles mobilesque \*consistent\*<sup>\*</sup>. cum de monochordi regularis divisione tractavero,  
277,09 ex novenario, ternario atque unitate \*consistat\*<sup>\*</sup>. quae unitas puncti obtineat locum, ternarius  
251,11 concinentia coniungatur, quae in quadruplo  
\*consistens\*<sup>\*</sup> bis diapason nomen accepit. Secundum hos  
259,17 senarius duplus, scilicet in diapason \*consistens\*<sup>\*</sup> proportionis. Huic aptetur sesquitertia, quam diatessaron  
341,24 modulationis corpus ex consonantiarum coniunctione  
\*consistens\*<sup>\*</sup> quale est vel diapason vel diapason  
363,04 soni, ut in toni differentia \*consistentes\*<sup>\*</sup>. Quemadmodum Aristoxenus intervalla consideret. Quid vero  
189,06 est musica, quae in quibusdam \*consistere\*<sup>\*</sup> dicitur instrumentis. Haec vero administratur aut  
190,28 necesse est in quadam numerositate \*consistere\*<sup>\*</sup>. Omnis vero paucitas ad pluralitatem ita  
204,25 consonantia ex tribus tonis semitonioque  
\*consistere\*<sup>\*</sup>. Sed dudum diatessaron consonantia a cantum  
205,08 diapason ex diatessaron et diapente \*consistere\*<sup>\*</sup>. diatessaron vero probata est ex duobus  
223,13 bis diapason in quadrupla proportione \*consistere\*<sup>\*</sup>. Post vero et ratio diligentius explicabitur  
223,20 etiam consonantiam duobus tonis semitonioque  
\*consistere\*<sup>\*</sup>; semitonia vero esse duo, maius ac  
272,26 diatessaron ex duobus tonis semitonioque  
\*consistere\*<sup>\*</sup>. Quoniam igitur demonstratum est, toni dimidium  
301,06 transferendam. Vocum differentias in quantitate  
\*consistere\*<sup>\*</sup>. Etsi omnia, quae demonstranda erant, superioris  
355,23 atque acumen arbitrabatur in qualitate  
\*consistere\*<sup>\*</sup>. Pythagorici vero in quantitate ponebant. Ptolomaeus  
198,13 his proportionibus ratio symphonicarum tota  
\*consisteret\*<sup>\*</sup>. Nunc quidem aequa pondera nervis aptans  
274,07 semitonia, bis vero diatessaron quinque  
\*consisteret\*<sup>\*</sup> tonis, cum ex CCLXII.CXLIII diatessaron intenderem  
195,22 perfectio agnitionisque vis in ratione \*consistit\*<sup>\*</sup>. quae certis regulis sese tenens nunquam  
249,27 ea consonantia, quae in duplicitate \*consistit\*<sup>\*</sup>. non est dubium, primam esse omnium  
257,27 quae consonantia in duplici proportione  
\*consistit\*<sup>\*</sup>. nisi in his duabus proportionibus steterint,  
258,04 sesquialtera, diatessaron in sesquitertia  
proportione \*consistit\*<sup>\*</sup>. Quoniam enim inter utrasque  
proportiones, sesquialteram  
261,30 in quibus minimis semitonii forma \*consistit\*<sup>\*</sup>. Demonstrationes non esse CXLIII ad CCLVI  
263,14 quoniam in integris numeris non \*consistit\*<sup>\*</sup>.

idcirco eandem octavam partem relinquimus lectorum  
 269,14 omnis in superparticulari inaequalitatis genere  
 \*consistit\*. Id vero melius inductione monstrabitur. Nam  
 325,08 IIII.OCVIII, quoniam in sesquialtera comparatione  
 \*consistit\*, diapente, consonabit symphoniam. Eadem vero nota  
 365,18 vero diatonicum. Inter haec vero \*consistit\*  
 chromaticum incitatione mollitieque participans. Fiunt igitur  
 193,07 gravitas et acumen in quantitate \*consistunt\*, ea  
 maxime videbuntur servare naturam concinentiae,  
 260,30 dictum est, in sesquioctava proportione  
 \*consistunt\*, duasque sesquioctavas proportiones continuas  
 adhibere non

## CONSONANTIA

189,15 vocibus ac de musicae elementis. \*Consonantia\*,  
 quae omnem musicae modulationem regit, praeter  
 191,02 nulla inaequalitate discordant, nulla omnino  
 \*consonantia\* est. Est enim consonantia dissimilium inter  
 191,03 omnino consonantia est. Est enim \*consonantia\*  
 dissimilium inter se vocum in unum  
 195,01 sit sonus, quid intervallum, quid \*consonantia\*.  
 Sonus igitur est vocis casus omnes,  
 195,06 est soni acuti gravisque distantia. \*Consonantia\*  
 est acuti soni gravisque mixtura suaviter  
 197,17 vero quendam, qui eadem diapente \*consonantia\*  
 iungebatur, eundem superioris duplum repperit esse  
 197,24 diapente partim diatessaron, quae est  
 \*consonantia\* minima, vocarentur, primus Pythagoras hoc modo  
 198,05 ponderum secundum epitritam proportionem  
 diatessaron \*consonantia\* iungebatur. VIII vero ponderum ad  
 VI  
 201,05 sit acuta vel gravis, diapason \*consonantia\* fiet,  
 si vox voce sesquialtera proportione  
 202,06 IIII ad VIII, quadrupla fiet \*consonantia\*, quae  
 est bis diapason; quod si  
 203,18 posse disiungi. Diatessaron quae est  
 \*consonantia\* vocum quidem est quattuor, intervallorum trium;  
 204,11 diapente tono distare. Rursus diapente  
 \*consonantia\* vocum quidem est quinque, intervallorum  
 quattuor,  
 204,24 sex. Itaque monstrata est diapente \*consonantia\*  
 ex tribus tonis semitonioque consistere. Sed  
 204,26 semitonioque consistere. Sed dudum diatessaron  
 \*consonantia\* a centum XC duobus numeris usque  
 204,29 CCLXXXVIII distenditur. Separatur igitur  
 diatessaron \*consonantia\* a diapente ea proportione, quae  
 inter  
 205,05 et duobus semitonis iungi. Diapason  
 \*consonantia\* constat ex quinque tonis et duobus  
 213,11 tria semitonia. Tota enim diatessaron  
 \*consonantia\* duorum tonorum est ac semitonii, sed  
 220,07 tunc fit ea, quae dicitur \*consonantia\*. Cum vero  
 simul pulsus sibi quisque  
 222,13 unamque vocum efficiat consonantiam. Quae  
 \*consonantia\* quam merito praecedat. Sed inter omnes  
 247,19 unitatem duplus est, in diapason \*consonantia\*  
 constitutus. Quodsi se extremitates multiplicent itaque  
 249,23 est maxime esse prima suavisque \*consonantia\*.

cuius proprietatem sensus apertior comprehendit. Quale  
 249,26 igitur cunctis notior est ea \*consonantia\*, quae  
 in duplicitate consistit, non est  
 251,10 ac diapente, quae est una \*consonantia\*, et  
 diatessaron una concinentia coniungatur, quae  
 252,17 iure sesquialter triplici opponatur, diapente  
 \*consonantia\* diapente ac diapason consonantiae rationabiliter  
 putatur  
 253,09 ante descripsimus. Cum igitur sit \*consonantia\*  
 duarum vocum rata permixtio, sonus vero  
 253,29 igitur ita distincto demonstrabitur diapason  
 \*consonantia\*, quae cunctarum optima est, in multiplici  
 254,02 quemadmodum in multiplicitate genere diapason  
 \*consonantia\* possit agnosci. Praecurrendum est igitur ad  
 254,23 Sit igitur superparticularis proportio diapason  
 \*consonantia\*. Auferatur ab ea continua consonantia, id  
 254,24 consonantia. Auferatur ab ea continua  
 \*consonantia\*, id est diapente, relinquitur diatessaron. Bis  
 255,14 multiplici genere. Et quoniam diatessaron  
 \*consonantia\* minor est, diapente maior, diatessaron duplici  
 255,16 Verisimile enim est, ut est \*consonantia\*  
 diatessaron consonantiae diapente continua, ita si  
 256,20 Dico autem quoniam nec diapente \*consonantia\* in  
 multiplici genere poterit collocari. Nam  
 256,24 ut sit locus, quo diatessaron \*consonantia\* possit  
 aptari. Sed diatessaron consonantia multiplici  
 256,25 consonantia possit aptari. Sed diatessaron  
 \*consonantia\* multiplicis generis non est, quocirca nec  
 257,26 poterunt diapason iunctae perficere, quae  
 \*consonantia\* in duplici proportione consistit, nisi in  
 258,12 Quod si diatessaron a diapente \*consonantia\*  
 subtrahamus, relinquitur spatium, quod dicitur tonus.  
 259,07 si diapente symphonia iungatur, fit \*consonantia\*,  
 quae ex utrisque vocabulis nuncupatur, diapason  
 264,29 constat. Sed quoniam de diatessaron \*consonantia\*  
 latius diximus, brevius et paene puris  
 265,20 implere. Non est igitur diapason \*consonantia\*  
 constans sex tonis, ut Aristoxenus arbitratur.  
 266,29 DXXXI.CCCCXI. Minor est igitur diapason  
 \*consonantia\* sex tonis. Atque id, quod sex  
 273,18 Quodsi, ut ait Aristoxenus diatessaron  
 \*consonantia\* ex duobus tonis semitonioque coniungitur, duae  
 280,04 spatium, quo duos tonos diatessaron \*consonantia\*  
 transcendit. Sit enim sonus A. Intendo  
 283,18 igitur tonus BD. Diatessaron enim \*consonantia\* a  
 diapente consonantia tono superatur, et  
 283,19 Diatessaron enim consonantia a diapente  
 \*consonantia\* tono superatur, et CB spatium DC  
 293,19 CCCCLXXII.CCCXCII; ad C autem diapason  
 \*consonantia\* referatur, et sit C DXXIIII.CCLXXXVIII; ad  
 294,01 repperitur. Sublatis enim de diatessaron  
 \*consonantia\* duobus tonis fit reliquum semitonium minus,  
 294,14 ea, quae est AC diapason \*consonantia\*, quae  
 constat V tonis ac duobus  
 297,20 sexti toni ab diapason scilicet \*consonantia\*. Id  
 autem sit E VII.CLIII. D  
 319,09 ut esse ad proslambanomenon diapason \*consonantia\*  
 conveniat, ea vero, quae est LL,  
 322,27 diatessaron continet symphoniam. Diatessaron autem

\*consonantia\* constat duobus tonis et semitonio minore.  
 325,27 netes diezeugmenon ad paramesen, diatessaron  
 \*consonantia\* sit, pentachordi vero eius, quod est  
 326,02 diezeugmenon ad mesen, diapente sit \*consonantia\*.  
 Enarmonium vero atque chromaticum genus hac  
 326,18 paramesen, quod scilicet ex diatessaron  
 \*consonantia\* relinquitur ea, quae est inter neten  
 327,20 esse praediximus, est autem diapente \*consonantia\*  
 trium tonorum ac semitonii, tres vero  
 332,14 meson ad proslambanomenon diapente est  
 \*consonantia\*, ad hypaten hypaton vero diatessaron. Ab  
 333,22 tonis. Restat igitur ex diatessaron \*consonantia\*  
 semitonium, quod est inter lichanon hypaton  
 338,10 hypate igitur ad paramesen diapason \*consonantia\*  
 est, ab eadem vero paramese ad  
 340,01 voces esse praediximus. Item diapente  
 \*consonantia\* duas tantummodo species tenet, quae statutis  
 344,19 duo ordines in bis diapason \*consonantia\*  
 constituti sibi invicem comparentur, ut, qui  
 346,19 quae est dorii, integra diatessaron \*consonantia\*  
 distet. Idque probatur hoc modo. Nam  
 346,22 quovis modo vel genere diatessaron \*consonantia\*  
 differens. Item mese dorii, quae est  
 347,19 hinc patet. Sit bis diapason \*consonantia\* haec: A  
 B C D E  
 353,15 minus pervidebatur, id collectum in \*consonantia\*  
 evidenter apparuit. Atque ut pervideatur, sensum  
 358,22 symphoniam hoc modo, quoniam diapason  
 \*consonantia\* talem vocis efficit coniunctionem, ut unus  
 358,25 consentiunt. Quocirca si qua si \*consonantia\*  
 fuerit addita, integra inviolataque servatur. Ita  
 359,02 uni nervo. Sit igitur diapason \*consonantia\*, quae  
 contineatur inter hypaten meson et  
 360,07 paene una vocula est talisque \*consonantia\* est,  
 ut unum quodammodo effingat sonum,  
 360,11 eveniat, ita etiam in hac \*consonantia\*. Nam si duo  
 tribus adicias, quinque  
 360,20 ita etiam diatessaron cum sit \*consonantia\* iuncta  
 cum diapason, aliam consonantiam reddit  
 364,08 resonarent, tonorum sex esset diapason  
 \*consonantia\*. Si vero his non consonantibus AK  
 364,10 acutior esset quam GP, diapason \*consonantia\* sex  
 tonos excederet. Nunc vero, quia  
 365,01 tetrachordorum divisione dicendum. Etenim  
 diatessaron \*consonantia\* quattuor efficitur nervis, idcirco  
 etiam diatessaron  
 366,01 duobus tonis ac semitonio diatessaron \*consonantia\*  
 iungitur, erit tota diatessaron ex bis  
 194,20 cognitum debet, quod omnis musicae \*consonantiae\*  
 aut in duplici aut in triplici  
 196,04 quibus vero inter se distantiis \*consonantiae\*  
 differant, id iam non auribus, quarum  
 197,23 inconsonans. Cum igitur ante Pythagoram  
 \*consonantiae\* musicae partim diapason partim diapente partim  
 205,18 ratio sit, vel quemadmodum ipsae \*consonantiae\*  
 musicae repperiantur, postea liquidius explanabitur. Interes  
 220,11 est, quae dicitur dissonantia. Ubi \*consonantiae\*  
 repperiantur. In his autem comparationibus gravitatis  
 221,02 hoc primum inaequalitatis genus a \*consonantiae\*

- natura disiungitur. Amplius: quod in his,  
 223,15 quibus modis aurium quoque iudicio \*consonantiae\*  
 musicae colligantur, ceteraque omnia, quae superius  
 252,18 diapente consonantia diapente ac diapason  
 \*consonantiae\* rationabiliter putatur opponi. Rursus  
 quadruplus aequitertii  
 253,21 tripli, quadrupli, sesquialteri atque sesquitertii  
 \*consonantiae\*. Ex his vero quae in reliquis  
 254,26 ipsum diatessaron non inplet diapente  
 \*consonantiae\* medietatem, quod est impossibile. Monstrabitur  
 enim  
 255,17 est, ut est consonantia diatessaron \*consonantiae\*  
 diapente continua, ita si diatessaron in  
 256,13 relinquetur. Rursus si diatessaron diapente  
 \*consonantiae\* subtrahas, fit reliquus tonus. Tonus igitur  
 257,15 vel sesquitertia diapente ac diatessaron  
 \*consonantiae\* collocentur, non est dubium, quin, sicut  
 258,09 maiori, minorem vero minori esse \*consonantiae\*  
 aptandum. Erit igitur diapente quidem in  
 259,04 illud diligens lector agnoscat, quod  
 \*consonantiae\* consonantiis superpositae alias quasdam  
 consonantias effecerunt.  
 260,02 diapente consonantiam lungunt, si diapason  
 \*consonantiae\* addatur diatessaron, inconsonum fit, quoniam  
 inter  
 260,15 consequentia argumentantes probavimus, si  
 diatessaron \*consonantiae\* diapason addatur, consonantiam ex  
 his coniungi  
 273,20 tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron  
 \*consonantiae\* necessario V tonos efficient et diapente  
 284,15 spatium minus est spatio diapente \*consonantiae\*  
 uno commate, quod facillime diligens lector  
 337,21 consonantiarum tractandum est. Primae autem  
 \*consonantiae\* sunt diapason, diapente, diatessaron. Species  
 autem  
 338,17 a mese ceteras ordiamur, diatessaron  
 \*consonantiae\* species sunt tres hoc modo. Una  
 338,25 GD; unum enim solum GD \*consonantiae\* nervum  
 continebit, id est D solum.  
 339,05 E, ad A. Diapason vero \*consonantiae\* septem erunt  
 species hoc modo. Prima  
 340,10 partem, id est ad mesen \*consonantiae\* huius  
 species considerantur. Eisdem enim immobilibus  
 340,16 poterit esse districtiu. Diapason vero  
 \*consonantiae\*, sive ab hypate hypaton in parasesen,  
 341,19 ac voces. Ex diapason igitur \*consonantiae\*  
 speciebus existunt, qui appellantur modi, quos  
 342,11 totas remittat secundum supradictas diapason  
 \*consonantiae\* species, efficiet modos VII, quorum nomina  
 343,12 modos diximus in speciebus diapason \*consonantiae\*  
 repperiri, age eosdem in diatonico tantum  
 348,04 Ptolomeus superadnexuit. Quemadmodum indubitanter  
 musicae \*consonantiae\* aure diiudicari possint. Ut vero  
 indubitanter  
 358,26 inviolataque servatur. Ita enim diapason  
 \*consonantiae\* additur tamquam uni nervo. Sit igitur  
 359,06 auditum. Quamcunque igitur huic diapason  
 \*consonantiae\* consonantiam iunxerimus, servatur integra, quia  
 ita

359,15 ad gravioŕem partem utriusque diatessaron  
 \*consonantiae\* relaxentur, erit ad meson quidem hypaten  
 360,05 diapason. Quae sit proprietas diapason  
 \*consonantiae\*. Hoc vero idcirco evenire contendit, quoniam  
 360,18 sicut diapente symphonia iuncta diapason  
 \*consonantiae\* in tripla scilicet proportione diapason ac  
 360,22 et fit secundum Ptolomaeum alterius \*consonantiae\*  
 additio eius, quae est diapason ac  
 363,01 diapason ac bis diapason et \*consonantiae\*  
 simplices diapente ac diatessaron et consonantiae  
 363,02 simplices diapente ac diatessaron et \*consonantiae\*  
 compositae diapason ac diapente et diapason  
 188,30 gravium leviumque vocum quasi unam \*consonantiam\*  
 efficiens temperatio? Quid est aliud quod  
 197,14 pondere, qui sibi secundum diapason \*consonantiam\*  
 respondebant. Eundem etiam, qui duplus esset  
 198,06 et XII ad VIII diapente \*consonantiam\*  
 permiscebant. VIII vero ad VIII in  
 202,02 diapente vel diatessaron vel tonum \*consonantiam\*  
 reddit; item si diapason ut duo  
 202,14 sesquialtera diatessaron, sesquialtera proportio  
 diapente \*consonantiam\* creat, dupla vero diapason efficit  
 symphoniam.  
 204,14 qui ad eum diapente faciat \*consonantiam\*. Sit  
 igitur numerus CCLXXXVIII. Igitur horum  
 204,03 quidem nervus et quartus diapason \*consonantiam\*  
 resonarent, medii vero ad se invicem  
 212,04 neten diezeugmenon quintam facit diapente  
 \*consonantiam\*. Quae nete diezeugmenon ad neten hyperboleon  
 212,05 neten hyperboleon quartam facit diatessaron  
 \*consonantiam\*. Et proslambanomenos ad neten hyperboleon  
 reddit  
 212,07 neten hyperboleon reddit bis diapason  
 \*consonantiam\*. Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate  
 hypaton. Parhypate  
 220,02 explicandi. Quae sit natura consonantiarum.  
 \*Consonantiam\* vero licet aurium quoque sensus diiudicet,  
 221,11 invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri  
 \*consonantiam\*. Plato autem hoc modo fieri in  
 221,12 hoc modo fieri in aure \*consonantiam\* dicit.  
 Necesse est, inquit, velociorem quidem  
 221,20 miscetur si unamque ut ait \*consonantiam\* miscet.  
 Quid contra Platonem Nicomachus sentiat.  
 221,23 dictum neque enim similitudinem esse \*consonantiam\* sed  
 dissimilitudinem potius in unam eandemque  
 221,25 gravi si miscetur, nullam facere \*consonantiam\*,  
 quoniam hanc canendi concordiam similitudo non  
 222,03 sed hinc potius Nicomachus fieri \*consonantiam\*  
 putat: Non, inquit, unus tantum pulsus  
 222,12 sibi miscetur unamque vocum efficiat  
 \*consonantiam\*. Quae consonantia quam merito praecedat. Sed  
 222,23 descriptio, optimam Nicomachus putat diapason  
 \*consonantiam\*, post hanc diapente, quae medium tenet,  
 223,20 id est superparticularis; diatessaron etiam  
 \*consonantiam\* duobus tonis semitonioque consistere; semitonia  
 vero  
 247,15 ut IIII ad III diatessaron \*consonantiam\* prodant,  
 VI ad IIII diapente concordent,  
 247,18 earum differentiae rursus eandem statuunt

\*consonantiam\*? Binarus enim ad unitatem duplus est,  
 248,10 XII. VIII. Sunt igitur diatessaron  
 \*consonantiam\* resonantes XXIII ad XVIII et XII  
 249,28 dubium, primam esse omnium diapason \*consonantiam\*  
 meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat. Reliquae  
 250,07 duplicem facit et reddit diapason \*consonantiam\*  
 eam, quae est maxima et simplicitate  
 251,01 sit duplum, ex eo diapason \*consonantiam\* reddi,  
 quoniam vero sit dimidium, ex  
 254,20 esse. Age nunc ad diapason \*consonantiam\*  
 redeamus. Quod si ea non est  
 254,28 bis diatessaron tono ac semitono \*consonantiam\*  
 diapente transcendere. Quocirca ne diapason quidem  
 256,18 toni ac semitonium minus diatessaron \*consonantiam\*  
 supplet. Ex his igitur demonstratur diatessaron  
 256,19 Ex his igitur demonstratur diatessaron  
 \*consonantiam\* non esse multiplicem. Dico autem quoniam  
 257,03 Duo igitur toni unam diatessaron \*consonantiam\*  
 vincent, quod nulla ratione continget. Ex  
 259,12 iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficient  
 \*consonantiam\*? Minime. Mox enim in superpartiens  
 inaequalitatis  
 259,27 duplum est integrum, ut diapason \*consonantiam\*  
 prodet, neque triplum, ut diapason ac  
 260,02 diatessaron vero et tonus diapente \*consonantiam\*  
 iungunt, si diapason consonantiae addatur diatessaron,  
 260,16 si diatessaron consonantiae diapason addatur,  
 \*consonantiam\* ex his coniungi non posse. Quid  
 261,19 igitur haec sesquitercia proportio, diatessaron  
 \*consonantiam\* tenens. Nunc igitur duas sesquioctavas  
 proportiones  
 261,26 numerus ad postremum diatessaron constituit  
 \*consonantiam\*, idem vero primus ad secundum et  
 266,26 qui ad eum scilicet diapason \*consonantiam\* tenet,  
 DXXIII.CCLXXXVIII. Hic igitur minor est  
 267,01 id, quod sex toni diapason \*consonantiam\*  
 supervadunt, voco comma, quod constat in  
 268,17 Superiore volumine demonstratum est diatessaron  
 \*consonantiam\* ex duobus tonis ac semitono, diapente  
 272,17 illud quoque est comprobatum, diatessaron  
 \*consonantiam\* duobus tonis atque integro semitono copulari.  
 273,15 sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes  
 diatessaron \*consonantiam\* ex duobus tonis et semitono non  
 275,06 duobus ac semitono coniungi. Diapason  
 \*consonantiam\* a sex tonis commate excedi et  
 275,15 quo sex toni superant diapason \*consonantiam\*, quae  
 in primis VII.CLIII unitatibus continetur.  
 275,21 inter sex tonos ac diapason \*consonantiam\*  
 differentia, scilicet VII.CLIII unitates, unde colligitur,  
 278,01 continetur, superantque VI toni diapason  
 \*consonantiam\* uno commate, non est dubium, quin  
 279,09 Sit propositum toni spatium per \*consonantiam\*  
 sumere in acutum scilicet atque gravem.  
 279,13 C. Ab hoc remitto diatessaron \*consonantiam\* ad  
 id, quod est D et  
 280,02 propositum minorem toni partem per \*consonantiam\*  
 sumere in acutam partem atque gravem.  
 281,02 A. Intendo duos tonos per \*consonantiam\* ad G,  
 diatessaron vero ab G

281,14 est B ad C diatessaron \*consonantiam\* remitto et fit CA apotome reliqua.

283,15 AH. Oportet igitur circa AB \*consonantiam\* minus semitonium ad graviolem partem acutiolemque

284,08 semitonium igitur est NA. Per \*consonantiam\* igitur sumpta sunt circa AB diatessaron

287,05 eudem diapason ad sum continens \*consonantiam\*, in duplici scilicet constitutam, DXXIIII.CCLXXXVIII. C

316,14 quidem ad lichanon hypaton diatonon \*consonantiam\* diatessaron, eadem vero lichanos hypaton diatonos

316,16 hypaton diatonos consonabit ad mesen \*consonantiam\* diapente, eademque lichanos diatonos consonabit ad

317,04 quae est hypate meson, diapente \*consonantiam\* in proportione sesquialtera constitutam, CB autem

317,10 CB lichanon hypaton diatonon habet \*consonantiam\* diatessaron, AB autem proslambanomenos ad GB

317,11 ad GB hypaten meson habet \*consonantiam\* diapente. Item CB ad DB, id

317,13 hypaton diatonos ad mesen, habet \*consonantiam\* diapente. GB autem ad DB, id

317,14 hypate meson ad mesen, habet \*consonantiam\* diatessaron. Lichanos autem hypaton, id est

317,22 est diatonon meson diatessaron continens \*consonantiam\*. Rursus si eius quae est DB

320,18 ad neten hyperboleon diatessaron continet \*consonantiam\*, trite autem hyperboleon diatonos a nete

322,24 Tetrachordum enim omne diatessaron resonat \*consonantiam\*. Igitur nete hyperboleon et nete diezeugmenon

325,12 proportione composita est, diatessaron retinet \*consonantiam\*. Si igitur ab ea, quae est

327,19 neten diezeugmenon et mesen diapente \*consonantiam\* esse praediximus, est autem diapente consonantia

330,14 meson, diatessaron ad mesen continens \*consonantiam\*. Haec duobus tonis ac semitonio ita

332,10 proslambanomenos ad hypaten meson diapente \*consonantiam\* servans. Eiuudem autem hypates meson, id

334,15 superiore igitur forma obtinet quidem \*consonantiam\* diapason proslambanomenos ad mesen, mese vero

334,18 ad neten hyperboleon; diatessaron autem \*consonantiam\* servant hypate hypaton ad hypaten meson,

337,24 unumquodque genus in uniuscuiusque proportionis \*consonantiam\* facientis terminis constituta; ut in diatonico

338,26 D solum. Excessit igitur GD \*consonantiam\*. Atque ideo diatessaron tres species habere

339,11 his, quae dicta sunt, diatessaron \*consonantiam\* semel tantum immobilibus ac statutis vocibus

339,19 rursus ab hypate meson diatessaron \*consonantiam\* inchoemus, erit species diatessaron statutis vocibus

347,09 mese, quae est mixolydii, diatessaron \*consonantiam\* distet. Id probatur hoc modo. Nam

347,12 ad cuiuslibet modi mesen diatessaron \*consonantiam\* servat. Item mese dorii, id est

347,14 hypermixolydii, quae est G+, diapente \*consonantiam\* servat. Ea enim mese, quae est

347,17 quolibet modo si comparatur, diapente \*consonantiam\* distat. Cur autem octavus modus, qui

347,21 N O P. Diapason igitur \*consonantiam\* servat A ad id, quod est

348,17 est AEFD. Si igitur diatessaron \*consonantiam\*,

- qualis sit, repperire voluero, hoc modo  
 349,01 vero simul utrasque percussero, diatessaron  
 \*consonantiam\* nosco. Quod si diapente efficere volumus,  
 349,05 dissonantiasque perpendo. Item si diapason  
 \*consonantiam\* temptare voluero, totam tribus partibus seco  
 349,13 appositum triplae proportionis dissonantiam et  
 \*consonantiam\* reddat. A B E K F  
 353,13 quintam vocem diapente non contineat  
 \*consonantiam\*, quod oportebat fieri, si tres tonos  
 357,19 atque ex his unam diapason \*consonantiam\* iungunt.  
 Esse etiam diapente ac diapason  
 357,21 quadrupli. Diapason vero ac diatessaron  
 \*consonantiam\* esse non aestimant idcirco, quoniam non  
 357,27 octo ad quattuor diapason efficiunt \*consonantiam\*,  
 quattuor ad tres diatessaron. Octo vero  
 358,20 secundum Ptolomaeum diapason et diatessaron  
 \*consonantiam\* esse. Probat autem ex diapason ac  
 359,06 Quamcunque igitur huic diapason consonantiae  
 \*consonantiam\* iunxerimus, servatur integra, quia ita iungitur,  
 359,17 meson quidem hypaten diatessaron retinens  
 \*consonantiam\* hypate hypaton, ad netan autem diazeugmenon  
 359,22 sibi quidem proximam diatessaron retineat  
 \*consonantiam\*, ad ulteriorem vero diatessaron ac diapason.  
 360,03 sibi proximam netan diazeugmenon diatessaron  
 \*consonantiam\*, ad hypaten meson diatessaron ac diapason.  
 360,16 symphonia diapason quamcunque aliam susceperit,  
 \*consonantiam\* servat nec inmutat nec ex consona  
 360,19 acilicet proportione diapason ac diapente  
 \*consonantiam\* servat, ita etiam diatessaron cum sit  
 360,21 consonantia iuncta cum diapason, aliam  
 \*consonantiam\* reddit et fit secundum Ptolomaeum alterius  
 363,15 constituat. Hic igitur et diatessaron  
 \*consonantiam\* duorum tonorum ac semitonii esse proponit,  
 364,06 hoc transcendunt sex toni diapason \*consonantiam\*.  
 Si enim AK et GP diapason  
 364,13 potest, quin sex toni diapason \*consonantiam\*  
 excedant. Atque ita sensu quoque potest  
 364,14 sensu quoque potest colligi, diapason  
 \*consonantiam\* intra sex tonos cadere. Sic igitur  
 364,19 G P H A. Diatessaron \*consonantiam\* tetrachordo  
 contineri. Nunc de tetrachordorum divisione  
 196,16 intentione surdescit. Quemadmodum Pythagoras  
 proportiones \*consonantiarum\* investigaverit. Haec igitur  
 maxime causa fuit,  
 197,02 quam rationes firmiter et constanter  
 \*consonantiarum\* momente perdisceret. Cum interea divino  
 quodam  
 198,09 modis variae a Pythagora proportiones  
 \*consonantiarum\* perpensae sint. Hinc igitur domum reversus  
 220,01 aptior explicandi. Quae sit natura  
 \*consonantiarum\*. Consonantiam vero licet aurium quoque sensus  
 249,16 expeditur: X. XVI. XL. De \*consonantiarum\*  
 merito vel modo secundum Nicomachum. Sed  
 250,23 Et secundum Nicomachum quidem hic \*consonantiarum\*  
 est ordo, ut sit prima diapason.  
 250,26 diapente, quinta diatessaron. De ordine  
 \*consonantiarum\* sententia Ebulidis et Hippasi. Sed  
 Ebulides  
 250,27 Sed Ebulides atque Hippasus alium

\*consonantiarum\* ordinem ponunt. Aiunt enim multiplicis augmenta

253,01 Atque idcirco secundum Nicomachum diapason

\*consonantiarum\* principium teneat hoc modo: Diapason.  
Diapente

253,07 melius tamen omnes multiplices proportiones

\*consonantiarum\* praecedere, superparticularitates sequi,  
sicut paulo ante

337,19 in enarmonio genere dicimus. De \*consonantiarum\*  
speciebus. Nunc de speciebus primum consonantiarum

337,20 speciebus. Nunc de speciebus primum

\*consonantiarum\* tractandum est. Primae autem consonantiae  
sunt

341,23 plenum veluti modulationis corpus ex

\*consonantiarum\* coniunctione consistens quale est vel  
diapason

348,06 diiudicari possint. Ut vero indubitanter

\*consonantiarum\* ratio colligatur, tali brevissimo ac simplici

357,16 autem quid a ceteris in \*consonantiarum\* positione  
destiterit dicendum videtur. Pythagorici enim

361,01 diludicat. Quibus vero modis ipse

\*consonantiarum\* proportiones numerosque vestiget, hinc  
ordriendum est.

361,17 vero, quae non recipiuntur in \*consonantiarum\*  
coniunctione, de quibus paulo posterioribus in

370,06 dignitatem, ut eas etiam in \*consonantiarum\*

ratione susceperit. Dehinc, quod primam a

192,25 est. Obtinere igitur maiorem ad \*consonantias\*

potestatem videtur multiplex, consequentem autem  
superparticularis.

194,16 tamen etiam hanc proportionem inter \*consonantias\*  
ponit, ut posterioribus ostendam. Quae proportiones

196,03 nisi auribus explorantur. Ipsas enim

\*consonantias\* aure metiuntur, quibus vero inter se

198,14 aequa pondera nervis aptans eorumque \*consonantias\*

aure diiudicans, nunc vero in longitudine

220,13 comparationibus gravitatis atque acuminis has

\*consonantias\* necesse est inveniri, quae sibi commensuratae

221,03 Amplius: quod in his, quae \*consonantias\* formant,

multa similia sunt, in illis

222,14 Sed inter omnes quas retulimus \*consonantias\*

habendum iudicium est, ut in aure,

249,19 videtur addendum, quemadmodum Pythagorici probent

\*consonantias\* musicas in praedictis proportionibus inveniri.  
In

252,06 principium. Idem igitur nunc ad \*consonantias\*  
convertamus. Erit igitur diapason quidem, quae

259,02 diapason non esse secundum Pythagoricos

\*consonantias\*. Sed in his illud diligens lector

259,04 consonantiae consonantiis superpositae alias

quasdam \*consonantias\* effecerunt. Nam diapente ac diatessaron  
iunctae

259,11 igitur, si diatessaron ac diapason \*consonantias\*  
iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficient

consonantiam?

259,26 quod inter duas sibi continuas \*consonantias\*

cadit. Etenim neque duplum est integrum,

279,03 comma. De toni partibus per \*consonantias\*

sumendis. Sed de his quidem haecenus.

- 279,05 videtur esse dicendum, quemadmodum per  
 \*consonantias\* musicas imperata possimus spatia nunc extendere  
 283,06 sumendi. Oportet vero has omnes \*consonantias\*  
 rite esse animo atque auribus notas.
- 308,19 quoniam sumus nervum secundum praedictas  
 \*consonantias\* per regulam divisiuri, quoniamque necessarios  
 sonos
- 340,13 sive etiam a rete hyperboleon \*consonantias\* ad  
 graviolem partem ducamus, duarum, quae
- 349,04 semispherio secundum superius dictum modum  
 \*consonantias\* dissonantiasque perpendo. Item si diapason  
 consonantiam
- 357,17 destiterit dicendum videtur. Pythagorici enim  
 \*consonantias\* diapente ac diatessaron simplices arbitrentur  
 atque
- 358,03 institutionis libro digessimus. Pythagorici autem  
 \*consonantias\* in multiplicibus ac superparticularibus ponunt,  
 sicut
- 358,06 superpartientibus vero ac multiplicibus  
 superpartientibus \*consonantias\* separant. Quibus autem modis  
 diapason quidem
- 358,18 sint generis, nullas omnino applicent  
 \*consonantias\*. Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason et  
 diatessaron
- 360,27 duas unitates. Quibus modis Ptolomaeus  
 \*consonantias\* statuat. Et de Pythagoricum quidem opinione
- 361,14 melos, ut sunt hae, quae \*consonantias\* iungunt.  
 Dissonae vero sunt, quae non
- 362,03 consonae cum aequisonis alias efficiunt  
 \*consonantias\*, ut diapente ac diapason in triplo,
- 192,21 diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis  
 species \*consonantiis\* deputantur. Ex his igitur  
 inaequalitatis generibus
- 193,03 videtur. Cur multiplicitas et superparticularitas  
 \*consonantiis\* deputentur. Ea namque probantur coaptationi  
 consentanea.
- 194,15 idcirco secundum Pythagoricos minime musicis  
 \*consonantiis\* adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc  
 proportionem
- 194,18 posterius ostendam. Quae proportionibus quibus  
 \*consonantiis\* musicis aptentur. Illud tamen esse cognitum
- 194,25 proportionibus dupla est, diapason in  
 \*consonantiis\*, tripla vero diapente ac diapason, quadrupla
- 201,03 proportionibus symphoniae musicae misceantur. De  
 \*consonantiis\* proportionum et tono et semitono. Nam
- 251,15 diapason. Sententia Nicomachi, quae quibus  
 \*consonantiis\* opponantur. Sed Nicomachus non eandem esse
- 258,07 et sesquitercia minor, quoniamque in  
 \*consonantiis\* diapente maior, diatessaron minor, apparet  
 maiorem
- 258,25 Igitur si diapente ac diapason \*consonantiis\*  
 diatessaron symphonia iungatur, fit quadruplum spatium
- 259,04 diligens lector agnoscat, quod consonantiae  
 \*consonantiis\* superpositae alias quasdam consonantias  
 effecerunt. Nam
- 265,02 numeris de diapason ac diapente \*consonantiis\*  
 disseramus. Diapente enim constat ex tribus
- 275,03 V toni ex duabus diatessaron \*consonantiis\*  
 constare viderentur. Nunc vero, quoniam est

334,22 hoc ita, ut in his \*consonantiis\* integra  
 tetrachorda numeremus. Atque ut clarius  
 338,28 perhibetur. Et in ceteris quidem \*consonantiis\*  
 idem est. Diapente autem quattuor species  
 349,09 Tripla vero, quae ex permixtis \*consonantiis\*  
 nascitur, ita redditur, ut, si totam  
 361,30 ac maximae his aptandae sunt \*consonantiis\*, quae  
 dividunt diapason aequisonantiam. Unde fit,  
 368,10 modo sensum aurium in primis \*consonantiis\*  
 observare neglexit, verum etiam maxime in

## CONSONO

316,02 ab ea, quae est proslambanomenos. \*Consonabit\*  
 igitur proslambanomenos ad mesen diapason, mesē  
 316,15 eadem vero lichanos hypaton diatonos \*consonabit\*  
 ad mesen consonantiam diapente, eademque lichanos  
 316,17 consonantiam diapente, eademque lichanos diatonos  
 \*consonabit\* ad neten hyperboleon diapason et diapente.  
 317,02 duae igitur eiusdem erunt GB. \*Consonabit\* igitur  
 AB proslambanomenos ad GB, quae  
 325,09 in sesquialtera comparatione consistit, diapente,  
 \*consonabit\* symphoniam. Eadem vero nete diezeugmenon id  
 348,25 plectro adhibito pellantur, diatessaron distantia  
 \*consonabit\*, sin vero simul utraque percussero, diatessaron  
 359,12 est mese; utraque ad utramque \*consonabit\* et mese  
 ad neten diezeugmenon et  
 316,13 igitur CB lichanos hypaton diatonos \*consonabitque\*  
 proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton diatonon  
 359,18 ad neten autem diezeugmenon paramese,  
 \*consonabitque\* et hypate hypaton, ad hypaten meson  
 364,04 simul AK HR diapason aequisonantiam \*consonabunt\*.  
 Si vero aliquis GP percussit, semper  
 250,19 Minimum vero inter se esse \*consonantes\* videntur  
 soni, cum acutior graviores tertis  
 362,16 atque coniunctae ex aequisonis et \*consonantibus\*.  
 Emmelis autem sunt reliqui, qui inter  
 362,19 tonus, iungunturque quodammodo aequisonae quidem  
 \*consonantibus\*, ut diapason ex diatessaron ac diapente,  
 364,08 consonantia. Si vero his non \*consonantibus\* AK  
 et HR diapason consonarent, et  
 364,11 tonos excederet. Nunc vero, quia \*consonantibus\*  
 AK et HR eadem HR ab  
 365,03 altrinsecus positis ac diatessaron symphoniam  
 \*consonantibus\* fiat tetrachordon duos necessae est statui  
 344,26 Duorum enim ordinum bis diapason \*consonantium\*,  
 cuius mese fuerit gravior, eiusdem totus  
 364,09 consonantibus AK et HR diapason \*consonarent\*, et  
 HR acutior esset quam GP,  
 319,12 et bis diapason ad eam \*consonet\* symphoniam,  
 sitque LL II.CCCIIII. A. VIIII.CCXVI.  
 349,07 simul vel alterutram pulsans, quid \*consonet\* vel  
 quid dissonet utraque, cognosco. Tripla

## CONSONUS

360,17 servat nec inmutat nec ex \*consona\* dissonam  
 reddit. Nam sicut diapente symphonia  
 302,02 multiplices vero proportionales vel superparticulares

\*consonae\* vel dissonae voces exaudiuntur. Consonae quidem  
 302,02 consonae vel dissonae voces exaudiuntur.  
 \*Consonae\* quidem sunt, quae simul pulsae suavem  
 357,13 Quem numerum proportionum Pythagorici statuant.  
 \*Consonae\* autem vocantur, quae copulatae mixtos suavesque  
 361,05 aliae quidem sunt sequisonae, aliae \*consonae\*,  
 aliae emmelis, aliae dissonae, aliae skmelis.  
 361,10 duplicata, quae est bis diapason. \*Consonae\* autem  
 sunt, quae compositum permixtumque, suavem  
 361,13 diatessaron. Emmelis autem sunt, quaecumque  
 \*consonae\* quidem non sunt, possunt aptari tamen  
 362,02 sesquiterciae comparationi copulentur. Iunctae  
 vero \*consonae\* cum sequisonis aliae efficiunt consonantiae,  
 ut  
 362,09 partes. Quae sint sequisonae, quae \*consonae\*,  
 quae emmelis. Igitur sequisonae quidem sunt  
 362,12 ac simplex quodammodo efficitur sonus. \*Consonae\*  
 autem sunt primae quidem in superparticularibus  
 362,20 diapason ex diatessaron ac diapente, \*consonae\*  
 autem ex his, qui emmelis soni  
 188,14 nec ut ita dicam quicquam \*consonum\* servant. Et  
 sicut in gravibus chordis  
 269,20 aequa partiri. Quodsi videtur auribus \*consonum\*  
 aliquid canere, cum cuilibet voci duos  
 269,22 vocula comparatur, id non esse \*consonum\* natura  
 monstratur; sed quoniam sensus omnia,  
 269,24 idcirco hanc differentiam, quae ultra \*consonum\*  
 procedit, sensum aurium non posse distinguere.

## CONSPICIO (-ERE)

187,13 non sufficit eruditis colores formasque  
 \*conspicere\*, nisi etiam quae sit horum proprietas

## CONSTANTER

197,02 inquirebat, quanam ratione firmiter et  
 \*constanter\* consonantiarum momenta perdiceret. Cum interea  
 divino

## CONSTANTIA

196,27 alio quodam modo statum prioris \*constantiae\*  
 permutaret, et cum idem esset in

## CONSTITUO

245,02 Ponantur enim tres aequi termini,  
 \*constituanturque\* primus primo ac secundo aequus, secundus  
 363,14 vocum, quarum nullae magnitudinem mensuramve  
 \*constituit\*. Hic igitur et diatessaron consonantiam duorum  
 367,05 in duobus intervallis singula semitonia  
 \*constituit\*, et quod est reliquum in ultimo.  
 246,14 tractandum est, haec ratione procreatur.  
 \*Constituatur\* enim, si quidem duplices curemus effingere  
 246,21 sint unitates: I, I, I. \*Constituatur\* igitur  
 primus primo ac duobus secundis  
 246,25 Et si in binariis aequalitas \*constituatur\* vel in  
 ternariis eadem ratio medietatis

251,21 si prius pervideatur in numeris. \*Constituatur\* igitur unitas, duaeque ab ea partes

353,27 pars tertia recidatur vel quadrupla \*constituatur\* vel pars quarta resecatur, nonne impossibile

368,09 descriptio. Archytas vero cuncta ratione \*constituens\* non modo sensum aurium in primis

227,19 perveniat. Quid Pythagoras esse philosophiam \*constituerit\*. Primus omnium Pythagoras sapientiae studium philosophiam

251,20 sibi in contraria divisione posse \*constitui\*. Id vero facilius erit cognitu, si

255,29 tonus in sesquialtera debeat proportione \*constitui\*. Sed duae sesquialterae proportiones duplicem vincunt,

258,16 tonus in sesquioctava debeat comperatione \*constitui\*. Diapason ac diapente in tripla proportione

258,23 ac diapason in triplici proportione \*constitui\*. Sed si quis triplici proportioni sesquiterciam

293,22 inter C atque D comma \*constitui\*, eorumque differentiam esse VII.CLIII. Id autem

353,25 reperire, poterit tamen sensus inventione \*constitui\*. Si vero imperetur, ut propositas lineae

355,27 qualitate putat sed in quantitate \*constitui\*; etenim spissiora ac subtiliora corpora acumen,

261,26 primus numerus ad postremum diatessaron \*constituit\* consonantiam, idem vero primus ad secundum

277,14 XIII unitatibus continetur, apotomen esse \*constituit\*. Sed quoniam inter XIII et XIII

363,08 enim quoniam minime tractatum rationi \*constituit\*, sed aurium iudicio permittit, idcirco voces

357,29 ad tres in multiplici superpartiente \*constituitur\*. Quae autem sit multiplex superpartiens comperatio,

187,22 humana, tertia, quae in quibusdam \*constituta\* est instrumentis, ut in cithara vel

233,07 Nam unitas in secundo ordine \*constituta\* aequa est primae unitati in superiore

242,03 proportio non vero aequalibus differentiis \*constituta\*, ut in his numeris I. II.

244,26 unitas fuerit ad aequalitatis principium \*constituta\*, unitas etiam erit in differentiis numerorum,

263,17 in CCLVI et CCXLIII est \*constituta\*, non esse integrum dimidium toni. Quocirca

299,18 inter C atque D numeros \*constituta\*. Est autem, E scilicet, unitatum VII.CLIII.

301,26 committitur. Sonorum igitur conunctio proportionibus \*constituta\* est. Proportiones autem principaliter in numeris

309,17 inflexis tota haec notarum descriptio \*constituta\* est. Nos vero cavemus aliquid ab

328,12 nete synemmenon in tribus generibus \*constituta\*, V littera pernotata et ab ea

337,25 uniuscuiusque proportionis consonantiam facientis terminis \*constituta\*; ut in diatonico genere. Nam si

344,23 pernotetur, in eodem scilicet genere \*constituta\*, totum quoque necesse est ordinem esse

357,04 differentia visitur suo quodam loco \*constituta\*. Continuae quidem non aequisonae voces ab

360,23 ac diatessaron in multiplici superpartiente

\*constituta\*, estque ea proportio dupla superbipartiens ut  
 366,03 bis XII ac VI unitatibus \*constituta\*. Sed quoniam  
 saepe fit, ut, si  
 340,24 specierum voces extimae nullo modo \*constitutae\*  
 sunt. Nam parhypate et lichane et  
 287,05 continens consonantiam, in duplici scilicet  
 \*constituta\*, DXXIIII.CCLXXXVIII. C vero sex tonis ab  
 317,05 diapente consonantiam in proportionem sesquialtera  
 \*constituta\*, C8 autem ad G8 erit sesquioctava  
 243,15 una minus, quam sunt termini \*constituti\*. Cur ita  
 appellatae sint digestae superius  
 244,16 sint III binarii in aequalitate \*constituti\* II.  
 II. II. Ponatur primus primo  
 244,31 inter numeros vero duo naturaliter \*constituti\*  
 intermittuntur, ac deinceps ad hunc modum,  
 248,25 X et XL extrinsecus termini \*constituti\* horumque  
 medietas secundum arithmeticae proportionalitatem quaeratur.  
 265,23 disponentur, scilicet in sesquioctavis  
 proportionibus \*constituti\*. Sex vero sesquioctavae  
 proportiones a sexto  
 265,28 sex toni in sesquioctava proportione \*constituti\*  
 locentur hoc modo, dispositis primum octuplis  
 344,19 ordines in bis diapason consonantia \*constituti\*  
 sibi invicem comparentur, ut, qui ordo  
 246,05 nunc quoque breviter repetendum est. \*Constitutis\*  
 enim tribus aequis terminis ponatur primus  
 246,31 tripla proportio tribus aequis terminis  
 \*constitutis\* primus quidem faciendus est ex primo  
 293,21 DXXXI.CCCCXLI. His ita positis et \*constitutis\*  
 manifestum est inter C atque D  
 366,10 erunt VIIII. His igitur ita \*constitutis\* tria  
 genera, enarmonium, chromaticum, diatonicum, has  
 217,04 Sed in his ita dispositis \*constitutis\*que  
 tetrachordis synaphe est, quam coniunctionem dicere  
 330,24 diatonon et parhypaten meson diatonon  
 \*constitutum\*, id est inter VI.CXLIIII et V.DCCCXXXII.  
 233,01 aequus in sequenti scilicet ordine \*constitutus\*,  
 secundus vero primus  
 245,14 ac post binarium ternarius naturaliter  
 \*constitutus\*. Idem rursus in binario fiat, sintque  
 247,19 duplus est, in diapason consonantia \*constitutus\*.  
 Quodsi ea extremitates multiplicent itemque medius  
 287,16 E numerus in DXXII.CLXVIII unitatibus  
 \*constitutus\*; si eum septuagies quater multiplicem, fit  
 305,06 et C est proportionaliter terminus \*constitutus\*,  
 id est B. Nam ut est  
 366,21 cum sit tonus XXIIII unitatibus \*constitutus\*. Item  
 secundum intervallum inter secundum a  
 369,01 I.DXII in sesquiquarta proportione sit  
 \*constitutus\*. Item in diatonico genere tertium quidem  
 260,08 Diatessaron enim et tonus diapente \*constituunt\*.  
 Sit enim diapason quidem III et

## CONSTITUTIO

341,22 vel gravitate vel acumine differentes.  
 \*Constitutio\* vero est plenum veluti modulationis corpus  
 342,01 bis diapason. Est enim diapason \*constitutio\* a  
 proslambanomeno in mesen ceteris quae

342,05 voces medias claudunt. Synemmenon vero  
 \*constitutio\* ea est, quae a proslambanomeno in  
 342,21 susciperet intentionem. Erit igitur tota  
 \*constitutio\* acutior effecta hypophrygius modus. Quod si  
 341,21 tonos nominant. Sunt autem tropi \*constituciones\*  
 in totis vocum ordinibus vel gravitate  
 342,10 sunt interpositae, consideratur. Has igitur  
 \*constituciones\* si quis totas faciat acutiores, vel

## CONSTO

256,09 quadruplum igitur secundum hanc rationem  
 \*constabit\* ex triplum ac duplo, quod fieri  
 256,14 hanc rationem in sesquitertia proportione  
 \*constabit\*. Sed tres sesquitercii uno triplici fiunt  
 265,20 Non est igitur diapason consonantia \*constans\* sex  
 tonis, ut Aristoxenus arbitratur. Quod  
 214,03 tria genera variantur vel in \*constantii\* ordine  
 disponuntur. Prima est igitur proslambanomenos,  
 205,09 est ex duobus tonis semitonioque \*constare\*,  
 diapente ex tribus tonis ac semitono.  
 264,02 dicitur, in quibus possit minimis \*constare\*  
 numeris approbemus. Si igitur CCXLIII partem  
 264,18 in eisdem primis apotomes videtur \*constare\*  
 proportio, cum semitonii in CCLVI et  
 266,22 CCLXII.CXLVIII, recte diapason sex tonis  
 \*constare\* videretur. Nunc autem si minimi numeri,  
 269,11 id demonstrabitur, ne illud quidem \*constare\*  
 poterit, sesquioctavam proportionem, quae tonus est,  
 273,16 duobus tonis et semitono non \*constare\* integro  
 nec diapason tonis sex. Quodsi,  
 275,03 toni ex duobus diatessaron consonantiis \*constare\*  
 viderentur. Nunc vero, quoniam est differentia  
 277,06 primum diassin in XIII unitatibus \*constare\*  
 arbitratur eo, quod haec inter CCLVI  
 277,19 ex duobus semitonii et commate \*constare\*. Ex  
 quibus facile apparet, tonum duobus  
 277,21 duobus semitonii minoribus et commate \*constare\*.  
 Nam si totus tonus ex apotome  
 285,04 semitonium maius quantis singillatim commatibus  
 \*constare\* videantur, ipsae quoque tonus quantis rursus  
 294,03 minus, quod in primis numeris \*constare\* praedixi  
 CCLVI et CCXLIII. Quos eisdem  
 355,18 vel Ptolomaeus gravitatem atque acumen \*constare\*  
 posuerint. Quoniam vero sonum esse omnes  
 206,01 refert adeo, ut quattuor nervis \*constaret\*, idque  
 usque ad Orpheum duravit, ut  
 190,26 enim motibus acumen quam gravitas \*constat\*. In  
 quibus autem pluralitas differentiam facit,  
 203,19 quidem est quattuor, intervallorum trium; \*constat\*  
 autem ex duobus tonis et non  
 205,05 duobus semitonii iungi. Diapason consonantia  
 \*constat\* ex quinque tonis et duobus semitonii,  
 206,06 musicae mundanae, quae ex quattuor \*constat\*  
 elementis. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur inventor.  
 216,30 in enarmonio genere idem est. \*Constat\* enim ex  
 diei et diei et  
 241,20 vero in tribus terminis minimis \*constat\*. Cum enim  
 primus ad secundum terminum

242,08 eisdem proportionibus neque eisdem differentiis  
 \*constat\*, sed quemadmodum se habet maximus terminus  
 256,07 tonus in duplici. Sed diapente \*constat\* ex  
 diatessaron et tono, quadruplum igitur  
 261,28 ad tertium geminos continent tonos. \*Constat\*  
 igitur spatium, quod relinquitur, ex CCXLIII  
 265,02 diapente consonantiis disceramus. Diapente enim  
 \*constat\* ex tribus tonis ac semitonio, id  
 267,02 consonantiam supervadunt, voco comma, quod  
 \*constat\* in minimis numeris DXXIIII.CCLXXXVIII et  
 DXXXI.CCCCXLI.  
 272,24 in CCXLIII et CCLVI unitatibus \*constat\*. Haec  
 igitur si probatur integri toni  
 277,22 si totus tonus ex apotome \*constat\* ac semitonio,  
 semitonium vero ab apotome  
 278,07 semitonis comma reponatur, aequabunt tonum.  
 \*Constat\* igitur unum tonum duobus semitoniis minoribus  
 278,21 dimidium toni, quod est semitonium, \*constat\* ex  
 duobus diaschismatibus, quod est unum  
 284,11 MN minus est quam diapente; \*constat\* enim ex V  
 semitoniis et apotome  
 291,17 quoque proportionem facillime reperiemus, quae  
 \*constat\* inter CCLVI et CCXLIII. Sit igitur  
 294,14 est AC diapason consonantia, quae \*constat\* V tonis  
 ac duobus semitoniis minoribus,  
 321,17 neten diezeugmenon minus semitonium servant,  
 \*constat\* autem tetrachordum enarmonii generis ex duobus  
 322,27 continet symphoniam. Diatessaron autem consonantia  
 \*constat\* duobus tonis et semitonio minore. Id  
 324,07 neten diezeugmenon et triten hyperboleon.  
 \*Constat\* igitur et hoc tetrachordum ex duobus  
 342,07 his, quae mediae interiectae sunt, \*constat\*. Bis  
 diapason autem a proslambanomeno in  
 264,27 Quibus proportionibus diapente ac diapason  
 \*constat\* et quoniam diapason sex tonis non  
 190,14 acutus, quamvis uterque ex pluribus \*constat\*,  
 gravis quidem ex tardioribus et rarioribus  
 203,12 In quibus primis numeris semitonium \*constat\*. Quod  
 vero sit integrum semitonium aut  
 203,14 semitonium aut quibus primis numeris \*constat\*,  
 nunc evidentius explicabo. Id enim, quod  
 253,12 particula modulationis, omnis vero sonus \*constat\*  
 in pulsu, pulsus vero omnis ex  
 260,20 semitonio, in quibus minimis numeris \*constat\*.  
 Videntur enim semitonia nuncupata, non quod  
 263,20 toni, in quibus minimis numeris \*constat\*. Reliqua  
 igitur pars, quae maior est,  
 264,28 quoniam diapason sex tonis non \*constat\*. Sed  
 quoniam de diatessaron consonantia latius

CONSTRINGO

188,23 auxiliatur ut afferant. Nam quod \*constringit\*  
 hiems, ver laxat, torret aestas, maturat

CONSUESCO

370,12 sesquivicesimam septimam proportionem, cum secundum  
 \*consuetam\* chromatici generis modulationem sesquivicesima

prima esse

200,08 disseramus. Tale enim quiddam fieri \*consuevit\* in vocibus, quale cum in paludibus

CONSUL

206,14 unde Iovem etiam hypaton vocant. \*Consulem\* quoque eodem nuncupant nomina propter excellentiam

CONSULTUM

182,04 musicam fecit, exigere de Laconica \*consultum\* de eo factum est, quod, quoniam

182,06 R+ vertantium, ipsum de eo \*consultum\* isdem verbis Graecis apposui: EPEIDF+ TIMOTHEOR+

183,11 POTE+ TARARRETAI+ KLEOR+ AGONON+. Quod \*consultum\* id scilicet continet, idcirco Timotheo Milesio

CONSUMO

224,30 positum est ibique totam operam \*consumit\*, ut sunt citharœdi quique organo ceterisque

CONSURGO

327,09 paulatim iuncta dispositionis totius forma \*consurgeret\*. D. mese IIII.DCVIII. To. X. paramese

CONTEMPLATIO

179,07 nisi quem conveniens investigatio veritatis \*contemplatione\* direxerit. Adest enim cunctis mortalibus visus,

CONTENDO

360,06 consonantiae. Hoc vero idcirco evenire \*contendit\*, quoniam diapason paene una vocula est

CONTEXO

242,29 idcirco, quoniam aequis proportionibus tota \*contexitur\*. Sed tamen eodem utemur promiscue vocabulo

341,01 hyperboleon nete ordiamur, specierum ordo \*contexitur\*. Quorum omnium intellegentiam subiecta descriptio faciet

CONTIGUUS

301,20 proxima stationi est, ita gravitas \*contigua\* taciturnitati. Velox vero motus acutam voculam

CONTINED

290,04 quemadmodum minorem inter se proportionem

\*contineant\* numeri spatium commatis continentes quam LXXIIII

293,15 dispositi, ut inter se proportionem \*contineant\* diapason et eam, quae dicitur sex

335,16 permutantes sive pentachorda sive tetrachorda

- \*contineant\*: pentachorda quidem, ut proslambanomenos ad hypaten  
 197,28 pondera, quas subter scriptis numeris  
 \*contineantur\*: XII. VIIII. VIII. VI. Hi igitur  
 189,05 aut partes sibi met rata coaptatione \*contineat\*?  
 Sed de hac quoque posterius dicam.  
 215,15 descriptio sivemodi, ut trium generum \*contineat\* dispositionem. In quibus et similitudinem nominum  
 251,05 diapente, triplicem procreari, quas utramque \*contineat\* symphoniam. Sed rursus triplicem partem tertiam  
 316,20 hypate hypaton, ad quam sesquioctavam \*contineat\* proportionem AB, id est proslambanomenos, in  
 353,12 ad quintam vocem diapente non \*contineat\* consonantiam, quod oportebat fieri, si tres  
 264,19 et CCXLIII minimis numeris spatium \*contineatur\*.  
 Idcirco autem MDCCLXXXIII et I.XLVIII in  
 285,01 quali proportionis idem ipsum comma \*contineatur\* ostendere est enim comma, quod ultimum  
 359,02 Sit igitur diapason consonantia, quas \*contineatur\* inter hypaten meson et neten diezeugmenon.  
 288,19 superiores numeri, qui proportionem commatis \*continebant\*, id est DXXXI.CCCCXLI et ait A.  
 326,21 diezeugmenon et trite diezeugmenon chromatica \*continebant\*. Quas autem in diatonico genere trite  
 192,15 bis maior numerus minorem numerum \*continebit\*, duasque eius insuper partes, vocabitur duplex  
 317,05 ad 88 erit sesquioctava et \*continebit\* tonum, idque ordine cadit. Nam lichanos  
 338,26 enim solum 60 consonantiae nervum \*continebit\*, id est D solum. Excessit igitur  
 192,05 duo; sin vero bis minor \*continebitur\* et eius tertia pars, vocabitur duplex  
 192,07 ad tres. Sin vero tertio \*continebitur\* et eius dimidia pars, vocabitur triplex  
 288,12 qui post additionem fiunt, proportio \*continebitur\*, quam inter priores, qui ante additionem  
 325,23 nete diezeugmenon duos tonos abest, \*continebitur\* inter triten diezeugmenon et parameson semitonium  
 340,11 vocibus, quas superius dictae sunt, \*continebuntur\*. Sive autem ab hypate meson seu  
 287,05 B autem diapason ad eum \*contineans\* consonantiam, in duplici scilicet constitutam, DXXIIII.CCLXXXVIII.  
 297,16 ad id, quod est A, \*contineans\* symphoniam scilicet in numeris DXXIIII.CCLXXXVIII, D  
 317,22 id est diatonon meson diatessaron \*contineans\* consonantiam. Rursus si eius quas est  
 320,15 quorum est DD nete diezeugmenon \*contineans\* ad triten hyperboleon semitonium minus. Nam  
 326,11 semitonio, id est tribus semitonis, \*contineans\* ad triten diezeugmenon dudum quidem diatonicam,  
 330,14 hypate meson, diatessaron ad meson \*contineans\* consonantiam. Haec duobus tonis ac semitonio  
 343,07 possit esse dispectio. TAFEL. Descriptio \*contineans\* modorum ordinem ac differentias. Superior igitur  
 286,24 quoniam hi numeri, qui comma \*continent\*, maiorem inter se retinent proportionem, quam  
 289,20 At A atque B comma \*continent\*; maior igitur proportio est commatis quam  
 290,02 esse quam eam, quam LXXV \*continent\* ad LXXIIII

comperati, nunc ostendendum est,  
 290,10 differentiam eorum numerorum, qui eam \*continent\*,  
 auferamus, hi, qui relinquuntur, maiorem obtinebunt  
 291,03 sunt igitur numeri, qui comma \*continent\*, maiorem  
 quidem inter se habere proportionem  
 292,16 maior esse ab ea, quam \*continent\* XX et XVIIIII.  
 Sint enim A.  
 293,02 atque B, qui scilicet semitonium \*continent\*, quam  
 ea, quae est XX ad  
 338,21 quia huc usque species binos \*continent\* nervos  
 eiusdem diatessaron, ut GD quidem  
 261,21 ad CXCII, duobus se numeris \*continentes\*, rato  
 ordine colloceamus. Fient igitur ter  
 269,01 duos enim numeros superparticularem proportionem  
 \*continentes\*, sive illi sint principales, quorum est  
 270,05 non posse. Primi igitur tonum \*continentes\* numeri  
 sunt VIII atque VIIIII. Sed  
 290,05 proportionem contineant numeri spatium commatis  
 \*continentes\* quam LXXIIII ad LXXIII comparati. Id  
 240,05 apparet, quodsi aliquibus numeris proportionem  
 \*continentibus\* superparticularem aequa pluralitas addatur,  
 maiorem esse  
 290,29 A atque B numerorum comma \*continentium\*, quem  
 LXXIIII ad LXXIII. Sed paulo  
 324,03 fuit ex duobus tonis, qui \*continentur\* inter  
 triten hyperboleon diatonicam et neten  
 324,11 tria vero spatia nervis quattuor \*continentur\*. In  
 enarmonio vero genere summa est  
 204,20 CCLVI duos tonos et semitonium \*contingere\*  
 monstrati sunt. Restat igitur comparatio CCLVI  
 294,07 eandem proportionem superius dictis numeris  
 \*contingere\*, qui uno atque eodem numero, id  
 223,22 tribus tonis ac minore semitonia \*contineri\*:  
 diapason autem quinque tonis ac duobus  
 289,13 Maiorem igitur necesse est proportionem  
 \*contineri\* inter A atque B quam inter  
 339,12 tantum immobilibus ac statutis vocibus \*contineri\*.  
 Nam si ab hypate hypaton incipiam,  
 344,14 quod est Y+, semitonii differentiam \*contineri\*.  
 Itaque hoc regulariter in cunctis est  
 364,19 H R. Diatessaron consonantiam tetrachordo  
 \*contineri\*. Nunc de tetrachordorum divisione dicendum. Etenim  
 183,11 AGONON+. Quod consultum id scilicet \*continent\*,  
 idcirco Timotheo Milesio Spartiatis succensusse, quod  
 191,24 numerus totum intra se minorem \*continent\* et eius  
 aliquantas insuper partes. Et  
 191,26 Et si duas quidem supra \*continent\*, vocabitur  
 proportio superbipartiens, ut sunt quinque  
 191,27 tres, sin vero tres super \*continent\*, vocabitur  
 supertripartiens, ut sunt septem ad  
 193,25 autem minorem, cum semper eum \*continent\* et eius  
 vel dimidiam partem vel  
 194,07 multiplicitas omnis in integritate se \*continent\*.  
 Nam duplum bis habet totum minorem,  
 194,08 totum minorem, triplum item tertio \*continent\* totum  
 minorem atque ad eundem modum  
 299,17 tonus est, AC vero duo \*continent\* minora semitonia,  
 videamus aequa sit differentia  
 316,25 Superior descriptio inferiora signa quae

\*continet\* eius sunt descriptionis, ubi chordis notulas  
 317,08 hypate meson, id est GA, \*continet\* tonum. Rursus  
 AB quidem prolamabanomenos ad  
 320,18 diezeugmenon ad neten hyperboleon diatessaron  
 \*continet\* consonantiam, trite autem hyperboleon diatonos a  
 322,26 chromate vel in enarmonio, diatessaron \*continet\*  
 symphoniam. Diatessaron autem consonantia constat duobus  
 323,18 hyperboleon, quae est II.CCCIIII, comparata  
 \*continet\* spatium paranetes hyperboleon diatonici generis ad  
 347,02 is ordo, qui rectus lydii \*continet\* mesen, si  
 ordini, qui rectus mixolydii  
 191,23 a maioribus super minores numeros \*continetur\*.  
 Tertium vero genus inaequalitatis est, quotiens  
 205,02 inter CCLVI et CCLXXXVIII numeros \*continetur\*, ac  
 est hic tonus. Diatessaron igitur  
 240,04 et in minoribus maior proportio \*continetur\*. Hinc  
 apparet, quodsi aliquibus numeris proportionem  
 262,06 LVI differentia XIII tantum unitatibus  
 \*continetur\*, qui XIII minus quidem quam minoris  
 270,14 sub XVI ac XVII numeris \*continetur\*, quam ea, quae  
 sub XVII ac  
 272,03 ac XVIII et parte septimadecima \*continetur\*, quae  
 sunt scilicet bis sesquiseptimadecimae proportionem.  
 275,16 quae in primis VII.CLIII unitatibus \*continetur\*.  
 Ut igitur differentiae dimidium proprium adiecimus,  
 277,13 numeri partem, quae XIII unitatibus \*continetur\*,  
 apotomen esse constituit. Sed quoniam inter  
 277,28 tonis ac duobus minoribus semitonis \*continetur\*,  
 superantque VI toni diapason consonantiam uno  
 287,09 igitur atque C commatis proportio \*continetur\*.  
 Aufero igitur B numerum de numero  
 288,16 VIII et VI sesquitertia proportio \*continetur\*;  
 minor vero est proportio sesquitertia sesquialtera  
 290,15 sesquitertia, in hac sesquialtera proportio  
 \*continetur\*. Maior vero est sesquialtera proportio  
 sesquitertia  
 324,06 tetrachordo spatium semitonii est, quod  
 \*continetur\* inter neten diezeugmenon et triten hyperboleon.  
 324,17 semitonio unum quidem semitonium, quod  
 \*continetur\* inter neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon  
 328,02 abstulerimus tonum, eum scilicet, qui \*continetur\*  
 inter neten diezeugmenon et paraneten diezeugmenon  
 329,26 synemmenon enarmonios. Eritque semitonium, quod  
 \*continetur\* inter paraneten synemmenon enarmonion et mesen,  
 334,07 est inter VIII.CCXVI et VIII.CXCII \*continetur\*.  
 Divisum est igitur hypaton tetrachordum secundum  
 347,22 est H. Octo enim vocibus \*continetur\*. Primam  
 igitur diximus esse speciem diapason

## CONTINGO

257,03 consonantiam vincent, quod nulla ratione  
 \*continget\*. Ex his igitur approbatur, diapente ac  
 261,15 multiplicentur, mox eis pars tertia \*contingit\* et  
 omnes in eadem proportione durabunt.

## CONTINUE

199,27 excedere. Tantum enim unusquisque loquitur

\*continua\*, quantum naturalis spiritus sinat. Rursus  
diastematike+  
246,08 secundis et tertio. Idemque fiat \*continua\*. Atque  
ita ex aequalitate geometrica proportionalitas

## CONTINUO (-ARE)

261,28 et secundus ad tertium geminos \*continuant\* tonos.  
Constat igitur spatium, quod relinquitur,  
217,07 duo tetrachorda unius medietas termini \*continuat\*  
atque coniungit, ut in hoc tetrachordo:

## CONTINUO (Adv)

360,12 si duo tribus adicias, quinque \*continuo\* reddis  
et numeri species inmutata est,

## CONTINUUS

193,10 quidem discreta quantitas, alia vero \*continua\*, ea  
quae discreta est in minimo  
193,15 habet finem. Rursus quae est \*continua\*, tota  
quidem finita est, sed per  
193,16 infinita minuitur. Linea enim, quae \*continua\*  
est, in infinita semper partitione dividitur.  
193,19 numerus semper in infinita crescit, \*continua\* vero  
quantitas in infinita minuitur. Multiplicitas  
199,03 vox aut syneches+ est, quae \*continua\*, aut  
diastematike+, quae dicitur cum intervallo  
199,05 dicitur cum intervallo suspensa. Et \*continua\*  
quidem est, quae loquentes vel prosam  
199,20 humana natura finiverit. Sed quae \*continua\* vox  
est et ea rursus, quae  
222,18 quo animi iudicium numeris vel \*continua\*  
quantitatis. Proposito enim numero vel linea  
228,06 vero quantitas secundum Pythagoram vel \*continua\*  
vel discreta est. Sed quae continua  
228,06 vel discreta est. Sed quae \*continua\* est,  
magnitudo appellatur, quae discreta est,  
236,29 igitur sit, duas sesquialteras proportiones  
\*continua\* comparationis producere. Sumo radicem sesquialteram  
eamque  
243,02 disiunctis. Sed in his alia \*continua\* est  
proportionalitas alia disiuncta. Continua quidem  
243,03 continua est proportionalitas alia disiuncta.  
\*Continua\* quidem ut superius disposuimus; unus enim  
243,12 in quattuor et in pluribus \*continua\* esse  
proportionalitas, si quidem hoc modo  
254,24 diapason consonantia. Auferatur ab ea \*continua\*  
consonantia, id est diapente, relinquitur diatessaron.  
255,17 est consonantia diatessaron consonantiae diapente  
\*continua\*, ita si diatessaron in duplici statuatur,  
255,18 in duplici statuatur, diapente in \*continua\*  
duplici poni, id est triplici. Tonus  
256,22 statuatur, quoniam est si minor \*continua\*, id est  
diatessaron, non locabitur diapente  
256,31 sesquialtera, tonus vero sesquitertia; in \*continua\*  
enim proportione locabitur. Sed duo sesquitertii  
260,29 nuncupatur. Quaeramus igitur duos tonos

- \*continua\* dispositione descriptos. Sed quoniam hi, ut  
 271,18 maior. Sed quoniam sesquiseptimadecimam  
 proportionem \*continua\* sequitur sesquiseptimadecima, videamus,  
 an ea tonum  
 273,22 diapason iungunt, ita sex tonis \*continua\*  
 proportionem coequantur. Et quoniam paulo ante  
 356,11 in acutum ita deducitur, ut \*continua\* videatur.  
 Aliae vero sunt non unisonae,  
 193,23 infinitum minorem minuit, proprietatem servat  
 \*continuae\* quantitatis. Minuit autem minorem, cum semper  
 199,09 percurrere, expediendisque sensibus exprimendisque  
 sermonibus \*continuae\* vocis impetus operatur. Diastematika+  
 autem est  
 199,25 natura humana facit proprium finem. \*Continuae\*  
 enim voci terminum humanus spiritus facit,  
 356,26 non unisonorum vocum aliae sint \*continuae\*, aliae  
 disgregatae, continuae quidem tales sunt.  
 356,27 aliae sint continuae, aliae disgregatae,  
 \*continuae\* quidem tales sunt, ut inter se  
 357,05 visitur suo quodam loco constituta. \*Continuae\*  
 quidem non asquisonae voces ab armonica  
 243,10 disiuncta proportionalitas. Unde intellegi potest,  
 \*continuum\* quidem proportionalitatem in tribus minimis  
 terminis  
 254,05 fiat. Ab omni superparticulari si \*continuum\* ei  
 superparticularem quis auferat proportionem, quae  
 356,18 discedit ad pallidum, ut per \*continuum\* mutationem  
 in sequentem vertatur colorem nullo  
 234,19 comparatione est disputatum. Regulae quotlibet  
 \*continuae\* proportionem superparticulares inveniendi. Saepe  
 autem accidit,  
 259,26 quoque, quod inter duas sibi \*continuae\*  
 consonantias cadit. Etenim neque duplum est  
 260,31 proportione consistunt, duasque sesquioctavas  
 proportionem \*continuae\* adhibere non possumus, nisi multiplex  
 ille,  
 262,17 CCXLIII habent, tales duas sibi \*continuae\*  
 proportionem secundum superius descriptam regulam disponemus.  
 231,19 est latus quadratorum inferius descriptorum.  
 \*Continui\* enim naturaliter sunt quadrati, qui sese  
 232,03 ceteris. Quod si non sint \*continui\* quadrati, sed  
 unus inter eos transmissus  
 261,10 reddunt. Eruntque duo hi toni \*continui\*  
 principali dispositione conscripti: LXIII. LXXII. LXXXI.  
 293,18 ad B quidem quinque toni \*continui\* et sit B  
 CCCCLXXII, CCCXCII; ad C  
 356,23 torquetur vero, vox illa tenuetur \*continuique\*  
 fiant gravis vocis sonitus et acutae.  
 231,01 retro formatio est, quae nec \*continuis\* numeris  
 comparatur, sed intermissis, nec semper  
 243,01 proportionalitates etiam ceteras nuncupantes. De  
 \*continuis\* medietatibus et disiunctis. Sed in his  
 199,16 scilicet heroum poema legimus neque \*continuo\*  
 cursu, ut prosam, neque suspensio segniorique  
 231,22 igitur continuum quadratum minorem a \*continuo\*  
 quadrato maiore sustulero, quod relinquitur, tantum  
 189,25 spissiores. Nam si quis in \*continuum\* motum  
 respiciat, ibi aut velocitatem aut  
 231,21 XVI. et ceteri. Si igitur \*continuum\* quadratum

minorem a continuo quadrato maiore

329,01 mese atque ideo synemmenon quasi \*continuum\* et coniunctum vocatur. Et diatonici quidem

266,11 igitur dispositionis haec ratio est. \*Continuus\* enim versus, qui limes dicitur, octuplos

#### CONTRA

221,21 ut ait consonantiam miscet. Quid \*contra\* Platonem Nicomachus sentiat. Sed id Nicomachus

228,22 cum decrescere coeperit, infinita. At \*contra\* numerus quantum ad minorem modum finitus

297,13 delassandum, quominus per se hanc \*contra\* commata comparationem retinere tonus ipse monstratur.

#### CONTRACTUS (-A, -U)

314,13 At si fuerit nervi longitudo \*contractior\* et in numeris non multa pluralitas,

314,16 vel plurium numerorum aliaque vel \*contractior\* vel paucioribus signata numeris, tanto vel

268,23 non arbitratur esse secundum Pythagoricos \*contractiora\* dimidio, sed, sicut semitonia dicuntur, ita

#### CONTRARIUS

180,10 enim similitudo, dissimilitudo odiosa atque \*contraria\*. Hinc etiam morum quoque maximas permutationes

224,21 edificiorum bellorumque opera videmus, in \*contraria\* scilicet nuncupatione vocabuli. Eorum namque nominibus

228,08 Quorum haec est diversa et \*contraria\* pars proprietatis. Multitudo enim a finita

251,06 Sed rursus triplici partem tertiam \*contraria\* divisione partiri, ex qua rursus diatessaron

251,20 principium, illes vero sibi in \*contraria\* divisione posse constitui. Id vero facilius

252,02 Binarius enim unitatis duplus est; \*contraria\* vero eius pars eiusdem dimidium unitatis

252,03 unitatis ostendit; tres triplus et \*contraria\* pars tertia; quattuor quadruplus parsque contraria

252,04 pars tertia; quattuor quadruplus parsque \*contraria\* quarta; atque ita crescendi et decrescendi

252,08 quae vero reliquae sunt, in \*contraria\* divisione hoc modo: sesquialter quidem triplo,

252,31 superparticulari proportionem coniungi, talem formam \*contrariae\* proportionis excedit. Atque idcirco secundum Nicomachum

234,28 habitudines praecedat suae scilicet in \*contrariam\* partem denominationis, quotus ipse ab unitate

251,02 sit dimidium, ex eo quasi \*contrariam\* divisionem sesquialteram, id est diapente, effici

251,17 non eandem esse eis arbitratur \*contrariam\* positionem, sed potius ut unitas in

252,19 putatur opponi. Rursus quadruplus sesquialterii \*contrariae\* divisionem tenet. Nam qui est primus

188,08 iam vero quattuor elementorum diversitates \*contrariasque\* potentias nisi quaedam armonia coniungeret, qui

179,25 quam remitti dulcibus modis, adstringi  
 \*contrariis\*, idque non esse in singulis vel  
 355,02 vero perficere. Aristoxenus vero e \*contrario\*  
 rationem quidem comitem ac secundariam esse  
 219,12 tenet exemplum. Sed Marcus Tullius \*contrarium\*  
 ordinem facit. Nam in sexto libro  
 252,27 quae est bis diapason, in \*contrarium\* dividatur.  
 Dupla vero quoniam nullam habet  
 355,07 nihil auribus rationique possit esse \*contrarium\*.  
 Id enim secundum Ptolomaeum armonicus videtur

## CONTUEOR

222,20 eius duplum oculo vel animo \*contueri\*. Item post  
 dupli iudicium sequitur dimidii,

## CONTURBO

187,01 proferri, non est dubium quod \*conturbatae\* mentis  
 iracundiam vel nimiam cupiditatem modestior  
 314,18 invenitur. Nec lectorem res illa \*conturbet\*, quod  
 intendentes saepe spatia proportionum numero

## CONUS

190,16 celeribus ac spissis: velut si \*conum\*, quem  
 turbinem vocant, quis diligenter extorquet  
 190,18 potest celeritate convertet, tunc totus \*conus\*  
 rubro colore videtur infectus, non quo

## CONVENIENTER

180,06 quod in nobis est iunctum \*convenienterque\*  
 coeptatum, illud excipimus, quod in sonis  
 180,07 excipimus, quod in sonis apte \*convenienterque\*  
 coniunctum est, enque delectamur, nos quaque

## CONVENIENTIA

180,05 dictum sit, mundi animam musica \*convenientia\*  
 fuisse coniunctam. Cum enim eo, quod

## CONVENIO

319,09 mese ad proslambanomenon diapason consonantia  
 \*conveniat\*, ea vero, quae est LL, dimidium  
 179,07 explicabile esse potest, nisi quem \*conveniens\*  
 investigatio veritatis contemplatione direxerit. Adest enim  
 188,19 totum sibi sit consentaneum atque \*conveniensa\*: ita  
 etiam in mundi musica pervidemus  
 285,06 commatibus coniungatur. Ac primum hinc  
 \*conveniensa\* sumatur initium. Demonstratio Archytae  
 superparticularem in  
 225,12 speculationem rationemve propositam ac musicae  
 \*convenientem\* de modis ac rythmis deque generibus  
 312,06 I'L'+. Musicarum notarum per voces \*convenientes\*  
 dispositio in tribus generibus. ZT+ Proslambanomenos.  
 188,10 in unum corpus ac machinam \*convenientem\*? Sed haec  
 omnis diversitas ita et

232,08 numerus, qui ex utrorumque lateribus \*convenit\*. Sunt autem utrorumque latera duo et

## CONVERSIM

233,28 ducitur superpartiens habitudo. Disponatur enim \*conversim\* sesquialtera comparatio VIII. VI. III. Ponatur

## CONVERSIO

219,16 ille caeli stellifer cursus, cuius \*conversio\* est concitator, acuto et excitato movetur

## CONVERTO, CONVERTOR

233,27 multiplicitate nascitur. Ex superparticularitate vero \*conversa\* ducitur superpartiens habitudo. Disponatur enim conversim

232,26 proportionem ex aequalitate producimus, ex \*conversis\* vero multiplicibus superparticulares habitudines procreamus. Item

232,28 superparticulares habitudines procreamus. Item ex \*conversis\* superparticularibus superpartientes comparationes efficitur. Ponantur enim

234,06 III. XXV. Superbipartiens igitur ex \*conversis\* sesquialteris habitudo producta est. Quod si

234,08 diligens scrutator accedat, ex sesquiterciis \*conversis\* supertripartientem producit ceterisque similibus vocabulis adaequatis

234,11 species procreari mirabitur. Ex non \*conversis\* autem superparticularibus, sed ita, ut ex

309,24 quae est principalis principalium, gamma \*conversum\* et gamma rectum GG+, parhypate hypaton,

310,01 enarmonios, alphe supinum et gamma \*conversum\* retro habens virgulam AG+, hypaton chromatica,

310,03 supinum habens lineam et gamma \*conversum\* duas habens lineas A'G'+, hypaton diatonos,

310,09 enarmonios, pi graecum et sigma \*conversum\* PS+, meson chromatica, quae est mediarum

310,11 graecum habens virgulam et sigma \*conversum\* per medium habens virgulam P'S'+, meson

310,18 eta graecum et lambda iacens \*conversum\* per medium habens virgulam EL+, synemmenon

310,20 graecum habens virgulam et lambda \*conversum\* habens virgulam E'L'+, synemmenon diatonos, quae

311,08 delta et pi graecum iacens \*conversum\* DP+, diezeugmenon chromatica, quae est divisarum

311,10 virgulam et pi graecum iacens \*conversum\* habens lineam angularem D'P'+, diezeugmenon diatonos,

315,22 spatii et acuminis semper ordo \*conversus\* est. Nam tanto est chorda maior

286,19 est dicendum. Nunc ad sequentia \*convertamur\*. In qua numerorum proportionem sit comma

233,16 fiet, ut uno probemus exemplo. \*Convertamus\* nunc et priorem maiorem numerum disponamus

252,06 Idem igitur nunc ad consonantias \*convertamus\*. Erit igitur diapason quidem, quae dupla

190,18 et eum qua potest celeritate \*convertat\*, tunc totus conus rubro colore videtur

291,16 ad semitonium minus talis speculatio \*convertatur\*,  
 eius quoque proportionem facillime repperiemus, quae  
 187,05 ad illud etiam non sponte \*convertitur\*, ut tantum  
 quoque aliquem similem auditae  
 279,02 quicquid in eo rata celeritate \*convertitur\*.  
 Discretas vero quantitatis alia sunt per

## CONVINCO

364,16 igitur Aristoxeni error sine dubitatione  
 \*convincitur\*. A K B L C H

## COPULO

249,09 armonicam medietatem quaeramus, sibi et ipsis  
 \*copulamus\* extremos, ut X et XL; fiunt  
 268,18 vero ex tribus ac semitonia \*copulari\*, sed ea  
 semitonia dimidium toni integrum  
 272,18 duobus tonis atque integro semitonia \*copulari\*.  
 Erat igitur superius primus terminus CXVII;  
 186,12 armonicis modulationes posterior disputatio  
 coniungi \*copularique\* monstrabit. Inde est enim, quod  
 infantes  
 357,13 statuunt. Consonae autem vocantur, quas  
 \*copulatae\* mixtos suavesque efficiunt sonos, dissonae vero,  
 302,17 intervallum effectum ex composito bis \*copulatoque\*  
 sibi et per binarium multiplicato BC  
 202,13 binarium appositus dupla si comparatione  
 \*copulatur\*, sed sesquialtera diatessaron, sesquialtera  
 proportio diapente  
 222,02 cum distet in singulis vocibus \*copulatur\* in  
 mixtis, sed hinc potius Nicomachus  
 257,22 vero ex diatessaron ac diapente \*copulatur\*, non  
 est dubium, quin, si totum  
 362,02 sesquialterae, diatessaron vero sesquialterae  
 comparationi \*copulentur\*. Iunctae vero consonae cum aequisonis  
 alias  
 332,21 est DCCCLXIII. Haec si eidem \*copuletur\*, fiet  
 VII.DCCLXXVI, quae est C parhypate  
 330,13 Ea est I.DXXXVI. Hanc eidem \*copulo\*, fiet  
 VI.CXLVIII. Ea sit H hypate

## COR

186,05 affectus habet, ita etiam pulsus \*cordis\* motibus  
 incitantur, quod scilicet Democritus Hippocrati

## CORNU

186,23 + est Papinius Staius hoc versu: \*Cornu\* grave  
 mugit adunca tibia, cui teneros

## COROEBUS

206,08 inventor. Quintam vero chordam post \*Coroebus\*  
 Atyis filius adiunxit, qui fuit Lydorum

## CORPORALIS

224,03 efficere, quod sciat; etenim artificium \*corporale\* quasi serviens femulatur, ratio vero quasi

224,15 quod ceteri ut ita dicam \*corporales\* artifices non ex disciplina sed ex

## CORPUS

355,28 constitui; etenim spissiore ac subtiliora \*corpora\* acumen, rariora et vastiora edere gravitatem,

188,28 quod illam incorpoream rationis vivacitatem \*corpori\* misceat, nisi quaedam coaptatio et veluti

228,01 speculata inmutabilia sunt, iuncta vero \*corporibus\* permutantur et multimodis variationibus mutabilis rei

186,04 coniuncta sit. Nam ut sese \*corporis\* affectus habet, ita etiam pulsus cordis

186,10 dubitari, quin nostrae animae et \*corporis\* status eisdem quodammodo proportionibus videatur esse

189,03 coniuncta est? Quid vero, quod \*corporis\* elementa permiscet, aut partes sibimet rata

221,15 celer ingreditur, offensaque extrema eiusdem \*corporis\* parte quasi pulsus iterato motu revertitur.

186,03 scientes quod tota nostrae animae \*corporisque\* compago musica coaptatione coniuncta sit. Nam

184,08 represserit, quam multa vel in \*corporum\* vel in animorum affectionibus miranda perfecerit.

187,30 motus tam velocissimus ita magnorum \*corporum\* nullos omnino sonos ciere, cum praesertim

187,06 quoque aliquem similem auditae cantilenae \*corpus\* effingat; et quod omnino aliquod melos

188,10 fieri posset, ut in unum \*corpus\* ac machinam convenirent? Sed haec omnis

188,12 fructuum, ut tamen unum anni \*corpus\* efficiat. Unde si quid horum, quae

224,08 atque actu! Tantum scilicet, quantum \*corpus\* mente superatur; quod scilicet rationis expert

341,23 vero est plenum veluti modulationis \*corpus\* ex consonantiarum coniunctione consistens quale est

## CORRUMPO

196,11 enim sensus aequae maximis minimisque \*corrumpitur\*. Nam neque minima sentire propter ipsorum

## CRASSE

356,02 aliquid, quasi fit rarius atque \*crassius\*, cum vero intenditur, spissius redditur subtiliusque

## CRASSITUDO

198,22 est. Hinc etiam ductus longitudinem \*crassitudinemque\* chorderum ut examinaret adgressus est. Itaque

## CREDO

195,15 sensibus sed amplius rationi esse \*credendum\*; in quo de sensuum fallacia. Sed

196,20 migraverit, qui nullis humanis auribus \*credens\*,  
 quae partim natura, partim etiam extrinsecus  
 351,26 et quoniam usque sensibus oporteat \*credi\*. Sed de  
 his paulo post loquemur.  
 354,27 enim, qui Pythagoricis disciplinis maxime  
 \*crediderunt\*, hanc intentionem armonicae esse dicebant, ut  
 355,14 nihil rationi sed tantum sensibus \*credit\*,  
 Pythagoricos autem, quia minimum sensibus, plurimum

## CREDULITAS

205,20 praesenti disputationi sub mediocri intellegentia  
 \*credulitas\* adhibenda est; tunc vero firma omnis

## CREMENTUM

251,18 potius ut unitas in arithmetiis \*crementi\* erat  
 deminutionisque principium, ita etiam diapason

## CREO

305,16 id, quod ex ea multiplicatione \*creabitur\*,  
 multiplex non sit, ipsum quoque non  
 235,16 tripli vero eodem modo sesquitercios \*creant\*. Sit  
 enim similis in triplo descriptio:  
 241,01 sesquialter et sesquitercius coniungantur, duplicem  
 \*creant\*. Sint enim numeri II. III. IIII.  
 259,06 iunctas diapason, ut dictum est, \*creant\*. Huic  
 vero, id est diapason, rursus  
 266,16 quibus adiacent, apponantur, posteriores numeros  
 \*creant\*. Ut in primo qui est CCLXII.CXLIIII.  
 258,21 duplam ac sesquialteram triplicem proportionem  
 \*creare\*, ex his etiam illud apparet, diapente  
 234,14 manentibus necesse est multiplices  
 superparticulares \*creari\*. Ex manentibus vero  
 superpartientibus ita, ut  
 202,15 diatessaron, sesquialtera proportio diapente  
 consonantiam \*creat\*, dupla vero diapason efficit symphoniam.  
 Diatessaron  
 241,05 primo additus superparticulari secundum multiplicem  
 \*creat\*. Sint enim numeri II. IIII. VI.  
 304,27 multiplicatum sit et multiplex intervallum  
 \*creatum\*, id quod multiplicatum est bis intervallum

## CRESCO

264,12 II.CLXXXVII. Rursus CCLVI per octonarium  
 \*crescat\*; fiet igitur II.XLVIII. Atque hic suprascriptorum  
 228,14 protenditur nec ullus numerus, quominus \*crescat\*,  
 terminum facit. Sed magnitudo finitam rursus  
 237,04 IIII. Item ternarius per binarium \*crescat\*; erunt  
 VI. Rursus ternarium in semst  
 269,27 frequentissime telis particula per eosdem \*crescat\*  
 errores. Nam quod in minimo haud  
 193,14 cum a finita incipiat unitate, \*crescendi\* non  
 habet finem. Rursus quas est  
 193,21 minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam finem  
 \*crescendi\* non habet, numeri maxime servat naturam.  
 228,10 in infinita progreditur, ut nullus \*crescendi\*

finis occurrat; estque ad minimum terminata.

252,05 parsque contraria quarta; atque ita \*crescendi\* et  
decrescendi in simplici est unitate

228,09 enim a finita inchoans quantitate \*crescens\* in  
infinita progreditur, ut nullus crescendi

200,14 Quod si quid sit, quod \*crescentes\* undas possit  
offendere, statim motus ille

227,23 illa putabat, quae nec intentione \*crescerent\*, nec  
deminutione decrescerent nec ullis accidentibus

193,19 Quocirca numerus semper in infinita \*crescit\*,  
continua vero quantitas in infinita minuitur.

228,12 est, quae minus nihil est. \*Crescit\* vero per  
numeros atque in infinita

228,23 infinitus autem incipit esse, cum \*crescit\*. Cum  
igitur haec ita sint infinita,

301,22 Praeterea quae gravis est intentione, \*crescit\* ad  
medium, quae vero acuta, remissione

294,08 id est MDCCCXLIIII pariter multiplicati  
\*creverunt\*. Item ab eo, quod est F,

289,10 autem septuagies quater multiplicato C \*crevit\*.  
Obtinent igitur inter se proportionem D

#### CRETENSIS

181,24 servavere, dum apud eos Thaletas \*Cretensis\*  
Gortynius magno pretio additus pueros disciplina

#### CUBUS

276,17 ab eo numero, qui primus \*cybum\* a primo impari,  
quod maxime apud

276,23 eisdem addita primum a ternario \*cybum\* XX ac VII  
reddit. Ex hoc

#### CULPO

370,19 sesquicesimas septimas ponit. Aristoxenum vero  
\*culpat\*, quoniam in chromate molli et chromate

#### CUNCTUS

179,26 vel aetatibus tenet, verum per \*cuncta\* diffunditur  
studia et infantes ac iuvenes

188,14 ministrant, animo et cogitatione decerpas, \*cuncta\*  
pereant nec ut ita dicam quicquam

189,19 nisi praecesserit motus. Si enim \*cuncta\* sint  
inmobilia, non poterit alterum alteri

227,14 carminibus iudicandi. Proemium. Superius volumen  
\*cuncta\* digessit, quae nunc diligentius demonstranda esse

268,22 quoniam Aristoxenus musicus, iudicio aurium  
\*cuncta\* permittens, haec semitonia non arbitratur esse

354,28 intentionem armonicae esse dicebant, ut \*cuncta\*  
rationi consentanea sequerentur. Sensum enim dare

355,04 comitem ac secundariam esse dicebat, \*cuncta\* vero  
sensus iudicio terminari et ad

368,09 dividat eorumque descriptio. Archytas vero  
\*cuncta\* ratione constituens non modo sensum aurium

253,29 distincto demonstrabitur diapason consonantia, quae  
\*cunctarum\* optima est, in multiplici inaequalitatis genere

185,22 doloris tormenta vexabant, modis fertur \*cunctas\* abstersisse molestias. Sed et Empedocles, cum

234,10 producit ceterisque similibus vocabulis adaequatis \*cunctas\* ex superparticularitate superpartientes species procreari mirabitur.

179,08 veritatis contemplatione direxerit. Adest enim \*cunctis\* mortalibus visus, qui utrum venientibus ad

186,07 cum sum quasi ut insanum \*cunctis\* Democriti civibus id opinantibus in custodia

189,21 alterum impellatur ab altero, sed \*cunctis\* stantibus motuque carentibus nullum fieri necesse

197,22 Quintus vero est relectus, qui \*cunctis\* erat inconsonans. Cum igitur ante Pythagoram

229,18 talis est regula: Si unitatem \*cunctis\* in naturali numero volueris comparare, ratus

249,26 etiam deprehenditur sensu. Si igitur \*cunctis\* notior est ea consonantia, quae in

250,13 supplet. Isque est horum ordo \*cunctis\* ad se invicem comparatis. Namque comparatio

275,17 in VII.CLIII excresceret, ita etiam \*cunctis\* A. B. C. D. terminis medietates

301,14 autem fieret, quoniam cessantibus motibus \*cunctis\* nullum inter se res pulsus ciserent.

344,15 contineri. Itaque hoc regulariter in \*cunctis\* est considerandum, ut, si vocum notulas

#### CUPIDITAS

187,02 conturbatae mentis iracundiam vel nimiam \*cupiditatem\* modestior modus possit adstringere. Quid? quod.

#### CUPID

220,08 simul pulsus sibi quisque ire \*cupit\* nec permiscet ad aurem suavem atque

#### CUR

193,03 ut quibusdam praeter Ptolemaeum videtur. \*Cur\* multiplicitas et superparticularitas consonantiis deputentur. Ea

196,18 Haec igitur maxime causa fuit, \*cur\* relicto aurium iudicio Pythagoras ad regularum

202,18 in aequa dividi non potest, \*cur\* autem, posterius liquebit; nunc hoc tantum

230,20 in arithmetiis expeditius dictum est. \*Cur\* multiplicitas ceteris antecellat. Sed in his

243,16 minus, quam sunt termini constituti. \*Cur\* ita appellatae sint digestae superius medietates.

255,11 in superpartienti vel ceteris mixtis \*cur\* poni non possint, superius ut arbitror

320,09 hyperbolae enarmonios, quod facilius agnoscetur \*cur\* eveniat, cum trium generum tria prima

347,18 si comparatur, diapente consonantiam distat. \*Cur\* autem octavus modus, qui est hypermixolydius,

371,03 auditus. Idem etiam Aristoxenum reprehendit. \*cur\* diatonici generis duas tantum fecerit divisiones,

## CURA

185,28 cum diurnas in somno resolverent \*curas\*, quibusdam cantilenis uterentur, ut eis lenis

## CURO

246,15 Constituatur enim, si quidem duplices \*curamus\* effingere tribus aequis terminis positis primus

## CURRO

221,17 celeri ut primo impetu emissus \*cucurrit\*, quocirca gravior quoque. Cum igitur iam

318,07 Ut vero per tria genera \*currat\* mixta descriptio et in omnibus propria

233,14 quadrupla quincupla, ac deinceps talis \*currit\* habitudinum procreatio. Rursus isdem tribus praescriptis

## CURSUS

187,27 velox caeli machina tacito silentique \*cursu\* moveatur? Etsi ad nostras aures sonus

199,16 heroum poema legimus neque continuo \*cursu\*, ut prosem, neque suspensio segniorique modo

185,05 vellet amburere, cumque Pythagoras stellarum \*cursus\*, ut ei mos, nocturnus inspiceret, ubi

188,01 cum praesertim tanta sint stellarum \*cursus\* coaptatione coniuncti, ut nihil aequae compaginatum,

219,15 causam summus ille caeli stellifer \*cursus\*, cuius conversio est concitator, acuto et

188,05 ut per dispares inaequalitates ratus \*cursuum\* ordo ducatur. Unde non potest ab

## CURVATURA

348,10 ab ea, quae est E \*curvatura\*, ad id quod est B deducta

348,12 ab ea, quae est F \*curvatura\*, ad id quod est C punctum

## CUSTODIA

186,08 Democriti civibus id opinantibus in \*custodia\* medendi causa viseret. Sed quorsum istaec?

181,20 usque delabi. Idcirco magnam esse \*custodiam\* rei publicae Plato arbitratur musicam optime

## CUSTODIO

271,09 eum solus XVIII numerus sesquioctavam \*custodiat\* proportionem. Unde fit, ut, quoniam supersesquisextadecima

193,09 quae discretas proprietatem quantitatis poterunt \*custodire\*. Nam cum sit alia quidem discreta

197,21 invicem sesquioctavam proportionem perpensi sunt \*custodire\*. Quintus vero est relictus, qui cunctis

188,17 descendat, atque in acutis ille \*custoditur\* acuminis modus, ne nervi nimium tensi

191,07 inter se modis inaequalitatis momenta \*custodiunt\*.

Aut enim alterum ab altero multiplicitate

## CYATHUS

198,18 Saepe etiam pro mensurarum modo \*cyathos\* aequorum ponderum acatubulis inmittens; saepe ipsa

## DAMNO

185,25 quod eius ille patrem accusatione \*damnasset\*, inflexisse modum dicitur canendi itaque adolescentis

## DEBEO

255,29 potest, quin tonus in sesquialtera \*debeat\* proportione constitui. Sed duas sesquialteras proportiones  
258,15 fit, ut tonus in sesquioctava \*debeat\* comparatione constitui. Diapason ac diapente in  
370,15 est, ut longe minor esse \*debeat\*, quam in ceteris generibus invenitur. Hic  
371,17 quae spissae nominamus, talia esse \*debent\*, ut duas proportiones, quae gravitati sunt  
194,19 aptentur. Illud tamen esse cognitum \*debet\*, quod omnis musicae consonantiae aut in  
370,13 generis modulationem sesquivicesima prima esse \*debuerit\*. Item enarmonii generis ea proportio, quam

## DEBILIS

200,21 longius steterit, quoniam ad eum \*debilior\* pulsus aeris unda pervenit. De ordine  
200,14 posterior et maior undula pulsus \*debiliore\* diffunditur. Quod si quid sit, quod

## DECERPO

188,14 rebus ministrent, animo et cogitatione \*decerpas\*, cuncta pereant nec ut ita dicam  
187,07 auditum sibi memor animus ipse \*decerpat\*? ut ex his omnibus perspicias nec

## DECIDO (CADO)

213,01 intentione discedens et in mollius \*decidens\*, enarmonium vero optime atque apte conjunctum.

## DECIES

238,07 igitur metietur quidem L numerum \*decies\* LV vero undecies. Secundum X igitur  
238,23 Metitur igitur LIII numerum quinarium \*decies\* usque ad L relinquit vero ternarium.  
239,09 Metiatur igitur XLVIII numerum quinarium \*decies\*, fiunt L. Supervadit igitur L numerus  
249,11 scilicet in denarium, ut fiant \*decies\* XXX qui sunt CCC. Hos secundum  
262,08 obtinent partem. Si enim octies \*decies\* XIII ducas, efficias CCXXXIII, qui CCXLIII  
262,10 CCXLIII nullo modo aequabunt, si \*decies\* novies

multiplices, supervadent, cum oporteat omne  
 291,21 C id, quod est A, \*decies\* novies semis, id est  
 multiplicetur C  
 291,21 semis, id est multiplicetur C \*decies\* novies  
 semis, fiunt CCLIII $\bar{6}$ , quod sit  
 292,02 differentia B numerum metiatur octies \*decies\*  
 semis id est multiplicetur octies decies  
 292,02 semis id est multiplicetur octies \*decies\* semis,  
 fiet CCXL $\bar{6}$ , quod sit E.  
 292,21 Rursus idem C metiatur B \*decies\* novies, fiet  
 CCXLVII. Hic sit E.  
 292,27 D atque E vicies ac \*decies\* novies multiplicatus C  
 numerus efficit. Maior

## DECIMUS

203,07 Et est minor pars septima \*decima\*, maior sexta  
 decima. Sed utraque semitonia  
 203,07 pars septima decima, maior sexta \*decima\*. Sed  
 utraque semitonia nuncupantur, non quod  
 209,12 mese, octava peramesse, nona trite, \*decima\*  
 paranete, undecima nete. Est igitur unum  
 238,06 quinarium, qui scilicet est pars \*decima\* numeri  
 L. Hic igitur metiatur quidem  
 270,12 eius septimam decimam partem. Septima \*decima\*  
 vero pars minor est sexta decima  
 270,12 vero pars minor est sexta \*decima\* naturaliter,  
 maior est igitur proportio, quae  
 272,05 sesquiseptimaedecimae proportionem. Duae igitur  
 sesquiseptimae \*decimae\* unum tonum non videntur implere. Non  
 203,03 totum XVI et eius sextam \*decimam\* partem, scilicet  
 unitatem. Si vero ad  
 203,05 eum totum et eius septimam \*decimam\* partem; non  
 igitur isdem partibus et  
 208,29 Paranete. Nete. Histiaeus vero Colophonius  
 \*decimam\* in graviores partes coaptavit chordam, Timotheus  
 262,07 minus quidem quam minoris octavam \*decimam\*, plus  
 vero quam nonam decimam obtinent  
 262,08 decimam, plus vero quam nonam \*decimam\* obtinent  
 partem. Si enim octies decies  
 262,12 toni dimidium tenet, inter sextam \*decimam\* partem  
 ac septimam decimam collocari, quod  
 262,13 sextam decimam partem ac septimam \*decimam\*  
 collocari, quod posterius demonstrabitur. Nunc illud  
 270,11 eum totum et eius septimam \*decimam\* partem.  
 Septima decima vero pars minor

## DECISIO

263,22 a nobis vero potest vocari \*decisio\*. Id enim  
 natura fert, ut, quotiens

## DECRESCO

252,05 quarta; atque ita crescendi et \*decrescendi\* in  
 simplici est unitate principium. Idem  
 228,21 terminata est, fit vero, cum \*decrescere\* coeperit,  
 infinita. At contra numerus quantum  
 227,24 nec intentione crescerent, nec deminutione

\*decreaserent\* nec ullis accidentibus mutarentur. Hasc autem  
 193,27 a maiore numero denominata ipsa \*decreascit\*. Nam  
 cum tertia a tribus denominata  
 228,16 recipit quantitatem, sed in infinita \*decreascit\*.  
 Nam si sit pedalis linea vel  
 301,22 medium, quae vero acuta, remissione \*decreascit\* ad  
 medium. Unde fit, ut omnis

## DECURRO

199,21 est et ea rursus, qua \*decurrimus\* cantilenam,  
 naturaliter quidem infinitae sunt. Consideratione

## DEDO

196,22 ipsis variantur aetatibus, nullis etiam \*deditus\*  
 instrumentis, penes quae saepe multa varietas  
 196,01 itinere. Nam nec omne iudicium \*dedunt\* auribus  
 et quaedam tamen ab eis

## DEDUCO

283,16 semitonium ad graviolem partem acutiolemque  
 \*deducere\*. Intendo igitur BC diatessaron. Remitto rursus  
 366,04 si usque ad octavas velimus \*deducere\* partes, non  
 in integros numeros, sed  
 224,10 vero imperat atque ad rectum \*deducit\*. Quod nisi  
 eius pareatur imperio, expers  
 356,11 a gravi in acutum ita \*deducitur\*, ut continua  
 videatur. Aliae vero sunt  
 269,16 si per singulas proportionales consideratione  
 \*deducta\*, scilicet superparticulares, nulla prorsus occurrit,  
 quae  
 348,11 ad id quod est B \*deducta\* linea rectos circum se  
 angulos efficiat.  
 348,13 id quod est C punctum \*deducta\* linea rectos circum  
 se angulos reddat.  
 310,13  $\mu$  graecum et  $\pi$  graecum \*deductum\* MP+, mess, quae  
 est media, iota  
 311,14  $\phi$  iacens et  $\nu$  inversum \*deductum\* PHN+, trite  
 hyperboleon, quae est tertia  
 312,03 graecum habens acutam et  $\pi$  \*deductum\* habens  
 acutam M'P+, nete hyperboleon iota  
 344,08 dividit, sed versus recto ordine \*deductus\*,  
 semitonium eas differre pronuntiat. Quod probatur

## DEFATIGO

200,12 spargit, atque eo usque dum \*defatigatus\* motus ab  
 eliciendis fluctibus conquiescat. Semperque

## DEFICIO

318,18 modus litterarum numerum excedit, ubi \*defecerint\*  
 litterae, easdem rursus geminamus hoc modo,  
 354,12 ac temperat, quae labens sensus \*deficiensque\*  
 veluti baculo innitatur. Nam ut singulae  
 235,11 possit esse sesquialter, quoniam medietate  
 \*deficit\*. Rursus quaternarius secundus est duplex. Hic

353,30 processus quidem rationi locus ad crescit,  
 \*deficit\* sensui. Si enim octavam partem propositae

## DEFINIO

195,04 vero non generalem nunc volumus \*definire\*, sed  
 eam, qui graece dicitur phthongos,  
 193,18 vel pedalis vel quaecunque alia \*definita\* mensura.  
 Quocirca numerus semper in infinita  
 189,22 fieri necesse est sonum. Idcirco \*definitur\* sonus  
 percussio aeris indissoluble usque ad  
 355,06 autem alio quodam modo armonicae \*definitur\*  
 intentio, ea scilicet, ut nihil auribus

## DEFINITIO

278,12 atque his minora spatia talibus \*definitionibus\*  
 includit. Diesis, inquit, est spatium, quo

## DEFLEO

186,20 cantico quodam dulcior fiat causa \*deflendi\*. Id  
 vero etiam fuit antiquis in

## DEFUGIO

284,21 commatis ratione praediximus, non est  
 \*defugiendum\* et in quali proportione idem ipsum

## DEGO

224,09 quod scilicet rationis experti servitio \*degit\*.  
 Illa vero imperat atque ad rectum

## DEHINC

214,12 Post hanc vocatur hypate meson, \*dehinc\* parhypate  
 meson, atque hinc lichanos meson,  
 214,20 ponitur, id est trite synemmenon; \*dehinc\* lichanos  
 synemmenon, eadem in diatonis diatonos  
 215,03 diezeugmenon, est post meson paramese; \*dehinc\*  
 trite diezeugmenon, inde lichanos diezeugmenon, quae  
 222,29 dicta sunt. Omnia tamen quae \*dehinc\* diligentius  
 expedienda sunt, summam nunc ac  
 340,22 hypate meson in neten diezeugmenon, \*dehinc\* GO-  
 haec est septima— id est  
 370,07 etiam in consonantiarum ratione suscepit.  
 \*Dehinc\*, quod primam a gravissimo nervo proportionem  
 371,14 non potest in aequa dividi; \*dehinc\* ut omnis  
 comparatio, quae fit ad

## DEINCEPS

191,13 vel ter vel quater ac \*deinceps\*, nihilque deest,  
 nihil exuberat. Appellaturque vel  
 213,07 semitonium tonum ac tonum ac \*deinceps\*; ideoque  
 vocatur diatonum, quasi quod per  
 233,14 quadrupla; de quadrupla quincupla, ac \*deinceps\*  
 talis currit habitudinum procreatio. Rursus idem

234,30 triplex sesquitertia, quadruplex sesquiquarta, ac  
 \*deinceps\* in hunc modum. Sit igitur duplorum  
 235,27 invenies, si quincuplum sesquiquintos ac  
 \*deinceps\*. Singuli denominatione multiplices tot  
 superparticulares praecedunt,  
 236,27 sesquiquarta V ad IIII, et \*deinceps\* in  
 infinitum, et quaecunque se proportionem  
 239,22 maior est quam quinta, ac \*deinceps\* eodem modo.  
 Unde fit, ut sesquialtera  
 244,32 duo naturaliter constituti intermittuntur, ac  
 \*deinceps\* ad hunc modum. Est etiam alia  
 250,20 gravioris parte transcendit. Ac stat \*deinceps\*  
 concinentiarum modus, qui neque ultra quadruplam  
 302,13 vel bis vel tertio vel \*deinceps\*. At est ut C ad B

## DEINDE

200,10 in pervissimum orbem undam colligit, \*deinde\*  
 maioribus orbibus underum globos spargit, atque

## DELABOR

181,20 per aures ad animum usque \*delabi\*. Idcirco magnam  
 esse custodiam rei publicae

## DELIASSO

297,12 non est tamen quasi segnibus \*delassandum\*,  
 quominus per se hanc contra commata

## DELECTATIO

180,02 aetas, quae a cantilinae dulcis \*delectatione\*  
 seiuncta sit. Hinc etiam internosci potest,  
 186,17 distributa sint, una tamen musicae \*delectatione\*  
 coniuncta sunt. Quid enim fit, cum  
 180,21 adnectantur aut gaudeant, sed amorem  
 \*delectationemque\*, ut dictum est, similitudo conciliat. Unde

## DELECTO

180,08 apte convenienterque coniunctum est, eoque  
 \*delectamur\*, nos quoque ipsos eadem similitudine compactos  
 181,06 quae asperiores sunt, Geterum durioribus  
 \*delectantur\* modis, quae vero mansuetas, mediocribus;  
 quanquam  
 186,28 animo proferentes, quoquo modo proferant,  
 \*delectantur\*. Nonne illud etiam manifestum est, in  
 187,15 sic non sufficit cantilenis musicis \*delectari\*,  
 nisi etiam quali inter se coniunctas  
 180,12 quippe animus vel ipse lascivioribus \*delectatur\*  
 modis vel saepe eodem audiens emollitur  
 179,18 capiat differentiasque cognoscat, verum etiam  
 \*delectatur\* saepius, si dulces coaptatique modi sint.

## DELTA

311,07 enarmonios, quae est divisaarum enarmonios, \*delta\*  
 et pi graecum iacens conversum DP+.

311,09 chromatica, quae est diviserum chromatica, \*delta\* habens virgulam et pi graecum iacens

## DEMENSIO

231,12 Quadratus numerus est, qui gemina \*demensione\* in aequa concreverit, ut bis duo,

250,18 cum a se quadrupla intervalli \*demensione\* discedunt. Minimum vero inter se esse

262,04 non esse integram toni medii \*demensionem\*. Etenim ducentorum XL trium et ducentorum

## DEMINUTIO

227,24 quae nec intentione crescerent, nec \*deminutione\* decrescerent nec ullis accidentibus mutarentur. Haec

250,29 Aiunt enim multipliciter augmenta superparticularitatis \*deminutione\* ratio ordine respondere. Itaque non posse

290,12 numeris, qui erant ante differentiae \*deminutione\*. Sint enim VIII et VI. Ab

251,18 unitas in arithmetice crescenti erat \*deminutionisque\* principium, ita etiam diapason symphoniam reliquarum

## DEMINUTUS

238,17 utrisque sit excessus et sit \*deminutio\* differentiae mensura, quam est pluralitas numerorum,

273,14 duorum numerorum proportio semitonio longissime \*deminutio\* sit. Adversum Aristoxeni demonstrationes diatessaron consonantiam

## DEMO

306,29 sesquialter. Si sesquialtero intervallo sesquitercium \*demptum\* fuerit intervallum, erit quod relinquitur sesquioctavum.

## DEMOCRITUS

186,07 eum quasi ut insanum cunctis \*Democriti\* civibus id opinantibus in custodia medendi

186,06 cordis motibus incitantur, quod scilicet \*Democritus\* Hippocrati medico tradidisse fertur, cum eum

## DEMONSTRATIO

232,22 inaequalitatem ex aequalitate procedere eiusque \*demonstratio\*. Est autem, quemadmodum unitas pluralitatis numerique

254,04 quiddam, quo prius cognito facilius \*demonstratio\* fiat. Ab omni superparticulari si continuam

254,18 non efficit. Idemque in ceteris. \*Demonstratio\* per impossibile diapason in multiplici genere

255,01 superparticulari inaequalitatis genere poni potest. \*Demonstratio\* diapente, diatessaron et tonum in superparticulari

257,07 superparticulari inaequalitatis genere iure

ponentur. \*Demonstratio\* diapente et diatessaron in maximis superparticularibus

268,13 fastidii vitator adstringam. Adversum Aristoxenum \*demonstratio\* superparticularem proportionem dividi in aequa non

277,26 quis auferat, comma fit reliquum. \*Demonstratio\* tonum duobus semitonis commate distare. Idem

285,07 primum hinc conveniens sumatur initium. \*Demonstratio\* Archytas superparticularem in aequa dividi non 297,09 VII.CLIII. Superius dictorum per numeros \*demonstratio\*. Sed quamquam per hanc ratiocinationem demonstratum

358,19 generis, nullas omnino applicent consonantias. \*Demonstratio\* secundum Ptolomeum diapason et diatessaron consonantiam

205,22 est, cum propria unum quodque \*demonstratione\* claruerit. His igitur ita dispositis paulisper

231,10 intellegemus, cum de uniuscuiusque rei \*demonstratione\* tractabimus. Quid sint quadrati numeri, deque

270,01 aequa dividi demonstrandum est. Quam \*demonstrationem\* si quis ad reliquas superparticulares comparationes

285,11 posterius firmiter demonstrabitur. Quam enim \*demonstrationem\* ponit Archytas, nimium fluxa est. Haec

358,14 eam, quam praedictis libris exposuimus, \*demonstrationem\* pluribus modis, in quo totum illud 262,01 quibus minimis semitonii forma consistit.

\*Demonstrationes\* non esse CCXLIII ad CCLVI toni 273,15 longissime deminutio sit. Adversum Aristoxenum \*demonstrationes\* diatessaron consonantiam ex duobus tonis et

## DEMONSTRO

239,02 proportio repperitur; quod paulo posterius \*demonstrabimus\*. Sin vero illa differentiae permensio numerorum

240,12 praemittendum videtur, quod paulo post \*demonstrabitur\*, si multiplex intervallum binario fuerit multiplicatum,

253,28 demonstratur. Hoc igitur ita distincto \*demonstrabitur\* diapason consonantia, quae cunctarum optima est.

262,13 septimam decimam collocari, quod posterius \*demonstrabitur\*. Nunc illud liquebit, talem semitonii distantiam

269,10 fecimus mentionem. Quod si id \*demonstrabitur\*, ne illud quidem constare poterit, sesquioctavam

270,03 reliquas superparticulares comparationes transferat, similiter \*demonstrabitur\* superparticularem in aequa noto atque integro

285,11 potest. Id vero posterius firmiter \*demonstrabitur\*. Quam enim demonstrationem ponit Archytas, nimium

287,01 ad LXXIII. Id vero ita \*demonstrabitur\*. Ac primo quidem illud reminiscendum est,

318,16 nominibus, verum etiam appositis litteris \*demonstramus\*, sed ita, ut, quoniam trium generum

227,15 cuncta digessit, quae nunc diligentius

\*demonstranda\* esse proposui. Itaque priusquam ad ea  
 301,07 quantitate consistere. Etsi omnia, quae  
 \*demonstranda\* erant, superioris libri tractatione digessimus,  
 non  
 254,01 repperiri. Ac primum quidem illud \*demonstrandum\*.  
 quemadmodum in multiplicitatibus genera diapason consonantia  
 269,33 possit in duo aequa dividi \*demonstrandum\* est.  
 Quam demonstrationem si quis ad  
 293,12 commatibus minus vero quattuor. Igitur  
 \*demonstrandum\* proponimus semitonium minus maius quidem esse  
 299,09 C. DXXXI.CCCXXLI. D. VII.CLIII. Aureus  
 \*demonstrandum\* propono tonum duobus semitoniis minoribus solo  
 268,25 eisdem rursus paulisper est disputandum  
 \*demonstrandumque\* prius nullam superparticularem habitudinem  
 noto numero  
 346,08 tono differunt, quod pagina interiecta  
 \*demonstrat\*. Item mese hypolydii ab ea, quae  
 258,19 quadrupla bis diapason. Sed quoniam  
 \*demonstratum\* est, diapason quidem duplam, diapente vero  
 268,16 ideo nec tonum. Superiore volumine \*demonstratum\*  
 est diatessaron consonantiam ex duobus tonis  
 272,26 tonis semitoniisque consistere. Quoniam igitur  
 \*demonstratum\* est, toni dimidium inter sesquiseptemdecimam et  
 293,05 D. CCXLVII. E. IIII. F. \*Demonstratum\* igitur  
 est semitonium minus maiorem quidem  
 297,10 Sed quamquam per hanc ratiocinationem  
 \*demonstratum\* sit, quemadmodum tonus commatibus comparatur,  
 non  
 299,19 autem, E scilicet, unitatum VII.CLIII.  
 \*Demonstratum\* est igitur, tonum duobus semitoniis minoribus  
 363,18 fieri non posse superioribus voluminibus  
 \*demonstratum\* est. Descriptio octachordi, qua ostenditur  
 diapason  
 256,19 consonantiam supplet. Ex his igitur  
 \*demonstratur\* diatessaron consonantiam non esse multiplicem.  
 Dico  
 298,04 multiplicatum comma, G vero octies. \*Demonstratus\*  
 igitur est tonus minor quidem VIII  
 279,09 Sed iam sese ratio ipsa \*demonstrat\*. Sit  
 propositum toni spatium per consonantiam  
 253,27 ut diapason in multiplici genere \*demonstratur\*.  
 Hoc igitur ita distincto demonstrabitur diapason

## DEMUM

200,26 chroma, armonia. De quibus ita \*demum\* explicandum  
 est, si prius de tetrachordis  
 231,08 vocant, praemittere oportebit, quae tunc \*demum\*,  
 quo spectare videantur, intellegemus, cum de

## DENARIUS

248,28 Hanc minori termino, id est \*denario\*, appono,  
 fiunt XXV. Si igitur hic  
 360,08 quodammodo effingat sonum, et sicut \*denario\*  
 numero qui fuerit additus intra eum  
 360,13 inmutata est, si vero eisdem \*denario\* addas,  
 duodecim feceris et binarius iunctus  
 360,14 duodecim feceris et binarius iunctus \*denario\*

conservatus est. Item ternarius ceterique eodem  
249,11 minorem terminum multiplicamus, scilicet in  
\*denarium\*, ut fiant decies XXX qui sunt

## DENOMINATIO

235,28 quincuplum sesquiquintos ac deinceps. Singuli  
\*denominations\* multiples tot superparticulares praecedunt,  
quoto loco

234,28 suae scilicet in contrariam partem  
\*denominationis\*, quotus ipse ab unitate discesserit, hoc

## DENOMINO

193,27 semper pars a maiore numero \*denominata\* ipse  
decrescit. Nam cum tertia a

193,27 Nam cum tertia a tribus \*denominata\* sit, quarta  
vero a quattuor, cum

## DEORSUM

311,15 quae est tertia excellentium y \*deorsum\* respiciens  
dextrum et semialpha sinistrum sursum

## DEPREHENDO

354,15 partim vero, quod est integrum, \*deprehendant\*, ut  
circinum, ita etiam armonica vis

370,08 chromatico quidem maiorem sensus esse  
\*deprehendat\*, quam fecerit Archytas, hic namque in  
269,25 posse distinguere, fore autem ut \*deprehendatur\*,  
si frequentissime talis particula per eosdem

357,09 distantium sibi que dissimilium vocum differentia  
\*deprehendi\*, in quibus, qui iuncti efficere melos

249,25 per semet ipsum, tale etiam \*deprehenditur\* sensu.  
Si igitur cunctis notior est

362,26 super semispheria tendebatur. Ibi enim  
\*deprehenditur\* aequisitionatio diapason ac bis diapason et

204,16 CCLXXXVIII. Igitur horum et superius  
\*deprehensorum\* CXCII ponantur in medio numeri hi:

## DEPRIMO

200,04 vel acumen valet extollere, vel \*deprimere\*  
gravitatem, quantum vocis eius naturalis patitur

## DEPUTO

225,10 positum est, hoc proprie musicae \*deputabitur\*,  
isque est musicus, cui adest facultas

228,03 et quae cui sit disciplinae \*deputata\*. Omnis vero  
quantitas secundum Pythagoram vel

192,21 enodavimus. Quae inaequalitatis species  
consonantiis \*deputentur\*. Ex his igitur inaequalitatis  
generibus postrema

193,03 Cur multiplicitas et superparticularitas  
consonantiis \*deputentur\*. Ea namque probantur coaptationi  
consentanea, quae

## DERELINQUO

238,26 atque in eo iterum ternarium \*derelinquit\*.  
Auferatur igitur ex utrisque ternarius, fiunt

## DERIVO

261,03 hoc igitur unum sesquioctavum potero \*derivare\*.  
Sed quia duos quaerimus, fiant octies  
261,01 multiplex ille, a quo haec \*derivari\* possint,  
repperiatur, sit unitas prima eiusque

## DESCENDO

188,16 non ad taciturnitatem gravitas usque \*descendat\*.  
atque in acutis ille custoditur acuminis  
181,03 rythmi modique ad animum usque \*descenderint\*.  
dubitari non potest, quin aequo modo  
223,04 ad interiorem scientiam posteriore tractatione  
\*descendat\*. Nunc vero quod erat Pythagoricis in  
188,27 musicam quisquis in sese ipsum \*descendit\*  
intellegit. Quid est enim quod illam

## DESCRIBO

343,13 eosdem in diatonico tantum genere \*describamus\*.  
ut, qui eorum ordo sit, sub  
318,12 ut maximus quidem ad proslambanomenon  
\*describatur\*, qui sit VIII.CCXVI, minimus vero II.CCCIII.  
330,11 generis meson tetrachordon hoc ordine  
\*describemus\*. Mases enim quae est O IIII.DCVIII  
314,11 numeris atque eorum proportione statuatur  
\*describenda\* divisio, maius spatium chordae et maior  
279,08 autem lineariter fiat, lineasque, quas  
\*describimus\*, vocis accipiantur loco. Sed iam sese  
318,20 Z fuerit usque perventum, ita \*describemus\*  
reliquos nervos, bis A, id est  
320,10 tetrachorda a nate hyperboleon inchoantia  
\*descripserimus\*. Quoniam vero si a sesquitercia proportione  
309,15 dispositionem notarum Graecarum litterarum  
nuncupatione \*descripsero\*, lector nulla novitate turbetur.  
Graecis enim  
242,20 geometrica, illa autem, quam tertiam  
\*descripsimus\*, armonica. Quarum haec subiciamus exempla:  
Arithmetica.  
253,08 superparticularitates sequi, sicut paulo ante  
\*descripsimus\*. Cum igitur sit consonantia duarum vocum  
362,25 quem quarto volumine in fine \*descripsimus\*, ubi  
nervus super semispheria tendebatur. Ibi  
322,22 igitur tetrachorda tali nobis ratione \*descripta\*  
sunt. Tetrachordum enim omne diatessaron resonat  
336,11 chromatische eadem in superiore forma \*descripta\* est  
idem numeris II.DCCCCXVI. At vero  
262,17 sibi met continuis proportiones secundum superius  
\*descriptam\* regulam disponamus. CC enim et L  
290,17 atque B, qui sunt superius \*descripti\*, quorumque  
differentia C. Multiplico differentiam C  
292,17 B. C. idem, qui superius \*descripti\* sunt.  
Metiatur igitur C differentia A

332,02 in descriptione ponatur, ut superius \*descriptis\* tetrachordis adgregetur. H. hypate meson VI.CXLIIII.  
 345,20 Quoniam igitur in superiore pagina \*descriptis\* modis partem sinistram legentis primi proslambanomeni 231,19 naturalis est latus quadratorum inferius \*descriptorum\*. Continui enim naturaliter sunt quadrati, qui 260,29 igitur duos tonos continua dispositione \*descriptos\*. Sed quoniam hi, ut dictum est, 307,26 K. Id autem fiat secundum \*descriptum\* in arithmetica modum. Et sint numeri 322,02 erit EE trite hyperboleon enarmonios. \*Descriptum\* est igitur secundum tria genera tetrachordum, 323,16 quod est chromaticum, hoc modo \*descriptum\* est. Paranete enim chromatice hyperboleon, quae 324,21 Ita igitur nobis hyperboleon tetrachordum \*descriptum\* est. Quo peracto ad diezeugmenon tetrachordum 298,21 numerus, qui iam supra quoque \*descriptus\* est DXXIIII.CCLXXXVIII. Apotomen vero distet ab

DESCRIPTIO

203,21 integro semitonio. Sit enim subiecta \*descriptio\*: CXCII. CCXVI. CCXLIIII. CCLVI. Si igitur 204,18 et sit hoc modo formata \*descriptio\*: CXCII. CCXVI. CCXLIIII. CCLVI. CCLXXXVIII. In 206,29 vocabulo trite nuncupatur, ut sit \*descriptio\* haec: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese 209,30 diezeugmenon, neta diezeugmenon, ut sit \*descriptio\* hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. 213,18 dididium-; ut sit trium generum \*descriptio\* per omnia tetrachorda discurrens hoc modo: 215,15 est neta hyperboleon. Et sit \*descriptio\* siusmodi, ut trium generum contineat dispositionem. 215,19 viginti. Hoc autem monstrat subiecta \*descriptio\*. Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. 222,22 Ideoque quoniam facilior est dupli \*descriptio\*, optimam Nicomachus putat diapason consonantiam, post 229,22 ceteris eodem modo, ut subiecta \*descriptio\* docet. I. II. I. III. I. 230,02 eodem modo, quod monstrat subiecta \*descriptio\*. II. sesquialter III. sesquitercius IIIII. sesquiquartus 231,15 sexiens VI, quorum est ista \*descriptio\*: II. IIIII. III. VIIIII. IIIII. XVI. 233,04 duplex, multiplicittatis prima proportio, ut \*descriptio\* monet: I. I. I. II. I. 235,02 Sit igitur duplorum terminorum subiecta \*descriptio\*. I. II. III. IIIII. VI. VIIIII. 235,16 Sit enim similis in triplo \*descriptio\*: I. III. IIIII. VIIIII. XII. XVI. 247,02 tribus tertis, ut est subiecta \*descriptio\*: I. II. I. III. I. VI. 265,04 Disponentur enim numeri, quos superior \*descriptio\* comprehendit: CXCII. CCXVI. CCXLIIII. CCLVI. In 265,30 terminorum lateribus adiungantur. Sit autem \*descriptio\* talis: Octupli. I. VIII. LXIIII. DXII. 275,25 invenitur. Id autem patefaciet subiecta \*descriptio\*. A. B. Quinque toni. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXVI+.

309,17 etiam inflexis tota haec notarum \*descriptio\* constituta est. Nos vero cavemus aliquid

316,25 (I)L+ E (I')L'+ 8. Superior \*descriptio\* inferiora signa quas continet eius sunt

318,04 partitio. Nunc igitur diatonici generis \*descriptio\* facta est in eo scilicet modo,

318,07 per tria genera currat mixta \*descriptio\* et in omnibus propria numerorum pluralitas

327,08 adgregavi, uti esset utrorumque una \*descriptio\* et paulatim iuncta dispositionis totius forma

327,15 vero disiuncta, trium generum superior \*descriptio\* quemadmodum locarentur ostendit. Nunc ad illud

330,02 ratio. Nunc autem facienda est \*descriptio\* iuncta tamen cum ceteris, id est

334,11 meson adiungatur, fit integra perfecta que \*descriptio\* divisi per omnia tria genera monochordi

341,02 contextitur. Quorum omnium intelligentiam subiecta \*descriptio\* faciet esse notiozem. A Hypate hypaton.

343,01 agnoscitur, ab antiquis tradita musicis \*descriptio\* subponenda est. Sed quoniam per singulos

343,03 vox diversis notulis insignita est, \*descriptio\* prius notularum videtur esse ponenda, ut

343,07 facilius possit esse dispectio. TAFEL.

\*Descriptio\* continens modorum ordinem ac differentias. Superior

343,08 ordinem ac differentias. Superior igitur \*descriptio\* chordarum nomina tenet adscripta, notulas vero

363,19 posse superioribus voluminibus demonstratum est. \*Descriptio\* octachordi, qua ostenditur diapason minorem esse

368,07 Quomodo Archytas tetrachorda dividat sorumque \*descriptio\*. Archytas vero cuncta ratione constituens non

369,16 sententiam divisorum formam monstrat subiecta \*descriptio\*. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLVIII. II.XVI. Enarm. MDXII.

204,19 CCLVI. CCLXXXVIII. In superiori igitur \*descriptione\* CXCII et CCLVI duos tonos et

217,23 ac meson tetrachorda in superiore \*descriptions\* iunxit. Est igitur synaphe, quas coniunctio

235,08 LIIII. LXXXI. In superiore igitur \*descriptions\* binarius primus multiplex unum ad se

235,22 CXCII. CCLVI. In superiore igitur \*descriptions\* sesquitercias proportionales ita natas videmus, ut

247,09 igitur armonica proportionalitas inque ea \*descriptions\* superiore ordine terminorum inter se differentias

249,06 conlocaem, fit geometrica medietas subiecta \*descriptions\* formata: X. XX. XL. Si vero

324,24 in ceteris, cum ab hac \*descriptions\* etiam in aliis sumi possit exemplum.

332,01 meson tetrachordum, quod ita in \*descriptions\* ponatur, ut superior descriptis tetrachordis adgregetur.

343,05 per se cognitis in modorum \*descriptions\* facilius possit esse dispectio. TAFEL. Descriptio

367,21 tetrachordorum praedicta partitio, quas subiecta \*descriptions\* monstrabitur. XLVIII. VI. VI. LX. Enarm.

327,06 igitur tetrachordi per tria genera \*descriptions\* subter adieci superiusque dispositum hyperboleon tetrachordon

246,27 terminis differentisque distantibus, ut subiectae \*descriptions\* monent. I. III. I. IIII. I.

236,15 unitate recesserit; ut in superioribus  
 \*descriptionibus\* si tres sesquialteros fortasse quassierit, ut  
 316,26 signa quae continet eius sunt \*descriptionis\*, ubi  
 chordis notulas apposuimus, quoniam earum  
 322,21 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius digestae  
 \*descriptionis\*. Tria igitur tetrachorda tali nobis ratione  
 332,05 genera partitio et totius dispositio  
 \*descriptionis\*. Nunc ergo hypaton tetrachordon per tria  
 334,14 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius dispositae  
 \*descriptionis\*. In superiore igitur forma obtinet quidem  
 343,16 TAFEL. Ratio superius dispositae modorum  
 \*descriptionis\*. Septem quidem esse praediximus modos, sed

## DESIGNO

346,02 quam inter se habeant differentiam \*designabimus\*. Namque in hypodorio modo mese, quae  
 180,16 modi etiam musici gentium vocabulo \*designati\* sunt, ut lydius modus et phrygius.  
 357,02 fine iungatur, nec habeat locum \*designatum\* vox acuta gravisque, quem teneant. Discretae  
 325,02 est mese, quam O littera \*designavimus\*. Quod si eiusdem notes diezeugmenon, id

## DESISTO

185,07 amicorum monitionibus a facinore noluisse  
 \*desistere\*, mutari modum praecipit atque ita furentis  
 345,16 tertia tertiaque a quarta singulis \*destiterint\* tonis, quarta ad quintam semitonii faciet  
 345,14 enim prima a quinta sesquialtera \*destiterit\* proportionem, primaque a secunda, ac secunda  
 357,17 a ceteris in consonantiarum positione \*destiterit\* dicendum videtur. Pythagorici enim consonantias diapente

## DESUM

264,07 vero quoniam si pars octava \*desesse\* monstratur, utriusque numeri octies fiant. Et  
 191,13 vel quater ac deinceps, nihilque \*deest\*, nihil exuberat. Appellaturque vel duplum vel  
 351,18 iudicium. Atque id, quod proposito \*deest\* operi, mediocris doctrinae dispensatione supplendum est.

## DETERMINO

200,03 quae acutam eorum vocem gravemque \*determinat\*. Tantum enim unusquisque vel acumen valet  
 352,19 sunt fluvidae atque imperfectae nec \*determinatae\* atque ad unguem expolitaе, sicut est

## DETRACTIO

190,24 motuum ex gravitate acumen intendi, \*detractione\* vero motuum laxari ex acumine gravitatem.

## DETRAHO

229,26 quaeas, naturalem sibi compara numerum \*detracta\*

scilicet unitate, ut tres duobus- sesquialter

254,07 minus est eius medietate, quae \*detracta\* est, proportionis. Ut in sesquialtera ac

254,09 maior est, sesquiterciam de sesquialtera \*detrachemus\*; relinquatur sesquioctava proportio, quae duplicata non

338,03 At si ab his proslambanomenos \*detrachatur\*, erunt XIII. Hi ergo disponantur hoc

#### DETRIMENTUM

250,01 multiplicitatis augmenta et superparticularis habitudinis \*detrimenta\*. Monstratum quippe est, quod multiplex inaequalitas

#### DEXTER

345,21 sinistram legentis primi proslambanomeni tenent, \*dextera\* vero legentis extremis clauditur netis, erit

311,16 tertia excellentium y deorsum respiciens \*dextrum\* et semialpha sinistrum sursum respiciens YA+,

311,18 enarmonios, tau supinum et semialpha \*dextrum\* supinum YA+, hyperboleon chromatica, quae est

312,01 supinum habens lineam et semialpha \*dextrum\* supinum habens retro lineam T'A'+, hyperboleon

#### DIAPASON

194,25 vero in proportionibus dupla est, \*diapason\* in consonantiis, tripla vero diapente ac

194,26 consonantiis, tripla vero diapente ac \*diapason\*. quadrupla autem bis diapason. Et nunc

194,26 ac diapason, quadrupla autem bis \*diapason\*. Et nunc quidem universaliter atque indiscrete

197,14 sunt pondera, qui sibi secundum \*diapason\* consonantiam respondebant. Eundem etiam, qui duplus

197,23 ante Pythagoram consonantiae musicae partim \*diapason\* partim diapente partim diatessaron, quae est

198,01 XII et VI ponderibus vergebant, \*diapason\* in duplo concinentiam personabant. Malleus vero

201,04 duplo sit acuta vel gravis, \*diapason\* consonantia fiet, si vox voce sesquialtera

202,03 tonum consonantiam reddet; item si \*diapason\* ut duo et quattuor et diapente

202,04 quattuor coniungantur, triplam, quae est \*diapason\* et diapente, efficient symphoniam; quod si

202,05 efficient symphoniam; quod si bis \*diapason\* fiant, ut II ad IIII et

202,07 fiet consonantia, quae est bis \*diapason\*; quod si sesquialtera et sesquitercia, id

202,09 III ad IIII coniungantur, dupla, \*diapason\* nimirum, nascitur concinentia. Quattuor enim ad

202,15 diapente consonantiam creat, dupla vero \*diapason\* efficit symphoniam. Diatessaron igitur ac diapente

202,16 Diatessaron igitur ac diapente unam \*diapason\* concinentiam iungunt. Rursus tonus in aequa

205,04 symphonia a diapente tono transcenditur. \*Diapason\* quinque tonis et duobus semitonis iungi.

205,05 tonis et duobus semitonis iungi. \*Diapason\*

consonantia constat ex quinque tonis et  
 205,07 tonum. Quoniam enim monstratum est, \*diapason\* ex  
 diatessaron et diapente consistere, diatessaron  
 205,14 superat, ab integritate relinquitur. Estque  
 \*diapason\* secundum hanc rationem ex quinque tonis  
 206,03 primus quidem nervus et quartus \*diapason\*  
 consonantiam resonarent, medii vero ad se  
 211,27 octava est, resonans cum ea \*diapason\* symphoniam.  
 Eademque ad lichanon hypaton resonat  
 212,06 ad neten hyperboleon reddit bis \*diapason\*  
 consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate  
 hypaton.  
 222,23 dupli descriptio, optimam Nicomachus putat  
 \*diapason\* consonantiam, post hanc diapente, quae medium  
 222,25 medium tenet, hinc diapente ac \*diapason\*, quae  
 triplum, ceteraque secundum eundem modum  
 223,10 quae proponimus commendamus, ut arbitretur  
 \*diapason\* in dupla, diapente in sesquialtera, diatessaron  
 223,12 diatessaron in sesquitertia, diapente ac  
 \*diapason\* in triplici, bis diapason in quadrupla  
 223,12 ac diapason in triplici, bis \*diapason\* in  
 quadrupla proportione consistere. Post vero  
 223,22 tonis ac minore semitonia contineri; \*diapason\*  
 autem quinque tonis ac duobus minoribus  
 247,17 concordant, VI vero ad III \*diapason\* misceant  
 symphoniam ipsaeque eorum differentiae rursus  
 247,19 ad unitatem duplus est, in \*diapason\* consonantia  
 constitutus. Quodsi se extremitates multiplicent  
 247,28 comparati quadruplam, id est bis \*diapason\*  
 concinentiam servant. Quod si haec diligentius  
 248,13 XXIIII, tripla autem, quae est \*diapason\* et  
 diapente XXXVI ad XII, quadrupla  
 248,14 quadrupla vero, quae est bis \*diapason\* XXXVI ad  
 VIII, spogdous vero, qui  
 249,27 est dubium, primam esse omnium \*diapason\*  
 consonantiam meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat.  
 250,06 proportionem duplicem facit et reddit \*diapason\*  
 consonantiam eam, quae est maxima et  
 250,08 Si vero unitati ternarius comparatur, \*diapason\* ac  
 diapente concordiam personabit. Quaternarius vero  
 250,10 comparatus quadruplam tenet bis scilicet \*diapason\*  
 efficiens symphoniam. Quod si ternarius binario  
 250,17 maxime distant soni in bis \*diapason\*, cum a se  
 quadrupla intervalli dimensione  
 250,24 est ordo, ut sit prima \*diapason\*, secunda diapason  
 et diapente, tertia bis  
 250,24 ut sit prima diapason, secunda \*diapason\* et  
 diapente, tertia bis diapason, quarta  
 250,25 diapason et diapente, tertia bis \*diapason\*, quarta  
 diapente, quinta diatessaron. De ordine  
 251,01 igitur sit duplum, ex eo \*diapason\* consonantiam  
 reddi, quoniam vero sit dimidium,  
 251,04 effici proportionem. Quibus mixtis, scilicet  
 \*diapason\* ac diapente, triplicem procreari, quae utramque  
 251,09 efficere. Unde fit, ut ex \*diapason\* ac diapente,  
 quae est una consonantia,  
 251,11 quae in quadruplo consistens bis \*diapason\* nomen  
 accipit. Secundum hos quoque hic  
 251,12 hos quoque hic ordo est: \*diapason\*, diapente,

diapason ac diapente, diatessaron, bis  
 251,13 hic ordo est: diapason, diapente, \*diapason\* ac  
 diapente, diatessaron, bis diapason. Sententia  
 251,14 diapason ac diapente, diatessaron, bis \*diapason\*.  
 Sententia Nicomachi, quae quibus consonantiis opponantur.  
 251,18 erat deminutionisque principium, ita etiam  
 \*diapason\* symphoniam reliquarum esse principium, illas vero  
 252,07 ad consonantias convertamus. Erit igitur  
 \*diapason\* quidem, quae dupla est, supremi loco  
 252,18 opponatur, diapente consonantiae diapente ac  
 \*diapason\* consonantiae rationabiliter putatur opponi. Rursus  
 quadruplus  
 252,26 quadruplae proportioni, quae est bis \*diapason\*, in  
 contrarium dividatur. Dupla vero quoniam  
 253,01 excedit. Atque idcirco secundum Nicomachum  
 \*diapason\* consonantiarum principium teneat hoc modo:  
 Diapason.  
 253,03 consonantiarum principium teneat hoc modo:  
 \*Diapason\*. Diapente diapason. Diapente. Bis diapason.  
 Diatessaron.  
 253,04 teneat hoc modo: Diapason. Diapente \*diapason\*.  
 Diapente. Bis diapason. Diatessaron. Sed quamvis  
 253,05 Diapason. Diapente diapason. Diapente. Bis  
 \*diapason\*. Diatessaron. Sed quamvis ita sese habeat,  
 253,26 procreatur. Quid oporteat praemitti ut \*diapason\*  
 in multiplici genere demonstratur. Hoc igitur  
 253,28 Hoc igitur ita distincto demonstrabitur \*diapason\*  
 consonantia, quae cunctarum optima est, in  
 254,02 demonstrandum, quemadmodum in multiplicis  
 genere \*diapason\* consonantia possit agnosci. Praecurrendum  
 est igitur  
 254,18 in ceteris. Demonstratio per impossibile  
 \*diapason\* in multiplici genere esse. Age nunc  
 254,20 genere esse. Age nunc ad \*diapason\* consonantiam  
 redeamus. Quod si ea non  
 254,23 genus. Sit igitur superparticularis proportio  
 \*diapason\* consonantiae. Auferatur ab ea continua consonantiae,  
 254,29 consonantiam diapente transcendere. Quocirca ne  
 \*diapason\* quidem in superparticulari inaequalitatis genere  
 poni  
 255,05 prima quoque probatione ea, qua \*diapason\* in  
 superparticulari genere non esse ponendam  
 257,19 ita diapente ac diatessaron unum \*diapason\* nulla  
 ratione concludent. Quoniam enim diapason  
 257,20 nulla ratione concludent. Quoniam enim \*diapason\*  
 in duplici proportione esse monstratum est.  
 257,22 proportio ex sesquialtero sesquitercioque  
 componitur, \*diapason\* vero ex diatessaron ac diapente  
 copulatur,  
 257,23 est dubium, quin, si totum \*diapason\* in duplici  
 statuamus, diapente et diatessaron  
 257,26 locandas. Aliter enim non poterunt \*diapason\*  
 iunctae perficere, quae consonantiae in duplici  
 258,17 in sesquioctava debeat comparatione constitui.  
 \*Diapason\* ac diapente in tripla proportione esse,  
 258,18 proportione esse, in quadrupla bis \*diapason\*. Sed  
 quoniam demonstratum est, diapason quidem  
 258,19 diapason. Sed quoniam demonstratum est, \*diapason\*  
 quidem duplam, diapente vero sesquialteram, iunctas

- 258,22 etiam illud apparat, diapente ac \*diapason\* in triplici proportione constitui. Sed si
- 258,25 facit. Igitur si diapente ac \*diapason\* consonantiis diatessaron symphonia iungatur, fit quadruplum
- 258,26 quadruplum spatium vocum, quod bis \*diapason\* supra esse monstravimus. Diatessaron ac diapason
- 259,01 supra esse monstravimus. Diatessaron ac \*diapason\* non esse secundum Pythagoricos consonantias. Sed
- 259,06 Nam diapente ac diatessaron iunctae \*diapason\*, ut dictum est, creant. Huic vero,
- 259,06 creant. Huic vero, id est \*diapason\*, rursus si diapente symphonia iungatur, fit
- 259,08 quae ex utriusque vocabulis nuncupatur, \*diapason\* scilicet ac diapente. Cui si diatessaron
- 259,10 si diatessaron addatur, fit his \*diapason\*, quae quadruplam proportionem tenet. Quid igitur,
- 259,11 Quid igitur, si diatessaron ac \*diapason\* consonantias iungamus, ullamne secundum Pythagoricos efficiant
- 259,17 sit senarius duplus, scilicet in \*diapason\* consistens proportione. Huic aptetur sesquitertia, quam
- 259,27 neque duplum est integrum, ut \*diapason\* consonantiam prodatur, neque triplum, ut diapason
- 259,28 consonantiam prodatur, neque triplum, ut \*diapason\* ac diapente efficiat symphoniam. Cui si
- 259,30 modum proportionis efficiat. Quoniam enim \*diapason\* ac diapente sibi in iunctae efficiunt triplum,
- 260,02 tonus diapente consonantiam iungunt, si \*diapason\* consonantiae addatur diatessaron, inconsonum fit, quoniam
- 260,06 si ei adicio tonum, fiet \*diapason\* diatessaron et tonus, quod nihil distabit.
- 260,07 tonus, quod nihil distabit, utrum \*diapason\* ac diapente sit. Diatessaron enim et
- 260,08 tonus diapente constituunt. Sit enim \*diapason\* quidem III et VI, diatessaron VI
- 260,10 VIII diapente VI et VIII \*diapason\* ac diapente III ad VIII. Erit
- 260,15 argumentantes probavimus, si diatessaron consonantiae \*diapason\* addatur, consonantiam ex his coniungi non
- 264,27 multiplicavit. Quibus proportionibus diapente ac \*diapason\* constant et quoniam diapason sex tonis
- 264,28 ac diapason constant et quoniam \*diapason\* sex tonis non constet. Sed quoniam
- 265,01 et paene puris numeris de \*diapason\* ac diapente consonantiis disseramus. Diapente enim
- 265,17 vero diatessaron ac diapente unum \*diapason\* videntur efficere; erunt V toni et
- 265,20 videantur implere. Non est igitur \*diapason\* consonantia constans sex tonis, ut Aristoxenus
- 266,22 numeri, qui est CCLXII.CXLIIII, recte \*diapason\* sex tonis constare videretur. Nunc autem
- 266,26 est, qui ad eum scilicet \*diapason\* consonantiam tenet, DXXIIII.CCLXXXVIII. Hic igitur minor
- 266,29 est DXXXI.CCCXXLI. Minor est igitur \*diapason\* consonantia sex tonis. Atque id, quod
- 267,01 Atque id, quod sex toni \*diapason\* consonantiam supervadunt, voco comma, quod constat
- 268,20 singillatim considerata tractentur, atque ideo \*diapason\* ad sex tonos nullo modo pervenire.

- 273,17 semitonio non constare integro nec \*diapason\* tonis sex. Quodsi, ut ait Aristoxenus
- 273,21 ac diatessaron iunctae, sicut unum \*diapason\* iungunt, ita sex tonis continua proportione
- 275,06 tonis duobus ac semitonio coniungi. \*Diapason\* consonantiam a sex tonis commate excedi
- 275,14 est, quo sex toni superant \*diapason\* consonantiam, quae in primis VII.CLIII unitatibus
- 275,21 est inter sex tonos ac \*diapason\* consonantiam differentia, scilicet VII.CLIII unitates, unde
- 275,23 diatessaron et VI tonos unum \*diapason\* tantum commata superare, quod in primis
- 277,28 quoque probabitur modo. Nam si \*diapason\* V tonis ac duobus minoribus semitonis
- 278,01 semitonis continetur, superantque VI toni \*diapason\* consonantiam uno commate, non est dubium,
- 278,03 spatia sublatis fiant reliqua ex \*diapason\* quidem duo semitonia minora, de sex
- 287,03 reminiscendum est, quod VI toni \*diapason\* commate transcendunt. Sit igitur A quidem
- 287,04 A quidem CCLXII.CXLIIII B autem \*diapason\* ad eum continens consonantiam, in duplici
- 293,16 ut inter se proportionem contineant \*diapason\* et eam, quae dicitur sex tonorum,
- 293,19 B CCCCLXXII.CCCXCII; ad C autem \*diapason\* consonantia referatur, et sit C DXXIIII.CCLXXXVIII;
- 294,14 Etenim ea, quae est AC \*diapason\* consonantia, quae constat V tonis ac
- 295,08 vero quam tris, VI toni. \*diapason\*. V toni. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII.
- 297,16 distans tonis CCCCLXXII.CCCXCII, C vero \*diapason\* ad id, quod est A, continens
- 297,20 distat commate sexti toni ab \*diapason\* scilicet consonantia. Id autem sit E
- 298,08 VIII commatibus maior, VI toni. \*diapason\*. V toni. a. CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII.
- 316,03 Consonabit igitur proslambanomenos ad mesen \*diapason\*, mese ad neten hyperboleon diapason, proslambanomenos
- 316,04 diapason, mese ad neten hyperboleon \*diapason\*, proslambanomenos ad neten hyperboleon bis diapason.
- 316,05 proslambanomenos ad neten hyperboleon bis \*diapason\*. Rursus quoniam aequae partes sunt AC
- 316,17 diatonos consonabit ad neten hyperboleon \*diapason\* et diapente. Rursus si de tota
- 319,08 IIII.DCVIII, ut mese ad proslambanomenon \*diapason\* consonantia conveniat, ea vero, quae est
- 319,11 nete hyperboleon, quadrupla et bis \*diapason\* ad eam consonet symphoniam, sitque LL
- 334,16 igitur forma obtinet quidem consonantiam \*diapason\* proslambanomenos ad mesen, mese vero ad
- 334,17 ad neten hyperboleon, bis autem \*diapason\* proslambanomenos ad neten hyperboleon; diatessaron autem
- 337,21 est. Primae autem consonantiae sunt \*diapason\*, diapente, diatessaron. Species autem est quaedam
- 338,10 Ab hypate igitur ad paramesen \*diapason\* consonantia est, ab eadem vero paramese
- 338,12 hypaten meson diatessaron. Erit igitur \*diapason\* quidem octo chordarum, diatessaron vero quattuor,

- 338,15 tres, diapente autem species quattuor, \*diapason\* vero species septem; semperque una minus
- 339,04 quod est E, ad A. \*Diapason\* vero consonantiae septem erunt species hoc
- 340,15 coerceantur, non poterit esse districtio.
- \*Diapason\* vero consonantiae, sive ab hypate hypaton
- 341,19 singulos modos ac voces. Ex \*diapason\* igitur consonantiae speciebus existunt, qui appellantur
- 341,24 coniunctione consistens quale est vel \*diapason\* vel diapason et diatessaron vel bis
- 341,25 quale est vel diapason vel \*diapason\* et diatessaron vel bis diapason. Est
- 341,25 diapason et diatessaron vel bis \*diapason\*. Est enim diapason constitutio a proslambanomeno
- 341,25 vel bis diapason. Est enim \*diapason\* constitutio a proslambanomeno in mesen ceteris
- 342,07 mediae interiectae sunt, constat. Bis \*diapason\* autem a proslambanomeno in naten hyperboleon
- 342,11 gravius totas remittat secundum supradictas
- \*diapason\* consonantiae species, efficiet modos VII, quorum
- 343,12 hos modos diximus in speciebus \*diapason\* consonantiae reperiri, age eosdem in diatonico
- 344,19 si duo ordines in bis \*diapason\* consonantia constituti sibi invicem comparentur, ut,
- 344,26 mese. Duorum enim ordinum bis \*diapason\* consonantium, cuius mese fuerit gravior, eiusdem
- 347,19 sit, hinc patet. Sit bis \*diapason\* consonantia haec: A B C D
- 347,21 L M N O P. \*Diapason\* igitur consonantiam servat A ad id,
- 347,23 Primam igitur diximus esse speciem \*diapason\* eam, quae est AH, secundam vero
- 349,05 consonantias dissonantiasque perpendo. Item si \*diapason\* consonantiam temptare voluero, totam tribus partibus
- 357,19 arbitrantur atque ex his unam \*diapason\* consonantiam iungunt. Esse etiam diapente ac
- 357,20 iungunt. Esse etiam diapente ac \*diapason\* et bis diapason, illam tripli, hanc
- 357,20 diapente ac diapason et bis \*diapason\*, illam tripli, hanc quadrupli. Diapason vero
- 357,21 diapason, illam tripli, hanc quadrupli. \*Diapason\* vero ac diatessaron consonantiam esse non
- 357,27 III. Quorum octo ad quattuor \*diapason\* efficiunt consonantiam, quattuor ad tres diatessaron.
- 358,07 consonantias separant. Quibus autem modis
- \*diapason\* quidem duplici, diatessaron vero sesquitercio ac
- 358,19 applicent consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum \*diapason\* et diatessaron consonantiam esse. Probat autem
- 358,21 consonantiam esse. Probat autem ex \*diapason\* ac diatessaron quandam fieri symphoniam hoc
- 358,22 fieri symphoniam hoc modo, quoniam \*diapason\* consonantia talem vocis efficit coniunctionem, ut
- 358,26 integra inviolataque servatur. Ita enim \*diapason\* consonantiae additur tamquam uni nervo. Sit
- 359,01 tamquam uni nervo. Sit igitur \*diapason\* consonantia, quae contineatur inter hypaten meson
- 359,06 pellat auditum. Quaecumque igitur huic \*diapason\*

- consonantiae consonantiam iunxerimus, servatur integra, quia  
 359,23 ad ulteriorem vero diatessaron ac \*diapason\*, ut  
 hypate hypaton ad hypaten meson  
 360,02 ad neten diezeugmenon diatessaron ac \*diapason\*.  
 Item nata hyperboleon quae est acutior  
 360,04 ad hypaten meson diatessaron ac \*diapason\*. Quae  
 sit proprietates diapason consonantiae. Hoc  
 360,05 ac diapason. Quae sit proprietates \*diapason\*  
 consonantiae. Hoc vero idcirco evenire contendit,  
 360,06 vero idcirco evenire contendit, quoniam \*diapason\*  
 paene una vocula est talisque consonantia  
 360,15 eodem modo. Ita igitur symphonia \*diapason\*  
 quamcumque aliam susceperit, consonantiam servat nec  
 360,18 Nam sicut diapente symphonia iuncta \*diapason\*  
 consonantiae in tripla scilicet proportione diapason  
 360,19 consonantiae in tripla scilicet proportione  
 \*diapason\* ac diapente consonantiam servat, ita etiam  
 360,20 cum sit consonantia iuncta cum \*diapason\*, aliam  
 consonantiam reddit et fit secundum  
 360,22 consonantiae additio eius, quae est \*diapason\* ac  
 diatessaron in multiplici superpartiente constituta,  
 361,09 quodammodo efficiunt sonum, ut est \*diapason\* eaque  
 duplicata, quae est bis diapason.  
 361,10 eaque duplicata, quae est bis \*diapason\*. Consonae  
 autem sunt, quae compositum permixtumque,  
 361,27 proportio aequisonis aptatur, id est \*diapason\*.  
 bis diapason vero bis duplici, id  
 361,27 aptatur, id est diapason, bis \*diapason\* vero bis  
 duplici, id est quadruplo.  
 361,31 aptandae sunt consonantiae, quae dividunt  
 \*diapason\* aequisonantiam. Unde fit, ut diapente quidem  
 362,03 efficiunt consonantiae, ut diapente ac \*diapason\*  
 in triplo, diatessaron ac diapason in  
 362,04 diapason in triplo, diatessaron ac \*diapason\* in  
 ea proportione, quae est octo  
 362,10 emmelis. Igitur aequisonae quidem sunt \*diapason\*  
 ac bis diapason, quoniam earum temperamento  
 362,11 quidem sunt diapason ac bis \*diapason\*, quoniam  
 earum temperamento mixturaque unus ac  
 362,14 est diapente ac diatessaron; et \*diapason\* ac  
 diapente et diapason ac diatessaron.  
 362,15 et diapason ac diapente et \*diapason\* ac  
 diatessaron. Hae sunt compositae atque  
 362,20 quodammodo aequisonae quidem consonantibus, ut  
 \*diapason\* ex diatessaron ac diapente, consonae autem  
 363,01 tendebatur. Ibi enim deprehenditur aequisonatio  
 \*diapason\* ac bis diapason et consonantiae simplices  
 363,01 deprehenditur aequisonatio diapason ac bis  
 \*diapason\* et consonantiae simplices diapente ac diatessaron  
 363,03 ac diatessaron et consonantiae compositae  
 \*diapason\* ac diapente et diapason ac diatessaron  
 363,03 compositae diapason ac diapente et \*diapason\* ac  
 diatessaron et qui sunt emmelis  
 363,16 trium tonorum ac semitonii et \*diapason\* sex  
 tonorum, quod fieri non posse  
 363,19 est. Descriptio octachordi, qua ostenditur  
 \*diapason\* minorem esse sex tonis. Docet autem  
 363,22 Ptolomaeus per cuiusdam octachordi divisionem  
 \*diapason\* intra sex tonos cadere hoc modo.

364,03 Pulsae igitur simul AK HR \*diapason\* aequisonantiam consonabunt. Si vero aliquis GP  
 364,06 per hoc transcendunt sex toni \*diapason\* consonantiam. Si enim AK et GP  
 364,07 Si enim AK et GP \*diapason\* pulsati resonarent, tonorum sex esset diapason  
 364,08 pulsati resonarent, tonorum sex esset \*diapason\* consonantia. Si vero his non consonantibus  
 364,09 non consonantibus AK et HR \*diapason\* consonarent, et HR acutior esset quam  
 364,10 HR acutior esset quam GP, \*diapason\* consonantia sex tonos excederet. Nunc vero,  
 364,13 non potest, quin sex toni \*diapason\* consonantiam excedant. Atque ita sensu quoque  
 364,14 ita sensu quoque potest colligi, \*diapason\* consonantiam intra sex tonos cadere. Sic

## DIAPENTE

194,24 sonis, quas in numeris sesquialtera, \*diapente\* appellatur in vocibus, quas vero in  
 194,26 diapason in consonantiis, tripla vero \*diapente\* ac diapason, quadrupla autem bis diapason.  
 197,17 alium vero quendam, qui eidem \*diapente\* consonantia iungebatur, eundem superioris duplum repperit  
 197,24 consonantiae musicae partim diapason partim \*diapente\* partim diatessaron, quas est consonantia minima,  
 198,06 VI et XII ad VIII \*diapente\* consonantiam permiscabant. VIII vero ad VIII  
 202,02 sesquitertia vel sesquioctava acutior graviorque, \*diapente\* vel diatessaron vel tonum consonantiam reddet;  
 202,03 ut duo et quattuor et \*diapente\* ut sex et quattuor coniungantur, triplam,  
 202,04 triplam, quas est diapason et \*diapente\*, efficiunt symphoniam; quod si bis diapason  
 202,08 sesquialtera et sesquitertia, id est \*diapente\* et diatessaron, ut II ad III  
 202,14 sed sesquitertia diatessaron, sesquialtera proportio \*diapente\* consonantiam creat, dupla vero diapason efficit  
 202,16 efficit symphoniam. Diatessaron igitur ac \*diapente\* unam diapason concinantiam iungunt. Rursus tonus  
 204,10 ad CCLVI comparatio. Diatessaron a \*diapente\* tono distare. Rursus diapente consonantia vocum  
 204,11 a diapente tono distare. Rursus \*diapente\* consonantia vocum quidem est quinque, intervallorum  
 204,14 sesquialter sumatur, qui ad eum \*diapente\* faciat consonantiam. Sit igitur numerus CCLXXXVIII.  
 204,24 atque sex. Itaque monstrata est \*diapente\* consonantia ex tribus tonis semitonioque consistere.  
 204,27 ad CCLVI venerat. Nunc vero \*diapente\* ab eisdem CXC duobus numeris usque  
 204,29 Superatur igitur diatessaron consonantia a \*diapente\* ea proportione, quas inter CCLVI et  
 205,03 tonus. Diatessaron igitur symphonia a \*diapente\* tono transcenditur. Diapason quinque tonis et  
 205,08 est, diapason ex diatessaron et \*diapente\* consistere, diatessaron vero probata est ex  
 205,09 ex duobus tonis semitonioque constare, \*diapente\* ex tribus tonis ac semitonio, simul

- 206,04 se invicem atque ad extremos \*diapente\* ac diatessaron, nihil vero in eis
- 212,01 lichenos hypeton ad mesen resonat \*diapente\* symphoniam, et est ab ea quinta.
- 212,03 ad neten diezeugmenon quintam facit \*diapente\* consonantiam. Quae nata diezeugmenon ad neten
- 222,24 putat diapason consonantiam, post hanc \*diapente\*, quae medium tenet, hinc diapente ac
- 222,24 diapente, quae medium tenet, hinc \*diapente\* ac diapason, quae triplum, ceteraque secundum
- 223,11 ut arbitretur diapason in dupla, \*diapente\* in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia, diapente
- 223,12 in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia, \*diapente\* ac diapason in triplici, bis diapason
- 223,21 esse duo, minus ac minus; \*diapente\* autem tribus tonis ac minore semitonio
- 247,16 consonantiam prodant, VI ad IIII \*diapente\* concordent, VI vero ad III diapason
- 248,11 XVIII et XII ad VIII, \*diapente\* vero XVIII ad XII et XXIII
- 248,13 autem, quae est diapason et \*diapente\* XXXVI ad XII, quadrupla vero, quae
- 250,09 unitati ternarius comparatur, diapason ac \*diapente\* concordiam personabit. Quaternarius vero unitati comparatus
- 250,12 Quod si ternarius binario comparatur, \*diapente\*, si vero quaternarius ternario, diatessaron concinentiam
- 250,24 prima diapason, secunda diapason et \*diapente\*, tertia bis diapason, quarta diapente, quinta
- 250,25 diapente, tertia bis diapason, quarta \*diapente\*, quinta diatessaron. De ordine consonantiarum sententia
- 251,03 contrariam divisionem sesquialteram, id est \*diapente\*, effici proportionem. Quibus mixtis, scilicet diapason
- 251,04 Quibus mixtis, scilicet diapason ac \*diapente\*, triplicem procreari, quae utramque contineat symphoniam.
- 251,09 fit, ut ex diapason ac \*diapente\*, quae est una consonantia, et diatessaron
- 251,13 quoque hic ordo est: diapason, \*diapente\*, diapason ac diapente, diatessaron, bis diapason.
- 251,13 est: diapason, diapente, diapason ac \*diapente\*, diatessaron, bis diapason. Sententia Nicomachi, quae
- 252,17 igitur iure sesquialter triplici opponatur, \*diapente\* consonantia diapente ac diapason consonantiae rationabiliter
- 252,18 sesquialter triplici opponatur, diapente consonantia \*diapente\* ac diapason consonantiae rationabiliter putatur opponi.
- 253,04 principium teneat hoc modo: Diapason. \*Diapente\* diapason. Diapente. Bis diapason. Diatessaron. Sed
- 253,04 hoc modo: Diapason. Diapente diapason. \*Diapente\*. Bis diapason. Diatessaron. Sed quamvis ita
- 254,24 ea continua consonantia, id est \*diapente\*, relinquitur diatessaron. Bis igitur diatessaron minus
- 254,25 igitur diatessaron minus est uno \*diapente\* at ipsum diatessaron non implet diapente
- 254,26 et ipsum diatessaron non implet \*diapente\* consonantiae medietatem, quod est impossibile. Monstrabitur
- 254,28 diatessaron tono ac semitonio consonantiam

- \*diapente\* transcendere. Quocirca ne diapason quidem in  
 255,01 inaequalitatis genere poni potest. Demonstratio  
 \*diapente\*, diatessaron et tonum in superparticulari esse.  
 255,03 superparticulari esse. Restat igitur, ut  
 \*diapente\* ac diatessaron et tonum in superparticularitate  
 255,14 quoniam diatessaron consonantia minor est,  
 \*diapente\* maior, diatessaron duplici diapente vero triplici  
 255,15 est, diapente maior, diatessaron duplici \*diapente\*  
 vero triplici proportioni multiplicitatis aptetur. Verisimile  
 255,17 ut est consonantia diatessaron consonantiae  
 \*diapente\* continua, ita si diatessaron in duplici  
 255,18 si diatessaron in duplici statuatur, \*diapente\* in  
 continua duplicis poni, id est  
 255,27 Quodsi diatessaron quidem duplex est, \*diapente\*  
 vero triplum sublatoque diatessaron a diapente  
 255,27 vero triplum sublatoque diatessaron a \*diapente\*  
 tonus fit reliquus, nullo modo dubitari  
 256,01 Non igitur fieri potest, ut \*diapente\* ac  
 diatessaron in superparticulari inaequalitatis genere  
 256,05 diatessaron vero minus est quam \*diapente\*.  
 diapente quidem ponatur in quadrupla, diatessaron  
 256,06 vero minus est quam diapente, \*diapente\* quidem  
 ponatur in quadrupla, diatessaron in  
 256,07 tripla, tonus in duplici. Sed \*diapente\* constat  
 ex diatessaron et tono, quadruplum  
 256,10 diatessaron quidem in triplici et \*diapente\* in  
 quadruplo. Si igitur auferamus triplum  
 256,12 sesquitertertius relinquetur. Rursus si diatessaron  
 \*diapente\* consonantiae subtrahas, fit reliquus tonus. Tonus  
 256,20 multiplicem. Dico autem quoniam nec \*diapente\*  
 consonantia in multiplici genere poterit collocari.  
 256,23 id est diatessaron, non locabitur \*diapente\* in  
 multiplici minimo, id est in  
 256,26 generis non est, quocirca nec \*diapente\* in maiore  
 habitudine multiplicis quam est  
 256,28 est, aptari potest. Sit igitur \*diapente\* in  
 minima, scilicet dupla. Diatessaron vero,  
 257,04 continget. Ex his igitur approbatur, \*diapente\* ac  
 diatessaron in multiplici genere collocari  
 257,07 inaequalitatis genere iure ponentur. Demonstratio  
 \*diapente\* et diatessaron in maximis superparticularibus esse.  
 257,10 addendum est necessario, quoniam si \*diapente\* ac  
 diatessaron superparticulares proportionem tenent, in  
 257,15 proportionibus quam sesquialtera vel sesquitertia  
 \*diapente\* ac diatessaron consonantias collocentur, non est  
 257,18 non efficiunt unum duplum, ita \*diapente\* ac  
 diatessaron unum diapason nulla ratione  
 257,22 diapason vero ex diatessaron ac \*diapente\*  
 copulatur, non est dubium, quin, si  
 257,24 totum diapason in duplici statuamus, \*diapente\* et  
 diatessaron in sesquialtera sesquitertiaque proportione  
 258,01 superparticulares hanc nulla ratione coniungent.  
 \*Diapente\* in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia esse,  
 258,03 sesquioctava. Dico autem, quoniam proprie  
 \*diapente\* in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia  
 proportione  
 258,07 sesquitertia minor, quoniamque in consonantiis  
 \*diapente\* maior, diatessaron minor, apparet maiorem  
 proportionem

258,10 esse consonantiae aptandum. Erit igitur  
 \*diapente\* quidem in sesquialtera, diatessaron vero in  
 258,12 collocanda. Quod si diatessaron a \*diapente\*  
 consonantia subtrahamus, relinquatur spatium, quod dicitur  
 258,17 debeat comparatione constitui. Diapason ac  
 \*diapente\* in tripla proportione esse, in quadrupla  
 258,20 demonstratum est, diapason quidem duplam,  
 \*diapente\* vero sesquialteram, iunctas vero duplam ac  
 258,22 ex his etiam illud apparet, \*diapente\* ac diapason  
 in triplici proportione constitui.  
 258,25 iungat, quadruplam facit. Igitur si \*diapente\* ac  
 diapason consonantiis diatessaron symphonia iungatur,  
 259,05 alias quasdam consonantias effecerunt. Nam  
 \*diapente\* ac diatessaron iunctas diapason, ut dictum  
 259,07 id est diapason, rursus si \*diapente\* symphonia  
 iungatur, fit consonantia, quae ex  
 259,09 vocabulis nuncupatur, diapason scilicet ac  
 \*diapente\*. Cui si diatessaron addatur, fit bis  
 259,28 neque triplum, ut diapason ac \*diapente\* efficiat  
 symphoniam. Cui si tonus addatur,  
 260,01 efficiat. Quoniam enim diapason ac \*diapente\*  
 sibimet iunctae efficiunt triplum, diatessaron vero  
 260,02 triplum, diatessaron vero et tonus \*diapente\*  
 consonantiam iungunt, si diapason consonantiae addatur  
 260,07 nihil distabit, utrum diapason ac \*diapente\* sit.  
 Diatessaron enim et tonus diapente  
 260,08 sit. Diatessaron enim et tonus \*diapente\*  
 constituunt. Sit enim diapason quidem III  
 260,10 VIII tonus VIII et VIII \*diapente\* VI et VIII  
 diapason ac diapente  
 260,10 VI et VIII diapason ac \*diapente\* III ad VIII.  
 Erit igitur sic  
 264,27 prior numerus multiplicavit. Quibus proportionibus  
 \*diapente\* ac diapason constant et quoniam diapason  
 265,02 puris numeris de diapason ac \*diapente\*  
 consonantiis disseramus. Diapente enim constat ex  
 265,02 diapason ac diapente consonantiis disseremus.  
 \*Diapente\* enim constat ex tribus tonis ac  
 265,16 tonorum est ac semitonii minoris, \*diapente\* vero  
 trium tonorum ac semitonii minoris,  
 265,17 minoris, iunctae vero diatessaron ac \*diapente\*  
 unum diapason videntur efficere: erunt V  
 268,17 ex duobus tonis ac semitonia, \*diapente\* vero ex  
 tribus ac semitonia copulari,  
 273,20 necessario V tonos efficient et \*diapente\* ac  
 diatessaron iunctae, sicut unum diapason  
 279,11 hoc intendo alium sonum, qui \*diapente\* spatio ab  
 eo, quod est B,  
 279,14 est D et quoniam inter \*diapente\* ac diatessaron  
 tonus differentiam facit DB  
 279,16 DB spatium tonus repertus est. \*diapente\* C D B  
 diatessaron tonus. Ad  
 279,18 ad F et ab F \*diapente\* remitto ad K. Erit igitur  
 KB  
 280,01 tonus diatessaron K B F \*diapente\*. Sit propositum  
 minorum toni partem per  
 280,07 C. Et ab C remitto \*diapente\* ad D. Tonus est  
 igitur BD.  
 280,09 E. Remitto iterum ab E \*diapente\* ad F. Tonus

est igitur DF.

280,13 E B D F A \*diapente\*. Ad graviolem vero partem hoc modo.

283,17 igitur BC diatessaron. Remitto rursus \*diapente\* CD. Erit igitur tonus BD. Diatessaron

283,19 BD. Diatessaron enim consonantia a \*diapente\* consonantia tono superatur, et CB spatium

283,21 intendo diatessaron DE, remitto autem \*diapente\* EF. Tonus est igitur DF. Sed

284,01 Rursus remitto diatessaron AG, intendo \*diapente\* GH. Erit igitur AH tonus. Sed

284,03 Rursus remitto diatessaron HK, intendo \*diapente\* KL. Tonus igitur est HL. Erat

284,11 totumque MN minus est quam \*diapente\*; constat enim ex V semitonis et

284,15 MN spatium minus est spatio \*diapente\* consonantiae uno commate, quod facillime diligens

284,19 C s. s. s. s. \*diapente\*. Sed quoniam paululum de commatis ratione

316,16 diatonos consonabit ad mesen consonantiam \*diapente\*, eademque lichanos diatonos consonabit ad neten

316,18 ad neten hyperboleon diapason et \*diapente\*. Rursus si de tota AB nonam

317,04 GB, quae est hypate meson, \*diapente\* consonantiam in proportione sesquialtera constitutam, CR

317,11 GB hypaten meson habet consonantiam \*diapente\*. Item CB ad DB, id est

317,13 diatonos ad mesen, habet consonantiam \*diapente\*. GB autem ad DB, id est

325,09 quoniam in sesquialtera comparatione consistit, \*diapente\*, consonabit symphoniam. Eadem vero nete diezeugmenon

326,02 est netes diezeugmenon ad mesen, \*diapente\* sit consonantia. Enarmonium vero atque chromaticum

327,18 inter neten diezeugmenon et mesen \*diapente\* consonantiam esse praediximus, est autem diapente

327,19 consonantiam esse praediximus, est autem \*diapente\* consonantia trium tonorum ac semitonii, tres

332,10 est proslambanomenos ad hypaten meson \*diapente\* consonantiam servans. Eiusdem autem hypates meson,

332,14 Igitur hypates meson ad proslambanomenon \*diapente\* est consonantia, ad hypaten hypaton vero

337,22 Primae autem consonantiae sunt diapason, \*diapente\*, diatessaron. Species autem est quaedam positio

338,11 vero paramese ad hypaten meson \*diapente\*, a mese vero ad hypaten meson

338,13 octo chordarum, diatessaron vero quattuor, \*diapente\* autem quinque. Ac per hoc habebit

338,14 habebit diatessaron quidem species tres, \*diapente\* autem species quattuor, diapason vero species

339,01 ceteris quidem consonantiis idem est. \*Diapente\* autem quattuor species erunt hoc modo.

339,29 mobiles voces esse praediximus. Item \*diapente\* consonantia duas tantummodo species tenet, quae

347,13 est hypermixolydii, quae est G+, \*diapente\* consonantiam servat. Ea enim mese, quae

347,17 in quolibet modo si comparetur, \*diapente\* consonantiam distat. Cur autem octavus modus,

349,01 diatessaron consonantiam nosco. Quod si

\*diapente\* efficere volumus, quinque partibus totam divido  
 353,12 prima vox ad quintam vocem \*diapente\* non contineat  
 consonantiam, quod oportebat fieri.

357,18 dicendum videtur. Pythagorici enim consonantias

\*diapente\* ac diatessaron simplices arbitrantur atque ex

357,20 diapason consonantiam iungunt. Esse etiam

\*diapente\* ac diapason et bis diapason, illam

358,08 duplici, diatessaron vero sesquitertio ac

\*diapente\* sesquialtero coniungant Pythagorici, ex secundo  
 huius

358,16 illud etiam, quod diatessaron ac \*diapente\*

sesquialtero et sesquitertio coniungunt, reliquis vero

360,17 consona dissonam reddit. Nam sicut \*diapente\*

symphonia iuncta diapason consonantiae in tripla

360,19 tripla scilicet proportione diapason ac \*diapente\*

consonantiam servat, ita etiam diatessaron cum

361,12 suavem tamen, efficiunt sonum, ut \*diapente\* ac

diatessaron. Emmelis autem sunt, quaecunque

361,31 diapason aequisonantiam. Unde fit, ut \*diapente\*

quidem sesquialterae, diatessaron vero sesquitertia

comparationi

362,03 aequisonis alias efficiunt consonantiae, ut

\*diapente\* ac diapason in triplo, diatessaron ac

362,05 tres. Emmelis autem sunt, quae \*diapente\* ac

diatessaron dividunt, ut tonus ceterasque

362,14 sesquialtera et sesquitertia, id est \*diapente\* ac

diatessaron; et diapason ac diapente

362,15 ac diatessaron; et diapason ac \*diapente\* et

diapason ac diatessaron. Hae sunt

362,18 possunt, ut inter diatessaron ac \*diapente\*

differentia tonus, iungunturque quodammodo aequisonae quidem

362,20 ut diapason ex diatessaron ac \*diapente\*, consonae

autem ex his, qui emmelis

362,21 emmelis soni vocantur, ut eadem \*diapente\* et

diatessaron tonis ceterisque posterius dicendis

363,02 bis diapason et consonantiae simplices \*diapente\*

ac diatessaron et consonantiae compositae diapason

363,03 et consonantiae compositae diapason ac \*diapente\*

et diapason ac diatessaron et qui

363,16 ac semitonii esse proponit, et \*diapente\* trium

tonorum ac semitonii et diapason

#### DIASCHISMA

278,16 minoribus. Schisma est dimidium commatis.

\*diaschisma\* vero dimidium diesses, id est semitonii

278,20 fit, ut dividatur in quattuor \*diaschismata\* et

comma. Integrum vero dimidium toni,

278,27 semitonium minus dividitur in duo \*diaschismata\*,

dimidium vero commatis unum schisma. Recte

278,29 integra dimidium tonum in duo \*diaschismata\* atque

unum schisma posse parti, quo

278,22 est semitonium, constat ex duobus

\*diaschismatibus\*, quod est unum semitonium minus; et

#### DIATESSARON

194,23 quidem, quae in numeris sesquitertia, \*diatessaron\*  
 in sonis, quae in numeris sesquialtera,

- 197,16 alterius comprehendit, ad quem scilicet  
 \*diatessaron\* sonabat. Ad alium vero quendam, qui  
 197,24 partim diapason partim diapente partim  
 \*diatessaron\*, quae est consonantia minima, vocarentur, primus  
 198,04 VI ponderum secundum epitritam proportionem  
 \*diatessaron\* consonantia iungebatur. VIIIII vero ponderum ad  
 202,02 sesquioctava acutior graviorque, diapente vel  
 \*diatessaron\* vel tonum consonantiam reddet; item si  
 202,08 sesquitertia, id est diapente et \*diatessaron\*, ut  
 II ad III et III  
 202,14 ei comparatione copulatur, sed sesquitertia  
 \*diatessaron\*, sesquialtera proportio diapente consonantiam  
 creat, dupla  
 202,16 dupla vero diapason efficit symphoniam.  
 \*Diatessaron\* igitur ac diapente unam diapason concinentiam  
 203,18 aequa diceremus non posse disungi. \*Diatessaron\*  
 quae est consonantia vocum quidem est  
 203,23 comparatur, sesquitertia proportio fiet ac  
 \*diatessaron\* concinentiam resonabit. Sed si CCXVI ad  
 204,10 quadraginta trium ad CCLVI comparatio.  
 \*Diatessaron\* a diapente tono distare. Rursus diapente  
 204,25 tonis semitonioque consistere. Sed dudum  
 \*diatessaron\* consonantia a centum XC duobus numeris  
 204,29 ad CCLXXVIII distenditur. Superatur igitur  
 \*diatessaron\* consonantia a diapente ea proportione, quae  
 205,02 continetur, ac est hic tonus. \*Diatessaron\* igitur  
 symphonia a diapente tono transcenditur.  
 205,07 enim monstratum est, diapason ex \*diatessaron\* et  
 diapente consistere, diatessaron vero probata  
 205,08 ex diatessaron et diapente consistere,  
 \*diatessaron\* vero probata est ex duobus tonis  
 206,04 atque ad extremos diapente ac \*diatessaron\*, nihil  
 vero in eis esset inconsonum,  
 211,28 Eademque ad lichanon hypaton resonat \*diatessaron\*,  
 ad quartam scilicet; quae lichanon hypaton  
 212,05 ad neten hyperboleon quartam facit \*diatessaron\*  
 consonantiam. Et proslambanomenos ad neten hyperboleon  
 213,11 et tria semitonia. Tota enim \*diatessaron\*  
 consonantia duorum tonorum est ac semitonii,  
 223,11 in dupla, diapente in sesquialtera, \*diatessaron\* in  
 sesquitertia, diapente ac diapason in  
 223,19 generis proportionem, id est superparticularis;  
 \*diatessaron\* etiam consonantiam duobus tonis semitonioque  
 consistere;  
 247,15 igitur, ut IIIII ad III \*diatessaron\* consonantiam  
 prodant, VI ad IIIII diapente  
 248,10 XVI. XII. VIIIII. Sunt igitur \*diatessaron\*  
 consonantiam resonantes XXIIII ad XVIII et  
 250,12 diapente, si vero quaternarius ternario,  
 \*diatessaron\* concinentiam supplet. Isque est horum ordo  
 250,25 bis diapason, quarta diapente, quinta  
 \*diatessaron\*. De ordine consonantiarum sententia Ebulidis et  
 251,07 divisione partiri, ex qua rursus \*diatessaron\*  
 symphonia nascetur. Triplicem vero atque sesquitercium  
 251,10 quae est una consonantia, et \*diatessaron\* una  
 concinentia coniungatur, quae in quadruplo  
 251,13 diapason, diapente, diapason ac diapente,  
 \*diatessaron\*, bis diapason. Sententia Nicomachi, quae quibus  
 252,26 ut sesquitertia proportio, quae est \*diatessaron\*.

quadruplae proportioni, quae est bis diapason,  
 253,05 Diapente diapason. Diapente. Bis diapason.  
 \*Diatessaron\*. Sed quamvis ita sese habeat, inquit,  
 254,25 consonantia, id est diapente, relinquitur  
 \*diatessaron\*. Bis igitur diatessaron minus est uno  
 254,25 diapente, relinquitur diatessaron. Bis igitur  
 \*diatessaron\* minus est uno diapente et ipsum  
 254,26 est uno diapente et ipsum \*diatessaron\* non inplet  
 diapente consonantiae medietatem, quod  
 254,28 est impossibile. Monstrabitur enim bis  
 \*diatessaron\* tono ac semitonio consonantiam diapente  
 transcendere.  
 255,01 genere poni potest. Demonstratio diapente,  
 \*diatessaron\* et tonum in superparticulari esse. Restat  
 255,03 Restat igitur, ut diapente ac \*diatessaron\* et  
 tonum in superparticularitate ponenda esse  
 255,13 in multiplici genere. Et quoniam \*diatessaron\*  
 consonantia minor est, diapente maior, diatessaron  
 255,14 consonantia minor est, diapente maior,  
 \*diatessaron\* duplici diapente vero triplici proportioni  
 multiplici  
 255,17 enim est, ut est consonantia \*diatessaron\*  
 consonantiae diapente continua, ita si diatessaron  
 255,18 consonantiae diapente continua, ita si  
 \*diatessaron\* in duplici statuatur, diapente in continua  
 255,20 quoniam in habitudinibus musicis post \*diatessaron\*  
 locatur, nimirum in ea proportione ponatur.  
 255,26 quod relinquitur sesquialter est. Quodsi  
 \*diatessaron\* quidem duplex est, diapente vero triplum  
 255,27 est, diapente vero triplum sublatoque  
 \*diatessaron\* a diapente tonus fit reliquus, nullo  
 255,32 quisque colligere. Duo igitur toni \*diatessaron\*  
 superabunt, quod est inconveniens. Diatessaron enim  
 255,33 diatessaron superabunt, quod est inconveniens.  
 \*Diatessaron\* enim duos tonos semitonii spatium transcendit.  
 256,02 fieri potest, ut diapente ac \*diatessaron\* in  
 superparticulari inaequalitatis genere non collocentur.  
 256,05 quoniam quidem tonus minor quam \*diatessaron\*  
 diatessaron vero minus est quam diapente.  
 256,05 quidem tonus minor quam diatessaron, \*diatessaron\*  
 vero minus est quam diapente, diapente  
 256,06 diapente quidem ponatur in quadrupla,  
 \*diatessaron\* in tripla, tonus in duplici. Sed  
 256,08 duplici. Sed diapente constat ex \*diatessaron\* et  
 tono, quadruplum igitur secundum hanc  
 256,10 quod fieri nequit. Rursus statuatur \*diatessaron\*  
 quidem in triplici et diapente in  
 256,12 quadruplo sesquitercius relinquatur. Rursus si  
 \*diatessaron\* diapente consonantiae subtrahas, fit reliquus  
 tonus.  
 256,16 minores, tres igitur toni unum \*diatessaron\* nulla  
 ratione supplebunt, quod est falsissimum.  
 256,18 enim toni ac semitonium minus \*diatessaron\*  
 consonantiam suppleant. Ex his igitur demonstratur  
 256,19 suppleant. Ex his igitur demonstratur  
 \*diatessaron\* consonantiam non esse multiplicem. Dico autem  
 256,22 ei minor continua, id est \*diatessaron\*, non  
 locabitur diapente in multiplici minimo,  
 256,24 scilicet ut sit locus, quo \*diatessaron\*

consonantia possit aptari. Sed diatessaron consonantia

256,25 diatessaron consonantia possit aptari. Sed \*diatessaron\* consonantia multiplicis generis non est, quocirca

256,28 diapente in minima, scilicet dupla. \*Diatessaron\* vero, quae minor est, in multiplici

257,02 sesquialtero. Duo igitur toni unam \*diatessaron\* consonantiam vincant, quod nulla ratione continget.

257,04 his igitur approbatur, diapente ac \*diatessaron\* in multiplici genere collocari non posse.

257,07 iure ponentur. Demonstratio diapente et \*diatessaron\* in maximis superparticularibus esse. Illud quoque

257,10 necessario, quoniam si diapente ac \*diatessaron\* superparticulares proportionales tenent, in maximis superparticularibus

257,15 sesquialtera vel sesquitertia diapente ac \*diatessaron\* consonantiae collocantur, non est dubium, quin,

257,18 unum duplum, ita diapente ac \*diatessaron\* unum diapason nulla ratione concludent. Quoniam

257,22 sesquitertioque componitur, diapason vero ex \*diatessaron\* ac diapente copulatur, non est dubium,

257,24 in duplici statuamus, diapente et \*diatessaron\* in sesquialtera sesquitertioque proportione sint locandae.

258,01 ratione coniungent. Diapente in sesquialtera, \*diatessaron\* in sesquitertia esse, tonum in sesquioctava.

258,04 quoniam proprie diapente in sesquialtera, \*diatessaron\* in sesquitertia proportione consistit. Quoniam enim

258,08 quoniamque in consonantiis diapente maior, \*diatessaron\* minor, apparet maiorem proportionem maiori, minorem

258,10 igitur diapente quidem in sesquialtera, \*diatessaron\* vero in proportione sesquitertia collocanda. Quod

258,11 proportione sesquitertia collocanda. Quod si \*diatessaron\* a diapente consonantia subtrahamus, relinquitur spatium,

258,25 si diapente ac diapason consonantiis \*diatessaron\* symphonia iungatur, fit quadruplum spatium vocum.

259,01 bis diapason supra esse monstravimus. \*Diatessaron\* ac diapason non esse secundum Pythagoricos

259,05 consonantias effecerunt. Nam diapente ac \*diatessaron\* iunctae diapason, ut dictum est, creant.

259,09 scilicet ac diapente. Cui si \*diatessaron\* addatur, fit bis diapason, quae quadruplam

259,11 proportionem tenet. Quid igitur, si \*diatessaron\* ac diapason consonantias iungamus, ullamne secundum

259,18 proportione. Huic aptetur sesquitertia, quam \*diatessaron\* esse praediximus, ut octonarius. Is enim

259,20 octonarius. Is enim ad senarium \*diatessaron\* proportionem tenet. Qui octonarius ad ternarium

260,01 diapente sibi iunctae efficiunt triplum, \*diatessaron\* vero et tonus diapente consonantiam iungunt.

260,03 iungunt, si diapason consonantiae addatur \*diatessaron\*, inconsonum fit, quoniam inter duplicem ac

260,06 ei adicio tonum, fiet diapason \*diatessaron\* et tonus, quod nihil distabit, utrum

260,07 utrum diapason ac diapente sit. \*Diatessaron\* enim

et tonus diapente constituunt. Sit

260,09 diapason quidem III et VI, \*diatessaron\* VI et VIII tonus VIII et

260,15 quaedam consequentia argumentantes probavimus, si \*diatessaron\* consonantiae diapason addatur, consonantiam ex his

260,26 enim ex sesquitertia proportione, quae \*diatessaron\* est, duae sesquioctavae habitudines, quae toni

261,19 Erit igitur haec sesquitertia proportio, \*diatessaron\* consonantiam tenens. Nunc igitur duas sesquioctavas

261,26 proportionum primus numerus ad postremum \*diatessaron\* constituit consonantiam, idem vero primus ad

264,29 non constat. Sed quoniam de \*diatessaron\* consonantia latius diximus, brevius et paene

265,03 ac semitonio, id est ex \*diatessaron\* et tono. Disponantur enim numeri, quos

265,15 quartum terminum comparatio tenet. Quodsi \*diatessaron\* quidem duorum tonorum est ac semitonii

265,17 ac semitonii minoris, iunctae vero \*diatessaron\* ac diapente unum diapason videntur efficere:

268,16 tonum. Superiore volumine demonstratum est \*diatessaron\* consonantiam ex duobus tonis ac semitonio,

272,17 sit, illud quoque est comprobatum, \*diatessaron\* consonantiam duobus tonis atque integro semitonio

272,22 igitur quod relinquitur ex tota \*diatessaron\* proportione esse scilicet habitudo, quae in

272,25 esse dimidium, dubitari non potest, \*diatessaron\* ex duobus tonis semitonioque consistere. Quoniam

273,11 comparatio, quae scilicet relinquitur ex \*diatessaron\* duobus retractis tonis, minor est

sesquioctavadecima:

273,15 deminutio sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes \*diatessaron\* consonantiam ex duobus tonis et semitonio

273,18 sex. Quodsi, ut ait Aristoxenus \*diatessaron\* consonantiam ex duobus tonis semitonioque coniungitur,

273,19 duobus tonis semitonioque coniungitur, duae \*diatessaron\* consonantiae necessario V tonos efficient at

273,21 tonos efficient et diapente ac \*diatessaron\* iunctae, sicut unum diapason iungunt, ita

274,06 quinque tonis loquamur. Si ergo \*diatessaron\* duobus tonis ac semitonio, bis vero

274,07 tonis ac semitonio, bis vero \*diatessaron\* quinque consisteret tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII

274,08 consisteret tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII \*diatessaron\* intenderem cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron

274,09 intenderem cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud \*diatessaron\* remitterem, idem inter utramque intentionem remissionemve

274,12 A numero, qui est CCLXII.CXLIIII \*diatessaron\* intendo, id est sesquitertium, qui fit

274,23 V remotus est tonis, quoniamque \*diatessaron\* in duobus tonis ac semitonio iungitur,

274,24 iungitur, ut Aristoxenus arbitratur, unumque \*diatessaron\* inter A atque B, aliud vero

275,03 integre V toni ex duobus \*diatessaron\* consonantiis constare videntur. Nunc vero, quoniam

- 275,05 quoniam est differentia IIII.DCCLXVIIIB+: arguitur \*diatessaron\* minime tonis duobus ac semitonio coniungi.
- 275,20 inter V tonos ac bis \*diatessaron\* differentia, quae est inter sex tonos
- 275,23 unde colligitur, V tonos bis \*diatessaron\* et VI tonos unum diapason tantum
- 276,02 CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXVI+. C. D. Bis \*diatessaron\*. CCCLIIII.CCXCIIIII. CCCCXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum dimidia. CXXXI.LXXII.
- 276, T cum dimidiis suis. CCCXCII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII. \*diatessaron\*. VII.CLIII. comma. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. 276, T diatessaron. VII.CLIII. comma. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. \*diatessaron\*. diatessaron. commatis proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLIIII. 276, T VII.CLIII. comma. DXXXI.CCCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. \*diatessaron\*. commatis proportio. commatis proportio. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXV 276, T CCCLIIII.CCXCIIIII. CCCCXXII.CCCXCII. DXXIIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII. DXXXI.CCCCXLI. \*diatessaron\*. quinque toni. sex toni. Quemadmodum Philolaus 279,13 est C. Ab hoc remitto \*diatessaron\* consonantiam ad id, quod est D 279,14 et quoniam inter diapente ac \*diatessaron\* tonus differentiam facit DB spatium tonus 279,16 est. diapente C D B \*diatessaron\* tonus. Ad gravem vero partem ita 279,18 Ab so, quod est B, \*diatessaron\* intendo ad F et ab F 280,01 KB autem ad gravem. tonus \*diatessaron\* K B F diapente. Sit propositum 280,04 est spatium, quo duos tonos \*diatessaron\* consonantia transcendit. Sit enim sonus A. 280,06 sonus A. Intendo ab A \*diatessaron\* ad B. Rursus intendo a B 280,06 B. Rursus intendo a B \*diatessaron\* ad C. Et ab C remitto 280,08 BD. Rursus a D intendo \*diatessaron\* ad E. Remitto iterum ab E 280,10 DF. Et erat BA integrum \*diatessaron\*: erit igitur FA minor toni pars, 280,13 toni pars, quod semitonium nuncupatur. \*diatessaron\* diatessaron C E B D F 280,13 pars, quod semitonium nuncupatur. diatessaron \*diatessaron\* C E B D F A 281,02 tonos per consonantiam ad G, \*diatessaron\* vero ab B remitto ad K. 281,05 tonus tonus K A G \*diatessaron\*. Si tribus tonis diatessaron auferamus, apotome 281,06 G diatessaron. Si tribus tonis \*diatessaron\* auferamus, apotome fit reliqua. Sint enim 281,08 CD. Ab his auferatur AE \*diatessaron\*. Erit igitur EC semitonium minus, apotome 281,10 A B C E D \*diatessaron\* s. apot. Hanc igitur apotomen, si 281,13 quod est B ad C \*diatessaron\* consonantiam remitto et fit CA apotome 282,01 tres toni B C A \*diatessaron\* apot. Quod si idem

spatium ad

- 283,15 ratio possit ordine repperiri. Sit \*diatessaron\* AR. Oportet igitur circa AB consonantiam
- 283,17 acutioremque deducere. Intendo igitur BC \*diatessaron\*. Remitto rursus diapente CD. Erit igitur 283,18 CD. Erit igitur tonus BD. \*Diatessaron\* enim consonantia a diapente consonantia tono
- 283,20 BD spatium transcenditur. Rursus intendo \*diatessaron\* DE, remitto autem diapente EF. Tonus 283,24 tonus FD BD ab AB \*diatessaron\* spatium relinquatur. Rursus remitto diatessaron AG, 283,24 diatessaron spatium relinquatur. Rursus remitto \*diatessaron\* AG, intendo diapente GH. Erit igitur 284,03 igitur FH apotome. Rursus remitto \*diatessaron\* HK, intendo diapente KL. Tonus igitur 284,06 igitur LD apotome. Rursus intendo \*diatessaron\* FM, semitonium igitur est BM. Remitto 284,07 semitonium igitur est BM. Remitto \*diatessaron\* LN, semitonium igitur est NA. Per 284,09 igitur sumpta sunt circa AB \*diatessaron\* duo semitonia, BM quidem ad acutum, 284,17 quod facillime diligens lector intelleget.
- \*diatessaron\* G K N A F H
- 293,26 eo, quod est E, intendo \*diatessaron\*, quod est F CCCCXCVII.DCLXIII. Quoniam igitur 293,28 toni, inter E atque F \*diatessaron\*, inter B igitur atque F minus
- 294,01 semitonium repperitur. Sublatis enim de \*diatessaron\* consonantia duobus tonis fit reliquum semitonium 294,09 eo, quod est F, intendo \*diatessaron\*, scilicet ad G et sit G
- 295,16 CCCCXCVII.DCLXIII. P. DXXIII.CCLXXXVIII. G. DCLXIII.DLII. \*diatessaron\*. diatessaron. K. VII.CLIII. L. XXI.CCCCLVIII. M.
- 295,16 P. DXXIII.CCLXXXVIII. G. DCLXIII.DLII. diatessaron. \*diatessaron\*. K. VII.CLIII. L. XXI.CCCCLVIII. M. XXVI.DCXXIII.
- 316,14 ad lichanon hypaton diatonon consonantiam \*diatessaron\*, eadem vero lichanos hypaton diatonos consonabit
- 317,10 lichanon hypaton diatonon habet consonantiam \*diatessaron\*. AB autem proslambanomenos ad GB hypaten
- 317,14 meson ad mesen, habet consonantiam \*diatessaron\*. Lichanos autem hypaton, id est CB
- 317,22 KB id est diatonon meson \*diatessaron\* continens consonantiam. Rursus si eius quas
- 320,17 nete diezeugmenon ad neten hyperboleon \*diatessaron\* continet consonantiam, trite autem hyperboleon diatonos
- 322,23 descripta sunt. Tetrachordum enim omne \*diatessaron\* resonat consonantiam. Igitur nete hyperboleon et
- 322,26 in chromate vel in enarmonio, \*diatessaron\* continet symphoniam. Diatessaron autem consonantia constat
- 322,27 in enarmonio, diatessaron continet symphoniam. \*Diatessaron\* autem consonantia constat duobus tonis et
- 325,12 in sesquitercia proportione composita est, \*diatessaron\* retinet consonantiam. Si igitur ab ea,
- 325,27 est netes diezeugmenon ad paramesen, \*diatessaron\* consonantia sit, pentachordi vero eius, quod

- 326,18 et paramesen, quod scilicet ex \*diatessaron\* consonantia relinquitur ea, quae est inter
- 328,22 sesquiterciam obtinet proportionem, quae est \*diatessaron\*, trite autem synemmenon ad neten synemmenon.
- 330,14 Ea sit H hypate meson, \*diatessaron\* ad meson continens consonantiam. Haec duobus
- 332,15 consonantia, ad hypaten hypaton vero \*diatessaron\*.
- Ab hac igitur hypate meson, id
- 333,22 differat tonis. Restat igitur ex \*diatessaron\* consonantia semitonium, quod est inter lichanon
- 334,18 diapason proslambanomenos ad neten hyperboleon; \*diatessaron\* autem consonantiam servant hypate hypaton ad
- 337,22 autem consonantiae sunt diapason, diapente, \*diatessaron\*. Species autem est quaedam positio propriam
- 338,12 mese vero ad hypaten meson \*diatessaron\*. Erit igitur diapason quidem octo chordarum,
- 338,13 igitur diapason quidem octo chordarum, \*diatessaron\* vero quattuor, diapente autem quinque. Ac
- 338,14 quinque. Ac per hoc habebit \*diatessaron\* quidem species tres, diapente autem species
- 338,17 enim a mese ceteras ordiamur, \*diatessaron\* consonantiae species sunt tres hoc modo.
- 338,20 ad B et huc usque \*diatessaron\* species progrediuntur idcirco, quia huc usque
- 338,22 species binos continent nervos eiusdem \*diatessaron\*, ut GD quidem eos, qui sunt
- 338,24 D. Si vero his adiecero \*diatessaron\* DA diversa erit ab ea, quae
- 338,27 igitur GD consonantiam. Atque ideo \*diatessaron\* tres species habere perhibetur. Et in
- 339,11 ex his, quae dicta sunt, \*diatessaron\* consonantiam semel tantum immobilibus ac statutis
- 339,18 si rursus ab hypate meson \*diatessaron\* consonantiam inchoemus, erit species diatessaron statutis
- 339,19 diatessaron consonantiam inchoemus, erit species \*diatessaron\* statutis vocibus terminata DG ea, quae
- 339,24 probantur immobiles. Rursus si eandem \*diatessaron\* paramese suscipiat ordiendam, erit quae statutis
- 339,25 erit quae statutis coerceatur sonis \*diatessaron\* species HL, id est a paramese
- 341,25 vel diapason vel diapason et \*diatessaron\* vel bis diapason. Est enim diapason
- 345,04 mediis si prima ad quartam \*diatessaron\* distantiam servet, prima vero a secunda
- 345,09 eam sesquiterciam proportionem, quae est \*diatessaron\*, item A a B distat tono,
- 345,12 ad D semitonii distantiam servet. \*diatessaron\*. A B C D. Et si
- 346,18 mese, quae est dorii, integra \*diatessaron\* consonantia distet. Idque probatur hoc modo.
- 346,22 in quovis modo vel genere \*diatessaron\* consonantia differens. Item mese dorii, quae
- 347,08 ea mese, quae est mixolydii, \*diatessaron\* consonantiam distet. Id probatur hoc modo.
- 347,11 quae ad cuiuslibet modi mesen \*diatessaron\* consonantiam servat. Item mese dorii, id
- 348,16 qui est AEFD. Si igitur \*diatessaron\* consonantiam, qualis sit, repperire voluero, hoc
- 348,25 et KF plectro adhibito pellantur, \*diatessaron\*

distantia consonabit, sin vero simul utrasque  
 348,26 sin vero simul utrasque percussero, \*diatessaron\*  
 consonantiam nosco. Quod si diapente efficere  
 357,18 Pythagorici enim consonantias diapente ac  
 \*diatessaron\* simplices arbitrantur atque ex his unam  
 357,21 hanc quadrupli. Diapason vero ac \*diatessaron\*  
 consonantiam esse non aestimant idcirco, quoniam  
 357,28 efficiunt consonantiam, quattuor ad tres  
 \*diatessaron\*. Octo vero ad tres in multiplici  
 358,07 autem modis diapason quidem duplici, \*diatessaron\*  
 vero sesquitertio ac diapente sesquialtero coniungunt  
 358,16 quo totum illud etiam, quod \*diatessaron\* ac  
 diapente sesquialtero et sesquitertio coniungunt,  
 358,19 Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason et  
 \*diatessaron\* consonantiam esse. Probat autem ex diapason  
 358,21 Probat autem ex diapason ac \*diatessaron\* quandam  
 fieri symphoniam hoc modo, quoniam  
 359,09 nete diezeugmenon duae in acutum \*diatessaron\*  
 fuerint iunctae, sicut iungitur nete quidem  
 359,15 si ad graviolem partem utriusque \*diatessaron\*  
 consonantiae relaxentur, erit ad meson quidem  
 359,16 erit ad meson quidem hypaten \*diatessaron\* retinens  
 consonantiam hypate hypaton, ad netem  
 359,21 est ad sibi quidem proximam \*diatessaron\* retineat  
 consonantiam, ad ulteriolem vero diatessaron  
 359,22 retineat consonantiam, ad ulteriolem vero  
 \*diatessaron\* ac diapason, ut hypate hypaton ad  
 360,01 hypate hypaton ad hypaten meson \*diatessaron\*, ad  
 netem diezeugmenon diatessaron ac diapason.  
 360,01 meson diatessaron, ad netem diezeugmenon  
 \*diatessaron\* ac diapason. Item nete hyperboleon quae  
 360,03 ad sibi proximam netem diezeugmenon \*diatessaron\*  
 consonantiam, ad hypaten meson diatessaron ac  
 360,04 diatessaron consonantiam, ad hypaten meson  
 \*diatessaron\* ac diapason. Quae sit proprietas diapason  
 360,20 diapente consonantiam servat, ita etiam  
 \*diatessaron\* cum sit consonantia iuncta cum diapason,  
 360,23 eius, quae est diapason ac \*diatessaron\* in  
 multiplici superpartiente constituta, estque ea  
 361,12 efficiunt sonum, ut diapente ac \*diatessaron\*.  
 Emmelis autem sunt, quaecunque consonae quidem  
 362,01 fit, ut diapente quidem sesquialterae, \*diatessaron\*  
 vero sesquitertiaae comparationi copulentur. Iunctae vero  
 362,04 diapente ac diapason in triplo, \*diatessaron\* ac  
 diapason in ea proportione, quae  
 362,05 autem sunt, quae diapente ac \*diatessaron\*  
 dividunt, ut tonus ceteraeque proportiones, de  
 362,14 sesquitertia, id est diapente ac \*diatessaron\* et  
 diapason ac diapente et diapason  
 362,15 ac diapente et diapason ac \*diatessaron\*. Hae sunt  
 compositae atque coniunctae ex  
 362,18 has poni possunt, ut inter \*diatessaron\* ac  
 diapente differentia tonus, iungunturque quodammodo  
 362,20 quidem consonantibus, ut diapason ex \*diatessaron\*  
 ac diapente, consonae autem ex his,  
 362,22 vocantur, ut eadem diapente et \*diatessaron\* tonis  
 ceterisque posterius dicendis proportionibus. Sed  
 363,02 et consonantiae simplices diapente ac \*diatessaron\*  
 et consonantiae compositae diapason ac diapente

- 363,03 ac diapente et diapason ac \*diatessaron\* et qui sunt semel soni, ut  
 363,14 mensuramve constituat. Hic igitur et  
 \*diatessaron\* consonantiam duorum tonorum ac semitonii esse  
 364,19 O G P H R. \*Diatessaron\* consonantiam tetrachordo contineri. Nunc de tetrachordorum  
 365,01 de tetrachordorum divisione dicendum. Etenim  
 \*diatessaron\* consonantia quattuor efficitur nervis, idcirco etiam  
 365,02 quattuor efficitur nervis, idcirco etiam  
 \*diatessaron\* nuncupatur. Ut igitur duobus nervis altrinsecus  
 365,03 duobus nervis altrinsecus positus ac \*diatessaron\* symphoniam consonantibus fiat tetrachordon duos necesse  
 365,09 eiusque divisionis dispositio. Hoc igitur  
 \*diatessaron\* Aristoxenus per genera tali ratione partitur.  
 366,01 ex duobus tonis ac semitonia \*diatessaron\* consonantia iungitur, erit tota diatessaron ex  
 366,02 diatessaron consonantia iungitur, erit tota  
 \*diatessaron\* ex bis XII ac VI unitatibus  
 366,06 idcirco facienda quidem est tota \*diatessaron\* LX et vero XXIII tonus, semitonium  
 366,32 chromatis mollis. Item chromatis hemioli \*diatessaron\* ita partitur VIII. VIII. XLII. Est

## DIATONICUS

- 368,05 ton. XXX. XVIII. XII. LX. \*Diat\*. moll. XXIII. XXIII. XII. LX. Diat.  
 368,05 moll. XXIII. XXIII. XII. LX. \*Diat\*. incit. Quomodo Archytas tetrachorda dividat eorumque  
 369,21 Enarm. MDXII. MDCCI. MDCCCXLIII. II.XVI. \*Diaton\*. MDXII. MDCCXCII. MDCCCXLIII. II.XVI. Chrom. Quomodemodum  
 321,10 Rursus quoniam trite hyperboleon vel \*diatonica\* vel chromatica duos tonos distat a  
 326,22 in diatonico genere trite diezeugmenon \*diatonica\* est, in chromatico autem trite diezeugmenon  
 367,10 genera sunt enarmonium atque chromaticum.  
 \*Diatonica\* vero divisio ipsa quoque est duplex,  
 324,04 qui continentur inter triten hyperboleon  
 \*diatonicam\* et nates hyperboleon. Subtractis vero quattuor  
 326,12 ad triten diezeugmenon dudum quidem \*diatonicam\*, nunc vero chromaticam, id est III.DCCCLXXXVIII,  
 329,11 ad triten synemmenon prius quidem \*diatonicam\* nunc vero chromaticam semitonium est, a  
 337,14 quas lichanus vel paranetas vel \*diatonicas\* vel chromaticas vel enarmonius vocamus; non  
 215,20 Hoc autem monstrat subiecte descriptio.  
 \*Diatonici\*. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos  
 216,20 partitio est, ut omnia quidem \*diatonici\* generis quinque tetrachorda duobus tonis ac  
 318,04 tria genera partitio. Nunc igitur \*diatonici\* generis descriptio facta est in eo  
 320,22 minoris. Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon  
 \*diatonici\* generis explevimus, nunc chromatici et enarmonii  
 320,28 paranetas hyperboleon et nates hyperboleon  
 \*diatonici\* generis sumpserimus eiusque dimidium paranete hyperboleon.

- 321,01 dimidium paranete hyperboleon, quae est  
 \*diatonici\* generis, apponamus, habebimus numerum tribus  
 semitonis
- 321,05 II.DXCII, id est paranete hyperboleon \*diatonici\*  
 generis, II.CCCIIII, id est neten hyperboleon,
- 321,15 hyperboleon. Sed quoniam trite hyperboleon  
 \*diatonici\* generis et chromatici ad neten diezeugmenon
- 323,06 inscripsimus To. Rursus trite hyperboleon  
 \*diatonici\* generis, quae est II.DCCCCXVI ad paraneten
- 323,07 est II.DCCCCXVI ad paraneten hyperboleon  
 \*diatonici\* generis, quae est II.DXCII, rursus obtinet
- 323,19 comparata continet spatium paranetes hyperboleon  
 \*diatonici\* generis ad neten hyperboleon, qui est
- 323,22 divisum rursus spatium paranetes hyperboleon  
 \*diatonici\* et netes hyperboleon. Ita enim factum
- 329,02 continuum et coniunctum vocatur. Et \*diatonici\*  
 quidem generis hoc modo est facta
- 330,10 texanda sunt. Ac primum quidem \*diatonici\* generis  
 meson tetrachordon hoc ordine describemus.
- 333,01 inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Et \*diatonici\*  
 quidem generis hypaton tale tetrachordum est.
- 335,21 modo, ut paranete et lichanos \*diatonici\* et  
 chromatici, trite et parhypate enarmonii.
- 365,23 chromatici toniaei, duae vero reliquae \*diatonici\*  
 mollis atque incitati. Quorum omnium talis
- 367,12 est duplex. Et mollis quidem \*diatonici\* divisio  
 est hoc modo XII. XVIII.
- 367,16 parte, quae reliqua est. Item \*diatonici\* incitati  
 talis partitio est, ut semitonium
- 371,03 Idem etiam Aristoxenum reprehendit, cur  
 \*diatonici\* generis duas tantum fecerit divisiones, ut
- 371,05 divideret, cum possint aliae quaeque \*diatonici\*  
 generis species inveniri. Quemadmodum Ptolomaeus  
 tetrachordorum
- 371,19 non spissis vero ut in \*diatonici\* generibus  
 nusquam una.
- 314,07 Monochordi regularis partitio in genere  
 \*diatonico\*. Sed iam tempus est, ad regularis
- 320,03 FF trite hyperboleon diatonos in \*diatonico\*  
 scilicet genere II.DCCCCXVI, tonum quidem distans
- 320,25 hyperboleon ad neten hyperboleon in \*diatonico\*  
 quidem genere tono distat, in chromatico
- 321,14 paranete hyperboleon, quae est in \*diatonico\* vel  
 chromatico trite hyperboleon. Sed quoniam
- 323,02 suprascriptis tetrachordis divisum est. In  
 \*diatonico\* enim genere, quod est primum, paranete
- 326,21 chromatica continebant. Quae autem in \*diatonico\*  
 genere trite diezeugmenon diatonica est, in
- 328,10 a nete diezeugmenon in genere \*diatonico\* et  
 paranete diezeugmenon diatonos vocabatur. In
- 329,15 toni sunt, quae est in \*diatonico\* vel chromatico  
 generibus trite synemmenon diatonos
- 336,09 manent, id est chromatico et \*diatonico\*, sed in  
 enarmonio permutantur. Id autem
- 337,01 In hoc igitur, quae in \*diatonico\* atque chromatico  
 genera trite hyperboleon est,
- 337,04 quae trite diezeugmenon vel in \*diatonico\* vel  
 chromatico genere vocabatur, paranete in
- 337,06 trite synemmenon in chromatico vel \*diatonico\*

fuit, in enarmonio in paraneten transit.

337,07 parhypate meson in chromatico vel \*diatonico\* visabatur, eadem lichanos meson in enarmonio

337,09 autem parhypate hypaton vel in \*diatonico\* vel in chromatico dicebatur, lichanos hypaton

337,25 facientis terminis constituta; ut in \*diatonico\* genere. Nam si diezeugmenon tetrachordum inter

342,15 sic ordo procedit. Sit in \*diatonico\* genere vocum ordo dispositus a proslambanomeno

343,13 consonantias reperiri, eae eisdem in \*diatonico\* tantum genere describamus, ut, qui eorum

347,16 autem hypaton ad mesen in \*diatonico\* genere, in quolibet modo si comparatur.

369,02 proportione sit constitutus. Item in \*diatonico\* genere tertium quidem a gravissimo nervo,

369,08 I.DCCI, qui est secundus in \*diatonico\* genere eam obtineat proportionem, quam obtinent

369,12 proportionem secundus ab acutissimo in \*diatonico\* genere, id est I.DCCI ad secundum

325,24 diezeugmenon et paramesen semitonium minus. \*Diatonicum\* igitur genus in hoc quoque tetrachordo

334,09 hypaton tetrachordum secundum tria genera, \*diatonico\*, chromatico, enarmonio. Quod si superioribus tetrachordis

365,17 quidam est enarmonium, incitatus vero \*diatonico\*. Inter haec vero consistit chromaticum incitatione

366,11 constitutis tria genera, enarmonium, chromaticum, \*diatonico\*, has Aristoxeno videntur habere proprietates, ut

366,17 autem enarmonium et chromaticum spissum, \*diatonico\* vero non spissum. Itaque enarmonium secundum

368,15 tria genera esse arbitratur, enarmonium, \*diatonico\*, chromaticum, in quibus eosdem gravissimos statuit

## DIATONOS

215,09 et paranete cum additione vel \*diatoni\* vel chromatis vel enarmonii. Super has

326,04 distantiam netes et paranetes diezeugmenon \*diatoni\*, id est III.LXXII et III.CCCCLVI, est

327,23 diatonon, alter vero paranetes diezeugmenon \*diatoni\* ad triten diezeugmenon diatonon, tertius autem

327,25 mesen, reliquumque semitonium trites diezeugmenon \*diatoni\* ad paramesen, quoniamque netes diezeugmenon et

328,06 hoc modo. Quoniam paranetes diezeugmenon \*diatoni\*, quae est CC, numerus est III.CCCCLVI,

328,25 obtinet proportionem, relinquunt trites synemmenon \*diatoni\* ad mesen proportio semitonii et coniunctum

329,04 netes synemmenon et paranetes synemmenon \*diatoni\*, id est III.CCCCLVI et III.DCCCLXXXVIII differentiam.

214,07 lichanos appellatur, sed si in \*diatono\* genere aptetur, dicitur lichanos hypaton diatonos,

214,13 hinc lichanos meson, simpliciter in \*diatono\* quidem genere diatonos meson, in chromate

214,20 dehinc lichanos synemmenon, eadem in \*diatono\* diatonos synemmenon, in chromate vero vel

215,04 inde lichanos diezeugmenon, quae in \*diatono\* diatonos diezeugmenon, in chromate tum diatonos

215,11 est paraneta hyperboleon, eadem in \*diatono\* diatonos hyperboleon, in chromate vero chromatica

216,28 potest enim appellari triemitonium in \*diatono\* genere semitonium ac tonus, sed non

322,25 generibus, id est vel in \*diatono\* vel in chromate vel in enarmonio.

337,16 immobiles, quas perhypatas, tritas in \*diatono\* vel chromate, lichanus autem vel paranetas

316,14 proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton \*diatono\* consonantiam diatessaron, eadem vero lichanos hypaton

317,09 proslambanomenos ad CB lichanon hypaton \*diatono\* habet consonantiam diatessaron, AB autem proslambanomenos

317,21 diatonos ad KB id est \*diatono\* meson diatessaron continens consonantiam. Rursus si

326,15 quod divisum est inter paraneten \*diatono\* diezeugmenon et triten diatonon diezeugmenon. Et

326,15 paraneten diatonon diezeugmenon et triten \*diatono\* diezeugmenon. Et fit aliud reliquum ex

327,22 netea diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon \*diatono\*, alter vero paranetes diezeugmenon diatoni ad

327,24 diezeugmenon diatoni ad triten diezeugmenon \*diatono\*, tertius autem paramesses ad mesen, reliquumque

328,03 naten diezeugmenon et paraneten diezeugmenon \*diatono\*, poterimus aliud tetrachordon ad mesen iungere,

329,14 synemmenon usque ad triten synemmenon \*diatono\* vel chromaticam duo toni sunt, quae

330,21 tonum obtinens ad lichanon meson \*diatono\*, duobus autem tonis distans a mese.

330,23 igitur semitonium inter hypaten meson \*diatono\* et parhypaten meson diatonon constitutum, id

330,24 meson diatonon et parhypaten meson \*diatono\* constitutum, id est inter VI.CXLIIII et

330,27 meses differentiam ad lichanon meson \*diatono\*, id est IIII.DCVIII ad V.CLXXXIIII. Ea

332,23 hypaton diatonos ad lichanon hypaton \*diatono\* toni, ad hypaten meson duorum tonorum

332,25 igitur semitonium inter parhypaten hypaton \*diatono\* et hypaten hypaton, id est inter

214,08 genere aptetur, dicitur lichanos hypaton \*diatonos\*, si vero in chromate, dicitur diatonos

214,09 si vero in chromate, dicitur \*diatonos\* chromatica vel lichanos hypaton chromatica, si

214,11 dicitur lichanos hypaton enarmonios vel \*diatonos\* hypaton enarmonios. Post hanc vocatur hypate

214,14 simpliciter in diatono quidem genere \*diatonos\* meson, in chromate lichanos meson chromatica

214,15 chromate lichanos meson chromatica vel \*diatonos\* meson chromatica, in enarmonio diatonos meson

214,15 diatonos meson chromatica, in enarmonio \*diatonos\* meson enarmonios vel lichanos meson enarmonios.

214,20 lichanos synemmenon, eadem in diatono \*diatonos\* synemmenon, in chromate vero vel diatonos

214,21 synemmenon, in chromate vero vel \*diatonos\* synemmenon chromatica vel lichanos synemmenon chromatica.

214,23 chromatica, in enarmonio vero vel \*diatonos\* synemmenon enarmonios vel lichanos synemmenon enarmonios.

215,04 lichanos diezeugmenon, quae in diatono \*diatonos\* diezeugmenon, in chromate tum diatonos diezeugmenon

- 215,05 diatonos diszeugmenon, in chromate tum \*diatonos\* diezeugmenon chromatica tum lichanos diezeugmenon chromatica.
- 215,07 chromatica, in enarmonio vero tum \*diatonos\* diezeugmenon enarmonios, tum lichanos diezeugmenon enarmonios.
- 215,11 paraneta hyperboleon, eadem in diatono \*diatonos\* hyperboleon, in chromate vero chromatica hyperboleon.
- 215,24 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp. \*diatonos\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson
- 216,01 meson. Parhypate meson. Lichanos meson \*diatonos\*. Mese. Trita synemmenon. Paraneta synemmenon diatonos.
- 216,06 Mese. Trita synemmenon. Paraneta synemmenon \*diatonos\*. Nete synemmenon. Paramese. Trita diszeugmenon. Paraneta
- 216,11 Paramese. Trita diszeugmenon. Paraneta diszeugmenon \*diatonos\*. Nete diszeugmenon. Trita hyperboleon. Paraneta hyperboleon
- 216,15 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paraneta hyperboleon \*diatonos\*. Nete hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton.
- 310,04 duas habens lineas A'G'+, hypaton \*diatonos\*, quae est principalium extenta, phi graecum
- 310,12 medium habens virgulam P'S'+, meson \*diatonos\*, quae est mediarum extenta, my graecum
- 311,01 conversum habens virgulam E'L'+, synemmenon \*diatonos\*, quae est coniunctarum extenta, gamma et
- 311,11 habens lineam angularem D'P'+, diezeugmenon \*diatonos\*, quae est divisarum diatonos, O+ quadratum
- 311,12 diszeugmenon diatonos, quae est divisarum \*diatonos\*, O+ quadratum supinum et zeta OZ+,
- 312,02 habens retro lineam T'A'+, hyperboleon \*diatonos\*, quae est excellentium extenta, my graecum
- 312,13 hypaton chromatica. PHF+ Lichanos hypaton \*diatonos\*. SS+ Hypate meson. AS+ Parhypate meson.
- 313,03 meson chromatica. MP+ Lichanos meson \*diatonos\*. IL+ Mese. THL+ Trita synemmenon. EL+
- 313,08 synemmenon chromatica. GN+ Paraneta synemmenon \*diatonos\*. OZ+ Nete synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+
- 313,14 diszeugmenon chromatica. OZ+ Paraneta diszeugmenon \*diatonos\*. PHN+ Nete diszeugmenon. YA+ Trita hyperboleon.
- 314,05 hyperboleon chromatica. M'P'+ Paraneta hyperboleon \*diatonos\*. I'L'+ Nete hyperboleon. Monochordi regularis partitio
- 316,13 Erit igitur CB lichanos hypaton \*diatonos\* consonabitque proslambanomenos quidem ad lichanon hypaton
- 316,15 diatessaron, eadem vero lichanos hypaton \*diatonos\* consonabit ad meson consonantiam diapente, eademque
- 316,17 meson consonantiam diapente, eademque lichanos \*diatonos\* consonabit ad neten hyperboleon diapason et
- 317,07 ordine cadit. Nam lichanos hypaton \*diatonos\*, id est CB, ad eam, quae
- 317,12 DB, id est lichanos hypaton \*diatonos\* ad meson, habet consonantiam diapente. GB
- 317,20 diatabit. Erit igitur KB quidem \*diatonos\* meson et erit CB id est
- 317,21 CB id est lichanos hypaton \*diatonos\* ad KB id est diatonon meson
- 320,03 fiatque mihi FF trite hyperboleon \*diatonos\* in diatonico scilicet genere II.DCCCCXVI, tonum

- 320,05 ea, quae est paranete hyperboleon \*diatonos\*,  
ditonum vero ab ea, quae est
- 320,19 continet consonantiam, trite autem hyperboleon  
\*diatonos\* a nete hyperboleon ditonum distat, relinquitur
- 322,07 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. \*diatonos\*  
II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
- 322,07 II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. \*diatonos\*  
II.OXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.
- 325,16 III.CCCCLVI. Eritque haec paranete diezeugmenon  
\*diatonos\* CC litteris pernotata, ad neten diezeugmenon
- 325,20 Eritque ea Y trite diezeugmenon \*diatonos\*. Sed  
quoniam nete diezeugmenon ad paramesen
- 325,22 obtinebat proportionem, trite autem diezeugmenon  
\*diatonos\* a nete diezeugmenon duos tonos abest,
- 326,07 ei, quae est paranete diezeugmenon \*diatonos\*,  
adiungam, id est III.CCCCLVI, fiet III.OCXLVIII.
327. T IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. \*diatonos\*  
III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos
327. T III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.  
\*diatonos\* III.CCCCLVI. To. DD. nete diez. III.LXXII.
327. T III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. \*diatonos\*  
II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
327. T II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. \*diatonos\*  
II.OXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.
- 328,10 genere diatonico et paranete diezeugmenon  
\*diatonos\* vocabatur. In synemmenon autem tetrachordo, id
- 328,15 III.OCCCLXXXVIII, quae est paranete synemmenon  
\*diatonos\*, quae T littera insignitur. Huius pars
- 328,19 IIII.CCCLXXIIII, quae est trita synemmenon  
\*diatonos\*, id est Q. Sed quoniam nete
- 329,16 vel chromatico generibus trite synemmenon  
\*diatonos\* vel chromatica, eadem in genere enarmonio
330. T IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. \*diatonos\*  
IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran. synemm. diatonos
330. T IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran. synemm.  
\*diatonos\* III.OCCCLXXXVIII. To. V. nete synemm.  
III.CCCCLVI.
330. T IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. \*diatonos\*  
III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos
330. T III.OCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.  
\*diatonos\* III.CCCCLVI. To. DD. nete diez. III.LXXII.
330. T III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. \*diatonos\*  
II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
330. T II.OCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb. \*diatonos\*  
II.OXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.
- 330,18 V.CLXXXIIII. Eaeest lichanos meson \*diatonos\*, id  
est M. Cuius iterum pars
- 330,20 Ea sit I parhypate meson \*diatonos\*, tonum  
obtinens ad lichanon meson diatonon.
- 331,11 ea, quae erat parhypate meson \*diatonos\*, vel ea,  
quae erat parhypate meson
332. T VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson \*diatonos\*  
V.OCCCCXXII. To. M. lichanos meson diatonos
332. T V.OCCCCXXII. To. M. lichanos meson \*diatonos\*  
V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII. Ts.
332. T IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. \*diatonos\*  
IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran. synemm. diatonos
332. T IIII.CCCLXXIIII. To. T. paran. synemm.  
\*diatonos\* III.OCCCLXXXVIII. To. V. nete synemm.

## III.CCCCLVI.

- 332, T IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. \*diatonos\*
- III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos
- 332, T III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.
- \*diatonos\* III.CCCCLVI. To. DD. nete diez. III.LXXII.
- 332, T III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. \*diatonos\*
- II.DCCCXXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
- 332, T II.DCCCXXVI. To. KK. paran. hyperb. \*diatonos\*
- II.OXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.
- 332,18 quae est E lichanos hypaton \*diatonos\* ad hypaten meson toni obtinens proportionem.
- 332,22 quae est C parhypate hypaton \*diatonos\* ad lichanon hypaton diatonon toni, ad
- 333,04 eius, quae est lichanos hypaton \*diatonos\*, id est VI.CXLIIII et VI.DCCCXXII. Ea
- 333,17 est. Quoniam enim parhypate hypaton \*diatonos\* vel parhypate hypaton chromaticae, quae VII.DCCCLXXVI
- 334, T VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. hypat. \*diatonos\*
- VII.DCCCLXXVI. To. E. lichanos hypaton diatonos
- 334, T VII.DCCCLXXVI. To. E. lichanos hypaton \*diatonos\*
- VI.DCCCXXII. To. M. hypate meson VI.CXLIIII.
- 334, T VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson \*diatonos\*
- V.DCCCXXII. To. M. lichanos meson diatonos
- 334, T V.DCCCXXII. To. M. lichanos meson \*diatonos\*
- V.CLXXXIII. To. D. mese IIII.DCVIII. Ts.
- 334, T IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. \*diatonos\*
- III.CCCLXXIII. To. T. paran. synemm. diatonos
- 334, T IIII.CCCLXXIII. To. T. parBn. synemm.
- \*diatonos\* III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete synemm.
- III.CCCCLVI.
- 334, T IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. \*diatonos\*
- III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez. diatonos
- 334, T III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.
- \*diatonos\* III.CCCCLVI. To. DD. nete diez. III.LXXII.
- 334, T III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. \*diatonos\*
- II.DCCCXXVI. To. KK. paran. hyperb. diatonos
- 334, T II.DCCCXXVI. To. KK. paran. hyperb. \*diatonos\*
- II.DXCII. To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.
- 335,22 Alia est enim paranete hyperboleon \*diatonos\*, alia paranete hyperboleon chromatica, alia trite
- 335,24 Diversae sunt etiam paranete diezeugmenon
- \*diatonos\* atque chromatica, nec est eadem quae
- 335,27 Neque eadem sunt paranete synemmenon \*diatonos\* et chromatica et trite synemmenon enarmonios
- 336,01 trite. Distant etiam lichanos meson \*diatonos\* et lichanos meson chromatica, et parhypate
- 336,04 ac numeros servant lichanos hypaton \*diatonos\* et lichanos hypaton chromatica. Nam parhypate
- 336,10 autem sic consideratur. Trite hyperboleon
- \*diatonos\* et trite hyperboleon chromatica eadem in
- 336,16 diezeugmenon tetrachorda. Nam trite diezeugmenon
- \*diatonos\* et trite diezeugmenon chromatica eadem sunt
- 336,20 idem est. Trite enim synemmenon \*diatonos\* et trite synemmenon chromatica eadem sunt,
- 336,22 est diversa. Item parhypate meson \*diatonos\* et parhypate meson chromatica eadem notantur,
- 336,26 sunt ceteris. Rursus parhypate hypaton \*diatonos\* et parhypate hypaton chromatica eadem est,
- 200,25 disciplina considerat. Sunt autem haec:

\*diatonum\*, chroma, armonia. De quibus ita demum  
 212,25 generibus melorum. Sunt autem tria: \*diatonum\*,  
 chroma, enarmonium. Et diatonum quidem aliquanto  
 212,26 tria: diatonum, chroma, enarmonium. Et \*diatonum\*  
 quidem aliquanto durius et naturalius, chroma  
 213,04 hyperbolon, in his omnibus secundum \*diatonum\*  
 cantilena procedit vox per semitonium, tonum  
 213,07 tonum ac deinceps; ideoque vocatur \*diatonum\*,  
 quasi quod per tonum ac per  
 213,20 omnia tetrachorda discurrens hoc modo: \*Diatonum\*,  
 semitonio tono tono. Chromaticum. semitonio semitonio

## DIAZEUXIS

208,06 Et est disiunctio, quae vocatur \*diazexis\*,  
 tonusque est distantia mesea et paramesea.  
 218,01 posterioris vero gravissima. Quid sit \*diazexis\*,  
 Diazexis vero appellatur, quae disiunctio dici  
 218,02 vero gravissima. Quid sit diazexis. \*Diazexis\*  
 vero appellatur, quae disiunctio dici potest,  
 218,14 quandoquidem octo sunt chordae. Sed \*diazexis\*  
 est, id est disiunctio, inter mesea

## DICO (-ERE)

188,14 cuncta pereant nec ut ita \*dicam\* quicquam consonum  
 servant. Et sicut in  
 189,05 Sed de hac quoque posterius \*dicam\*. Tertia est  
 musica, quae in quibusdam  
 224,15 potest, quod ceteri ut ita \*dicam\* corporales  
 artifices non ex disciplina sed  
 302,06 ita praedictis de proportionibus pauca \*dicamus\*.  
 Diversae de intervallis speculationes. Si intervallum  
 366,12 habere proprietates, ut alia eorum \*dicantur\*  
 spissa, alia minime. Spissa sunt, quorum  
 221,11 inaequalitatem generibus invenitur. Quemadmodum  
 Plato \*dicat\* fieri consonantiam. Plato autem hoc modo  
 371,08 Quemadmodum Ptolomaeus tetrachordorum divisionem  
 fieri \*dicat\* oportere. Ptolomaeus enim tetrachorde diversa  
 ratione  
 356,01 nunc de intentionis relaxationisque modo \*dicatur\*;  
 quemquam etiam, cum relaxatur aliquid, quasi  
 354,28 crediderunt, hanc intentionem armonicae esse  
 \*dicebant\*, ut cuncta rationi consentanea sequerentur. Sensus  
 355,03 quidem comitem ac secundariam esse \*dicebat\*,  
 cuncta vero sensus iudicio terminari et  
 337,10 in diatonico vel in chromatico \*dicebatur\*,  
 lichenos hypaton in enarmonio nuncupatur. Sunt  
 249,22 adsensus, de quo paulo posterius \*dicemus\*. Haec  
 enim ponenda est maxime esse  
 361,18 paulo posterius in divisione tetrachordorum  
 \*dicemus\*. Quoniam igitur univocis quidem comparationibus  
 proximae  
 227,18 animus auditoris ad ea quae \*dicenda\* sunt  
 accipienda perveniat. Quid Pythagoras esse  
 362,22 et diatessaron tonis ceterisque posterius  
 \*dicendis\* proportionibus. Sed quoniam modo quidem horum  
 187,19 de musica disserenti illud interim \*dicendum\*  
 videtur, quot musicae genera ab eius

- 195,23 errore prolabitur. Nam quid diutius \*dicendum\* est de errore sensuum, quando nec
- 200,23 speculationum. His igitur ita propositis \*dicendum\* videtur, quot generibus omnis cantilena texatur.
- 212,24 generibus cantilanae. His igitur expeditis \*dicendum\* de generibus melorum. Sunt autem tria:
- 241,16 praediximus, nunc de mediastibus est \*dicendum\*. Proportio enim est duorum terminorum ad
- 244,01 istae proportionalitates ab aequalitate procreantur \*dicendum\* est. Praedictum est enim, quod in
- 279,05 Nunc vero illud videtur esse \*dicendum\*, quemadmodum per consonantias musicas imperata possimus
- 286,18 proportione; non autem universaliter est \*dicendum\*. Nunc ad sequentia convertamur. In qua
- 351,27 his paulo post loquemur. Nunc \*dicendum\* est, quae sit vis harmonicae, de
- 357,17 ceteris in consonantiarum positione destiterit \*dicendum\* videtur. Pythagorici enim consonantias diapente ac
- 364,20 contineri. Nunc de tetrachordorum divisione \*dicendum\*. Etenim diatessaron consonantia quattuor efficitur nervis.
- 285,02 quod ultimum comprehendere possit auditus- \*dicendumque\* est semitonium minus ac semitonium maius
- 217,05 tetrachordis synaphe est, quam coniunctionem \*dicere\* Latina significatione possumus, quotiens duo tetrachorda
- 203,17 quod tonum in gemina aequa \*diceremus\* non posse disungi. Diatessaron quae est
- 213,13 est autem hoc vocabulum, ut \*diceretur\* chroma, a superficibus, quae cum permutantur.
- 223,05 cum quid a magistro Pythagora \*diceretur\*, hinc nullus rationem petere audebat, sed
- 227,22 ponebat, quae proprie vereque esse \*diceretur\*. Esse autem illa putabat, quae nec
- 179,15 Idem quoque de ceteris sensibilibus \*dici\* potest, maximeque de arbitrio aurium, quarum
- 203,09 sint media, sed quod semum \*dici\* solet, quod ad integritatem usque non
- 218,02 Diatexis vero appellatur, quae disunctio \*dici\* potest, quotiens duo tetrachorda toni medietate
- 247,07 disputationem, quae de ea diligentius \*dici\* possunt, tacite praeterseunda esse non arbitror.
- 295,24 et semitonium maius, quod apotomen \*dici\* supra retulimus, quot commatum sit, possumus
- 309,22 inferiores percussionis. Proslambanomenos, qui acquisitus \*dici\* potest, zeta non integrum et tau
- 337,18 vel parnetas in enarmonio genere \*dicimus\*. De consonantiarum speciebus. Nunc de speciebus
- 221,13 modo fieri in aere consonantiam \*dicit\*. Necessesse est, inquit, velociorem quidem esse
- 277,03 sit minor, eamque rursus diasin \*dicit\*, quam posteri semitonium minus appellavere; harum
- 185,15 + tibicinam ut spondaum caneret Pythagoras \*dicitur\*. Quod cum illa fecisset, tarditate modorum
- 185,25 patrem accusatione damnasset, inflexisse modum \*dicitur\* canendi itaque adolescentis iracundiam temperasse. In
- 189,06 musica, quae in quibusdam consistere \*dicitur\* instrumentis. Haec vero administratur aut intentione

- 195,04 definire, sed eum, qui graece \*dicitur\* pthongos, dictus a similitudine loquendi, id
- 199,04 quae continua, aut diastematike+, quae \*dicitur\* cum intervallo suspensa. Et continua quidem
- 206,07 constat elementis. Cuius quadrichordi Mercurius \*dicitur\* inventor. Quintam vero chordam post Coroebus
- 206,19 tertia idcirco, quoniam lichanos digitus \*dicitur\*, quem nos indicem vocamus. Graecus a
- 206,23 quoque lichanos appellata est. Quarta \*dicitur\* mese, quoniam inter VII semper est
- 206,25 iuxta mediam conlocata. Septima autem \*dicitur\* nete, quasi neate, id est inferior,
- 207,09 inter paramesen, quae etiam trite \*dicitur\*, et paraneten nervum medium coaptavit, ut
- 207,25 eptachordi et octachordi eptachordum quidem \*dicitur\* synemmenon, quod est coniunctum, octachordum vero
- 208,15 vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton \*dicitur\* aliis superadditis, in quo ordine atque
- 211,23 addita est una chorda, quae \*dicitur\* proslambanomenos- ab aliquibus autem prosmelodos dicitur-
- 211,24 proslambanomenos- ab aliquibus autem prosmelodos \*dicitur\*- tonum integrum distans ab ea, quae
- 213,09 tonum progreditur. Chroma autem, quod \*dicitur\* color, quasi iam ab huiusmodi intentione
- 214,05 est igitur proslambanomenos, quae eadem \*dicitur\* prosmelodos, secunda hypate hypaton, tertia parhypate
- 214,08 si in diatono genere aptetur, \*dicitur\* lichanos hypaton diatonos, si vero in
- 214,09 diatonos, si vero in chromate, \*dicitur\* diatonos chromatica vel lichanos hypaton chromatica,
- 214,10 chromatica, si autem in enarmonio, \*dicitur\* lichanos hypaton enarmonios vel diatonos hypaton
- 215,08 lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem vero \*dicitur\* et paranete cum additione vel diatoni
- 217,24 Est igitur synapsis, quae coniunctio \*dicitur\*, duorum tetrachordorum vox media, superioris quidem
- 220,07 coalescunt; tunc fit ea, quae \*dicitur\* consonantia. Cum vero simul pulsus sibi
- 220,09 compositum sonum, tunc est, quae \*dicitur\* dissonantia. Ubi consonantiae repperiantur. In his
- 241,22 proportionem, quam secundus ad tertium, \*dicitur\* haec proportionalitas, estque inter III terminos
- 243,19 est differentia. Geometrica vero secunda \*dicitur\*, quod similis est qualitas proportionis. Armonica
- 258,13 consonantia subtrahamus, relinquatur spatium, quod \*dicitur\* tonus. Sesquitercium vero si proportioni sesquialterae
- 263,06 si duplicetur, illud efficit, cuius \*dicitur\* esse dimidium. Si vero illud implere
- 264,02 stare, nunc ea, quae apotome \*dicitur\*, in quibus possit minimis constare numeris
- 266,12 Continuus enim versus, qui limes \*dicitur\*, octuplos numeros tenet. A sexto vero
- 293,16 contineant diapason et sam, quae \*dicitur\* sex tonorum. Sit enim A CCLXII.CXLIIII.
- 326,24 enarmonio genere paranete diezeugmenon enarmonios \*dicitur\*- integros enim duos tonos distat ab
- 337,05 genere vocabatur, paranete in enarmonio \*dicitur\*. Quae trite synemmenon in chromatico vel

366,07 pars quarta, quae diesis enarmonios \*dicitur\*, VI, octava autem III. Iuncta vero  
 366,20 sit quarta pars toni, quae \*dicitur\* diesis enarmonios, cum sit tonus XXIIII  
 366,31 dictum est, XXIIII unitatum et \*dicitur\* toni pars tertia diesis chromatis mollis.  
 216,21 duobus tonis ac semitono partiremur. \*Diciturque\* in hoc genere tonus incompositus idcirco,  
 256,20 diatessaron consonantiam non esse multiplicem. \*Dico\* autem quoniam nec diapente consonantia in  
 258,03 sesquitertia esse, tonum in sesquioctava. \*Dico\* autem, quoniam propriis diapente in sesquialtera,  
 285,17 eiusque transcendit. Sit haec D. \*Dico\*, quoniam D non erit numerus, sed  
 286,23 LXXIIII ad LXXIII. Primum igitur \*dico\*, quoniam hi numeri, qui comma continent,  
 291,19 B. Horum differentia XIII C. \*Dico\*, quoniam A ad B minorem retinet  
 303,04 D sit ad C multiplex. \*Dico\*, quia B eius quod est C  
 304,23 B sic B ad D. \*Dico\*, quoniam D eius, quod est C  
 305,19 eius quod est C multiplex. \*Dico\*, quoniam nec B eius, quod est  
 305,26 eius, quod est C, sesquitertius. \*Dico\*, quoniam A eius, quod est C.  
 306,15 eius, quod est C, sesquialter. \*Dico\* quoniam A eius, quod est C,  
 307,02 eius, quod est B, sesquitertius. \*Dico\* quoniam A eius, quod est C.  
 222,28 Quo sint modo accipienda, quae \*dicta\* sunt. Omnia tamen quae dehinc diligentius  
 223,16 colligantur, ceteraque omnia, quae superius \*dicta\* sunt, amplior tractatus edisserat, ut tonum  
 339,11 Liqueat igitur ex his, quae \*dicta\* sunt, diatessaron consonantiam semel tantum immobilibus  
 263,13 secundum eas, quae in arithmetiis \*dictae\* sunt regulas aggeratur. Quae quoniam in  
 340,11 enim immobilibus vocibus, quae superius \*dictae\* sunt, continebuntur. Sive autem ab hypate  
 294,06 necesse est eandem proportionem superius \*dictis\* numeris continere, qui uno atque eodem  
 297,09 B. XXXV.DCCLXV. F. VII.CLIII. Superius \*dicatorum\* per numeros demonstratio. Sed quamquam per  
 180,04 quod non frustra a Platone \*dictum\* sit, mundi animam musica convenientia fuisse  
 180,21 gaudeant, sed amorem delectationemque, ut \*dictum\* est, similitudo conciliat. Unde Plato etiam  
 194,27 nunc quidem universaliter atque indiscrete \*dictum\* sit, posterius vero omnis ratio proportionum  
 197,27 Et ut sit clarius quod \*dictum\* est, sint verbi gratia malleorum quattuor  
 203,15 enim, quod de divisione toni \*dictum\* est, non ad hoc pertinet, ut  
 221,23 id Nicomechus non arbitratur veraciter \*dictum\* neque enim similitum esse consonantiam sed  
 225,01 seiuncti sunt, quoniam famulantur, ut \*dictum\* est: nec quicquam afferunt rationis, sed  
 230,19 tamen omnibus in arithmetiis expeditius \*dictum\* est. Cur multiplicitas ceteris antecellat. Sed

232,25 enim praeceptis, ut in arithmetica \*dictum\* est, multiplices proportionales ex aequalitate producimus,  
 259,06 ac diatessaron iunctae diapason, ut \*dictum\* est, creant. Huic vero, id est  
 260,30 descriptos. Sed quoniam hi, ut \*dictum\* est, in sesquioctava proportione consistunt, duasque  
 278,29 commatis unum schisma. Recte igitur \*dictum\* est, integre dimidium tonum in duo  
 287,20 est B numero. Recte igitur \*dictum\* est, D eius, quod est A  
 295,05 minoris obtinet differentiam. Iure igitur \*dictum\* est, minus semitonium minus quidem esse,  
 296,18 apotomen differentia E. Iure igitur \*dictum\* est apotomen minorem quidem esse quam  
 315,22 est acumine. Nam, ut superius \*dictum\* est, spatii et acuminis semper ordo  
 315,28 in acumine. Erit igitur, ut \*dictum\* est, nete hyperboleon duple in acumine  
 340,26 et paranete, ut supra quoque \*dictum\* est, non sunt immobiles. Similiter autem  
 349,04 ita psaito semispherio secundum superius \*dictum\* modum consonantias dissonantiasque perpendo. Item si  
 366,30 tonorum. Est enim tonus, ut \*dictum\* est, XXIIII unitatum et dicitur toni  
 367,09 magnitudine superant. Sunt enim, ut \*dictum\* est, spissiorum generum. Spissa quippe genera  
 195,05 eum, qui graece dicitur phthongos, \*dictus\* a similitudine loquendi, id est phthengesthai+.  
 236,23 via hoc modo. Radices proportionum \*dicuntur\* in eisdem comperationibus minimae proportionales. Disponatur  
 268,24 contractiora dimidio, sed, sicut semitonia \*dicuntur\*, ita esse dimidietates tonorum, de eisdem  
 357,10 iuncti efficere melos possunt, emmeleis+ \*dicuntur\*, ekmeleis+ autem, quibus iunctis melos effici  
 290,08 prius est, quid secundo volumine \*dixerimus\*, cum de mensura differentiae loquebamur. Si  
 255,10 has habitudines ponendas esse non \*dixerit\*, in multiplici genere fatebitur collocandas. Nam  
 354,22 vel Aristoxenus vel Ptolomaeus esse \*dixerunt\*. Huiusmodi igitur instrumentum, in quo rationis  
 229,12 se est, in arithmetiis sufficienter \*diximus\*. Relatae vero ad aliquid quantitatis simplicia  
 242,25 medietates, quas quidem in arithmetiis \*diximus\*. Sed ad praesentem tractatum haec sunt  
 246,11 proprietatibus perquam diligentissima in arithmetiis \*diximus\*. Quod si ad haec illis instructus  
 248,21 De quibus in arithmetiis nunquam \*diximus\*. Id tamen ipsum nunc etiam breviter  
 265,01 quoniam de diatessaron consonantia latius \*diximus\*, brevis et paene puris numeris de  
 343,11 adiectio. Sed quoniam hoc modis \*diximus\* in speciebus diapason consonantiae reperiri, age  
 347,22 enim vncibus continetur. Primam igitur \*diximus\* esse speciem diapason eam, quae est

## DICTIO

309,19 igitur priores ac superiores notulae \*dictionis\*, id est verborum, secundae vero atque

## DIESIS

- 322,20 hyperb. II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII.  
 \*Di\*. EE. trite h. enarm. II.DCCCCXCIIII. Di.  
 322,20 EE. trite h. enarm. II.DCCCCXCIIII. \*Di\*.  
 paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.  
 324,21 spatiumque disseos hoc modo signavimus \*Di\*. Ita  
 igitur nobis hyperboleon tetrachordum descriptum  
 327, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Di\*.  
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.  
 327, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. \*Di\*. AA.  
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.  
 327, T To. To. nete diez. III.LXXII. \*Di\*. EE. trite  
 h. en. II.DCCCCXCIIII. Di.  
 327, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIIII. \*Di\*. paran.  
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.  
 330, T nete synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.  
 \*Di\*. P. trite s. en. IIII.CCCXCII. Di.  
 330, T P. trite s. en. IIII.CCCXCII. \*Di\*. R. paran.  
 synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.  
 330, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Di\*.  
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.  
 330, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. \*Di\*. AA.  
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.  
 330, T To. To. nete diez. III.LXXII. \*Di\*. EE. trite  
 h. en. II.DCCCCXCIIII. Di.  
 330, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIIII. \*Di\*. paran.  
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.  
 332, T Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII. \*Di\*. P. trite  
 s. en. IIII.CCCXCII. Di.  
 332, T P. trite s. en. IIII.CCCXCII. \*Di\*. R. paran.  
 synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.  
 332, T hyperb. II.CCCIIII. hypate meson VI.CXLIIII.  
 \*Di\*. K. parh. mes. en. V.DCCCLXXXVIII. Di.  
 332, T K. parh. mes. en. V.DCCCLXXXVIII. \*Di\*. L.  
 lichanos meson enarm. V.DCCCLXXXII. To.  
 332, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Di\*.  
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.  
 332, T Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. \*Di\*. AA.  
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.  
 332, T To. To. nete diez. III.LXXII. \*Di\*. EE. trite  
 h. en. II.DCCCCXCIIII. Di.  
 332, T EE. trite h. en. II.DCCCCXCIIII. \*Di\*. paran.  
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To.  
 334, T Ts. Ts. Ts. mese IIII.DCVIII. \*Di\*. P. trite  
 s. en. IIII.CCCXCII. Di.  
 334, T P. trite s. en. IIII.CCCXCII. \*Di\*. R. paran.  
 synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To.  
 334, T VIIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII.  
 \*Di\*. D. parh. hyp. en. VII.DCCCLXXXIIII. Di.  
 334, T D. parh. hyp. en. VII.DCCCLXXXIIII. \*Di\*.  
 lichanos hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To. To.  
 334, T To. To. hypate meson VI.CXLIIII. \*Di\*. K. parh.  
 mes. en. V.DCCCLXXXVIII. Di.  
 334, T K. parh. mes. en. V.DCCCLXXXVIII. \*Di\*. L.  
 lichanos meson enarm. V.DCCCLXXXII. To.  
 334, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Di\*.  
 Z. trite diez. en. III.DCCCCXCII. Di.

- 334, T Z. trite diez. en. III.DCCCXCII. \*Di\*. AA.  
 paran. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To.
- 334, T To. To. neta diez. III.LXXII. \*Di\*. EE. trite  
 h. en. II.DCCCXCIIII. Di.
- 334, T EE. trite h. en. II.DCCCXCIIII. \*Di\*. paran.  
 hyperb. enarm. II.DCCCXVI. To. To.
- 318,10 scilicet proportiones vel tonorum atque \*dieseon\*,  
 excogitatus est numerus, qui haec omnia
- 278,16 dimidium commatis, diaschisma vero dimidium  
 \*diesens\*, id est semitonii minoris. Ex quibus
- 324,20 hyperboleon enarmonio media interiecta, spatiumque  
 \*diesens\* hoc modo signavimus Di. Ita igitur
- 213,23 semitonio semitonio tribus semitonis. Enarmonium.  
 \*diesi\* diasi ditono. De ordine chordarum nominibusque
- 213,23 semitonio tribus semitonis. Enarmonium. diesi  
 \*diesi\* ditono. De ordine chordarum nominibusque in
- 216,31 idem est. Constat enim ex \*diesi\* et diesi et  
 ditono incomposito, quod
- 216,31 Constat enim ex diesi et \*diesi\* et ditono  
 incomposito, quod scilicet propter
- 321,18 ex duobus integris tonis et \*diesi\* ac diesi, quae  
 sunt dimidia spatia
- 321,18 integris tonis et diesi ac \*diesi\*, quae sunt  
 dimidia spatia semitonii minoris.
- 278,15 maior est sesquioctava proportio duabus \*diesibus\*,  
 id est duobus semitonis minoribus. Schisma
- 213,16 cantatur in omnibus tetrachordis per \*diesin\* et  
 diesin et ditonum- diesis autem
- 213,16 omnibus tetrachordis per diesin et \*diesin\* et  
 ditonum- diesis autem est semitonii
- 277,03 dimidio sit minor, eamque rursus \*diesin\* dicit,  
 quem posteri semitonium minus appellaverunt;
- 277,05 vero differentiam comma. Ac primum \*diesin\* in  
 XIII unitatibus constare arbitratur eo.
- 277,11 his igitur causis cum XIII \*diesin\* ponat, quod  
 semitonium nuncupatur, reliquam XXVII
- 365,12 in tres, cuius tertiam vocat \*diesin\* chromatis  
 mollis. Dividit in quattuor, cuius
- 365,14 cum octava totius toni appellat \*diesin\* chromatis  
 hemioli. Cum igitur haec ita
- 366,09 scilicet cum tribus, ut faciat \*diesin\* chromatis  
 hemioli, erunt VIII. His igitur
- 213,17 diesin et diesin et ditonum- \*diesis\* autem est  
 semitonii dimidium-; ut sit
- 260,24 apud antiquiores autem limma vel \*diesis\*  
 vocabatur, hic modus est. Cum enim
- 278,12 minora spatia talibus definitionibus includit.  
 \*Diesis\*, inquit, est spatium, quo maior est
- 324,19 quod scilicet divisimus in duas \*diesis\*, trite  
 hyperboleon enarmonio media interiecta, spatiumque
- 327,01 ratione partitur, ut fiant duae \*diesis\*. Sumo  
 differentiam paranetes enarmonii diszeugmenon et
- 329,19 est. Hoc partitur in duas \*diesis\* hoc modo. Sumo  
 differentiam paranetes synemmenon
- 331,18 V.DCCCXXXII et VI.CXLIII, in duas \*diesis\* hoc  
 modo dividimus. Aufero differentiam V.DCCCXXXII
- 331,22 meson enarmonios. Duae vero sunt \*diesis\* inter  
 lichenon meson enarmonion et parhypaten
- 333,25 et VIII.CXCII. Hoc in duas \*diesis\* ita dividimus.

Summ differentiam eius, quae

339,30 hypaton enarmonios. Sunt igitur duae \*diesis\*, una quidem, quae est inter lichanon hypaton

365,25 Quoniam enim quarta pars toni \*diesis\* enarmonios nuncupari praedicta est, quoniamque Aristoxenus

365,29 Huius igitur erit pars quarta \*diesis\* enarmonios III. Quoniam vero ex duobus

366,07 semitonium XII, pars quarta, quae \*diesis\* enarmonios dicitur, VI, octava autem III.

366,20 quarta pars toni, quae dicitur \*diesis\* enarmonios, cum sit tonus XXIIII unitatibus

366,31 et dicitur toni pars tertia \*diesis\* chromatis mollis. Item chromatis hemioli diatessaron

367,01 VIII. VIII. XLII. Est enim \*diesis\* chromatis hemioli pars octava toni cum

## DIEZEUGMENOS

322,06 formam subter adiecimus. DD. nete \*diez\*.

III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos

322,11 LL. nete hyperb. II.CCCIIII. nete \*diez\*.

III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.

322,16 Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. nete \*diez\*.

III.LXXII. Di. EE. trite h. enarm.

327, T paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite \*diez\*.

diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.

327, T diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.

\*diez\*. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete diez.

327, T diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete \*diez\*.

III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos

327, T To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite \*diez\*. chrom.

III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.

327, T chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.

\*diez\*. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete

327, T III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete \*diez\*.

III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.

327, T paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite \*diez\*. en.

III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez.

327, T en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. \*diez\*.

enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez.

327, T enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete \*diez\*.

III.LXXII. Di. EE. trite h. en.

330, T paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite \*diez\*.

diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.

330, T diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.

\*diez\*. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete diez.

330, T diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete \*diez\*.

III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos

330, T To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite \*diez\*. chrom.

III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.

330, T chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.

\*diez\*. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete

330, T III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete \*diez\*.

III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI.

330, T paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite \*diez\*. en.

III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez.

330, T en. III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. \*diez\*.

enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez.

330, T enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete \*diez\*.

- III.LXXII. Di. FF. trite h. en.  
 332, T paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite \*diez\*.  
 diatonos IIII.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.  
 332, T diatonos IIII.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.  
 \*diez\*, diatonos IIII.CCCCLVI. To. DD. nete diez.  
 332, T diatonos IIII.CCCCLVI. To. DD. nete \*diez\*.  
 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos  
 332, T To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite \*diez\*. chrom.  
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.  
 332, T chrom. IIII.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.  
 \*diez\*. chrom. IIII.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete  
 332, T IIII.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete \*diez\*.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCLXXVI.  
 332, T paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite \*diez\*. en.  
 III.DCCCLXXII. Di. AA. paran. diez.  
 332, T en. IIII.DCCCLXXII. Di. AA. paran. \*diez\*.  
 enarm. IIII.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez.  
 332, T enarm. IIII.DCCCLXXXVIII. To. To. nete \*diez\*.  
 III.LXXII. Di. FF. trite h. en.  
 334, T paramese IIII.XCVI. Ts. Y. trite \*diez\*.  
 diatonos IIII.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran. diez.  
 334, T diatonos IIII.DCCCLXXXVIII. To. CC. paran.  
 \*diez\*, diatonos IIII.CCCCLVI. To. DD. nete diez.  
 334, T diatonos IIII.CCCCLVI. To. DD. nete \*diez\*.  
 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb. diatonos  
 334, T To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite \*diez\*. chrom.  
 III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran. diez.  
 334, T chrom. IIII.DCCCLXXXVIII. Ts. BB. paran.  
 \*diez\*. chrom. IIII.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete  
 334, T IIII.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. nete \*diez\*.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCLXXVI.  
 334, T paramese IIII.XCVI. Di. Z. trite \*diez\*. en.  
 III.DCCCLXXII. Di. AA. paran. diez.  
 334, T en. IIII.DCCCLXXII. Di. AA. paran. \*diez\*.  
 enarm. IIII.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez.  
 334, T enarm. IIII.DCCCLXXXVIII. To. To. nete \*diez\*.  
 III.LXXII. Di. FF. trite h. en.  
 218,24 vocaret, mesas medias, synemmenas coniunctas,  
 \*diezeugmenas\* disiunctas, hyperboles excellentes. Sed nobis  
 in  
 207,26 quod est coniunctum, octachordum vero  
 \*diezeugmenon\*, quod est disiunctum. In eptachordo enim  
 209,27 omne tetrachordum disiunctarum id est  
 \*diezeugmenon\* vocatum est cum additamento scilicet hoc:  
 209,28 cum additamento scilicet hoc: paramese  
 \*diezeugmenon\*, trite diezeugmenon, paranete diezeugmenon, nete  
 diezeugmenon,  
 209,28 scilicet hoc: paramese diezeugmenon, trite  
 \*diezeugmenon\*, paranete diezeugmenon, nete diezeugmenon, ut  
 sit  
 209,29 paramese diezeugmenon, trite diezeugmenon, paranete  
 \*diezeugmenon\*, nete diezeugmenon, ut sit descriptio hoc  
 209,29 trite diezeugmenon, paranete diezeugmenon, nete  
 \*diezeugmenon\*, ut sit descriptio hoc modo: Hypate  
 210,08 meson. Lichanos meson. Mese. Paramese  
 \*diezeugmenon\*, trite diezeugmenon. Paranete diezeugmenon.  
 Nete diezeugmenon.  
 210,09 meson. Mese. Paramese diezeugmenon. Trite  
 \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Est

igitur

210,10 Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete \*diezeugmenon\*. Nete diezeugmenon. Est igitur hic inter

210,11 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete \*diezeugmenon\*. Est igitur hic inter paramesen ac

210,13 ac mesen disiunctio atque ideo \*diezeugmenon\* tetrachordum hoc vocatum est. Quid si

211,03 tetrachordum adiunctum est super neten \*diezeugmenon\*, quae quoniam supervadebant acumine netas superius

211,15 Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.

211,16 Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete \*diezeugmenon\*. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon.

211,17 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete \*diezeugmenon\*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon.

212,03 quae eadem mese ad netam \*diezeugmenon\* quintam facit diapente consonantiam. Quae nete

212,04 facit diapente consonantiam. Quae nete \*diezeugmenon\* ad netam hyperboleon quartam facit diatessaron

212,17 Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.

212,18 Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete \*diezeugmenon\*. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon.

212,19 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete \*diezeugmenon\*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon.

213,03 quinque tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, \*diezeugmenon\*, hyperboleon, in his omnibus secundum diatonum

214,18 duo tetrachorda partim synemmenon partim \*diezeugmenon\*. Et synemmenon est, quod post mesen

215,02 synemmenon tetrachordum adiunctum, sed sit \*diezeugmenon\*, est post mesen paramese; dehinc trite

215,03 post mesen paramese; dehinc trite \*diezeugmenon\*, inde lichanos diezeugmenon, quae in diatono

215,04 dehinc trite diezeugmenon, inde lichanos \*diezeugmenon\*, quae in diatono diatonos diezeugmenon, in

215,04 diezeugmenon, quae in diatono diatonos \*diezeugmenon\*, in chromate tum diatonos diezeugmenon chromatica

215,05 diezeugmenon, in chromate tum diatonos \*diezeugmenon\* chromatica tum lichanos diezeugmenon chromatica, in

215,06 diatonos diezeugmenon chromatica tum lichanos \*diezeugmenon\* chromatica, in enarmonio vero tum diatonos

215,07 in enarmonio vero tum diatonos \*diezeugmenon\* enarmonios, tum lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem

215,08 diatonos diezeugmenon enarmonios, tum lichanos \*diezeugmenon\* enarmonios. Eadem vero dicitur et paranete

215,10 vel enarmonii. Super has nete \*diezeugmenon\*, trite hyperboleon, et quae est paranete

216,09 diatonos. Nete synemmenon. Paramese. Trita \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon diatonos. Nete

- diezeugmenon. Trita  
 216,10 synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 Paranete \*diezeugmenon\* diatonos. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. Paranete  
 216,12 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon diatonos.  
 Nete \*diezeugmenon\*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon  
 diatonos. Nete  
 216,09 chromatica. Nete synemmenon. Paramese. Trita  
 \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon chromatica. Nete  
 diezeugmenon. Trita  
 216,10 synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 Paranete \*diezeugmenon\* chromatica. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. Paranete  
 216,12 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon chromatica.  
 Nete \*diezeugmenon\*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon  
 chromatica. Nete  
 216,09 enarmonios. Nete synemmenon. Paramese. Trita  
 \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon enarmonios. Nete  
 diezeugmenon. Trita  
 216,10 synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 Paranete \*diezeugmenon\* enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. Paranete  
 216,12 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon enarmonios.  
 Nete \*diezeugmenon\*. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon  
 enarmonios. Nete  
 218,10 Lichanos meson. Mesa. Paramese. Trita  
 \*diezeugmenon\*. Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Duo  
 igitur  
 218,11 Mesa. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete  
 \*diezeugmenon\*. Nete diezeugmenon. Duo igitur esse  
 tetrachorda  
 218,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete  
 \*diezeugmenon\*. Duo igitur esse tetrachorda evidentar apparet,  
 218,20 tetrachorda repperiuntur: hypaton, meson,  
 synemmenon, \*diezeugmenon\*, hyperboleon. Quibus nominibus  
 nervos appellaverit Albinus.  
 311,05 pi graecum iacens ZP+, trita \*diezeugmenon\*, quae  
 est tertia divisarum, a quadratum  
 311,06 et pi graecum supinur EP+, \*diezeugmenon\*  
 enarmonios, quae est divisarum enarmonios, delta  
 311,08 pi graecum iacens conversum DP+, \*diezeugmenon\*  
 chromatica, quae est divisarum chromatica, delta  
 311,11 conversum habens lineam angularem D'P'+,  
 \*diezeugmenon\* diatonos, quae est divisarum diatonos,  $\Omega$ +  
 311,13 supinur et zeta OZ+, nete \*diezeugmenon\*, quae est  
 ultima divisarum, phi iacens  
 313,11 synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+ Trita  
 \*diezeugmenon\*. DP+ Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+  
 Paranete  
 313,12 EP+ Trita diezeugmenon. DP+ Paranete  
 \*diezeugmenon\* enarmonios. D'P'+ Paranete diezeugmenon  
 chromatica. OZ+  
 313,13 Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paranete  
 \*diezeugmenon\* chromatica. OZ+ Paranete diezeugmenon diatonos.  
 PHN+  
 313,14 Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+ Paranete  
 \*diezeugmenon\* diatonos. PHN+ Nete diezeugmenon. YA+ Trita  
 314,01 Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+ Nete  
 \*diezeugmenon\*. YA+ Trita hyperboleon. TA+ Paranete

hyperboleon

317,28 DN. Igitur NR erit nete \*diezeugmenon\*. Si autem KB in duas partes

320,15 III.LXXII, quorum est DD nete \*diezeugmenon\* continens ad triten hyperboleon semitonium minus.

320,17 semitonium minus. Nam quoniam nete \*diezeugmenon\* ad neten hyperboleon diatassaron continet consonantiam.

320,20 spatium, quod est inter neten \*diezeugmenon\* et triten hyperboleon, semitonii minoris. Quoniam

321,16 generis et chromatici ad neten \*diezeugmenon\* minus semitonium servant, constat autem tetrachordum

321,20 sam, quae est inter neten \*diezeugmenon\* et paraneten hyperboleon enarmonion sumo. Sed

321,21 enarmonion sumo. Sed quoniam nete \*diezeugmenon\* est III.LXXII paranete autem hyperboleon enarmonios

322,24 Igitur nete hyperboleon et nete \*diezeugmenon\* in tribus generibus, id est vel

323,09 notula insignivimus To. Nete autem \*diezeugmenon\* ad triten hyperboleon, id est III.LXXII

323,12 est hoc totum spatium netes \*diezeugmenon\* et netes hyperboleon duorum tonorum ac

324,07 est, quod continetur inter neten \*diezeugmenon\* et triten hyperboleon. Constat igitur et

324,18 semitonium, quod continetur inter neten \*diezeugmenon\* et paraneten hyperboleon enarmonion, quod scilicet

324,22 descriptum est. Quo peracto ad \*diezeugmenon\* tetrachordum veniamus, nec immorandum est isdem

324,26 sumi possit exemplum. Monochordi netarum \*diezeugmenon\* per tria genera partitio. Netes igitur

324,27 tria genera partitio. Netes igitur \*diezeugmenon\*, quae est III.LXXII, si dimidium sumam,

325,03 designavimus. Quod si eiusdem netes \*diezeugmenon\*, id est DD, scilicet III.LXXII, auferam

325,07 X littera subnotata. Nete igitur \*diezeugmenon\*, id est III.LXXII ad mesen id

325,09 consonabit symphoniam. Eadem vero nete \*diezeugmenon\* id est III.LXXII ad paramesen, id

325,13 ab ea, quae est nete \*diezeugmenon\* III.LXXII octavam auferam partem, id est

325,15 fiet III.CCCCLVI. Eritque haec paranete \*diezeugmenon\* diatonos CC litteris pernotata, ad neten 325,16 CC litteris pernotata, ad neten \*diezeugmenon\* obtinens tonum. Ab hac vero si

325,20 III.DCCCLXXXVIII. Eritque ea Y trite \*diezeugmenon\* diatonos. Sed quoniam nete diezeugmenon ad

325,20 diezeugmenon diatonos. Sed quoniam nete \*diezeugmenon\* ad paramesen sesquiterciam obtinebat

proportionem, trite 325,22 sesquiterciam obtinebat proportionem, trite autem \*diezeugmenon\* diatonos a nete diezeugmenon duos tonos

325,22 autem diezeugmenon diatonos a nete \*diezeugmenon\* duos tonos abest, continebitur inter triten

325,24 tonos abest, continebitur inter triten \*diezeugmenon\* et paramesen semitonium minus. Diatonicum igitur

325,27 quidem eius, quod est netes \*diezeugmenon\* ad paramesen, diatassaron consonantia sit, pentachordi

326,01 vero eius, quod est netes \*diezeugmenon\* ad mesen,

diapente sit consonantia. Enarmonium  
 326,04 Sumo distantiam netes et paranetes \*diezeugmenon\*  
 diatoni, id est III.LXXII et III.CCCCLVI,  
 326,07 et ei, quas est paranete \*diezeugmenon\* diatonos,  
 adiungam, id est III.CCCCLVI, fient  
 326,09 fient III.DCXLVIII. Haec erit paranete  
 \*diezeugmenon\* chromatica BA geminatis litteris adnotata,  
 distans  
 326,10 litteris adnotata, distans a nete \*diezeugmenon\*  
 tono at semitonia, id est tribus  
 326,12 tribus semitoniis, continens ad triten  
 \*diezeugmenon\* dudum quidem diatonicam, nunc vero chromaticam,  
 326,15 divisur est inter paraneten diatonon \*diezeugmenon\*  
 et triten diatonon diezeugmenon. Et fit  
 326,15 diatonon diezeugmenon et triten diatonon  
 \*diezeugmenon\*. Et fit aliud reliquum ex tetrachordo  
 326,17 ex tetrachordo semitonium inter triten  
 \*diezeugmenon\* chromaticam et paramesen, quod scilicet ex  
 326,19 ea, quae est inter neten \*diezeugmenon\* et  
 paramesen subtractis duobus tonis, quos  
 326,20 subtractis duobus tonis, quos nete \*diezeugmenon\*  
 et trite diezeugmenon chromatica continebant. Quae  
 326,20 quos nete diezeugmenon et trite \*diezeugmenon\*  
 chromatica continebant. Quae autem in diatonico  
 326,22 autem in diatonico genere trite \*diezeugmenon\*  
 diatonica est, in chromatico autem trite  
 326,23 est, in chromatico autem trite \*diezeugmenon\*  
 chromatica, ea in enarmonio genere paranete  
 326,24 ea in enarmonio genere paranete \*diezeugmenon\*  
 enarmonia dicitur- integros enim duos tonos  
 326,25 ab ea, quae est nete \*diezeugmenon\*- et notatur AA.  
 Et inter neten  
 326,26 notatur AA. Et inter neten \*diezeugmenon\* et  
 paraneten enarmonion diezeugmenon nulla interest  
 326,27 neten diezeugmenon et paraneten enarmonion  
 \*diezeugmenon\* nulla interest chorda atque ideo paranetes  
 326,29 quod est inter paraneten enarmonion \*diezeugmenon\*  
 et paramesen, id est inter AA  
 327,02 diesis. Sumo differentiam paranetes enarmonii  
 \*diezeugmenon\* et parameses, id est III.DCCCLXXXVIII et  
 327,05 fient III.DCCCCXCII. Ea erit trite \*diezeugmenon\*  
 enarmonia Z littera pernotata. Huius igitur  
 327,18 mese. Quoniam enim inter neten \*diezeugmenon\* et  
 mesen diapente consonantiam esse praediximus,  
 327,21 pentachordo, quorum unus quidem netes  
 \*diezeugmenon\* ad paraneten diezeugmenon diatonon, alter vero  
 327,22 quidem netes diezeugmenon ad paraneten  
 \*diezeugmenon\* diatonon, alter vero paranetes diezeugmenon  
 diatoni  
 327,23 diezeugmenon diatonon, alter vero paranetes  
 \*diezeugmenon\* diatoni ad triten diezeugmenon diatonon,  
 tertius  
 327,23 paranetes diezeugmenon diatoni ad triten  
 \*diezeugmenon\* diatonon, tertius autem parameses ad mesen,  
 327,25 ad mesen, reliquumque semitonium trites  
 \*diezeugmenon\* diatoni ad paramesen, quoniamque netes  
 diezeugmenon  
 327,26 diatoni ad paramesen, quoniamque netes  
 \*diezeugmenon\* et parameses tetrachordum ab ea, quae

- 328,01 pentachordo, quod est a nete \*diezeugmenon\* ad mesen, unum abstulerimus tonum, eum
- 328,03 scilicet, qui continetur inter neten \*diezeugmenon\* et paraneten diezeugmenon diatonon, poterimus aliud
- 328,03 inter neten diezeugmenon et paraneten \*diezeugmenon\* diatonon, poterimus aliud tetrachordon ad mesen
- 328,06 coniunctum, hoc modo. Quoniam paranetes \*diezeugmenon\* diatoni, quas est CC, numerus est
- 328,08 mesen. Hic ergo numerus in \*diezeugmenon\* tetrachordo CC litteris adnotatus tono distabat
- 328,09 adnotatus tono distabat a nete \*diezeugmenon\* in genere diatonico et paranete diezeugmenon
- 328,10 in genere diatonico et paranete \*diezeugmenon\* diatonos vocabatur. In synemmenon autem tetrachordo,
- 330,03 ceteris, id est hyperboleon ac \*diezeugmenon\*, ut paulatim fiat dispositionis rata progressio.
- 334,10 Quod si superioribus tetrachordia hyperboleon, \*diezeugmenon\*, synemmenon, meson adiungatur, fit integra perfectaque
- 334,21 neten synemmenon, paramese ad neten \*diezeugmenon\*, nete diezeugmenon ad neten hyperboleon, atque
- 334,21 paramese ad neten diezeugmenon, nete \*diezeugmenon\* ad neten hyperboleon, atque hoc ita,
- 335,03 mese, finalis nate synemmenon, quartum \*diezeugmenon\*, cuius est prima paramesos, nete vero
- 335,04 est prima paramesos, nete vero \*diezeugmenon\* extrema, quintum vero est hyperboleon, cuius
- 335,05 cuius est quidem princeps nate \*diezeugmenon\*, ad neten vero hyperboleon terminatur extremam.
- 335,13 mese, nate synemmenon, paramesos, nete \*diezeugmenon\*, nate hyperboleon idcirco, quoniam in omnibus
- 335,17 meson et mese ad neten \*diezeugmenon\*, tetrachorda vero, ut hypate hypaton ad
- 335,24 enarmonios. Diversae sunt etiam paranete \*diezeugmenon\* diatonos atque chromatica, nec est eadem
- 335,26 quas in generibus ceteris trite \*diezeugmenon\* enarmonios. Neque eadem sunt paranete synemmenon
- 336,15 permutata est. Idem est in \*diezeugmenon\* tetrachordo. Nam trite diezeugmenon diatonos et
- 336,16 in diezeugmenon tetrachordo. Nam trite \*diezeugmenon\* diatonos et trite diezeugmenon chromatica eadem
- 336,16 trite diezeugmenon diatonos et trite \*diezeugmenon\* chromatica eadem sunt sibi consentiunt, trite autem
- 336,18 sunt sibi consentiunt, trite autem \*diezeugmenon\* enarmonios a superioribus distat. In synemmenis
- 337,03 fit paranete. Item quas trite \*diezeugmenon\* vel in diatonico vel chromatico genere
- 337,13 mese, nate synemmenon, paramesos, nete \*diezeugmenon\*, nate hyperboleon; mobiles vero, quas lichanus
- 337,26 in diatonico genere. Nam si \*diezeugmenon\* tetrachordum inter hyperboleon tetrachordum mesenque ponamus,
- 338,07 mese, H paramese, I trite \*diezeugmenon\*, K paranete diezeugmenon, L nate diezeugmenon,
- 338,07 I trite diezeugmenon, K paranete \*diezeugmenon\*, L nate diezeugmenon, M trite hyperboleon,
- 338,08 K paranete diezeugmenon, L nate \*diezeugmenon\*, M

trite hyperboleon, N paranete hyperboleon,  
 339,22 et lichanos meson et trite \*diezeugmenon\* non  
 probantur immobiles. Rursus si eandem  
 339,26 est a paramese in neten \*diezeugmenon\*, quae est  
 prima. Nam ceterae, quae  
 339,28 mobilibus terminantur sonis. Nam trite  
 \*diezeugmenon\* et paranete diezeugmenon et trite hyperboleon  
 339,28 Nam trite diezeugmenon et paranete \*diezeugmenon\*  
 et trite hyperboleon mobiles voces esse  
 340,05 est a mese in neten \*diezeugmenon\*. Haec vero est  
 quarta. Reliquae vero,  
 340,09 ratio erit, si a nete \*diezeugmenon\* in graviores  
 partem, id est ad  
 340,21 ab hypate meson in neten \*diezeugmenon\*, dehinc GO-  
 haec est septima- id  
 341,11 Mese. H Paramese. I Trita \*diezeugmenon\*. K  
 Paranete diezeugmenon. L Nete diezeugmenon.  
 341,12 I Trita diezeugmenon. K Paranete \*diezeugmenon\*. L  
 Nete diezeugmenon. M Trita hyperboleon.  
 341,13 K Paranete diezeugmenon. L Nete \*diezeugmenon\*. M  
 Trita hyperboleon. N Paranete hyperboleon.  
 342,04 ab hypate meson in neten \*diezeugmenon\* cum his,  
 quas extremas voces medias  
 359,03 inter hypaten meson et neten \*diezeugmenon\*.  
 Utraque haec ita sibi consentit atque  
 359,08 igitur hypate meson et nete \*diezeugmenon\* duae in  
 acutum diatessaron fuerint iunctae,  
 359,10 iunctae, sicut longitur nete quidem \*diezeugmenon\*  
 ea, quae est nete hyperboleon, hypate  
 359,12 consonabit et mese ad neten \*diezeugmenon\* et eadem  
 mese ad hypaten meson,  
 359,14 item nete hyperboleon ad neten \*diezeugmenon\* et ad  
 hypaten meson. Item si  
 359,17 hypate hypaton, ad neten autem \*diezeugmenon\*  
 paramese, consonabitque et hypate hypaton, ad  
 359,19 hypaten meson et ad neten \*diezeugmenon\* et  
 paramese ad neten diezeugmenon et  
 359,20 diezeugmenon et paramese ad neten \*diezeugmenon\* et  
 ad hypaten meson, sed eo  
 360,01 hypaten meson diatessaron, ad neten \*diezeugmenon\*  
 diatessaron ac diapason. Item nete hyperboleon  
 360,03 acutior ad sibi proximam neten \*diezeugmenon\*  
 diatessaron consonantiam, ad hypaten meson diatessaron

## DIFFERENTIA

199,15 ut Albinus autumat, additur tertia \*differentia\*.  
 quae medias voces possit includere, cum  
 203,25 proportio est. Est enim eorum \*differentia\* XXVIII  
 quae est octava pars de  
 203,28 altera sesquioctava proportio. Nam eorum  
 \*differentia\* XXVII pars ducentorum XVI probatur octava.  
 204,02 ducentorum LVI ad CCXLIII quorum \*differentia\* est  
 XIII qui octies facti medietatem  
 204,06 semitonium iura putaretur, si eorum \*differentia\*.  
 quae est XIII facta octies medietatem  
 204,22 sesquioctava, id est tonus, eorumque \*differentia\*  
 est XXXII quae est octava pars  
 220,17 quae inter duos est terminos \*differentia\*, ut

inter duo et quattuor binarius

220,22 metiatur, quae scilicet utrorumque est  
 \*differentia\*. Quod si sesquitertia sit proportio, ut  
 220,27 comparemus, binarius, qui eorum est \*differentia\*,  
 neutrum metitur. Nam semel ternario comparatus

237,29 metiuntur. Si duos numeros eorum \*differentia\*  
 integre fuerit permensa, in eadem sunt

238,02 sunt proportione numeri, quos sua \*differentia\*  
 mensa est, in qua erunt proportione

238,03 quos eos sua mensa est \*differentia\*. Sint enim  
 numeri L LV. Hi

238,05 habitudine comparantur, et est eorum \*differentia\*  
 quinarium, qui scilicet e t pars decima

238,09 numeros LV et L propria \*differentia\*, id est  
 quinarium permittitur, et sunt

238,11 sunt proportione numeri, quos propria  
 \*differentia\* integre permensa est, in qua sunt

238,13 hi, secundum quos eos propria \*differentia\*  
 permensa est. Quod si qua differentia

238,14 permensa est. Quod si qua \*differentia\* numerorum  
 ita eos numeros, quorum est

238,14 ita eos numeros, quorum est \*differentia\*,  
 metiatur, ut eadem mensuram numerorum pluralitas

238,21 fuerunt integri, cum eos propria \*differentia\*  
 metiebatur. Sint enim numeri duo LIII

238,22 igitur quinarium, qui est eorum \*differentia\*,  
 metiatur. Metitur igitur LIII numerum quinarium

239,07 fuerunt ante, cum eos propria \*differentia\*  
 metiebatur. Sint enim numeri XLVIII et

239,08 XLVIII et LIII. Horum quinarium \*differentia\* est.  
 Metiatur igitur XLVIII numerum quinarium

239,17 cum additione scilicet binarii, quo \*differentia\*  
 eos metiens supervedit, quam XLVIII et

239,19 LIII numeri, quos eadem quinarium \*differentia\*  
 mensa est. Maiores vero et minores

241,25 est. Aut enim aequa est \*differentia\* minoris  
 termini ad medium et medii

242,10 ita sese habet maiorum terminorum \*differentia\* ad  
 minorum differentiam terminorum, ut in

242,16 terminus ad minimum, ita maiorum \*differentia\* ad  
 minorum differentiam terminorum. Vocatur igitur

243,19 terminus secundum numerum aequa est \*differentia\*,  
 Geometrica vero secunda dicitur, quod similis

244,29 binarius teneat aequalitatem, binarius est  
 \*differentia\* et unus inter terminos semper numerus

244,30 intermittitur. Sin vero ternarius, idem  
 \*differentia\* est, inter numeros duo naturaliter

245,25 aequalitatis principium sit, fiet ternarius  
 \*differentia\* uno minus semper numeris intermissis. Atque

248,23 quaeritur, datorum terminorum videnda est  
 \*differentia\* aequa dividenda ac minori termino adicienda.

262,05 XL trium et ducentorum LVI \*differentia\* XIII  
 tantum unitatibus continetur, qui XIII

269,02 sint principales, quorum est unitas \*differentia\*,  
 sive posteriores, nullus ita poterit medius

275,04 viderentur. Nunc vero, quoniam est \*differentia\*  
 IIII.DCCCLXVIII+; arguitur diatessaron minime tonis duobus

275,20 V tonos ac bis diatessaron \*differentia\*, quae est  
 inter sex tonos ac

275,21 sex tonos ac diapason consonantiam \*differentia\*, scilicet VII.CLIII unitates, unde colligitur, V  
 276,08 suis. CCCXCIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCXXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. \*Differentia\* mediorum. VII.CLIII. Toni sex. DXXXI.CCCXXLI. CCLXII.CXLIIII.

276,12 sex. DXXXI.CCCXXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum. DXXIIII.CCLXXXVIII. \*Differentia\* extremorum. VII.CLIII. Priores numeri. A. B.

277,07 CCLVI et CCXLIII pervisa sit \*differentia\*, quodque idem numerus, id est XIII

277,18 se distant tono, XXVII sit \*differentia\*. Tonum ex duobus semitonis et commate

288,10 si cui proportioni propria numerorum \*differentia\* aequaliter augeatur, minor inter eos, qui

288,14 sex et quattuor, si utrisque \*differentia\* sua, id est binarius, apponatur, fient

288,21 Sit etiam B DXXIIII.CCLXXXVIII. Horum \*differentia\* sit C VII.CLIII. C igitur numerus

290,17 qui sunt superius descripti, quorumque \*differentia\* C. Multiplico differentiam C numeri septuagies

291,18 CCLVI A. CCXLIII B. Horum \*differentia\* XIII C. Dico, quoniam A ad

291,24 duobus semisque transcenditur; sitque haec \*differentia\* F scilicet IIS. Rursus eadem C

292,01 scilicet IIS. Rursus eadem C \*differentia\* B numerum metiatur octies decies semis

292,06 quod est B. eadem F \*differentia\* sunt minores. Subtracta igitur F ab

292,18 descripti sunt. Metiatur igitur C \*differentia\* A terminum vicies, fient CCLX qui

294,25 est, videamus ecqua sit eorum \*differentia\*, ut eam commati comparemus. Est autem

294,26 commati comparemus. Est autem eorum \*differentia\* XXVI.DCXXIIII et sit hoc M. Igitur

294,27 hoc M. Igitur K commatis \*differentia\* est, M autem semitonii minoris. Si

296,10 D igitur atque C est \*differentia\* XXXIII.DCCLXXVII. Hic autem sit E. Sed

296,11 sit E. Sed erat commatis \*differentia\* VII.CLIII. Hic sit F. Si igitur

296,17 vero quater. Est autem apotomes \*differentia\* E. Iure igitur dictum est apotomen

298,03 superatur, et est F toni \*differentia\*. H autem novies multiplicatum comma, G

298,24 AB minus semitonium Ac maius. \*differentia\* eius, quod est B, ab eo.

299,17 minora semitonis, videamus ecqua sit \*differentia\* inter C atque D numeros constituta.

326,05 III.LXXII et III.CCCCLVI, est eorum \*differentia\* CCCLXXXIIII. Hanc divido; arunt CXCII. Hanc

353,06 eadem quoque arret, neque sit \*differentia\* toni, ab hac etiam quarta quintam

356,10 sunt, ut earum inter se \*differentia\* communi fine iungatur. Non enim discreta

356,13 vero sunt non unisonas, quarum \*differentia\* silentio interveniente distinguitur. Ut vero voces

357,01 sunt, ut inter se earum \*differentia\* communi fine iungatur, nec habeat locum

357,04 locos veluti colores inpermixti, quorum

- \*differentia\* visitur suo quodam loco constituta. Continuae  
 357,09 enim distantium sibi que dissimilium vocum  
 \*differentia\* deprehendi, in quibus, qui iuncti efficere  
 357,15 quidem est Ptolomeei de sonorum \*differentia\*  
 iudicium. Nunc autem quid a ceteris  
 362,18 ut inter diatessaron ac diapente \*differentia\*  
 tonus, iungunturque quodammodo aequisonae quidem consonantibus,  
 363,04 emmelis soni, ut in toni \*differentia\*  
 consistentes. Quemadmodum Aristoxenus intervalla consideret.  
 Quid  
 370,25 Sed VIII ad VIII unitatis \*differentia\* distant.  
 Est autem totus tonus XXVIII  
 238,17 sit excessus et sit deminutio \*differentias\*  
 mensura, quam est pluralitas numerorum, maiorem  
 239,02 posterius demonstrabimus. Sin vero illa  
 \*differentias\* permensio numerorum multitudinem supervadat  
 eademque utrosque  
 242,18 medietas, in qua aequae sunt \*differentias\*,  
 arithmetica, illa vero, in qua aequae  
 247,10 superiore ordine terminorum inter se \*differentias\*  
 disponantur. differentiae I. II. III. IIII.  
 247,11 terminorum inter se differentiae disponantur.  
 \*differentias\* I. II. III. IIII. VI. termini.  
 247,17 diapason misceant symphoniam ipsaeque earum  
 \*differentias\* rursus eandem statuant consonantiam? Binarius  
 enim  
 252,15 comparatur. Rursus idem ternarius eius  
 \*differentias\*, quam ad binarium facit, cuius naturaliter  
 252,24 si ternario comparatur. Rursus eius  
 \*differentias\*, quam inter se ac ternarium tenet,  
 275,11 B+ dimidium est- si totius \*differentias\* dimidium  
 eidem adiscro, quod est II.CCCLXXXIIII+,  
 275,16 VII.CLIII unitatibus continetur. Ut igitur  
 \*differentias\* dimidium proprium adiscimus, ut in VII.CLIII  
 290,08 volumine dixerimus, cum de mensura \*differentias\*  
 loquebamur. Si enim ex qualibet proportione  
 290,12 his numeris, qui erant ante \*differentias\*  
 deminutionem. Sint enim VIII et VI.  
 354,24 quo rationis adhibito modo sonorum \*differentias\*  
 perquiruntur, vocatur harmonica regula. In qua  
 365,20 Fiunt igitur secundum hunc ordinem \*differentias\*  
 permixtorum generum sex, una quidem enarmonii,  
 371,02 toni distant, quod propter brevitatem  
 \*differentias\* nulli modo sentit auditus. Idem etiam  
 181,19 sentiri, post vero magnam facere \*differentiam\* et  
 per aures ad animum usque  
 190,27 constat. In quibus autem pluralitas  
 \*differentiam\* facit, ea necesse est in quadam  
 215,16 quibus et similitudinem nominum et \*differentiam\*  
 pernotabis; ut si nervi similes in  
 241,28 II ac III tantum unitas \*differentiam\* tenet; non  
 est autem aequa proportio;  
 242,06 inter binarium atque unitatem unitas \*differentiam\*  
 facit. Est vero tertium medietatis genus.  
 242,11 maiorum terminorum differentia ad minorum  
 \*differentiam\* terminorum, ut in his numeris III.  
 242,17 ita maiorum differentia ad minorum \*differentiam\*  
 terminorum. Vocatur igitur illa medietas, in  
 245,10 I. IIII. Hic igitur terminorum \*differentiam\*

unitas tenet. Inter binarium enim et

245,21 VIII. Hic quoque binarius tenet \*differentiam\* terminorum uno inter eos naturaliter intermisso.

248,27 medietas secundum arithmetica[m] proportionalitatem quaeratur. \*Differentiam\* prius utrorumque respicio, quas est XXX.

249,10 et XL; fiunt L. Eorum \*differentiam\*, quas est XXX in minorem terminum

269,24 sunt, comprehendere nequeat, idcirco hanc \*differentiam\*, quas ultra consonum procedit, sensum aurium 275,08 si quaerimus in integris numeris \*differentiam\* collocare, quoniam in ea parte, quas

276,21 numerum tono distat, eandem ternarii \*differentiam\* servans. Ternarius enim XXIII summae octava 277,05 semitonium minus appellavere; harum vero \*differentiam\* comma. Ac primum diesin in XIII

277,14 inter XIII et XIII unitas \*differentiam\* facit, unitatem loco commatis censat esse

279,14 inter diapente ac diatessaron tonus \*differentiam\* facit DB spatium tonus repertus est.

285,25 se invicem sunt, et solam \*differentiam\* retinent unitatem. Unitas igitur est D.

286,11 multiplici proportione minimi eandem unitatis \*differentiam\* sortiantur, cum plures videamus esse multiplices

290,09 Si enim ex qualibet proportione \*differentiam\* eorum numerorum, qui eam continent, auferamus,

290,13 VI. Ab his propriam aufero \*differentiam\*, id est II, fiunt VI et

290,18 descripti, quorumque differentia C. Multiplico \*differentiam\* C numeri septuagies quater, fit mihi

293,23 atque D comma constitui, eorumque \*differentiam\* esse VII,CLIII. Id autem sit K.

295,04 M vero semitonii minoris obtinet \*differentiam\*. Iure igitur dictum est, minus semitonium

299,02 igitur semitonium ac minus comma \*differentiam\* facit. apotome. semiton. A. CCCCXCVII.DCLXIII. B.

323,08 quas est II,DXCII, rursus obtinet \*differentiam\* tonum, quam simili notula insignivimus To.

327,01 ut fiant duae diasis. Sumo \*differentiam\* paranetes enarmonii diezeugmenon et parameses, id

329,05 id est III.CCCCLVI et III.DCCCLXXXVIII \*differentiam\*. Ea est CCCXXXII. Hanc divido, ut

329,20 duas diasis hoc modo. Sumo \*differentiam\* paranetes synemmenon enarmonii et meses, id

330,27 tali ratione partimur. Sumo meses \*differentiam\* ad lichanon meson diatonon, id est

331,18 diasis hoc modo dividimus. Aufero \*differentiam\* V.DCCXXXII ad VI.CXLIII. Ea est CCCXII.

333,03 tali ratione dividimus. Sumo enim \*differentiam\* hypates meson et eius, quas est

333,25 duas diasis ita dividimus. Sumo \*differentiam\* eius, quas est lichanos hypaton enarmonis,

344,14 hypaton, quod est Y+, semitonii \*differentiam\* contineri. Itaque hoc regulariter in cunctis

345,07 tertia ad quartam semitonii faciat \*differentiam\* hoc modo. Sint quattuor mediae A

345,16 quarta ad quintam semitonii faciet \*differentiam\*. Item quaecunque mediae aliorum modorum proslambanomenis

- 346,02 ceteros quam inter se habeant \*differentiam\* designabimus. Namque in hypodorio modo mese,
- 346,10 quae est mese hypophrygii, toni \*differentiam\* facit. Namque B+ quae est mese
- 347,05 hypermixolydii, id est G+, toni \*differentiam\* facit idcirco, quoniam E+, quae in
- 353,01 summam atque idcirco maximam faciunt \*differentiam\*. Nam si duas voculas tonum sensus
- 353,05 item tertiae quartaeque toni sensus \*differentiam\* putet, atque in eadem quoque erret,
- 355,20 aeris percussione, gravitatis atque acuminis \*differentiam\* diversa ratione ponebant Aristoxenum secuti et
- 363,10 proportionem, sed earum in medio \*differentiam\* sumit, ut speculationem non in ipsis
- 363,12 differunt, collocat, nimis improvide, qui \*differentiam\* se scire arbitretur earum vocum, quarum
- 365,27 ipsas inter se comparat, sed \*differentiam\* vocum intervallumque metitur, est secundum eum
- 247,29 inspiciamus, haec erit omnis vel \*differentiarum\* vel terminorum in se invicem multiplicatio.
- 354,19 aliam vero, per quam ipsarum \*differentiarum\* integrum modum mensuramque considerat. Quid sit
- 199,02 de his hactenus. Nunc vocum \*differentias\* colligamus. Omnis vox aut synches+ est,
- 269,06 in geometrica proportione. Sed aut \*differentias\* aequas facere potest, ut sit aequalitas
- 301,06 commentarii disputationem censuimus transferendam. Vocum \*differentias\* in quantitate consistere. Etsi omnis, quae
- 343,07 Descriptio continens modorum ordinem ac \*differentias\*. Superior igitur descriptio chordarum nomina tenet
- 352,04 seriem distulimus. Armonica est facultas \*differentias\* acutorum et gravium sonorum sensu ac
- 352,09 diiudicat integritatem atque imas persequitur \*differentias\*. Itaque sensus invenit quidem confusa ac
- 354,18 per quam sensu comprehendit subsiectarum \*differentias\* vocum, aliam vero, per quam ipsarum
- 355,22 et Pythagorici. Aristoxenus quippe sonorum \*differentias\* secundum gravitatem atque acumen arbitrabatur in
- 356,05 sententia. His ita igitur expeditis \*differentias\* sonorum Ptolomaeus dividit hoc modo. Vocum
- 179,17 modo de his iudicium cepit \*differentiasque\* cognoscat, verum etiam delectetur saepius, si
- 228,03 mutabilis rei cognatione vertuntur. De \*differentiis\* quantitatis et quae cui sit disciplinae
- 229,10 obtinere peritiam. De relativee quantitatis \*differentiis\*. Ac de ea quidam quantitate discreta,
- 242,03 utrisque proportio non vero aequalibus \*differentiis\* constituta, ut in his numeris I,
- 242,08 neque eisdem proportionibus neque eisdem \*differentiis\* constat, sed quemadmodum se habet maximus
- 243,21 est ita coaptata, ut in \*differentiis\* ac terminis aequalitas proportionum consideretur. Ac
- 244,26 constituta, unitas etiam erit in \*differentiis\* numerorum, ipsi vero numeri inter se
- 356,04 redditur subtiliusque tenuatur. De sonorum \*differentiis\* Ptolomaei sententia. His ita igitur expeditis

246,26 apparet, duplo a se terminis \*differentiisque\* distantibus, ut subiactas descriptiones monent. I.

## DIFFEREO

196,04 vero inter se distantis consonantiae \*different\*, id iam non auribus, quarum sunt

333,21 ab hypata meson duobus integris \*differat\* tonis. Restat igitur ex diatessaron consonantia

345,05 prima vero a secunda tono \*differat\*, secunda vero a tertia eodem differat

345,06 secunda vero a tertia eodem \*differat\* tono, tertia ad quartam semitonii faciat

297,18 quod est A VI totos \*differens\* tonos  
DXXXI.CCCXXLI. D igitur ab eo,

346,22 modo vel genere diatessaron consonantia \*differens\*. Item mese dorii, quae est P+,

309,13 idem facere in tempus aliud \*differentes\*. Sane si quando dispositionem notarum Graecarum

341,22 ordinibus vel gravitate vel acumine \*differentes\*. Constitutio vero est plenum veluti modulationis

278,32 semitonium minore semitonio uno schismate \*differre\* videatur. Apotome autem a minore semitonio

344,08 recto ordine deductus, semitonium eas \*differre\* pronuntiat. Quod probatur hoc modo. Nam

277,23 semitonio, semitonium vero ab apotome \*differt\* commata, nihil est aliud apotome nisi

279,01 a minore semitonio duobus schismatibus \*differt\*; differt enim commata. Sed duo schismata

279,01 minore semitonio duobus schismatibus differt; \*differt\* enim commata. Sed duo schismata unum

218,16 paramessen, quae inter se pleno \*differunt\* tono. De quibus evidentius explicabitur, cum

286,10 minimi in eadem proportionem sola \*differunt\* unitate, quasi vero non etiam in

346,08 Nam PH+ atque O+ tono \*differunt\*, quod pagina interiecta demonstrat. Item mese

363,12 in eo, quod inter se \*differunt\*, collocet, nimis inprovida, qui differentiam se

352,03 in huius quinti voluminis seriem \*distulimus\*. Armonica est facultas differentias acutorum et

## DIFFICILIS

353,19 minoremve aliam repperire, nihil est \*difficile\* sensui. Proposita vero mensura, ut tanto

283,12 spatii, quod videtur esse paulo \*difficilius\*, scilicet semitonii minoris, ut in utramque

## DIFFICULTAS

234,24 atque inscitia facientes error ullus \*difficultatis\* impediat, hac regula quotlibet aequas proportionem

## DIFFICULTER

196,14 vocibus, quae si minimae sint, \*difficilius\* captat auditus, si sint maximae, ipsius

353,24 secare, id fortasse, licet paulo \*difficilius\* quam confuse maiorem minoremve repperire, poterit

## DIFFUNDO

179,26 aetatibus tenet, verum per cuncta \*diffunditur\* studia et infantes ac iuvenes nec

200,14 et maior undula pulsus debilliora \*diffunditur\*. Quod si quid sit, quod crescentes

200,19 rotundum fluctum aeris ciet, itaque \*diffunditur\* et omnium circum stantium simul ferit

## DIGAMMON

310,05 principalium extenta, phi graecum et \*digammon\* PHF+, hypate meson, quae est principalis

## DIGERO

301,08 demonstranda erant, superioris libri tractatione \*digessimus\*, non praenitet tamen rursus eadem breviter

358,02 quae secundo huius institutionis libro \*digessimus\*. Pythagorici autem consonantias in multiplicibus ac

227,14 iudicandi. Proemium. Superius volumen cuncta \*digessit\*, quae nunc diligentius demonstranda esse proposui.

243,16 constituti. Cur ita appellatae sint \*digestae\* superius medietates. Idcirco autem una earum

322,21 note hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius \*digestae\* descriptionis. Tria igitur tetrachorda tali nobis

## DIGITUS

208,17 atque instructione, quoniam ad indicem \*digitum\* venit, lichanos appellata est. Sed hoc

206,18 Lichanos tertia idcirco, quoniam lichanos \*digitus\* dicitur, quem nos indicem vocamus. Graecus

206,21 erat tertia ab hypate index \*digitus\*, qui est lichanos, inveniatur, idcirco ipse

## DIGNE

207,13 nete locatus est nervus, qui \*digne\* trites nomen exciperet, ut sit octachordum

## DIGNITAS

370,05 Archytas tantum superparticularibus comparationibus habuerit \*dignitatem\*, ut eas etiam in consonantiarum ratione

206,15 eodem nuncupant nomine propter excellentiam \*dignitatis\*. Eaque Saturno est adtributa propter tarditatem

## DIIUDICO

198,14 nervis aptans eorumque consonantias aure \*diudicans\*, nunc vero in longitudine calamorum duplicitatem

348,05 Quomodo indubitanter musicae consonantiae aure \*diudicari\* possint. Ut vero indubitanter consonantiarum

## ratio

- 222,26 ceteraque secundum eundem modum formamque  
 \*diudicat\*. Non vero eodem modo hoc Ptolomaeus,  
 224,28 tertium, quod instrumentorum opus carmenque  
 \*diudicat\*. Sed illud quidem, quod in instrumentis  
 352,08 quod sentit, advertit. Ratio vero \*diudicat\*  
 integritatem atque imas persequitur differentias. Itaque  
 352,14 ad proximum venit, ratio vero \*diudicat\*. Velut  
 si quis manu circulum scribat;  
 361,01 Pythagoricum quidem opinione Ptolomaeus ita  
 \*diudicat\*. Quibus vero modis ipse consonantiarum  
 proportiones  
 220,03 vero licet aurium quoque sensus \*diudicat\*, tamen  
 ratio perpendit. Quotiens enim duo

## DILIGENTER

- 190,16 conum, quem turbinem vocant, quis \*diligenter\*  
 extornet eique unam virgulam coloris rubri  
 286,15 Sed haec, qui arithmeticos numeros \*diligenter\*  
 inspexerit, facilius intellegit. Addendum vero est,  
 348,08 effici poterit instrumento. Sit regula  
 \*diligenter\* extensa AD. Cui duo semispheria, quas  
 246,10 de harum proportionum proprietatibus perquam  
 \*diligentissime\* in arithmetiis diximus. Quod si ad  
 192,20 quos de arithmetica institutione conscripsimus,  
 \*diligentius\* enodavimus. Quae inaequalitatis species  
 consonantiis deputentur.  
 218,18 explanandum posterior tractatus adsumpserit. Sed  
 \*diligentius\* intuenti quinque, non amplius, tetrachorde  
 repperiuntur:  
 222,29 sunt. Omnia tamen quae dehinc \*diligentius\*  
 expedienda sunt, summam nunc ac breviter  
 223,13 consistere. Post vero et ratio \*diligentius\*  
 explicabitur et quibus modis aurium quoque  
 227,14 volumen cuncta digessit, quae nunc \*diligentius\*  
 demonstranda esse proposui. Itaque priusquam ad  
 234,17 Ac de his quidem hactenus; \*diligentius\* enim in  
 arithmetiis libris de hac  
 243,23 consideretur. Ac de his quidem \*diligentius\* in  
 arithmetiis disputatum est, nunc vero,  
 247,07 armonicam disputationem, quae de ea \*diligentius\*  
 dici possunt, tacite praetereunda esse non  
 247,28 concinentiam servant. Quod si haec \*diligentius\*  
 inspiciamus, haec erit omnis vel differentiarum  
 255,08 singillatim tamen de eo ac \*diligentius\*  
 pertractamus. Nam si in superparticulari quis

## DILIGENTIA

- 184,06 igitur apud eos fuit musicae \*diligentia\*, ut eam  
 animos quoque obtinere arbitrarentur.  
 263,15 eandem octavam partem relinquimus lectorum  
 \*diligentiae\* computandam. Liquet igitur eam proportionem,  
 quae

## DILIGO

- 230,18 multiplici et superpartienti proportiones lector

\*diligens\* speculabitur. Sed de his tamen omnibus  
 234,07 si quis ad hanc speculationem \*diligens\* scrutator  
 accedat, ex sesquiterciis conversis supertripartientem  
 235,31 ea, sicut in ceteris, lector \*diligens\* acumen  
 mentis exercent. I. IIII. V.  
 245,28 isdem regulis ex semet ipso \*diligens\* lector  
 inveniat. Geometrica vero proportionalitas tunc  
 259,03 consonantias. Sed in his illud \*diligens\* lector  
 agnoscat, quod consonantiae consonantiis superpositae  
 279,20 igitur KB tonus. Animadvertet igitur \*diligens\*  
 lector ad DB quidem ad acutam  
 284,16 consonantiae uno commate, quod facillime  
 \*diligens\* lector intelleget. diatessaron G K N

## DIMIDIETAS

354,04 quidem dimidiam sumere compellitur dimidiaequae  
 \*dimidietatem\*, ut sit quarta, quartaeque dimidium, ut  
 268,24 sicut semitoniam dicuntur, ita esse \*dimidietates\*  
 tonorum, de eisdem rursus paulisper est

## DIMIDIUS

192,08 vero tertio continebitur et eius \*dimidia\* pars,  
 vocabitur triplex supersesquialter, ut sunt  
 239,20 minores proportiones hoc modo intelleguntur.  
 \*Dimidia\* pars maior est quam tertia, tertia  
 263,01 integri esse semitonii probaretur, duo \*dimidia\*  
 iuncta unum necessario efficerent tonum. Nunc  
 263,05 haec duo spatia proprie tonorum \*dimidia\* non  
 videri. Quicquid enim cuiuscunque est  
 263,08 geminata particula minus est parte \*dimidia\*, si  
 vero superfluat ac supervadat, plus  
 263,09 ac supervadat, plus est parte \*dimidia\*. Praeterea  
 probantur autem LXV.DXXXVI non facere  
 263,19 pars toni minor est quam \*dimidia\*. De maiore parte  
 toni, in quibus  
 269,12 proportionem, quae tonus est, in \*dimidia\* posse  
 discerni, quandoquidem sesquioctava omnia in  
 276,04 diatessaron. CCCLIIII.CCXCIIII.  
 CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum numerorum \*dimidia\*.  
 CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXIIST+. CLXXVII.CXLVII.  
 CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri  
 315,19 DB autem mese. Est enim \*dimidia\* totius et sicut  
 AB ab ea,  
 315,25 EB eius, quae est DB, \*dimidia\* quidem est in  
 quantitate, dupla vero  
 321,18 diessi ac diessi, quae sunt \*dimidia\* spatia  
 semitonii minoris, distantiam eam, quae  
 354,03 totius quidem dimidiam sumere compellitur  
 \*dimidiaequae\* dimidietatem, ut sit quarta, quartaeque dimidium,  
 191,19 eius aliquam partem eamque vel \*dimidiam\*, ut tres  
 duorum, et vocatur sesquialtera  
 192,04 eum bis habet et eius \*dimidiam\* partem, vocabitur  
 duplex supersesquialter, ut sunt  
 193,25 eum continet et eius vel \*dimidiam\* partem vel  
 tertiam vel quartam vel  
 306,19 se totum C et eius \*dimidiam\* partem. Duo igitur  
 B aequi sunt

307,04 in se B et eius \*dimidiam\* partem. Octo igitur A  
aequi sunt  
319,03 est A proslambanomenon VIII.CCXVI divido  
\*dimidiam\* ad O, ut sit tota A  
321,24 distantia erit CLVI. Horum sumo \*dimidiam\* partem,  
qui sunt LXXVIII. Hos adicio  
331,02 V.CLXXXIII. Ea est DLXXVI. Hanc \*dimidiam\*  
partior, fiunt CCLXXXVII. Eandem adicio numero  
331,20 VI.CXLIII. Ea est CCCXII. Hanc \*dimidiam\*  
partior, fiunt CLVI. Hoc ad V.DCCCXXXII  
332,08 hypates meson, id est VI.CXLIII \*dimidiam\* partem,  
quae fit III.LXXII. Hanc eidem  
333,06 VI.DCCGCCXII. Ea est DCCLXVIII. Hanc \*dimidiam\*  
partior, ut duo efficiam semitonio, fiunt  
333,28 VIII.CXCII. Ea est CCCXXVI. Huius \*dimidiam\*  
sumo, sunt CCVIII. Hanc adicio VII.DCCLXXVI  
353,23 propositum sit vel duplicare vel \*dimidiam\* secare,  
id fortasse, licet paulo difficilius  
354,03 octuplam dare cogatur, totius quidem \*dimidiam\*  
sumere compellitur dimidiaque dimidietatem, ut sit  
222,21 Item post dupli iudicium sequitur \*dimidii\*, post  
dimidii tripli, post tripli partis  
222,21 dupli iudicium sequitur dimidii, post \*dimidii\*  
tripli, post tripli partis tertiam. Idemque  
276,06 CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum  
\*dimidiis\* suis. CCCXCIII.CCXVI. OXXIII.CCLXXXVIII.  
OXXI.CCCXLI. DCCVII.DLXXXVIII. Differentia  
276,1 CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI. Priores numeri cum  
\*dimidiis\* suis. CCCXCIII.CCXVI. OXXIII.CCLXXXVII.  
diatessaron. VII.CLIII. comma.  
194,10 nihil integrum servat, sed vel \*dimidio\* superat,  
vel tertia vel quarta vel  
263,24 partibus dividatur, quanto minor pars \*dimidio\*  
minor est, tanto maior pars eademque  
263,26 Quantum igitur semitonium minus integro \*dimidio\*  
toni minus est, tantum apotome toni  
268,23 arbitratur esse secundum Pythagoricos contractiora  
\*dimidio\*, sed, sicut semitonio dicuntur, ita esse  
271,17 cum ipsa sesquiseptadecima integro toni \*dimidio\*  
sit maior. Sed quoniam sesquiseptadecima proportionem  
277,02 Philolaus efficit partes, unam quae \*dimidio\* sit  
maior, eamque apotomen vocat, reliquam,  
277,03 eamque apotomen vocat, reliquam, quae \*dimidio\* sit  
minor, eamque rursus diasin dicit,  
213,17 ditonum- diasis autem est semitonii \*dimidium\*-; ut  
sit trium generum descriptio per  
250,30 non posse esse duplum praeter \*dimidium\*, nec  
tripulum praeter tertiam partem. Quoniam  
251,02 consonantiam reddi, quoniam vero sit \*dimidium\*, ex  
eo quasi contrariam divisionem sesquialteram,  
251,25 divisionis, sitque haec formula: I. \*Dimidium\* II.  
Duplum. Pars tertia III. Triplum,  
252,03 contraria vero eius pars eiusdem \*dimidium\*  
unitatis ostendit; tres triplus et contraria  
262,12 semitonium, si tamen integrum toni \*dimidium\*  
tenet, inter sextam decimam partem ac  
263,06 videri. Quicquid enim cuiuscunque est \*dimidium\*,  
id si duplicetur, illud efficit, cuius  
263,07 illud efficit, cuius dicitur esse \*dimidium\*. Si

vero illud implere non possit.

263,17 est constituta, non esse integrum \*dimidium\* toni. Quocirca id, quod vere semitonium

263,25 tanto maior pars eademque suctior \*dimidium\* vincat. Quantum igitur semitonium minus integro

263,28 tantum aptiore toni integrum superat \*dimidium\*. Et quoniam docuimus semitonium in CCLVI

268,18 semitonio copulari, sed ea semitonia \*dimidium\* toni integrum non posse perficere, si

270,21 DB quidem proportio, quod est \*dimidium\* toni, maior est CB proportionem, quae

270,23 proportione maior est, quod est \*dimidium\* toni, est autem AC proportio sesquiseptadecima,

271,11 transcendit, non sit integrum toni \*dimidium\*. Quicquid enim bis ductum transcendit aliquid,

271,13 ductur transcendit aliquid, id ultra \*dimidium\* illius esse videbitur, quod transcendit. Quocirca

271,14 Quocirca supersestisextadecima non erit toni \*dimidium\*. Ac per hoc nec ulla alia

271,16 sesquiseptadecima proportione toni poterit esse \*dimidium\*, cum ipsa sesquiseptadecima integro toni dimidio

272,07 Non est igitur sesquiseptadecima toni \*dimidium\*, quoniam quae duplicata non implent integrum,

272,08 non implent integrum, non tenent \*dimidium\*. Semper enim dimidium duplicatum ei, cuius

272,08 non tenent dimidium. Semper enim \*dimidium\* duplicatum ei, cuius est dimidium, consequatur.

272,09 dimidium duplicatum ei, cuius est \*dimidium\*, consequatur. Ex sesquitercia proportione sublatis duobus

272,10 proportione sublatis duobus tonis toni \*dimidium\* non relinqui. Iam vero si eos

272,25 si probatur integri toni esse \*dimidium\*, dubitari non potest, diatessaron ex duobus

272,27 Quoniam igitur demonstratum est, toni \*dimidium\* inter sesquiseptadecimam et sesquiseptimadecimam proportionem locari,

275,11 quae pars tertia eiusdem  $\beta$  \*dimidium\* est- si totius differentiae dimidium eidem

275,11 dimidium est- si totius differentiae \*dimidium\* eidem adiacero, quod est II.CCCLXXXIII+, fit

275,16 unitatibus continetur. Ut igitur differentiae \*dimidium\* proprium adiacimus, ut in VII.CLIII excreverat.

276, I CXXXI.LXXII. CLXXXIII.CCCLXII et semis et \*dimidium\* trientem. II.CCCLXXXIII et triens. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI.

278,16 duobus semitonis minoribus. Schisma est \*dimidium\* commatis, diaschisma vero dimidium diesses, id

278,16 est dimidium commatis, diaschisma vero \*dimidium\* diesses, id est semitonii minoris. Ex

278,21 diaschismata et comma. Integrum vero \*dimidium\* toni, quod est semitonium, constat ex

278,23 minus, et schismate, quod est \*dimidium\* commatis. Quoniam enim totus tonus ex

278,26 faciet unum semitonium minus commatisque \*dimidium\*. Sed unum semitonium minus dividitur in

278,28 minus dividitur in duo diaschismata, \*dimidium\* vero commatis unum schisma. Recte igitur

278,29 Recte igitur dictum est, integre \*dimidium\* tonum in duo diaschismata atque unum

303,14 BC proportione generatur, BC proportio \*dimidium\* eius erit. Igitur BC proportio dupla  
 305,28 in se totum A eiusque \*dimidium\*. Duo igitur A aequi sunt tribus  
 319,07 quidem VIII.CCXVI, D vero horum \*dimidium\*, id est IIII.CCVIII, ut mese ad  
 319,10 ea vero, quae est LL. \*dimidium\* messes; ut sit proslambenomenos ab ea.  
 320,28 hyperboleon diatonici generis sumpserimus eiusque \*dimidium\* paranete hyperboleon, quae est diatonici generis.  
 325,01 diezeugmenon, quae est III.LXXII, si \*dimidium\* sumam, arunt I.DXXXVI, qui eisdem additi  
 354,04 dimidiatatem, ut sit quarta, quartaeque \*dimidium\*, ut sit octava; rursusque totius duplam  
 273,07 CCXLIII sesquioctavodecima habitudine. Quod si \*dimidius\* tonus minor quidem est sesquisextadecima, maior  
 323,23 enim factum est, qui est \*dimidius\* tonus, sed non integre, quia, ut

## DIRIGO

179,08 quem conveniens investigatio veritatis contemplatione \*direxerit\*. Adest enim cunctis mortalibus visus, qui

## DISCEDO

287,07 sex tonis ab A numero \*discedat\*, et sit DXXXI.CCCCXLI, quae omnia ex  
 194,05 insuper partes et a simplicitate \*discedens\* exuberat ad quandam partium pluralitatem. Rursus  
 212,27 quasi ab illa naturali intentione \*discedens\* et in mollius decedens, enarmonium vero  
 180,27 nunque audientium animos pati paulatimque \*discedere\* nullumque honesti ac recti retinere vestigium.  
 194,03 iam quondam modo a simplicitate \*discedit\*; duas enim vel tres vel quattuor  
 356,17 ita verbi gratia a rubro \*discedit\* ad pallidum, ut per continuam mutationem  
 250,18 a se quadrupla intervalli dimensione \*discedunt\*. Minimum vero inter se esse consonantes  
 235,29 quoto loco ipsi ab unitate \*discesserint\*. Unam vero tantum quadrupli dispositionem ponemus,  
 234,29 denominationis, quotus ipse ab unitate \*discesserit\*, hoc modo ut duplex sesquialteras antecedit,

## DISCERNO

269,12 tonus est, in dimidia posse \*discerni\*, quandoquidem sesquioctava omnis in superparticulari inaequalitatis  
 193,10 Nam cum sit alia quidem \*discreta\* quantitas, alia vero continua, ea quae  
 193,10 alia vero continua, ea quae \*discreta\* est in minimo quidem finita est.  
 228,06 secundum Pythagoram vel continua vel \*discreta\* est. Sed quae continua est, magnitudo  
 228,07 continua est, magnitudo appellatur, quae \*discreta\* est, multitudo. Quorum haec est diversa

229,11 Ac de ea quidem quantitate \*discreta\*, quae per se est, in arithmetica  
 356,11 communi fine iungatur. Non enim \*discreta\* est, sed a gravi in acutum  
 193,08 videbuntur servare naturam concinentiae, quae \*discretae\* proprietatem quantitatis poterunt custodire. Nam cum  
 229,02 in eo rata celeritate convertitur. \*Discretae\* vero quantitatis alia sunt per se,  
 229,07 astronomia persequitur, per se vero \*discretae\* quantitatis arithmetica auctor est, ad aliquid  
 357,03 vox acuta gravisque, quem teneant. \*Discretae\* vero habent proprios locos veluti colores  
 357,07 dissimiles nec unum aliquid personantes. \*Discretae\* vero voces harmonicae subiciuntur arti. Potest

## DISCIPLINA

181,25 Gortynius magno pretio additus pueros \*disciplina\* musicae artis imbueret. Fuit enim id  
 200,25 taxatur, de quibus harmonicae inventionis \*disciplina\* considerat. Sunt autem haec: diatonum, chroma,  
 223,29 quod omnis ars omnisque etiam \*disciplina\* honorabiliorem naturaliter habeat rationem quam artificium,  
 224,15 dicam corporales artifices non ex \*disciplina\* sed ex ipsis potius instrumentis capere  
 179,21 ut, cum sint quattuor matheseos \*disciplinae\*, ceterae quidem in investigatione veritatis laborant,  
 228,03 quantitatis et quae cui sit \*disciplinae\* deputata. Omnis vero quantitas secundum Pythagoram  
 227,22 scilicet eius rei notitiam ac \*disciplinam\* pensabat, quae proprie veraque esse diceretur.  
 181,01 Nulla enim magis ad animum \*disciplinis\* via quam auribus patet. Cum ergo  
 354,26 fuit. Quidam enim, qui Pythagoricis \*disciplinis\* maxime crediderunt, hanc intentionem harmonicae esse

## DISCO

187,16 se coniunctae sint vocum proportionem \*discatur\*. Tres esse musicas; in quo de  
 223,07 docentis auctoritas, idque fiebat, quamdiu \*discantis\* animus firmiore doctrina roboratus ipse serundem

## DISCORDIA

354,26 quae re multa doctorum sententiae \*discordia\* fuit. Quidam enim, qui Pythagoricis disciplinis

## DISCORDIO

191,02 his vocibus, quae nulla inaequalitate \*discordant\*, nulla omnino consonantia est. Est enim  
 351,17 veteres musicae doctores sententiae diversitate \*discordant\*, habendumque de omnibus subtile iudicium. Atque

## DISCURRO

213,18 generum descriptio per omnia tetrachorda

\*discurrens\* hoc modo: Diatonum. semitonio tono tono.

## DISGREGO

356,27 vocum aliae sint continuas, aliae \*disgregatae\*, continuas quidem tales sunt, ut inter  
356,16 finis, cum alter ab altero \*disgregatur\*, sed ita verbi gratia a rubro  
344,16 si vocum notulas integra pagina \*disgregaverit\*, toni inter eas sciamus esse distantiam,

## DISIUNCTIO

208,06 finitur ad naten. Et est \*disiunctio\*, quae vocatur diazeuxis, tonusque est distantia  
209,25 tetrachordum et inferius, quod est natarum, \*disiunctio\* est, mesas scilicet et paramesas, inferius  
210,12 hic inter paramesen ac mesen \*disiunctio\* atque idem diezeugmenon tetrachordum hoc vocatum  
218,02 diazeuxis. Diazeuxis vero appellatur, quae \*disiunctio\* dici potest, quotiens duo tetrachorda toni  
218,15 Sed diazeuxis est, id est \*disiunctio\*, inter mesen ac paramesen, quae inter

## DISIUNGO

243,03 alia continua est proportionalitas alia \*disiuncta\*. Continua quidem ut superius disposuimus; unus  
243,06 vero duo sunt medii, tunc \*disiuncta\* proportionalitas nuncupatur, ut in geometrica hoc  
243,09 ad ternarium; et vocatur haec \*disiuncta\* proportionalitas. Unde intellegi potest, continuam quidem  
327,14 coniuncta sunt, a mese vero \*disiuncta\*, trium generum superior descriptio quemadmodum locarentur  
243,11 in tribus minimam terminis inveniri, \*disiunctam\* vero in quattuor. Potest autem in  
209,27 et paramesas, inferius omne tetrachordum \*disiunctarum\* id est diezeugmenon vocatum est cum  
218,24 mesas medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas \*disiunctas\*, hyperboleas excellentes. Sed nobis in alieno  
243,01 nuncupantes. De continuis medietatibus et \*disiunctis\*. Sed in his alia continua est  
207,27 octachordum vero diezeugmenon, quod est \*disiunctum\*. In septachordo enim est unum tetrachordum;  
208,04 tetrachordum explent. Ab hoc vero \*disiunctum\* atque integrum inchoat e paramese progrediturque  
327,27 quae est mese eo tono \*disiunctum\* est, quod est inter paramesen ac  
203,18 gemine aequae diceremus non posse \*disiungi\*. Diatessaron quae est consonantia vocum quidem  
221,03 inaequalitatis genus a consonantiae natura \*disiungitur\*. Amplius; quod in his, quae consonantias  
347,03 comparatus non paginula sed versu \*disiungitur\*. Ea quonque mese, quae est mixolydii,

## DISPAR

188,05 aequali incitatione valvuntur, ut per \*dispares\* inaequalitates ratur cursum ordo ducatur. Unde

## DISPECTIO

343,05 modorum descriptione facilis possit esse  
 \*dispectio\*. TAFEL. Descriptio continens modorum ordinem ac

## DISPENSATIO

351,19 proposito deest operi, mediocris doctrinae  
 \*dispensatione\* supplendum est. Potest enim alia quoque

## DISPONO

- 233,17 nunc et prioram maiorem numerum \*disponamus\* IIII.  
 II. I. Ponatur igitur primus  
 262,18 proportiones secundum superius descriptam regulam  
 \*disponamus\*. CC enim et L et VI  
 272,12 Iam vero si eos numeros \*disponamus\*, qui de  
 sesquitertia proportione duobus tonis  
 274,16 in CCCLIIII.CCXCIIII. Hae igitur proportiones  
 \*disponamus\* hoc modo, et sit primus quidem  
 309,12 eiusque notulas per tria genera \*disponamus\*, in  
 reliquis modis idem facere in  
 202,25 qui est scilicet XVII. Qui \*disponantur\* in  
 ordinem XVI XVII XVIII. Igitur  
 234,02 tertio, id est XXV. Ac \*disponantur\* in ordinem  
 hoc modo: VIIII. VIIII.  
 237,05 ipsum ducemus; fiunt VIIII. Qui \*disponantur\* hoc  
 modo: II. III. IIII. VI.  
 237,15 rursus novenarium ternario, fiunt XXVII.  
 \*Disponantur\* igitur hoc modo: II. III. IIII.  
 238,27 fiunt L et LV, qui \*disponantur\* hoc modo: LIII.  
 LVIII. L. LV.  
 239,13 supervadit. Addatur utrisque binarius et  
 \*disponantur\* hoc modo: XLVIII. LIII. L. LV.  
 247,10 ordine terminorum inter se differentiae  
 \*disponantur\*. differentiae I. II. III. IIII. VI.  
 248,08 reddet. Haec igitur in ordinem \*disponantur\*:  
 XXXVI. XXIIII. XVIII. XVI. XII. VIIII.  
 265,04 est ex diatessaron et tono. \*Disponantur\* enim  
 numeri, quos superior descriptio comprehendit:  
 265,22 Sex enim toni in ordinem \*disponantur\*, scilicet in  
 sesquioctavis proportionibus constituti. Sex  
 265,25 proportiones a sexto octuplo procreantur.  
 \*Disponantur\* igitur sex octupli hoc modo: I.  
 270,15 sub XVII ac XVIII. Qui \*disponantur\* hoc modo, et  
 sit XVI A.  
 274,01 retinebant tonum CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII:  
 \*disponantur\* hoc modo: CCLXII.CXLIIII. toni sex  
 DXXXI.CCCXLI.  
 288,18 proportione. Hoc igitur ita praedicto  
 \*disponantur\* superiores numeri, qui proportionem commatis  
 continebant,  
 338,03 detrahatur, erunt XIIII. Hi ergo \*disponantur\* hoc  
 modo. Sit A hypate hypaton,  
 230,08 Superpartientes autem tali modo reperies.  
 \*Disponas\* naturalem numerum a ternario scilicet inchoantem.  
 236,12 se habere non possit, sed \*disponat\* potius  
 multiplices videntque quantos superparticulares requirit,

233,28 vero conversa ducitur superpartiens habitudo.  
 \*Disponatur\* enim conversam sesquialtera comparatio VIII. VI.  
 236,24 in eisdem comparationibus minimae proportionales.  
 \*Disponatur\* enim numerus naturalis unitate mulctatus: II.  
 239,27 Quod apparet in numero naturali. \*Disponatur\* enim  
 numerus naturalis I. II. III.  
 250,05 ab unitate usque ad quaternarium \*disponatur\*: I.  
 II. III. IIII. Igitur uni  
 214,02 generibus. Nunc igitur ordo chordarum  
 \*disponendus\* est omnium, quae per tria genera  
 237,24 modum multiplicis. Quodsi sesquiquartas  
 sesquiquartorum \*dispones\* radices, eademque multiplicatione  
 sesquiquartos quotlibet extendas.  
 237,02 producere. Sumo radicem sesquialteram eamque  
 \*dispono\*: II et III. Multiplico igitur binarium  
 237,10 Sit nunc propositum tres invenire. \*Dispono\*  
 eosdem numeros, quos supra in exquirendis  
 214,04 variantur vel in constanti ordine \*disponuntur\*.  
 Prima est igitur proslambanomenos, quae eadem  
 233,08 primae unitati in superiore loco \*dispositae\*. Item  
 binarius aequus est primae unitati  
 334,14 nate hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius  
 \*dispositae\* descriptionis. In superiore igitur forma obtinet  
 343,16 non moratur. TAFEL. Ratio superius \*dispositae\*  
 modorum descriptionis. Septem quidem esse praediximus  
 230,26 ipsorum, qui post unitatem sunt \*dispositi\*  
 numerorum, ut ternarii ad binarium, quaternarii  
 276, T B. C. D. litteris sic \*dispositi\*.  
 CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV triens. IIIII.DCCLXVIII et  
 bisse.  
 293,15 agnoscere: Sint tres numeri ita \*dispositi\*, ut  
 inter se proportionem contineant diapason  
 205,22 demonstratione claruerit. His igitur ita  
 \*dispositis\* paulisper de nervis citharae ac de  
 217,04 synapse. Sed in his ita \*dispositis\*  
 constitutisque tetrachordis synapse est, quam coniunctionem  
 233,20 tertio, id est VIIII, quibus \*dispositis\*  
 sesquialtera notatur esse proportio. IIIII. IIIII.  
 265,28 proportione constituti locentur hoc modo,  
 \*dispositis\* primum octuplis terminis, ut octavae terminorum  
 265,21 arbitrat. Rursum in numeris quoque \*dispositum\*  
 evidenter apparet. Sex enim toni in  
 327,07 genere descriptionem subter adieci superiusque  
 \*dispositum\* hyperboleon tetrachordon adgregavi, uti esset  
 utrorumque  
 231,18 LXXXI. X. C. Superius igitur \*dispositus\*  
 numerus naturalis est latus quadratorum inferior  
 302,15 in diatonico genere vocum ordo \*dispositus\* a  
 proslambanomeno in nate hyperboleon atque  
 243,03 disiuncta. Continua quidem ut superius  
 \*disposuimus\*; unus enim idemque numerus medius nunc  
 273,23 Et quoniam paulo ante sex \*disposuimus\* tonos,  
 quorum minimus erat numerus CCLXII.CXLIIII,

## DISPOSITIO

230,23 videtur antiquius. Naturalis enim numeri  
 \*dispositio\* in multiplicibus unitati, quae prima est  
 244,13 tertio, id est III eritque \*dispositio\* haec: I.

I. I. II. I.

244,19 id est VI; et erit \*dispositio\* haec: II. II.

II. IIII. II.

312,06 Musicarum notarum per voces convenientes \*dispositio\* in tribus generibus. 7I+ Proslambanomen. GG+ 332,05 tria genera partitio et totius \*dispositio\* descriptionis. Nunc ergo hypaton tetrachordon per

341,17 De modorum exordiis, in quo \*dispositio\* notarum per singulos modos ac voces.

365,08 dividat vel genera eiusque divisionis \*dispositio\*. Hoc igitur diatessaron Aristoxenus per genera

210,28 in hac vel superiore endecachordi \*dispositione\* mese, quae propter mediam collocationem ita

260,29 Quaeramus igitur duos tonos continui

\*dispositione\* descriptos. Sed quoniam hi, ut dictum

261,11 duo hi toni continui principali \*dispositione\* conscripti: LXIII. LXXII. LXXXI. Nunc igitur

261,25 CCXLIII. CCLVI. In hac igitur \*dispositione\* proportionum primus numerus ad postremum diatessaron

265,06 CCXLIII. CCLVI. In hac igitur \*dispositione\* primus terminus ad secundum et secundus

287,08 omnia ex secundi voluminis tonorum \*dispositione\* sunt colligenda. Inter B igitur atque

215,15 eiusmodi, ut trium generum contineat

\*dispositionem\*. In quibus et similitudinem nominum et

235,30 discesserint. Unam vero tantum quadrupli

\*dispositionem\* ponemus, ut in ea, sicut in 309,14 aliud differentes. Sane si quando \*dispositionem\* notarum Graecarum litterarum nuncupatione descripsero, lector

207,24 Nete. In superioribus igitur duabus \*dispositionibus\* septachordi et octachordi septachordum quidem dicitur

266,11 CCCCLXXII.CCCXCII. LVIII.XLVIII. DXXXI.CCCCXI.

Huius igitur \*dispositionis\* haec ratio est. Continuum enim verus,

327,09 una descriptio et paulatim iuncta \*dispositionis\* totius forma consurgeret. O. mese IIII.DCVIII.

330,03 ac diezeugmenon, ut paulatim fiat \*dispositionis\* rata progressio. O. mese IIII.DCVIII. Ia.

#### DISPUTATIO

186,12 compositus, quibus harmonicas modulationes posterior \*disputatio\* coniungi copularique monstrabit. Inde est enim,

195,19 nullus esset auditus, nulla omnino \*disputatio\* de vocibus extitisset. Sed principium quendam

247,06 uberior speculatio. Sed ingressi harmonicas \*disputationem\*, quae de ea diligentius dici possunt,

300,05 tractatus extendit, in posterioris commentarii \*disputationem\* censuimus transferendam. Vocum differentias in quantitate

205,19 postea liquidius explanabitur. Interea praesenti \*disputationi\* sub mediocri intelligentia credulitas adhibenda est;

#### DISPUTATOR

234,23 aequas superparticularium proportionum de musica \*disputator\* inquirat. Sed ne id casu atque

## DISPUTO

188,26 subministrant; de quibus posterius studiosius  
 \*disputandum\* est. Humanam vero musicam quisquis in  
 189,12 instrumentorum musica primo hoc opere \*disputandum\*  
 videtur. Sed praemii satis est. Nunc  
 268,25 de eisdem rursus paulisper est \*disputandum\*  
 demonstrandumque prius nullam superparticularem habitudinem  
 noto  
 234,18 libris de hac comparatione est \*disputatum\*.  
 Regulae quilibet continuas proportionales superparticulares  
 inveniendi.  
 243,23 his quidem diligentius in arithmeticeis \*disputatum\*  
 est, nunc vero, ut commemoramus tantum,

## DISSEAO (-SERUI)

200,07 Nunc quis modus audiendi sit, \*disseramus\*. Tale  
 enim quiddam fieri consuevit in  
 205,24 nominibus, quoque modo sint additae \*disseramus\*,  
 quaeque eorum causa sit nominum. His  
 265,02 de diapason ac diapente consonantiis \*disseramus\*.  
 Diapente enim constat ex tribus tonis  
 200,27 est, si prius de tetrachordis \*dissaremus\* et  
 quemadmodum auctus nervorum numerus, quo  
 189,13 de ipsis musicas elementis est \*dissarendum\*. De  
 vocibus ac de musicas elementis.  
 318,06 nuncupamus. De quibus modis nunc \*disserendum\* non  
 est. Ut vero per tria  
 187,18 musicas. Principio igitur de musica \*dissarenti\*  
 illud interim dicendum videtur, quae musicas

## DISSIMILIS

215,18 omnibus cum eis, qui sunt \*dissimiles\*,  
 colligantur, fiant simul omnes octo et  
 357,06 separantur. Sunt enim sibi ipsis \*dissimiles\* nec  
 unum aliquid personantes. Discretas vero  
 336,06 aliorum generum parhypatis reperitur esse  
 \*dissimilia\*. Non in totum vero immobiles aut  
 191,03 consonantia est. Est enim consonantia  
 \*dissimilium\* inter se vocum in unum redacta  
 221,23 enim simillium esse consonantiam sed \*dissimilium\*  
 potius in unam eandemque concordiam venientium.  
 357,09 arti. Potest enim distantium sibi quae  
 \*dissimilium\* vocum differentia deprehendi, in quibus, qui

## DISSIMILITUDO

180,10 cognoscimus. Amica est enim similitudo,  
 \*dissimilitudo\* odiosa atque contraria. Hinc etiam morum  
 222,01 concordiam similitudo non efficit, sed  
 \*dissimilitudo\*, quae, cum distet in singulis vocibus

## DISSIPO

179,19 modi sint, angatur vero, si \*dissipati\* atque  
 incoherentes feriant sensum. Unde fit

## DISSOLVO

188,21 posse, ut alterum propria nimietate \*dissolvat\*. Verum quicquid illud est, aut suos

## DISSONANTIA

195,08 mixtura suaviter uniformiterque auribus accidens.

\*Dissonantia\* vero est duorum sonorum sibi met permixtorum  
220,09 sonum, tunc est, quae dicitur \*dissonantia\*. Ubi consonantiae repperiantur. In his autem

253,23 a se distantibus inaequalitates fiunt,  
\*dissonantiae\* existunt, nulla autem sonorum concordia procreatur.

349,12 semisphaerium tribus appositum triplae proportionis  
\*dissonantiam\* et consonantiam reddat. A B E

349,04 secundum superius dictum modum consonantias  
\*dissonantiasque\* perpendo. Item si diapason consonantiam temptare

## DISSONO

349,08 pulsans, quid consonet vel quid \*dissonet\* utraque, cognosco. Tripla vero, quae ex

## DISSONUS

302,02 proportiones vel superparticulares consonae vel  
\*dissonae\* voces exaudiuntur. Consonae quidem sunt, quae

302,04 permixtumque inter se coniungunt sonum. \*Dissonae\* vero, quae simul pulsae non reddunt

357,14 copulatae mixtas suavesque efficiunt sonos,  
\*dissonae\* vero, quae minime. Et hoc quidem

361,05 aliae consonae, aliae emmelis, aliae \*dissonae\*,  
aliae skmelis. Et unisonae quidem sunt,

361,15 sunt haec, quae consonantias iungunt. \*Dissonae\* vero sunt, quae non permiscent sonos

360,17 nec inmutat nec ex consona \*dissonam\* reddit. Nam sicut diapente symphonia iuncta

## DISTANTIA

195,06 vero est soni acuti gravisque \*distantia\*. Consonantia est acuti soni gravisque mixtura

208,06 quae vocatur diazeuxis, tonusque est \*distantia\* meses et parameses. Hic igitur mese

222,07 ut sonus sonum quodammodo comprehendat,  
\*distantia\* non sentitur et quasi una vox

254,12 integram sesquiterciam proportionem, sed ea  
\*distantia\* minor est, quae in semitonia repperitur.

321,23 autem hyperboleon enarmonias II.DCCCCXVI, horum  
\*distantia\* erit CLVI. Horum suam dimidiam partem,

348,25 KF plectro adhibito pallantur, diatessaron  
\*distantia\* consonabit, sin vero simul utraque percussero,

353,04 sit integra ac vera toni \*distantia\*, item tertiae quartaeque toni sensus differentiam

253,17 vero ea, quae secundum medietatem \*distantiae\* inaequales sunt, manifestae primaeque ac simpliciores

262,03 Approbo igitur CCXLIII ad CCLVI \*distantiam\* non esse integram toni medii demensionem.  
 262,14 Nunc illud liquebit, talem semitonii \*distantiam\* sibi met geminatam unum toni spatium non  
 319,19 hyperboleon ad neten hyperboleon obtinens \*distantiam\* tonum. Rursus eius, quae est KK  
 320,27 enarmonio vero duobus tonis, si \*distantiam\* paranetes hyperboleon et netes hyperboleon diatonici  
 321,19 sunt dimidia spatia semitonii minoris, \*distantiam\* eam, quae est inter neten diezeugmenon  
 323,05 hyperboleon, id est II.CCCIIII obtinet \*distantiam\* tonum, quod tali notula inscripsimus To.  
 326,04 genus hac ratione texemus. Sumo \*distantiam\* netes et paranetes diezeugmenon diatoni, id  
 332,24 ad hypaten meson duorum tonorum \*distantiam\* servans. Relinquitur igitur semitonium inter parhypaten  
 344,12 quod est PH+, toni esse \*distantiam\*, inter hypaten autem hypaton, quod est  
 344,17 toni inter eas sciamus esse \*distantiam\*, sin versus notulas ac non pagina  
 344,18 distinguet, semitonii non ignoremus esse \*distantiam\*. His igitur ita praemissis si duo  
 345,04 si prima ad quartam diatessaron \*distantiam\* servet, prima vero a secunda tono  
 345,11 ut C ad D semitonii \*distantiam\* servet, diatessaron. A B C D.

## DISTENDO

204,28 duobus numeris usque ad CCLXXXVIII \*distenditur\*.  
 Superatur igitur diatessaron consonantia a diapente  
 309,07 super versus rythmica metri compositione \*distantum\*, has sonorum notulas adscriberet, ita miro

## DISTINCTIO

219,06 ad neten quasi quoddam ordinis \*distinctionisque\* caelestis exemplar est. Namque hypate meson

## DISTINGUO

253,28 genere demonstratur. Hoc igitur ita \*distincto\* demonstrabitur diapason consonantia, quae cunctarum optima  
 356,20 medio certoque interveniente, qui utrosque \*distinguet\*, ita etiam fieri solet in vocibus,  
 269,25 procedit, sensum aurium non posse \*distinguere\*, fors autem ut deprehendatur, si frequentissime  
 344,17 versus notulas ac non pagina \*distinguet\*, semitonii non ignoremus esse distantiam. His  
 344,01 inter se rectus linearum ordo \*distinguit\*, aliae quidem habent notulas musicales, aliae  
 346,17 dorii, unus versiculus non pagina \*distinguit\*. Quo fit ut mese hypodorii ab  
 356,13 unisonae, quarum differentia silentio interveniente \*distinguitur\*. Ut vero voces communi fine iungantur,

## DISTO

288,13 ante additionem ullam quaedam proportione

\*distabant\*, ut sex et quattuor, si utrisque  
 328,09 tetrachordo CC litteris adnotatus tono \*distabat\* a  
 nete diezeugmenon in genere diatonico  
 331,12 parhypate meson chromatica, duos tonos \*distabat\* a  
 mese obtinens numerum V.DCCCXXXII, ea  
 260,06 diatessaron et tonus, quod nihil \*distabit\*, utrum  
 diapason ac diapente sit. Diatessaron  
 317,16 meson comparata, id est GB, \*distabit\* tono. Si  
 autem eius, quae est  
 317,19 quae est DA, sesquioctava proportione \*distabit\*.  
 Erit igitur KA quidem diatonos meson  
 211,25 autem proamelodios dicitur- tonum integrum  
 \*distans\* ab ea, quae est hypate hypaton,  
 269,21 duos tonos ac semitonium integrum \*distans\* vocula  
 comparatur, id non esse consonum  
 296,02 CCLXII.CXLIIII, quinque vero ab eo \*distans\* tonis  
 sit B CCCCLXXII.CCCXCII, sex vero  
 296,03 sit B CCCCLXXII.CCCXCII, sex vero \*distans\* tonis  
 ab eo, quod est A,  
 297,15 B autem V ab eo \*distans\* tonis CCCCLXXII.CCCXCII,  
 C vero diapason ad  
 298,20 ab eo vero minus semitonium \*distans\* sit B  
 numerus, qui iam supra  
 320,04 scilicet genere II.DCCCCXVI, tonum quidem \*distans\*  
 ab ea, quae est paranate hyperboloson  
 326,10 chromatica BB geminatis litteris adnotata,  
 \*distans\* a nete diezeugmenon tono et semitono,  
 330,22 meson diatonos, duobus autem tonis \*distans\* a  
 mese. Relinquitur igitur semitonium inter  
 333,10 est hypate meson, tribus semitoniis \*distans\*.  
 Relinquuntur ergo duo semitonia, unum quidem  
 250,17 unitatem binarius comparatus. Itaque maxime  
 \*distant\* soni in his diapason, cum a  
 277,17 ac CXLIIII, qui inter se \*distant\* tono, XXVII sit  
 differentia. Tonum ex  
 336,01 sunt in reliquis generibus trite. \*Distant\* etiam  
 lichanos meson diatonos et lichanos  
 370,25 VIII ad VIII unitatis differentia \*distant\*. Est  
 autem totus tonus XXIIII unitatibus  
 371,01 hemiolii vicesima quarta parte toni \*distant\*, quod  
 propter brevitate differentiae nullo modo  
 321,03 tribus semitoniis ab hyperboleon nete \*distantem\*;  
 et erit haec in chromatico genere  
 191,01 aequales, partim vero sunt inaequalitate  
 \*distantes\*. Sed in his vocibus, quae nulla  
 246,26 duplo a se terminis differentiisque \*distantibus\*,  
 ut subiectae descriptiones monent. I. III.  
 253,23 vel longe omnino a se \*distantibus\* inaequalitates  
 fiunt, dissonantiae existunt, nulla autem  
 196,04 metiuntur, quibus vero inter se \*distantiis\*  
 consonantiae differant, id iam non auribus,  
 357,08 armonicae subiciuntur arti. Potest enim  
 \*distantium\* sibi dissimilium vocum differentia deprehendi,  
 in  
 204,10 comparatio. Diatessaron a diapente tono \*distare\*.  
 Rursus diapente consonantia vocum quidem est  
 277,26 Demonstratio tonum duobus semitoniis commate  
 \*distare\*. Idem vero hoc quoque probabitur modo.  
 298,17 maius semitonium minore semitono commate \*distare\*

monstratum sit, tamen idem quoque per

353,02 si duas voculas tonum sensus \*distare\* arbitretur neque distent, rursusque ab una

353,03 rursusque ab una earum tonum \*distare\* putet tertiam, neque sit integra ac

353,07 ab hac etiam quarta quintam \*distare\* semitonium putet, neque vere atque integrè

370,10 chromatico genere I.DCCCCXLIIII ad II.XVI

\*distare\* facit sesquivicesimam septimam proportionem, cum secundum

370,22 quantum sensus non possit internoscere \*distarent\*. Est quippe proportio prima in chromatis

211,01 et longe ab hypatis ultimis \*distat\* nec proprium retinet locum, aliud unum

212,02 quinta. Auras mese a paramese \*distat\* tonum, quae eadem mese ad neten

276,21 qui ad XXIIII numerum tono \*distat\*, eandem ternarii differentiam servans. Ternarius enim

297,19 ab eo, quod est C, \*distat\* commate sexti toni ab diapason scilicet

297,22 quod est B tono integerrimo \*distat\*, VI scilicet toni quinque tonis. Id

320,19 diatonos a nete hyperboleon ditonum \*distat\*, relinquitur spatium, quod est inter neten

320,25 in diatonico quidem genere tono \*distat\*, in chromatico vero tribus semitonis, in

321,10 diatonica vel chromatica duos tonos \*distat\* a nete hyperboleon et in enarmonio

321,12 genera paranete hyperboleon duobus tonis \*distat\* ab ea, quae est nete hyperboleon.

324,15 est II.DCCCCXVI duos tonos integros \*distat\*, quos hoc modo notavimus To To.

326,25 dicitur- integros enim duos tonos \*distat\* ab ea, quae est nete diazeugmenon-

333,19 unitatibus insignita est, duobus tonis \*distat\* ab ea, quae est hypate meson.

336,18 autem diazeugmenon enarmonios a superioribus \*distat\*. In synemmenis etiam idem est. Tria

346,04 est in modo hypophrygio, tono \*distat\*. Quod in hoc facile perspicietur, si

346,11 quae est mese hypolydii tono \*distat\* a PH+, quae est in hypolydio

346,14 quae est mese dorii, semitonio \*distat\*. Quod hinc poterit agnoscì, quoniam ordinem

346,23 est phrygii, id est H+, \*distat\* tono. Nam quae est mese in

346,26 est lydii, id est I+, \*distat\* tono. Nam quae in phrygio est

347,01 mixolydii, id est F+, semitonio \*distat\*. Etenim is ordo, qui rectus lydii

347,17 modo si comparetur, diapente consonantiam \*distat\*. Cur autem octavus modus, qui est

353,02 tonum sensus distare arbitretur neque \*distent\*, rursusque ab una earum tonum distare

222,01 efficit, sed dissimilitudo, quae, cum \*distat\* in singulis vocibus copulatur in mixtis.

279,12 ab eo, quod est B, \*distat\* ad eum, qui est C. Ab 296,05 ab eo, quod est C, \*distat\* semitonium minus et sit C CCCCCXVII.DCLXIII.

298,21 descriptus est DXXIIII.CCLXXVIII. Apotomen vero  
 \*distet\* ab eo, quod est A, is  
 345,10 diatessaron, item A a B \*distet\* tono, B a C distet  
 tono,  
 345,10 distet tono, B a C \*distet\* tono, relinquitur, ut C  
 ad D  
 346,19 est dorii, integra diatessaron consonantia  
 \*distet\*. Idque probatur hoc modo. Nam quae  
 347,09 quae est mixolydii, diatessaron consonantiam  
 \*distet\*. Id probatur hoc modo. Nam mese,

## DISTRIBUO

349,06 seco atque in unam duasque \*distribuens\* eandem  
 simul vel alterutram pulsans, quid  
 186,16 sexus; quae licet suis actibus \*distributa\* sint,  
 una tamen musicae delectatione coniuncta

## DISTRICTIO

340,15 vocibus coarceantur, non poterit esse \*districtio\*.  
 Diapason vero consonantias, sive ab hypate

## DITONUM

213,23 tribus semitonis. Enarmonium, diesi diesi  
 \*ditono\*. De ordine chordarum nominibusque in tribus  
 216,31 ex diesi et diesi et \*ditono\* incomposito, quod  
 scilicet propter eandem causam  
 213,16 per diesin et dissin et \*ditonum\*- diesis autem est  
 semitonii dimidium-; ut  
 320,05 quae est paranete hyperboleon diatonos, \*ditonum\*  
 vero ab ea, quae est nete  
 320,19 hyperboleon diatonos a nete hyperboleon \*ditonum\*  
 distat, relinquitur spatium, quod est inter

## DIU

197,06 Ita igitur ad id, quod \*diu\* inquirebat, adtonitus  
 accessit ad opus diuque  
 181,26 enim id antiquis in more \*diuque\* permansit.  
 Quoniam vero sis Timotheus Milesius  
 197,01 haec inconsulta minimasque aestimans fidei \*diuque\*  
 aestuans inquirebat, quanam ratione firmiter et  
 197,07 inquirebat, adtonitus accessit ad opus \*diuque\*  
 considerans arbitratus est diversitatem sonorum ferientium  
 190,08 rarasque ipsa inbecillitate ferendi, nec  
 \*diutius\* tremit. Neque enim quotiens chorda pellitur,  
 195,23 ullo errore prolabitur. Nam quid \*diutius\*  
 dicendum est de errore sensuum, quando  
 330,08 sunt, in ceteris non arbitror \*diutius\* esse  
 laborandum; ad horum enim exemplar

## DIURNUS

185,28 artis innotuit, ut Pythagorici, cum \*diurnas\* in  
 somno resolverent curas, quibusdam cantilenis

## DIVERSITAS

188,10 machinam convenirent? Sed haec omnis \*diversitas\* ita et temporum varietatem parit et

301,10 memoriae recolligenda praestare cum quadam \*diversitate\* tractatus, ut his rursus ad memoriam

351,17 quibus veteres musicae doctores sententias \*diversitate\* discordant, habendumque de omnibus subtile iudicium.

197,07 opus diuque considerans arbitratus est \*diversitatem\* sonorum ferientium vires efficere, atque ut

188,08 absistere. Iam vero quattuor elementorum \*diversitates\* contrariasque potentias nisi quaedam armonia coniungeret,

#### DIVERTO

198,17 ceterasque proportionales aptans integerrimam fidem \*diversa\* experientia capiebat. Saepe etiam pro mensurarum

228,08 est, multitudo. Quorum haec est \*diversa\* et contraria paene proprietas. Multitudo enim

336,21 sed trite synemmenon enarmonios est \*diversa\*. Item parhypate meson diatonos et parhypate

338,24 vero his adiecero diatessaron DA \*diversa\* erit ab ea, quae est GD;

355,21 percussione, gravitatis atque acuminis differentiam \*diversa\* ratione ponebant Aristoxenum secuti et Pythagorici.

371,09 dicat oportere. Ptolomaeus enim tetrachorda \*diversa\* ratione partitur, illud in principio statuens,

302,07 praedictis de proportionibus pauca dicamus. \*Diversae\* de intervallis speculationes. Si intervallum multiplex

335,24 hyperboleon chromatica, alia trite enarmonios. \*Diversae\* sunt etiam paranete diezeugmenon diatonos atque

336,25 vi autem ac soni acuminis \*diversae\* sunt ceteris. Rursus parhypate hypaton diatonos

189,10 quaedam aerea feriuntur, atque inde \*diversi\* efficiuntur soni. De hac igitur instrumentorum

197,05 officinas pulsoe malleos exaudit ex \*diversis\* sonis unam quodam modo concinentiam personare.

198,19 inmittens; saepe ipsa quoque acetabula \*diversis\* formata ponderibus virge vel aerea ferreae

343,02 a veteribus musicis unaquaeque vox \*diversis\* notulis insignita est, descriptio prius notularum

275,01 C terminos non oportet esse \*diversos\*, sed unos atque eosdem, ut integre

198,21 aerea ferreae percussione nihil sese \*diversum\* invenisse laetatus est. Hinc etiam ductus

#### DIVIDO

276,14 sex toni. Quomodo Philolaus tonum \*dividat\*. Philolaus vero Pythagoricus alio modo tonum

286,09 medius terminus cedit, qui aequaliter \*dividat\* proportionem, quoniam minimi in eadem proportione

365,07 efficiant. Quomodo Aristoxenus vel tonum \*dividat\* vel genera eiusque divisionis dispositio. Hoc

368,07 Diat. incit. Quomodo Archytas tetrachorda \*dividat\* eorumque descriptio. Archytas vero cuncta ratione

252,27 est bis diapason, in contrarium \*dividatur\*. Dupla vero quoniam nullam habet oppositam

263,24 ita ut non aequis partibus \*dividatur\*, quanto minor pars dimidio minor est,

269,18 interposito medio termino aequis proportionibus \*dividatur\*, non est dubium, quod superparticularis comparatio

278,20 et comma; quo fit, ut \*dividatur\* in quattuor diaschismata et comma. Integrum

315,10 sit regula, quae propositis partitionibus \*dividatur\*, ut ea regula chordae apposita eadem

315,14 chordam et non regulam partiamur. \*Dividatur\* igitur AB in quattuor partes per

349,11 et unam tota nervi prolixitas \*dividatur\*, itaque semispherium tribus appositum triplae proportionis

351,21 nervus adsumitur, qui positus proportionibus \*dividatur\*, verum octo, atque huiusmodi fiat cithara,

364,02 igitur sex toni. Rursus M \*dividatur\* nervus medius ad R. Erit igitur

248,24 terminorum videnda est differentia eaque \*dividenda\* ac minori termino adicienda. Sint enim

332,07 hypaton tetrachordon per tria genera \*dividendum\* est. Sumo hypates meson, id est

276,15 vero Pythagoricus alio modo tonum \*dividere\* temptavit, statuens scilicet primordium toni ab

278,25 est, si quis id integre \*dividere\* velit, faciet unum semitonium minus commatisque

371,04 divisiones, ut in mollem incitatumque \*divideret\*, cum possint alias quoque diatonici generis

304,12 minor vero ternario. Alioquin unitas \*dividatur\*, quod est inconveniens. Quare ne inter

202,17 iungunt. Rursus tonus in aequa \*dividi\* non potest, cur autem, posterius liquabit;

223,18 proportionem eamque in duo aequa \*dividi\* non posse, sicut nullam eiusdem generis

228,17 modi, potest in duo aequa \*dividi\*, eiusque medietas in medietatem secari eiusque

268,14 Adversum Aristoxenum demonstratio superparticularem proportionem \*dividi\* in aequa non posse atque ideo

268,27 superparticularem habitudinem noto numero posse \*dividi\* integra medietate. Inter duos enim numeros

269,33 non possit in duo aequa \*dividi\* demonstrandum est. Quam demonstrationem si quis

285,07 Demonstratio Archytæ superparticularem in aequa \*dividi\* non posse, eiusque reprehensio. Superparticularis proportio

371,14 proportio non potest in aequa \*dividi\*; dehinc ut omnis comparatio, quae fit

315,13 regula. Nos vero nunc ita \*dividimus\*, quasi ipsam chordam et non regulam

331,10 Enarmonium vero genus hoc modo \*dividimus\*. Quoniam ea, quae erat parhypate meson

331,18 in duas diesis hoc modo \*dividimus\*. Aufero differentiam V.DCCCXXII ad VI.CXLIII. Ea

333,03 est, chromaticum vero tali ratione \*dividimus\*. Sumo enim differentiam hypates meson et

333,25 Hoc in duas diesis ita \*dividimus\*. Sumo differentiam eius, quae est lichanos

344,07 quartas paginas notam non paginula \*dividit\*, sed versus recto ordine deductus, semitonium

- 356,06 igitur expeditis differentias sonorum Ptolomaeus  
 \*dividit\* hoc modo. Vocum aliae sunt unisonae,  
 365,10 per genera tali ratione partitur. \*Dividit\* enim  
 tonum in duas partes atque  
 365,11 partes atque id semitonium vocat. \*Dividit\* in  
 tres, cuius tertiam vocat diesin  
 365,12 tertiam vocat diesin chromatis mollis. \*Dividit\*  
 in quattuor, cuius quartam cum propria  
 193,17 est, in infinita semper partitione \*dividitur\*, cum  
 sit eius summa vel pedalis  
 202,19 nunquam tonus in gemina aequa \*dividitur\*. Atque ut  
 id facillime conprobetur, sit  
 278,18 illud colligitur: quoniam tonus quidam \*dividitur\*  
 principaliter in semitonium minus atque apotomen,  
 278,19 in semitonium minus atque apotomen, \*dividitur\*  
 etiam in duo semitonia et comma;  
 278,27 dimidium. Sed unum semitonium minus \*dividitur\* in  
 duo diaschismata, dimidium vero commatis  
 330,15 duobus tonis ac semitonio ita \*dividitur\*. Sumo  
 enim menses, id est IIII.DCVIII  
 366,18 spissum. Itaque enarmonium secundum Aristoxenum  
 \*dividitur\* sic VI. VI. XLVIII., ut inter  
 248,28 respicio, quae est XXX. Hanc \*divido\*, fiunt XV.  
 Hanc minori termino, id  
 319,03 id est A proslambanomenon VIII.CCXVI \*divido\*  
 dimidiam ad D, ut sit tota  
 321,07 hyperboleon, relinquuntur mihi CCLXXXVIII. Hos  
 \*divido\*, erunt CXLIIII. Eosdem II.DXCII adiungo, fient  
 326,06 est eorum differentia CCCLXXXIIII. Hanc \*divido\*;  
 erunt CXCII. Hanc si sumam et  
 327,03 IIII.XCVI. Ea est CCVIII. Hanc \*divido\*;  
 fient GIIII. Hos appono III.DCCCLXXXVIII, fient  
 329,06 differentiam. Ea est CCCCXXXII. Hanc \*divido\*, ut  
 semitonium fiat; fiunt CCXVI. Hanc  
 329,22 IIII.DCVIII. Ea est CCXXXIIII. Hanc \*divido\*,  
 fient CXVII. Hanc adicio paranete synemmenon  
 348,20 alia parte nervus aemisphere iungitur, \*divido\*  
 spatium, quod est EF, partibus septem  
 349,02 efficere volumus, quinque partibus totam \*divido\*  
 ac tres uni portioni, duas vero  
 361,29 est quadruplo. Quae autem proportionem \*dividunt\*  
 duplicem proportionem primas ac maximas his  
 361,30 his aptandae sunt consonantiis, quae \*dividunt\*  
 diapason aequisonantiam. Unde fit, ut diapente  
 362,06 sunt, quae diapente ac diatessaron \*dividunt\*, ut  
 tonus ceteraeque proportionem, de quibus  
 317,29 in duas partes aequas fuerit \*divisa\*, erit KX  
 eritque XB paranete hyperboleon.  
 308,22 interim notas apponere, ut, cum \*divisam\* lineam  
 isdem notulis signaverimus; quod unicuique  
 311,05 trite diezeugmenon, quae est tertia \*divisarum\*, e  
 quadratum et pi graecum supinum  
 311,07 EP+, diezeugmenon enarmonios, quae est \*divisarum\*  
 enarmonios, delta et pi graecum iacens  
 311,09 DP+, diezeugmenon chromatica, quae est \*divisarum\*  
 chromatica, delta habens virgulam et pi  
 311,11 D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae est \*divisarum\*  
 diatonos, O+ quadratum supinum et zeta  
 311,13 nate diezeugmenon, quae est ultima \*divisarum\*, phi

iacens et ny inversum deductum

309,04 notarentur, easque per genera modosque \*divisere\*, simul etiam hac brevitate captantes, ut,

323,15 in chromatico genere hac ratione \*divisi\* sunt. Secundum enim genus, quod est

334,12 adiungatur, fit integra perfectaue descriptio \*divisi\* per omnia tria genera monochordi regularis.

324,19 paraneten hyperboleon enarmonion, quod scilicet \*divisimus\* in duas diesis, trite hyperboleon enarmonio

369,16 Eorumque tetrachordorum secundum Archytas sententiam \*divisorum\* formam monstrat subiecta descriptio. MDXII. MDCCCXC.

323,02 tria genera in suprascriptis tetrachordis \*divisum\* est. In diatonico enim genere, quod

323,21 semitonia, maius ac minus, et \*divisum\* rursus spatium paranetes hyperboleon diatonici et

324,09 ex duobus tonis ac semitonia, \*divisum\* in uno quidem spatio tribus semitoniis,

326,14 reliquum ab eo tono, quod \*divisum\* est inter paraneten diatonon diezeugmenon et

329,28 est inter IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII,

\*divisum\* per triten synemmenon enarmonion, eam scilicet,

331,26 est inter V.DCCCCLXXXVIII et VI.CXLIIII. \*Divisum\* est igitur meson tetrachordum, quod ita

334,07 inter VIIII.CCXVI et VIII.CXCII continetur.

\*Divisum\* est igitur hypaton tetrachordum secundum tria

308,19 secundum praedictas consonantias per regulam \*divisuri\*, quoniamque necessarios sonos tribus generibus cantileneas

#### DIVINUS

197,03 consonantiarum momenta perdiceret. Cum interea \*divino\* quodam nutu praeteriens fabrorum officinas pulsos

#### DIVISIO

216,25 ac semitonia incompositoque triemitonia posita \*divisio\* est. Idcirco autem incompositum hoc triemitonium

314,11 atque eorum proportione statuatur describenda \*divisio\*, maius spatium chordae et maior numeri

329,03 facta proportio. Chromatici vero talis \*divisio\* est. Sumo notes synemmenon et paranetes

333,16 cuius ad superius exemplar talis \*divisio\* est. Quoniam enia parhypate hypaton diatonon

351,20 Potest enim alia quoque esse \*divisio\*, in qua non unus tantummodo nervus

365,15 haec ita sint cumque generum \*divisio\* secundum eum sit duplex, unum quidem

365,24 Quorum omnium talis secundum Aristoxenum \*divisio\* est. Quoniam enim quarta pars toni

367,11 enarmonion atque chromaticum. Diatonica vero \*divisio\* ipsa quoque est duplex. Et mollis

367,12 duplex. Et mollis quidem diatonici \*divisio\* est hoc modo XII. XVIII. XXX.,

199,01 inquiringem dubio fallat indicio. De \*divisione\* vocum earumque explanatione. Sed de his

203,15 explicabo. Id enim, quod de \*divisione\* toni dictum est, non ad hoc

219,27 consistant, cum de monochordi regularis  
 \*divisione\* tractavero, erit locus aptior explicandi. Quae  
 251,06 rursus triplici partem tertiam contraria  
 \*divisione\* partiri, ex qua rursus diatessaron symphonia  
 251,20 illas vero sibi in contraria \*divisione\* posse  
 constitui. Id vero facilius erit  
 252,09 vero reliquae sunt, in contraria \*divisione\* hoc  
 modo: sesquialter quidem triplo, sesquitercius  
 361,18 de quibus paulo posterius in \*divisione\*  
 tetrachordorum dicemus. Quoniam igitur univocis quidem  
 362,07 de quibus paulo posterius in \*divisione\*  
 tetrachordorum loquemur, simplices earum scilicet partes.  
 364,20 tetrachordo contineri. Nunc de tetrachordorum  
 \*divisione\* dicendum. Etenim diatessaron consonantia quattuor  
 efficitur  
 368,11 verum etiam maxime in tetrachordorum \*divisione\*  
 rationem secutus est, sed ita, ut  
 370,23 proportio prima in chromatis mollis \*divisione\*  
 secundum Aristoxenum VIII, at in chromate  
 194,11 quarta vel quinta; sed tamen \*divisionem\* singulis  
 ac simplicibus partibus operatur. Superpartiens  
 251,02 dimidium, ex eo quasi contrariam \*divisionem\*  
 sesquialteram, id est diapente, effici proportionem.  
 252,20 opponi. Rursus quadruplus sesquitercius contrariam  
 \*divisionem\* tenet. Nam qui est primus quadruplus  
 301,11 ad memoriam redeuntibus ad regulae \*divisionem\* quo  
 tota tendit intentio, veniamus. Si  
 314,08 tempus est, ad regularis monochordi \*divisionem\*  
 venire. De qua re illud est  
 351,15  $\square$ . Proemium. Post monochordi regularis  
 \*divisionem\* adicienda esse arbitror ea, in quibus  
 363,22 autem Ptolomaeus per cuiusdam octachordi  
 \*divisionem\* diapason intra sex tonos cadere hoc  
 366,29 Chromatis vero mollis hanc facit \*divisionem\* VIII.  
 VIII. XLIIII., ut VIII atque  
 369,23 et Aristoxeni et Archytas tetrachordorum  
 \*divisionem\* reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum  
 divisiones Ptolomaeus  
 370,15 a gravissimo secundum Archytas retinet  
 \*divisionem\*, talis est, ut longe minor esse  
 371,07 species inveniri. Quae admodum Ptolomaeus  
 tetrachordorum \*divisionem\* fieri dicat oportere. Ptolomaeus  
 enim tetrachorda  
 315,11 ea regula chordae apposita eadem \*divisiones\* in  
 nervi longitudine signentur, quas antea  
 369,24 divisionem reprehendat. Sed utrasque  
 tetrachordorum \*divisiones\* Ptolomaeus ita reprehendit.  
 Archytas quidem primo,  
 371,04 diatonici generis duas tantum fecerit \*divisiones\*,  
 ut in mollem incitatumque divideret, cum  
 349,10 ut, si totam quattuor partium \*divisionibus\*  
 partiamur, atque in tres et unam  
 251,23 partes fluant, una multiplicis alia \*divisionis\*,  
 sitque haec formula: I. Dimidium II.  
 365,08 tonum dividat vel genera eiusque \*divisionis\*  
 dispositio. Hoc igitur diatessaron Aristoxenus per

- 269,30 proportione est ordiendum? An compendium  
 \*dabimus\* quaestioni, si ab eo, de quo  
 283,11 sed ratione interim censeatur, unum \*dabimus\*  
 exemplum inveniendi spatii, quod videtur esse  
 349,03 uni portioni, duas vero reliquas \*dabo\* atque ita  
 posito semispherio secundum superius  
 195,14 uterque transmittitur. Non omne iudicium \*dandum\*  
 esse sensibus sed amplius rationi esse  
 354,10 Idcirco non est aurium sensui \*dandum\* omne  
 iudicium, sed exhibenda est etiam  
 315,08 ex qua vocis acumen nascitur, \*dare\* breviores.  
 Sit chorda intensa AP. Huic  
 354,02 aliquis imperetur, vel eiusdem octuplam \*dare\*  
 cogatur, totius quidem dimidiam sumere compellitur  
 355,01 rationi consentanea sequerentur. Sensum enim  
 \*dare\* quaedam quodammodo semina cognitionis, rationem vero  
 248,18 locentur. Solent autem duo termini \*dari\*  
 proponique, ut inter eos nunc quidem  
 219,21 qui proximus a silentio est, \*dat\* Lunae  
 gravissimum sonum, ut sit Luna  
 353,18 integritatem rationis ascendere, sic consideremus.  
 \*Datae\* enim lineae maiorem minoremve aliam repperire,  
 353,22 rationis inventio. Vel si rursus \*datam\* lineam  
 propositum sit vel duplicare vel  
 248,23 explicemus. Si arithmetica medietas quaeritur,  
 \*datorum\* terminorum videnda est differentia eaque dividenda  
 249,30 ascundum Pythagoricos ordinem tenent, quem  
 \*dederint\* multipliciter augmenta et superparticularis  
 habitudinis detrimenta.  
 267,04 quid Aristoxenus sentiat, qui auribus \*dedit\* omne  
 iudicium, alias commemorabo. Nunc voluminis  
 195,17 ut non omne iudicium sensibus \*demus\*, quamquam a  
 sensu aurium huiusce artis

## DOCEO

- 223,09 eorundem rerum rationem nullo etiam \*docente\*  
 repperiret: ita etiam nunc lectoris fidei  
 223,06 audebat, sed eis erat ratio \*docentis\* auctoritas,  
 idque fiebat, quamdiu discentis animus  
 229,22 eodem modo, ut subiecta descriptio \*docet\*. I. II.  
 I. III. I. IIII.  
 363,21 diapason minorem esse sex tonis. \*Docet\* autem  
 Ptolomaeus per cuiusdam octachordi divisionem  
 179,10 sensibilia radiis emissis efficiatur, inter  
 \*doctos\* quidem dubitabile est, vulgum vero ipsa  
 263,28 integrum superat dimidium. Et quoniam \*docuimus\*  
 semitonium in CCLVI et CCXLIII principaliter

## DOCTOR

- 351,16 ea, in quibus veteres musicae \*doctores\* sententiae  
 diversitate discordant, habendumque de omnibus  
 354,25 regula. In qua re multa \*doctorum\* sententiae  
 discordia fuit. Quidam enim, qui

## DOCTRINA

- 223,08 fiebat, quamdiu discentis animus firmiore

\*doctrina\* roboratus ipse serundem rerum rationem nullo  
351,19 quod proposito deest operi, mediocris \*doctrinae\*  
dispensatione supplendum est. Potest enim alia

## DOLEO

186,19 in fletibus luctus ipsos modulantur \*dolentes\*?  
quod maxima muliebres est, ut cum

## DOLOR

185,21 Thebanus Boeotiorum pluribus, quos ischiadici  
\*dolentis\* tormenta vexabant, modis fertur cunctas abstersisse

## DOMINA

224,04 serviens famulatur, ratio vero quasi \*domina\*  
imperat. Et nisi manus secundum id,

## DOMUS

185,03 Nam cum scortum in rivalis \*domo\* esset clausum  
atque ille furens domum

185,04 esset clausum atque ille furens \*domum\* vellet  
amburere, cumque Pythagoras stellarum cursus,

198,11 consonantiarum perpensae sint. Hinc igitur  
\*domum\* reversus varia examinatione perpendit, an in

## DORIIUS

343,10 sive lydii sive phrygii sive \*dorii\*, vocabulorum  
signat adiectio. Sed quoniam hos

346,13 ab ea, quae est mese \*dorii\*, semitonio distat.  
Quod hinc poterit agnosci,

346,16 prodeuntem eius mese, quae est \*dorii\*, unus  
versiculus non pagina distinguit. Quo

346,18 ab ea mese, quae est \*dorii\*, integra diatessaron  
consonantia distat. Idque probatur

346,22 diatessaron consonantia differens. Item mese  
\*dorii\*, quae est P+, ab ea mese,

347,08 meson. Unde fit, ut mese \*dorii\* ab ea mese, quae  
est mixolydii,

347,10 modo. Nam mese, quae est \*dorii\*, id est P+, eadem  
est mixolydii,

347,12 diatessaron consonantiam servat. Item mese  
\*dorii\*, id est P+, ad eam meson,

347,14 Ea enim mese, quae est \*dorii\*, id est P+, in  
ordine hypermixolydii

346,20 hypodorio, eadem est G+ in \*dorico\* hypate meson, ab  
ea, quae est

346,24 Nam quae est mese in \*dorico\* P+, eadem in phrygio  
lichanos meson.

342,24 si hypolydium quis semitonio intendat, \*dorium\*  
faciet. Et in aliis quidem similis

342,13 sunt haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydus,  
\*dorius\*, phrygius, lydus, mixolydus. Horum vero sic

## DUBITABILIS

179,10 emissis efficiatur, inter doctos quidem  
\*dubitabile\* est, vulgum vero ipsa quoque dubitatio

## DUBITANTER

187,08 ex his omnibus perspicua nec \*dubitanter\* appareat,  
ita nobis musicam naturaliter esse

## DUBITATIO

179,11 est, vulgum vero ipsa quoque \*dubitatio\* praeterit.  
Rursum cum quis triangulum respicit

364,16 Sic igitur Aristoxeni error sine \*dubitatione\*  
convincitur. A K B L C

246,12 illis instructus lector accedet, nullo  
\*dubitationis\* errore turbabitur. Armonica vero medietas, de

## DUBITO

181,03 modique ad animum usque descenderint, \*dubitari\*  
non potest, quin aequo modo mentem

186,09 quorsum istaec? Quia non potest \*dubitari\*, quin  
nostrae animae et corporis status

255,28 tonus fit reliquus, nullo modo \*dubitari\* potest,  
quin tonus in sesquialtera debeat

272,25 probatur integri toni esse dimidium, \*dubitari\* non  
potest, diatessaron ex duobus tonis

## DUBIUS

198,28 fixa firmaque, ut nullum inquirentem \*dubio\* fallat  
indicio. De divisione vocum earumque

187,01 iracundiam posse proferri, non est \*dubium\* quod  
conturbatae mentis iracundiam vel nimiam

222,11 quas supra retulimus, non est \*dubium\*, quin ipsa  
commensuratio sibi met miscetur unamque

249,27 in duplicitate consistit, non est \*dubium\*, primam  
esse omnium diapason consonantiam meritoque

257,16 diatessaron consonantiae collocentur, non est  
\*dubium\*, quin, sicut aliae quaelibet proportionibus  
superparticulares

257,23 ac diapente copulatur, non est \*dubium\*, quin, si  
totum diapason in duplici

269,18 aequis proportionibus dividatur, non est \*dubium\*,  
quod superparticularis comparatio non possit in

270,25 CB autem sesquiseptimadecima: non est \*dubium\*,  
quin integra medietas inter sesquisextadecimam ac

273,12 minor est sesquioctavadecima: non est \*dubium\*,  
quin haec duorum numerorum proportio semitonio

278,02 consonantiam uno commate, non est \*dubium\*, quin  
tonis quinis ab utroque spatio

## DUCENTI

308,07 K, plus quam duplices a \*ducentis\* LX duobus  
milibus CXLIIII, quod est

203,28 Nam eorum differentia XXVII pars \*ducentorum\* XVI  
probatur octava. Restat comparatio ducentorum

204,01 XVI probatur octava. Restat comparatio

\*ducentorum\* LVI ad CCXLIII quorum differentia est  
 204,03 XIII qui octies facti medietatem \*ducentorum\* XL  
 trium non videntur implere. Non  
 204,07 est XIII facta octies medietatem \*ducentorum\* XL  
 trium numerorum potuissent aequare; estque  
 204,08 aequare; estque verum semitonium minus  
 \*ducentorum\* quadraginta trium ad CCLVI comperatio.  
 Diatessaron  
 204,23 XXXII quae est octava pars \*ducentorum\*  
 quinquaginta atque sex. Itaque monstrata est  
 262,05 integram toni medii dimensionem. Etenim  
 \*ducentorum\* XL trium et ducentorum LVI differentia  
 262,05 Etenim ducentorum XL trium et \*ducentorum\* LVI  
 differentia XIII tantum unitatibus continetur.  
 273,10 vero minor est sesquiseptimadecima habitudine,  
 \*ducentorum\* vero LVI ad CCXLIII comparatio, quae

## DUCCO

340,14 hyperboleon consonantiae ad graviores partem  
 \*duccamus\*, duarum, quae statutis vocibus coercentur, non  
 224,13 opera nulla sint, nisi ratione \*duccantur\*. Iam  
 vero quanta sit gloria meritumque  
 262,09 Si enim octies decies XIII \*duccas\*, efficies  
 CCXXXIII, qui CCXLIII nullo modo  
 190,17 virgulam coloris rubri vel alterius \*duccat\*, et  
 eum qua potest celeritate convertat,  
 188,06 dispares inaequalitates rarus cursum ordo  
 \*duccatur\*. Unde non potest ab hac caelesti  
 234,25 quotlibet aequas proportionem ex multiplicitate  
 \*duccamus\*. Unusquisque multiplex ab unitate scilicet  
 computatus  
 237,05 Aursus ternarium in semet ipsum \*duccamus\*; fiunt  
 VIII. Qui disponantur hoc modo:  
 233,27 nascetur. Ex superparticularitate vero conversa  
 \*duccitur\* superpartiens habitudo. Disponatur enim conversim  
 sesquialtera  
 271,12 toni dimidium. Quicquid enim bis \*duccatum\*  
 transcendit aliquid, id ultra dimidium illius  
 198,21 invenisse laetatus est. Hinc etiam \*duccatus\*  
 longitudinem crassitudinemque chordarum ut examinaret  
 adgressus  
 224,23 nominibus vel aedificia inscribuntur vel \*duccantur\*  
 triumpho, quorum imperio ac ratione instituta  
 266,13 sexto vero octuplo sesquioctavae proportionem  
 \*duccantur\*. Ubi vero octavas partes scripsimus, octavae  
 276,20 tertio atque id ter si \*ducceris\* XXVII necessario  
 exsurgunt, qui ad XXIII

## DUDUM

204,25 tribus tonis semitonioque consistere. Sed \*dudum\*  
 diatessaron consonantia a centum XC duobus  
 209,08 hypaton collocata est. Tertia quam \*dudum\* in  
 enneachordo hyperhypate vocabatur, lichanos hypaton  
 275,13 fit omnis summa VII.CLIII, quae \*dudum\* commatis  
 proportionem tenebat. Comma enim est,  
 299,01 sit D. Sed hic numerus \*dudum\* comma monstrabat.  
 Inter maius igitur semitonium

326,12 semitonis, continens ad triten diezeugmenon  
\*dudum\* quidem diatonicam, nunc vero chromaticam, id

## DULCEDO

186,27 afficiat, sed quod quandam insitam \*dulcedinem\* ex  
animo proferentes, quoquo modo proferant,

## DULCIS

179,18 verum etiam delectatur saepius, si \*dulces\*  
coaptatique modi sint, angatur vero, si

179,24 tam proprium humanitatis, quam remitti \*dulcibus\*  
modis, adstringi contrariis, idque non sese

186,20 est, ut cum cantico quodam \*dulcior\* fiat causa  
deflendi. Id vero etiam

180,02 sit aetas, quae a cantilenae \*dulcis\* delectatione  
seiuncta sit. Hinc etiam internosci

186,13 enim, quod infantes quoque cantilena \*dulcis\*  
oblectat, aliquid vero asperum atque inmite

## DUM

181,10 vero pudens ac modesta musica, \*dum\* simplicioribus  
organis ageretur. Ubi vero varie

181,24 Quod Lacedaemonii maxima ope servavera, \*dum\* apud  
eos Thaletas Cretensis Gortynius magno

195,10 aspera atque iniucunda percussio. Nam \*dum\*  
sibimet misceri nolunt et quodammodo integer

196,23 multa varietas atque inconstantia nasceretur,  
\*dum\* nunc quidem si nervos velis aspicere

200,12 globos spargit, atque en usque \*dum\* defatigatus  
motus ab eliciendis fluctibus conquiescat.

207,29 aliud vero; mese paramessa, paranete, nete, \*dum\*  
messen nervum secundo numeramus. Atque idem

208,14 est nuncupata. Quae prius quidem, \*dum\* novem  
chordarum tantum esset cithara, hyperhypate

356,21 si quis percutiat nervum eumque, \*dum\* percutit,  
torqueat, evenit ut in principio

356,22 in principio pulsus gravior sit, \*dum\* torquetur  
vero, vox illa tenetur continuique

370,17 aequam eam ceteris generibus statuit, \*dum\* primas  
a gravi proportiones in tribus

## DUO

207,24 Paranete. Nete. In superioribus igitur \*duabus\*  
dispositionibus eptachordi et octachordi eptachordum quidem

231,03 nunc quidem una, nunc vero \*duabus\*, nunc vero  
tribus, nunc quattuor, atque

233,10 aequus est unitati primae ac \*duabus\* unitatibus  
secundis atque unitati tertiae, et

237,11 numeros, quos supra in exquirendis \*duabus\*  
sesquialtera habitudinibus proposueram, ipsasque sesquialteras  
proportiones.

257,27 proportione consistit, nisi in his \*duabus\*  
proportionibus steterint, sesquialtera scilicet ac sesquitertia.

259,23 aliquas partes neque eas simplices, \*Duabus\* enim  
eum supervenit unitatibus, quae sunt

275,02 ut integre V toni ex \*duabus\* diatessaron  
consonantiis constare viderentur. Nunc vero,  
278,14 quo maior est sesquioctava proportio \*duabus\*  
diesibus, id est duobus semitonis minoribus.  
208,09 media positione, quia in octachordo \*duae\* quidem  
semper mediae reperiuntur, sed una  
229,16 miscetur, fiunt aliae ex his \*duae\*, id est  
multiplex superparticularis et multiplex  
243,14 XVI. Sed hic non erunt \*duae\* proportiones, sed  
plures, semperque una minus,  
255,30 sesquialtera debeat proportione constitui. Sed  
\*duae\* sesquialterae proportiones duplicem vincunt, quemadmodum  
ex  
259,23 eum supervenit unitatibus, quae sunt \*duae\* tertiae  
partes ternarii, quem primum terminum  
260,26 sesquitercia proportione, quae diatessaron est,  
\*duae\* sesquioctavae habitudines, quae toni sunt, auferuntur,  
272,05 sunt scilicet bis sesquiseptimaedecimae  
proportiones. \*Duae\* igitur sesquiseptimae decimae unum tonum  
non  
273,19 ex duobus tonis semitonoque coniungitur, \*duae\*  
diatessaron consonantiae necessario V tonos efficient  
317,02 partiamur, erit pars tertia AG; \*duae\* igitur  
eiusdem erunt GB. Consonabit igitur  
327,01 hac ratione partimur, ut fiant \*duae\* diesis. Sumo  
differentiam paranetes enarmonii diszeugmenon  
331,22 sit K parhypate meson enarmonios. \*Duae\* vero sunt  
diesis inter lichanon meson  
333,30 parhypate hypaton enarmonios. Sunt igitur \*duae\*  
diesis, una quidem, quae est inter lichanon  
359,08 hypate meson et nete diszeugmenon \*duae\* in acutum  
diatessaron fuerint iunctae, sicut  
365,22 chromatici hemiolii et chromatici toniasi, \*duae\*  
vero reliquae diatonici mollis atque incitati.  
366,13 alia minime. Spissa sunt, quorum \*duae\* graviore  
proportiones unam eam, quae ad  
366,15 vincunt; non spissa vero, quorum \*duae\*  
proportiones unam reliquam poterunt superare. Est  
366,26 acutissimum quartum ponuntur XLVIII. Et \*duae\*  
proportiones ad gravem positae, id est  
367,06 ultimo. Atque in his omnibus \*duae\* proportiones,  
quae graviori nervo sunt proximae,  
371,17 nominamus, talia esse debent, ut \*duae\*  
proportiones, quae gravitati sunt proximae, minores  
220,05 permixtum quodammodo et suavam sonum, \*duaeque\*  
voce in unum quasi coniunctae coalescunt:  
251,22 in numeris. Constituatur igitur unitas, \*duaeque\*  
ab ea partes fluant, una multiplicis  
253,09 describimus. Cum igitur sit consonantia \*duarum\*  
vocum rata permixtio, sonus vero modulatae  
316,09 aequalium partium CB, sed DB \*duarum\*, erit igitur  
CB sesquialtera eius quae  
340,14 consonantias ad graviorem partem ducamus, \*duarum\*,  
quae statutis vocibus coerceantur, non poterit  
191,25 aliquantae insuper partes. Et si \*duae\* quidem  
supra continet, vocabitur proportio superbipartiens,  
194,04 quodam modo a simplicitate discedit; \*duae\* enim  
vel tres vel quattuor habet  
236,29 unitate praecesserint. Propositum igitur sit,

\*duas\* sesquialteras proportiones continua comparatione  
 producere. Sumo  
 237,08 IIII. VI. VIIII. Inveniemus igitur \*duas\*  
 propositas sesquialteras proportiones VI ad IIII  
 259,26 VIII. Illud quoque, quod inter \*duas\* sibi  
 continuas consonantias cadit. Etenim neque  
 261,06 secundus octuplus, a quo possumus \*duas\*  
 sesquioctavas proportiones educere. Namque octo, quae  
 261,20 diatessaron consonantiam tenens. Nunc igitur  
 \*duas\* sesquioctavas proportiones ad CXCII, duobus se  
 262,16 CCLVI ad CCXLIII habent, tales \*duas\* sibi  
 continuas proportiones secundum superius descriptam  
 277,01 VII reddit. Ex hoc igitur \*duas\* Philolaus  
 efficit partes, unam quae dimidio  
 310,04 habens lineam et gamma conversum \*duas\* habens  
 lineas A'G', hypaton distonns, quae  
 317,28 diezeugmenon. Si autem KB in \*duas\* partes aequas  
 fuerit divisa, erit KX  
 320,11 vero si a sesquitertia proportione \*duas\*  
 sesquioctavas abstulero, relinquatur mihi semitonium minus,  
 324,19 enarmonion, quod scilicet divisimus in \*duas\*  
 diesis, trite hyperboleon enarmonio media interiecta,  
 329,19 semitonium est. Hoc partior in \*duas\* diesis hoc  
 modo. Sumo differentiam paranetes  
 331,18 inter V.DCCCXXXII et VI.CXLVIII, in \*duas\* diesis  
 hoc modo dividimus. Aufero differentiam  
 333,24 VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Hoc in \*duas\* diesis  
 ita dividimus. Sumo differentiam eius,  
 340,01 esse praediximus. Item diapente consonantia  
 \*duas\* tantummodo species tenet, quae statutis vocibus  
 349,02 divido ac tres uni portioni, \*duas\* vero reliquae  
 dabo atque ita posito  
 353,01 maximam faciunt differentiam. Nam si \*duas\*  
 vocules tonum sensus distare arbitretur neque  
 354,16 ita etiam armonica vis habet \*duas\* iudicii  
 partes, unam quidem huiusmodi, per  
 360,26 duasque eius partes id est \*duas\* unitates.  
 Quibus modis Ptolomaeus consonantias statuat.  
 365,10 partitur. Dividit enim tonum in \*duas\* partes  
 atque id semitonium vocat. Dividit  
 371,03 Aristoxenum reprehendit, cur diatonici generis  
 \*duas\* tantum fecerit divisiones, ut in mollem  
 192,15 maior numerus minorem numerum continebit,  
 \*duasque\* eius insuper partes, vocabitur duplex  
 superbipartiens,  
 260,30 est, in sesquioctava proportione consistunt,  
 \*duasque\* sesquioctavas proportiones continuas adhibere non  
 possumus,  
 349,06 partibus seco atque in unam \*duasque\* distribuens  
 easdem simul vel alterutram pulsans,  
 360,25 Habent enim ternarium octo bis \*duasque\* eius  
 partes id est duas unitates.  
 192,05 supersesquialter, ut sunt quinque ad \*duo\*<sup>\*</sup>; sin vero  
 bis minor continebitur et  
 192,09 supersesquialter, ut sunt septem ad \*duo\*<sup>\*</sup>, atque ad  
 eundem modum in ceteris  
 192,23 his igitur inaequalitatis generibus postrema \*duo\*<sup>\*</sup>,  
 quoniam ex superioribus sunt mixta, relinquuntur,  
 197,19 superioris duplum reperit esse sesquialterum.

\*Duo\* vero hi, ad quos superior duplex  
 202,03 reddet; item si diapason ut \*duo\* et quattuor et  
 diapente ut sex  
 205,11 efficiunt quinque tons. Sed quoniam \*duo\* illa  
 semitonia non erant integrae medietates,  
 207,30 nervum secundo numeramus. Atque ideo \*duo\*  
 tetrachorda per meson coniunguntur. In octachordo  
 214,17 sequitur mese. Post hanc sunt \*duo\* tetrachorda  
 partim synemmenon partim diezeugmenon. Et  
 217,06 dicere Latina significatione possumus, quotiens  
 \*duo\* tetrachorda unius medietas termini continuat atque  
 217,22 eademque chorda, ut hypate meson \*duo\* tetrachorda  
 coniungens eadem hypaton ac meson  
 218,03 quae disunctio dici potest, quotiens \*duo\*  
 tetrachorda toni medietate separantur, ut in  
 218,13 diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete  
 diezeugmenon. \*Duo\* igitur esse tetrachorda evidenter apparet,  
 quandoquidem  
 220,03 tamen ratio perpendit. Quotiens enim \*duo\* nervi  
 uno graviora intenduntur simulque puls  
 220,17 est terminus differentia, ut inter \*duo\* et  
 quattuor binarius utrosque metitur; inter  
 223,17 sesquioctavam facere proportionem eumque in \*duo\*  
 aequa dividi non posse, sicut nullam  
 223,21 semitonioque consistere; semitonia vero esse \*duo\*  
 maius ac minus; diapente autem tribus  
 228,17 cuiuslibet alterius modi, potest in \*duo\* aequa  
 dividi, eiusque medietas in medietatem  
 229,20 comparare, ratus multiplicis ordo taxetur. \*Duo\*  
 enim ad unum duplus est, tres  
 230,11 superbi-partientem effici pernotabis; quod si \*duo\*  
 supertripartientem; quod si tres, superquadripartientem,  
 idemque  
 231,13 in aequa concreverit, ut bis \*duo\*, ter tres,  
 quater quattuor, quinquies V,  
 232,08 convenit. Sunt autem utrorumque latera \*duo\* et  
 quattuor, quae senarium iuncta perficiunt.  
 232,10 idem modus est. Sin vero \*duo\* intermittantur,  
 tertia pars erit eius quod  
 232,14 sunt. Eorum vero latera sunt \*duo\* et quinque, qui  
 efficiunt septem, qui  
 238,21 differentia metiebatur. Sint enim numeri \*duo\*  
 LIII et LVIII. Hos igitur quinarium,  
 243,06 vero minori praepositur. Quotiens vero \*duo\* sunt  
 medii, tunc disuncta proportionalitas nuncupatur,  
 244,06 enim tribus aequis terminis hi \*duo\* modi sunt,  
 quibus haec proportionalitas producat.  
 244,31 differentia est, inter numeros vero \*duo\*  
 naturaliter constituti intermittuntur, ac deinceps ad  
 248,18 medietatem vicissim locentur. Solent autem \*duo\*  
 termini dari proponique, ut inter eos  
 255,32 instructus sibi potest quisque colligere. \*Duo\*  
 igitur toni diatessaron superabunt, quod est  
 256,17 ratione supplebunt, quod est falsissimum. \*Duo\*  
 enim toni ac semitonium minus diatessaron  
 257,01 continua enim proportione locabitur. Sed \*duo\*  
 sesquitercii ampliores sunt uno sesquialtero. Duo  
 257,02 sesquitercii ampliores sunt uno sesquialtero. \*Duo\*  
 igitur toni unam diatessaron consonantiam vincunt,

261,10 est novenarius, LXXXI reddunt. Eruntque \*duo\* hi toni continui principali dispositione conscripti:  
 263,01 proportioni, integri esse semitonii probaratur, \*duo\* dimidia iuncta unum necessario efficerent tonum.  
 263,04 sesquioctava proportio, manifestum est haec \*dun\* spatia propria tonorum dimidia non videri.  
 265,18 efficere: erunt V toni et \*duo\* spatia semitoniorum minora, quae unum tonum  
 269,31 Id vero est, tonus in \*dun\* possit aequae parti necne. Nunc igitur  
 269,33 et quemadmodum non possit in \*dun\* aequae dividi demonstrandum est. Quam demonstrationem  
 277,24 minus et comma. Si igitur \*duo\* semitonio minora de tono quis auferat,  
 278,03 fiant reliqua ex diapason quidem \*dun\* semitonio minora, de sex vero tonis  
 278,05 tonus. Atque hic tonus haec \*duo\* semitonio, quae relinquuntur, vincet comma. Quod  
 278,19 atque epotomen, dividitur etiam in \*duo\* semitonio et comma; quo fit, ut  
 278,27 unum semitonium minus dividitur in \*duo\* diaschismata, dimidium vero commatis unum schisma.  
 278,29 est, integre dimidium tonum in \*duo\* diaschismata atque unum schisma posse parti.  
 279,01 differt; differt enim comma. Sed \*duo\* schismata unum perficiunt comma. De toni  
 280,09 F. Tonus est igitur DF. \*Dun\* igitur sunt toni BD DF. Et  
 284,09 sumpta sunt circa AB diatessaron \*duo\* semitonio, BM quidem ad acutum, NA  
 284,13 tribus semitonio minoribus. Et quoniam \*duo\* semitonio unum tonum implere nequeunt, sed  
 293,24 autem sit K. Remittantur igitur \*duo\* toni ab eo, quod est B,  
 293,27 igitur inter E atque B \*duo\* sunt toni, inter E atque F  
 294,22 ad P V tonos ac \*duo\* semitonio minora produxit. Iure igitur P  
 299,17 AD tonus est, AC vero \*dun\* continet minora semitonio, videamus eequa sit  
 305,29 se totum B eiusque dimidium. \*Duo\* igitur A aequi sunt tribus B.  
 306,04 B aequi erant duobus A. \*Dun\* igitur A aequi sunt ad quattuor  
 306,19 C et eius dimidiam partem. \*Dun\* igitur B aequi sunt tribus C.  
 306,20 aequi sunt tribus C. Sed \*duo\* B aequi erant uni A. Et  
 323,14 tonorum ac semitonio. Sed idem \*duo\* toni ac semitonium in chromatico genere  
 323,20 est unus tonus, id est \*duo\* semitonio, maius ac minus, et divisum  
 323,24 est, non potest tonus in \*duo\* aequae parti.  
 Consignavimus igitur hoc spatium  
 327,13 synemmenon per tria genera partitio. \*Duo\* quidem tetrachorda, quae sibi met quidem coniuncta  
 329,14 triten synemmenon diatonon vel chromatica \*duo\* toni sunt, quae est in diatonico  
 331,05 lichanos meson chromatica. Relinquuntur igitur

\*duo\* semitonia, unum inter lichanon meson chromaticen  
 333,06 DCCLXVIII. Hanc dimidiam partior, ut \*duo\*  
 efficiam semitonia, fiet CCCLXXXIII. Hanc adicio  
 333,10 tribus semitoniis distans. Relinquuntur ergo  
 \*duo\* semitonia, unum quidem inter lichanon hypaton  
 344,19 His igitur ita praemissis si \*duo\* ordines in bis  
 diapason consonantia constituti  
 348,08 regula diligenter extensa AD. Cui \*duo\*  
 semispheria, quas magadas Graeci vocant, insuper  
 360,11 in hac consonantia. Nam si \*duo\* tribus edicias,  
 quinque continuo reddis et  
 361,25 eum ipsi minori transcendit, ut \*duo\* unum uno  
 transgrediuntur, qui eadem unitati  
 203,20 intervallorum trium; constat autem ex \*duobus\*  
 tonis et non integro semitonia. Sit  
 203,26 octava pars de centum XC \*duobus\*. Est igitur  
 tonus. Aureus CCXLIII si  
 204,26 diatessaron consonantia a centum XC \*duobus\*  
 numeris usque ad CCLVI venerat. Nunc  
 204,28 vero diapente ab eisdem CXC \*duobus\* numeris usque  
 ad CCLXXXVIII distenditur. Superatur  
 205,04 transcenditur. Diapason quinque tonis et \*duobus\*  
 semitoniis iungi. Diapason consonantia constat ex  
 205,06 constat ex quinque tonis et \*duobus\* semitoniis,  
 quae tamen unum non impleant  
 205,09 diatessaron vero probata est ex \*duobus\* tonis  
 semitoniaque constare, diapente ex tribus  
 205,15 rationem ex quinque tonis et \*duobus\* semitoniis,  
 quae sicut ad integrum tonum  
 216,20 quidem diatonici generis quinque tetrachorde  
 \*duobus\* tonis ac semitonia partiremur. Diciturque in  
 216,29 tonus, sed non est incompositum; \*duobus\* enim id  
 perficitur intervallis. Et in  
 218,04 medietate separantur, ut in his \*duobus\*  
 tetrachordis. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos  
 220,09 aurem suavam atque unum ex \*duobus\* compositum  
 sonum, tunc est, quae dicitur  
 223,20 est superparticularis; diatessaron etiam  
 consonantiam \*duobus\* tonis semitoniaque consistere; semitonia  
 vero esse  
 223,23 diapason autem quinque tonis ac \*duobus\* minoribus  
 semitoniis expleri, neque ad sex  
 229,27 detracta scilicet unitate, ut tres \*duobus\*—  
 sesquialter est enim— quattuor tribus, qui  
 230,22 quod multiplex inaequalitatis genus longe \*duobus\*  
 reliquis videtur antiquius. Naturalis enim numeri  
 231,25 V sunt reliqui, qui ex \*duobus\* et tribus, qui  
 sunt utrorumque quadratorum  
 232,13 quattuor de XXV auferam intermissis \*duobus\*  
 quadratis, reliqui XXI sunt. Forum vero  
 233,02 primo ac secundo, tertius primo, \*duobus\* secundis  
 ac tertio. Ita enim numero  
 233,19 id est VI, tertius primo, \*duobus\* secundis et  
 tertio, id est VIII,  
 234,02 id est XV, tertius primo, \*duobus\* secundis et  
 tertio, id est XXV.  
 239,12 fiunt LV qui eisdem rursus \*duobus\* LIII numerum  
 supervadit. Addatur utrisque binarius  
 245,03 secundo aequus, secundus primo ac \*duobus\*

- secundis, tertius primo, duobus secundis et  
 245,04 ac duobus secundis, tertius primo, \*duobus\*  
 secundis et tertio. Ut si sint  
 245,06 II, secundus vero primo ac \*duobus\* secundis, id  
 est III, tertius autem  
 245,07 est III, tertius autem primo, \*duobus\* secundis et  
 tertio, id est IIII.  
 245,17 quaternarius, secundus vero primo et \*duobus\*  
 secundis, id est senarius, tertius autem  
 245,18 est senarius, tertius autem primo, \*duobus\*  
 secundis et tertio, id est octonarius.  
 246,07 primo ac secundo, tertius primo, \*duobus\* secundis  
 et tertio. Idemque fiat continuus.  
 246,16 terminis positus primus primo ac \*duobus\* secundis  
 aequalis, secundus duobus primis et  
 246,17 ac duobus secundis aequalis, secundus \*duobus\*  
 primis et duobus secundis, tertius semel  
 246,17 aequalis, secundus duobus primis et \*duobus\*  
 secundis, tertius semel primo, bis secundo  
 246,21 Constituatur igitur primus primo ac \*duobus\*  
 secundis aequalis, id est ternarius, secundus  
 246,22 id est ternarius, secundus vero \*duobus\* primis et  
 duobus secundis, id est  
 246,22 secundus vero duobus primis et \*duobus\* secundis,  
 id est IIII, tertius vero  
 246,23 est IIII, tertius vero primo, \*duobus\* secundis et  
 tribus tertiis, id est  
 246,32 secundus vero ex primo ac \*duobus\* secundis,  
 tertius autem ex primo, duobus  
 247,01 secundis, tertius autem ex primo, \*duobus\* secundis  
 ac tribus tertiis, ut est  
 261,21 duas sesquioctavas proportionea ad CXCII, \*duobus\*  
 se numeris continentes, ratio ordine collocemus.  
 268,17 demonstratum est diatessaron consonantiam ex  
 \*duobus\* tonis ac semitonio, diapente vero ex  
 272,10 cosequatur. Ex sesquitertia proportione sublati  
 \*duobus\* tonis toni dimidium non relinqui. Iam  
 272,13 disponamus, qui de sesquitertia proportione  
 \*duobus\* tonis retractis relinquuntur, in his considerare  
 272,17 quoque est comprobatum, diatessaron consonantiam  
 \*duobus\* tonis atque integro semitonio copulari. Erat  
 272,25 dubitari non potest, diatessaron ex \*duobus\* tonis  
 semitonioque consistere. Quoniam igitur demonstratum  
 273,11 quae scilicet relinquitur ex diatessaron \*duobus\*  
 retractis tonis, minor est sesquioctavadesima: non  
 273,16 Aristoxenum demonstrationes diatessaron  
 consonantiam ex \*duobus\* tonis et semitonio non constare  
 integro  
 273,19 ait Aristoxenus diatessaron consonantiam ex  
 \*duobus\* tonis semitonioque coniungitur, duae diatessaron  
 consonantiae  
 274,06 tonis loquamur. Si ergo diatessaron \*duobus\* tonis  
 ac semitonio, bis vero diatessaron  
 274,23 est tonis, quoniamque diatessaron in \*duobus\* tonis  
 ac semitonio iungitur, ut Aristoxenus  
 275,05 IIII.DCCLXVIII+; arguitur diatessaron minime tonis  
 \*duobus\* ac semitonio coniungi. Diapason consonantiam a  
 277,19 XXVII sit differentia. Tonum ex \*duobus\*  
 sematonis et commate constare. Ex quibus

277,20 Ex quibus facile apparet, tonum \*duobus\* semitonis minoribus et commate constare. Nam

277,26 comma fit reliquum. Demonstratio tonum \*duobus\* semitonis commate distare. Idem vero hoc

277,28 si diapason V tonis ac \*duobus\* minoribus semitonis continetur, superantque VI toni

278,06 relinquuntur, vincet commata. Quod si \*duobus\* eisdem semitonis comma reponatur, aequabunt tonum.

278,07 tonum. Constat igitur unum tonum \*duobus\* semitonis minoribus et commate, quod in

278,13 quo maior est sesquitertia proportio \*duobus\* tonis. Comma vero est spatium, quo

278,15 proportio duobus diesibus, id est \*duobus\* semitonis minoribus. Schisma est dimidium commatis,

278,22 quod est semitonium, constat ex \*duobus\* diaschismatibus, quod est unum semitonium minus,

278,24 Quoniam enim totus tonus ex \*duobus\* semitonis minoribus et commate coniunctus est,

278,32 Apotome autem a minore semitonio \*duobus\* schismatibus differt; differt enim commate. Sed

283,23 minus est AF, quod subtractis \*duobus\* tonis FD BD ab AB diatessaron

284,12 semitonis et apotome geminata, ex \*duobus\* igitur tonis et tribus semitonis minoribus.

291,23 comparatus ad A eodem A \*duobus\* semisque transcenditur; sitque haec differentia F

292,04 eodem F transcenditur, id est \*duobus\* semis. D igitur ab eo, quod

294,02 Sublatis enim de diatessaron consonantia \*duobus\* tonis fit reliquum semitonium minus, quod

294,15 quae constat V tonis ac \*duobus\* semitonis minoribus, ab VI tonis commate

294,17 P V tonis ac semitonis \*duobus\* recessit hoc modo. Ab eo, quod

299,09 VII.CLIII. Rursus demonstrandum propono tonum \*duobus\* semitonis minoribus solo commate esse maiorem.

299,20 VII.CLIII. Demonstratum est igitur, tonum \*duobus\* semitonis minoribus commate esse maiorem. tonus.

305,23 C, multiplex. Duplex intervallum ex \*duobus\* maximis superparticularibus coniungitur, sesquialtero et sesquitercio.

306,03 Tres autem B aequi erant \*duobus\* A. Duo igitur A aequi sunt

306,05 Unus igitur A aequus est \*duobus\* C. Duplex erit igitur A eius,

306,17 est, A igitur aequus est \*duobus\* B. Rursus quoniam B eius, quod

308,07 quem duplices a ducentis LX \*duobus\* milibus CXLIII, quod est A. Sex

320,26 tribus semitonis, in enarmonio vero \*duobus\* tonis, si distantiam paranates hyperboleon et

321,12 in enarmonio genere paranate hyperboleon \*duobus\* tonis distat ab ea, quae est

321,18 autem tetrachordum enarmonii generis ex \*duobus\* integris tonis et diesi ac diesi,

322,27 symphoniam. Diatessaron autem consonantia constat \*duobus\* tonis et semitonio minore. Id hoc

324,03 semitonium, quod reliquum fuit ex \*duobus\* tonis, qui continentur inter triten hyperboleon

- 324,08 igitur et hoc tetrachordum ex \*duobus\* tonis ac semitonio, divisum in uno
- 324,10 quidem spatium tribus semitonis, in \*duobus\* autem spatiis duobus semitonis. Tria vero
- 324,10 semitonis, in duobus autem spatiis \*duobus\* semitonis. Tria vero spatia nervis quattuor
- 324,16 Relinquitur igitur ex totius tetrachordi \*duobus\* tonis ac semitonio unum quidem semitonium,
- 326,19 neten diezeugmenon et paramesen subtractis \*duobus\* tonis, quos nete diezeugmenon et trite
- 330,15 ad meson continens consonantiam. Haec \*duobus\* tonis ac semitonio ita dividitur. Sumo
- 330,21 obtinens ad lichanon meson diatonon, \*duobus\* autem tonis distans a mese. Relinquitur
- 333,19 quae VII.DCCLXXVI unitatibus insignita est, \*duobus\* tonis distat ab ea, quae est
- 333,21 enarmonios, quae ab hypate meson \*duobus\* integris differat tonis. Restat igitur ex
- 336,08 aut mobiles sunt, quae in \*duobus\* quidem generibus manent, id est chromatico
- 336,14 est II.DCCCCXCIII. Quae igitur vox \*duobus\* fuit generibus communis, eadem in tertio
- 361,08 quae simul pulsae unum ex \*duobus\* atque simplicem quodammodo efficiunt sonum, ut
- 365,02 etiam diatessaron nuncupatur. Ut igitur \*duobus\* nervis altrinsecus positis ac diatessaron symphoniam
- 366,01 enarmonios III. Quoniam vero ex \*duobus\* tonis ac semitonio diatessaron consonantiam iungitur,
- 367,04 XII. XXXVI. scilicet ut in \*duobus\* intervallis singula semitonia constituat, et quod
- 191,19 eamque vel dimidiam, ut tres \*duorum\*, et vocatur sesquialtera proportio, vel tertiam,
- 195,08 auribus accidens. Dissonantia vero est \*duorum\* sonorum sibi mixtorum ad aurem veniens
- 213,11 semitonia. Tota enim diatessaron consonantia \*duorum\* tonorum est ac semitonii, sed non
- 217,24 igitur synaphe, quae coniunctio dicitur, \*duorum\* tetrachordorum vox media, superioris quidem acutissima,
- 241,16 est dicendum. Proportio enim est \*duorum\* terminorum ad se quaedam comparatio. Terminos
- 265,15 comparatio tenet. Quodsi diatessaron quidem \*duorum\* tonorum est ac semitonii minoris, diapente
- 273,13 non est dubium, quin haec \*duorum\* numerorum proportio semitonio longissime deminutio sit.
- 323,13 netas diezeugmenon et netes hyperboleon \*duorum\* tonorum ac semitonii. Sed idem duo
- 328,24 id est IIII.CCCLXXIII ad III.CCCCLVI, \*duorum\* tonorum obtinet proportionem, relinquitur trites synemmenon
- 332,23 diatonon toni, ad hypaten meson \*duorum\* tonorum distantiam servans. Relinquitur igitur semitonium
- 344,25 a media, quae est mese. \*Dunrum\* enim ordinum bis diapason consonantium, cuius
- 359,05 quasi unius nervi non quasi \*duorum\* mixta pellat auditum. Quamcumque igitur huic
- 363,15 Hic igitur et diatessaron consonantiam \*duorum\* tonorum ac semitonii esse proponit, et
- 355,10 inveniat, ut ne sensus reclamet, \*duorumque\* horum concordia omnis armonici intentio misceatur.
- 204,20 igitur descriptione CXCII et CCLVI \*duos\* tonos et

semitonium continere monstrati sunt.

220,16 illa pars metitur, quae inter \*duos\* est terminos differentia, ut inter duo

220,18 quattuor binarius utrosque metitur; inter \*duos\* atque sex, quae tripla est, binarius

235,12 quaternarius secundus est duplex. Hic \*duos\* sesquialteros antecedit, senarium et novenarium, qui

235,24 triplex unum sesquitercium antecedit, secundus \*duos\*, tertius tres, semperque pars tertia in

236,18 enim, quoniam secundus est duplus, \*duos\* tantum praecedit, tertiumque ei aptare non

237,29 qui ab aliis metiuntur. Si \*duos\* numeros eorum differentia integra fuerit permensa,

240,24 efficiant. His illud addendum est, \*duos\* primos superparticulares primam efficere multiplicem proportionem.

248,16 XVI comparatione servatur. Quemadmodum inter \*duos\* terminos supradictae medietates vicissim locentur.

Solent

255,33 quod est inconueniens. Diatessaron enim \*duos\* tonos semitonii spatium transcendit. Non igitur

260,28 quod semitonium nuncupatur. Quaesimus igitur \*duos\* tonos continua dispositione descriptos. Sed quoniam

261,04 sesquioctavum potero derivare. Sed quia \*duos\* quaerimus, fiant octies octo atque ex

261,23 qui sunt CCXLIII. Qui inter \*duos\* superscriptos terminos collocentur hoc modo: CXCII.

264,23 sunt. Si enim unus numerus \*duos\* quoslibet numeros multiplicet, qui ex ea

268,27 posse dividi integra medietate. Inter \*duos\* enim numeros superparticularem proportionem continentes, sive

269,20 aliquid canere, cum cuilibet voci \*duos\* tonos ac semitonium integrum distans vocula

272,15 utrum ea proportio, quae post \*duos\* tonos relinquatur, integri loco semitonii censeatur.

280,04 toni pars est spatium, quo \*duos\* tonos diatessaron consonantia transcendit. Sit enim

281,02 modo. Sit sonus A. Intendo \*duos\* tonos per consonantiam ad G, diatessaron

294,11 eodem G remitto ad P \*duos\* tonos et sit P DXXIII.CCLXXXVIIII. Quod

321,10 hyperboleon vel diatonica vel chromatica \*duos\* tonos distat a neta hyperboleon et

324,14 hyperboleon enarmonios, id est II.DCCCCXVI \*duos\* tonos integros distat, quos hoc modo

325,23 diezeugmenon diatonos a neta diezeugmenon \*duos\* tonos abest, continebitur inter triten diezeugmenon

326,25 diezeugmenon enarmonios dicitur~ integros enim \*duos\* tonos distat ab ea, quae est

331,12 quae erat parhypate meson chromatica, \*duos\* tonos distat a mese obtinens numerum

331,14 meson enarmonios, L littera pernotata, \*duos\* nihilominus ad meson obtinens tonos. Reliquum

365,04 diatessaron symphoniam consonantibus fiat tetrachordon \*duos\* necesse est statui in medio nervos,

367,17 partitio est, ut semitonium ac \*duos\* habeat integros tonos, idest XII. XXIIII.

371,10 in principio statuens, ut inter \*duos\* altrinsecus sonos tales voculae aptentur, quae

DUODECIM

- 307,05 igitur A aequi sunt ad \*duodecim\* B. Rursus quoniam C eius, quod  
 307,08 igitur C aequi sunt ad \*duodecim\* B. Duodecim autem B aequi erant  
 307,08 aequi sunt ad duodecim B. \*Duodecim\* autem B aequi erant ad octo  
 360,13 si vero eisdem denario addas, \*duodecim\* faceris et binarius iunctus denario conservatus

DUPLEX

- 192,04 et eius dimidiam partem, vocabitur \*duplex\* supersequalter, ut sunt quinque ad duo;  
 192,06 et eius tertia pars, vocabitur \*duplex\* supersequitertius, ut sunt septem ad tres.  
 192,16 duaeque eius insuper partes, vocabitur \*duplex\* superbipartiens, ut sunt tres ad octo,  
 197,19 vero hi, ad quos superior \*duplex\* sesquitertius et sesquialter esse probatus est,  
 233,03 Ita enim numero progressio fit \*duplex\*, multipliciter prima proportio, ut descriptio monet;  
 234,29 unitate discesserit, hoc modo ut \*duplex\* sesquialteras antecedit, triplex sesquitertias, quadruplex sesquiquartas,  
 235,12 deficit. Rursus quaternarius secundus est \*duplex\*. Hic duos sesquialteros antecedit, senarium et  
 241,06 VI. Quattuor namque ad II \*duplex\* est, primus scilicet multiplex, sex ad  
 255,26 sesquialter est. Quodsi diatessaron quidem \*duplex\* est, diapente vero triplum sublatoque diatessaron  
 257,20 duplici proportione esse monstratum est, \*duplex\* vero proportio ex sesquialtero sesquitertioque componitur,  
 305,23 eius, quod est C, multiplex. \*Duplex\* intervallum ex duobus maximis superparticularibus coniungitur,  
 305,27 A eius, quod est C, \*duplex\* est. Quoniam igitur sesquialter est A  
 306,05 A aequus est duobus C. \*Duplex\* erit igitur A eius, quod est  
 306,14 A eius, quod est B, \*duplex\*, B autem eius, quod est C,  
 306,17 A eius, quod est B, \*duplex\* est, A igitur aequus est duobus  
 306,22 est. Et in numeris. Sit \*duplex\* quidem senarius ternario, sesquialter vero ternarius  
 361,26 unitati aequalis est. Iure igitur \*duplex\* proportio aequisonis aptatur, id est diapasen,  
 365,15 generum divisio secundum eum sit \*duplex\*, unum quidem genus est mollius, aliud  
 367,11 vero divisio ipsa quoque est \*duplex\*. Et mollis quidem diatonici divisio est  
 241,01 si sesquialter et sesquitertius coniungantur, \*duplicem\* creant. Sint enim numeri II. III.  
 250,06 Igitur uni binarius comparatus proportionem \*duplicem\* facit et reddit diapasen consonantiam eam.  
 250,15 quaternarium binario comparemus, cadet in \*duplicem\* proportionem, quam tensat ad unitatem binarius  
 255,25 sesquialtera toni proportio. Nam si \*duplicem\*

auferamus triplici, quod relinquitur sesquialter est.

255,30 constitui. Sed duae sesquialterae proportiones \*duplicem\* vincunt, quemadmodum ex arithmetiis instructus sibi

260,04 diatessaron, inconsonum fit, quoniam inter \*duplicem\* ac triplicem nulla potest naturaliter proportio

266,24 minimi numeri, id est prioris, \*duplicem\* conquiramus, minor erit eo numero, qui

361,29 quadruplo. Quae autem proportionem dividunt \*duplicem\* proportionem primae ac maximae his aptandae

246,15 procreatur. Constituaturn enim, si quidem

\*duplices\* curamus effingere tribus aequis terminis positis

306,07 VI; ergo XII ad VI \*duplices\* sunt. duplus. A. XII. B. VIII.

308,06 quod est K, plus quam \*duplices\* a ducentis LX duobus milibus CXLIII,

194,20 omnia musicae consonantiae aut in \*duplici\* aut in triplici aut in quadrupla

255,15 minor est, diapente maior, diatessaron \*duplici\* diapente vero triplici proportioni multiplici aptatur.

255,18 continua, ita si diatessaron in \*duplici\* statuatur, diapente in continua duplicis poni,

255,21 proportione ponatur, quae est minor \*duplici\*. Haec autem in multiplici genere non

256,07 diatessaron in tripla, tonus in \*duplici\*. Sed diapente constat ex diatessaron et

256,23 multiplici minimo, id est in \*duplici\*, scilicet ut sit locus, quo diatessaron

256,30 est enim quicquam minus a \*duplici\* sit igitur sesquialtera, tonus vero sesquitercia;

257,20 concludent. Quoniam enim diapason in \*duplici\* proportione esse monstratum est, duplex vero

257,23 quin, si totum diapason in \*duplici\* statuamus, diapente et diatessaron in sesquialtera

257,27 iunctae perficere, quae consonantia in \*duplici\* proportione consistit, nisi in his duobus

287,05 ad eum continens consonantiam, in \*duplici\* scilicet constitutam, DXXIIII.CCLXXXVIII. C vero sex

306,13 C. VI. sesquialter. sesquitercia. Ex \*duplici\* intervallo atque sesquialtero triplex nascitur intervallum.

307,21 proportiones sesquioctavae maiores sunt uno \*duplici\* intervallo. Sit enim quidem numerus A,

308,08 sesquioctavae proportionem ampliores sunt uno \*duplici\* intervallo. A. CCLXII.CXLIII. B. CCXCIIII.DCCCXII. C.

358,07 Quibus autem modis diapason quidem \*duplici\*, diatessaron vero sesquitercia ac diapente sesquialtero

361,28 diapason, bis diapason vero bis \*duplici\*, id est quadruplo. Quae autem proportionem

255,19 duplici statuatur, diapente in continua \*duplici\* poni, id est triplici. Tonus autem,

## DUPLICITAS

249,26 est ea consonantia, quae in \*duplicitate\* consistit, non est dubium, primam esse

198,15 nunc vero in longitudine calammum \*duplicitatem\* medietatemque restituens ceterasque proportionem aptans integerrimam

253,30 multiplici inaequalitatis genere et in  
\*duplicitatis\* habitudine repperiri. Ac primum quidem illud

## DUPLICO

353,23 datam lineam propositum sit vel \*duplicare\* vel  
dimidium secare, id fortasse, licet

254,10 detrahamus; relinquitur sesquioctava proportio,  
quae \*duplicata\* non efficit integram sesquitertiam  
proportionem, sed

254,13 quae in semitonio repperitur. Quodsi \*duplicata\*  
sesquioctava comparatio non est integra sesquitertia,

272,07 sesquiseptimadecima toni dimidium, quoniam quae  
\*duplicata\* non implent integrum, non tenent dimidium.

303,11 C unitas D vero ex \*duplicata\* proportione BC sit  
quaternarius et est

303,13 Quoniam igitur hic quadruplus ex \*duplicata\* BC  
proportione generatur, BC proportio dimidium

361,10 sonum, ut est diapason eaque \*duplicata\*, quae est  
bis diapason. Consonae autem

272,09 tenent dimidium. Semper enim dimidium  
\*duplicatum\* ei, cuius est dimidium, coaequatur. Ex

220,29 semel ternario comparatus minor est, \*duplicatus\*  
excedit. Item bis quinario comparatus minor

263,06 cuiuscunque est dimidium, id si \*duplicetur\*, illud  
efficit, cuius dicitur esse dimidium.

## DUPLUS

194,25 vocibus, quae vero in proportionibus \*dupla\* est,  
diapason in consonantiis, tripla vero

202,09 et III ad IIII coniungantur, \*dupla\*, diapason  
nimirum, nascitur concinentia. Quattuor enim

202,13 idem quaternarius ad binarium appositus \*dupla\* ei  
comparatione copulatur, sed sesquitertia diatessaron,

202,15 sesquialtera proportio diapente consonantiam creat,  
\*dupla\* vero diapason efficit symphoniam. Diatessaron igitur

223,11 commendamus, ut arbitretur diapason in \*dupla\*,  
diapente in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia,

233,11 et est I. II. IIII. \*dupla\* proportio. Quod si  
de his idem

252,07 Erit igitur diapason quidem, quae \*dupla\* est,  
supremi loco principii, quae vero

252,27 bis diapason, in contrarium dividatur. \*Dupla\*  
vero quoniam nullam habet oppositam proportionem

256,27 maiore habitudine multiplicis quam est \*dupla\*,  
quae minima est, aptari potest. Sit

256,28 igitur diapente in minima, scilicet \*dupla\*.  
Diatessaron vero, quae minor est, in

303,15 eius erit. Igitur BC proportio \*dupla\* est. Sed  
duplum multiplex est. Erit

315,16 Erit igitur tota quidem AB \*dupla\* ab his, quae  
sunt DB AD,

315,20 ab ea, quae est DB, \*dupla\* est spatium, ita DB ab  
ea,

35,21 ab ea, quae est AB, \*dupla\* est acumine. Nam, ut  
superius dictum

315,26 dimidia quidem est in quantitate, \*dupla\* vero est  
in acumine. Rursus quoniam

315,29 ut dictum est, nata hyperboleon \*dupla\* in acumine ab ea, quae est

315,30 quae est mess, mess autem \*dupla\* in acumine ab ea, quae est

319,04 O, ut sit tota A \*dupla\* ab ea, quae est O. Item

319,04 est O. Item O sit \*dupla\* ab ea, quae est LL.

Erit

360,24 superpartiente constituta, estque ea proportio \*dupla\* superbipartientis ut octo ad tres. Habent

361,23 aequalitatem numerorum ea, quae est \*dupla\*. Nam et prima multipliciter species est

364,02 ad R. Erit igitur AK \*dupla\* ab eo, quod est HR.

Pulsa

315,17 AD, singillatim vero AD DB \*duplae\* sunt ab his, quae sunt AC

354,05 sit octava; rursusque totius duplam \*duplaeque\* duplam, ut sit quadrupla, quadruplaeque duplam,

258,20 quoniam demonstratum est, diapason quidem \*duplam\*, diapente vero sesquialteram, iunctas vero duplam

258,21 diapente vero sesquialteram, iunctas vero \*duplam\* ac sesquialteram triplicem proportionem creare, ex

354,05 ut sit octava; rursusque totius \*duplam\* duplaeque duplam, ut sit quadrupla, quadruplaeque

354,05 octava; rursusque totius duplam duplaeque \*duplam\*, ut sit quadrupla, quadruplaeque duplam, ut

354,06 duplam, ut sit quadrupla, quadruplaeque \*duplam\*, ut sit octupla. Itaque in tanta

197,13 cum quinque essent forte mallei, \*dupli\* reperti sunt pondere, qui sibi secundum

222,20 vel animo contueri. Item post \*dupli\* iudicium sequitur dimidii, post dimidii tripli.

222,22 tertiae. Ideoque quoniam facilius est \*dupli\* descriptio, optimam Nicomachus putat diapason consonantiam,

242,01 proportio; II quippe ad I \*dupli\* sunt, III ad II sesquialter. Aut

242,04 II ad I ita sunt \*dupli\*, quemadmodum quaternarius ad binarium. Sed inter

253,20 sunt scilicet multiplicis ac superparticularis, \*dupli\*, tripli, quadrupli, sesquialteri atque sesquitercii consonantiae.

198,01 VI ponderibus vergebant, diapason in \*duplo\* concinentiam personabant. Malleus vero XII ponderum

201,04 semitonio. Nam si vox voce \*duplo\* sit acuta vel gravis, diapason consonantia

246,26 ternariis eadem ratio medietatis apparet, \*duplo\* a se terminis differentiisque distantibus, ut

256,09 rationem constabit ex tripla ac \*duplo\*, quod fieri nequit. Rursus statuatur diatessaron

235,01 in hunc modum. Sit igitur \*duplorum\* terminorum subiecta descriptio. I. II. III.

191,14 deest, nihil exuberat. Appellaturque vel \*duplum\* vel triplum vel quadruplum atque ad

194,07 in integritate se continet. Nam \*duplum\* bis habet totum minorem, triplum item

197,18 diapente consonantia iungebatur, eundem superioris \*duplum\* reperit esse sesquialterum. Duo vero hi,

220,15 habere mensuram, ut in multiplicibus \*duplum\* quod est illa pars metitur, quae

221,05 id probatur hoc modo: Namque \*duplum\* nihil est

aliud nisi bis simplum,

222,20 nihil est facilius quam eius \*duplum\* oculo vel animo contueri. Item post

229,04 alia vero ad aliquid, ut \*duplum\*, triplum aliaque quae ex comparatione nascuntur.

250,30 responders. Itaque non posse esse \*duplum\* praeter dimidium, nec triplum praeter tertiam

251,01 tertiam partem. Quoniam igitur sit \*duplum\*, ex eo diapason consonantiam reddi, quoniam

251,25 haec formula: I. Dimidium II. \*Duplum\*. Pars tertia III. Triplum. Pars quarta

257,18 sesquiterciam iunctae non efficiunt unum \*duplum\*, ita diapente ac diatessaron unum diapason

259,27 continuas consonantias cadit. Etenim neque \*duplum\* est integrum, ut diapason consonantiam prodet,

276,10 VII. CLIII. Toni sex. DXXXI. CCCCXLI.

CCLXII. CXLIIII. \*Duplum\*. DXXIIII. CCLXXXVIII. Differentia extremorum. VII. CLIII. Priores numeri.

302,20 Sit enim B ad C \*duplum\*, ut binarius ad unitatem et fiat.

303,15 BC proportio dupla est. Sed \*duplum\* multiplex est. Erit igitur BC proportio

197,15 consonantiam respondebant. Eundem etiam, qui

\*duplus\* esset alio, sesquitercium alterius comprehendit, ad 229,20 texetur. Duo enim ad unum \*duplus\* est, tres ad

eundem triplus, quattuor

236,17 hic enim, quoniam secundus est \*duplus\*, duos tantum praecedit, tertiumque ei aptare

239,28 V. Binarium igitur ad unitatem \*duplus\* est, ternarium ad binarium sesquialter est,

241,03 III sesquitercius, IIII ad II \*duplus\*. Rursus primus multiplex primo additus superparticulari

242,12 VI. Nam VI ad III \*duplus\* est, inter VI vero et IIII

242,15 binarius comparatus ad unitatem rursus \*duplus\* est. Ergo ut est maximus terminus

247,19 consonantiam? Binarium enim ad unitatem \*duplus\* est, in diapason consonantiam constitutus. Quodsi

252,02 progressio est. Binarium enim unitatis \*duplus\* est; contraria vero eius pars eiusdem

252,30 possit binarium, qui primus est \*duplus\*, superparticulari proportione coniungi, talem formam contrariae

259,17 enim ternarium, cuius sit senarium \*duplus\*,

scilicet in diapason consistens proportione. Huic

266,21 ultimus numerus, qui est DXXXI. CCCCXLI \*duplus\* esset prioris numeri, qui est CCLXII. CXLIIII.

266,26 ac supremus. Nam CCLXII. CXLIIII numeri \*duplus\* est, qui ad eum scilicet diapason

306,09 XII ad VI duplices sunt. \*duplus\*. A. XII. B. VIII. C. VI.

306,28 VI. B. III. C. II. \*duplus\*. sesquialter. Si sesquialtero intervallo sesquitercium demptum

## DURO

261,15 et omnes in eadem proportione \*durabunt\*, quae fuerunt, antequam his ternarium multiplicator

309,10 notulis signaretur, in memoriam posteritatemque \*duraret\*. Sed ex his omnibus modis unum

206,02 constaret, idque usque ad Orpheum \*duravit\*, ut primus quidem nervus et quartus

## DURUS

180,20 fieri potest, ut mollia duris, \*dura\* mollioribus adnectantur aut gaudeant, sed amorem

181,06 Nam quae asperiores sunt, Gatarum \*durioribus\* delectantur modis, quae vero mansuetae, mediocribus;

180,20 enim fieri potest, ut mollia \*duris\*, dura mollioribus adnectantur aut gaudeant, sed

212,26 enarmonium. Et diatonum quidem aliquanto \*durius\* et naturalius, chroma vero iam quasi

## EBRIUS

184,10 est illud ignotum, quod Pythagoras \*ebrium\* adulescentem Tauromenitanum subphrygii modi sono incitatum

## ECMELES

361,06 aliae emmelis, aliae dissonae, aliae \*ekmelis\*. Et unisonae quidem sunt, quae unum

361,16 sonos atque insuaviter feriunt sensum; \*ekmelis\* vero, quae non recipiuntur in consonantiarum

## ECQUI

294,25 C semitonium minus est, videamus \*ecqua\* sit eorum differentia, ut eam commati

299,17 duo continet minora semitonia, videamus \*ecqua\* sit differentia inter C atque D

## EDISSEAO

223,16 superius dicta sunt, amplior tractatus \*edisseret\*, ut tonum sesquioctavam facere proportionem eumque

## EDO (-DIDI)

355,28 corpora acumen, rariora et vastiora \*edere\* gravitatem, ut nihil nunc de intentionis

190,09 enim quotiens chorda pellitur, unus \*edi\* tantum putandus est sonus aut unam

314,14 non multa pluralitas, acutiores voces \*edi\* necesse est. Atque ex hac comparatione,

## EDUCO

261,07 quo possumus duas sesquioctavas proportionem \*educere\*. Namque octo, quae est octava pars

## EFFEMINO

181,23 ac simplex et mascula nec \*effeminata\* nec fera nec varia. Quod Lacedaemonii

## EFFERO (-FERRE)

190,07 est, solutos ac tardos pulsus \*effert\* rariosque ipsa inbecillitate feriendi, nec diutius

## EFFICACITER

368,13 ut neque eam, quam quaerebat, \*efficaciter\* expediret, neque sensui proposita ab eo

## EFFICIO

303,01 Si intervallum binario multiplicatum multiplex \*effecerit\* intervallum, ipsum quoque multiplex erit. Sit 259,05 consonantiis superpositae alias quasdam consonantias \*effecerunt\*. Nam diapente ac diatessaron iunctae diapason.

342,21 Erit igitur tota constitutio acutior \*effecta\* hypophrygius modus. Quod si in hypophrygio

289,15 B numeris uno E addito \*effecti\* sunt D atque F. Minor igitur

290,24 de numeris A atque B \*effecti\* sunt F atque K. Minorem igitur

290,28 LXXIII. His enim multiplicato C \*effecti\* sunt. Minor est igitur proportio A

279,20 DB quidem ad acutam partem \*effectum\* tonum, ad KB autem ad gravem.

302,17 C, et est DC intervallum \*effectum\* ex composito bis copulatoque sibimet et

197,08 est diversitatem sonorum ferientium vires \*efficere\*, atque ut id apertius conligneret, mutare

224,02 quisque faciat, quam ipsum illud \*efficers\*, quod sciat; etenim artificium corporale quasi

240,25 est, duos primas superparticulares primam \*efficers\* multiplicem proportionem. Ut si sesquialter et

251,09 sesquitercium iunctos quadruplam comperationem proportionis \*efficers\*. Unde fit, ut ex diapason ac

265,18 ac diapente unum diapason videntur \*efficers\*: erunt V toni et duo spatia

281,04 minor semitonii pars, quod oportebat \*efficers\*. tonus tonus K A G diatessaron.

282,02 spatium ad gravem sonum velimus \*efficers\*, fit hoc modo: Sit sonus A.

349,01 consonantiam nosco. Quod si diapente \*efficers\* volumus, quinque partibus totam divido ac

357,10 deprehendi, in quibus, qui iuncti \*efficers\* melis possunt, ammelis+ dicuntur, ekmelsis+ autem.

263,02 duo dimidia iuncta unum necessario \*efficerent\* tonum. Nunc autem cum non sit

276,18 maxime apud Pythagoricos honorabile fuit, \*efficeret\*. Nam cum ternarius numerus primus sit

189,29 motus, graves necesse est sonos \*effici\* ipsa tarditate et raritate pellendi. Sin

230,10 Si unum igitur intermiseris, superbipartientem \*effici\* pernotabis; quod si duo, supertripartientem; quod

251,03 divisionem sesquialteram, id est diapente, \*effici\* proportionem. Quibus mixtis, scilicet diapason ac

348,07 colligatur, tali brevissimo ac simplici \*effici\* poterit instrumento. Sit regula diligenter extensa

357,11 ekmelsis+ autem, quibus iunctis melos \*effici\* non potest. Quem numerum proportionum Pythagorici

333,06 Hanc dimidiam partior, ut dum \*efficiam\* semitonia, fient CCCLXXXIIII. Hanc adicio VI, DCCCCXII, 240,23 multiplicis. Qui superparticulares quos multiplices \*efficiant\*. His illud addendum est, duos primos 365,06 atque ad extremos tres proportionea \*efficiant\*. Quomodo Aristoxenus vel tonum dividat vel 188,12 ut tamen unum anni corpus \*efficiat\*. Unde si quid horum, quae tantam 222,12 commensuratio sibi met misceatur unamque vocum \*efficiat\* consonantiam. Quae consonantia quam merito praecedat. 224,05 secundum id, quod ratio sancit, \*efficiat\*, frustra sit. Quanto igitur praeclearior est 259,28 triplum, ut diapason ac diapente \*efficiat\* symphoniam. Cui si tonus addatur, mox 348,11 linea rectos circum se angulos \*efficiat\*. Item ab ea, quae est F 370,04 proximum graviori I, DCCCCXLIIII ullam superparticularem \*efficiat\* proportionem, cum Archytas tantum superparticularibus comparationibus 179,10 an ad sensibilia radiis emissis \*efficiatur\*, inter doctos quidem dubitabile est, vulgum 224,07 cognitione rationis quam in opere \*efficiendi\* atque actu! Tantum scilicet, quantum corpus 188,30 leviumque vocum quasi unam consonantiam \*efficiens\* temperatio? Quid est aliud quod ipsius 250,11 quadruplam tenet bis scilicet diapason \*efficiens\* symphoniam. Quod si ternarius binario comparatur, 202,05 quae est diapason et diapente, \*efficiat\* symphoniam; quod si bis diapason fiant, 259,12 consonantias iungamus, ullamne secundum Pythagoricos \*efficiat\* consonantiam? Minime. Mox enim in superpartiens 273,20 diatessaron consonantiae necessario V tonos \*efficiat\* et diapente ac diatessaron iunctae, sicut 290,22 idem C multiplicatur septuagies ter; \*efficiat\* numerum K id est DXXII, CLXVIII, qui 262,09 enim octies decies XIII ducas, \*efficiat\* CCXXXIIII, qui CCXLIIII nullo modo aequabunt, 236,21 tres, quas quaerit, sesquialteras proportionea \*efficiat\*. Et in ceteris eodem modo. Est 247,25 terminus, si se ipse multiplicet, \*efficiat\* VIIII. Quod si maior terminus sui 247,27 maior terminus sui multiplicatione concreseat, \*efficiat\* XXXVI, qui sibi met comparati quadruplem, id 259,30 addatur, mox triplum modum proportionis \*efficiat\*. Quoniam enim diapason ac diapente sibi met 262,29 est LVIIII, XLVIIII, unum integrum non \*efficiat\* tonum. Quodsi primi ad secundum proportio, 314,12 maior numeri multitudo sonos graviore \*efficiat\*. At si fuerit nervi longitudo contractior 342,12 secundum supradictas diapason consonantiae species, \*efficiat\* modos VII, quorum nomina sunt haec: 353,11 in unum congregatum atque collectum \*efficiat\*, ut prima vox ad quintam vocem 357,26 horum in medio quattuor ponat, \*efficiat\* terminos hos VIII. IIII. III. Quorum 241,09 Quodsi triplum sesquitertio addas, quadruplus \*efficietur\*, si quadruplum sesquiquarto quincuplus, atque in

- 232,29 ex conversis superparticularibus superpartientes comparationes \*efficimus\*. Ponantur enim tres unitates vel tres
- 202,15 consonantiam creat, dupla vero diapason \*efficit\* symphoniam. Diatessaron igitur ac diapente unam
- 222,01 hanc canendi concordiam similitudo non \*efficit\*, sed dissimilitudo, quae, cum distet in
- 222,05 nervus saepius aërem pellens multas \*efficit\* voces. Sed quia haec velocitas est
- 254,11 sesquioctava proportio, quae duplicata non \*efficit\* integram sesquiterciam proportionem, sed ea distantia
- 254,17 quod relinquitur, medietatem sesquiquarti non \*efficit\*. Idemque in ceteris. Demonstratio per impossibile
- 263,06 dimidium, id si duplicetur, illud \*efficit\*, cuius dicitur esse dimidium. Si vero
- 275,10 pars tertia si addatur plenam \*efficit\* unitatem- quae pars tertia eiusdem B+
- 277,01 Ex hoc igitur duas Philolaus \*efficit\* partes, unam quae dimidio sit maior,
- 292,28 decies novies multiplicatus C numerus \*efficit\*. Maior igitur est proportio eorum, qui
- 354,07 in tanta rerum numerositate nihil \*efficit\* sensus, cuius omne iudicium subitum atque
- 358,23 quoniam diapason consonantia talem vocis \*efficit\* coniunctionem, ut unus atque idem nervus
- 232,05 id, quod ex utriusque lateribus \*efficitur\*. Ut si quaternarium de sedecim quadrato
- 232,17 id, quod ex utrorumque lateribus \*efficitur\*, eius, quod subtracto minore a maiore
- 362,12 mixturaque unus ac simplex quodammodo \*efficitur\* sonus. Consonae autem sunt primae quidem
- 365,01 dicendum. Etiam diatessaron consonantia quattuor \*efficitur\* nervis, idcirco etiam diatessaron nuncupatur. Ut
- 205,10 tonis ac semitonio, simul iuncta \*efficiunt\* quinque tonos. Sed quoniam duo illa
- 232,14 sunt duo et quinque, qui \*efficiunt\* septem, qui sunt pars tertia numeri
- 247,23 concordiamque servabunt. Ter enim VI \*efficiunt\* XVIII, quater IIII fiunt XVI. Sed
- 249,05 fiunt XX. Vicies enim XX \*efficiunt\* CCCC. Hos igitur XX medios inter
- 257,18 sesquialteram ac sesquiterciam iunctae non \*efficiunt\* unum duplum, ita diapente ac diatessaron
- 260,01 diapason ac diapente sibi iunctae \*efficiunt\* triplum, diatessaron vero et tonus diapente
- 265,11 CXCVII comparati sesquialterum spatium proportionis \*efficiunt\*. Quocirca tres quidem toni sunt, si
- 266,19 hi sibi iuncti si coniungantur, posteriorem \*efficiunt\* numerum, qui est CCXCIII, DCCCXII. Idemque in
- 296,27 apotome atque semitonium minus unum \*efficiunt\* tonum. Tonus igitur maior quidem est
- 345,19 operantur, quaecunque netis, illas acutiores \*efficiunt\*. Quoniam igitur in superiore pagina descriptis
- 357,14 vocantur, quae copuletur mixtos suavesque \*efficiunt\* sonos, dissonae vero, quae minime. Et
- 357,27 Quorum octo ad quattuor diapason \*efficiunt\* consonantiam, quattuor ad tres diatessaron. Octo
- 361,09 ex duobus atque simplicem quodammodo \*efficiunt\*

sonum, ut est diapason eaque duplicata,  
 361,12 quae compositum permixtumque, suavam tamen,  
 \*efficiunt\* sonum, ut diapente ac diatessaron. Emmelis  
 362,03 vero consonae cum aequisonis alias \*efficiunt\*  
 consonantias, ut diapente ac diapason in  
 367,15 X et VIII atque XII \*efficiunt\* XXX nec superentur  
 ab ea parte,  
 189,10 aerea feriuntur, atque inde diversi \*efficiuntur\*  
 soni. De hac igitur instrumentorum musica

## EFFINGO

187,06 aliquem similem auditas cantilenaee corpus  
 \*effingat\* ; et quod omnino aliquod melos auditum  
 360,08 consonantia est, ut unum quodammodo \*effingat\*  
 sonum, et sicut denario numero qui  
 246,15 enim, si quidem duplices curamus \*effingere\* tribus  
 aequis terminis positia primus primo

## EGEO

224,12 speculatio rationis operandi actu non \*egeat\*,  
 manuum vero opera nulla sint, nisi

## EGO

287,15 VII.CLIII septuagies ter multiplicem, fit \*mihi\* E  
 numerus in DXXII.CLXVIII unitatibus constitutus;  
 288,24 numerum septuagies quinquies multiplicem, fiet  
 \*mihi\* D numerus, qui est DXXXVI.CCCCLXXV. Igitur  
 290,19 C numeri septuagies quater, fit \*mihi\* numerus F  
 scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A  
 296,13 est comma, quinquies multiplicem, fient \*mihi\*  
 XXXV.DCCLXV et sit hoc G. Si  
 297,24 igitur E novies auxero, fiet \*mihi\* H  
 LXIII.CCCLXXVII; sin vero octies, fient  
 317,23 DB nonam partem sumpsero, erit \*mihi\* DL. Igitur  
 LB erit paramese. Si  
 319,17 est CCLXXXVIII eisdemque adiecero, fient \*mihi\*  
 II.DXCII eritque KK II.DXCII, quae est  
 320,02 octava, subiungo eruntque II.DCCCXVI fietque  
 \*mihi\* FF trite hyperboleon diatonos in diatonico  
 320,12 proportions duas sesquioctavas abstulero,  
 relinquetur \*mihi\* semitonium minus, sumo tertiam eius, quae  
 320,14 DCCLXVIII. Hos eisdem adicio, fient \*mihi\*  
 III.LXXII, quorum est DD nete diszeugmenon  
 321,06 id est neten hyperboleon, relinquantur \*mihi\*  
 CCLXXXVIII. Hos divido, erunt CXLIII. Eosdem

## EIUSMODI

215,15 nete hyperboleon. Et sit descriptio \*eiusmodi\*, ut  
 trium generum contineat dispositionem. In

## ELEMENTUM

189,04 est? Quid vero, quod corporis \*elementa\*  
 permiscet, aut partes sibimet rata coaptatione  
 189,13 est. Nunc de ipais musicae \*elementis\* est

diasserendum. De vocibus ac de  
 189,14 De vocibus ac de musicae \*elementis\*. Consonantia,  
 quae omnem musicas modulationem regit,  
 206,06 mundanae, quae ex quattuor constat \*elementis\*.  
 Cuius quadrichordi Mercurius dicitur inventor. Quintam  
 187,25 in ipso caelo vel compage \*elementorum\* vel  
 temporum varietate visuntur. Qui enim  
 188,07 modulationis absistere. Iam vero quattuor  
 \*elementorum\* diversitates contrariasque potentias nisi quaedam  
 armonia

## ELICIO

200,12 usque dum defatigatus motus ab \*eliciendis\*  
 fluctibus conquiescat. Semperque posterior et maior

## ELOQUOR

343,19 enim adiectionis rationem paulo posterior  
 \*eloquemur\*. Nunc illud est considerandum, quod haec

## ELUCUBRATUS

227,17 perdocenda sunt, pauca praemittam, quibus  
 \*elucubratior\* animus auditoris ad ea quae dicenda

## EMENDO

352,26 peccatur aut minus est, aut \*amendat\* aut complet.  
 Fortasse autem id, quod

## EMINUS

200,09 paludibus vel quietis aquis iactum \*eminus\*  
 mergitur saxum. Prius enim in parvissimum

## EMITTO

179,10 figuris, an ad sensibilia radiis \*emissis\*  
 efficiatur, inter doctos quidem dubitabile est,  
 221,17 ita celeri ut primo impatu \*emissus\* cucurrit,  
 quocirca gravior quoque. Cum igitur  
 222,04 pulsus est, qui simplicem modum \*emittat\* vocis,  
 sed semel percussus nervus saepius

## EMMELES

195,02 Sonus igitur est vocis casus \*emmeles\*, id est  
 aptus melo, in unam  
 361,05 sunt aequisonae, aliae consonae, aliae \*emmellis\*.  
 aliae dissonae, aliae ekmelia. Et unisonae  
 361,12 sonum, ut diapente ac diatessaron. \*Emmelis\* autem  
 sunt, quaecunque consonae quidem non  
 362,05 quae est octo ad tres. \*Emmelis\* autem sunt, quae  
 diapente ac diatessaron  
 362,09 sint aequisonae, quae consonae, quae \*emmellis\*.  
 Igitur aequisonae quidem sunt diapasen ac  
 362,17 conjunctae ex aequisonis et consonantibus.  
 \*Emmelis\* autem sunt reliqui, qui inter has

362,21 consonae autem ex his, qui \*emmelis\* soni vocantur, ut eadem diapente et

363,04 ac diatasseron et qui sunt \*emmelis\* soni, ut in toni differentia consistentes.

## EMOLLIO

180,13 modis vel saepe eisdem audiens \*emollitur\* ac frangitur. Rursus asperior mens vel

## EMPEDOCLES

185,23 cunctas abetersisse molestias. Sed et \*Empedocles\*, cum eius hospitem quidam gladio furibundus

## ENARMONIOS

327, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. \*en\*  
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.  
 327, T III.LXXII. Di. EE. trite h. \*en\*  
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.  
 330, T IIII.DCVIII. Di. P. trite s. \*en\*  
 IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. enarm.  
 330, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. \*en\*  
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.  
 330, T III.LXXII. Di. EE. trite h. \*en\*  
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.  
 332, T IIII.DCVIII. Di. P. trite s. \*en\*  
 IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. enarm.  
 332, T VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. \*en\*  
 V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson enarm.  
 332, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. \*en\*  
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.  
 332, T III.LXXII. Di. EE. trite h. \*en\*  
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.  
 334, T IIII.DCVIII. Di. P. trite s. \*en\*  
 IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. enarm.  
 334, T VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp. \*en\*  
 VII.DCCCLXXXIIII. Di. lichanos hypaton enarm.  
 VII.DCCLXXVI.  
 334, T VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. \*en\*  
 V.DCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson enarm.  
 334, T IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. \*en\*  
 III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. enarm.  
 334, T III.LXXII. Di. EE. trite h. \*en\*  
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.  
 322,17 III.LXXII. Di. EF. trite h. \*enarm\*  
 II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI.  
 327, T III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. \*enarm\*  
 III.DCCGLXXXVIII. To. To. nete diez. III.LXXII.  
 327, T en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.  
 \*enarm\*. II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.  
 330, T IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. \*enarm\*  
 IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete synemm. III.CCCCLVI.  
 330, T III.DCCCCXCII. Di. AA. paran. diez. \*enarm\*  
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez. III.LXXII.  
 330, T en. II.DCCCCXCIIII. Di. paran. hyperb.  
 \*enarm\*. II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.  
 332, T IIII.CCCXCXI. Di. R. paran. synemm. \*enarm\*

- IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete synemm. III.CCCCLVI.  
 332. † V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson \*enarm\*.  
 V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII. To.  
 332. † III.DCCCXCII. Di. AA. paran. diez. \*enarm\*.  
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez. III.LXXII.  
 332. † en. II.DCCCXCIII. Di. paran. hyperb.  
 \*enarm\*. II.DCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.  
 334. † IIII.CCCCXI. Di. R. paran. synemm. \*enarm\*.  
 IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete synemm. III.CCCCLVI.  
 334. † en. VII.DCCCCLXXXIIII. Di. lichanos hypaton  
 \*enarm\*. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate meson VI.CXLIIII.  
 334. † V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson \*enarm\*.  
 V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII. To.  
 334. † III.DCCCXCII. Di. AA. paran. diez. \*enarm\*.  
 III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete diez. III.LXXII.  
 334. † en. II.DCCCXCIII. Di. paran. hyperb.  
 \*enarm\*. II.DCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.  
 367.27 monstrabitur. XLVIII. VI. VI. LX. \*Enarm\*.  
 XLIIII. VIII. VIII. LX. Chrom. moll.  
 369.21 descriptio. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLIIII.  
 II.XVI. \*Enarm\*. MDXII. MDCCI. MDCCCXLIIII. II.XVI.  
 Diaton. MDXII.  
 322.17 enarm. II.DCCCXCIII. Di. paran. hyperb.  
 \*enarm\*. II.DCCCXVI. To. To. nete hyperb. II.CCCIIII.  
 215.09 vel diatonii vel chromatis vel \*enarmonii\*. Super  
 has nete diezeugmenon, trite hyperboleon,  
 215.20 Paraneta hyperboleon chromatica. Nete hyperboleon.  
 \*Enarmonii\*. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate  
 hypaton. Lichanos  
 320.23 generis explevismus, nunc chromatici et \*enarmonii\*  
 tetrachorda supplenda sunt hoc modo. Quoniam  
 321.17 semitonium servant, constat autem tetrachordum  
 \*enarmonii\* generis ex duobus integris tonis et  
 327.01 duae diesis. Sumo differentiam paranetes  
 \*enarmonii\* diezeugmenon et parameses, id est III.DCCCLXXXVIII  
 329.20 modo. Sumo differentiam paranetes synemmenon  
 \*enarmonii\* et mesos, id est IIII.CCCLXXIIII et  
 335.21 et chromatici, trite et parhypate \*enarmonii\*. Alia  
 est enim paranete hyperboleon diatonos,  
 365.21 permixtorum generum sex, una quidem \*enarmonii\*,  
 tres autem chromatici, id est chromatici  
 370.13 sesquivicesima prima esse debuerit. Item  
 \*enarmonii\* generis ea proportio, quam prima a  
 214.10 hypaton chromatica, si autem in \*enarmonio\*,  
 dicitur lichanos hypaton enarmonios vel diatonos  
 214.15 vel diatonos meson chromatica, in \*enarmonio\*  
 diatonos meson enarmonios vel lichanos meson  
 214.22 vel lichanos synemmenon chromatica, in \*enarmonio\*  
 vero vel diatonos synemmenon enarmonios vel  
 215.06 tum lichanos diezeugmenon chromatica, in  
 \*enarmonio\* vero tum diatonos diezeugmenon enarmonios, tum  
 215.13 chromate vero chromatica hyperboleon, in  
 \*enarmonio\* vero enarmonios hyperboleon. Harum ultima ea  
 216.30 id perficitur intervallis. Et in \*enarmonio\*  
 genere idem est. Constat enim ex  
 320.07 genere trite hyperboleon chromatica, in  
 \*enarmonio\* vero paranete hyperboleon enarmonios, quod  
 facilius  
 320.26 chromatico vero tribus semitonis, in \*enarmonio\*

vero duobus tonis, si distantiam paranetes

321,11 a nete hyperboleon et in \*enarmonio\* genera paranete hyperboleon duobus tonis distat

321,13 nete hyperboleon, eadem erit in \*enarmonio\* genera paranete hyperboleon, quae est in

322,26 vel in chromate vel in \*enarmonio\*, diatessaron continet symphoniam. Diatessaron autem consonantia

324,11 spatia nervis quattuor continentur. In

\*enarmonio\* vero genere summa est id pernoscendi

324,19 in duas diesis, trite hyperboleon \*enarmonio\* media interiecta, spatiumque diesens hoc modo

326,23 trite diezeugmenon chromatica, ea in \*enarmonio\* genere paranete diezeugmenon enarmonios dicitur- integros

329,17 vel chromatica, eadem in genere \*enarmonio\*

paranete synemmenon enarmonios est, habens summam

329,23 CXVII. Hanc edicio paranete synemmenon

\*enarmonio\*, id est IIII.CCCLXXIIII, fiet IIII.CCCCXCI, quae

331,13 obtinens numerum V.DCCCXXXII, ea in \*enarmonio\* genere erit lichanos meson enarmonios, I

333,20 meson, eadem erit in genere \*enarmonio\* lichanos hypaton enarmonios, quae ab hypate

336,09 chromatico et diatonico, sed in \*enarmonio\* permutantur. Id autem sic consideratur. Trite

336,23 chromatica eadem notantur, sed in \*enarmonio\* genere, sicut superius trite, ita hic

336,27 non eadem est, cum in \*enarmonio\* genere quaeritur. Sed ut harum non

337,02 hyperboleon est, eadem mutatur in \*enarmonio\* et fit paraneta. Item quae trite

337,05 chromatico genere vocabatur, paraneta in \*enarmonio\* dicitur. Quae trite synemmenon in chromatico

337,06 chromatico vel diatonico fuit, in \*enarmonio\* in paraneten transit. Quae vero parhypate

337,08 visebatur, eadem lichanos meson in \*enarmonio\* repperitur; quae autem parhypate hypaton vel

337,10 chromatico dicebatur, lichanos hypaton in \*enarmonio\* nuncupatur. Sunt igitur immobiles quidem proslambanomenos,

337,17 lichanos autem vel paranetas in \*enarmonio\* genere dicimus. De consonantiarum speciebus. Nunc

368,23 a gravissimo, eum collocat in \*enarmonio\* genere, qui sit I.DCCCXC, ad quem

321,20 neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon \*enarmonion\* sumo. Sed quoniam nete diezeugmenon est

324,18 neten diezeugmenon et paraneten hyperboleon \*enarmonion\*, quod scilicet divisimus in duas diesis,

326,27 inter neten diezeugmenon et paraneten \*enarmonion\* diezeugmenon nulla interest chorda atque ideo

326,29 vero, quod est inter paraneten \*enarmonion\* diezeugmenon et paramesen, id est inter

329,27 quod continetur inter paraneten synemmenon

\*enarmonion\* et mesen, id est inter IIII.CCCLXXIIII

329,28 IIII.DCVIII, divisum per triten synemmenon

\*enarmonion\*, eam scilicet, quae est IIII.CCCCXCI. Quocirca

331,16 quod est inter lichanon meson \*enarmonion\* et hypaten meson, id est inter

331,23 sunt diesis inter lichanon meson \*enarmonion\* et parhypaten meson enarmonion, id est

331,23 meson enarmonion et parhypaten meson \*enarmonion\*,

id est inter V.DCCCXXXII et V.DCCCCLXXXVIII

331,25 V.DCCCCLXXXVIII et inter parhypaten meson

\*enarmonion\* et hypaten meson, id est inter

333,23 quod est inter lichanon hypaton \*enarmonion\* et hypaten hypaton, id est inter

334,01 quidem, quae est inter lichanon hypaton \*enarmonion\* et parhypaten hypaton enarmonion, id est

334,02 hypaton enarmonion et parhypaten hypaton

\*enarmonion\*, id est inter VII.DCCLXXVI et VII.DCCCCLXXXIIII.

334,04 quae est inter parhypaten hypaton \*enarmonion\* et hypaten hypaton, id est inter

334,09 secundum tria genera, diatonicum, chromaticum, \*enarmonion\*. Quod si superioribus tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon,

214,11 in enarmonio, dicitur lichanos hypaton \*enarmonios\* vel diatonos hypaton enarmonios. Post hanc

214,11 hypaton enarmonios vel diatonos hypaton \*enarmonios\*. Post hanc vocatur hypate meson, dehinc

214,16 chromatica, in enarmonio diatonos meson

\*enarmonios\* vel lichanos meson enarmonios. Has sequitur

214,16 meson enarmonios vel lichanos meson \*enarmonios\*. Has sequitur mese. Post hanc sunt

214,23 enarmonio vero vel diatonos synemmenon \*enarmonios\* vel lichanos synemmenon enarmonios. Post has

214,24 synemmenon enarmonios vel lichanos synemmenon

\*enarmonios\*. Post has nete synemmenon. Si vero

215,07 enarmonio vero tum diatonos diezeugmenon \*enarmonios\*, tum lichanos diezeugmenon enarmonios. Eadem vero

215,08 diezeugmenon enarmonios, tum lichanos diezeugmenon \*enarmonios\*. Eadem vero dicitur et paranete cum

215,13 chromatica hyperboleon, in enarmonio vero

\*enarmonios\* hyperboleon. Harum ultima ea est, quae

215,24 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.

\*enarmonios\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson

216,01 meson. Parhypate meson. Lichanos meson \*enarmonios\*. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon enarmonios.

216,06 Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon \*enarmonios\*. Nete synemmenon. Paramese. Trite diezeugmenon. Paranete

216,11 Paramese. Trite diezeugmenon. Paranete diezeugmenon \*enarmonios\*. Nete diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete hyperboleon

216,15 diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete hyperboleon \*enarmonios\*. Nete hyperboleon. Quae sint inter voces

309,27 et gamma supinum BG+, hypaton \*enarmonios\*, quae est principalium enarmonios, alpha supinum

309,27 hypaton enarmonios, quae est principalium

\*enarmonios\*, alpha supinum et gamma conversum retro

310,08 et sigma supinum RS+, meson \*enarmonios\*, quae est mediarum enarmonios, pi graecum

310,09 meson enarmonios, quae est mediarum \*enarmonios\*, pi graecum et sigma conversum PS+,

310,16 et lambda supinum THL+, synemmenon \*enarmonios\*, quae est conjunctarum enarmonios, eta graecum

310,17 synemmenon enarmonios, quae est conjunctarum

\*enarmonios\*, eta graecum et lambda iacens conversum

- 311,07 pi graecum supinum EP+, diezeugmenon \*enarmonios\*,  
 quae est divisarum enarmonios, delta et  
 311,07 diezeugmenon enarmonios, quae est divisarum  
 \*enarmonios\*, delta et pi graecum iacens conversum  
 311,17 sinistrum sursum respiciens YA+, hyperboleon  
 \*enarmonios\*, quae est excellentium enarmonios, tau supinum  
 311,18 hyperboleon enarmonios, quae est excellentium  
 \*enarmonios\*, tau supinum et semialpha dextrum supinum  
 312,11 Parhypate hypaton. AG+ Lichanos hypaton  
 \*enarmonios\*. A'G'+ Lichanos hypaton chromatica. PHF+  
 Lichanos  
 313,01 Parhypate meson. PS+ Lichanos meson \*enarmonios\*.  
 P'S'+ Lichanos meson chromatica. MP+ Lichanos  
 313,06 Trita synemmenon. EL+ Paranete synemmenon  
 \*enarmonios\*. E'L'+ Paranete synemmenon chromatica. GN+  
 Paranete  
 313,12 Trita diezeugmenon. DP+ Paranete diezeugmenon  
 \*enarmonios\*. D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+  
 Paranete  
 314,03 Trita hyperboleon. TA+ Paranete hyperboleon  
 \*enarmonios\*. T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+  
 Paranete  
 320,08 in enarmonio vero paranete hyperboleon  
 \*enarmonios\*, quod facilius agnoscetur cur eveniat, cum  
 321,22 est III.LXXII paranete autem hyperboleon  
 \*enarmonios\* II.DCCCXVI, horum distantia erit CLVI. Horum  
 322,02 Haec erit EE trite hyperboleon \*enarmonios\*.  
 Descriptum est igitur secundum tria genera  
 324,14 id est II.CCCIIII, paranete hyperboleon  
 \*enarmonios\*, id est II.DCCCXVI duos tonos integros  
 326,24 in enarmonio genere paranete diezeugmenon  
 \*enarmonios\* dicitur- integros enim duos tonos distat  
 327,05 III.DCCCXCII. Ea erit trite diezeugmenon  
 \*enarmonios\* Z littera pernotata. Huius igitur tetrachordi  
 329,17 in genere enarmonio paranete synemmenon  
 \*enarmonios\* est, habens summam IIII.CCCLXXIIII et sit  
 329,25 et sit ea trite synemmenon \*enarmonios\*. Eritque  
 semitonium, quod continetur inter paraneten  
 331,14 enarmonio genere erit lichanos meson \*enarmonios\*.  
 L littera pernotata, duos nihilominus ad  
 331,22 haec sit K parhypate meson \*enarmonios\*. Duae vero  
 sunt diesis inter lichanon  
 333,20 in genere enarmonio lichanos hypaton \*enarmonios\*,  
 quae ab hypate meson duobus integris  
 333,26 eius, quae est lichanos hypaton \*enarmonios\*, et  
 hypates hypaton, id est VII,DCCLXXVI  
 333,30 quae sit D parhypate hypaton \*enarmonios\*. Sunt  
 igitur duae diesis, una quidem,  
 335,23 paranete hyperboleon chromatica, alia trite  
 \*enarmonios\*. Diversae sunt etiam paranete diezeugmenon  
 diatonos  
 335,26 in generibus ceteris trite diezeugmenon  
 \*enarmonios\*. Neque easdem sunt paranete synemmenon diatonos  
 335,28 et chromatica et trite synemmenon \*enarmonios\* his,  
 quae sunt in reliquis generibus  
 336,02 meson chromatica, et parhypate meson \*enarmonios\*  
 nulli aliorum generum parhypate similis invenitur.  
 336,05 hypaton chromatica. Nam parhypate hypaton  
 \*enarmonios\* aliorum generum parhypatis repperitur esse

dissimilis.

336,18 sibi quis consentiunt, trite autem diezeugmenon \*enarmonios\* a superioribus distat. In synemmenis etiam

336,21 eadem sunt, sed trite synemmenon \*enarmonios\* est diversa. Item parhypate meson diatonos

365,25 enim quarta pars toni diesis \*enarmonios\* nuncupari praedicta est, quoniamque Aristoxenus non

365,29 igitur erit pars quarta diesis \*enarmonios\* III. Quoniam vero ex duobus tonis

366,07 XII, pars quarta, quae diesis \*enarmonios\* dicitur, VI, octava autem III. Iuncta

366,21 pars toni, quae dicitur diesis \*enarmonios\*, cum sit tonus XXIIII unitatibus constitutus.

212,25 Sunt autem tria: diatonum, chroma, \*enarmonium\*. Et diatonum quidem aliquanto durius et

213,01 discedens et in mollius decidens, \*enarmonium\* vero optime atque apte coniunctum. Cum

213,14 permutantur, in alium transeunt colorem.

\*Enarmonium\* vero quod est, magis coaptatum est,

213,22 Chromaticum, semitonio semitonio tribus semitonis. \*Enarmonium\*, diesi diesi ditono. De ordine chordarum

326,02 ad mesen, diapente sit consonantia. \*Enarmonium\* vero atque chromaticum genus hac ratione

331,09 est inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII. \*Enarmonium\* vero genus hoc modo dividimus. Quoniam

333,15 inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Restat \*enarmonium\* genus, cuius ad superius exemplar talis

336,12 numerus II.DCCCXXVI. At vero cum \*enarmonium\* genus aspiciamus, triten aliam reperimus, id

365,17 incitatius. Et mollius quidem est \*enarmonium\*, incitatius vero diatonicum. Inter haec vero

366,11 igitur ita constitutis tria genera, \*enarmonium\*, chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno videntur habere

366,16 reliquam poterunt superare. Est autem \*enarmonium\* et chromaticum spissum, diatonicum vero non

366,18 diatonicum vero non spissum. Itaque \*enarmonium\* secundum Aristoxenum dividitur sic VI, VI.

367,10 generum. Spissa quippe genera sunt \*enarmonium\* atque chromaticum. Diatonica vero divisio ipsa

368,15 enim tria genera esse arbitratur, \*enarmonium\*, diatonicum, chromaticum, in quibus eosdem gravissimos

337,15 vel diatonicas vel chromaticas vel \*enarmonias\* vocamus; non in totum mobiles aut

#### ENNEACHORDUM

208,18 apparebit, nunc vero ordo sese \*enneachordi\* sic habet: Hyperhypate, Hypate, Parhypate, Lichanos.

209,08 est. Tertia quae dudum in \*enneachordo\* hyperhypate vocabatur, lichanos hypaton est nuncupata.

208,12 addidit chordam, ut faceret totum \*enneachordum\*. Quae quoniam super hypaten est addita

#### ENODO

192,20 de arithmetica institutione conscripsimus, diligentius \*enodavimus\*. Quae inaequalitatis species consonantiis deputentur. Ex

## EO (Adv)

200,11 orbibus undarum globos spargit, atque \*en\* usque dum defatigatus motus ab eliciendis

## EO (IAE)

220,08 vero simul pulsus sibi quisque \*ire\* cupit nec permiscent ad aurem suavem

## EPITRITUS

198,04 ad malleum VI ponderum secundum \*epitritam\* proportionem diatessaron consonantia iungebatur. VIII vero

## EPOGDOUS

248,14 bis diapason XXXVI ad VIII, \*epogdous\* vero, qui tonus est, XVIII ad

## ERGO

181,02 via quam auribus patet. Cum \*ergo\* per eas rythmi modique ad animum

242,15 ad unitatem rursus duplus est. \*Ergo\* ut est maximus terminus ad minimum,

274,06 est quinque tonis loquamur. Si \*ergo\* diatessaron duobus tonis ac semitonia, bis

288,23 A septuagies quinquies metiatur. Si \*ergo\* C numerum septuagies quinquies multiplicem, fiet

289,03 E numero, qui est V.XXXIIII. \*Ergo\* D numerus eum, qui est A,

296,06 et sit C CCCCXCVII.DCLXIIII. Relinquitur \*ergo\* inter C atque D apotome proportio.

301,16 motus necesse est antecedit. Ut \*ergo\* sit vox, motum esse necesse est.

306,07 sesquitercius vero VIII ad VI; \*ergo\* XII ad VI duplices sunt. duplus.

328,08 eisdem addita faciet mesen. Hic \*ergo\* numerus in diezeugmenon tetrachordo CC litteris

332,06 et totius dispositio descriptionis. Nunc \*ergo\* hypaton tetrachordon per tria genera dividendum

333,10 meson, tribus semitoniis distans. Relinquuntur \*ergo\* duo semitonia, unum quidem inter lichanon

338,03 proslambanomenos detrahatur, erunt XIIII. Hi \*ergo\* disponantur hoc modo. Sit A hypate

## ERIPID

185,20 atque Iones gravissimis morbis centus \*eripueri\* praesidio. Ismenias vero Thebanus Boeotiorum pluribus,

## ERRATUM

352,29 agnoscit, in singulis minus habet \*errati\*, collecta vero multiplicantur in summam atque

## ERRO

354,11 exhibenda est etiam ratio, quae \*errantem\* sensum regat ac temperet, qua labens  
 353,08 in singulis fortasse minus videatur \*erratum\*, quod vero in primo tono sensus  
 353,06 putat, atque in eadem quoque \*erret\*, neque sit differentia toni, ab hac

## ERROR

234,24 id casu atque inscitia facientes \*error\* ullus difficultatis impediat, hac regula quolibet  
 364,15 tonos cadere. Sic igitur Aristoxeni \*error\* sine dubitatione vincitur. A K S  
 195,23 regulis sese tenens nunquam ullo \*errore\* prolabitur. Nam quid diutius dicendum est  
 195,24 quid diutius dicendum est de \*errore\* sensuum, quando nec omnibus eadem sentiendi  
 236,09 proportionem quis investigare voluerit, nullo \*errore\* labatur; utque non ei numero primo  
 246,12 instructus lector accedet, nullo dubitationis \*errore\* turbabitur. Armonica vero medietas, de qua  
 269,27 talia particula per eosdem crescat \*errores\*. Nam quod in minimo haud sane

## ERUDIO

184,02 reddens puerorum animis, quos acceperat \*erudiendas\*, officeret et a virtutis modestia praepediret,  
 181,15 oportere pueros ad omnes modos \*erudiri\* sed potius ad valentes ac simplices,  
 187,13 in visu quoque non sufficit \*eruditus\* colores formasque conspiciere, nisi etiam quae

## ETA

310,17 enarmonias, quae est coniunctarum enarmonias, \*eta\* graecum et lambda iacens conversum per  
 310,19 chromatica, quae est coniunctarum chromatica, \*eta\* graecum habens virgulam et lambda conversum

## ETENIM

224,03 ipsum illud efficere, quod sciat; \*etenim\* artificium corporale quasi serviens famulatur, ratio  
 259,27 duas sibi continuas consonantias cadit. \*Etenim\* neque duplum est integrum, ut diapason  
 262,04 esse integram toni medii dimensionem. \*Etenim\* ducentorum XL trium et ducentorum LVI  
 294,14 eius tali ratione progressus est. \*Etenim\* ea, quae est AC diapason consonantia,  
 347,01 id est F+, semitonio distat. \*Etenim\* is ordo, qui rectus lydii continet  
 355,27 putat sed in quantitate constitui; \*etenim\* spissiora ac subtiliora corpora acumen, rariora  
 365,01 Nunc de tetrachordorum divisione dicendum. \*Etenim\* diatessaron consonantia quattuor efficitur nervis, idcirco

## ETSI

187,27 machina tacito silentique cursu moveatur? \*Etsi\* ad nostras aures sonus ille non

255,05 superparticularitate ponenda esse monstremus. Nam \*etsi\* id in prima quoque probatione ea,

301,07 Vocum differentias in quantitate consistere. \*Etsi\* omnia, quae demonstranda erant, superioris libri

## EUBULIDES

250,27 sententia Ebulidis et Hippasi. Sed \*Ebulides\* atque Hippasus alium consonantiarum ordinem ponunt.

250,26 diatessaron. De ordine consonantiarum sententia \*Ebulidis\* et Hippasi. Sed Ebulides atque Hippasus

## EVENIO

320,09 enarmonios, quod facilius agnoscatur cur \*eveniat\*, cum trium generum tria prima tetrachorda

360,10 in ceteris id ita minime \*eveniat\*, ita etiam in hac consonantia. Nam

286,17 Addendum vero est, id ita \*evenire\*, ut Archytas putat, in sola superparticulari

360,06 diapason consonantiae. Hoc vero idcirco \*evenire\* contendit, quoniam diapason paene una vocula

220,25 utrosque metitur. Id vero non \*evenit\* in ceteris generibus inaequalitatum, quae supra

239,25 Atque idem in ceteris. Hinc \*evenit\*, ut in numeris minoribus maior semper

356,21 nervum eumque, dum percutit, torqueat, \*evenit\* ut in principio pulsus gravior sit,

253,18 sunt, manifestae primaeque ac simpliciores \*eveniunt\* proportiones, quae sunt scilicet multiplicis ac

## EVERTO

178,23 et mores vel honestare vel \*evertere\*. Omnium quidem perceptio sensuum ita sponte

## EVIDENTER

218,13 diezeugmenon. Duo igitur esse tetrachorda \*evidenter\* apparet, quandoquidem octo sunt chordae. Sed

265,22 Quod in numeris quoque dispositum \*evidenter\* apparet. Sex enim toni in ordinem

353,16 pervidebatur, id collectum in consonantia \*evidenter\* apparuit. Atque ut pervideatur, sensum quidem

203,14 quibus primis numeris constat, nunc \*evidentius\* explicabo. Id enim, quod de divisione

218,16 pleno differunt tono. De quibus \*evidentius\* explicabitur, cum unumquodque studiosius explanandum posterior

## EVOLVO

199,22 enim accepta nullus modus vel \*evolvendis\* sermonibus fit vel acuminibus adtollendis gravitatibusque

## EXAMINATIO

198,11 Hinc igitur domum reversus varia \*examinatione\* perpedit, an in his proportionibus ratio

## EXAMINO

198,22 ductus longitudinem crassitudinemque chordarum ut \*examineret\* adgressus est. Itaque invenit regulam, de  
197,12 id igitur animadvertit, malleorum pondus  
\*examinat\*, et cum quinque essent forte mallei.

## EXAUDIO

197,04 praeteriens fabrorum officinas pulsos malleos  
\*exaudit\* ex diversis sonis unam quodam modo  
302,02 superparticulares consonae vel dissonae voces  
\*exaudiuntur\*. Consonae quidem sunt, quas simul pulsae

## EXCEDO

364,13 quin sex toni diapason consonantiam \*excedant\*. Atque ita sensu quoque potest colligi,

371,12 aptentur, quae se superparticularibus proportionibus \*excedant\*, inaequalibus tamen, quoniam superparticularis proportio non

238,16 ut eandem mensuram numerorum pluralitas \*excedat\* idemque in utrisque sit excessus et

199,26 ultra quem nulla ratione valet \*excedere\*. Tantum enim unusquisque loquitur continuus, quantum

271,08 comparatur, recte toni mensuram videatur  
\*excedere\*, cum ad eum solus XVIII numerus

364,10 GP, diapason consonantia sex tonos \*excederet\*. Nunc vero, quia consonantibus AK et

275,06 consonantiam a sex tonis commata \*excedi\* et qui sit minimus commatis numerus.

220,29 ternario comparatus minor est, duplicatus  
\*excedit\*. Item bis quinario comparatus minor est,

252,31 coniungi, talem formam contrariae proportionis  
\*excedit\*. Atque idcirco secundum Nicomachum diapason consonantiarum

318,18 partitio nervorumque modus litterarum numerum  
\*excedit\*, ubi defecerint litterae, easdem rursus geminamus

338,26 continebit, id est D solum. \*Excessit\* igitur GD consonantiam. Atque ideo diatessaron

## EXCELLENTIA

206,15 quoque eodem nuncupant nomine propter  
\*excellantiam\* dignitatis. Eaque Saturno est adtributa propter

## EXCELLO

209,04 magnarum aut gravissimae gravium aut \*excellentes\* excellentium. Sed vocata est prima inter

219,01 synemmenas coniunctas, diezaugmenas disiunctas, hyperboleas \*excellentes\*. Sed nobis in alieno opere non

209,05 aut gravissimae gravium aut excellentes  
\*excellantium\*. Sed vocata est prima inter XI

311,15 trite hyperboleon, quae est tertia \*excellentium\* y deorsum respiciens dextrum et semialpha

311,17 YA+, hyperboleon enarmonios, quae est \*excellentium\* enarmonios, tau supinum et semialpha dextrum

311,19 TA+, hyperboleon chromatica, quae est \*excellentium\* chromatica, tau supinum habens lineam et

312,02 T'A'+, hyperboleon diatonos, quae est

\*excellentium\* extanta, my graecum habens acutam et

249,28 esse omnium diapason consonantiam meritoque \*excellere\*, quoniam cognitione praecedat. Reliquae vero hunc

#### EXCELSUS

188,03 commissum possit intellegi. Namque alii \*excelsiores\* alii inferiores feruntur, atque ita omnes

#### EXCESSUS

238,16 excedat idemque in utrisque sit \*excessus\* et sit deminutio differentiae mensura, quam

#### EXCIPPIO

207,14 nervus, qui digne trites nomen \*exciperet\*, ut sit octachordum secundum Lycaonis additionem

180,07 est iunctum convenienterque coaptatum, illud \*excipimus\*, quod in sonis apte convenienterque coniunctum

#### EXCITO

196,25 umidior pulsus obtunderet vel siccior \*excitaret\* vel magnitudo chordae graviosem redderet sonum

219,16 conversio est concitatio, acuto et \*excitato\* movetur sono, gravissimo autem hic lunaris

#### EXCOGITO

318,10 proportiones vel tonorum atque diesson, \*excogitatus\* est numerus, qui haec omnia possit

309,02 semper nomina necesse esset apponere, \*excogitare\* notulas quasdam, quibus nervorum vocabula notarentur,

#### EXCRESCO

275,17 proprium adiecimus, ut in VII.CLIII \*excreceret\*, ita etiam cunctis A. B. C.

#### EXEMPLAR

219,07 quasi quoddam ordinis distinctionisque caelestis \*exemplar\* est. Namque hypate meson Saturno est

330,08 esse laborandum; ad horum enim \*exemplar\* etiam reliqua tetrachorda meson atque hypaton

333,16 enarmonium genus, cuius ad superius \*exemplar\* talis divisio est. Quoniam enim parhypate

#### EXEMPLUM

185,18 condesisse. Sed ut similia breviter \*exempla\* conquiram, Terpender atque Arion Methymneus Lesbios  
 242,21 descripsimus, armonica. Quarum haec subiciamus \*exempla\*: Arithmetica. I. II. III. Geometrica. I.  
 233,16 superparticulares fient, ut uno probemus \*exemplo\*. Convertamus nunc et priorem maiorem numerum  
 244,10 ac tertio. Quod hoc monstratur \*exemplo\*. Sint unitates tres. Ponatur igitur primus  
 219,11 Nete autem lunaris circuli tenet \*exemplum\*. Sed Marcus Tullius contrarium ordinem facit.  
 283,12 ratione interim censeatur, unum debimus \*exemplum\* inveniendi spatii, quod videtur esse paulo  
 324,25 etiam in aliis sumi possit \*exemplum\*. Monochordi netarum diezeugmenon per tria genera

## EXERCEO

235,31 ceteris, lector diligens acumen mentis \*exerceat\*. I. IIII. V. XVI. XX. XXV.  
 224,01 artificium, quod manu atque opere \*exercetur\* artificis. Multo enim est maius atque

## EXERCITATIO

283,08 colliguntur, nisi fuerint usu atque \*exercitatione\* notissima. Ut vero id, quod institutione

## EXHIBEO

294,12 eundem sonum quem C numerus \*exhibeat\*; ad aequalitatem namque eius tali ratione  
 308,20 necessarios sonos tribus generibus cantilinae \*exhibebit\* ista partitio, musicas interim notas apponere,  
 354,10 sensui dandum omne iudicium, sed \*exhibenda\* est etiam ratio, quae errantem sensum

## EXIGO

182,03 nervum ac multipliciorem musicam fecit, \*exigere\* de Leconica consultum de eo factum

## EXISTIMO

180,22 Unde Plato etiam maxime cavendum \*existimat\*, ne de bene morata musica aliquis

## EXORDIUM

341,17 O Nete hyperboleon. De modorum \*exordiis\*, in quo dispositio notarum per singulas

## EXPEDIO

222,29 Omnia tamen quae dehinc diligentius \*expedienda\* sunt, summam nunc ac breviter adtemptamus,  
 199,08 sed quam velocissime verba percurrere, \*expediendisque\* sensibus exprimendisque sermonibus continuae vocis impetus  
 368,13 neque eam, quam quaerebat, efficaciter \*expediret\*.

neque sensui proposita ab eo ratio

330,01 IIII,CCCCXCI. Quocirca huius quoque tetrachordi  
\*expedita\* est ratio. Nunc autem facienda est

212,24 De generibus cantilenae. His igitur \*expeditis\*  
dicendum de generibus melorum. Sunt autem

356,05 Ptolomaei sententia. His ita igitur \*expeditis\*  
differentias sonorum Ptolomaeus dividit hoc modo.

249,15 XL medium conlocemus armonica proportionalitas  
\*expeditur\*: X. XVI. XL. De consonantiarum merito

#### EXPEDITE

230,19 his tamen omnibus in arithmetiis \*expeditus\*  
dictum est. Cur multiplicites ceteris antecallat.

#### EXPERGISCOR

186,01 et quietus sopor inreperet. Itaque \*experrecti\*  
aliis quibusdam modis stuporem somni confusionemque

#### EXPERIENTIA

198,17 proportiones aptans integerrimam fidem diversa  
\*experientia\* capiebat. Saepe etiam pro mensurarum modo

#### EXPERS

224,09 mente superatur; quod scilicet rationis \*expers\*  
servitio degit. Illa vero imperat atque

224,10 Quod nisi aius pareatur imperio, \*expers\* opus  
rationis titubabit. Unde fit, ut

225,03 rationis, sed sunt totius speculationis \*expertes\*.  
Secundum vero musicam agentium genus postarum

#### EXPLANATIO

199,01 indicio. De divisione vocum earumque  
\*explanatione\*. Sed de his hactenus. Nunc vocum

#### EXPLANO

205,19 consonantiae musicae repperiantur, postea liquidius  
\*explanabitur\*. Interea praesenti disputationi sub mediocri  
intellegentia

218,17 evidentius explicabitur, cum unumquodque studiosius  
\*explanandum\* posterior tractatus adsumpserit. Sed diligentius  
intuenti

255,12 non possint, superius ut arbitror \*explanatum\* est.  
Ponantur igitur, si fieri potest,

#### EXPLEO

208,03 parhypate, lichanos, mese unum tetrachordum  
\*explet\*. Ab hoc vero disiunctum atque integrum

318,11 numerus, qui haec omnia possit \*explere\*, ut  
maximus quidem ad proslambanomenon describatur,

223,23 tonis ac duobus minoribus semitonis \*expleri\*,  
neque ad sex tonos ullo modo

325,26 quoque tetrachordo ac pentachordo ita \*expletum\*

est, ut tetrachordi quidam eius, quod  
 320,22 igitur tetrachordum hyperboleon diatonici generis  
 \*explevimus\*, nunc chromatici et enarmonii tetrachorda  
 supplenda

## EXPLICABILIS

179,06 id non obvium neque cuilibet \*explicabile\* esse  
 potest, nisi quem conveniens investigatio

## EXPLICO

294,05 multiplicas, B atque F numeros \*explicabis\*. Quos  
 necesse est eandem proportionem superius  
 218,16 differunt tono. De quibus evidentius  
 \*explicabitur\*, cum unumquodque studiosius explanandum  
 posterior tractatus  
 223,14 Post vero et ratio diligentius \*explicabitur\* et  
 quibus modis aurium quoque iudicio  
 203,14 primis numeris constat, nunc evidentius  
 \*explicabo\*. Id enim, quod de divisione toni  
 222,27 Ptolomeus, cuius omnem sententiam posterius  
 \*explicabo\*. Quo sint modo accipienda, quae dicta  
 192,18 idcirco nunc strictim ac breviter \*explicamus\*,  
 quoniam in libris, quos de arithmetica  
 219,28 divisione tractavero, erit locus aptior  
 \*explicandi\*. Quae sit natura consonantiarum. Consonantiam  
 vero  
 200,26 armonia. De quibus ita demum \*explicandum\* est, si  
 prius de tetrachordis disseremus  
 225,14 de omnibus, de quibus posterius \*explicandum\* est,  
 ac de posterum carminibus iudicandi.  
 288,09 DXXII.CLXVIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Idem aliter  
 \*explicandum\*, illo prius praesumpto, quod, si cui  
 309,09 tantum carminum verba, quae litteris  
 \*explicarentur\*, sed melos quoque ipsum, quod his  
 354,09 superficie positum integritatem perfectionemque non  
 \*explicat\*. Idcirco non est aurium sensui dandum  
 248,22 tamen ipsum nunc etiam breviter \*explicemus\*. Si  
 arithmetica medietas quaeritur, datorum terminorum  
 261,05 octo atque ex en LXIII \*explicentur\*. Erit igitur  
 hic secundus octuplus, a

## EXPLORO

196,02 ab eis non nisi auribus \*explorantur\*. Ipsae enim  
 consonantiae aures metiuntur, quibus

## EXPOLIO

352,20 nec determinatae atque ad unguem \*expolitae\*, sicut  
 est ipsa materia. Quare sensum

## EXPOND

358,14 totamque eam, quam praedictis libris \*exposuimus\*,  
 demonstrationem pluribus modis, in qua totum

## EXPRIMO

352,03 libros. Naturam vero eius vimque \*exprimendam\* in huius quinti voluminis seriem distulimus.

199,08 velocissima verba percurrere, expediendisque sensibus \*exprimendisque\* sermonibus continuæ vocis impetus operatur. Diastematike+

## EXQUIRO

237,11 eosdem numeros, quos supra in \*exquirendis\* duabus sesquialteris habitudinibus propnsueram, ipsasque sesquialteras

## EXSISTO

315,07 longitudini chordarum, ex qua gravitas \*existit\*, ampliores, minni vero, ex qua vocis

253,24 se distantibus inaequalitates fiunt, dissonantiae \*existunt\*, nulla autem sonorum concordia procreatur. Quid

341,19 Ex diapason igitur consonantiae speciebus \*existunt\*, qui appellantur modi, quos eosdem tropos

195,19 nulla omnino disputatio de vocibus \*extitisset\*. Sed principium quodam modo et quasi

## EXSTO

252,29 ullius ipsa sesquialtera est, aut \*exstat\* numerus, cui possit binarius, qui primus

## EXSURGO

276,20 ter si duxeris XXVII necessario \*exsurgant\*, qui ad XXVIII numerum tonno distat,

## EXTENDO

237,25 radices, eademque multiplicatione sesquiquartas quotlibet \*extendas\*. Quantum autem nobis hae considerationes prosint,

237,21 Ut si sesquitercias proportionales velis \*extendere\*, ponas sesquiterteriorum radices, quae sunt quaternarius

279,06 musicas imperata possimus spatia nunc \*extendere\* nunc vero remittere. Id autem lineariter

250,22 qui neque ultra quadruplam possit \*extendi\*, neque intra partem tertiam coartari. Et

300,04 Quam rem quoniam longior tractatus \*extendit\*, in posterioris commentarii disputationem censuimus transferendam.

348,08 poterit instrumento. Sit regula diligenter \*extensa\* A<sup>0</sup>. Cui dum semispheria, quae magadas

310,05 hypaton diatonos, quae est principalium \*extenta\*, phi graecum et digamma PHF+, hypate

310,13 meson diatonos, quae est mediarum \*extenta\*, my graecum et pi graecum deductum

311,02 synemmenon diatonos, quae est coniunctarum \*extenta\*, gamma et ny GN+, nate synemmenon,

312,02 hyperboleon diatonos, quae est excellentium \*extenta\*, my graecum habens acutam et pi

## EXTER

219,13 ait: Et natura fert, ut \*extrema\* ex altera parte graviter, ex altera

221,15 in eum celer ingreditur, offensaque \*extrema\* eiusdem corporis parte quasi pulsus iterato

335,01 cuius est princeps hypate meson, \*extrema\* vero mese, tertium synemmenon, cuius est

335,04 prima pamesos, neta vero diazeugmenon \*extrema\*, quintum vero est hyperboleon, cuius est

342,04 neta diazeugmenon cum his, quas \*extremas\* voces medias claudunt. Synemmenon vero constitutio

335,06 ad neta vero hyperboleon terminatur \*extrema\*. De stantibus vocibus et mobilibus. Harum

345,22 proslambanomeni tenent, dextera vero legentis \*extremis\* clauditur neta, erit omnibus quidem acutior

263,03 Nunc autem cum non sit \*extremorum\* terminorum sesquioctava proportio, manifestum est haec

276,12 DXXXI.CCCCXLI. CCLXII.CXLIIII. Duplum.

DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia \*extremorum\*. VII.CLIII. Priores numeri. A. B. C.

206,04 ad se invicem atque ad \*extremis\* diapente ac distesseron, nihil vero in

249,02 eosdem terminos medietatem geometricam conlocemus. \*Extremos\* propria numerositate multiplico, ut X in

249,09 medietatem quaeramus, sibi et ipais copulemus \*extremos\*, ut X et XL; fiunt L.

365,05 ad se invicem atque ad \*extremis\* tres proportionem efficiant. Quomodo Aristoxenus vel

269,05 medium, eam medius teneat ad \*extremum\*, scilicet ut in geometrica proportione. Sed

## EXTINUS

340,24 hyperboleon. Reliquarum vero specierum voces \*extimae\* nullo modo constitutae sunt. Nam parhypate

## EXTOLLO

200,04 enim unusquisque vel acumen valet \*extollere\*, vel deprimerem gravitatem, quantum vocis eius

## EXTORNO

190,16 quem turbinem vocant, quis diligenter \*extornet\* eique unam virgulam coloris rubri vel

## EXTRA

348,01 FN septimam G0. Relinquitur igitur \*extra\* MP, quae ut totus ordo impleretur,

## EXTREMITAS

247,20 diapason consonantia constitutus. Quodsi se \*extremitates\* multiplicent itemque medius sui multiplicitate succrescat.

246,30 XVIII. Quodsi faciendae est in \*extremitatibus\* tripla proportio tribus aequis terminis constitutis

## EXTRINSECUS

196,21 quae partim natura, partim etiam \*extrinsecus\* accidentibus permutantur, partim ipsis variantur aetatibus,

## EXUBERO

191,13 ac deinceps, nihilque deest, nihil \*exuberat\*. Appellaturque vel duplum vel triplum vel

194,05 partes et a simplicitate discedens \*exuberat\* ad quandam partium pluralitatem. Rursus multiplicitas

## FABER (-ARI)

197,04 interea divino quodam nutu praeteriens \*fabrorum\* officinas pulso malleo exaudit ex diversis

## FACILE

179,12 quis triangulum respicit vel quadratum, \*facile\* id quod oculis intuetur agnoscit, sed

221,09 ter pars tertia, quod haud \*facile\* in ceteris inaequalitatum generibus invenitur. Quemadmodum

277,20 et commata constare. Ex quibus \*facile\* apparet, tonum duobus semitonis minoribus et

346,04 tono distat. Quod in hoc \*facile\* percipitur, si quis ad mesen hypophrygii,

251,20 divisione posse constitui. Id vero \*facilius\* erit cognitu, si prius pervideatur in

259,16 enim, statuatur numeri, quibus id \*facilius\* approbemus. Sit enim ternarius, cuius sit

286,16 qui arithmeticos numeros diligenter inapserit, \*facilius\* intellegit. Addendum vero est, id ita

320,08 vero parate hyperbolae enarmonios, quod \*facilius\* agnoscatur cur aveniat, cum trium generum

202,20 aequa dividitur. Atque ut id \*facillime\* comprobetur, sit sesquioctava proportio VIII et

284,16 diapente consonantiae uno commata, quod \*facillime\* diligens lector intellegat, diatessaron G K

291,16 speculatio convertatur, eius quoque proportionem \*facillime\* repperiemus, quae constat inter CCLVI et

293,14 minus vero quattuor, quod hinc \*facillime\* possis agnoscere: Sint tres numeri ita

308,23 signaverimus; quod unicuique nomen sit, \*facillime\* possit agnosci. Veteres enim musici propter

## FACILIS

205,25 enim primitus ad notitiam venientibus \*facile\* erit scientiae quae sequuntur amplecti. De

222,22 tripli partis tertiae. Ideoque quoniam \*facilior\* est dupli descriptio, optimam Nicomachus putat

254,04 breve quiddam, quo prius cognito \*facilior\* demonstratio fiat. Ab omni superparticulari si

343,05 se cognitis in modorum descriptione \*facilis\* possit esse descriptio. TAFEL. Descriptio continens

222,19 numero vel linea nihil est \*facilius\* quam eius duplum oculo vel animo

## FACILITAS

324,12 genere summa est id pernoscendi \*facilitas\*. Ab ea enim quae est nete

## FACINUS

185,07 incitatum multis amicorum monitionibus a \*facinore\* noluisse desistere, mutari modum praecepit atque

## FACIO

181,19 minime sentiri, post vero magnam \*facere\* differentiam et per aures ad animum

221,25 vero gravi si misceatur, nullam \*facere\* consonantiam, quoniam hanc canendi concordiam similitudo

223,17 tractatus edisseret, ut tonum sesquioctavam \*facere\* proportionem eumque in duo aequae dividi

235,09 se ternarium habet, qui possit \*facere\* sesquialteram proportionem. Ternarius vero non habet,

263,10 Praeterea probabuntur autem LXV.DXXXVI non \*facere\* sesquioctavam proportionem, si LVIII.XLVIII unitatibus comparentur,

269,06 proportione. Sed aut differentias aequae \*facere\* potest, ut sit aequalitas secundum arithmetican

309,13 disponamus, in reliquis modis idem \*facere\* in tempus aliud differentes. Sane si

208,12 partem unam addidit chordam, ut \*faceret\* totum enneachordum. Quae quoniam super hypaten

348,18 sit, reperire voluero, hoc modo \*faciam\*. Ab E puncto, quo nervus semispherium

204,14 sumatur, qui ad eum diapente \*faciat\* consonantiam. Sit igitur numerus CCLXXXVIII. Igitur

224,02 atque auctius scire, quod quisque \*faciat\*, quam ipsum illud efficere, quod sciat;

315,01 vero minore, cum intentio acumen \*faciat\*, remissio gravitatem. Illic enim proportionum tantum

342,10 igitur constitutiones si quis totas \*faciat\* acutiores, vel in gravius totas remittat

342,19 tono adtenuet ceterasque omnes toni \*faciat\* acutiores, acutior totus ordo proveniet, quam

366,09 VI scilicet cum tribus, ut \*faciat\* diasin chromatis hemioli, erunt VIII. His

192,24 de tribus vero prioribus speculatio \*facienda\* est. Obtinere igitur maiorem ad consonantias

246,30 III. XII. III. XVIII. Quodam \*facienda\* est in extremitatibus tripla proportio tribus

300,03 musicae institutioni regularis monochordi est \*facienda\* partitio. Quam rem quoniam longior tractatus

318,17 ut, quoniam trium generum est \*facienda\* partitio nervorumque modus litterarum numerum excedit,

330,01 expedita est ratio. Nunc autem \*facienda\* est descriptio iuncta tamen cum ceteris,

366,05 in aliquas particulas incurramus, idcirco \*facienda\* quidem est tota diatessaron LX at

246,31 aequis terminis constitutis primus quidem \*faciendus\* est ex primo ac secundo, secundus

199,13 et per modulandas varietates quoddam \*faciens\* intervallum, non taciturnitatis sed suspensae ac

368,17 omnibus quidem generibus gravissimos sonos

\*faciens\* II.XVI, acutissimus vero MOXII. Inter hos  
 325,05 erunt I.XXIII, qui eisdem coniuncti \*facient\*  
 IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X littera  
 234,24 ne id casu atque incertitia \*facientis\* error ullus  
 difficultatis impediatur, hac regula  
 337,24 genus in uniuscuiusque proportionis consonantiam  
 \*facientis\* terminis constituta; ut in diatonico genere.  
 269,09 eosdem terminos medius numerus collocatus \*faciet\*  
 medietatem aut quamlibet aliam, quarum in  
 278,26 quis id integre dividere velit, \*faciet\* unum  
 semitonium minus commatisque dimidium. Sed  
 328,07 III.CCCCLVI, horum tertis eisdem addita \*faciet\*  
 mesen. Hic ergo numerus in diezeugmenon  
 341,02 Quorum omnium intellegentiam subiecta descriptio  
 \*faciet\* esse notioerem. A Hypate hypaton. B  
 342,24 hypolydium quis semitonio intendat, dorum  
 \*faciet\*. Et in aliis quidem similis est  
 345,06 tono, tertia ad quartam semitonii \*faciet\*  
 differentiam hoc modo. Sint quattuor mediae  
 345,16 tonis, quarta ad quintam semitonii \*faciet\*  
 differentiam. Item quaecunque mediae aliorum modorum  
 353,21 tantove minorem reperierit, id non \*faciet\* sensus  
 prima conceptio, sed sollers rationis  
 190,27 In quibus autem pluralitas differentiam \*facit\*, ea  
 necesse est in quadam numerositate  
 199,26 enim voci terminum humanus spiritus \*facit\*, ultra  
 quem nulla ratione valet excedere.  
 200,02 diastematike+ voci natura hominum terminum \*facit\*,  
 quae acutem eorum vocem gravemque determinat.  
 212,03 mese ad neten diezeugmenon quintam \*facit\* diapente  
 consonantiam. Quae nete diezeugmenon ad  
 212,05 diezeugmenon ad neten hyperboleon quartam \*facit\*  
 diatessaron consonantiam. Et proslambanomenos ad neten  
 219,12 Sed Marcus Tullius contrarium ordinem \*facit\*. Nam  
 in sexto libro de re  
 228,14 ullus numerus, quominus crescat, terminum \*facit\*.  
 Sed magnitudo finitam rursus suae mensurae  
 242,07 binarium atque unitatem unitas differentiam  
 \*facit\*. Est vero tertium medietatis genus, quod  
 250,06 uni binarius comparatus proportionem duplicem  
 \*facit\* et reddit diapason consonantiam eam, quae  
 252,15 eius differentiae, quem ad binarium \*facit\*, cuius  
 naturaliter positus probatur esse sesquialter,  
 258,24 proportioni sesquiterciam habitudinem iungat,  
 quadruplam \*facit\*. Igitur si diapente ac diapason  
 consonantiis  
 277,15 XIII et XIII unitas differentiam \*facit\*, unitatem  
 loco commatis censet esse ponendam.  
 279,15 diapente ac diatessaron tonus differentiam \*facit\*  
 DB spatium tonus repertus est. diapente  
 299,03 semitonium ac minus comma differentiam \*facit\*.  
 apotoma, semiton. A. CCCXCXVII.DCLXIII. B.  
 OXXIII.CCLXXXVIII.  
 346,10 est mese hypophrygi, toni differentiam \*facit\*.  
 Namque S+ quae est mese hypolydii  
 347,06 id est G+, toni differentiam \*facit\* idcirco,  
 quoniam E+, quae in mixolydio  
 366,28 vincunt. Chromatis vero mollis hanc \*facit\*  
 divisionem VIII. VIII. XLIII., ut VIII

272,20 Sed ad primum terminum CCXVI \*faciunt\* tonum, ad CCXVI rursus CCXLIII toni

353,01 in summam atque idcirco maximam \*faciunt\* differentiam. Nam si duas vuculas tonum

204,06 eorum differentia, quas est XIII \*facta\* octies medietatem ducentorum XL trium numerorum

216,19 singula tetrachorda in generum proprietates \*facta\* partitio est, ut omnia quidem diatonici

318,04 Nunc igitur diatonici generis descriptio \*facta\* est in eo scilicet modo, qui

329,02 quidem generis hoc modo est \*facta\* proportio. Chromatici vero talis divisio est.

204,03 differentia est XIII qui octies \*facti\* medietatem ducentorum XL trium non videntur

292,07 quod est A atque B, \*facti\* sunt D atque E; maiorem igitur

292,25 qui sunt A atque B, \*facti\* sunt D atque E. Maior igitur

182,04 de Laconica consultum de eo \*factum\* est, quod, quoniam insigne est Spartiatarum

323,22 et netes hyperboleon. Ita enim \*factum\* est, qui est dimidius tonus, sed

233,12 Quod si de his idem \*feceris\*, tripla comparatio procreabitur, ac de tripla

360,13 vero eosdem denario addas, duodecim \*feceris\* et binarius iunctus denario conservatus est.

200,17 Ita igitur cum aer pulsus \*fecerit\* sonum, pellit alium proximum et quodammodo

370,09 maiorem sensus esse deprehendat, quam \*fecerit\* Archytas. hic namque in chromatico genere

371,04 cur diatonici generis duas tantum \*fecerit\* divisiones, ut in mollem incitatumque divideret,

269,10 quamlibet aliam, quarum in arithmetica \*fecimus\* mentionem. Quid si id demonstrabitur, ne

185,16 + Pythagoras dicitur. Quod cum illa \*fecisset\*, tarditate modorum et gravitate canentis illorum

182,03 addidit nervum ac multipliciorem musicam \*fecit\*, exigere de Laconica consultum de eo

199,24 laxandis, sed utrisque natura humana \*facit\* proprium finem. Continuae enim voci terminum

370,10 genere I.DCCCCXLIIII ad II.XVI distare \*fecit\* sesquivesimam septimam proportionem, cum secundum consuetam

#### FACULTAS

225,11 isque est musicus, cui adest \*facultas\* secundum speculationem rationemve propositam ac musicae

352,04 voluminis seriem distulimus. Armonica est \*facultas\* differentias acutorum et gravium sonorum sensu

357,06 non aequisonae voces ab armonica \*facultate\* separantur. Sunt enim sibi ipsis dissimiles

352,06 enim ac ratio quasi quaedam \*facultatatis\* armonicae instrumenta sunt. Sensus namque confusum

#### FALLACIA

195,15 credendum; in quo de sensuum \*fallacia\*. Sed de his ita proponimus, ut

## FALLO

198,28 firmaque, ut nullum inquirentem dubio \*fallat\* indicio. De divisione vncum earumque explanatione.

## FALSUS

256,17 nulla ratione supplebunt, quod est \*falsissimum\*. Duo enim toni ac semitonium minus

## FAMULOR

187,23 vel tibiis ceterisque, quae cantilenas \*famulantur\*. Et primum ea, quae est mundana.  
225,01 scientiae intellectu seiuncti sunt, quoniam \*famulantur\*, ut dictum est: nec quicquam afferunt  
224,03 etenim artificium corporale quasi serviens \*famulatur\*, ratio vero quasi domina imperat. Et

## FAMULUS

196,06 permittunt, ut quasi oboediens quidam \*famulusque\* sit sensus, iudex vero atque imperans

## FASTIDIUM:

267,06 alias commemorabo. Nunc voluminis aeriem \*fastidii\* vitator adstringam. Adversum Aristoxenum demonstratio superparticularem  
246,04 inaequalitas profluat, monstrabamus. Nisi tamen \*fastidium\* est, nunc quoque breviter repetendum est.

## FATEOR

255,10 non dixerit, in multiplici genere \*fatebitur\* conlocandas. Nam in superpartienti vel ceteris

## FERIO

179,20 vero, si dissipati atque incohaerentes \*feriant\* sensum. Unde fit ut, cum sint  
190,07 pulsus effert rarosque ipsa inbecillitate \*feriendi\*, nec diutius trahit. Neque enim quotiens  
197,08 considerans arbitratus est diversitatem sonorum \*ferientium\* vires efficere, atque ut id apertius  
301,13 omnium quies, nullus auditum sonus \*feriret\*, id autem fieret, quoniam cessantibus motibus  
190,06 et frequentius ac spissius aerae \*ferit\*. Qui vero laxior est, solutos ac  
200,20 et omnium circum stantium simul \*ferit\* auditum. Atque illi est obscurior vox.  
190,10 esse percussionem, sed totiens aer \*feritur\*, quotiens eum chorde tremebunda percusserit. Sed  
361,16 non permiscet sonos atque insuaviter \*feriunt\* sensum; ekmelis vero, quae non recipiuntur  
189,10 quae in concava quaedam aerea \*feriuntur\*, atque inde diversi efficiuntur soni. De

## FERO

219,13 publica sic ait: Et natura \*fert\*, ut extrema ex altera parte graviter.

263,23 vocari decisio. Id enim natura \*fert\*, ut quotiens aliquid secatur, ita ut

185,22 ischiadici doloris tormenta vexabant, modis

\*fertur\* cunctas abtersisse molestias. Sed et Empedocles,

186,06 scilicet Democritus Hippocrati medico tradidisse \*fertur\*, cum eum quasi ut insanum cunctis

225,05 ratione, quam naturali quodam instinctu \*fertur\* ad carmen. Atque idcirco hoc quoque

188,04 Namque alii excelsiores alii inferiores \*feruntur\*, atque ita omnes aequali incitatione voluntur,

196,01 inquirere. Idcirco Pythagorici medio quodam \*feruntur\* itinere. Nam nec omne iudicium dedunt

#### FEROX

180,29 inverecundum aliquid, vel per asperiores \*ferox\* atque immane mentibus illabatur. Nulla enim

#### FERREUS

198,20 formata ponderibus virga vel aerea \*ferrea\* percutiens nihil sese diversum invenisse lastatus

#### FEUS

181,23 et mascula nec effeminata nec \*fere\* nec varia. Quod Lacedaemonii maxima ope

#### FESTINO (-ARE)

199,06 prosum orationem legentes verba percurrimus. \*Festinat\* enim tunc vox non haerere in

#### FIDES (-EI)

197,01 omnia haec inconsulta minimaque aestimans \*fidei\* diuque aestuans inquirebat, quem ratione firmiter

223,09 repperisset: ita etiam nunc lectoris \*fidei\* quae proponimus commendamus, ut arbitretur diapason

198,17 restituens ceterasque proportionales aptens integerrimam \*fidem\* diversa experientia capiebat. Saepae etiam pro

205,21 est; tunc vero firma omnis \*fides\* sumenda est, cum propria unum quodque

#### FIGO

198,27 regula quaedam sit huiusmodi inspectio \*fixa\* firmaque, ut nullum inquirentem dubio fallat

#### FIGURA

179,09 qui utrum venientibus ad visum \*figuris\*, an ad sensibilia radiis emissis efficiatur.

#### FILIUS

206,08 vero chordam post Coroebus Atyis \*filius\* adiunxit, qui fuit Lydorum rex. Hyagnis

## FINALIS

335,02 synemmenon, cuius est princeps mese, \*finalis\* nate synemmenon, quartum diezeugmenon, cuius est

## FINGO

224,27 est, quod instrumentis agitur, aliud \*fingit\* carmina, tertium, quod instrumentorum opus carmenque

## FINIO

193,11 discreta est in minimo quidem \*finita\* est, sed in infinitum per maiora

193,13 in ea minima unitas eademque \*finita\* est, in infinitum vero modus pluralitatis

193,14 ut numerus, qui, cum a \*finita\* incipiat unitate, crescendi non habet finem.

193,15 quae est continua, tota quidem \*finita\* est, sed per infinita minuitur. Linea

228,09 paene proprietas. Multitudo enim a \*finita\* inchoans quantitate crescens in infinita progreditur,

228,14 crescat, terminum facit. Sed magnitudo \*finitam\* rursus suae mensurae recipit quantitatem, sed

228,24 infinita, tamen quasi de rebus \*finitis\* philosophia pertractat, inque rebus infinitis repperit

208,05 per triten et paraneten et \*finitur\* ad naten. Et est disiunctio, quae

228,22 numerus quantum ad minorem modum \*finitus\* est, infinitus autem incipit esse, cum

199,19 Quod infinitatem vocum humana natura \*finiverit\*. Sed quae continua vox est et

## FINIS

235,25 in ultimo numero naturali quodam \*fine\* claudatur. Quod si quadruplum statueris, eodem

356,10 earum inter se differentia communi \*fine\* iungatur. Non enim discreta est, sed

356,14 distinguitur. Ut vero voces communi \*fine\* iungantur, fit hoc modo. Sicut enim

357,01 inter se earum differentia communi \*fine\* iungatur, nec habeat locum designatum vox

362,25 est, quem quarto volumine in \*fine\* descripsimus, ubi nervus super semispheria tendebatur.

193,15 incipiat unitate, crescendi non habet \*finem\*. Rursus quae est continua, tota quidem

193,21 infinita minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam \*finem\* crescendi non habet, numeri maxime servat

199,25 utriusque natura humana fecit proprium \*finem\*. Continuae enim voci terminum humanus spiritus

228,10 infinita progreditur, ut nullus crescendi \*finis\* occurrat; estque ad minimum terminata, interminabilis

356,16 proximi, ut non sit certus \*finis\*, cum alter ab altero disagregatur, sed

## FIRMITER

197,02 diuque aestuans inquirebat, quanam ratione  
\*firmiter\* at constanter consonantiarum momenta perdiscerat.  
Cum

285,11 non potest. Id vero posterius \*firmiter\*  
demonstrabitur. Quam enim demonstrationem ponit Archytas,

## FIAMUS

179,02 non aequae enrundem cognitio ac \*firma\* perceptio  
animi investigatione colligitur. Inlaboratum est

205,20 credulitas adhibenda est; tunc vero \*firma\* omnis  
fides sumenda est, cum propria

198,27 quaedam sit huiusmodi inspectio fixa \*firmaque\*, ut  
nullum inquirentem dubio fallat indicio.

223,07 idque fiabat, quamdiu discentis animus \*firmiore\*  
doctrina roboratus ipse earundem rerum rationem

## FLETUS

186,18 Quid enim fit, cum in \*flatibus\* luctus ipsos  
modulantur dolentes? quod maxime

## FLUCTUS

200,12 dum defatigatus motus ab eliciendis \*fluctibus\*  
conquiescat. Semperque posterior et maior undula

200,18 alium proximum et quodammodo rotundum \*fluctum\*  
aeris cist, itaque diffunditur et omnium

## FLUD

251,22 unitas, duaeque ab ea partes \*fluant\*, una  
multiplicis alia divisionis, sitque haec

285,12 enim demonstrationem ponit Archytas, nimium \*fluxa\*  
est. Haec vero est huiusmodi. Sit,

## FLUIDUS

352,19 ea comprehendit, quae ita sunt \*fluvidae\* atque  
imperfectae nec determinatae atque ad

## FOREM

269,25 sensum aurium non posse distinguere, \*fore\* autem  
ut deprehendatur, si frequentissima talis

301,12 tota tendit intentio, veniamus. Si \*foret\* rerum  
omnium quies, nullus auditum sonus

## FORIS (-IS)

185,14 + ut fit, instincti mulieris pudicae \*fones\*  
frangerent, admonuisse tibicinam ut spondeum caneret

## FORMA

261,30 CCLVI, in quibus minimis semitonii \*forma\*

consistit. Demonstrationes non esse CCXLIII ad

327,09 et paulatim iuncta dispositionis totius \*forma\* consurgeret. O. mese IIII,OCVIII. To. X.

334,15 dispositae descriptionis. In superiore igitur \*forma\* obtinet quidem consonantiam diapason proslambanomenans ad

334,24 ut clarius omnis in hac \*forma\* respiciatur ordo nervorum secundum tria genera,

336,11 hyperboleon chromatice eadem in superiore \*forma\* descripta est isdem numeris II.DCCCCXVI. At

342,27 ratio comprehendatur, verum oculis quoque \*forma\* possit agnosci, ab antiquis tradita musicis

252,31 duplus, superparticulari proportione coniungi, talem \*formam\* contrariae proportionis excedit. Atque idcirco secundum

322,04 tetrachordum, quod est hyperboleon, cuius \*formam\* subter adiecimus. DD. nete diez. III.LXXII.

337,23 est quaedam positio propriam habens \*formam\* secundum unumquodque genus in uniuscuiusque proportionis

369,16 tetrachordorum secundum Archytae sententiam divisorum \*formam\* monstrat subiecta descriptio. MDXII. MDCCCXC. MDCCCXLIIII.

222,26 triplum, ceteraque secundum eundem modum \*formamque\* diiudicat. Non vero eodem modo hoc

227,25 accidentibus mutarentur. Haec autem esse \*formas\* magnitudines qualitates habitudines ceteraque quae per

187,13 quoque non sufficit eruditis colores \*formasque\* conspicere, nisi etiam quae sit horum

#### FORMATIO

230,28 modum. Superpartientium vero longe retro \*formatio\* est, quae nec continuis numeris comparatur.

#### FORMO

221,04 quod in his, quae consonantias \*formant\*, multa similia sunt, in illis vero

198,19 saepe ipsa quoque acetabula diversis \*formata\* ponderibus virga vel aerea ferreae percutiens

204,18 CCLVI. et sit hoc modo \*formata\* descriptio: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. CCLXXXVIII.

249,07 fit geometrica medietas subiecta descriptione \*formata\*: X. XX. XL. Si vero armonicam

#### FORMULA

251,23 multiplicis alia divisionis, sitque haec \*formula\*: I. Dimidium II. Duplum. Pars tertia

#### FORS

197,13 examinat, et cum quinque essent \*forte\* mallei, dupli reperti sunt pondera, qui

#### FORTASSE

236,16 superioribus descriptionibus si tres sesquialteros \*fortasse\* quaesierit, ut non a quaternario ingrediatur

352,15 si quis manu circulum scribat; \*fortasse\* eum vere circulum oculus esse arbitratur.

352,26 est, aut emendat aut complet. \*Fortasse\* autem id, quod sensus non integra

353,08 atque integre aestimet; in singulis \*fortasse\* minus videatur erratum, quod vero in

353,24 duplicare vel dimidiam secare, id \*fortasse\*, licet paulo difficilium quam confuse maiorem

## FRANGO

185,14 + fit, instincti mulieris pudicae fores \*frangerent\*, admonuisse tibicinam ut spondeum caneret Pythagoras

180,13 saepe eosdem audiens emollitur ac \*frangitur\*. Rursus asperior mens vel incitatoribus gaudet

## FREQUENS

189,28 vero quis moveat manum aut \*frequenti\* eam motu movebit aut raro. Et

## FREQUENTER

269,26 fors autem ut deprehendatur, si \*frequentissime\* talis particula per eosdem crescat errores.

190,05 pulsum reddit celeriusque revertitur et \*frequentius\* ac spissius aerem ferit. Qui vero

## FRUCTUS

188,22 illud est, aut suos affert \*fructus\* aut aliis auxiliatur ut afferant. Nam

188,25 vicissim vel ipsa suos afferunt \*fructus\* vel aliis ut afferant subministrant; de

188,11 et temporum varietatem parit et \*fructuum\*, ut tamen unum anni corpus efficiat.

## FRUSTRA

180,04 etiam internosci potest, quod non \*frustra\* a Platone dictum sit, mundi animam

195,25 eidem homini semper aequalis est? \*Frustra\* autem vario iudicio quisquam committet, quod

224,05 id, quod ratio sancit, efficiat, \*frustra\* sit. Quanto igitur praeclearior est scientia

283,07 esse animo atque auribus notas. \*Frustra\* enim haec ratione et scientia colliguntur.

## FURIBUNDUS

185,24 cum eius hospitem quidam gladio \*furibundus\* invaderet, quod eius ille patrem accusatione

## FURD

185,04 domo esset clausum atque ille \*furens\* domum vellet amburere, cumque Pythagoras stellarum

185,17 + modorum et gravitate canentis illorum \*furentem\*

petulantiam concessisse. Sed ut similia breviter

185,08 mutari modum praecepit atque ita \*furentis\* animum  
adulescentis ad statum mentis pacatissimae

#### FUROR

186,31 animi pacato statu quemquam ad \*furorem\* atque  
iracundiam posse proferri, non est

#### GAMMA

309,24 hypaton, quae est principalis principalium, \*gamma\*  
conversum et gamma rectum GG+, parhypate

309,24 principalis principalium, gamma conversum et  
\*gamma\* rectum GG+, parhypate hypaton, idest subprincipalis

309,26 principalium, beta non integrum et \*gamma\* supinum  
BG+, hypaton enarmonios, quae est

310,01 principalium enarmonios, alpha supinum et \*gamma\*  
conversum retro habens virgulam AG+, hypaton

310,03 alpha supinum habens lineam et \*gamma\* conversum  
duas habens lineas A'G'+, hypaton

311,02 diatonos, quae est coniunctarum extenta, \*gamma\* et  
ny GN+, nete synemmenon, quae

#### GAUDEO

180,20 duris, dura mollioribus adnectantur aut \*gaudeant\*,  
sed amorem delectationemque, ut dictum est.

180,14 Rursus asperior mens vel incitatoribus \*gaudet\*  
vel incitatoribus asperatur. Hinc est quod

180,17 enim quasi una quaeque gens \*gaudet\*, eodem modo  
ipse vocabulo nuncupatur. Gaudet

180,18 eodem modo ipse vocabulo nuncupatur. \*Gaudet\*  
vero gens modis morum similitudine; neque

#### GEMINO

318,19 ubi defecerint litterae, easdem rursus \*geminamus\*  
hoc modo, ut, quando ad Z

263,07 vero illud implere non possit, \*geminata\* particula  
minus est parte dimidia, si

284,12 ex V semitonii et spotoma \*geminata\*, ex duobus  
igitur tonis et tribus

262,15 liquebit, talem semitonii distantiam sibimet  
\*geminatam\* unum toni spatium non posse complere.

326,09 erit paranete diezeugmenon chromatica BP  
\*geminatis\* litteris adnotata, distans a nete diezeugmenon

#### GEMINUS

202,19 sufficiat, quod nunquam tonus in \*gemina\* aequa  
dividitur. Atque ut id facillime

203,17 id potius, quod tonum in \*gemina\* aequa diceremus  
non posse disiungi. Diatessaron

231,12 speculatio. Quadratus numerus est, qui \*gemina\*  
demensione in aequa concreverit, ut bis

261,28 secundum et secundus ad tertium \*geminus\*  
continuant tonos. Constat igitur spatium, quod

## GENERALIS

195,03 unam intensionem. Sonum vero non \*generalem\* nunc volumus definire, sed eum, qui

## GENERO

303,14 quadruplus ex duplicata 8C proportione \*generatur\*, 8C proportio dimidium eius erit. Igitur

## GENS

180,17 Quo enim quasi una quaeque \*gens\* gaudet, eodem modus ipse vocabulo nuncupatur.

180,18 ipse vocabulo nuncupatur. Gaudet vero \*gens\* modis morum similitudine; neque enim fieri

181,05 Id vero etiam intellegi in \*gentibus\* potest. Nam quae asperiores sunt, Getarum

180,15 est quod modi etiam musici \*gentium\* vocabulo designati sunt, ut lydius modus

## GENUS

187,19 interim dicendum videtur, quot musicae \*genera\* ab eius studiosis comprehensa esse noverimus.

214,03 est omnium, quae per tria \*genera\* variantur vel in constanti ordine disponuntur.

224,25 opera servitioque perfecta. Tria igitur \*genera\* sunt, quae circa artem musicam versantur.

229,13 ad aliquid quantitatis simplicia quidem \*genera\* sunt tria, unum quidem multiplex, aliud

309,04 nervorum vocabula notarentur, easque per \*genera\* modestaque divisere, simul etiam hac brevitate

309,12 lydius eiusque notulas per tria \*genera\* disponamus, in reliquis modis idem facere

318,03 Monochordi netarum hyperboleon per tria \*genera\* partitio. Nunc igitur diatonici generis descriptio

318,07 est. Ut vero per tria \*genera\* currat mixta descriptio et in omnibus

322,03 Descriptum est igitur secundum tria \*genera\* tetrachordum, quod est hyperboleon, cuius formam

323,01 Id hoc modo per tria \*genera\* in superscriptis tetrachordis divisum est. In

324,26 Monochordi netarum diezeugmenon per tria \*genera\* partitio. Netas igitur diezeugmenon, quae est

327,06 Huius igitur tetrachordi per tria \*genera\* descriptionem subter adisci superiusque dispositum hyperboleon

327,12 Monochordi netarum synemmenon per tria \*genera\* partitio. Duo quidem tetrachorda, quae sibimet

330,06 II.CCCIIII. Monochordi meson per tria \*genera\* partitio. Ex his igitur, quae praedicta

332,04 II.CCCIIII. Monochordi hypaton per tria \*genera\* partitio et tatius dispositio descriptionis. Nunc

332,06 ergo hypaton tetrachordon per tria \*genera\* dividendum est. Sumo hypates meson, id

334,08 igitur hypaton tetrachordum secundum tria \*genera\*, diatonicum, chromaticum, enarmonion. Quid si superioribus

334,12 descriptio divisi per omnia tria \*genera\* monochordi regularis. A. proslambanomenos VIII.CCXVI. To.

334,25 respiciatur ordo nervorum secundum tria \*genera\*, V tantum notantur esse tetrachorda: primum

335,20 vero sunt, quas secundum singula \*genera\* permutantur hoc modo, ut paranete et

365,07 Aristoxenus vel tonum dividat vel \*genera\* eiusque divisionis dispositio. Hoc igitur diatessaron

365,09 Hoc igitur diatessaron Aristoxenus per \*genera\* tali ratione partitur. Dividit enim tonum

366,10 His igitur ita constitutis tria \*genera\*, enarmonium, chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno videntur

367,10 est, spissorum generum. Spisæ quippe \*genera\* sunt enarmonium atque chromaticum. Diatonica vero

368,14 ratio consentiret. Ille enim tria \*genera\* esse arbitratur, enarmonium, diatonicum, chromaticum, in

214,07 appellatur, sed si in diatono \*genere\* aptatur, dicitur lichanos hypaton diatonos, si

214,14 meson, simpliciter in diatono quidem \*genere\* diatonos meson, in chromate lichanos meson

216,21 semitonio partiremur. Diciturque in hoc \*genere\* tonus incompositus idcirco, quoniam integer ponitur

216,28 enim appellari triemitonium in diatono \*genere\* semitonium ac tonus, sed non est

216,30 perficitur intervallis. Et in enarmonio \*genere\* idem est. Constat enim ex diesi

253,26 praemitti ut diapason in multiplici \*genere\* demonstraretur. Hoc igitur ita distincto demonstrabitur

253,30 optima est, in multiplici inaequalitatis \*genere\* et in duplicitatis habitudine reperiri. Ac

254,02 illud demonstrandum, quemadmodum in multiplicitatis \*genere\* diapason consonantia possit agnosci. Praecurrendum est

254,18 per impossibile diapason in multiplici \*genere\* esse. Age nunc ad diapason consonantiam

254,21 ea non est in multiplici \*genere\* inaequalitatis, cadet in superparticulare inaequalitatis genus.

254,30 diapason quidem in superparticulari inaequalitatis \*genere\* poni potest. Demonstratio diapente, diatessaron et

255,06 ea, qua diapason in superparticulari \*genere\* non esse ponendam monstravimus, id quoque

255,10 esse non dixerit, in multiplici \*genere\* fatebitur collocandas. Nam in superpartienti vel

255,13 si fieri potest, in multiplici \*genere\*. Et quoniam diatessaron consonantia minor est,

255,22 duplici. Haec autem in multiplicitatis \*genere\* non potest inveniri. Restat igitur, ut

256,02 ac diatessaron in superparticulari inaequalitatis \*genere\* non collocentur. Quod si quis tonum

256,04 quis tonum quoque in multiplici \*genere\* esse perscribat, quoniam quidem tonus minor

256,21 nec diapente consonantia in multiplici \*genere\* poterit collocari. Nam si in eo

257,05 diapente ac diatessaron in multiplici \*genere\* collocari non posse. Quocirca in superparticulari

257,06 posse. Quocirca in superparticulari inaequalitatis \*genere\* iure ponentur. Demonstratio diapente et diatessaron

269,14 sesquioctava omnis in superparticulari inaequalitatis \*genere\* consistit. Id vero melius inductione monstrabitur.

314,07 hyperboleon. Monochordi regularis partitio in

- \*genera\* diatonico. Sed iam tempus est, ad  
 320,03 hyperboleon diatonos in diatonico scilicet \*genera\*  
 II.DCCCCXVI, tonum quidem distans ab ea,  
 320,07 vero FF erit in chromatico \*genera\* trite  
 hyperboleon chromatica, in enarmonio vero  
 320,25 neten hyperboleon in diatonico quidem \*genera\* tono  
 distat, in chromatico vero tribus  
 321,03 et erit haec in chromatico \*genera\* paranete  
 hyperboleon. Aufero igitur de II.DXCII,  
 321,11 nete hyperboleon et in enarmonio \*genera\* paranete  
 hyperboleon duobus tonis distat ab  
 321,13 hyperboleon, eadem erit in enarmonio \*genera\*  
 paranete hyperboleon, quae est in diatonico  
 323,02 divisum est. In diatonico enim \*genera\*, quod est  
 primum, paranete hyperboleon, id  
 323,14 toni ac semitonium in chromatico \*genera\* hac  
 ratione divisi sunt. Secundum enim  
 324,11 quattuor continentur. In enarmonio vero \*genera\*  
 summa est id pernoscendi facilitas. Ab  
 326,21 continebant. Quae autem in diatonico \*genera\*  
 trite diezeugmenon diatonica est, in chromatico  
 326,23 diezeugmenon chromatica, ea in enarmonio \*genera\*  
 paranete diezeugmenon enarmonios dicitur— integros enim  
 328,10 distabat a nete diezeugmenon in \*genera\* diatonico  
 et paranete diezeugmenon diatonos vocabatur.  
 329,16 diatonos vel chromatica, eadem in \*genera\*  
 enarmonio paranete synemmenon enarmonios est, habens  
 330,26 atque hypates meson in chromatico \*genera\* tali  
 ratione partitur. Sumo mesae differentiam  
 331,13 numerum V.DCCCXXXII, ea in enarmonio \*genera\* erit  
 lichenos meson enarmonios, L littera  
 333,20 hypate meson, eadem erit in \*genera\* enarmonio  
 lichenos hypaton enarmonios, quae ab  
 336,23 eadem notantur, sed in enarmonio \*genera\*, sicut  
 superius trite, ita hic parhypates  
 336,28 eadem est, cum in enarmonio \*genera\* quaeritur.  
 Sed ut harum non plena  
 337,02 quae in diatonico atque chromatico \*genera\* trite  
 hyperboleon est, eadem mutatur in  
 337,04 vel in diatonico vel chromatico \*genera\* vocabatur,  
 paranete in enarmonio dicitur. Quae  
 337,18 autem vel paranetas in enarmonio \*genera\* dicimus.  
 De consonantiarum speciebus. Nunc de  
 337,25 terminis constituta; ut in diatonico \*genera\*. Nam  
 si diezeugmenon tetrachordum inter hyperboleon  
 342,15 ordo procedit. Sit in diatonico \*genera\* vocum  
 ordo dispositus a proslambanomeno in  
 343,13 age eosdem in diatonico tantum \*genera\*  
 describamus, ut, qui eorum ordo sit,  
 344,23 gravior pernotetur, in eodem scilicet \*genera\*  
 constituta, totum quoque necesse est ordinem  
 345,02 quoque nervi si in eodem \*genera\* sint, singuli  
 singulis sibi met comparati tono  
 346,21 mesae, in quovis modo vel \*genera\* diatessaron  
 consonantia differens. Item mesae dorii,  
 347,16 hypaton ad mesen in diatonico \*genera\*, in  
 quolibet modo si comparatur, diepente  
 368,23 gravissima, eum collocat in enarmonio \*genera\*, qui  
 sit I.DCCCXC, ad quam I.DCCCXLIIII

- 369,02 sit constitutus. Item in diatonico \*genere\* tertium quidam a gravissimo nervo, secundum
- 369,06 I.DXII sesquioctava. In chromatico vero \*genera\* tertium a gravissimo et secundum ab
- 369,08 qui est secundus in diatonico \*genere\* eam obtineat proportionem, quam obtinet CCLVI
- 369,12 secundus ab acutissimo in diatonico \*genere\*, id est I.DCCI ad secundum ab
- 369,13 secundum ab acutissimo in chromatico \*genere\*, id est I.DCCXCII eam, quam habent
- 370,01 ab acutissimo nervus in chromatico \*genere\*, id est I.DCCXCII ita est collocatus,
- 370,10 Archytas. hic namque in chromatico \*genera\* I.DCCCCXLIIII ad II.XVI distare fecit sesquivicesimam
- 192,22 deputentur. Ex his igitur inaequalitatis \*generibus\* postrema duo, quoniam ex superioribus sunt
- 200,24 ita propositis dicendum videtur, quot \*generibus\* omnis cantilena texatur, de quibus harmonicas
- 212,23 Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon. De \*generibus\* cantilena. His igitur expeditis dicendum de
- 212,24 His igitur expeditis dicendum de \*generibus\* melorum. Sunt autem tria: diatonum, chroma,
- 214,01 ordine chordarum nominibusque in tribus \*generibus\*. Nunc igitur ordo chordarum disponendus est
- 216,17 sint inter voces in singulis \*generibus\* proportionem. Hoc igitur modo per singula
- 220,25 vero non evenit in ceteris \*generibus\* inaequalitatem, quae supra retulimus, ut in
- 221,09 haud facile in ceteris inaequalitatem \*generibus\* invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri consonantiam.
- 225,13 de modis ac rythmis deque \*generibus\* cantilenarum ac de permutationibus ac de
- 308,20 divisuri, quoniamque necessarios sonos tribus \*generibus\* cantilena exhibebit ista partitio, musicas interim
- 312,07 voces convenientes dispositio in tribus \*generibus\*. ZI+ Proslambanomenos. GG+ Hypate hypaton. BG+
- 322,25 et nete diezeugmenon in tribus \*generibus\*, id est vel in diatono vel
- 328,12 sit nete synemmenon in tribus \*generibus\* constituta, V littera pernotata et ab
- 329,15 est in diatonico vel chromatico \*generibus\* trite synemmenon diatonos vel chromatica, eadem
- 335,14 idcirco, quoniam in omnibus tribus \*generibus\* eadem sunt, nec loca nec nomina
- 335,25 nec est eadem quae in \*generibus\* ceteris trite diezeugmenon enarmonios. Neque eadem
- 335,28 his, quae sunt in reliquis \*generibus\* trite. Distant etiam lichanos meson diatonos
- 336,08 sunt, quae in duobus quidem \*generibus\* manent, id est chromatico et diatonico,
- 336,14 Quae igitur vox duobus fuit \*generibus\* communis, eadem in tertio permutata est.
- 368,17 acutissimos sonos, in omnibus quidem \*generibus\* gravissimos sonos faciens II.XVI, acutissimos vero
- 368,18 MDXII. Inter hos in tribus \*generibus\* nervum gravissimo proximum collocat eum scilicet,
- 370,16 esse debeat, quam in ceteris \*generibus\* invenitur. Hic autem aequam eam ceteris

370,17 Hic autem aequam eam ceteris \*generibus\* statuit, dum primas a gravi proportionem

370,18 a gravi proportionem in tribus \*generibus\* sesquivicesimas septimas ponit. Aristoxenum vero culpatur,

371,20 spissis vero ut in diatonicis \*generibus\* nusquam una.

216,20 est, ut omnia quidem diatonici \*generis\* quinque tetrachorda duobus tonis ac semitonio

223,18 non posse, sicut nullam eiusdem \*generis\* proportionem, id est superparticularis; diatessaron etiam

240,22 est, vel superparticularis vel alterius \*generis\*, non vero multiplicis. Qui superparticulares quos

256,26 aptari. Sed diatessaron consonantia multiplicis \*generis\* non est, quocirca nec diapente in

318,04 genera partitio. Nunc igitur diatonici \*generis\* descriptio facta est in eo scilicet

320,22 Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon diatonici \*generis\* explevimus, nunc chromatici et enarmonii tetrachorda

320,28 hyperboleon et netes hyperboleon diatonici \*generis\* sumpsimus eiusque dimidium paranetes hyperboleon, quae

321,01 paranetes hyperboleon, quae est diatonici \*generis\*, apponamus, habebimus numerum tribus semitonis ab

321,05 id est paranetes hyperboleon diatonici \*generis\*, II.CCCIII, id est netes hyperboleon, relinquuntur

321,15 Sed quoniam trite hyperboleon diatonici \*generis\* et chromatici ad netes diezeugmenon minus

321,17 servant, constat autem tetrachordum enarmonii \*generis\* ex duobus integris tonis et diesi

323,06 To. Rursus trite hyperboleon diatonici \*generis\*, quae est II.DCCCCXVI ad paranetes hyperboleon

323,07 II.DCCCCXVI ad paranetes hyperboleon diatonici \*generis\*, quae est II.DXCII, rursus obtinet differentiam

323,19 continet spatium paranetes hyperboleon diatonici \*generis\* ad netes hyperboleon, qui est unus

329,02 coniunctum vocatur. Et diatonici quidem \*generis\* hoc modo est facta proportio. Chromatici

330,10 sunt. Ac primum quidem diatonici \*generis\* meson tetrachordum hoc ordine describimus. Meses

333,02 et VIII.CXCII. Et diatonici quidem \*generis\* hypaton tale tetrachordum est, chromaticum vero

358,18 vero superparticularibus, cum eiusdem sint \*generis\*, nullas omnino applicant consonantias. Demonstratio secundum

370,12 proportionem, cum secundum consuetam chromatici \*generis\* modulationem sesquivicesima prima esse debuerit. Item

370,13 prima esse debuerit. Item enarmonii \*generis\* ea proportio, quam prima a gravissimo

371,03 etiam Aristoxenum reprehendit, cur diatonici \*generis\* duas tantum fecerit divisiones, ut in

371,05 cum possint aliae quoque diatonici \*generis\* species inveniri. Quemadmodum Ptolomeus tetrachordorum divisionem

213,18 semitonii dimidium; ut sit trium \*generum\* descriptio per omnia tetrachorda discurrens hoc

215,15 sit descriptio eiusmodi, ut trium \*generum\* contineat dispositionem. In quibus et similitudinem

216,19 modo per singula tetrachorda in \*generum\*

proprietates facta partitio est, ut omnia  
 318,17 sed ita, ut, quoniam trium \*generum\* est facienda  
 partitio nervorumque modus litterarum  
 320,09 agnoscatur cur eveniat, cum trium \*generum\* tria  
 prima tetrachorda a nete hyperbolison  
 327,14 a mese vero disiuncta, trium \*generum\* superior  
 descriptin quemadmodum locarentur ostendit. Nunc  
 336,03 parhypate meson enarmonios nulli aliorum \*generum\*  
 parhypate similis invenitur. Nec eosdem locos  
 336,06 Nam parhypate hypaton enarmonios aliorum \*generum\*  
 parhypatis repperitur esse dissimilis. Non in  
 365,15 igitur haec ita sint cumque \*generum\* divisio  
 secundum eum sit duplex, unum  
 365,20 secundum hunc ordinem differentiae permixtorum  
 \*generum\* sex, una quidem enarmonii, tres autem  
 367,09 enim, ut dictum est, apissorum \*generum\*. Spissa  
 quippe genera sunt enarmonium atque  
 181,08 vero lascivum ac molle est \*genus\* humanum, id  
 totum scenicis ac theatralibus  
 184,04 armoniam, quam modestam susceperat, in \*genus\*  
 chromaticum, quod mollius est, invertisset. Tanta  
 191,10 partibus. Et primum quidem inaequalitatis \*genus\*  
 multiplex appellatur. Est vero multiplex, ubi  
 191,16 infinita progreditur. Secundum vero inaequalitatis  
 \*genus\* est, quod appellatur superparticulare, id est  
 191,23 minores numeros continetur. Tertium vero \*genus\*  
 inaequalitatis est, quotiens maior numerus totum  
 191,30 potest. Quartum vero est inaequalitatis \*genus\*,  
 quod ex multiplici et superparticulari coniungitur,  
 192,11 superparticularitatis vocabula variantur. Quintum  
 est \*genus\* inaequalitatis, quod appellatur multiplex  
 superpartiens, quando  
 221,02 Atque idcirco hoc primum inaequalitatis \*genus\* a  
 consonantiae natura disiungitur. Amplius: quod  
 224,26 circa artem musicam versantur. Unum \*genus\* est,  
 quod instrumentis agitur, aliud fingit  
 225,04 expertes. Secundum vero musicam agentium \*genus\*  
 poetarum est, quod non potius speculatione  
 225,06 carmen. Atque idcirco hoc quoque \*genus\* a musica  
 segregandum est. Tertium est.  
 230,22 est considerandum, quod multiplex inaequalitatis  
 \*genus\* longe duobus reliquis videtur antiquius. Naturalis  
 242,07 facit. Est vero tertium medietatis \*genus\*, quod  
 neque eisdem proportionibus neque eisdem  
 254,22 inaequalitatis \*genus\*. Sit igitur superparticularis proportio  
 diapason consonantia.  
 259,13 Mox enim in superpartiens inaequalitatis \*genus\*  
 cadit, nec servat vel multiplicis ordinem  
 323,15 ratione divisi sunt. Secundum enim \*genus\*, quod  
 est chromaticum, hoc modo descriptum  
 325,25 paramesen semitonium minus. Diatonicum igitur  
 \*genus\* in hoc quoque tetrachordo ac pentachordo  
 326,03 consonantis. Enarmonium vero atque chromaticum  
 \*genus\* hac ratione texamus. Sumo distantiam netes  
 331,09 V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII. Enarmonium vero \*genus\*  
 hoc modo dividimus. Quoniam ea, quae  
 333,15 VII.DCCCLXXVI et VIII.CXCII. Restat enarmonium  
 \*genus\*, cuius ad superius exemplar talis divisio

336,12 II.DCCCCXVI. At vero cum enarmonium \*genus\* aspiciamus, triten aliam repperimus, id est  
 337,24 propriam habens formam secundum unumquodque \*genus\* in uniuscuiusque proportionis consonantiam facientis terminis  
 365,16 eum sit duplex, unum quidem \*genus\* est mollius, aliud vero incitatius. Et

## GEOMETRIA

229,05 comparatione nascuntur. Sed immobilis magnitudinis \*geometria\* speculationem tenet, mobilis vero scientiam astronomia

## GEOMETRICA

243,07 disiuncta proportionalitas nuncupatur, ut in \*geometrica\* hoc modo: I. II. III. VI.

## GEOMETRICUS

241,13 infinitum multiplices procreantur. De arithmetica \*geometrica\* armonica medietate. Quoniam vero de proportionibus

242,19 vero, in qua aequas proportiones, \*geometrica\*, illa autem, quam tertiam descripsimus, armonica.

242,22 exempla: Arithmetica. I. II. III. \*Geometrica\*. I. II. IIII. Armonica. III. IIII.

242,28 proportionalitas quidem proprie et maxime \*geometrica\* nuncupatur idcirco, quoniam aequis proportionibus tota

243,19 secundum numerum aequa est differentia. \*Geometrica\* vero secunda dicitur, quod similis est

246,01 semet ipso diligens lector inveniet. \*Geometrica\* vero proportionalitas tunc quemadmodum inveniri at

246,08 continus. Atque ita ex aequalitate \*geometrica\* proportionalitas principium sumat. Sed de harum

249,06 ac XL si conlocem, fit \*geometrica\* medietas subiecta descriptione formata: X. XX.

249,05 ad extremum, scilicet ut in \*geometrica\* proportione. Sed aut differentias aequas facere

248,19 nunc quidem arithmetica, nunc vero \*geometrica\*, nunc armonicam medietatem ponamus. De quibus

249,02 Item inter eosdem terminos medietatem \*geometricam\* conlocemus. Extremos propria numerositate multiplico, ut

## GETAE

181,06 potest. Nam quae asperiores sunt, \*Gatarum\* durioribus delectantur modis, quae vero mansuetae,

## GLADIUS

185,23 Empedocles, cum eius hospitem quidem \*gladio\* furibundus invaderet, quod eius ille patrem

## GLOBUS

200,11 colligit, deinde maioribus orbibus underum

\*globos\* spargit, atque eo usque dum defatigatus

## GLORIA

224,13 ducentur. Iam vero quanta sit \*gloria\* meritumque rationis, hinc intellegi potest, quod

## GORTYNIUS

181,25 dum apud eos Thaletas Cretensis \*Gortynius\* magno pretio aditus pueros disciplina musicae

## GRAECE

195,04 volumus definire, sed eum, qui \*graece\* dicitur phthongos, dictus a similitudine loquendi.

## GRAECUS

309,14 Sane si quando dispositionem notarum \*Graecarum\* litterarum nuncupations descripsero, lector nulla novitate

308,16 K. DXXXI.CCCCXLI. Musicarum notarum per \*graece\* ac latinas litteras nuncupatio. Restat nunc

231,07 Nunc quaedam, quae quasi axiomata \*Graeci\* vocant, praemittere oportebit, quae tunc demum,

348,09 Cui duo semispheria, quae magadas \*Graeci\* vocant, insuper apponantur ita, ut ab

182,06 de eo consultum isdem verbis \*Graecis\* apposui:

EPEIDE+ TIMOTHEOR+ HO+ MILESIOR+ PARAGINOMENOR+

263,22 maior est, apotome nuncupatur a \*Graecis\*, a nobis vero potest vocari decisio.

309,15 descripsero, lector nulla novitate turbatur.

\*Graecis\* enim litteris in quamlibet partem nunc

310,05 quae est principalium extenta, phi \*graecum\* et digammon PHF+, hypate meson, quae

310,09 quae est mediarum enarmonios, pi \*graecum\* et sigma conversum PS+, meson chromatica,

310,11 quae est mediarum chromatica, pi \*graecum\* habens virgulam et sigma conversum per

310,13 quae est mediarum extenta, my \*graecum\* et pi graecum deductum MP+, mese,

310,13 extenta, my graecum et pi \*graecum\* deductum MP+, mese, quae est media,

310,17 quae est coniunctarum enarmonios, eta \*graecum\* et lambda iacens conversum per medium

310,20 quae est coniunctarum chromatica, eta \*grascum\* habens virgulam et lambda conversum habens

311,04 est submedia, zeta et pi \*graecum\* iacens ZP+, trite diezeugmenon, quae est

311,06 divisarum, e quadratum et pi \*graecum\* supinum EP+, diezeugmenon enarmonios, quae est

311,08 divisarum enarmonios, delta et pi \*graecum\* iacens conversum DP+, diezeugmenon chromatica, quae

311,10 delta habens virgulam et pi \*graecum\* iacens conversum habens lineam angularem D'P'+,

312,03 quae est excellentium extenta, my \*graecum\* habens acutam et pi deductum habens

206,19 dicitur, quem nos indicem vocamus. \*Graecus\* a lingendo lichenon appellat. Et quoniam

## GRATIA

197,27 quod dictum est, sint verbi \*gratia\* malleorum  
quattuor pondera, quae subter scriptis

356,17 altero disgregatur, sed ita verbi \*gratia\* a rubro  
discedit ad pallidum, ut

## GRAVIS

186,23 + Papinius Statius hoc versu: Cornu \*grave\* mugit  
adunca tibia, cui tenros sustum

190,04 amplius, acutum sonat, si remittatur, \*grave\*.  
Quando enim tensior est, velociorem pulsam

221,14 acutiorem sonum. Hic igitur cum \*gravem\*  
praecesserit, in aurem celer ingreditur, offenseque

221,25 in unam eandemque concordiam venientium. \*Gravem\*  
vero gravi si misceatur, nullam facere

279,10 sumere in acutum scilicet atque \*gravem\*. Sit sonus  
B; ab hoc intendo

279,17 D R diatessaron tonus. Ad \*gravem\* vero partem ita  
modulabimur tonum. Ab

279,21 tonum, ad KR autem ad \*gravem\*. tonus diatessaron K  
B F diapente.

280,03 sumere in acutam partem atque \*gravem\*. Minor vero  
toni pars est spatium.

282,02 Quod si idem spatium ad \*gravem\* sonum velimus  
efficere, fit hoc modo:

283,01 A s. c. Rursus ad \*gravem\* partem hoc modo.  
Intendo ab A

283,14 utramque partem, acutam scilicet atque \*gravem\*  
raro possit ordine repperiri. Sit diatessaron

284,10 ad acutum, NA vero ad \*gravem\* partem, totumque MN  
minus est quam

366,19 VI. VI. XLVIII., ut inter \*gravem\* nervum ac  
prope gravem sit quarta

366,20 inter gravem nervum ac prope \*gravem\* sit quarta  
pars toni, quae dicitur

366,26 XLVIII. Et duae proportiones ad \*gravem\* positae,  
id est VI et VI,

200,02 facit, quae acutam eorum vocem \*gravemque\*  
determinat. Tantum enim unusquisque vel acumen

189,29 quidem fuerit ac rarior motus, \*graves\* necesse  
est sonos efficere ipsa tarditate

190,23 spissioribus et velocioribus motibus incitantur,  
\*graves\* vero tardioribus ac raris, liquet additione

221,19 gravior rediens nunc primum venienti \*gravi\* sono  
similis occurrit, miscetur si unamque

221,25 eandemque concordiam venientium. Gravem vero  
\*gravi\* si misceatur, nullam facere consonantiam, quoniam

356,08 sonus unus est vel in \*gravi\* vel in acuto; non  
unisonae vero,

356,11 enim discreta est, sed a \*gravi\* in acutum ita  
deducitur, ut continua

366,22 secundum intervallum inter secundum a \*gravi\* nervo  
ad tertium sit eadem quarta

366,25 proportionis sunt, inter tertium a \*gravi\* nervo  
atque acutissimum quartum ponuntur XLVIII.

370,17 generibus statuit, dum primas a \*gravi\*

proportionnes in tribus generibus sesquivicesimas septimas  
 370,21 tales posuerit primas secundasque a \*gravi\* nervo  
 proportionnes, quas a se minimo  
 370,27 quarta est. Primae igitur a \*gravi\* inter se  
 proportionnes chromatis mollis et  
 188,15 consonum servant. Et sicut in \*gravibus\* chordis  
 is vocis est modus, ut  
 199,07 non haerere in acutis et \*gravibus\* sonis, sed quam  
 velocissime verba parcurrere,  
 221,18 primo impetu emissus cucurrit, quocirca \*gravior\*  
 quoque. Cum igitur iam gravior rediens  
 221,18 gravior quoque. Cum igitur iam \*gravior\* rediens  
 nunc primum venienti gravi sono  
 301,18 igitur sit tardus impellendo motus \*gravior\*  
 redditur sonus. Nam ut tarditas proxima  
 314,17 paucioribus signata numeris, tanto vel \*gravior\*  
 vel acutior invenitur. Nec lectorem res  
 344,20 comparantur, ut, qui ordo sit \*gravior\*, possit  
 agnoscere, si proslambanomenos proslambanomeno fuerit  
 344,22 agnoscere, si proslambanomenos proslambanomeno fuerit  
 \*gravior\*, vel quaelibet alia vox eiusdem loci  
 344,23 alia vox eiusdem loci voce \*gravior\* pernotatur,  
 in eodem scilicet genere constituta,  
 344,27 diapason consonantium, cuius mese fuerit \*gravior\*,  
 eiusdem totus quoque ordo gravior erit.  
 344,27 gravior, eiusdem totus quoque ordo \*gravior\* erit.  
 Nam ceterae singulae singulis comparatas,  
 345,01 tono aut acutior videatur aut \*gravior\*, omnes  
 quoque nervi si in eodem  
 345,24 qui inscribitur hypermixolydius, omnibus vero  
 \*gravior\* is, qui hypodorius. Nos vero a  
 356,09 unisonae vero, quando est alia \*gravior\*, alia  
 acutior. Harum partim ita sunt,  
 356,22 evenit ut in principio pulsus \*gravior\* sit, dum  
 torquetur vero, vox illa  
 359,21 meson, sed eo modo, ut \*gravior\* quae est ad sibi  
 quidem proximam  
 364,12 ab ea, quae est GP, \*gravior\* invenitur, non  
 potest, quin sex toni  
 220,04 Quotiens enim duo nervi uno \*graviore\* intenduntur  
 simulque pulsus reddunt permixtum quodammodo  
 196,25 siccorum excitaret vel magnitudo chordae \*graviorem\*  
 redderet sonum vel acumen subtilior tenuaret  
 208,11 inveniri. Prophrastus autem Periotes ad  
 \*graviorem\* partem unam addidit chordam, ut faceret  
 208,29 Hiestiasus vero Colophonius decimam in \*graviorem\*  
 partem coaptavit chordam, Timotheus vero Milesius  
 250,20 consonantes videntur soni, cum acutior \*graviorem\*  
 tertia graviora parte transcendit. Ac stat  
 281,01 D F A diapente. Ad \*graviorem\* vero partem hoc  
 modo. Sit sonus  
 283,16 AB consonantiam minus semitonium ad \*graviorem\*  
 partem acutiorumque deducere. Intendo igitur BC  
 340,09 si a nete diezeugmenon in \*graviorem\* partem, id  
 est ad meson consonantiae  
 340,14 a nete hyperboleon consonantias ad \*graviorem\*  
 partem ducamus, duarum, quae statutis vocibus  
 344,24 quoque necesse est ordinem esse \*graviorem\*. Tamen  
 id melius sumetur a media,

- 359,15 hypaten meson. Item si ad \*graviorem\* partem utriusque diatessaron consonantiae relaxentur, erit
- 314,12 et maior numeri multitudo sonos \*graviore\* efficiet. At si fuerit nervi longitudo
- 344,28 Nam ceterae singulae singulis comparatae, \*graviore\* nihilo minus inveniuntur. Itaque si media
- 345,03 sibimet comparati tono acutiores aut \*graviore\* esse videbuntur. Quattuor autem mediis si
- 345,18 aliorum modorum proslambanomenis accedunt, hae \*graviore\* modos operantur, quaecumque netis, illae acutiores
- 366,13 minime. Spissa sunt, quorum duae \*graviore\* proportionem unam eam, quae ad acutum
- 367,07 his omnibus duae proportionem, quae \*graviore\* nervo sunt proximae, reliquam, quae ad
- 370,03 acutissimum I.DXII nec ad proximum \*graviore\* I.DCCCCXLIIII ullam superparticularem efficiat proportionem, cum
- 250,20 soni, cum acutior graviorem tertia \*gravioris\* parte transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum
- 202,01 vel sesquitercia vel sesquiocitava acutior \*gravioris\*, diapente vel diatessaron vel tonum consonantiam
- 190,13 unus sonus sensum pellit vel \*gravis\* vel acutus, quamvis uterque ex pluribus
- 190,14 quamvis uterque ex pluribus constet, \*gravis\* quidem ex tardioribus et rarioribus acutus
- 201,04 voce duplo sit acuta vel \*gravis\*, diapasone consonantia fiet, si vox voce
- 301,21 acutam voculam praestat. Praeterea quae \*gravis\* est intentio, crescit ad medium, quae
- 356,23 vox illa tenuetur continuique fiant \*gravis\* vocis sonitus et acutae. Quae voces
- 195,06 Intervallum vero est soni acuti \*gravisque\* distantia. Consonantia est acuti soni gravisque
- 195,07 distantia. Consonantia est acuti soni \*gravisque\* mixtura suaviter uniformiterque auribus accidens. Dissonantia
- 357,02 habeat locum designatum vox acuta \*gravisque\*, quem teneant. Discretae vero habent proprias
- 206,12 planetarum similitudinem. Inque his quae \*gravis\* quidem erat, vocata est hypate quasi
- 217,20 ea est acutissima, posterioris vero \*gravis\*, atque ista coniunctio una eademque chorda,
- 217,26 superioris quidem acutissima, posterioris vero \*gravis\*. Quid sit diazeuxis. Diazeuxis vero appellatur,
- 315,18 EB. Erit igitur AB quidem \*gravis\* id est proslambanomenos, DB autem mese.
- 209,04 sunt quasi maximae magnarum aut \*gravis\* gravium aut excellentes excellentium. Sed vocata
- 185,19 Arion Methymneus Lesbios atque Iones \*gravis\* morbis cantus eripuerit praesidio. Iamenias vero
- 219,17 acuto et excitato movetur sono, \*gravis\* autem hic lunaris atque infimus. Nam
- 345,24 qui hypodorius. Nos vero a \*gravis\*, id est hypodorio inchoantes ceteros quam
- 368,19 hos in tribus generibus nervum \*gravis\* proximum collocat eum scilicet, qui sit
- 368,22 acutum nervum, tertium vero a \*gravis\*, eum collocat in enarmonio genere, qui
- 369,02 diatonico genere tertium quidem a \*gravis\* nervo, secundum vero ab acutissimo, eum

369,07 chromatico vero genere tertium a \*gravissimo\* et secundum ab acutissimo eum ponit.

370,07 suscepit. Dehinc, quod primam a \*gravissimo\* nervo proportionem in chromatico quidem maiorem

370,14 ea proportio, quam prima a \*gravissimo\* secundum Archytas retinet divisionem, talis est.

368,16 diatonicum, chromaticum, in quibus eosdem

\*gravissimos\* statuit atque acutissimos sonos, in omnibus

368,17 sonos, in omnibus quidem generibus \*gravissimos\* sonos faciens II.XVI, acutissimus vero MDXII.

219,21 a silentio est, dat Lunae \*gravissimum\* sonum, ut sit Luna proslambanomenos, Mercurius

334,26 notantur esse tetrachorda: primum atque

\*gravissimum\* hypaton, cuius est princeps hypate hypaton,

371,15 ad eum nervum, qui est \*gravissimus\* in tribus minor sit ceteris, quae

188,29 nisi quaedam coaptatio et veluti \*gravium\*

leviumque vocum quasi unam consonantiam efficiens

209,04 quasi maximae magnarum aut gravissimae \*gravium\*

aut excellentes excellentium. Sed vocata est

222,09 auribus venit. Si igitur percussiones \*gravium\*

sonorum commensurabiles sint percussionibus acutorum sonorum,

352,04 est facultas differentias acutorum et \*gravium\*

sonorum sensu ac ratione percipiens. Sensus

342,10 totas faciat acutiores, vel in \*gravius\* totas remittat secundum supradictas diapason consonantiae

#### GRAVITAS

188,16 modus, ut non ad taciturnitatem \*gravitas\* usque descendat, atque in acutis ille

190,26 pluribus enim motibus acumen quam \*gravitas\* constat. In quibus autem pluralitas differentiam

193,06 sunt natura simplicia. Et quoniam \*gravitas\* et acumen in quantitate consistunt, ea

301,20 tarditas proxima stationi est, ita \*gravitas\* contigua taciturnitati. Velox vero motus acutam

315,07 maiori que longitudini chordarum, ex qua \*gravitas\* existit, ampliores, minori vero, ex qua

185,16 + illa facisset, tarditate modorum et \*gravitate\* canentis illorum furentem petulantiam condidisse. Sed

190,24 liquet additione quadam motuum ex \*gravitate\* acumen intendi, detractio vero motuum laxari

341,22 in totis vocum ordinibus vel \*gravitate\* vel acumine differentes. Constitutio vero est

190,25 vero motuum laxari ex acumine \*gravitatem\*. Ex pluribus enim motibus acumen quam

200,04 acumen valet extollere, vel deprimere \*gravitatem\*, quantum vocis eius naturalis petitur modus.

206,16 adtributa propter tarditatem motus et \*gravitatem\* soni. Parhypate vero secunda quasi iuxta

315,04 cum intentio acumen faciat, remissio \*gravitatem\*. Illic enim proportionum tantum spatia signabamus,

315,04 numeris intendimus et minoribus in \*gravitatem\* saepe remisimus. Hic vero ubi chordarum

355,17 Aristoxenus vel Pythagorici vel Ptolomaeus

\*gravitatem\* atque acumen constare posuerint. Quoniam vero

355,23 Aristoxenus quippe sonorum differentias secundum \*gravitatem\* atque acumen arbitrabatur in qualitate consistere.

355,26 videtur idcirco, quoniam ipse quoque \*gravitatem\*  
 atque acumen non in qualitate putat  
 355,28 acumen, rariora et vastiora edere \*gravitatem\*, ut  
 nihil nunc de intentionis relaxationisque  
 371,18 debent, ut duae proportionēs, quae \*gravitati\* sunt  
 proximae, minores sint ea proportione,  
 199,23 sermonibus fit vel acuminibus adtollendis  
 \*gravitatibusque\* laxandis, sed utrisque natura humana fecit  
 181,12 varie permixtaque tractata est, amisit  
 \*gravitatis\* atque virtutis modum et paene in  
 220,12 repperiantur. In his autem comparationibus  
 \*gravitatis\* atque acuminis has consonantias necesse est  
 315,02 tantum spatia signabamus, nihil de \*gravitatis\* aut  
 acuminis proprietate laborantes, atque ideo  
 355,20 esse omnes consentiunt aeris percussione,  
 \*gravitatis\* atque acuminis differentiam diversa ratione  
 ponebant

## GRAVITER

219,14 ut extrema ex altera parte \*graviter\*, ex altera  
 autem acute sonent. Quam

## HABEO

346,01 inchoantes ceteros quam inter se \*habeant\*  
 differentiam designabimus. Namque in hypodorio modo  
 223,29 omnisque etiam disciplina honorabiliorem  
 naturaliter \*habeat\* rationem quam artificium, quod manu atque  
 253,06 Diatessaron. Sed quamvis ita sese \*habeat\*,  
 inquit, melius tamen omnes multiplices proportiones  
 352,28 aestimator agnoscit, in singulis minus \*habeat\*  
 errati, collecta vero multiplicentur in summam  
 357,01 differentia communi fine lungatur, nec \*habeat\*  
 locum designatum vox acuta gravisque, quem  
 367,17 est, ut semitonium ac duos \*habeat\* integros tonos,  
 idest XII. XXIIII. XXVIII.,  
 321,02 quae est diatonici generis, apponemus, \*habebimus\*  
 numerum tribus semitoniis ab hyperboleon nete  
 319,06 mese, et LL nete hyperboleon. \*Habebit\* igitur A  
 quidem VIIII.CCXVI, O vero  
 338,14 autem quinque. Ac per hoc \*habebit\* diatessaron  
 quidem species tres, diapente autem  
 222,15 inter omnes quas retulimus consonantias \*habendum\*  
 iudicium est, ut in aure, ita  
 351,17 musicae doctores sententiae diversitate discordant,  
 \*habendumque\* de omnibus subtile iudicium. Atque id,  
 209,11 parhypate, sexta lichenos, antiquum scilicet  
 \*habens\* vocabulum, septima mese, octava paramese, nona  
 310,01 supinum et gamma conversum retro \*habens\* virgulam  
 AG+, hypaton chromatica, quae est  
 310,03 est principium chromatica, alpha supinum  
 \*habens\* lineam et gamma conversum duas habens  
 310,04 lineam et gamma conversum duas \*habens\* lineas  
 A'G'+, hypaton diatonos, quae est  
 310,11 est mediarum chromatica, pi graecum \*habens\*  
 virgulam et sigma conversum per medium  
 310,12 et sigma conversum per medium \*habens\* virgulam  
 P'S'+, meson diatonos, quae est

310,18 lambda iacens conversum per medium \*habens\* virgulam EL+, synemmenon chromatica, quae est  
 310,20 est conjunctarum chromatica, eta graecum \*habens\* virgulam et lambda conversum habens virgulam  
 310,20 habens virgulam et lambda conversum \*habens\* virgulam E'L'+, synemmenon diatonos, quae est  
 311,09 quae est divisarum chromatica, delta \*habens\* virgulam et pi graecum iacens conversum  
 311,10 et pi graecum iacens conversum \*habens\* lineam angularem D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae  
 311,20 est excellentium chromatica, tau supinum \*habens\* lineam et semialpha dextrum supinum habens  
 312,01 lineam et semialpha dextrum supinum \*habens\* retro lineam T'A'+, hyperboleon diatonos, quae  
 312,03 est excellentium extenta, my graecum \*habens\* acutam et pi deductum habens acutam  
 312,03 habens acutam et pi deductum \*habens\* acutam M'P'+, nete hyperboleon iota habens  
 312,04 acutam M'P'+, nete hyperboleon iota \*habens\* acutam et lambda iacens habens acutam  
 312,05 habens acutam et lambda iacens \*habens\* acutam I'L'+. Musicarum notarum per voces  
 329,17 enarmonio paranata synemmenon enarmonios est, \*habens\* summam IIII.CCCLXXIIII et sit R. A  
 337,23 autem est quaedam positio propriam \*habens\* formam secundum unumquodque genus in uniuscuiusque  
 262,16 ut sese CCLVI ad CCXLIII \*habent\*, tales duas sibimet continuas proportionales secundum  
 289,11 proportionem D atque F, quam \*habent\* LXXV ad LXXIIII. Sed D atque  
 344,02 linearum ordo distinguit, aliae quidem \*habent\* notulas musicas, aliae vero minime veluti  
 354,13 innitatur. Nam ut singulae artes \*habent\* instrumenta quaedam, quibus partim confuse aliquid  
 357,03 gravisque, quem teneant. Discretas vero \*habent\* proprios locos veluti colores inpermixti, quorum  
 360,25 superbipartiens ut octo ad tres. \*Habent\* enim ternarium octo bis duasque eius  
 369,14 id est I.DCCXCII eam, quam \*habent\* CCXLIII ad CCLVI. Forumque tetrachordorum secundum  
 220,15 est quae notam possunt communem \*habere\* mensuram, ut in multiplicibus duplum quod  
 236,12 tot praecedere et post se \*habere\* non possit, sed disponat potius multiples  
 261,13 LXIIII probantur partem tertiam non \*habere\*, si omnes hi numeri ternario multiplicentur,  
 291,04 continent, maiorem quidem inter se \*habere\* proportionem quam LXXV ad LXXIIII, minorem  
 293,06 est semitonium minus maiorem quidem \*habere\* proportionem quam XX ad XVIIIII minorem  
 338,27 Atque ideo diatessaron tres species \*habere\* perhibetur. Et in ceteris quidem consonantiis  
 366,12 chromaticum, diatonicum, has Aristoxeno videntur \*habere\* proprietates, ut alia eorum dicantur spissa,  
 186,05 Nam ut sese corporis affectus \*habet\*, ita etiam pulsus cordis motibus incitantur,  
 190,29 paucitas ad pluralitatem ita sese \*habet\*, ut numerus ad numerum comparatus. Forum  
 191,12 ubi maior numerus minorem numerum \*habet\* in se

totum vel bis vel  
 191,18 cum maior numerus minorem numerum \*habet\* in se  
 totum et unam eius  
 192,01 coniungitur, cum scilicet maior numerus \*habet\* in  
 se minorem numerum vel bis  
 192,03 partem, et si eum bis \*habet\* et eius dimidiam  
 partem, vocabitur duplex  
 192,13 quando maior numerus minorem numerum \*habet\* in se  
 totum plus quam semel  
 193,15 finita incipiat unitate, crescendi non \*habet\*  
 finem. Aursus quae est continua, tota  
 193,24 igitur, quoniam finem crescendi non \*habet\*, numeri  
 maxime servat naturam. Superparticularitas autem,  
 194,04 enim vel tres vel quattuor \*habet\* insuper partes  
 et a simplicitate discedens  
 194,07 se continet. Nam duplum bis \*habet\* totum minorem,  
 triplum item tertio continet  
 203,02 partitur. Comparatus enim ad XVI \*habet\* in se  
 totum XVI et eius  
 203,04 XVII, tertius XVIII numerus comparatur, \*habet\* eum  
 totum et eius septimam decimam  
 208,19 vero ordo sese anaechordi sic \*habet\*:  
 Hyperhypata. Hypata. Parhypata. Lichanos. Mese. Paramese.  
 219,10 mesen obtinuit. Triten synemmenon Venus \*habet\*,  
 paraneten synemmenon Mercurius regit. Nete autem  
 235,09 multiplex unum ad se ternarium \*habet\*, qui possit  
 facere sesquialteram proportionem. Ternarius  
 235,10 sesquialteram proportionem. Ternarius vero non  
 \*habet\*, qui si possit esse sesquialter, quoniam  
 242,09 differentiis constat, sed quemadmodum se \*habet\*  
 maximus terminus ad minimum, ita sese  
 242,10 terminus ad minimum, ita sese \*habet\* maiorum  
 terminorum differentia ad minorum differentiam  
 252,28 dividatur. Dupla vero quoniam nullam \*habet\*  
 oppositam proportionem nec ullius ipsa sesquialtera  
 259,21 Qui octonarius ad ternarium comparatus \*habet\* eum  
 bis, sed, ne sit multiplex,  
 259,22 bis, sed, ne sit multiplex, \*habet\* etiam eius  
 aliquas partes neque eas  
 270,11 sed XVIII ad XVII comparatus, \*habet\* eum totum et  
 eius septimam decimam  
 301,17 necesse est. Sed omnis motus \*habet\* in se tum  
 velocitatem tum etiam  
 305,28 quod est B, igitur A \*habet\* in se totum B eiusque  
 dimidium.  
 306,02 C sesquitercius est, B igitur \*habet\* C et eius  
 tertiam partem. Tres  
 306,19 C, sesquialter est, B igitur \*habet\* in se totum C  
 et eius  
 307,04 B, sesquialter est, A igitur \*habet\* in se B et eius  
 dimidiam  
 307,07 B, sesquitercius est, C igitur \*habet\* in se B et  
 tertiam eius  
 317,09 ad CB lichanon hypaton diatonon \*habet\*  
 consonantiam diatessaron, AB autem proslambanomenos ad  
 317,11 proslambanomenos ad GB hypaten meson \*habet\*  
 consonantiam diapente. Item CB ad DB,  
 317,13 lichanos hypaton diatonos ad mesen, \*habet\*  
 consonantiam diapente, GB autem ad DB,

317,14 est hypata meson ad mesen, \*habet\* consonantiam diatessaron. Lichanos autem hypaton, id

347,03 ordini, qui rectus mixolydii mesen \*habet\*, comparatus non paginula sed versu disiungitur.

354,16 circinum, ita etiam armonica vis \*habet\* duas iudicii partes, unam quidem huiusmodi,

369,11 est secundus ab acutissimo oppositus. \*Habetque\* proportionem secundus ab acutissimo in diatonico

370,05 cum Archytas tantum superparticularibus comperationibus \*habuerit\* dignitatem, ut eas etiam in consonantiarum

#### HABITUDO

235,14 atque idcirco nullus ei in \*habitudine\* sesquialtera comparatur. Et in ceteris idem

238,05 igitur ad se invicem sesquidecima \*habitudine\* comparantur, et est eorum differentia quinarium,

253,30 inaequalitatis genere et in duplicitatis \*habitudine\* repperiri. Ac primum quidem illud demonstrandum,

256,26 quocirca nec diapente in maiore \*habitudine\* multiplicis quam est dupla, quas minima

273,06 proportionem CCLVI ad CCXLIII sesquioctavadecima \*habitudine\*. Quod si dimidius tonus minor quidem

273,09 sesquioctavadecima vero minor est sesquiseptimadecima \*habitudine\*, ducentorum vero LVI ad CCXLIII comparatio.

247,22 multiplicitate succrescat, comparati numeri toni \*habitudinem\* concordiamque servabunt. Ter enim VI efficiunt

255,23 Aetat igitur, ut in superparticularitatis \*habitudinem\* cadat. Sit igitur prima id est

258,24 si quis triplici proportioni sesquiterciam \*habitudinem\* iungat, quadruplam facit. Igitur si diapente

268,26 disputandum demonstrandumque prius nullam superparticularem \*habitudinem\* noto numero posse dividi integra medietate.

227,26 autem esse formas magnitudines qualitates \*habitudines\* ceteraque quae per se speculata inmutabilia

232,27 ex conversis vero multiplicibus superparticularibus \*habitudines\* procreamus. Item ex conversis

234,27 unitate scilicet computatus tot superparticulares \*habitudines\* praecedit suae scilicet in contrariam partem

255,09 si in superparticulari quis has \*habitudines\* ponendas esse non dixerit, in multiplici

260,26 quae diatessaron est, duae sesquioctavae \*habitudines\*, quae toni sunt, auferuntur, relinquitur

spatium.

237,11 supra in exquirendis duabus sesquialteris \*habitudinibus\* proposueram, ipsasque sesquialteras

proportiones. Multiplico binario 255,20 triplici. Tonus autem, quoniam in \*habitudinibus\* musicis post diatessaron locatur, nimirum in

250,01 dederint multiplicitatibus augmenta et superparticularis \*habitudinis\* detrimenta. Monstratum quippe est, quod multiplex

233,14 quincupla, ac deinceps talis currit \*habitudinum\* procreatio. Rursus isdem tribus praecceptis superparticulares

233,27 superparticularitate vero conversa ducitur

superpartiens \*habitudo\*. Disponatur enim conversim sesquialtera comparatio VIII.

234,06 Superbipartiens igitur ex conversis sesquialteris \*habitudo\* producta est. Quod si quis ad

264,05 sesquioctavus numerus compararetur, tunc CCLVI \*habitudo\* ad sesquioctavam summam minimi numeri comparata

272,23 tota diatessaron proportionem ea scilicet \*habitudo\*, quae in CCXLIII et CCLVI unitatibus

## HACTENUS

199,02 earumque explanationes. Sed de his \*hactenus\*. Nunc vocum differentias colligamus. Omnis vox

223,26 aurium iudicio comprobato. Atque haec \*hactenus\*. Quid sit musicus. Nunc illud est

231,07 initium capit. Sed de his \*hactenus\*. Nunc quaedam, quae quasi axiomata Graeci

234,16 procreabuntur. Ac de his quidem \*hactenus\*; diligentius enim in arithmetiis libris de

249,18 secundum Nicomachum. Sed de his \*hactenus\*. Nunc illud videtur addendum, quemadmodum Pythagorici

260,18 posterius apponam. Sed de his \*hactenus\*. Nunc de semitonis considerandum est. De

279,04 sumendis. Sed de his quidem \*hactenus\*. Nunc vero illud videtur esse dicendum.

## HAEREO

197,10 proprietas non in hominum lacertis \*haerebat\*, sed mutatos malleos comitabatur. Ubi id

199,07 Festinat enim tunc vox non \*haerere\* in acutis et gravibus sonis, sed

219,18 immobilis manens, una sede semper \*haeret\*. Hic igitur Tullius Terram quasi silentium

## HARMONIA

188,09 diversitates contrariasque potentias nisi quaedam \*armonia\* coniungeret, qui fieri posset, ut in

200,26 Sunt autem haec: diatonum, chroma, \*armonia\*. De quibus ita demum explicandum est,

193,01 autem superparticularis. Superpartiens vero ab \*armonia\* concinentia separatur, ut quibusdam praeter Ptolemaeum

356,25 sonitus et acutae. Quae voces \*armoniae\* sint aptae. Cum igitur non unisonarum

184,04 virtutis modestiae praepediret, et quod \*armoniam\*, quam modestam susceperat, in genus chromaticum,

## HARMONICA

352,04 huius quinti voluminis seriem distulimus.

\*Armonica\* est facultas differentias acutorum et gravium

351,25 oculis subiecta cernatur. De vi \*armonicae\* et quae sint eius instrumenta iudicii

352,01 dicendum est, quae sit vis \*armonicae\*, de qua tractare institutas quattuor implevimus

354,21 armonica regula vel quam intentionem \*armonicae\* Pythagorei vel Aristoxenus vel Ptolemaeus esse

354,27 disciplinis maxime crediderunt, hanc intentionem  
 \*armonicae\* esse dicebant, ut cuncta rationi consentanea  
 355,06 Ptolomaeo autem alio quodam modo \*armonicas\*  
 definitur intentio, ea scilicet, ut nihil

## HARMONICUS (-A,-UM)

241,13 multiplices procreantur. De arithmetica geometrica  
 \*armonica\* medietate. Quoniam vero de proportionibus quae  
 242,20 illa autem, quam tertiam descripsimus, \*armonica\*.  
 Quarum haec subiciamus exempla: Arithmetica. I.  
 242,22 III. Geometrica. I. II. IIII. \*Armonica\*. III.  
 IIII. VI. Non vero ignoramus  
 243,20 quod similis est qualitas proportionis. \*Armonica\*  
 autem vocatur, quoniam est ita coeptata,  
 246,13 accedet, nullo dubitationis errore turbabitur.  
 \*Armonica\* vero medietas, de qua nunc paulo  
 247,05 III. VIIII. III. XVIII. De \*armonica\* medietate  
 et de ea uberius speculatio.  
 247,08 esse non arbitror. Conlocetur igitur \*armonica\*  
 proportionalitas inque ea descriptione superiore ordine  
 249,15 X ac XL medium conlocemus \*armonica\*  
 proportionalitas expeditur: X. XVI. XL. De  
 354,16 deprehendant, ut circinum, ita etiam \*armonica\* vis  
 habet duas iudicii partes, unam  
 354,21 modum mensuramque considerat. Quid sit \*armonica\*  
 regula vel quam intentionem armonicae Pythagorei  
 354,25 modo sonorum differentiae perquiruntur, vocatur  
 \*armonica\* regula. In qua re multa doctorum  
 357,05 quidem non aequisonae voces ab \*armonica\* facultate  
 separantur. Sunt enim sibi ipsis  
 200,24 omnis cantilena texatur, de quibus \*armonicae\*  
 inventionis disciplina considerat. Sunt autem haec:  
 352,06 ac ratio quasi quaedam facultatis \*armonicae\*  
 instrumenta sunt. Sensus namque confusum quiddam  
 357,07 aliquid personantes. Discretas vero voces  
 \*armonicae\* subiciuntur arti. Potest enim distantium sibi  
 247,06 ea uberius speculatio. Sed ingressi \*armonica\*  
 disputationem, quae de ea diligentius dici  
 248,20 arithmetica, nunc vero geometrica, nunc  
 \*armonica\* medietatem ponamus. De quibus in arithmetica  
 249,08 X. XX. XL. Si vero \*armonica\* medietatem  
 quaeramus, sibi met ipsis copulamur extremos,  
 269,08 aequalitas secundum arithmetica medietatem, aut  
 \*armonica\* inter eosdem terminos medius numerus collocatus  
 186,11 proportionibus videatur esse compositus, quibus  
 \*armonicae\* modulationes posterior disputatio coniungi  
 copularique monstrabit.

## HARMONICUS (-I)

355,11 reclamet, duorumque horum concordia omnis  
 \*armonici\* intentio misceatur. Atque in eo maxime  
 355,08 contrarium. Id enim secundum Ptolomaeum  
 \*armonicus\* videtur intendere, ut id, quod sensus

## HAUD

221,09 sesquitercium ter pars tertia, quod \*haud\* facile

in ceteris inaequalitatum generibus invenitur.

269,27 errores. Nam quod in minimo \*haud\* sensu cernitur compositum coniunctumque, cum iam

## HEMIOLIUS

367,28 XLII. VIII. VIII. LX. Chrom. \*hemiol\*.  
XXXVI. XII. XII. LX. Chrom. ton.

365,14 totius toni appellat diesin chromatis \*hemiolii\*.  
Cum igitur haec ita sint cumque

365,22 est chromatici mollis et chromatici \*hemiolii\* et chromatici toniaei, duae vero reliquae

366,09 tribus, ut faciat diesin chromatis \*hemiolii\*,  
erunt VIII. His igitur ita constitutis

366,32 diessis chromatis mollis. Item chromatis  
\*hemiolii\* diessis chromatis ita partitur VIII. VIII. XLII.

367,01 XLII. Est enim diesis chromatis \*hemiolii\* pars  
octava toni cum quarta, id

370,28 proportionales chromatis mollis et chromatis  
\*hemiolii\* vicesima quarta parte toni distant, quod

370,20 in chromate molli et chromate \*hemiolio\* tales  
posuerit primas secundasque a gravi

370,24 Aristoxenum VIII, at in chromate \*hemiolio\* VIII.  
Sed VIII ad VIII unitatis

## HENDECACHORDUM

210,28 quoniam in hac vel superiore \*endecachordi\*  
dispositione mese, quae propter mediam collocationem

## HEPTACHORDUM

207,24 In superioribus igitur duabus dispositionibus  
\*eptachordi\* et octachordi eptachordum quidem dicitur  
synemmenon,

207,27 diszeugmenon, quod est disiunctum. In \*eptachordo\*  
enim est unum tetrachordum: hypate, parhypate.

207,25 duabus dispositionibus eptachordi et octachordi  
\*eptachordum\* quidem dicitur synemmenon, quod est coniunctum.

## HEROS

199,16 voces possit includere, cum scilicet \*heroum\* poema  
legimus neque continuo cursu, ut

## HIEMS

188,23 ut afferant. Nam quod constringit \*hiems\*, ver  
laxat, torret aestas, maturat autumnus,

## HIPPASUS

250,26 ordine consonantiarum sententia Ebulidis et  
\*Hippasi\*. Sed Ebulides atque Hippasus alium consonantiarum  
250,27 et Hippasi. Sed Ebulides atque \*Hippasus\* alium  
consonantiarum ordinem ponunt. Aiunt enim

## HIPPOCRATES

186,06 motibus incitantur, quod scilicet Democritus  
\*Hippocrati\* medico tradidisse fertur, cum eum quasi

## HISTIAEUS

208,29 Mess. Paramese. Trita. Paranete. Nets.  
\*Histiasus\* vero Colophonius decimam in graviolem partem

## HOMO

195,25 eadem sentiendi vis nec eidem \*homini\* semper  
aequalis est? Frustra autem vario

197,10 Sed sonorum proprietates non in \*hominum\* lacertis  
haerebat, sed mutatos malleos comitabatur.

200,01 sinat. Rursus diastematike+ voci natura \*hominum\*  
terminum facit, quae acutam eorum vocem

## HONESTO

178,23 esse coniunctam et mores vel \*honestare\* vel  
avertere. Omnium quidem perceptio sensuum

## HONESTUS

180,27 animos pati paulatimque discedere nullumque  
\*honesti\* ac recti retinere vestigium, si vel

## HONORABILIS

276,18 impari, quod maxime apud Pythagoricos \*honorabile\*  
fuit, efficeret. Nam cum ternarius numerus

206,13 est hypate quasi maior atque \*honorabilior\*, unde  
Iovem etiam hypaton vocant. Consulem

223,29 omnis ars omnisque etiam disciplina  
\*honorabiliorem\* naturaliter habeat rationem quam artificium,  
quod

## HOSPES

185,23 Sed et Empedocles, cum eius \*hospitem\* quidam  
gladio furibundus invaderet, quod eius

## HUC

338,20 ab E ad B et \*huc\* usque diatessaron species  
progreduuntur idcirco, quia

338,21 diatessaron species progrediuntur idcirco, quia  
\*huc\* usque species binos continent nervos eiusdem

## HUIUSMODI

198,26 sed quod regula quaedam sit \*huiusmodi\* inspectio  
fixa firmaque, ut nullum inquirentem

213,09 dicitur color, quasi iam ab \*huiusmodi\* intentione  
prima mutatio, cantatur per semitonium,

285,13 fluxa est. Haec vero est \*huiusmodi\*. Sit,  
inquit, superparticularis proportio A B,

351,22 proportionibus dividatur, verum octo, atque  
\*huiusmodi\* fiat cithara, ut in pluribus et

354,17 duas iudicii partes, unam quidem \*huiusmodi\*, per quam sensu comprehendit subiectarum differentias  
 354,23 Aristoxenus vel Ptolomaeus esse dixerunt.  
 \*Huiusmodi\* igitur instrumentum, in quo rationis adhibito

## HUMANITAS

179,24 Nihil est enim tam proprium \*humanitatis\*, quam remitti dulcibus modis, adstringi contrariis.

## HUMANUS

187,21 quidem mundana est, secunda vero \*humana\*, tertia, quae in quibusdam constituta est  
 199,19 ut canticum. Quod infinitatem vocum \*humana\* natura finiverit. Sed quae continua vox  
 199,24 gravitatibusque laxandis, sed utrisque natura \*humana\* fecit proprium finem. Continuae enim voci  
 188,26 quibus posterius studiosius disputandum est.  
 \*Humanam\* vero musicam quisquis in sese ipsum  
 196,20 regularum momenta migreverit, qui nullis \*humanis\* auribus credens, quae partim natura, partim  
 181,09 lascivum ac molle est genus \*humanum\*, id totum scenicis ac theatralibus modis  
 199,25 finem. Continuae enim voci terminum \*humanus\* spiritus facit, ultra quem nulla ratione

## HYAGNIS

206,09 adiunxit, qui fuit Lydorum rex. \*Hyagnis\* vero Phryx sextum his apposuit nervum.

## HYPATOS

215,24 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos \*hyp\*. diatonos. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos  
 215,24 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos \*hyp\*. chromatica. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos  
 215,24 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos \*hyp\*. enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos  
 334, T hypaton VIII.CXCII. Di. D. parh. \*hyp\*. en. VII.DCCCCLXXXIII. Di. lichanos hypaton enarm.  
 334, T hypaton VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. \*hypat\*. diatonos VII.DCCLXXVI. To. E. lichanos hypaton  
 334, T hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. parhyp. \*hypat\*. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichanos hypaton  
 211,22 magis hypatis accedebat, idcirco super \*hypatas\* hypaton addita est una chorda, quae  
 218,23 oratione ita interpretatus est, ut \*hypatas\* principales vocaret, medias medias, synemmenas coniunctas.  
 336,24 trite, ita hic parhypatae iuxta \*hypatas\* meson quidem inveniuntur, vi autem ac  
 206,12 gravissima quidem erat, vocata est \*hypate\* quasi maior atque honorabilior, unde Iovem  
 206,21 chordam, quae erat tertia ab \*hypate\* index digitus, qui est lichanos, inveniebatur.  
 207,01 nuncupatur, ut sit descriptio haec: \*Hypate\*. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese vel trite.  
 207,16 octachordum secundum Lycaonis additionem hoc:

\*Hypate\*. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paraneta.  
 207,28 eptachordo enim est unum tetrachordum: \*hypate\*,  
 parhypate, lichanos, mese, aliud vero; mese paramese,  
 208,02 sunt chordae superiores quattuor, idest \*hypate\*,  
 parhypate, lichanos, mese unum tetrachordum explent.  
 208,21 sese enneachordi sic habet; Hyperhypate. \*Hypate\*.  
 Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paraneta.  
 209,03 hypaten atque parhypaten sunt additae, \*hypate\*  
 quidem hypaton vocatae sunt quasi maximae  
 209,06 vocata est prima inter XI \*hypate\* hypaton,  
 secunda vero parhypate hypaton, quoniam  
 209,09 hypaton est nuncupata. Quarta vero \*hypate\*  
 antiquum tenuit nomen, quinta parhypate, sexta  
 209,13 nete. Est igitur unum tetrachordum: \*hypate\*  
 hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate;  
 209,14 hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton,  
 \*hypate\*; aliud vero: hypate, parhypate, lichanos, mese.  
 209,14 lichanos hypaton, hypate; aliud vero: \*hypate\*,  
 parhypate, lichanos, mese. Et haec quidem  
 209,17 inter superius tetrachordum, quod est \*hypate\*  
 hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate,  
 209,18 hypaton, parhypate hypaton, lichanos hypaton,  
 \*hypate\*, et inter infimum, quod est paramese,  
 209,20 positione medium tetrachordum, quod est \*hypate\*,  
 parhypate, lichanos, mese, totum hoc medium  
 209,23 mediarum, vocaturque cum additamento hoc: \*hypate\*  
 meson, parhypate meson, lichanos meson, mese.  
 210,01 ut sit descriptio hoc modo: \*Hypate\* hypaton.  
 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate  
 210,04 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.  
 210,18 ultimum tetrachordum synemmenon hoc modo: \*Hypate\*  
 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate  
 210,21 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese  
 211,07 hyperboleon vocatum est hoc modo: \*Hypate\* hypaton.  
 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate  
 211,10 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.  
 211,25 diatana ab ea, quae est \*hypate\* hypaton. Et ipsa  
 quidem, id est  
 212,09 diapason consonantiam. Proslambanomenos vel  
 prosmelodos. \*Hypate\* hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos  
 hypaton. Hypate  
 212,12 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.  
 214,05 quae eadem dicitur prosmelodos, secunda \*hypate\*  
 hypaton, tertia parhypate hypaton. Quarta vero  
 214,12 hypaton enarmonios. Post hanc vocatur \*hypate\*  
 meson, dehinc parhypate meson, atque hinc  
 215,22 monstrat subiecta descriptio. Diatonici.  
 Proslambanomenos. \*Hypate\* hypaton. Parhypate hypaton.  
 Lichanos hyp. diatonos.  
 215,26 Parhypate hypaton. Lichanos hyp. diatonos.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson diatonos.  
 215,22 diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.  
 Proslambanomenos. \*Hypate\* hypaton. Parhypate hypaton.  
 Lichanos hyp. chromatice.

- 215,26 Parhypate hypaton. Lichanos hyp. chromatica.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson chromatica.  
 215,22 chromatica. Nete hyperboleon. Enarmonii.  
 Proslambanomenos. \*Hypate\* hypaton. Parhypate hypaton.  
 Lichanos hyp. enarmonios.  
 215,26 Parhypate hypaton. Lichanos hyp. enarmonios.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson enarmonios.  
 217,09 coniungit, ut in hoc tetrachordo: \*Hypate\* hypaton.  
 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate  
 217,12 hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 \*Hypate\* meson. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.  
 217,16 Hic igitur est unum tetrachordum: \*hypate\*,  
 parhypate, lichanos, hypate meson, aliud vero:  
 217,17 unum tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos,  
 \*hypate\* meson, aliud vero: hypate meson, parhypate  
 217,17 lichanos, hypate meson, aliud vero: \*hypate\* meson,  
 parhypate meson, lichanos meson, mese.  
 217,19 mese. In utrisque igitur tetrachordis \*hypate\*  
 meson adnumerata est, superiorisque tetrachordi ea  
 217,21 coniunctio una eademque chorda, ut \*hypate\* meson  
 duo tetrachorda coniungens eadem hypaton  
 218,05 ut in his duobus tetrachordis. \*Hypate\* meson.  
 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.  
 219,05 tetrachordis addendum videtur, quod ab \*hypate\*  
 meson usque ad neten quasi quoddam  
 219,07 distinctionisque caelestis exemplar est. Namque  
 \*hypate\* meson Saturno est adtributa, parhypate vero  
 219,22 ut sit Luna proslambanomenos, Mercurius \*hypate\*  
 hypaton, Venus parhypate hypaton, Sol lichanos  
 219,23 hypaton, Sol lichanos hypaton, Mars \*hypate\* meson,  
 Iuppiter parhypate meson, Saturnus lichanos  
 309,23 integrum et tau iacens ZT+, \*hypate\* hypaton, quae  
 est principalis principalium, gamma  
 310,05 phi graecum et digamma PHF+, \*hypate\* meson, quae  
 est principalis mediarum sigma  
 312,09 tribus generibus. ZT+ Proslambanomenos. GG+  
 \*Hypate\* hypaton. BG+ Parhypate hypaton. AG+ Lichanos  
 312,14 PHF+ Lichanos hypaton diatonos. SS+ \*Hypate\*  
 meson. RS+ Parhypate meson. PS+ Lichanos  
 316,20 VIII FB. Erit igitur FB \*hypate\* hypaton, ad quam  
 sesquioctavam contineat proportionem  
 317,03 proslambanomenos ad GB, quae est \*hypate\* meson,  
 diapente consonantiam in proportione sesquialtera  
 317,07 CB, ad eam, quae est \*hypate\* meson, id est GB,  
 continet tonum.  
 317,14 autem ad DB, id est \*hypate\* meson ad mesen, habet  
 consonantiam diatessaron.  
 330,13 fient VI.CXLIIII. Ea sit H \*hypate\* meson,  
 diatessaron ad mesen continens consonantiam.  
 332, I superius descriptis tetrachordis adgregetur. H.  
 \*hypate\* meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson  
 332, I Ts. Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. \*hypate\*  
 meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom.  
 332, I To. LL. neta hyperb. II.CCCIIII. \*hypate\* meson  
 VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes.  
 332,13 VIII.CXCII et haec est B \*hypate\* hypaton. Igitur  
 hypates meson ad proslambanomenon  
 332,16 vero diatessaron. Ab hac igitur \*hypate\* meson, id  
 est VI.CXLIIII pars auferatur

- 333,09 chromatica ab ea, quae est \*hypate\* meson, tribus semitonis distans. Relinquuntur ergo
- 333,19 distat ab ea, quae est \*hypate\* meson, eadem erit in genere enarmonio
- 333,21 lichanos hypaton enarmonios, quae ab \*hypate\* meson duobus integris differat tonis. Restat
- 334, T A. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. B. \*hypate\* hypaton VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. hypat.
- 334, T hypaton diatonos VI.DCCCCXII. To. H. \*hypate\* meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson
- 334, T synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. \*hypate\* hypaton VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. chrom.
- 334, T chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. \*hypate\* meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom.
- 334, T hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. \*hypate\* hypaton VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp.
- 334, T hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. \*hypate\* meson VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes.
- 334,19 hyperboleon; diatessaron autem consonantiam servant \*hypate\* hypaton ad hypaten meson, hypate meson
- 334,20 hypate hypaton ad hypaten meson, \*hypate\* meson ad mesen, mese ad neten
- 334,26 gravissimum hypaton, cuius est princeps \*hypate\* hypaton, ultima hypate meson, secundum vero
- 334,27 est princeps hypate hypaton, ultima \*hypate\* meson, secundum vero meson, cuius est
- 335,01 vero meson, cuius est princeps \*hypate\* meson, extrema vero mese, tertium synemmenon,
- 335,11 In totum immobiles sunt proslambanomenos, \*hypate\* hypaton, hypate meson, mese, nete synemmenon,
- 335,12 immobiles sunt proslambanomenos, hypate hypaton, \*hypate\* meson, mese, nete synemmenon, paramesos, nete
- 335,18 neten diezeugmenon, tetrachorda vero, ut \*hypate\* hypaton ad hypaten meson et hypate
- 335,19 hypaton ad hypaten meson et \*hypate\* meson ad mesen. Mobiles vero sunt,
- 337,12 Sunt igitur immobiles quidem proslambanomenos, \*hypate\* hypaton, hypate meson, mese, nete synemmenon,
- 337,12 immobiles quidem proslambanomenos, hypate hypaton, \*hypate\* meson, mese, nete synemmenon, paramesos, nete
- 338,04 disponantur hoc modo. Sit A \*hypate\* hypaton, B parhypate hypaton, C hypaton
- 338,05 hypaton, C hypaton lichanos, D \*hypate\* meson, E parhypate meson, F lichanos
- 338,09 hyperboleon, D nete hyperboleon. Ab \*hypate\* igitur ad paramesen diapason consonantis est,
- 339,13 vocibus contineri. Nam si ab \*hypate\* hypaton incipiam, erit AD, id est
- 339,13 erit AD, id est ab \*hypate\* hypaton in meson hypaten, ea, quae
- 339,18 sunt. Quod si rursus ab \*hypate\* meson diatessaron consonantiam inchoemus, erit species
- 339,20 est prima, id est ab \*hypate\* meson in mesen, reliquae minime, ut
- 340,02 vocibus includuntur. Ut si ab \*hypate\* meson ordiamur, una quidem est DH
- 340,03 est DH id est ab \*hypate\* meson in paramesen ea, quae est

- 340,12 sunt, continebuntur. Sive autem ab \*hypate\* meson seu a mese seu a
- 340,16 Diapason vero consonantiae, sive ab \*hypate\* hypaton in paramesen, sive a nete
- 340,19 immobilibus vocibus coercentur. Nam ab \*hypate\* hypaton ordiantibus una est AH ea,
- 340,20 ea, quae est prima, ab \*hypate\* hypaton in paramesen, altera DL ea,
- 340,21 ea, quae est quarta, ab \*hypate\* meson in neten diezeugmenon, dehinc GO-
- 341,03 descriptio faciet esse notiores. A \*Hypate\* hypaton. B Parhypate hypaton. C Hypaton
- 341,06 hypaton. C Hypaton lichanos. D \*Hypate\* meson. E Parhypate meson. F Lichanos
- 342,03 cum vocibus interiectis, vel ab \*hypate\* meson in neten diezeugmenon cum his,
- 344,10 si O+ proslambanomenos est, PH+ \*hypate\* hypaton, Y+ parhypate hypaton, necesse est
- 346,20 eadem est O+ in dorio \*hypate\* meson, ab ea, quae est mese,
- 347,11 est mixolydii, id est P+, \*hypate\* meson, quae ad cuiuslibet modi mesen
- 359,08 voculae ac nervo. Si igitur \*hypate\* meson et nete diezeugmenon duae in
- 359,11 ea, quae est nete hyperboleon, \*hypate\* autem meson ea, quae est mese:
- 359,17 quidem hypaten diatessaron retinens consonantiam \*hypate\* hypaton, ad neten autem diezeugmenon paramese,
- 359,18 autem diezeugmenon paramese, consonabitque et \*hypate\* hypaton, ad hypaten meson et ad
- 359,23 vero diatessaron ac diapason, ut \*hypate\* hypaton ad hypaten meson diatessaron, ad
- 206,17 Parhypate vero secunda quasi iuxta \*hypaten\* posita et collocata. Lichanos tertia idcirco,
- 208,12 totum enneachordum. Quae quoniam super \*hypaten\* est addita hyperhypate est nuncupata. Quae
- 209,02 Milesius undecimam, quae quoniam super \*hypaten\* atque parhypaten sunt additae, hypate quidem
- 209,07 vero parhypate hypaton, quoniam iuxta \*hypaten\* hypaton collocata est. Tertia quae dudum
- 317,11 AB autem proslambanomenos ad GB \*hypaten\* meson habet consonantiam diapente. Item CA
- 317,15 hypaton, id est CA ad \*hypaten\* meson comparata, id est GB, distabit
- 330,23 mese. Relinquitur igitur semitonium inter \*hypaten\* meson diatonon et parhypaten meson diatonon
- 331,08 inter parhypaten meson chromaticen et \*hypaten\* meson, id est inter V.DCCCXXXII et
- 331,16 inter lichanon meson enarmonion et \*hypaten\* meson, id est inter V.DCCCXXXII et
- 331,25 inter parhypaten meson enarmonion et \*hypaten\* meson, id est inter V.DCCCCLXXXVIII et
- 332,10 VIIII.CCXVI, quae est proslambanomenos ad \*hypaten\* meson diapente consonantiam servans. Eiusdem autem
- 332,15 proslambanomenon diapente est consonantia, ad \*hypaten\* hypaton vero diatessaron. Ab hac igitur
- 332,19 E lichanos hypaton diatonos ad \*hypaten\* meson toni obtinens proportionem. Rursus de
- 332,23 lichanon hypaton diatonon toni, ad \*hypaten\* meson

duorum tonorum distantiam servans. Relinquitur  
 332,25 inter parhypaten hypaton diatonon et \*hypaten\*  
 hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et  
 333,14 inter parhypaten hypaton chromaticen et \*hypaten\*  
 hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et  
 333,23 inter lichanon hypaton enarmonion et \*hypaten\*  
 hypaton, id est inter VII.DCCLXXVI et  
 334,04 inter parhypaten hypaton enarmonion et \*hypaten\*  
 hypaton, id est inter VII.DCCCLXXXVIII et  
 334,06 vero ultimus inter proslambanomenon et \*hypaten\*  
 hypaton, id est inter VIII.CCXVI et  
 334,19 consonantiam servant hypate hypaton ad \*hypaten\*  
 meson, hypate meson ad mesen, mese  
 335,17 pentachorda quidem, ut proslambanomenos ad  
 \*hypaten\* meson et mese ad neten diezeugmenon,  
 335,18 vero, ut hypate hypaton ad \*hypaten\* meson et  
 hypate meson ad mesen.  
 338,11 ab eadem vero paramese ad \*hypaten\* meson  
 diapente, a mese vero ad  
 338,11 diapente, a mese vero ad \*hypaten\* meson  
 diatessaron. Erit igitur diapason quidem  
 339,14 ab hypate hypaton in meson \*hypaten\*, ea, quae est  
 in hoc ordine  
 344,11 quod est  $O\ddagger$  et inter \*hypaten\* hypaton, quod est  
 PH+, toni esse  
 344,12 PH+, toni esse distantiam, inter \*hypaten\* autem  
 hypaton, quod est PH+ et  
 359,02 diapason consonantia, quae continetur inter  
 \*hypaten\* meson et neten diezeugmenon. Utraque haec  
 359,13 diezeugmenon et eadem mese ad \*hypaten\* meson,  
 item nete hyperboleon ad neten  
 359,14 ad neten diezeugmenon et ad \*hypaten\* meson. Item  
 si ad graviores partes  
 359,16 relaxentur, erit ad meson quidem \*hypaten\*  
 diatessaron retinens consonantiam hypate hypaton, ad  
 359,19 consonantia et hypate hypaton, ad \*hypaten\* meson  
 et ad neten diezeugmenon et  
 359,20 ad neten diezeugmenon et ad \*hypaten\* meson, sed eo  
 modo, ut gravior  
 359,23 diapason, ut hypate hypaton ad \*hypaten\* meson  
 diatessaron, ad neten diezeugmenon diatessaron  
 360,04 neten diezeugmenon diatessaron consonantiam, ad  
 \*hypaten\* meson diatessaron ac diapason. Quae sit  
 342,18 proslambanomenon in acumen intendat tono  
 \*hypatenque\* hypaton eodem tono adtenuet ceterasque omnes  
 330,25 Idem vero tetrachordum meses atque \*hypates\* meson  
 in chromatico genere tali ratione  
 332,07 tria genera dividendum est. Sumo \*hypates\* meson,  
 id est VI.CXLIIII dimidiam partem,  
 332,11 diapente consonantiam servans. Eiusdem autem  
 \*hypates\* meson, id est VI.CXLIIII, si aufere  
 332,14 est B hypate hypaton. Igitur \*hypates\* meson ad  
 proslambanomenon diapente est consonantia,  
 333,04 ratione dividimus. Sumo enim differentiam  
 \*hypates\* meson et eius, quae est lichanos  
 333,26 est lichanos hypaton enarmonios, et \*hypates\*  
 hypaton, id est VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.  
 211,01 proxima accedit et longe ab \*hypatis\* ultimis  
 distat nec proprium retinet locum,

- 211,22 erat loco media sed magis \*hypatis\* accedebat, idcirco super hypatas hypaton addita
- 206,13 atque honorabilior, unde Iovem etiam \*hypaton\* vocant. Consullem quoque eodem nuncupant nomine
- 208,15 hyperhypate vocabatur. Nunc autem lichanos \*hypaton\* dicitur aliis superadditis, in quo ordine
- 209,03 parhypaten sunt additae, hypate quidem \*hypaton\* vocatae sunt quasi maximae magnarum aut
- 209,06 est prima inter XI hypate \*hypaton\*, secunda vero parhypate hypaton, quoniam iuxta
- 209,06 hypate hypaton, secunda vero parhypate \*hypaton\*, quoniam iuxta hypaten hypaton collocata est.
- 209,07 parhypate hypaton, quoniam iuxta hypaten \*hypaton\* collocata est. Tertia quae dudum in
- 209,09 in anneachordo hyperhypate vocabatur, lichanos \*hypaton\* est nuncupata. Quarta vero hypate antiquum
- 209,13 Est igitur unum tetrachordum: hypate \*hypaton\*, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate; aliud
- 209,14 unum tetrachordum: hypate hypaton, parhypate \*hypaton\*, lichanos hypaton, hypate; aliud vero: hypate,
- 209,14 hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos \*hypaton\*, hypate; aliud vero: hypate, parhypate, lichanos,
- 209,18 superius tetrachordum, quod est hypate \*hypaton\*, parhypate hypaton, lichanos hypaton, hypate, et
- 209,18 quod est hypate hypaton, parhypate \*hypaton\*, lichanos hypaton, hypate, et inter infimum,
- 209,18 hypate hypaton, parhypate hypaton, lichanos \*hypaton\*, hypate, et inter infimum, quod est
- 210,01 sit descriptio hoc modo: Hypate \*hypaton\*.
- Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.
- 210,02 hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate \*hypaton\*.
- Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.
- 210,03 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos \*hypaton\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 210,18 tetrachordum synemmenon hoc modo: Hypate \*hypaton\*.
- Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.
- 210,19 hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate \*hypaton\*.
- Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.
- 210,20 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos \*hypaton\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 211,07 vocatum est hoc modo: Hypate \*hypaton\*. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.
- 211,08 hoc modo: Hypate hypaton. Parhypate \*hypaton\*.
- Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.
- 211,09 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos \*hypaton\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 211,22 hypatis accedebat, idcirco super hypatas \*hypaton\* addita est una chorda, quae dicitur
- 211,25 ab ea, quae est hypate \*hypaton\*. Et ipsa quidem, id est proslambanomenos
- 211,27 diapason symphoniam. Eademque ad lichanon \*hypaton\* resonat diatessaron, ad quartam scilicet; quae
- 212,01 ad quartam scilicet; quae lichanos \*hypaton\* ad meson resonat diapente symphoniam, et
- 212,09 consonantiam. Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate \*hypaton\*. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.
- 212,10 vel prosmelodos. Hypate hypaton. Parhypate \*hypaton\*. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

- 212,11 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos  
 \*hypaton\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 213,03 Cum sint igitur quinque tetrachorda: \*hypaton\*.  
 meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon, in his
- 214,05 eadem dicitur prosmelodos, secunda hypate  
 \*hypaton\*, tertia parhypate hypaton. Quarta vero  
 universaliter
- 214,06 secunda hypate hypaton, tertia parhypate \*hypaton\*.  
 Quarta vero universaliter quidem lichanos appellatur,
- 214,08 distonon genere aptetur, dicitur lichanos \*hypaton\*  
 diatonos, si vero in chromate, dicitur
- 214,09 dicitur distonos chromaticae vel lichanos \*hypaton\*  
 chromaticae, si autem in enarmonio, dicitur
- 214,10 autem in enarmonio, dicitur lichanos \*hypaton\*  
 enarmonios vel diatonos hypaton enarmonios. Post
- 214,11 lichanos hypaton enarmonios vel diatonos \*hypaton\*  
 enarmonios. Post hanc vocatur hypate meson,
- 215,22 subiecta descriptio. Diatonici.  
 Proslambanomenos. Hypate \*hypaton\*. Parhypate hypaton.  
 Lichanos hyp. diatonos. Hypate
- 215,23 Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton.  
 Parhypate \*hypaton\*. Lichanos hyp. diatonos. Hypate meson.  
 Parhypate
- 215,22 Nete hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos.  
 Hypate \*hypaton\*. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.  
 chromaticae. Hypate
- 215,23 Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton.  
 Parhypate \*hypaton\*. Lichanos hyp. chromaticae. Hypate meson.  
 Parhypate
- 215,22 Nete hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos.  
 Hypate \*hypaton\*. Parhypate hypaton. Lichanos hyp.  
 enarmonios. Hypate
- 215,23 Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton.  
 Parhypate \*hypaton\*. Lichanos hyp. enarmonios. Hypate meson.  
 Parhypate
- 217,09 ut in hoc tetrachordo: Hypate \*hypaton\*. Parhypate  
 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.
- 217,10 hoc tetrachordo: Hypate hypaton. Parhypate  
 \*hypaton\*. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.
- 217,11 Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos  
 \*hypaton\*. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos meson.
- 217,22 meson duo tetrachorda coniungens eadem \*hypaton\* ac  
 meson tetrachorda in superiore descriptione
- 218,19 quinque, non amplius, tetrachorda reperiuntur:  
 \*hypaton\*, meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon.  
 Quibus nominibus
- 219,22 sit Luna proslambanomenos, Mercurius hypate  
 \*hypaton\*. Venus parhypate hypaton, Sol lichanos hypaton,
- 219,22 Mercurius hypate hypaton, Venus parhypate  
 \*hypaton\*, Sol lichanos hypaton, Mars hypate meson,
- 219,23 Venus parhypate hypaton, Sol lichanos \*hypaton\*,  
 Mars hypate meson, Iuppiter parhypate meson,
- 309,23 et tau iacens 2T+, hypate \*hypaton\*, quae est  
 principalis principalium, gamma conversum
- 309,25 et gamma rectum GG+, parhypate \*hypaton\*, idest  
 subprincipalis principalium, beta non integrum
- 309,26 integrum et gamma supinum AG+, \*hypaton\*  
 enarmonios, quae est principalium enarmonios, alpha
- 310,02 conversum retro habens virgulam AG+, \*hypaton\*

- chromatica, quae est principalium chromatica, alpha  
 310,04 conversum duas habens lineas A'G'+, \*hypaton\*  
 diatonos, quae est principalium extenta, phi  
 312,09 generibus. ZT+ Proslambanomenos. GG+ Hypate  
 \*hypaton\*. BG+ Parhypate hypaton. AG+ Lichanos hypaton  
 312,10 GG+ Hypate hypaton. BG+ Parhypate \*hypaton\*. AG+  
 Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos  
 312,11 BG+ Parhypate hypaton. AG+ Lichanos \*hypaton\*  
 enarmonios. A'G'+ Lichanos hypaton chromatica. PHF+  
 312,12 Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos  
 \*hypaton\* chromatica. PHF+ Lichanos hypaton diatonos. SS+  
 312,13 Lichanos hypaton chromatica. PHF+ Lichanos  
 \*hypaton\* diatonos. SS+ Hypate meson. RS+ Parhypate  
 316,13 EB. Erit igitur CB lichanos \*hypaton\* diatonos  
 consonabitque proslambanomenos quidem ad lichanon  
 316,14 consonabitque proslambanomenos quidem ad lichanon  
 \*hypaton\* diatonon consonantiam diatessaron, eadem vero  
 lichanos  
 316,15 consonantiam diatessaron, eadem vero lichanos  
 \*hypaton\* diatonos consonabit ad meson consonantiam diapente,  
 316,20 FB. Erit igitur FB hypate \*hypaton\*, ad quam  
 sesquioctavam contineat proportionem AB,  
 317,06 idque ordine cadit. Nam lichanos \*hypaton\*  
 diatonos, id est CB, ad eam,  
 317,09 quidem proslambanomenos ad CB lichanon \*hypaton\*  
 diatonon habet consonantiam diatessaron, AB autem  
 317,12 ad DB, id est lichanos \*hypaton\* diatonos ad meson,  
 habet consonantiam diapente.  
 317,15 habet consonantiam diatessaron. Lichanos autem  
 \*hypaton\*, id est CB ad hypaten meson  
 317,21 erit CB id est lichanos \*hypaton\* diatonos ad KB id  
 est diatonon  
 330,09 etiam reliqua tetrachorda meson atque \*hypaton\*  
 texenda sunt. Ac primum quidem diatonici  
 332,04 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi  
 \*hypaton\* per tria genera partitio et totius  
 332,06 totius dispositio descriptionis. Nunc ergo  
 \*hypaton\* tetrachordon per tria genera dividendum est.  
 332,13 et haec est A hypate \*hypaton\*. Igitur hypates  
 meson ad proslambanomenon diapente  
 332,15 diapente est consonantia, ad hypaten \*hypaton\* vero  
 diatessaron. Ab hac igitur hypate  
 332,18 VI.DCCCCXII, quae est E lichanos \*hypaton\* diatonos  
 ad hypaten meson toni obtinens  
 332,22 VII.DCCLXXVI, quae est C parhypate \*hypaton\*  
 diatonos ad lichanon hypaton diatonon toni,  
 332,23 parhypate hypaton diatonos ad lichanon \*hypaton\*  
 diatonon toni, ad hypaten meson duorum  
 332,25 Relinquitur igitur semitonium inter parhypaten  
 \*hypaton\* diatonon et hypaten hypaton, id est  
 332,25 parhypaten hypaton diatonon et hypaten \*hypaton\*,  
 id est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.  
 333,02 VIII.CXCII. Et diatonici quidem generis \*hypaton\*  
 tale tetrachordum est, chromaticum vero tali  
 333,04 et eius, quae est lichanos \*hypaton\* diatonos, id  
 est VI.CXLIIII et VI.DCCCCXII.  
 333,09 VII.CCXCVI. Haec erit F lichanos \*hypaton\*  
 chromatica ab ea, quae est hypate  
 333,11 semitonia, unum quidem inter lichanon \*hypaton\*

- chromaticen et parhypaten hypaton chromaticen, id  
 333,12 lichenon hypaton chromaticen et parhypaten  
 \*hypaton\* chromaticen, id est inter VII.CCXCVI et  
 333,13 VII.DCCLXXVI, aliud vero inter parhypaten  
 \*hypaton\* chromaticen et hypaten hypaton, id est  
 333,14 parhypaten hypaton chromaticen et hypaten  
 \*hypaton\*, id est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.  
 333,17 divisio est. Quoniam enim parhypate \*hypaton\*  
 diatonos vel parhypate hypaton chromatica, quae  
 333,17 parhypate hypaton diatonos vel parhypate \*hypaton\*  
 chromatica, quae VII.DCCLXXVI unitatibus insignita est,  
 333,20 erit in genere enarmonio lichenos \*hypaton\*  
 enarmonios, quae ab hypate meson duobus  
 333,23 semitonium, quod est inter lichenon \*hypaton\*  
 enarmonion et hypaten hypaton, id est  
 333,23 lichenon hypaton enarmonion et hypaten \*hypaton\*.  
 id est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII.  
 333,26 differentiam eius, quae est lichenos \*hypaton\*  
 enarmonios, et hypates hypaton, id est  
 333,26 lichenos hypaton enarmonios, et hypates \*hypaton\*.  
 id est VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. Ea  
 333,30 VII.DCCCCLXXXIII quae sit D parhypate \*hypaton\*  
 enarmonios. Sunt igitur duae diesis, una  
 334,01 una quidem, quae est inter lichenon \*hypaton\*  
 enarmonion et parhypaten hypaton enarmonion, id  
 334,02 lichenon hypaton enarmonion et parhypaten \*hypaton\*  
 enarmonion, id est inter VII.DCCLXXVI et  
 334,04 vero, quae est inter parhypaten \*hypaton\*  
 enarmonion et hypaten hypaton, id est  
 334,04 parhypaten hypaton enarmonion et hypaten \*hypaton\*.  
 id est inter VII.DCCCCLXXXIII et VIII.CXCII.  
 334,06 ultimus inter proslambanomenon et hypaten  
 \*hypaton\*, id est inter VIII.CCXXVI et VIII.CXCII  
 334,08 VIII.CXCII continetur. Divisum est igitur  
 \*hypaton\* tetrachordum secundum tria genera, diatonicum,  
 chromaticum,  
 334, T proslambanomenos VIII.CCXXVI. To. B. hypate  
 \*hypaton\* VIII.CXCII. Ts. C. parhyp. hypat. diatonos  
 334, T diatonos VII.DCCLXXVI. To. E. lichenos \*hypaton\*  
 diatonos VI.DCCCXII. To. M. hypate meson  
 334, T III.CCCCLVI. proslambanomenos VIII.CCXXVI. To.  
 hypate \*hypaton\* VIII.CXCII. Ts. parhyp. hypat. chrom.  
 VII.DCCLXXVI.  
 334, T chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichenos \*hypaton\*  
 chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. hypate  
 334, T II.CCCIII. proslambanomenos VIII.CCXXVI. To.  
 hypate \*hypaton\* VIII.CXCII. Di. D. parh. hyp. en.  
 334, T hyp. en. VII.DCCCCLXXXIII. Di. lichenos  
 \*hypaton\* enarmon. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate meson  
 334,19 diatessaron autem consonantiam servant hypate  
 \*hypaton\* ad hypaten meson, hypate meson ad  
 334,26 esse tetrachorda: primum atque gravissimum  
 \*hypaton\*, cuius est princeps hypate hypaton, ultima  
 334,26 hypaton, cuius est princeps hypate \*hypaton\*.  
 ultima hypate meson, secundum vero meson,  
 335,12 totum immobiles sunt proslambanomenos, hypate  
 \*hypaton\*, hypate meson, mese, neta synemmenon, paramesos,  
 335,18 diazeugmenon, tetrachorda vero, ut hypate \*hypaton\*  
 ad hypaten meson et hypate meson

- 336,04 locos ac numeros servant lichanos \*hypaton\* diatonos et lichanos hypaton chromatica. Nam
- 336,05 lichanos hypaton diatonos et lichanos \*hypaton\* chromatica. Nam parhypate hypaton enarmonios aliorum
- 336,05 lichanos hypaton chromatica. Nam parhypate \*hypaton\* enarmonios aliorum generum parhypatis reperitur esse
- 336,26 diversae sunt ceteris. Rursus parhypate \*hypaton\* diatonos et parhypate hypaton chromatica eadem
- 336,26 parhypate hypaton diatonos et parhypate \*hypaton\* chromatica eadem est, sed non eadem
- 337,09 enarmonio reperitur; quae autem parhypate \*hypaton\* vel in diatonico vel in chromatico
- 337,10 vel in chromatico dicebatur, lichanos \*hypaton\* in enarmonio nuncupatur. Sunt igitur immobiles
- 337,12 igitur immobiles quidem proslambanomenos, hypate \*hypaton\*, hypate meson, meson, nete synemmenon, paramesos,
- 338,04 hoc modo. Sit A hypate \*hypaton\*, B parhypate hypaton, C hypaton lichanos,
- 338,04 A hypate hypaton, B parhypate \*hypaton\*, C hypaton lichanos, D hypate meson,
- 338,05 hypaton, B parhypate hypaton, C \*hypaton\* lichanos, D hypate meson, E parhypate
- 339,13 contineri. Nam si ab hypate \*hypaton\* incipiam, erit AD, id est ab
- 339,14 AD, id est ab hypate \*hypaton\* in meson hypaten, ea, quae est
- 339,16 BF CF. Nam et parhypate \*hypaton\* et parhypate meson et lichanos hypaton
- 339,17 et parhypate meson et lichanos \*hypaton\* et lichanos meson mobiles esse monstratae
- 340,16 vero consonantiae, sive ab hypate \*hypaton\* in paramesen, sive a nete hyperboleon
- 340,19 vocibus conserceantur. Nam ab hypate \*hypaton\* ordiantibus una est AH ea, quae
- 340,20 quae est prima, ab hypate \*hypaton\* in paramesen, altera DL ea, quae
- 341,03 faciet esse notiore. A Hypate \*hypaton\*, B Parhypate hypaton, C Hypaton lichanos,
- 341,04 A Hypate hypaton, B Parhypate \*hypaton\*, C Hypaton lichanos, D Hypate meson,
- 341,05 hypaton, B Parhypate hypaton, C \*Hypaton\* lichanos, D Hypate meson, E Parhypate
- 342,18 in acumen intendat tono hypatenque \*hypaton\* eodem tono adtenuet ceterasque omnes tono
- 344,10 D+ proslambanomenos est, PH+ hypate \*hypaton\*, Y+ parhypate hypaton, necesse est inter
- 344,10 PH+ hypate hypaton, Y+ parhypate \*hypaton\*, necesse est inter proslambanomenon, quod est
- 344,12 est D+ et inter hypaten \*hypaton\*, quod est PH+, toni esse distantiam,
- 344,13 esse distantiam, inter hypaten autem \*hypaton\*, quod est PH+ et parhypaten hypaton,
- 344,13 quod est PH+ et parhypaten \*hypaton\*, quod est Y+, semitonii differentiam contineri.
- 347,15 P+, in ordine hypermixolydii lichanos \*hypaton\* est. Lichanos autem hypaton ad meson
- 347,16 lichanos hypaton est. Lichanos autem \*hypaton\* ad meson in diatonico genere, in

- 359,17 hypaten diatessaron retinens consonantiam hypate  
 \*hypaton\*, ad neten autem diezeugmenon paramese, consonabitque  
 359,18 diazeugmenon paramese, consonabitque et hypate  
 \*hypaton\*, ad hypaten meson et ad neten  
 359,23 diatessaron ac diapason, ut hypate \*hypaton\* ad  
 hypaten meson diatessaron, ad neten

## HYPERBOLAEOS

- 322,17 diez. III.LXXII. Di. EE. trite \*h\*. enarm.  
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarmon.  
 327, T diez. III.LXXII. Di. EE. trite \*h\*. en.  
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.  
 330, T diez. III.LXXII. Di. EE. trite \*h\*. en.  
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.  
 332, T diez. III.LXXII. Di. EF. trite \*h\*. en.  
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.  
 334, T diez. III.LXXII. Di. EE. trite \*h\*. en.  
 II.DCCCCXCIII. Di. paran. hyperb. enarm.  
 322,06 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite \*hyperb\*.  
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.  
 322,06 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. \*hyperb\*.  
 diatonos II.DXCII. To. LL. nete hyperb.  
 322,06 diatonos II.DXCII. To. LL. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII. Ts. trite  
 322,11 nete diez. III.LXXII. Ts. trite \*hyperb\*. chrom.  
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.  
 322,11 chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. \*hyperb\*.  
 chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete  
 322,11 II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII. Di. EF.  
 322,16 h. enarm. II.DCCCCXCIII. Di. paran. \*hyperb\*.  
 enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb.  
 322,16 enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. Ratio superius digestae descriptionis. Tria  
 327, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite \*hyperb\*.  
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.  
 327, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. \*hyperb\*.  
 diatonos II.DXCII. To. LL. nete hyperb.  
 327, T diatonos II.DXCII. To. LL. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.  
 327, T nete diez. III.LXXII. Ts. trite \*hyperb\*. chrom.  
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.  
 327, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. \*hyperb\*.  
 chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete  
 327, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.  
 327, T h. en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. \*hyperb\*.  
 enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete hyperb.  
 327, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. Monochordi netarum synemmenon per trin  
 330, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite \*hyperb\*.  
 diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.  
 330, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. \*hyperb\*.  
 diatonos II.DXCII. To. LL. nete hyperb.  
 330, T diatonos II.DXCII. To. LL. nete \*hyperb\*.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.  
 330, T nete diez. III.LXXII. Ts. trite \*hyperb\*. chrom.  
 II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.

- 330, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. \*hyperb\*. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
- 330, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
- 330, T h. en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. \*hyperb\*.
- enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
- 330, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. Monochordi meson per tria genera
- 332, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite \*hyperb\*.
- diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
- 332, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. \*hyperb\*.
- diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
- 332, T diatonos II.DXCII. To. LL. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. hypate meson VI.CXLIII. Di. K.
- 332, T neta diez. III.LXXII. Ts. trite \*hyperb\*. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.
- 332, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. \*hyperb\*.
- chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
- 332, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
- 332, T h. en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. \*hyperb\*.
- enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
- 332, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. Monochordi hypaton per tria genera
- 334, T diez. III.LXXII. Ts. FF. trite \*hyperb\*.
- diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. hyperb.
- 334, T diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. paran. \*hyperb\*.
- diatonos II.DXCII. To. LL. neta hyperb.
- 334, T diatonos II.DXCII. To. LL. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. proslambanomena VIII.CCXVI. To. hypate hypaton
- 334, T neta diez. III.LXXII. Ts. trite \*hyperb\*. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. hyperb.
- 334, T chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. paran. \*hyperb\*.
- chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta
- 334, T II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI.
- 334, T h. en. II.DCCCCXCIII. Di. paran. \*hyperb\*.
- enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta hyperb.
- 334, T enarm. II.DCCCCXVI. To. To. neta \*hyperb\*.
- II.CCCIII. Ratio superius dispositae descriptionis. In 219,01 medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas, \*hyperboleas\* excellentes. Sed nobis in alieno opere
- 211,05 superius collocatas, omne illud tetrachordum \*hyperboleon\* vocatum est hoc modo: Hypate hypaton.
- 211,18 Paranete diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita \*hyperboleon\*. Paranete hyperboleon. Neta hyperboleon. Sed quoniam
- 211,19 Neta diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete \*hyperboleon\*. Neta hyperboleon. Sed quoniam rursus mese
- 211,20 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Neta \*hyperboleon\*. Sed quoniam rursus mese non erat
- 212,05 Quae neta diezeugmenon ad neten \*hyperboleon\* quartam facit diatessaron consonantiam. Et proslambanomena
- 212,06 consonantiam. Et proslambanomenas ad neten \*hyperboleon\* reddit bis diapason consonantiam. Proslambanomenas vel
- 212,20 Paranete diezeugmenon. Neta diezeugmenon. Trita

\*hyperboleon\*. Paranete hyperboleon. Nete hyperboleon. De generibus

212,21 Nete diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete \*hyperboleon\*. Nete hyperboleon. De generibus cantilenae. His

212,22 Trite hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete \*hyperboleon\*. De generibus cantilenae. His igitur expeditis

213,04 tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon, \*hyperboleon\*, in his omnibus secundum diatonum cantilenae

215,10 Super has nete diezeugmenon, trite \*hyperboleon\*, et quae est paranete hyperboleon, eadem

215,11 hyperboleon, et quae est paranete \*hyperboleon\*, eadem in diatono diatonos hyperboleon, in

215,12 hyperboleon, eadem in diatono diatonos

\*hyperboleon\*, in chromate vero chromatische hyperboleon, in

215,12 hyperboleon, in chromate vero chromatische

\*hyperboleon\*, in enarmonio vero enarmonios hyperboleon.

Harum

215,13 hyperboleon, in enarmonio vero enarmonios

\*hyperboleon\*. Harum ultima ea est, quae est

215,14 ea est, quae est nete \*hyperboleon\*. Et sit descriptio eiusmodi, ut trium

216,13 diezeugmenon diatonos. Nete diezeugmenon. Trite \*hyperboleon\*. Paranete hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.

216,14 Nete diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete \*hyperboleon\* diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate

216,16 hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos. Nete

\*hyperboleon\*. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton.

Parhypate hypaton. Chrom.

216,13 diezeugmenon chromatische. Nete diezeugmenon. Trite \*hyperboleon\*. Paranete hyperboleon chromatische. Nete hyperboleon. Enarmonii.

216,14 Nete diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete \*hyperboleon\* chromatische. Nete hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate

216,16 hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatische.

Nete \*hyperboleon\*. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate

hypaton. Parhypate hypaton.

216,13 diezeugmenon enarmonios. Nete diezeugmenon. Trite \*hyperboleon\*. Paranete hyperboleon enarmonios. Nete hyperboleon. Quae

216,14 Nete diezeugmenon. Trite hyperboleon. Paranete \*hyperboleon\* enarmonios. Nete hyperboleon. Quae sint inter

216,16 hyperboleon. Paranete hyperboleon enarmonios.

Nete \*hyperboleon\*. Quae sint inter voces in singulis

218,20 repperiuntur: hypaton, meson, synemmenon,

diezeugmenon, \*hyperboleon\*. Quibus nominibus nervus

appellaverit Albinus. Albinus

311,14 ny inversum deductum PHN+, trite \*hyperboleon\*, quae est tertia excellentium y deorsum

311,17 semialpha sinistrum sursum respiciens YA+, \*hyperboleon\* enarmonios, quae est excellentium enarmonios,

tau

311,19 et semialpha dextrum supinum TA+, \*hyperboleon\* chromatische, quae est excellentium chromatische, tau

312,02 supinum habens retro lineam T'A'+, \*hyperboleon\*

- diatonos, quae est excellentium extanta, my  
 312,04 deductum habens acutam M'P'+, nete \*hyperboleon\*  
 iota habens acutam et lambda iacens  
 314,02 PHN+ Nete diezeugmenon. YA+ Trita \*hyperboleon\*.  
 TA+ Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paranete  
 314,03 YA+ Trita hyperboleon. TA+ Paranete \*hyperboleon\*  
 enarmonios. T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+  
 314,04 Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paranete  
 \*hyperboleon\* chromatica. M'P'+ Paranete hyperboleon diatonos.  
 I'L'+  
 314,05 Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+ Paranete  
 \*hyperboleon\* diatonos. I'L'+ Nete hyperboleon. Monochordi  
 regularis  
 314,06 Paranete hyperboleon diatonos. I'L'+ Nete  
 \*hyperboleon\*. Monochordi regularis partitio in genere  
 diatonico.  
 315,24 Quocirca erit et ER nete \*hyperboleon\*, quoniam EB  
 eius, quae est DB,  
 315,29 igitur, ut dictum est, nete \*hyperboleon\* dupla in  
 acumine ab ea, quae  
 316,01 quae est proslambanomenos. Nete vero  
 \*hyperboleon\* quadrupla in acumine ab ea, quae  
 316,04 mesen diapason, mesae ad netem \*hyperboleon\*  
 diapason, proslambanomenos ad netem hyperboleon bis  
 316,05 hyperboleon diapason, proslambanomenos ad netem  
 \*hyperboleon\* bis diapason. Rursus quoniam aequae partes  
 316,17 lichanos diatonos consonabit ad netem \*hyperboleon\*  
 diapason et diapente. Rursus si de  
 317,29 erit KX eritque XR paranete \*hyperboleon\*. A (2)T+ C  
 (PH)F+ G (S)S+  
 318,03 X (M)P'+ B. Monochordi netarum \*hyperboleon\* per  
 tria genera partitio. Nunc igitur  
 319,06 autem mesae, et LL nete \*hyperboleon\*. Habebit  
 igitur A quidem VIII.CCXVI, D  
 319,11 ab ea, quae est nete \*hyperboleon\*, quadrupla et  
 bis diapason ad eam  
 319,18 KK II.DXCII, quae est paranete \*hyperboleon\* ad  
 netem hyperboleon obtinens distantiam tonum.  
 319,19 est paranete hyperboleon ad netem \*hyperboleon\*  
 obtinens distantiam tonum. Rursus eius, quae  
 320,03 II.DCCCCXVI fietque mihi FF trita \*hyperboleon\*  
 diatonos in diatonico scilicet genere II.DCCCCXVI,  
 320,05 ab ea, quae est paranete \*hyperboleon\* diatonos,  
 ditonum vero ab ea, quae  
 320,06 ab ea, quae est nete \*hyperboleon\*. Eadem vero FF  
 erit in chromatico  
 320,07 erit in chromatico genere trita \*hyperboleon\*  
 chromatica, in enarmonio vero paranete hyperboleon  
 320,08 chromatica, in enarmonio vero paranete  
 \*hyperboleon\* enarmonios, quod facilius agnosceretur cur  
 eveniat.  
 320,10 tria prima tetrachorda a nete \*hyperboleon\*  
 inchoantia descripsimus. Quoniam vero si a  
 320,13 est LL, id est nete \*hyperboleon\*; sunt DCCLXVIII.  
 Hos eisdem adicio, fient  
 320,16 nete diezeugmenon continens ad triten \*hyperboleon\*  
 semitonium minus. Nam quoniam nete diezeugmenon  
 320,17 quoniam nete diezeugmenon ad netem \*hyperboleon\*  
 diatessaron continet consonantiam, trita autem hyperboleon

- 320,18 diatessaron continet consonantiam, trite autem \*hyperboleon\* diatonos a nete hyperboleon ditonum distat,  
 320,19 autem hyperboleon diatonos a nete \*hyperboleon\* ditonum distat, relinquitur spatium, quod est  
 320,21 inter neten diezeugmenon et triten \*hyperboleon\*, semitonii minoris. Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon  
 320,22 semitonii minoris. Quoniam igitur tetrachordum \*hyperboleon\* diatonici generis explevimus, nunc chromatici et  
 320,24 hoc modo. Quoniam enim paranete \*hyperboleon\* ad neten hyperboleon in diatonico quidem  
 320,24 enim paranete hyperboleon ad neten \*hyperboleon\* in diatonico quidem generis tono distat,  
 320,27 duobus tonis, si distantiam paranetes \*hyperboleon\* et netes hyperboleon diatonici generis sumpserimus  
 320,27 distantiam paranetes hyperboleon et netes \*hyperboleon\* diatonici generis sumpserimus eiusque dimidium paranete  
 321,01 generis sumpserimus eiusque dimidium paranete \*hyperboleon\*, quae est diatonici generis, apponamus, habebimus  
 321,02 habebimus numerum tribus semitonii ab \*hyperboleon\* nete distantem; et erit haec in  
 321,04 haec in chromatico genere paranete \*hyperboleon\*. Aufero igitur de II.DXCII, id est  
 321,05 de II.DXCII, id est paranete \*hyperboleon\* diatonici generis, II.CCCIIII, id est neten  
 321,06 generis, II.CCCIIII, id est neten \*hyperboleon\*, relinquuntur mihi CCLXXXVIII. Hos divido, erunt  
 321,08 II.DCCXXXVI. Haec erit paranete \*hyperboleon\* chromatica. Rursus quoniam trite hyperboleon vel  
 321,09 hyperboleon chromatica. Rursus quoniam trite \*hyperboleon\* vel diatonica vel chromatica duos tonos  
 321,10 duos tonos distat a nete \*hyperboleon\* et in enarmonio genere paranete hyperboleon  
 321,11 et in enarmonio genere paranete \*hyperboleon\* duobus tonis distat ab ea, quae  
 321,12 ab ea, quae est nete \*hyperboleon\*, eadem erit in enarmonio genere paranete  
 321,13 erit in enarmonio genere paranete \*hyperboleon\*, quae est in diatonico vel chromatico  
 321,14 in diatonico vel chromatico trite \*hyperboleon\*. Sed quoniam trite hyperboleon diatonici generis  
 321,15 trite hyperboleon. Sed quoniam trite \*hyperboleon\* diatonici generis et chromatici ad neten  
 321,20 inter neten diezeugmenon et paraneten \*hyperboleon\* enarmonion sumo. Sed quoniam nete diezeugmenon  
 321,22 diezeugmenon est III.LXXII paranete autem \*hyperboleon\* enarmonios II.DCCCCXVI, horum distantia erit CLVI.  
 322,02 II.DCCCCXCIIII. Haec erit EE trite \*hyperboleon\* enarmonios. Descriptum est igitur secundum tria  
 322,03 tria genera tetrachordum, quod est \*hyperboleon\*, cuius formam subter edicimus. DD. nete  
 322,24 diatessaron resonat consonantiam. Igitur nete \*hyperboleon\* et nete diezeugmenon in tribus generibus,  
 323,03 genera, quod est primum, paranete \*hyperboleon\*, id est II.DXCII, ad neten hyperboleon,  
 323,04 id est II.DXCII, ad neten \*hyperboleon\*, id est

II.CCCIIII obtinet distantiam tonum.

323,06 notula inscripsimus To. Rursus trite \*hyperboleon\* diatonici generis, quae est II.DCCCCXVI ad

323,07 quae est II.DCCCCXVI ad paraneten \*hyperboleon\* diatonici generis, quae est II.DXCII, rursus

323,10 Nete autem diezeugmenon ad triten \*hyperboleon\*, id est III.LXXII ad II.DCCCCXVI semitonium

323,13 spatium netes diezeugmenon et netes \*hyperboleon\* duorum tonorum ac semitonii. Sed idem

323,17 descriptum est. Paranete enim chromatica \*hyperboleon\*, quae est II.DCCXXXVI, ad neten hyperboleon.

323,18 quae est II.DCCXXXVI, ad neten \*hyperboleon\*, quae est II.CCCIIII, comparata continet spatium

323,19 II.CCCIIII, comparata continet spatium paranetes \*hyperboleon\* diatonici generis ad neten hyperboleon, qui

323,20 hyperboleon diatonici generis ad neten \*hyperboleon\*, qui est unus tonus, id est

323,21 et divisum rursus spatium paranetes \*hyperboleon\* diatonici et netes hyperboleon. Ita enim

323,22 paranetes hyperboleon diatonici et netes \*hyperboleon\*. Ita enim factum est, qui est

324,01 Ts Ts Ts. Rursus paranete \*hyperboleon\* chromatica ad triten hyperboleon retinet partem

324,01 paranete hyperboleon chromatica ad triten \*hyperboleon\* retinet partem toni, id est semitonium,

324,04 tonis, qui continentur inter triten \*hyperboleon\* diatonicam et neten hyperboleon. Subtractis vero

324,04 triten hyperboleon diatonicam et neten \*hyperboleon\*. Subtractis vero quattuor semitonii reliquum ex

324,07 inter neten diezeugmenon et triten \*hyperboleon\*. Constat igitur et hoc tetrachordum ex

324,13 ea enim quae est nete \*hyperboleon\*, id est II.CCCIIII, paranete hyperboleon enarmonica,

324,13 hyperboleon, id est II.CCCIIII, paranete \*hyperboleon\* enarmonios, id est II.DCCCCXVI duns tonna

324,18 inter neten diezeugmenon et paraneten \*hyperboleon\* enarmonion, quod scilicet divisimus in duas

324,19 divisimus in duas diesis, trite \*hyperboleon\* enarmonio media interiecta, spatiumque diesios hoc

324,21 signavimus Di. Ita igitur nobis \*hyperboleon\* tetrachordum descriptum est. Quoniam peracto ad

327,07 descriptionem subter adieci superiusque dispositum \*hyperboleon\* tetrachordon edregavi, uti esset utrorumque una

330,02 tamen cum ceteris, id est \*hyperboleon\* ac diezeugmenon, ut paulatim fiat dispositionis

334,10 enarmonion. Quod si superioribus tetrachordis \*hyperboleon\*, diezeugmenon, synemmenon, meson adiungatur, fit integra

334,17 meson, mese vero ad neten \*hyperboleon\*, bis autem diapason proslambanomenos ad neten

334,18 autem diapason proslambanomenos ad neten \*hyperboleon\*; diatessaron autem consonantiam servant hypate hypaton

334,22 diezeugmenon, nete diezeugmenon ad neten \*hyperboleon\*, atque hoc ita, ut in his

335,05 diezeugmenon extrema, quintum vero est \*hyperboleon\*, cuius est quidem princeps nete diezeugmenon,

335,06 nete diszeugmenon, ad neten vero \*hyperboleon\* terminatur extremam. De stantibus vocibus et

- 335,13 synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete  
 \*hyperboleon\* idcirco, quoniam in omnibus tribus generibus  
 335,22 enarmonii. Alia est enim paranete \*hyperboleon\*  
 diatonos, alia paranete hyperboleon chromatica, alia  
 335,23 paranete hyperboleon diatonos, alia paranete  
 \*hyperboleon\* chromatica, alia trite enarmonios. Diversae  
 sunt  
 336,10 Id autem sic consideratur. Trita \*hyperboleon\*  
 diatonos et trite hyperboleon chromatica eadem  
 336,10 Trita hyperboleon diatonos et trite \*hyperboleon\*  
 chromatica eadem in superiore forma descripta  
 336,29 plena mutabilitas clarius conliquescat, ad  
 \*hyperboleon\* tetrachordon redeamus. In hoc igitur, quae  
 337,02 diatonico atque chromatico genere trite  
 \*hyperboleon\* est, eadem mutatur in enarmonio et  
 337,13 synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete  
 \*hyperboleon\* ; mobiles vero, quae lichanus vel paranetas  
 337,26 Nam si diezeugmenon tetrachordum inter  
 \*hyperboleon\* tetrachordum mesenque ponamus, subtracto scilicet  
 synemmenon  
 338,08 L nete diezeugmenon, M trite \*hyperboleon\*, N  
 paranete hyperboleon, O nete hyperboleon.  
 338,08 M trite hyperboleon, N paranete \*hyperboleon\*, O  
 nete hyperboleon. Ab hypate igitur  
 338,09 N paranete hyperboleon, O nete \*hyperboleon\*. Ab  
 hypate igitur ad paramesen diapason  
 339,29 et paranete diezeugmenon et trite \*hyperboleon\*  
 mobiles voces esse praediximus. Item diapente  
 340,13 paramese sive etiam a nete \*hyperboleon\*  
 consonantias ad graviores partes ducamus, duarum,  
 340,17 in paramesen, sive a nete \*hyperboleon\* in mesen  
 ordo sumatur, tres tantummodo  
 340,23 est a mesen in netem \*hyperboleon\*. Reliquarum vero  
 specierum voces extimae nullo  
 340,27 per easdem voces, si ab \*hyperboleon\* nete  
 ordiamur, specierum ordo contexitur. Quorum  
 341,14 L Nete diezeugmenon. M Trita \*hyperboleon\*. N  
 Paranete hyperboleon. O Nete hyperboleon.  
 341,15 M Trita hyperboleon. N Paranete \*hyperboleon\*. O  
 Nete hyperboleon. De modorum exordiis,  
 341,16 N Paranete hyperboleon. O Nete \*hyperboleon\*. De  
 modorum exordiis, in quo dispositio  
 342,03 a mesen rursus in netem \*hyperboleon\* cum vocibus  
 interiectis, vel ab hypate  
 342,08 autem a proslambanomeno in netem \*hyperboleon\* cum  
 his, quae in medio sunt  
 342,16 dispositus a proslambanomeno in netem \*hyperboleon\*  
 atque hic sit hypodorius modus. Si  
 359,10 diezeugmenon ea, quae est nete \*hyperboleon\*,  
 hypate autem meson ea, quae est  
 359,13 ad hypaten meson, item nete \*hyperboleon\* ad netem  
 diezeugmenon et ad hypaten  
 360,02 diatessaron ac diapason. Item nete \*hyperboleon\*  
 quae est acutior ad sibi proximam

## HYPERHYPATE

208,13 quoniam super hypaten est addita \*hyperhypate\* est  
 nuncupata. Quae prius quidem, dum

- 208,14 novem chordarum tantum esset cithara,  
 \*hyperhypata\* vocabatur. Nunc autem lichanos hypaton dicitur  
 208,20 ordo sese enneachordi sic habet: \*Hyperhypate\*.  
 Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. Paramese. Trita.  
 209,08 Tertia quae dudum in enneachordo \*hyperhypate\*  
 vocabatur, lichanos hypaton est nuncupata. Quarta

## HYPERMIXOLYDIUS

- 347,05 ad eam mesen, quae est \*hypermixolydii\*, id est G+,  
 toni differentiam facit  
 347,13 ad eam mesen, quae est \*hypermixolydii\*, quae est  
 G+, diapente consonantiam servat.  
 347,15 id est P+, in ordine \*hypermixolydii\* lichanos  
 hypaton est. Lichanos autem hypaton  
 347,07 mixolydio mese est, eadem in \*hypermixolydio\*  
 lichanos meson. Unde fit, ut mese  
 344,03 in eo modo, qui inscribitur \*hypermixolydius\*,  
 prima quidem paginula O+, tertia PH+  
 345,23 quidem acutior modus, qui inscribitur  
 \*hypermixolydius\*, omnibus vero gravior is, qui hypodorius.  
 347,18 autem octavus modus, qui est \*hypermixolydius\*,  
 adiectus sit, hinc patet. Sit bis

## HYPODORIIUS

- 346,06 hypophrygii O+ comparet, quae est \*hypodorii\*  
 quidem mese, in hypophrygio autem lichanos  
 346,18 distinguit. Quo fit ut mese \*hypodorii\* ab ea  
 mese, quae est dorii,  
 346,01 vero a gravissimo, id est \*hypodorio\* inchoantes  
 ceteros quam inter se habeant  
 346,02 habeant differentiam designabimus. Namque in  
 \*hypodorio\* modo mese, quae est O+, ab  
 346,20 quae est mese O+ in \*hypodorio\*, eadem est O+ in  
 dorio hypate  
 342,13 VII, quorum nomina sunt haec: \*hypodorius\*,  
 hypophrygius, hypolydius, dorius, phrygius, lydius, mixolydius.  
 342,16 neten hyperboleon atque hic sit \*hypodorius\* modus.  
 Si quis igitur proslambanomenon in  
 345,24 omnibus vero gravior is, qui \*hypodorius\*. Nos  
 vero a gravissimo, id est

## HYPOLYDIUS

- 342,23 toni rursus intentionem voces acceperint,  
 \*hypolydii\* modulatio nascetur. At si hypolydium quis  
 346,09 pagina interiecta demonstrat. Item mese  
 \*hypolydii\* ab ea, quae est mese hypophrygii,  
 346,10 Namque S+ quae est mese \*hypolydii\* tono distat a  
 PH+, quae est  
 346,12 hypophrygio autem mese. Item mese \*hypolydii\*,  
 quae est S+, ab ea, quae  
 346,15 prodeuntem eius meses, quae est \*hypolydii\* atque  
 eum ordinem in sursum prodeuntem  
 346,11 a PH+, quae est in \*hypolydio\* quidem lichanos  
 meson, in hypophrygio autem  
 342,23 hypolydii modulatio nascetur. At si \*hypolydium\*  
 quis semitonia intendat, dorium faciet. Et

342,13 nomina sunt haec: hypodorius, hypophrygius, \*hypolydius\*, dorius, phrygius, lydius, mixolydius. Horum vero

## HYPOPHRYGIUS

346,05 perspicietur, si quis ad mesen \*hypophrygii\*, quae est PH+, eiusdem hypophrygii O+  
 346,06 hypophrygii, quae est PH+, eiusdem \*hypophrygii\* O+ comparat, quae est hypodorii quidem  
 346,09 ab ea, quae est mese \*hypophrygii\*, toni differentiam facit. Namque S+ quae  
 342,22 hypophrygius modus. Quod si in \*hypophrygio\* toni rursus intentionem voces acceperint, hypolydii  
 346,03 mese, quae est in modo \*hypophrygio\*, tono distat. Quod in hoc facile  
 346,07 est hypodorii quidem mese, in \*hypophrygio\* autem lichanos meson. Nam PH+ atque  
 346,12 hypolydio quidem lichanos meson, in \*hypophrygio\* autem mese. Item mese hypolydii, quae  
 342,13 quorum nomina sunt haec: hypodorius, \*hypophrygius\*, hypolydius, dorius, phrygius, lydius, mixolydius. Horum  
 342,21 igitur tota constitutio acutior effecta \*hypophrygius\* modus. Quod si in hypophrygio toni

## IACED

309,23 zeta non integrum et tau \*iacens\* ZI+, hypate hypaton, quae est principalis  
 310,14 est media, iota et lambda \*iacens\* II+, trite synemmenon, quae est tertia  
 310,17 enarmonios, eta graecum et lambda \*iacens\* conversum per medium habens virgulam EL+.  
 311,05 submedia, zeta et pi graecum \*iacens\* ZP+, trite diezeugmenon, quae est tertia  
 311,08 enarmonios, delta et pi graecum \*iacens\* conversum DP+, diezeugmenon chromatica, quae est  
 311,10 habens virgulam et pi graecum \*iacens\* conversum habens lineam angularem D'P'+, diezeugmenon  
 311,14 quae est ultima divisarum, phi \*iacens\* et ny inversum deductum PHN+, trite  
 312,05 iota habens acutam et lambda \*iacens\* habens acutam I'L'+. Musicarum notarum per

## IACIO

200,09 in paludibus vel quietis aquis \*iactum\* eminus mergitur saxum. Prius enim in

## IBI

189,26 quis in continuum motum respiciat, \*ibi\* aut velocitatem aut tarditatem necesse est  
 362,26 ubi nervus super semispheria tendebatur. \*Ibi\* enim deprehenditur aequisonatio diapason ac bis  
 224,29 quod in instrumentis positum est \*ibique\* totam operam consumit, ut sunt citharoedi

## IDEO

207,30 mesen nervum secundo numeramus. Atque \*ideo\* duo tetrachorda per mesen coniunguntur. In  
 210,13 paramesen ac mesen disiunctio atque \*ideo\* diezeugmenon tetrachordum hoc vocatum est. Quid  
 268,14 in aequa non posse atque \*ideo\* nec tonum. Superiore volumine demonstratum est  
 268,20 si singillatim considerata tractentur, atque \*ideo\* diapason ad sex tonos nulli modo  
 315,03 aut acuminis proprietate laborantes, atque \*ideo\* et in acumen maioribus numeris intendimus  
 326,28 diezeugmenon nulla interest chorda atque \*ideo\* paranastes vocabulo nuncupatur. Semitonium vero, quod  
 328,26 hoc tetrachordum cum mese atque \*ideo\* synemmenon quasi continuum et coniunctum vocatur.  
 338,27 Excessit igitur GD consonantiam. Atque \*iden\* diatessaron tres species habere perhibetur. Et  
 352,24 praeter subiecti communionem intuetur, atque \*ideo\* eam integritas comitatur ac veritas, potiusque,  
 353,29 nisi integritas rationis accedat? Hoc \*ideo\*, quia per processus quidem rationi incus  
 213,07 tonum ac tonum ac deinceps; \*ideoque\* vocatur diatonum, quasi quod per tonum  
 222,22 tripli, post tripli partis tertiae. \*Idenque\* quoniam facilius est dupli descriptio, optimam

## IGNORO

242,24 III. IIII. VI. Non vero \*ignoramus\* esse alias quoque proportionum medietates, quas  
 344,18 non pagina distinguet, semitonii non \*ignoremus\* esse distantiam. His igitur ita praemissis

## IGNOTUS

184,10 perfecit. Cui enim est illud \*ignotus\*, quod Pythagoras sbrum adulescentem Tauromentitanur subphrygii

## ILLABOR

180,29 asperiores ferox atque immane mentibus \*illabatur\*. Nulla enim magis ad animum disciplina

## ILLABORATUS

179,02 firma perceptio animi investigatione colligitur. \*Inlaboratum\* est enim quod sensum percipiendis sensibilibus

## ILLIC (Adv)

315,01 intentio acumen faciat, remissio gravitatem. \*Illic\* enim proportionum tantum spatia signabamus, nihil

## IMBECILLITAS

190,07 tardus pulsus effert rarasque ipsa \*inbecillitate\* feriendi, nec diutius tremit. Neque enim

## IMBUO

181,26 additus pueros disciplina musicae artis \*imbueret\*. Fuit enim id antiquis in more

## IMITATIO

206,05 in eis esset inconsonum, ad \*imitationem\* scilicet musicae mundanae, quae ex quattuor

## IMMANIS

180,29 vel per asperiores ferox atque \*immane\* mentibus illabatur. Nulla enim magis ad

## IMMINUO

309,16 litteris in quamlibet partem nunc \*inminutis\*, nunc etiam inflexis tota haec notarum

## IMMITIS

186,14 oblectat, aliquid vero asperum atque \*inmite\* ab audiendi voluptate suspendit. Nimirum id

## IMMITTO

198,19 modum cyathos aequorum ponderum acetabulis \*inmittens\*; saepe ipsa quoque acetabula diversis formata

## IMMOBILIS

219,20 Terram quasi silentium ponit, scilicet \*inmobilem\*. Post hanc qui proximus a silentio

219,25 mese. Quae vero sint harum \*immobiles\*, quae vero in totum mobiles, quae

219,26 totum mobiles, quae autem inter \*immobiles\* mobilesque consistant, cum de monochordi regularis

335,09 vocum partim sunt in totum \*immobiles\*, partim in totum mobiles, partim vero

335,10 partim vero nec in totum \*immobiles\* nec in totum mobiles sonant. In

335,11 totum mobiles sonant. In totum \*immobiles\* sunt proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson,

336,07 dissimilis. Non in totum vero \*immobiles\* aut mobiles sunt, quae in duobus

337,11 in enarmonia nuncupatur. Sunt igitur \*immobiles\* quidem proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson,

337,16 non in totum mobiles aut \*immobiles\*, quas parhypatas, tritas in diatono vel

339,24 et trite diezeugmenon non probantur \*immobiles\*. Rursus si eandem diatessaron paramese suscipiat

340,26 quoque dictum est, non sunt \*immobiles\*. Similiter autem et per easdem voces,

189,19 motus. Si enim cuncta sint \*immobilia\*, non poterit alterum alteri concurrere, ut

228,27 adhibere. Namque magnitudinis alia sunt \*immobilia\*, ut quadratum vel triangulum vel circulus,

339,12 sunt, diatessaron consonantiam semel tantum

\*inmobilibus\* ac statutis vocibus contineri. Nam si  
 340,11 huius species considerentur. Eisdem enim  
 \*inmobilibus\* vocibus, quae superius dictae sunt,  
 continebuntur.

340,18 tres tantummodo species obtinebit, quae  
 \*inmobilibus\* vocibus coerceantur. Nam ab hypate hypaton  
 219,18 atque infimus. Nam terra nona \*inmobilis\* manens,  
 una sede semper haeret. Hic

229,05 quae ex comparatione nascuntur. Sed \*inmobilis\*  
 magnitudinis geometria speculationem tenet, mobilia vero

## IMMOROR

219,02 in alieno opera non erit \*inmorandum\*. Qui nervi  
 quibus sideribus comperentur. Illud

324,23 ad diezeugmenon tetrachordum veniamus, nec  
 \*inmorandum\* est isdem commemorationibus in ceteris, cum

## IMMUTABILIS

227,26 ceteraque quae per se speculata \*inmutabilia\* sunt,  
 iuncta vero corporibus permutantur et

## IMMUTO

360,16 aliam susceperit, consonantiam servat nec  
 \*inmutat\* nec ex consona dissonam reddit. Nam

360,12 continuo reddis et numeri species \*inmutata\* est,  
 si vero eosdem denario addas,

## IMPAR

276,19 cum ternarius numerus primus sit \*inpar\*, tres  
 tertio atque id ter si

276,17 qui primus cybum a primo \*inpari\*, quod maxime apud  
 Pythagoricos honorabile fuit,

277,10 obtineat locum, ternarius vero primae \*inparis\*  
 lineae, novenarius primi imparis quadrati. Ex

277,10 primae imparis lineae, novenarius primi \*inparis\*  
 quadrati. Ex his igitur causis cum

## IMPEDIO

234,24 inscitia facientes error ullus difficultatis  
 \*impediat\*, hac regula quotlibet aequas proportionem ex

## IMPELLO

189,20 alterum alteri concurrere, ut alterum \*inpellatur\*  
 ab altero, sed cunctis stantibus motuque

301,18 tarditatem. Si igitur sit tardus \*inpellendo\*  
 motus gravior redditur sonus. Nam ut

## IMPERFECTUS

352,19 quae ita sunt fluvidae atque \*imperfectae\* nec  
 determinatae atque ad unguem expolitae,

## IMPERIUM

224,10 deducit. Quod nisi eius pareatur \*imperio\*, expers opus rationis titubabit. Unde fit,

224,20 scientiam non servitio operis sed \*imperin\* speculationis adsumpsit. Quod scilicet in aedificiorum

224,24 inscribuntur vel ducuntur triumphi, quorum \*imperio\* ac ratione instituta sunt, non quorum

#### IMPERMISCEO

357,03 habent proprios locos veluti colores \*inpermixti\*, quorum differentia visitur suo quodam loco

#### IMPERO

196,07 sit sensus, iudex vero atque \*imperans\* ratio. Nam licet omnium paene artium

224,04 famulatur, ratio vero quasi domina \*imperat\*. Et nisi manus secundum id, quod

224,09 expers servitio degit. Illa vero \*imperat\* atque ad rectum deducit. Quod nisi

279,06 dicendum, quemadmodum per consonantias musicas \*imperata\* possimus spatia nunc extendere nunc vero

197,09 conliquere, mutare inter se malleos \*imperavit\*. Sed sonorum proprietas non in hominum

353,26 sensus inventionem constitui. Si vero \*imperetur\*, ut propositas lineas tripla ponatur vel

354,02 partem propositas lineas auferre aliquis \*imperetur\*, vel eiusdem octuplam dare cogatur, totius

#### IMPETUS

221,17 nec ita celeri ut primo \*impetu\* emissus cucurrit, quocirca gravior quoque. Cum

199,09 sensibus exprimendisque sermonibus continuae vocis \*impetus\* operatur. Diastematike+ autem est ea, quae

#### IMPLEO

205,06 semitonii, quae tamen unum non \*impleant\* tonum. Quoniam enim monstratum est, diapason

271,20 ea tonum bis multiplicata non \*impleat\*. XVII igitur numeri sesquiseptimadecimam partem tenet

272,07 dimidium, quoniam quae duplicata non \*implent\* integrum, non tenent dimidium. Semper enim

204,04 ducentorum XL trium non videntur \*implere\*. Non est igitur semitonium, sed minus

263,07 esse dimidium. Si vero illud \*implere\* non possit, geminata particula minus est

265,19 quae unum tonum non videantur \*implere\*. Non est igitur diapason consonantia constans

272,06 decimae unum tonum non videntur \*implere\*. Non est igitur sesquiseptimadecima toni dimidium,

284,14 quoniam duo semitonii unum tonum \*implere\* nequeunt, sed relinquitur comma, totum MN

348,02 HP, quae ut totus ordo \*impleretur\*, adiecta est. Atque hic est octavus

254,26 diapente et ipsum diatessaron non \*implet\* diapente consonantiae medietatem, quod est impossibile.

352,02 de qua tractare instituentes quattuor \*inplevimus\* libros. Naturam vero eius vimque exprimendam

IMPOSSIBILIS

254,18 Idemque in ceteris. Demonstratio per \*inpossibile\* diapason in multiplici genere esse. Age  
 254,27 diapente consonantiam medietatem, quod est \*inpossibile\*. Monstrabitur enim bis diatessaron tono ac  
 285,23 metietur D numerus, quod est \*inpossibile\*. Qui enim sunt minimi in eadem  
 305,07 B ita B ad D. \*Impossibile\* igitur erit, D eius quod est  
 353,28 vel pars quarta resecatur, nonne \*inpossibile\* sit sensui, nisi integritas rationis accedat?

IMPROVIDE

363,12 inter se differunt, collocat, nimis \*inprovida\*, qui differentiam se scire arbitretur earum

INAEQUALIS

253,13 alii sint aequales, alii vero \*inaequales\*, inaequalium vero alii sint multo inaequales,  
 253,14 inaequalium vero alii sint multo \*inaequales\*, alii vero minus, alii vero mediocriter  
 253,15 vero minus, alii vero mediocriter \*inaequales\*: ex aequalitate quidem nascitur sonorum aequalitas,  
 253,17 ea, qua secundum mediocritatem distantiae \*inaequales\* sunt, manifestae primaeque ac simpliciores eveniunt  
 190,31 partim sibi sunt aequalia partim \*inaequalia\*. Quocirca soni quoque partim sunt aequales,  
 191,06 speciebus inaequalitatis. Quae vero sunt \*inaequalia\*, quinque inter se modis inaequalitatis momenta  
 371,12 quae se superparticularibus proportionibus excedant, \*inaequalibus\* tamen, quoniam superparticularis proportio non potest  
 253,14 sint aequales, alii vero inaequales, \*inaequalium\* vero alii sint multo inaequales, alii

INAEQUALITAS

194,13 simplicibus partibus operatur. Superpartiens autem \*inaequalitas\* nec servat integrum nec singulas adimit  
 246,03 quando, quemadmodum ab aequalitate omnis \*inaequalitas\* profluat, monstrabamus. Nisi tamen fastidium est,  
 250,02 Monstratum quippe est, quod multiplex \*inaequalitas\* superparticulares proportionibus meriti antiquitate transcendat. Quocirca  
 361,21 ut aequis numeris ea numerorum \*inaequalitas\* adiungatur, quae est proxima aequis. Est  
 191,01 sunt aequales, partim vero sunt \*inaequalitate\* distantes. Sed in his vocibus, quae  
 191,02 in his vocibus, quae nulla \*inaequalitate\* discordant, nulla omnino consonantia est. Est  
 253,16 quidem nascitur sonorum aequalitas, ex

\*inaequalitate\* vero ea, qua secundum mediocritatem distantiae  
232,21 quam fit intermissio numerorum. Omnem  
\*inaequalitatem\* ex aequalitate procedere eiusque demonstratio.  
Est

188,05 incitationevolvuntur, ut per dispare  
\*inaequalitates\* ratur cursuum ordo ducatur. Unde non  
253,23 longe omnino a se distantibus \*inaequalitates\*  
fiunt, dissonantiae existunt, nulla autem sonorum  
191,05 unum redacta concordia. Na speciebus  
\*inaequalitatis\*. Quae vero sunt inaequalia, quinque inter  
191,07 inaequalia, quinque inter se modis  
\*inaequalitatis\* momenta custodiunt. Aut enim alterum ab  
191,10 et partibus. Et primum quidem \*inaequalitatis\*  
genus multiplex appellatur. Est vero multiplex,  
191,16 in infinita progreditur. Secundum vero  
\*inaequalitatis\* genus est, quod appellatur superparticulare,  
id

191,23 numeros continetur. Tertium vero genus  
\*inaequalitatis\* est, quotiens maior numerus totum intra  
191,30 similitudo potest. Quartum vero est  
\*inaequalitatis\* genus, quod ex multiplici et superparticulari  
192,11 vocabula variantur. Quintum est genus  
\*inaequalitatis\*, quod appellatur multiplex superpartiens,  
quando maior  
192,21 institutione conscripsimus, diligentius enodavimus.  
Quae \*inaequalitatis\* species consonantiis deputentur. Ex his  
igitur

192,22 consonantiis deputentur. Ex his igitur  
\*inaequalitatis\* generibus postrema duo, quoniam ex  
superioribus  
221,02 supergreditur. Atque idcirco hoc primum  
\*inaequalitatis\* genus a consonantiae natura disiungitur.  
Amplius:

230,22 illud est considerandum, quod multiplex  
\*inaequalitatis\* genus longe duobus reliquis videtur antiquius.  
253,29 cunctarum optima est, in multiplici  
\*inaequalitatis\* genere et in duplicitatis habitudine  
repperiri.

254,21 non est in multiplici genere \*inaequalitatis\*,  
cadet in superparticulare inaequalitatis genus. Sit  
254,22 genere inaequalitatis, cadet in superparticulare  
\*inaequalitatis\* genus. Sit igitur superparticularis proportio  
diapason

254,30 ne diapason quidem in superparticulari  
\*inaequalitatis\* genere poni potest. Demonstratio diapente,  
diatessaron  
256,02 diapente ac diatessaron in superparticulari  
\*inaequalitatis\* genere non collocentur. Quod si quis  
257,06 non posse. Quocirca in superparticulari  
\*inaequalitatis\* genere iure ponentur. Demonstratio diapente  
et

259,13 Minime. Mox enim in superpartiente \*inaequalitatis\*  
genus cadit, nec servat vel multiplicitatis  
269,13 quandoquidem sesquioctava omnis in superparticulari  
\*inaequalitatis\* genere consistit. Id vero melius inductione  
220,25 non evenit in ceteris generibus \*inaequalitatum\*,  
quae supra retulimus, ut in superpartiente.  
221,09 quod haud facile in ceteris \*inaequalitatum\*  
generibus invenitur. Quemadmodum Plato dicat fieri

## INCALLIDUS

352,28 a veritate minus quasi quidam \*incallidus\* aestimator agnoscit, in singulis minus habeat

## INCHOO

228,09 proprietas. Multitudo enim a finita \*inchoans\* quantitate crescens in infinita progreditur, ut  
 230,09 naturalem numerum a ternario scilicet \*inchoantem\*.  
 Si unum igitur intermiseric, superbipartientem effici  
 346,01 a gravissimo, id est hypodorio \*inchoantes\* ceteros quam inter se habeant differentiam  
 320,10 prima tetrachorda a rete hyperboleon \*inchoantia\* descripsimus. Quoniam vero si a sesquitertia  
 208,04 hoc vero disiunctum atque integrum \*inchoat\* a paramese progrediturque per triten et  
 339,19 ab hypate meson diatessaron consonantiam \*inchoemus\*, erit species diatessaron statutis vocibus terminata

## INCIDO (CADO)

202,22 Horum nullus naturaliter medius numerus \*incidit\*. Hos igitur binario multiplicemus, fiuntque bis  
 303,27 nullus inter FD atque G \*incidit\* numerus, qui sit ab FD quidem  
 285,27 numerum unitate transcendit. Quoniam nullus \*incidit\* medius numerus, qui eam proportionem aequaliter

## INCIPIO

339,13 Nam si ab hypate hypaton \*incipiam\*, erit AD, id est ab hypate  
 193,14 numerus, qui, cum a finita \*incipiat\* unitate, crescendi non habet finem. Rursus  
 228,23 modum finitus est, infinitus autem \*incipit\* esse, cum crescit. Cum igitur haec  
 231,05 succrescit. Amplius; multiplicitas ab unitate \*incipit\*, superparticularitas a binario, superpartiens proportio a

## INCISIO

317,01 adscribere. Item si AB tribus \*incisionibus\* partiamur, erit pars tertia AG; duae

## INCITATIO

188,04 feruntur, atque ita omnes aequali \*incitatione\* voluntur, ut per disparas inaequalitates ratur  
 365,18 Inter haec vero consistit chromaticum \*incitatione\* mollitiaeque participans. Fiunt igitur secundum hunc

## INCITATUS

180,14 frangitur. Rursus asperior mens vel

\*incitatoribus\* gaudet vel incitatoribus asperatur. Hinc est

180,14 mens vel incitatoribus gaudet vel \*incitatoribus\* asperatur. Hinc est quod modi etiam

365,16 genus est mollius, aliud vero \*incitatus\*. Et mollius quidem est enarmonium, incitatus

365,17 Et mollius quidem est enarmonium, \*incitatus\* vero diatonicum. Inter haec vero consistit

#### INCITO

368,06 XXIIII. XXIIII. XII. LX. Diat. \*incit\*. Quomodo Archytas tetrachorda dividat eorumque descriptio.

186,05 ita etiam pulsus cordis motibus \*incitantur\*, quod scilicet Democritus Hippocrati medico tradidisse

190,22 voces spissioribus et velocioribus motibus \*incitantur\*, graves vero tardioribus ac raris, liquet

365,23 vero reliquae diatonici mollis atque \*incitati\*. Quorum omnium talis secundum Aristoxenum divisio

367,16 quae reliqua est. Item diatonici \*incitati\* talis partitio est, ut semitonium ac

185,01 adolescentem Tauromentanum subphrygii modi sono \*incitatum\* spondeo succinente reddiderit mitiorem et sui

185,06 ubi intellexit, sono phrygii modi \*incitatum\* multis amicorum monitionibus a facinore noluisse

371,04 fecerit divisiones, ut in mollem \*incitatumque\* divideret, cum possint aliae quoque diatonici

#### INCLUDO

199,15 differentia, quae medias voces possit \*includere\*, cum scilicet heroum poema legimus neque

278,12 his minora spatia talibus definitionibus \*includit\*. Diesis, inquit, est spatium, quo maior

294,21 P idem rursus semitonium minus \*includunt\*. A igitur usque ad P V

340,02 species tenet, quae statutis vocibus \*includuntur\*. Ut si ab hypate meson ordiamur,

#### INCOHAERENS

179,19 angatur vero, si dissipati atque \*incohaerentes\* feriant sensum. Unde fit ut, cum

#### INCOMPOSITUS

216,31 diesi et diesi et ditono \*incomposito\*, quod scilicet propter eandem causam incompositum

216,25 chromate vero semitonio ac semitonio \*incompositoque\* triemitonio posite divisio est. Idcirco autem

216,26 posita divisio est. Idcirco autem \*incompositum\* hoc triemitonium appellamus, quoniam in uno

216,29 ac tonus, sed non est \*incompositum\*; duobus enim id perficitur intervallis. Et

217,01 quod scilicet propter eandem causam \*incompositum\* nuncupamus quoniam in uno collocatum est

216,21 Diciturque in hoc genere tonus \*incompositus\* idcirco, quoniam integer ponitur nec aliquod

## INCONGRUUS

343,18 praediximus modos, sed nihil videatur \*incongruum\*, quod octavus super adnexus est. Huius

## INCONSONANS

197,22 est relictus, qui cunctis erat \*inconsonans\*. Cum igitur ante Pythagoram consonantiae musicae

## INCONSONUS

206,05 nihil vero in eis esset \*inconsonum\*, ad imitationem scilicet musicae mundanae, quae  
260,03 si diapason consonantiae addatur diatessaron, \*inconsonum\* fit, quoniam inter duplicem ac triplicem

## INCONSTANTIA

196,23 quae saepe multa varietas atque \*inconstantia\* nasceretur, dum nunc quidem si nervos

## INCONSULTUS

196,28 in ceteris instrumentis, omnia haec \*inconsulta\* minimaque aestimans fidei diuque aestuans inquirebat,

## INCONVENIENS

255,33 toni diatessaron superabunt, quod est \*inconveniens\*. Diatessaron enim duos tonos semitonii spatio  
304,12 Alioquin unitas dividetur, quod est \*inconveniens\*. Quare ne inter X quidem atque

## INCORPOREUS

188,28 Quid est enim quod illam \*incorpoream\* rationis vivacitatem corpori misceat, nisi quaedam

## INCURAO

366,05 numeros, sed in aliquas particulas \*incurramus\*, idcirco facienda quidem est tota diatessaron

## INDE

186,13 posterior disputatio coniungi copularique monstrabit. \*Inde\* est enim, quod infantes quonque cantilena

189,10 concava quaedam aerea feriuntur, atque \*inde\* diversi efficiuntur soni. De hac igitur

215,03 mesen paramesa; dehinc trite diezeugmenon, \*inde\* lichanos diezeugmenon, quae in diatono diatono

## INDEX

206,21 quae erat tertia ab hypate \*index\* digitus, qui est lichanos, inveniebatur, idcirco

206,19 lichanos digitus dicitur, quem nos \*indicem\*

vocamus. Graecus a lingendo lichanon appellat.

208,17 ordine atque instructione, quoniam ad \*indicem\* digitum venit, lichanos appellata est. Sed

#### INDICIUM

198,28 ut nullum inquirentem dubio fallat \*indicio\*. De divisione vocum earumque explanatione. Sed

#### INDISCRETE

194,27 Et nunc quidem universaliter atque \*indiscrete\* dictum sit, posterius vero omnis ratio

#### INDISSOLUTUS

189,23 Idcirco definitur sonus percussio aeris \*indissoluta\* usque ad auditum. Motuum vero alii

#### INDUBITANTER

348,04 modus, quem Ptolomaeus superadnexuit. Quemadmodum \*indubitanter\* musicae consonantiae aure diiudicari possint. Ut

348,06 aure diiudicari possint. Ut vero \*indubitanter\* consonantiarum ratio colligatur, tali brevissimo ac

#### INDUCTIO

269,14 genere consistit. Id vero melius \*inductione\* monstrabitur. Nam si per singulas proportiones

#### INFANS

179,27 per cuncta diffunditur studia et \*infantes\* ac iuvenes nec non etiam senes

186,13 monstrabit. Inde est enim, quod \*infantes\* quoque cantilena dulcis oblectat, aliquid vero

#### INFER

352,09 Ratio vero diiudicat integritatem atque \*imas\* persequitur differentias. Itaque sensus invenit quidem

206,26 nete, quasi neate, id est \*inferior\*, inter quam neten et paramesen sexta

316,25 E (I')L'+ B. Superior descriptio \*inferiora\* signa quae continet eius sunt descriptionis,

318,14 horum medietate texantur. Sane ab \*inferiore\* procedimus omniumque nomina chordarum non solum

188,04 intellegi. Namque alii excelsiores alii \*inferiores\* feruntur, atque ita omnes aequali incitatione

309,20 est verborum, secundae vero atque \*inferiores\* percussione. Proslambanomenos, qui acquisitus dici potest,

209,25 inter hoc meson tetrachordum et \*inferius\*, quod est netarum, disiunctio est, meses scilicet

209,26 est, meses scilicet et parameses, \*inferius\* omne tetrachordum disiunctarum id est diezeugmenon

209,19 lichanos hypaton, hypate, et inter \*infimum\*, quod est paramesa, trite, paranete, nete,

219,17 gravissimam autem hic lunaris atque \*infimus\*. Nam terra nona immobilis manens, una

## INFICIO

190,19 totus conus rubro colore videtur \*infectus\*, non quo totus ita sit, sed

## INFINITAS

199,19 modo vocis, ut canticum. Quod \*infinitem\* vocum humana natura finiverit. Sed quae

## INFINITUS

191,15 atque ad hunc ordinem in \*infinita\* progreditur. Secundum vero inaequalitatis genus est.

193,16 quidem finita est, sed per \*infinita\* minuitur. Linea enim, quae continua est,

193,17 enim, quae continua est, in \*infinita\* semper partitione dividitur, cum sit eius

193,19 mensura. Quocirca numerus semper in \*infinita\* crescit, continua vero quantitas in infinita

193,20 crescit, continua vero quantitas in \*infinita\* minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam finem crescendi

228,09 finita inchoans quantitate crescens in \*infinita\* progreditur, ut nullus crescendi finis occurrat;

228,13 vero per numeros atque in \*infinita\* protenditur nec ullus numerus, quominus crescat,

228,15 mensuras recipit quantitatem, sed in \*infinita\* decrescit. Nam si sit pedalis linea

228,21 fit vero, cum decrescere coeperit, \*infinita\*. At contra numerus quantum ad minorem

228,24 Cum igitur haec ita sint \*infinita\*, tamen quasi de rebus finitis philosophia

231,04 nunc quattuor, atque ita in \*infinita\* succrescit. Amplius: multiplicitas ab unitate incipit,

252,01 Et ad hunc mundum ad \*infinita\* progressio est. Binarium enim unitatis duplus

199,21 qua decurrimus cantilenam, naturaliter quidem \*infinita\* sunt. Consideratione enim accepta nullus modus

228,25 finitis philosophia pertractat, inque rebus \*infinita\* reperit aliquid terminatum, de quo iure

193,11 quidem finita est, sed in \*infinitem\* per maiora procedit. Namque in ea

193,13 unitas eademque finita est, in \*infinitem\* vero modus pluralitatis augetur, ut numerus,

193,22 naturam. Superparticularitas autem, quoniam in \*infinitem\* minorem minuit, proprietatem servat continuae quantitatis.

236,27 ad IIII, et deinceps in \*infinitem\*, et quaecunque se proportionibus unitate praecesserint.

241,12 proportionibus multiplicium ac superparticularium in \*infinitem\* multiplices procreantur. De arithmetica geometrica armonica

228,23 ad minorem modum finitus est, \*infinitus\* autem incipit esse, cum crescit. Cum

## INFLECTO

309,17 partem nunc inminutis, nunc etiam \*inflexis\* tota haec notarum descriptio constituta est.

185,25 eius ille patrem accusatione damnasset, \*inflexisse\* modum dicitur canendi itaque adulescentis iracundiam

## INFORMO

354,14 quaedam, quibus partim confuse aliquid \*informant\*, ut acisculum, partim vero, quod est

## INFRA

231,19 numerus naturalis est latus quadratorum \*inferius\* descriptorum. Continui enim naturaliter sunt quadrati,

368,22 obtineant proportionem. Post hunc vero \*infra\* acutum nervum, tertium vero a gravissimo,

## INGREDIOR

236,16 quaesierit, ut non a quaternario \*ingrediatorum\* investigationem- hic enim, quoniam secundus est

221,15 gravem praecesserit, in aurem celer \*ingreditur\*, offensaque extrema eiusdem corporis parte quasi

247,06 de ea uberior speculatio. Sed \*ingressi\* armonicam disputationem, quae de ea diligentius

## INITIUM

231,06 binario, superpartiens proportio a ternario \*initium\* capit. Sed de his hactenus. Nunc

285,06 Ac primum hinc conveniens sumatur \*initium\*. Demonstratio Archytaa superparticularem in aequa dividi

## INIUCUNDUS

195,10 ad aurem veniens aspera atque \*iniucunda\* percussio. Nam dum sibi met misceri nolunt

## INNITOR

354,12 labens sensus deficiensque veluti baculo \*innitatur\*. Nam ut singulae artes habent instrumenta

## INNOTESCO

185,27 philosophiae studiis vis musicae artis \*innotuit\*, ut Pythagorici, cum diurnas in somno

## INQUAM

221,13 aure consonantiam dicit. Necessae est, \*inquit\*, velociorem quidem esse acutiorem sonum, Hic

222,03 Nicomachus fieri consonantiam putat: Non, \*inquit\*, unus tantum pulsus est, qui simplicem

253,06 Sed quamvis ita sese habeat, \*inquit\*, melius tamen omnes multiplices proportionem consonantiarum.

278,12 spatia talibus definitionibus includit. Diesis,

\*inquit\*, est spatium, quo maior est sesquitercia  
 285,13 Haec vero est huiusmodi. Sit, \*inquit\*,  
 superparticularis proportio A B, sumo in  
 361,03 vestiget, hinc ordiendum est. Voces, \*inquit\*,  
 inter se vel unisonae sunt vel

## INQUIRO

234,23 superparticularium proportiones de musica  
 disputator \*inquirat\*. Sed ne id casu atque inscitia  
 197,01 minimaque aestimans fidei diuque aestuans  
 \*inquirebat\*, quanam ratione firmiter et constanter  
 consonantiarum  
 197,06 igitur ad id, quod diu \*inquirebat\*, adtonitus  
 accessit ad opus diuque considerans  
 198,27 inspectio fixa firmaque, ut nullum \*inquirentem\*  
 dubio fallat indicio. De divisione vocum  
 195,27 quiaquam committet, quod veraciter affectet  
 \*inquirere\*. Idcirco Pythagorici medio quodam feruntur  
 itinere.

## INSANUS

186,07 fertur, cum eum quasi ut \*insanum\* cunctis  
 Democriti civibus id opinantibus in

## INSCITIA

234,23 Sed ne id casu atque \*inscitia\* facientes error  
 ullus difficultatis impediat, hac

## INSCRIBO

344,03 veluti in eo modo, qui \*inscribitur\*  
 hypermixolydius, prima quidem paginula 0+, tertia  
 345,23 omnibus quidem acutior modus, qui \*inscribitur\*  
 hypermixolydius, omnibus vero gravior is, qui  
 224,23 Eorum namque nominibus vel aedificia  
 \*inacribuntur\* vel ducuntur triumpho, quorum imperio ac  
 323,05 distantiam tonum, quod tali notula \*inacripsimus\*  
 To. Auras trite hyperboleon diatonici generis,

## INSERO (-SEVI)

186,27 canit efficiat, sed quod quandam \*insitam\*  
 dulcedinem ex animo proferentes, quoquo modo  
 187,11 ut id, quod natura est \*insitum\*, scientia quoque  
 possit comprehensum teneri. Sicut

## INSERVIO

199,11 non potius sermonibus sed modulis \*inservimus\*,  
 estque vox ipsa tardior et per

## INSIGNE

182,04 en factum est, quod, quoniam \*insigne\* est  
 Spartistarum lingua, S+ litteram in

## INSIGNIO

333,18 hypaton chromatica, quae VII.DCCLXXVI unitatibus  
 \*insignita\* est, duobus tonis distat ab ea,  
 343,03 musicis unaquaeque vox diversis notulis \*insignita\*  
 est, descriptio prius notularum videtur esse  
 328,16 synemmenon diatonos, quae T littera \*insignitur\*.  
 Huius pars sumatur octava, quae est  
 323,09 differentiam tonum, quam simili notula  
 \*insignivimus\* To. Nota autem diezeugmenon ad triten

## INSPECTIO

198,27 quod regula quaedam sit huiusmodi \*inspectio\* fixa  
 firmaque, ut nullum inquirentem dubio

## INSPICIO

286,15 haec, qui arithmeticos numeros diligenter  
 \*inspexerit\*, facilius intellegit. Addendum vero est, id  
 185,05 cursus, ut ei mos, nocturnus \*inspiceret\*, ubi  
 intellexit, sono phrygii modi incitatum  
 247,29 servant. Quod si haec diligentius \*inspiciamus\*,  
 haec erit omnia vel differentiarum vel

## INSTABILIS

340,08 lichane et trite et paranete \*instabiles\*  
 approbantur. Similis autem ratio erit, si

## INSTINCTUS

225,05 ac ratione, quam naturali quodam \*instinctu\* fertur  
 ad carmen. Atque idcirco hoc

## INSTINGUO

185,14 + tibiarum etiam cantu, ut fit, \*instincti\*  
 mulieris pudicae fores frangerent, admonuisse tibicinam

## INSTITUO

352,01 vis armonicae, de qua tractare \*instituentes\*  
 quattuor implevimus libros. Naturam vero eius  
 224,24 triumpho, quorum imperio ac ratione \*instituta\*  
 sunt, non quorum opere servitioque perfecta.

## INSTITUTIO

192,19 in libris, quos de arithmetica \*institutions\*  
 conscripsimus, diligentius enodavimus. Quae inaequalitatis  
 species  
 283,09 notissima. Ut vero id, quod \*institutions\* musicae  
 adorsi sumus, non mox auribus,  
 300,03 sunt, nunc quod superest musicae \*institutioni\*  
 regularis monochordi est facienda partitio. Quam  
 358,02 ex his, quae secundo huius \*institutionis\* libro  
 digessimus. Pythagorici autem consonantias in  
 358,09 coniungant Pythagorici, ex secundo huius

\*institutionis\* musicae libro et quarto petendum est.

## INSTRUCTIO

208,16 superadditis, in quo ordine atque \*instructione\*, quoniam ad indicem digitum venit, lichenos

## INSTRUMENTUM:

351,25 armonicae et quae sint eius \*instrumenta\* iudicii et quonam usque sensibus oporteat  
 352,06 ratio quaedam facultatis armonicae  
 \*instrumenta\* sunt. Sensus namque confusum quiddam ac  
 354,13 Nam ut singulae artes habent \*instrumenta\* quaedam, quibus partim confuse aliquid informent,  
 187,22 quae in quibusdam constituta est \*instrumentis\*, ut in cithara vel tibia ceterisque,  
 189,06 quae in quibusdam consistere dicitur  
 \*instrumentis\*. Haec vero administratur aut intentione ut  
 196,22 variantur aetatibus, nullis etiam deditus  
 \*instrumentis\*, penes quae saepe multa varietas atque  
 196,28 cum idem esset in ceteris \*instrumentis\*, omnia haec inconsulta minimeque aestimans fidei  
 224,16 disciplina sed ex ipsis potius \*instrumentis\* cepere vocabula. Nam citharoedus ex cithara,  
 224,26 versantur. Unum genus est, quod \*instrumentis\* agitur, aliud fingit carmina, tertium, quod  
 224,29 Sed illud quidem, quod in \*instrumentis\* positum est ibique totam operam consumit,  
 224,31 citharoedi quique organo ceterisque musicae \*instrumentis\* artificium probant, a musicae scientias intellectu  
 348,07 brevissimo ac simplici effici poterit  
 \*instrumento\*. Sit regula diligenter extensa AD. Cui  
 189,11 efficiuntur soni. De hac igitur \*instrumentorum\* musica primo hoc opere disputandum videtur.  
 224,17 auloedus ex tibia, ceterique suorum  
 \*instrumentorum\* vocabulis nuncupantur. Is vero est musicus,  
 224,27 aliud fingit carmina, tertium, quod  
 \*instrumentorum\* opus carmenque diiudicat. Sed illud quidem,  
 354,23 Ptolomaeus esse dixerunt. Huiusmodi igitur  
 \*instrumentum\*, in quo rationis adhibito modo sonorum

## INSTRUO

246,11 Quod si ad haec illis \*instructus\* lector accedet, nullo dubitationis errore turbabitur.

255,31 duplicem vincunt, quemadmodum ex arithmetiis  
 \*instructus\* sibi potest quisque colligere. Duo igitur

## INSUAVITER

195,12 alter alteri officit, ad sensum \*insuaviter\* uterque transmittitur. Non omne iudicium dandum

361,16 quae non permiscunt sonos atque \*insuaviter\* feriunt sensum; ekmelis vero, quae non

## INSUPER

191,25 minorem continet et eius aliquantas \*insuper\* partes. Et si duas quidem supra  
 192,15 minorem numerum continebit, duasque eius \*insuper\* partes, vocabitur duplex superbipartiens, ut sunt  
 194,04 vel tres vel quattuor habet \*insuper\* partes et a simplicitate discedens exuberat  
 348,09 semispheria, quas magadas Graeci vocant, \*insuper\* apponantur ita, ut ab ea, quae

## INTEGER

195,11 sibimet misceri nolunt et quodammodo \*integer\* uterque nititur pervenire, cumque alter alteri  
 216,22 genere tonus incompositus idcirco, quoniam \*integer\* ponitur nec aliquod ei intervallum aliud  
 360,09 fuerit additus intra eum positus \*integer\* inviolatusque servatur, cum in ceteris id  
 198,16 medietatemque restituens ceterasque proportiones aptans \*integerrimam\* fidem diversam experientia capiebat. Saepe etiam  
 297,22 eo, quod est B tono \*integerrimo\* distat, VI scilicet toni quinque tonis.  
 254,13 duplicata sesquioctava comparatio non est \*integra\* sesquitertia, simplex sesquioctava non est sesquitertia  
 268,27 habitudinem noto numero posse dividi \*integra\* medietate. Inter duas enim numeros superparticularem  
 270,17 C. XVIII. B. Medietas igitur \*integra\* toni inter C ac B nullo  
 270,25 sesquiseptimadecima: non est dubium, quin \*integra\* medietas inter sesquisextadecimam ac sesquiseptimadecimam cadat.  
 309,01 musici propter compendium scriptionis, ne \*integra\* semper nomina necesse esset apponere, excogitaverunt  
 334,11 diezeugmenon, synemmenon, meson adiungatur, fit \*integra\* perfectaue descriptio divisi per omnia tria  
 334,23 ita, ut in his consonantiis \*integra\* tetrachorda numeremus. Atque ut clarius omnia  
 344,16 considerandum, ut, si vocum notulas \*integra\* pagina disgregaverit, toni inter eas sciamus  
 346,18 ea mese, quae est dorii, \*integra\* diatessaron consonantia distat. Idque probatur hoc  
 353,04 distare putat tertiam, neque sit \*integra\* ac vera toni distantia, item tertiae  
 358,25 quae si consonantia fuerit addita, \*integra\* inviolataque servatur. Ita enim diapason consonantiae  
 359,07 diapason consonantiae consonantiam iunxerimus, servatur \*integra\*, quia ita iungitur, tamquam uni voculae  
 205,11 duo illa semitonia non erant \*integrae\* medietates, eorum conjunctio ad plenum usque  
 254,11 proportio, quae duplicata non efficit \*integram\* sesquiterciam proportionem, sed ea distantia minor  
 262,04 ad CCLVI distantiam non esse \*integram\* toni medii dimensionem. Etenim ducentorum XL  
 216,23 iungitur, sed in singulis intervallis \*integri\* sunt toni. In chromate vero semitonia  
 238,20 mensioem, retractum sit, quam fuerunt \*integri\*, cum eos propria differentia metiebatur. Sint  
 260,22 medietates, sed quod sint non \*integri\* toni, huiusque spatii, quod nunc quidem

263,01 aequa secundi ad tertium proportioni. \*integri\*  
 esse semitonii probaretur, duo dimidia iuncta  
 272,15 quae post duos tonos relinquitur. \*integri\* loco  
 semitonii censeatur. Quid si ita  
 272,24 constat. Haec igitur si probatur \*integri\* toni  
 esse dimidium, dubitari non potest,  
 263,14 regulas aggeratur. Quae quoniam in \*integriss\*  
 numeris non consistit, idcirco eandem octavam  
 275,08 Sed hanc si quaerimus in \*integriss\* numeris  
 differentiam collocare, quoniam in ea  
 321,18 tetrachordum enarmonii generis ex duobus \*integriss\*  
 tonis et diesi ac diesi, quae  
 333,21 quae ab hypate meson duobus \*integriss\* differat  
 tonis. Restat igitur ex diatessaron  
 203,20 ex duobus tonis et non \*integriss\* semitonio. Sit  
 enim subiecta descriptio: CXCII.  
 263,26 vincat. Quantum igitur semitonium minus \*integriss\*  
 dimidio toni minus est, tantum apotome  
 270,04 superparticularem in aequa noto atque \*integriss\*  
 numero separari non posse. Primi igitur  
 270,27 ac sesquiseptimadecimam cadat. Sed hoc \*integriss\*  
 numero nullo modo poterit inveniri. Supersexquixvima  
 271,17 esse dimidium, cum ipsa sesquiseptadecima  
 \*integriss\* toni dimidio sit maior. Sed quoniam  
 272,17 diatessaron consonantiam duobus tonis atque  
 \*integriss\* semitonio copulari. Erat igitur superius primus  
 273,16 tonis et semitonio non constare \*integriss\* nec  
 diatessaron tonis sex. Quodsi, ut  
 324,14 id est II.DCCCCXVI duos tonos \*integriss\* distat,  
 quos hoc modo notavimus To  
 326,24 genera paranete diezeugmenon enarmonios dicitur-  
 \*integriss\* enim duos tonos distat ab ea,  
 366,04 velimus deducere partes, non in \*integriss\* numeros,  
 sed in aliquas particulas incurramus,  
 367,17 ut semitonium ac duos habeat \*integriss\* tonos,  
 ideat XII. XXIIII. XXIIII., ex  
 194,10 modum cetera. Superparticularitas vero nihil  
 \*integriss\* servat, sed vel dimidio superat, vel  
 194,13 Superpartiens autem inaequalitas nec servat  
 \*integriss\* nec singulas admittit partes, atque idcirco  
 203,13 semitonium constat. Quod vero sit \*integriss\*  
 semitonium aut quibus primis numeris constat,  
 204,05 minus a semitonio. Tunc enim \*integriss\* esse  
 semitonium iure putaretur, si eorum  
 205,15 duobus semitonis, quae sicut ad \*integriss\* tonum  
 non aspirant, ita ultra integrum  
 205,16 tonum non aspirant, ita ultra \*integriss\* semitonium  
 prodeunt. Sed quae horum ratio  
 208,04 Ab hoc vero disiunctum atque \*integriss\* inchoat a  
 paramese progrediturque per triten  
 211,24 aliquibus autem prosmelodos dicitur- tonum  
 \*integriss\* distans ab ea, quae est hypate  
 259,27 cadit. Etaniam neque duplum est \*integriss\*, ut  
 diatessaron consonantiam prodcat, neque triplum,  
 262,11 oporteat omne semitonium, si tamen \*integriss\* toni  
 dimidium tenet, inter sextam decimam  
 262,29 minimum, qui est LVIIII.XLVIIII, unum \*integriss\*  
 non efficiet tonum. Quodsi primi ad  
 263,17 CCXLIII est constituta, non esse \*integriss\*

dimidium toni. Quocirca id, quod vere  
 263,27 minus est, tantum apotome toni \*integrum\* superat  
 dimidium. Et quoniam docuimus semitonium  
 268,19 sed ea semitonia dimidium toni \*integrum\* non posse  
 perficere, si singillatim considerata  
 269,21 voci duos tonos ac semitonium \*integrum\* distans  
 vocula comparetur, id non esse  
 271,11 bis aucta transcendit, non sit \*integrum\* toni  
 dimidium. Quicquid enim bis ductum  
 272,07 quoniam quas duplicata non implent \*integrum\*, non  
 tenent dimidium. Semper enim dimidium  
 278,21 in quattuor diaschismata et comma. \*Integrum\* vero  
 dimidium toni, quod est semitonium,  
 278,31 posse partiri, quo fit, ut \*integrum\* semitonium  
 minore semitonia uno schismate differre  
 280,10 BD DF. Et erat BA \*integrum\* diatessaron; erit  
 igitur FA minor toni  
 309,23 adquisitionis dici potest, zeta non \*integrum\* et tau  
 iacens ZI+, hypate hypaton,  
 309,26 ideat subprincipalis principalium, beta non  
 \*integrum\* et gamma supinum BG+, hypaton enarmonios,  
 354,15 acisculum, partim vero, quod est \*integrum\*,  
 deprehendant, ut circinum, ita etiam armonica  
 354,19 vero, per quam ipsarum differentiarum \*integrum\*  
 modum mensuramque considerat. Quid sit armonica

## INTEGRE

237,29 Si duos numeros eorum differentia \*integre\* fuerit  
 permensa, in eadem sunt proportione  
 238,12 proportione numeri, quos propria differentia  
 \*integre\* permensa est, in qua sunt hi,  
 275,02 sed unus atque eodem, ut \*integre\* V toni ex  
 duabus diatessaron consonantiis  
 278,25 coniunctus est, si quis id \*integre\* dividere  
 velit, faciet unum semitonium minus  
 278,29 schisma. Recte igitur dictum est, \*integre\*  
 dimidium tonum in duo diaschismata atque  
 323,23 est dimidius tonus, sed non \*integre\*, quia, ut  
 supra uberrime monstratum est,  
 352,27 autem id, quod sensus non \*integre\* sed confuse  
 atque a veritate minus  
 353,07 semitonium putat, neque vere atque \*integre\*  
 aestimet; in singulis fortasse minus videatur  
 353,14 tres tonos ac semitonium sensus \*integre\*  
 iudicasset. Quod igitur in singulis tonis

## INTEGRITAS

352,24 communionem intuetur, atque ideo eam \*integritas\*  
 comitatur ac veritas, potiusque, quod in  
 353,29 nonne impossibile sit sensui, nisi \*integritas\*  
 rationis accedat? Hoc ideo, quia per  
 194,06 pluralitatem, Rursus multiplicitas omnis in  
 \*integritate\* se continet. Nam duplum bis habet  
 205,13 sed medietatem quidem superat, ab \*integritate\*  
 relinquitur. Estque diapason secundum hanc rationem  
 203,10 semum dici solet, quod ad \*integritatem\* usque non  
 pervenit. Sed inter haec

352,08 sentit, advertit. Ratio vero diludicat  
 \*integritatem\* atque imas persequitur differentias. Itaque  
 sensus

352,11 proxima veritati, accipit vero ratione  
 \*integritatem\*. Ratio vero ipsa quidem invenit integritatem.

352,12 Ratio vero ipsa quidem invenit \*integritatem\*,  
 accipit vero confusam ac proximam veri

353,17 colligere, nullo modo autem ad \*integritatem\*  
 rationis ascendere, sic consideremus. Datas enim

354,08 subitum atque in superficie positum \*integritatem\*  
 perfectionemque non explicat. Idcirco non est

352,13 similitudinem. Namque sensus nihil concipit  
 \*integritatis\*, sed usque ad proximum venit, ratio

## INTELLECTUS

225,01 artificium probant, a musicae scientiae  
 \*intellectu\* seiuncti sunt, quoniam famulantur, ut dictum

## INTELLEGENCIA

205,20 Interea praesenti disputationi sub mediocri  
 \*intellegentia\* credulitas adhibenda est; tunc vero firma

342,26 intentionemque processus, quorum non ut  
 \*intellegentia\* solum ratio comprehendatur, verum oculis  
 quoque

341,01 specierum ordo contextitur. Quorum omnium  
 \*intellegentiam\* subiecta descriptio facit esse notioem. A

343,14 ordo sit, sub aspectum cadens \*intellegentiam\* non  
 moretur. TAFEL. Ratio superius dispositae

## INTELLEGO

231,09 tunc demum, quo spectare videantur, \*intellegemus\*,  
 cum de uniuscuiusque rei demonstratione tractabimus.

284,16 commate, quod facillime diligens lector  
 \*intellegat\*. diatassaron G K N A F

179,01 sine his animal non possit \*intellegi\*. Sed non  
 aeque sorundem cognitio ac

181,05 atque conforment. Id vero etiam \*intellegi\* in  
 gentibus potest. Nam quae asperiores

188,03 compaginatum, nihil ita commissum possit  
 \*intellegi\*. Namque alii excelsiores alii inferiores feruntur.

224,14 sit gloria meritumque rationis, hinc \*intellegi\*  
 potest, quod ceteri ut ita dicam

243,09 vocatur haec disiuncta proportionalitas. Unde  
 \*intellegi\* potest, continuam quidem proportionalitatem in  
 tribus

260,05 nulla potest naturaliter proportio multiplicitatis  
 \*intellegi\*. Quod si ei adicio tonum, fiet

188,27 quisquis in sese ipsum descendit \*intellegit\*. Quid  
 est enim quod illam incorpoream

286,16 arithmeticos numeros diligenter inspexerit,  
 facilius \*intellegit\*. Addendum vero est, id ita evenire,

352,17 modo esse id quod simulatur \*intellegit\*. Hoc vero  
 idcirco est, quoniam sensus

239,20 et minores proportionales hoc modo \*intelleguntur\*.  
 Dimidia pars maior est quam tertia,

185,06 ei mos, nocturnus inspiceret, ubi \*intellexit\*.

sono phrygii modi incitatum multis amicorum

INTENDO

293,17 tonorum. Sit enim A CCLXII.CXLIIII. \*Intendantur\* igitur ad B quidem quinque toni

293,20 ad D autem sex toni \*intendantur\*, sitque D DXXXI.CCCCXLI. His ita positis

363,23 sex tonos cadere hoc modo. \*Intendantur\* enim octo chordas, id est A.

342,17 quis igitur proslambanomenon in acumen \*intendat\* tono hypatenque hypaton eodem tono adtanuet

342,24 At si hypolydium quis semitonio \*intendat\*, dorium faciet. Et in aliis quidem

190,03 Idcirco enim idem nervus, si \*intendatur\* amplius, acutum sonat, si remittatur, grave.

299,11 A numerus CCCCLXXII.CCCXCII ab hoc \*intendatur\* tonus DXXXI.CCCCXLI et sit hoc D.

299,12 eo vero, quod est A, \*intendatur\* semitonium minus, quod est B, ac

299,15 quod est B semitonium aliud \*intendatur\* minus, quod est C, et sit

348,15 aliae aequales paratae. Super has \*intendatur\* nervus aequalis undique is, qui est

187,10 velimus quidem carere possimus. Quocirca \*intendenda\* vis mentis est, ut id, quod

314,18 lectorem res illa conturbet, quod \*intendentes\* saepe spatia proportionum numero maiore signavimus,

355,08 enim secundum Ptolomeum armonicis videtur \*intendere\*, ut id, quod sensus iudicat, ratio

274,08 tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII diatessaron \*intenderem\* cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron remitterem,

190,24 quadam motuum ex gravitate acumen \*intendi\*, detractioe vero motuum laxari ex acumine

315,04 et in acumen maioribus numeris \*intendimus\* et minoribus in gravitatem saepe remisimus.

356,02 rarius atque crassius, cum vero \*intenditur\*, spissius redditur subtiliusque tenuatur. De sonorum

274,12 numero, qui est CCLXII.CXLIIII diatessaron \*intendo\*, id est sesquiertium, qui fit in

279,11 Sit sonus B; ab hoc \*intendo\* alium sonum, qui dispente spatio ab

279,18 eo, quod est B, diatessaron \*intendo\* ad F et ab F dispente

280,05 transcendit. Sit enim sonus A. \*Intendo\* ab A diatessaron ad B. Rursus

280,06 A diatessaron ad B. Rursus \*intendo\* a B diatessaron ad C. Et

280,08 igitur BD. Rursus a D \*intendo\* diatessaron ad E. Remitto iterum ab

281,02 hoc modo. Sit sonus A. \*Intendo\* duos tonos per consonantiam ad G,

281,12 Ac primum quidem ad acutum. \*Intendo\* tres tonos ab A eos, qui

282,03 hoc modo: Sit sonus A. \*Intendo\* semitonium minus, id quod est AD,

282,08 comma sumere. Sit sonus A. \*Intendo\* spotomen AB, remitto semitonium minus BC.

283,01 ad gravem partem hoc modo. \*Intendo\* ab A sono semitonium minus, id  
 283,17 ad graviorem partem acutioremque deducere.  
 \*Intendo\* igitur BC diatessaron. Remitto rursus diapente  
 283,20 spatium BD spatium transcenditur. Rursus \*intendo\* diatessaron DE, remitto autem diapente EF.  
 284,01 relinquitur. Rursus remitto diatessaron AG, \*intendo\* diapente GH. Erit igitur AH tonus.  
 284,03 apotome. Rursus remitto diatessaron HK, \*intendo\* diapente KL. Tonus igitur est HL.  
 284,06 erit igitur LD apotome. Rursus \*intendo\* diatessaron FM, semitonium igitur est MN.  
 293,26 ab eo, quod est E, \*intendo\* diatessaron, quod est F CCCXCXVII.DCLXIII. Quoniam  
 294,09 ab eo, quod est F, \*intendo\* diatessaron, scilicet ad G et sit  
 220,04 enim duo nervi uno graviore \*intenduntur\* simulque pulsus reddunt permixtum quodammodo et  
 315,09 nascitur, dare breviores. Sit chorda \*intensa\* AB. Huic aequa sit regula, quae

INTENSIO

195,03 est aptus melo, in unam \*intensionem\*. Sonum vero non generalem nunc volumus

INTENTIO

301,11 regulae divisionem quo tota tendit \*intentio\*, veniamus. Si foret rerum omnium quies,  
 314,20 signavimus, remittentes vero minore, cum \*intentio\* acumen faciat, remissio gravitatem. Illic enim  
 355,06 alio quodam modo armonicae definitur \*intentio\*, ea scilicet, ut nihil auribus rationique  
 355,11 duorumque horum concordia omnis armonici \*intentio\* misceatur. Atque in eo maxime Aristoxenum  
 189,07 instrumentis. Haec vero administratur aut \*intentione\* ut nervis, aut spiritu ut tibiis,  
 196,15 si sint maximae, ipsius sonitus \*intentione\* surdescit. Quemadmodum Pythagoras proportionem consonantiarum investigaverit.  
 212,27 iam quasi ab illa naturali \*intentione\* discedens et in mollius decidens, enarmonium  
 213,09 color, quasi iam ab huiusmodi \*intentione\* prima mutatio, cantatur per semitonium, semitonium  
 227,23 autem illa putabat, quae nec \*intentiones\* crescerent, nec deminutione decrescerent nec ullis  
 253,10 vero modulatae vocis casus una \*intentione\* productus, sitque idem minima particula modulationis,  
 301,21 praestat. Praeterea quae gravis est \*intentione\*, crescit ad medium, quae vero acuta,  
 274,10 diatessaron remitterem, idem inter utramque \*intentionem\* remissionemve numerus inveniretur. Id autem fit  
 342,20 quam fuit priusquam toni susciperet \*intentionem\*. Erit igitur tota constitutio acutior effecta  
 342,22 si in hypophrygio toni rursus \*intentionem\* voces acceperint, hypolydii modulatio nascetur. At  
 354,21 sit armonica regula vel quam \*intentionem\* armonicae Pythagorei vel Aristoxeni vel Ptolomeus

354,27 Pythagoricis disciplinis maxime crediderunt, hanc  
 \*intentionem\* armonicis esse dicebant, ut cuncta rationi  
 342,25 quidem similis est in acumen \*intentionemque\*  
 processus, quorum non ut intelligentia solum  
 355,29 gravitatem, ut nihil nunc de \*intentionis\*  
 relaxationisque modo dicatur; quamquam etiam, cum

## INTERCAPEDO

344,05 notulis vacat. In hac igitur \*intercapedine\*  
 notularum tonus interesse monstratur. Quod vero  
 190,42 iunctas sunt velocitates sonorum, nulla  
 \*intercapedo\* sentitur auribus et unus sonus sensum

## INTERCIDO (CADO)

304,02 proportionaliter inter eiusdem proportionis minimos  
 \*intercident\*, tot etiam inter ceteros eiusdem proportionis  
 304,03 etiam inter ceteros eiusdem proportionis  
 \*intercident\*. Sed nullus inter FD atque G  
 202,24 ac XVIII unus numerus naturaliter \*intercidit\*, qui  
 est scilicet XVII. Qui disponantur

## INTEREA

197,03 constanter consonantiarum momenta perdisceret. Cum  
 \*interea\* divino quodam nutu praeteriens fabrorum officinas  
 205,19 musicas reperiantur, postea liquidius  
 explanabitur. \*Interea\* praesenti disputationi sub mediocri  
 intelligentia credulitas

## INTERICIO

324,20 diesis, trite hyperbolae enarmonio media  
 \*interiecta\*, spatiumque dieseos hoc modo signavimus Di.  
 346,08 O+ tono differunt, quod pagina \*interiecta\*  
 demonstrat. Item mese hypolydii ab ea,  
 342,07 synemmenon cum his, quae mediae \*interiectae\* sunt,  
 constat. Bis diapason autem a  
 342,03 in neten hyperbolae cum vocibus \*interiectis\*, vel  
 ab hypate meson in neten

## INTERIM

187,18 igitur de musica disserenti illud \*interim\*  
 dicendum videtur, quot musicae genera ab  
 219,04 quibus sideribus comparentur. Illud tantum  
 \*interim\* de superioribus tetrachordis addendum videtur, quod  
 223,02 nunc ac breviter adtemptamus, ut \*interim\* in  
 superficie quadam haec animum lectoris  
 241,14 vero de proportionibus quae erant \*interim\*  
 tractanda praediximus, nunc de medietatibus est  
 242,26 ad praesentem tractatum haec sunt \*interim\*  
 necessariae. Sed inter has tres medietates  
 283,11 in musica est, sed ratione \*interim\* censeatur,  
 unum debimus exemplum inveniendi spatii,  
 308,21 cantilena exhibebit ista partitio, musicas  
 \*interim\* notas apponere, ut, cum divisam lineam  
 309,11 ex his omnibus modis unum \*interim\* lydium eiusque

notulas per tria genera

#### INTERIOR

223,03 animum lectoris assuefaciant, qui ad \*interiorem\* scientiam posteriore tractatione descendet. Nunc vero

#### INTERMINABILIS

228,11 occurrat; estque ad minimum terminata, \*interminabilis\* ad maius, eiusque principium unitas est,

#### INTERMISSIO

232,19 numeri partes veniant, quam fit \*intermissio\* numerorum. Omnem inaequalitatem ex aequalitate procedere

231,02 sed intermissis, nec semper aequali \*intermissione\*, sed nunc quidem una, nunc vero

#### INTERMITTO

230,10 scilicet inchoantem. Si unum igitur \*intermiseris\*, superhupartientem effici pernotabis; quod si duo,

232,15 est regula, ut, si tres \*intermissi\* sint, pars quarta sit id, quod

231,01 nec continuis numeris comparatur, sed \*intermissis\*, nec semper aequali intermissione, sed nunc 232,12 si quattuor de XXV auferam \*intermissis\* duobus quadratis, reliqui XXI sunt. Eorum

245,25 differentia uno minus semper numeris \*intermissis\*. Atque idem et in quaternario quinarioque

245,22 terminorum uno inter eos naturaliter \*intermisso\*. Nam inter IIII ac VI quinaris

232,10 modus est. Sin vero duo \*intermittantur\*, tertia pars erit eius quod relinquitur

244,30 unus inter terminos semper numerus \*intermittitur\*. Sin vero ternarius, idem differentia est,

245,12 interest. Nullus vero naturalis numerus \*intermittitur\*. Post unitatem enim mox binarius est,

244,27 vero numeri inter se nullum \*intermittunt\*. Sin vero binarius teneat aequalitatem, binarius

244,31 numeros vero duo naturaliter constituti \*intermittuntur\*, ac deinceps ad hunc modum. Est

#### INTERNOSCO

370,22 et quantum sensus non possit \*internoscere\* distarent. Est quippe proportio prima in

180,03 delectatione seiuncta sit. Hinc etiam \*internosci\* potest, quod non frustra a Platone

#### INTERPONO

342,09 his, quae in medio sunt \*interpositae\*, consideratur. Has igitur constitutiones si quis

269,17 superparticulares, nulla prorsus occurrit, quae \*interposito\* medio termino aequis proportionibus dividatur, non

285,10 scindi in aequa medio proportionaliter  
\*interposito\* numero non potest. Id vero posterius

## INTERPRETOR

218,23 earum nomina Latina oratione ita \*interpretatus\*  
est, ut hypatas principales vocaret, measas

## INTERSUM

344,05 hac igitur intercapedine notularum tonus  
\*interesse\* monstratur. Quod vero PH+ tertias atque  
242,13 VI vero et IIII binarius \*interest\*, inter  
quaternarium vero ac ternarium unitas.  
245,12 inter ternarium ac binarium unitas \*interest\*.  
Nullus vero naturalis numerus intermittitur. Post  
303,28 vero ab G. Sole enim \*interest\* unitas. Quanti  
vero in superparticularibus proportionibus  
326,27 et paraneten enarmonion diezsgumenon nulla  
\*interest\* chorda atque ideo paranetes vocabulo nuncupatur.

## INTERVALLUM

363,05 toni differentia consistentes. Quemadmodum  
Aristoxenus \*intervalla\* consideret. Quid vero de his  
Aristoxenus  
250,18 diapason, cum a se quadrupla \*intervalli\*  
demensione discedunt. Minimum vero inter se  
303,19 B. II. C. I. Superparticularis \*intervalli\*  
medius numerus neque unus neque plures  
216,23 aliud iungitur, sed in singulis \*intervallis\*  
integri sunt toni. In chromate vero  
216,29 incompositum; duobus enim id perficitur  
\*intervallis\*. Et in enarmonio genere idem est.  
278,10 invenitur aequari. De minoribus semitonio  
\*intervallis\*. Philolaus igitur haec atque his minora  
302,07 proportionibus pauca dicamus. Diversae de  
\*intervallis\* speculationes. Si intervallum multiplex binario  
multiplicatur.  
367,05 XXXVI. scilicet ut in duobus \*intervallis\* singula  
semitonia constituat, et quod est  
199,04 aut diastemstike+, quae dicitur cum \*intervallo\*  
suspensa. Et continua quidem est, qua  
216,27 quoniam in uno collocatum est \*intervallo\*. Potest  
enim appellari trisemitonium in diatono  
217,02 quoniam in uno collocatum est \*intervallo\*. Quid  
sit synanthe. Sed in his  
302,18 et per binarium multiplicato AC \*intervallo\*. In  
numeris quoque idem probatur. Sit  
306,13 VI. sesquialter. sesquitercius. Ex duplici  
\*intervallo\* atque sesquialtero triplex nascitur intervallum.  
Sit  
306,29 II. duplus. sesquialter. Si sesquialtero  
\*intervallo\* sesquitercium demptum fuerit intervallum, erit  
quod  
307,22 sesquioctavae maiores sunt uno duplici  
\*intervallo\*. Sit enim quidam numerus A, huius  
308,09 proportionibus ampliores sunt uno duplici  
\*intervallo\*. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCXCIIII.DCCCXXII. C.

CCCXXI.DCCLXXVI.

- 203,19 consonantia vocum quidem est quattuor,  
 \*intervallorum\* trium; constat autem ex duobus tonis
- 204,12 consonantia vocum quidem est quinque,  
 \*intervallorum\* quattuor, trium tonorum et minore semitonia.
- 195,01 lucebit. Quid sit sonus, quid \*intervallum\*, quid  
 consonantia. Sonus igitur est vocis
- 195,06 similitudine loquendi, id est phthengesthai+.
- \*Intervallum\* vero est soni acuti gravisque distantia.
- 199,13 per modulandas varietates quoddam faciens  
 \*intervallum\*, non taciturnitatis sed suspensae ac tardae
- 216,23 integer ponitur nec aliquid ei \*intervallum\* aliud  
 iungitur, sed in singulis intervallis
- 240,12 paulo post demonstrabitur, si multiplex  
 \*intervallum\* binario fuerit multiplicatum, id etiam, quod
- 302,08 Diversae de intervallis speculationes. Si  
 \*intervallum\* multiplex binario multiplicetur, id quod fit
- 302,09 quod fit ex hac multiplicatione, \*intervallum\*  
 multiplex erit. Sit multiplex intervallum BC
- 302,10 intervallum multiplex erit. Sit multiplex  
 \*intervallum\* BC at B multiplex eius, quod
- 302,17 est C, et est DC \*intervallum\* effectum ex  
 composito bis copulatoque sibi met
- 302,25 binario multiplicata medietas, quod est  
 \*intervallum\* BC. IIII. D. II. A. I.
- 303,01 II. B. I. C. Si \*intervallum\* binario  
 multiplicatum multiplex effecerit intervallum, ipsum
- 303,02 intervallum binario multiplicatum multiplex  
 effecerit \*intervallum\*, ipsum quoque multiplex erit. Sit  
 intervallum
- 303,02 ipsum quoque multiplex erit. Sit \*intervallum\* BC  
 et fiat ut C ad
- 304,20 F. III. G. II. Si \*intervallum\* non multiplex  
 binario multiplicetur, nec multiplex
- 304,21 est, nec superparticulare. Sit enim \*intervallum\*  
 non multiplex BC et fiat, ut
- 304,26 Et quoniam cognitum est, si \*intervallum\* binario  
 multiplicatum sit et multiplex intervallum
- 304,27 binario multiplicatum sit et multiplex  
 \*intervallum\* creatum, id quod multiplicatum est bis
- 304,27 id quod multiplicatum est bis \*intervallum\* esse  
 multiplex, erit igitur BC multiplex.
- 305,09 in numeris. Sit non multiplex \*intervallum\* VI ad  
 IIII fiatque ut sunt
- 305,15 B. VI. C. IIII. Si \*intervallum\* binario  
 multiplicetur atque id, quod ex
- 305,17 non erit multiplex. Sit enim \*intervallum\* BC  
 fiatque, ut C ad B
- 305,23 quod est C, multiplex. Duplex \*intervallum\* ex  
 duobus maximis superparticularibus coniungitur, sesquialtero
- 306,14 intervallo atque sesquialtero triplex nascitur  
 \*intervallum\*. Sit enim A eius, quod est
- 306,29 sesquialtero intervallo sesquitercium demptum fuerit  
 \*intervallum\*, erit quod relinquitur sesquioctavum. Sit enim
- 307,12 Et in numeris. Sesquialterum quidem \*intervallum\*  
 sit novenarius ad senarium, sesquitercium vero
- 366,22 XXIIII unitatibus constitutus. Item secundum  
 \*intervallum\* inter secundum a gravi nervo ad
- 365,27 se comparat, sed differentiam vocum

\*intervallumque\* metitur, est secundum eum tonus XII

## INTERVENIO

303,20 neque unus neque plures proportionaliter  
 \*intervenient\*. Sit enim BC proportio superparticularis et  
 356,13 non unisonas, quarum differentia silentio  
 \*interveniente\* distinguitur. Ut vero voces communi fine  
 356,19 vertatur colorem nullo medio certoque  
 \*interveniente\*, qui utrosque distinguat, ita etiam fieri  
 304,05 atque G minimus eiusdem proportionis \*intervenire\*  
 potest; nullus igitur inter B atque  
 305,04 proportionis medius proportionaliter terminus  
 nullus \*intervenit\*. Inter D vero et C est

## INTRA

191,24 est, quotiens maior numerus totum \*intra\* se  
 minorem continet et eius aliquantas  
 250,22 ultra quadruplam possit extendi, neque \*intra\*  
 partem tertiam coartari. Et secundum Nicomachum  
 360,09 denario numero qui fuerit additus \*intra\* eum  
 positus integer inviolatusque servatur, cum  
 363,22 per cuiusdam octachordi divisionem diapason \*intra\*  
 sex tonos cadere hoc modo. Intendantur  
 364,15 quoque potest colligi, diapason consonantiam  
 \*intra\* sex tonos cadere. Sic igitur Aristoxeni

## INTUEOR

223,28 sit musicus. Nunc illud est \*intuendum\*, quod  
 omnis ars omnisque etiam disciplina  
 218,18 posterior tractatus adsumpserit. Sed diligentius  
 \*intuenti\* quinque, non amplius, tetrachorda repperiuntur:  
 hypaton,  
 179,13 quadratum, facile id quod oculis \*intuetur\*  
 agnoscit, sed quatenam quadrati vel trianguli  
 352,23 quas pervidet, praeter subiecti communionem  
 \*intuetur\*, atque ideo eam integritas comitatur ac

## INVADO

185,24 eius hospitem quidam gladio furibundus \*invaderet\*,  
 quod eius ille patrem accusatione damnesset,

## INVENIO

355,10 perpandat, et ita ratio proportionibus \*inveniat\*, ut  
 ne sensus reclamet, duorumque horum  
 206,22 index digitus, qui est lichenos, \*inveniebatur\*,  
 idcirco ipsa quoque lichenos appellata est.  
 237,08 II. III. IIII. VI. VIIII. \*Inveniemus\* igitur  
 duas propositas sesquialteras proportionibus VI  
 234,20 Regulae quotlibet continuas proportionibus  
 superparticulares \*inveniendi\*. Saepes autem accidit, ut tres  
 vel  
 283,12 interim censeatur, unum dabimus exemplum  
 \*inveniendi\* spatii, quod videtur esse paulo difficilium,  
 235,27 quadruplum statueris, eodem modo sesquiquartos

- \*invenies\*, si quincuplum sesquiquintos ac deinceps. Singuli  
 245,28 ex semet ipso diligens lector \*inveniet\*.  
 Geometrica vero proportionalitas tunc quemadmodum inveniri  
 304,13 X quidem atque XV quisquam \*invenietur\* numerus,  
 qui talem ad X obtineat  
 237,10 VI. Sit nunc propositum tres \*invenire\*. Dispono  
 eosdem numeros, quos supra in  
 296,01 retulimus, quot commatum sit, possumus \*invenire\*  
 hoc modo: Sit A CCLXII.CXLIIII, quinque  
 274,10 inter utramque intentionem remissionemve numerus  
 \*inveniretur\*. Id autem fit hoc modo. A  
 208,10 sed una media non potest \*inveniri\*. Prophrastus  
 autem Perioles ad graviolem partem  
 220,13 acuminis has consonantias necesse est \*inveniri\*,  
 quas sibi commensuratas sunt, id est  
 243,11 proportionalitatem in tribus minimam terminis  
 \*inveniri\*, disiunctam vero in quattuor. Potest autem  
 246,02 Geometrica vero proportionalitas tunc quemadmodum  
 \*inveniri\* ab aequalitate possit ostendimus, quando,  
 quemadmodum  
 249,20 consonantias musicas in praedictis proportionibus  
 \*inveniri\*. In qua re scilicet sis Ptolomaeus  
 255,23 in multiplicitatibus genere non potest \*inveniri\*.  
 Restat igitur, ut in superparticularitatis habitudinem  
 270,28 integro numero nullo modo poterit \*inveniri\*.  
 SuperaesquixVima XVI XVII XVIII A D  
 371,06 alias quoque diatonici generis species \*inveniri\*.  
 Quemadmodum Ptolomaeus tetrachordorum divisionem fieri dicat  
 198,21 ferreae percussione nihil esse diversum \*invenisse\*  
 laetatus est. Hinc etiam ductus longitudinem  
 198,23 ut examinaret adgressus est. Itaque \*invenit\*  
 regulam, de qua posterius loquamur, quae  
 352,10 imas persequitur differentias. Itaque sensus  
 \*invenit\* quidem confusa ac proxima veritati, accipit  
 352,11 integritatem. Ratio vero ipsa quidem \*invenit\*  
 integritatem, accipit vero confusam ac proximam  
 194,02 quarta potius quam tertia minutior \*invenitur\*.  
 Superpartiens vero iam quodam modo a  
 221,09 facile in ceteris inaequalitatum generibus  
 \*invenitur\*. Quemadmodum Plato dicat fieri consonantiam.  
 Plato  
 252,21 quadruplus idem rursus primus sesquitercius  
 \*invenitur\* hoc modo. Quaternarius quippe primus est  
 266,20 est CCXCIIII.DCCCCXII. Idemque in ceteris  
 \*invenitur\*. Si igitur ultimus numerus, qui est  
 275,24 quod in primis VII.CLIII unitatibus \*invenitur\*. Id  
 autem patefaciet subiecta descriptio. A.  
 278,09 quod in VII.CLIII, primis unitatibus \*invenitur\*  
 asquari. De minoribus semitonio intervallis. Philolaus  
 301,29 in superparticularibus vel in superpartientibus  
 \*invenitur\*. Secundum multiplices vero proportionem vel  
 superparticulares  
 314,18 tanto vel gravior vel acutior \*invenitur\*. Nec  
 lectorem res illa conturbet, quod  
 336,03 nulli aliorum generum parhypate similis  
 \*invenitur\*. Nec eosdem locos ac numeros servant  
 364,12 ea, quae est GP, gravior \*invenitur\*, non potest,  
 quin sex toni diapason  
 370,16 debeat, quam in ceteris generibus \*invenitur\*. Hic

autem aequam eam ceteris generibus

336,24 parhypatae iuxta hypatas meson quidem

\*inveniuntur\*, vi autem ac soni acumine diversae

344,29 singulis comparatae, graviore nihilominus

\*inveniuntur\*. Itaque si media ab alia media

236,06 speculatio ad hanc utilitatem videtur \*inventae\*,

ut, quotienscunque quattuor vel V vel

#### INVENTIO

353,22 prima conceptio, sed sollers rationis \*inventio\*.

Vel si rursus datam lineam propositum

353,25 minoremve reperire, poterit tamen sensus

\*inventione\* constitui. Si vero imperetur, ut propositae

200,25 cantilena taxatur, de quibus armonicae

\*inventionis\* disciplina considerat. Sunt autem haec:  
diatonum.

#### INVENTOR

206,07 elementis. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur

\*inventor\*. Quintam vero chordam post Coroneus Atyis

#### INVERECUNDUS

180,28 si vel per lasciviores modos \*inverecundus\*

aliquid, vel per asperiores ferox atque

#### INVERTO

311,14 divisarum, phi lacens et ny \*inversum\* deductum

PHN+, trite hyperboleon, quae est

180,25 de pudenti ac modesta musica \*invertere\*. Statim

enim idem quoque audientium animos

184,05 genus chromaticum, quod mollius est, \*invertisset\*.

Tanta igitur apud eos fuit musicae

#### INVESTIGATIO

179,07 esse potest, nisi quem conveniens \*investigatio\*  
veritatis contemplatione direxerit. Adest enim cunctis

179,02 cognitio ac firma perceptio animi \*investigatione\*  
colligitur. Inlaboratum est enim quod sensum

179,21 matheseos disciplinae, ceterae quidem in  
\*investigatione\* veritatis laborent, musica vero non modo

236,16 ut non a quaternario ingrediatur \*investigationem\*—  
hic enim, quoniam secundus est duplus,

#### INVESTIGO

236,09 vel quotlibet alias proportionales quis \*investigare\*  
voluerit, nullo errore labatur; utque non

187,14 etiam quae sit horum proprietates \*investigaverint\*,  
sic non sufficit cantilenis musicis delectari,

196,17 surdescit. Quemadmodum Pythagoras proportionales  
consonantiarum \*investigaverit\*. Haec igitur maxime causa fuit,  
cur

#### INVICEM

197,20 esse probatus est, ad se \*invicem\* sesquioctavam proportionem perpensi sunt custodire. Quintus

206,03 resonarent, medii vero ad se \*invicem\* atque ad extremos diapente ac diatessaron,

237,22 quaternarius atque ternarius ad se \*invicem\* comparati. Atque ad hunc modum multiplices.

238,04 LV. Hi igitur ad se \*invicem\* sesquidecima habitudine comparantur, et est eorum

238,18 maiorem obtinebunt proportionem ad se \*invicem\* numeri, si eis illud, quod relinquitur

248,01 differentiarum vel terminorum in se \*invicem\* multiplicatio. Minimus enim terminus medio multiplicetur.

250,14 horum ordo cunctis ad se \*invicem\* comparatis. Namque comparatio restat. Si quaternarium

285,24 numeris, hi primi ad se \*invicem\* sunt, et solam differentiam retinent unitatem.

344,20 bis diapason consonantia constituti sibi \*invicem\* comparantur, ut, qui ordo sit gravior,

365,05 medio nervos, qui ad se \*invicem\* atque ad extremos tres proportiones efficiant.

## INVIGILIO

355,15 sensibus, plurimum tamen proportionibus rationis \*invigilent\*. In quo Aristoxenus vel Pythagorici vel

## INVIOLATUS

358,26 si consonantia fuerit addita, integra \*inviolataque\* servatur. Ita enim diapason consonantiae additur

360,09 additus intra eum positus integer \*inviolatusque\* servatur, cum in ceteris id ita

## IONES

185,19 atque Arion Methymneus Lesbios atque \*Iones\* gravissimis morbis cantus eripere praesidio. Ismenias

## IOTA

310,14 MP+, mese, quae est media, \*iota\* et lambda iacens IL+, trite synemmenon,

312,04 habens acutam M'P'+, nets hyperboleon \*iota\* habens acutam et lambda iacens habens

## IOVIALIS

219,08 Saturno est adtributa, parhypate vero \*Ioviali\* circulo consimilis est. Lichanon meson Marti

## IRACUNDIA

185,26 modum dicitur canendi itaque adulescentis \*iracundiam\* temperassa. In tantum vero priscae philosophiae

186,31 statu quemquam ad furorem atque \*iracundiam\* posse proferri, non est dubium quod

187,02 est dubium quod conturbatae mentis \*iracundiam\* vel

nimiam cupiditatem modestior modus possit

184,08 Vulgatum quippe est, quam saepe \*iracundias\* cantilena represserit, quam multa vel in

#### IRRATIONABILIS

189,03 ut Aristoteli placet, ex rationabili \*inrationabilique\* coniuncta est? Quid vero, quod corporis

#### IRREPO

185,29 eis lenis et quietus sopor \*inreperet\*. Itaque experrecti aliis quibusdam modis stuporem

#### ISCHIADICUS

185,21 vero Thebanus Boeotiorum pluribus, quos \*ischiadici\* doloris tormenta vexabant, modis fertur cunctas

#### ISMENIAS

185,20 gravissimis morbis cantus eripere praesidio. \*Ismenias\* vero Thebanus Boeotiorum pluribus, quos ischiadici

#### ISTE

217,21 acutissima, posterioris vero gravissima, estque \*ista\* coniunctio una eademque chorda, ut hypate

231,14 V, sexiens VI, quorum est \*ista\* descriptio: II. III. III. VIII. III.

243,24 nunc vero, ut commemoremus tantum, \*ista\* percurrimus. Quemadmodum ab aequalitate supradictae processerint

308,21 sonos tribus generibus cantilenas exhibebit \*ista\* partitio, musicas interim notas apponere, ut,

243,27 processerint medietates. Sed paulisper quemadmodum \*istae\* proportionalitates ab aequalitate procreentur dicendum est.

270,06 atque VIII. Sed quoniam se \*isti\* ita naturaliter consequuntur, ut medius inter

#### ISTIC (-AEC, -OC)

186,09 medendi causa viseret. Sed quorsum \*istaec\*? Quia non potest dubitari, quin nostrae

#### ITER

196,01 Idcirco Pythagorici medio quodam feruntur \*itinere\*. Nam nec omne iudicium dedunt auribus

#### ITERO

221,16 eiusdem corporis parte quasi pulsus \*iterato\* motu revertitur. Sed iam signior nec

#### ITERUM:

238,26 ad LV atque in eo \*iterum\* ternarium derelinquit.

Auferatur igitur ex utrisque

280,08 intendo diatessaron ad E. Remitto \*iterum\* ab E diapente ad F. Tonus

330,18 diatons, id est M. Cuius \*iterum\* pars sumatur octava. Ea est DCXLVIII.

## IUDEX

196,07 oboediens quidam famulusque sit sensus, \*iudex\* vero atque imperans ratio. Nam licet

## IUDICIUM

196,05 non auribus, quarum sunt obtusa \*iudicia\*, sed regulis rationique permittunt, ut quasi

351,25 et quae sint eius instrumenta \*iudicii\* et quonam usque sensibus oporteat credi.

354,16 etiam armonica vis habet duas \*iudicii\* partes, unam quidem huiusmodi, per quam

195,26 aequalis est? Frustra autem vario \*iudicio\* quisquam committet, quod veraciter affectet inquirere.

196,19 causa fuit, cur relicto aurium \*iudicio\* Pythagoras ad regularum momenta migraverit, qui

223,14 et quibus modis aurium quoque \*iudicio\* consonantiae musicae colligantur, ceteraque omnia, quae

223,25 et numerorum ratione et aurium \*iudicio\* comprobabo. Atque haec hactenus. Quid sit

268,21 pervenire. Sed quoniam Aristoxenus musicus, \*iudicio\* aurium cuncta permittens, haec semitonia non

355,04 esse dicebat, cuncta vero sensus \*iudicio\* terminari et ad eius modulationem consensumque

363,08 tractatum rationi constituit, sed aurium \*iudicio\* permittit, idcirco voces ipsas nullis numeris

179,17 ut non modo de his \*iudicium\* capiat differentiasque cognoscat, verum etiam delectetur

195,14 insuaviter uterque transmittitur. Non omne \*iudicium\* dandum esse sensibus sed amplius rationi

195,16 ita proponimus, ut non omne \*iudicium\* sensibus demus, quamquam a sensu aurium

196,01 feruntur itinere. Nam nec omne \*iudicium\* dedunt auribus et quasdam tamen ab

196,09 sint, nullum tamen in his \*iudicium\* certum, nulla veri est comprehensio, si

222,15 omnes quas retulimus consonantias habendum \*iudicium\* est, ut in aure, ita quoque

222,18 vel oculus aspectu, quo animi \*iudicium\* numeris vel continua quantitate. Proposito enim

222,20 animo contueri. Item post dupli \*iudicium\* sequitur dimidii, post dimidii tripli, post

267,05 sentiat, qui auribus dedit omne \*iudicium\*, alias commemorabo. Nunc voluminis seriem fastidii

351,18 discordant, habendumque de omnibus subtile \*iudicium\*. Atque id, quod proposito deest operi,

354,08 nihil efficit sensus, cuius omne \*iudicium\* subitum atque in superficie positum integritatem

354,10 est aurium sensui dandum omne \*iudicium\*, sed exhibenda est etiam ratio, quae

357,15 est Ptolomaei de sonorum differentia \*iudicium\*. Nunc autem quid a ceteris in

## IUDICO

225,07 segregandum est. Tertium est, quod \*iudicandi\* peritiam sumit, ut rythmon cantilenasque totumque  
 225,15 est, ac de posterum carminibus \*iudicandi\*.  
 Proemium. Superius volumen cuncta digessit, quae  
 353,14 tonos ac semitonium sensus integre \*iudicasset\*.  
 Quod igitur in singulis tonis minus  
 355,09 intendere, ut id, quod sensus \*iudicat\*, ratio quoque perpandat, et ita ratio

## IUNGO

205,10 tribus tonis ac semitonio, simul \*iuncta\* efficiunt quinque tonos. Sed quoniam duo  
 228,01 per se speculata inmutabilia sunt, \*iuncta\* vero corporibus permutantur et multimodis variationibus  
 232,09 duo et quattuor, quae senarium \*iuncta\* perficiunt. Atque in ceteris idem modus  
 263,02 esse semitonii probaretur, duo dimidia \*iuncta\* unum necessario efficere tonum. Nunc autem  
 327,09 utrorumque una descriptio et paulatim \*iuncta\* dispositionis totius forma consurgeret. O. mese  
 330,02 Nunc autem facienda est descriptio \*iuncta\* tamen cum ceteris, id est hyperboleon  
 360,18 reddit. Nam sicut diapente symphonia \*iuncta\* diapason consonantiae in tripla scilicet proportione  
 360,20 etiam diatessaron cum sit consonantia \*iuncta\* cum diapason, aliam consonantiam reddit et  
 366,08 dicitur, VI, octava autem III. \*Iuncta\* vero octava cum quarta, VI scilicet  
 190,11 chorda transbunda percussit. Sed quoniam \*iunctae\* sunt velocitates sonorum, nulla intercapedo sentitur  
 257,17 superparticulares praeter sesquialteram ac sesquiterciam \*iunctae\* non efficiunt unum duplum, ita diapente  
 257,26 Aliter enim non poterunt diapason \*iunctae\* perficere, quae consonantia in duplici proportione  
 259,05 effecerunt. Nam diapente ac diatessaron \*iunctae\* diapason, ut dictum est, creant. Huic  
 260,01 enim diapason ac diapente sibi met \*iunctae\* efficiunt triplum, diatessaron vero et tonus  
 265,17 trium tonorum ac semitonii minoris, \*iunctae\* vero diatessaron ac diapente unum diapason  
 273,21 efficiunt et diapente ac diatessaron \*iunctae\*, sicut unum diapason iungunt, ita sex  
 359,09 duae in acutum diatessaron fuerint \*iunctae\*, sicut iungitur nate quidam diezeugmenon ea,  
 362,02 diatessaron vero sesquiterciae comparationi copulentur. \*Iunctae\* vero consonae cum aequisonis alias efficiunt  
 258,20 quidem duplam, diapente vero sesquialteram, \*iunctas\* vero duplam ac sesquialteram triplicem proportionem  
 357,10 differentia deprehendi, in quibus, qui \*iuncti\* efficere melos possunt, emmeleis+ dicuntur, ekmeleis+  
 241,11 quincuplus, atque in hunc modum \*iunctis\* proportionibus multiplicium ac superparticularium in infinitum  
 357,11 emmeleis+ dicuntur, ekmeleis+ autem, quibus

\*iunctis\* melos effici non potest. Quem numerum  
 251,08 nascetur. Triplicem vero atque sesquitercium  
 \*iunctos\* quadruplam comparationem proportionis efficere. Unde  
 fit.  
 180,06 eo, quod in nobis est \*iunctum\* convenienterque  
 coeptatum, illud excipimus, quod in  
 296,24 commata, minor vero quar V, \*iunctum\* semitonium  
 minus semitonia maiori, quod est  
 327,17 est, quod synemmenon vocatur, quod \*iunctum\* est  
 ei, quae est mese. Quoniam  
 360,14 addas, duodecim feceris et binarius \*iunctus\*  
 denario conservatus est. Item ternarius ceterique  
 259,11 si diatessaron ac diapasos consonantias \*iungamus\*,  
 ullamne secundum Pythagoricos efficient consonantiam? Minime.  
 356,14 Ut vero voces communi fine \*iungantur\*, fit hoc  
 modo. Sicut enim cum  
 368,25 quem I.DCCCCXLVIII sesquitercesima quinta  
 proportione \*iungantur\*. Idemque I.DCCCCXC ad acutissimum, id  
 est  
 258,24 quia triplici proportioni sesquiterciam habitudinem  
 \*iungat\*, quadruplam facit. Igitur si diapente ac  
 258,26 ac diapasos consonantias diatessaron symphonia  
 \*iungatur\*, fit quadruplum spatium vocum, quod bis  
 259,07 diapasos, rursus si diapente symphonia \*iungatur\*,  
 fit consonantia, quae ex utrisque vocabulis  
 356,10 inter se differentia communi fine \*iungatur\*. Non  
 enim discreta est, sed e  
 357,01 se earum differentia communi fine \*iungatur\*, nec  
 habeat locum designatum vox acuta  
 197,17 quodam, qui eidem diapente consonantia  
 \*iungebatur\*, eundem superioris duplum repperit esse  
 sesquialterum.  
 198,05 secundum epitritam proportionem diatessaron  
 consonantia \*iungebatur\*. VIII vero ponderum ad VI et  
 328,04 pnterimus aliud tetrachordon ad mesen \*iungere\*, ut  
 fiat synemmenon, quod est coniunctum,  
 197,26 proportione sibi met haec sonorum concordia  
 \*iungeretur\*. Et ut sit clarius quod dictum  
 205,04 quinque tonis et duobus semitoniis \*iungi\*.  
 Diapasos consonantia constat ex quinque tonis  
 216,23 nec aliquod ei intervallum aliud \*iungitur\*, sed  
 in singulis intervallis integri sunt  
 231,24 quod ab utrorumque quadratorum lateribus  
 \*iungitur\*. Ut si quattuor auferam novenario, V  
 274,24 in duobus tonis ac semitonia \*iungitur\*, ut  
 Aristoxenus arbitratur, unumque diatessaron inter  
 348,20 ab alia parte nervus semispherio \*iungitur\*, divido  
 spatium, quod est EF, partibus  
 359,07 iunxerimus, servatur integra, quia ita \*iungitur\*,  
 tamquam uni voculae ac nervo. Si  
 359,09 acutum diatessaron fuerint iunctae, sicut  
 \*iungitur\* nota quidem diazeugmenon ea, quae est  
 366,01 tonis ac semitonia diatessaron consonantia  
 \*iungitur\*, erit nota diatessaron ex bis XII  
 330,17 quae est DLXXVI. Haec eidem \*iungo\*, fient  
 V.CLXXXIII. Ea est lichanna meson  
 331,21 fient CLVI. Hoc ad V.DCCCXXXII \*iungo\*, fient  
 V.DCCCCLXXXVIII. Et haec sit K  
 202,17 ac diapente unam diapasos concinentiam \*iungunt\*.

Rursus tonus in aequa dividi non

260,02 vero et tonus diapente consonantiam \*iungunt\*, si diapason consonantiae addatur diatessaron, inconsonum  
 273,21 diatessaron iunctae, sicut unum diapason \*iungunt\*, ita sex tonis continua proportione coaequantur.  
 357,19 ex his unam diapason consonantiam \*iungunt\*. Esse etiam diapente ac diapason et  
 361,15 ut sunt haec, quae consonantias \*iungunt\*. Dissonae vero sunt, quae non permiscant  
 202,12 vero ad binarium sesquialtera conlatione \*iunguntur\*; et idem quaternarius ad binarium appositus  
 362,18 diatessaron ac diapente differentia tonus, \*iungunturque\* quodammodo aequisonae quidem consonantibus, ut diapason  
 359,06 igitur huic diapason consonantiae consonantiam \*iunxerimus\*, servatur integra, quia ita iungitur, tamquam  
 217,23 meson tetrachorda in superiore descriptione \*iunxit\*. Est igitur synaphe, quae coniunctio dicitur,

#### IUPPITER

206,13 quasi maior atque honorabilior, unde \*Iovem\* etiam hypaton vocant. Consulem quoque eandem  
 219,23 lichanos hypaton, Mars hypate meson, \*Iuppiter\* parhypate meson, Saturnus lichanos meson, Caelum

#### IUS

204,05 Tunc enim integrum esse semitonium \*iure\* putaretur, si eorum differentia, quae est  
 228,26 repperit aliquid terminatum, de quo \*iure\* posset ecumen propriae speculationis adhibere. Namque  
 252,17 sesquialter, triplus est. Cum igitur \*iure\* sesquialter triplici opponatur, diapente consonantiae diapente  
 257,06 Quocirca in superparticulari inaequalitatis genere \*iure\* ponentur. Demonstratio diapente et diatessaron in  
 294,23 ac duo semitonia minora produxit. \*Iure\* igitur P atque C eisdem numeris  
 295,05 vero semitonii minoris obtinet differentiam. \*Iure\* igitur dictum est, minus semitonium minus  
 296,17 Est autem apotomes differentia E. \*Iure\* igitur dictum est apotomen minorem quidem  
 361,26 qui eidem unitati aequalis est. \*Iure\* igitur duplex proportio aequisonis aptatur, in

#### IUVENIS

179,27 diffunditur studia et infantes ac \*iuvenes\* nec non etiam senes ita naturaliter

#### IUXTA

206,17 soni. Parhypate vero secunda quasi \*iuxta\* hypaten posita et collocata. Lichanos tertia  
 206,24 media. Quinta est paramese, quasi \*iuxta\* mediam collocata. Septima autem dicitur nate,  
 206,27 quae est, vocatur paranete, quasi \*iuxta\* naten locata. Paramese vero, quoniam tertia  
 209,07 secunda vero parhypate hypaton, quoniam \*iuxta\*

hypaten hypaton collocata est. Tertia quae

336,24 superius trite, ita hic parhypatae \*iuxta\* hypatas  
meson quidem inveniuntur, vi autem

343,09 nomina tenet adscripta, notulas vero \*iuxta\*  
positas et quae cuiuscunque sit modi

361,22 est proxima aequis. Est autem \*iuxta\* aequalitatem  
numerorum ea, quae est dupla.

## LABES

180,24 tantam morum in re publica \*labem\* quam paulatim de  
pudenti ac modesta

## LABOR (LABI)

236,09 quis investigare voluerit, nullo errore \*labatur\*;  
utque non si numero primo tales

354,12 sensum regat ac temperet, qua \*labens\* sensus  
deficiensque veluti baculo innitatur. Nam

## LABORO

330,08 ceteris non arbitror diutius esse \*laborandum\*;  
horum enim exemplar etiam reliqua

315,03 de gravitatis aut acuminis proprietate  
\*laborantes\*, atque idem et in acumen maioribus

179,22 ceteras quidem in investigatione veritatis  
\*laborent\*, musica vero non modo speculationi verum

## LACEDAEMONIUS

181,23 nec fera nec varia. Quod \*Lacedaemonii\* maxima ope  
servavere, dum apud eos

## LACERTUS

197,10 sonorum proprietates non in hominum \*lacertis\*  
haerebat, sed mutatis malleis comitabatur. Ubi

## LACONICA

182,03 multipliciorem musicam fecit, exigere de \*Laconica\*  
consultum de eo factum est, quod.

## LAETOR

198,21 percutiens nihil sese diversum invenisse \*laetatus\*  
est. Hinc etiam ductus longitudinem crassitudinemque

## LAMBDA

310,14 quae est media, iota et \*lambda\* iacens IL+, trite  
synemmenon, quae est

310,16 est tertia coniunctarum theta et \*lambda\* supinum  
THL+, synemmenon enarmonios, quae est

310,17 coniunctarum enarmonios, eta graecum et \*lambda\*  
iacens conversum per medium habens virgulam

310,20 eta graecum habens virgulam et \*lambda\* conversum  
habens virgulam E'L'+, synemmenon diatonos.

312,04 hyperboleon iota habens acutam et \*lambda\* iacens  
habens acutam I'L'+. Musicarum notarum

## LASCIVUS

180,28 retinere vestigium, si vel per \*lasciviores\* modos  
inverecundum aliquid, vel per asperiores

180,12 Lascivus quippe animus vel ipse \*lascivioribus\*  
delectatur modis vel saepe eosdem audiens

181,08 paene nullum est. Quod vero \*lascivum\* ac molle  
est genus humanum, id

180,12 morum quinque maximae permutationes fiunt.  
\*Lascivus\* quippe animus vel ipse lascivioribus delectatur

## LATE

246,13 medietas, de qua nunc paulo \*latius\* tractandum  
est, hac ratione procreatur. Constituitur

264,29 Sed quoniam de diatessaron consonantia \*latius\*  
diximus, brevius et paene puris numeris

## LATINUS

217,05 synaphe est, quam coniunctionem dicere \*Latina\*  
significatione possumus, quotiens duo tetrachorde unius

218,22 Albinus. Albinus autem sarum nomina \*Latina\*  
oratione ita interpretatus est, ut hypatas

308,16 Musicarum notarum per graecas ac \*latinas\* litteras  
nuncupatio. Restat nunc quoniam sumus

## LATUS (-ERIS)

231,26 tribus, qui sunt utrorumque quadratorum \*latera\*  
coniunguntur. Item novenarium aufero de eo,

232,02 coniunctus est, qui praedictorum quadratorum  
\*latera\* sunt; idemque est in ceteris. Quod

232,08 lateribus convenit. Sunt autem utrorumque  
\*latera\* duo et quattuor, quas senerium iuncta

232,11 quod relinquitur id, quod utrorumque \*latera\*  
coniungunt. Ut si quattuor de XXV

232,13 reliqui XXI sunt. Eorum vero \*latera\* sunt duo et  
quinque, qui efficiunt

231,24 est, quod ab utrorumque quadratorum \*lateribus\*  
iungitur. Ut si quattuor auferam novenario,

232,05 medietas id, quod ex utriusque \*lateribus\*  
efficitur. Ut si quaternarium de sedecim

232,07 is numerus, qui ex utrorumque \*lateribus\* convenit.  
Sunt autem utrorumque latera duo

232,16 sit id, quod ex utrorumque \*lateribus\* efficitur,  
eius, quod subtracto minore a

265,30 octavae terminorum partes ipsorum terminorum  
\*lateribus\* adiungantur. Sit autem descriptio talis: Octupli.

231,18 igitur dispositus numerus naturalis est \*latus\*  
quadratorum inferius descriptorum. Continui enim naturaliter

249,04 XL, fiunt CCCC. Horum tetragonale \*latus\* adsumo,  
fiunt XX. Vicies enim XX

## LAXO

- 199,24 fit vel acuminibus adtollendis gravitatibusque  
 \*laxandis\*, sed utrisque natura humana fecit proprium  
 190,25 acumen intendi, distractione vero motuum \*laxari\* ex  
 acumine gravitatem. Ex pluribus enim  
 188,23 Nam quod constringit hiems, ver \*laxat\*, torret  
 aestas, maturat autumnus, temporaque vicissim

## LAXUS

- 190,06 spissius aerem ferit. Qui vero \*laxior\* est,  
 solutos ac tardus pulsus effert

## LECTOR

- 230,18 vel multiplici et superpartienti proportiones  
 \*lector\* diligens speculabitur. Sed de his tamen  
 235,31 in ea, sicut in ceteris, \*lector\* diligens acumen  
 mentis exerceat. I. VIII.  
 245,28 regulis ex semet ipso diligens \*lector\* inveniet.  
 Geometrica vero proportionalitas tunc quemadmodum  
 246,11 si ad haec illis instructus \*lector\* accedet,  
 nullo dubitationis errore turbabitur. Armonica  
 259,03 Sed in his illud diligens \*lector\* agnoscat, quod  
 consonantiae consonantis superpositae alias  
 279,20 KR tonus. Animadvertet igitur diligens \*lector\* ad  
 DB quidem ad acutam partem  
 284,16 uno commate, quod facillime diligens \*lector\*  
 intellegat. diatessaron G K N A  
 309,15 notarum Graecarum litterarum nuncupatione  
 descripsero, \*lector\* nulla novitate turbetur. Graecis enim  
 litteris  
 314,18 gravior vel acutior invenitur. Nec \*lectorem\* res  
 illa conturbet, quod intendentes saepe  
 223,02 in superficie quadam haec animum \*lectoris\*  
 assuefaciant, qui ad interioram scientiam posteriore  
 223,09 docente repperiret; ita etiam nunc \*lectoris\* fidei  
 quas proponimus commendamus, ut arbitretur  
 263,15 idcirco eandem octavam partem relinquimus  
 \*lectorum\* diligentiae computandam. Liqueat igitur eam  
 proportionem.

## LEGO

- 199,06 qua loquentes vel prosam orationem \*legentes\* verba  
 percurrimus. Festinat enim tunc vox  
 345,21 pagina descriptis modis partem sinistram \*legentis\*  
 primi prosalambanomeni tenent, dextera vero legentis  
 345,22 primi prosalambanomeni tenent, dextera vero  
 \*legentis\* extremis clauditur netis, erit omnibus quidem  
 199,16 includere, cum scilicet heroum poema \*legimus\*  
 neque continuo cursu, ut prosam, neque

## LENIS

- 185,29 quibusdam cantilenis uterentur, ut eis \*lenis\* et  
 quietus sopor inreperet. Itaque expectecti

## LESBIUS

206,10 Sed septimus nervus a Terpandro \*Lesbio\* adiunctus est secundum septem scilicet planetarum

185,19 conquirem, Terpander atque Arion Methymneus \*Lesbios\* atque Iones gravissimis morbis cantus eripuerunt

## LEVIS

188,30 quaedam coaptatio et veluti gravium \*leviumque\* vocum quasi unam consonantiam efficiens temperatio?

## LIBENTER

187,04 Quid? quod, cum aliquis cantilenam \*libentius\* auribus atque animo capit, ad illud

## LIBER (-BRI)

301,08 omnia, quae demonstranda erant, superioris \*libri\* tractatione digessimus, non paenitet tamen rursus

192,19 ac breviter explicamus, quoniam in \*libris\*, quos de arithmetica institutione conscripsimus, diligentius 234,17 hactenus; diligentius enim in arithmetiis

\*libris\* de hac comparatione est disputatum. Regulae

358,01 multiplex superpartiens comparatio, ex arithmetiis \*libris\* cognoscendum est, et ex his, quae

358,14 Ptolomaeus totamque eam, quam praedictis \*libris\* exposuimus, demonstrationem pluribus modis, in quo

185,10 Marcus Tullius commemorat in eo \*libro\*, quae de consiliis suis composuit, aliter

219,13 ordinem facit. Nam in sexto \*libro\* de re publica sic ait: Et

358,02 his, quae secundo huius institutionis \*libro\* digessimus. Pythagorici autem consonantias in multiplicibus

358,04 ac superparticularibus ponunt, sicut eodem \*libro\* secundo quartoque praedictum est, a superpartientibus

358,09 ex secundo huius institutionis musicae \*libro\* et quarto patendum est. Quod reprehendat

352,02 qua tractare instituentes quattuor inplevimus \*libros\*. Naturam vero eius vimque exprimendam in

## LICET

186,16 aetas patitur omnisque sexus; quae \*licet\* suis actibus distributa sint, una tamen

196,07 vero atque imperans ratio. Nam \*licet\* omnium paene artium atque ipsius vitae

220,02 sit natura consonantiarum. Consonantiam vero \*licet\* aurium quoque sensus diludicat, tamen ratio

298,16 H. LXIII.CCCLXXVII. Ita his praemissis \*licet\* maius semitonium minore semitonia commate distare

353,24 vel dimidiam secare, id fortasse, \*licet\* paulo difficilium quam confusa maiorem minoremve

## LICHANOS

340,07 clausae sunt. Nam parhypata et \*lichane\* et trite et paraneta instabiles approbantur.

340,25 constitutae sunt. Nam parhypate et \*lichane\* et trite et paraneta, ut supra

- 206,20 indicem vocamus. Graecus a lingendo \*lichenon\* appellat. Et quoniam in canendo ad
- 211,27 ea diapason symphoniam. Eademque ad \*lichenon\* hypaton resonat diatessaron, ad quartam scilicet;
- 219,08 vero Ioviali circulo consimilis est. \*Lichanon\* meson Marti tradidere. Sol mesen obtinuit.
- 316,14 diatonos consonabitque proslambanomenos quidem ad \*lichenon\* hypaton diatonon consonantiam diatessaron, eadem vero
- 317,09 AB quidem proslambanomenos ad CB \*lichenon\* hypaton diatonon habet consonantiam diatessaron, AB
- 330,21 meson diatonos, tonum obtinens ad \*lichenon\* meson diatonon, duobus autem tonis distans
- 330,27 partimur. Sumo meses differentiam ad \*lichenon\* meson diatonon, id est IIII,OCVIII ad
- 331,05 igitur duo semitonia, unum inter \*lichenon\* meson chromaticen et parhypaten meson chromaticen,
- 331,16 igitur semitonium, quod est inter \*lichenon\* meson enarmonion et hypaten meson, id
- 331,23 Duae vero sunt diesis inter \*lichenon\* meson enarmonion et parhypaten meson enarmonion,
- 332,23 C parhypate hypaton diatonos ad \*lichenon\* hypaton diatonon toni, ad hypaten meson
- 333,11 duo semitonia, unum quidem inter \*lichenon\* hypaton chromaticen et parhypaten hypaton chromaticen,
- 333,23 consonantia semitonium, quod est inter \*lichenon\* hypaton enarmonion et hypaten hypaton, id
- 334,01 diesis, una quidem, quae est inter \*lichenon\* hypaton enarmonion et parhypaten hypaton enarmonion,
- 206,18 iuxta hypaten posita et collocata. \*Lichanos\* tertie idcirco, quoniam lichanos digitus dicitur,
- 206,18 collocata. Lichanos tertie idcirco, quoniam \*lichenon\* digitus dicitur, quem nos indicem vocamus.
- 206,22 hypate index digitus, qui est \*lichenos\*, inveniebatur, idcirco ipsa quoque lichanos appellata
- 206,22 lichanos, inveniebatur, idcirco ipsa quoque \*lichenos\* appellata est. Quarta dicitur mese, quoniam
- 207,03 sit descriptio haec: Hypate. Parhypate. \*Lichanos\*. Mese. Paramese vel trite. Paranete. Nete.
- 207,18 Lycaonis additionem hoc: Hypate. Parhypate. \*Lichanos\*. Mese. Paramese. Trita. Paranete. Nete. In
- 207,28 est unum tetrachordum: hypate, parhypate, \*lichenos\*, mese, aliud vero; mese paramese, paranete, nete.
- 208,03 superiores quattuor, idest hypate, parhypate, \*lichenos\*, mese unum tetrachordum explent. Ab hoc
- 208,15 cithara, hyperhypate vocabatur. Nunc autem \*lichenos\* hypaton dicitur aliis superadditis, in quo
- 208,17 quoniam ad indicem digitum venit. \*lichenos\* appellata est. Sed hoc posterius apparebit,
- 208,23 sic habet: Hyperhypate. Hypate. Parhypate. \*Lichanos\*. Mese. Paramese. Trita. Paranete. Nete.
- Histiaeus
- 209,08 dudum in enneachordo hyperhypate vocabatur, \*lichenos\* hypaton est nuncupata. Quarta vero hypate
- 209,10 tenuit nomen, quinta parhypate, sexta \*lichenos\*, antiquum scilicet habens vocabulum, septima mese,
- 209,14 tetrachordum: hypate hypaton, parhypate hypaton, \*lichenos\* hypaton, hypate; aliud vero: hypate, parhypate,
- 209,15 hypate; aliud vero: hypate, parhypate, \*lichenos\*.

mese. Et haec quidem coniuncta sunt.

209,18 est hypate hypaton, parhypate hypaton, \*lichanos\* hypaton, hypate, et inter infimum, quod

209,21 tetrachordum, quod est hypate, parhypate,

\*lichanos\*, mese, totum hoc medium tetrachordum meson

209,23 hoc: hypate meson, parhypate meson, \*lichanos\*

meson, mese. Quoniam vero inter hoc

210,03 modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

\*Lichanos\* hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

210,06 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

\*Lichanos\* meson. Mese. Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon.

210,20 modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

\*Lichanos\* hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

210,23 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

\*Lichanos\* meson. Mese synemmenon. Trita synemmenon.

Paranete

211,09 modo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

\*Lichanos\* hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

211,12 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

\*Lichanos\* meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.

Paraneta

211,28 diatessaron, ad quartam scilicet; quae \*lichanos\* hypaton ad meson resonat diapente symphoniam.

212,11 proslabodot. Hypate hypaton. Parhypate hypaton.

\*Lichanos\* hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos

212,14 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.

\*Lichanos\* meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.

Paraneta

214,07 hypaton. Quarta vero universaliter quidem

\*lichanos\* appellatur, sed si in diatono genere

214,08 in diatono genere aptatur, dicitur \*lichanos\* hypaton diatonos, si vero in chromate.

214,09 chromate, dicitur diatonos chromaticae vel

\*lichanos\* hypaton chromaticae, si autem in enarmonio,

214,10 si autem in enarmonio, dicitur \*lichanos\* hypaton enarmonios vel diatonos hypaton enarmonios.

214,13 dehinc parhypate meson, atque hinc \*lichanos\* meson, simpliciter in diatono quidem genere

214,14 genere diatonos meson, in chromate \*lichanos\* meson chromaticae vel diatonos meson chromaticae.

214,16 enarmonio diatonos meson enarmonios vel \*lichanos\* meson enarmonios. Has sequitur mese. Post

214,20 id est trite synemmenon; dehinc \*lichanos\*

synemmenon, eadem in diatono diatonos synemmenon,

214,22 vel diatonos synemmenon chromaticae vel \*lichanos\* synemmenon chromaticae, in enarmonio vero vel

214,24 vel diatonos synemmenon enarmonios vel \*lichanos\* synemmenon enarmonios. Post has nete synemmenon.

215,03 paramese; dehinc trite diezeugmenon, inde \*lichanos\* diezeugmenon, quae in diatono diatonos diezeugmenon.

215,06 tum diatonos diezeugmenon chromaticae tum \*lichanos\* diezeugmenon chromaticae, in enarmonio vero tum

215,07 tum diatonos diezeugmenon enarmonios, tum

\*lichanos\* diezeugmenon enarmonios. Eadem vero dicitur et

215,24 Proslabonomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. \*Lichanos\* hyp. diatonos. Hypate meson. Parhypate meson.

- 216,01 diatonos. Hypate meson. Parhypate meson.  
 \*Lichanos\* meson diatonos. Mese. Trite synemmenon. Paranete
- 215,24 Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. \*Lichanos\* hyp. chromatica. Hypate meson. Parhypate meson.
- 216,01 chromatica. Hypate meson. Parhypate meson.  
 \*Lichanos\* meson chromatica. Mese. Trite synemmenon. Paranete
- 215,24 Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. \*Lichanos\* hyp. enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson.
- 216,01 enarmonios. Hypate meson. Parhypate meson.  
 \*Lichanos\* meson enarmonios. Mese. Trite synemmenon. Paranete
- 217,11 tetrachordo: Hypate hypaton. Parhypate hypaton.  
 \*Lichanos\* hypaton. Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos
- 217,14 hypaton. Hypate meson. Parhypate meson.  
 \*Lichanos\* meson. Mese. Hic igitur est unum
- 217,17 est unum tetrachordum: hypate, parhypate,  
 \*lichanos\*, hypate meson, aliud vero: hypate meson,
- 217,18 vero: hypate meson, parhypate meson, \*lichanos\*  
 meson, mese. In utrisque igitur tetrachordis
- 218,07 tetrachordis. Hypate meson. Parhypate meson.  
 \*Lichanos\* meson. Mese. Paramese. Trite diezeugmenon. Paranete
- 219,23 hypaton. Venus parhypate hypaton, Sol \*lichanos\*  
 hypaton, Mars hypate meson, Iuppiter parhypate
- 219,24 meson, Iuppiter parhypate meson, Saturnus  
 \*lichanos\* meson, Caelum ultimum mese. Quae vero
- 312,11 hypaton. BG+ Parhypate hypaton. AG+ \*Lichanos\*  
 hypaton enarmonios. A'G'+ Lichanos hypaton chromatica.
- 312,12 AG+ Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+ \*Lichanos\*  
 hypaton chromatica. PHF+ Lichanos hypaton diatonos.
- 312,13 A'G'+ Lichanos hypaton chromatica. PHF+ \*Lichanos\*  
 hypaton diatonos. SS+ Hypate meson. RS+
- 313,01 meson. RS+ Parhypate meson. PS+ \*Lichanos\* meson  
 enarmonios. P'S'+ Lichanos meson chromatica.
- 313,02 PS+ Lichanos meson enarmonios. P'S'+ \*Lichanos\*  
 meson chromatica. MP+ Lichanos meson diatonos.
- 313,03 P'S'+ Lichanos meson chromatica. MP+ \*Lichanos\*  
 meson diatonos. IL+ Mese. THL+ Trite
- 316,12 est EB. Erit igitur CB \*lichanos\* hypaton  
 diatonos consonabitque proslambanomenos quidem ad
- 316,15 diatonon consonantiam diatessaron, eadem vero  
 \*lichanos\* hypaton diatonos consonabit ad mesen consonantiam
- 316,16 ad mesen consonantiam diapente, eademque  
 \*lichanos\* diatonos consonabit ad neten hyperboleon diatessaron
- 317,06 tonum, idque ordine cadit. Nam \*lichanos\* hypaton  
 diatonos, id est CB, ad
- 317,12 CB ad DR, id est \*lichanos\* hypaton diatonos ad  
 mesen, habet consonantiam
- 317,15 ad mesen, habet consonantiam diatessaron.  
 \*Lichanos\* autem hypaton, id est CB ad
- 317,21 et erit CB id est \*lichanos\* hypaton diatonos ad KB  
 id est
- 330,18 iungo, fient V.CLXXXIII. Ea est \*lichanos\* meson  
 diatonos, id est M. Cuius
- 331,04 fiunt V.CCCCLXXII quae sit N \*lichanos\* meson  
 chromatica. Relinquuntur igitur duo semitonia,

- 331,13 ea in enarmonio genere erit \*lichanos\* meson enarmonio, L littera pernotata, duos
- 332, T meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. \*lichanos\* meson diatonos V.CLXXXIII. To. O. mese
- 332, T meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. \*lichanos\* meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts.
- 332, T mes. en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. \*lichanos\* meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese
- 332,18 fient VI.DCCCXXII, quae est E \*lichanos\* hypaton diatonos ad hypaten meson toni
- 333,04 meson et eius, quae est \*lichanos\* hypaton diatonos, id est VI.CXLIIII et
- 333,08 erunt VII.CCXCVI. Haec erit F \*lichanos\* hypaton chromatica ab ea, quae est
- 333,20 eadem erit in genere enarmonio \*lichanos\* hypaton enarmonios, quae ab hypate meson
- 333,26 Sumo differentiam eius, quae est \*lichanos\* hypaton enarmonios, et hypates hypaton, id
- 334, T hypat. diatonos VII.DCCLXXVI. To. E. \*lichanos\* hypaton diatonos VI.DCCCXXII. To. H. hypate
- 334, T meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. \*lichanos\* meson diatonos V.CLXXXIII. To. O. mese
- 334, T hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. \*lichanos\* hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts.
- 334, T meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. \*lichanos\* meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts.
- 334, T parh. hyp. en. VII.DCCCCLXXXIIII. Di. \*lichanos\* hypaton enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate
- 334, T mes. en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. \*lichanos\* meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese
- 335,21 hoc modo, ut paranete et \*lichanos\* diatonici et chromatici, trite et parhypate
- 336,01 reliquis generibus trite. Distant etiam \*lichanos\* meson diatonos et lichanos meson chromatica,
- 336,01 etiam lichanos meson diatonos et \*lichanos\* meson chromatica, et parhypate meson enarmonios
- 336,04 eosdem locos ac numeros servant \*lichanos\* hypaton diatonos et lichanos hypaton chromatica.
- 336,04 servant lichanos hypaton diatonos et \*lichanos\* hypaton chromatica. Nam parhypate hypaton enarmonios
- 337,08 chromatico vel diatonico visebatur, eadem \*lichanos\* meson in enarmonio repperitur: quae autem
- 337,10 diatonico vel in chromatico dicebatur, \*lichanos\* hypaton in enarmonio nuncupatur. Sunt igitur
- 338,05 B parhypate hypaton, C hypaton \*lichanos\*, D hypate meson, E parhypate meson,
- 338,06 meson, E parhypate meson, F \*lichanos\* meson, G mese, H paramese, I
- 339,17 hypaton et parhypate meson et \*lichanos\* hypaton et lichanos meson mobiles esse
- 339,17 meson et lichanos hypaton et \*lichanos\* meson mobiles esse monstratae sunt. Quod
- 339,22 FI. Nam parhypate meson et \*lichanos\* meson et trite diezeugmenon non probantur
- 341,05 B Parhypate hypaton, C Hypaton \*lichanos\*, D Hypate meson, E Parhypate meson,
- 341,08 meson, E Parhypate meson, F \*Lichanos\* meson, G Mese, H Paramese, I
- 346,07 quidem mese, in hypophrygio autem \*lichanos\* meson.

Nam PH+ atque D+ tonn

346,11 quae est in hypolydio quidem \*lichenos\* meson, in hypophrygio autem mese. Item

346,25 dorio P+, eadem in phrygio \*lichenos\* meson.

Rursus mese phrygii, quae est

346,27 M+ mese, in lydin est \*lichanos\* meson. Rursus mese lydii modi, id

347,07 mese est, eadem in hypermixolydio \*lichenos\* meson. Unde fit, ut mese dorii

347,15 est P+, in ordine hypermixolydii \*lichenos\* hypaton est. Lichanos autem hypaton ad

347,15 ordine hypermixolydii lichanos hypaton est.

\*Lichanos\* autem hypaton ad mesen in diatonico

337,14 note hyperboleon; mobiles vero, quae \*lichanos\* vel paranetas vel diatonicas vel chromaticas

337,17 tritas in diatono vel chromate, \*lichanos\* autem vel paranetas in anarmonio genere

#### LIGNEUS

198,25 sumpsit, non quod regula sit \*lignea\*, per quam magnitudines chordarum sonumque metimur.

#### LINES

266,12 est. Continuus enim versus, qui \*limes\* dicitur, octuplos numeros tenet. A sexto

#### LIMMA

260,24 semitonium nuncupamus, apud antiquiores autem \*limma\* vel diesis vocabatur, hic modus est.

#### LINEA

193,16 est, sed per infinita minuitur. \*Linea\* enim, quae continua est, in infinita

222,19 quantitate. Proposito enim numero vel \*linea\* nihil est facilius quam eius duplum

228,16 decrescit. Nam si sit pedalis \*linea\* vel cuiuslibet alterius modi, potest in

348,11 id quod est B deducta \*linea\* rectos circum se angulos efficiat. Item

348,13 quod est C punctum deducta \*linea\* rectos circum se angulos reddat. Sint

277,10 locum, ternarius vero primae imparis \*lineae\*, novenarius primi imparis quadrati. Ex his

353,18 ascendere, sic consideremus. Datae enim \*lineae\* maiorem minoremve aliam reperire, nihil est

353,26 Si vero imperetur, ut propositae \*lineae\* tripla ponatur vel ab ea pars

354,01 Si enim octavam partem propositae \*lineae\* auferre aliquis imperetur, vel eiusdem octuplam

279,07 remittere. Id autem lineariter fiat, \*lineaeque\*, quae describimus, vocis accipiantur loco. Sed

308,22 notas apponere, ut, cum divisam \*lineam\* isdem notulis signaverimus; quod unicuique nomen

310,03 principalium chromatica, alpha supinum habens \*lineam\* et gamma conversum duas habens lineas

311,10 pi graecum iacens conversum habens \*lineam\*  
 angularem D'P'+, diezeugmenon diatonos, quae est  
 311,20 excellentium chromatica, tau supinum habens  
 \*lineam\* et semialpha dextrum supinum habens retro  
 312,01 semialpha dextrum supinum habens retro \*lineam\*  
 T'A'+, hyperboleon diatonos, quae est excellentium  
 353,22 inventio. Vel si rursus datae \*lineam\* propositum  
 sit vel duplicare vel dimidiam  
 344,01 paginulae, quae inter se rectus \*linearum\* ordo  
 distinguit, aliae quidem habent notulas  
 310,04 et gamma conversum duas habens \*lineas\* A'G'+,  
 hypaton diatonos, quae est principalium

## LINEARITER

279,07 nunc vero remittere. Id autem \*lineariter\* fiat,  
 lineaeque, quae describimus, vocis accipiuntur

## LINGO

206,19 nos indicem vocamus. Graecus a \*lingendo\* lichenon  
 appellat. Et quoniam in canendo

## LINGUA

182,05 quod, quoniam insigne est Spartiatarum \*lingua\*, S+  
 litteram in R+ vertentium, ipsum

## LIQUEO

202,18 non potest, cur autem, posterius \*liquebit\*; nunc  
 hoc tantum nosse sufficiat, quod

262,14 quod posterius demonstrabitur. Nunc illud  
 \*liquebit\*, talem semitonii distantiam sibi met geminam unam  
 190,23 graves vero tardioribus ac raris, \*liquet\*  
 additione quadam motuum ex gravitate acumen

263,16 partem relinquimus lectorum diligentiae  
 computandam. \*Liquet\* igitur eam proportionem, quae in CCLVI

339,10 quod est H, ad A. \*Liquet\* igitur ex his, quae  
 dicta sunt,

## LIQUIDE

205,18 ipsae consonantiae musicae repperiantur, postea  
 \*liquidius\* explanabitur. Interea praesenti disputationi sub  
 mediocri

## LITTERA

325,02 quae est mese, quam O \*littera\* designavimus.  
 Quod si eiusdem notes diezeugmenon,

325,06 IIII.XCVI, quae vocabitur paramese, X \*littera\*  
 subnotata. Nota igitur diezeugmenon, id est

327,05 erit trite diezeugmenon enarmonios Z \*littera\*  
 pernotata. Huius igitur tetrachordi per tria

328,13 in tribus generibus constituta, V \*littera\*  
 pernotata et ab ea octava pars

328,16 paranete synemmenon diatonos, quae T \*littera\*  
 insignitur. Huius pars sumatur octava, quae

329,09 est paraneta synemmenon chromatica, cui \*littera\* S  
superapposita est. Ab hac igitur,

329,24 IIII.CCCLXXIIII, fiant IIII.CCCCXCI, quas P  
\*littera\* pernotatur et sit ea trite synemmenon

331,14 erit lichanns meson enarmonios, L \*littera\*  
pernotata, duos nihilominus ad mesen obtinens

318,19 litterarum numerum excedit, ubi defecerint  
\*litteras\*, easdem rursus geminamus hoc modo, ut,

182,05 aignis est Spartiatarum lingua, S+ \*litteram\* in  
R+ vertentium, ipsum de eo

309,14 si quando dispositionem notarum Graecarum  
\*litterarum\* nuncupatione descripsern, lector nulla novitate  
turbetur.

318,18 est facienda partitio nervorumque modus  
\*litterarum\* numerum excedit, ubi defecerint litterae, easdem

308,16 notarum per graecas ac latinas \*litteras\*  
nuncupatio. Restat nunc quoniam sumus nervum

276, T numeri. A. B. C. D. \*litteris\* sic dispositi.  
CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII

309,08 non tantum carminum verba, quas \*litteris\*  
explicarentur, sed melos quoque ipsum, quod

309,16 nulla novitate turbetur. Graecis enim \*litteris\*  
in quamlibet partem nunc inminutis, nunc

318,16 solum nominibus, verum etiam appositis \*litteris\*  
demonstramus, sed ita, ut, quoniam trium

325,16 haec paraneta diezeugmenon diatonos CC \*litteris\*  
pernotata, ad neten diezeugmenon obtinens tonum.

326,10 paraneta diezeugmenon chromatica BB geminatis  
\*litteris\* adnotata, distans a nete diezeugmenon tono

328,09 numerus in diezeugmenon tetrachordo CC \*litteris\*  
adnotatus tono distabat a nete diezeugmenon

344,04 quidem paginula O+, tertia PH+ \*litteris\*  
adnotatur, secunda notulis vacat. In hac

LOCO

256,23 continua, id est diatessaron, non \*locabitur\*  
diapente in multiplici minimo, id est

257,01 sesquitercia; in continua enim proportione  
\*locabitur\*. Sed duo sesquitercii ampliores sunt unum

257,25 in sesquialtera sesquiterciaque proportione sint  
\*locandae\*. Aliter enim non poterunt diapason iunctae

327,15 trium generum superior descriptio quemadmodum  
\*locarentur\* ostendit. Nunc ad illud tetrachordum veniendum

273,01 inter sesquisextamdecimam et sesquiseptimamdecimam  
proportionem \*locari\*, ab hac comparatione etiam haec  
proportio

277,16 vero tonum in XXVII unitatibus \*locat\* eo, quod  
inter CCXVI ac CCXLIII,

206,27 vocatur paraneta, quasi iuxta netem \*locata\*.  
Paramese vero, quoniam tertia est a

366,27 VI, unam reliquam ad acutum \*locatam\*, id est  
XLVIII non vincunt. Chromatis

255,20 in habitudinibus musicis post diatessaron  
\*locatur\*, nimirum in ea proportione ponatur, quae

207,13 atque paraneta tertius a nete \*locatus\* est  
nervus, qui digna trites nomen

259,25 ternarii, quem primum terminum minimumque  
\*locavimus\*. Sint igitur termini hi III. VI.

248,17 duos terminos supradictae medietates vicissim  
 \*locentur\*. Solent autem duo termini dari praeponique,  
 265,28 tani in sesquioctava proportione constituti  
 \*locentur\* hoc modo, dispositis primum octuplis terminis,

## LOCUS

335,15 tribus generibus eadem sunt, nec \*loca\* nec  
 nomina permutantes sive pentachorda sive  
 344,22 vel quaelibet alia vox eiusdem \*loci\* voce gravior  
 pernotetur, in eodem scilicet  
 211,21 quoniam rursus mese non erat \*lnoo\* media sed magis  
 hypatis accedebat, idcirco  
 233,08 est primae unitati in superiore \*loco\* dispositae.  
 Item binarius aequus est primae  
 235,29 multiplices tot superparticulares praecedunt, quot  
 \*loco\* ipsi ab unitate discesserint. Unam vero  
 236,14 sumque multiplicem respiciat, qui eo \*loco\* ab  
 unitate recesserit; ut in superioribus  
 252,08 quidem, quae dupla est, supremi \*lnoo\* principii,  
 quae vero reliquae sunt, in  
 272,15 post duos tonos relinquitur, integri \*loco\*  
 semitonii censatur. Quod si ita repertum  
 277,15 XIII unitas differentiam facit, unitatem \*loco\*  
 commatis censet esse ponendam. Totum vero  
 279,08 lineaeque, quae describimus, vocis accipiuntur  
 \*loco\*. Sed iam sese ratio ipsa demonstrat.  
 357,04 quorum differentia visitur suo quodam \*loco\*  
 constituta. Continuae distat nec praeponit voces  
 362,24 proportio colligi possit, ex eo \*loco\* sumendum  
 est, quem quarto volumine in  
 336,04 parhypate similis invenitur. Nec eodem \*locos\* ac  
 numeros servat lichanos hypaton diatonos  
 357,03 teneant. Discretae vero habent proprios \*locos\*  
 veluti colores inpermixti, quorum differentia visitur  
 211,02 ultimis distat nec praeponit retinet \*locum\*, aliud  
 unum tetrachordum adiunctum est super  
 272,21 CCXVI rursus CCXLIII tani obtinent \*locum\*. Est  
 igitur quod relinquitur ex tota  
 277,09 consistat, quae unitas puncti obtineat \*locum\*,  
 ternarius vero primae imparis lineae, novenarius  
 318,23 numerus maximusque, qui proslambanomeni obtineat  
 \*locum\*, VIII. CCXVI sitque totius chordae modus ab  
 357,02 communi fine iungatur, nec habeat \*locum\*  
 designatum vox acuta gravisque, quem teneant.  
 219,28 monochordi regularis divisione tractaverit, erit  
 \*locus\* aptior explicandi. Quae sit natura consonantiarum.  
 256,24 in duplici, scilicet ut sit \*locus\*, quo  
 diatessaron consonantia possit aptari. Sed  
 353,30 quia per processum quidem rationi \*locus\*  
 adcrecit, deficit sensui. Si enim octavam

## LONGE

211,01 est, neta proxima accedit et \*longe\* ab hypatis  
 ultimis distat nec praeponit  
 230,22 considerandum, quod multiplex inaequalitatis genus  
 \*longe\* duobus reliquis videtur antiquius. Naturalis enim  
 230,28 ad hunc modum. Superpartientium vero \*longe\* retro

formatio est, quae nec continuis

253,23 vel non ita claris vel \*longa\* omnino a se distantibus inaequalitates fiunt,

370,15 retinet divisionem, talis est, ut \*longa\* minor esse debeat, quam in ceteris

273,13 haec duorum numerorum proportio semitonii \*longissime\* deminutio sit. Adversum Aristoxenum demonstrationes diatessaron

200,20 illi est obscurior vox, qui \*longius\* steterit, quoniam ad eum debilius pulsus

273,03 proportio metienda est. Ne enim \*longius\* progrediamur, summo ex CCXLIII octavamdecimam partem.

LONGITUDO

198,15 aurea diiudicans, nunc vero in \*longitudine\* calamarum duplicitatem medietatemque restituens ceterasque proportionem

315,11 apposita eadem divisiones in nervi \*longitudine\* signentur, quas antea signaveramus in regula.

198,21 laetatus est. Hinc etiam ductus \*longitudinem\* crassitudinemque chordarum ut examinaret adgressus est.

315,06 rerum sequi necesse est, maiori quoque \*longitudini\* chordarum, ex qua gravitas existit, ampliores,

314,13 efficiet. At si fuerit nervi \*longitudo\* contractior et in numeris non multa

LONGUS

300,04 facienda partitio. Quam rem quoniam \*longior\* tractatus extendit, in posterioris commentarii disputationem

314,16 comparatione, quantum unaquaeque fuerit vel \*longior\* vel plurimum numerorum aliaque vel contractior

316,27 notulas apposuimus, quoniam earum nomina \*longum\* fuit adscribere. Item si AB tribus

LOQUOR

274,06 numeris, id est quinque tonis \*loquamur\*. Si ergo diatessaron duobus tonis ac

290,08 dixerimus, cum de mensura differentiae \*loquebamur\*. Si enim ex qualibet proportionem differentiam

198,24 invenit regulam, de qua posterius \*loquemur\*, quae ex re vocabulum sumpsit, non

351,27 sed de his paulo post \*loquemur\*. Nunc dicendum est, quae sit vis

362,07 paulo posterius in divisione tetrachordorum \*loquemur\*, simplices earum scilicet partes. Quae sint

195,05 dicitur phthongos, dictus a similitudine \*loquendi\*, id est phthengesthai+. Intervallum vero est

199,05 Et continua quidem est, qua \*loquentes\* vel prosae orationem legentes verba percurramus.

199,27 valet excedere. Tantum enim unusquisque \*loquitur\* continue, quantum naturalis spiritus sinet. Rursus

LUCED

194,28 posterius vero omnis ratio proportionum \*lucebit\*. Quid sit sonus, quid intervallum, quid

## LUCTUS

186,21 in mure, ut cantus tibiae \*luctibus\* praerret.  
 Testis est Papinius Statius hoc  
 186,18 enim fit, cum in fletibus \*luctus\* ipsos  
 modulantur dolentes? quod maxime muliebre

## LUNA

219,21 Lunae gravissimum sonum, ut sit \*Luna\*  
 proslambanomenos, Mercurius hypate hypaton. Venus parhypate  
 219,21 proximus a silentio est, dat \*Lunae\* gravissimum  
 sonum, ut sit Luna proslambanomenos,

## LUNARIS

219,11 synemmenon Mercurius regit. Nete autem \*lunaris\*  
 circuli tenet exemplum. Sed Marcus Tullius  
 219,17 movetur sono, gravissimo autem hic \*lunaris\* atque  
 infimus. Nam terra nona immobilis

## LYCAON

207,08 Paraneta. Nete. His octavam Samius \*Lycaon\*  
 adiunxit atque inter paramesen, quas etiam  
 207,14 exciperet, ut sit octachordum secundum \*Lycaonia\*  
 additionem hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese.

## LYDIUS

343,10 quas cuiuscunque sit modi sive \*lydii\* sive phrygii  
 sive dorii, vocabulorum signat  
 346,26 ab ea mese, quas est \*lydii\*, id est I+, distat  
 tono. Nam  
 346,28 est lichanos meson. Rursus mese \*lydii\* modi, id  
 est I+, ab ea  
 347,02 Etenim is ordo, qui rectus \*lydii\* continet mesen,  
 si ordini, qui rectus  
 346,27 phrygio est M+ mese, in \*lydio\* est lichanos meson.  
 Rursus mese lydii  
 309,11 his omnibus modis unum interim \*lydium\* eiusque  
 notulas per tria genera disponamus,  
 318,06 est simplicior ac princeps, quem \*lydium\*  
 nuncupamus. De quibus modis nunc disserendum  
 180,16 gentium vocabulo designati sunt, ut \*lydium\* modus  
 et phrygius. Quo enim quasi  
 342,14 hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius,  
 phrygius, \*lydium\*, mixolydius. Horum vero sic ordo procedit.

## LYDUS

206,08 Atyis filius adiunxit, qui fuit \*Lydrum\* rex.  
 Hyagnis vero Phryx sextum his

## MACHINA

187,27 potest, ut tam velox caeli \*machina\* tacito  
 silentique cursu moveatur? Etsi ad

188,10 ut in unum corpus ac \*machinam\* convenirent? Sed haec omnis diversitas ita

## MAGAS

348,09 AD. Cui duo semispheria, quas \*magadas\* Graeci vocant, insuper opponantur ita, ut

## MAGIS

181,01 immensae mentibus illabatur. Nulla enim \*magis\* ad animum disciplinae via quam auribus

211,21 non erat loco media sed \*magis\* hypatis accedebat, idcirco super hypatas hypaton

213,15 colorem. Enermonium vero quod est, \*magis\* coaptatum est, quod cantatur in omnibus

180,22 similitudo conciliat. Unde Plato etiam \*maxime\* cavendum existimat, ne da bene morata

181,16 valentes ac simplices. Atque hic \*maxime\* retinendum est illud, quod si quo

186,19 luctus ipsos modulantur dolentes? quod \*maxime\* muliebri est, ut cum cantico quodam

187,24 quae est mundana, in his \*maxime\* perspicienda est, quae in ipso caelo

193,07 acumen in quantitate consistunt, ea \*maxime\* videntur servare naturam concinentiae, quae discretas

193,21 finem crescendi non habet, numeri \*maxime\* servat naturam. Superparticularitas autem, quoniam in

196,18 proportiones consonantiarum investigaverit. Haec igitur \*maxime\* causa fuit, cur relicto aurium iudicio

242,28 mediatae proportionalitas quidem proprie est \*maxime\* geometrica nuncupatur idcirco, quoniam aequis proportionibus

249,22 dicemus. Haec enim ponenda est \*maxime\* esse prima suavisque consonantia, cuius proprietas

250,17 ad unitatem binarius comparatus. Itaque \*maxime\* distant soni in his diapason, cum

276,17 cybum a primo impari, quod \*maxime\* apud Pythagoricos honorabile fuit, efficeret. Nam

354,27 Quidam enim, qui Pythagoricae disciplinae \*maxime\* crediderunt, hanc intentionem armonicae esse dicebant,

355,12 intentio miscetur. Atque in eo \*maxime\* Aristoxenum ac Pythagoricos reprehendit, quod Aristoxenus

368,11 consonantiis observare neglexit, verum etiam \*maxime\* in tetrachordorum divisione rationem secutus est,

179,15 de ceteris sensibilibus dici potest, \*maximeque\* de arbitrio aurium, quarum vis ita

## MAGISTER

223,05 more, ut, cum quid a \*magistro\* Pythagora diceretur, hinc nullus rationem petere

## MAGNITUDO

366,14 quae ad acutum apposita est, \*magnitudine\* non vincunt; non spissa vero, quorum

367,08 ad acutum posita est, minime \*magnitudine\* superant. Sunt enim, ut dictum est,

228,19 medietatem, ut nunquam ullus secundi  
 \*magnitudinem\* terminus fiat. Ita magnitudo, quantum ad  
 263,13 arbitretur earum vocum, quarum nullam  
 \*magnitudinem\* mensuramve constituat. Hic igitur et  
 diatessaron  
 198,25 regula sit lignea, per quam \*magnitudines\*  
 chordarum sonumque metimur, sed quod regula  
 227,25 mutarentur. Haec autem esse formas \*magnitudines\*  
 qualitates habitudines ceteraque quae per se  
 228,27 acumen propriae speculationis adhibere. Namque  
 \*magnitudinis\* alia sunt immobilia, ut quadratum vel  
 229,05 ex comparatione nascuntur. Sed immobilis  
 \*magnitudinis\* geometria speculationem tenet, mobilis vero  
 scientiam  
 196,25 obtunderet vel sicciore exciteret vel \*magnitudo\*  
 chordae graviore redderet sonum vel acumen  
 228,06 est. Sed quae continua est, \*magnitudo\*  
 appellatur, quae discreta est, multitudo. Quorum  
 228,14 quominus crescat, terminus facit. Sed \*magnitudo\*  
 finitam rursus suae mensurae recipit quantitatem,  
 228,20 secundi magnitudinem terminus fiat. Ita  
 \*magnitudo\*, quantum ad maiorem modum, terminata est,

## MAGNUS

181,19 quidem minime sentiri, post vero \*magnam\* facere  
 differentiam et per aures ad  
 181,20 ad animum usque delabi. Idcirco \*magnam\* esse  
 custodiam rei publicae Plato arbitratur  
 209,04 hypaton vocatae sunt quasi maximae \*magnum\* aut  
 gravissimae gravium aut excellentes excellentium.  
 181,25 apud Thaletas Cretensis Gortynius \*magno\*  
 pretio additus pueros disciplina musicae artis  
 187,30 tamen motus tam velocissimus ita \*magnum\*  
 corporum nullos omnino sonos cedere, cum  
 269,28 cernitur compositum coniunctumque, cum iam  
 \*magnum\* esse coeperit, pervidetur. A qua igitur  
 191,11 appellatur. Est vero multiplex, ubi \*maior\*  
 numerus minorem numerum habet in se  
 191,17 appellatur superparticulare, id est cum \*maior\*  
 numerus minorem numerum habet in se  
 191,24 vero genus inaequalitatis est, quatenus \*maior\*  
 numerus totum intra se minorem continet  
 192,01 et superparticulari coniungitur, cum scilicet  
 \*maior\* numerus habet in se minorem numerum  
 192,12 quod appellatur multiplex superpartiens, quando  
 \*maior\* numerus minorem numerum habet in se  
 192,14 aliquam partem. Et si bis \*maior\* numerus minorem  
 numerum continebit, duasque eius  
 200,13 fluctibus conquiescat. Semperque posterior et  
 \*maior\* undula pulsu debiliore diffunditur. Quod si  
 203,07 est minor pars septima decima, \*maior\* sexta  
 decima. Sed utraque semitonia nuncupantur.  
 206,13 erat, vocata est hypate quasi \*maior\* atque  
 honorabilior, unde Iovae etiam hypaton  
 239,01 LVIII. In minoribus enim numeris \*maior\* semper  
 proportio reperitur; quod paulo posterius  
 239,20 hoc modo intelleguntur. Dimidia pars \*maior\* est  
 quam tertia, tertia pars maior

239,21 est quam tertia, tertia pars \*maior\* est quam quarta, quarta pars maior

239,22 est quam quarta, quarta pars \*maior\* est quam quinta, ac deinceps eodem

239,23 Unde fit, ut sesquialtera proportio \*maior\* sit sesquitertia et sesquitertia sesquiquartam vincat.

239,25 evenit, ut in numeris minoribus \*maior\* semper videatur proportio superparticularium numerorum. Quod

240,04 igitur minor et in minoribus \*maior\* proportio continetur. Hinc apparet, quodsi aliquibus

247,26 multiplicet, efficiet VIII. Quod si \*maior\* terminus sui multiplicatione concreseat, efficiet XXXVI,

254,09 sesquialtera ac sesquitertia. Quoniam sesquialtera \*maior\* est, sesquiterciam de sesquialtera detrahamus; relinquatur

255,14 diatessaron consonantia minor est, diapente \*maior\*, diatessaron duplici diapente vero triplici proportioni

258,06 sesquialteram scilicet et sesquiterciam, sesquialtera \*maior\* est et sesquitertia minor, quoniamque in

258,07 minor, quoniamque in consonantiis diapente \*maior\*, diatessaron minor, apparet maiorem proportionem maiori,

263,21 constat. Reliqua igitur pars, quae \*maior\* est, apotome nuncupatur a Graecis, a

263,25 pars dimidio minor est, tanto \*maior\* pars eademque auctior dimidium vincat. Quantum

270,13 minor est sexta decima naturaliter, \*maior\* est igitur proportio, quae sub XVI

270,21 proportio, quod est dimidium toni, \*maior\* est C<sup>o</sup> proportionis, quae est minor

270,22 AC autem proportio, quae est \*maior\* pars toni, AD proportionis maior est,

270,23 maior pars toni, AD proportionis \*maior\* est, quod est dimidium toni, est

271,15 per hoc nec ulla alia \*maior\* sesquiseptadecima proportionis toni poterit esse dimidium,

271,17 sesquiseptadecima integro toni dimidio sit \*maior\*. Sed quoniam sesquiseptadecimam proportionem continua sequitur

271,25 fient XVIII et pars octava. \*Maiores\* vero est pars octava parte septimadecima,

272,01 est pars octava parte septimadecima, \*maiores\* igitur est proportio numerorum XVII ac

273,08 tonus minor quidem est sesquiseptadecima, \*maiores\* vero sesquiseptimadecima proportionis, sesquioctavadeccima vero minor

277,02 partes, unam quae dimidio sit \*maiores\*, eamque apotomen vocat, reliquam, quae dimidio

278,12 Diesis, inquit, est spatium, quo \*maiores\* est sesquitertia proportio duobus tonis. Comma

278,14 Comma vero est spatium, quo \*maiores\* est sesquioctava proportio duabus diesibus, id

286,21 et quoniam in ea, quae \*maiores\* sit quam LXXV ad LXXVIII minor

287,13 septuagesima tertia pars B numeri, \*maiores\* vero quam ut eiusdem septuagesima quarta

287,19 F autem, qui per LXXVIII, \*maiores\* est B numero. Recte igitur dictum

287,27 ad id, quod est B, \*maiores\* quidem est quam LXXV ad LXXVIII

289,02 F eo, qui est B, \*maior\* est eodem E numero, qui est  
 289,18 Inter A igitur atque B \*maior\* proportio est quam inter LXXV et  
 289,20 A atque B comma continent; \*maior\* igitur proportio est commatis quam LXXV  
 290,15 in hac sesquialtera proportio continetur. \*Maiores\* vero est sesquialtera proportio sesquitercia proportione.  
 292,16 eadem proportio CCLVI ad CCXLIII \*maiores\* esse ab ea, quam continent XX  
 292,25 facti sunt D atque E. \*Maiores\* igitur est proportio eorum, qui sunt  
 292,28 novies multiplicatus C numerus efficit. \*Maiores\* igitur est proportio eorum, qui sunt  
 295,02 sit hic N. Igitur M \*maiores\* quidem est ab L, idem autem  
 296,23 vero quam IIII, apotome autem \*maiores\* quidem est quam IIII commata, minor  
 296,28 unum efficiunt tonum. Tonus igitur \*maiores\* quidem est VIII commatibus, minor vero  
 298,06 commatibus, siadem vero VIII commatibus \*maiores\*. VI toni. diapason. V toni. n.  
 303,28 sit ab FD quidem minor, \*maiores\* vero ab G. Sola enim interest  
 304,11 ternariumque numerus, qui sit binario \*maiores\*, minor vero ternario. Alioquin unitas dividetur.  
 314,12 divisio, maius spatium chordae et \*maiores\* numeri multitudo sonos graviore efficit. At  
 315,23 est. Nam tanto est chorda \*maiores\* in acumine, quanto fuerit minor in  
 361,24 prima multiplicativitatis species est et \*maiores\* numerus, cum minore supervenit, aequum est  
 193,11 est, sed in infinitum per \*maiores\* procedit. Namque in ea minima unitas  
 193,26 quintam. Nam semper pars a \*maiores\* numero denominata ipsa decrescit. Nam cum  
 203,06 et minorem superat et a \*maiores\* superatur. Et est minor pars septima  
 231,22 quadratum minorem a continuo quadrato \*maiores\* sustulero, quod relinquitur, tantum erit, quantum  
 232,17 eius, quod subtracto minore a \*maiores\* relinquitur; sin quattuor transmittantur, quinta, atque  
 256,26 est, quocirca nec diapente in \*maiores\* habitudine multiplicis quam est dupla, quae  
 263,20 minor est quam dimidia. De \*maiores\* parte toni, in quibus minimis numeris  
 287,25 B superat quam septuagesima tertia, \*maiores\* vero quam septuagesima quarta. Eius igitur,  
 314,19 intendentes saepe spatia proportionum numero \*maiores\* signavimus, remittentes vero minore, cum intentio  
 192,25 speculatio faciendae est. Obtinere igitur \*maiores\* ad consonantias potestatem videtur multiplex, consequentem  
 228,20 fiat. Ita magnitudo, quantum ad \*maiores\* modum, terminata est, fit vero, cum  
 233,16 exemplo. Convertamus nunc et priorem \*maiores\* numerum disponamus IIII. II. I. Ponatur  
 238,18 mensura, quam est pluralitas numerorum, \*maiores\* obtinebunt proportionem ad se invicem numeri,

240,06 continentibus superparticularem aequa pluralitas addatur, \*maiolem\* esse proportionem ante aequae pluralitatis augmentum,

258,08 diapente maior, diatessaron minor, apparet \*maiolem\* proportionem maiori, minorem vero minori esse

270,19 CR proportio CA proportione. Ad \*maiolem\* igitur partem medietas rata ponenda est.

286,24 hi numeri, qui comma continent, \*maiolem\* inter se retinent proportionem, quam LXXV

287,22 esse, quam septuagesimam tertiam partem, \*maiolem\* vero quam septuagesimam quartam. Quocirca et

288,22 C VII,CLIII. C igitur numerus \*maiolem\* numerum, qui est A septuagies quinques

289,12 B uno sis addito E. \*Maiolem\* igitur necesse est proportionem contineri inter

290,02 Quoniam igitur ostendimus commatis proportionem \*maiolem\* esse quam eam, quam LXXV continent

290,11 continent, auferamus, hi, qui relinquuntur, \*maiolem\* obtinebunt proportionem his numeris, qui erant

291,01 monstratum est, eandem commatis proportionem \*maiolem\* esse quam LXXV ad LXXIII. Monstrati

291,03 igitur numeri, qui comma continent, \*maiolem\* quidem inter se habere proportionem quam

292,07 facti sunt D atque E; \*maiolem\* igitur tenent proportionem inter se D

293,05 Demonstratum igitur est semitonium minus \*maiolem\* quidem habere proportionem quam XX ad

295,20 M. XXVI.DCXXIII. N. XXVIII.DCXXII. Apotomen \*maiolem\* esse quam quattuor commata minorem quam

295,21 commata minorem quam quinque, tonum \*maiolem\* quam VIII minorem quam VIII. Eadem

296,19 quidem esse quam quinque commata, \*maiolem\* vero quam quattuor. Ex hoc igitur

296,20 Ex hoc igitur conprobatur tonum \*maiolem\* quidem esse, quam sunt VIII commata,

299,10 semitonis minoribus solo commate esse \*maiolem\*. Sit A numerus CCCCLXXII.CCCXCII ab hoc

299,21 duobus semitonis minoribus commate esse \*maiolem\*. tonus. semit. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B.

353,18 sic consideremus. Datae enim lineae \*maiolem\* minoremve aliam reperire, nihil est difficile

353,20 Proposita vero mensura, ut tanto \*maiolem\* tantove minorem reperiat, id non faciet

353,24 licet paulo difficilius quam confuse \*maiolem\* minoremve reperire, poterit tamen sensus inventione

370,08 nervo proportionem in chromatico quidem \*maiolem\* sensus esse deprehendat, quam fecerit Archytas.

239,19 eadem quinaril differentia mensa est. \*Maiores\* vero et minores proportionem hoc modo

240,01 quaternarius vero ad ternarium sesquitercius. \*Maiores\* vero sunt numeri ternarius et quaternarius,

307,21 sesquitercius, sesquialter. Sex proportionem sesquioctavae \*maiores\* sunt uno duplici intervallo. Sit enim

243,04 idemque numerus medius nunc quidem \*maiori\* subponitur, nunc vero minni praepositur. Quotiens

258,08 diatessaron minor, apparet maiolem proportionem \*maiori\*, minorem vero minori esse consonantiae aptandum.

296,25 V, iunctum semitonium minus semitono \*maiori\*, quod est apotome, erit omne maius

331,03 fiunt CCLXXXVIII. Eandem edicio numero \*maiori\*, id est V.CLXXXIII fiunt V.CCCCLXXII quae  
 191,22 posterioribus numeris pars aliqua a \*maioribus\* super minores numeros continetur. Tertium vero  
 196,13 ipsorum sensibillum parvitatem potest, et \*maioribus\* saepe confunditur, ut in vocibus, quae  
 200,11 parvissimum orbem undam colligit, deinde \*maioribus\* orbibus undarum globos spargit, atque en  
 240,03 et binarius et unitas. In \*maioribus\* igitur minor et in minoribus maior  
 315,03 atque ideo et in acumen \*maioribus\* numeris intendimus et minoribus in gravitatem  
 315,06 naturam rerum sequi necesse est, \*maiorique\* longitudini chordarum, ex qua gravitas existit,  
 238,31 in hoc igitur manifestum est, \*maioris\* esse proportionis inter se L et  
 242,10 ad minimum, ita sese habet \*maiorum\* terminorum differentia ad minorum differentiam terminorum,  
 242,16 maximus terminus ad minimum, ita \*maiorum\* differentia ad minorum differentiam terminorum. Vocatur  
 203,11 parvenit. Sed inter haec unum \*maius\* semitonium nuncupatur, aliud minus. In quibus  
 223,21 consistere; semitonia vero esse duo, \*maius\* ac minus; diapente autem tribus tonis  
 224,01 exercetur artificis. Multo enim est \*maius\* atque auctius scire, quod quisque faciat,  
 228,11 ad minimum terminata, interminabilis ad \*maius\*, eiusque principium unitas est, qua minus  
 285,03 est semitonium minus ac semitonium \*maius\* quantis singillatim commatibus constare videantur, ipse  
 291,13 G. II.CXVIII. Quod semitonium minus \*maius\* quidem sit quam XX ad XVIII  
 293,10 subiaccens ultimaque proportio. Semitonium minus \*maius\* quidem esse tribus commatibus minus vero  
 293,13 Igitur demonstrandum proponimus semitonium minus \*maius\* quidem esse commatibus tribus, minus vero  
 295,06 quidem esse, quam IIII commata, \*maius\* vero quam tria. VI toni. diapasen.  
 295,23 Eadem hac ratione et semitonium \*maius\*, quod apotomen dici supra retulimus, quoniam  
 296,09 BC semitonium minus, CD relinquatur \*maius\*, quod apotomen esse supra retulimus. Inter  
 296,15 ab eo, quod est E, \*maius\* est, K minus. Sed G quinque  
 296,22 VIII. Nam si minus semitonium \*maius\* quidem est quam tria commata, minus  
 296,26 quod est apotome, erit omne \*maius\* quidem VIII commatibus, minus vero VIII.  
 298,16 LXIII.CCCLXXVII. Ita his praemissis licet \*maius\* semitonium minore semitonia commate distare monstratum  
 298,24 igitur AB minus semitonium Ac \*maius\*, differentia eius, quod est A, ab  
 299,02 numerus dudum comma monstrabat. Inter \*maius\* igitur semitonium ac minus comma differentiam  
 314,11 eorum proportione statuatur describenda divisio, \*maius\* spatium chordae et maior numeri multitudo  
 323,21 tonus, id est duo semitonia, \*maius\* ac minus, et divisio rursus spatium  
 181,23 fera nec varia. Quod Lacedaemonii \*maxima\* ope

servavera, dum apud eos Thalstas

250,07 diapason consonantiam eam, quae est \*maxima\* et simplicitate notissima. Si vero unitati

180,11 contraria. Hinc etiam morum quoque \*maximae\* permutationes fiunt. Lascivus quippe animus vel

196,15 difficiliter captat auditus, si sint \*maximae\*, ipsius sonitus intentione surdescit. Quemadmodum Pythagoras

209,04 quidem hypaton vocatas sunt quasi \*maximae\* magnarum aut gravissimae gravius aut excellentes

257,12 superparticularibus proportionibus collocantur. Sunt autem \*maximae\* sesquialtera et sesquitercia. Hoc vero approbatur

361,30 dividunt duplicem proportionem primae ac \*maximae\* his aptandae sunt consonantiis, quae dividunt

353,01 multiplicantur in summam atque idcirco \*maximam\* faciunt differentiam. Nam si duas vocales

248,04 fient XVIII. Medius vero terminus \*maximi\* numerositate augeatur, fient XXVIII. Rursus minimus

185,12 + Sed ut aliqua similitudine adductus \*maximis\* minima conferam, ut cum vinolenti adulescentes

196,11 abscedat. Ipse enim sensus aequae \*maximis\* minimisque corrumpitur. Nam neque minima sentire

257,07 Demonstratio diapente et diatessaron in \*maximis\* superparticularibus esse. Illud quoque addendum est

257,11 diatessaron superparticulares proportionibus tenent, in \*maximis\* superparticularibus proportionibus collocantur. Sunt autem maximae

305,23 multiplex. Duplex intervallum ex duobus \*maximis\* superparticularibus coniungitur, sesquialtero et sesquitercio. Sit

248,03 igitur XII. Item minimus terminus \*maximo\* multiplicetur, fient XVIII. Medius vero terminus

241,26 ad medium et medi ad \*maximum\*, sed non aequa proportio, ut in

242,09 constat, sed quemadmodum se habet \*maximus\* terminus ad minimum, ita sese habet

242,15 duplus est. Ergo ut est \*maximus\* terminus ad minimum, ita maiorum differentia

248,07 XVI. Senarius vero, qui est \*maximus\*, si se ipse multiplicet, XXXVI reddet.

262,19 semet ipsos multiplicemus et sit \*maximus\* terminus LXV.DXXXVI. Item CCXLIII propria numerositate

262,27 item LXII.CCVIII ad LVIII.XLVIII. Sed \*maximus\* eorum terminus, qui est LXV.DXXXVI, ad

266,25 erit eo numero, qui est \*maximus\* ac supremus. Nam CCLXII.CXLIII numeri duplus

318,11 haec omnia possit explere, ut \*maximus\* quidem ad proslambanomenon describatur, qui sit

318,23 Sit igitur primus quidem numerus \*maximusque\*, qui proslambanomeni obtineat locum, VIII.CCXVI sitque

MALLEUS

197,13 et cum quinque essent forte \*mallei\*, dupli reperti sunt pondera, qui sibi

197,29 VIII. VIII. VI. Hi igitur \*mallei\*, qui XII et VI ponderibus vergebant,

197,12 comitabatur. Ubi id igitur animadvertit, \*malleorum\* pondus examinat, et cum quinque essent

197,27 dictum est, sint verbi gratia \*malleorum\* quattuor pondera, quae subter scriptis numeris

197,04 nutu praeteriens fabrorum officinas pulsos

\*malleos\* exaudit ex diversis sonis unam quodam

197,09 apertius conliqueret, mutare inter se \*malleos\* imperavit. Sed sonorum proprietates non in

197,11 hominum lacertis haerebat, sed mutatos \*malleos\* comitabatur. Ubi id igitur animadvertit, malleorum

198,02 Malleus vero XII ponderum ad \*malleum\* VIII et malleus VIII ponderum ad

198,03 et malleus VIII ponderum ad \*malleum\* VI ponderum secundum epitritam proportionem distesserunt

198,02 diapason in duplo concinentiam personabant.

\*Malleus\* vero XII ponderum ad malleum VIII

198,03 ponderum ad malleum VIII et \*malleus\* VIII ponderum ad malleum VI ponderum

#### MANED

219,18 infimus. Nam terra nona immobilis \*manens\*, una sede semper haeret. Hic igitur

336,08 quae in duobus quidem generibus \*manent\*, id est chromatico et diatonico, sed

234,13 ut ex multiplici procreati sunt, \*manentibus\* necesse est multiplices superparticulares creari. Ex

234,14 est multiplices superparticulares creari. Ex \*manentibus\* vero superpartientibus ita, ut ex superparticularibus

#### MANES

186,24 + tibia, cui teneros suestum producere \*manes\*. Et qui suaviter canere non potest,

#### MANIFESTUS

253,18 secundum mediocritatem distantiae inaequales sunt. \*manifestae\* primaeque ac simpliciores eveniunt proportiones, quae

186,29 proferant, delectantur. Nonne illud etiam

\*manifestum\* est, in bellum pugnantium animos tubarum

238,31 L. LV. In hoc igitur \*manifestum\* est, maioris esse proportionis inter se

263,04 sit extremorum terminorum sesquioctava proportio. \*manifestum\* est haec duo spatia proprie tonorum

293,21 His ita positis et constitutis \*manifestum\* est inter C atque D comma

#### MANSUETUS

181,07 durioribus delectantur modis, quae vero \*mansuetas\*, mediocribus; quanquam id hoc tempore paene

#### MANUS (-US)

223,30 habeat rationem quam artificium, quod \*manu\* atque opere exercetur artificis. Multo enim

352,15 vero diiudicat. Velut si quis \*manu\* circum scribat; fortasse eum vere circum

189,27 comprehendat, sin vero quis moveat \*manum\* aut  
 frequenti eam motu movebit aut  
 224,04 quasi domina imperat. Et nisi \*manus\* secundum id,  
 quod ratio sancit, efficiat,  
 224,12 rationis operandi actu non egeat, \*manuum\* vero  
 opera nulla sint, nisi ratione

## MARCUS

185,10 mentis pacatissimae temperavit. Quod scilicet  
 \*Marcus\* Tullius commemorat in eo libro, quem  
 219,12 lunaris circuli tenet exemplum. Sed \*Marcus\*  
 Tullius contrarium ordinem facit. Nam in

## MARS

219,23 parhypate hypaton, Sol lichanos hypaton, \*Mars\*  
 hypate meson, Iuppiter parhypate meson, Saturnus  
 219,09 circuli consimilis est. Lichanon meson \*Marti\*  
 tradidit. Sol meson obtinuit. Triton synemmenon

## MASCULUS

181,22 sit modesta ac simplex et \*mascula\* nec effeminata  
 nec fera nec varia.

## MATERIA

352,20 unguem expolitas, sicut est ipsa \*materia\*. Quare  
 sensum quoque confusio sequitur, mentem  
 352,22 mentem vero atque rationem quoniam \*materia\* non  
 moratur, species, quas pervidet, praeter  
 352,18 idcirco est, quoniam sensus circa \*materiam\*  
 vertitur, speciesque in ea comprehendit, quae

## MATHEMATICUS

179,14 vel trianguli sit natura, a \*mathematico\* necesse  
 est petat. Idem quoque de

## MATHESIS

179,21 fit ut, cum sint quattuor \*matheseos\* disciplinae,  
 ceterae quidem in investigatione veritatis

## MATURO (-ARE)

188,23 hiems, ver laxat, torret aestas, \*maturat\*  
 autumnus, temporaque vicissim vel ipsa suos

## MEDEOR

186,08 civibus id opinantibus in custodia \*medendi\* causa  
 viseret. Sed quorsum istaec? Quia

## MEDICUS

186,06 incitantur, quod scilicet Democritus Hippocrati  
 \*medico\* tradidisse fertur, cum eum quasi ut

## MEDIETAS

- 217,07 possumus, quotiens duo tetrachorda unius  
 \*medietas\* termini continuat atque coniungit, ut in  
 221,08 quod quarto simplum, sesquialterum bis \*medietas\*,  
 sesquitercium ter pars tertia, quod haud  
 228,17 in duo aequa dividi, eiusque \*medietas\* in  
 medietatem secari eiusque rursus medietas  
 228,18 in medietatem secari eiusque rursus \*medietas\* in  
 aliam medietatem, ut nunquam ullus  
 232,04 sit, fit eius quod relinquitur \*medietas\* id, quod  
 ex utriusque lateribus efficitur.  
 232,07 auferam XII relinquuntur. Quorum XII \*medietas\*  
 est is numerus, qui ex utrorumque  
 242,17 differentiam terminorum. Vocatur igitur illa  
 \*medietas\*, in qua aequae sunt differentiae, arithmetica,  
 243,17 medietates. Idcirco autem una earum \*medietas\*  
 arithmetica nuncupatur, quod inter terminos secundum  
 244,05 principium. Quocirca hoc modo arithmetica  
 \*medietas\* ab aequalitate nascetur. Positis enim tribus  
 246,13 dubitationis errore turbabitur. Armonica vero  
 \*medietas\*, de qua nunc paulo latius tractandum  
 248,22 etiam breviter explicemus. Si arithmetica  
 \*medietas\* quaeritur, datorum terminorum videnda est  
 differentia  
 248,25 XL altrinsecus termini constituti horumque  
 \*medietas\* secundum arithmeticae proportionalitatem quaeratur.  
 Differentiam prius  
 249,06 XL si conlocaem, fit geometrica \*medietas\* subiecta  
 descriptione formata: X. XX. XL.  
 254,15 non est sesquiterciae proportionis plena  
 \*medietas\*. Quodsi sesquiquartum sesquitercio auferas, id,  
 quod  
 270,17 A. XVII C. XVIII. B. \*Medietas\* igitur integra  
 toni inter C ac  
 270,19 proportione. Ad maiorem igitur partem \*medietas\*  
 rata ponenda est. Sit vero medietas  
 270,20 rata ponenda est. Sit vero \*medietas\* D. Quoniam  
 igitur DB quidem proportio,  
 270,26 non est dubium, quin integra \*medietas\* inter  
 sesquiesxtamdecimam ac sesquiseptimamdecimam cadat. Sed  
 302,25 quaternarius unitatis et binario multiplicata  
 \*medietas\*, quod est intervallum BC. IIII. D.  
 218,03 potest, quotiens duo tetrachorda toni \*medietate\*  
 separantur, ut in his duobus tetrachordis.  
 235,11 si possit esse sesquialter, quoniam \*medietata\*  
 deficit. Rursus quaternarius secundus est duplex.  
 235,13 antecedit, senarium et novenarium, qui \*medietata\*  
 caret; atque idcirco nullus ei in  
 241,13 procreantur. De arithmetica geometrica armonica  
 \*medietate\*. Quoniam vero de proportionibus quae erant  
 247,05 VIII. III. XVIII. De armonica \*medietate\* et de  
 ea uberius speculatio. Sed  
 254,07 quod relinquitur minus est eius \*medietate\*, quae  
 detracta est, proportionis. Ut in  
 268,27 nota numero posse dividi integra \*medietate\*. Inter  
 duos enim numeros superparticularem proportionem  
 318,14 vero sonorum proportionem in horum \*medietate\*

texentur. Sans ab inferiore procedimus omniumque  
 365,13 quattuor, cuius quartam cum propria \*medietate\*, id  
 est cum octava totius toni  
 204,03 est XIII qui octies facti \*medietatem\* ducentorum  
 XL trium non videntur implere.  
 204,07 quas est XIII facta octies \*medietatem\* ducentorum  
 XL trium numerorum potuisset aequare;  
 205,13 plenum usque non pervenit, sed \*medietatem\* quidem  
 superat, ab integritate relinquitur. Estque  
 228,18 aequa dividi, eiusque medietas in \*medietatem\*  
 sacari eiusque rursus medietas in aliam  
 228,19 eiusque rursus medietas in aliam \*medietatem\*, ut  
 nunquam ullus secandi magnitudinem terminus  
 248,20 nunc vero geometricam, nunc armonicam \*medietatem\*  
 ponamus. De quibus in arithmetiis quoque  
 249,01 XL. Item inter eosdem terminos \*medietatem\*  
 geometricam collocemus. Extremos propria numerositate  
 multiplico,  
 249,08 XX. XL. Si vero armonicam \*medietatem\* quaeramus,  
 sibi in ipsa copulamur extremos, ut  
 254,16 sesquitercio auferas, id, quod relinquitur,  
 \*medietatem\* sesquiquarti non efficit. Idemque in ceteris.  
 254,27 diatessaron non inplet diapente consonantiae  
 \*medietatem\*, quod est impossibile. Monstrabitur enim bis  
 262,02 esse CCXLIII ad CCLVI toni \*medietatem\*. Approbo  
 igitur CCXLIII ad CCLVI distantiam  
 269,07 ut sit aequalitas secundum arithmetiicam  
 \*medietatem\*, aut armonicam inter eosdem terminos medius  
 269,09 terminos medius numerus collocatus faciet  
 \*medietatem\* aut quamlibet aliam, quarum in arithmetiis  
 198,15 vero in longitudine calamarum duplicitatem  
 \*medietatemque\* restituens ceterasque proportionales aptans  
 integerrimam fidem  
 205,12 illa semitonia non erant integrae \*medietates\*,  
 eorum coniunctio ad plenum usque non  
 236,19 poterit- sed ut ab octonario \*medietates\* temptat  
 apponere. Hic enim, quoniam tertius  
 242,24 ignoramus esse alias quoque proportionum  
 \*medietates\*, quas quidem in arithmetiis diximus. Sed  
 242,27 necessariae. Sed inter has tres \*medietates\*  
 proportionalitas quidem propria et maxime geometrica  
 243,16 ita appellatae sint digestae superius \*medietates\*.  
 Idcirco autem una earum medietas arithmetica  
 243,26 Quemadmodum ab aequalitate supradictae processerint  
 \*medietates\*. Sed paulisper quemadmodum istae  
 proportionalitates ab  
 248,16 Quemadmodum inter duos terminos supradictae  
 \*medietates\* vicissim locentur. Solent autem duo termini  
 260,22 non quod vers tonorum sint \*medietates\*, sed quod  
 sint non integri toni.  
 275,18 A. B. C. D. terminis \*medietates\* proprias  
 adiungamus et eadem erit in  
 276. T bisse. CCCLIII. CCXCIII. CCCCLXXII. CCCXCII.  
 Superiorum numerorum \*medietates\*. CXXXI. LXXII.  
 CLXXIII. DCCLXII et semis et dimidium  
 241,15 interim tractanda praediximus, nunc de  
 \*medietatibus\* est dicendum. Proportio enim est duorum  
 243,01 etiam ceteras nuncupantes. De continuis  
 \*medietatibus\* et disiunctis. Sed in his alia

242,07 differentiam facit. Est vero tertium \*medietatis\* genus, quod neque eisdem proportionibus neque

246,25 vel in ternariis eadem ratio \*medietatis\* apparet, duplo a se terminis differentiisque

#### MEDIOCRIS

205,19 explanabitur. Interea praesenti disputationi sub \*mediocri\* intelligentia credulitas adhibenda est; tunc vero

181,07 delectantur modis, quae vero mansuetae,

\*mediocribus\*; quanquam id hoc tempore paene nullum

351,18 id, quod proposito deest operi, \*mediocris\* doctrinae dispensatione supplendum est. Potest enim

#### MEDIOCRITAS

253,17 inaequalitate vero ea, qua secundum \*mediocritatem\* distantiae inaequales sunt, manifestae primaeque ac

#### MEDIOCRITER

253,15 alii vero minus, alii vero \*mediocriter\* inaequales: ex aequalitate quidem nascitur sonorum

#### MEDIUS

203,09 omnino semitonia ex aequo sint \*media\*, sed quod semum dici solet, quod

206,24 quoniam inter VII semper est \*media\*. Quinta est paramea, quasi iuxta mediam

208,08 quidem nomen obtinuit. Non est \*media\* positione, quia in octachordo duae quidem

208,10 semper mediae repperiuntur, sed una \*media\* non potest inveniri. Prophrastus autem Periotas

211,21 rursus mese non erat loco \*media\* sed magis hypatis accedebat, idcirco super

217,25 coniunctio dicitur, duorum tetrachordorum vox \*media\*, superioris quidem acutissima, posterioris vero gravissima.

310,14 deductum MP+, mese, quae est \*media\*, iota et lambda iacens IL+, trite

324,20 duas dissis, trite hyperbolaeon anarmonio \*media\* interiecta, spatiumque dieseos hoc modo signavimus

344,25 Tamen id melius sumitur a \*media\*, quae est mese. Duorum enim ordinum

344,29 nihilo minus inveniuntur. Itaque si \*media\* ab alia media tono aut acutior

344,29 Itaque si media ab alia \*media\* tono aut acutior videatur aut gravior,

208,09 in octachordo duae quidem semper \*mediae\* repperiuntur, sed una media non potest

342,02 in mesen ceteris quae sunt \*mediae\* vocibus adnumeratis, vel a mese rursus

342,07 neten synemmenon cum his, quae \*mediae\* interiectae sunt, constat. Bis diapason autem

345,07 differentiam hoc modo. Sint quattuor \*mediae\* A B C D et A

345,13 D. Et si quinque sint \*mediae\*, eodem modo. Si

enim prima a

345,17 semitonii faciet differentiam. Item quaecunque  
\*mediae\* aliorum modorum proslembanomenis accedunt, haec  
graviore

206,24 Quinta est paramese, quasi iuxta \*mediam\*  
conlocata. Septima autem dicitur nete, quasi

207,11 vocata est sola, quae post \*mediam\* collocabatur.  
Trites vero nomen perdidit postea

210,29 endecachordi dispositione mese, quae propter  
\*mediam\* collationem ita vocata est, nete proxima

209,22 tetrachordum meson vocatum est, quasi \*mediarum\*,  
vocatorque cum additamento hoc: hypate meson,

310,06 hypate meson, quae est principalis \*mediarum\* sigma  
et sigma SS+, parhypate meson,

310,07 parhypate meson, quae est subprincipalis  
\*mediarum\*, rho et sigma supinum RS+, meson

310,09 RS+, meson enarmonios, quae est \*mediarum\*  
enarmonios, pi graecum et sigma conversum

310,10 PS+, meson chromatica, quae est \*mediarum\*  
chromatica, pi graecum habens virgulae et

310,12 P'S'+, meson diatonos, quae est \*mediarum\* extente,  
my graecum et pi graecum

199,15 autumat, additur tertia differentia, quae \*medias\*  
voces possit includere, cum scilicet heroum

218,24 ut hypatas principales vocaret, mesas \*medias\*,  
synammenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas, hyperboleas  
excellentes.

342,05 cum his, quas extremae voces \*medias\* claudunt.  
Synammenon vero constitutio ea est.

206,03 et quartus diapason consonantiam resonarent,  
\*medii\* vero ad se invicem atque ad

241,24 qui secundus. Has igitur proportionales \*medii\*  
termini coniungentis trina partitio est. Aut

241,25 minoris termini ad medium et \*medii\* ad maximum,  
sed non aequa proportio.

243,06 praeponitur. Quotiens vero duo sunt \*medii\*, tunc  
disiuncta proportionalitas nuncupatur, ut in

262,04 distantiam non esse integram toni \*medii\*  
dimensionem. Etenim ducentorum XL trium et

345,04 graviore esse videbuntur. Quattuor autem  
\*medias\* si prima ad quartam diatessaron distantiam

195,27 veraciter effectet inquirere. Idcirco Pythagorici  
\*medio\* quodam feruntur itinere. Nam, nec omne

204,16 superius deprehensorum CXCI ponantur in \*medio\*  
numeri hi: CCXVI, CCXLIII, CCLVI, et

248,02 invicem multiplicatio. Minimus enim terminus  
\*medio\* multiplicatur, fient igitur XII. Item minimus

264,13 Atque hic suprascriptorum terminorum in \*medio\*  
collocatur: MDCCCXLIII. II.XLVIII. II.CLXXXVII. Tertius  
igitur

269,17 nulla prorsus occurrit, quae interposito \*medio\*  
termino aequis proportionibus dividatur, non est

285,09 Superparticularis proportio scindi in aequa  
\*medio\* proportionaliter interposito numero non potest. Id

342,09 hyperboleon cum his, quae in \*medio\* sunt  
interpositas, consideratur. Has igitur constitutiones

356,19 in sequentem vertatur colore nullo \*medio\*  
certoque interveniente, qui utrosque distinguat, ita

357,25 Si quis enim horum in \*medio\* quattuor ponat,

efficiet terminos hos VIII.

363,10 colligat proportiones, sed earum in \*medio\* differentiam sumit, ut speculationem non in

365,05 duos necesse est statui in \*medio\* nervos, qui ad se invicem atque

276,08 CCXCIII.CCXVI. DXIII.CCLXXXVIII.  
DXXXI.CCCXLI. DCCVIII.DLXXXVIII. Differentie \*mediorum\*.  
VII.CLIII. Toni sex. DXXXI.CCCXLI. CCLXII.CXLIII.  
Duplum.

249,05 efficiunt CCCC. Hos igitur XX \*medios\* inter X ac XL si conlocem,

207,09 trita dicitur, et paraneten nervum \*medium\* coaptavit, ut ipse tertius esset \*

209,20 trita, paraneta, neta, fit positione \*medium\* tetrachordum, quod est hypate, parhypate, lichanos,

209,21 parhypate, lichanos, mese, totum hoc \*medium\* tetrachordum meson vocatum est, quasi mediarum,

222,24 consonantiam, post hanc diapente, quae \*medium\* tenet, hinc diapente ac diapason, quae

241,25 est differentia minoris termini ad \*medium\* et medi ad maximum, sed non

249,14 si inter X ac XL \*medium\* conlocemus armonica proportionalitas expeditur: X. XVI.

269,04 quam minimus proportionem tenet ad \*medium\*, eam medius teneat ad extremum, scilicet

301,22 gravis est intentione, crescit ad \*medium\*, quae vero acuta, remissione decrescit ad

301,23 vero acuta, remissione decrescit ad \*medium\*. Unde fit, ut omnis sonus quasi

303,09 ultimus fuerit mensus, metietur et \*medium\*. C igitur metietur id, quod est

310,11 virgulam et sigma conversum per \*medium\* habens virgulam P'S+, meson diatonos, quae

310,18 et lambda iacens conversum per \*medium\* habens virgulam EL+, synemmenon chromatica, quae

202,21 et VIII. Horum nullus naturaliter \*medius\* numerus incidet. Hos igitur binario multiplicemus,

203,01 Sed hanc proportionem XVII numerus \*medius\* non in aequalis partitur. Comparatus enim

241,23 proportionalitas, estque inter III terminos \*medius\*, qui secundus. Has igitur proportiones medi

243,04 disposuimus; unus enim idemque numerus \*medius\* nunc quidem maiori subponitur, nunc vero

247,21 Quodsi se extremitates multiplicent itemque \*medius\* sui multiplicitate succrescat, comparati numeri toni

248,03 terminus maximam multiplicetur, fient XVIII.

\*Medius\* vero terminus maximi numerositate augeatur, fient

248,06 concrescat, fient VIII; eodemque modo \*medius\*,

fient XVI. Senarius vero, qui est

248,30 hic inter XL ac X \*medius\* conlocetur, fit arithmetica proportionalitas hoc modo:

262,23 igitur numerus LXII.CCVIII. Hic igitur \*medius\*

collocetur hoc modo: LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII.

LVIII.XLVIII.

269,03 sive posteriores, nullus ita poterit \*medius\* numerus collocari, ut, quem minimus proportionem

269,05 proportionem tenet ad medium, eam \*medius\* teneat

ad extremum, scilicet ut in

269,08 aut armonicam inter eosdem terminos \*medius\*

numerus collocatus faciet medietatem aut quamlibet

270,06 isti ita naturaliter consequuntur, ut \*medius\* inter eos numerus non sit, eisdem

285,27 unitate transcendit. Quocirca nullus incidit \*medius\* numerus, qui eam proportionem aequaliter scindat.

286,02 qui eandem his proportionem tenent, \*medius\* possit numerus collocari, qui eandem proportionem

286,08 rationem idcirco in superparticulari nullus \*medius\* terminus cadit, qui aequaliter dividat proportionem,

286,13 radicibus collocati sunt, inter quos \*medius\* terminus scindens aequaliter eandem proportionem possit

303,19 II. C. I. Superparticularis intervalli \*medius\* numerus neque unus neque plures proportionaliter

305,04 vero superparticulare. Nam superparticularis proportionis \*medius\* proportionaliter terminus nullus intervenit. Inter D

364,02 toni. Rursus H dividatur nervus \*medius\* ad A. Erit igitur AK dupla

## MELOS

195,03 casus emmeles, id est aptus \*melo\*, in unam intensionem. Sonum vero non

212,24 igitur expeditis dicendum de generibus \*melorum\*. Sunt autem tria: diatonum, chroma, enarmonium.

187,07 effingat; et quod omnino aliquod \*melos\* auditum sibi memor animus ipse decerpat?

309,05 brevitate captantes, ut, si quando \*melos\* aliquod musicus voluisset adscribere super verum

309,09 verba, quae litteris explicarentur, sed \*melos\* quoque ipsum, quod his notulis signaretur,

357,10 in quibus, qui iuncti efficere \*melos\* possunt, emmeleis+ dicuntur, ekmeleis+ autem, quibus

357,11 dicuntur, ekmeleis+ autem, quibus iunctis \*melos\* effici non potest. Quem numerum proportionum

361,14 possunt aptari tamen recte ad \*melos\*, ut sunt hae, quae consonantiae iungunt.

## MEMOR

187,07 omnino aliquod melos auditum sibi \*memor\* animus ipse decerpat? ut ex his

## MEMORIA

301,09 paenitet tamen rursus eadem breviter \*memoriae\* recolligenda praestare cum quadam diversitate tractatus.

301,10 tractatus, ut his rursus ad \*memoriam\* redeuntibus ad regulas divisionem quo toto

309,10 quod his notulis signaretur, in \*memoriam\* posteritatemque duraret. Sed ex his omnibus

## MENS

180,14 emollitur ac frangitur. Rursus asperior \*mens\* vel incitatoribus gaudet vel incitatoribus asperatur.

224,08 actu! Tantum scilicet, quantum corpus \*mente\* superatur; quod scilicet rationis expertis servitio

181,04 non potest, quin aequo modo \*mentem\* atque ipse

sunt afficiant atque conforment.

352,21 Quare sensum quoque confusio sequitur, \*mentem\* vero atque rationem quoniam materia non

180,29 per asperiores ferox atque immane \*mentibus\* illabatur. Nulla enim magis ad animum

185,09 furentis animus adulescentis ad statum \*mentis\* peccatissime temperavit. Quod scilicet Marcus Tullius

187,02 non est dubium quod conturbatae \*mentis\* iracundiam vel nimiam cupiditatem modestior modus

187,11 carere possimus. Quocirca intendenda vis \*mentis\* est, ut id, quod natura est

235,31 in ceteris, lector diligens acumen \*mentis\* exercent. I. IIII. V. XVI. XX.

#### MENSIO

238,19 eis illud, quod relinquitur post \*mensionem\*, retractum sit, quam fuerunt integri, cum

#### MENSURA

193,18 pedalis vel quaecunque alia definita \*mensura\*. Quocirca numerus semper in infinita crescit,

238,17 excessus et sit deminutio differentiae \*mensura\*, quam est pluralitas numerorum, maiorem obtinebunt

290,08 secundo volumine dixerimus, cum de \*mensura\* differentiae loquebamur. Si enim ex qualibet

303,25 D. Hic est igitur utrorumque \*mensura\* communis. Haec igitur erit unitas. Quocirca

314,10 est praedicendum, quod, sive in \*mensura\* nervi, sive in numeris atque enum

353,20 est difficile sensui. Proposita vero \*mensura\*, ut tanto maiorem tantove minorem repperiat,

228,15 Sed magnitudo finitam rursus suae \*mensuras\* recipit quantitatem, sed in infinita decrescit.

220,15 quae notam possunt communem habere \*mensuram\*, ut in multiplicibus duplum quod est

238,15 est differentia, metiatur, ut eandem \*mensuram\* numerorum pluralitas excedat idemque in utrisque

271,08 XVI numero comparetur, recte toni \*mensuram\* videatur excedere, cum ad eum solus

354,19 Quam ipsarum differentiarum integrum modum \*mensuramque\* considerat. Quid sit armonica regula vel

363,14 earum vocum, quarum nullam magnitudinem \*mensuramve\* constituat. Hic igitur et diatessaron consonantiam

198,17 experientia capiebat. Saepe etiam pro \*mensurarum\* modo cyathos aequorum ponderum scetabulis inmittens;

#### MENTIO

269,10 aliam, quarum in arithmetis fecimus \*mentionem\*. Quod si id demonstrabitur, ne illud

#### MERCURIUS

206,07 quattuor constat elementis. Cuius quadrichordi \*Mercurius\* dicitur inventor. Quintam vero chordam post

219,10 synemmenon Venus habet, paraneten synemmenon  
 \*Mercurius\* regit. Nete autem lunaris circuli tenet  
 219,22 sonum, ut sit Luna proslambanomenos, \*Mercurius\*  
 hypate hypaton. Venus parhypate hypaton, Sol

## MERGO

200,09 vel quietis aquis iactum eminus \*mergitur\* sexum.  
 Prius enim in parvissimum orbem

## MERITO (Adv)

222,13 efficiat consonantiam. Quae consonantia quam  
 \*merito\* praecedat. Sed inter omnes quas retulimus  
 249,28 primam esse omnium diapason consonantiam  
 \*meritoque\* excellere, quoniam cognitione praecedat. Reliquas  
 vero

## MERITUM

250,03 quod multiplex inaequalitas superparticulares  
 proportionibus \*meriti\* antiquitate transcendat. Quocirca  
 naturalis numerus ab  
 249,16 X. XVI. XL. De consonantiarum \*merito\* vel modo  
 secundum Nicomachum. Sed de  
 224,14 Iam vero quanta sit gloria \*meritumque\* rationis,  
 hinc intellegi potest, quod ceteri

## MESOS

332, T meson VI.CXLIIII. Di. K. parh. \*mes\*. en.  
 V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson  
 334, T meson VI.CXLIIII. Di. K. parh. \*mes\*. en.  
 V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichanos meson  
 218,23 est, ut hypatas principales vocaret, \*mesas\*  
 medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas disiunctas,  
 hyperboleas  
 206,23 lichanos appellata est. Quarta dicitur \*mese\*,  
 quoniam inter VII semper est media.  
 207,04 descriptio haec: Hypate. Parhypate. Lichanos.  
 \*Mese\*. Paramese vel trite. Paranete. Nete. His  
 207,19 additionem hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos.  
 \*Mese\*. Paramese. Trita. Paranete. Nete. In superioribus  
 207,28 unum tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos.  
 \*mese\*, aliud vero; mese paramese, paranete, nete, dum  
 207,28 hypate, parhypate, lichanos, mese, aliud vero;  
 \*mese\* paramese, paranete, nete, dum mesen nervum  
 208,03 quattuor, idest hypate, parhypate, lichanos, \*mese\*  
 unum tetrachordum explent. Ab hoc vero  
 208,07 meses et parameses. Hic igitur \*mese\* tantum  
 quidem nomen obtinuit. Non est  
 208,24 habet: Hyparhypate. Hypate. Parhypate. Lichanos.  
 \*Mese\*. Paramese. Trita. Paranete. Nete. Histiaeus vero  
 209,11 antiquum scilicet habens vocabulum, septima \*mese\*,  
 octava paramese, nona trite, decima paranete.  
 209,15 aliud vero: hypate, parhypate, lichanos, \*mese\*. Et  
 haec quidem coniuncta sunt. Tertium  
 209,21 quod est hypate, parhypate, lichanos, \*mese\*, totum  
 hoc medium tetrachordum meson vocatum

209,24 meson, parhypate meson, lichanos meson, \*mese\*.  
 Quoniam vero inter hoc meson tetrachordum  
 210,07 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, \*Mese\*.  
 Paramese diezeugmenon, Trita diezeugmenon, Paranete  
 diezeugmenon.  
 210,14 si paramese auferatur et sit \*mese\*, trite,  
 paranete, nete, tunc coniuncta, id  
 210,24 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, \*Mese\*  
 synemmenon, Trita synemmenon, Paranete synemmenon, Nete  
 210,29 hac vel superiore endecachordi dispositione \*mese\*  
 quae propter mediam collocationem ita vocata  
 211,13 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, \*Mese\*.  
 Paramese, Trita diezeugmenon, Paranete diezeugmenon, Nete  
 211,21 Nete hyperboleon. Sed quoniam rursus \*mese\* non  
 erat loco media sed magis  
 211,26 quidem, id est proslambanomenos a \*mese\* octava  
 est, resonans cum ea diapason  
 212,02 est ab ea quinta. Rursus \*mese\* a paramese distat  
 tonum, quae eadem  
 212,03 paramese distat tonum, quae eadem \*mese\* ad neten  
 diezeugmenon quintam facit diapente  
 212,15 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, \*Mese\*.  
 Paramese, Trita diezeugmenon, Paranete diezeugmenon, Nete  
 214,17 lichanos meson enarmonios. Has sequitur \*mese\*.  
 Post hanc sunt duo tetrachorda partim  
 215,01 has nete synemmenon. Si vero \*mese\* nervo non sit  
 synemmenon tetrachordum adiunctum,  
 216,03 Parhypate meson, Lichanos meson diatonos, \*Mese\*.  
 Trita synemmenon, Paranete synemmenon diatonos, Nete  
 216,03 Parhypate meson, Lichanos meson chromatische.  
 \*Mese\*. Trita synemmenon, Paranete synemmenon chromatische.  
 Nete  
 216,03 Parhypate meson, Lichanos meson enarmonios.  
 \*Mese\*. Trita synemmenon, Paranete synemmenon enarmonios.  
 Nete  
 217,15 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, \*Mese\*.  
 Hic igitur est unum tetrachordum: hypate,  
 217,18 meson, parhypate meson, lichanos meson, \*mese\*. In  
 utrisque igitur tetrachordis hypate meson  
 218,08 meson, Parhypate meson, Lichanos meson, \*Mese\*.  
 Paramese, Trita diezeugmenon, Paranete diezeugmenon, Nete  
 219,25 Saturnus lichanos meson, Caelum ultimum \*mese\*.  
 Quae vero sint harum immobiles, quae  
 310,14 et pi graecum deductum MP+, \*mese\*, quae est media,  
 iota et lambda  
 313,04 MP+ Lichanos meson diatonos, IL+ \*Mese\*, THL+  
 Trita synemmenon, EL+ Paranete synemmenon  
 315,19 id est proslambanomenos, DB autem \*mese\*. Est enim  
 dimidia totius et sicut  
 315,30 acumine ab ea, quae est \*mese\*, mese autem dupla in  
 acumine ab  
 315,30 ab ea, quae est mese, \*mese\* autem dupla in acumine  
 ab ea,  
 316,03 igitur proslambanomenos ad mesen diapason, \*mese\*  
 ad neten hyperboleon diapason, proslambanomenos ad  
 319,06 A quidem proslambanomenos, O autem \*mese\*, et LL  
 nete hyperboleon. Habebit igitur  
 319,08 dimidium, id est IIII.DCVIII, ut \*mese\* ad  
 proslambanomenon diapason consonantia conveniat, ea

- 325,02 additi fiunt IIII.DCVIII, quae est \*mese\*, quam O littera designavimus. Quod si
- 327, T dispositionis totius forma consurgeret. O. \*mese\* IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.
- 327, T To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite
- 327, T Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.
- 327,14 sibimet quidem coniuncta sunt, a \*mese\* vero disiuncta, trium generum superior descriptio
- 327,17 iunctum est ei, quae est \*mese\*. Quoniam enim inter neten diazeugmenon et
- 327,27 tetrachordum ab ea, quae est \*mese\* eo tono disiunctum est, quod est
- 328,26 coniunctum est hoc tetrachordum cum \*mese\* atque ideo synemmenon quasi continuum et
- 330, T fiat dispositionis rata progressio. O. \*mese\* IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. diatonos
- 330, T To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII.
- 330, T Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. Di. P. trite s. an.
- 330, T To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.
- 330, T To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite
- 330, T Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.
- 330,22 duobus autem tonis distans a \*mese\*. Relinquitur igitur semitonium inter hypaten meson
- 331,12 chromatica, duos tonos distabat a \*mese\* obtinens numerum V.DCCCXXXII, ea in enarmonia
- 332, T meson diatonos V.CLXXXIIII. To. O. \*mese\* IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. diatonos
- 332, T To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII.
- 332, T chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. \*mese\* IIII.DCVIII. Di. P. trite s. an.
- 332, T To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.
- 332, T meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite
- 332, T Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.
- 334, T meson diatonos V.CLXXXIIII. To. O. \*mese\* IIII.DCVIII. Ts. Q. trite synemm. diatonos
- 334, T To. V. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII.
- 334, T chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. \*mese\* IIII.DCVIII. Di. P. trite s. an.
- 334, T To. To. nete synemm. III.CCCCLVI. \*mese\* IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. Ts.
- 334, T meson enarm. V.DCCCXXXII. To. To. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Ts. trite
- 334, T Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. \*mese\* IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. Di. 7.
- 334,16 consonantiam diapason proslambanomenos ad meson, \*mese\* vero ad neten hyperboleon, bis autem
- 334,20 meson, hypate meson ad meson, \*mese\* ad neten

- synemmenon, paramese ad neten  
 335,01 princeps hypate meson, extrema vero \*mese\*, tertium  
 synemmenon, cuius est princeps mese,  
 335,02 tertium synemmenon, cuius est princeps \*mese\*,  
 finalis nete synemmenon, quartum diezeugmenon, cuius  
 335,12 proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson,  
 \*mese\*, nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete  
 335,17 proslambanomenos ad hypaten meson et \*mese\* ad  
 neten diezeugmenon, tetrachorda vero, ut  
 337,12 proslambanomenos, hypate hypaton, hypate meson,  
 \*mese\*, nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete  
 338,06 meson, F lichanos meson, G \*mese\*, H paramese, I  
 trite diezeugmenon, K  
 338,11 ad hypaten meson diapente, a \*mese\* vero ad hypaten  
 meson diatessaron, Erit  
 338,17 fuerint voces. Ut enim a \*mese\* ceteres ordiamur,  
 diatessaron consonantiae species sunt  
 340,05 vero GL, id est a \*mese\* in neten diezeugmenon.  
 Haec vero est  
 340,12 ab hypate meson seu a \*mese\* seu a paramese sive  
 etiam a  
 340,23 est septima- id est a \*mese\* in neten hyperboleon.  
 Reliquarum vero specierum  
 341,09 meson, F Lichanos meson, G \*Mese\*, H Paramese, I  
 Trite diezeugmenon, K  
 342,02 mediae vocibus adnumeratis, vel a \*mese\* rursus in  
 neten hyperboleon cum vocibus  
 344,25 sumitur a media, quae est \*mese\*. Duorum enim  
 ordinum bis diapason consonantium,  
 344,26 ordinum bis diapason consonantium, cuius \*mese\*  
 fuerit gravior, eiusdem totus quoque ordo  
 346,03 designabimus. Namque in hypodorio modo \*mese\*,  
 quae est  $\text{Q}^+$ , ab ea mese,  
 346,03 quae est  $\text{Q}^+$ , ab ea \*mese\*, quae est in modo  
 hypophrygio, tono  
 346,07 comparat, quae est hypodorii quidem \*mese\*, in  
 hypophrygio autem lichanos meson, Nam  
 346,09 quod pagina interiecta demonstrat. Item \*mese\*  
 hypolydii ab ea, quae est mese  
 346,09 hypolydii ab ea, quae est \*mese\* hypophrygii, toni  
 differentiam facit. Namque  $\text{S}^+$   
 346,10 facit, Namque  $\text{S}^+$  quae est \*mese\* hypolydii tono  
 distat a  $\text{PH}^+$ , quae  
 346,12 lichanos meson, in hypophrygio autem \*mese\*. Item  
 mese hypolydii, quae est  $\text{S}^+$ ,  
 346,12 in hypophrygin autem mese. Item \*mese\* hypolydii,  
 quae est  $\text{S}^+$ , ab ea,  
 346,13  $\text{S}^+$ , ab ea, quae est \*mese\* dorii, semitonio distat.  
 Quod hinc poterit  
 346,17 pagina distinguit. Quoniam fit ut \*mese\* hypodorii ab  
 ea mese, quae est  
 346,18 ut mese hypodorii ab ea \*mese\*, quae est dorii,  
 integra diatessaron consonantia  
 346,20 hoc modo. Nam quae est \*mese\*  $\text{Q}^+$  in hypodorio,  
 eadem est  $\text{Q}^+$   
 346,21 meson, ab ea, quae est \*mese\*, in quovis modo vel  
 genere diatessaron  
 346,22 genere diatessaron consonantia differens. Item  
 \*mese\* dorii, quae est  $\text{P}^+$ , ab ea

- 346,23 quae est P+, ab ea \*mese\*, quae est phrygii, id est M+.
- 346,24 distat tono. Nam quae est \*mese\* in dorio P+, eadem in phrygio
- 346,25 in phrygio lichanos meson. Rursus \*mese\* phrygii, quae est M+, ab ea
- 346,26 quae est M+, ab ea \*mese\*, quae est lydii, id est I+.
- 346,27 quae in phrygio est M+ \*mese\*, in lydii est lichanos meson. Rursus
- 346,28 lydii est lichanos meson. Rursus \*mese\* lydii modi, id est I+, ab
- 346,28 id est I+, ab ea \*mese\*, quae est mixolydii, id est E+.
- 347,04 sed versu disiungitur. Ea quoniam \*mese\*, quae est mixolydii, id est E+.
- 347,06 quoniam E+, quae in mixolydio \*mese\* est, eadem in hypermixolydio lichanos meson.
- 347,08 lichanos meson. Unde fit, ut \*mese\* dorii ab ea mese, quae est
- 347,08 ut mese dorii ab ea \*mese\*, quae est mixolydii, diatessaron consonantiam distat.
- 347,09 Id probatur hoc modo. Nam \*mese\*, quae est dorii, id est P+.
- 347,12 meson diatessaron consonantiam servat. Item \*mese\* dorii, id est P+, ad eam
- 347,14 diapente consonantiam servat. Ea enim \*mese\*, quae est dorii, id est P+.
- 359,11 autem meson ea, quae est \*mese\*: utraque ad utramque consonabit et mese
- 359,12 utraque ad utramque consonabit et \*mese\* ad neten diezeugmenon et eadem mese
- 359,13 ad neten diezeugmenon et eadem \*mese\* ad hypaten meson, item nete hyperboleon
- 207,29 mese paramese, paranete, nate, dum \*mesen\* nervum secundo numeramus. Atque ideo dum
- 207,30 Atque ideo dum tetrachorda per \*mesen\* coniunguntur. In octachorda vero quoniam octo
- 210,12 igitur hic inter paramesen ac \*mesen\* disiunctio atque ideo diezeugmenon tetrachordum hoc
- 212,01 scilicet; quae lichanos hypaton ad \*mesen\* resonat diapente symphoniam, et est ab
- 214,19 Et synemmenon est, quod post \*mesen\* ponitur, id est trite synemmenon; dehinc
- 215,02 sed sit diezeugmenon, est post \*mesen\* paramese; dehinc trite diezeugmenon, inde lichanos
- 218,15 est, id est disiunctio, inter \*mesen\* ac paramesen, quae inter se pleno
- 219,09 Lichanos meson Marti tradidit. Sol \*mesen\* obtinuit. Triten synemmenon Venus habet, paraneten
- 316,03 proslambanomenos. Consonabit igitur proslambanomenos ad \*mesen\* diapason, mese ad neten hyperboleon diapason.
- 316,16 lichanos hypaton diatonos consonabit ad \*mesen\* consonantiam diapente, eademque lichanos diatonos consonabit
- 317,12 est lichanos hypaton diatonos ad \*mesen\*, habet consonantiam diapente. GB autem ad
- 317,14 id est hypate meson ad \*mesen\*, habet consonantiam diatessaron. Lichanos autem hypaton,

- 325,07 diezeugmenon, id est III.LXXII ad \*mesen\* id est IIII.DCVIII, quoniam in sesquialtera
- 326,02 quod est netes diezeugmenon ad \*mesen\*, diapente sit consonantia. Enarmonium vero atque
- 327,18 enim inter neten diezeugmenon et \*mesen\* diapente consonantiam esse praediximus, est autem
- 327,24 diatonon, tertius autem parameses ad \*mesen\*, reliquumque semitonium trites diezeugmenon diatoni ad
- 327,28 quod est inter paramesen ac \*mesen\*: si ex eo pentachordo, quod est
- 328,01 est a nete diezeugmenon ad \*mesen\*, unum abstulerimus tonum, eum scilicet, qui
- 328,04 diatonon, poterimus aliud tetrachordon ad \*mesen\* iungere, ut fiat synemmenon, quod est
- 328,08 horum tertia eisdem addita faciet \*mesen\*. Hic ergo numerus in diezeugmenon tetrachordo
- 328,20 Sed quoniam nete synemmenon ad \*mesen\*, id est IIII.CCCCLVI ad IIII.DCVIII sesquiterciam
- 328,25 relinquitur trites synemmenon diatoni ad \*mesen\* proportio semitonii et coniunctum est hoc
- 329,12 qua synemmenon chromatica usque ad \*mesen\* aliud semitonium reperitur. Sed quoniam a
- 329,19 A. A qua usque ad \*mesen\* semitonium est. Hoc partior in duas
- 329,27 inter paraneten synemmenon enarmonion et \*mesen\*, id est inter IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII,
- 330,14 H hypate meson, diatessaron ad \*mesen\* continens consonantiam. Haec duobus tonis ac
- 331,15 littera pernotata, duas nihilominus ad \*mesen\* obtinens tonos. Reliquum igitur semitonium, quod
- 334,16 quidem consonantiam diapason proslambanomenos ad \*mesen\*, mese vero ad neten hyperboleon, bis
- 334,25 hypaten meson, hypate meson ad \*mesen\*, mese ad neten synemmenon, paramese ad
- 335,19 meson et hypate meson ad \*mesen\*. Mobiles vero sunt, quae secundum singula
- 339,21 est ab hypate meson in \*mesen\*, reliquae minime, ut EH et FI.
- 340,09 graviores partes, id est ad \*mesen\* consonantiae huius species considerantur. Eisdem enim
- 340,17 sive a nete hyperboleon in \*mesen\* ordo sumatur, tres tantummodo species obtinebit,
- 342,01 diapason constitutio a proslambanomeno in \*mesen\* ceteris quae sunt mediae vocibus adnumeratis,
- 346,05 facile perspicietur, si quis ad \*mesen\* hypophrygii, quae est PH+, eiusdem hypophrygii
- 347,02 ordo, qui rectus lydii continet \*mesen\*, ei ordini, qui rectus mixolydii meson
- 347,02 ei ordini, qui rectus mixolydii \*mesen\* habet, comparatus non paginula sed versus
- 347,05 id est E+, ad eam \*mesen\*, quae est hypermixolydii, id est G+.
- 347,11 meson, quae ad cuiuslibet modi \*mesen\* diatessaron consonantiam servat. Item mese dorii,
- 347,13 id est P+, ad eam \*mesen\*, quae est hypermixolydii, quae est G+.
- 347,16 est. Lichanos autem hypaton ad \*mesen\* in diatonico genere, in quolibet modo
- 338,01 diezeugmenon tetrachordum inter hyperboleon

tetrachordum \*mesenque\* ponamus, subtracto scilicet synemmenon tetrachordo, erunt

208,07 vocatur diazeuxis, tonusque est distantia \*meses\* et parameses. Hic igitur mese tantum

209,26 inferius, quod est neterum, disiunctio est, \*meses\* scilicet et parameses, inferius omne tetrachordum

319,10 vero, quae est LL, dimidium \*meses\*: ut sit proslambanomena ab ea, quae

329,21 differentiam paranetes synemmenon enarmonii et \*meses\*, id est IIII.CCCLXXIIII et IIII.DCVIII. Ea

330,11 meson tetrachordon hoc ordine describemus. \*Meses\* enim quae est O IIII.DCVIII sumo

330,16 semitonio ita dividitur. Sumo enim \*meses\*, id est IIII.DCVIII octavam partem, quae

330,25 et V.DCCCXXXII. Idem vero tetrachordum \*meses\* atque hypates meson in chromatico genere

330,27 genere tali ratione partimur. Sumo \*meses\* differentiam ad lichanon meson diatonon, id

346,15 quoniam ordinem sursum prodeuntem eius \*meses\*, quae est hypolydii atque eum ordinem

346,16 ordinem in sursum prodeuntem eius \*meses\*, quae est dorii, unus versiculus non

209,22 mese, totum hoc medium tetrachordum \*meson\* vocatum est, quasi mediarum, vocaturque cum

209,23 vocaturque cum additamento hoc: hypate \*meson\*, parhypate meson, lichanos meson, mese. Quoniam

209,23 additamento hoc: hypate meson, parhypate \*meson\*, lichanos meson, mese. Quoniam vero inter

209,24 hypate meson, parhypate meson, lichanos \*meson\*, mese. Quoniam vero inter hoc meson

209,24 mese. Quoniam vero inter hoc \*meson\* tetrachordum et inferius, quod est neterum, disiunctio

210,04 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese

210,05 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate \*meson\*. Lichanos meson. Mese. Paramese diazeugmenon. Trita

210,06 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*. Mese. Paramese diazeugmenon. Trita diazeugmenon. Paranete

210,21 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese synemmenon.

210,22 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate \*meson\*. Lichanos meson. Mese synemmenon. Trita synemmenon.

210,23 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*. Mese synemmenon. Trita synemmenon. Paranete synemmenon.

211,10 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese.

211,11 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate \*meson\*. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita diazeugmenon.

211,12 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*. Mese. Paramese. Trita diazeugmenon. Paranete diazeugmenon.

212,12 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese.

212,13 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate \*meson\*. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita diazeugmenon.

212,14 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*. Mese. Paramese. Trita diazeugmenon. Paranete diazeugmenon.

213,03 sint igitur quinque tetrachorda: hypaton, \*meson\*,

synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon, in his omnibus  
 214,12 enarmonios. Post hanc vocatur hypate \*meson\*,  
 dehinc parhypate meson, atque hinc lichanos  
 214,12 vocatur hypate meson, dehinc parhypate \*meson\*,  
 atque hinc lichanos meson, simpliciter in  
 214,13 parhypate meson, atque hinc lichanos \*meson\*,  
 simpliciter in diatono quidem genere diatonos  
 214,14 in diatono quidem genere diatonos \*meson\*, in  
 chromate lichanos meson chromatische vel  
 214,14 diatonos meson, in chromate lichanos \*meson\*  
 chromatische vel diatonos meson chromatische, in  
 214,15 lichanos meson chromatische vel diatonos \*meson\*  
 chromatische, in enarmonio diatonos meson enarmonios  
 214,16 meson chromatische, in enarmonio diatonos \*meson\*  
 enarmonios vel lichanos meson enarmonios. Has  
 214,16 diatonos meson enarmonios vel lichanos \*meson\*  
 enarmonios. Has sequitur mese. Post hanc  
 215,26 hypaton. Lichanos hyp. diatonos. Hypate \*meson\*.  
 Parhypate meson. Lichanos meson diatonos. Mese.  
 215,27 hyp. diatonos. Hypate meson. Parhypate \*meson\*.  
 Lichanos meson diatonos. Mese. Trite synemmenon.  
 216,01 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*  
 diatonos. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon  
 215,26 hypaton. Lichanos hyp. chromatische. Hypate  
 \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson chromatische. Mese.  
 215,27 hyp. chromatische. Hypate meson. Parhypate  
 \*meson\*. Lichanos meson chromatische. Mese. Trite synemmenon.  
 216,01 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*  
 chromatische. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon  
 215,26 hypaton. Lichanos hyp. enarmonios. Hypate  
 \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson enarmonios. Mese.  
 215,27 hyp. enarmonios. Hypate meson. Parhypate  
 \*meson\*. Lichanos meson enarmonios. Mese. Trite synemmenon.  
 216,01 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*  
 enarmonios. Mese. Trite synemmenon. Paranete synemmenon  
 217,12 Parhypate hypaton. Lichanos hypaton. Hypate  
 \*meson\*. Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Hic  
 217,13 Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate  
 \*meson\*. Lichanos meson. Mese. Hic igitur est  
 217,14 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*.  
 Mese. Hic igitur est unum tetrachordum:  
 217,17 tetrachordum: hypate, parhypate, lichanos, hypate  
 \*meson\*, aliud vero: hypate meson, parhypate meson,  
 217,17 hypate meson, aliud vero: hypate \*meson\*, parhypate  
 meson, lichanos meson, mese. In  
 217,18 aliud vero: hypate meson, parhypate \*meson\*,  
 lichanos meson, mese. In utrisque igitur  
 217,18 hypate meson, parhypate meson, lichanos \*meson\*,  
 mese. In utrisque igitur tetrachordis hypate  
 217,19 In utrisque igitur tetrachordis hypate \*meson\*  
 adnumerata est, superiorisque tetrachordi ea est  
 217,22 una eademque chorda, ut hypate \*meson\* duo  
 tetrachorda coniungens eadem hypaton ac  
 217,23 tetrachorda coniungens eadem hypaton ac \*meson\*  
 tetrachorda in superiore descriptione iunxit. Est  
 218,05 in his duobus tetrachordis. Hypate \*meson\*.  
 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese. Paramese.  
 218,06 duobus tetrachordis. Hypate meson. Parhypate  
 \*meson\*. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trite

diezeugmenon.

218,07 Hypate meson. Parhypate meson. Lichanos \*meson\*. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon.

218,19 non amplius, tetrachorda reperiuntur: hypaton, \*meson\*, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus nervos

219,05 addendum videtur, quod ab hypate \*meson\* usque ad neten quasi quoddam ordinis

219,07 caelestis exemplar est. Namque hypate \*meson\* Saturno est adtributa, parhypate vero Ioviali

219,09 Ioviali circulo consimilis est. Lichanon \*meson\* Marti tradidere. Sol meson obtinuit. Triten

219,23 Sol lichanos hypaton, Mars hypate \*meson\*, Iuppiter parhypate meson, Saturnus lichanos meson,

219,24 Mars hypate meson, Iuppiter parhypate \*meson\*, Saturnus lichanos meson, Caelum ultimum mese.

219,24 Iuppiter parhypate meson, Saturnus lichanos \*meson\*, Caelum ultimum mese. Quae vero sint

310,06 graecum et digammon PHF+, hypate \*meson\*, quae est principalis mediarum sigma et

310,07 sigma et sigma SS+, parhypate \*meson\*, quae est subprincipalis mediarum, rho et

310,08 rho et sigma supinum AS+, \*meson\* enarmonios, quae est mediarum enarmonios, pi

310,10 graecum et sigma conversum PS+, \*meson\* chromatica, quae est mediarum chromatica, pi

310,12 per medium habens virgulam P'S'+, \*meson\* diatonos, quae est mediarum extenta, my

312,14 Lichanos hypaton diatonos. SS+ Hypate \*meson\*. AS+ Parhypate meson. PS+ Lichanos meson

312,15 SS+ Hypate meson. AS+ Parhypate \*meson\*. PS+ Lichanos meson enarmonios. P'S'+ Lichanos

313,01 AS+ Parhypate meson. PS+ Lichanos \*meson\* enarmonios. P'S'+ Lichanos meson chromatica. MP+

313,02 Lichanos meson enarmonios. P'S'+ Lichanos \*meson\* chromatica. MP+ Lichanos meson diatonos. IL+

313,03 Lichanos meson chromatica. MP+ Lichanos \*meson\* diatonos. IL+ Mese. THL+ Trita synemmenon.

317,04 ad GB, quae est hypate \*meson\*, diapente consonantiam in proportione sesquialtera constitutam,

317,07 ad eam, quae est hypate \*meson\*, id est GA, continet tonum. Rursus

317,11 autem proslambanomenos ad GB hypaten \*meson\* habet consonantiam diapente. Item CA ad

317,14 ad DA, id est hypate \*meson\* ad meson, habet consonantiam diatessaron. Lichanos

317,15 id est CA ad hypaten \*meson\* comparata, id est GB, distabit tono.

317,20 Erit igitur KB quidem diatonos \*meson\* et erit CA id est lichanos

317,22 ad KB id est diatonos \*meson\* diatessaron continens consonantiam. Rursus si eius

330,06 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi \*meson\* per tria genera partitio. Ex his

330,09 enim exemplar etiam reliqua tetrachorda \*meson\* atque hypaton texenda sunt. Ac primum

330,10 Ac primum quidem diatonici generis \*meson\* tetrachordon hoc ordine describemus. Mese enim

330,14 VI.CXLIIII. Ea sit H hypate \*meson\*, diatessaron

- ad mesen continens consonantiam. Haec  
 330,18 fient V.CLXXXIIII. Ea est lichanos \*meson\*  
 diatonos, id est M. Cuius iterum  
 330,20 V.DCCCXXXII. Ea sit I parhypate \*meson\* diatonos,  
 tonum obtinens ad lichanon meson  
 330,21 diatonos, tonum obtinens ad lichanon \*meson\*  
 diatonon, duobus autem tonis distans a  
 330,23 Relinquitur igitur semitonium inter hypaten  
 \*meson\* diatonon et parhypaten meson diatonon constitutum.  
 330,23 hypaten meson diatonon et parhypaten \*meson\*  
 diatonon constitutum, id est inter VI.CXLIIII  
 330,26 vero tetrachordum meses atque hypates \*meson\* in  
 chromatico genere tali ratione partimur.  
 330,27 Sumo meses differentiam ad lichanon \*meson\*  
 diatonon, id est IIII.DCVIII ad V.CLXXXIIII.  
 331,04 V.CCCCLXXII quae sit N lichanos \*meson\* chromatica.  
 Relinquuntur igitur duo semitonia, unum  
 331,05 duo semitonia, unum inter lichanon \*meson\*  
 chromaticen et parhypaten meson chromaticen, id  
 331,06 lichanon meson chromaticen et parhypaten \*meson\*  
 chromaticen, id est inter V.CCCCLXXII et  
 331,08 V.DCCCXXXII et aliud inter parhypaten \*meson\*  
 chromaticen et hypaten meson, id est  
 331,08 parhypaten meson chromaticen et hypaten \*meson\*, id  
 est inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII.  
 331,11 Quoniam ea, quae erat parhypate \*meson\* diatonos,  
 vel ea, quae erat parhypate  
 331,11 vel ea, quae erat parhypate \*meson\* chromatica,  
 duos tonos distabat a mese  
 331,14 in enarmonio genere erit lichanos \*meson\*  
 enarmonios, L littera pernotata, duos nihilominus  
 331,16 semitonium, quod est inter lichanon \*meson\*  
 enarmonion et hypaten meson, id est  
 331,17 lichanon meson enarmonion et hypaten \*meson\*, id  
 est inter V.DCCCXXXII et VI.CXLIIII.  
 331,22 Et haec sit K parhypate \*meson\* enarmonios. Duae  
 vero sunt diesis inter  
 331,23 vero sunt diesis inter lichanon \*meson\* enarmonion  
 et parhypaten meson enarmonion, id  
 331,23 lichanon meson enarmonion et parhypaten \*meson\*  
 enarmonion, id est inter V.DCCCXXXII et  
 331,25 et V.DCCCCLXXXVIII et inter parhypaten \*meson\*  
 enarmonion et hypaten meson, id est  
 331,25 parhypaten meson enarmonion et hypaten \*meson\*, id  
 est inter V.DCCCCLXXXVIII et VI.CXLIIII.  
 332,01 et VI.CXLIIII. Divisum est igitur \*meson\*  
 tetrachordum, quod ita in descriptione ponatur,  
 332, T descriptis tetrachordis adgregetur. H. hypate  
 \*meson\* VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson diatonos  
 332, T meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate \*meson\*  
 diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos meson  
 332, T diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos \*meson\*  
 diatonos V.CLXXXIIII. To. D. mese IIII.DCVIII.  
 332, T Ts. nete synamm. III.CCCCLVI. hypate \*meson\*  
 VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII.  
 332, T hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate \*meson\*  
 chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos meson  
 332, T chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos \*meson\*  
 chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese

- 332, T LL. nate hyperb. II.CCCIIII. hypate \*meson\* VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. en.
- 332, T en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichenos \*meson\* enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII.
- 332,07 genera dividendum est. Sumo hypates \*meson\*, id est VI.CXLIIII dimidiam partem, quae
- 332,10 quae est proslambanomenos ad hypaten \*meson\* diapente consonantiam servans. Eiusdem autem hypates
- 332,11 consonantiam servans. Eiusdem autem hypates \*meson\*, id est VI.CXLIIII, si auferam tertiam
- 332,14 B hypate hypaton. Igitur hypates \*meson\* ad proslambanomenon diapente est consonantia, ad
- 332,16 diatessaron. Ab hac igitur hypate \*meson\*, id est VI.CXLIIII pars auferatur octava,
- 332,19 lichenos hypaton diatonos ad hypaten \*meson\* toni obtinens proportionem. Rursus de VI.DCCCXXII
- 332,23 hypaton diatonon toni, ad hypaten \*meson\* duorum tonorum distantiam servans. Relinquitur igitur
- 333,04 dividimus. Sumo enim differentiam hypates \*meson\* et eius, quae est lichenos hypaton
- 333,09 ab ea, quae est hypate \*meson\*, tribus semitonis distans. Relinquuntur ergo duo
- 333,19 ab ea, quae est hypate \*meson\*, eadem erit in genere enarmonio lichenos
- 333,21 hypaton enarmonios, quae ab hypate \*meson\* duobus integris differat tonis. Restat igitur
- 334,11 superioribus tetrachordis hyperboleon, diezeugmenon, synemmenon, \*meson\* adiungatur, fit integra perfectaue descriptio divisi
- 334, T diatonos VI.DCCCXXII. To. H. hypate \*meson\* VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate meson diatonos
- 334, T meson VI.CXLIIII. Ts. I. parhypate \*meson\* diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichenos meson
- 334, T diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichenos \*meson\* diatonos V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII.
- 334, T VII.CCXCVI. Ts. Ts. Ts. hypate \*meson\* VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII.
- 334, T hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate \*meson\* chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichenos meson
- 334, T chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichenos \*meson\* chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. Ts. mese
- 334, T enarm. VII.DCCLXXVI. To. To. hypate \*meson\* VI.CXLIIII. Di. K. parh. mes. en.
- 334, T en. V.DCCCCLXXXVIII. Di. L. lichenos \*meson\* enarm. V.DCCCXXXII. To. To. mese IIII.DCVIII.
- 334,19 servant hypate hypaton ad hypaten \*meson\*, hypate meson ad mesen, mese ad
- 334,20 hypaton ad hypaten meson, hypate \*meson\* ad mesen, mese ad neten synemmenon,
- 334,27 princeps hypate hypaton, ultima hypate \*meson\*, secundum vero meson, cuius est princeps
- 334,27 ultima hypate meson, secundum vero \*meson\*, cuius est princeps hypate meson, extrema
- 335,01 meson, cuius est princeps hypate \*meson\*, extrema vero mesen, tertium synemmenon, cuius
- 335,12 sunt proslambanomenos, hypate hypaton, hypate \*meson\*, mese, nate synemmenon, paramesos, nate diezeugmenon,
- 335,17 quidem, ut proslambanomenos ad hypaten \*meson\* et mese ad neten diezeugmenon, tetrachorda

- 335,18 ut hypate hypaton ad hypaten \*meson\* et hypate meson ad mesen. Mobiles
- 335,19 ad hypaten meson et hypate \*meson\* ad mesen. Mobiles vero sunt, quae
- 336,01 generibus trite. Distant etiam lichanos \*meson\* diatonos et lichanos meson chromatica, et
- 336,02 lichanos meson diatonos et lichanos \*meson\* chromatica, et parhypate meson enarmonios nulli
- 336,02 lichanos meson chromatica, et parhypate \*meson\* enarmonios nulli aliorum generum parhypate similis
- 336,22 enarmonios est diversa. Item parhypate \*meson\* diatonos et parhypate meson chromatica eadem
- 336,22 parhypate meson diatonos et parhypate \*meson\* chromatica eadem notantur, sed in enarmonio
- 336,24 ita hic parhypatae iuxta hypatas \*meson\* quidem inveniuntur, vi autem sc soni
- 337,07 paraneten transit. Quae vero parhypate \*meson\* in chromatico vel diatonico visebatur, eadem
- 337,08 vel diatonico visebatur, eadem lichanos \*meson\* in enarmonio reperitur; quae autem parhypate
- 337,12 quidem proslambanomenos, hypate hypaton, hypate \*meson\*, mese, note synemmenon, paramesos, note diezeugmenon,
- 338,05 C hypaton lichanos, D hypate \*meson\*, E parhypate meson, F lichanos meson,
- 338,06 D hypate meson, E parhypate \*meson\*, F lichanos meson, G mese, H
- 338,06 E parhypate meson, F lichanos \*meson\*, G mese, H paramese, I trite
- 338,11 eadem vero paramese ad hypaten \*meson\* diapente, a mese vero ad hypaten
- 338,11 a mese vero ad hypaten \*meson\* diatessaron. Erit igitur diapason quidem octo
- 339,14 est ab hypate hypaton in \*meson\* hypaten, ea, quae est in hoc
- 339,16 et parhypate hypaton et parhypate \*meson\* et lichanos hypaton et lichanos meson
- 339,17 et lichanos hypaton et lichanos \*meson\* mobiles esse monstratae sunt. Quod si
- 339,18 Quid si rursus ab hypate \*meson\* diatessaron consonantiam inchoemus, erit species diatessaron
- 339,21 prima, id est ab hypate \*meson\* in mesen, reliquae minime, ut EH
- 339,22 EH et FI. Nam parhypate \*meson\* et lichanos meson et trite diezeugmenon
- 339,22 Nam parhypate meson et lichanos \*meson\* et trite diezeugmenon non probantur immobiles.
- 340,02 includuntur. Ut si ab hypate \*meson\* ordiamur, una quidem est DH id
- 340,03 DH id est ab hypate \*meson\* in paramesen ea, quae est prima,
- 340,12 continebuntur. Sive autem ab hypate \*meson\* seu a mese seu a paramese
- 340,21 quae est quarta, ab hypate \*meson\* in neten diezeugmenon, dehinc GO- haec
- 341,06 C Hypaton lichanos. D Hypate \*meson\*. E Parhypate meson. F Lichanos meson.
- 341,07 D Hypate meson. E Parhypate \*meson\*. F Lichanos meson. G Mese. H
- 341,08 E Parhypate meson. F Lichanos \*meson\*. G Mese. H

## Paramesa. I Trita

342,04 vocibus interiectis, vel ab hypate \*meson\* in neten diezeugmenon cum his, quas

346,07 mese, in hypophrygio autem lichanos \*meson\*. Nam PH+ atque D+ tono differunt,

346,12 est in hypolydio quidem lichanos \*meson\*, in hypophrygio autem mese. Item mese

346,21 est D+ in dorio hypate \*meson\*, ab ea, quae est mese, in

346,25 P+, eadem in phrygio lichanos \*meson\*. Rursus mese phrygii, quae est M+.

346,27 mese, in lydii est lichanos \*meson\*. Rursus mese lydii modi, id est

347,07 est, eadem in hypermixolydio lichanos \*meson\*. Unde fit, ut mese dorii at

347,11 mixolydii, id est P+, hypate \*meson\*, quae ad cuiuslibet modi mesen diatessaron

359,02 consonantia, quae continetur inter hypaten \*meson\* et neten diezeugmenon. Utraque haec ita

359,08 ac nervo. Si igitur hypate \*meson\* et nete diezeugmenon duae in acutum

359,11 est nete hyperboleon, hypate autem \*meson\* ea, quae est mese: utraque ad

359,13 et eadem mese ad hypaten \*meson\*, item nete hyperboleon ad neten diezeugmenon

359,14 neten diezeugmenon et ad hypaten \*meson\*. Item si ad graviores partem utriusque

359,16 diatessaron consonantiae relaxentur, erit ad \*meson\* quidem hypaten diatessaron retinens consonantiam hypate

359,19 et hypate hypaton, ad hypaten \*meson\* et ad neten diezeugmenon et paramesa

359,20 neten diezeugmenon et ad hypaten \*meson\*, sed in modo, ut gravior quae

359,23 ut hypate hypaton ad hypaten \*meson\* diatessaron, ad neten diezeugmenon diatessaron ac

360,04 diezeugmenon diatessaron consonantiam, ad hypaten \*meson\* diatessaron ac diapason. Quae sit proprietates

## METHYMNAEUS

185,19 exempla conquiram, Terpander atque Arion  
\*Methymneus\* Lesbios atque Iones gravissimis morbis centus

## METIOR

238,02 proportio numerum, quos sua differentia \*mensa\* est, in qua erunt proportio etiam

238,03 numeri, secundum quos sua \*mensa\* est differentia. Sint enim numeri L

239,19 numeri, quos eadem quinarum differentia \*mensa\* est. Maiores vero et minores proportiones

239,05 minores erunt proportio numerum superius \*mensi\* cum additione eius summae, qua utrosque

303,08 comparatus, si primum ultimus fuerit \*mensus\*, metietur et medium. C igitur metietur

220,20 eadem unitas est, quae utrosque \*metiatur\*. Rursus in superparticularibus, si sesquialtera sit

220,22 sex, binarius est, qui utrosque \*metiatur\*, quae

scilicet utrorumque est differentia. Quod

238,15 eos numeros, quorum est differentia, \*metiatur\*, ut eandem mensuram numerorum pluralitas excedat

238,23 quinarium, qui est eorum differentia, \*metiatur\*, Metitur igitur LIII numerum quinarium decies

239,08 LIII. Horum quinarium differentia est. \*Metiatur\* igitur XLVIII numerum quinarium decies, fiunt

239,11 numerum binario. Idem LIII undecies \*metiatur\*, fiunt LV qui eisdem rursus duobus

285,21 quo fit, ut C quinquies \*metiatur\*. Utrumque igitur C et DE numeros

288,23 qui est A septuagies quinquies \*metiatur\*. Si ergo C numerum septuagies quinquies

288,27 numerum eum, qui est B, \*metiatur\* septuagies quater, multipliceturque. Fiet igitur numerus

291,20 proportionem, quam XVIIIIS ad XVIIIS. \*Metiatur\* enim C id, quod est A,

292,01 eadem C differentia B numerum \*metiatur\* octies decies semis id est multiplicetur

292,17 idem, qui superius descripti sunt. \*Metiatur\* igitur C differentia A terminum vicies,

292,21 sit F. Rursus idem C \*metiatur\* B decies novies, fiet CCLXVII. Hic

238,21 integri, cum eos propria differentia \*metiebatur\*. Sint enim numeri duo LIII et

239,07 ante, cum eos propria differentia \*metiebatur\*. Sint enim numeri XLVIII et LIII.

315,05 vero ubi chordarum spatia sonosque \*metiemur\*, naturam rerum sequi necesse est, maiorique

273,02 hac comperatione etiam haec proportio \*metienda\* est. Ne enim longius progrediamur, sumo

239,06 additione eius summae, qua utrosque \*metiens\* supervadit, quam fuerunt ante, cum eos

239,17 scilicet binarii, quo differentia eos \*metiens\* supervadit, quam XLVIII et LIII numeri,

238,07 decima numeri L. Hic igitur \*metietur\* quidem L numerum decies LV vero

285,19 est eius, qui est DE \*metiatur\* D numerus DE numerum; quocirca et

285,21 numerum; quocirca et E numerum \*metietur\*, quo fit, ut C quoque metiatur.

285,22 igitur C et DE numeros \*metietur\* D numerus, quod est impossibile. Qui

302,16 terminus id, quod est D, \*metietur\*; multiplex est igitur D eius, quod

303,08 si primum ultimus fuerit mensus, \*metietur\* et medium. C igitur metietur id,

303,09 metietur et medium. C igitur \*metietur\* id, quod est B. Multiplex est

303,24 primi. Quocirca sola eos unitas \*metietur\*. Auferatur igitur G ab DF et

198,26 per quam magnitudines chordarum sonumque \*metimur\*, sed quod regula quaedam sit huiusmodi

220,16 duplum quod est illa pars \*metitur\*, quae inter duos est terminos differentia,

220,18 duo et quattuor binarius utrosque \*metitur\*; inter duos atque sex, quae tripla

220,19 quae tripla est, binarius utrosque \*metitur\*; inter novem atque octo eadem unitas

220,24 senario comparentur, idem binarius utrosque  
 \*metitur\*. Id vero non evenit in ceteris  
 220,28 qui eorum est differentia, neutrum \*metitur\*. Nam  
 semel ternario comparatus minor est,  
 238,23 qui est eorum differentia, metiatur. \*Metitur\*  
 igitur LIII numerum quinarium decies usque  
 238,25 vero ternarium. Rursus LVIII numerum \*metitur\*  
 idem undecies usque ad LV atque  
 302,12 est eius, quod est C, \*metitur\* C terminus id,  
 quod est B,  
 302,14 B ita B ad D. \*Metitur\* igitur B terminus id, quod  
 est  
 303,05 quod est C multiplex est, \*metitur\* C id, quod est  
 D. Ostensum  
 304,10 fit reliqua unitas, eademque utrosque \*metitur\*.  
 Nullus erit igitur inter binarium ternariumque  
 365,27 comparat, sed differentiam vocum intervallumque  
 \*metitur\*, est secundum eum tonus XII unitatum.  
 196,03 explorantur. Ipsas enim consonantias aure  
 \*metiuntur\*, quibus vero inter se distantis consonantiae  
 237,28 proportione numerorum, qui ab aliis \*metiuntur\*. Si  
 duos numeros eorum differentia integra

## METRUM

309,06 voluisset adscribere super versum rythmica \*metri\*  
 compositione distantum, has sonorum notulas adscriberet.

## MIGRO

196,19 iudicio Pythagoras ad regularum momenta  
 \*migraverit\*, qui nullis humanis auribus credens, quas

## MILESIUS

184,01 id scilicet continet, idcirco Timotheo \*Milesio\*  
 Spartiatae succensuisse, quod multiplicem musicam reddens  
 182,01 permansit. Quoniam vero eis Timotheus \*Milesius\*  
 super eas, quas ante reppererat, unum  
 209,01 partem coaptavit chordam, Timotheus vero \*Milesius\*  
 undecimam, quas quoniam super hypaten atque

## MILIES

294,04 CCXLIII. Quos eosdem numeros, si \*millies\*  
 nongentis quadragies quaterque multiplices, B atque

## MILLE

308,07 duplices a ducentis LX duobus \*milibus\* CXLIIII,  
 quod est A. Sex igitur

## MINISTRO

188,13 horum, quas tantam varietatem rebus \*ministrant\*,  
 animo et cogitatione decerpas, cuncta persent

## MINUO

258,14 Sesquitertium vero si proportioni sesquialteras  
 \*minuamus\*, relinquitur sesquioctava proportio. Quo fit, ut  
 193,23 autem, quoniam in infinitum minorem \*minuit\*,  
 proprietatem servat continuæ quantitatis. Minuit autem  
 193,24 minuit, proprietatem servat continuæ quantitatis.  
 \*Minuit\* autem minorem, cum semper eum continet  
 193,16 finita est, sed per infinita \*minuitur\*. Linea  
 enim, quæ continua est, in  
 193,20 continua vero quantitas in infinita \*minuitur\*.  
 Multiplicitas igitur, quoniam finem crescendi non

## MINUTUS

194,02 superent, quarta potius quam tertia \*minutior\*  
 invenitur. Superpartiens vero iam quodam modo

## MIROR

234,11 ex superparticularitate superpartientes species  
 procreari \*mirabitur\*. Ex non conversis autem  
 superparticularibus, sed  
 188,09 corporum vel in animorum affectionibus \*miranda\*  
 perfecit. Cui enim est illud ignotum,

## MIRUS

309,07 has sonorum notulas adscriberet, ita \*miro\* modo  
 repperientes, ut non tantum carminum

## MISCEO

247,17 VI vero ad III diapason \*misceant\* symphoniam  
 ipsaque earum differentias rursus eandem  
 201,02 commemoremus, quibus proportionibus symphonias  
 musicae \*misceantur\*. De consonantiis proportionum et tono et  
 188,29 illam incorporam rationis vivacitatem corpori  
 \*misceat\*, nisi quaedam coaptatio et veluti gravium  
 221,25 venientium. Gravem vero gravi si \*misceatur\*.  
 nullem facere consonantiam, quoniam hanc canendi  
 222,12 dubium, quin ipsa commensuratio sibi met \*misceatur\*  
 unamque vocum efficiat consonantiam. Quæ consonantia  
 355,11 horum concordia omni armonici intentio  
 \*misceatur\*. Atque in eo maxime Aristoxenum ac  
 195,10 iniucunda percussio. Nam dum sibi met \*misceri\*  
 nolunt et quodammodo integer uterque nititur  
 221,20 si unamque ut ait consonantiam \*miscet\*. Quid  
 contra Platonem Nicomachus sentiat. Sed  
 221,19 venienti gravi sono similis occurrit, \*miscetur\* ei  
 unamque ut ait consonantiam miscet.  
 229,16 Cum vero multiplex superparticulari  
 superpartientique \*miscetur\*, fiunt alie ex his duæ, id  
 192,23 duo, quoniam ex superioribus sunt \*mixta\*.  
 relinquantur, de tribus vero prioribus speculatio  
 318,07 vero per tria genera currat \*mixta\* descriptio et  
 in omnibus propria numerorum  
 359,05 unius nervi non quasi duorum \*mixta\* pellet  
 auditum. Quamcunque igitur huic diapason  
 222,02 in singulis vocibus copulatur in \*mixtis\*. sed  
 hinc potius Nicomachus fieri consonantiam

251,04 est diapente, effici proportionem. Quibus  
 \*mixtis\*, scilicet diapason ac diapente, triplicem procreari,  
 255,11 Nam in superpartienti vel ceteris \*mixtis\* cur  
 poni non possint, superius ut  
 357,13 Consonae autem vocantur, quae copulatae \*mixtos\*  
 suavesque efficiunt sonos, dissonae vero, quae

## MITIS

185,02 sono incitatum sponden succinente reddiderit  
 \*mitiorem\* et sui competentem? Nam cum scortum

## MIXOLYDIUS

346,28 ab ea mese, quae est \*mixolydii\*, id est E+,  
 semitonio distat. Etenim  
 347,02 mesen, ei ordini, qui rectus \*mixolydii\* mesen  
 habet, comparatus non paginula sed  
 347,04 Ea quaque mese, quae est \*mixolydii\*, id est E+, ad  
 eam mesen,  
 347,08 ab ea mese, quae est \*mixolydii\*, diatessaron  
 consonantiam distat. Id probatur hoc  
 347,10 id est P+, eadem est \*mixolydii\*, id est P+,  
 hypata meson, quae  
 347,06 idcirco, quoniam E+, quae in \*mixolydio\* mese est,  
 eadem in hypermixolydio lichanos  
 342,14 hypophrygius, hypolydius, dorius, phrygius, lydius,  
 \*mixolydius\*. Horum vero sic ordo procedit. Sit

## MIXTURA

195,07 Consonantia est acuti soni gravisque \*mixture\*  
 suaviter uniformiterque auribus accidens. Dissonantia vero  
 362,11 bis diapason, quoniam earum temperamento  
 \*mixture\* unus ac simplex quodammodo efficitur sonus.

## MOBILIS

219,26 immobiles, quae vero in totum \*mobiles\*, quae autem  
 inter immobiles mobilesque consistent,  
 335,09 totum immobiles, partim in totum \*mobiles\*, partim  
 vero nec in totum immobiles  
 335,10 totum immobiles nec in totum \*mobiles\* sonant. In  
 totum immobiles sunt proslambanomenos,  
 335,19 et hypata meson ad mesen. \*Mobiles\* vero sunt,  
 quae secundum singula genera  
 336,07 in totum vero immobiles aut \*mobiles\* sunt, quae in  
 duobus quidem generibus  
 337,14 paramesos, neta dizeugmenon, neta hyperboleon;  
 \*mobiles\* vero, quas lichanos vel paranetas vel  
 337,16 enarmonius vocamus; non in totum \*mobiles\* aut  
 immobiles, quas parhypatas, tritas in  
 339,17 lichanos hypaton et lichanos meson \*mobiles\* esse  
 monstratae sunt. Quod si rursus  
 339,29 paraneta dizeugmenon et trite hyperboleon  
 \*mobiles\* voces esse praediximus. Item diapente consonantia  
 219,26 mobiles, quae autem inter immobiles \*mobilesque\*  
 consistent, cum de monochordi regularis divisione  
 229,01 triangulum vel circulus, alia vero \*mobilia\*, ut

sphaera mundi et quicquid in

335,07 extremam. De stantibus vocibus et \*mobilibus\*.

Harum vero omnium unum partim sunt

339,27 quae sunt IX et KN \*mobilibus\* terminantur sonis.

Nam trita diezeugmenon et

229,06 immobilis magnitudinis geometria speculationem tenet, \*mobilis\* vero scientiam astronomia persequitur, per se

#### MODESTIA

184,03 erudiendos, officerat et a virtutis \*modestia\* praepediret, et quod armoniam, quam modestam

#### MODESTUS

180,25 quam paulatim de pudenti ac \*modesta\* musica invertere. Statim enim idem quinque

181,10 tenetur. Fuit vero pudens ac \*modesta\* musica, dum simplicioribus organis ageretur. Ubi

181,22 pudenterque coniunctam, ita ut sit \*modesta\* ac simplex et mascula nec effeminata

184,04 praepediret, et quod armoniam, quam \*modestam\* susceperat, in genus chromaticum, quod mollius

187,02 mentis iracundiam vel nimiam cupiditatem \*modestior\* modus possit adstringere. Quid? quod, cum

#### MODD

179,17 ita sonos captat, ut non \*modo\* de his iudicium capiat differentiasque cognoscat,

179,22 veritatis laborent, musica vero non \*modo\* speculationi verum etiam moralitati coniuncta sit.

368,10 vero cuncta ratione constituens non \*modo\* sensum aurium in primis consonantiis observare

#### MODULATIO

342,23 rursus intentionem voces acceperint, hypolydii \*modulatio\* nascetur. At si hypolydium quis semitonio

189,15 elementis. Consonantia, quae omnem musicae

\*modulationem\* regit, praeter sonum fieri non potest,

355,04 iudicio terminari et ad eius \*modulationem\* consensumque esse tendendum. A Ptolomeo autem

370,12 cum secundum consuetam chromatici generis \*modulationem\* sesquiquagesima prima esse debuerit. Item enarmonii

186,11 videatur esse compositus, quibus armonicas \*modulationes\* praeterea disputatio coniungi copularique monstrabit. Inde

188,07 hac caelesti vertigine ratus ordo \*modulationis\* absistere. Iam vero quattuor elementorum diversitates

253,11 productus, sitque idem minima particula

\*modulationis\*, omnis vero sonus constat in pulsu,

341,23 Constitutio vero est plenum veluti \*modulationis\* corpus ex consonantiarum coniunctione consistens quale

#### MODULOR

279,17 Ad gravem vero partem ita \*modulabimur\* tonum. Ab

eo, quod est B,

199,12 vox ipsa tardior et per \*modulandas\* varietates quoddam faciens intervallum, non taciturnitatis

186,18 cum in fletibus luctus ipsos \*modulantur\* dolentes? quod maxime muliebre est, ut

253,10 vocum rata permixtio, sonus vero \*modulatae\* vocis casus una intentione productus, sitque

## MODULUS

199,11 qua non potius sermonibus sed \*modulis\* inservimus, estque vox ipsa tardior et

## MODUS

179,19 delectatur saepius, si dulces coaptatique \*modi\* sint, angatur vero, si dissipati atque

180,15 incitatoribus asperatur. Hinc est quod \*modi\* etiam musici gentium vocabulo designati sunt,

185,01 Pythagoras ebrium adulescentem Tauromenitanum subphrygii \*modi\* sono incitatum spondeo succinante reddiderit mitiorem

185,06 inspiceret, ubi intellexit, sono phrygii \*modi\* incitatum multis amicorum monitionibus a facinore

228,17 pedalis linea vel cuiuslibet alterius \*modi\*, potest in duo aequa dividi, eiusque

244,06 tribus aequis terminis hi duo \*modi\* sunt, quibus haec proportionalitas producatur. Ponatur

341,20 consonantiae speciebus existunt, qui appellantur \*modi\*, quos eosdem tropos vel tonos nominant.

343,10 positae et quae cuiuscunque sit \*modi\* sive lydii sive phrygii sive dorii,

346,28 lichanos meson. Rursus mese lydii \*modi\*, id est I+, ab ea mese,

347,11 hypata meson, quae ad cuiuslibet \*modi\* mesen diatessaron consonantiam servat. Item mese

181,02 Cum ergo per eas rythmi \*modique\* ad animum usque descenderint, dubitari non

179,24 proprium humanitatis, quam remitti dulcibus \*modis\*, adstringi contrariis, idque non sese in

180,01 ita naturaliter affectu quodam spontaneo \*modis\* musicis adiunguntur, ut nulla omnino sit

180,13 animus vel ipsa lascivioribus delectatur \*modis\* vel saepe eosdem audiens emollitur ac

180,18 vocabulo nuncupatur. Gaudet vero gens \*modis\* morum similitudine; neque enim fieri potest,

181,06 asperiores sunt, Getarum durioribus delectantur

\*modis\*, quae vero mansuetas, mediocribus; quanquam id

181,09 id totum scenicis ac theatralibus \*modis\* tenetur. Fuit vero pudens ac modesta

185,22 quos ischiadici doloris tormenta vexabant, \*modis\* fertur cunctas abstersisse molestias. Sed et

186,01 inreperet. Itaque exporrecti aliis quibusdam \*modis\* stuporem somni confusionemque purgabant, id nimirum

191,06 sunt inaequalia, quinque inter se \*modis\*

inaequalitatis momenta custodiunt. Aut enim alterum

198,09 sesquioctava proportionem resonabant tonum. Quibus \*modis\* variae a Pythagora proportionem consonantiarum perpenasae

223,14 ratio diligentius explicabitur et quibus \*modis\* aurium quoque iudicio consonantiae musicae colligantur,  
 225,13 propositam ac musicae convenientem de \*modis\* ac rythmis deque generibus cantilenarum ac  
 309,11 duraret. Sed ex his omnibus \*modis\* unum interim lydium eiusque notulas per  
 309,12 tria genera disponamus, in reliquis \*modis\* idem facere in tempus aliud differentes.  
 318,06 quem lydium nuncupamus. De quibus \*modis\* nunc disserendum non est. Ut vero  
 345,20 igitur in superiore pagina descriptis \*modis\* partem sinistram legentis primi proslambanomeni tenent,  
 358,07 superpartientibus consonantias separant. Quibus autem \*modis\* diapason quidem duplici, diatessaron vero sesquitercio  
 358,15 praedictis libris exposuimus, demonstrationem pluribus \*modis\*, in qua totum illud etiam, quod  
 360,27 id est duas unitates. Quibus \*modis\* Ptolomaeus consonantias statuat. Et de Pythagoricum  
 361,01 Ptolomaeus ita diiudicat. Quibus vero \*modis\* ipse consonantiarum proportionem numerosque vestiget, hinc  
 181,03 dubitari non potest, quin aequo \*modo\* mentem atque ipsa sunt afficiant atque  
 181,17 est illud, quod si quo \*modo\* per parvissimas mutationes hinc aliquid permutaretur,  
 185,11 composuit, aliter quidem, sed hoc \*modo\*: Sed ut aliquam similitudine adductus maximis  
 186,28 dulcedinem ex animo proferentes, quoquo \*modo\* proferant, delectantur. Nonne illud etiam manifestum  
 189,18 pulsus vero atque percussio nulli \*modo\* esse potest, nisi praecesserit motus. Si  
 194,03 invenitur. Superpartiens vero iam quodam \*modo\* a simplicitate discedit; duas enim vel  
 195,20 vocibus extitisset. Sed principium quodam \*modo\* et quasi admonitionis vicem tenet auditus,  
 196,27 subtilior tenuaret vel alio quodam \*modo\* statum prioris constantiae permutaret, et cum  
 197,05 ex diversis sonis unam quodam \*modo\* concinentiam personare. Ita igitur ad id,  
 197,25 minima, vocarentur, primus Pythagoras hoc \*modo\* repperit, qua proportione sibi haec sonorum  
 198,18 capiebat. Saepe etiam pro mensurarum \*modo\* cyathos aequorum ponderum acetabulis immittens; saepe  
 199,17 ut prosam, neque suspensio seigniorique \*modo\* vocis, ut canticum. Quod infinitatem vocum  
 204,17 CCXLIII. CCLVI. et sit hoc \*modo\* formata descriptio: CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI.  
 205,24 ac de eorum nominibus, quoque \*modo\* sint additae disseramus, quaeque eorum causa  
 209,30 diezeugmenon, ut sit descriptio hoc \*modo\*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 210,17 vocabiturque ultimum tetrachordum synemmenon hoc \*modo\*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 211,06 tetrachordum hyperbolaeon vocatum est hoc \*modo\*: Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichanos hypaton.  
 213,19 per omnia tetrachorda diacurrens hoc \*modo\*: Diatonum. semitonio tono tono. Chromaticum. semitonio  
 216,18 singulis generibus proportionem. Hoc igitur \*modo\* per singula tetrachorda in generum proprietates

- 221,05 vero minime, id probatur hoc \*modo\*: Namque duplum nihil est aliud nisi
- 221,12 fieri consonantiam. Plato autem hoc \*modo\* fieri in aure consonantiam dicit. Necessae
- 222,17 meliorem oporteat arbitrari. Eodem namque \*modo\* auris afficitur sonis vel oculus aspectu,
- 222,26 formamque diludicat. Non vero eodem \*modo\* hoc Ptolomeus, cuius omnem sententiam posterius
- 222,28 sententiam posterius explicabo. Quo sint \*modo\* accipienda, quae dicta sunt. Omnia tamen
- 223,24 neque ad sex tonos ulli \*modo\* pervenire. Haec omnia posterius et numerorum
- 229,22 quadruplus et in ceteris eodem \*modo\*, ut subiecta descriptio docet. I. II.
- 230,01 est, et in ceteris eodem \*modo\*, quod monstrat subiecta descriptio. II. sesquialter
- 230,08 sesquisextus VII. Superpartientes autem tali \*modo\* reperies. Disponas naturalem numerum a ternario
- 234,03 Ac disponantur in ordinem hoc \*modo\*: VIII. VIII. VI. XV. IIII. XXV.
- 234,29 ipse ab unitate discesserit, hoc \*modo\* ut duplex sesquialteras antecedit, triplex sesquitercias,
- 235,15 idem est. Tripli vero eodem \*modo\* sesquitercias creant. Sit enim similis in
- 235,26 Quod si quadruplum statueris, eodem \*modo\* sesquiquartos invenies, si quincuplum sesquiquintos ac
- 236,21 efficiet. Et in ceteris eodem \*modo\*. Est etiam alia augendi proportiones via
- 236,22 alia augendi proportiones via hoc \*modo\*. Radices proportionum dicuntur in eisdem comparationibus
- 237,05 fiunt VIII. Qui disponantur hoc \*modo\*: II.
- III. IIII. VI. VIII. Inveniemus
- 237,16 fiunt XXVII. Disponantur igitur hoc \*modo\*: II.
- III. IIII. VI. VIII. VIII.
- 238,28 et LV, qui disponantur hoc \*modo\*: LIII. LVIII. L. LV. In hoc
- 239,13 utrisque binarius et disponantur hoc \*modo\*: XLVIII. LIII. L. LV. Minore igitur
- 239,20 vero et minores proportiones hoc \*modo\* intelleguntur. Dimidia pars maior est quam
- 239,22 quam quinta, ac deinceps eodem \*modo\*. Unde fit, ut sesquialtera proportio maior
- 243,07 nuncupatur, ut in geometrica hoc \*modo\*: I. II. III. VI. Nam ut
- 243,13 esse proportionalitas, si quidem hoc \*modo\* sit: I. II. IIII. VIII. XVI.
- 244,05 aequalitatem esse principium. Quocirca hoc \*modo\* arithmetica medietas ab aequalitate nascetur. Positis
- 246,18 et ter tertio. Atque hoc \*modo\* sint unitates: I. I. I. Constituat
- 248,06 ipso concresecat, fiet VIII; eodemque \*modo\* medius, fiet XVI. Senarius vero, qui
- 249,01 conlocetur, fit arithmetica proportionalitas hoc \*modo\*: X. XXV. XL. Item inter eosdem
- 249,16 XL. De consonantiarum merito vel \*modo\* secundum Nicomachum. Sed de his hactenus.
- 252,09 sunt, in contraria divisione hoc \*modo\*: sesquialter quidem triplo, sesquitercius vero quadruplo;
- 252,22 rursus primus sesquitercius invenitur hoc \*modo\*.

Quaternarius quippe primus est quadruplus, si  
 253,02 diapason consonantiarum principium teneat hoc  
 \*modo\*: Diapason. Diapente diapason. Diapente. Bis  
 diapason.  
 255,07 monstravimus, id quoque quodam rationis \*modo\*  
 perclaruit, singillatim tamen de eo ac  
 255,28 diapente tonus fit reliquus, nullo \*modo\* dubitari  
 potest, quin tonus in sesquialtera  
 257,13 sesquialtera. Hoc vero approbatur hoc \*modo\*. Nam  
 si in minoribus proportionibus quem  
 261,24 duos suprascriptos terminos collocentur hoc \*modo\*:  
 CXCII. CCXVI. CCXLIII. CCLVI. In hac  
 262,10 efficias CCXXXVIII, qui CCXLIII nullo \*modo\*  
 aequabunt, si decies novies multiplices, supervadent,  
 262,23 hic igitur medius collocetur hoc \*modo\*:  
 LXV.DXXXVI. LXII.CCVIII. LVIIII.XLVIIII. In eadem igitur  
 265,25 Disponantur igitur sex octupli hoc \*modo\*: I.  
 VIII. LXIIII. OXII. IIIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII.  
 265,28 sesquioctava proportione constituti locentur hoc  
 \*modo\*, dispositis primum octuplis terminis, ut octavas  
 268,21 diapason ad sex tonos nullo \*modo\* pervenire. Sed  
 quoniam Aristoxenus musicus, iudicio  
 270,15 ac XVIII. Qui disponantur hoc \*modo\*, et sit XVI  
 A. XVII G.  
 270,17 inter C ac B nullo \*modo\* cadet. Minor est enim C  
 proportio  
 270,27 Sed hoc integro numero nullo \*modo\* poterit  
 inveniri. SupersesquiXVIma XVI XVII XVIII  
 274,02 CCCGLXXII.(472000) et CCCXCII: disponantur hoc  
 \*modo\*: CCLXII.CXLIIII. toni sex OXXXI.CCCCXLI.  
 CCLXII.CXLIIII. toni  
 274,11 inveniretur. Id autem fit hoc \*modo\*. A numero,  
 qui est CCLXII.CXLIIII distassaron  
 274,16 Has igitur proportiones disponamus hoc \*modo\*, et  
 sit primus quidem numerus A  
 276,15 dividat. Philoleus vero Pythagoricus alio \*modo\*  
 tonum dividere temptavit, statuens scilicet primordium  
 277,27 Idem vero hoc quoque probabitur \*modo\*. Nam si  
 diapason V tonis ac  
 281,01 Ad graviorem vero partem hoc \*modo\*. Sit sonus A.  
 Intendo duos tonos  
 282,03 sonum velimus efficere, fit hoc \*modo\*: Sit sonus  
 A. Intendo semitonium minus,  
 283,01 Rursus ad gravem partem hoc \*modo\*. Intendo ab A  
 sono semitonium minus,  
 290,07 comparati. Id vero monstrabitur hoc \*modo\*.  
 Reminiscendum prius est, quid secundo volumine  
 294,17 ac semitonii duobus recessit hoc \*modo\*. Ab eo,  
 quod est A, usque  
 296,01 commatum sit, possumus invenire hoc \*modo\*: Sit A  
 CCLXII.CXLIIII, quinque vero ab  
 300,07 sonorum notulas adscriberet, ita miro \*modo\*  
 repperientes, ut non tantum carminum verba,  
 318,05 facta est in eo scilicet \*modo\*, qui est simplicior  
 ac princeps, quem  
 318,19 litteras, easdem rursus geminamus hoc \*modo\*, ut,  
 quando ad Z fuerit usque  
 320,24 enarmonii tetrachorde supplenda sunt hoc \*modo\*.  
 Quoniam enim paranete hyperboleon ad neten

323,01 et semitonia minore. Id hoc \*modo\* per tria genera in superscriptis tetrachordis

323,16 genus, quod est chromaticum, hoc \*modo\* descriptum est. Parate enim chromate hyperboleon.

323,26 est toni ac semitonii hoc \*modo\* Ts Ts Ts. Rursus parate hyperboleon

324,15 tonos integros distat, quos hoc \*modo\* notavimus To To. Relinquitur igitur ex

324,20 media interiecta, spatiumque diesens hoc \*modo\* signavimus Di. Ita igitur nobis hyperboleon

328,05 synemmenon, quod est coniunctum, hoc \*modo\*. Quoniam parates diezeugmenon diatoni, quae est

329,02 Et diatonici quidem generis hoc \*modo\* est facta proportio. Chromatici vero talis

329,20 partior in duas diesis hoc \*modo\*. Sumo differentiam parates synemmenon enarmonii et

331,10 VI.CXLIIII. Enarmonium vero genus hoc \*modo\* dividimus. Quoniam ea, quae erat parhypate

331,18 VI.CXLIIII, in duas diesis hoc \*modo\* dividimus. Aufero differentiam V.DCCCXXXII ad VI.CXLIIII.

335,20 secundum singula genera permutantur hoc \*modo\*, ut parate et lichanos diatonici et

338,04 XIIII. Hi ergo disponantur hoc \*modo\*. Sit A hypate hypaton, B parhypate

338,18 consonantiae species sunt tres hoc \*modo\*. Una quidem species erit ab G

339,01 autem quattuor species erunt hoc \*modo\*. Una quidem ab eo, quod est

339,05 consonantiae septem erunt species hoc \*modo\*. Prima ab eo, quod est D,

340,24 vero specierum voces extimae nullo \*modo\* constitutae sunt. Nam parhypate et lichane

344,03 vero minime veluti in eo \*modo\*, qui inscribitur hypermixolydius, prima quidem paginula

344,09 differre pronuntiat. Quod probatur hoc \*modo\*. Nam si O+ proslambanomenos est, PH+

345,07 quartam semitonii faciet differentiam hoc \*modo\*. Sint quattuor mediae A B C

345,13 si quinque sint mediae, eodem \*modo\*. Si enim prima a quinta sesquialtera

346,02 differentiam designabimus. Namque in hypodorio \*modo\* mese, quae est O+, ab ea

346,03 ea mese, quae est in \*modo\* hypophrygio, tono distat. Quod in hoc

346,19 consonantia distat. Idque probatur hoc \*modo\*. Nam quae est mese O+ in

346,21 quae est mese, in quovis \*modo\* vel genere diatessaron consonantia differens. Item

347,09 consonantiam distat. Id probatur hoc \*modo\*. Nam mese, quae est dorii, id

347,17 in diatonico genere, in quolibet \*modo\* si comparetur, diapente consonantiam distat. Cur

348,18 qualis sit, reperire voluere, hoc \*modo\* faciam. Ab E puncto, quo nervus

352,16 esse arbitretur, ratio vero nullo \*modo\* esse id quod simulatur intellegit. Hoc

353,17 sensum quidem confusa colligere, nulli \*modo\* autem ad integritatem rationis ascendere, sic

354,24 instrumentum, in quo rationis adhibito \*modo\*

sonorum differentiae perquiruntur, vocatur armonica regula.

355,06 A Ptolomaeo autem alio quodam \*modo\* armonicae definitur intentio, ea scilicet, ut

355,29 nihil nunc de intentionis relaxationisque \*modo\* dicatur: quamquam etiam, cum relaxetur aliquid,

356,06 differentias sonorum Ptolomaeus dividit hoc \*modo\*. Vocum aliae sunt unisonae, aliae minime.

356,14 communi fine iungantur, fit hoc \*modo\*. Sicut enim cum in nubibus arcus

358,22 diatessaron quandam fieri symphoniam hoc \*modo\*, quoniam diapason consonantia talem vocis efficit

359,21 ad hypeten meson, sed eo \*modo\*, ut gravior quae est ad sibi

360,15 est. Item ternarius ceterique eodem \*modo\*. Ita igitur symphonia diapason quamcumque aliam

362,23 posterius dicendis proportionibus. Sed quoniam \*modo\* quidem horum omnium proportio colligi possit,

363,23 intra sex tonos cadere hoc \*modo\*. Intendantur enim octo chordae, id est

367,12 quidem diatonici divisio est hoc \*modo\* XII.

XVIII. XXX., ut XII semitonium

371,02 quod propter brevitate differentiae nullo \*modo\* sentit auditus. Idem etiam Aristoxenum reprehendit.

185,16 + Quod cum illa fecisset, tarditate \*modorum\* et gravitate canentis illorum furentem petulantiam

341,17 hyperboleon.  $\square$  Nete hyperboleon. De \*modorum\* exordiis, in quo dispositio notarum per

343,04 primum per se cognitum in \*modorum\* descriptione facilis possit esse inspectio. TAFEL.

343,07 esse inspectio. TAFEL. Descriptio continens \*modorum\* ordinem ac differentias. Superior igitur descriptio

343,16 moretur. TAFEL. Ratio superius dispositae \*modorum\* descriptionis. Septem quidem esse praediximus modos,

345,17 differentiam. Item quaecumque mediae aliorum \*modorum\* proslambanomenis accedunt, haec graviores modos operantur,

180,28 vestigium, si vel per lasciviores \*modos\* inverecundum aliquid, vel per asperiores ferox

181,15 minime oportere pueros ad omnes \*modos\* erudiri sed potius ad valentes ac

203,16 ad hoc pertinet, ut semitoniorum \*modos\* voluerimus ostendere, sed ad id potius,

341,18 quo dispositio notarum per singulos \*modos\* ac voces. Ex diapason igitur consonantiae

342,12 supradictas diapason consonantiae species, efficit \*modos\* VII, quorum nomina sunt haec: hypodorius,

343,02 est. Sed quoniam per singulos \*modos\* a veteribus musicis unaquaeque vox diversis

343,11 signat adiectio. Sed quoniam hos \*modos\* diximus in speciebus diapason consonantiae reperiri,

343,17 descriptionis. Septem quidem esse praediximus \*modos\*, sed nihil videatur incongruum, quod octavus

345,18 modorum proslambanomenis accedunt, haec graviores \*modos\* operantur, quascumque netis, illae acutiores efficiunt.

309,04 vocabula notarum, easque per genera \*modosque\* divisere, simul etiam hac brevitate captantes,

181,12 est, amisit gravitatis atque virtutis \*modum\* et paene in turpitudinem prolapsa minimum

185,08 a facinore noluisse desistere, mutari \*modum\* praecipit atque ita furentis animum adulescentis

185,25 ille patrem accusatione damnasset, inflexisse \*modum\* dicitur canendi itaque adulescentis iracundiam temperasse.

191,21 vocatur sesquitertia, atque ad hunc \*modum\* etiam in posterioribus numeris pars aliqua a

192,09 ad duo, atque ad eundem \*modum\* in ceteris et multipliciter et superparticularitatis

194,09 totum minorem atque ad eundem \*modum\* cetera. Superparticularitas vero nihil integrum servat,

222,04 tantum pulsus est, qui simplicem \*modum\* emittat vocis, sed semel percussus nervus

222,25 quae triplum, ceteraque secundum eundem \*modum\* formaeque diludicat. Non vero eodem modo

228,20 Ita magnitudo, quantum ad maiorem \*modum\*, terminata est, fit vero, cum decrescere

228,22 contra numerus quantum ad minorem \*modum\* finitus est, infinitus autem incipit esse,

230,28 et in ceteris ad hunc \*modum\*, Superpartientium vero longe retro formatio est,

235,01 sesquiquarta, ac deinceps in hunc \*modum\*. Sit igitur duplorum terminorum subiecta descriptio.

237,23 invicem comparati. Atque ad hunc \*modum\* multiplices. Quodsi sesquiquarta sesquiquartorum dispones radices,

241,11 sesquiquarto quincuplus, atque in hunc \*modum\* iunctis proportionibus multiplicium ac superparticularium in

244,32 intermittuntur, ac deinceps ad hunc \*modum\*. Est etiam alia proportionalitatem arithmetica procreandi

252,01 V. Quinquuplum. Et ad hunc \*modum\* ad infinita progressio est. Binarium enim

259,30 si tonus addatur, mox triplum \*modum\* proportionis efficiet. Quoniam enim diapason ac

307,26 fiat secundum descriptum in arithmetica \*modum\*. Et sint numeri A. B. C.

349,04 posito semispherio secundum superius dictum \*modum\* consonantias dissonantiasque perpendo. Item si diapason

354,19 per quam ipsarum differentiarum integrum \*modum\* mensuramque considerat. Quid sit armonica regula

180,16 vocabulo designati sunt, ut lydius \*modus\* et phrygius. Quo enim quasi una

180,18 una quaeque gens gaudet, eodem \*modus\* ipse vocabulo nuncupatur. Gaudet vero gens

187,02 iracundiam vel nimiam cupiditatem modestior \*modus\* possit adstringere. Quid? quod, cum aliquis

188,16 gravibus chordis is vocis est \*modus\*, ut non ad taciturnitatem gravitas usque

188,17 in acutis ille custoditur acuminis \*modus\*, ne nervi nimium tensi vocis tenuitate

193,13 finita est, in infinitum vero \*modus\* pluralitatis augetur, ut numerus, qui, cum

199,22 sunt. Consideratione enim accepta nullus \*modus\* vel evolvendis sermonibus fit vel acuminibus

200,05 quantum vocis eius naturalis patitur \*modus\*. Quis modus sit audiendi. Nunc quis

200,06 eius naturalis patitur modus. Quis \*modus\* sit audiendi. Nunc quis modus audiendi

200,07 modus sit audiendi. Nunc quis \*modus\* audiendi

sit, dissimulans. Tale enim quiddam  
 232,10 perficiunt. Atque in ceteris idem \*modus\* est.  
 Sin vero duo intermittantur, tertia  
 237,20 XII. XVIII. XXVII. Atque hic \*modus\* erit in  
 ceteris. Ut si sesquitertias  
 250,21 transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum  
 \*modus\*, qui neque ultra quadruplam possit extendi,  
 260,25 limma vel diasis vocabatur, hic \*modus\* est. Cum  
 enim ex sesquitertia proportione,  
 318,18 generum est facienda partitio nervorumque \*modus\*  
 litterarum numerum excedit, ubi defecerint litterae,  
 319,01 locum, VIII.CCXVI sitque totius chordae \*modus\* ab  
 eo, quod est A, usque  
 342,16 hyperboleon atque hic sit hypodorius \*modus\*. Si  
 quis igitur proslambanomenon in acumen  
 342,21 tanta constitutio acutior effecta hypophrygius  
 \*modus\*. Quod si in hypophrygin toni rursus  
 345,23 netis, erit omnibus quiddam acutior \*modus\*, qui  
 inscribitur hypermixolydius, omnibus vero gravior  
 347,18 consonantiam distat. Cur autem octavus \*modus\*,  
 qui est hypermixolydius, adiectus sit, hinc  
 348,03 est. Atque hic est octavus \*modus\*, quem  
 Ptolomaeus superadnexuit. Queraadmodum indubitanter musicae

## MOLESTIA

185,22 vexabant, modis fertur cunctas abstersisse  
 \*molestias\*. Sed et Empedocles, cum eius hospitem

## MOLLIS

367,28 XLIIII. VIII. VIII. LX. Chrom. \*moll\*. XLII.  
 VIIII. VIIII. LX. Chrom. hemiol.  
 368,06 XXX. XVIII. XII. LX. Diat. \*moll\*. XXIIII.  
 XXIIII. XII. LX. Diat. incit.  
 181,08 est. Quod vero lascivum ac \*molle\* est genus  
 humanum, id totum scenicis  
 371,04 tantum fecerit divisiones, ut in \*mollem\*  
 incitatumque divideret, cum possint aliae quonque  
 370,20 vero culpatae, quoniam in chromate \*mollis\* et  
 chromate hemiolio tales praeuerit primae  
 180,19 neque enim fieri potest, ut \*mollis\* duris, dura  
 mollioribus adnectantur aut gaudeant,  
 180,20 potest, ut mollis duris, dura \*mollioribus\*  
 adnectantur aut gaudeant, sed amorem delectationemque,  
 365,12 cuius tertiam vocat diasin chromatis \*mollis\*.  
 Dividit in quattuor, cuius quartam cum  
 365,22 autem chromatici, id est chromatici \*mollis\* et  
 chromatici hemiolii et chromatici toniaei,  
 365,23 toniaei, duae vero reliquae diatonici \*mollis\*  
 atque incitati. Quorum omnium talis secundum  
 366,28 XLVIII non vincunt. Chromatis vero \*mollis\* hanc  
 facit divisionem VIII. VIII. XLIIII.,  
 366,32 toni pars tertia diasis chromatis \*mollis\*. Item  
 chromatis hemiolii diatessaron ita partitur  
 367,11 ipsa quoque est duplex. Et \*mollis\* quidem  
 diatonici divisio est hoc modo  
 370,23 quippe proportio prima in chromatis \*mollis\*  
 divisione secundum Aristoxenum VIII, at in

370,28 gravi inter se proportiones chromatis \*mollis\* et chromatis hemiolii vicesima quarta parte

184,05 suscepserat, in genus chromaticum, quod \*mollius\* est, invertisset. Tanta igitur apud ens

213,01 naturali intentione discedens et in \*mollius\* decidens, enarmonium vero optime atque apte

365,16 duplex, unum quidem genus est \*mollius\*, aliud vero incitatus. Et mollius quidem

365,17 mollius, aliud vero incitatus. Et \*mollius\* quidem est enarmonium, incitatus vero diatonicum.

## MOLLITIES

365,19 haec vero consistit chromaticum incitatione \*mollitiae\* participans. Fiunt igitur secundum hunc ordinem

## MOMENTUM

191,07 quinque inter se modis inaequalitatis \*momenta\* custodiunt. Aut enim alterum ab altero

196,08 paene artium atque ipsius vitae \*momenta\* sensuum occasione producta sint, nullum tamen

196,19 aurium iudicio Pythagoras ad regularum \*momenta\* migraverit, qui nullis humanis auribus credens,

197,03 ratione firmiter et constanter consorantiarum \*momenta\* perdisceret. Cum interea divinum quodam nutu

## MONEO

246,27 differentiisque distantibus, ut subiectae descriptiones \*monent\*. I. III. I. IIII. I. VI.

233,04 multipliciter prima proportio, ut descriptio \*monet\*: I. I. I. II. I. IIII.

## MONITIO

185,07 phrygii modi incitatum multis amicorum \*monitionibus\* a facinra noluisse desistere, mutari modum

## MONOCHORDUM

219,27 immobiles mobilesque consistant, cum de \*monochordi\* regularis divisione tractavero, erit locus aptior

300,03 quod superest musicae institutioni regularis \*monochordi\* est facienda partitio. Quam rem quoniam

314,07 hyperboleon diatonos. I'L'+ Nete hyperboleon. \*Monochordi\* regularis partitio in genere diatonico. Sed

314,08 iam tempus est, ad regularis \*monochordi\* divisionem venire. De qua re illud

318,03 N (PH)N+ X (4)P'+ 9. \*Monochordi\* natarum hyperboleon per tria genera partitio.

324,26 in aliis sumi possit exemplum. \*Monochordi\* natarum diszeugmenon per tria genera partitio.

327,12 To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. \*Monochordi\* natarum synemmenon per tria genera partitio.

330,06 To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. \*Monochordi\* natarum per tria genera partitio. Ex

332,04 To. To. neta hyperb. II.CCCIIII. \*Monochordi\* natarum per tria genera partitio et

334,12 divisi per omnia tria genera \*monochordi\* regularis. A. proslambanomenos VIII, CCXVI. To. 8.  
351,15 F C D. Proemium. Post \*monochordi\* regularis divisionem adicienda esse arbitror ea,

## MONSTRO

246,03 ab aequalitate omnis inaequalitas profluit,  
\*monstrabamus\*. Nisi tamen fastidius est, nunc quoque  
299,01 Sed hic numerus dudum comma \*monstrabat\*. Inter  
maius igitur semitonium ac minus  
186,12 modulationes posterior disputatio coniungi  
copularique \*monstrabit\*. Inde est enim, quod infantes quoque  
237,27 has considerationes prosint, sequens ordo  
\*monstrabit\*. De proportionibus numerorum, qui ab aliis  
254,27 consonantiae medietatem, quod est impossibile.  
\*Monstrabitur\* enim bis diatessaron tono ac semitonio  
269,15 consistit. Id vero melius inductione  
\*monstrabitur\*. Nam si per singulas proportionibus  
consideratione  
290,06 ad LXXIII comparati. Id vero \*monstrabitur\* hoc  
modo. Reminiscendum prius est, quid  
367,22 praedicta partitio, quae subiecta descriptione  
\*monstrabitur\*. XLVIII. VI. VI. LX. Enarm. XLVIII.  
264,07 numeri comparata aptomen necessaria ratione  
\*monstraret\*. Nunc vero quoniam ei pars octava  
215,19 octo et viginti. Hoc autem \*monstrat\* subiecta  
descriptio. Diatonici. Proslambanomenos. Hypate hypaton.  
230,01 in ceteris eodem modo, quod \*monstrat\* subiecta  
descriptio. II. sesquialter III. sesquitercius  
369,16 secundum Archytas sententiam divisionum formam  
\*monstrat\* subiecta descriptio. MXXII. MCCCXC.  
MCCCXXLIII. II. XVI.  
204,24 ducentorum quinquaginta atque sex. Itaque  
\*monstrata\* est diapente consonantia ex tribus tonis  
300,02 quae probanda promissimus propria ratione  
\*monstrata\* sunt, nunc quod superest musicae institutioni  
339,17 et lichanos meson mobiles esse \*monstratae\* sunt.  
Quod si rursus ab hypate  
204,20 duos tonos et semitonium continere \*monstrati\*  
sunt. Restat igitur comparatio CCLVI ad  
291,02 esse quam LXXV ad LXXIII. \*Monstrati\* sunt igitur  
numeri, qui comma continent,  
205,07 non impleant tonum. Quoniam enim \*monstratum\* est,  
diapason ex diatessaron et diapente  
250,02 augmenta et superparticularis habitudinis  
detrimenta. \*Monstratum\* quippe est, quod multiplex  
inaequalitas superparticulares  
257,20 diapason in duplici proportionibus esse \*monstratum\*  
est, duplex vero proportio ex sesquialtero  
265,08 quartum semitonii minoris, ut supra \*monstratum\*  
est. Si igitur CCLVI octava eisdem,  
291,01 ad LXXIII. Sed paulo ante \*monstratum\* est, eandem  
commatis proportionem maiorem esse  
298,17 semitonium minore semitonio commate distare  
\*monstratum\* sit, tamen idem quoque per se  
323,24 integrum, quia, ut supra uberrime \*monstratum\* est,  
non potest tonus in duo  
244,09 secundo ac tertio. Quod hoc \*monstratur\* exemplo.

Sint unitates tres. Ponatur igitur

264,08 quoniam ei pars octava deesse \*monstratur\*, utrique numeri octies fiant. Et ex

269,22 id non esse consonum natura \*monstratur\*; sed quoniam sensus omnis, quae minima

344,06 igitur intercapedine notularum tonus interesse \*monstratur\*. Quid vero PH+ tertiae atque Y+

255,06 superparticulari genera non esse ponendam \*monstravimus\*, id quonque quodam rationis modo perclaruit,

258,27 quod bis diapason supra esse \*monstravimus\*. Diatessaron ac diapason non esse secundum

255,04 tonum in superparticularitate ponenda esse \*monstramus\*. Nam etsi id in prima quonque

297,14 commata comparationem retinere tonus ipse \*monstratur\*. Sit igitur A quidem CCLXII.CXLIIII, 9

#### MORALITAS

179,23 non modo speculationi verum etiam \*moralitati\* coniuncta sit. Nihil est enim tam

#### MORATUS

180,23 cavendum existimat, ne de bene \*morata\* musica aliquid permutatur. Negat enim esse

181,21 publicae Plato arbitratur musicam optime \*moratam\* pudenterque coniunctam, ita ut sit modesta

#### MORBUS

185,19 Mathymneus Lesbios atque Iones gravissimis \*morbis\* cantus eripulare praesidio. Ismenias vero Thebanus

#### MOROR (MORA)

352,22 atque rationem quoniam materia non \*moratur\*, species, quas pervidet, praeter subiecti communionem

343,14 sub aspectum cadens intellegentiam non \*moratur\*. TAFEL. Ratio superius dispositae modorum descriptionis.

#### MORTALIS

179,08 contemplatione direxerit. Adest enim cunctis \*mortalibus\* visus, qui utrum venientibus ad visum

#### MOS

181,26 Fuit enim id antiquis in \*more\* diuque permansit. Quoniam vero eis Timotheus

186,21 vero etiam fuit antiquis in \*more\*, ut cantus tibiae luctibus praeserat. Testis

223,04 vero quod erat Pythagoricis in \*more\*, ut, cum quid a magistro Pythagore

178,23 naturaliter nobis esse coniunctam et \*mores\* vel honestare vel evertere. Omnium quidem

180,11 odiosa atque contraria. Hinc etiam \*morum\* quonque maximae permutationes fiunt. Lascivus quippe

180,19 nuncupatur. Gaudet vero gens modis \*morum\* similitudine; neque enim fieri potest, ut

180,24 Negat enim esse ullam tantam \*morum\* in re publica  
labem quam paulatim  
185,05 Pythagoras stellarum cursus, ut ei \*mos\*, nocturnus  
inspiceret, ubi intellexit, sonum phrygii

## MOTUS

186,05 habet, ita etiam pulsus cordis \*motibus\*  
incitantur, quod scilicet Democritus Hippocrati medico  
190,22 acutae voces spissioribus et velocioribus \*motibus\*  
incitantur, graves vero tardioribus ac raris,  
190,26 acumine gravitatem. Ex pluribus enim \*motibus\*  
acumen quam gravitas constet. In quibus  
301,13 id eadem fieret, quoniam cessantibus \*motibus\*  
cunctis nullum inter se res pulsus  
189,28 moveat manum aut frequenti eam \*motu\* movebit aut  
raro. Et si tardus  
221,16 corporis parte quasi pulsus iterato \*motu\*  
revertitur. Sed iam segnior nec ita  
253,12 pulsus, pulsus vero omnis ex \*motu\* sit cumque  
motuum alii sint aequales,  
187,05 etiam non sponte convertitur, ut \*motum\* quoque  
aliquem similem auditae cantilenae corpus  
189,26 Nam si quis in continuum \*motum\* respiciat, ibi aut  
velocitatem aut tarditatem  
301,16 antecadat. Ut ergo sit vox, \*motum\* esse necesse  
est. Sed omnis motus  
189,21 ab altero, sed cunctis stantibus \*motuque\*  
carentibus nullum fieri necesse est sonum.  
187,29 necesse est, non poterit tamen \*motus\* tam  
velocissimus ita magnorum corporum nullus  
189,19 modo esse potest, nisi praecesserit \*motus\*. Si  
enim cuncta sint immobilia, non  
189,29 tardus quidem fuerit ac rarior \*motus\*, graves  
necesse est sonos effici ipsa  
190,01 raritate pallendi. Sin vero sint \*motus\* celeres  
ac spissi, acutos necesse est  
200,12 atque eo usque dum defatigatus \*motus\* ab  
eliciendis fluctibus conquiescat. Semperque posterior  
200,15 crescentes undas possit offendere, statim \*motus\*  
ille revertitur et quasi ad centrum,  
206,16 Saturno est adtributa propter tarditatem \*motus\* et  
gravitatem soni. Parhypate vero secunda  
301,15 opus. Sed ut sit pulsus, \*motus\* necesse est  
antecadat. Ut ergo sit  
301,17 esse necesse est. Sed omnis \*motus\* habet in se  
tum velocitatem tum  
301,18 Si igitur sit tardus impellendo \*motus\* gravior  
redditur sonus. Nam ut tarditas  
301,20 gravitas contigua taciturnitati. Velox vero  
\*motus\* acutam voculam praestat. Praeterea quae gravis  
189,23 aeris indissoluta usque ad auditum. \*Motuum\* vero  
alii sunt velociora, alii tardiores,  
189,24 sunt velociora, alii tardiores, eorundemque  
\*motuum\* alii rariora sunt alii spissiora. Nam  
190,24 ac raris, liquet additione quadam \*motuum\* ex  
gravitate acumen intendi, detractio vero  
190,25 gravitate acumen intendi, detractio vero  
\*motuum\* laxari ex acumine gravitatem. Ex pluribus

253,13 omnis ex motu sit cumque \*motuum\* alii sint  
aequales, alii vero inaequales.

## MOVED

189,27 est comprehendat, sin vero quis \*moveat\* manum aut  
frequenti eam motu movebit

187,27 caeli machina tacito silentique cursu \*moveatur\*?  
Etsi ad nostras aures sonus ille

189,28 manum aut frequenti eam motu \*movebit\* aut raro.  
Et si tardus quidem

189,08 vel his, quae ad aquam \*moventur\*, aut percussione  
quadam, ut in his,

219,16 est concitator, acuto et excitato \*novatur\* sono,  
gravissimo autem hic lunaris atque

## MOX

245,13 numerus intermittitur. Post unitatem enim \*mox\*  
binarius est, ac post binarium ternarius

259,13 secundum Pythagoricos efficiant consonantiam?  
Minime. \*Mox\* enim in superpartiens inaequalitatis genus  
cadit,

259,29 symphoniam. Cui si tonus addatur, \*mox\* triplum  
modum proportionis efficiet. Quoniam enim

261,14 omnes hi numeri ternario multiplicentur, \*mox\* eis  
pars tertia contingit et omnes

283,10 institutione musicae adores sumus, non \*mox\*  
auribus, quod iam provectorum in musica

## MUGIO

186,23 + Staius hoc versu: Cornu grave \*mugit\* adunco  
tibia, cui teneros suetum producere

## MULCTO

236,25 Disponatur enim numerus naturalis unitate  
\*mulctatus\*: II. III. IIII. V. VI. VII.

## MULIEBRIS

186,19 ipsos modulatur dolentes? quod maxime \*muliebre\*  
est, ut cum cantico quodam dulcior

## MULIER

185,14 + etiam cantu, ut fit, instincti \*mulieris\* pudicae  
fores frangerent, admonuisse tibicinam ut

## MULTIMODUS

228,01 iuncta vero corporibus permutantur et \*multimodis\*  
variationibus mutabilis rei cognatione vertuntur. De

253,22 quae in reliquis proportionibus vel \*multimodis\*  
vel non ita claris vel longe

## MULTIPLEX

191,11 Et primum quidem inaequalitatis genus \*multiplex\* appellatur. Est vero multiplex, ubi maior  
 191,11 genus multiplex appellatur. Est vero \*multiplex\*, ubi maior numerus minorem numerum habet  
 192,12 est genus inaequalitatis, quod appellatur \*multiplex\* superpartiens, quando maior numerus minorem numerum  
 192,25 maiorem ad consonantias potestatem videtur \*multiplex\*, consequentem autem superparticularis. Superpartiens vero ab  
 229,14 genera sunt tria, unum quidem \*multiplex\*, aliud vero superparticulare, tertium superpartiens. Cum  
 229,15 superparticulare, tertium superpartiens. Cum vero \*multiplex\* superparticulari superpartientique miscetur, fiunt aliae ex  
 229,17 ex his duae, id est \*multiplex\* superparticularis et multiplex superpartiens. Horum igitur  
 229,17 id est multiplex superparticularis et \*multiplex\* superpartiens. Horum igitur omnium talis est  
 230,21 his illud est considerandum, quod \*multiplex\* inaequalitatis genus longe duobus reliquis videtur  
 234,26 proportionibus ex multiplicitate ducemus. Unusquisque \*multiplex\* ab unitate scilicet computatus tot superparticulares  
 235,08 superiores igitur descriptione binarius primus \*multiplex\* unum ad se ternarium habet, qui  
 240,12 quod paulo post demonstrabitur, si \*multiplex\* intervallum binario fuerit multiplicatum, id etiam,  
 240,14 quod ex illa multiplicatione nascetur, \*multiplex\* esse; quodsi id, quod ex tali  
 240,15 multiplicatione procreatum sit, non fuerit \*multiplex\*, tunc illud non esse multiplex, quod  
 240,16 multiplex, tunc illud non esse \*multiplex\*, quod binario fuerit multiplicatum. Item si  
 240,18 fit, neque superparticularis esse neque \*multiplex\*. Quod si id, quod ex tali  
 240,20 ex tali multiplicatione nascetur, neque \*multiplex\* est neque superparticularis, tunc illud, quod  
 241,04 ad II duplex. Rursus primus \*multiplex\* primo additus superparticulari secundum multiplicem creat.  
 241,07 II duplex est, primus scilicet \*multiplex\*, sex ad IIII sesquialter est, qui  
 241,08 II triplus, qui secundus est \*multiplex\*. Quodsi triplum sesquialterio addas, quadruplus efficietur,  
 250,02 detrimenta. Monstratum quippe est, quod \*multiplex\* inaequalitas superparticulares proportionibus meriti antiquitate transcendat.  
 259,21 eum bin, sed, ne sit \*multiplex\*, habet etiam eius aliquas partes neque  
 261,01 continuas adhibere non possumus, nisi \*multiplex\* ille, a quo hae derivari possint,  
 302,08 de intervallis speculationes. Si intervallum \*multiplex\* binario multiplicetur, id quod fit ex  
 302,09 fit ex hac multiplicatione, intervallum \*multiplex\* erit. Sit multiplex intervallum BC et  
 302,10 multiplicatione, intervallum multiplex erit. Sit \*multiplex\* intervallum BC et B multiplex eius,  
 302,10 multiplex intervallum BC et B \*multiplex\* eius, quod est C et fiat.

- 302,12 ad D. Quoniam igitur B \*multiplex\* est eius, quod est C, metitur  
 302,16 id, quod est D, metietur; \*multiplex\* est igitur D eius, quod est  
 302,21 D. Erit igitur D quaternarius. \*Multiplex\* est autem B ad C id  
 302,22 id est binarius ad unitatem, \*multiplex\* igitur est D quaternarius ad C  
 303,01 C. Si intervallum binario multiplicatum \*multiplex\* effecerit intervallum, ipsum quoque multiplex erit.  
 303,02 multiplex effecerit intervallum, ipsum quoque \*multiplex\* erit. Sit intervallum BC et fiat  
 303,04 et D sit ad C \*multiplex\*. Dico, quia B eius quod est  
 303,04 B eius quod est C \*multiplex\* est. Quoniam enim D eius quod  
 303,05 D eius quod est C \*multiplex\* est, metitur C id, quod est  
 303,09 metietur id, quod est B. \*Multiplex\* est igitur B eius, quod est  
 303,12 BC sit quaternarius et est \*multiplex\* eius, quod est C. Est enim  
 303,15 proportio dupla est. Sed duplum \*multiplex\* est. Erit igitur BC proportio multiplex.  
 303,16 est. Erit igitur BC proportio \*multiplex\*. D. IIII. B. II. C. I.  
 304,20 G. II. Si intervallum non \*multiplex\* binario multiplicatur, nec multiplex est, nec  
 304,21 non multiplex binario multiplicatur, nec \*multiplex\* est, nec superparticularis. Sit enim intervallum  
 304,22 superparticularis. Sit enim intervallum non \*multiplex\* BC et fiat, ut C ad  
 304,23 eius, quod est C neque \*multiplex\* est, neque superparticularis. Sit enim, si  
 304,25 D eius, quod est C \*multiplex\*. Et quoniam cognitum est, si intervallum  
 304,26 intervallum binario multiplicatum sit et \*multiplex\* intervallum creatum, id quod multiplicatum est  
 305,01 multiplicatum est bis intervallum esse \*multiplex\*, erit igitur BC multiplex. Sed non  
 305,01 esse multiplex, erit igitur BC \*multiplex\*. Sed non est positum, non igitur  
 305,02 D eius, quod est C, \*multiplex\*. Nec vero superparticularis. Nam superparticularis proportionis  
 305,09 Et in numeris. Sit non \*multiplex\* intervallum VI ad IIII fiatque ut  
 305,12 igitur novenarius, qui quaternarii neque \*multiplex\* neque superparticularis est. D. VIIII. B.  
 305,16 quod ex ea multiplicatione creabitur, \*multiplex\* non sit, ipsum quoque non erit  
 305,17 sit, ipsum quoque non erit \*multiplex\*. Sit enim intervallum BC fiatque, ut  
 305,19 D eius quod est C \*multiplex\*. Dico, quoniam nec B eius, quod  
 305,20 eius, quod est C, erit \*multiplex\*. Si enim est, et D eius  
 305,20 D eius quod est C \*multiplex\* est. At non est. Non erit

305,22  $\beta$  eius, quod est  $C$ , \*multiplex\*. Duplex intervallum ex duobus maximis superparticularibus

357,29 superpartiente constituitur. Quae autem sit \*multiplex\* superpartiens comparatio, ex arithmetiis libris cognoscendum

184,01 Timotheo Milesio Spartiatis succensusse, quod \*multiplicem\* musicam reddens puerorum animis, quos acceperat

236,14 videatque quantos superparticulares requirit, eumque \*multiplicem\* respiciat, qui eo loco ab unitate

240,25 duos primos superparticulares primam efficere \*multiplicem\* proportionem. Ut si sesquialter et sesquitercius

241,05 multiplex primo additus superparticulari secundum \*multiplicem\* creat. Sint enim numeri II. IIII.

256,19 demonstratur diatessaron consonantiam non esse \*multiplicem\*. Dico autem quoniam nec diapente consonantia

287,15 qui est VII.CLIII septuagies ter \*multiplicem\*, fit mihi  $E$  numerus in DXXII.CLXVIII

287,17 constitutus; si eum septuagies quater

\*multiplicem\*, fit  $F$  numerus DXXVIII.CCCXXII quorum quidem

288,24 ergo  $C$  numerum septuagies quinquies \*multiplicem\*, fiet mihi  $D$  numerus, qui est

296,13 id quod est comma, quinquies \*multiplicem\*, fiet mihi XXXV.DCCLXV et sit hoc

296,14 Si vero idem  $F$  quater \*multiplicem\*, fit  $K$  numerus, qui est XXVIII.DCXII.

305,07 eius quod est  $C$  vel \*multiplicem\* esse vel superparticulariam, quod oportebat ostendere.

232,25 ut in arithmetica dictum est, \*multiplices\* proportionem ex aequalitate producimus, ex conversis

234,13 procreati sunt, manentibus necesse est

\*multiplices\* superparticulares creari. Ex manentibus vero superpartientibus

234,15 superparticularibus prodierunt, non alii nisi \*multiplices\* superpartientes procreabuntur. Ac de his quidem

235,28 sesquiquintos ac deinceps. Singuli denominatione \*multiplices\* tot superparticulares praecedunt, quot loco ipsi

236,12 non possit, sed disponat potius \*multiplices\* videatque quantos superparticulares requirit, eumque

\*multiplicem

237,23 comparati. Atque ad hunc modum \*multiplices\*. Quodsi sesquiquartas sesquiquartorum dispones radices, eademque

240,23 vero multiplicis. Qui superparticulares quos \*multiplices\* efficiant. His illud addendum est, duos

241,12 multiplicium ac superparticularium in infinitum

\*multiplices\* procreantur. De arithmetica geometrica armonica medietate.

253,07 habeat, inquit, melius tamen omnes \*multiplices\* proportionem consonantiarum praecedere, superparticularitates sequi, sicut

262,10 modo aequabant, si decies novies \*multiplices\*, supervadent, cum oportet omne semitonium, si

286,12 sortiantur, cum plures videamus esse \*multiplices\* praeter eos, qui in radicibus collocati

294,05 si millies nongenties quadragies quaterque \*multiplices\*,  $\beta$  atque  $F$  numeros explicabis. Quos

302,01 vel in superpartientibus invenitur. Secundum \*multiplices\* vero proportionem vel superparticulares consonae

vel

191,30 est inaequalitatis genus, quod ex \*multiplici\* et superparticulari coniungitur, cum scilicet maior

230,16 ordinem spectans et compositas ex \*multiplici\* et superparticulari vel multiplici et superpartienti

230,17 ex multiplici et superparticulari vel \*multiplici\* et superpartienti proportionales lactor diligens speculabitur.

234,12 superparticularibus, sed ita, ut ex \*multiplici\* procreati sunt, manentibus necesse est multiplices

253,26 oporteat praesmitti ut diapason in \*multiplici\* genera demonstraretur. Hoc igitur ita distincto

253,29 quae cunctarum optima est, in \*multiplici\* inaequalitatis genere et in duplicitatis habitudine

254,18 Demonstratio per impossibile diapason in \*multiplici\* genere esse. Age nunc ad diapason

254,21 si ea non est in \*multiplici\* genere inaequalitatis, cadet in superparticulare inaequalitatis

255,10 ponendas esse non dixerit, in \*multiplici\* genere fatebitur collocandas. Nam in superpartienti

255,13 igitur, si fieri potest, in \*multiplici\* genere. Et quoniam diatessaron consonantia minor

256,03 si quis tonum quoque in \*multiplici\* genere esse perscribat, quoniam quidem tonus

256,21 quoniam nec diapente consonantia in \*multiplici\* genere poterit collocari. Nam si in

256,23 diatessaron, non locabitur diapente in \*multiplici\* minimo, id est in duplici, scilicet

256,29 vero, quae minor est, in \*multiplici\* quidem aptari non potest- non est

257,05 approbatur, diapente ac diatessaron in \*multiplici\* genere collocari non posse. Quocirca in

286,10 quasi vero non etiam in \*multiplici\* proportione minimi eandem unitatis differentiam sortiantur,

357,23 quoniam non in superparticulari vel \*multiplici\* cadit comparatione, sed in multiplici superpartiente.

357,23 multiplici cadit comparatione, sed in \*multiplici\* superpartiente. Est enim haec proportio vocum

357,28 Octo vero ad tres in \*multiplici\* superpartiente constituitur. Quae autem sit multiplex

360,23 est diapason ac diatessaron in \*multiplici\* superpartiente constituta, estque ea proportio dupla

220,15 communem habere mensuram, ut in \*multiplicibus\* duplum quod est illa pars metitur,

230,23 Naturalis enim numeri dispositio in \*multiplicibus\* unitati, quae prima est comparatur, superparticularis

232,27 aequalitate producimus, ex conversis vero \*multiplicibus\* superparticulares habitudines procreamus. Item ex conversis

240,09 aequa sit addita. Qui ex \*multiplicibus\* et superparticularibus multiplicatis fiant. Illud etiam

301,28 vero simplex numerorum vel in \*multiplicibus\* vel in superparticularibus vel in superpartientibus

358,03 digessimus. Pythagorici autem consonantias in \*multiplicibus\* ac superparticularibus ponunt, sicut eodem libro

358,05 est, a superpartientibus vero ac \*multiplicibus\* superpartientibus consonantias separent. Quibus autem modis

182,03 reppererat, unum addidit nervum ac

\*multiplicio<sup>rem</sup>\* musicam fecit, exigere de laconica consultum  
 229,19 naturali numero volueris comparare, ratus  
 \*multiplicis\* ordo texetur. Duo enim ad unum  
 240,22 vel alterius generis, non vero \*multiplicis\*. Qui  
 superparticulares quos multiplices efficiant. His  
 251,22 ab ea partes fluant, una \*multiplicis\* alia  
 divisionis, sitque haec formula: I.  
 253,19 eveniunt proportiones, quae sunt scilicet  
 \*multiplicis\* ac superparticularis, dupli, tripli, quadrupli,  
 sesquialteri  
 256,25 possit aptari. Sed diatessaron consonantia  
 \*multiplicis\* generis non est, quocirca nec diapente  
 256,27 nec diapente in maiore habitudine \*multiplicis\*  
 quam est dupla, quae minima est,  
 241,11 in hunc modum iunctis proportionibus \*multiplicium\*  
 ac superparticularium in infinitum multiplices procreantur.

## MULTIPLICATIO

248,01 vel terminorum in se invicem \*multiplicatio\*.  
 Minimus enim terminus medio multiplicetur, fient  
 237,25 sesquiquartas sesquiquartorum dissonas radices,  
 eademque \*multiplicatione\* sesquiquartos quotlibet extendas.  
 Quantum autem nobis  
 240,13 id etiam, quod ex illa \*multiplicatione\* nascetur,  
 multiplex esse; quodsi id, quod  
 240,14 quodsi id, quod ex tali \*multiplicatione\*  
 procreatum sit, non fuerit multiplex, tunc  
 240,19 si id, quod ex tali \*multiplicatione\* nascetur,  
 neque multiplex est neque superparticulare,  
 247,26 Quod si maior terminus sui \*multiplicatione\*  
 concrecat, efficiat XXXVI, qui sibi met comparati  
 264,24 numeros multiplicet, qui ex ea \*multiplicatione\*  
 nascuntur, in eadem erunt proportione, qua  
 302,09 id quod fit ex hac \*multiplicatione\*, intervallum  
 multiplex erit. Sit multiplex intervallum  
 305,16 atque id, quod ex ea \*multiplicatione\* creabitur,  
 multiplex non sit, ipsum quoque

## MULTIPLICATOR

261,16 quae fuerunt, antequam his ternarius  
 \*multiplicator\* accederet. Fiant igitur ter LXIII, id

## MULTIPLICITAS

193,03 quibusdam praeter Ptolemaeum videtur. Cur  
 \*multiplicitas\* et superparticularitas consonantiis deputantur.  
 Ea namque  
 193,20 vero quantitas in infinita minuitur.  
 \*Multiplicitas\* igitur, quoniam finem crescendi non habet.  
 194,06 ad quandam partium pluralitatem. Rursus  
 \*multiplicitas\* omnis in integritate se continet. Nam  
 230,20 arithmetica expeditis dictum est. Cur  
 \*multiplicitas\* ceteris antecellat. Sed in his illud  
 231,04 ita in infinita succrescit. Amplius:  
 \*multiplicitas\* ab unitate incipit, superparticularitas a  
 binario,  
 191,08 Aut enim alterum ab altero \*multiplicitate\*

transcenditur, aut singulis partibus aut pluribus

191,09 singulis partibus aut pluribus aut \*multiplicitate\* at parte aut multiplicitate et partibus.

191,09 aut multiplicitate et parte aut \*multiplicitate\* et partibus. Et primum quidem inaequalitatis

233,26 alterutra parte vocabulis proportionalitas ex \*multiplicitate\* nascetur. Ex superparticularitate vero conversa ducitur

234,25 regula quotlibet aequas proportionales ex \*multiplicitate\* ducebimus. Unusquisque multiplex ab unitate scilicet

247,21 extremitates multiplicent itaque medius sui \*multiplicitate\* succrescat, comparati numeri toni habitudinem concordiamque

192,10 eundem modum in ceteris et \*multiplicitatis\* et superparticularitatis vocabula variantur. Quintum est

233,03 enim numero progressio fit duplex, \*multiplicitatis\* prima proportio, ut descriptio monet: I.

249,30 Pythagoricos ordinem tenent, quem dederint \*multiplicitatis\* augmenta et superparticularis habitudinis detrimenta. Monstratum

250,28 consonantiarum ordinem ponunt. Aiunt enim \*multiplicitatis\* augmenta superparticularitatis deminutione ratio ordinis respondere.

254,02 quidem illud demonstrandum, quemadmodum in \*multiplicitatis\* genere diapason consonantia possit agnosci. Praecurrendum

255,15 duplici diapente vero triplici proportioni \*multiplicitatis\* aptetur. Verisimile enim est, ut est

255,22 minor duplici. Haec autem in \*multiplicitatis\* genere non potest inveniri. Restat igitur.

259,14 genus cadit, nec servat vel \*multiplicitatis\* ordinem vel superparticularitatis simplicitatem. Age enim.

260,05 triplicem nulla potest naturaliter proportio \*multiplicitatis\* intellegi. Quod si ei adicio tonum.

361,23 est dupla. Nam et prima \*multiplicitatis\* species est et maior numerus, cum

## MULTIPLICICO

249,11 est XXX in minorem terminum \*multiplicamus\*, scilicet in denarium, ut fiant decies

352,29 minus habeat errati, collecta vero \*multiplicantur\* in summam atque idcirco maximam faciunt

294,30 vero quater eundem numerum K \*multiplicare\* volueris, fiant XXVIII.DCXII et sit hic

271,19 videamus, an ea tonum bis \*multiplicata\* non impleat. XVII igitur numeri sesquisepetimadecimam

302,24 quadruplus quaternarius unitatis et binario \*multiplicata\* medietas, quod est intervallum BC. IIII.

264,22 quoniam CCLVI et CCXLIII octonario \*multiplicati\* sunt. Si enim unus numerus duos

294,08 numero, id est MDCCCXLIIII pariter \*multiplicati\* creverunt. Item ab eo, quod est

240,09 Qui ex multiplicibus et superparticularibus \*multiplicatis\* fiant. Illud etiam praemittendum videtur, quod

264,09 Et ex CCXLIII quidem octies \*multiplicatis\* fit numerus MDCCCXLIIII. Quibus si propria

289,09 multiplicatum, F autem septuagies quater  
 \*multiplicato\* C crevit. Obtinent igitur inter se  
 290,28 LXXIII ad LXXII. His enim \*multiplicato\* C  
 effecti sunt. Minor est igitur  
 302,18 copulatoque sibi et per binarium \*multiplicato\*  
 BC intervallo. In numeris quoque idem  
 240,13 si multiplex intervallum binario fuerit  
 \*multiplicatum\*, id etiam, quod ex illa multiplicatione  
 240,16 esse multiplex, quod binario fuerit  
 \*multiplicatum\*. Item si superparticularis proportio binario  
 multiplicetur,  
 240,21 superparticulare, tunc illud, quod binario  
 \*multiplicatum\* est, vel superparticularis vel alterius  
 generis,  
 289,08 nactus est, per C scilicet \*multiplicatum\*, F autem  
 septuagies quater multiplicato C  
 298,03 toni differentia, H autem novies \*multiplicatum\*  
 comma, G vero octies. Demonstratus igitur  
 303,01 I. C. Si intervallum binario \*multiplicatum\*  
 multiplex effecerit intervallum, ipsum quoque multiplex  
 304,26 cognitum est, si intervallum binario  
 \*multiplicatum\* sit et multiplex intervallum creatum, id  
 304,27 multiplex intervallum creatum, id quod  
 \*multiplicatum\* est bis intervallum esse multiplex, erit  
 292,28 F vicis ac decies novies \*multiplicatus\* C numerus  
 efficit. Maior igitur est  
 264,26 hi numeri, quos prior numerus \*multiplicavit\*.  
 Quibus proportionibus diapente ac diapasen constant  
 202,22 numerus incidet. Hos igitur binario  
 \*multiplicemus\*, fiuntque bis VIII XVI, bis VIII  
 262,19 et VI in semet ipsos \*multiplicemus\* et sit maximus  
 terminus LXV.DXXXVI. Item  
 247,20 consonantia constitutus. Quodsi se extremitates  
 \*multiplicant\* itemque medius sui multiplicitate succrescat,  
 comparati  
 261,14 si omnes hi numeri ternario \*multiplicantur\*, mox  
 eis pars tertia contingit et  
 247,25 minimus terminus, si se ipse \*multiplicet\*,  
 efficiet VIII. Quod si maior terminus  
 248,07 est maximus, si se ipse \*multiplicet\*, XXXVI  
 reddet. Haec igitur in ordinem  
 264,23 unus numerus duos quoslibet numeros \*multiplicet\*,  
 qui ex ea multiplicatione nascuntur, in  
 240,17 Item si superparticularis proportio binario  
 \*multiplicatur\*, id quod fit, neque superparticulare esse  
 248,02 multiplicatio. Minimus enim terminus medio  
 \*multiplicatur\*, fiunt igitur XII. Item minimus terminus  
 248,03 XII. Item minimus terminus maximo \*multiplicatur\*,  
 fiunt XVIII. Medius vero terminus maximi  
 290,21 scilicet II.CXVIII. Rursus idem C \*multiplicatur\*  
 septuagies ter; efficiunt numerum K id  
 291,21 decies novies semis, id est \*multiplicatur\* C  
 decies novies semis, fiunt CCLIIIS,  
 292,02 octies decies semis id est \*multiplicatur\* octies  
 decies semis, fiunt CCXLS, quod  
 302,08 speculationes. Si intervallum multiplex binario  
 \*multiplicatur\*, id quod fit ex hac multiplicatione,  
 304,20 Si intervallum non multiplex binario  
 \*multiplicatur\*, nec multiplex est, nec superparticulare. Sit

305,15 C. IIII. Si intervallum binario \*multiplicetur\* atque id, quod ex ea multiplicatione

289,01 est 8, metiatur septuagies quater, \*multipliceturque\*. Fiat igitur numerus F DXXVIII.CCCXXII, qui

237,02 eamque dispono: II et III. \*Multiplico\* igitur binarium per binarium, fiunt IIII.

237,12 habitudinibus proposueram, ipsasque sesquialteras proportiones. \*Multiplico\* binarium quaternarium, fiunt VIII, rursus senarium

249,03 geometricam conlocemus. Extremos propria numerositate \*multiplico\*, ut X in XL, fiunt CCCC.

270,08 binario, quo scilicet minimo possum, \*multiplico\*. Fiunt igitur XVI atque XVIII. Inter

290,18 superius descripti, quorumque differentia C. \*Multiplico\* differentiam C numeri septuagies quater, fit

## MULTITUDO

262,22 LVIII.XLVIII. Rursus CCLVI ad CCXLIII \*multitudine\* concreascent. Erit igitur numerus LXII.CCVIII. Hic

239,03 vero illa differentiae permensio numerorum \*multitudinem\* supervadat eademque utrosque numeri pluralitate praetereat,

228,07 magnitudo appellatur, quae discreta est, \*multitudo\*. Quorum haec est diversa et contraria

228,08 diversa et contraria praeserptas. \*Multitudo\* enim a finita inchoans quantitate crescens

314,12 spatium chordae et maior numeri \*multitudo\* sonos graviore efficiat. At si fuerit

## MULTO (Adv)

224,01 manu atque opere exercetur artificis. \*Multo\* enim est maius atque auctius scire,

253,14 inaequales, inaequalium vero alii sint \*multo\* inaequales, alii vero minus, alii vero

## MULTUM

355,15 Pythagoricos autem, quia minimum sensibus, \*plurimum\* tamen proportionibus rationis invigilent. In quo

192,13 numerum abet in se totum \*plus\* quam semel et eius plus quam

192,13 plus quam semel et eius \*plus\* quam unam aliquam partem. Et si

232,19 quattuor transmittantur, quinta, atque uno \*plus\* vocabulo numeri partes venient, quam fit

262,07 quidem quam minoris octavam decimam, \*plus\* vero quam nonam decimam obtinent partem.

263,09 si vero superfluat ac supervadat, \*plus\* est parte dimidia. Praeterea probabuntur autem

308,06 sunt DXXXI.CCCXLI, quod est K, \*plus\* quam duplices a ducentis LX duobus

## MULTUS

184,08 saepe iracundias cantilena represserit, quam

\*multa\* vel in corporum vel in animorum  
 196,23 deditus instrumentis, penas quae saepe \*multa\*  
 varietas atque inconstantia nasceretur, dum nunc  
 221,04 in his, quae consonantias formant, \*multa\* similia  
 sunt, in illis vero minime,  
 260,12 VIII. Sed quamquam de his \*multa\* Nicomachus, nos  
 tamen, qua potuimus brevitate  
 314,14 contractior et in numeris non \*multa\* pluralitas,  
 acutiores voces edi necesse est.  
 354,25 armonica regula. In qua re \*multa\* doctorum  
 sententiae discordia fuit. Quidam enim,  
 222,05 percussus nervus saepius aërem pellens \*multas\*  
 efficit voces. Sed quia haec velocitas  
 185,06 intellexit, sono phrygii modi incitatum \*multis\*  
 amicorum monitionibus a facinore noluisse desistere,  
 187,28 sonus ille non pervenit, quod \*multis\* fieri de  
 causis necesse est, non  
 243,14 non erunt duae proportionales, sed \*plures\*.  
 semperque una minus, quam sunt termini  
 286,12 eandem unitatis differentiam sortiantur, cum  
 \*plures\* videamus esse multiplices praeter eos, qui  
 303,20 medius numerus neque unus neque \*plures\*  
 proportionalliter intervenient. Sit enim BC proportio  
 185,21 praesidio. Ismenias vero Thebanus Aecentiorum  
 \*pluribus\*, quos ischiadici doloris tormenta vexabant, modis  
 190,14 vel acutus, quamvis uterque ex \*pluribus\* constet,  
 gravis quidem ex tardioribus et  
 190,25 laxari ex acumine gravitatem. Ex \*pluribus\* enim  
 motibus acumen quam gravitas constat.  
 191,09 transcenditur, aut singulis partibus aut  
 \*pluribus\* aut multiplicitate et parte aut multiplicitate  
 243,12 autem in quattuor et in \*pluribus\* continua esse  
 proportionalitas, si quidem hoc  
 351,22 huiusmodi fiat cithara, ut in \*pluribus\* et quanti  
 necessarii sint nervi totae  
 358,15 quam praedictis libris exposuimus, demonstrationem  
 \*pluribus\* modis, in quo totum illud etiam,  
 314,16 unaquaeque fuerit vel longior vel \*plurium\*  
 numerorum aliaque vel contractior vel paucioribus

#### \*MUNDANUS

187,21 autem tria. Et prima quidem \*mundana\* est, secunda  
 vero humana, tertia, quae  
 187,24 Et primum ea, quae est \*mundana\*, in his maxime  
 perspicenda est, quae  
 206,06 inconsonum, ad imitationem scilicet musicae  
 \*mundanae\*, quae ex quattuor constat elementis. Cuius

#### \*MUNDUS (-I)

180,04 frustra a Platone dictum sit, \*mundi\* animam musica  
 convenientia fuisse coniunctam. Cum  
 188,20 atque convenienti: ita etiam in \*mundi\* musica  
 pervidemus nihil ita esse nimium  
 229,01 alia vero mobilia, ut sphaera \*mundi\* et quicquid in  
 eo rata celeritate

#### MUSICA

- 179,22 quidem in investigatione veritatis laborent,  
 \*musica\* vero non modo speculationi verum etiam  
 180,23 existimat, ne de bene morata \*musica\* aliquid  
 permutat. Negat enim esse ullam  
 180,25 paulatim de pudenti ac modesta \*musica\* invertere.  
 Statim enim idem quoque audientium  
 181,10 Fuit vero pudens ac modesta \*musica\*, dum  
 simplicioribus organis ageretur. Ubi vero  
 187,18 vi musicae. Principio igitur de \*musica\*  
 disserenti illud interim dicendum videtur, quod  
 188,20 conveniens: ita etiam in mundi \*musica\* pervidemus  
 nihil ita esse nimium posse,  
 189,06 quoque posterius dicam. Tertia est \*musica\*, quae  
 in quibusdam consistere dicitur instrumentis.  
 189,11 soni. De hac igitur instrumentorum \*musica\* primo  
 hoc opere disputandum videtur. Sed  
 225,06 idcirco hoc quoque genus a \*musica\* segregandum  
 est. Tertium est, quod iudicandi  
 229,08 est, ad aliquid vero relative \*musica\* probatur  
 obtinere peritiam. De relative quantitatis  
 234,22 quotlibet aequas superparticularium proportionibus de  
 \*musica\* disputator inquirat. Sed ne id casu  
 283,10 auribus, quod iam provectorum in \*musica\* est, sed  
 ratione interim censetur, unum  
 316,21 AS, id est proslambanomenos, in \*musica\* vero  
 tonon. A (Z)T+ F (G)G+  
 184,06 Tanta igitur apud eos fuit \*musicae\* diligentia, ut  
 eam animos quoque obtinere  
 186,17 actibus distributa sint, una tamen \*musicae\*  
 delectatione coniuncta sunt. Quid enim fit,  
 187,17 musicae; in quo de vi \*musicae\*. Principio igitur  
 de musica disserenti illud  
 187,19 illud interim dicendum videtur, quod \*musicae\*  
 genera ab eius studiosis comprehensa esse  
 189,13 satis est. Nunc de ipsis \*musicae\* elementis est  
 disserendum. De vocibus ac  
 189,14 disserendum. De vocibus ac de \*musicae\* elementis.  
 Consonantia, quae omnem musicae modulationem  
 189,15 musicae elementis. Consonantia, quae omnem  
 \*musicae\* modulationem regit, praeter sonum fieri non  
 194,20 esse cognitum debet, quod omnis \*musicae\*  
 consonantiae aut in duplici aut in  
 197,23 Cum igitur ante Pythagoram consonantiae \*musicae\*  
 partim diapason partim diapente partim diatessaron,  
 206,05 esset inconsonum, ad imitationem scilicet  
 \*musicae\* mundanae, quae ex quattuor constat elementis.  
 224,06 Quanto igitur praeclarior est scientia \*musicae\* in  
 cognitione rationis quam in opere  
 224,31 sunt citharoedi quique organo ceterisque \*musicae\*  
 instrumentis artificium probant, a musicae scientiae  
 225,10 speculatione positum est, hoc propria \*musicae\*  
 deputabitur, isque est musicus, cui adest  
 225,12 secundum speculationem rationemve propositam ac  
 \*musicae\* convenientem de modis ac rythmis deque  
 283,09 Ut vero id, quod institutione \*musicae\* adorsi  
 sumus, non mox auribus, quod  
 300,02 monstrata sunt, nunc quod superest \*musicae\*  
 institutioni regularis monochordi est faciendi partitio.

351,16 arbitror ea, in quibus veteres \*musicæ\* doctores  
sententiæ diversitate discordant, habendumque de  
178,22 Proemium. \*Musicam\* naturaliter nobis  
esse coniunctam et mores  
181,21 custodiam rei publicæ Plato arbitratur \*musicam\*  
optime moratam pudenterque coniunctam, ita ut  
182,03 unum addidit nervum ac multipliciorem \*musicam\*  
fecit, exigere de Laconica consultum de  
184,01 Milesin Spartiatis succensuisse, quod multiplicem  
\*musicam\* reddens puerorum animis, quos acceperat erudiendos,  
187,09 nec dubitanter appareat, ita nobis \*musicam\*  
naturaliter esse coniunctam, ut ea ne  
188,27 studiosius disputandum est. Humanam vero  
\*musicam\* quisquis in sese ipsum descendit intellegit.  
205,28 earumque nominibus. Simplicem principio fuisse  
\*musicam\* Nicomachus refert adeo, ut quattuor nervis  
225,03 totius speculationis expertes. Secundum vero  
\*musicam\* agentium genus poetarum est, quod non

## MUSICUS

180,05 Platone dictum sit, mundi animam \*musica\*  
convenientia fuisse coniunctam. Cum enim eo,  
186,03 tota nostræ animæ corporisque compago \*musica\*  
coaptatione coniuncta sit. Nam ut sese  
181,25 magna pretio additus pueros disciplina \*musicæ\*  
artis imberet. Fuit enim id antiquis  
185,27 vero priscae philosophiæ studiis vis \*musicæ\*  
artis innotuit, ut Pythagorici, cum diurnas  
201,01 prius commemoremus, quibus proportionibus  
symphoniæ \*musicæ\* misceantur. De consonantiis proportionum  
et tono  
205,18 sit, vel quemadmodum ipsæ consonantiæ \*musicæ\*  
repperiantur, postea liquidius explanabitur. Intere  
praesenti  
223,15 modis aurium quoque iudicio consonantiæ \*musicæ\*  
colligantur, ceteraque omnia, quæ superius dicta  
224,31 musicæ instrumentis artificium probant, a  
\*musicæ\* scientiæ intellectu seiuncti sunt, quoniam  
famulantur,  
348,04 quem Ptolomæus superadnexuit. Quemadmodum  
indubitanter \*musicæ\* consonantiæ aure diiudicari possint.  
Ut vero  
358,09 Pythagorici, ex secundo huius institutionis  
\*musicæ\* libro et quarto petendum est. Quod  
224,26 genera sunt, quæ circa artem \*musicam\* versantur.  
Unum genus est, quod instrumentis  
308,16 CCCCXVIII, DCCCCIII, G. CCCCLXXII, CCCXCII, K.  
DXXXI, CCCCXLI. \*Musicarum\* notarum per græcas ac latinas  
litteras  
312,06 lambda iacens habens acutam I'L'+. \*Musicarum\*  
notarum per voces convenientes dispositio in  
187,17 vocum proportionibus discatur. Tres esse \*musicas\*;  
in quo de vi musicæ. Principin  
249,20 addendum, quemadmodum Pythagorici probent  
consonantias \*musicas\* in prædictis proportionibus inveniri.  
In qua  
279,06 esse dicendum, quemadmodum per consonantias  
\*musicas\* imperata possimus spatia nunc extendere nunc

308,21 generibus cantilenae exhibebit ista partitio,  
 \*musicas\* interim notas apponere, ut, cum divisam  
 344,02 distinguit, aliae quidem habent notulas \*musicas\*,  
 aliae vero minime veluti in eo  
 180,15 Hinc est quod modi etiam \*musici\* gentium vocabulo  
 designati sunt, ut lydius  
 309,01 facillime possit agnosci. Veteres enim \*musici\*  
 propter compendium scriptionis, ne integra semper  
 180,01 naturaliter affectu quodam spontaneo modis  
 \*musicis\* adiunguntur, ut nulla omnino sit aetas,  
 187,15 investigaverint, sic non sufficit cantilenis  
 \*musicis\* delectari, nisi etiam quali inter se  
 194,14 atque idcirco secundum Pythagoricos minime  
 \*musicis\* consonantiis adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc  
 194,18 ostendam. Quae proportionibus quibus consonantiis  
 \*musicis\* aptentur. Illud tamen esse cognitum debet.  
 255,20 Tonus autem, quoniam in habitudinibus \*musicis\*  
 post diatessaron locatur, nimirum in ea  
 343,01 possit agnosci, ab antiquis tradita \*musicis\*  
 descriptio subponenda est. Sed quoniam per  
 343,02 per singulos modos a veteribus \*musicis\* unaquaeque  
 vox diversis notulis insignita est,  
 223,27 Atque haec hactenus. Quid sit \*musicus\*. Nunc  
 illud est intuendum, quod omnis  
 224,18 vocabulis nuncupantur. Is vero est \*musicus\*, qui  
 ratione perpensa canendi scientiam non  
 225,11 proprie musicae deputabitur, isque est \*musicus\*,  
 cui adest facultas secundum speculationem rationemve  
 268,21 modo pervenire. Sed quoniam Aristoxenus \*musicus\*,  
 iudicio aurium cuncta permittens, haec semitonia  
 309,05 ut, si quando melos aliquod \*musicus\* voluisset  
 adscribere super versus rhythmicae metri

## MUTABILIS

228,02 corporibus permutantur et multimodis variationibus  
 \*mutabilis\* rei cognatione vertuntur. De differentiis  
 quantitatis

## MUTABILITAS

336,28 Sed ut harum non plena \*mutabilitas\* clarius  
 conliquescat, ad hyperboleon tetrachordon redeamus.

## MUTATIO

213,10 iam ab huiusmodi intentione prima \*mutatio\*,  
 cantatur per semitonium, semitonium et tria  
 356,18 ad pallidum, ut per continuum \*mutationem\* in  
 sequentem vertatur colore nullis medio  
 181,17 si quo modo per parvissimas \*mutationes\* hinc  
 aliquid permutaretur, recens quidem minime

## MUTO

197,09 atque ut id apertius conliqueret, \*mutare\* inter  
 se mallens imperavit. Sed sonorum  
 227,25 deminutione decrescerent nec ullis accidentibus  
 \*mutarentur\*. Haec autem esse formas magnitudines qualitates

185,07 monitionibus a facinore noluisse desistere.  
 \*mutari\* modum praecepit atque ita furentis animum  
 197,11 in hominum lacertis haerebat, sed \*mutatos\* malleos  
 comitabatur. Ubi id igitur animadvertit,  
 337,02 genere trite hyperboleon est, eadem \*mutatur\* in  
 enarmonio et fit paranete. Item

## MY

310,13 diatonos, quae est mediarum extenta, \*my\* graecum  
 et pi graecum deductum MP+.  
 312,02 diatonos, quae est excellentium extenta, \*my\*  
 graecum habens acutam et pi deductum

## NASCDR

196,23 saepe multa varietas atque inconstantia  
 \*nascetur\*, dum nunc quidem si nervos velis  
 233,26 parte vocabulis proportionalitas ex multiplicitate  
 \*nascetur\*. Ex superparticularitate vero conversae ducitur  
 superpartiens  
 240,14 etiam, quod ex illa multiplicatione \*nascetur\*,  
 multiplex esse; quodsi id, quod ex  
 240,19 id, quod ex tali multiplicatione \*nascetur\*, neque  
 multiplex est neque superparticulare, tunc  
 244,06 modo arithmetica medietas ab aequalitate  
 \*nascetur\*. Positis enim tribus aequis terminis hi  
 251,07 ex qua rursus diatessaron symphonia \*nascetur\*.  
 Triplicem vero atque sesquitercium iunctos quadruplam  
 342,23 intentionem voces acceperint, hypolydii modulatio  
 \*nascetur\*. At si hypolydium quis semitonio intendat,  
 202,10 IIII coniungantur, dupla, diapason nimirum,  
 \*nascitur\* concinentia. Quattuor enim ad III sesquiterciam  
 253,16 mediocriter inaequales: ex aequalitate quidem  
 \*nascitur\* sonorum aequalitas, ex inaequalitate vero ea,  
 306,13 duplici intervallo atque sesquialtero triplex  
 \*nascitur\* intervallum. Sit enim A eius, quod  
 315,08 vero, ex qua vocis acumen \*nascitur\*, dare  
 breviores. Sit chorda intensa AB.  
 349,09 vero, quae ex permixtis consonantiis \*nascitur\*,  
 ita redditur, ut, si totam quattuor  
 229,04 triplum aliaque quae ex comparatione \*nascuntur\*.  
 Sed immobilis magnitudinis geometria speculationem tenet,  
 264,24 multiplicet, qui ex ea multiplicatione \*nascuntur\*,  
 in eadem erunt proportiones, quae fuerint  
 235,23 igitur descriptione sesquitercias proportiones ita  
 \*natas\* videmus, ut primus triplex unum sesquitercium

## NATURA

179,05 ipsorum sensuum, secundum quos agimus, \*natura\*,  
 quae rerum sensibilium proprietas, id non  
 179,14 quatenam quadrati vel trianguli sit \*natura\*, a  
 mathematico necesse est petat. Idem  
 187,11 mentis est, ut id, quod \*natura\* est insitum,  
 scientiis quoque possit comprehensum  
 193,06 probantur coaptationi consentanea, quae sunt  
 \*natura\* simplicia. Et quoniam gravitas et acumen  
 196,20 humanis auribus credens, quae partim \*natura\*,

partim etiam extrinsecus accidentibus permutantur, partim  
 199,19 canticum. Quod infinitatem vocum humana \*natura\*  
 finiverit. Sed quae continua vox est  
 199,24 ad tollendis gravitatibusque laxandis, sed utrisque  
 \*natura\* humana fecit proprium finem. Continuae enim  
 200,01 spiritus sinat. Rursus diastematika+ voci \*natura\*  
 hominum terminum facit, quae acutem eorum  
 219,13 re publica sic ait: Et \*naturr\* fert, ut extrema  
 ex altera parte  
 220,01 locus aptior explicandi. Quae sit \*natura\*  
 consonantiarum. Consonantiam vero licet aurium quoque  
 221,02 primum inaequalitatis genus a consonantiae \*natura\*  
 disiungitur. Amplius: quod in his, quae  
 263,23 potest vocari decisio. Id enim \*natura\* fert, ut,  
 quotiens aliquid sacatur, ita  
 269,22 comparetur, id non esse consonum \*natura\*  
 monstratur: sed quoniam sensus omnis, quae  
 193,08 consistunt, ea maxime videbuntur servare \*naturam\*  
 concinentiae, quae discretas proprietatem quantitatis poterunt  
 193,22 non habet, numeri maxime servat \*naturam\*.  
 Superparticularitas autem, quoniam in infinitum minorem  
 315,06 ubi chordarum spatia sonosque metiemur, \*naturam\*  
 rerum aequi necesse est, meliorique longitudini  
 352,02 tractare instituentes quattuor implevimus libros.  
 \*Naturam\* vero eius vimque exprimendam in huius

## NATURALIS

229,25 Si vero superparticularem proportionem quaeras,  
 \*naturalem\* sibi compara numerum detracta scilicet unitate,  
 230,08 autem tali modo reperies. Disponas \*naturalem\*  
 numerum a ternario scilicet inchoantes. Si  
 242,27 vero iam quasi ab illa \*naturali\* intentione  
 discedens et in mollius decidens,  
 225,05 potius speculatione ac ratione, quam \*naturali\*  
 quodam instinctu fertur ad carmen. Atque  
 229,19 regula: Si unitatem cunctis in \*naturali\* numero  
 volueris comparare, ratus multiplicis ordo  
 235,25 pars tertis in ultimo numero \*naturali\* quodam fine  
 claudatur. Quod si quadruplum  
 239,27 numerorum. Quod apparet in numero \*naturali\*.  
 Disponatur enim numerus naturalis I. II.  
 199,27 enim unusquisque loquitur continus, quantum  
 \*naturalis\* spiritus sinat. Rursus diastematika+ voci natura  
 200,05 deprimere gravitatem, quantum vocis eius  
 \*naturalis\* patitur modus. Quis modus sit audiendi.  
 230,23 longe duobus reliquis videtur antiquius.  
 \*Naturalis\* enim numeri dispositio in multiplicibus unitati,  
 231,18 C. Superius igitur dispositus numerus \*naturalis\*  
 est latus quadratorum inferius descriptorum. Continui  
 236,24 minimae proportionem. Disponatur enim numerus  
 \*naturalis\* unitate multatus: II. III. IIII. V.  
 239,27 numero naturali. Disponatur enim numerus  
 \*naturalis\* I. II. III. IIII. V. Binarius  
 245,12 binarium unitas interest. Nullus vero \*naturalis\*  
 numerus intermittitur. Post unitatem enim mox  
 250,04 proportionem meriti antiquitate transcendat.  
 Quocirca \*naturalis\* numerus ab unitate usque ad quaternarium  
 270,09 atque XVIII. Inter hos vero \*naturalis\* numerus

cadit, qui est XVII. Igitur

212,26 diatonum quidem aliquanto durius et \*naturalius\*,  
chroma vero iam quasi ab illa

#### NATURALITEP

178,22 Proemium. Musicam \*naturaliter\* nobis  
esse coniunctam et mores vel

178,25 perceptio sensuum ita sponte ac \*naturaliter\*  
quibusdam viventibus adest, ut sine his

179,27 nec non etiam senes ita \*naturaliter\* affectu  
quodam spontaneo modis musicis adiunguntur,

187,09 dubitanter appereat, ita nobis musicam  
\*naturaliter\* esse coniunctam, ut ea ne si

199,21 ea rursus, qua decurrimus cantilenam, \*naturaliter\*  
quidem infinitae sunt. Consideratione enim accepta

202,21 VIII et VIII. Horum nullus \*naturaliter\* medius  
numerus incidit. Hos igitur binario

202,24 autem ac XVIII unus numerus \*naturaliter\*  
intercidit, qui est scilicet XVII. Qui

223,29 ars omnisque etiam disciplina honorabiliorem  
\*naturaliter\* habeat rationem quam artificium, quod manu

231,19 quadratorum inferius descriptarum. Continui enim  
\*naturaliter\* sunt quadrati, qui sese in subiecto

244,31 est, inter numeros vero duo \*naturaliter\*  
constituti intermittuntur, ac deinceps ad hunc

245,14 est, ac post binarium ternarius \*naturaliter\*  
constitutus. Idem rursus in binario fiet,

245,22 differentiam terminorum uno inter eos \*naturaliter\*  
intermisso. Nam inter IIII ac VI

245,23 inter IIII ac VI quinarium \*naturaliter\*, inter VI  
atque VIII septenarius collocatur.

252,15 quam ad binarium facit, cuius \*naturaliter\* positus  
probatum esse sesquialter, triplus est.

260,04 duplicem ac triplicem nulle potest \*naturaliter\*  
proportio multipliciter intellegi. Quod si ei

270,06 Sed quoniam se isti ita \*naturaliter\* consequuntur,  
ut medius inter eos numerus

270,13 pars minor est sexta decima \*naturaliter\*, maior  
est igitur proportio, quae sub

303,07 sint proportionaliter numeri et prior \*naturaliter\*  
fuerit ultimam comparatus, si primum ultimus

#### NEATE

206,25 Septima autem dicitur nete, quasi \*neate\*, id est  
inferior, inter quam neten

#### NECESSARIO

249,29 cognitio praecedat. Reliquae vero hunc  
\*necessario\* secundum Pythagoricos ordines tenent, quem  
dederint

257,09 esse. Illud quoniam addendum est \*necessario\*,  
quoniam si diapente ac diatessaron superparticulares

263,02 probaretur, duo dimidia iuncta unum \*necessario\*  
efficerent tonum. Nunc autem cum non

273,20 semitonioque coniungitur, duae diatessaron  
consonantiae \*necessario\* V tonos efficient et diapente ac

276,20 id ter si duxeris XXVII \*necessario\* exsurgent,  
qui ad XXIII numerum tono

## NECESSARIUS

264,06 summam minimi numeri comparata apotomen  
\*necessaria\* ratione monstraret. Nunc vero quoniam ei  
242,26 praesentem tractatum haec sunt interim  
\*necessarias\*. Sed inter has tres medietates proportionalitas  
351,23 ut in pluribus et quanti \*necessarii\* sint nervi  
tota proportionum ratio quasi  
308,20 consonantias per regulam divisuri, quoniamque  
\*necessarios\* sonos tribus generibus cantilenae exhibebit ista

## NECESSE

179,14 trianguli sit natura, a mathematico \*necesse\* est  
petat. Idem quoque de ceteris  
187,29 quod multis fieri de causis \*necesse\* est, non  
potarit tamen motus tam  
189,22 atantibus motuque carentibus nullum fieri \*necesse\*  
est sonum. Idcirco definitur sonus percussio  
189,26 ibi aut velocitatem aut tarditatem \*necesse\* est  
comprehendat, sin vero quis moveat  
189,29 fuerit ac rarior motus, graves \*necesse\* est sonos  
effici ipsa tarditate et  
190,02 motus celeres ac spissi, acutos \*necesse\* est  
reddi sonos. Idcirco enim idem  
190,27 autem pluralitas differentiam facit, ea \*necesse\*  
est in quadam numerositate consistere. Omnis  
220,13 gravitatis atque acuminis has consonantias  
\*necesse\* est inveniri, quae sibi commensuratae sunt,  
221,13 fieri in aure consonantiam dicit. \*Necesse\* est,  
inquit, velociorem quidem esse acutiorem  
234,13 ex multiplici procreati sunt, manentibus \*necesse\*  
est multiplices superparticulares creati. Ex manentibus  
289,12 eis addito E. Maiorem igitur \*necesse\* est  
proportionem contineri inter A atque  
294,06 atque F numeros explicabis. Quos \*necesse\* est  
eandem proportionem superius dictis numeris  
294,11 sit P DXXIII.CCLXXXVIII. Quod P \*necesse\* est ut  
eundem sonum quem C  
301,15 Sed ut sit pulsus, motus \*necesse\* est antecedit.  
Ut ergo sit vox,  
301,16 ergo sit vox, motum esse \*necesse\* est. Sed omnis  
motus habet in  
309,02 scriptionis, ne integra semper nomina \*necesse\*  
esset apponere, excogitavere notulas quasdam, quibus  
314,14 multa pluralitas, acutiores voces edi \*necesse\*  
est. Atque ex hac comperatione, quantum  
315,06 sonosque metiemur, naturam rerum sequi \*necesse\*  
est, maiorique longitudini chordarum, ex qua  
344,10 hypate hypaton, Y+ parhypate hypaton, \*necesse\* est  
inter praslambanomenon, quod est O+  
344,24 scilicet genere constituta, totum quoque \*necesse\*  
est ordinem esse graviorem. Tamen id  
361,20 quidem comperationibus proximae sunt aequivocae,  
\*necesse\* est, ut aequis numeris ea numerorum  
365,04 symphoniam consonantibus fiat tetrachordon duos

\*necesse\* est statui in medio nervos, qui

#### NECNE

269,32 in duo possit aequa partiri \*necne\*. Nunc igitur de tono est pertractandum

#### NEGLEGO

368,11 aurium in primis consonantiis observare \*neglexit\*, verum etiam maxime in tetrachordorum divisione

#### NEGO

180,23 bene morata musica aliquid permutetur. \*Negat\* enim esse ullam tantam morum in

#### NEQUEO

269,23 omnia, quae minima sunt, comprehendere \*nequeat\*, idcirco hanc differentiam, quae ultra consonum

284,14 duo semitonia unum tonum implere \*nequeunt\*, sed relinquitur comma, totum MN spatium

256,09 triplo ac duplo, quod fieri \*nequit\*. Rursus statuatur diatessaron quidem in triplici

#### NERVUS

188,18 illa custoditur acuminis modus, ne \*nervi\* nimium tensi vocis tenuitate rumpantur, sed

215,17 et differentiam pernotabis; ut si \*nervi\* similes in omnibus cum eis, qui

219,03 opere non erit immerandum. Qui \*nervi\* quibus sideribus comparantur. Illud tantum interim

220,04 ratio perpendit. Quotiens enim duo \*nervi\* uno graviore intenduntur simulque pulsus reddunt

314,10 praedicandum, quod, sive in mensura \*nervi\*, sive in numeris atque eorum proportione

314,13 graviores efficiet. At si fuerit \*nervi\* longitudo contractior et in numeris non

315,11 chordae opposita eadem divisiones in \*nervi\* longitudine signentur, quas antea signaveramus in

338,02 scilicet synemmenon tetrachordo, erunt XV \*nervi\*. At si ab his proslambanomenos detrahatur,

345,01 videatur aut gravior, omnes quoque \*nervi\* si in eodem genere sint, singuli

349,11 in tres et unam tota \*nervi\* prolixitas dividatur, itaque semispherium tribus appositum

351,23 pluribus et quanti necessarii sint \*nervi\* tota proportionum ratio quasi oculis subiecta

359,04 ut una vox, quasi unius \*nervi\* non quasi duorum mixta pellat auditum.

189,08 vero administratur aut intentione ut \*nervis\*, aut spiritu ut tibiis, vel his,

198,13 consisteret. Nunc quidem aequa pondera \*nervis\* aptans eorumque consonantias aure diiudicans, nunc

205,23 igitur ita dispositis paulisper de \*nervis\* citherae ac de eorum nominibus, quoque

206,01 Nicomachus refert adeo, ut quattuor \*nervis\*

constaret, idque usque ad Orpheum duravit.

324,11 duobus semitonis. Tria vero spatia \*nervis\* quattuor continentur. In enarmonio vero genere

365,01 Etenim diatessaron consonantia quattuor efficitur \*nervis\*, idcirco etiam diatessaron nuncupatur. Ut igitur

365,03 diatessaron nuncupatur. Ut igitur duobus \*nervis\* altrinsecus positis ac diatessaron symphoniam consonantibus

215,01 nete synemmenon. Si vero mese \*nervo\* non sit synemmenon tetrachordum adiunctum, sed

359,01 diapason consonantiae additur tamquam uni \*nervn\*. Sit igitur diapason consonantia, quae contineatur

359,08 igitur, tamquam uni voculae ac \*nervo\*. Si igitur hypate meson et nete

366,22 intervallum inter secundum a gravi \*nervo\* ad tertium sit eadem quarta pars

366,25 sunt, inter tertium a gravi \*nervo\* atque acutissimum quartum ponuntur XLVIII. Et

367,07 omnibus duae proportionales, quae graviori \*nervo\* sunt proximae, reliquae, quae ad acutum

369,03 genere tertium quidem a gravissimo \*nervo\*, secundum vero ab acutissimo, eum ponit,

370,07 Dehinc, quod primam a gravissimo \*nervo\* proportionem in chromatico quidem maiorem sensus

370,21 posuerit primas secundasque a gravi \*nervo\* proportionales, quae a se minimo et

200,28 tetrachordis disseremus et quemadmodum euctus \*nervorum\* numerus, quo nunc pluralitatis est, usque

309,03 apponere, excogitaverit notulas quasdam, quibus \*nervorum\* vocabula notarentur, easque per genera modosque

334,24 in hac forma respiciatur ordo \*nervorum\* secundum tria genera, V tantum notantur

318,17 trium generum est facienda partitio \*nervorumque\* modus litterarum numerum excedit, ubi defecerint

196,24 nasceretur, dum nunc quidem si \*nervos\* velis aspicere vel aer umidior pulsus

218,21 synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus nominibus \*nervos\* appellaverit Albinus. Albinus autem earum nomina

318,21 usque parventum, ita describimus reliquos \*nervos\*, bis A, id est AA et

338,21 huc usque species binos continent \*nervos\* eiusdem diatessaron, ut GD quidem eos.

365,05 necesse est statui in medio \*nervos\*, qui ad se invicem atque ad

182,02 quas ante reppererat, unum addidit \*nervum\* ac multipliciorem musicam fecit, exigere de

206,09 vero Phryx sextum his apposuit \*nervum\*. Sed septimus nervus a Terpendro Lesbio

207,09 etiam trite dicitur, et paraneten \*nervum\* medium coaptavit, ut ipse tertius esset

207,29 paramesa, paranete, nete, dum mesen \*nervum\* secundo numeramus. Atque ideo duo tetrachorda

308,18 nuncupatio. Restat nunc quoniam sumus \*nervum\* secundum praedictas consonantias per regulam divisuri,

338,25 unum enim solum GD consonantiae \*nervum\* continebit, id est D solum. Excessit

356,21 vocibus, ut si quis percutiat \*nervum\* eumque, dum percutit, torqueat, evenit ut

366,19 VI. XLVIII., ut inter gravem \*nervum\* ac prope

gravem sit quarta pars

368,19 Inter hos in tribus generibus \*nervum\* gravissimo proximum collocat eum scilicet, qui

368,22 Post hunc vero infra acutum \*nervum\*, tertium vero a gravissimo, eum collocat

371,14 comparatio, quae fit ad eum \*nervum\*, qui est gravissimus in tribus minor

190,03 reddi sonos. Idcirco enim idem \*nervus\*, si intendatur amplius, acutum sonat, si

206,02 Orpheum duravit, ut primus quidem \*nervus\* et quartus diapason consonantiam resonarent, medii

206,10 his apposuit nervum. Sed septimus \*nervus\* a Terpandro Lesbio adiunctus est secundum

207,13 tertius a nete locatus est \*nervus\*, qui digne trites nomen exciperet, ut

222,05 emittat vocis, sed semel percussus \*nervus\* saepius aerem pellens multas efficit voces.

348,15 aequales paratae. Super has intendatur \*nervus\* aequalis undique is, qui est AEFD.

348,18 faciam. Ab E puncto, quo \*nervus\* semispherium tangit, usque ad F punctum,

348,20 quo rursus ab alia parte \*nervus\* semispherium iungitur, divido spatium, quod est

351,21 in qua non unus tantummodo \*nervus\* adsumitur, qui positis proportionibus dividatur, verum

358,24 conjunctionem, ut unus atque idem \*nervus\* esse videatur, idque Pythagorici quoque consentiunt.

362,25 volumine in fine descripsimus, ubi \*nervus\* super semispheria tendebatur. Ibi enim deprehenditur

364,02 sex toni. Rursus H dividatur \*nervus\* medius ad A. Erit igitur AK

370,01 primo, quoniam secundus ab acutissimo \*nervus\* in chromatico genere, id est I.DCCXCII

## NETE

209,25 meson tetrachordum et inferius, quod est \*netarum\*, disiunctio est, meses scilicet et parameses,

318,03 (PH)4+ X (N)P+ 9. Monochordi \*netarum\* hyperboleon per tria genera partitio. Nunc

324,26 aliis sumi possit exemplum. Monochordi \*netarum\* diezeugmenon per tria genera partitio. Netes

327,12 To. nete hyperb. II.CCCIIII. Monochordi \*netarum\* synemmenon per tria genera partitio. Nun

211,04 diezeugmenon, quae quoniam supervadabant acumine \*netas\* superius collocatas, omne illud tetrachordum hyperboleon

206,25 mediam collocata. Septima autem dicitur \*nete\*, quasi nete, id est inferior, inter

206,28 vero, quoniam tertia est a \*nete\*, eodem quoque vocabulo trite nuncupatur, ut

207,07 Mese. Paramese vel trite. Paraneta. \*Nete\*. His octavam Samius Lycaon adiunxit atque

207,10 ut ipse tertius esset a \*nete\*, et paramese quidem vocata est sola,

207,13 eam atque paraneten tertius a \*nete\* locatus est nervus, qui digne trites

207,23 Lichanos. Mese. Paramese. Trite. Paraneta. \*Nete\*. In superioribus igitur duabus dispositionibus

## eptachordi

207,29 mese, aliud vero; mese paramese, paranete, \*nete\*, dum mesen nervum secundo numeramus. Atque

208,28 Lichanos. Mese. Paramese. Trita. Paranete. \*Nete\*. Histiaeus vero Colophonius decimam in graviozem

209,12 nona trite, decima paranete, undecima \*nete\*. Est igitur unum tetrachordum: hypate hypaton,

209,16 vero est: paramese, trite, paranete, \*nete\*. Sed quoniam inter superius tetrachordum, quod

209,20 quod est paramese, trite, paranete, \*nete\*, fit positione medium tetrachordum, quod est

209,29 diezeugmenon, trite diszeugmenon, paranete diezeugmenon, \*nete\* diezeugmenon, ut sit descriptio hoc modo:

210,11 diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. \*Nete\* diezeugmenon. Est igitur hic inter paramesen

210,15 et sit mese, trite, paranete, \*nete\*, tunc coniuncta, id est synemmena erunt

210,27 synemmenon. Trita synemmenon. Paranete synemmenon. \*Nete\* synemmenon. Sed quoniam in hac vel

211,01 mediam collocationem ita vocata est, \*nete\* proxima accedit et longe ab hypatis

211,17 Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. \*Nete\* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete

211,20 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. \*Nete\* hyperboleon. Sed quoniam rursus mese non

212,04 quintam facit diapente consonantiam. Quae \*nete\* diezeugmenon ad neten hyperboleon quartam facit

212,19 Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. \*Nete\* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. Nete

212,22 diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon. \*Nete\* hyperboleon. De generibus cantilena. His igitur

214,24 lichanos synemmenon enarmonios. Post has \*nete\* synemmenon. Si vero mese nervo non

215,10 chromatis vel enarmonii. Super has \*nete\* diezeugmenon, trite hyperboleon, et quae est

215,14 ultima ea est, quae est \*nete\* hyperboleon. Et sit descriptio eiusmodi, ut

216,07 Trita synemmenon. Paranete synemmenon diatonos. \*Nete\* synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon

216,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon diatonos. \*Nete\* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos.

216,16 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon diatonos. \*Nete\* hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate

216,07 Trita synemmenon. Paranete synemmenon chromatica. \*Nete\* synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon

216,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon chromatica. \*Nete\* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatica.

216,16 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon chromatica. \*Nete\* hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton. Parhypate

216,07 Trita synemmenon. Paranete synemmenon enarmonios. \*Nete\* synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon

216,12 Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon enarmonios. \*Nete\* diezeugmenon. Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon enarmonios.

216,16 Trita hyperboleon. Paranete hyperboleon enarmonios. \*Nete\* hyperboleon. Quae sint inter voces in

218,12 Paramese. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. \*Nete\* diezeugmenon. Duo igitur esse tetrachorda evidenter

219,11 habet, paraneten synemmenon Mercurius regit. \*Nete\* autem lunaris circuli tenet exemplum. Sed

311,02 extenta, gamma et ny GN+, \*nete\* synemmenon, quae est ultima coniunctarum Q+

311,13 quadratur supinum et zeta O7+. \*nete\* diezeugmenon, quae est ultima divisarum, phi

312,04 pi deductum habens acutam M'P'+, \*nete\* hyperboleon iota habens acutam et lambda

313,09 GN+ Paranete synemmenon diatonos. O7+ \*Nete\* synemmenon. ZP+ Paramesos. EP+ Trita diezeugmenon.

314,01 O7+ Paranete diezeugmenon diatonos. PHN+ \*Nete\* diezeugmenon. YA+ Trita hyperboleon. TA+ Paranete

314,06 M'P'+ Paranete hyperboleon diatonos. I'L'+ \*Nete\* hyperboleon. Monnchordi regularis partitio in genere

315,24 spatio. Quocirca erit et EB \*nete\* hyperboleon, quoniam EB eius, quae est

315,29 Erit igitur, ut dictum est, \*nete\* hyperboleon dupla in acumine ab ea.

316,01 ab ea, quae est proslambanomenos. \*Nete\* vero hyperboleon quadrupla in acumine ab

317,26 erit OM. Igitur MO erit \*nete\* synemmenon. Si autem eius, quae est

317,27 erit ON. Igitur NB erit \*nete\* diezeugmenon. Si autem KB in duas

319,06 O autem mese, et LL \*nete\* hyperboleon. Habebit igitur A quidem VIIII.CCXVI,

319,11 proslambanomenos ab ea, quae est \*nete\* hyperboleon, quadrupla et bis diapasen ad

320,06 vero ab ea, quae est \*nete\* hyperboleon. Eadem vero FF erit in

320,10 generum tria prima tetrachorda a \*nete\* hyperboleon inchoantia descripserimus. Quoniam vero si

320,13 quae est LL, id est \*nete\* hyperboleon; sunt DCCLXVIII. Hos eisdem adicio,

320,15 mihi III.LXXII, quorum est DR \*nete\* diezeugmenon continens ad triten hyperboleon semitonium

320,17 hyperboleon semitonium minus. Nam quoniam \*nete\* diezeugmenon ad naten hyperboleon diatessaron continet

320,19 trite autem hyperboleon diatonos a \*nete\* hyperboleon ditonum distat, relinquitur spatium, quod

321,03 numerum tribus semitonis ab hyperboleon \*nete\* distans; et erit haec in chromatica

321,10 chromatica duos tonos distat a \*nete\* hyperboleon et in enarmonio genere paranete

321,12 distat ab ea, quae est \*nete\* hyperboleon, eadem erit in enarmonio genere

321,21 hyperboleon enarmonion sumo. Sed quoniam \*nete\* diezeugmenon est III.LXXII paranete autem hyperboleon

- 322,06 cuius formam subter adiecimus. DO. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.  
 322,06 hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII. Ts.  
 322,11 To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.  
 322,11 chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. \*nete\* hyperb.  
 II.CCCIIII. nete diez. III.LXXII. Di.  
 322,16 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Di. EF. trite h.  
 322,16 hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superius digestae descriptionis.  
 322,24 omne diatessaron resonat consonantiam. Igitur  
 \*nete\* hyperboleon et nete diezeugmenon in tribus  
 322,24 consonantiam. Igitur nete hyperboleon et \*nete\*  
 diezeugmenon in tribus generibus, id est  
 323,09 quam simili notula insignivimus To. \*Nete\* autem  
 diezeugmenon ad triten hyperboleon, id  
 324,13 Ab ea enim quae est \*nete\* hyperboleon, id est  
 II.CCCIIII, paranete hyperboleon  
 325,06 vocabitur paramese, X littera subnotata. \*Nete\*  
 igitur diezeugmenon, id est III.LXXII ad  
 325,09 diapente, consonabit symphoniam. Eadem vero \*nete\*  
 diezeugmenon id est III.LXXII ad paramesen,  
 325,13 igitur ab ea, quae est \*nete\* diezeugmenon  
 III.LXXII octavam aufaram partem, id  
 325,20 trite diezeugmenon diatonos. Sed quoniam \*nete\*  
 diezeugmenon ad paramesen sesquitertiam obtinebat  
 proportionem,  
 325,22 trite autem diezeugmenon diatonos a \*nete\*  
 diezeugmenon duos tonos abest, continabitur inter  
 326,10 geminatis litteris adnotata, distans a \*nete\*  
 diezeugmenon tono et semitono, id est  
 326,20 paramesen subtractis duobus tonis, quos \*nete\*  
 diezeugmenon et trite diezeugmenon chromatica continebant.  
 326,25 distat ab ea, quae est \*nete\* diezeugmenon- et  
 notatur AA. Et inter  
 327, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DO. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.  
 327, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese  
 327, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.  
 327, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. \*nete\* hyperb.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese  
 327, T diez. enarmon. III.DCCCLXXXVIII. To. To. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Di. EE. trite h.  
 327, T hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi natarum synemmenon per  
 328,01 eo pentachordo, quod est a \*nete\* diezeugmenon ad  
 mesen, unum abstulerimus tonum,  
 328,09 litteris adnotatus tono distabat a \*nete\*  
 diezeugmenon in genere diatonico et paranete  
 328,12 tetrachordo, id est coniunctarum, sit \*nete\*  
 synemmenon in tribus generibus constituta, V  
 328,20 id est Q. Sed quoniam \*nete\* synemmenon ad mesen,  
 id est III.CCCCLVI  
 329,13 semitonium repperitur. Sed quoniam a \*nete\*  
 synemmenon usque ad triten synemmenon diatonos

- 330, T synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V.  
 \*nete\* synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
- 330, T chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* synemm.  
 III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Di. P.
- 330, T synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To.  
 \*nete\* synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
- 330, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
- 330, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 330, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
- 330, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. \*nete\* hyperb.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 330, T diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Di. FF. trite h.
- 330, T hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi meson per tria
- 332, T synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V.  
 \*nete\* synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
- 332, T chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* synemm.  
 III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII. Ts.
- 332, T synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To.  
 \*nete\* synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
- 332, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
- 332, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. hypate meson VI.CXLIIII. Di.
- 332, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
- 332, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. \*nete\* hyperb.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 332, T diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Di. EE. trite h.
- 332, T hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. Monochordi hypaton per tria
- 334, T synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V.  
 \*nete\* synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Ts. trite
- 334, T chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* synemm.  
 III.CCCCLVI. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To. hypate
- 334, T synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To.  
 \*nete\* synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.
- 334, T diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Ts. FF. trite hyperb.
- 334, T hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. proslambanomenos VIIII.CCXVI. To.  
 hypate
- 334, T chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts. \*nete\* diez.  
 III.LXXII. Ts. trite hyperb. chrom.
- 334, T chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts. \*nete\* hyperb.  
 II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To. paramese
- 334, T diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. \*nete\*  
 diez. III.LXXII. Di. FF. trite h.
- 334, T hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. \*nete\*  
 hyperb. II.CCCIIII. Ratio superior dispositae descriptionis.
- 334, 21 synemmenon, paramese ad neten diezeugmenon, \*nete\*  
 diezeugmenon ad neten hyperboleon, atque hoc
- 335, 02 cuius est princeps mese, finalis \*nete\* synemmenon,  
 quartum diezeugmenon, cuius est prima

- 335,04 diezeugmenon, cuius est prima paramesos, \*nete\* vero diezeugmenon extrema, quintum vero est
- 335,05 hyperboleon, cuius est quidem princeps \*nete\* diezeugmenon, ad netem vero hyperboleon terminatur
- 335,12 hypate hypaton, hypate meson, mese, \*nete\* synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete hyperboleon
- 335,13 meson, mese, nete synemmenon, paramesos, \*nete\* diezeugmenon, nete hyperboleon idcirco, quoniam in
- 335,13 nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, \*nete\* hyperboleon idcirco, quoniam in omnibus tribus
- 337,12 hypate hypaton, hypate meson, mese, \*nete\* synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, nete hyperboleon;
- 337,13 meson, mese, nete synemmenon, paramesos, \*nete\* diezeugmenon, nete hyperboleon; mobiles vero, quas
- 337,13 nete synemmenon, paramesos, nete diezeugmenon, \*nete\* hyperboleon; mobiles vero, quas lichanus vel
- 338,07 diezeugmenon, K paranete diezeugmenon, L \*nete\* diezeugmenon, M trite hyperboleon, N paranete
- 338,09 hyperboleon, N paranete hyperboleon, O \*nete\* hyperboleon. Ab hypate igitur ad paramesen
- 340,09 autem ratio erit, si a \*nete\* diezeugmenon in graviolem partem, id est
- 340,13 a paramese sive etiam a \*nete\* hyperboleon consonantias ad graviolem partem ducamus,
- 340,17 hypaton in paramesen, sive a \*nete\* hyperboleon in mesem ordo sumatur, tres
- 340,27 easdem voces, si ab hyperboleon \*nete\* ordiamur, specierum ordo contexitur. Quorum omnium
- 341,13 diezeugmenon, K Paranete diezeugmenon, L \*Nete\* diezeugmenon, M Trita hyperboleon, N Paranete
- 341,16 hyperboleon, N Paranete hyperboleon, O \*Nete\* hyperboleon. De modorum exordiis, in quo
- 359,08 Si igitur hypate meson et \*nete\* diezeugmenon duae in acutum diatessaron fuerint
- 359,09 diatessaron fuerint iunctae, sicut iungitur \*nete\* quidem diezeugmenon ea, quae est nete
- 359,10 quidem diezeugmenon ea, quae est \*nete\* hyperboleon, hypate autem meson ea, quae
- 359,13 mese ad hypaten meson, item \*nete\* hyperboleon ad netem diezeugmenon et ad
- 360,02 diezeugmenon diatessaron ac diapason. Item \*nete\* hyperboleon quae est acutior ad sibi
- 206,26 id est inferior, inter quam \*netem\* et paramesen sexta quae est, vocatur
- 206,27 est, vocatur paranete, quasi iuxta \*netem\* incata. Paramese vero, quoniam tertia est
- 208,05 et paraneten et finitur ad \*netem\*. Et est disiunctio, quae vocatur diazuxis,
- 211,03 unum tetrachordum adiunctum est super \*netem\* diezeugmenon, quae quoniam supervadebant acumine netas
- 212,03 tonum, quae eadem mese ad \*netem\* diezeugmenon quintam facit diapente consonantiam. Quae
- 212,04 consonantiam. Quae nete diezeugmenon ad \*netem\* hyperboleon quartam facit diatessaron consonantiam. Et
- 212,06 diatessaron consonantiam. Et proslambanomenos ad \*netem\* hyperboleon reddit bis diapason consonantiam. Proslambanomenos
- 219,06 ab hypate meson usque ad \*netem\* quasi quoddam ordinis distinctinnisque caelestis exemplar

- 316,04 ad mesen diapason, mese ad \*neten\* hyperboleon diapason, proslambanomenos ad neten hyperboleon
- 316,04 neten hyperboleon diapason, proslambanomenos ad \*neten\* hyperboleon bis diapason. Rursus quoniam aequae
- 316,17 eademque lichana diatonos consonabit ad \*neten\* hyperboleon diapason et diapente. Rursus si
- 319,19 quae est paranete hyperboleon ad \*neten\* hyperboleon obtinens distantiam tonum. Rursus sius,
- 320,17 Nam quoniam nete diezeugmenon ad \*neten\* hyperboleon diatessaron continet consonantiam, trite autem
- 320,20 relinquitur spatium, quod est inter \*neten\* diezeugmenon et triten hyperboleon, semitonii minoris.
- 320,24 Quoniam enim paraneta hyperboleon ad \*neten\* hyperboleon in diatonico quidem genere tono
- 321,06 diatonici generis, II.CCCIII, id est \*neten\* hyperboleon, relinquuntur mihi CCLXXXVIII. Hos divido,
- 321,16 diatonici generis et chromatici ad \*neten\* diezeugmenon minus semitonium servant, constat autem
- 321,20 distantiam eam, quae est inter \*neten\* diezeugmenon et paraneten hyperboleon enarmonion sumo.
- 323,04 hyperboleon, id est II.DXCII, ad \*neten\* hyperboleon, id est II.CCCIII obtinet distantiam
- 323,17 hyperboleon, quae est II.DCCXXXVI, ad \*neten\* hyperboleon, quae est II.CCCIII, comparata continet
- 323,19 parantes hyperboleon diatonici generis ad \*neten\* hyperboleon, qui est unus tonus, id
- 324,04 inter triten hyperboleon diatonicam et \*neten\* hyperboleon. Subtractis vero quattuor semitonis reliquum
- 324,07 semitonii est, quod continetur inter \*neten\* diezeugmenon et triten hyperboleon. Constat igitur
- 324,17 quidem semitonium, quod continetur inter \*neten\* diezeugmenon et paraneten hyperboleon enarmonion, quod
- 325,16 diatonos CC litteris pernotata, ad \*neten\* diezeugmenon obtinens tonum. Ab hac vero
- 326,19 relinquitur ea, quae est inter \*neten\* diezeugmenon et paramesen subtractis duobus tonis.
- 326,26 et notatur AA. Et inter \*neten\* diezeugmenon et paraneten enarmonion diezeugmenon nulla
- 327,18 est mese. Quoniam enim inter \*neten\* diezeugmenon et mesen diapente consonantiam esse
- 328,03 eum scilicet, qui continetur inter \*neten\* diezeugmenon et paraneten diezeugmenon diatonon, poterimus
- 328,22 diatessaron, trite autem synemmenon ad \*neten\* synemmenon, id est III.CCCLXXIII ad III.CCCCLVI,
- 334,17 ad mesen, mese vero ad \*neten\* hyperboleon, bis autem diapason proslambanomenos ad
- 334,18 bis autem diapason proslambanomenos ad \*neten\* hyperboleon; diatessaron autem consonantiam servant hypate
- 334,20 meson ad mesen, mese ad \*neten\* synemmenon, paramese ad neten diezeugmenon, nete
- 334,21 ad neten synemmenon, paramese ad \*neten\* diezeugmenon, nete diezeugmenon ad neten hyperboleon,
- 334,22 neten diezeugmenon, nete diezeugmenon ad \*neten\* hyperboleon, atque huc ita, ut in
- 335,06 quidem princeps nete diezeugmenon, ad \*neten\* vero hyperboleon terminatur extremam. De stantibus
- 335,17 hypaten meson et mese ad \*neten\* diezeugmenon, tetrachorda vero, ut hypate hypaton
- 339,26 id est a paramese in \*neten\* diezeugmenon, quae est

prima. Nam ceterae,

340,05 id est a mese in \*neten\* diezeugmenon. Haec vero est quarta. Reliquae

340,21 quarta, ab hypate meson in \*neten\* diezeugmenon, dehinc GD- haec est septima-

340,23 id est a mese in \*neten\* hyperboleon. Reliquarum vero specierum voces extimae

342,03 vel a mese rursus in \*neten\* hyperboleon cum vocibus intariectis, vel ab

342,04 vel ab hypate meson in \*neten\* diezeugmenon cum his, quas extremae voces

342,06 est, quae a proslambanomeno in \*neten\* synemmenon cum his, quae mediae interiectae

342,08 diapason autem a proslambanomeno in \*neten\* hyperboleon cum his, quae in medio

342,16 ordo dispositus a proslambanomeno in \*neten\* hyperboleon atque hic sit hypodorius modus.

359,03 contineatur inter hypaten meson et \*neten\* diezeugmenon. Utraque haec ita sibi consentit

359,12 utrumque consonabit et mese ad \*neten\* diezeugmenon et eadem mese ad hypaten

359,14 meson, item neta hyperboleon ad \*neten\* diezeugmenon et ad hypaten meson. Item

359,17 retinens consonantiam hypate hypaton, ad \*neten\* autem diezeugmenon paramese, consonabitque et hypate

359,19 ad hypaten meson et ad \*neten\* diezeugmenon et paramese ad neten diezeugmenon

359,20 neten diezeugmenon et paramese ad \*neten\* diezeugmenon et ad hypaten meson, sed

360,01 ad hypaten meson diatessaron, ad \*neten\* diezeugmenon diatessaron ac diapason. Item neta

360,03 est acutior ad sibi proximam \*neten\* diezeugmenon diatessaron consonantiam, ad hypaten meson

320,27 si distantiam paranetes hyperboleon et \*netes\* hyperboleon diatonici generis sumpserimus eiusque dimidium

323,12 Et est hoc totum spatium \*netes\* diezeugmenon et netes hyperboleon duorum tonorum

323,13 totum spatium netes diezeugmenon et \*netes\* hyperboleon duorum tonorum ac semitonii. Sed

323,22 spatium paranetes hyperboleon diatonici et \*netes\* hyperboleon. Ita enim factum est, qui

324,27 diezeugmenon per tria genera partitio. \*Netes\* igitur diezeugmenon, quae est III.LXXII, si

325,03 littera designavimus. Quod si eiusdem \*netes\* diezeugmenon, id est DD, scilicet III.LXXII,

325,27 tetrachordi quidem eius, quod est \*netes\* diezeugmenon ad paramesen, diatessaron consonantia sit,

326,01 pentachordi vero eius, quod est \*netes\* diezeugmenon ad meson, diapente sit consonantia.

326,04 haec ratione taxemus. Sumo distantiam \*netes\* et paranetes diezeugmenon diatonici, id est

327,21 hoc pentachordo, quorum unus quidem \*netes\* diezeugmenon ad paraneten diezeugmenon diatonon, alter

327,26 diezeugmenon diatonici ad paramesen, quoniamque \*netes\* diezeugmenon et parameses tetrachordum ab ea,

329,03 vero talis divisio est. Sumo \*netes\* synemmenon et paranetes synemmenon diatonici, id

345,19 haec graviore modos operantur, quaecunque \*netis\*, illae acutiores efficiunt. Quoniam igitur in

345,22 dextera vero legentis extremis clauditur \*netis\*,  
erit omnibus quidem acutior modus, qui

## NEUTER

220,28 binarius, qui eorum est differentia, \*neutrum\*  
metitur. Nam semel ternario comparatus minor

## NICOMACHUS

251,15 diapente, diatessaron, bis diapason. Sententia  
\*Nicomachi\*, quae quibus consonantiis opponantur. Sed  
Nicomachus

249,17 consonantiarum merito vel modo secundum  
\*Nicomachum\*. Sed de his hactenus. Nunc illud

250,23 partem tertiam coartari. Et secundum \*Nicomachum\*  
quidem hic consonantiarum est ordo, ut

253,01 proportionis excedit. Atque idcirco secundum  
\*Nicomachum\* diapason consonantiarum principium tenet hoc  
modo:

205,28 nominibus. Simplicem principio fuisse musicam  
\*Nicomachus\* refert aden, ut quattuor nervis constaret.

221,21 consonantiam miscet. Quid contra Platonem  
\*Nicomachus\* sentiat. Sed id Nicomachus non arbitratur

221,22 Platonem Nicomachus sentiat. Sed id \*Nicomachus\*  
non arbitratur veraciter dictum neque enim

222,02 in mixtis, sed hinc potius \*Nicomachus\* fieri  
consonantiam putat: Non, inquit, unus

222,23 facilius est dupli descriptio, optimam \*Nicomachus\*  
putat diapason consonantiam, post hanc diapente,

251,16 quae quibus consonantiis opponantur. Sed  
\*Nicomachus\* non eandem esse eis arbitratur contrariam

260,12 Sed quamquam de his multa \*Nicomachus\*, nos tamen,  
quae potuimus brevitate partim

## NIHILOMINUS

331,14 enarmonios, L littera pernotata, duos  
\*nihilominus\* ad mesen obtinens tonos. Reliquum igitur

## NIHILUM

344,28 ceterae singulae singulis comparatae, graviores  
\*nihilo\* minus inveniuntur. Itaque si media ab

## NIMIETAS

188,21 nimium posse, ut alterum propria \*nimietate\*  
dissolvat. Verum quicquid illud est, aut

## NIMIRUM

186,02 stuporem somni confusionemque purgabant, id  
\*nimirum\* scientes quod tota nostrae animae corporisque

186,15 inerte ab audiendi voluptate suspendit. \*Nimirum\*  
id etiam omnis aetas patitur omnisque

202,09 ad IIII coniungantur, dupla, diapason \*nimirum\*,  
nascitur concinantia. Quattuor enim ad III

255,20 habitudinibus musicis post diatessaron locatur,

\*nimirum\* in ea proportione ponatur, quae est  
294,18 id, quod est B, V \*nimirum\* colliguntur toni. Ab  
eo autem, quod

## NIMIS

363,12 quod inter se differunt, collocet, \*nimis\*  
inprovide, qui differentiam se scire arbitretur

## NIMIUM

188,18 custoditur acuminis modus, ne nervi \*nimium\* tensi  
vocis tenuitate rumpantur, sed totum  
285,12 Quam enim demonstrationem ponit Archytas, \*nimium\*  
fluxa est. Haec vero est huiusmodi.

## NIMIUS

187,02 quod conturbatae mentis iracundiam vel \*nimiam\*  
cupiditatem modestior modus possit adstringere. Quid?  
188,20 Quam enim pervidemus nihil ita esse \*nimium\* posse,  
ut alterum propria nimistate dissolvat.

## NITOR

195,11 nolunt et quodammodo integer uterque \*nititur\*  
pervenire, cumque alter alteri officit, ad

## NOCTURNUS

185,05 stellarum cursus, ut ei mos, \*nocturnus\*  
inspiceret, ubi intellexit, sono phrygii modi

## NOLO

185,07 multis amicorum monitionibus a facinore \*noluisse\*  
desistere, mutari modum praecipit atque ita  
195,10 percussio. Nam dum sibimet misceri \*nolunt\* et  
quodammodo integer uterque nititur pervenire,

## NOMEN

207,12 post mediam collocabatur. Trites vero \*nomen\*  
perdidit postea quam inter eam atque  
207,14 est nervus, qui digne trites \*nomen\* exciperet, ut  
sit octachordum secundum Lycaonis  
208,07 Hic igitur mese tantum quidem \*nomen\* obtinuit.  
Non est media positione, quia  
209,10 Quarta vero hypate antiquum tenuit \*nomen\*, quinta  
parhypate, sexta lichanos, antiquum scilicet  
251,12 in quadruplo consistens bis diapason \*nomen\*  
accepit. Secundum hos quinque hic ordo  
308,23 isdem notulis signaverimus; quod unicuique \*nomen\*  
sit, facillime possit agnosci. Veteres enim  
218,22 appellaverit Albinus. Albinus autem earum \*nomina\*  
Latina oratione ita interpretatus est, ut  
309,02 compendium scriptionis, ne integra semper \*nomina\*  
necessa esset apponere, excogitavere notulas quasdam,  
316,27 chordis notulas apposuimus, quoniam earum \*nomina\*

longum fuit adscribere. Item si AB

318,15 Sane ab inferiore procedimus omniumque \*nomina\* chordarum non solum nominibus, verum etiam

335,15 eadem sunt, nec loca nec \*nomina\* permutantes sive pentachorda sive tetrachorda contineant;

342,12 species, efficiat modos VII, quorum \*nomina\* sunt haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius,

343,08 differentias. Superior igitur descriptio chordarum \*nomina\* tenet adscripta, notulas vero iuxta positas

206,14 vocant. Consulem quoque eodem nuncupant \*nomina\* propter excellentiam dignitatis. Eaque Saturno est

205,23 nervis citharae ac de eorum \*nominibus\*, quaeque modo sint additae disseramus, quaeque

205,27 amplecti. De additionibus chordarum eorumque \*nominibus\*. Simplicem principio fuisse musicam Nicomachus refert

218,21 meson, synemmenon, diezeugmenon, hyperboleon. Quibus \*nominibus\* nervas appellaverit Albinus. Albinus autem earum

224,22 scilicet nuncupatione vocabuli. Eorum namque \*nominibus\* val aedificia inscribuntur vel ducuntur triumphi,

318,15 omniumque nomina chordarum non solum \*nominibus\*, verum etiam appositis litteris demonstramus, sed

214,01 diesi ditono. De ordine chordarum \*nominibusque\* in tribus generibus. Nunc igitur ordo

205,25 disseramus, quaeque eorum causa sit \*nominum\*. His enim primitus ad notitiam venientibus

215,16 dispositionem. In quibus et similitudinem \*nominum\* et differentiam pernotabis; ut si nervi

#### NOMINO

371,17 in his ea, quae spissa \*nominamus\*, talia esse debent, ut duae proportionales,

341,20 quos eisdem tropos vel tonos \*nominant\*. Sunt autem tropi constitutiones in totis

#### NONGENTIES

294,04 Quos eisdem numeros, si millies \*nongenties\* quadragies quaterque multiplices, A atque F

#### NONNE

186,28 proferentes, quocum modo proferant, delectantur. \*Nonne\* illud etiam manifestum est, in bellum

353,28 constituitur vel pars quarta ressecatur, \*nonna\* impossibile sit sensui, nisi integritas rationis

#### NONUS

209,12 vocabulum, septima mese, octava paramese, \*nona\* trite, decima paranete, undecima nete. Est

219,18 lunaris atque infimus. Nam terra \*nona\* immobilis manens, una sede semper haeret.

262,08 octavam decimam, plus vero quam \*nonam\* decimam obtinent partem. Si enim octies

316,18 Rursus si de tota AB \*nonam\* partem auferam eam, quae est AF.

317,23 si eius quae est DR \*nonam\* partem sumpsero, erit mihi DL. Igitur

## NOS

178,22 Praemium. Musicam naturaliter \*nobis\* esse coniunctam et mores vel honestate  
 180,06 Cum enim eo, quod in \*nobis\* est iunctum convenienterque coaptatum, illud excipimus,  
 187,09 perspicue nec dubitanter appareat, ita \*nobis\* musicam naturaliter esse coniunctam, ut ea  
 219,01 diezeugmenas disiunctas, hyperboleas excellentes. Sed \*nobis\* in alieno opere non erit immorandum.  
 237,26 sesquiquartos quolibet extendas. Quantum autem \*nobis\* hae considerationes prosint, sequens ordo monstrabit.  
 263,22 aptome nuncupatur a Graecis, a \*nobis\* vero potest vocari decisio. Id enim  
 322,22 descriptionis. Tria igitur tetrachorda tali \*nobis\* ratione descripta sunt. Tetrachordum enim omne  
 324,21 modo signavimus Di. Ita igitur \*nobis\* hyperboleon tetrachordum descriptum est. Rur peracto  
 180,08 convenienterque coniunctum est, eoque delectamur, \*nos\* quinque ipsam eadem similitudine compactos esse  
 206,19 quoniam lichanos digitus dicitur, quem \*nos\* indicem vocamus. Graecus a lingendo lichanon  
 245,27 quaternario quinarique perspicitur. Et quae \*nos\* propter breviteratem tacemus, isdem regulis ex  
 260,12 quamquam de his multa Nicomachus, \*nos\* tamen, qua potuimus brevitate partim ea  
 309,18 haec notorum descriptio constituta est. \*Nos\* vero cavemus aliquid ab antiquitatis auctoritate  
 315,12 quas antea signaveramus in regula. \*Nos\* vero nunc ita dividimus, quasi ipsam  
 345,24 vero gravior is, qui hypodorius. \*Nos\* vero a gravissimo, id est hypodorio

## NOSCO

349,01 simul utrasque percussero, diatessaron consonantiam \*nosco\*. Quod si diapente efficere volumus, quinque  
 202,18 posterius liquebit; nunc hoc tantum \*nosse\* sufficiat, quod nunquam tonus in gemina  
 220,14 commensuratae sunt, id est quae \*notam\* possunt communem habere mensuram, ut in  
 283,07 rite esse animo atque auribus \*notas\*. Frustra enim haec ratione et scientia  
 268,27 demonstrandumque prius nullem superparticularem habitudinem \*noto\* numero posse dividi integra medietate. Inter  
 270,03 similiter demonstrabitur superparticularem in aequa \*noto\* atque integro numero separari non posse.  
 187,20 ab eius studiosis comprehensa esse \*noverimus\*. Sunt autem tria. Et prima quidem

## NOSTER

186,03 id nimirum scientes quod tota \*nostrae\* animae corporisque compago musica coaptatione coniuncta  
 186,09 Quia non potest dubitari, quin \*nostrae\* animae et

corporis status eisdem quodammodo  
187,28 silentique cursu moveatur? Etsi ad \*nostras\* aures  
sonus ille non pervenit, quod

## NOTA

344,07 tertiae atque Y+ quartae paginae \*notam\* non  
pagina dividit, sed versus recto  
308,16 S. CCCCLXXII.CCCXCII. K. DXXXI.CCCCXLI.  
Musicarum \*notarum\* per graecas ac latinas litteras nuncupatio.  
309,14 differentes. Sane si quando dispositionem  
\*notarum\* Graecarum litterarum nuncupatione descripero, lector  
nulla  
309,17 nunc etiam inflexis tota haec \*notarum\* descriptio  
constituta est. Nos vero cavemus  
312,06 iacens habens acutam I'L'+. Musicarum \*notarum\*  
per voces convenientes dispositio in tribus  
341,17 modorum exordiis, in quo dispositio \*notarum\* per  
singulos modos ac voces. Ex  
308,21 exhibebit ista partitio, musicas interim \*notas\*  
apponere, ut, cum divisam lineam isdem

## NOTITIA

205,25 nominum. His enim primitus ad \*notitiam\*  
venientibus facile erit scientia quae sequuntur  
227,21 nuncupavit, quam scilicet eius rei \*notitiam\* ac  
disciplinam ponebat, quae proprie vereque

## NOTO

334,25 secundum tria genera. V tantum \*notantur\* esse  
tetrachorda: primum atque gravissimum hypaton,  
336,23 et parhypate meson chromatica eisdem \*notantur\*,  
sed in enarmonio genere, sicut superius  
309,03 notulas quasdam, quibus nervorum vocabula  
\*notarentur\*, easque per genera modosque divisere, simul  
363,09 idcirco voces ipsas nullis numeris \*notat\*, ut  
earum colligat proportionas, sed earum  
233,20 est VIII, quibus dispositis sesquialtera \*notatur\*  
esse proportio. IIII. IIII. II. VI.  
326,26 quae est neta diezeugmenon- et \*notatur\* AA. Et  
inter naten diezeugmenon et  
324,15 integros distat, quos hoc modo \*notavimus\* To To.  
Relinquitur igitur ex totius

## NOTULA

323,05 obtinet distantiam tonum, quod tali \*notula\*  
inscripsimus To. Rursus trite hyperboleon diatonici  
323,09 obtinet differentiam tonum, quam simili \*notula\*  
insignivimus To. Neta autem diezeugmenon ad  
323,11 II.DCCCXVI semitonium refert, quod tali \*notula\*  
signavimus Ts. Et est hoc totum  
309,19 Erunt igitur priores ac superiores \*notulae\*  
dictionis, id est verborum, secundae vero  
343,03 notulis insignita est, descriptio prius  
\*notularum\* videtur esse ponenda, ut his primum  
344,05 vacat. In hac igitur intercapedine \*notularum\*

tonus interesse monstratur. Quod vero PH+

309,02 nomina necesse esset apponere, excogitare  
\*notulas\* quasdam, quibus nervorum vocabula notarentur, easque

309,07 metri compositione distantum, has sonorum  
\*notulas\* adscriberet, ita miro modo repperientes, ut  
309,12 modis unum interim lydium eiusque \*notulas\* per  
tria genera disponamus, in reliquis

316,26 eius sunt descriptionis, ubi chordis \*notulas\*  
apposuimus, quoniam eorum nomina longum fuit

343,09 descriptio chordarum nomina tenet adscripta,  
\*notulas\* vero iuxta positas et quae cuiuscunque

344,02 ordo distinguit, aliae quidem habent \*notulas\*  
musicas, aliae vero minime valuti in

344,15 est considerandum, ut, si vocum \*notulas\* integra  
pagina disgregaverit, tunc inter eas

344,17 sciamus esse distantiam, sin versus \*notulas\* ac  
non pagina distinguit, semitonii non

308,22 ut, cum divisam lineam isdem \*notulis\*  
signaverimus; quod unicuique nomen sit, facillime

309,09 melos quoque ipsum, quod his \*notulis\* signaretur,  
in memoriam posteritatemque duraret. Sed

343,03 veteribus musicis unaquaeque vox diversis \*notulis\*  
insignita est, descriptio prius notularum videtur

344,04 tertia PH+ litteris adnotatur, secunda \*notulis\*  
vacat. In hac igitur intercapidine notularum

#### NOTUS (-A, -U)

249,26 deprehenditur sensu. Si igitur cunctis \*notior\*  
est ea consonantia, quae in duplicitate

341,02 intellegentiam subiecta descriptio faciet esse  
\*notiorem\*. A Hypate hypaton. B Parhypate hypaton.

250,07 quae est maxima et simplicitate \*notissima\*. Si  
vero unitati ternarius comparatur, diapason

283,09 nisi fuerint usu atque exercitatione \*notissima\*.  
Ut vero id, quod institutione musicae

#### NOVE

208,14 nuncupata. Quae prius quidem, dum \*novem\*  
chordarum tantum esset cithara, hyperhypate vocabatur.

220,19 est, binarius utrosque metitur: inter \*novem\* atque  
octo eadem unitas est, quae

307,08 B et tertiam eius partem. \*Novem\* igitur C aequi  
sunt ad duodecim

307,10 igitur A aequi sunt ad \*novem\* C. Igitur A aequus  
est ei.

307,14 sesquialterum vero octonarius ad senarium. \*Novem\*  
igitur ad octo sesquioctava proportio est.

#### NOVENARIUS

231,25 iungitur. Ut si quattuor auferam \*novenarium\*, V  
sunt reliqui, qui ex duobus

277,08 numerus, id est XIII ex \*novenario\*, ternario atque  
unitate consistat, quae unitas

231,27 utrumque quadratorum latera, coniunguntur. Item  
\*novenarium\* aufero de eo, qui sedecim numeris

235,13 duos sesquialteros antecedit, senarium et

\*novenarium\*, qui medietate caret; atque idcirco nullus  
 237,14 senarium binario, fiunt XII, rursus \*novenarium\*  
 binario, fiunt XVIII, rursus novenarium ternario,  
 237,15 novenarium binario, fiunt XVII, rursus  
 \*novenarium\* ternario, fiunt XXVII. Disponantur igitur hoc  
 261,09 octava similiter apponatur, qui est \*novenarius\*.  
 LXXXI reddunt. Eruntque duo hi toni  
 277,10 ternarius vero primae imparis lineae, \*novenarius\*  
 primi imparis quadrati. Ex his igitur  
 305,11 quemlibet numerum. Hic erit igitur \*novenarius\*.  
 qui quaternarii neque multiplex neque superparticularis  
 307,13 numeris. Sesquialterum quidem intervallum sit  
 \*novenarius\* ad senarium, sesquialterum vero octonarius ad

## NOVIES

262,10 nullum modo aequabunt, si decies \*novies\*  
 multiplices, supervadent, cum oporteat omne semitonium,  
 291,21 id, quod est A, decies \*novies\* semis, id est  
 multiplicatur C decies  
 291,22 id est multiplicatur C decies \*novies\* semis, fiunt  
 CCLIIIS, quod sit D,  
 292,21 idem C metiatur B decies \*novies\*, fient CCXLVII.  
 Hic sit E. Qui  
 292,27 atque E vicies ac decies \*novies\* multiplicatus C  
 numerus efficit. Maior igitur  
 297,23 F LVIIII.XLVIIII. Si igitur E \*novies\* auxero,  
 fiet mihi H LXIIII.CCCLXXVII; sin  
 298,03 F toni differentia, H autem \*novies\* multiplicatum  
 comma, G vero octies. Demonstratus

## NOVITAS

309,15 litterarum nuncupatione describent, lector nulla  
 \*novitate\* turbetur. Graecis enim litteris in quamlibet

## NUBES

356,15 modo. Sicut enim cum in \*nubibus\* arcus aspicitur  
 ita colores sibi met sunt

## NUMERO (-ARE)

207,30 nota, dum mesen nervum secundo \*numeramus\*. Atque  
 ideo duo tetrachorda per mesen  
 334,23 in his consonantiis integra tetrachorda  
 \*numeramus\*. Atque ut clarius omnis in hac

## NUMEROSITAS

190,28 ea necesse est in quadam \*numerositate\* consistere.  
 Omnis vero paucitas ad pluralitatem  
 248,04 XVIII. Medius vero terminus maximi \*numerositate\*  
 augeatur, fient XXIIII. Rursus minimus terminus  
 249,02 medietatem geometricam conlocemus. Extremos  
 propria \*numerositate\* multiplica, ut X in XL, fiunt  
 262,20 terminus LXV.DXXXVI. Item CCXLIII propria  
 \*numerositate\* concrecant et sit minimus terminus  
 LVIIII.XLVIIII.

354,07 octupla. Itaque in tanta rerum \*numerositate\* nihil efficit sensus, cuius omne iudicium

NUMERUS

193,21 quoniam finem crescendi non habet, \*numeri\* maxime servat naturam. Superparticularitas autem, quoniam

204,17 deprehensorum CXCVII ponantur in medio \*numeri\* hi: CCXVI. CCXLIII. CCLVI. et sit

229,03 tres vel quattuor vel ceteri \*numeri\*, alia vero ad aliquid, ut duplum,

230,23 reliquis videtur antiquius. Naturalis enim \*numeri\* dispositio in multiplicibus unitati, quae prima

231,11 demonstratione tractabimus. Quid sint quadrati \*numeri\*, deque his speculatio. Quadratus numerus est,

232,15 septem, qui sunt pars tertia \*numeri\* XXI. Atque haec est regula, ut,

232,19 quinta, atque uno plus vocabulo \*numeri\* partes venient, quam fit intermissio numerorum.

238,01 permensa, in eadem sunt proportione \*numeri\*, quos sua differentia mensa est, in

238,03 qua erunt proportione etiam hi \*numeri\*, secundum quos ens sua mensa est

238,04 mensa est differentia. Sint enim \*numeri\* L LV. Hi igitur ad se

238,06 qui scilicet est pars decima \*numeri\* L. Hic igitur metietur quidem L

238,11 In eadem igitur sunt proportione \*numeri\*, quos propria differentia integre permensa est,

238,19 obtinebunt proportionem ad se invicem \*numeri\*, si eis illud, quod relinquitur post

238,21 propria differentia metiebatur. Sint enim \*numeri\* duo LIII et LVIII. Hos igitur

239,04 numerorum multitudinem supervadat eademque utrosque \*numeri\* pluralitate praetereat, minores erunt proportione numeri

239,05 pluralitate praetereat, minores erunt proportione \*numeri\* superius mensi cum additione eius summae,

239,07 propria differentia metiebatur. Sint enim \*numeri\* XLVIII et LIII. Horum quinarium differentia

239,18 supervadit, quam XLVIII et LIII \*numeri\*, quos eadem quinarium differentia mensa est.

240,01 ternarium sesquitertius. Maiores vero sunt \*numeri\* ternarius et quaternarius, minores ternarius et

241,02 coniungantur, duplicem creant. Sint enim \*numeri\* II. III. IIII. Ternarius ad binarium

241,05 secundum multiplicem creat. Sint enim \*numeri\* II. IIII. VI. Quattuor namque ad

244,03 proportionibus aequalitatem valere, et sicut \*numeri\* caput est unitas, ita proportionum aequalitatem

244,27 in differentiis numerorum, ipsi vero \*numeri\* inter se nullum intermittunt. Sin vero

247,21 medius sui multiplicitate succrescat, comparati \*numeri\* tunc habitudinem concordiamque servabunt. Ter enim

259,15 superparticularitatis simplicitatem. Age enim, statuuntur \*numeri\*, quibus id facilius approbemus. Sit enim

261,14 non habere, si omnes hi \*numeri\* ternario multiplicentur, mox eis pars tertia

264,06 habitudo ad sesquioctavam summam minimi \*numeri\*

comparata aptotomen necessaria ratione monstraret. Nunc  
 264,08 pars octava deesse monstratur, utriusque \*numeri\*  
 octies fiant. Et ex CCXLIII quidem  
 264,25 erunt proportionem, qua fuerint hi \*numeri\*, quos  
 prior numerus multiplicavit. Quibus proportionibus  
 265,04 diatessaron et tono. Disponantur enim \*numeri\*,  
 quos superior descriptio comprehendit: CXCVII. CCXVI.  
 266,21 est DXXXI.CCCCXLI duplus esset prioris \*numeri\*,  
 qui est CCLXII.CXLIIII, recte diapason sex  
 266,23 videretur. Nunc autem si minimi \*numeri\*, id est  
 prioris, duplicem conquiremus, minor  
 266,26 maximus ac supremus. Nam CCLXII.CXLIIII \*numeri\*  
 duplus est, qui ad eum scilicet  
 270,05 passa. Primi igitur tonum continentes \*numeri\*  
 sunt VIII atque VIIII. Sed quoniam  
 271,04 obtinet proportionem, si eiusdem XVII \*numeri\*  
 sextadecimam requiremus, erit unitas atque unitatis  
 271,20 multiplicata non impleat. XVII igitur \*numeri\*  
 sesquiseptimadecimam partem tenet terminus XVIII. In  
 276,06 CXXXI.LXXII. CLXXIIII.DCCLXIIt+. CLXXVII.CXLVII.  
 CCXXXVI.CXCVI. Priores \*numeri\* cum dimidiis suis.  
 CCCXCIII.CCXVI. DXXIIII.CCLXXXVIII. DXXXI.CCCCXLI.  
 276, T DXXIIII.CCLXXXVIII. Differentia extremorum.  
 VII.CLIII. Priores \*numeri\*. A. B. C. D. litteris sic  
 276, T et triens. CLXXVII.CXLVII. CCXXXVI.CXCVI.  
 Priores \*numeri\* cum dimidiis suis. CCCXCIII.CCXVI.  
 DXXIIII.CCLXXXVIII. diatessaron.  
 277,12 quod semitonium nuncupatur, reliquam XXVII \*numeri\*  
 partem, quae XIII unitatibus continetur, aptotomen  
 286,23 Primum igitur dico, quoniam hi \*numeri\*, qui comma  
 continent, maiorem inter se  
 287,12 sit septuagesima tertia pars B \*numeri\*, maior vero  
 quam ut eiusdem septuagesima  
 288,19 igitur ita praedicto disponantur superiores  
 \*numeri\*, qui proportionem commatis continebant, id est  
 290,05 minorem inter se proportionem contineant \*numeri\*  
 spatium commatis continentes quam LXXIIII ad  
 290,18 differentia C. Multiplico differentiam C \*numeri\*  
 septuagies quater, fit mihi numerus F  
 291,03 ad LXXIIII. Monstrati sunt igitur \*numeri\*, qui  
 comma continent, maiorem quidem inter  
 293,15 facillime possis agnoscere: Sint tres \*numeri\* ita  
 dispositi, ut inter se proportionem  
 303,07 est, quoniam, si sint proportionaliter \*numeri\* et  
 prior naturaliter fuerit ultimo comparatus,  
 307,27 in arithmetica modum. Et sint \*numeri\* A. B. C.  
 D. F. G.  
 314,12 maius spatium chordae et maior \*numeri\* multitudo  
 sonos graviore efficiat. At si  
 360,12 adicias, quinque continuo reddis et \*numeri\*  
 species inmutata est, si vero eosdem  
 232,24 Est autem, quemadmodum unitas pluralitatis  
 \*numeri\* principium, ita aequalitas proportionum. Tribus  
 enim  
 191,21 ad hunc modum etiam in posterioribus \*numeri\* pars  
 aliqua a maioribus super minores  
 194,22 et vocabitur quidem, quae in \*numeri\*  
 sesquitertia, diatessaron in sonis, quae in  
 194,23 diatessaron in sonis, quae in \*numeri\*

sesquialtera, diapente appellatur in vocibus, quae  
 197,28 quattuor pondera, quae subter scriptis \*numeris\*  
 contineantur: XII. VIIII. VIII. VI. Hi  
 203,12 aliud minus. In quibus primis \*numeris\* semitonium  
 constet. Quod vero sit integrum  
 203,14 integrum semitonium aut quibus primis \*numeris\*  
 constet, nunc evidentius explicabo. Id enim,  
 204,26 consonantia a centum XC duobus \*numeris\* usque ad  
 CCLVI venerat. Nunc vero  
 204,28 diapente ab eisdem CXC duobus \*numeris\* usque ad  
 CCLXXXVIII distenditur. Superatur igitur  
 222,18 oculus aspectu, quo animi iudicium \*numeris\* vel  
 continua quantitate. Propositio enim numero  
 231,01 formatio est, quae nec continuis \*numeris\*  
 comparatur, sed intermissis, nec semper aequali  
 231,28 aufero de eo, qui sedecim \*numeris\* adscriptus est,  
 septem sunt reliqui, qui  
 239,01 ad LVIII. In minoribus enim \*numeris\* maior semper  
 proportio reperitur; quod paulo  
 239,25 ceteris. Hinc evenit, ut in \*numeris\* minoribus  
 maior semper videatur proportio superparticularium  
 240,05 continetur. Hinc apparet, quodsi aliquibus  
 \*numeris\* proportionem continentibus superparticularem aequae  
 pluralitas addatur,  
 241,26 aequae proportio, ut in his \*numeris\* I. II. III.  
 Inter I quippe  
 242,03 differentia constituta, ut in his \*numeris\* I.  
 II. IIII. Nam II ad  
 242,12 differentiam terminorum, ut in his \*numeris\* III.  
 IIII. VI. Nam VI ad  
 245,25 ternarius differentia uno minus semper \*numeris\*  
 intermissis. Atque idem et in quaternario  
 251,21 cognitu, si prius pervideatur in \*numeris\*.  
 Constituantur igitur unitas, duaeque ab ea  
 260,20 De semitonio, in quibus minimis \*numeris\* constet.  
 Videntur enim semitonia nuncupata, non  
 261,21 proportionas ad CXCII, duobus se \*numeris\*  
 continentes, ratio ordine collocemus. Fiant igitur  
 263,14 apperatur. Quae quoniam in integris \*numeris\* non  
 consistit, idcirco eandem octavam partem  
 263,20 parte toni, in quibus minimis \*numeris\* constet.  
 Reliqua igitur pars, quae maior  
 264,02 in quibus possit minimis constare \*numeris\*  
 apprehemus. Si igitur CCXLIII partem recipere  
 264,19 in CCLVI et CCXLIII minimis \*numeris\* spatium  
 contineatur. Idcirco autem MCCCCXLIIII et  
 265,01 diximus, brevius et paene puris \*numeris\* de  
 diapason ac diapente consonantiis disseramus.  
 265,21 ut Aristoxenus arbitratur. Quod in \*numeris\*  
 quoque dispositum evidenter apparet. Sex enim  
 267,02 comma, quod constat in minimis \*numeris\*  
 DXXIIII.CCLXXXVIII et DXXXI.CCCCXLI. Sed de his,  
 270,14 quae sub XVI ac XVII \*numeris\* continetur, quam ea,  
 quae sub XVII  
 274,05 CCCCCLXXII.CCCXCII. Nunc igitur de minoribus  
 \*numeris\*, id est quinque tonis loquamur. Si  
 274,14 in CCCXLVIII.DXXVI+. Rursus de CCCCCLXXII.CCCXCII  
 \*numeris\* remitto sesquiterciam proportionem, quae fit in  
 275,08 hanc si quaerimus in integris \*numeris\*

differentiam collocare, quoniam in ea parte.

285,24 in eadem proportione quibuslibet aliis \*numeris\*, hi primi ad se invicem sunt,

289,14 F. Namque A atque B \*numeris\* uno E addito effecti sunt  $\eta$

290,11 relinquuntur, maiorem obtinebunt proportionem his \*numeris\*, qui erant ante differentiae deminutionem. Sint

290,24 II.CXVIII. Sublato igitur G de \*numeris\* A atque B effecti sunt F

294,03 semitonium minus, quod in primis \*numeris\* constare praedixi CCLVI et CXLIII. Quos

294,07 est eandem proportionem superius dictis \*numeris\* continere, qui uno atque eodem numero,

294,23 igitur P atque C eisdem \*numeris\* conscribuntur. Sed quoniam inter F atque

297,17 A, continens symphoniam scilicet in \*numeris\* DXXIII.CCLXXXVIII, D autem ab eo, quod

301,27 est. Proportiones autem principaliter in \*numeris\* considerantur. Proportio vero simplex numerorum vel 302,19 binarium multiplicato BC intervallo. In \*numeris\* quoque idem probatur. Sit enim B

303,10 est C. Id rursus ex \*numeris\*. Sit C unitas D vero ex

304,06 C proportionaliter cadet. Et in \*numeris\*. Sit quaelibet superparticularis proportio, ut sesquialtera.

305,09 quod oportebat ostendere. Et in \*numeris\*. Sit non multiplex intervallum VI ad

306,06 quod est C. Et in \*numeris\*. Sit enim sesquialter XII ad VIII.

306,22 C triplex est. Et in \*numeris\*. Sit duplex quidem senarius ternario, sesquialter

307,12 C, sesquioctavus est. Et in \*numeris\*. Sesquialterum quidem intervallum sit novenarius ad

314,10 in mensura nervi, sive in \*numeris\* atque eorum proportione statuatur describenda divisio,

314,13 nervi longitudo contractior et in \*numeris\* non multa pluralitas, acutiores voces edi

314,17 vel contractior vel paucioribus signata \*numeris\*, tanto vel gravior vel acutior invenitur.

315,04 ideo et in acumen maioribus \*numeris\* intendimus et minoribus in gravitatem saepe

336,12 superiore forma descripta est isdem \*numeris\* II.DCCCXVI. At vero cum enarmonium genus

361,20 aequivocae, necesse est, ut aequis \*numeris\* ea numerorum inaequalitas adiungatur, quae est

363,09 permittit, idcirco voces ipsas nullis \*numeris\* notat, ut earum colligat proportionem, sed

193,26 Nam semper pars a maiore \*numero\* denominata ipsa decrescit. Nam cum tertia

222,19 vel continua quantitate. Proposito enim \*numero\* vel linea nihil est facilius quam

229,19 Si unitatem cunctis in naturali \*numero\* volueris comparare, retus multiplicis ordo texetur.

233,02 secundis ac tertio. Ita enim \*numero\* progressio fit duplex, multiplicis prima proportio,

235,25 semperque pars tertia in ultimo \*numero\* naturali quodam fine claudatur. Quod si

236,10 errore labatur; utque non ei \*numero\* primo tales proportionem quaerat aptare, qui,

239,27 superparticularium numerorum. Quod apparet in \*numero\* naturali. Disponatur enim numerus naturalis I.  
 244,02 Praedictum est enim, quod in \*numero\* valet unitas, idem in proportionibus aequalitatem  
 265,27 CCLXII.CXLIIII. Ab hoc igitur ultimo \*numero\* sextoni in sesquioctava proportione constituti  
 266,24 duplicem conquiramus, minor erit eo \*numero\*, qui est maximus ac supremus. Nam  
 266,28 Hic igitur minor est eo \*numero\*, qui sextum retinet tonum, eo scilicet.  
 268,27 prius nullam superparticulaem habitudinem noto \*numero\* posse dividi integra medietate. Inter duos  
 270,04 in aequa noto atque integro \*numero\* separari non posse. Primi igitur tonum  
 270,27 sesquiseptimadecimam cadat. Sed hoc integro \*numero\* nullo modo poterit inveniri. Supersequisvima XVI  
 271,06 sextadecima. Hanc si eidem XVII \*numero\* coniungamus, fiet XVIII et pars XVima.  
 271,07 XVIII et pars XVima XVI \*numero\* comparetur, recte toni mensuram videatur excedere,  
 274,11 autem fit hoc modo. A \*numero\*, qui est CCLXII.CXLIIII diatessaron intendo, id  
 276,17 scilicet primordium toni ab eo \*numero\*, qui primus cybum a primo impari,  
 285,10 in aequa medio proportionaliter interposito \*numero\* non potest. Id vero posterius firmiter  
 287,06 vero sex tonis ab A \*numero\* discedat, et sit DXXXI.CCCCXLI, quae omnia  
 287,10 Aufero igitur B numerum de \*numero\* C, relinquitur D in VII.CLIII unitatibus  
 287,19 suctus est, minor est B \*numero\*, F autem, qui per LXXIIII, maior  
 287,20 per LXXIIII, maior est B \*numero\*. Recte igitur dictum est, D eius,  
 288,25 numerus sum, qui est A, \*numero\* eo, qui est F, antecedit, id  
 289,03 B, maior est eodem E \*numero\*, qui est V.XXXIIII. Ergo D numerus  
 289,04 qui est A, transcendit E \*numero\*, B autem numerus ab eo, qui  
 289,05 est F, vincitur eodem E \*numero\*. Si igitur F numerum A numero  
 289,06 Si igitur E numerum A \*numero\* apponamus, fiet D, si vero B  
 289,07 fiet D, si vero B \*numero\* eundem E apponamus, fiet F. Sed  
 290,20 F scilicet DXXVIIII.CCCXXII, qui A \*numero\* comparatus vincitur numero G, scilicet II.CXVIIII.  
 290,20 qui A numero comparatus vincitur \*numero\* G, scilicet II.CXVIIII. Rursus idem C  
 290,23 est DXXII.CLXVIIII, qui comparatus B \*numero\* vincitur eodem G eisdem II.CXVIIII. Sublato  
 294,07 continere, qui uno atque eodem \*numero\*, id est MDCCCXLIII pariter multiplicati creverunt.  
 298,01 G. Sed H quidem F \*numero\* comparatus superat, G vero superatur, et  
 314,19 quod intendentes saepe spatia proportionum \*numero\* maiora signavimus, remittentes vero minore, cum  
 331,03 partior, fiunt CCLXXXVIIII. Eandem adicio \*numero\*

maiori, id est V.CLXXXIII fiunt V.CCCCLXXII

358,11 Quod reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos in  
\*numero\* proportionum. Reprehendit autem Pythagoricos  
Ptolomaeus totamque

360,08 effingat sonum, et sicut denario \*numero\* qui  
fuerit additus intra eum positus

204,07 octies medietatem ducentorum XL trium \*numerosum\*  
potuisset aequare; estque verum semitonium minus

223,25 pervenire. Haec omnia posterius et \*numerosum\*  
ratione et aurium iudicio comprobabo. Atque

230,26 qui post unitatem sunt dispositi, \*numerosum\*, ut  
ternarii ad binarium, quaternarii ad

232,20 partes venient, quam fit intermissio \*numerosum\*.  
Omnam inaequalitatem ex aequalitate procedere eiusque

237,28 sequens ordo monstrabit. De proportione  
\*numerosum\*, qui ab aliis metiuntur. Si duos

238,14 est. Quod si qua differentia \*numerosum\* ita eos  
numeros, quorum est differentia,

238,15 differentia, metiatur, ut eandem mensuram  
\*numerosum\* pluralitas excedat idemque in utrisque sit

238,18 differentiae mensura, quam est pluralitas  
\*numerosum\*, maiorem obtinebunt proportionem ad se invicem

239,03 Sin vero illa differentiae permensio \*numerosum\*  
multitudinem supervadat eademque utrosque numeri pluralitate

239,26 maior semper videatur proportio superparticularium  
\*numerosum\*. Quod apparet in numero naturali. Disponatur

241,17 quaedam comparatio. Terminos autem voco  
\*numerosum\* summas. Proportionalitas est aequarum proportionum  
collectio.

244,27 unitas etiam erit in differentiis \*numerosum\*, ipsi  
vero numeri inter se nullum

266,15 partes scripsimus, octavae sunt eorum \*numerosum\*  
partes quibus adiacent. Quae si eisdem,

272,02 septimadecima, maior igitur est proportio  
\*numerosum\* XVII ac XVIII et octava quam

273,13 est dubium, quin haec duorum \*numerosum\* proportio  
semitonia longissime deminutio sit. Adversum

276,04 Bis diatessaron. CCCLIII.CCCXIII.

CCCCLXXII.CCCXCII. Superiorum \*numerosum\* dimidia.

CXXXI.LXXII. CLXXIII.DCCLXI et+. CLXXVII.CXLVII.

CCXXXVI.CXCVI. Priores

276, I et bisse. CCCLIII.CCCXIII. CCCCLXXII.CCCXCII.  
Superiorum \*numerosum\* medietates. CXXXI.LXXII.

CLXXIII.DCCLXII et semis et

286,20 ad sequentia convertamur. In qua \*numerosum\*  
proportione sit comma et quoniam in

288,10 quod, si cui proportioni propria \*numerosum\*  
differentia aequaliter augeatur, minor inter eos,

290,10 ex qualibet proportionem differentiam eorum  
\*numerosum\*, qui eam continent, auferamus, hi, qui

290,29 igitur proportio A atque B \*numerosum\* comma  
continentium, quam LXXIII ad LXXIII.

301,28 numeris considerantur. Proportio vero simplex  
\*numerosum\* vel in multiplicibus vel in superparticularibus

314,16 fuerit vel longior vel plurium \*numerosum\* aliaque  
vel contractior vel paucioribus signata

318,08 descriptio et in omnibus propria \*numerosum\*  
pluralitas apponatur, ad conservandas scilicet proportionem

361,21 est, ut aequis numeris ea \*numerosum\* inaequalitas

adiungatur, quae est proxima aequis.

361,22 aequis. Est autem iuxta aequalitatem \*numerorum\* ea, quae est dupla. Nam et

191,22 aliqua a maioribus super minores \*numeros\* continetur. Tertium vero genus inaequalitatis est,

205,01 quae inter CCLVI et CCLXXXVIII \*numeros\* continetur, ac est hic tonus. Diatesseron

228,13 nihil est. Crescit vero per \*numeros\* atque in infinita protenditur nec ullus

237,10 propositum tres invenire. Dispono eosdem \*numeros\*, quos supra in exquirendis duobus sesquialteris

237,29 ab aliis metiuntur. Si duos \*numeros\* eorum differentia integre fuerit permensa, in

238,08 Secundum X igitur atque XI \*numeros\* LV et L propria differentia, id

238,14 qua differentia numerorum ita eos \*numeros\*, quorum est differentia, metiatur, ut eandem

244,31 ternarius, idem differentia est, inter \*numeros\* vero duo naturaliter constituti intermittuntur, ac

264,23 enim unus numerus duos quoslibet \*numeros\* multiplicet, qui ex ea multiplicatione nascuntur,

266,12 verus, qui limas dicitur, octuplos \*numeros\* tenet. A sexto vero octuplo sesquioctavas

266,16 eisdem, quibus adiacent, apponantur, posteriores \*numeros\* creant. Ut in primo qui est

269,01 integra medietate. Inter duos enim \*numeros\* superparticularem proportionem continentes, sive illi sint

272,12 relinqui. Iam vero si eos \*numeros\* disponamus, qui de sesquitertia proportione duobus

285,22 Utrumque igitur C et DE \*numeros\* metietur D numerus, quod est impossibile.

286,15 aptari. Sed haec, qui arithmeticos \*numeros\* diligenter inspexerit, facilius intellegit. Addendum vero

294,04 CCLVI et CCXLIII. Quos eosdem \*numeros\*, si millies nongentias quadragies quaterque multiplices,

294,05 quaterque multiplices, B atque F \*numeros\* explicabis. Quos necesse est eandem proportionem

297,09 F. VII.CLIII. Superius dictorum per \*numeros\* demonstratio. Sed quamquam per hanc ratiocinationem

298,18 per se et per subiectos \*numeros\* tali ratione probabitur. Sit A numerus

299,18 differentia inter C atque D \*numeros\* constituta. Est autem, E scilicet, unitatum

336,04 invenitur. Nec eosdem locos ac \*numeros\* servant lichanos hypaton diatona et lichanos

366,04 deducere partes, non in integros \*numeros\*, sed in aliquas particulas incurramus, idcirco

361,02 vero modis ipse consonantiarum proportionem \*numerosque\* vestiget, hinc ordiendum est. Voces, inquit,

190,29 sese habet, ut numerus ad \*numerum\* comparatus. Eorum vero, quae secundum numerum

190,30 comparatus. Eorum vero, quae secundum \*numerum\* conferuntur, partim sibi sunt aequalia partim

191,12 multiplex, ubi maior numerus minorem \*numerum\* habet in se totum vel bis

191,17 est cum maior numerus minorem \*numerum\* habet in se totum et unam

192,02 numerus habet in se minorem \*numerum\* vel bis vel ter vel quotienslibet atque

- 192,13 superpartiens, quando maior numerus minorem  
 \*numerum\* habet in se totum plus quam  
 192,15 si bis maior numerus minorem \*numerum\* continebit,  
 duasque eius insuper partes, vocabitur  
 229,26 proportionem quaeras, naturalem sibi compara  
 \*numerum\* detracta scilicet unitate, ut tres duobus—  
 230,09 tali modo reperies. Disponas naturalem \*numerum\*  
 a ternario scilicet inchoantem. Si unum  
 233,17 Convertamus nunc et priorem maiorem \*numerum\*  
 disponamus IIII. II. I. Ponatur igitur  
 238,07 Hic igitur metietur quidem L \*numerum\* decies LV  
 vero undecies. Secundum X  
 238,23 differentia, metiatur. Metitur igitur LIII  
 \*numerum\* quinarus decies usque ad L relinquit  
 238,25 relinquit vero ternarium. Rursus LVIII \*numerum\*  
 metitur idem undecies usque ad LV  
 239,09 differentia est. Metiatur igitur XLVIII \*numerum\*  
 quinarus decies, fiunt L. Supervadit igitur  
 239,10 Supervadit igitur L numerus XLVIII \*numerum\*  
 binario. Idem LIII undecies metiatur, fiunt  
 239,12 qui eisdem rursus duobus LIII \*numerum\* supervadit.  
 Addatur utrisque binarius et disponantur  
 243,18 nuncupatur, quod inter terminos secundum \*numerum\*  
 aequa est differentia. Geometrica vero secunda  
 249,14 addiderimus, redduntur XVI. Hunc igitur \*numerum\*  
 si inter X ac XL medium  
 266,19 sibi met si coniungantur, posteriorem efficiunt  
 \*numerum\*, qui est CCXCIIII.OCCCCXII. Idemque in ceteris  
 271,02 tonus. Quoniam vero ad XVI \*numerum\* XVII numerus  
 comparatus supersesquisextadecimam obtinet proportionem,  
 271,22 igitur proportione si ad XVIII \*numerum\* alium  
 comparemus, erit XVIII et XVIIa  
 271,24 terminum in sesquioctava proportione positum  
 \*numerum\* comparemus, fiunt XVIII et pars octava.  
 276,21 necessario exsurgent, qui ad XXIII \*numerum\* tono  
 distat, eandem ternarii differentiam servans.  
 285,16 sunt superparticulares, DE numerus C \*numerum\*  
 parte una sua eiusque transcendit. Sit  
 285,20 DE metietur D numerus DE \*numerum\*; quocirca et E  
 numerus metietur, quo  
 285,20 DE numerus; quocirca et E \*numerum\* metietur, quo  
 fit, ut C quoque  
 285,26 D. Igitur DE numerus C \*numerum\* unitate  
 transcendit. Quocirca nullus incidit medius  
 287,10 proportio continetur. Aufero igitur B \*numerum\* de  
 numero C, relinquitur D in  
 287,14 sit. Nam si eundem D \*numerum\*, qui est VII.CLIII  
 septuagies ter multiplicem,  
 287,23 Quocirca et C numerus B \*numerum\* minore quidem  
 parte eius, quod est  
 288,22 VII.CLIII. C igitur numerus maiorem \*numerum\*, qui  
 est A septuagies quinquies metiatur.  
 288,23 quinquies metiatur. Si ergo C \*numerum\* septuagies  
 quinquies multiplicem, fiet mihi D  
 289,06 E numero. Si igitur E \*numerum\* A numero  
 apponamus, fiet D, si  
 290,22 C multiplicetur septuagies ter; efficient \*numerum\*  
 K id est DXXII.CLXVIII, qui comparatus  
 292,01 Rursus eadem C differentia B \*numerum\* metiatur

octies decies semis id est

292,23 transcendunt. D igitur numerus A \*numerum\* et E numerus numerum B eodem

292,23 A numerum et E numerus \*numerum\* B eodem F transcendunt. Adiecto igitur

294,29 semitonii minoris. Si igitur K \*numerum\* tertio auxerimus, fiet numerus XXI.CCCCLVIII et

294,30 L. Si vero quater eundem \*numerum\* K multiplicare volueris, fiet XXVIII.DCXII et

305,11 ita VI ad alium quemlibet \*numerum\*. Hic erit igitur novenarius, qui quaternarii

318,18 facienda partitio nervorumque modus litterarum \*numerum\* excedit, ubi defecerint litterae, easdem rursus

321,02 est diatonicis generis, apponamus, habebimus \*numerum\* tribus semitonii ab hyperboleon note distantem;

331,12 tonos distabat a mese obtinens \*numerum\* V.DCCCXXXII, ea in enarmonico genere erit

357,12 melos effici non potest. Quem \*numerum\* proportionum Pythagorici statuunt. Consonae autem vocantur,

190,29 pluralitatem ita sese habet, ut \*numerum\* ad numerum comparatus. Eorum vero, quae

191,11 Est vero multiplex, ubi maior \*numerum\* minorem numerum habet in se totum

191,17 superparticulari, id est cum maior \*numerum\* minorem numerum habet in se totum

191,24 genus inaequalitatis est, quotiens maior \*numerum\* totum intra se minorem continet et

192,01 superparticulari coniungitur, cum scilicet maior \*numerum\* habet in se minorem numerum vel

192,12 appellatur multiplex superpartiens, quando maior \*numerum\* minorem numerum habet in se totum

192,14 partem. Et si bis maior \*numerum\* minorem numerum continebit, duasque eius insuper

193,14 vero modus pluralitatis augetur, ut \*numerum\*, qui, cum a finita incipiat unitate,

193,19 quaecumque alia definita mensura. Quocirca \*numerum\* semper in infinita crescit, continua vero

200,28 disseramus et quemadmodum auctus nervorum \*numerum\*, quo nunc pluralitatis est, usque pervenerit.

202,22 VIII. Horum nullus naturaliter medius \*numerum\* incidet. Hos igitur binario multiplicemus, fiuntque

202,24 XVI autem ac XVIII unus \*numerum\* naturaliter intercidit, qui est scilicet XVII.

203,01 tonum. Sed hanc proportionem XVII \*numerum\* medius non in aequalia partitur. Comparatus

203,04 est ad XVII, tertius XVIII \*numerum\* comparatur, habet eum totum et eius

203,22 CCXLIII. CCLVI. Si igitur CXCII \*numerum\* CCLVI comparatur, sesquiertia proportio fiet ac

204,13 minore semitonio. Ponatur enim idem \*numerum\* CXCII et eius sesquialter sumatur, qui

204,15 diapente faciat consonantiam. Sit igitur \*numerum\* CCLXXXVIII. Igitur horum et superius deprehensorum

228,13 in infinite pretenditur nec ullus \*numerum\*, quominus crescat, terminum facit. Sed magnitudinem

228,22 decrescere coeperit, infinita. At contra \*numerum\* quantum ad minorem modum finitus est.

231,12 numeri, deque his speculatio. Quadratus \*numerum\* est, qui gemina dimensione in aequa

- 231,18 X. C. Superius igitur dispositus \*numerus\* naturalis est latus quadratorum inferius descriptorum.
- 232,07 Quorum XII medietas est is \*numerus\*, qui ex utrorumque lateribus convenit. Sunt
- 236,24 comparationibus minimae proportiones. Disponatur enim \*numerus\* naturalis unitate mulctatus: II. III. IIII.
- 239,10 fiunt L. Supervadit igitur L \*numerus\* XLVIII numerum binario. Idem LIII undecies
- 239,27 in numero naturali. Disponatur enim \*numerus\* naturalis I. II. III. IIII. V.
- 243,04 superius disposuimus; unus enim idemque \*numerus\* medius nunc quidem maiori subponitur, nunc
- 244,29 et unus inter terminos semper \*numerus\* intermittitur. Sin vero ternarius, idem differentia
- 245,12 unitas interest. Nullus vero naturalis \*numerus\* intermittitur. Post unitatem enim mox binarius
- 247,24 IIII fiunt XVI. Sed XVII \*numerus\* XVI minoris parte octava transcendit. Rursus
- 250,04 meriti antiquitate transcendat. Quocirca naturalis \*numerus\* ab unitate usque ad quaternarium disponatur:
- 252,29 ipsa sesquialtera est, aut exstat \*numerus\*, cui possit binarius, qui primus est
- 261,26 hac igitur dispositione proportionum primus \*numerus\* ad postremum diatessaron constituit consonantiam, idem
- 262,22 CCXLIII multitudine concreascent. Erit igitur \*numerus\* LXII.CCVIII. Hic igitur medius collocetur hoc
- 264,04 possent, cum ad eum sesquioctavus \*numerus\* compararetur, tunc CCLVI habitudo ad sesquioctavam
- 264,09 CCXLIII quidem octies multiplicatis fit \*numerus\* MCCCCXLIII. Quibus si propria conferatur octava,
- 264,23 multiplicati sunt. Si enim unus \*numerus\* duos quoslibet numeros multiplicet, qui ex
- 264,25 fuerint hi numeri, quos prior \*numerus\* multiplicavit. Quibus proportionibus diapente ac diapason
- 266,20 ceteris invenitur. Si igitur ultimus \*numerus\*, qui est DXXXI.CCCCXLI duplus esset prioris
- 269,03 posteriores, nullus ita poterit medius \*numerus\* collocari, ut, quem minimus proportionem tenet
- 269,08 armonicam inter eosdem terminos medius \*numerus\* collocatus faciat medietatem aut quamlibet aliam,
- 270,07 consequuntur, ut medius inter eos \*numerus\* non sit, eosdem binario, quo scilicet
- 270,09 XVIII. Inter hos vero naturalis \*numerus\* cadit, qui est XVII. Igitur XVIII
- 271,02 vero ad XVI numerum XVII \*numerus\* comparatus supersexissextamdecimam obtinet proportionem, si eiusdem
- 271,09 cum ad eum solus XVIII \*numerus\* sesquioctavam custodiat proportionem. Unde fit, ut,
- 273,24 disposuimus tonos, quorum minimus erat \*numerus\* CCLXII.CXLIII, ad hunc vero ultimus in
- 273,25 ultimus in sexto collocabatur tono \*numerus\* DXXXI.CCCCXLI, quintum vero retinebant tonum CCCCXXII.(472000)
- 274,10 idem inter utramque intentionem remissionemve \*numerus\* inveniretur. Id autem fit hoc modo.
- 274,16 modo, et sit primus quidem \*numerus\* A secundus vero B tertius C
- 275,07 et qui sit minimus commatis \*numerus\*. Sed hanc si

quaerimus in integris

276,19 fuit, efficeret. Nam cum ternarius \*numerus\* primus sit impar, tres tertio atque

277,07 pervisa sit differentia, quodque idem \*numerus\*, id est XIII ex novenario, ternario

285,16 DE et sunt superparticulares, DE \*numerus\* C numerum parte una sua eiusque

285,18 Dico, quoniam D non erit \*numerus\*, sed unitas. Si enim est numerus

285,19 sed unitas. Si enim est \*numerus\* D et pars est eius, qui

285,20 qui est DE metietur D \*numerus\* DE numerum; quocirca et E numerum

285,22 et DE numeros metietur D \*numerus\*, quod est impossibile. Qui enim sunt

285,26 igitur est D. Igitur DE \*numerus\* C numerum unitate transcendit. Quocirca nullus

285,27 transcendit. Quocirca nullus incidit medius \*numerus\*, qui eam proportionem aequaliter scindat. Quo

286,03 his proportionem tenent, medius possit \*numerus\* collocari, qui eandem proportionem aequaliter scindat.

287,11 VII.CLIII unitatibus collocatus, qui D \*numerus\* minor quidem est, quam ut sit

287,15 ter multiplicem, fit mihi E \*numerus\* in DXXII.CLXVIII unitatibus constitutus; si eum

287,17 septuagies quater multiplicem, fit F \*numerus\* DXXVIII.CCCXXII quorum quidem E, qui per

287,23 septuagesimam quartam. Quocirca et C \*numerus\* B numerum minore quidem parte eius,

288,22 sit C VII.CLIII. C igitur \*numerus\* maiorem numerum, qui est A septuagies

288,24 quinquies multiplicem, fiet mihi D \*numerus\*, qui est DXXXVI.CCCCLXXV. Igitur D numerus

288,25 qui est DXXXVI.CCCCLXXV. Igitur D \*numerus\* eum, qui est A, numero eo,

288,27 id est V.XXXVIII. Rursus C \*numerus\* eum, qui est B, metietur septuagies

289,01 septuagies quater, multipliceturque. Fiet igitur \*numerus\* F DXXVIII.CCCXXII, qui F eo, qui

289,03 qui est V.XXXVIII. Ergo D \*numerus\* eum, qui est A, transcendit E

289,04 transcendit E numero, B autem \*numerus\* ab eo, qui est F, vincitur

289,07 apponamus, fiet F. Sed D \*numerus\* septuagies quinquies auctus est, per C

290,19 numeri septuagies quater, fit mihi \*numerus\* F scilicet DXXVIII.CCCXXII, qui A numero

292,23 eodem F transcendunt. D igitur \*numerus\* A numerum et E numerum numerum

292,23 numerus A numerum et E \*numerus\* numerum B eodem F transcendunt. Adiecto

292,28 ac decies novies multiplicatus C \*numerus\* efficit. Maior igitur est proportio eorum,

294,12 ut eundem sonum quem C \*numerus\* exhibeat; ad aequalitatem namque eius tali

294,16 Ab eodem igitur A termino \*numerus\* P V tonis ac semitonis duobus

294,29 K numerum tertio auxerimus, fiet \*numerus\* XXI.CCCCLVIII et sit hoc L. Si

296,14 F quater multiplicem, fit K \*numerus\*, qui est XXVIII.DCXXII. G igitur ab  
 298,19 tali ratione probabitur. Sit A \*numerus\* CCCCXCVII.DCLXIII, ab eo vero minus semitonium  
 298,20 minus semitonium distans sit B \*numerus\*, qui iam supra quoque descriptus est  
 298,22 en, quod est A, is \*numerus\*, qui colligitur unitatibus DXXXI.CCCXXLI. Et sit  
 299,01 Id sit D. Sed hic \*numerus\* dudum comma monstrabat. Inter maius igitur  
 299,10 commate esse maiorem. Sit A \*numerus\* CCCCXXII.CCCXCII ab hoc intendatur tonus DXXXI.CCCXXLI  
 303,19 C. I. Superparticularis intervalli medius \*numerus\* neque unus neque plures proportionaliter intervenient.  
 303,27 inter FD atque G incidet \*numerus\*, qui sit ab FD quidem minor,  
 304,11 erit igitur inter binarium ternariumque \*numerus\*, qui sit binario maior, minor vero  
 304,14 quidem atque XV quisquam invenietur \*numerus\*, qui talem ad X obtineat proportionem,  
 307,22 duplici intervallo. Sit enim quidam \*numerus\* A, huius autem sit sesquioctavus B,  
 318,10 tonorum atque disson, excogitatus est \*numerus\*, qui haec omnia possit explere, ut  
 318,22 CC. Sit igitur primus quidem \*numerus\* maximusque, qui proslambanomeni obtineat locum, VIII.CCXVI  
 328,06 diszeugmenon diatoni, quae est CC, \*numerus\* est III.CCCCLVI, horum tertia eisdem addita  
 328,08 addita faciet mesen. Hic ergo \*numerus\* in diszeugmenon tetrachordo CC litteris adnotatus  
 361,24 multiplicis species est et maior \*numerus\*, cum minorem supervenit, aeque eum ipsi

## NUMQUAM

195,22 quae certis regulis sese tenens \*nunquam\* ullo errore prolabitur. Nam quid diutius  
 202,19 hoc tantum nosse sufficiat, quod \*nunquam\* tonus in gemina aequa dividitur. Atque  
 228,19 medietas in aliam medietatem, ut \*nunquam\* ullus secandi magnitudinem terminus fiat. Ita

## NUNCUPATIO

308,16 per graecas ac latinas litteras \*nuncupatio\*.  
 Restat nunc quoniam sumus nervum secundum  
 224,22 opere videmus, in contraria scilicet \*nuncupatione\* vocabuli. Eorum namque nominibus vel aedificia  
 309,14 quando dispositionem notarum Graecarum litterarum \*nuncupatione\* descripsero, lector nulle novitate turbetur.  
 Graecis

## NUNCUPO

217,01 scilicet propter eandem causam incompositum \*nuncupamus\* quoniam in uno conlocatum est intervallo.  
 260,23 spatii, quod nunc quidem semitonium \*nuncupamus\*, apud antiquiores autem limma vel diesis

318,06 simplicior ac princeps, quem lydium \*nuncupamus\*.  
 De quibus modis nunc disserendum non  
 206,14 hypaton vocant. Consulem quoque eodem \*nuncupant\*  
 nomine propter excellentiam dignitatis. Eaque Saturno  
 242,31 promiscue vocabula proportionalitates etiam ceteras  
 \*nuncupant\*. De continuis medietatibus et disiunctis. Sed  
 203,08 sexta decima. Sed utraque semitonia \*nuncupantur\*  
 non quod omnino semitonia ex aequo  
 224,18 tibia, ceterique suorum instrumentorum vocabulis  
 \*nuncupantur\*. Is vero est musicus, qui ratione  
 365,25 quarta pars toni diesis anarmonicos \*nuncupari\*  
 praedicta est, quoniamque Aristoxenus non voces  
 208,13 hypaten est addita hyperhypate est \*nuncupata\*.  
 Quae prius quidem, dum novem chordarum  
 209,09 hyperhypate vocabatur, lichanos hypaton est  
 \*nuncupata\*. Quarta vero hypate antiquum tenuit nomen,  
 260,21 numeris constat. Videntur enim semitonia  
 \*nuncupata\*, non quod vere tonorum sint medietates,  
 180,18 gaudet, eodem modo ipse vocabulo \*nuncupatur\*.  
 Gaudet vero gens modis morum similitudine:  
 203,11 inter haec unum maius semitonium \*nuncupatur\*  
 aliud minus. In quibus primis numeris  
 206,29 nota, eodem quoque vocabulo trite \*nuncupatur\*, ut  
 sit descriptio haec: Hypate. Parhypate.  
 242,28 quidem propria et maxime geometrica \*nuncupatur\*  
 idcirco, quoniam aequis proportionibus tota contextitur.  
 243,06 sunt medii, tunc disiuncta proportionalitas  
 \*nuncupatur\*, ut in geometrica hoc modo: I.  
 243,18 autem una earum medietas arithmetica \*nuncupatur\*  
 quod inter terminos secundum numerum aequa  
 259,08 consonantia, quae ex utrisque vocabulis  
 \*nuncupatur\*, diapason scilicet ac diapente. Cui si  
 260,28 auferuntur, relinquitur spatium, quod semitonium  
 \*nuncupatur\*. Quaeramus igitur duos tonos continua  
 dispositione  
 263,18 Quocirca id, quod vere semitonium \*nuncupatur\*  
 pars toni minor est quam dimidia.  
 263,21 pars, quae maior est, apotome \*nuncupatur\* a  
 Graecis, a nobis vero potest  
 277,12 XIII diasin ponat, quod semitonium \*nuncupatur\*  
 reliquam XXVII numeri partem, quae XIII  
 280,11 minor toni pars, quod semitonium \*nuncupatur\*.  
 diatessaron diatessaron C E B D  
 326,28 chorda atque idem paranetes vocabulo \*nuncupatur\*.  
 Semitonium vero, quod est inter paranetes  
 337,10 dicebatur, lichanos hypaton in enarmonio  
 \*nuncupatur\*. Sunt igitur immobiles quidem proslambanomenos,  
 hypate  
 365,02 efficitur nervis, idcirco etiam diatessaron  
 \*nuncupatur\*. Ut igitur duobus nervis altrinsecus positis  
 227,21 omnium Pythagoras sapientiae studium philosophiam  
 \*nuncupavit\*, quam scilicet eius rei notitiam ac

## NUSQUAM

371,20 vero ut in diatonicis generibus \*nusquam\* una.

## NUTUS

197,04 perdisceret. Cum interea divino quodam \*nutu\* praeteriens fabricarum officinas pulsos malleos exaudit

NY

311,02 est coniunctarum extensa, gamma et \*ny\* GN+, nete spemmenon, quae est ultime

311,14 ultima diviserum, phi iacens et \*ny\* inversum deductum PHN+, trite hyperboleon, quae

OB

219,15 altera autem acute sonant. Quam \*ob\* causam summus ille caeli stellifer cursus,

OBLECTO

116,14 quod infantes quoque cantilena dulcis \*oblectat\*, aliquid vero asperum atque inmite ah

OBOEDIO

196,06 regulis rationique permittunt, ut quasi \*obnoediens\* quidam famulusque sit sensus, iudex vero

OBSCURUS

200,20 ferit auditum. Atque illi est \*obscurior\* vox, qui longius steterit, quoniam ad

OBSERVO

368,10 sensum aurium in primis consonantiis \*observare\* neglexit, verum etiam maxime in tetrachordorum

OBTINEO

368,21 ad eum II.XVI sesquivicesimam septimam \*obtineant\* proportionem. Post hunc vero infra acutum

277,09 unitate consistat, quae unitas puncti \*obtineat\* locum, ternarius vero primae imparis lineae,

304,14 numerus, qui talem ad X \*obtineat\* proportionem, qualem ad eum tenent XV.

318,23 quidem numerus maximusque, qui proslambanomeni \*obtineat\* locum, VIII.CCXVI sitque totius chordae modus

369,09 secundus in diatonico genere eam \*obtineat\* proportionem, quam obtinent CCLVI ad CCXLIII.

325,21 nete diezeugmenon ad paramesen sesquiterciam \*obtinebat\* proportionem, trite autem diezeugmenon diatonos a

317,18 CK. Igitur CA ad KB \*obtinebit\* sesquiterciam proportionem. KA autem ab ea,

340,18 ordo sumatur, tres tantummodo species \*obtinebit\*, quae immobilibus vocibus coercentur. Nam ab

238,18 quam est pluralitas numerorum, maiorem \*obtinebunt\* proportionem ad se invicem numeri, si

290,11 auferamus, hi, qui relinquuntur, maiorem \*obtinebunt\* proportionem his numeris, qui erant ante

319,19 paraneste hyperboleon ad neten hyperboleon \*obtineat\* distantiam tonum. Rursus eius, quae est

325,17 litteris pernotata, ad neten diezeugmenon  
 \*obtinens\* tonum. Ab hac vero si octavam  
 330,21 I parhypate meson diatonos, tonum \*obtinens\* ad  
 lichenon meson diatonon, duobus autem  
 331,12 duos tonos distabat a mese \*obtinens\* numerum  
 V.DCCCXXXII, ea in enarmonio genere  
 331,15 pernotata, duos nihilominus ad mesen \*obtinens\*  
 tonos. Reliquum igitur semitonium, quod est  
 332,19 diatonos ad hypaten meson toni \*obtinens\*  
 proportionem. Rursus de VI.DCCCXXII pars auferatur  
 202,11 Quattuor enim ad III sesquiterciam \*obtinens\*  
 proportionem, tres vero ad binarium sesquialtera  
 262,08 plus vero quam nonam decimam \*obtinens\* partem.  
 Si enim octies decies XIII  
 272,21 ad CCXVI rursus CCXLIII toni \*obtinens\* locum.  
 Est igitur quod relinquitur ex  
 289,10 septuagies quater multiplicato C crevit.  
 \*Obtinens\* igitur inter se proportionem D atque  
 369,09 genere eam obtineat proportionem, quam \*obtinens\*  
 CCLVI ad CCXLIII. Hic autem est  
 184,06 diligentia, ut eam animus quoque \*obtinere\*  
 arbitrarentur. Vulgatum quippe est, quam saepe  
 192,24 vero prioribus speculatio facienda est. \*Obtinere\*  
 igitur maiorem ad consonantias potestatem videtur  
 229,08 aliquid vero relatæ musica probatur \*obtinere\*  
 peritiam. De relativæ quantitatis differentiis. Ac  
 271,03 numerum XVII numerus comparatus  
 supersesquisextadecimam \*obtinens\* proportionem, si eiusdem  
 XVII numeri sextadecimam  
 295,04 tertio, M vero semitonii minoris \*obtinens\*  
 differentiam. Iure igitur dictum est, minus  
 323,04 neten hyperboleon, id est II.CCCIII \*obtinens\*  
 distantiam tonum, quod tali notula inscripsimus  
 323,08 generis, quæ est II.DXCII, rursus \*obtinens\*  
 differentiam tonum, quam simili notula insignivimus  
 328,21 est III.CCCCLVI ad IIII.DCVIII sesquiterciam  
 \*obtinens\* proportionem, quæ est diatessaron, trite autem  
 328,24 IIII.CCCCLXIII ad III.CCCCLVI, duorum tonorum  
 \*obtinens\* proportionem, relinquitur trites synemmenon diatoni  
 ad  
 334,15 descriptionis. In superiore igitur forme  
 \*obtinens\* quidem consonantiam diapason proslambanomenos ad  
 mesen,  
 208,08 igitur mese tantum quidem nomen \*obtinuit\*. Non est  
 media positio, quia in  
 219,09 meson Marti tradidere. Sol mesen \*obtinuit\*.  
 Triten synemmenon Venus habet, paraneten synemmenon

## OBTUNDO

196,25 aspicere vel aer umidior pulsus \*obtunderet\* vel  
 siccior excitaret vel magnitudo chordæ  
 196,05 iam non auribus, quarum sunt \*obtusæ\* iudicia, sed  
 regulis rationique permittunt, ut

## OBVIUS

179,06 rerum sensibilium proprietas, id non \*obvium\* neque  
 cuilibet explicabile esse potest, nisi

## OCCASIO

196,08 atque ipsius vitae momenta sensuum \*occasione\* producta sint, nullum tamen in his

## OCCURRO

228,10 progreditur, ut nullus crescendi finis \*occurrat\*;  
estque ad minimum terminata, interminabilis ad

221,19 primum venienti gravi sono similis \*occurrit\*,  
miscetur ei unamque ut ait consonantiam

269,17 deducta, scilicet superparticulares, nulla prorsus  
\*occurrit\*, quae interposito medio termino aequis  
proportioibus

## OCTACHORDUM

207,25 igitur duabus dispositionibus eptachordi et  
\*octachordi\* eptachordum quidem dicitur synemmenon, quod est

363,19 superioribus voluminibus demonstratum est.  
Descriptio \*octachordi\*, qua ostenditur diapason minorem esse  
sex

363,21 Docet autem Ptolomaeus per cuiusdam \*octachordi\*  
divisionem diapason intra sex tonos cadere

208,01 tetrachorda per mesen coniunguntur. In  
\*octachordo\* vero quoniam octo sunt chordae superiores

208,08 est media positione, quia in \*octachordo\* duae  
quidem semper mediae reperiuntur, sed

207,14 trites nomen exciperet, ut sit \*octachordum\*  
secundum Lycaonia additionem hoc: Hypate. Parhypate.

207,26 dicitur synemmenon, quod est coniunctum,  
\*octachordum\* vero diszeugmenon, quod est disiunctum. In

## OCTAVUS

203,26 eorum differentia XXIIII quae est \*octava\* pars de  
centum XC duobus. Est

204,01 XXVII pars ducentorum XVI probatur \*octava\*. Restat  
comparatio ducentorum LVI ad CCXLII

204,23 differentia est XXXII quae est \*octava\* pars  
ducentorum quinquaginta atque sex. Itaque

209,11 scilicet habens vocabulum, septima mese, \*octava\*  
paramese, nona trite, decima paranete, undecima

211,26 id est proslambanomenon a mese \*octava\* est,  
resonans cum ea diapason symphoniam.

247,24 XVIII numerus XVI minoris parte \*octava\*  
transcendit. Rursus minimus terminus, si se

261,07 educere. Namque octo, quae est \*octava\* pars  
LXIIII unitatum, eisdem additi totam

261,09 perficiunt. His vero si sua \*octava\* similiter  
apponatur, qui est novanarius, LXXXI

263,12 si LVIIII, XLVIIII unitatibus comparentur, si  
\*octava\* pars LVIIII, XLVIIII eisdem secundum eas, quae

264,07 Nunc vero quoniam ei pars \*octava\* deesse  
monstratur, utrique numeri octies fiant.

264,10 MDCCCCXLIIII. Quibus si propria conferatur  
\*octava\*, qui sunt CCXLIII, fient II.CLXXXVII. Rursus

265,09 monstratum est. Si igitur CCLVI \*octava\* eisdem,

quorum octava est, apponatur, fient

265,09 igitur CCLVI octava eisdem, quorum \*octava\* est, apponatur, fient CCLXXXVIII qui CXCII

266,17 primo qui est CCLXII, CXLIIII, huius \*octava\* XXXII, DCCLXVIII. Hi sibi mat si coniungantur, posteriorem

271,25 comparemus, fient XVIII et pars \*octava\*. Maior vero est pars octava parte

272,01 octava. Maior vero est pars \*octava\* parte septimadecima, maior igitur est proportio

272,02 numerorum XVII ac XVIII et \*octava\* quam ea, quae in XVII ac

276,22 servans. Ternarius enim XXIIII summae \*octava\* pars est, quae eisdem addita primum

320,01 CCCXXIIII eamque eis, quorum est \*octava\*, subiungo eruntque II, DCCCXXVI fietque mihi FF

328,13 littera pernotata et ab ea \*octava\* pars auferatur, quae est CCCXXII eisque

328,17 littere insignitur. Huius pars sumatur \*octava\*, quae est CCCCLXXXVI. Haec summa si

328,18 Haec summa si eisdem, quorum \*octava\* est, adgregatur, fient IIII, CCCLXXIIII, quae est

330,19 M. Cuius iterum pars sumatur \*octava\*. Ea est DCXLVIII. Hanc eisdem adiungo.

332,17 id est VI, CXLIIII pars auferatur \*octava\*, erit DCCLXVIII. Hanc eisdem si quis

332,20 Rursus de VI, DCCCXXII pars auferatur \*octava\*. Ea est DCCCLXIIII. Haec si eisdem

354,05 quarta, quartaeque dimidium, ut sit \*octava\*; rursusque totius duplam duplaeque duplam, ut

365,13 propria medietate, id est cum \*octava\* totius toni appellat diesin chromatis hemioli.

366,08 quae diesin enarmonios dicitur, VI, \*octava\* autem III. Iuncta vero octava cum

366,08 octava autem III. Iuncta vero \*octava\* cum quarta, VI scilicet cum tribus,

367,02 enim diesin chromatis hemioli pars \*octava\* toni cum quarta, id est ex

265,29 dispositis primum octuplis terminis, ut \*octavae\* terminorum partes ipsorum terminorum lateribus adiungantur.

266,03 IIII, XCVI, XXXII, DCCLXVIII, CCLXII, CXLIIII. Sesquioctavae. Partes \*octavae\*, CCLXII, CXLIIII.

XXXII, DCCLXVIII, CCXCIIII, DCCCXXII, XXXVI, DCCCLXIIII, CCCXXI, DCCLXXVI, XLI, CCCCLXXII.

266,14 Ubi vero octavas partes scripsimus, \*octavae\* sunt eorum numerorum partes quibus adiacent.

307,11 ei, quod est C, et \*octavae\* eius parti. A igitur eius, quod

207,08 vel trite. Paraneta. Neta. His \*octavam\* Samius Lycaon adiunxit atque inter paramesen,

262,07 XIII minus quidem quam minoris \*octavam\* decimam, plus vero quam nonam decimam

263,15 numeris non consistit, idcirco eandem \*octavam\* partem relinquimus lectorum diligentiae computandam. Liqueat

264,03 Si igitur CCXLIII partem recipere \*octavam\* possent, cum ad eum sesquioctavus numerus

319,16 (I) L+. Si igitur ex II, CCCIIII \*octavam\* abstulerit partem, id est CCLXXXVIII eisdemque

319,20 KK id est II, DXCII aufero \*octavam\*, quae est CCCXXIIII eamque eis, quorum

325,13 quae est nata diezeugmenon III.LXXII \*octavam\* auferam partem, id est CCCLXXXIIII usque  
 325,17 tonum. Ab hac vero si \*octavam\* auferam partem, id est de III.CCCCLVI  
 330,16 enim meses, id est IIII.DCVIII \*octavam\* partem, quae est DLXXVI. Hanc eidem  
 354,01 ad crescit, deficit sensui. Si enim \*octavam\* partem propositae lineae auferre aliquis imperetur,  
 266,14 sesquioctavae proportionibus ducuntur. Ubi vero \*octavas\* partes scripsimus, octavae sunt eorum numerorum  
 366,03 fit, ut, si usque ad \*octavas\* velimus deducere partes, non in integros  
 343,18 sed nihil videatur incongruum, quod \*octavus\* super adnexus est. Huius enim adiectionis  
 347,18 diapente consonantiam distat. Cur autem \*octavus\* modus, qui est hypermixolydius, adiectus sit,  
 348,02 adiecta est. Atque hic est \*octavus\* modus, quem Ptolomaeus superadnexuit. Quemadmodum indubitanter

## OCTAVUSDECIMUS

273,03 longius progrediamur, sumo ex CCXLIII \*octavandecimam\* partem. Ea fit XIIIIS. Hanc si

## OCTIES

204,03 quorum differentia est XIII qui \*octies\* facti medietatem ducentorum XL trium non  
 204,06 differentia, quae est XIII facta \*octies\* medietatem ducentorum XL trium numerorum potuisset  
 261,04 Sed quia duos quaerimus, fiant \*octies\* octo atque ex eo LXIIII explicentur.  
 262,08 decimam obtinent partem. Si enim \*octies\* decies XIII duces, efficies CCXXXIIII, qui  
 264,08 octava deesse monstratur, utrique numeri \*octies\* fiant. Et ex CCXLIII quidem octies  
 264,09 fiant. Et ex CCXLIII quidem \*octies\* multiplicatis fit numerus MDCCCXLIIII. Quibus si  
 292,01 C differentia B numerum metiatur \*octies\* decies semis id est multiplicetur octies  
 292,02 decies semis id est multiplicetur \*octies\* decies semis, fiant CCXLS, quod sit  
 297,24 mihi H LXIIII.CCCCLXXVII; sin vero \*octies\*, fiant LVII.CCXXIIII. Id sit G. Sed  
 298,04 novies multiplicatum comma, 3 vero \*octies\*. Demonstratus igitur est tonus minor quidem

## OCTO

192,17 superbipartiens, ut sunt tres ad \*octo\*, et rursus triplex superbipartiens, ut sunt  
 208,01 coniunguntur. In octachordo vero quoniam \*octo\* sunt chordae superiores quattuor, idest hypatae,  
 215,18 dissimiles, colligantur, fiant simul omnes \*octo\* et viginti. Hanc autem monstrat subiecta  
 218,14 esse tetrachorda evidentem apparet, quandoquidem \*octo\* sunt chordae. Sed diazeuxis est, id  
 220,19 utrosque metitur; inter novem atque \*octo\* eadem unitas est, quae utrosque metitur.

220,23 sesquitercia sit proportio, ut si \*octo\* senario comparantur, idem binarius utroque restitur.

261,04 quia duos quaerimus, fient octies \*octo\* atque ex eo LXVIII explicentur. Erit

261,07 duas sesquioctavas proportionales educere. Namque \*octo\*, quae est octava pars LXVIII unitatum,

307,05 B et eius dimidiam partem. \*Octo\* igitur A aequi sunt ad undecim

307,09 autem B aequi erant ad \*octo\* A. Et octo igitur A aequi

307,09 erant ad octo A. Et \*octo\* igitur A aequi sunt ad novem

307,14 ad senarium. Novem igitur ad \*octo\* sesquioctava proportio est. sesquioctavus. A. VIII.

338,12 diatessaron. Erit igitur diapason quidem \*octo\* chordarum, diatessaron vero quattuor, diapente autem

347,22 ad id, quod est H. \*Octo\* enim vocibus continetur. Primam igitur diximus

351,22 qui positis proportionibus dividatur, verum \*octo\*, atque huiusmodi fiat cithara, ut in

357,25 enim haec proportio vocum ut \*octo\* ad tres. Si quis enim horum

357,26 hos VIII. IIII. III. Quorum \*octo\* ad quattuor diapason efficiunt consonantiam, quattuor

357,28 consonantiam, quattuor ad tres diatessaron. \*Octo\* vero ad tres in multiplici superpartiente

360,24 ea proportio dupla superbi-partiens ut \*octo\* ad tres. Habent enim ternarium octo

360,25 ad tres. Habent enim ternarium \*octo\* bis duasque eius partes id est

362,04 in ea proportione, quae est \*octo\* ad tres. Emmelia autem sunt, quae

363,23 cadere hoc modo. Intendantur enim \*octo\* chordae, id est A. B. C.

## OCTONARIUS

236,19 non poterit— sed ut ab \*octonario\* medietates temptat apponere. Hic enim, quoniam

264,22 CCLVI, quoniam CCLVI et CCXLIII \*octonario\* multiplicati sunt. Si enim unus numerus

264,11 fient II.CLXXXVII. Rursus CCLVI per \*octonarium\* crescant; fient igitur II.XLVIII. Atque hic

245,18 secundis et tertio, id est \*octonarius\*. II. IIII. II. VI. II. VIII.

259,19 quam diatessaron esse praediximus, ut \*octonarius\*. Is enim ad senarium diatessaron proportionem

259,20 senarium diatessaron proportionem tenet. Qui \*octonarius\* ad ternarium comparatus habet eum bis,

261,02 reperiat, sit unitas prima eiusque \*octonarius\* octuplus primus. Ab hoc igitur unum

307,14 novenarius ad senarium, sesquitercium vero \*octonarius\* ad senarium. Novem igitur ad octo

## OCTUPLUS

354,06 quadrupla, quadruplaeque duplam, ut sit \*octupla\*. Itaque in tanta rerum numerositate nihil

354,02 auferre aliquis imperetur, vel eiusdem \*octuplae\*

dare cogatur, totius quidem dimidiam sumere  
 265,25 octuplo procreantur. Disponantur igitur sex  
 \*octupli\* hoc modo: I. VIII. LXIII. DXII.  
 266,01 adiungantur. Sit autem descriptio talis:  
 \*Octupli\*. I. VIII. LXIII. DXII. IIII.XCVI.  
 XXXII.OCCCLXVIIIJ.  
 265,29 locentur hoc modo, dispositis primum \*octuplis\*  
 terminis, ut octavas terminorum partes ipsorum  
 265,24 vero sesquioctavae proportionnes a sexto \*octuplo\*  
 procreantur. Disponantur igitur sex octupli hoc  
 266,13 numeros tenet. A sexto vero \*octuplo\*  
 sesquioctavae proportionnes ducuntur. Ubi vero octavas  
 266,12 enim versus, qui limas dicitur, \*octuplos\* numeros  
 tenet. A sexto vero octuplo  
 261,02 sit unitas prima eiusque octonarius \*octuplus\*  
 primus. Ab hoc igitur unum sesquioctavum  
 261,06 explicentur. Erit igitur hic secundus \*octuplus\*,  
 a quo possumus duas sesquioctavas proportionnes

## OCULUS

179,13 vel quadratum, facile id quod \*oculis\* intuetur  
 agnoscit, sed quoniam quadrati vel  
 342,27 intellegentia solum ratio comprehendatur, verum  
 \*oculis\* quoniam forma possit agnoscit, ab antiquis  
 351,24 nervi tota proportionum ratio quasi \*oculis\*  
 subiecta cernatur. De vi armonicae et  
 222,20 est facilius quam eius duplum \*oculo\* vel animo  
 contueri. Item post dupli  
 222,17 modo auris afficitur sonis vel \*oculus\* aspectu,  
 quoniam animi iudicium numeris vel  
 352,16 scribat; fortasse eum vere circulum \*oculus\* esse  
 arbitretur, ratio vero nullo modo

## ODIOSUS

180,10 Amica est enim similitudo, dissimilitudo \*odiosa\*  
 atque contraria. Hinc etiam morum quoniam

## OFFENDU

200,15 sit, quod crescentes undas possit \*offendere\*,  
 statim motus ille revertitur et quasi  
 221,15 praecesserit, in aurem celar ingreditur,  
 \*offensaque\* extrema eiusdem corporis parte quasi pulsus

## OFFICINA

197,04 divino quondam nutu praeteriens fabricarum \*officinas\*  
 pulsus malleus exaudit ex diversis sonis

## OFFICIO

184,03 puerorum animis, quoniam acceperat erudiendos,  
 \*officeret\* et a virtutis modestia praespedit, et  
 195,12 nititur pervenire, cumque alter alteri \*officit\*,  
 ad sensum insuaviter uterque transmittitur. Non

## OMNINO

180,02 modis musicis adiunguntur, ut nulla \*omnino\* sit  
 aetas, quae a cantilena dulcis  
 187,06 cantilena corpus effingat; et quod \*omnino\*  
 aliquod melius auditur sibi memet animus  
 187,30 velocissimus ita magnorum corporum nullus \*omnino\*  
 sonos clare, cum praesertim tanta sint  
 191,02 quae nulla inaequalitate discordant, nulla  
 \*omnino\* consonantia est. Est enim consonantia dissimilium  
 195,19 si nullus esset auditus, nulla \*omnino\* disputatio  
 de vocibus extitisset. Sed principium  
 203,08 utraque semitonis nuncupantur, non quod \*omnino\*  
 semitonis ex aequo sint mediae, sed  
 253,23 non ita claris vel longe \*omnino\* a se distantibus  
 inaequalitates fiunt, dissonantiae  
 358,18 cum eiusdem sint generis, nullas \*omnino\* applicant  
 consonantias. Demonstratio secundum Ptolomaeum diapason

## OPERA

224,29 instrumentis positum est ibique totam \*operam\*  
 consumit, ut sunt citharædi quique organo

## OPEROR

224,12 Unde fit, ut speculatio rationis \*operandi\* actu  
 non egeat, manuum vero opera  
 345,18 proslambanomenis accedunt, haec graviores modos  
 \*operantur\*, quaecumque natas, illae acutiores efficiunt.  
 Quoniam  
 194,12 divisionem singulis ac simplicibus partibus  
 \*operatur\*. Superpartiens autem inaequalitas nec servat  
 integrum  
 199,09 exprimendisque sermonibus continuæ vocis impetus  
 \*operatur\*. Diastematika autem est ea, quam canendo

## OPINIO

360,28 statuat. Et de Pythagoricum quidem \*opinione\*  
 Ptolomaeus ita diiudicat. Quibus vero modis

## OPINOR

186,08 insanum cunctis Democriti civibus id \*opinantibus\*  
 in custodia medendi causa viseret. Sed

## OPORTEO

222,16 in ratione, quam earum meliorem \*oporteat\*  
 arbitrari. Eodem namque modo auris afficitur  
 253,26 autem sonorum concordia procreatur. Quid  
 \*oporteat\* praesmitti ut diapason in multiplici genere  
 262,11 decies novies multiplicem, supervadent, cum  
 \*oporteat\* omne semitonium, si tamen integrum toni  
 351,26 iudicii et quoniam usque sensibus \*oporteat\* credi.  
 Sed de his paulo post  
 281,04 KA minor semitonii pars, quod \*oportebat\* efficere.  
 tonus tonus K A G  
 291,05 quam LXXIII ad LXXIII, quod \*oportebat\* ostendere.

A. DXXXI.CCCCXLI. B. DXXIII.CCLXXXVIII. C.  
 292,12 quam XVIIIIS ad XVIIIIS quod \*oportebat\* ostendere.  
 CCLVI. A. CCXLIII. B. XIII.  
 305,08 multiplicem esse vel superparticularem, quod  
 \*oportebat\* ostendere. Et in numeris. Sit non  
 353,13 diapente non contineat consonantiam, quod  
 \*oportebat\* fieri, si tres tonos ac semitonium  
 231,08 quasi axiomata Graeci vncant, praemittere  
 \*oportebit\*, quae tunc demum, quo spectare videantur,  
 181,14 servat. Unde Plato praecipit minima \*oportere\*  
 pueros ad omnes modos erudiri sed  
 371,08 Ptolomaeus tetrachordorum divisionem fieri dicat  
 \*oportere\*. Ptolomaeus enim tetrachorda diversae ratione  
 partitur,  
 275,01 B et C terminos non \*oportet\* esse diversos, sed  
 unns atque eosdem,  
 283,06 D aptot. Regula semitonii sumendi. \*Oportet\* vero  
 has omnes consonantias rite esse  
 283,15 ordine repperiri. Sit diatessaron AB. \*Oportet\*  
 igitur circa AB consonantiam minus semitonium

## OPPONO

251,15 Sententia Nicomachi, quae quibus consonantiis  
 \*opponantur\*. Sed Nicomachus non eandem esse eis  
 252,17 Cum igitur iure sesquialter triplici \*opponatur\*,  
 diapente consonantia diapente ac diapason consonantiae  
 252,19 ac diapason consonantiae rationabiliter putatur  
 \*opponi\*. Rursus quadruplus sesquitercii contrariam divisionem  
 tenet.  
 252,28 Dupla vero quoniam nullam habet \*oppositam\*  
 proportionem nec ullius ipsa sesquialtera est.

## OPS

181,24 nec varia. Quod Lacedaemonii maxima \*ope\*  
 servaverunt, dum apud eos Thaletas Cretensis

## OPUS

224,12 actu non ageat, manuum vero \*opere\* nulla sint,  
 nisi ratione ducantur. Iam  
 189,12 igitur instrumentorum musica primo hoc \*opere\*  
 disputandum videtur. Sed praemii satis est.  
 219,01 excellentes. Sed nobis in alieno \*opere\* non erit  
 immerandum. Qui nervi quibus  
 223,30 quam artificium, quod manu atque \*opere\* exercetur  
 artificia. Multo enim est maius  
 224,07 in cognitione rationis quam in \*opere\* efficiendi  
 atque actu! Tantum scilicet, quantum  
 224,21 Quod scilicet in aedificiorum bellorumque \*opere\*  
 videmus, in contraria scilicet nuncupatione vocabuli.  
 224,24 ratione instituta sunt, non quorum \*opere\*  
 servitioque perfecta. Tria igitur genera sunt,  
 351,18 Atque id, quod proposito deest \*operi\*, mediocri  
 doctrinae dispensatione supplendum est. Potest  
 224,20 perperse canendi scientiam non servitio \*operis\*  
 sed imperio speculationis adsumpsit. Quod scilicet  
 197,07 diu inquirebat, adtonitus accessit ad \*opus\* diuque

considerans arbitratus est diversitatem sonorum

224,11 nisi minus pareatur imperio, expers \*opus\* rationis  
titubabit. Unde fit, ut speculatio

224,28 fingit carmina, tertium, quod instrumentorum \*opus\*  
carmenque diiudicat. Sed illud quidem, quod

301,15 igitur sit vox, pulsu est \*opus\*. Sed ut sit  
pulsus, motus necesse

## ORATIO

216,22 Albinus autem earum nomina Latina \*oratione\* ita  
interpretatus est, ut hypatas principales

199,05 est, qua loquentes vel prosem \*orationem\* legentes  
verba percurrimus. Fastinat enim tunc

## ORBIS

200,10 saxum. Prius enim in parvissimum \*orbem\* undam  
colligit, deinde maioribus orbibus undarum

200,11 orbem undam colligit, deinde maioribus \*orbibus\*  
undarum globos spargit, atque eo usque

## ORDIOR

269,31 ab eo, de quo quaeritur, \*ordiamur\*? Id vero est,  
tonus in duo

338,17 Ut enim a mese ceteras \*ordiamur\*, diatessaron  
consonantiae species sunt tres hoc

340,02 Ut si ab hypate meson \*ordiamur\*, una quidem est DH  
id est

340,27 voces, si ab hyperboleon nate \*ordiamur\*, specierum  
ordo contextitur. Quorum omnium intelligentiam

339,24 si eandem diatessaron paramese suscipiat  
\*ordiendam\*, erit quae statutis coerceatur sonis diatessaron

269,29 A qua igitur proportione est \*ordiendum\*? An  
compendium dabimus quaestioni, si ab

361,02 consonantiarum proportiones numerosque vestiget,  
hinc \*ordiendum\* est. Voces, inquit, inter se vel

340,19 coerceantur. Nam ab hypate hypaton \*ordientibus\*  
una est AH ea, quae est

## ORDO

200,22 pulsus aeris unda pervenit. De \*ordine\*  
theorematum, id est speculationum. His igitur

208,16 dicitur aliis superadditis, in quo \*ordine\* atque  
instructione, quoniam ad indicem digitum

214,01 Enarmonium, diesi diesi ditono. De \*ordine\*  
chordarum nominibusque in tribus generibus. Nunc

214,04 genera variantur vel in constanti \*ordine\*  
disponuntur. Prima est igitur proslambanomenon, quae

231,20 quadrati, qui sese in subiecto \*ordine\*  
consequuntur, ut IIII. VIIII. XVI. et

233,01 primo aequus in sequenti scilicet \*ordine\*  
constitutus, secundus vero primo ac secundo,

233,07 IIII. Nam unitas in secundo \*ordine\* constituta  
aeque est primae unitati in

247,09 proportionalitas inque ea descriptione superiore  
\*ordine\* terminorum inter se differentiae disponantur.

differentias

250,26 quarta diapente, quinta diatessaron. De \*ordine\* consonantiarum sententia Ebulidia et Hippesi. Sed

250,29 multiplicitatibus augmenta superparticularitatis deminutione ratio \*ordine\* respondere. Itaque non posse esse duplum

261,21 duobus se numeris continentes, fatis \*ordine\*

collocemus. Fiant igitur ter LXXII, id

283,14 scilicet atque gravem ratio possit \*ordine\* reperiri. Sit diatessaron AB. Oportet igitur

317,06 sesquioctava et continabit tonum, idque \*ordine\* cadit. Nam lichanos hypaton diatonos, id

330,11 diatonici generis meson tetrachordon hoc \*ordine\* describemus. Meses enim quae est O

339,14 ea, quae est in hoc \*ordine\* prima. Nam ceterae non statutis vocibus

344,07 paginula dividit, sed versus recto \*ordine\*

deductus, asemitonium eas differre pronuntiat. Quod

347,15 dorii, id est P+, in \*ordine\* hypermixolydii lichanos hypaton est. Lichanos autem

194,15 vel quadruplum atque ad hunc \*ordinem\* in infinita progreditur. Secundum vero inaequalitatis

202,25 scilicet XVII. Qui disponantur in \*ordinem\* XVI XVII XVIII. Igitur XVI ac

219,12 exemplum. Sed Marcus Tullius contrarium \*ordinem\* facit. Nam in sexto libro de

230,16 VIII. supertripartiens. Ad hunc vero \*ordinem\* spectans et compositas ex multiplici et

234,03 est XXV. Ac disponantur in \*ordinem\* hoc modo: VIII. VIII. VI. XV.

248,08 XXXVI reddet. Haec igitur in \*ordinem\*

disponantur: XXXVI. XXVIII. XVIII. XVI. XII.

249,30 vero hunc necessario secundum Pythagoricos \*ordinem\* tenent, quem dederint multiplicitatibus augmenta et

250,28 Ebulidas atque Hippesius alium consonantiarum \*ordinem\* ponunt. Aiunt enim multiplicitatibus augmenta superparticularitatis

259,14 cadit, nec servat vel multiplicitatibus \*ordinem\* vel superparticularitatis simplicitatem. Age enim, statuatur

265,22 apparet. Sex enim toni in \*ordinem\* disponantur, scilicet in sesquioctavis proportionibus constituti.

343,07 dispectio. TAFEL. Descriptio continens modorum \*ordinem\* ac differentias. Superior igitur descriptio chordarum

344,24 constituta, tntur quoque necesse est \*ordinem\* esse graviores. Tamen id melius sumetur

346,14 Quod hinc poterit agnosci, quoniam \*ordinem\* sursum prodeuntem eius meses, quae est

346,16 quae est hypolydii atque eum \*ordinem\* in sursum prodeuntem eius meses, quae

365,19 participans. Fiunt igitur secundum hunc \*ordinem\* differentiae permixtorum generum sex, una quidem

344,19 igitur ita praemissis si duo \*ordines\* in bis diapason consonantia constituti sibi

347,02 rectus lydii continet mesen, ei \*ordini\*, qui rectus mixolydii mesen habet, comparatus

341,21 tropi constitutiones in tntis vocum \*ordinibus\* vel gravitate vel acumine differentes. Constitutio

219,06 usque ad neten quasi quoddam \*ordinis\*

distinctionisque caelestis exemplar est. Namque hypate  
 344,26 quae est mese. Duorum enim \*ordinum\* bis diapason  
 consonantium, cuius mese fuerit  
 188,06 per dispaes inaequalitates ratur cursuum \*ordo\*  
 ducatur. Unde non potest ab hac  
 188,07 ab hac caelesti vertigine ratur \*ordo\* modulationis  
 abistere. Iam vero quattuor elementarum  
 208,18 hoc posterius apparebit, nunc vero \*ordo\* sese  
 enneachordi sic habet: Hyperhypate. Hypate.  
 214,02 in tribus generibus. Nunc igitur \*ordo\* chordarum  
 disponendus est omnium, quae per  
 229,20 numero voluaris comparare, ratur multiplicis  
 \*ordo\* taxetur. Dun enim ad unum duplus  
 237,27 nobis hae considerationes prosint, sequens \*ordn\*  
 monstrabit. De proportione numerarum, qui ab  
 250,13 concinentiam supplet. Isque est horum \*ordo\*  
 cunctis ad se invicem comparatis. Namque  
 250,24 Nicomachum quidem hic consonantiarum est \*ordo\*, ut  
 sit prima diapason, secunda diapason  
 251,12 accepit. Secundum hos quoque hic \*ordo\* est:  
 diapason, diapente, diapason ac diapente.  
 315,22 est, spatii et acuminis semper \*ordn\* convexus  
 est. Nam tanto est chorda  
 334,24 omnis in hac forma respiciatur \*ordn\* nervorum  
 secundum tria genere, V tantum  
 340,17 a rete hyperboleon in mesen \*ordo\* sumatur, tres  
 tantummodo species obtinebit, quae  
 341,01 ab hyperboleon rete ordiamur, speciarum \*ordo\*  
 contextitur. Quorum omnium intellegentiam subiecta descriptio  
 342,14 lydius, mixolydius. Horum vero sic \*ordo\*  
 procedit. Sit in diatonico genere vocum  
 342,15 Sit in diatonico genere vocum \*ordo\* dispositus a  
 proslambanomeno in rete hyperboleon  
 342,19 tono faciat acutiores, acutior totus \*ordo\*  
 proveniet, quam fuit priusquam toni susciperet  
 343,14 genere describamus, ut, qui eorum \*ordo\* sit, sub  
 aspectum cadens intellegentiam non  
 344,01 quae inter se rectus linearum \*ordo\* distinguit,  
 aliae quidem habent notulas musicas,  
 344,20 sibi invicem comparantur, ut, qui \*ordo\* sit  
 gravior, possit agnosci, si proslambanomenos  
 344,27 fuerit gravior, eiusdem totus quoque \*ordo\* gravior  
 erit. Nam ceterae singulae singulis  
 347,01 E+, semitonia distat. Etaniam is \*ordo\*, qui  
 rectus lydi continet mesen, ei  
 348,02 extra HP, quae ut totus \*ordo\* inpleretur, adiecta  
 est. Atque hic est

## ORGANUM

181,11 ac modesta musica, dum simplicioribus \*organis\*  
 ageretur. Ubi vero varia permixteque tractata  
 224,30 consumit, ut sunt citharoedi quique \*organo\*  
 ceterisque musicae instrumentis artificium probant, \*

## ORPHEUS

206,02 nervis constaret, idque usque ad \*Orpheum\* duravit,  
 ut primus quidem nervus et

## OSTENDO

194,17 inter consonantias ponit, ut posterius \*ostendam\*.  
 Quae proportionibus quibus consonantiis musicis aptentur.  
 290,03 continent ad LXXIIII comparati, nunc \*ostendendum\*  
 est, quemadmodum minorem inter se proportionem  
 203,16 pertinet, ut semitoniorum modos voluerimus  
 \*ostendere\*, sed ad id potius, quod tonum  
 285,01 proportione idem ipsum comma contineatur  
 \*ostendere\*— est enim comma, quod ultimum comprehendere  
 291,06 LXXIIII ad LXXIII, quod oportebat \*ostendere\*. A.  
 DXXXI.CCCXXLI. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C. VII.CLIII.  
 292,12 XVIIIIS ad XVIIIIS quod oportebat \*ostendere\*.  
 CCLVI. A. CCXLIII. B. XIII. C.  
 305,08 esse vel superparticularem, quod oportebat  
 \*ostendere\*. Et in numeris. Sit non multiplex  
 246,02 quemadmodum inveniri ab aequalitate possit  
 \*ostendimus\*, quando, quemadmodum ab aequalitate omnis  
 inaequalitas  
 290,01 V.XXXIIII. F. DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur  
 \*ostendimus\* commatis proportionem maiorem esse quam eam,  
 252,03 eius pars eiusdem dimidium unitatis \*ostendit\*;  
 tres triplis et contraria pars tertia;  
 327,15 generum superior descriptio quemadmodum locarentur  
 \*ostendit\*. Nunc ad illud tetrachordum veniendum est,  
 363,19 demonstratur est. Descriptio octachordi, qua  
 \*ostenditur\* diapason minorem esse sex tonis. Docet  
 303,06 C id, quod est D. \*Ostensum\* vero est, quoniam, si  
 sint proportionaliter

## PACATUS

185,09 animum adolescentis ad statum mentis \*pacatissimae\*  
 temperavit. Quod scilicet Marcus Tullius commemorat

## PACO

186,31 si verisimile est, ab animi \*pacato\* statu  
 quemquam ad furorem atque iracundiam

## PAENE

181,08 mediocribus; quanquam id hoc tempore \*paena\* nullum  
 est. Quod vero lascivum ac  
 181,13 gravitatis atque virtutis modum et \*paena\* in  
 turpitudinem prolapsa minimum antiquam speciem  
 196,07 imperans ratio. Nam licet omnium \*paena\* artium  
 atque ipsius vitae momenta sensuum  
 228,08 haec est diversa et contraria \*paena\* proprietas.  
 Multitudo enim a finita inchoans  
 265,01 consonantia latius diximus, brevius et \*paena\*  
 puris numeris de diapason ac diapente  
 360,07 idcirco evenire contendit, quoniam diapason  
 \*paena\* una vocula est talisque consonantia est,

## PAENITEO

301,08 superioris libri tractatione digessimus, non

\*paenitet\* tamen rursus eadem breviter memoriae recolligenda

## PAGINA

344,16 ut, si vocur notulas integra \*pagina\* disgregaverit, toni inter eas sciamus esse

344,17 sin versus notulas ac non \*pagina\* distinguet, semitonii non ignoramus esse distantiam.

345,20 efficiunt. Quoniam igitur in superiore \*pagina\* descriptis modis partem sinistram legentis primi

346,08 atque 0+ tono differunt, quod \*pagina\* interiecta demonstrat. Item mese hypolydii ab

346,17 est dorii, unus versiculus non \*pagina\* distinguit. Quo fit ut mese hypodorii

344,07 PH+ tertiae atque Y+ quartae \*paginae\* notam non paginula dividit, sed versus

## PAGINULA

344,04 qui inscribitur hypermixolydii, prima quidem \*paginula\* 0+, tertia PH+ litteris adnotetur, secunda

344,07 Y+ quartae paginae notam non \*paginula\* dividit, sed versus recto ordine deductus,

347,03 mixolydii mesen habet, comparatus non \*paginula\* sed versus disiungitur. Ea quinque mese,

343,20 illud est considerandum, quod haec \*paginulae\*, quas inter se rectus linearum ordo

## PALLIDUS

356,17 gratia a rubro discedit ad \*pallidum\*, ut per continuam mutationem in sequentem

## PALUS (-UDIS)

200,09 in vocibus, quale cum in \*paludibus\* vel quietis aquis iactum eminus mergitur

## PAPINIUS

186,22 tibiae luctibus praeserat. Testis est \*Papinius\* Statius hoc versu: Cornu grave mugit

## PARAMESOS

206,24 semper est media. Quinta est \*paramese\*, quasi iuxta mediam conlocata. Septima autem

206,27 paranete, quasi iuxta netem locata. \*Paramese\* vero, quoniam tertia est a nete,

207,05 haec: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. \*Paramese\* vel trite. Paranete. Nete. His octavam

207,10 tertius esset a nete, et \*paramese\* quidem vocata est sola, quae post

207,20 hoc: Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese. \*Paramese\*. Trita. Paranete. Nete. In superioribus igitur

207,29 parhypate, lichanos, mese, aliud vero; mese \*paramese\*, paranete, nete, dum mesen nervum secundo

208,04 disiunctum atque integrum inchoat a \*paramese\* progrediturque per triten et paraneten et

208,25 Hyperhypate. Hypate. Parhypate. Lichanos. Mese.  
 \*Paramese\*. Trita. Paranete. Nete. Histiaeus vero  
 Colophonius

209,11 habens vocabulum, septima mese, octava \*paramese\*,  
 nona trita, decima paranete, undecima nete.

209,16 coniuncta sunt. Tertium vero est: \*paramese\*,  
 trita, paranete, nete. Sed quoniam inter

209,19 et inter infimum, quod est \*paramese\*, trita,  
 paranete, nete, fit positione medium

209,28 est cum additamento scilicet hoc: \*paramese\*  
 diezeugmenon, trita diezeugmenon, paranete diezeugmenon, nete

210,08 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

\*Paramese\* diezeugmenon. Trita diezeugmenon. Paranete  
 diezeugmenon. Nete

210,14 hoc vocatum est. Quod si \*paramese\* auferatur et  
 sit mese, trita, paranete,

211,14 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

\*Paramese\*. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete  
 diezeugmenon.

212,02 ea quinta. Rursus mese a \*paramese\* distat tonum,  
 quae eadem mese ad

212,16 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

\*Paramese\*. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete  
 diezeugmenon.

215,03 sit diezeugmenon, est post mesem \*paramese\*: dehinc  
 trita diezeugmenon, inde lichanos diezeugmenon,

216,08 Paranete synemmenon diatonos. Nete synemmenon.

\*Paramese\*. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon  
 diatonos. Nete

216,08 Paranete synemmenon chromatica. Nete synemmenon.

\*Paramese\*. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon  
 chromatica. Nete

216,08 Paranete synemmenon enarmonios. Nete synemmenon.

\*Paramese\*. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon  
 enarmonios. Nete

218,09 Parhypate meson. Lichanos meson. Mese.

\*Paramese\*. Trita diezeugmenon. Paranete diezeugmenon. Nete  
 diezeugmenon.

317,24 mihi DL. Igitur LR erit \*paramese\*. Si autem eius,  
 quae est DR,

325,06 coniuncti facient IIII.XCVJ, quae vocabitur

\*paramese\*. X littera subnotata. Nete igitur diezeugmenon.

327, T O. mese IIII.DCVIII. To. X. \*paramese\*

IIII.XCVI. Ts. Y. trita diez. diatonos

327, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

\*paramese\* IIII.XCVI. Ts. trita diez. chrom.

III.DCCCLXXXVIII.

327, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

\*paramese\* IIII.XCVJ. Di. Z. trita diez. en.

330, T III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.

\*paramese\* IIII.XCVJ. Ts. Y. trita diez. diatonos

330, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

\*paramese\* IIII.XCVI. Ts. trita diez. chrom.

III.DCCCLXXXVIII.

330, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

\*paramese\* IIII.XCVI. Di. Z. trita diez. en.

332, T III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.

\*paramese\* IIII.XCVI. Ts. Y. trita diez. diatonos

332, T To. To. mese IIII.DCVIII. To. \*paramese\*

- IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII.  
 332, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.  
 \*paramese\* IIII.XCVI. Di. 7. trite diez. en.  
 334, T IIII.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. To. X.  
 \*paramese\* IIII.XCVI. Ts. Y. trite diez. diatonos  
 334, T To. To. mese IIII.DCVIII. To. \*paramese\*  
 IIII.XCVI. Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII.  
 334, T hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.  
 \*paramese\* IIII.XCVI. Di. Z. trite diez. en.  
 334,21 mesen, mese ad neten synemmenon, \*paramese\* ad  
 neten diezeugmenon, nete diezeugmenon ad  
 338,06 lichanos meson. G mese, H \*paramese\*, I trite  
 diezeugmenon, K paranete diezeugmenon.  
 338,10 consonantia est, ab eadem vero \*paramese\* ad  
 hypaten meson diapente, a mese  
 339,24 immobiles. Rursus si eandem diatessaron  
 \*paramese\* suscipiat ordiendam, erit quae statutis coerceatur  
 339,25 species M, id est a \*paramese\* in neten  
 diezeugmenon, quae est prima.  
 340,13 seu a mese seu a \*paramese\* sive etiam a nete  
 hyperboleon consonantias  
 341,10 Lichanos meson. G Mese. H \*Paramese\*. I Trite  
 diezeugmenon. K Paranete diezeugmenon.  
 359,18 hypaton, ad neten autem diezeugmenon \*paramese\*,  
 consonabitque et hypate hypaton, ad hypaten  
 359,19 et ad neten diezeugmenon et \*paramese\* ad neten  
 diezeugmenon et ad hypaten  
 206,26 inferior, inter quam neten et \*paramesen\* sexta  
 quae est, vocatur paranete, quasi  
 207,08 Samius Lyceon adiunxit atque inter \*paramesen\*,  
 quae etiam trite dicitur, et paraneten  
 210,12 diezeugmenon. Est igitur hic inter \*paramesen\* ac  
 mesen disiunctio atque idem diezeugmenon  
 218,15 est disiunctio, inter mesen ac \*paramesen\*, quae  
 inter se pleno differunt tono.  
 325,10 diezeugmenon id est III.LXXII ad \*paramesen\*, id  
 est IIII.XCVI, quae ad eam  
 325,21 Sed quoniam nete diezeugmenon ad \*paramesen\*  
 sesquiterciam obtinebat proportionem, trite autem diezeugmenon  
 325,24 continebitur inter triten diezeugmenon et  
 \*paramesen\* semitonium minus. Diatonicum igitur genus in  
 325,27 quod est netea diezeugmenon ad \*paramesen\*,  
 diatessaron consonantia sit, pentachordi vero eius,  
 326,17 inter triten diezeugmenon chromaticam et  
 \*paramesen\*, quod scilicet ex diatessaron consonantia  
 relinquitur  
 326,19 est inter neten diezeugmenon et \*paramesen\*  
 subtractis duobus tonis, quos nete diezeugmenon  
 326,30 inter paraneten enarmonion diezeugmenon et  
 \*paramesen\*, id est inter AA et X  
 327,25 semitonium trites diezeugmenon diatoni ad  
 \*paramesen\*, quoniamque netes diezeugmenon et parameses  
 tetrachordum  
 327,28 disiunctum est, quod est inter \*paramesen\* ac  
 mesen: si ex eo pentachordo,  
 338,09 hyperboleon. Ah hypate igitur ad \*paramesen\*  
 diapason consonantia est, ab eadem vero  
 340,04 est ab hypate meson in \*paramesen\* en, quae est  
 prima, altera vero

340,16 sive ab hypate hypaton in \*paramesen\*, sive a nate hyperboleon in mesen

340,20 prima, ab hypate hypaton in \*paramesen\*, altera DL en, quas est quarta,

208,07 tonusque est distantia meses et \*parameses\*. Hic igitur mese tantum quidem nomen

209,26 disiunctio est, meses scilicet et \*parameses\*, infarius omne tetrachordum disiunctarum id est

327,02 differentiam paranetes enarmonii diezeugmenon et \*parameses\*, id est III.DCCCLXXXVIII et IIII.XCVI. Ea

327,24 triten diezeugmenon diatonon, tertius autem \*parameses\* ad mesen, reliquumque semitonium trites diezeugmenon

327,26 paramesen, quoniamque netas diezeugmenon et \*parameses\* tetrachordum ab ea, quas est mese

311,04 quadratum supinum et zeta D7+, \*paramesos\*, quas est submedia, zeta et pi

313,10 diatonos. D7+ Nate synemmenon. ZP+ \*Paramesos\*. EP+ Trita diezeugmenon. DP+ Paranete diezeugmenon

335,03 quartum diezeugmenon, cuius est prima \*paramesos\*, nate vero diezeugmenon extrema, quintum vero

335,12 hypate meson, mese, nate synemmenon, \*paramesos\*, nate diezeugmenon, nate hyperboleon indicio, quoniam

337,13 hypate meson, mese, nate synemmenon, \*paramesos\*, nate diezeugmenon, nate hyperboleon; mobiles vero,

#### PARANETE

322,06 hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. \*paran\*. hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nate

322,11 hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. \*paran\*. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.

322,16 trite h. enarm. II.DCCCCXCIIII. Di. \*paran\*. hyperb. enarmon. II.DCCCCXVI. To. To. nate

327, T diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. \*paran\*. diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nate

327, T hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. \*paran\*. hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nate

327, T diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BS. \*paran\*. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts.

327, T hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. \*paran\*. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.

327, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. \*paran\*. diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nate

327, T trite h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. \*paran\*. hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nate

330, T synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T. \*paran\*. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nate

330, T synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S. \*paran\*. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts.

330, T s. en. IIII.CCCXCII. Di. R. \*paran\*. synemm. enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To. nate

330, T diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC. \*paran\*. diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nate

330, T hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. \*paran\*. hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nate

330, T diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BS. \*paran\*. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts.

330, T hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. \*paran\*.

- hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.  
 330, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. \*paran\*.  
 diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete  
 330, T trite h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. \*paran\*.  
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete  
 332, T synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T.  
 \*paran\*. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete  
 332, T synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.  
 \*paran\*. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts.  
 332, T s. en. IIII.CCCXCII. Di. R. \*paran\*. synemm.  
 enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete  
 332, T diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC.  
 \*paran\*. diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete  
 332, T hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. \*paran\*.  
 hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nete  
 332, T diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.  
 \*paran\*. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts.  
 332, T hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. \*paran\*.  
 hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.  
 332, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. \*paran\*.  
 diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete  
 332, T trite h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. \*paran\*.  
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete  
 334, T synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To. T.  
 \*paran\*. synemm. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. V. nete  
 334, T synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.  
 \*paran\*. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. Ts.  
 334, T s. en. IIII.CCCXCII. Di. R. \*paran\*. synemm.  
 enarm. IIII.CCCLXXIIII. To. To. nete  
 334, T diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To. CC.  
 \*paran\*. diez. diatonos III.CCCCLVI. To. DD. nete  
 334, T hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To. KK. \*paran\*.  
 hyperb. diatonos II.DXCII. To. LL. nete  
 334, T diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.  
 \*paran\*. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. Ts.  
 334, T hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH. \*paran\*.  
 hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. Ts.  
 334, T diez. en. III.DCCCCXCII. Di. AA. \*paran\*.  
 diez. enarm. III.DCCCLXXXVIII. To. To. nete  
 334, T trite h. en. II.DCCCCXCIIII. Di. \*paran\*.  
 hyperb. enarm. II.DCCCCXVI. To. To. nete  
 337,14 mobiles vero, quas lichanus vel \*paranetas\* vel  
 diatonicas vel chromaticas vel enarmonias  
 337,17 vel chromate, lichanus autem vel \*paranetas\* in  
 enarmonio genere dicimus. De consonantiarum  
 206,27 paramesen sexta quae est, vocatur \*paranete\*, quasi  
 iuxta netem locata. Paramese vero,  
 207,06 Lichanos, mese, Paramese vel trite. \*Paranete\*.  
 Nete. His octavam Samius Lycaon adiunxit  
 207,22 Parhypate, Lichanos, mese, Paramese, trite.  
 \*Paranete\*. Nete. In superioribus igitur duobus  
 dispositionibus  
 207,29 lichanos, mese, aliud vero; mese paramese,  
 \*paranete\*, nete, dum mesen nervum secundo numeramus.  
 208,27 Parhypate, Lichanos, mese, Paramese, trite.  
 \*Paranete\*. Nete. Histiaeus vero Colophonius decimam in  
 209,12 octava paramese, nona trite, decima \*paranete\*.  
 undecima nete. Est igitur unum tetrachordum:  
 209,16 Tertium vero est: paramese, trite, \*paranete\*.

- nete. Sed quoniam inter superius tetrachordum,  
 209,19 infimum, quod est paramese, trite, \*paranete\*,  
 nete, fit positione medium tetrachordum, quod  
 209,29 hoc: paramese diezeugmenon, trite diezeugmenon,  
 \*paranete\* diezeugmenon, nete diezeugmenon, ut sit descriptio  
 210,10 Mese. Paramese diezeugmenon. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Est igitur hic  
 210,14 auferatur et sit mese, trite, \*paranete\*, nete,  
 tunc coniuncta, id est synemmenon  
 210,26 meson. Mese synemmenon. Trita synemmenon.  
 \*Paranete\* synemmenon. Nete synemmenon. Sed quoniam in  
 211,16 meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. Paranete  
 211,19 diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. \*Paranete\* hyperboleon. Nete hyperboleon. Sed  
 quoniam rursus  
 212,18 meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. Paranete  
 212,21 diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon. \*Paranete\* hyperboleon. Nete hyperboleon. De  
 generibus cantilenas.  
 215,08 enarmonios. Eadem vero dicitur et \*paranete\* cum  
 additione vel diatoni vel chromatis  
 215,11 trite hyperboleon, et quae est \*paranete\*  
 hyperboleon, eadem in diatono diatonos hyperboleon,  
 216,05 meson diatonos. Mese. Trita synemmenon.  
 \*Paranete\* synemmenon diatonos. Nete synemmenon. Paramese.  
 Trita  
 216,10 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon diatonos. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon.  
 216,14 diatonos. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.  
 \*Paranete\* hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon. Chromatis.  
 Proslambanomenos.  
 216,05 meson chromatis. Mese. Trita synemmenon.  
 \*Paranete\* synemmenon chromatis. Nete synemmenon. Paramese.  
 Trita  
 216,10 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon chromatis. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon.  
 216,14 chromatis. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.  
 \*Paranete\* hyperboleon chromatis. Nete hyperboleon.  
 Enarmonii. Proslambanomenos.  
 216,05 meson enarmonios. Mese. Trita synemmenon.  
 \*Paranete\* synemmenon enarmonios. Nete synemmenon. Paramese.  
 Trita  
 216,10 Nete synemmenon. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita  
 hyperboleon.  
 216,14 enarmonios. Nete diezeugmenon. Trita hyperboleon.  
 \*Paranete\* hyperboleon enarmonios. Nete hyperboleon. Quae  
 sint  
 218,11 meson. Mese. Paramese. Trita diezeugmenon.  
 \*Paranete\* diezeugmenon. Nete diezeugmenon. Duo igitur esse  
 313,06 Mese. THL+ Trita synemmenon. EL+ \*Paranete\*  
 synemmenon enarmonios. E'L'+ Paranete synemmenon chromatis.  
 313,07 EL+ Paranete synemmenon enarmonios. E'L'+

\*Paranete\* synemmenon chromatica. GN+ Paranete synemmenon diatonos.

313,08 E'L'+ Paranete synemmenon chromatica. GN+

\*Paranete\* synemmenon diatonos. OZ+ Nete synemmenon. ZP+

313,12 Paramesos. EP+ Trita diezeugmenon. DP+ \*Paranete\* diezeugmenon enarmonios. D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica.

313,13 DP+ Paranete diezeugmenon enarmonios. D'P'+

\*Paranete\* diezeugmenon chromatica. OZ+ Paranete diezeugmenon diatonos.

313,14 D'P'+ Paranete diezeugmenon chromatica. OZ+

\*Paranete\* diezeugmenon diatonos. PHN+ Nete diezeugmenon. YA+

314,03 diezeugmenon. YA+ Trita hyperboleon. TA+

\*Paranete\* hyperboleon enarmonios. T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica.

314,04 TA+ Paranete hyperboleon enarmonios. T'A'+

\*Paranete\* hyperboleon chromatica. M'P'+ Paranete hyperboleon diatonos.

314,05 T'A'+ Paranete hyperboleon chromatica. M'P'+

\*Paranete\* hyperboleon diatonos. I'L'+ Nete hyperboleon.  
Monochordi

317,29 divisa, erit KX eritque XD \*paranete\* hyperboleon.

A (Z)T+ C (PH)F+ G

319,18 eritque KK II.DXCII, quae est \*paranete\* hyperboleon ad neten hyperboleon obtinens distantiam

320,04 distans ab ea, quae est \*paranete\* hyperboleon diatonos, ditonum vero ab ea,

320,08 hyperboleon chromatica, in enarmonio vero \*paranete\* hyperboleon enarmonios, quod facilius agnosceretur cur

320,24 sunt hoc modo. Quoniam enim \*paranete\* hyperboleon ad neten hyperboleon in diatonico

321,01 diatonici generis sumpserimus eiusque dimidium

\*paranete\* hyperboleon, quae est diatonici generis, apponamus,

321,04 erit haec in chromatico genere \*paranete\* hyperboleon. Aufero igitur de II.DXCII, id

321,05 igitur de II.DXCII, id est \*paranete\* hyperboleon diatonici generis, II.CCCIIII, id est

321,08 fient II.DCCXXXVI HH. Haec erit \*paranete\* hyperboleon chromatica. Rursus quoniam trite hyperboleon

321,11 hyperboleon et in enarmonio genere \*paranete\* hyperboleon duobus tonis distat ab ea,

321,13 eadem erit in enarmonio genere \*paranete\* hyperboleon, quae est in diatonico vel

321,22 quoniam nete diezeugmenon est III.LXXII \*paranete\* autem hyperboleon enarmonios II.DCCCCXVI, horum distantia

323,03 enim genere, quod est primum, \*paranete\* hyperboleon, id est II.DXCII, ad neten

323,16 chromaticum, hoc modo descriptum est. \*Paranete\* enim chromatica hyperboleon, quae est II.DCCXXXVI,

324,01 modo Ts Ts Ts. Rursus \*paranete\* hyperboleon chromatica ad triten hyperboleon retinet

324,13 nete hyperboleon, id est II.CCCIIII, \*paranete\* hyperboleon enarmonios, id est II.DCCCCXVI duos

325,15 adiciam, fient III.CCCCLVI. Eritque haec \*paranete\* diezeugmenon diatonos CC litteris pernotata, ad

326,07 sumam et si, quae est \*paranete\* diezeugmenon diatonos, adiungam, id est III.CCCCLVI,

326,09 III.CCCCLVI, fient III.DCXLVIII. Haec erit

- \*paranete\* diezeugmenon chromatica BB geminatis litteris adnotata,  
 326,24 chromatica, ea in enarmonio genere \*paranete\* diezeugmenon enarmonios dicitur- integros enim duns  
 328,10 diezeugmenon in genere diatonico et \*paranete\* diezeugmenon diatonos vocabatur. In synemmenon autem  
 328,15 apponatur, fient III.DCCCLXXXVIII, quae est \*paranete\* synemmenon diatonos, quae T littera insignitur.  
 329,08 fiant, erunt IIII.CIIII, quae est \*paranete\* synemmenon chromatica, cui littera S superapposita  
 329,10 Ab hac igitur, id est \*paranete\* synemmenon chromatica ad tritan synemmenon prius  
 329,17 chromatica, eadem in genere enarmonio \*paranete\* synemmenon enarmonios est, habens summam IIII.CCCLXXIIII  
 329,23 dividit, fient CXVII. Hanc adicio \*paranete\* synemmenon enarmonio, id est IIII.CCCLXXIIII, fient  
 335,20 genera permutantur hoc modo, ut \*paranete\* et lichanos diatonici et chromatice, trite  
 335,22 parhypate enarmonii. Alia est enim \*paranete\* hyperboleon diatonos, alia paranete hyperboleon chromatica,  
 335,23 enim paranete hyperboleon diatonos, alia \*paranete\* hyperboleon chromatica, alia trite enarmonios.  
 Diversae  
 335,24 trite enarmonios. Diversae sunt etiam \*paranete\* diezeugmenon diatonos atque chromatica, nec est  
 335,27 diezeugmenon enarmonios. Neque eadem sunt \*paranete\* synemmenon diatonos et chromatica et trite  
 337,03 mutatur in enarmonio et fit \*paranete\*. Item quae trite diezeugmenon vel in  
 337,04 diatonico vel chromatico genere vocabatur, \*paranete\* in enarmonio dicitur. Quae trite synemmenon  
 338,07 paramese, I trite diezeugmenon, K \*paranete\* diezeugmenon, L nete diezeugmenon, M trite  
 338,08 diezeugmenon, N trite hyperboleon, O \*paranete\* hyperboleon, P nete hyperboleon. Ab hypate  
 339,28 sonis. Nam trite diezeugmenon et \*paranete\* diezeugmenon et trite hyperboleon mobiles voces  
 340,07 et lichane et trite et \*paranete\* instabiles approbantur. Similis autem ratio erit,  
 340,25 et lichane et trite et \*paranete\*, ut supra quoque dictum est, non  
 341,12 Paramese. I Trite diezeugmenon, K \*Paranete\* diezeugmenon, L Nete diezeugmenon, M Trite  
 341,15 diezeugmenon, N Trite hyperboleon, O \*Paranete\* hyperboleon, P Nete hyperboleon. De modorum  
 207,09 quae etiam trite dicitur, et \*paraneten\* nervum medium coaptavit, ut ipse tertius  
 207,13 postea quam inter nam atque \*paraneten\* tertius a nete locatus est nervus,  
 208,05 paramese progrediturque per triten et \*paraneten\* et finitur ad neten. Et est  
 219,10 obtinuit. Triten synemmenon Venus habet, \*paraneten\* synemmenon Mercurius regit. Nete autem lunaris  
 321,20 est inter neten diezeugmenon et \*paraneten\* hyperboleon enarmonion sumo. Sed quoniam nete  
 323,07 generis, quae est II.DCCCCXVI ad \*paraneten\* hyperboleon diatonici generis, quae est II.DXCII,  
 324,18 continetur inter neten diezeugmenon et \*paraneten\* hyperboleon enarmonion, quod scilicet divisimus in

326,14 tono, quod divisum est inter \*paraneten\* diatonon diezeugmenon et tritan diatonon diezeugmenon.

326,26 Et inter neten diezeugmenon et \*paraneten\* enarmonion diezeugmenon nulla interest chorda atque

326,29 Semitonium vero, quod est inter \*paraneten\* enarmonion diezeugmenon et paramesen, id est

327,22 unus quidem netes diezeugmenon ad \*paraneten\* diezeugmenon diatonon, alter vero paranetes diezeugmenon

328,03 continetur inter neten diezeugmenon et \*paraneten\* diezeugmenon diatonon, poterimus aliud tetrachordon ad

329,26 Eritque semitonium, quod continetur inter \*paraneten\* synemmenon enarmonion et mesen, id est

337,06 diatonico fuit, in enarmonio in \*paraneten\* transit. Quae vero parhypate meson in

320,27 vero duobus tonis, si distantiam \*paranetes\* hyperboleon et netes hyperboleon diatonici generis

323,19 est II.CCCIIII, comparata continet spatium \*paranetes\* hyperboleon diatonici generis ad neten hyperboleon,

323,21 minus, et divisum rursus spatium \*paranetes\* hyperboleon diatonici et netes hyperboleon. Ita

326,04 taxemus. Sumo distantiam netes et \*paranetes\* diezeugmenon diatoni, id est III.LXXII et

326,28 nulla interest chorda atque idem \*paranetes\* vocabulum nuncupatur. Semitonium vero, quod est

327,01 fiant duae diasis. Sumo differentiam \*paranetes\* enarmonii diezeugmenon et parameses, id est

327,23 paraneten diezeugmenon diatonon, alter vero \*paranetes\* diezeugmenon diatoni ad tritan diezeugmenon diatonon,

328,06 est coniunctum, hoc modo. Quoniam \*paranetes\* diezeugmenon diatoni, quae est CC, numerus

329,04 est. Sumo netes synemmenon et \*paranetes\* synemmenon diatoni, id est III.CCCCLVI et

329,20 diasis hoc modo. Sumo differentiam \*paranetes\* synemmenon enarmonii et meses, id est

## PARED

224,10 rectum deducit. Quod nisi eius \*pareatur\* imperio, expers opus rationis titubabit. Unde

## PARHYPATE

332, T hypate meson VI.CXLIIII. Di. K. \*parh\*. mes. en. V.DCCCLXXXVII. Di. L. lichenos

334, T hypate hypaton VIII.CXCII. Di. D. \*parh\*. hyp. en. VII.DCCCLXXXIIII. Di. lichenos hypaton

334, T hypate meson VI.CXLIIII. Di. K. \*parh\*. mes. en. V.DCCCLXXXVII. Di. L. lichenos

334, T hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. C. \*parhyp\*. hypat. diatonos VII.DCCLXXVI. In. E. lichenos

334, T To. hypate hypaton VIII.CXCII. Ts. \*parhyp\*. hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F. lichenos

336,24 sicut superius trite, ita hic \*parhypatae\* iuxta hypates meson quidem inveniuntur, vi

337,16 totum mobiles aut immobiles, quas \*parhypates\*, trites in diatono vel chromate, lichenos

206,16 tarditatem motus et gravitatem anni. \*Parhypate\* vero secunda quasi iuxta hypaten posita

- 207,02 ut sit descriptio haec: Hypate. \*Parhypate\*.  
Lichanos. Mese. Paramese vel trite. Paranate.
- 207,17 secundum Lycaonis additionem hoc: Hypate.  
\*Parhypate\*. Lichanos. Mese. Paramese. Trite. Paranate.  
Neta.
- 207,28 enim est unum tetrachordum: hypate, \*parhypate\*,  
lichanos, mese, aliud vero; mese paramese, paranate,  
208,03 chordae superiores quattuor, idest hypate,  
\*parhypate\*, lichanos, mese unum tetrachordum explent. Ab  
208,22 enneachordi sic habet: Hyperhypate. Hypate.  
\*Parhypate\*. Lichanos. Mese. Paramese. Trite. Paranate.  
Neta.
- 209,06 XI hypate hypaton, secunda vero \*parhypate\*  
hypaton, quoniam iuxta hypaten hypaton collocata  
209,10 hypate antiquum tenuit nomen, quinta \*parhypate\*,  
sexta lichanos, antiquum scilicet habens vocabulum,  
209,13 igitur unum tetrachordum: hypate hypaton,  
\*parhypate\* hypaton, lichanos hypaton, hypate; aliud vero:  
209,15 hypaton, hypate; aliud vero: hypate, \*parhypate\*,  
lichanos, mese. Et haec quidem coniuncta  
209,18 tetrachordum, quod est hypate hypaton, \*parhypate\*  
hypaton, lichanos hypaton, hypate, et inter  
209,21 medium tetrachordum, quod est hypate, \*parhypate\*,  
lichanos, mese, totum hoc medium tetrachordum  
209,23 cum additamento hoc: hypate meson, \*parhypate\*  
meson, lichanos meson, mese. Quoniam vero  
210,02 descriptio hoc modo: Hypate hypaton. \*Parhypate\*  
hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate  
210,05 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.  
\*Parhypate\* meson. Lichanos meson. Mese. Paramese  
diszeugmenon.  
210,19 synemmenon hoc modo: Hypate hypaton. \*Parhypate\*  
hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate  
210,22 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.  
\*Parhypate\* meson. Lichanos meson. Mese synemmenon. Trite  
211,08 est hoc modo: Hypate hypaton. \*Parhypate\* hypaton.  
Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate  
211,11 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.  
\*Parhypate\* meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trite  
212,10 Proslambanomenos vel prosmelodos. Hypate hypaton.  
\*Parhypate\* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.  
Parhypate  
212,13 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson.  
\*Parhypate\* meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trite  
214,06 prosmelodos, secunda hypate hypaton, tertia  
\*parhypate\* hypaton. Quarta vero universaliter quidem  
lichanos  
214,12 hanc vocatur hypate meson, dehinc \*parhypate\*  
meson, atque hinc lichanos meson, simpliciter  
215,23 descriptio. Diatonici. Proslambanomenos. Hypate  
hypaton. \*Parhypate\* hypaton. Lichanos hyp. diatonos.  
Hypate meson.  
215,27 Lichanos hyp. diatonos. Hypate meson.  
\*Parhypate\* meson. Lichanos meson diatonos. Mese. Trite  
215,23 hyperboleon. Chromatis. Proslambanomenos.  
Hypate hypaton. \*Parhypate\* hypaton. Lichanos hyp.  
chromaticae. Hypate meson.  
215,27 Lichanos hyp. chromaticae. Hypate meson.  
\*Parhypate\* meson. Lichanos meson chromaticae. Mese. Trite

- 215,23 hyperboleon. Enarmonii. Proslambanomenos. Hypate hypaton. \*Parhypate\* hypaton. Lichanos hyp. enarmonios. Hypate meson.
- 215,27 Lichanos hyp. enarmonios. Hypate meson. \*Parhypate\* meson. Lichanos meson enarmonios. Mese. Trita
- 217,10 in hoc tetrachordo: Hypate hypaton. \*Parhypate\* hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. Parhypate
- 217,13 hypaton. Lichanos hypaton. Hypate meson. \*Parhypate\* meson. Lichanos meson. Mese. Hic igitur
- 217,16 igitur est unum tetrachordum: hypate. \*parhypate\*, lichanos, hypate meson, aliud vern: hypate
- 217,17 meson, aliud vero: hypate meson. \*parhypate\* meson. lichanos meson, mese. In utrisque
- 218,06 his duobus tetrachordis. Hypate meson. \*Parhypate\* meson. Lichanos meson. Mese. Paramese. Trita
- 219,08 hypate meson Saturno est adtributa, \*parhypate\* vero Ioviali circulo consimilis est. Lichanon
- 219,22 proslambanomenos, Mercurius hypate hypaton. Venus \*parhypate\* hypaton, Sol lichanos hypaton, Mars hypate
- 219,24 hypaton, Mars hypate meson, Iuppiter \*parhypate\* meson, Saturnus lichanos meson, Caelum ultimum
- 309,25 conversum et gamma rectum GG+, \*parhypate\* hypaton, idest subprincipalis principalium, beta non
- 310,07 mediarum sigma et sigma SS+, \*parhypate\* meson, quae est subprincipalis mediarum, rho
- 312,10 Proslambanomenos. GG+ Hypate hypaton. BG+ \*Parhypate\* hypaton. AG+ Lichanos hypaton enarmonios. A'G'+
- 312,15 diatonos. SS+ Hypate meson. RS+ \*Parhypate\* meson. PS+ Lichanos meson enarmonios. P'S'+
- 330,20 fient V.DCCCXXXII. Ea sit I \*parhypate\* meson diatonos, tonum obtinens ad lichanon
- 331,10 dividimus. Quoniam ea, quae erat \*parhypate\* meson diatonos, vel ea, quae erat
- 331,11 diatonos, vel ea, quae erat \*parhypate\* meson chromatica, duos tonos distabat a
- 331,21 V.DCCCCLXXXVIII. Et haec sit K \*parhypate\* meson enarmonios. Duae vero sunt diasis
- 332, T hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I. \*parhypate\* meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos
- 332, T III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. \*parhypate\* meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos
- 332,22 fient VII.DCCLXXVI, quae est C \*parhypate\* hypaton diatonos ad lichanon hypaton diatonon
- 333,17 talis divisio est. Quoniam enim \*parhypate\* hypaton diatonos vel parhypate hypaton chromatica,
- 333,17 enim parhypate hypaton diatonos vel \*parhypate\* hypaton chromatica, quae VII.DCCLXXVI unitatibus insignita
- 333,29 fient VII.DCCCCLXXXIII quae sit D \*parhypate\* hypaton enarmonios. Sunt igitur duae diasis,
- 334, T hypate meson VI.CXLIIII. Ts. I. \*parhypate\* meson diatonos V.DCCCXXXII. To. M. lichanos
- 334, T Ts. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. \*parhypate\* meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N. lichanos
- 335,21 diatonici et chromatici, trite et \*parhypate\* enarmonii. Alia est enim paranete hyperboleon
- 336,02 et lichanos meson chromatica, et \*parhypate\* meson enarmonios nulli aliorum generum parhypate
- 336,03 meson enarmonios nulli aliorum generum \*parhypate\* similis invenitur. Nec eosdem locos ac

- 336,05 et lichanos hypaton chromatica. Nam \*parhypate\* hypaton enarmonios aliorum generum parhypatis reperitur
- 336,22 synemmanon enarmonios est diversa. Item \*parhypate\* meson diatonos et parhypate meson chromatica
- 336,22 Item parhypate meson diatonos et \*parhypate\* meson chromatica eadem notantur, sed in
- 336,26 acumina diversae sunt ceteris. Rursus \*parhypate\* hypaton diatonos et parhypate hypaton chromatica
- 336,26 Rursus parhypate hypaton diatonos et \*parhypate\* hypaton chromatica eadem est, sed non
- 337,07 in paraneten transit. Quae vero \*parhypate\* meson in chromatico vel diatonico visebatur.
- 337,09 in enarmonio reperitur; quae autem \*parhypate\* hypaton vel in diatonico vel in
- 338,04 Sit A hypate hypaton, B \*parhypate\* hypaton, C hypaton lichanos, D hypate
- 338,05 lichanos, D hypate meson, E \*parhypate\* meson, F lichanos meson, G mese.
- 339,16 ut BE CF. Nam et \*parhypate\* hypaton et parhypate meson et lichanos
- 339,16 Nam et parhypate hypaton et \*parhypate\* meson et lichanos hypaton et lichanos
- 339,22 ut EH et FI. Nam \*parhypate\* meson et lichanos meson et trite
- 340,07 statutis vocibus clausae sunt. Nam \*parhypate\* et lichans et trite et paranete
- 340,24 nullo modo constitutae sunt. Nam \*parhypate\* et lichans et trite et paranete.
- 341,04 notiorum. A Hypate hypaton. B \*Parhypate\* hypaton. C Hypaton lichanos. D Hypate
- 341,07 lichanos. D Hypate meson. E \*Parhypate\* meson. F Lichanos meson. G Mese.
- 344,10 est. PH+ hypate hypaton, Y+ \*parhypate\* hypaton, necesse est inter proslambanomenon, quod
- 209,02 quae quoniam super hypaten atque \*parhypaten\* sunt additae, hypate quidem hypaton vocatae
- 330,23 inter hypaten meson diatonon et \*parhypaten\* meson diatonon constitutum, id est inter
- 331,06 inter lichanon meson chromaticen et \*parhypaten\* meson chromaticen, id est inter V.CCCCLXXII
- 331,07 et V.DCCCXXXII et aliud inter \*parhypaten\* meson chromaticen et hypaten meson, id
- 331,23 inter lichanon meson enarmonion et \*parhypaten\* meson enarmonion, id est inter V.DCCCXXXII
- 331,25 V.DCCCXXXII et V.DCCCCLXXXVIII et inter \*parhypaten\* meson enarmonion et hypaten meson, id
- 332,25 servans. Relinquitur igitur semitonium inter \*parhypaten\* hypaton diatonon et hypaten hypaton, id
- 333,11 inter lichanon hypaton chromaticen et \*parhypaten\* hypaton chromaticen, id est inter VII.CCXCVI
- 333,13 et VII.DCCLXXVI, aliud vero inter \*parhypaten\* hypaton chromaticen et hypaten hypaton, id
- 334,01 inter lichanon hypaton enarmonion et \*parhypaten\* hypaton enarmonion, id est inter VII.DCCLXXVI
- 334,03 altera vero, quae est inter \*parhypaten\* hypaton enarmonion et hypaten hypaton, id
- 344,13 hypaton, quod est PH+ et \*parhypaten\* hypaton, quod est Y+, semitonii differentiam
- 336,06 parhypate hypaton enarmonios aliorum generum

\*parhypatis\* repperitur esse dissimilis. Non in totum

## PARIO (-ERE)

188,11 diversitas ita et temporum varietatem \*parit\* et fructuum, ut tamen unum anni

## PARITER

294,08 eodem numero, id est MDCCCCXLIIII \*pariter\* multiplicati creverunt. Item ab eo, quod

## PARO

348,15 usus sint eisdem aliae aequales \*paratae\*. Super has intendatur nervus aequalis undique

## PARS

191,22 hunc modum etiam in posterioribus numeris \*pars\* aliqua a maioribus super minores numeros

192,06 minor continebitur et eius tertia \*pars\*, vocabitur duplex supersestertius, ut sunt septem

192,08 tertio continebitur et eius dimidia \*pars\*, vocabitur triplex supersestertius, ut sunt septem

193,26 quartam vel quintem. Nam semper \*pars\* a maiore numero denominata ipsa decrescit.

203,07 maiore superatur. Et est minor \*pars\* septima decima, maior sexta decima. Sed

203,26 differentia XXIIII quae est octava \*pars\* de centum XC duobus. Est igitur

203,28 proportio. Nam eorum differentia XXVII \*pars\* ducentorum XVI probatur octava. Restat comparatio

204,23 est XXXII quae est octava \*pars\* ducentorum quinquaginta atque sex. Itaque monstrata

220,16 multiplicibus duplum quod est illa \*pars\* metitur, quae inter duos est terminus

221,08 sesquialterum bis medietas, sesquitercium ter \*pars\* tertia, quod haud facile in ceteris

232,10 Sin vero duo intermittantur, tertia \*pars\* erit eius quod relinquitur id, quod

232,14 qui efficiunt septem, qui sunt \*pars\* tertia numeri XXI. Atque haec est

232,16 ut, si tres intermissi sint, \*pars\* quarta sit id, quod ex utrorumque

235,24 secundus duos, tertius tres, semperque \*pars\* tertia in ultimo numero naturali quodam

238,06 differentia quinarium, qui scilicet est \*pars\* decima numeri L. Sic igitur metietur

239,20 proportionibus hoc modo intelleguntur. Dimidia \*pars\* maior est quam tertia, tertia pars

239,21 maior est quam tertia, tertia \*pars\* maior est quam quarta, quarta pars

239,22 maior est quam quarta, quarta \*pars\* maior est quam quinta, ac deinceps

251,26 formula: I. Dimidium II. Duplum. \*Pars\* tertia III. Triplum. Pars quarta IIII.

251,27 Duplum. Pars tertia III. Triplum. \*Pars\* quarta IIIII. Quadruplum. Pars quinta V.

251,28 Triplum. Pars quarta IIII. Quadruplum. \*Pars\* quinta V. Quinquuplum. Et ad hunc  
 252,02 duplus est; contraria vero eius \*pars\* eiusdem dimidium unitatis ostendit; tres triplus  
 252,03 ostendit; tres triplus et contraria \*pars\* tertia; quattuor quadruplus parsque contraria quarta;  
 261,07 Namque octo, quae est octava \*pars\* LXVIII unitatum, eisdem additi totam summam  
 261,15 numeri ternario multiplicentur, mox eis \*pars\* tertia contingit et omnes in eadem  
 263,12 LVIII.LXVIII unitatibus comparentur, si octava \*pars\* LVIII.LXVIII eisdem secundum eas, quae in  
 263,19 id, quod vere semitonium nuncupatur, \*pars\* toni minor est quam dimidia. De  
 263,21 minimis numeris constat. Reliqua igitur \*pars\*, quae maior est, aptome nuncupatur A  
 263,24 aequis partibus dividatur, quanto minor \*pars\* dimidio minor est, tanto maior pars  
 263,25 dimidio minor est, tanto maior \*pars\* eademque auctior dimidium vincat. Quantum igitur  
 264,07 monstraret. Nunc vero quoniam ei \*pars\* octava deesse monstratur, utriusque numeri octies  
 270,12 decimam partem. Septima decima vero \*pars\* minor est sexta decima naturaliter, maior  
 270,22 C3 proportione, quae est minor \*pars\* toni, AC autem proportio, quae est  
 270,23 autem proportio, quae est maior \*pars\* toni, AD proportione maior est, quod  
 271,05 requiramus, erit unitas atque unitatis \*pars\* sextadecima. Hanc si eidem XVII numero  
 271,06 numero coniungamus, fiet XVIII et \*pars\* XVIIma. Si igitur XVIII et pars  
 271,07 XVIIma. Si igitur XVIII et \*pars\* XVIIma XVI numero comparatur, recte toni  
 271,23 comparemus, erit XVIII et XVIIma \*pars\*. Quod si ad XVII terminum in  
 271,25 numerum comparemus, fiet XVIII et \*pars\* octava. Maior vero est pars octava  
 272,01 pars octava. Maior vero est \*pars\* octava parte septimadecima, maior igitur est  
 275,09 ea parte, quae est B+, \*pars\* tertia si addatur plenam efficit unitatem-  
 275,10 addatur plenam efficit unitatem- quae \*pars\* tertia eiusdem A+ dimidium est- si  
 276,22 Ternarius enim XXIII summae octava \*pars\* est, quae eisdem addita primum a  
 280,04 atque gravem. Minor vero toni \*pars\* est spatium, quo duos tonos diatessaron  
 280,11 erit igitur FA minor toni \*pars\*, quod semitonium nuncupatur. diatessaron diatessaron C  
 281,04 Erit igitur KA minor semitoni \*pars\*, quod oportebat efficere. tonus tonus K  
 285,19 enim est numerus D et \*pars\* est eius, qui est DE metietur  
 287,12 quam ut sit septuagesima tertia \*pars\* S numeri, maior vero quam ut  
 315,27 eius, quae est A3, quarta \*pars\* est in spatio, quadrupla erit ab  
 317,01 AB tribus incisionibus partiamur, erit \*pars\*

tertia AG; duae igitur eiusdem erunt

328,13 pernotata et ab ea octava \*pars\* auferatur, quae est CCCXXXII eisque apponatur,

328,16 quae T littera insignitur. Huius \*pars\* sumatur octava, quae est CCCCLXXXVI. Haec

330,18 id est M. Cuius iterum \*pars\* sumatur octava. Ea est DCXLVIII. Hanc

332,16 hypate meson, id est VI.CXLIIII \*pars\* auferatur octava, erit DCCLXVIII. Hanc eiusdem

332,20 obtinens proportionem. Rursus de VI.DCCCCXII \*pars\* auferatur octava. Ea est DCCCLXIIII. Haec

353,27 tripla ponatur vel ab ea \*pars\* tertia recidatur vel quadrupla constituatur vel

353,28 recidatur vel quadrupla constituatur vel \*pars\* quarta resecatur, nonne impossibile sit sensui,

365,25 divisio est. Quoniam enim quarta \*pars\* toni diesis enarmonios nuncupari praedicta est,

365,29 XII unitatum. Huius igitur erit \*pars\* quarta diesis enarmonios III. Quoniam vero

366,07 vero XXIIII tonus, semitonium XII, \*pars\* quarta, quae diesis enarmonios dicitur, VI,

366,20 ac prope gravem sit quarta \*pars\* toni, quae dicitur diesis enarmonios, cum

366,23 ad tertium sit eadem quarta \*pars\* toni VI. Reliqui vero, qui restant

366,31 XXIIII unitatum et dicitur toni \*pars\* tertia diesis chromatis mollis. Item chromatis

367,02 Est enim diesis chromatis hemioli \*pars\* octava toni cum quarta, id est

367,13 et VIII semitonium et quarta \*pars\* toni, XXX vero quod reliquum est.

252,04 contraria pars tertia; quattuor quadruplus \*pars\* contraria quarta; atque ita crescendi et

191,09 aut pluribus aut multiplicitate et \*parte\* aut multiplicitate et partibus. Et primum

219,14 fert, ut extrema ex altera \*parte\* graviter, ex altera autem acute sonent.

221,16 ingreditur, offensaque extrema eiusdem corporis \*parte\* quasi pulsus iterato motu revertitur. Sed

233,25 quadruplis, sesquiquarta, consimilibusque in alterutra \*parte\* vocabulis proportionalitas ex multiplicitate nascetur. Ex

247,24 Sed XVIII numerus XVI minoris \*parte\* octave transcendit. Rursus minimus terminus, si

250,20 cum acutior gravitatem tertia gravitatis \*parte\* transcendit. Ac stat deinceps concinentiarum modus,

263,08 possit, geminata particula minus est \*parte\* dimidia, si vero superfluat ac supervadat,

263,09 superfluat ac supervadat, plus est \*parte\* dimidia. Praeterea probabuntur autem LXV.DXXXVI non

263,20 est quam dimidia. De maiore \*parte\* toni, in quibus minimis numeris constat.

272,01 Maior vero est pars octava \*parte\* septimadecima, maior igitur est proportio numerorum

272,03 in XVII ac XVIII et \*parte\* septimadecima continetur, quae sunt scilicet bis

275,09 differentiam collocare, quoniam in ea \*parte\*, quae est B+, pars tertia si

285,17 superparticulares, DE numerus C numerum \*parte\* una

sua eiusque transcendit. Sit haec

287,24 numerus B numerum minore quidem \*parte\* eius, quod est B eundem B

348,19 punctum, quo rursus ab alia \*parte\* nervus semispherin iungitur, divido spatium, quod

367,15 XXX nec superantur ab ea \*parte\*, quae reliqua est. Item diatonici incitatio

367,19 XXXVI non superantur a reliqua \*parte\*, quae ad acutum est, sed potius

371,01 et chromatis hemiolii vicesima quarta \*parte\* toni distant, quod propter brevitatem differentiae

191,18 totum et unam eius aliquam \*partem\* eamque vel dimidiam, ut tres duorum,

192,03 vel quatuorlibet atque eius unam aliquam \*partem\*, et si eum his habet et

192,04 bis habet et eius dimidiam \*partem\*, vocabitur duplex supersesquialter, ut sunt quinque

192,14 eius plus quam unam aliquam \*partem\*. Et si bis maior numerus minorem

193,25 continet et eius vel dimidiam \*partem\* vel tertiam vel quartam vel quintam.

203,03 XVI et eius sextam decimam \*partem\*, scilicet unitatem. Si vero ad eum,

203,05 totum et eius septimam decimam \*partem\*; non igitur isdem partibus et minorem

208,11 Prophrastus autem Periotas ad graviores \*partem\* unam addidit chordam, ut faceret totum

208,29 vero Colophonius decimam in graviores \*partem\* coaptavit chordam, Timotheus vero Milesius undecimam,

234,28 praecedat suae scilicet in contrariam \*partem\* denominationis, quous ipse ab unitate discesserit,

250,22 quadruplam possit extendi, naque intra \*partem\* tertiam coartari. Et secundum Nicomachum quidem

250,31 dimidium, nec triplum praeter tertiam \*partem\*. Quoniam igitur sit duplum, ex eo

251,06 contineat symphoniam. Sed rursus triplici \*partem\* tertiam contraria divisione partiri, ex qua

261,13 conquiramus. Sed quoniam LXIII probantur \*partem\* tertiam non habere, si omnes hi

262,08 vero quam nonam decimam obtinent \*partem\*. Si enim octies decies XIII ducas,

262,12 dimidium tenet, inter sextam decimam \*partem\* ac septimam decimam collocari, quod posterius

263,15 non consistit, idcirco eandem octavam \*partem\* relinquimus lectorum diligentiae computandam. Liqueat igitur

264,03 numeris approbemus. Si igitur CCXLIII \*partem\* recipere octavam possent, cum ad eum

270,12 totum et eius septimam decimam \*partem\*. Septima decima vero pars minor est

270,19 CA proportione. Ad maiorem igitur \*partem\* medietas rata ponenda est. Sit vero

271,21 impleat. XVII igitur numeri sesquiseptimadecimam \*partem\* tenet terminus XVIII. In eadem igitur

273,04 progrediamur, sumo ex CCXLIII octavamdecimam \*partem\*. Ea fit XIIIIS. Hanc si eisdem

277,12 semitonium nuncupatur, reliquam XXVII numeri \*partem\*, quae XIIIIS unitatibus continetur, apotomen esse

279,17 diatessaron tonus. Ad gravem vero \*partem\* ita modulabimur tonum. Ab eo, quod

279,20 ad DB quidem ad acutam \*partem\* effectum tonum, ad KB autem ad  
 280,02 diapente. Sit propositum minorem toni \*partem\* per consonantiam sumere in acutam partem  
 280,03 per consonantiam sumere in acutam \*partem\* etque gravem. Minor vero toni pars  
 281,01 A diapente. Ad graviorem vero \*partem\* hoc modo. Sit sonus A. Intendo  
 282,07 tonus. Sit propositum ad acutam \*partem\* comma sumere. Sit sonus A. Intendo  
 283,01 s. c. Rursus ad gravem \*partem\* hoc modo. Intendo ab A sono  
 283,13 semitonii minoris, ut in utramque \*partem\*, acutam scilicet atque gravem ratio possit  
 283,16 consonantiam minus semitonium ad graviorem \*partem\* acutioremque deducere. Intendo igitur BC diatessaron.  
 284,10 acutum, NA vero ad gravem \*partem\*, totumque MN minus est quam diapente;  
 287,22 quidem esse, quam septuagesimam tertiam \*partem\*, maiorem vero quam septuagesimam quartam. Quocirca  
 306,02 habet C et eius tertiam \*partem\*. Tres igitur B aequi sunt ad  
 306,19 totum C et eius dimidiam \*partem\*. Duo igitur B aequi sunt tribus  
 307,05 se B et eius dimidiam \*partem\*. Octo igitur A aequi sunt ad  
 307,07 se B et tertiam eius \*partem\*. Novem igitur C aequi sunt ad  
 309,16 Graecis enim litteris in quamlibet \*partem\* nunc inminutis, nunc etiam inflexis tota  
 316,18 si de tota AB nonam \*partem\* auferam eam, quae est AF, erunt  
 317,17 eius, quae est CB, quartam \*partem\* sumpsero, erit CK. Igitur CA ad  
 317,23 eius quae est DB nonam \*partem\* sumpsero, erit mihi DL. Igitur LA  
 317,25 eius, quae est DB, quartam \*partem\* sumpsero, erit DM. Igitur MA erit  
 317,27 eius, quae est DB, tertiam \*partem\* sumpsero, erit DN. Igitur NA erit  
 319,16 igitur ex II.CCCIIII octavam abutulero \*partem\*, id est CCLXXVIII eisdemque adiecero, fiet  
 321,24 erit CLVJ. Horum sumo dimidiam \*partem\*, qui sunt LXXVIII. Hoc adicio II.DCCCCXVI,  
 324,02 chromatica ad triten hyperboleon retinet \*partem\* toni, id est semitonium, quod reliquum  
 325,04 DD, scilicet III.LXXII, auferam tertiam \*partem\*, erunt I.XXIIII, qui eisdem coniuncti facient  
 325,14 nete diezeugmenon III.LXXII octavam auferam \*partem\*, id est CCCLXXXIIII eisque adiciam, fiet  
 325,17 hac vero si octavam auferam \*partem\*, id est de III.CCCCLVI quae est  
 330,12 est O IIII.DCVIII sumo tertiam \*partem\*. Ea est I.DXXXVI. Hanc eadem copulo,  
 330,16 meses, id est IIII.DCVIII octavam \*partem\*, quae est DLXXVI. Hanc eadem iungo,  
 332,08 meson, id est VI.CXLIIII dimidiam \*partem\*, quae fit III.LXXII. Hanc eadem si  
 332,12 est VI.CXLIIII, si auferam tertiam \*partem\*, quae

est II.XLVIII eidemque adiacere, fient

340,09 a nota diazugaemon in graviolem \*partem\*, id est ad mesen consonantiam huius

340,14 note hyperbolann consonantias ad graviolem \*partem\* ducamus, duarum, quae statutis vocibus coercentur,

345,20 in superiore pagina descriptis modis \*partem\* sinistram legentis primi proslambanomeni tenent, dextera

348,21 EF, partibus septem et ad \*partem\* quattuor septimarum appono punctum, quod est

354,01 deficit sensui. Si enim octavam \*partem\* propositae lineae auferre aliquis imperetur, vel

359,15 meson. Item si ad graviolem \*partem\* utriusque diatessaron consonantiae relaxentur, erit ad

189,01 aliud quod ipsius inter se \*partes\* animae coniungat, quae, ut Aristoteli placet,

189,04 quod corporis elementa permiscet, aut \*partes\* sibi rata coaptatione contineat? Sed de

190,20 totus ita sit, sed quod \*partes\* puras rubrae virgae velocitas comprehendat et

191,25 continet et eius aliquantas insuper \*partes\*. Et si duas quidem supra continet,

192,15 numerum continebit, duasque eius insuper \*partes\*, vocabitur duplex superbipartiens, ut sunt tres

194,04 tres vel quattuor habet insuper \*partes\* et a simplicitate discedens exuberat ad

194,13 servat integrum nec singulas adimit \*partes\*, atque idcirco secundum Pythagoricos minima musicis

232,19 atque uno plus vocabulo numeri \*partes\* venient, quam fit intermissio numerorum. Omnem

251,22 igitur unitas, duaeque ab ea \*partes\* fluent, una multiplicis alia divisionis, sitque

259,22 multiplex, habet etiam eius aliquas \*partes\* neque eas simplices. Duabus enim eum

259,24 unitatibus, quae sunt duae tertiae \*partes\* ternarii, quem primum terminum minimumque locavimus.

265,29 octuplis terminis, ut octavae terminorum \*partes\* ipsorum terminorum lateribus adiungantur. Sit autem

266,03 DXII. IIII.XCVI. XXXII.DCCLXVIII.

CCLXII.CXLIIII. Sesquioctavae. \*Partes\* octavae.

CCLXII.CXLIIII. XXXII.DCCLXVIII. CCXGIIII.DCCCCXII.

XXXVI.DCCCLXIIII. CCCXXXI.DCCLXXVI.

266,14 proportiones ducuntur. Ubi vero octavas \*partes\* scripsimus, octavae sunt eorum numerorum partes

266,15 scripsimus, octavae sunt eorum numerorum \*partes\* quibus adiacent. Quae si eisdem, quibus

277,01 hoc igitur duas Philolaus efficit \*partes\*, unam quae dimidio sit maior, eamque

315,14 Dividatur igitur AB in quattuor \*partes\* per tria puncta, quae sunt C

316,05 bis diapason. Rursus quoniam aequas \*partes\* sunt AC CD DE EH, est

316,19 eam, quae est AF, erunt \*partes\* VIII FB. Erit igitur FB hypate

317,28 Si autem KB in duas \*partes\* aequas fuerit divisa, erit KX eritque

354,16 armonica vis habet duas iudicii \*partes\*, unam quidem huiusmodi, per quam sensu

360,26 ternarium octo bis duasque eius \*partes\* id est duas unitates. Quibus modis

362,08 tetrachordorum loquamur, simplices eorum scilicet \*partes\*. Quae sint equisonae, quae consonae, quae  
 365,10 Dividit enim tonum in duas \*partes\* atque id semitonium vocat. Dividit in  
 366,04 usque ad octavas velimus deducere \*partes\*, non in integros numeros, sed in  
 366,30 VIII atque VIII sint tertiae \*partes\* tonorum. Est enim tonus, ut dictum  
 307,11 est C, et octavae eius \*parti\*. A igitur eius, quod est C,  
 191,08 altero multiplicitate transcenditur, aut singulis \*partibus\* aut pluribus aut multiplicitate et parte  
 191,10 et parte aut multiplicitate et \*partibus\*. Et primum quidem inaequalitatis genus multiplex  
 194,12 tamen divisionem singulis ac simplicibus \*partibus\* operatur. Superpartiens autem inaequalitas nec servat  
 203,06 decimam partem; non igitur isdem \*partibus\* et minoram superat et a maiore  
 263,24 secatur, ita ut non aequis \*partibus\* dividatur, quanto minor pars dimidio minor  
 279,03 unum perficiunt comma. De toni \*partibus\* per consonantias sumendis. Sed de his  
 301,24 omnis sonus quasi ex quibusdam \*partibus\* compositus esse videatur. Omnis autem partium  
 348,21 divido spatium, quod est EF, \*partibus\* septem et ad partem quattuor septimarum  
 349,02 si diapente efficere volumus, quinque \*partibus\* totam divido ac tres uni portioni,  
 349,06 consonantiam temptare volvero, totam tribus \*partibus\* secundo atque in unam duasque distribuens  
 222,21 post dimidii tripli, post tripli \*partis\* tertiae. Ideoque quoniam facilior est dupli  
 194,05 simplicitate discadens exuberat ad quandam \*partium\* pluralitatem. Rursus multipliciter omnis in integritate  
 301,24 compositus esse videntur. Omnis autem \*partium\* conjunctio quadam proportione committitur. Sonorum igitur  
 316,07 est autem AB quattuor earundem \*partium\*, CB autem trium, AB igitur sesquitercia  
 316,09 Rursus quoniam trium est aequalium \*partium\* CB, sed DB duorum, erit igitur  
 316,11 Rursus quoniam CB est trium \*partium\* aequalium, qualis est una EB, tripla  
 349,10 redditur, ut, si totam quattuor \*partium\* divisionibus partiamur, atque in tres et

## PARTICIPIO

365,19 vero consistit chromaticum incitatione mollitiaeque \*participans\*. Fiunt igitur secundum hunc ordinem differentiae

## PARTICULA

253,11 intentione productus, sitque idem minima \*particula\* modulationis, omnis vero sonus constat in  
 263,08 illud implere non possit, geminata \*particula\* minus est parte dimidia, si vero  
 269,26 ut deprehendatur, si frequentissime talis \*particula\* per eosdem crescat errores. Nam quod

366,05 integros numeros, sed in aliquas \*particulas\* incurramus, idcirco facienda quidam est tota

## PARTIM

190,31 vero, quae secundum numerum conferuntur, \*partim\* sibi sunt aequalia partim inaequalia. Quocirca  
 190,31 conferuntur, partim sibi sunt aequalia \*partim\* inaequalia. Quocirca soni quoque partim sunt  
 190,32 partim inaequalia. Quocirca soni quoque \*partim\* sunt aequales, partim vero sunt inaequalitate  
 190,32 soni nunquam partim sunt aequales, \*partim\* vero sunt inaequalitate distantes. Sed in  
 196,20 nullis humana auribus credens, quae \*partim\* natura, partim etiam extrinsecus accidentibus permutantur,  
 196,20 auribus credens, quae partim natura, \*partim\* etiam extrinsecus accidentibus permutantur, partim ipsis  
 196,21 partim etiam extrinsecus accidentibus permutantur, \*partim\* ipsis variantur aetatibus, nullis etiam deditus  
 197,23 igitur ante Pythagoram consonantiae musicae \*partim\* diapason partim diapente partim diatessaron, quae  
 197,23 Pythagoram consonantiae musicae partim diapason \*partim\* diapente partim diatessaron, quae est consonantia  
 197,24 musicae partim diapason partim diapente \*partim\* diatessaron, quae est consonantia minima, vocarentur,  
 214,17 Post hanc sunt duo tetrachorda \*partim\* syneammenon partim diezeugmenon. Et syneammenon est,  
 214,18 sunt duo tetrachorda partim syneammenon \*partim\* diezeugmenon. Et syneammenon est, quod post  
 260,13 nos tamen, quae potuimus brevitate \*partim\* ea ipsa, quae Pythagorici affirmant, promentes,  
 260,14 ipsa, quae Pythagorici affirmant, promentes, \*partim\* ex isdem quaedam consequentia argumentantes probavimus,  
 335,08 mobilibus. Harum vero omnium vocum \*partim\* sunt in totum immobiles, partim in  
 335,09 partim sunt in totum immobiles, \*partim\* in totum mobiles, partim vero nec  
 335,09 immobiles, partim in totum mobiles, \*partim\* vero nec in totum immobiles nec  
 354,14 artes habent instrumenta quaedam, quibus \*partim\* confuse aliquid informant, ut acisculum, partim  
 354,14 confuse aliquid informant, ut acisculum, \*partim\* vero, quod est integrum, deprehendant, ut  
 356,09 alia gravior, alia acutior. Harum \*partim\* ita sunt, ut earum inter se

## PARTIO, PARTIOR

315,13 ipse chordam et non regulam \*partiamur\*. Dividatur igitur AB in quattuor partes  
 317,01 Item si AP tribus incisionibus \*partiamur\*, erit pars tertia AG; duae igitur  
 349,10 si totam quattuor partium divisionibus \*partiamur\*, atque in tres et unam tota  
 249,12 sunt CCC. Hos secundum L \*partimur\*; fiunt VI. Quos cum minori termino  
 326,30 AA et X hac ratione \*partimur\*, ut fiant duae dieses. Sumo differentiam

330,26 in chromatico genere tali ratione \*partimur\*. Sumo  
 meses differentiam ad lichanon meson  
 329,19 ad mesen semitonium est. Hoc \*partior\* in duas  
 dieasis hoc modo. Sumo  
 331,02 Ea est DLXXVI. Hanc dimidiam \*partior\*, fiunt  
 CCLXXXVIII. Eandem adicio numero maiori.  
 331,20 Ea est CCCXII. Hanc dimidiam \*partior\*, fient  
 CLVI. Hoc ad V.DCCCXXXII iungo,  
 333,06 Ea est DCCLXVIII. Hanc dimidiam \*partior\*, ut duo  
 efficiam semitonia, fient CCCLXXXIII.  
 216,21 tetrachorda duobus tonis ac semitono \*partiremur\*.  
 Diciturque in hoc genere tonus incompositus  
 251,06 triplici partem tertiam contraria divisione  
 \*partiri\*, ex qua rursus diatessaron symphonia nascetur.  
 269,19 comparatio non possit in aequa \*partiri\*. Quodsi  
 videtur auribus consensum aliquid canere,  
 269,32 tonus in duo possit aequa \*partiri\* necne. Nunc  
 igitur de tono est  
 278,30 diaschismata atque unum schisma posse \*partiri\*,  
 quo fit, ut integrum semitonium minore  
 323,25 potest tonus in duo aequa \*partiri\*. Consignavimus  
 igitur hoc spatium trium semitoniorum,  
 203,01 numerus medius non in aequalia \*partitur\*.  
 Comparatus enim ad XVI habet in  
 365,10 Aristoxenus per genera tali ratione \*partitur\*.  
 Dividit enim tonum in duas partes  
 366,32 Item chromatis hemiolii diatessaron ita \*partitur\*  
 VIII. VIII. XLII. Est enim dieasis  
 371,10 Ptolomaeus enim tetrachorda diversa ratione  
 \*partitur\*, illud in principio statuens, ut inter

## PARTITIO

216,19 tetrachorda in generum proprietates facta  
 \*partitin\* est, ut omnia quidem diatonici generis  
 241,24 proportionales medi termini coniungentis trina  
 \*partitin\* est. Aut enim aequa est differentia  
 300,03 institutioni regularis monochordi est facienda  
 \*partitin\*. Quam rem quoniam longior tractatus extendit,  
 308,21 tribus generibus centilene exhibebit ista  
 \*partitio\*. musicas interim notas apponere, ut, cum  
 314,07 I'L' + Neta hyperboleon. Monochordi regularis  
 \*partitio\* in genere diatonico. Sed iam tempus  
 318,03 netarum hyperboleon per tria genera \*partitio\*.  
 Nunc igitur diatonici generis descriptio facta  
 318,17 quoniam trium generum est facienda \*partitio\*  
 nervorumque modus litterarum numerum excedit, ubi  
 324,26 netarum diezeugmenon per tria genera \*partitio\*.  
 Netas igitur diezeugmenon, quae est III.LXXII,  
 327,12 netarum synemmenon per tria genera \*partitio\*. Duo  
 quidem tetrachorda, quae sibi met quidem  
 330,06 Monochordi meson per tria genera \*partitio\*. Ex  
 his igitur, quae praedicta sunt,  
 332,04 Monochordi hypaton per tria genera \*partitio\* et  
 totius dispositio descriptionis. Nunc ergo  
 367,04 chromatis toniae talis secundum Aristoxenum  
 \*partitin\* est. XII. XII. XXXVI. scilicet ut  
 367,16 est. Item diatonici incitati talis \*partitio\* est,  
 ut semitonium ac duos habeat

367,21 igitur secundum Aristoxenum tetrachordorum  
praedicta \*partitio\*, quae subiecta descriptione monstrabitur,  
XLVIII. VI.

193,17 continua est, in infinita semper \*partitione\*  
dividitur, cum sit eius summa vel

315,10 aequa sit regula, quae propositis \*partitionibus\*  
dividatur, ut ea regula chordae opposita

#### PARVITAS

196,12 minima sentire propter ipsorum sensibilibus  
\*parvitatem\* potest, et maioribus saepe confunditur, ut

#### PATEFACIO

275,25 VII. CLIII unitatibus invenitur. Id autem  
\*patefaciet\* subiecta descriptio. A. B. Quinque toni.

#### PATEO

181,02 animum disciplinis via quam auribus \*patet\*. Cum  
ergo per eam rythmi modique

347,19 est hypermixolydius, adiectus sit, hinc \*patet\*.  
Sit bis diapason consonantia haec: A

#### PATER

185,24 furibundus invaderet, quod eius ille \*patrem\*  
accusatione damnasset, inflexisse modum dicitur canendi

#### PATIOR

180,26 enim idem quoque audientium animus \*pati\*  
paulatimque discedere nullumque honesti ac recti

186,16 Nimirum id etiam omnis aetas \*patitur\* omnisque  
sexus; quae licet suis actibus

200,05 gravitatem, quantum vocis eius naturalis \*patitur\*  
modus. Quis modus sit audiendi. Nunc

#### PAUCITAS

190,28 quadam numerositate consistere. Omnis vero  
\*paucitas\* ad pluralitatem ita sese habet, ut

#### PAUCUS

227,17 quae propriis rationibus perdocenda sunt, \*pauca\*  
praemittam, quibus elucubratior animus auditoris ad

302,06 igitur ita praedictis de proportionibus \*pauca\*  
dicamus. Diversae de intervallis speculationes. Si

314,17 numerorum aliaque vel contractior vel \*paucioribus\*  
signata numeris, tanto vel gravior vel

#### PAULATIM

180,24 in re publica labem quam \*paulatim\* de pudenti ac  
modesta musica invertere.

327,09 esset utrorumque una descriptio et \*paulatim\*  
iuncta dispositionis totius forma consurgeret. O.

330,03 est hyperboleon ac diezeugmenon, ut \*paulatim\* fiat dispositionis rata progressio. O. mese

180,26 idem quonque audientium animas pati \*paulatimque\* discedere nullumque honesti ac recti retinere

## PAULISPER

205,22 claruerit. His igitur ita dispositis \*paulisper\* de nervis citharae ac de eorum

243,27 aequalitate supradictae processerint medietates. Sed \*paulisper\* quemadmodum istae proportionalitates ab aequalitate procreentur

268,25 dimidietates tonorum, de eisdem rursus \*paulisper\* est disputandum demonstrandumque prius nullam superparticularem

## PAULULUM

284,20 s. s. diapente. Sed quoniam \*paululum\* de commatis ratione praediximus, non est

## PAULUS

239,02 maior semper proportio repperitur; quod \*paulo\* posterius demonstrabimus. Sin vero illa differentiae

240,11 Illud etiam praemittendum videtur, quod \*paulo\* post demonstrabitur, si multiplex intervallum binario

246,13 vero medietas, de qua nunc \*paulo\* latius tractandum est, hac ratione procreatur.

249,21 non videtur adsensus, de quo \*paulo\* posterius dicemus. Haec enim ponenda est

253,08 consonantiarum praecedere, superparticularitates sequi, sicut \*paulo\* ante descripsimus. Cum igitur sit consonantia

273,23 continua proportione coequantur. Et quoniam \*paulo\* ante sex disposuimus tonos, quorum minimus

283,12 inveniendi spatii, quod videtur esse \*paulo\* difficilium, scilicet semitonii minoris, ut in

290,30 quam LXXIIII ad LXXIII. Sed \*paulo\* ante monstratum est, eandem commatis proportionem

343,19 est. Huius enim adiectionis rationem \*paulo\* posterius loquemur. Nunc illud est considerandum,

351,27 oporteat credi. Sed de his \*paulo\* post loquemur. Nunc dicendum est, quae

353,24 dimidiam secare, id fortasse, licet \*paulo\* difficilium quam confuse maiorem minoremve repperire,

361,18 in consonantiarum coniunctione, de quibus \*paulo\* posterius in divisione tetrachordorum dicemus. Quoniam

362,07 tonus ceterasque proportiones, de quibus \*paulo\* posterius in divisione tetrachordorum loquemur, simplices

364,05 aliqua GP percutiat, semper erit \*paulo\* acutior, quam est HA ac per

## PECCO

353,10 tertio atque in quarto semitonio \*peccatum\* est, in unum congregatum atque collectum

352,25 potiusque, quod in sensu aut \*peccatur\* aut minus est, aut emandat aut

## PEDALIS

193,18 cum sit eius summa vel \*pedalis\* vel quaecunque  
 alia definita mensura. Quocirca  
 228,16 infinita decrescit. Nam si sit \*pedalis\* linea  
 vel cuiuslibet alterius modi, potest

## PELLO

348,25 EK et KF plectro adhibito \*pellantur\*, diatessaron  
 distantia consonabit, sin vero simul  
 359,05 nervi non quasi duorum mixta \*pellat\* auditum.  
 Quamcunque igitur huic diapason consonantiae  
 190,01 effici ipsa tarditate et raritate \*pellendi\*. Sin  
 vero sint motus celares ac  
 222,05 semel percussus nervus saepius aerem \*pellens\*  
 multas efficit voces. Sed quia haec  
 190,13 auribus et unus sonus sensum \*pellit\* vel gravis  
 vel acutus, quamvis uterque  
 200,17 cum aer pulsus fecerit sonum, \*pellit\* alium  
 proximum et quodammodo rotundum fluctum  
 190,08 tremit. Neque enim quotiens chorda \*pellitur\*,  
 una edi tantum putandus est sonus  
 302,03 Consonae quidem sunt, quae simul \*pulsae\* suavam  
 permixtumque inter se coniungunt sonum.  
 302,05 sonum. Dissonae vero, quae simul \*pulsae\* non  
 reddunt suavam neque permixtum sonum.  
 361,07 quae unum atque eundem singillatim \*pulsae\* reddunt  
 sonum, aequisonae vero, quae simul  
 361,08 sonum, aequisonae vero, quae simul \*pulsae\* unum  
 ex duobus atque simplicem quodammodo  
 364,03 ab eo, quod est HR. \*Pulsae\* igitur simul AK HR  
 diapason aequisonantiam  
 349,07 distribuens easdem simul vel alterutram \*pulsans\*,  
 quid consonet vel quid dissonet utraque,  
 200,21 steterit, quoniam ad eum debilior \*pulsis\* aeris  
 unda pervenit. De ordine theorematum,  
 220,04 nervi uno graviore intenduntur simulque \*pulsis\*  
 reddunt permixtum quodammodo et suavam sonum,  
 220,07 dicitur consonantia. Cum vero simul \*pulsis\* sibi  
 quisque ire cupit nec permiscant  
 197,04 quodam nutu praeteriens febrorum officinas  
 \*pulsos\* malleos exaudit ex diversis sonis unam  
 200,17 rotundatur. Ita igitur cum aer \*pulsus\* fecerit  
 sonum, pellit alium proximum et  
 221,16 extrema eiusdem corporis parte quasi \*pulsus\*  
 iterato motu revertitur. Sed iam sepior

## PENES

196,22 aetatibus, nullis etiam deditis instrumentis,  
 \*penes\* quae saepe multa varietas atque inconstantia

## PENTACHORDUM

335,15 loca nec nomina permutantes sive \*pentachorda\* sive  
 tetrachorda contineant; pentachorda quidem, ut  
 335,16 sive pentachorda sive tetrachorda contineant;

\*pentachorda\* quidem, ut proslambanomenos ad hypaten meson  
 326,01 ad paramesen, diatessaron consonantia sit,  
 \*pentachordi\* vero eius, quod est netes diezeugmenon  
 325,25 in hoc quoque tetrachordo ac \*pentachordo\* ita  
 expletum est, ut tetrachordi quidem  
 327,21 vero toni sunt in hoc \*pentachordo\*, quorum unus  
 quidem netes diezeugmenon ac  
 327,28 ac mesen: si ex eo \*pentachordo\*, quod est a nete  
 diezeugmenon ad

## PERAGO

324,22 hyperboleon tetrachordum descriptum est. Quo  
 \*peracto\* ad diezeugmenon tetrachordum veniamus, nec  
 inmemorandum

## PERCEPTIO

178,24 honestare vel avertare. Omnium quidem \*perceptio\*  
 sensuum ita sponte ac naturaliter quibusdam  
 179,02 aeque eorundem cognitio ac firma \*perceptio\* animi  
 investigatione colligitur. Inlaboratum est enim

## PERCIPIO

179,03 Inlaboratum est animi quod sensus \*percipiendis\*  
 sensibilibus rebus adhibemus; quae vero sit

## PERCLARESCO

255,07 id quoque quodam rationis modo \*perclaruit\*,  
 singillatim tamen de eo ac diligentius

## PERCURRO

199,08 sonis, sed quam velocissime verba \*percurrere\*,  
 expediendisque sensibus exprimendisque sermonibus continue  
 vocis

199,06 vel prosem orationem legentes verba \*percurrimus\*.  
 Festinat enim tunc vox non haerere

243,24 vero, ut commemoremus tantum, ista \*percurrimus\*.  
 Quemadmodum ab aequalitate supradictae processerint medietates.

## PERCUSSIO

189,18 non redditur, pulsus vero atque \*percussio\* nullo  
 modo esse potest, nisi praecesserit

189,22 est sonum. Idcirco definitur sonus \*percussio\*  
 aeris indissoluble usque ad auditum. Motuum

195,10 aurem veniens aspera atque iniucunda \*percussio\*.  
 Nam dum sibi et misceri nolunt et

189,09 quae ad aequam moventur, aut \*percussione\* quadam,  
 ut in his, quae in

190,10 aut unam in his esse \*percussionem\*, sed totiens  
 aer feritur, quotiens sum

355,20 sonum esse omnes consentiunt aeris \*percussionem\*,  
 gravitatis atque acuminis differentiam diverse ratione

189,17 sonus vero praeter quandam pulsum \*percussionemque\*  
 non redditur, pulsus vero atque percussio

222,08 vox auribus venit. Si igitur \*percussiones\* gravium sonorum commensurabiles sint percussionebus acutorum  
 222,09 percussiones gravium sonorum commensurabiles sint \*percussionibus\* acutorum sonorum, ut in his proportionibus,  
 222,06 Sed quia haec velocitas est \*percussionis\*, ut sonus sonum quodammodo comprehendat, distantia  
 309,20 verborum, secundae vero atque inferiores \*percussionis\*. Proslambanomenos, qui acquisitus dici potest, zeta

## PERCUTIO

190,11 feritur, quotiens eum chorda tremebunda \*percusserit\*. Sed quoniam iunctae sunt velocitates sonorum,  
 348,26 consonabit, sin vero simul utraque \*percussero\*, diatessaron consonantiam nosco. Quod si dispare  
 222,05 modum emittat vocis, sed semel \*percussus\* nervus saepius aerem pallens multas efficit  
 356,21 in vocibus, ut si quis \*percutiat\* nervum sumque, dum percutit, torqueat, evenit  
 364,05 consonabunt. Si vero aliquis GP \*percutiat\*, semper erit paulo acutior, quam est  
 198,20 ponderibus virga vel aerea ferreave \*percutiens\* nihil sese diversum invenisse laetatus est.  
 356,21 quis percutiat nervum sumque, dum \*percutit\*, torqueat, evenit ut in principio pulsus

## PERDISCO

197,03 firmiter et constanter consonantiarum momenta \*perdisceret\*. Cum interea divino quodam nutu praeteriens

## PERDO

207,12 mediam collocabatur. Trites vero nomen \*perdidit\* postea quam inter eam atque paranetan

## PERDOCEO

227,16 ea veniam, quae propriis rationibus \*perdocenda\* sunt, pauca praemittam, quibus elucubratior animus

## PEREO

188,14 animo et cogitatione decerpes, cuncta \*pereant\* nec ut ita dicam quicquam consonum

## PERFECTIO

195,21 vicem tenet auditus, postrema vero \*perfectio\* agnitionisque vis in ratione consistit, quae  
 354,09 atque in superficie positum integritatem \*perfectionemque\* non explicat. Idcirco non est aurium

## PERFICIO

184,09 vel in animorum affectionibus miranda \*perfecerit\*. Cui enim est illud ignotum, quod  
 224,25 sunt, non quorum opere servitioque \*perfecta\*. Tria

igitur genera sunt, quae circa

334,11 synemmenon, masson adiungatur, fit integra  
 \*perfectaque\* descriptio divisi per omnia tria genera  
 257,26 enim non poterunt diapason iunctae \*perficere\*,  
 quae consonantia in duplici proportione consistit,  
 268,19 dimidium toni integrum non posse \*perficere\*, si  
 singillatim considerata tractentur, atque ideo  
 355,02 quodammodo semina cognitionis, rationem vero  
 \*perficere\*. Aristoxenus vero e contrario rationem quidem  
 246,29 est incompositum; duobus enim id \*perficitur\*  
 intervallis. Et in enarmonio genere idem  
 230,25 superparticularis vero non unitatis comparatione  
 \*perficitur\*, sed ipsorum, qui post unitatem sunt  
 232,09 et quattuor, quae senarium iuncta \*perficiunt\*.  
 Atque in ceteris idem modus est.  
 264,08 eisdem additi totam summam LXXII \*perficiunt\*. His  
 vero si sua octava similiter  
 279,02 commata. Sed duo schismata unum \*perficiunt\*  
 comma. De toni partibus per consonantias

#### PERHIBEO

338,28 ideo diatessaron tres species habere \*perhibetur\*.  
 Et in ceteris quidem consonantiis idem

#### PERIOTES

208,10 non potest inveniri. Prophrastus autem \*Periotes\*  
 ad graviores partem unam addidit chordam,

#### PERITIA

225,07 est. Tertium est, quod iudicandi \*peritiam\* sumit,  
 ut rythmus cantilenaque totumque carmen  
 229,09 vero relatae musica probatur obtinere \*peritiam\*.  
 De relativae quantitatis differentia. Ac de

#### PERMANEO

182,01 id antiquis in more diuque \*permansit\*. Quoniam  
 vero eis Timotheus Milesius super

#### PERMENSIO

239,03 demonstrabimus. Sin vero illa differentia  
 \*permensio\* numerorum multitudinem supervadat eademque utrosque  
 numeri

#### PERMETIOR

238,01 numeros eorum differentia integre fuerit  
 \*permensa\*, in eadem sunt proportione numeri, quos  
 238,12 numeri, quos propria differentia integre  
 \*permensa\* est, in qua sunt hi, secundum  
 238,13 secundum quos eos propria differentia \*permensa\*  
 est. Quod si qua differentia numerorum  
 238,09 propria differentia, id est quinarium  
 \*permetietur\*, et sunt XI ad X sesquidecima

## PERMISCEO

198,06 XII ad VIII diapente consonantiam \*permiscebant\*,  
VIII vero ad VIII in sesquioctava  
220,08 sibi quisque ire cupit nec \*permiscent\* ad eurem  
suavem atque unum ex  
361,15 Dissonae vero sunt, quae non \*permiscent\* sonos  
atque insuaviter feriunt sensum; ekmelis  
189,04 Quid vero, quod corporis elementa \*permiscet\*, aut  
partes sibi met rata coaptatione contineat?  
349,09 cognosco. Tripla vero, quae ex \*permixtis\*  
consonantiis nascitur, ita redditur, ut, si  
195,09 vero est duorum sonorum sibi met \*permixtorum\* ad  
eurem veniens aspera atque iniucunda  
365,20 igitur secundum hunc ordinem differentiae  
\*permixtorum\* generum sex, una quidem enarmonii, tres  
220,05 graviore intenduntur simulque pulsati reddunt  
\*permixtum\* quodammodo et suavem sonum, duaeque voces  
302,05 pulsae non reddunt suavem neque \*permixtum\* sonum.  
His igitur ita praedictis de  
302,03 sunt, quae simul pulsae suaviae \*permixtumque\* inter  
se coniungunt sonum. Dissonae vero,  
361,11 Consonae autem sunt, quae compositum  
\*permixtumque\*, suavem tamen, efficiunt sonum, ut diapente

## PERMITTO

268,22 Aristoxenus musicus, iudicio aurium cuncta  
\*permittens\*, haec semitonia non arbitratur esse secundum  
363,08 rationi constituit, sed aurium iudicio \*permittit\*,  
idcirco voces ipsas nullis numeris notat,  
196,05 obtusa iudicia, sed regulis rationique  
\*permittunt\*, ut quasi obediens quidam famulusque sit

## PERMIXTE

181,11 organa ageretur. Ubi vero variis \*permixteque\*  
tractata est, amisit gravitatis atque virtutis

## PERMIXTIO

253,09 sit consonantia duarum vocum rata \*permixtio\*,  
sonus vero modulatae vncis casus una  
225,14 deque generibus centilenarum ac de \*permixtionibus\*  
ac de omnibus, de quibus posterius

## PERMUTATIO

180,11 Hinc etiam morum quoque maximas \*permutationes\*  
fiunt. Lascivus quippe animus vel ipse

## PERMUTO

335,15 sunt, nec loca nec nomina \*permutantes\* sive  
pentachorda sive tetrachorda contineant; pentachorda  
196,21 natura, partim etiam extrinsecus accidentibus  
\*permutantur\*, partim ipsis variantur aetatibus, nullis etiam  
213,14 chroma, a superficialibus, quae cum \*permutantur\*, in  
alium transeunt colorem. Enarmonium vero

228,01 inmutabilia sunt, iuncta vero corporibus  
 \*permutantur\* et multimodis variationibus mutabilis rei  
 cognatione

335,20 sunt, quae secundum singula genera \*permutantur\*  
 hoc modo, ut paranete et lichanos

336,09 et diatonico, sed in enarmonio \*permutantur\*. Id  
 autem sic consideratur. Trite hyperboleon

196,27 quodam modo statum prioris constantiae  
 \*permutaret\*, et cum idem esset in ceteris

181,17 per parvissimas mutationes hinc aliquid  
 \*permutaretur\*, recens quidem minime sentiri, post vero

336,15 generibus communis, eadem in tertio \*permutata\*  
 est. Idem est in diezeugmenon tetrachordn.

180,23 de bene morata musica aliquid \*permutetur\*. Negat  
 enim esse ullam tantam morum

## PERNOSCO

324,12 vero genere summa est id \*pernoscendi\* facilitas.  
 Ab ea enim quae est

## PERNOTO

215,17 et similitudinem nominum et differentiam  
 \*pernotabis\*; ut si nervi similes in omnibus

230,10 unum igitur intermiseris, superbipartientem effici  
 \*pernotabis\*; quod si duo, supertripartientem; quod si

325,16 paranete diezeugmenon diatonos CC litteris  
 \*pernotata\*, ad neten diezeugmenon obtinens tonum. Ab

327,05 trite diezeugmenon enarmonios Z littera  
 \*pernotata\*. Huius igitur tetrachordi per tria genera

328,13 tribus generibus constituta, V littera \*pernotata\*  
 et ab ea octava pars auferatur,

331,14 lichanos meson enarmonios, L littera \*pernotata\*,  
 duos nihilominus ad mesen obtinens tonos.

294,20 est F, minus esse semitonium \*pernotatur\*. F vero  
 atque P idem rursus

329,24 fient IIII.CCCCXCI, quae P littera \*pernotetur\* et  
 sit ea trite synemmenon enarmonios.

344,23 vox eiusdem loci voce gravior \*pernotetur\*, in  
 eodem scilicet genere constituta, totum

## PERPENDO

355,09 quod sensus iudicat, ratio quoque \*perpendat\*, et  
 ita ratio proportionem inveniat, ut

352,05 gravium sonorum sensu ac ratione \*perpendens\*.  
 Sensus enim ac ratio quasi quaedam

225,08 rythmos cantilenasque totumque carmen possit  
 \*perpendere\*. Quod scilicet quoniam totum in ratione

198,12 igitur domum reversus varia examinatione  
 \*perpendit\*, an in his proportionibus ratio symphoniarum

220,03 quoque sensus diiudicat, tamen ratio \*perpendit\*.  
 Quotiens enim duo nervi uno graviore

349,04 superius dictum modum consonantiam dissonantiamque  
 \*perpendo\*. Item si diapason consonantiam temptare voluerit,

224,19 vero est musicus, qui ratione \*perpensat\* canendi  
 scientiam non servitio operis sed

198,10 variae a Pythagora proportionem consonantiarum

\*perpensae\* sint. Hinc igitur domum reversus varia  
197,21 ad se invicem sesquioctavam proportionem \*perpensi\*  
sunt custodire. Quintus vero est reiectus.

## PERPOLIO

348,14 Sint vero hae aequaliter undique \*perpolitae\* et  
ad eosdem usus sint eisdem

## PERQUAM

246,10 Sed de harum proportionum proprietatibus \*perquam\*  
diligentissime in arithmetiis diximus. Quod si

## PERQUIRO

298,25 ab eo, quod est C, \*perquirenda\* est. Ea est  
VII.CLIII. Id sit  
354,24 rationis adhibito modo sonorum differentiae  
\*perquiruntur\*, vocatur armonica regula. In qua re

## PERSCRIBO

256,04 quaque in multiplici genere esse \*perscribat\*,  
quoniam quidem tonus minor quem distessaron,

## PERSEQUOR

229,06 tenet, mobilis vero scientiam astronomia  
\*persequitur\*, per se vero discretas quantitatis arithmetica  
352,09 vero diiudicat integritatem atque imas  
\*persequitur\* differentias. Itaque sensus invenit quidem  
confusa

## PERSONO

198,02 vergabant, diapason in duplo concinentiam  
\*personabant\*. Malleus vero XII ponderum ad malleum  
250,09 comparatur, diapason ac diapente concordiam  
\*personabit\*. Quaternarius vero unitati comparatus quadruplam  
tenet  
357,07 ipsa dissimiles nec unum aliquid \*personantes\*.  
Discretas vero voces armonicas subiciuntur arti.  
197,06 sonis unam quodam modo concinentiam \*personare\*.  
Ita igitur ad id, quod diu

## PERSPICIO

187,24 est mundana, in his maxime \*perspicienda\* est, quae  
in ipso caelo vel  
346,04 distat. Quod in hoc facile \*perspicietur\*, si quis  
ad mesen hypophrygii, quae  
245,26 idem et in quaternario quinarioque \*perspicietur\*.  
Et quae nos propter brevitatem tacemus,

## PERSPICUE

187,08 decerpat? ut ex his omnibus \*perspicue\* nec  
dubitanter appareat, ita nobis musicam

## PERTINEO

203,15 dictum est, non ad hoc \*pertinet\*, ut semitoniorum modos voverimus ostendere, sed

## PERTRACTO

269,32 Nunc igitur de tono est \*pertractandum\* et quemadmodum non possit in duo

228,25 quasi de rebus finitis philosophia \*pertractat\*, inque rebus infinitis reperit aliquid terminatum,

255,08 tamen de eo ac diligentius \*pertractemus\*. Nam si in superparticulari quis has

## PERVENIO

200,29 quo nunc pluralitatis est, usque \*pervenerit\*. Id autem fiat, si prius commemoremus,

227,18 ea quae dicenda sunt accipienda \*perveniat\*. Quid Pythagoras esse philosophiam constituerit. Primus

195,11 et quodammodo integer uterque nititur \*pervenire\*, cumque alter alteri officit, ad sensum

223,24 ad sex tonos ullo modo \*pervenire\*. Haec omnia posterius et numerorum ratione

268,21 ad sex tonos nullo modo \*pervenire\*. Sed quoniam Aristoxenus musicus, iudicio aurium

187,28 nostras auras sonus ille non \*pervenit\*, quod multis fieri de causis necesse

200,21 eum debilior pulsus aëria unda \*pervenit\*. De ordine theorematum, id est speculationum.

203,10 quod ad integritatem usque non \*pervenit\*. Sed inter haec unum maius semitonium

205,12 coniunctio ad plenum usque non \*pervenit\*, sed medietatem quidem superat, ab integritate

318,20 quando ad Z fuerit usque \*parventum\*, ita describimus reliqua nervos, bis A.

## PERVIDEO

251,21 facilius erit cognitu, si prius \*pervideatur\* in numeris. Constituat igitur unitas, duseque

353,16 consonantia evidenter apparuit. Atque ut \*pervideatur\*, sensum quidem confusa colligere, nullo modo

353,15 igitur in singulis tonis minus \*pervidebatur\*, id collectum in consonantia evidenter apparuit.

188,20 ita etiam in mundi musica \*pervidemus\* nihil ita esse nimium posse, ut

352,23 materia non moratur, species, quas \*pervidet\*, praeter subiecti communionem intuetur, atque ideo

269,29 cum iam magnum esse coeperit, \*pervidetur\*. A qua igitur proportione est ordiendum?

277,07 haec inter CCLVI et CCXLIII \*parvisa\* sit differentia, quodque idem numerus, id

## PETO

179,14 natura, a mathematico necesse est \*petat\*. Idem quoque de ceteris sensibilibus dici

358,10 institutionis musicae libro et quarto \*petendum\* est. Quod reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos in 223,06 Pythagoa diceretur, hinc nullus rationem \*petere\* audebat, sed eis erat ratio docentis

## PETULANTIA

185,17 + et gravitate canentis illorum furentem \*petulantiam\* consediisse. Sed ut similia breviter exempla

## PHI

310,05 diatonos, quae est principalium extenta, \*phi\* graecum et digammon PHF+, hypate meson, 311,13 diezeugmenon, quae est ultima divisarum, \*phi\* iacens et ny inversum deductum PHN+,

## PHILOLAUS

276,14 quinque toni. sex toni. Quemadmodum \*Philolaus\* tonum dividat. Philolaus vero Pythagoricus alio 276,15 toni. Quemadmodum Philolaus tonum dividat. \*Philolaus\* vero Pythagoricus alio modo tonum dividere 277,01 reddit. Ex hoc igitur duas \*Philolaus\* efficit partes, unam quae dimidio sit 278,11 aequari. De minoribus semitonia intervallis. \*Philolaus\* igitur haec atque his minora spatia

## PHILOSOPHIA

228,24 tamen quasi de rebus finitis \*philosophia\* pertractat, inque rebus infinitis reperit aliquid 185,27 temperasse. In tantum vero priscae \*philosophiae\* studiis vis musicae artis innotuit, ut 227,19 accipienda perveniat. Quid Pythagoras esse \*philosophiam\* constituerit. Primus omnium Pythagoras sapientiae studium 227,20 Primus omnium Pythagoras sapientiae studium \*philosophiam\* nuncupavit, quam scilicet eius rei notitiam

## PHRYGIUS

185,06 nocturnus inspiceret, ubi intellexit, sono \*phrygii\* modi incitatum multis amicorum monitionibus a 343,10 sit modi sive lydii sive \*phrygii\* sive dorii, vocabulum signat adiectio. Sed 346,23 ab ea mese, quae est \*phrygii\*, id est M+, distat tono. Nam 346,25 phrygio lichanos meson. Rursus mese \*phrygii\*, quae est M+, ab ea mese, 346,24 in dorio P+, eadem in \*phrygio\* lichanos meson. Rursus mese phrygii, quae 346,27 distat tono. Nam quae in \*phrygio\* est M+ mese, in lydio est 180,16 sunt, ut lydius modus et \*phrygius\*. Quo enim quasi una quaeque gens 342,13 haec: hypodorius, hypophrygius, hypolydius, dorius, \*phrygius\*, lydius, mixolydius. Horum vero sic ordo

## PHRYX

206,09 fuit Lydorum rex. Hyagnis vero \*Phryx\* sextum his apposuit nervum. Sed septimus

## PHTHONGOS

195,04 sed eum, qui graece dicitur \*phthongos\*, dictus a similitudine loquendi, id est

## PI

310,09 enarmonios, quae est mediarum enarmonios, \*pi\* graecum et sigma conversum PS+, meson

310,11 chromatica, quae est mediarum chromatica, \*pi\* graecum habens virgulam et sigma conversum

310,13 mediarum extensa, my graecum et \*pi\* graecum deductum MP+, mese, quae est

311,04 quae est submedia, zeta et \*pi\* graecum iacens ZP+, trite diezeugmenon, quae

311,06 tertia diviserum, e quadratum et \*pi\* graecum supinum EP+, diezeugmenon enarmonios, quae

311,07 est diviserum enarmonios, delta et \*pi\* graecum iacens conversum DP+, diezeugmenon chromatica,

311,10 chromatica, delta habens virgulam et \*pi\* graecum iacens conversum habens lineam angularem

312,03 my graecum habens acutam et \*pi\* deductum habens acutam M<sup>2</sup>P<sup>+</sup>, nete hyperboleon

## PLACED

189,02 animae coniungat, quae, ut Aristoteli \*placet\*, ex rationabili irrationabilique coniuncta est? Quid

## PLANETA

206,11 adiunctus est secundum septem scilicet \*planetarum\* similitudinem. Inque his quae gravissima quidem

## PLATO

180,22 dictum est, similitudo conciliat. Unde \*Plato\* stiam maxime cavendum existimat, ne de

181,14 minimum antiquam speciem servat. Unde \*Plato\* praecipit minime oportere pueros ad omnes

181,20 magnam esse custodiam rei publicae \*Plato\* arbitratur musicam optime moratam pudenterque coniunctam,

221,11 ceteris inaequalitatum generibus invenitur. Quemadmodum \*Plato\* dicat fieri consonantiam. Plato autem hoc

221,12 Quemadmodum Plato dicat fieri consonantiam. \*Plato\* autem hoc modo fieri in aure

180,04 potest, quod non frustra a \*Platone\* dictum sit, mundi animam musica convenientia

221,21 ait consonantiam miscet. Quid contra \*Platonem\* Nicomachus sentiat. Sed id Nicomachus non

## PLECTRUM

348,25 alterutra vicissim EK et KF \*plectro\* adhibito

pellantur, diatessaron distantia consonabit, sin

#### PLENUS

254,15 sesquioctava non est sesquiterciae proportionis  
\*plena\* medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitercio auferas,  
id,

336,28 quaeritur. Sed ut harum non \*plena\* mutabilitas  
clarius conliqueat, ad hyperboleon tetrachordon

275,10 B+, para tertia si addatur \*plena\* efficit  
unitatem- quae pars tertia eiusdem

213,12 est ac semitonii, sed non \*pleni\*. Tractum est  
autem hoc vocabulum, ut

218,15 ac paramesen, quae inter se \*pleno\* differunt tono.  
De quibus evidentius explicabitur.

205,12 integras medietates, eorum coniunctio ad \*plenum\*  
usque non pervenit, sed medietatem quidem

341,23 acumine differentes. Constitutio vero est  
\*plenum\* veluti modulationis corpus ex consonantiarum  
coniunctione

#### PLURALITAS

190,27 gravitas constat. In quibus autem \*pluralitas\*  
differentiam facit, ea necesse est in

238,15 metiatur, ut eandem mensuram numerorum

\*pluralitas\* excedat idemque in utrisque sit excessus

238,17 deminutio differentiae mensura, quam est

\*pluralitas\* numerorum, maiorem obtinebunt proportionem ad se

240,06 numeris proportionem continentibus

superparticularem aequa \*pluralitas\* addatur, maiorem esse  
proportionem ante aequae

240,08 augmentum, quam postea quam eis \*pluralitas\* aequa  
sit addita. Qui ex multiplicibus

314,14 et in numeris non multa \*pluralitas\*, acutiores  
voces adi necesse est. Atque

318,08 et in omnibus propria numerorum \*pluralitas\*

apponatur, ad conservandas scilicet proportionem vel

239,04 multitudinem supervedat eademque utrosque numeri

\*pluralitate\* praestereat, minores erunt proportione numeri  
superius

190,29 consistere. Omnis vero paucitas ad \*pluralitatem\*  
ita sese habet, ut numerus ad

194,06 discedens exuberat ad quandam partium

\*pluralitatem\*. Rursus multiplicitas omnis in integritate se

193,13 est, in infinitum vero modus \*pluralitatis\*

augetur, ut numerus, qui, cum a

200,28 auctus nervorum numerus, quo nunc \*pluralitatis\*  
est, usque pervenerit. Id autem fiet,

232,23 demonstratio. Est autem, quemadmodum unitas

\*pluralitatis\* numerique principium, ita aequalitas

proportionum. Tribus

240,07 maiorem esse proportionem ante aequae

\*pluralitatis\* augmentum, quam postea quam eis pluralitas

#### POEMA

199,16 possit includere, cum scilicet heroum \*poema\*  
legimus neque continuo cursu, ut prosam,

## POETA

225,04 Secundum vero musicam agentium genus \*postarum\* est, quod non potius speculatione ac  
 225,15 posterius explicandum est, ac de \*poetarum\* carminibus iudicandi. Proemium. Superius volumen cuncta

## PONDUS

197,28 sint verbi gratia malleorum quattuor \*pondera\*, quae subter scriptis numeris contineantur: XII.  
 198,13 tota consisteret. Nunc quidem aequa \*pondera\* nervis aptans eorumque consonantias aure diiudicans,  
 197,13 forte mallei, dupli reperti sunt \*pondera\*, qui sibi secundum diapason consonantiam respondebant.  
 198,01 mallei, qui XII et VI \*ponderibus\* vergebant, diapason in dupli concinentiam personabant.  
 198,20 ipsa quoque acetabula diversis formata \*ponderibus\* virga vel aerea ferrea percussione nihil  
 198,02 concinentiam personabant. Malleus vero XII \*ponderum\* ad malleum VIII et malleus VIII  
 198,03 malleum VIII et malleus VIII \*ponderum\* ad malleum VI ponderum secundum epitritam  
 198,04 VIII ponderum ad malleum VI \*ponderum\* secundum epitritam proportionem diatessaron consonantiam iungebatur.  
 198,05 diatessaron consonantiam iungebatur. VIII vero \*ponderum\* ad VI et XII ad VIII  
 198,18 pro mensurarum modo cyathos aequorum \*ponderum\* acetabulis inmittens; saepe ipsa quoque acetabula  
 197,12 Ubi id igitur animadvertit, malleorum \*pondus\* examinat, et cum quinque essent forte

## PONO

248,20 vero geometricam, nunc armonicam medietatem \*ponamus\*. De quibus in arithmetis quoque diximus.  
 338,01 tetrachordum inter hyperbolon tetrachordum mesenque \*ponamus\*, subtracto scilicet synammenon tetrachordo, erunt XV  
 204,16 horum et superius deprehensorum CXII \*ponantur\* in medio numeri hi: CCXVI. CCXLIII.  
 232,29 conversis superparticularibus superpartientes comparationes efficimus. \*Ponantur\* enim tres unitates vel tres binarii  
 245,01 alia proportionalitatem arithmetica procreandi via. \*Ponantur\* enim tres aequi termini, constituenturque primus  
 255,12 superius ut arbitror explanatum est. \*Ponantur\* igitur, si fieri potest, in multiplici  
 237,21 si sesquitertia proportiones velis extendere, \*ponas\* sesquitertiorum radices, quae sunt quaternarius atque  
 277,11 igitur causis cum XIII dies in \*ponat\*, quod semitonium nuncupatur, reliquam XXVII numeri  
 357,25 enim horum in medio quattuor \*ponat\*, efficiet terminos hos VIII. IIII. III.  
 204,13 trium tonorum et minoris semitonio. \*Ponatur\* enim idem numerus CXII et eius  
 233,17 numerum disponamus IIII. II. I. \*Ponatur\* igitur

primus primus aequus, id est  
 233,29 sesquialtera comparatio VIII. VI. IIII.  
 \*Ponatur\* igitur primus primo aequus, id est  
 244,07 sunt, quibus haec proportionalitas producatur.  
 \*Ponatur\* enim primus primo aequus, secundus primo  
 244,10 monstratur exemplo. Sint unitates tres. \*Ponatur\*  
 igitur primus primo aequus, id est  
 244,17 aequalitate constituti II. II. II. \*Ponatur\*  
 primus primo aequus, id est II.  
 246,06 Constitutis enim tribus aequis terminis \*ponatur\*  
 primus primo aequus, secundus primo ac  
 255,21 locatur, nimirum in ea proportione \*ponatur\*, quae  
 est minor duplici. Haec autem  
 256,06 est quam diapente, diapente quidem \*ponatur\* in  
 quadrupla, diatessaron in tripla, tonus  
 332,02 tetrachordum, quod ita in descriptione \*ponatur\*,  
 ut superius descriptis tetrachordis adgregetur. H.  
 353,26 imperetur, ut propositae lineae tripla \*ponatur\*  
 vel ab ea pars tertia recidatur  
 355,21 atque acuminis differentiam diversa ratione  
 \*ponebant\* Aristoxenum secuti et Pythagorici. Aristoxenus  
 quippe  
 355,24 consistere, Pythagorici vero in quantitate  
 \*ponebant\*. Ptolomaeus autem Pythagoricis proprius videtur  
 idcirco,  
 227,22 eius rei notitiam ac disciplinam \*ponebat\*, quae  
 proprie vereque esse diceretur. Esse  
 235,30 Unam vero tantum quadrupli dispositionem \*ponemus\*,  
 ut in ea, sicut in ceteris,  
 249,22 paulo posterior dicemus. Haec enim \*ponenda\* est  
 maxime esse prima suavisque consonantia,  
 255,04 diatessaron et tonum in superparticularitate  
 \*ponenda\* esse monstemus. Nam etiam id in  
 270,19 maiorem igitur partem medietas rata \*ponenda\* est.  
 Sit vero medietas D. Quoniam  
 343,04 descriptio prius notularum videtur esse \*ponenda\*,  
 ut his primum per se cognitis  
 255,06 in superparticulari genere non esse \*ponendam\*  
 monstravimus, id quoque quodam rationis modo  
 277,15 unitatem loco commatis censet esse \*ponendam\*.  
 Totum vero tonum in XXVII unitatibus  
 255,09 in superparticulari quia has habitudines \*ponendas\*  
 esse non dixerit, in multiplici genere  
 257,06 in superparticulari inaequalitatis genere iure  
 \*ponentur\*. Demonstratio diapente et diatessaron in maximis  
 254,30 quidem in superparticulari inaequalitatis genere  
 \*poni\* potest. Demonstratio diapente, diatessaron et tonum  
 255,11 superpartienti vel ceteris mixtis cur \*poni\* non  
 possint, superius ut arbitror explanatum  
 255,19 statuatur, diapente in continue duplicis \*poni\*, id  
 est triplici. Tonus autem, quoniam  
 362,17 sunt reliqui, qui inter has \*poni\* possunt, ut  
 inter diatessaron ac diapente  
 194,16 etiam hanc proportionem inter consonantias \*ponit\*,  
 ut posterius ostendam. Quae proportionem quibus  
 219,19 igitur Tullius Terram quasi silentium \*ponit\*,  
 scilicet immobilem. Post hanc qui proximus  
 285,12 firmiter demonstrabitur. Quam enim demonstrationem  
 \*ponit\* Archytas, nimium fluxa est. Haec vero

- 369,03 secundum vero ab acutissimo, eum \*ponit\*, qui sit I.DCCI, ad quos I.DCCCCXLIIII
- 369,08 et secundum ab acutissimo eum \*ponit\*, qui ad I.DCCI, qui est secundus
- 370,19 in tribus generibus sesquivicesimas septimas \*ponit\*. Aristoxenum vero culpatur, quoniam in chromate
- 214,19 synemmenon est, quod post mesen \*ponitur\*, id est trite synemmenon; dehinc lichanos
- 216,22 tonus incompositus idcirco, quoniam integer \*ponitur\* nec aliquid ei intervallum aliud iungitur,
- 250,28 atque Hippasus alium consonantiarum ordinem \*ponunt\*. Aiunt enim multipliciter augmenta superparticularitatis deminutione
- 358,04 consonantias in multiplicibus ac superparticularibus \*ponunt\*, sicut eodem libro secundo quartoque praedictum
- 366,25 gravi nervo atque acutissimo quartum \*ponuntur\* XLVIII. Et duae proportionales ad gravem
- 206,17 vero secunda quasi iuxta hypaten \*posita\* et collocata. Lichanos tertia idcirco, quoniam
- 216,25 semitonio ac semitonio incompositoque triemtonio \*posita\* divisio est. Idcirco autem incompositum hoc
- 367,08 proximae, reliquam, quae ad acutum \*posita\* est, minime magnitudine superant. Sunt enim,
- 366,26 Et duae proportionales ad gravem \*positae\*, id est VI et VI, unam
- 343,09 tenet adscripta, notulas vero iuxta \*positas\* et quae cuiuscunque sit modi sive
- 244,06 arithmetica medietas ab aequalitate nascetur.
- \*Positis\* enim tribus aequalis terminis hi duo
- 246,16 curamus effingere tribus aequalis terminis \*positis\* primus primo ac duobus secundis aequalis,
- 293,21 sitque D DXXXI.CCCCXLI. His ita \*positis\* et constitutis manifestum est inter C
- 351,21 unus tantummodo nervus adsumitur, qui \*positis\* proportionibus dividatur, verum octo, atque huiusmodi
- 365,03 Ut igitur duobus nervis intrinsecus \*positis\* ac diatesseron symphoniam consonantibus fiat tetrachordon
- 349,03 vero reliquae dabo atque ita \*posito\* semispherio secundum superius dictum modum consonantias
- 224,29 illud quidem, quod in instrumentis \*positum\* est ibique totam operam consumit, ut
- 225,10 totum in ratione ac speculatione \*positum\* est, hoc proprie musicae deputabitur, isque
- 271,24 XVII terminum in sesquioctava proportione \*positum\* numerum comparemus, fient XVIII et pars
- 275,01 vero inter C atque D \*positum\* est, B et C terminos non
- 305,02 BC multiplex. Sed non est \*positum\*, non igitur erit D eius, quod
- 354,08 iudicium subitum atque in superficie \*positum\* integritatem perfectionemque non explicat. Idcirco non
- 252,16 ad binarium facit, cuius naturaliter \*positus\* probatur esse sesquialter, triplus est. Cum
- 360,09 qui fuerit additus intra eum \*positus\* integer inviolatusque servatur, cum in ceteris
- 355,18 Ptolomaeus gravitatem atque acumen constare \*posuerint\*. Quoniam vero sonum esse omnes consentiunt
- 370,20 molli et chromate hemiolio tales \*posuerit\* primas

secundasque a gravi nervo proportiones,

PORTIO

349,02 totam dividit ac tres uni \*portioni\*, duas vero reliquas dabo atque ita

POSITIO

337,23 diatessaron. Species autem est quaedam \*positio\* propriam habens formam secundum unumquodque genus

208,08 nomen obtinuit. Non est media \*positione\*, quia in octachordo duae quidem semper

209,20 paramese, trita, paraneta, nete, fit \*positione\* medium tetrachordum, quod est hypate, parhypate,

357,16 quid a ceteris in consonantiarum \*positione\* destitit dicendum videtur. Pythagorici enim consonantias

251,17 eandem esse eis arbitratur contrariam \*positionem\*, sed potius ut unitas in arithmetiis

370,26 totus tonus XXIIII unitatibus secundum \*positionem\*, quorum unitas vicesima quarta est. Prima

POSSUM

187,01 quemquam ad furorem atque iracundiam \*posse\* proferri, non est dubium quod conturbatas

188,20 pervidemus nihil ita esse nimium \*posse\*, ut alterum propria nimietate dissolvat. Verum

203,18 in gemina aeque diceremus non \*posse\* disiungi. Diatessaron quae est consonantia vocum

223,18 in duo aeque dividi non \*posse\*, sicut nullam eiusdem generis proportionem, id

250,30 ratio ordine respondere. Itaque non \*posse\* esse duplum praeter dimidium, nec triplum

251,20 vero sibi in contraria divisione \*posse\* constitui. Id vero facilius erit cognitu,

257,05 in multiplici genere collocari non \*posse\*. Quocirca in superparticulari inaequalitatis genere iure

260,16 consonantiam ex his coniungi non \*posse\*. Quid vero de his sentiat Ptolomaeus,

262,15 geminam unum toni spatium non \*posse\* complere. Age enim, ut sese CCLVI

268,14 proportionem dividi in aeque non \*posse\* atque ideo nec tonum. Superiore volumine

268,19 semitonia dimidium toni integrum non \*posse\* perficere, si singillatim considerata tractentur, atque

268,27 nullam superparticularem habitudinem noto numero \*posse\* dividi integra medietate. Inter duos enim

269,12 quae tonus est, in dimidia \*posse\* discerni, quandoquidem sesquioctava omnia in superparticulari

269,25 consonum procedit, sensum aurium non \*posse\* distinguere, fore autem ut deprehendatur, si

270,04 atque integro numero separari non \*posse\*. Primi igitur tonum continentis numeri sunt

278,30 duo diaschismata atque unum schisma \*posse\* partiri, quo fit, ut integrum semitonium

285,08 superparticularem in aeque dividi non \*posse\*, eiusque reprehensio. Superparticularis proportio scindi in

363,17 sex tonorum, quod fieri non \*posse\* superioribus

voluminibus demonstratur est. Descriptio octachordi,  
 264,04 igitur CCXLIII partem recipere octavam \*possent\*,  
 cum ad eum sesquioctavam numerus compararetur,  
 188,09 quaedam armonia coniungeret, qui fieri \*posset\*, ut  
 in unum corpus ac machinam  
 228,26 aliquid terminatum, de quo iure \*posset\* acumen  
 propriae speculationis adhibere. Namque magnitudinis  
 187,10 ne si velimus quidem carere \*possimus\*. Quocirca  
 intendenda via mentis est, ut  
 279,06 quemadmodum per consonantias musicas imperata  
 \*possimus\* spatia nunc extendere nunc vero remittere.  
 255,11 ceteris mixtis cur poni non \*possint\*, superius ut  
 arbitror explanatum est. Ponantur  
 261,01 ille, a quo haec derivari \*possint\*, repperiatur,  
 sit unitas prima eiusque octonarius  
 348,05 indubitanter musicae consonantiae aure diiudicari  
 \*possint\*. Ut vero indubitanter consonantiarum ratio  
 colligatur,  
 371,05 in mollem incitatumque divideret, cum \*possint\*  
 alias quoque diatonicis generis species inveniri.  
 293,14 vero quattuor, quod hinc facillime \*possit\*  
 agnoscere: Sint tres numeri ita dispositi,  
 179,01 ut sine his animal non \*possit\* intellegi. Sed non  
 aeque eorundem cognitio  
 187,03 vel nimiam cupiditatem modestior modus \*possit\*  
 adstringere. Quid? quod, cum aliquis cantilenam  
 187,12 natura est insitum, scientia quoque \*possit\*  
 comprehensum teneri. Sicut enim in visu  
 188,03 aeque compaginatum, nihil ita commissum \*possit\*  
 intellegi. Namque alii excelsiores alii inferiores  
 199,15 tertia differentia, quae medias voces \*possit\*  
 includere, cum scilicet heroum poema legimus  
 200,15 quid sit, quod crescentes undas \*possit\* offendere,  
 statim motus ille revertitur et  
 225,08 ut rythmos cantilenasque totumque carmen \*possit\*  
 perpendere. Quod scilicet quoniam totum in  
 235,09 ad se ternarium habet, qui \*possit\* facere  
 sesquialteram proportionem. Ternarius vero non  
 235,11 vero non habet, qui ei \*possit\* esse sesquialter,  
 quoniam medietate deficit. Rursus  
 236,12 et post se habere non \*possit\*, sed diapason potius  
 multiplices videatque quantos  
 246,02 tunc quemadmodum inveniri ab aequalitate \*possit\*  
 ostendimus, quando, quemadmodum ab aequalitate omnia  
 250,22 modus, qui neque ultra quadruplam \*possit\* extendi,  
 neque intra partem tertiam coarctari.  
 252,29 est, aut exstat numerus, cui \*possit\* binarius,  
 qui primus est duplex, superparticulari  
 254,02 in multipliciter genere diapason consonantia  
 \*possit\* agnosci. Praecurrendum est igitur ad breve  
 256,25 sit locus, quo distesseron consonantia \*possit\*  
 aptari. Sed distesseron consonantia multiplicis generis  
 263,07 Si vero illud implere non \*possit\*, geminata  
 particula minus est parte dimidia,  
 264,02 quae apotome dicitur, in quibus \*possit\* minimis  
 constare numeris approbemus. Si igitur  
 269,19 dubium, quod superparticularis comparatio non  
 \*possit\* in aequa partiri. Quodsi videtur auribus  
 269,31 vero est, tonus in duo \*possit\* aeque partiri

necne. Nunc igitur de

269,33 est pertractandum et quemadmodum non \*possit\* in duo aequa dividi demonstrandum est.

283,14 acutam scilicet atque gravem ratio \*possit\* ordine reperiri. Sit diatessaron AR. Oportet

285,02 enim comma, quod ultimum comprehendere \*possit\* auditus- dicendumque est semitonium minus ac

286,03 eandem his proportionem tenent, medius \*possit\* numerus collocari, qui eandem proportionem aequaliter

286,14 terminus scindens aequaliter eandem proportionem \*possit\* aptari. Sed haec, qui arithmeticos numeros

308,23 quod univocum nomen sit, facillime \*possit\* agnoscere. Veteres enim musici propter compendium

318,11 est numerus, qui haec omnia \*possit\* explorare, ut maximus quidem ad proslambanomenon

324,25 descriptione etiam in aliis sumi \*possit\* exemplum. Monochordi netarum diazeugmenon per tria

342,27 comprehendatur, verum oculis quoque forma \*possit\* agnoscere, ab antiquis tradita musicis descriptio

343,05 cognitio in modorum descriptione facilis \*possit\* esse descriptio. TAFEL. Descriptio continens modorum

344,21 ut, qui ordo sit gravior, \*possit\* agnoscere, si proslambanomenon proslambanomenon fuerit gravior,

355,07 scilicet, ut nihil auribus rationique \*possit\* esse contrarium. Id enim secundum Ptolomaeum

362,24 quidem horum omnium proportio colligi \*possit\*, ex eo loco sumendum est, quem

370,22 minimo et quantum sensus non \*possit\* internoscere distant. Est quippe proportio prima

270,08 eosdem binario, quo scilicet minimo \*possumus\*, multiplico. Fiunt igitur XVI atque XVIII.

217,06 quam coniunctionem dicere Latina significatione \*possumus\*, quotiens duo tetrachorda unius medietas termini

261,01 sesquioctavas proportionem continens adhibere non \*possumus\*, nisi multiplex ille, a quo haec

261,06 hic secundus octuplus, a quo \*possumus\* duas sesquioctavas proportionem educere. Namque octo,

272,14 retractis relinquuntur, in his considerare \*possumus\*, utrum ea proportio, quae post duos

295,24 supra retulimus, quot commatum sit, \*possumus\* invenire hoc modo: Sit A CCLXII.CXLIIII,

220,14 sunt, id est quae notam \*possunt\* communem habere mensuram, ut in multiplicibus

247,07 quae de ea diligentius dici \*possunt\*, tacite praeterita esse non arbitror. Conlocatur

357,10 quibus, qui iuncti efficere melos \*possunt\*, emmelsis+ dicuntur, ekmelsis+ autem, quibus iunctis

361,13 quaecunque consonae quidem non sunt, \*possunt\* aptari tamen recte ad melos, ut

362,17 reliqui, qui inter has poni \*possunt\*, ut inter diatessaron ac diapente differentia

328,04 diazeugmenon et paraneten diazeugmenon diatonon, \*poterimus\* aliud tetrachordon ad mesen iungere, ut

187,29 de causis necesse est, non \*poterit\* tamen motus tam velocissimus ita magnorum

189,19 enim cuncta sint immobilia, non \*poterit\* alterum alteri concurrere, ut alterum impellatur

236,18 praecedat, tertiumque si aptare non \*poterit\*- sed ut ab octonario medietates temptet

256,21 diapente consonantia in multiplici genere \*poterit\* collocari. Nam si in eo statuatur,  
 269,03 differentia, sive posteriores, nullus ita \*poterit\* medius numerus collocari, ut, quam minimus  
 269,11 demonstrabitur, ne illud quidem constare \*poterit\*, sesquioctavam proportionem, quae tonus est, in  
 270,28 hoc integro numero nullo modo \*poterit\* inveniri. Super sesqui XVima XVI XVII XVIII A  
 271,16 alia maior sesquisextadecima proportione toni \*poterit\* esse dimidium, cum ipsa sesquisextadecima integro  
 340,15 quae statutis vocibus coerceantur, non \*poterit\* esse restrictio. Diapason vero consonantiae, sive  
 346,14 dori, semitonio distat. Quod hinc \*poterit\* agnosci, quoniam ordinem sursum prodeuntem eius  
 348,07 tali brevissimo ac simplici effici \*poterit\* instrumento. Sit regula diligenter extensa AD.  
 353,25 quam confuse maiorem minoremve reparare, \*poterit\* tamen sensus inventionem constitui. Si vero  
 261,03 Ab hoc igitur unum sesquioctavam \*potero\* derivare. Sed quia duos quaerimus, fiant  
 193,09 concinentiae, quae discretas proprietatem quantitatis \*poterunt\* custodire. Nam cum sit alia quidem  
 257,26 sint locandae. Aliter enim non \*poterunt\* diapason iunctae perficere, quae consonantia in  
 366,16 quarum duas proportionem unam reliquam \*poterunt\* superare. Est autem enarmonium et chromaticum  
 179,07 obvium neque cuilibet explicabile esse \*potest\*, nisi quem conveniens investigatio veritatis contemplatione  
 179,15 quoque de ceteris sensibilibus dici \*potest\*, maximeque de arbitrio aurium, quarum vis  
 180,03 seiuncta sit. Hinc etiam inter nosci \*potest\*, quod non frustra a Platone dictum  
 180,19 morum similitudine; neque enim fieri \*potest\*, ut mollia duris, dura mollioribus adnectantur  
 181,03 animum usque descenderint, dubitari non \*potest\*, quin aeque modo mentem atque ipsa  
 181,05 vero etiam intellegi in gentibus \*potest\*. Nam quae asperiores sunt, Getarum durioribus  
 186,09 Sed quorum istaec? Quia non \*potest\* dubitari, quin nostrae animas et corpora  
 186,25 Et qui suaviter canere non \*potest\*, sibi tamen aliquid canit, non quod  
 187,26 varietate visuntur. Qui enim fieri \*potest\*, ut tam velox caeli machina tacito  
 188,06 cursuum ordo ducatur. Unde non \*potest\* ab hac caelesti vertigine ratus ordo  
 189,16 regit, praeter sonum fieri non \*potest\*, sonus vero praeter quandam pulsum percussioneque  
 189,18 atque percussio nullo modo esse \*potest\*, nisi praecesserit motus. Si enim cuncta  
 190,18 alterius ducat, et eum qua \*potest\* celeritate convertat, tunc totus conus rubro  
 191,29 ceteris quidem eadem esse similitudo \*potest\*. Quartum vero est inaequalitatis genus, quod  
 196,13 sentire propter ipsorum sensibilibus parvitatem \*potest\*, et maioribus saepe confunditur, ut in  
 202,17 tonus in aequa dividi non \*potest\*, cur autem, posterius liquebit; nunc hoc  
 208,10 reperiuntur, sed una media non \*potest\* inveniri.

Prophrastus autem Periotes ad graviolem

216,27 in uno collocatum est intervallo. \*Potest\* enim appellari triemitonium in diatono genere

218,03 vero appellatur, quae disiunctio dici \*potest\*, quotiens duo tetrachorda toni medietate separantur.

224,14 gloriae meritumque rationis, hinc intellegi \*potest\*, quod ceteri ut ita dicam corporales

228,17 linea vel cuiuslibet alterius modi, \*potest\* in duo aequa dividi, eiusque medietas

243,10 hanc disiuncta proportionalitas. Unde intellegi \*potest\*, continuum quidem proportionalitatem in tribus minimam

243,12 inveniri, disiunctam vero in quattuor. \*Potest\* autem in quattuor et in pluribus

254,30 in superparticulari inaequalitatis genere poni \*potest\*. Demonstratio diapente, diatessaron et tonum in

255,13 est. Ponantur igitur, si fieri \*potest\*, in multiplici genera. Et quoniam diatessaron

255,22 autem in multiplicitate genere non \*potest\* inveniri. Restat igitur, ut in superparticularitatis

255,28 fit reliquus, nullo modo dubitari \*potest\*, quin tonus in sesquialtera debeat proportione

255,31 quemadmodum ex arithmetiis instructus sibi \*potest\* quisque colligere. Duo igitur toni diatessaron

256,01 in spatio transcendit. Non igitur fieri \*potest\*, ut diapente ac diatessaron in superparticulari

256,28 dupla, quae minima est, aptari \*potest\*. Sit igitur diapente in minima, scilicet

256,30 in multiplici quidem aptari non \*potest\*— non est enim quicquam minus a

260,04 inter duplicem ac triplicem nulla \*potest\* naturaliter proportio multiplicitate intellegi. Quod si

263,22 a Graecis, a nobis vero \*potest\* vocari decisio. Id enim natura fert,

269,06 Sed aut differentias aequas facere \*potest\*, ut sit aequalitas secundum arithmeticae medietatem.

272,25 toni esse dimidium, dubitari non \*potest\*, diatessaron ex duobus tonis sesmitonioque consistere.

285,10 medio proportionaliter interposito numero non \*potest\*. Id vero posterius firmiter demonstrabitur. Quam

304,05 G minimos eiusdem proportionis intervenire \*potest\*: nullus igitur inter B atque C

304,24 superparticularis. Sit enim, si fieri \*potest\*, primum D eius, quod est C

309,22 percussiois. Proslambanomenos, qui acquisitus dici \*potest\*, zeta non integrum et tau iacens

323,24 supra uberrime monstratum est, non \*potest\* tonus in duo aequa partiri. Consignavimus

351,19 mediocris doctrinae dispensatione supplendum est. \*Potest\* enim alia quoque esse divisio, in

357,08 vero voces armonicas subiciuntur arti. \*Potest\* enim distantium sibi que dissimilium vocum differentia

357,11 quibus iunctis melos effici non \*potest\*. Quam numerum proportionum Pythagorici statuunt. Consonae

364,13 est GP, gravior invenitur, non \*potest\*, quin sex toni diapason consonantiam excedant.

364,14 excedant. Atque ita sensu quoque \*potest\* colligi, diapason consonantiam intra sex tonos

371,13 tamen, quoniam superparticularis proportio non

\*potest\* in aequa dividi; dehinc ut omnia  
 260,12 multa Nicomachus, nos tamen, qua \*potuimus\*  
 brevitatem partim ea ipsa, quae Pythagorici  
 204,07 medietatem ducentorum XL trium numerorum  
 \*potuissent\* aequare; estque verum semitonium minus ducentorum

## POSTEA

205,18 quemadmodum ipsae consonantiae musicae  
 repperiantur, \*postea\* liquidius explanabitur. Interea  
 praesenti disputationi suae  
 207,12 collocabatur. Trites vero nomen perdidit \*postea\*  
 quam inter eam atque paraneten tertius  
 240,07 ante aequae pluralitatis augmentum, quam \*postea\*  
 quam eis pluralitas aequa sit addita.

## POSTERITAS

309,10 his notulis signaretur, in memoriam  
 \*posteritatemque\* duraret. Sed ex his omnibus modis

## POSTERIUS

188,26 ut afferant subministrant; de quibus \*posterius\*  
 studiosius disputandum est. Humanam vero musicam  
 189,05 continent? Sed de hac quoque \*posterius\* dicam.  
 Tertia est musica, quae in  
 190,21 non sinat. Sed de his \*posterius\*. Igitur quoniam  
 acutae voces spissioribus et  
 194,16 proportionem inter consonantias ponit, ut  
 \*posterius\* ostendam. Quae proportionem quibus consonantiis  
 musicis  
 194,28 universaliter atque indiscrete dictum sit,  
 \*posterius\* vero omnia ratio proportionum lucebit. Quid  
 198,23 Itaque invenit regulam, de qua \*posterius\*  
 loquamur, quae ex re vocabulum sumpsit.  
 202,18 dividi non potest, cur autem, \*posterius\* liquebit;  
 nunc hoc tantum nosse sufficiat.  
 208,18 lichanos appellata est. Sed hoc \*posterius\*  
 apparebit, nunc vero ordo sese enneachordi  
 222,27 hoc Ptolomaeus, cuius omnem sententiam \*posterius\*  
 explicabo. Quo sint modo accipienda, quae  
 223,24 ullo modo pervenire. Haec omnia \*posterius\* et  
 numerorum ratione et aurium iudicio  
 225,14 ac de omnibus, de quibus \*posterius\* explicandum  
 est, ac de posterum carminibus  
 239,02 semper proportio repperitur; quod paulo  
 \*posterius\* demonstrabimus. Sin vero illa differentiae  
 permensio  
 249,22 videtur adsensus, de quo paulo \*posterius\* dicemus.  
 Haec enim ponenda est maxime  
 260,17 vero de his sentiat Ptolomaeus, \*posterius\*  
 apponam. Sed de his hactenus. Nunc  
 262,13 ac septimam decimam collocari, quod \*posterius\*  
 demonstrabitur. Nunc illud liquebit, talem semitonii  
 285,11 numero non potest. Id vero \*posterius\* firmiter  
 demonstrabitur. Quam enim demonstrationem ponit  
 343,19 Huius enim adiectionis rationem paulo \*posterius\*  
 eloquamur. Nunc illud est considerandum, quod

361,18 consonantiarum coniunctione, de quibus paulo  
\*posterior\* in divisione tetrachordorum dicemus. Quoniam  
igitur

362,07 ceteraeque proportionis, de quibus paulo  
\*posterior\* in divisione tetrachordorum loquimur, simplices  
earum

362,22 diapente et diatessaron tonis ceterisque  
\*posterior\* dicendis proportionibus. Sed quoniam modo quidem

#### POSTERUS

277,04 eamque rursus diesin dicit, quam \*posteri\*  
semitonium minus appellavere; harum vero differentiam

186,12 esse compositus, quibus armonicas modulationes  
\*posterior\* disputatio coniungi copularique monstrabit. Inde  
est

200,13 ab eliciendis fluctibus conquiescat. Semperque  
\*posterior\* et maior undula pulsu debiliore diffunditur.

218,17 explicabitur, cum unumquodque studiosius  
explanandum \*posterior\* tractatus adsumpserit. Sed  
diligentius intuenti quinque,

223,03 assuefaciant, qui ad interiorem scientiam  
\*posterior\* tractatione descendet. Nunc vero quod erat

288,01 septuagesima quarta est minoris, in \*posterior\*  
vero eadem unitas septuagesima tertia, A.

266,18 XXXII.DCCLXVIII. Hi sibi met si coniungantur,  
\*posterior\* efficiunt numerum, qui est CCXCIIII.DCCGCCXII.  
Idemque

266,16 si eisdem, quibus adiacent, apponantur,  
\*posterior\* numeros creant. Ut in primo qui

269,03 quorum est unitas differentia, sive \*posterior\*,  
nullus ita poterit medius numerus collinari,

191,21 atque ad hunc modum etiam in \*posterioribus\*  
numeris pars aliqua a maioribus super

217,20 superiorisque tetrachordi ea est acutissima,  
\*posterior\* vero gravissima, estque iste coniunctio una

217,25 vox media, superioris quidem acutissima,  
\*posterior\* vero gravissima. Quid sit diazeuxis. Diazeuxis

300,04 quoniam longior tractatus extendit, in  
\*posterior\* commentarii disputationem censuimus  
transferendam. Vocum differentias

192,22 Ex his igitur inaequalitatis generibus \*postrema\*  
duo, quoniam ex superioribus sunt mixta,

195,21 quasi admonitionis vicem tenet auditus, \*postrema\*  
vero perfectio agnitionisque vis in ratione

261,26 dispositione proportionum primus numerus ad  
\*postremum\* diatessaron constituit consonantiam, idem vero  
primus

#### POTENTIA

188,08 vero quattuor elementorum diversitates  
contrariasque \*potentias\* nisi quaedam armonia coniungeret, qui  
fieri

#### POTESTAS

192,25 Obtinere igitur maiorem ad consonantias  
\*potestatem\* videtur multiplex, consequentem autem

superparticularis. Superpartiens

## POTIUS

181,15 ad omnes modos erudiri sed \*potius\* ad valentes ac simplices. Atque hic  
 194,02 cum quattuor tres suparent, quarta \*potius\* quam tertia minutior invenitur. Superpartiens vero  
 199,11 canendo suspendimus, in qua non \*potius\* sermonibus sed modulis inservimus, estque vox  
 199,14 taciturnitatis sed suspensae ac tardae \*potius\* cantilenas. His, ut Albinus autumat, additur  
 203,17 voluerimus ostendere, sed ad id \*potius\*, quod tonum in gemina aequa diceremus  
 221,24 similium esse consonantiam sed dissimilium \*potius\* in unam tandemque concordiam venientium. Gravem  
 222,02 copulatur in mixtis. sed hinc \*potius\* Nicomachus fieri consonantiam putat: Non, inquit,  
 224,16 ex disciplina sed ex ipsis \*potius\* instrumentis capere vocabula. Nam citharoedus ex  
 225,04 genus poetarum est, quod non \*potius\* speculatione ac ratione, quam naturali quodam  
 236,12 habere non possit, sed disponat \*potius\* multiplices videatque quantos superparticulares requirit, sumque  
 251,17 eis arbitratur contrariam positionem, sed \*potius\* ut unitas in arithmetica crementi erat  
 367,20 quae ad acutum est, sed \*potius\* vincunt. Est igitur secundum Aristoxenum tetrachordum  
 352,24 eam integritas comitatur ac veritas, \*potiusque\*, quod in sensu aut peccatur aut

## PRAECEO

222,13 consonantiam. Quae consonantia quam merito \*praecedat\*. Sed inter omnes quas retulimus consonantias  
 249,29 consonantiam meritoque excellere, quoniam cognitione \*praecedat\*. Reliquae vero hunc necessario secundum Pythagoricos  
 236,11 qui, quanti sunt propositi, tot \*praecedere\* et post se habere non possit,  
 253,07 tamen omnes multiplices proportionales consonantiarum \*praecedere\*, superparticularitates sequi, sicut paulo ante descripsimus.  
 234,27 scilicet computatus tot superparticulares habitudines \*praecedit\* suae scilicet in contrariam partem denominationis,  
 236,18 secundus est duplus, duas tantum \*praecedit\*, tertiumque si aptare non poterit- sed  
 235,28 Singuli denominatione multiplices tot superparticulares \*praecedunt\*, quoto loco ipsi ab unitate discesserint.  
 236,28 et quaecumque se proportionales unitate \*praecesserint\*. Propositum igitur sit, duas sesquialteras proportionales  
 189,18 nullo modo esse potest, nisi \*praecesserint\* motus. Si enim cuncta sint imobilia,  
 221,14 sonum. Hic igitur cum gravem \*praecesserint\*, in aurem celer ingreditur, offensaque extrema

## PRAECEPTUM

232,25 ita aequalitas proportionum. Tribus enim  
 \*praeceptis\*, ut in arithmetica dictum est, multiplices  
 233,15 habitudinum procreatio. Rursus isdem tribus  
 \*praeceptis\* superparticulares fient, ut uno probemus exemplo.

## PRAECIPIO

185,08 facinore noluisse desistere, mutari modum  
 \*praecepit\* atque ita furentis animus adolescentis ad  
 181,14 antiquam speciem servat. Unde Plato \*praecepit\*  
 minime oportere pueros ad omnes modos

## PRAECLARUS

224,06 efficiat, frustra sit. Quanto igitur \*praeclarior\*  
 est scientia musicae in cognitione rationis

## PRAECURRO

254,03 genere diapason consonantia possit agnosci.  
 \*Praecurrendum\* est igitur ad breve quiddam, quo

## PRAEDICO (-ERE)

314,09 De qua re illud est \*praedicendum\*, quod, sive in  
 mensura nervi, sive

330,07 partitio. Ex his igitur, quae \*praedicta\* sunt,  
 in ceteris non arbitror diutius

365,25 pars toni diesis enarmonios nuncupari \*praedicta\*  
 est, quoniamque Aristoxenus non voces ipsas

367,21 Est igitur secundum Aristoxenum tetrachordorum  
 \*praedicta\* partitio, quae subiecta descriptione monstrabitur.  
 XLVIII.

308,19 nunc quoniam sumus nervum secundum \*praedictas\*  
 consonantias per regulam divisuri, quoniamque necessarios

249,20 Pythagorici probent consonantias musicas in  
 \*praedictis\* proportionibus inveniri. In qua re scilicet

302,06 permixtum sonum. His igitur ita \*praedictis\* de  
 proportionibus pauca dicemus. Diversae de

358,14 Pythagoricos Ptolomaeus totamque eam, quam  
 \*praedictis\* libris exposuimus, demonstrationem pluribus modis,  
 in

288,18 sesquialtera proportione. Hoc igitur ita  
 \*praedicto\* disponantur superiores numeri, qui proportionem  
 commatis

232,01 ternario quaternarioque coniunctus est, qui  
 \*praedictorum\* quadratorum latera sunt; idemque est in

244,01 ab aequalitate procreentur dicendum est.  
 \*Praedictum\* est enim, quod in numero valet

358,05 sicut eodem libro secundo quartoque \*praedictum\*  
 est, a superpartientibus vero ac multiplicibus

294,03 quod in primis numeris constare \*praedixi\* CCCLVI  
 et CCXLIII. Quos eosdem numeros,

241,15 proportionibus quae erant interim tractanda  
 \*praediximus\*, nunc de medietatibus est dicendum. Proportio

259,19 aptetur sesquitertia, quam diatessaron esse

\*praediximus\*, ut octonarius. Is enim ad senarium  
 284,20 quoniam paululum de commatis ratione \*praediximus\*,  
 non est defugiendum et in quali  
 327,19 et mesen diapente consonantiam esse \*praediximus\*,  
 est autem diapente consonantia trium tonorum  
 339,29 trite hyperboleon mobiles voces esse \*praediximus\*.  
 Item diapente consonantia duas tantummodo species  
 343,17 modorum descriptionis. Septem quidem esse  
 \*praediximus\* modos, sed nihil videatur incongruum, quod

## PRAEEO

186,21 more, ut cantus tibiae luctibus \*praeiret\*. Testis  
 est Papinius Staius hoc versu:

## PRAEMITTO

298,16 LVIII.XLVIII. H. LXIII.CCCLXXVII. Ita his  
 \*praemissis\* licet maius semitonium minore semitonia commate  
 344,19 esse distantiam. His igitur ita \*praemissis\* si  
 duo ordines in his diapasone  
 227,17 propriis rationibus perdocenda sunt, pauca  
 \*praemittam\*, quibus elucubratior animus auditoris ad ea  
 240,11 superparticularibus multiplicatis fiant. Illud  
 etiam \*praemittendum\* videtur, quod paulo post demonstrabitur,  
 si  
 231,08 quae quasi axiomata Graeci vocant, \*praemittere\*  
 oportebit, quae tunc demum, quo spectare  
 253,26 sonorum concordia procreatur. Quid oporteat  
 \*praemitti\* ut diapasone in multiplici genere demonstratur.

## PRAEPEDIO

184,03 officeret et a virtutis modestia \*praepediret\*, et  
 quod armoniam, quam modestam susceperat.

## PRAEPONO

243,05 maiori subponitur, nunc vero minori \*praeponitur\*.  
 Quotiens vero duo sunt medii, tunc

## PRAESENS

242,26 in arithmetica diximus. Sed ad \*praesentem\*  
 tractatum haec sunt interim necessariae. Sed  
 205,19 repperiantur, postea liquidius explanabitur.  
 Interea \*praesenti\* disputationi sub mediocri intellegentia  
 credulitas adhibenda

## PRAESERTIM

188,01 nullus omnino sonos cire, cum \*praesertim\* tanta  
 sint stellarum cursus coaptatione coniuncti.

## PRAESIDIUM

185,20 Iones gravissimis morbis cantus eripere  
 \*praesidio\*. Ismenias vero Thebanus Boeotiorum pluribus, quos

## PRAESTO (--ARE)

301,09 rursus eadem breviter memoriae recolligenda  
 \*praestare\* cum quadam diversitate tractatus, ut his  
 301,21 Velox vero motus acutam voculam \*praestat\*.  
 Praesterea quae gravis est intentione, crescit

## PRAESUMO

288,09 Idem aliter explicandum, illo prius \*praesumpto\*.  
 quod, si cui proportioni propria numerorum

## PRAETER

189,16 quae omnem musicae modulationem regit, \*praeter\*  
 sonum fieri non potest, sonus vero  
 189,16 fieri non potest, sonus vero \*praeter\* quandam  
 pulsum percussionemque non redditur, pulsus  
 193,02 armoniae concinentia separatur, ut quibusdam  
 \*praeter\* Ptolemaeum videtur. Cur multiplicitas et  
 superparticularitas  
 250,30 Itaque non posse esse duplum \*praeter\* dimidium,  
 nec triplum praeter tertiam partem.  
 250,31 duplum praeter dimidium, nec triplum \*praeter\*  
 tertiam partem. Quoniam igitur sit duplum,  
 257,17 sicut aliae quaelibet proportiones  
 superparticulares \*praeter\* sesquialteram ac sesquiterciam  
 iunctae non efficiunt  
 286,12 cum plures videamus esse multiplices \*praeter\* eos,  
 qui in radicibus collocati sunt,  
 352,23 non moratur, species, quas pervidet, \*praeter\*  
 subiecti communionem intuetur, atque ideo eam

## PRAETEREA

263,09 supervadat, plus est parte dimidia. \*Praeterea\*  
 probabuntur autem LXV.DXXXVI non facere sesquioctavam  
 301,21 vero motus acutam voculam praestat. \*Praeterea\*  
 quae gravis est intentione, crescit ad

## PRAETEREO

239,04 supervadat eademque utrosque numeri pluralitate  
 \*praetereat\*, minora erunt proportione numeri superius mensi  
 247,07 ea diligentius dici possunt, tacite \*praetereunda\*  
 esse non arbitror. Conlocetur igitur armonica  
 197,04 Cum interea divino quodam nutu \*praeteriens\*  
 fabrorum officinas pulsos malleos exaudit ex  
 179,11 vulgum vero ipsa quoque dubitatio \*praeterit\*.  
 Rursus cum quis triangulum respicit vel

## PRETIUM

181,25 eos Thaletas Cratensis Gortynius magno \*pretio\*  
 additus pueros disciplina musicae artis imbueret.

## PRIMITUS

205,25 causae sit nominum. His enim \*primitus\* ad

notitiam venientibus facile erit scientia

## PRIMORDIUM

276,16 tonum dividere temptavit, statuens scilicet \*primordium\* toni ab eo numero, qui primus

## PRINCEPS

318,05 modo, qui est simplicior ac \*princeps\*, quem lydium nuncupamus. De quibus modis

334,26 atque gravissimum hypaton, cuius est \*princeps\* hypate hypaton, ultima hypate meson, secundum

335,01 secundum vero meson, cuius est \*princeps\* hypate meson, extrema vero mese, tertium

335,02 mese, tertium synemmenon, cuius est \*princeps\* mese, finalis nota synemmenon, quartum diezeugmenon,

335,05 est hyperboleon, cuius est quidem \*princeps\* nota diezeugmenon, ad notam vero hyperboleon

## PRINCIPALIS

218,23 ita interpretatus est, ut hypatas \*principales\* vocaret, mesas medias, synemmenas coniunctas, diezeugmenas

269,02 proportionem continentes, sive illi sint \*principales\*, quorum est unitas differentia, sive posteriores,

261,11 Eruntque duo hi toni continui \*principali\* dispositione conscripti: LXVIII. LXXII. LXXXI. Nunc

252,12 sesquialter, qui primus triplus, scilicet \*principalis\* unitatis, Nam ternarius idem primus triplus

309,24 ZT+, hypate hypaton, quae est \*principalis\* principalium, gamma conversum et gamma rectum

310,06 PHF+, hypate meson, quae est \*principalis\* mediarum sigma et sigma BS+, parhypate

309,24 hypate hypaton, quae est principalis \*principalium\*, gamma conversum et gamma rectum GG+,

309,25 GG+, parhypate hypaton, idest subprincipalis \*principalium\*, beta non integrum et gamma supinum

309,27 BB+, hypaton anarmonios, quae est \*principalium\* enarmonios, alpha supinum et gamma conversum

310,02 AG+, hypaton chromatica, quae est \*principalium\* chromatica, alpha supinum habens lineam et

310,05 A'G'+, hypaton diatonos, quae est \*principalium\* extenta, phi graecum et digammon PHF+,

## PRINCIPALITER

264,01 semitonium in CCLVI et CCXLIII \*principaliter\* stare, nunc ea, quae apotome dicitur,

278,18 colligitur: quoniam tonus quidem dividitur \*principaliter\* in semitonium minus atque apotomen, dividitur

301,27 proportionibus constituta est. Proportiones autem \*principaliter\* in numeris considerantur. Proportio vero simplex

## PRINCIPIUM

252,08 quae dupla est, supremi loco \*principii\*, quae vero reliquae sunt, in contraria

187,18 in quo de vi musicae. \*Principio\* igitur de musica  
dissertanti illud interim

205,28 additionibus chordarum earumque nominibus.

Simplicem \*principio\* fuisse musicam Nicomachus refert adeo,  
ut

356,22 percutit, torquat, evenit ut in \*principio\* pulsus  
gravior sit, dum torquetur vero,

371,10 diversa ratione partitur, illud in \*principio\*  
statuens, ut inter duos altrinsecus sonos

195,18 aurium huiusce artis sumatur omne \*principium\*. Nam  
si nullus esset auditus, nulla

195,20 disputatio de vocibus extitisset. Sed

\*principium\* quodam modo et quasi admonitionis vicem

228,11 terminata, interminabilis ad maius, eiusque

\*principium\* unitas est, qua minus nihil est.

232,24 autem, quemadmodum unitas pluralitatis numerique

\*principium\*, ita aequalitas proportionum. Tribus enim  
praeceptis,

244,04 unitas, ita proportionum aequalitatem esse

\*principium\*. Quocirca hoc modo arithmetica mediata ab

244,26 si unitas fuerit ad aequalitatis \*principium\*  
constituta, unitas etiam erit in differentiis

245,24 collocatur. Quod si ternarius aequalitatis

\*principium\* sit, fiet ternarius differentia uno minus

246,09 ita ex aequalitate geometrica proportionalitas

\*principium\* sumat. Sed de harum proportionum proprietatibus

251,18 in arithmetiis crementi erat deminutionisque

\*principium\*, ita etiam diapason symphoniam reliquarum esse

251,19 etiam diapason symphoniam reliquarum esse

\*principium\*, illas vero sibi in contraria divisione

252,06 decrescendi in simplici est unitate \*principium\*.

Idem igitur nunc ad consonantias convertamus.

253,02 idcirco secundum Nicomachum diapason consonantiarum

\*principium\* tenet hoc modo: Diapason. Diapente diapason.

#### PRISCUS

185,26 iracundiam temperasse. In tantum vero \*priscae\*  
philosophiae studiis vis musicae artis innotuit,

#### PRIUSQUAM

227,15 diligentius demonstranda esse proposui. Itaque  
\*priusquam\* ad ea veniam, quae propriis rationibus

342,20 totus ordo proveniet, quam fuit \*priusquam\* toni  
susciperet intentionem. Erit igitur tota

#### PRO

198,17 diversa experientia capiebat. Saepe etiam \*pro\*  
mensurarum modo cyathos aequorum ponderum acetabulis

#### PROBATIO

255,05 etsi id in prima quoque \*probatione\* ea, qua  
diapason in superparticulari genere

#### PROBO

252,10 vero quadruplo; quod tali argumentatione  
 \*probabitur\*. Idem enim primus est sesquialter, qui  
 277,27 distare. Idem vero hoc quoque \*probabitur\* modo.  
 Nam si diapason V tonis  
 298,18 per subiectos numeros tali ratione \*probabitur\*.  
 Sit A numerus CCCCXCVII.DCLXIII, ab eo  
 263,09 plus est parte dimidia. Praeterea \*probabuntur\*  
 autem LXV.DXXXVI non facere sesquioctavam proportionem,  
 300,01 Sed quoniam iam omnia, quae \*probanda\* promissimus  
 propria ratione monstratae sunt, nunc  
 224,31 organo ceterisque musicae instrumentis artificium  
 \*probant\*, a musicae scientiae intellectu seiuncti sunt,  
 193,05 superparticularitas consonantis deputentur. Ea  
 namque \*probantur\* coaptationi consentanea, quae sunt natura  
 simplicia.  
 261,13 sesquitercium conquiremus. Sed quoniam LXIII  
 \*probantur\* partem tertiam non habere, si omnes  
 339,24 mason et trite diezeugmenon non \*probantur\*  
 inmobiles. Rursus si eandem diatessaron paramese  
 263,01 tertium proportioni, integri esse semitonii  
 \*probaritur\*, duo dimidia iuncta unum necessario efficerent  
 358,21 diapason et diatessaron consonantiam esse.  
 \*Probat\* autem ex diapason ac diatessaron quandam  
 205,08 et diapente consistere, diatessaron vero \*probata\*  
 est ex duobus tonis semitonioque constare,  
 204,01 differentia XXVII pars ducentorum XVI \*probatur\*  
 octava. Restat comparatio ducentorum LVI ad  
 221,05 in illis vero minime, id \*probatur\* hoc modo:  
 Namque duplum nihil est  
 229,08 ad aliquid vero relatae musica \*probatur\* obtinere  
 peritiam. De relativae quantitatis differentiis.  
 252,16 binarium facit, cuius naturaliter positus  
 \*probatur\* esse sesquialter, triplus est. Cum igitur  
 272,24 unitatibus constat. Haec igitur si \*probatur\*  
 integri toni esse dimidium, dubitari non  
 302,19 intervallo. In numeris quoque idem \*probatur\*. Sit  
 enim B ad C duplum,  
 344,09 semitonium eas differre pronuntiat. Quod  
 \*probatur\* hoc modo. Nam si D+ proslambanomenos  
 346,19 integra diatessaron consonantia distet. Idque  
 \*probatur\* hoc modo. Nam quae est mese  
 347,09 mixolydii, diatessaron consonantiam distet. Id  
 \*probatur\* hoc modo. Nam mese, quae est  
 197,20 duplex sesquitercius et sesquialter esse \*probatus\*  
 est, ad se invicem sesquioctavam proportionem  
 260,15 ex isdem quaedam consequentia argumentantes  
 \*probevimus\*, si diatessaron consonantiae diapason addatur,  
 consonantiam  
 233,15 praecceptis superparticulares fient, ut uno  
 \*probemus\* exemplo. Convertamus nunc et priorem maiorem  
 249,19 illud videtur addendum, quemadmodum Pythagorici  
 \*probent\* consonantias musicas in praedictis proportionibus  
 inveniri.

## PROCEDO

232,21 numerorum. Omnem inaequalitatem ex aequalitate  
 \*procedere\* eiusque demonstratio. Est autem, quemadmodum  
 unitas

318,14 medietate texentur. Sans ab inferiore  
 \*procedimus\* omniumque nomina chordarum non solum nominibus,  
 193,12 sed in infinitum per meliora \*procedit\*. Namque in  
 ea minima unitas eademque  
 213,05 his omnibus secundum diatonum cantilenae \*procedit\*  
 vox per semitonium, tonum et tonum  
 269,24 hanc differentiam, quae ultra consonum \*procedit\*,  
 sensum aurium non posse distinguere, fore  
 342,14 mixolydium. Horum vero sic ordo \*procedit\*. Sit  
 in diatonico genere vocum ordo  
 243,25 percurrimus. Quemadmodum ab aequalitate  
 supradictae \*processerint\* medietates. Sed paulisper  
 quemadmodum istae proportionalitates

## PROCESSUS

342,25 similis est in acumen intentionemque \*processus\*,  
 quorum non ut intelligentia solum ratio  
 353,30 accedat? Hoc idem, quia per \*processus\* quidem  
 rationi locus addecescit, deficit sensui.

## PROCREATIO

233,14 ac deinceps talis currit habitudinum \*procreatio\*.  
 Aureus isdem tribus praecceptis superparticulares fient,

## PROCREO

233,12 his idem feceris, tripla comparatio \*procreabitur\*,  
 ac de tripla quadrupla; de quadrupla  
 234,16 non alii nisi multiplices superpartientes  
 \*procreabuntur\*. Ac de his quidem hactenus; diligentius  
 232,27 conversis vero multiplicibus superparticulares  
 habitudines \*procreamus\*. Item ex conversis superparticularibus  
 superpartientes comparationes  
 245,01 Est etiam alia proportionalitatem arithmetica  
 \*procreandi\* via. Ponentur enim tres aequi termini,  
 241,12 ac superparticularium in infinitum multiplices  
 \*procreantur\*. De arithmetica geometrica armonica medietate.  
 Quoniam  
 265,24 sesquioctavae proportionis a sexto octuplo  
 \*procreantur\*. Disponantur igitur sex octupli hoc modo:  
 234,11 cunctas ex superparticularitate superpartientes  
 species \*procreari\* mirabitur. Ex non conversis autem  
 superparticularibus,  
 251,04 scilicet diapason ac diapente, triplicem  
 \*procreari\*, quae utramque contineat symphoniam. Sed rursus  
 234,12 sed ita, ut ex multiplici \*procreati\* sunt,  
 manentibus necesse est multiplices superparticulares  
 240,15 id, quod ex tali multiplicatione \*procreatum\* sit,  
 non fuerit multiplex, tunc illud  
 246,14 latius tractandum est, hac ratione \*procreatur\*.  
 Constituatur enim, si quidem duplices curamus  
 253,24 existunt, nulla autem sonorum concordia  
 \*procreatur\*. Quid oporteat praemitti ut diapason in  
 244,01 quemadmodum istae proportionalitates ab aequalitate  
 \*procreantur\* dicendum est. Praedictum est enim, quod

## PRODEO

205,17 aspirant, ita ultra integrum semitonium \*prodeunt\*.  
Sed quae horum ratio sit, vel

346,15 poterit agnoscī, quoniam ordinem sursum  
\*prodeuntem\* eius meses, quae est hypolydii atque  
346,16 atque eum ordinem in sursum \*prodeuntem\* eius  
meses, quae est dorii, unus

234,15 superpartientibus ita, ut ex superparticularibus  
\*prodiantur\*, non alii nisi multiplices superpartientes  
procreabuntur.

## PRODO

247,16 IIII ad III diatessaron consonantiam \*prodant\*, VI  
ad IIII diapente concordant, VI

259,28 est integrum, ut diapason consonantiam \*prodant\*,  
neque triplum, ut diapason ac diapente

## PRODUCO

244,07 modi sunt, quibus haec proportionalitas  
\*producat\*. Ponatur enim primus primo aequus, secundus  
186,24 + adunco tibia, cui teneros suetum \*producere\*  
manes. Et qui suaviter canere non

237,01 duas sesquialteras proportionales continua  
comparatione \*producere\*. Sumo radicem sesquialteram eamque  
dispono: II

232,26 est, multiplices proportionales ex aequalitate  
\*producimus\*, ex conversis vero multiplicibus superparticulares  
habitudines

234,09 accedat, ex sesquiterciis conversis  
supertripartientem \*producit\* ceterisque similibus vocabulis  
adaequatis cunctas ex

196,09 ipsius vitae momenta sensuum occasione \*producta\*  
sint, nullum tamen in his iudicium

234,07 igitur ex conversis sesquialteris habitudo  
\*producta\* est. Quid si quis ad hanc

253,10 modulatae vocis casus una intentione \*productus\*,  
sitque idem minima particula modulationis, omnis

294,22 tonos ac duo semitonia minora \*produxit\*. Iure  
igitur P atque G eisdem

## PROFERO

186,28 ex animo proferentes, quoniam modo \*proferant\*,  
delectantur. Nonne illud etiam manifestum est,

186,28 quandam insitam dulcedinem ex animo \*proferentes\*,  
quoquo modo proferant, delectantur. Nonne illud

187,01 ad furorē atque iracundiam posse \*proferri\*, non  
est dubium quod conturbatae mentis

## PROFICISCOR

200,16 et quasi ad centrum, unde \*profectus\* fuerat,  
eisdem undulis rotundatur. Ita igitur

## PROFLUO

246,03 quemadmodum ab aequalitate omnis inaequalitas

\*profluat\*, monstrabamus. Nisi tamen fastidium est, nunc

#### PROGREDIOR

273,03 metienda est. Ne enim longius \*progrediamur\*, sumo ex CCXLIII octavamdecimam partem. Ea

213,08 per tonum ac per tonum \*progradiatur\*. Chroma autem, quod dicitur color, quasi

191,15 ad hunc ordinem in infinita \*progrreditur\*. Secundum vero inaequalitatis genus est, quod

228,09 inchoans quantitate crescens in infinita

\*progrreditur\*, ut nullus crescendi finis occurrat; atque

208,04 atque integrum inchoat a paramese \*progrrediturque\* per tritan et paraneten et finitur

338,20 et huc usque diatessaron species \*progradiuntur\* idcirco, quia huc usque species binos

233,03 ac tertio. Ita enim numero \*progresso\* fit duplex, multiplicitatis prima proportio, ut

294,13 aequalitatem namque sius tali ratione \*progressus\* est. Etenim ea, quae est AC

#### PROGRESSIO

252,01 ad hunc modum ad infinita \*progressio\* est.

Binarius enim unitatis duplus est;

330,04 ut paulatim fiat dispositionis rata \*progressio\*. O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q. trite

#### PROLABOR

195,23 sese tenens nunquam ullo errore \*prolabitur\*. Nam quid diutius dicendum est de

181,13 modum et paene in turpitudinem \*prolapsa\* minimum antiquam speciem servat. Unde Plato

#### PROLIXITAS

349,11 tres et unam tota nervi \*prolixitas\* dividatur, itaque semispherium tribus appositum triplae

#### PROMISCUE

242,30 contexitur. Sed tamen eodem utemur \*promiscue\* vocabulo proportionalitates etiam ceteras nuncupantes. De

#### PROMITTO

300,01 quoniam iam omnia, quae probanda \*promisimus\* propria ratione monstrata sunt, nunc quod

#### PROMO

260,14 ea ipsa, quae Pythagorici affirmant, \*promentes\*, partim ex isdem quaedam consequentia argumentantes

#### PRONUNTIO

344,08 ordine deductus, semitonium eas differre \*pronuntiat\*. Quod probatur hoc modo. Nam si

## PROOEMIUM

189,12 hoc opere disputandum videtur. Sed \*proemii\* satis est. Nunc de ipsis musicas

178,22 \*Proemium\*. Musicam naturaliter nobis esse coniunctam et

227,13 ac de postarum carminibus iudicandi. \*Proemium\*. Superius volumen cuncta digessit, quae nunc

351,14 E K F C D. \*Proemium\*. Post monochordi regularis divisionem edicienda esse

## PROPE

366,20 ut inter gravem nervum ac \*prope\* gravem sit quarta pars toni, quae

## PROPHRASTUS

208,10 una media non potest inveniri. \*Prophrastus\* autem Periotes ad graviores partem unam

## PROPIOR

211,01 collocationem ita vocata est, nete \*proxima\* accedit et longe ab hypatis ultimis  
301,19 redditur sonus. Nam ut tarditas \*proxima\* stationi est, ita gravitas contigua taciturnitati.

352,10 sensus invenit quidem confusa ac \*proxima\* veritati, accipit vero ratione integritatem. Ratio

361,21 numerorum inaequalitas adiungatur, quae est \*proxima\* aequis. Est autem iuxta aequalitatem numerorum

361,19 Quoniam igitur univocis quidem comparationibus \*proximas\* sunt aequivocae, necesse est, ut aequis

367,07 proportionibus, quae graviori nervo sunt \*proximas\*, reliquam, quae ad acutum posita est,

371,18 duae proportionibus, quae gravitati sunt \*proximas\*, minores sint ea proportionibus, quae relinquitur

352,12 integritatem, accipit vero confusam ac \*proximam\* veri similitudinem. Namque sensus nihil concipit

359,21 quae est ad sibi quidem \*proximam\* diatessaron retineat consonantiam, ad ulteriorem vero

360,03 quae est acutior ad sibi \*proximam\* neten diszeugmenon diatessaron consonantiam, ad hypaten

356,16 aspicitur ita colores sibi sunt \*proximi\*, ut non sit certus finis, cum

200,18 pulsus fecerit sonum, pellit alium \*proximum\* et quodammodo rotundum fluctum aeris ciet.

352,14 concipit integritatis, sed usque ad \*proximum\* venit, ratio vero diiudicat. Velut si

368,19 in tribus generibus nervum gravissimo \*proximum\* collocat eum scilicet, qui sit I.DCCCCXLIIII,

370,03 ad acutissimum I.DXII nec ad \*proximum\* graviori I.DCCCCXLIIII ullam superparticularem efficiat proportionem.

219,20 scilicet immobilem. Post hanc qui \*proximus\* a silentio est, dat Lunae gravissimum

## PROPONO

195,16 fallacia. Sed de his ita \*proponimus\*, ut non omne iudicium sensibus damus,

223,10 etiam nunc lectoris fidei quae \*proponimus\*

commendamus, ut arbitretur diapason in dupla,

293,12 minus vero quattuor. Igitur demonstrandum

\*proponimus\* semitonium minus maius quidem esse commatibus

248,18 Solent autem duo termini dari \*proponique\*, ut

inter eos nunc quidem arithmeticae,

363,15 duorum tonorum ac semitonii esse \*proponit\*, et

diapente trium tonorum ac semitonii

299,09 DXXXI.CCCCXLI. D. VII.CLIII. Rursus

demonstrandum \*propono\* tonum duobus semitonii minoribus solo commata

353,20 reperire, nihil est difficile sensui. \*Proposita\*

vero mensura, ut tanto maiorem tentave

368,13 quaerebat, efficaciter expediret, neque sensui

\*proposita\* ab eo ratio consentiret. Ille enim

353,26 constitui. Si vero imperetur, ut \*propositae\*

lineae tripla ponatur vel ab ea

354,01 sensui. Si enim octavam partem \*propositae\* lineae

auferre aliqua imperetur, vel eiusdem

225,12 adest facultas secundum speculationem rationemve

\*propositam\* ac musicae convenientem de modis ac

237,08 VI. VIIII. Invenimus igitur duas \*propositas\*

sesquialteras proportionales VI ad IIII et

236,11 quaeret aptare, qui, quanti sunt \*propositi\*, tot

praecedere et post se habere

200,23 est speculationum. His igitur ita \*propositis\*

dicendum videtur, quot generibus omnis cantilena

315,10 huic aequa sit regula, quae \*propositis\*

partitionibus dividatur, ut ea regula chordae

222,18 iudicium numeris vel continua quantitate.

\*Proposito\* enim numero vel linea nihil est

351,18 subtile iudicium. Atque id, quod \*proposito\* deest

operi, mediocri doctrinae dispensatione supplendum

236,29 quaecumque se proportionales unitate praecesserint.

\*Propositum\* igitur sit, duas sesquialteras proportionales continua

237,09 VIIII ad VI. Sit nunc \*propositum\* tres invenire.

Dispono eosdem numeros, quos

279,09 sese ratio ipsa demonstrat. Sit \*propositum\* toni

spatium per consonantiam sumere in

280,02 K R F diapente. Sit \*propositum\* minorem toni

partem per consonantiam sumere

282,07 F A D tonus. Sit \*propositum\* ad acutam partem

comma sumere. Sit

353,23 Vel si rursus datam lineam \*propositum\* sit vel

uplicare vel dimidiam secare,

237,11 in exquirendis duabus sesquialteris habitudinibus

\*proposuam\*, ipsasque sesquialteras proportionales. Multiplico binario quaternarium,

227,15 quae nunc diligentius demonstranda esse \*proposui\*.

Itaque priusquam ad ea veniam, quae

## PROPORTIO

191,19 tres duorum, et vocatur sesquialtera \*proportio\*, vel tertiam, ut quattuor ad tres,

191,26 duas quidem supra continet, vocabitur \*proportio\*

superhipartiens, ut sunt quinque ad tres,

202,14 copulatur, sed sesquitertia diatessaron, sesquialtera \*proportio\* diapente consonantiam creat, dupla vero diapason

202,20 id facillime conprobetur, sit sesquioctava \*proportio\* VIII et VIII. Horum nullus naturaliter

203,23 CXCII numerus CCLVI comparetur, sesquitertia \*proportio\* fiet ac diatessaron concinentiam resonabit. Sed

203,24 CCXVI ad CXCII comparemus, sesquioctava \*proportio\* est. Est enim eorum differentia XXIII

203,28 CCXVI comparetur, erit altera sesquioctava

\*proportio\*. Nam eorum differentia XXVII pars ducentorum

220,21 in superparticularibus, si sesquialtera sit

\*proportio\*, ut quattuor ad sex, binarius est,

220,23 differentia. Quod si sesquitertia sit \*proportio\*, ut si octo senario comparentur, idem

231,06 incipit, superparticularitas a binario,

superpartians \*proportio\* a ternario initium capit. Sed de

233,03 progressu fit duplex, multipliciter prima

\*proportio\*, ut descriptio monet: I. I. I.

233,11 est I. II. III. dupla \*proportio\*. Quod si de his idem feceris,

233,21 quibus dispositis sesquialtera notatur esse

\*proportio\*. IIII. IIII. II. VI. I. VIII.

239,01 minoribus enim numeris maior semper \*proportio\* reperitur; quod paulo posterius demonstrabimus. Sin

239,23 modo. Unde fit, ut sesquialtera \*proportio\* maior sit sesquitertia et sesquitertia sesquiquarta

239,26 numeris minoribus maior semper videatur \*proportio\* superparticularium numerorum. Quod apparet in numero

240,04 minor et in minoribus maior \*proportio\* continetur.

Hinc apparet, quodsi aliquibus numeris

240,17 fuerit multiplicatum. Item si superparticularis

\*proportio\* binario multiplicatur, id quod fit, neque

241,16 nunc de medietatibus est dicendum. \*Proportio\*

enim est duorum terminorum ad se

241,26 ad maximum, sed non aequa \*proportio\*, ut in his

numeris I. II.

241,28 tenet; non est autem aequa \*proportio\*; II quippe

ad I dupli sunt.

242,02 Aut est aequa in utrisque \*proportio\* non vero

aequalibus differentiis constituta, ut

246,30 facienda est in extremitatibus tripla \*proportio\*

tribus aequis terminis constitutis primus quidem

252,25 quadruplus. Unde fit, ut sesquitertia \*proportio\*,

quae est diatessaron, quadruplae proportioni, quae

254,10 de sesquialtera detrahamus; relinquatur sesquioctava

\*proportio\*, quae duplicata non efficit integram sesquiterciam

254,23 inaequalitatis genus. Sit igitur superparticularis

\*proportio\* diapason consonantia. Auferatur ab ea continua

255,24 prima id est sesquialtera toni \*proportio\*. Nam si

duplicem auferamus triplici, quod

257,21 esse monstratum est, duplex vero \*proportio\* ex

sesquialtero sesquitertioque componitur, diapason vero

258,14 proportioni sesquialterae minuamus, relinquatur

sesquioctava \*proportio\*. Quo fit, ut tonus in sesquioctava

260,04 ac triplicem nulla potest naturaliter \*proportio\*

multiplicitatis intellegi. Quod si ei adicio

260,11 VIII. Erit igitur sic tripla \*proportio\*: III.

VI. VIII. VIII. Sed quamquam

261,19 reddet. Erit igitur haec sesquitertia \*proportio\*, diatessaron consonantiam tenens. Nunc igitur duas 262,30 tonum. Quodsi primi ad secundum \*proportio\*, quae est aequa secundi ad tertium

263,04 non sit extremorum terminorum sesquioctava \*proportio\*, manifestum est haec duo spatia proprie

264,18 eisdem primis apotomes videtur constare \*proportio\*, cum semitonii in CCLVI et CCXLIII

270,13 decima naturaliter, maior est igitur \*proportio\*, quae sub XVI ac XVII numeris

270,18 cadet. Minor est enim CB \*proportio\* CA proportionis. Ad maiorem igitur partem

270,20 D. Quoniam igitur DB quidem \*proportio\*, quod est dimidium toni, maior est

270,22 minor pars toni, AC autem \*proportio\*, quae est maior pars toni, AD

270,24 dimidium toni, est autem AC \*proportio\* sesquiseptadecima, CB autem sesquiseptimadecima: non est

271,10 Unde fit, ut, quoniam supersesquiseptadecima \*proportio\* tonum bis aucta transcendit, non sit

272,01 parte septimadecima, maior igitur est \*proportio\* numerorum XVII ac XVIII et octava

272,14 his considerare possumus, utrum ea \*proportio\*, quae post duos tonos relinquitur, integri

273,02 ab hac comparatione etiam haec \*proportio\* metienda est. Ne enim longius progrediamur,

273,13 dubium, quin haec duorum numerorum \*proportio\* semitonio longissime deminutio sit. Adversum Aristoxenum

275,19 erit in omnibus quae supra \*proportio\*. Fietque eadem inter V tonos ac

276, T DXXXI.CCCCLXI. DCCVIII.DLXXXVIII. diatessaron. diatessaron. commatis \*proportio\*. commatis proportio.

CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII

276, T diatessaron. diatessaron. commatis proportio. commatis \*proportio\*. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXV triens. IIII.DCCLXVIII et hisse.

278,13 spatium, quo maior est sesquitertia \*proportio\* duobus tonis. Comma vero est spatium,

278,14 spatium, quo maior est sesquioctava \*proportio\* duobus diesibus, id est duobus semitoniiis

285,09 non posse, eiusque reprehensio. Superparticularis \*proportio\* scindi in aequa medio proportionaliter interposito

285,13 est huiusmodi. Sit, inquit, superparticularis \*proportio\* A B, sumo in eadem proportione

287,09 B igitur atque C commatis \*proportio\* continetur. Aufero igitur B numerum de

287,26 Eius igitur, quod est C, \*proportio\* ad id, quod est B, maior

288,12 eos, qui post additionem fiunt, \*proportio\* continebitur, quam inter priores, qui ante

288,16 inter VIII et VI sesquitertia \*proportio\* continetur; minor vero est proportio sesquitertia

288,17 proportio continetur; minor vero est \*proportio\* sesquitertia sesquialtera proportione. Hoc igitur ita

289,15 D atque F. Minor igitur \*proportio\* est inter D atque F quam

289,17 inter D atque F eadem \*proportio\* est, quae inter LXXV et LXXIIII.

289,18 A igitur atque B maior \*proportio\* est quam inter LXXV et LXXIIII.

289,20 B comma continent; maior igitur \*proportio\* est commatis quam LXXV ad LXXIIII.

290,15 superioribus sesquitertia, in hac sesquialtera \*proportio\* continetur. Maior vero est sesquialtera proportio

290,16 continetur. Maior vero est sesquialtera

\*proportio\* sesquitertia proportionis. Sint igitur eidem A

290,29 effecti sunt. Minor est igitur \*proportio\* A atque B numerorum comma continentium,

292,15 IIS. F. Videtur tamen eadem \*proportio\* CCLVI ad CCXLIII maior esse ab

292,25 atque E. Maior igitur est \*proportio\* eorum, qui sunt A atque B

293,01 numerus efficit. Maior igitur est \*proportio\* eorum, qui sunt A atque B,

293,09 est ultimum auditui subiacens ultimaque

\*proportio\*. Semitonium minus maius quidem esse tribus

296,07 inter C atque D apotome \*proportio\*. Nam cum sit tonus BC, ex

301,27 autem principaliter in numeris considerantur.

\*Proportio\* vero simplex numerorum vel in multiplicibus

303,14 duplicata BC proportione generatur, BC \*proportio\* dimidium eius erit. Igitur BC proportio

303,15 dimidium eius erit. Igitur BC \*proportio\* dupla est. Sed duplex multiplex est.

303,16 multiplex est. Erit igitur BC \*proportio\* multiplex. D. IIII. B. II. C.

303,21 proportionaliter intervenient. Sit enim BC \*proportio\* superparticularis et in eadem proportione minimi

304,07 in numeris. Sit quaelibet superparticularis

\*proportio\*, ut sesquialtera. Hi vero sint X

307,15 Novem igitur ad octo sesquioctava \*proportio\* est. sesquioctava. A. VIIII. C. VIII.

328,25 trites synemmenon diatoni ad mesen \*proportio\* semitonii et coniunctum est hoc tetrachordum

329,02 generis hoc modo est facta \*proportio\*. Chromatici vero talis divisio est. Sumo

357,24 multiplici superpartiente. Est enim haec \*proportio\* vocum ut octo ad tres. Si

360,24 multiplici superpartiente constituta, estque ea

\*proportio\* dupla superbipartientis ut octo ad tres.

361,27 aequalis est. Iure igitur duplex \*proportio\* aequisonis aptatur, id est diapason, bis

362,23 quoniam modo quidem horum omnium \*proportio\* colligi possit, ex eo loco sumendum

370,14 debuerit. Item enarmonii generis ea \*proportio\*, quam prima a gravissimo secundum Archytas

370,23 possit internoscere distarent. Est quippe \*proportio\* prima in chromatis mollis divisione secundum

371,13 excedant, inaequalibus tamen, quoniam superparticularis \*proportio\* non potest in aequa dividi; dehinc

187,16 inter se coniunctas sint vocum \*proportione\* discatur. Tres esse musicas; in qua

194,21 in sesquialtera aut in sesquitertia \*proportione\* consistant; et vocabitur quidem, quae in

197,26 Pythagoras hoc modo repperit, qua \*proportione\* sibi met haec sonorum concordia iungeretur. Et

198,07 vero ad VIII in sesquioctava \*proportione\* resonabant tonum. Quibus modis variae a 201,05 fiet, si vox voce sesquialtera \*proportione\* sit vel sesquitertia vel sesquioctava acutior

205,01 diatessaron consonantia a diapente ea \*proportione\*, quae inter CCLVI et CCLXXXVIII numeros

223,13 triplici, bis diapason in quadrupla \*proportione\* consistens. Post vero et ratio diligentius

237,28 pronunt, sequens ordo monstrabit. De \*proportione\* numerorum, qui ab aliis metiuntur. Si

238,01 fuerit permensa, in eadem sunt \*proportione\* numeri, quae sua differentia mensa est,

238,02 mensa est, in qua erunt \*proportione\* etiam hi numeri, secundum quos eos

238,11 compositi. In eadem igitur sunt \*proportione\* numeri, quae propria differentia integre permensa

239,04 numeri pluralitate praeterest, minore erunt \*proportione\* numeri superius mensi cum additione eius

239,16 L. LV. Minore igitur sunt \*proportione\* L ad LV comparati cum additione

252,30 qui primus est duplex, superparticulari \*proportione\* coniungi, talem formam contrariae proportionis excedit.

255,21 diatessaron locatur, nimirum in ea \*proportione\* ponatur, quae est minor duplici. Haec

255,29 quin tonus in sesquialtera debeat \*proportione\* constitui. Sed duae sesquialterae proportionis duplicem

256,14 secundum hanc rationem in sesquitertia \*proportione\* constabit. Sed tres sesquitertii uno triplici

257,01 vero sesquitertia<sup>2</sup> in continua enim \*proportione\* locabitur. Sed duo sesquitertii ampliores sunt

257,20 Quoniam enim diapason in duplici \*proportione\* esse monstratum est, duplex vero proportio

257,25 et diatessaron in sesquialtera sesquitertiaque \*proportione\* sint locandae. Aliter enim non poterunt

257,27 perficere, quae consonantia in duplici \*proportione\* consistit, nisi in his duabus proportionibus

258,04 in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia \*proportione\* consistit. Quoniam enim inter utrasque proportionis,

258,11 in sesquialtera, diatessaron vero in \*proportione\* sesquitertia collocanda. Quod si diatessaron a

258,17 Diapason et diapente in tripla \*proportione\* esse, in quadrupla bis diapason. Sed

258,23 diapente et diapason in triplici \*proportione\* constitui. Sed si quis triplici proportioni

259,18 duplex, scilicet in diapason consistens \*proportione\*. Huic aptetur sesquitertia, quam diatessaron esse

260,25 est. Cum enim ex sesquitertia \*proportione\*, quae diatessaron est, duae sesquioctavas habitudines,

260,30 ut dictum est, in sesquioctava \*proportione\* consistunt, duasque sesquioctavas proportionis continuas adhibere

261,15 contingit et omnes in eadem \*proportione\* durabunt, qua fuerunt, antequam his ternarius

262,25 LVIIII.XLVIIII. In eadem igitur sunt \*proportione\* CCLVI et CCXLIII, in qua LXV.DXXXVI

264,21 MDCCCXLIIII et I.XLVIII in eadem \*proportione\*

sunt, qua CCXLIII ad CCLVI, quoniam  
 264,24 multiplicatione nascuntur, in eadem erunt  
 \*proportione\*, qua fuerint hi numeri, quos prior  
 265,27 numero sex toni in sesquioctava \*proportione\*  
 constituti locentur hoc modo, dispositis primum  
 269,06 extremum, scilicet ut in geometrica \*proportione\*.  
 Sed aut differentias aequas facere potest,  
 269,29 coeperit, pervidetur. A qua igitur \*proportione\*  
 est ordiendum? An compendium dabimus quaestioni,  
 270,18 est enim CB proportio CA \*proportione\*. Ad maiorem  
 igitur partem medietas rata  
 270,21 dimidium toni, maior est CB \*proportione\*, quae est  
 minor pars toni, AC  
 270,23 est maior pars toni, AD \*proportione\* maior est,  
 quod est dimidium toni,  
 271,15 nec ulla alia maior sesquiseptadecima \*proportione\*  
 toni poterit esse dimidium, cum ipsa  
 271,22 terminus XVIII. In eadem igitur \*proportione\* si  
 ad XVIII numerum alium comparemus,  
 271,24 ad XVII terminum in sesquioctava \*proportione\*  
 positum numerum comparemus, fiet XVIII et  
 272,10 est dimidium, coaequatur. Ex sesquitertia  
 \*proportione\* sublatis duobus tonis toni dimidium non  
 272,13 numeros disponemus, qui de sesquitertia  
 \*proportione\* duobus tonis retractis relinquuntur, in his  
 272,22 quod relinquitur ex tota distassaron \*proportione\*  
 ea scilicet habitudo, quae in CCXLIII  
 273,08 est sesquiseptadecima, maior vero  
 sesquiseptadecima \*proportione\*, sesquioctadecima vero  
 minor est sesquiseptadecima habitudo,  
 273,22 iungunt, ita sex tonis continua \*proportione\*  
 coaequantur. Et quoniam paulo ante sex  
 284,21 est defugiendum et in quali \*proportione\* idem  
 ipsum comma contineatur ostendere- est  
 285,14 A B, sumo in eadem \*proportione\* minimos C DE.  
 Quoniam igitur sunt  
 285,15 igitur sunt minimi in eadem \*proportione\* C DE, et  
 sunt superparticulares, DF  
 285,23 enim sunt minimi in eadem \*proportione\* quibuscumque  
 aliis numeris, hi primi ad  
 286,09 proportionem, quoniam minimi in eadem  
 \*proportione\* sola differunt unitate, quasi vero non  
 286,11 vero non etiam in multiplici \*proportione\* minimi  
 eandem unitatis differentiam sortiantur, cum  
 286,17 Archytes putat, in sola superparticulari  
 \*proportione\*; non autem universaliter est dicendum. Nunc  
 286,20 sequentia convertamur. In qua numerorum  
 \*proportione\* sit comma et quoniam in ea,  
 288,13 qui ante additionem ullam quadam \*proportione\*  
 distabant, ut sex et quattuor, si  
 288,18 vero est proportio sesquitertia sesquialtera  
 \*proportione\*. Hoc igitur ita praedicto disponantur superiores  
 290,09 loquebamur. Si enim ex qualibet \*proportione\*  
 differentiam eorum numerorum, qui eam continent,  
 290,16 vero est sesquialtera proportio sesquitertia  
 \*proportione\*. Sint igitur eidem A atque Q,  
 301,25 Omnis autem partium coniunctio quadam  
 \*proportione\* committitur. Sonorum igitur coniunctio  
 proportionibus constituta

303,11 unitas D vero ex duplicata \*proportione\* BC sit quaternarius et est multiplex  
 303,14 hic quadruplus ex duplicata BC \*proportione\* generatur, BC proportio dimidium eius erit.  
 303,21 proportio superparticularia et in eadem \*proportione\* minimi sint DF et G. Quoniam  
 303,23 G minimi sunt in eadem \*proportione\*, sunt eiusdem proportionis primi. Quocirca sola  
 304,08 et XV. In eadem vero \*proportione\* minimi II et III. Aufero de  
 314,10 sive in numeris atque eorum \*proportione\* statuitur describenda divisio, maius spatium chordae  
 317,04 hypata meson, diapente consonantiam in \*proportione\* sesquialtera constitutam, CA autem ad GA  
 317,19 ea, quae est OB, sesquioctava \*proportione\* distabit. Erit igitur KA quidem diatonos  
 320,11 Quoniam vero si a sesquitertia \*proportione\* duas sesquioctavas abstulero, relinquatur mihi semitonium  
 325,11 quae ad eam in sesquitertia \*proportione\* composita est, diatessaron retinet consonantiam. Si  
 345,14 prima a quinta sesquialtera destiterit \*proportione\*, primaque a secunda, ac secunda a  
 360,19 diapason consonantiae in tripla scilicet \*proportione\* diapason ac diapente consonantiam servat, ita  
 362,04 diatessaron ac diapason in ea \*proportione\*, quae est octo ad tres. Emmelis  
 368,24 ad quem I.DCCCXLVIII sesquitricesima quinta \*proportione\* iunguntur. Idemque I.DCCCXC ad acutissimum, id  
 369,01 id est I.DXII in sesquiquarta \*proportione\* sit constitutus. Item in diatonico genere  
 369,04 I.DCCI, ad quos I.DCCCXLVIII sesquisextima \*proportione\* coniuncti sint, ipsi autem I.DCCI ad  
 371,18 sunt proximae, minores sint ea \*proportione\*, quae relinquitur ad acutum. In non  
 194,16 adhibetur. Ptolemaeus tamen etiam hanc \*proportionem\* inter consonantias ponit, ut posterius ostendam.  
 197,21 est, ad se invicem sesquioctavam \*proportionem\* perpensi sunt custodire. Quintus vero est  
 198,04 malleum VI ponderum secundum epitritam \*proportionem\* diatessaron consonantia iungebatur. VIII vero ponderum  
 202,11 enim ad III sesquiterciam obtinent \*proportionem\*, tres vero ad binarium sesquialtera conlatione  
 202,26 ac XVIII collati sesquioctavam retinent \*proportionem\* atque idcirco tonum. Sed hanc \*proportionem\*  
 202,27 atque idcirco tonum. Sed hanc \*proportionem\* XVII numerus medius non in aequalia  
 223,17 edisseret, ut tonum sesquioctavam facere \*proportione\* eumque in duo aequa dividi non  
 223,19 posse, sicut nullam eiusdem generis \*proportionem\*, id est superparticularis; diatessaron etiam consonantiam  
 229,25 I. VII. Si vero superparticularem \*proportionem\* quaeras, naturalem sibi compara numerum detracta  
 235,10 habet, qui possit facere sesquialteram \*proportionem\*. Ternarius vero non habet, qui ei  
 238,18 est pluralitas numerorum, maiorem obtinebunt \*proportionem\* ad se invicem numeri, si eis  
 240,05 Hinc apparet, quodsi aliquibus numeris

\*proportionem\* continentibus superparticularem aequa pluralitas addatur, maiorem

240,06 aequa pluralitas addatur, maiorem esse

\*proportionem\* ante aequae pluralitatis augmentum, quam postea 240,25 primos superparticulares primam efficere multiplicem \*proportionem\*. Ut si sesquialter et sesquitercius coniungantur,

241,21 ad secundum terminum eandem retinet \*proportionem\*, quam secundus ad tertium, dicitur haec

250,06 IIII. Igitur uni binarius comparatus

\*proportionem\* duplicem facit et reddit diapason consonantiam 250,45 binario comparemus, cadet in duplicem \*proportionem\*, quam tenebat ad unitatem binarius comparatus.

251,03 sesquialteram, id est diapente, effici

\*proportionem\*. Quibus mixtis, scilicet diapason ac diapente, 252,28 vero quoniam nullam habet oppositam \*proportionem\* nec ullius ipsa sesquialtera est, aut

254,06 continuum ei superparticularem quis auferat

\*proportionem\*, quae est scilicet minor, id quod

254,11 duplicata non efficit integram sesquiterciam

\*proportionem\*, sed ea distantia minor est, quae

258,08 maior, diatessaron minor, apparet maiorem

\*proportionem\* maiori, minorem vero minori esse consonantiae

258,21 vero duplam ac sesquialteram triplicem

\*proportionem\* creare, ex his etiam illud apparet,

259,10 fit bis diapason, quae quadruplam \*proportionem\*

tenet. Quid igitur, si diatessaron ac

259,20 Is enim ad senarium diatessaron \*proportionem\*

tenet. Qui octonarius ad ternarium comparatus

263,10 autem LXV.DXXXVI non facere sesquioctavam

\*proportionem\*, si LVIII.XLVIII unitatibus comparentur, si octava

263,16 diligentiae computandam. Liqueat igitur eam

\*proportionem\*, quae in CCLVI et CCXLIII est

264,15 terminus ad primum toni retinet \*proportionem\*.

secundus vero ad primum semitonii minoris,

268,14 adstringam. Adversum Aristoxenum demonstratio

superparticularem \*proportionem\* dividi in aequa non posse atque

269,01 Inter duos enim numeros superparticularem

\*proportionem\* continentem, sive illi sint principales, quorum

269,04 numerus collocari, ut, quam minimus \*proportionem\*

tenet ad medium, eam medium teneat

269,12 illud quidem constare poterit, sesquioctavam

\*proportionem\*, quae tonus est, in dimidia posse

271,03 XVII numerus comparatus supersexissextadecimam

obtinere \*proportionem\*, si eiusdem XVII numeri sexadecimam requiremus.

271,09 solus XVIII numerus sesquioctavam custodiat

\*proportionem\*. Unde fit, ut, quoniam supersexissextadecima proportio

271,18 sit maior. Sed quoniam sesquissextadecimam

\*proportionem\* continuum sequitur sesquiseptimadecima,

videamus, an ea

272,19 terminus CXCII; ad hunc sesquiterciam

\*proportionem\* tenebant CCLVI. Sed ad primum terminum

273,01 dimidium inter sesquissextadecimam et

sesquiseptimadecimam \*proportionem\* locari, ab hac comparatione etiam haec

273,05 CCLV15. Apparet igitur minorem esse  
 \*proportionem\* CCLVI ad CCXLIII sesquioctavadecima habitudine.  
 Quod

274,14 de CCCCLXXII.CCCXCII numeris remitto sesquiterciam  
 \*proportionem\*, quae fit in CCCLIIII.CCXCIIII. Has igitur

275,13 summa VII.CLIIII, quae dudum commatis \*proportionem\*  
 tenebat. Comma enim est, quo sex

286,01 incidit medius numerus, qui eam \*proportionem\*  
 aequaliter scindat. Quo fit, ut nec

286,02 inter eos, qui eandem his \*proportionem\* tenent,  
 medius possit numerus collocari, qui

286,03 possit numerus collocari, qui eandem  
 \*proportionem\* aequaliter scindat. C. D. E. Et

286,09 terminus cadit, qui aequaliter dividat  
 \*proportionem\*, quoniam minimi in eadem proportione sola

286,14 medius terminus scindens aequaliter eandem  
 \*proportionem\* possit aptari. Sed haec, qui arithmeticos

286,24 continent, maiorem inter se retinent  
 \*proportionem\*, quam LXXV ad LXXIIII minorem quam

288,19 praedicto disponantur superiores numeri, qui  
 \*proportionem\* commatis continebant, id est DXXXI.CCCXXLI et

289,10 crevit. Obtinent igitur inter se \*proportionem\* D  
 atque F, quam habent LXXV

289,13 E. Maiorem igitur necesse est \*proportionem\*  
 contineri inter A atque B quam

290,01 DXXVIII.CCCXXII. Quoniam igitur ostendimus  
 commatis \*proportionem\* maiorem esse quam eam, quam LXXV

290,04 est, quemadmodum minorem inter se \*proportionem\*  
 contineant numeri spatium commatis continentes quam

290,11 hi, qui relinquuntur, maiorem obtinebunt  
 \*proportionem\* his numeris, qui erant ante differentiae

290,25 F atque K. Minorem igitur \*proportionem\*  
 retinebunt A atque B quam F

290,27 F atque K eam retinent \*proportionem\*, quam LXXIIII  
 ad LXXIIII. His enim

291,01 ante monstratum est, eandem commatis  
 \*proportionem\* maiorem esse quam LXXV ad LXXIIII.

291,04 maiorem quidem inter se habere \*proportionem\* quam  
 LXXV ad LXXIIII, minorem vero

291,16 talis speculatio convertatur, eius quoque  
 \*proportionem\* facillime repperiemus, quae constat inter CCLVI

291,19 A ad B minorem retinet \*proportionem\*, quam XVIIIIS  
 ad XVIIIIS. Metiatur enim

292,08 atque E; maiorem igitur tenent \*proportionem\* inter  
 se D atque E quam

292,09 Sed D atque E eandem \*proportionem\* inter se  
 retinent, quam XVIIIIS ad

292,11 igitur ad B minorem retinet \*proportionem\* quam  
 XVIIIIS ad XVIIIIS quod oportebat

293,06 semitonium minus maiorem quidem habere  
 \*proportionem\* quam XX ad XVIIIIS minorem vero

293,15 ita dispositi, ut inter se \*proportionem\*  
 contineant diapason et eam, quae dicitur

294,06 explicabis. Quos necesse est eandem \*proportionem\*  
 superius dictis numeris continere, qui uno

304,14 qui talem ad X obtineat \*proportionem\*, qualem ad  
 eum tenent XV. B.

316,21 hypaton, ad quam sesquioctavam contineat  
 \*proportionem\* AB, id est proslambanomenos, in musica

317,18 CB ad KB obtinebit sesquiterciam \*proportionem\*. KB autem ab ea, quae est

325,21 diezeugmenon ad paramesen sesquiterciam obtinebat \*proportionem\*. trita autem diezeugmenon diatonos a nete

328,21 III.CCCCLVI ad IIII.DCVIII sesquiterciam obtinet \*proportionem\*. quae est diatessaron, trite autem synemmenon

328,24 ad III.CCCCLVI, duorum tonorum obtinet \*proportionem\*. relinquitur trites synemmenon diatoni ad meson

332,19 ad hypaten meson toni obtinens \*proportionem\*. Rursus de VI.DCCCXXII pars auferatur octava.

345,09 comparata servet ad eam sesquiterciam \*proportionem\*. quae est diatessaron, item A a

361,29 Quae autem proportiones dividunt duplicem \*proportionem\* primae ac maximae his aptandae sunt

368,21 eum II.XVI sesquivicesimam septimam obtineant \*proportionem\*. Post hunc vero infra acutum nervum,

369,09 in diatonico genere eam obtineat \*proportionem\*, quam obtinent CCLVI ad CXLIII. Hic

369,11 secundus ab acutissimo appositus. Habetque \*proportionem\* secundus ab acutissimo in diatonico genere,

370,04 graviori I.DCCCXLIII ullam superparticularem efficiat \*proportionem\*, cum Archytas tantum superparticularibus comparationibus habuerit

370,07 quod primam a gravissimo nervo \*proportionem\* in chromatico quidem maiorem sensus esse

370,11 II.XVI distare fecit sesquivicesimam septimam \*proportionem\*, cum secundum consuetam chromatici generis modulationem

194,18 ponit, ut posterius ostendam. Quae \*proportiones\* quibus consonantiis musicis aptentur. Illud tamen

196,16 sonitus intentione surdescit. Quemadmodum Pythagoras \*proportiones\* consonantiarum investigaverit. Haec igitur maxime causa

198,09 Quibus modis variae a Pythagora \*proportiones\* consonantiarum perpensae sint. Hinc igitur dorum

198,16 calamorum duplicitatem medietatemque restituens ceterasque \*proportiones\* aptans integerrimam fidem diversam experientia capiebat.

216,17 inter voces in singulis generibus \*proportiones\*. Hoc igitur modo per singula tetrachorde

230,18 superparticulari vel multiplici et superpartienti \*proportiones\* lector diligens speculabitur. Sed de his

232,26 in arithmetica dictum est, multiplices \*proportiones\* ex aequalitate producimus, ex conversis vero

234,19 est disputatum. Regulae quotlibet continuas \*proportiones\* superparticulares inveniendi. Saepe autem accidit, ut

234,22 quattuor vel quolibet aequas superparticularium \*proportiones\* de musica disputator inquirat. Sed ne

234,25 impediat, hac regula quotlibet aequas \*proportiones\* ex multiplicitate ducemus. Unusquisque multiplex ab

235,22 In superiore igitur descriptione sesquitercias \*proportiones\* ita natas videmus, ut primus triplex

236,09 vel sesquioctavo vel quolibet alias \*proportiones\* quis investigare voluerit, nullo errore labatur;

236,10 non ei numero primo tales \*proportiones\* quaerat aptare, qui, quanti sunt propositi,

236,21 est, tres, quas quaerit, sesquialteras  
\*proportiones\* efficiet. Et in ceteris eodem modo.

236,22 modo. Est etiam alia augendi \*proportiones\* via  
hoc modo. Radices proportionum dicuntur

236,24 dicuntur in eadem comparationibus minimas  
\*proportiones\*. Disponatur enim numerus naturalis unitate  
mulctatus:

236,26 V. VI. VII. Minimas igitur \*proportiones\* sunt  
sesquialtera III ad II, sesquitertia

236,28 in infinitum, et quaecunque se \*proportiones\*  
unitate praecesserint. Propositum igitur sit, duas

236,29 propositum igitur sit, duas sesquialteras  
\*proportiones\* continua comparatione producere. Sumo radicem  
sesquialteram

237,08 Inveniemus igitur duas propositas sesquialteras  
\*proportiones\* VI ad IIII et VIIII ad

237,12 sesquialteris habitudinibus proposueram, ipsasque  
sesquialteras \*proportiones\*. Multiplico binario quaternarium,  
fiunt VIII, rursus

237,20 in ceteris. Ut si sesquitertia \*proportiones\*  
velis extendere, ponas sesquiterriorum radices, quae

239,19 est. Maiores varo et minores \*proportiones\* hoc  
modo intelleguntur. Dimidia pars maior

241,23 medius, qui secundus. Has igitur \*proportiones\*  
medii termini coniungentis trina partitio est.

242,19 illa varo, in qua aequae \*proportiones\*  
geometrica, illa autem, quam tertiam descripsimus,

243,14 Sed hic non erunt duae \*proportiones\*, sed plures,  
semperque una minus, quam

250,03 est, quod multiplex inaequalitas superparticulares  
\*proportiones\* meriti antiquitate transcendat. Quocirca  
naturalis numerus

253,07 inquit, melius tamen omnes multiplices  
\*proportiones\* consonantiarum praecedere, superparticularitates  
aequi, sicut paulo

253,19 manifestae primaeque ac simpliciores eveniunt  
\*proportiones\*, quae sunt scilicet multiplicis ac  
superparticularis.

255,30 proportione constitui. Sed duae sesquialteras  
\*proportiones\* duplicem vincunt, quemadmodum ex arithmetiis  
instructus

257,10 si diapente ac diatessaron superparticulares  
\*proportiones\* tenent, in maximis superparticularibus  
proportionibus collocantur.

257,16 dubium, quin, sicut alias quaelibet \*proportiones\*  
superparticulares praeter sesquialteram ac sesquiterciam  
iunctae

257,29 scilicet ac sesquitertia. Alias enim  
\*proportiones\* superparticulares hanc nulla ratione coniungent.  
Diapente

258,05 consistit. Quoniam enim inter utrasque  
\*proportiones\*, sesquialteram scilicet et sesquiterciam,  
sesquialtera maior

260,31 sesquioctava proportione consistunt, duasque  
sesquioctavas \*proportiones\* continuas adhibere non possumus,  
nisi multiplex

261,06 a quo possumus duas sesquioctavas \*proportiones\*  
educere. Namque octo, quae est octava

261,20 tenens. Nunc igitur duas sesquioctavas

\*proportiones\* ad CXCII, duobus se numeris continentes.  
 262,17 habent, tales duas sibimet continuas  
 \*proportiones\* secundum superius descriptam regulam disponamus.  
 CC

265,07 secundus ad tertium tonorum retinet  
 \*proportiones\*, sed tertius ad quartum semitonii minoris,  
 265,24 proportionibus constituti. Sex vero sesquioctavae  
 \*proportiones\* a sexto octuplo procreantur. Disponantur  
 igitur

266,13 A sexto vero octuplo sesquioctavae \*proportiones\*  
 ducuntur. Ubi vero octavas partes scripsimus,  
 269,15 monstrabitur. Nam si per singulas \*proportiones\*  
 considerationes deducta, scilicet superparticulares, nulla  
 prorsus

272,04 quae sunt scilicet bis sesquiseptimaedecimae  
 \*proportiones\*. Duas igitur sesquiseptimae decimae unum tonum  
 274,15 fit in CCCLVIII.CCXCIIII. Has igitur  
 \*proportiones\* disponamus hoc modo, et sit primus

301,26 igitur coniunctio proportionibus constituta est.  
 \*Proportiones\* autem principaliter in numeris considerantur.  
 Proportio

302,04 superpartiantibus invenitur. Secundum multiplices  
 vero \*proportiones\* vel superparticulares consonae vel dissonae  
 voces

307,21 B. VI. sesquitercius. sesquialter. Sex  
 \*proportiones\* sesquioctavae maiores sunt uno duplici  
 intervallo.

308,08 est A. Sex igitur sesquioctavae \*proportiones\*  
 ampliores sunt uno duplici intervallo. A.

318,09 pluralitas apponatur, ad conservandas scilicet  
 \*proportiones\* vel tonorum atque disson, excogitatus est  
 318,13 vero II.CCCIIII, reliquorum vero sonorum  
 \*proportiones\* in horum medietate textentur. Sane ab

355,10 quoque perpendat, et ita ratio \*proportiones\*  
 inveniat, ut ne sensus reclamet, duorumque

361,02 Quibus vero modis ipse consonantiarum  
 \*proportiones\* numerosque vestiget, hinc ordiendum est.  
 Voces.

361,28 id est quadruplo. Quae autem \*proportiones\*  
 dividunt duplicem proportionem primae ac maximae

362,06 diatessaron dividunt, ut tonus ceterasque  
 \*proportiones\*, de quibus paulo posterius in divisione

363,09 numeris notat, ut earum colligat \*proportiones\*,  
 sed earum in medio differentiam sumit,

365,06 invicem atque ad extremos tres \*proportiones\*  
 efficiant. Quomodo Aristoxenus vel tonum dividat

366,13 Spissa sunt, quorum duae graviores \*proportiones\*  
 unam eam, quae ad acutum apposita

366,15 non spissa vero, quorum duae \*proportiones\* unam  
 reliquam poterunt superare. Est autem

366,26 quartum ponuntur XLVIII. Et duae \*proportiones\* ad  
 gravem positae, id est VI

367,06 Atque in his omnibus duae \*proportiones\*, quae  
 graviori nervo sunt proximae, reliquam,

370,17 statuit, dum primas a gravi \*proportiones\* in  
 tribus generibus sesquivicesimas septimas ponit.

370,21 primas secundasque a gravi nervo \*proportiones\*,  
 quae a se minimo et quantum

370,28 igitur a gravi inter se \*proportiones\* chromatis

mollis et chromatis hemiolii vicesima

371,17 talia esse debent, ut duae \*proportiones\*, quae gravitati sunt proximae, minores sint

252,26 proportio, quae est diatessaron, quadruplae \*proportioni\*, quae est bis diapason, in contrarium

255,15 diatessaron duplici diapente vero triplici \*proportioni\* multiplicata aptetur. Verisimile enim est, ut

258,13 dicitur tonus. Sesquitercium vero si \*proportioni\* sesquialterae minuamus, relinquitur sesquioctava proportio. Quo

258,23 constitui. Sed si quis triplici \*proportioni\* sesquiterciam habitudinem iungat, quadruplam facit. Igitur 263,01 est aequa secundi ad tertium \*proportioni\*, integri esse semitonii probaretur, duo dimidia

288,10 prius praesumpto, quod, si cui \*proportioni\* propria numerorum differentia aequaliter augeatur, minor

186,10 et corporis status eisdem quodammodo \*proportionibus\* videatur esse compositus, quibus armonicas modulationes

194,25 in vocibus, quae vero in \*proportionibus\* dupla est, diapason in consonantiis, tripla

198,12 examinatione perpendit, an in his \*proportionibus\* ratio symphonicarum tota consisteret. Nunc quidem

201,01 fiet, si prius commemoremus, quibus \*proportionibus\* symphonias musicae misceantur. De consonantiis proportionum

222,10 acutorum sonorum, ut in his \*proportionibus\*, quas supra retulimus, non est dubium,

241,11 atque in hunc modum iunctis \*proportionibus\* multiplicium ac superparticularium in infinitum multiplices

241,14 armonica medietate. Quoniam vero de \*proportionibus\* quae erant interim tractanda praediximus, nunc

242,08 medietatis genus, quod neque eisdem \*proportionibus\* neque eisdem differentiis constat, sed quemadmodum

242,29 geometrica nuncupatur idcirco, quoniam aequis \*proportionibus\* tota contexitur. Sed tamen eodem utemur

244,02 numero valet unitas, idem in \*proportionibus\* aequalitatem valere, et sicut numeri caput

249,20 probent consonantias musicas in praedictis \*proportionibus\* inveniri. In qua re scilicet eis

253,22 his vero quae in reliquis \*proportionibus\* vel multimodis vel non ita clari

257,11 proportiones tenent, in maximis superparticularibus \*proportionibus\* collocantur. Sunt autem maximae sesquialterae et

257,14 modo. Nam si in minoribus \*proportionibus\* quam sesquialtera vel sesquitercia diapente ac

257,27 consistit, nisi in his duabus \*proportionibus\* steterint, sesquialtera scilicet ac sesquitercia. Aliae

264,27 quos prior numerus multiplicavit. Quibus \*proportionibus\* diapente ac diapason constant et quoniam

265,23 ordinem disponantur, scilicet in sesquioctavis \*proportionibus\* constituti. Sex vero sesquioctavae proportiones a

269,17 quae interposito medio termino aequis \*proportionibus\* dividatur, non est dubium, quod

superparticularis

304,26 proportione committitur. Sonorum igitur coniunctio \*proportionibus\* constituta est. Proportiones autem principaliter in

302,06 His igitur ita praedictis de \*proportionibus\* pauca dicamus. Diversae de intervallis speculationes.

304,01 unitas. Quanti vero in superparticularibus \*proportionibus\* proportionaliter inter eiusdem proportionis minimos intercident.

351,21 tantummodo nervus adsumitur, qui positus \*proportionibus\* dividatur, verum octo, atque huiusmodi fiat

355,15 quia minimum sensibus, plurimum tamen \*proportionibus\* rationis invigilent. In quo Aristoxenus vel 362,22 diatessaron tonis ceterisque posterius dicendis \*proportionibus\*. Sed quonam modo quidem horum omnium

371,12 voculae aptentur, quae se superparticularibus \*proportionibus\* excedant, inaequalibus tamen, quoniam superparticularis proportio

238,31 igitur manifestum est, maioris esse \*proportionis\* inter se L et LV quam

243,20 dicitur, quod similis est qualitas \*proportionis\*. Armonica autem vocatur, quoniam est ita

251,09 atque sesquitercium iunctos quadruplam comparationem \*proportionis\* efficere. Unde fit, ut ex diapason

252,31 proportione coniungi, talem formam contrariae \*proportionis\* excedit. Atque idcirco secundum Nicomachum diapason

254,07 eius medietate, quae detracta est, \*proportionis\*. Ut in sesquialtera ac sesquitercia. Quoniam

254,14 simplex sesquioctava non est sesquiterciae \*proportionis\* plena medietas. Quodsi sesquiquartum sesquitercio auferas,

259,30 tonus addatur, mox triplum modum \*proportionis\* efficiet. Quoniam enim diapason ac diapente

265,11 qui CXCVII comparati sesquialterum spatium \*proportionis\* efficiunt. Quocirca tres quidem toni sunt,

303,23 in eadem proportione, sunt eiusdem \*proportionis\* primi. Quocirca sola eos unitas metietur.

304,02 superparticularibus proportionaliter inter eiusdem \*proportionis\* minimos intercident, tot etiam inter ceteros

304,03 tot etiam inter ceteros eiusdem \*proportionis\* intercident. Sed nullus inter FD atque

304,04 FD atque G minimos eiusdem \*proportionis\* intervenire potest; nullus igitur inter B

305,04 Nec vero superparticularis. Nam superparticularis \*proportionis\* medius proportionaliter terminus nullus intervenit. Inter

337,24 secundum unumquodque genus in uniuscuiusque \*proportionis\* consonantiam facientis terminis constituta; ut in

349,12 itaque semisphaerium tribus appositum triplex \*proportionis\* dissonantiam et consonantiam reddat. A B

366,24 restant ex LX, qui totius \*proportionis\* sunt, inter tertium a gravi nervo

194,28 sit, posterius vero omnis ratio \*proportionum\* lucebit. Quid sit sonus, quid intervallum,

201,03 symphoniae musicae misceantur. De consonantiis

\*proportionum\* et tono et semitono. Nam si  
 232,24 pluralitatis numerique principium, ita aequalitas  
 \*proportionum\*. Tribus enim praecepta, ut in arithmetica  
 236,23 proportionibus via hoc modo. Radices \*proportionum\*  
 dicuntur in eisdem comparationibus minimae proportionibus.  
 241,18 numerorum summas. Proportionalitas est aequarum  
 \*proportionum\* collectio. Proportionalitas vero in tribus  
 terminis  
 242,24 vero ignoramus esse alias quoque \*proportionum\*  
 medietates, quas quidem in arithmetice diximus.  
 243,22 in differentiis ac terminis aequalitas  
 \*proportionum\* consideretur. Ac de his quidem diligentius  
 244,04 numeri caput est unitas, ita \*proportionum\*  
 aequalitatem esse principium. Quocirca hoc modo  
 246,09 principium sumat. Sed de harum \*proportionum\*  
 proprietatibus perquam diligentissime in arithmetice diximus.  
 261,25 CCLVI. In hac igitur dispositione \*proportionum\*  
 primus numerus ad postremum diatessaron constituit  
 314,19 conturbat, quod intendentes saepe spatia  
 \*proportionum\* numero maiore signavimus, remittentes vero  
 minore,  
 315,01 faciat, remissio gravitatem. Illic enim  
 \*proportionum\* tantum spatia signabamus, nihil de gravitatis  
 351,23 quanti necessarii sint nervi tota \*proportionum\*  
 ratio quasi oculis subiecta cernatur. De  
 357,12 effici non potest. Quem numerum \*proportionum\*  
 Pythagorici statuunt. Consonae autem vocantur, quas  
 358,12 reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos in numero  
 \*proportionum\*. Reprehendit autem Pythagoricos Ptolomaeus  
 totamque eam.

#### PROPORTIONALITAS

233,26 consimilibusque in alterutra parte vocabulis  
 \*proportionalitas\* ex multiplicitate nascetur. Ex  
 superparticularitate vero  
 241,18 Terminos autem voco numerorum summas.  
 \*Proportionalitas\* est aequarum proportionum collectio.  
 Proportionalitas vero  
 241,19 Proportionalitas est aequarum proportionum  
 collectio. \*Proportionalitas\* vero in tribus terminis minimis  
 constat.  
 241,22 secundus ad tertium, dicitur haec  
 \*proportionalitas\*, estque inter III terminos medius, qui  
 242,27 Sed inter has tres medietates \*proportionalitas\*  
 quidem proprie et maxime geometrica nuncupatur  
 243,02 in his alia continua est \*proportionalitas\* alia  
 disiuncta. Continua quidem ut superius  
 243,06 duo sunt medii, tunc disiuncta \*proportionalitas\*  
 nuncupatur, ut in geometrica hoc modo:  
 243,09 ternarium; et vocatur haec disiuncta  
 \*proportionalitas\*. Unde intelligi potest, continuam quidem  
 proportionalitatem  
 243,12 et in pluribus continua esse \*proportionalitas\*, si  
 quidem hoc modo sit: I.  
 244,07 duo modi sunt, quibus haec \*proportionalitas\*  
 producatur. Ponatur enim primus primo aequus,  
 246,01 diligens lector inveniet. Geometrica vero  
 \*proportionalitas\* tunc quemadmodum inveniri ab aequalitate

possit

246,09 Atque ita ex aequalitate geometrica  
\*proportionalitas\* principium sumat. Sed de harum  
proportionum

247,08 non arbitror. Conlocetur igitur armonica  
\*proportionalitas\* inque ea descriptione superiore ordine  
terminorum

248,30 X medius conlocetur, fit arithmetica  
\*proportionalitas\* hoc modo: X. XXV. XL. Item  
249,15 ac XL medium conlocemus armonica \*proportionalitas\*  
expeditur: X. XVI. XL. De consonantiarum

243,10 Unde intellegi potest, continuum quidem  
\*proportionalitatem\* in tribus minimam terminis inveniri,  
disiunctam

244,32 hunc modum. Est etiam alia \*proportionalitatem\*  
arithmetica procreandi via. Ponantur enim tres

248,26 constituti horumque medietas secundum arithmetica  
\*proportionalitatem\* quaeratur. Differentiam prius utrorumque  
respicio, quas

242,30 tamen eodem utemur promiscue vocabulo  
\*proportionalitates\* etiam ceteras nuncupantes. De continuis  
medietatibus

243,27 medietates. Sed paulisper quemadmodum istae  
\*proportionalitates\* ab aequalitate procreantur dicendum est.  
Praedictum

PROPORTIONALITER

285,10 proportio scindi in aequa medio \*proportionaliter\*  
interposito numero non potest. Id vero

303,07 vero est, quoniam, si sint \*proportionaliter\*  
numeri et prior naturaliter fuerit ultima

303,20 numerus neque unus neque plures \*proportionaliter\*  
intervenient. Sit enim BC proportio superparticularis

304,01 Quanti vero in superparticularibus proportionibus  
\*proportionaliter\* inter eiusdem proportionis minimos  
intercedent, tot

304,04 igitur inter B atque C \*proportionaliter\* cadet.  
Et in numeris. Sit quaelibet

305,04 superparticulare. Nam superparticularis  
proportionis medius \*proportionaliter\* terminus nullus  
intervenit. Inter D vero

305,05 D vero et C est \*proportionaliter\* terminus  
constitutus, id est B. Nam

PROPRIE

225,10 ac speculatione positum est, hoc \*proprie\* musicae  
deputabitur, isque est musicus, cui

227,22 notitiam ac disciplinam ponebat, quae \*proprie\*  
vereque esse diceretur. Esse autem illa

242,27 has tres medietates proportionalitas quidem  
\*proprie\* et maxime geometrica nuncupatur idcirco, quoniam

258,03 in sesquioctava. Dico autem, quoniam \*proprie\*  
diapente in sesquialtera, diatessaron in sesquitertia

263,04 manifestum est haec duo spatia \*proprie\* tonorum  
dimidia non videri. Quicquid enim

PROPRIETAS

179,05 agimus, natura, quas rerum sensibilibus  
 \*proprietas\*, id non obvium neque cuilibet explicabile  
 187,14 nisi etiam quas sit horum \*proprietas\*  
 investigaverint, sic non sufficit cantilenis musicis  
 197,10 se malleos imperavit. Sed sonorum \*proprietas\* non  
 in hominum lacertis haerebat, sed  
 228,08 est diversa et contraria paene \*proprietas\*.  
 Multitudo enim a finita inchoans quantitate  
 360,05 diatessaron ac diapason. Quas sit \*proprietas\*  
 diapason consonantiae. Hoc vero idcirco evenire  
 315,03 nihil de gravitatis aut acuminis \*proprietate\*  
 laborantes, atque ideo et in acumen  
 193,08 servare naturam concinentiae, quae discretas  
 \*proprietatem\* quantitatis poterunt custodire. Nam cum sit  
 193,23 quoniam in infinitum minorem minuit,  
 \*proprietatem\* servat continuae quantitatis. Minuit autem  
 minorem,  
 249,23 esse prima suavisque consonantia, cuius  
 \*proprietatem\* sensus apertior comprehendit. Quale est enim  
 216,19 per singula tetrachorda in generum \*proprietates\*  
 facta partitio est, ut omnia quidem  
 366,12 diatonicum, has Aristoxeno videntur habere  
 \*proprietates\*, ut alia eorum dicantur spissa, alia  
 246,10 sumat. Sed de harum proportionum \*proprietatibus\*  
 perquam diligentissime in arithmetiis diximus. Quod

## PROPRIUS

188,21 esse nimium posse, ut alterum \*propria\* nimietate  
 dissolvat. Verum quicquid illud est,  
 205,21 omnis fides sumenda est, cum \*propria\* unum  
 quodque demonstratione claruerit. His igitur  
 238,09 XI numeros LV et L \*propria\* differentia, id est  
 quinarium permetietur, et  
 238,11 igitur sunt proportione numeri, quos \*propria\*  
 differentia integre permensa est, in qua  
 238,13 sunt hi, secundum quos eos \*propria\* differentia  
 permensa est. Quod si qua  
 238,20 quam fuerunt integri, cum eos \*propria\* differentia  
 metiebatur. Sint enim numeri duo  
 239,07 quam fuerunt ante, cum eos \*propria\* differentia  
 metiebatur. Sint enim numeri XLVIII  
 249,02 terminos medietatem geometricam collocemus.  
 Extremos \*propria\* numerositate multiplico, ut X in XL,  
 262,20 maximus terminus LXV.DXXXVI. Item CCXLIII  
 \*propria\* numerositate concrescant et sit minimus terminus  
 264,10 fit numerus MDCCCXXLIIII. Quibus si \*propria\*  
 conferatur octava, qui sunt CCXLIII, fiet  
 288,10 praesumpto, quod, si cui proportioni \*propria\*  
 numerorum differentia aequaliter augeatur, minor inter  
 300,01 iam omnia, quas probanda promissimus \*propria\*  
 ratione monstrata sunt, nunc quod superest  
 318,08 mixta descriptio et in omnibus \*propria\* numerorum  
 pluralitas apponatur, ad conservandas scilicet  
 365,13 in quattuor, cuius quartam cum \*propria\* medietate,  
 id est cum octava totius  
 228,26 de quo iure posset acumen \*propriae\* speculationis  
 adhibere. Namque magnitudinis alia sunt

290,13 VIII et VI. Ab his \*proprium\* aufero differentiam, id est II, fiunt

337,23 Species autem est quaedam positio \*proprium\* habens formam secundum unumquodque genus in

275,18 B. C. D. terminis medietates \*proprias\* adiungamus et eadem erit in omnibus

227,16 priusquam ad ea veniam, quae \*propriis\* rationibus perdocenda sunt, pauca praesmittam, quibus

355,25 quantitate ponebant. Ptolomaeus autem Pythagoricis \*proprior\* videtur idcirco, quoniam ipse quoque gravitatem

357,03 quem teneant. Discretas vero habent \*proprios\* locos veluti colores impermixti, quorum differentia

179,24 sit. Nihil est enim tam \*proprium\* humanitatis, quam remitti dulcibus modis, adstringi

199,24 sed utrisque natura humana fecit \*proprium\* finem. Continuae enim voci terminum humanus

211,02 ab hypatis ultimis distat nec \*proprium\* retinet locum, aliud unum tetrachordum adiunctum

275,16 continetur. Ut igitur differentiae dimidium \*proprium\* adiciamus, ut in VII.CLIII excreceret, ita

#### PROPTER

196,12 corrumpitur. Nam neque minima sentire \*propter\* ipsorum sensibilibus parvitatem potest, et maioribus

206,15 Consulem quoque eodem nuncupant nomine \*propter\* excellentiam dignitatis. Eaque Saturno est adtributa

206,16 dignitatis. Eaque Saturno est adtributa \*propter\* tarditatem motus et gravitatem soni. Parhypate

210,29 superiore endecachordi dispositione mese, quae \*propter\* mediam collocationem ita vocata est, nets

216,31 et ditone incomposito, quod scilicet \*propter\* eandem causam incompositum nuncupamus quoniam in

245,27 quinarioque perspicitur. Et quae nos \*propter\* brevitatem tacemus, isdem regulis ex semet

309,01 possit agnoscere. Veteres enim musici \*propter\* compendium scriptionis, ne integra semper nomina

371,01 quarta parte toni distant, quod \*propter\* brevitatem differentiae nullo modo sentit auditus.

#### PRORSUS (Adv)

269,16 consideratione deducta, scilicet superparticulares, nulla \*prorsus\* occurrit, quae interposito medio termino aequis

#### PROSA

199,17 legimus neque continuo cursu, ut \*prosam\*, neque suspensio seigniorique modo vocis, ut

#### PROSLAMBANOMENOS

318,23 primus quidem numerus maximusque, qui \*proslambanomeni\* obtineat locum, VIII.CCXVI sitque totius chordae

345,21 modis partem sinistram legentis primi \*proslambanomeni\* tenent, dextera vero legentis extremis clauditur

345,18 Item quascunque mediae aliorum modorum  
 \*proslambanomenis\* accedunt, hae graviores modos operantur,  
 quascunque

342,01 Est enim diapason constitutio a \*proslambanomeno\*  
 in meson ceteris quae sunt mediae

342,06 constitutio ea est, quae a \*proslambanomeno\* in  
 neten synemmenon cum his, quae

342,08 constat. Bis diapason autem a \*proslambanomeno\* in  
 neten hyperboleon cum his, quae

342,15 genere vocum ordo dispositus a \*proslambanomeno\* in  
 neten hyperboleon atque hic sit

344,21 gravior, possit agnosci, si proslambanomenos  
 \*proslambanomeno\* fuerit gravior, vel quaelibet alia vox

318,11 explere, ut maximus quidem ad \*proslambanomenon\*  
 describatur, qui sit VIII.CCXVI, minimus vero

319,02 LL. Hanc id est A \*proslambanomenon\* VIII.CCXVI  
 divido dimidiam ad O, ut

319,08 est IIII.DCVIII, ut mese ad \*proslambanomenon\*  
 diapason consonantia conveniat, ea vero, quae

332,14 hypaton. Igitur hypates meson ad  
 \*proslambanomenon\* diapente est consonantia, ad hypaten  
 hypaton

334,06 VIII.CXCII. Tonus vero ultimus inter  
 \*proslambanomenon\* et hypaten hypaton, id est inter

342,17 hypodorus modus. Si quis igitur  
 \*proslambanomenon\* in acumen intendat tono hypatenque hypaton

344,11 parhypate hypaton, necesse est inter  
 \*proslambanomenon\*, quod est O+ et inter hypaten

211,23 est una chorda, quae dicitur \*proslambanomenos\*- ab  
 aliquibus autem prosmelodos dicitur- tonum

211,26 Et ipsa quidem, id est \*proslambanomenos\* a mese  
 octava est, resonans cum

212,06 quartam facit diatessaron consonantiam. Et  
 \*proslambanomenos\* ad neten hyperboleon reddit bis diapason

212,08 hyperboleon reddit bis diapason consonantiam.  
 \*Proslambanomenos\* vel prosmelodos. Hypate hypaton. Parhypate  
 hypaton.

214,04 ordine disponuntur. Prima est igitur  
 \*proslambanomenos\*, quae eadem dicitur prosmelodos, secunda  
 hypate

215,21 autem monstrat subiecta descriptio. Diatonici.  
 \*Proslambanomenos\*. Hypate hypaton. Parhypate hypaton.  
 Lichanos hyp.

215,21 hyperboleon diatonos. Nete hyperboleon.  
 Chromatis. \*Proslambanomenos\*. Hypate hypaton. Parhypate  
 hypaton. Lichanos hyp.

215,21 hyperboleon chromatica. Nete hyperboleon.  
 Enarmonii. \*Proslambanomenos\*. Hypate hypaton. Parhypate  
 hypaton. Lichanos hyp.

219,21 gravissimum sonum, ut sit Luna \*proslambanomenos\*,  
 Mercurius hypate hypaton. Venus parhypate hypaton.

309,22 secundae vero atque inferiores percussionis.  
 \*Proslambanomenos\*, qui acquisitus dici potest, zeta non

312,08 dispositio in tribus generibus. ZI+

\*Proslambanomenos\*. GG+ Hypate hypaton. BG+ Parhypate hypaton.  
 315,18 AB quidem gravissima id est \*proslambanomenos\*, OB  
 autem mese. Est enim dimidia

316,01 acumine ab ea, quae est \*proslambanomenos\*. Nete  
 vero hyperboleon quadrupla in acumine

- 316,02 acumine ab ea, quae est \*proslambanomenos\*. Consonabit igitur proslambanomenos ad mesen diapason.
- 316,03 quae est proslambanomenos. Consonabit igitur \*proslambanomenos\* ad mesen diapason, mese ad neten
- 316,04 mese ad neten hyperboleon diapason.
- \*proslambanomenos\* ad neten hyperboleon bis diapason. Rursus
- 316,13 CB lichenos hypaton diatonos consonabitque \*proslambanomenos\* quidem ad lichenon hypaton diatonon consonantiam
- 316,21 contineat proportionem AR, id est \*proslambanomenos\*, in musica vero tonon. A (Z)T+
- 317,03 erunt GB. Consonabit igitur AB \*proslambanomenos\* ad GB, quae est hypate meson,
- 317,08 continet tonum. Rursus AB quidem \*proslambanomenos\* ad CB lichenon hypaton diatonon habet
- 317,10 habet consonantiam diatesseron, AB autem \*proslambanomenos\* ad GB hypaten meson habet consonantiam
- 319,05 LL. Erit igitur A quidem \*proslambanomenos\*, O autem mese, et LL nete
- 319,10 LL, dimidium meses; ut sit \*proslambanomenos\* ab ea, quae est nete hyperboleon,
- 332,09 adiecero, fient VIII.CCXVI, quae est \*proslambanomenos\* ad hypaten meson diapente consonantiam servans.
334. T tria genera monochordi regularis. A.
- \*proslambanomenos\* VIII.CCXVI. To. B. hypate hypaton VIII.CXCII.
334. T Ts. Ts. nete synemm. III.CCCCLVI.
- \*proslambanomenos\* VIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII. Ts.
334. T To. LL. nete hyperb. II.CCCIIII.
- \*proslambanomenos\* VIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII. Di.
- 334,16 forma obtinet quidem consonantiam diapason
- \*proslambanomenos\* ad mesen, mese vero ad neten
- 334,17 neten hyperboleon, bis autem diapason
- \*proslambanomenos\* ad neten hyperboleon; diatesseron autem consonantiam
- 335,11 sonant. In totum immobiles sunt
- \*proslambanomenos\*, hypate hypaton, hypate meson, mese, nete
- 335,16 tetrachorda contineant; pentachorda quidem, ut
- \*proslambanomenos\* ad hypaten meson et mese ad
- 337,11 nuncupatur. Sunt igitur immobiles quidem
- \*proslambanomenos\*, hypate hypaton, hypate meson, mese, nete
- 338,02 nervi. At si ab his \*proslambanomenos\* detrahatur, erunt XIIII. Hi ergo disponantur
- 344,09 hoc modo. Nam si O+ \*proslambanomenos\* est, PH+ hypate hypaton, Y+ parhypate
- 344,21 sit gravior, possit agnosci, si \*proslambanomenos\* proslambanomeno fuerit gravior, vel quaelibet alia

## PROSMELODOS

- 211,24 dicitur proslambanomenos- ab aliquibus autem \*prosmelodos\* dicitur- tonum integrum distans ab ea,
- 212,08 bis diapason consonantiam. Proslambanomenos vel \*prosmelodos\*. Hypate hypaton. Parhypate hypaton. Lichenos hypaton.
- 214,05 igitur proslambanomenos, quae eadem dicitur

\*prosmelodos\*, secunda hypatē hypaton, tertia parhypatē hypaton.

## PROSUM

237,26 Quantum autem nobis haec considerationes \*prosint\*, sequens ordo monstrabit. De proportione numerorum,

## PROSUS

199,05 quidem est, qua loquentes vel \*prosam\* orationem legentes verba percurrimus. Festinat enim

## PROTENDO

228,13 per numeros atque in infinita \*protenditur\* nec ullus numerus, quominus crescat, terminus

## PROVEHO

203,10 non max auribus, quod iam \*provectorum\* in musica est, sed ratione interim

## PROVENIO

342,19 faciat acutiores, acutior totus ordo \*proveniet\*, quam fuit priusquam toni susciperet intantionem.

## PROXIME

352,07 Sensus namque confusum quiddam ac \*proxime\* tale, quale est illud, quod sentit,

## PTOLEMAEUS

193,02 concinentia separatur, ut quibusdam praeter \*Ptolemaeum\* videtur. Cur multiplicitas et superparticularitas consonantiis

194,15 Pythagoricos minime musicis consonantiis adhibetur. \*Ptolemaeus\* tamen etiam hanc proportionem inter consonantias

356,04 subtiliusque tenuatur. De sonorum differentiis \*Ptolomaei\* sententia. His ita igitur expeditis differentiis

357,15 minime. Et hoc quidem est \*Ptolomaei\* de sonorum differentia iudicium. Nunc autem

355,05 modulationem consensumque esse tandendum. A \*Ptolomaeo\* autem alio quodam modo armonicae definitur

355,08 esse contrarium. Id enim secundum \*Ptolomaeum\* armonicus videtur intendere, ut id, quod

358,19 omnino applicant consonantias. Demonstratio secundum \*Ptolomaeum\* diapason et diatessaron consonantiam esse. Probat

360,21 consonantiam reddit et fit secundum \*Ptolomaeum\* alterius consonantiae additio eius, quae est

222,27 Non vero eodem modo hoc \*Ptolomaeus\*, cuius omnem sententiam posterius explicabo. Quo

249,21 In qua re scilicet eis \*Ptolemaeus\* non videtur adsensus, de quo paulo

260,17 Quid vero de his sentiat \*Ptolemaeus\*, posterius apponam. Sed de his hactenus.

348,03 hic est octavus modus, quem \*Ptolomaeus\*  
superadnexuit. Quemadmodum indubitanter musicae consonantiae  
aure

354,22 armonicae Pythagorei vel Aristoxenus vel  
\*Ptolomaeus\* esse dixerunt. Huiusmodi igitur instrumentum, in  
355,17 quo Aristoxenus vel Pythagorici vel \*Ptolomaeus\*  
gravitatem atque acumen constare posuerint. Quoniam

355,24 Pythagorici vero in quantitate ponebant.  
\*Ptolomaeus\* autem Pythagoricis proprius videtur idcirco,  
quoniam

356,05 ita igitur expeditis differentias sonorum  
\*Ptolomaeus\* dividit hoc modo. Vocum aliae sunt  
358,11 quarto petendum est. Quod reprehendat \*Ptolomaeus\*  
Pythagoricos in numero proportionum. Reprehendit autem

358,13 numero proportionum. Reprehendit autem  
Pythagoricos \*Ptolomaeus\* totamque eam, quam praedictis libris  
exposuimus.

360,27 est duas unitates. Quibus modis \*Ptolomaeus\*  
consonantias statuat. Et de Pythagoricum quidem

360,28 Et de Pythagoricum quidem opinione \*Ptolomaeus\* ita  
diudicat. Quibus vero modis ipse

363,21 esse sex tonis. Docet autem \*Ptolomaeus\* per  
cuiusdam octachordi divisionem diapason intra

369,22 MDCCXCII. MDCCCXLIII. II.XVI. Chrom.  
Quemadmodum \*Ptolomaeus\* et Aristoxeni et Archytae  
tetrachordorum divisionem

369,24 reprehendat. Sed utrasque tetrachordorum  
divisiones \*Ptolomaeus\* ita reprehendit. Archytae quidem  
primo, quoniam

371,07 diatonici generis species inveniri. Quemadmodum  
\*Ptolomaeus\* tetrachordorum divisionem fieri dicat oportere.  
Ptolomaeus

371,09 tetrachordorum divisionem fieri dicat oportere.  
\*Ptolomaeus\* enim tetrachorda diversa ratione partitur, illud

## PUBLICUS

180,24 ullam tantam morum in re \*publica\* labem quam  
paulatim de pudenti ac

219,13 in sexto libro de re \*publica\* sic ait: Et natura  
fert, ut

181,20 Idcirco magnam esse custodiam rei \*publicae\* Plato  
arbitratur musicam optime moratam pudenterque

## PUDENTER

181,21 Plato arbitratur musicam optime moratam  
\*pudenterque\* coniunctam, ita ut sit modesta ac

## PUEDO

181,10 theatralibus modis tenetur. Fuit vero \*pudens\* ac  
modesta musica, dum simplicioribus organis

180,25 publica labem quam paulatim de \*pudenti\* ac modesta  
musica invertere. Statim enim

## PUDICUS

185,14 + cantu, ut fit, instincti mulieris \*pudicae\* fores

frangerent, admonuisse tibicinam ut spondeum

## PUER

184,02 succensuisse, quod multiplicem musicam reddens  
\*puerorum\* animis, quos acceperat erudiendos, officeret et

181,14 Unde Plato praecipit minime oportere \*pueros\* ad  
omnes modos erudiri sed potius

181,25 Cretensis Gortynius magno pretio additus \*pueros\*  
discipline musicae artis imbueret. Fuit enim

## PUGNO

186,29 etiam manifestum est, in bellum \*pugnantium\* animos  
tubarum carmine accendi? Quid si

## PULSO

364,07 enim AK et GP diapason \*pulsati\* resonarent,  
tonorum sex esset diapason consonantia.

## PULSUS

200,13 Semperque posterior et maior undula \*pulsu\*  
debiliora diffunditur. Quod si quid sit,

253,12 omnia vero sonus constet in \*pulsu\*, pulsus vero  
omnis ex motu sit

301,15 cicerent. Ut igitur sit vox, \*pulsu\* est opus. Sed  
ut sit pulsus,

189,17 potest, sonus vero praeter quandam \*pulsu\*  
percussionemque non redditur, pulsus vero atque

190,05 Quando animus tensior est, velociorem \*pulsu\* reddit  
celeriusque revertitur et frequentius ac

301,14 cunctis nullum inter se res \*pulsu\* cicerent. Ut  
igitur sit vox, pulsus

186,05 corporis affectus habet, ita etiam \*pulsus\* cordis  
motibus incitantur, quod scilicet Democritus

189,17 quandam pulsus percussionemque non redditur,  
\*pulsus\* vero atque percussio nullo modo esse

190,07 laxior est, anulos ac tardos \*pulsus\* effert  
rarosque ipsa inbecillitate feriendi, nec

196,24 velis aspicere vel aer umidior \*pulsus\* obtunderet  
vel siccior excitarat vel magnitudo

222,03 putat: Non, inquit, unus tantum \*pulsus\* est, qui  
simplicem modum emittat vocis,

253,12 vero sonus constet in pulsus, \*pulsus\* vero omnis ex  
motu sit cumque

301,15 est opus. Sed ut sit \*pulsus\*, motus necesse est  
antecedat. Ut ergo

356,22 torqueat, evenit ut in principio \*pulsus\* gravior  
sit, dum torqueatur vero, vox

## PUNCTUM

315,15 in quattuor partes per tria \*puncta\*, quae sunt C  
D E. Erit

277,09 atque unitate consistat, quae unitas \*puncti\*  
obtineat locum, ternarius vero primae imparis

348,18 hoc modo faciam. Ab E \*puncto\*, quo nervus

semispherium tangit, usque ad

348,12 ad id quod est C \*punctum\* deducta linea rectos circum se angulos

348,19 semispherium tangit, usque ad F \*punctum\*, quo rursus ab alia parte nervus

348,22 ad partem quattuor septimarum appono \*punctum\*, quod est K. Est igitur EK

## PURGO

186,02 quibusdam modis stuporem somni confusionemque \*purgabant\*, id nimirum scientes quod tota nostrae

## PURUS

190,20 ita sit, sed quod partes \*puras\* rubrae virgae velocitas comprehendat et apparere

265,01 latius diximus, brevius et paene \*puris\* numeris de diapason ac diapente consonantiis

## PUTO

227,23 esse diceretur. Esse autem illa \*putabat\*, quae nec intentione crescerent, nec deminutione

190,09 chorda pellitur, unus edi tantum \*putandus\* est sonus aut unam in his

204,06 enim integrum esse semitonium iure \*puteretur\*, si eorum differentia, quae est XIII

227,03 hinc potius Nicomachus fieri consonantiam \*putat\*: Non, inquit, unus tantum pulsus est,

222,23 est dupli descriptio, optimam Nicomachus \*putat\* diapason consonantiam, post hanc diapente, quae

286,17 id ita evenire, ut Archytas \*putat\*, in sola superparticulari proportione; non autem

355,27 atque acumen non in qualitate \*putat\* sed in quantitate constitui; etenim spissiora

252,19 diapente ac diapason consonantiae rationabiliter \*putatur\* opponi. Rursus quadruplus sesquitertii contrariam divisionem

353,03 ab una earum tonum distare \*putet\* tertiam, neque sit integra ac vera

353,05 tertiae quartaeque toni sensus differentiam \*putat\*, atque in eadem quoque errat, neque

353,07 etiam quarta quintam distare semitonium \*putet\*, neque vere atque integre aestimat; in

## PYTHAGORAS

198,09 tonum. Quibus modis variae a \*Pythagora\* proportionales consonantiarum perpensae sint. Hinc igitur

223,05 ut, cum quid a magistro \*Pythagora\* diceretur, hinc nullus rationem petere audebat,

197,23 erat inconsonans. Cum igitur ante \*Pythagoram\* consonantiae musicae partim diapason partim diapente

228,05 deputata. Omnis vero quantitas secundum \*Pythagoram\* vel continua vel discreta est. Sed

184,10 enim est illud ignotum, quod \*Pythagoras\* ebrium adulescentem Tauramenitanum subphrygii modi sono

185,04 furens domum vellet amburere, cumque \*Pythagoras\*

stellarum cursus, ut ei mos, nocturnus

185,15 + admonuisse tibicinam ut spondeum caneret

\*Pythagoras\* dicitur. Quod cum illa fecisset, tarditate

196,16 ipsius sonitus intentione surdescit. Quemadmodum

\*Pythagoras\* proportiones consonantiarum investigaverit. Haec igitur maxime

196,19 fuit, cur relicto aurium iudicio \*Pythagoras\* ad

regularum momenta migraverit, qui nullis

197,25 est consonantia minima, vocarentur, primus

\*Pythagoras\* hoc modo repperit, qua proportione sibimet

227,19 dicenda sunt accipienda perveniat. Quid

\*Pythagoras\* esse philosophiam constituerit. Primus omnium Pythagoras

227,20 esse philosophiam constituerit. Primus omnium

\*Pythagoras\* sapientiae studium philosophiam nuncupavit, quem scilicet

#### PYTHAGOREUS

354,22 regula vel quam intentionem armonicae \*Pythagorei\* vel Aristoxenus vel Ptolomaeus esse dixerunt.

#### PYTHAGORICUS

185,27 vis musicae artis innotuit, ut \*Pythagorici\*, cum diurnas in somno resolverent curas,

195,27 quod veraciter affectet inquirere. Idcirco

\*Pythagorici\* medio quodam feruntur itinere. Nam nec

249,19 Nunc illud videtur addendum, quemadmodum

\*Pythagorici\* probent consonantias musicas in praedictis proportionibus

260,13 brevitate partim ea ipsa, quas \*Pythagorici\* affirmant, promentes, partim ex isdem quaedam

355,17 invigilent. In quo Aristoxenus vel \*Pythagorici\*

vel Ptolomaeus gravitatem atque acumen constare

355,21 ratione ponebant Aristoxenum secuti et

\*Pythagorici\*. Aristoxenus quippe sonorum differentias secundum gravitatem

355,24 acumen arbitrabatur in qualitate consistere,

\*Pythagorici\* vero in quantitate ponebant. Ptolomaeus autem

357,12 non potest. Quem numerum proportionum

\*Pythagorici\* statuunt. Consonae autem vocantur, quae copulae

357,17 consonantiarum positione destiterit dicendum videtur. \*Pythagorici\* enim consonantiae diapente ac diatessaron simplices

358,03 secundo huius institutionis libro digessimus.

\*Pythagorici\* autem consonantias in multiplicibus ac superparticularibus

358,08 sesquitercia ac diapente sesquialtero coniungant

\*Pythagorici\*, ex secundo huius institutionis musicae libro

358,24 idem nervus esse videtur, idque \*Pythagorici\* quoque consentiunt. Quocirca si qua ei

223,04 descendet. Nunc vero quod erat \*Pythagoricis\* in

more, ut, cum quid a

354,26 discordia fuit. Quidam enim, qui \*Pythagoricis\*

disciplinis maxime crediderunt, hanc intentionem armonicae

355,25 in quantitate ponebant. Ptolomaeus autem

\*Pythagoricis\* propriam videtur idcirco, quoniam ipse quoque

194,14 adimit partes, atque idcirco secundum  
\*Pythagoricos\* minime musicis consonantiis adhibetur.  
Ptolemaeus tamen

249,30 Reliquae vero hunc necessariorum secundum  
\*Pythagoricos\* ordinem tenent, quem dederint multipliciter  
augmenta

259,01 ac diapason non esse secundum \*Pythagoricos\*  
consonantias. Sed in his illud diligens

259,12 diapason consonantias iungamus, ullaenam secundum  
\*Pythagoricos\* efficient consonantiam? Minime. Mox enim in

268,23 semitonia non arbitratur esse secundum  
\*Pythagoricos\* contractiora dimidio, sed, sicut semitonia  
dicuntur,

276,18 primo impari, quod maxime apud \*Pythagoricos\*  
honorabile fuit, efficerat. Nam cum ternarius

355,12 in eo maxime Aristoxenus ac \*Pythagoricos\*  
reprehendit, quod Aristoxenus nihil rationi sed

355,14 rationi sed tantum sensibus credit, \*Pythagoricos\*  
autem, quia minimum sensibus, plurimum tamen

358,11 petendum est. Quod reprehendat Ptolemaeus  
\*Pythagoricos\* in numero proportionum. Reprehendit autem  
Pythagoricos

358,13 in numero proportionum. Reprehendit autem  
\*Pythagoricos\* Ptolemaeus totamque eam, quam praedictis libris

360,28 Ptolemaeus consonantias statuat. Et de  
\*Pythagoricum\* quidem opinione Ptolemaeus ita diiudicat.  
Quibus

276,15 Philolaus tonum dividat. Philolaus vero  
\*Pythagoricus\* alio modo tonum dividere temptavit, statuens

#### QUADRAGES

294,04 eosdem numeros, si millies nongenties \*quadrages\*  
quaterque multiplices, B atque F numeros

#### QUADRAGINTA

204,09 estque verum semitonium minus ducentorum  
\*quadrages\* trium ad CCLVI comparatio. Diatessaron a

#### QUADRICHORDUM

206,07 ex quattuor constat elementis. Cuius  
\*quadrichordi\* Mercurius dicitur inventor. Quintam vero  
chordam

#### QUADRO

179,13 oculis intuetur agnoscit, sed quaenam \*quadrati\*  
vel trianguli sit natura, a mathematico

231,11 rei demonstratione tractabimus. Quid sint  
\*quadrati\* numeri, deque his speculatio. Quadratus numerus

231,20 descriptorum. Continui enim naturaliter sunt  
\*quadrati\*, qui sese in subiecto ordine consequuntur,

232,03 Quod si non sint continui \*quadrati\*, sed unus  
inter eos transmissus sit,

277,10 imparis lineae, novenarius primi imparis  
\*quadrati\*, Ex his igitur causis cum XIII

232,13 de XXV auferam intermissis duobus \*quadratis\*,

reliqui XXI sunt. Eorum vero latera

231,22 continuum quadratum minorem a continuo \*quadrato\* maiore sustulero, quod relinquitur, tantum erit.

232,06 Ut si quaternarium de sedecim \*quadrato\* auferam XII relinquantur. Quorum XII medietas

231,18 dispositus numerus naturalis est latus \*quadratorum\* inferius descriptorum. Continui enim naturaliter sunt

231,24 quantum est, quod ab utrorumque \*quadratorum\* lateribus iungitur. Ut si quattuor auferam

231,26 et tribus, qui sunt utrorumque \*quadratorum\* latera, coniunguntur. Item novenarium aufero de

232,02 quaternarioque coniunctus est, qui praedictorum \*quadratorum\* latera sunt; idemque est in ceteris.

179,12 cum quis triangulum respicit vel \*quadratum\*, facile id quod oculis intuetur agnoscit.

228,28 magnitudinis alia sunt immobilia, ut \*quadratum\* vel triangulum vel circulus, alia vero

231,22 et ceteri. Si igitur continuum \*quadratum\* minorem a continuo quadrato maiore sustulero,

311,03 quae est ultima coniunctarum  $\Pi+$  \*quadratum\* supinum et zeta  $\Pi+$ , paramesos, quae

311,06 quae est tertia divisarum, e \*quadratum\* et pi graecum supinum  $EP+$ , diezeugmenon

311,12 quae est divisarum distonos,  $D+$  \*quadratum\* supinum et zeta  $DZ+$ , nete diezeugmenon.

231,12 quadrati numeri, deque his speculatio. \*Quadratus\* numerus est, qui gemina dimensione in

#### QUADRUPLEX

234,30 duplex sesquialteras antecedit, triplex sesquitercia, \*quadruplex\* sesquiquarta, ac deinceps in hunc modum.

#### QUADRUPLUS

194,21 aut in triplici aut in \*quadrupla\* aut in sesquialtera aut in sesquitercia

194,26 tripla vero diapente ac diapason, \*quadrupla\* autem bis diapason. Et nunc quidem

202,06 IIIII et IIIII ad VIII, \*quadrupla\* fiet consonantia, quae est bis diapason;

223,13 in triplici, bis diapason in \*quadrupla\* proportionem consistere. Post vero et ratio

233,13 comparatio procreabitur, ac de tripla \*quadrupla\*; de quadrupla quincupla, ac deinceps talis

233,13 ac de tripla quadrupla; de \*quadrupla\* quincupla, ac deinceps talis currit habitudinum

248,13 et diapente XXXVI ad XII, \*quadrupla\* vero, quae est bis diapason XXXVI

250,18 bis diapason, cum a se \*quadrupla\* intervalli dimensione discedunt. Minimum vero inter

256,06 diapente, diapente quidem ponatur in \*quadrupla\*, diatessarion in tripla, tonus in duplici.

258,18 in tripla proportione esse, in \*quadrupla\* bis diapason. Sed quoniam demonstratum est,

315,28 quarta pars est in spatio, \*quadrupla\* erit ab eadem in acumine. Erit

316,01 est proslambanomenos. Nete vero hyperboleon  
 \*quadrupla\* in acumine ab ea, quae est  
 319,11 ea, quae est nete hyperboleon, \*quadrupla\* et bis  
 diapason ad eam consonat  
 353,27 ea pars tertia recidatur vel \*quadrupla\*  
 constituatur vel pars quarta resecatur, nonne  
 354,06 duplam duplasque duplam, ut sit \*quadrupla\*,  
 quadruplasque duplam, ut sit octupla. Itaque  
 252,26 sesquiertia proportio, quae est diatessaron,  
 \*quadruplas\* proportioni, quae est bis diapason, in  
 354,06 duplasque duplam, ut sit quadrupla, \*quadruplasque\*  
 duplam, ut sit octupla. Itaque in  
 247,27 efficiet XXXVI, qui sibi met comparati \*quadruplam\*,  
 id est bis diapason concinentiam servant.  
 250,10 personabit. Quaternarius vero unitati comparatus  
 \*quadruplam\* tenet bis scilicet diapason efficiens symphoniam.  
 250,21 concinentiarum modus, qui neque ultra \*quadruplam\*  
 possit extendi, neque intra partem tertiam  
 251,08 Triplicem vero atque sesquiertium iunctos  
 \*quadruplam\* comparationem proportionis efficere. Unde fit,  
 ut  
 258,24 triplici proportioni sesquiertiam habitudinem  
 iungat, \*quadruplam\* facit. Igitur si diapente ac diapason  
 259,10 addatur, fit bis diapason, quae \*quadruplam\*  
 proportionem tenet. Quid igitur, si diatessaron  
 235,30 unitate discesserint. Unam vero tantum  
 \*quadrupli\* dispositionem ponemus, ut in ea, sicut  
 253,20 multiplicis ac superparticularis, dupli, tripli,  
 \*quadrupli\*, sesquialteri atque sesquiertii consonantiae. Ex  
 his  
 357,21 bis diapason, illam tripli, hanc \*quadrupli\*.  
 Diapason vero ac diatessaron consonantiam esse  
 233,24 triplis fiat, sesquiertia, si de \*quadruplis\*,  
 sesquiquarta, consimilibusque in alterutra parte vocabulis  
 251,11 una concinentia coniungatur, quae in \*quadruplo\*  
 consistens bis diapason nomen accepit. Secundum  
 252,10 sesquialter quidem triplo, sesquiertius vero  
 \*quadruplo\*; quod tali argumentatione probabitur. Idem enim  
 256,11 in triplici et diapente in \*quadruplo\*. Si igitur  
 auferamus triplum a quadruplo  
 256,11 Si igitur auferamus triplum a \*quadruplo\*  
 sesquiertius relinquetur. Rursus si diatessaron diapente  
 361,28 vero bis duplici, id est \*quadruplo\*. Quae autem  
 proportionem dividunt duplicem proportionem  
 191,14 vel duplum vel triplum vel \*quadruplum\* atque ad  
 hunc ordinem in infinita  
 221,07 nihil aliud nisi tertio simplum, \*quadruplum\* vero  
 idem est quod quarto simplum,  
 235,26 quodam fine claudatur. Quod si \*quadruplum\*  
 statueris, eodem modo sesquiquarta invenies, si  
 241,10 sesquiertium addas, quadruplus efficietur, si  
 \*quadruplum\* sesquiquarto quincuplus, atque in hunc modum  
 251,27 III. Triplum. Pars quarta IIII. \*Quadruplum\*.  
 Pars quinta V. Quinquuplum. Et ad  
 256,08 constat ex diatessaron et tono, \*quadruplum\* igitur  
 secundum hanc rationem constabit ex  
 258,26 consonantiis diatessaron symphonia iungatur, fit  
 \*quadruplum\* spatium vocum, quod bis diapason supra  
 229,21 tres ad eundem triplum, quattuor \*quadruplus\* et

in ceteris eodem modo, ut

241,09 multiplex. Quodai triplum sesquitertio addas, \*quadruplus\* efficietur, si quadruplum sesquiquarto quincuplus, atque

252,04 et contraria pars tertia; quattuor \*quadruplus\* parsque contraria quarta; atque ita crescendi

252,19 consonantiae rationabiliter putatur opponi. Rursus \*quadruplus\* sesquitertii contrariam divisionem tenet. Nam qui

252,20 tenet. Nam qui est primus \*quadruplus\* idem rursus primus sesquitertius invenitur hoc

252,22 modo. Quaternarius quippe primus est \*quadruplus\*, si unitati, primus sesquitertius, si ternario

252,25 ac ternarium tenet, ipse fit \*quadruplus\*. Unde fit, ut sesquitertia proportio, quae

302,24 ad C unitatem. Est enim \*quadruplus\* quaternarius unitatis et binario multiplicata medietas,

303,13 quod est C. Est enim \*quadruplus\*. Quoniam igitur hic quadruplus ex duplicata

303,13 enim quadruplus. Quoniam igitur hic \*quadruplus\* ex duplicata BC proportione generatur, BC

#### QUAERO

249,08 XL. Si vero armonicam medietatem \*quaeramus\*, sibi met ipsis copulamus extremos, ut X

260,28 relinquitur spatium, quod semitonium nuncupatur. \*Quaeramus\* igitur duos tonos continua dispositione descriptos.

229,25 VII. Si vero superparticularem proportionem \*quaeras\*, naturalem sibi compara numerum detracta scilicet

236,11 si numero primo tales proportionem \*quaerat\* aptare, qui, quanti sunt propositi, tot

248,26 horumque medietas secundum arithmeticae proportionalitatem \*quaeratur\*. Differentiam prius utrorumque respicio, quae est

368,13 ita, ut neque eam, quam \*quaerebat\*, efficaciter expediret, neque sensui proposita ab

261,04 potero derivare. Sed quia duos \*quaerimus\*, fiant octies octo atque ex eo

275,08 commatis numerus. Sed hanc si \*quaerimus\* in integris numeris differentiam collocare, quoniam

236,20 quoniam tertius est, tres, quae \*quaerit\*, sesquialteras proportionem efficiat. Et in ceteris

248,22 breviter explicemus. Si arithmetica medietas \*quaeritur\*, datorum terminorum videnda est differentia eaque

269,31 si ab eo, de quo \*quaeritur\*, ordiamur? Id vero est, tonus in

336,28 est, cum in enarmonio genere \*quaeritur\*. Sed ut harum non plena mutabilitas

236,16 descriptionibus si tres sesquialteros fortasse \*quaesierit\*, ut non a quaternario ingrediatur investigationem-

#### QUAESTIO

269,30 est ordiendum? An compendium dabimus \*quaestioni\*, si ab eo, de quo quaeritur,

#### QUALIS

- 200,08 quiddam fieri consuevit in vocibus, \*quale\* cum in paludibus vel quietis aquis  
 249,24 cuius proprietatem sensus apertior comprehendit.  
 \*Quale\* est enim unumquodque per semet ipsum,  
 341,24 corpus ex consonantiarum coniunctione consistens  
 \*quale\* est vel diapason vel diapason et  
 352,07 confusum quiddam ac proxime tale, \*quale\* est illud, quod sentit, advertit. Ratio  
 304,14 talem ad X obtineat proportionem, \*qualem\* ad eum tenent XV. B. XV.  
 187,15 cantilenis musicis delectari, nisi etiam \*quali\* inter se coniunctae sint vocum proportione  
 284,21 non est defugiendum et in \*quali\* proportione idem ipsum comma contineatur ostendere—  
 316,11 CB est trium partium aequalium, \*qualis\* est una EB, tripla igitur est  
 348,17 AEFD. Si igitur diatessaron consonantiam, \*qualis\* sit, reperire voluero, hoc modo faciam.

## QUALITAS

- 243,20 secunda dicitur, quod similis est \*qualitas\* proportionis. Armonica autem vocatur, quoniam est  
 355,23 gravitatem atque acumen arhitrabatur in \*qualitate\* consistere, Pythagorici vero in quantitate ponebant.  
 355,26 gravitatem atque acumen non in \*qualitate\* putat sed in quantitate constitui; etenim  
 227,25 Haec autem esse formas magnitudines \*qualitates\* habitudines ceteraque quae per se speculata

## QUAMDIU

- 223,07 ratio docentis auctoritas, idque fiebat, \*quamdiu\* discentis animus firmiore doctrina roboratus ipse

## QUAMQUAM

- 195,17 non omne iudicium sensibus demus, \*quamquam\* a sensu aurium huiusce artis sumatur  
 260,12 III. VI. VIII. VIII. Sed \*quamquam\* de his multa Nicomachus, nos tamen,  
 297,10 dicatorum per numeros demonstratio. Sed \*quamquam\* per hanc ratiocinationem demonstratum sit, quemadmodum  
 356,01 de intentionis relaxationisque modo dicitur:  
 \*quamquam\* etiam, cum relaxatur aliquid, quasi fit  
 181,07 modis, quae vero mansuetas, mediocribus;  
 \*quamquam\* id hoc tempore paene nullum est.

## QUAMVIS

- 190,13 pallit vel gravis vel acutus, \*quamvis\* uterque ex pluribus constat, gravis quidem  
 253,06 Diapente. Bis diapason. Diatessaron. Sed \*quamvis\* ita sese habeat, inquit, melius tamen

## QUANDO

- 190,04 acutum sonat, si remittatur, grave. \*Quando\* enim

tensior est, velociorem pulsam reddit

192,12 inaequalitatis, quod appellatur multiplex superpartiens, \*quando\* maior numerus minorem numerum habet in 195,24 dicendum est de errore sensuum, \*quando\* nec omnibus eadem sentiendi vis nec

246,02 inveniri ab aequalitate possit ostendimus, \*quando\*, quemadmodum ab aequalitate omnis inaequalitas profluat,

309,05 hac brevitate captantes, ut, si \*quando\* melos aliquod musicus voluisset adscribere super

309,13 tempus aliud differentes. Sane si \*quando\* dispositionem notarum Graecarum litterarum nuncupatione descripsero,

318,20 rursus geminemus hoc modo, ut, \*quando\* ad Z fuerit usque perventum, ita

356,08 in acuto; non unisonae vero, \*quando\* est alia gravior, alia acutior. Harum

#### QUANDOQUIDEM

218,13 igitur esse tetrachorda evidenter apparet,

\*quandoquidem\* octo sunt chordae. Sed diazeuxis est, 269,13 est, in dimidia posse discerni, \*quandoquidem\* sesquiocitava omnis in superparticulari inaequalitatis genere

#### QUANTITAS

193,10 cum sit alia quidem discreta \*quantitas\*, alia vero continua, ea quae discreta

193,20 in infinita crescit, continua vero \*quantitas\* in infinita minuitur. Multiplicitas igitur, quoniam

228,05 sit disciplinae deputata. Omnis vero \*quantitas\* secundum Pythagoram vel continua vel discreta

193,07 quoniam gravitas et acumen in \*quantitate\* consistunt, ea maxime videbuntur servare naturam

222,18 animi iudicium numeris vel continua \*quantitate\*. Proposito enim numero vel linea nihil

228,09 Multitudo enim a finita inchoans \*quantitate\* crescens in infinita progreditur, ut nullus

229,11 differentia. Ac de ea quidem \*quantitate\* discreta, quae per se est, in

301,06 censuimus transferendam. Vocum differentias in \*quantitate\* consistere. Etsi omnia, quae demonstranda erant,

315,26 DB, dimidia quidem est in \*quantitate\*, dupla vero est in acumine. Rursus

355,24 qualitate consistere, Pythagorici vero in \*quantitate\* ponebant. Ptolomaeus autem Pythagoricis proprios videtur

355,27 in qualitate putat sed in \*quantitate\* constitui; etenim spissiora ac subtiliora corpora

228,15 finitam rursus suae mensurae recipit \*quantitatem\*, sed in infinita decrescit. Nam si

193,09 naturam concinentiae, quae discretas proprietatem \*quantitatis\* poterunt custodire. Nam cum sit alia

193,24 minorum minuit, proprietatem servat continuas \*quantitatis\*. Minuit autem minorem, cum semper sum

228,03 rei cognatione vertuntur. De differentia \*quantitatis\* et quae cui sit disciplinae deputata.

229,02 rata celeritate convertitur. Discretas vero

\*quantitatis\* alia sunt per se, ut tres

229,07 persequitur, per se vero discretas \*quantitatis\* arithmetica auctor est, ad aliquid vero

229,10 probatur obtinere peritiam. De relativae \*quantitatis\* differentia. Ac de ea quidem quantitate 229,13 diximus. Relatae vero ad aliquid \*quantitatis\* simplicia quidem genera sunt tria, unum

## QUARE

304,13 unitas dividetur, quod est inconveniens. \*Quare\* ne inter X quidem atque XV

352,21 expolitas, sicut est ipsa materia. \*Quare\* sensum quoque confusio sequitur, mentem vero

## QUARTUS

194,01 tertia a tribus denominata sit, \*quarta\* vero a quattuor, cum quattuor tres

194,02 quattuor, cum quattuor tres superant, \*quarta\* potius quam tertia minutior invenitur. Superpartiens

194,11 dimidio superat, vel tertia vel \*quarta\* vel quinta; sed tamen divisionem singulis

206,23 ipsa quoque lichanos appellata est. \*Quarta\* dicitur esse, quoniam inter VII semper

209,09 vocabatur, lichanos hypaton est nuncupata. \*Quarta\* vero hypate antiquum tenuit nomen, quinta

214,06 hypate hypaton, tertia parhypate hypaton. \*Quarta\* vero universaliter quidem lichanos appellatur, sed 232,16 si tres intermissi sint, pars \*quarta\* sit id, quod ex utrorumque lateribus

239,21 tertia pars maior est quam \*quarta\*, quarta pars maior est quam quinta,

239,21 pars maior est quam quarta, \*quarta\* pars maior est quam quinta, ac

250,25 et diapente, tertia bis diapason, \*quarta\* diapente, quinta diatessaron. De ordine consonantiarum

251,27 Pars tertia III. Triplum. Pars \*quarta\* IIII. Quadruplum. Pars quinta V. Quinquuplum.

252,04 tertia; quattuor quadruplus parsque contraria \*quarta\*; atque ita crescendi et decrescendi in

287,13 vero quam ut eiusdem septuagesima \*quarta\* sit. Nam si eundem D numerum,

287,25 tertia, maiore vero quam septuagesima \*quarta\*. Eius igitur, quod est C, proportio

288,01 Nam in priore unitas septuagesima \*quarta\* est minoris, in posteriore vero eadem

315,27 EB eius, quae est AB, \*quarta\* pars est in spatio, quadrupla erit

339,07 quod est M, ad E. \*quarta\* ab eo, quod est L, ad 340,05 neten diezeugmenon. Haec vero est \*quarta\*.

Reliquae vero, id est EI FK

340,21 altera QL ea, quae est \*quarta\*, ab hypate meson in neten diezeugmenon,

345,15 secunda a tertia tertiaque a \*quarta\* singulis destiterint tonis, quarta ad quintam

345,16 a quarta singulis destiterint tonis, \*quarta\* ad quintam semitonii facit differentiam. Item

353,06 differentia toni, ab hac etiam \*quarta\* quintam

distare semitonium putet, neque vere  
 353,28 vel quadrupla constituatur vel pars \*quarta\*  
 ressecetur, nonne impossibile sit sensui, nisi  
 354,04 compellitur dimidiasque dimidietatem, ut sit  
 \*quarta\*, quartaeque dimidium, ut sit octava; rursusque  
 365,25 Aristoxenum divisio est. Quoniam enim \*quarta\*  
 pars toni diesis enarmonios nuncupari praedicta  
 365,29 unitatum. Huius igitur erit pars \*quarta\* diesis  
 enarmonios III. Quoniam vero ex  
 366,07 XXIIII tonus, semitonium XII, pars \*quarta\*, quae  
 diesis enarmonios dicitur, VI, octava  
 366,08 III, iuncta vero octava cum \*quarta\*, VI scilicet  
 cum tribus, ut faciat  
 366,20 nervum ac prope gravem sit \*quarta\* pars toni, quae  
 dicitur diesis enarmonios,  
 366,23 nervo ad tertium sit eadem \*quarta\* pars toni VI.  
 Reliqui vero, qui  
 367,02 hemiolii pars octava toni cum \*quarta\*, id est ex  
 XXIIII. VI. cum  
 367,13 X et VIII semitonium et \*quarta\* pars toni, XXX  
 vero quod reliquum  
 370,27 secundum positionem, quorum unitas vicesima  
 \*quarta\* est. Primae igitur a gravi inter  
 371,01 mollis et chromatis hemiolii vicesima \*quarta\*  
 parte toni distant, quod propter breviter  
 344,06 vero PH+ tertiae atque Y+ \*quartae\* paginae notam  
 non paginula dividit, sed  
 353,04 vera toni distantia, item tertiae \*quartaeque\* toni  
 sensus differentiam putet, atque in  
 354,04 dimidiasque dimidietatem, ut sit quarta,  
 \*quartaeque\* dimidium, ut sit octava; rursusque totius  
 193,25 dimidium partem vel tertiam vel \*quartam\* vel  
 quintam. Nam semper pars a  
 211,28 lichanon hypaton resonat diatessarum, ad \*quartam\*  
 scilicet; quae lichanon hypaton ad mesen  
 212,05 nota diezeugmenon ad naten hyperboleon \*quartam\*  
 facit diatessarum consonantiam. Et proslambanomenos ad  
 287,22 partem, maiorem vero quam septuagesimam \*quartam\*.  
 Quocirca et C numerus B numerum  
 317,17 autem eius, quae est CB, \*quartam\* partem  
 sumpsit, erit CK. Igitur CA  
 317,25 autem eius, quae est DB, \*quartam\* partem  
 sumpsit, erit DM. Igitur MB  
 345,04 autem mediis si prima ad \*quartam\* diatessarum  
 distantiam servat, prima vero a  
 345,06 eodem differat tono, tertia ad \*quartam\* semitonii  
 faciet differentiam hoc modo. Sint  
 347,24 secundam vero BI tertiam CK \*quartam\* DL quintam EM  
 sextam FN septimam  
 365,13 mollis. Dividit in quattuor, cuius \*quartam\* cum  
 propria medietate, id est cum  
 221,07 quadruplum vero idem est quod \*quarto\* simplum,  
 sesquialterum bis medietas, sesquitercium ter  
 353,10 secundo et tertio atque in \*quarto\* semitonio  
 peccatum est, in unum congregatum  
 358,09 huius institutionis musicae libro et \*quarto\*  
 petendum est. Quod reprehendat Ptolomaeus Pythagoricos  
 362,25 eo loco sumendum est, quem \*quarto\* volumine in  
 fine descripsimus, ubi nervus

358,04 ponunt, sicut eodem libro secundo \*quartoque\* praedictum est, a superpartientibus vero ac  
 191,29 quidem eadem esse similitudo potest. \*Quartum\* vero est inaequalitatis genus, quod ex  
 265,08 retinent proportionem, sed tertius ad \*quartum\* semitonii minoris, ut supra monstratum est.  
 265,13 ad tertium, quintus conferatur ad \*quartum\*.  
 Semitonium vero minus tertii ad quartum  
 265,14 Semitonium vero minus tertii ad \*quartum\* terminum comparatio tenet. Quodsi distessaron quidem  
 335,03 princeps mese, finalis nota synemmanon, \*quartum\* diezeugmenon, cuius est prima paramesos, note  
 366,25 a gravi nervo atque acutissimum \*quartum\* ponuntur XLVIII. Et duae proportionem ad  
 206,02 ut primus quidam nervus et \*quartus\* diapasaron consonantiam resonarent, medii vero ad  
 274,17 secundus vero B tertius C \*quartus\* D. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCXLVIII.DXXVI+. C.

## QUATER

191,13 vel bis vel ter vel \*quater\* ac deinceps, nihilque deest, nihil exuberat.  
 231,13 ut bis duo, ter tres, \*quater\* quattuor, quinque V, sexiens VI, quorum  
 247,23 Ter enim VI efficiunt XVIII, \*quater\* IIII fiunt XVI. Sed XVIII numerus  
 287,16 unitatibus constitutus; si eum septuagies \*quater\* multiplicem, fit F numerus DXXVIII.CCCXXII quorum  
 288,27 qui est B, mutiatur septuagies \*quater\*, multipliceturque. Fiet igitur numerus F DXXVIII.CCCXXII,  
 289,09 scilicet multiplicatum, F autem septuagies \*quater\* multiplicato C crevit. Obtenent igitur inter  
 290,19 Multiplico differentiam C numeri septuagies \*quater\*, fit mihi numerus F scilicet DXXVIII.CCCXXII,  
 294,30 sit hoc L. Si vero \*quater\* eundem numerum K multiplicare volueris, fiet  
 295,03 est ab N. Sed N \*quater\* aucto commate succrevit, L autem tertio,  
 296,14 G. Si vero idem F \*quater\* multiplicem, fit K numerus, qui est  
 296,17 auctum est comma, K vero \*quater\*. Est autem apotomes differentia E. Iure  
 294,05 numeros, si millies nongentes quadragies \*quaterque\* multiplices, B atque F numeros explicabis.

## QUATERNARIUS

230,27 numerorum, ut ternarii ad binarium, \*quaternarii\* ad ternarium et in ceteris ad  
 305,11 Hic erit igitur novenarius, qui \*quaternarii\* neque multiplex neque superparticularis est. D.  
 229,28 tribus, qui sesquitercius est, quinarium \*quaternario\*, qui sesquiquartus est, et in ceteris  
 236,16 fortasse quaesierit, ut non a \*quaternario\* ingrediatur investigationem- hic enim, quoniam secundus  
 245,26 intermissis. Atque idem et in \*quaternario\* quinarioque perspicitur. Et quae nos propter  
 292,20 id, quod est A, eundem \*quaternario\* transcendunt.

Hic sit F. Rursus idem

232,01 reliqui, qui scilicet ex ternario \*quaternarioque\* coniunctus est, qui praedictorum quadratorum latera

232,05 utriusque lateribus efficitur. Ut si \*quaternarium\* de sedecim quadrato auferam XII relinquuntur.

237,13 ipsasque sesquialteras proportionales. Multiplico binario \*quaternarium\*, fiunt VIII, rursus senarium binario, fiunt

242,05 quaternarius ad binarium. Sed inter \*quaternarium\* binariumque binarius, inter binarium atque unitatem

242,13 et IIII binarius interest, inter \*quaternarium\* vero ac ternarium unitas. Sed binarius

250,04 numerus ab unitate usque ad \*quaternarium\* disponatur: I. II. III. IIII. Igitur

250,14 comparatis. Namque comparatio restat. Si \*quaternarium\* binario comparemus, cadet in duplicem proportionem,

202,12 sesquialtera conlatione iunguntur; et idem \*quaternarius\* ad binarium appositus dupla si comparatione

233,09 unitati ac secundae unitati; item \*quaternarius\* aequus est unitati primae ac duobus

235,12 sesquialter, quoniam medietate deficit. Rursus \*quaternarius\* secundus est duplex. Hic duos sesquialteros

237,22 ponas sesquiterteriorum radices, quae sunt \*quaternarius\* atque ternarius ad se invicem comparati.

239,29 ternarius ad binarium sesquialter est, \*quaternarius\* vero ad ternarium sesquiterterius. Maiores vero

240,02 vero sunt numeri ternarius et \*quaternarius\*, minores ternarius et binarius et unitas.

242,04 I ita sunt dupli, quemadmodum \*quaternarius\* ad binarium. Sed inter quaternarium binariumque

245,16 ac secundo aequus, id est \*quaternarius\*, secundus vero primo et duobus secundis,

250,09 diapason ac diapente concordiam personabit.

\*Quaternarius\* vero unitati comparatus quadruplam tenet bis

250,12 binario comparetur, diapente, si vero \*quaternarius\* ternario, diatessaron concinentiam supplet. Isque est

252,22 primus sesquiterterius invenitur hoc modo.

\*Quaternarius\* quippe primus est quadruplus, si unitati,

302,21 ad D. Erit igitur D \*quaternarius\*. Multiplex est autem B ad C

302,23 unitatem, multiplex igitur est D \*quaternarius\* ad C unitatem. Est enim quadruplus

302,24 C unitatem. Est enim quadruplus \*quaternarius\* unitatis et binario multiplicata medietas, quod

303,12 ex duplicata proportione BC sit \*quaternarius\* et est multiplex eius, quod est

#### QUATTUOR

179,20 Unde fit ut, cum sint \*quattuor\* matheseos disciplinae, ceterae quidem in investigatione

188,07 ordo modulationis absistere. Iam vero \*quattuor\* elementorum diversitates contrariasque potentias nisi quasdam

191,20 sesquialtera proportio, vel tertiam, ut \*quattuor\* ad tres, et vocatur sesquitertia, atque

191,28 supertripartiens, ut sunt septem ad \*quattuor\*, et

in ceteris quidem eadem esse

194,01 denominata sit, quarta vero a \*quattuor\*, cum quattuor tres superent, quarta potius

194,01 quarta vero a quattuor, cum \*quattuor\* tres superent, quarta potius quam tertia

194,04 duas enim vel tres vel \*quattuor\* habet insuper partes et a simplicitate

197,28 est, sint verbi gratia malleorum \*quattuor\* pondera, quae subter scriptis numeris contineantur:

202,03 si diapason ut duo et \*quattuor\* et diapente ut sex et quattuor

202,04 et diapente ut sex et \*quattuor\* coniungantur, triplam, quae est diapason et

202,10 dupla, diapason nimirum, nascitur concinentia. \*Quattuor\* enim ad III sesquiterciam obtinent proportionem,

203,19 est consonantia vocum quidem est \*quattuor\*, intervallorum trium; constat autem ex duobus

204,12 vocum quidem est quinque, intervallorum \*quattuor\*, trium tonorum et minore semitonio. Ponatur

206,01 musicam Nicomachus refert adeo, ut \*quattuor\* nervis constaret, idque usque ad Orpheum

206,06 scilicet musicae mundanae, quae ex \*quattuor\* constat elementis. Cuius quadrichordi Mercurius dicitur

208,02 quoniam octo sunt chordae superiores \*quattuor\*, idest hypate, parhypate, lichanos, mese unum

220,17 differentia, ut inter duo et \*quattuor\* binarius utrosque metitur; inter duos atque

220,21 si sesquialtera sit proportio, ut \*quattuor\* ad sex, binarius est, qui utrosque

229,03 per se, ut tres vel \*quattuor\* vel ceteri numeri, alia vero ad

229,21 est, tres ad eundem triplus, \*quattuor\* quadruplus et in ceteris eodem modo,

229,27 tres duobus- sesquialter est enim- \*quattuor\* tribus, qui sesquitercius est, quinarium quaternario,

231,04 duabus, nunc vero tribus, nunc \*quattuor\*, atque ita in infinita succrescit. Amplius:

231,14 bis duo, ter tres, quater \*quattuor\*, quinquies V, sexiens VI, quorum est

231,25 quadratorum lateribus iungitur. Ut si \*quattuor\* auferam novenario, V sunt reliqui, qui

232,08 autem utrorumque latera duo et \*quattuor\*, quae senarium iuncta perficiunt. Atque in

232,12 utrorumque latera coniungunt. Ut si \*quattuor\* de XXV auferam intermissis duobus quadratis,

232,18 minore a maiore relinquitur; sin \*quattuor\* transmittantur, quinta, atque uno plus vocabulo

234,21 autem accidit, ut tres vel \*quattuor\* vel quotlibet aequas superparticularium proportionem de

236,07 utilitatem videtur inventa, ut, quotienscunque \*quattuor\* vel V vel quotlibet sesquialteros vel

241,06 enim numeri II. IIII. VI. \*Quattuor\* namque ad II duplex est, primus

243,11 terminis inveniri, disiunctam vero in \*quattuor\*. Potest autem in quattuor et in

243,12 in quattuor. Potest autem in \*quattuor\* et in pluribus continua esse proportionalitas,

252,04 triplus et contraria pars tertia; \*quattuor\* quadruplus parsque contraria quarta; atque ita

278,20 quo fit, ut dividatur in \*quattuor\* diaschismata et comma. Integrum vero dimidium  
 288,14 proportione distabant, ut sex et \*quattuor\*, si utrisque differentia sua, id est  
 293,11 esse tribus commatibus minus vero \*quattuor\*. Igitur demonstrandum proponimus semitonium minus maius  
 293,14 esse commatibus tribus, minus vero \*quattuor\*, quod hinc facillime possis agnoscere: Sint  
 295,20 XXVIII.DCXII. Apotomen maiorem esse quam \*quattuor\* commata minorem quam quinque, tonum maiorem  
 296,19 quinque commata, maiorem vero quam \*quattuor\*. Ex hoc igitur conprobatur tonum maiorem  
 306,03 igitur B aequi sunt ad \*quattuor\* C. Tres autem B aequi erant  
 306,04 igitur A aequi sunt ad \*quattuor\* C. Unus igitur A aequus est  
 315,14 partiamur. Dividatur igitur AB in \*quattuor\* partes per tria puncta, quae sunt  
 316,06 DE EB, est autem AB \*quattuor\* earundem partium, CB autem trium, AB  
 324,05 et naten hyperboleon. Subtractis vero \*quattuor\* semitonis reliquum ex toto tetrachordo spatium  
 324,11 semitonis. Trias vero spatia nervis \*quattuor\* continentur. In enarmonio vero genere summa  
 338,13 quidem octo chordarum, diatessaron vero \*quattuor\*, diapente autem quinque. Ac per hoc  
 338,15 species tres, diapente autem species \*quattuor\*, diapason vero species septem; semperque una  
 339,01 consonantiis idem est. Diapente autem \*quattuor\* species erunt hoc modo. Una quidem  
 345,03 acutiores aut graviore esse videbuntur. \*Quattuor\* autem media si prima ad quartam  
 345,07 faciet differentiam hoc modo. Sint \*quattuor\* mediae A B C D et  
 348,21 partibus septem et ad partem \*quattuor\* septimarum appone punctum, quod est K.  
 349,10 ita redditur, ut, si totam \*quattuor\* partium divisionibus partiamur, atque in tres  
 352,02 armoicae, de qua tractare instituentes \*quattuor\* implevimus libros. Naturam vero eius vimque  
 357,25 quis enim horum in medio \*quattuor\* ponat, efficiet terminus hos VIII, IIII.  
 357,26 IIII, III. Quorum octo ad \*quattuor\* diapason efficiunt consonantiam, quattuor ad tres  
 357,27 ad quattuor diapason efficiunt consonantiam, \*quattuor\* ad tres diatessaron. Octo vero ad  
 365,01 divisione dicendum. Etenim diatessaron consonantia \*quattuor\* efficitur nervis, idcirco etiam diatessaron nuncupatur.  
 365,12 diesin chromatis mollis. Dividit in \*quattuor\*, cuius quartam cum propria medietate, id

## QUIES

301,12 veniamus. Si foret rerum omnium \*quies\*, nullus auditum sonus feriret, id autem

## QUIETUS

200,09 quale cum in paludibus vel \*quiatis\* aquis iactum  
eminus mergitur saxum. Prius

185,29 uterentur, ut eis lenis et \*quiatus\* sopor  
inreperet. Itaque exporrecti aliis quibusdam

## QUINAM

179,13 quod oculis intuetur agnoscit, sed \*quaenam\*  
quadrati vel trianguli sit nature, e

197,02 aestimans fidel diuque aestuans inquirebat,  
\*quanam\* ratione firmiter et constanter consonantiarum momenta

## QUINARIUS

239,18 et LIII numeri, quos eadem \*quinarii\* differentia  
mense est. Maiores vero et

220,29 est, duplicatus excedit. Item bis \*quinario\*  
comparatus minor est, tertio vero supergreditur.

245,26 Atque idem et in quaternario \*quinarioque\*  
perapicitur. Et quae nos propter brevitatem

220,26 ut in superpartiente. Nam si \*quinarium\* ad  
ternarium comparemus, binarius, qui eorum

229,28 quattuor tribus, qui sesquiquartus est, \*quinarium\*  
quaternario, qui sesquiquartus est, et in

238,06 comparantur, et est eorum differentia \*quinarius\*.  
qui scilicet est pars decima numeri

238,09 L propria differentia, id est \*quinarius\*  
parmetiatur, et sunt XI ad X

238,22 LIII et LVIII. Hos igitur \*quinarius\*  
eorum differentia, metiatur. Metitur

238,23 metiatur. Metitur igitur LIII numerum \*quinarius\*  
decies usque ad L relinquit vero

239,08 numeri XLVIII et LIII. Horum \*quinarius\*  
differentia est. Metiatur igitur XLVIII numerum

239,09 est. Metiatur igitur XLVIII numerum \*quinarius\*  
decies, fiunt L. Supervadit igitur L

245,23 Nam inter IIIII ac VI \*quinarius\* naturaliter, inter  
VI atque VIII septenarius

## QUINCUPUS

233,13 de tripla quadrupla; de quadrupla \*quincupla\*  
deinceps talis currit habitudinum procreatio.

235,27 eodem modo sesquiquartos invenies, si \*quincuplum\*  
sesquiquintos ac deinceps. Singuli denominatione multiplices

241,10 quadruplus efficietur, si quadruplum sesquiquarto  
\*quincuplus\*  
atque in hunc modum iunctis proportionibus

251,28 IIIII. Quadruplum. Pars quinta V. \*Quincuplum\*.  
Et ad hunc modum ad infinita

## QUINI

278,02 non est dubium, quin tonis \*quinis\* ab utroque  
spatio sublatis fiant reliqua

## QUINQUAGINTA

204,23 quae est octava pars ducentorum \*quinquaginta\*  
atque sex. Itaque monstrata est diapente

## QUINQUE

- 191,06 inaequalitatis. Quae vero sunt inaequalis,  
 \*quinque\* inter se modis inaequalitatis momenta custodiunt.
- 191,27 vocabitur proportio superbipartiens, ut sunt  
 \*quinque\* ad tres, sin vero tres super
- 192,05 vocabitur duplex supersesquialter, ut sunt  
 \*quinque\* ad duo; sin vero bis minor
- 197,12 malleorum pondus examinat, et cum \*quinque\* essent  
 forte mallei, dupli reperti sunt
- 204,12 diapente consonantia vncum quidem est \*quinque\*,  
 intervallorum quattuor, trium tonorum et minore
- 205,04 a diapente tono transcenditur. Diapason \*quinque\*  
 tonis et duobus semitoniis iungi. Diapason
- 205,05 iungi. Diapason consonantia constat ex \*quinque\*  
 tonis et duobus semitoniis, quae tamen
- 205,10 ac semitono, simul iuncta efficiunt \*quinque\*  
 tonos. Sed quoniam duo illa semitonia
- 205,15 diapason secundum hanc rationem ex \*quinque\* tonis  
 et duobus semitoniis, quae sicut
- 213,02 apte coniunctum. Cum sint igitur \*quinque\*  
 tetrachorda: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon,  
 hyperbolon,
- 216,20 ut omnia quidem diatonici generis \*quinque\*  
 tetrachorda duobus tonis ac semitono partiremur.
- 218,18 tractatus adsumpsit. Sed diligentius intuenti  
 \*quinque\*, non amplius, tetrachorda reperiuntur: hypaton,  
 meson,
- 223,23 minore semitono contineri; diapason autem  
 \*quinque\* tonis ac duobus minoribus semitoniis expleri,
- 232,14 vero latera sunt duo et \*quinque\*, qui efficiunt  
 septem, qui sunt pars
- 274,05 de minoribus numeris, id est \*quinque\* tonis  
 loquamur. Si ergo diatessaron duobus
- 274,07 ac semitono, bis vero diatessaron \*quinque\*  
 consisteret tonis, cum ex CCLXII.CXLIIII diatessaron
- 276,02 patefaciat subiecta descriptio. A. B. \*Quinque\*  
 toni. CCLXII.CXLIIII. CCCXLVIII.DXXVI+. C. D. Bis
- 276, I CCCCLXXII.CCCXCII. DXXIII.CCLXXXVIII. VII.CLIII.  
 DXXXI.CCCCXLI. diatessaron. \*quinque\* toni, sex toni.  
 Quemadmodum Philolaus tonum
- 293,17 Intendantur igitur ad B quidem \*quinque\* toni  
 continui et sit B CCCCLXXII.CCCXCII;
- 295,21 quam quattuor commata minorem quam \*quinque\*, tonum  
 maiorem quam VIII minorem quam
- 296,01 hoc modo: Sit A CCLXII.CXLIIII, \*quinque\* vero ab  
 eo distans tonis sit
- 296,19 apotomen minorem quidem esse quam \*quinque\*  
 commata, maiorem vero quam quattuor. Ex
- 297,22 integerrimum distat, VI scilicet toni \*quinque\*  
 tonis. Id autem sit F LVIIII.XLVIIII.
- 338,13 diatessaron vero quattuor, diapente autem  
 \*quinque\*. Ac per hoc habebit diatessaron quidem
- 345,13 B C D. Et si \*quinque\* sint mediae, eodem modo.  
 Si enim
- 349,02 Quod si diapente efficere volumus, \*quinque\*  
 partibus totam divido ac tres uni
- 360,12 Nam si duo tribus adicias, \*quinque\* continuo

reddis et numeri species inmutata

## QUINQUIES

231,14 duo, ter tres, quater quattuor, \*quinquies\* V, sexiens VI, quorum est ista  
 288,23 numerum, qui est A septuagies \*quinquies\* metiatur.  
 Si ergo C numerum septuagies  
 288,23 Si ergo C numerum septuagies \*quinquies\* multiplicem, fiet mihi D numerus, qui  
 289,08 F. Sed D numerus septuagies \*quinquies\* auctus est, per C scilicet multiplicatum,  
 296,12 F. id quod est comma, \*quinquies\* multiplicem, fiet mihi XXXV.DCCLXV et sit  
 296,16 est, K minus. Sed G \*quinquies\* auctum est comma, K vero quater.

## QUINTUS

194,11 vel tertia vel quarta vel \*quinta\*; sed tamen divisionem singulis ac simplicibus  
 206,24 inter VII semper est media. \*Quinta\* est paramese, quasi iuxta mediam collocata.  
 209,10 vero hypate antiquum tenuit nomen, \*quinta\* parhypate, sexta lichanos, antiquum scilicet habens  
 212,02 symphoniam, et est ab ea \*quinta\*. Rursus mese a paramese distat tonum,  
 232,18 maiore relinquitur; sin quattuor transmittantur, \*quinta\*, atque uno plus vocabulo numeri partes  
 239,22 quarta pars maior est quam \*quinta\*, ac deinceps eodem modo. Unde fit,  
 250,25 tertia bis diapason, quarta diapente, \*quinta\* diatessaron. De ordine consonantiarum sententia Ebulidis  
 251,28 Pars quarta IIII. Quadruplum. Pars \*quinta\* V. Quinquuplum. Et ad hunc modum  
 339,08 quod est L, ad D, \*quinta\* ab eo, quod est K, ad 345,14 modo. Si enim prima a \*quinta\* sesquialtera destiterit proportionem, primaque a secunda,  
 368,24 I.DCCCXC, ad quem I.DCCCXLIIII sesquitricesima \*quinta\* proportione iungantur. Idemque I.DCCCXC ad acutissimum,  
 193,26 vel tertiam vel quartam vel \*quintam\*. Nam semper pars a maiore numero  
 206,07 Cuius quadrichordi Mercurius dicitur inventor. \*Quintam\* vero chordam post Coroebus Atyis filius  
 212,03 eadem mese ad neten diezeugmenon \*quintam\* facit diapente consonantiam. Quae nota diezeugmenon  
 345,16 singulis destiterint tonis, quarta ad \*quintam\* semitonii faciet differentiam. Item quaecunque mediae  
 347,24 BI tertiam CK quartam DL \*quintam\* EM sextam FN septimam GO. Relinquitur  
 353,07 toni, ab hac etiam quarta \*quintam\* distare semitonium putat, neque vere atque  
 353,12 efficiet, ut prima vox ad \*quintam\* vocem diapente non contineat consonantiam, quod  
 352,03 eius vimque exprimendam in huius \*quinti\* voluminis seriem distulimus. Armonica est facultas  
 192,11 multiplicis et superparticularitatis vocabula variantur. \*Quintum\* est genus inaequalitatis, quod appellatur

## multiplex

273,25 sexta collocabatur tona numerus DXXXI.CCCCXLI,  
 \*quintum\* vero retinebant tonum CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII:  
 335,04 paramasos, nota vero diezeugmenon extrema,  
 \*quintum\* vero est hyperboleon, cuius est quidem  
 197,21 sesquioctavam proportionem perpensi sunt custodire.  
 \*Quintus\* vero est reiectus, qui cunctis erat  
 265,13 ad secundum, secundus ad tertium, \*quintus\*  
 conferatur ad quartum. Semitonium vero minus

## QUIVIS

346,21 ea, quae est mese, in \*quovis\* modo vel genere  
 diatessaron consonantia differens.

## QUOMINUS

228,14 infinita protenditur nec ullus numerus, \*quominus\*  
 crescat, terminum facit. Sed magnitudin finitam  
 297,12 est tamen quasi seignibus delassandum, \*quominus\*  
 per se hanc contra commata comparationem

## QUOMODO

365,07 ad extremos tres proportiones efficiant. \*Quomodo\*  
 Aristoxenus vel tonum dividat vel genera  
 368,07 XXVIII. XII. LX. Diat. incit. \*Quomodo\*  
 Archytas tetrachorda dividat eorumque descriptio. Archytas

## QUORSUM

186,08 custodia medandi causa viseret. Sed \*quorsum\*  
 istaec? Quia non potest dubitari, quin

## QUOT

187,19 disserenti illud interim dicendum videtur, \*quot\*  
 musicae genera ab eius studiosis comprehensa  
 200,23 igitur ita proponitis dicendum videtur, \*quot\*  
 generibus omnia cantilena texatur, de quibus  
 295,24 quid apotomen dici supra retulimus, \*quot\* commatum  
 sit, possumus invenire hoc modo:

## QUOTIES

190,08 nec diutius tremit. Neque enim \*quantiens\* chorda  
 pellitur, unus edii tantum putandus  
 190,10 percussionem, sed tntiens aer feritur, \*quantiens\*  
 eum chorda tremebunda percusserit. Sed quoniam  
 191,23 Tertium vero genus inaequalitatis est, \*quotiens\*  
 maior numerus totum intra se minorer  
 217,06 coniunctionem dicere Latine significatione  
 possumus, \*quotiens\* duo tetrachorda unius medietas termini  
 continuat  
 218,03 appellatur, quae disiunctio dici potest, \*quotiens\*  
 duo tetrachorda toni medietate separantur, ut  
 220,03 sensus diiudicat, tamen ratio perpendit.  
 \*Quantiens\* enim duo nervi uno graviore intenduntur  
 243,05 subponitur, nunc vero minori praepositur.

\*Quotiens\* vero dum sunt medii, tunc disiuncta  
 263,23 Id enim natura fert, ut, \*quotiens\* aliquid  
 secatur, ita ut non aequis

#### QUOTIESCUMQUE

236,07 hanc utilitatem videtur invente, ut,  
 \*quotiescunque\* quattuor vel V vel quolibet sesquialteros

#### QUOTIESLIBET

192,02 numerum vel bis vel ter \*vel quotieslibet\* atque  
 eius unam aliquam partem, et

#### QUOTLIBET

234,19 hac comparatione est disputatum. Regulae  
 \*quotlibet\* continuas proportionales superparticulares  
 inveniendi. Saepe autem

234,22 ut tres vel quattuor vel \*quotlibet\* aequas  
 superparticularium proportionales de musica disputator

234,25 ullus difficultatis impedit, hac regula  
 \*quotlibet\* aequas proportionales ex multiplicitate ducesmus.  
 Unusquisque

236,07 quotiescunque quattuor vel V vel \*quotlibet\*  
 sesquialteros vel sesquitercios vel sesquioctavos vel

236,08 vel sesquitercios vel sesquioctavos vel \*quotlibet\*  
 alias proportionales quis investigare voluerit, nullo

237,25 dispones radices, eademque multiplicatione  
 sesquiquartas \*quotlibet\* extendas. Quantum autem nobis haec  
 considerationes

#### QUOTUS

235,29 denominatione multiplices tunc superparticulares  
 praecedunt, \*quoto\* loco ipsi ab unitate discesserint. Unam

234,28 scilicet in contrariam partem denominationis,  
 \*quotus\* ipse ab unitate discesserit, hoc modo

#### RADIUS

179,10 visum figuris, an ad sensibilia \*radius\* emissis  
 efficiatur, inter doctos quidem dubitabile

#### RADIX

237,01 proportionales continue comperatione producere. Sumo  
 \*radicem\* sesquialteram eamque dispono: II et III.

236,22 augendi proportionales via hoc modo. \*Radices\*  
 proportionum dicuntur in eisdem comperationibus minimae

237,21 proportionales velis extendere, ponas sesquiterriorum  
 \*radices\*, quae sunt quaternarius atque ternarius ad

237,24 multiplices. Quodsi sesquiquartas sesquiquartorum  
 dispones \*radices\*, eademque multiplicatione sesquiquartos  
 quotlibet extendas. Quantum

286,13 multiplices praeter eas, qui in \*radicibus\*  
 collocati sunt, inter quos medius terminus

#### RARE

356,02 cum relaxatur aliquid, quasi fit \*rarius\* atque crassius, cum vero intenditur, spissius

## RARITAS

190,01 sonos effici ipse tarditate et \*raritate\* pellendi. Sin vero sint motus celeres

## RARUS

189,29 si tardus quidem fuerit ac \*rarior\* motus, graves necesse est sonos effici  
 355,28 spissiora ac subtiliora corpora acumen, \*rariora\* et vastiora edere gravitatem, ut nihil  
 189,25 alii tardiores, eorundemque motuum alii \*rariores\* sunt alii spissiores. Nam si quis  
 190,15 gravis quidem ex tardioribus et \*rarioribus\* acutus vero ex celeribus ac spissis:  
 190,23 incitantur, graves vero tardioribus ac \*raris\*, liquet additione quadam motuum ex gravitate  
 189,28 frequenti eam motu movebit aut \*raro\*. Et si tardus quidem fuerit ac  
 190,07 solutus ac tardus pulsus effert \*rarosque\* ipse inbecillitate feriendi, nec diutius tremit.

## RATIO

194,28 dictum sit, posterius vero omnis \*ratio\* proportionum lucebit. Quid sit sonus, quid  
 196,07 sensus, iudex vero atque imperans \*ratio\*. Nam licet omnium paene artium atque  
 198,12 perpendit, an in his proportionibus \*ratio\* symphonicarum tota consisteret. Nunc quidem aequa  
 205,17 semitonium praeceunt. Sed quae horum \*ratio\* sit, vel quemadmodum ipsae consonantiae musicae  
 220,03 aurium quoque sensus diiudicet, tamen \*ratio\* perpendit. Quintiens enim dum nervi uno  
 223,06 petere audebat, sed eis erat \*ratio\* docentis auctoritas, idque fiebat, quamdiu discantis  
 223,13 proportionem consistere. Post vero et \*ratio\* diligentius explicabitur et quibus modis aurium  
 224,04 artificium corporale quasi serviens famulatur, \*ratio\* vero quasi domina imperat. Et nisi  
 224,05 nisi manus secundum id, quod \*ratio\* sancit, efficiat, frustra sit. Quanto igitur  
 246,25 constituatur vel in ternariis eadem \*ratio\* medietatis apparet, duplo a se terminis  
 266,11 DXXXI.CCCCXLI. Huius igitur dispositionis haec \*ratio\* est. Continuum enim versus, qui limes  
 279,08 accipiuntur loco. Sed iam sese \*ratio\* ipsa demonstrat. Sit propositum toni spatium  
 322,21 To. To. nota hyperb. II.CCCIIII. \*Ratio\* superius digestae descriptionis. Tria igitur tetrachorda  
 330,01 huius quoque tetrachordi expedita est \*ratio\*. Nunc autem facienda est descriptio iuncta  
 334,14 To. To. nota hyperb. II.CCCIIII. \*Ratio\* superius dispositae descriptionis. In superiore igitur  
 340,08 paranete instabiles approbantur. Similis autem

\*ratio\* erit, si a nete diezeugmenon in  
 342,26 quorum non ut intelligentia solum \*ratio\*  
 comprehendatur, verum oculis quaque forma possit  
 343,16 cadens intelligentiam non moretur. TAFEL. \*Ratio\*  
 superius dispositas modorum descriptionis. Septem quidem  
 348,06 possint. Ut vero indubitanter consonantiarum  
 \*ratio\* colligatur, tali brevissimo ac simplici effici  
 351,23 necessarii sint nervi tota proportionum \*ratio\*  
 quasi oculis subiecta cernatur. De vi  
 352,06 ratione perpendens. Sensus enim ac \*ratio\* quasi  
 quaedam facultatis armonicae instrumenta sunt.  
 352,08 est illud, quod sentit, advertit. \*Ratio\* vero  
 diiudicat integritatem atque imas persequitur  
 352,11 veritati, accipit vero ratione integritatem.  
 \*Ratio\* vero ipse quidem invenit integritatem, accipit  
 352,14 sed usque ad proximum venit. \*ratio\* vero  
 diiudicat. Velut si quis manu  
 352,16 vere circulum oculus esse arbitretur. \*ratio\* vero  
 nullo modo esse id quod  
 354,11 iudicium, sed exhibenda est etiam \*ratio\*, quae  
 errantem sensum regat ac temperet.  
 355,09 ut id, quod sensus iudicat, \*ratio\* quoque  
 perpendat, et ita ratio proportionibus  
 355,10 ratio quoque perpendat, et ita \*ratio\* proportionibus  
 inveniat, ut ne sensus reclamet.  
 368,14 neque sensui proposita ab eo \*ratio\* consentiret.  
 Ille enim tria genera esse  
 195,22 vero perfectio agnitionisque vis in \*ratione\*  
 consistit, quae certis regulis sese tenens  
 197,02 fidei diuque aestuans inquirebat, quam \*ratione\*  
 firmiter et constanter consonantiarum momenta perdisceret.  
 199,26 spiritus facit, ultra quem nulla \*ratione\* valet  
 excedere. Tantum enim unusquisque loquitur  
 222,15 in aures, ita quoque in \*ratione\*, quam earum  
 meliorem oportet arbitrari. Eodem  
 223,25 Haec omnia posterius et numerorum \*ratione\* et  
 aurium iudicio comprobabo. Atque haec  
 224,13 vero opera nulla sint, nisi \*ratione\* ducantur.  
 Iam vero quanta sit gloria  
 224,19 Is vero est musicus, qui \*ratione\* perpensa canendi  
 scientiam non servitio operis  
 224,24 ducuntur triumpho, quorum imperio ac \*ratione\*  
 instituta sunt, non quorum opere servitioque  
 225,05 quod non potius speculatione ac \*ratione\*, quam  
 naturali quodam instinctu fertur ad  
 225,09 Quod scilicet quoniam totum in \*ratione\* ac  
 speculatione positum est, hoc proprie  
 246,14 paulo latius tractandum est, hac \*ratione\*  
 procreatur. Constituatur enim, si quidem duplices  
 256,16 igitur toni unum diatessaron nulla \*ratione\*  
 supplebunt, quod est falsissimum. Duo enim  
 257,03 diatessaron consonantiam vincunt, quod nulla  
 \*ratione\* continget. Ex his igitur approbatur, diapente  
 257,19 ac diatessaron unum diapason nulla \*ratione\*  
 concludent. Quoniam enim diapason in duplici  
 257,29 enim proportionibus superparticulares hanc nulla  
 \*ratione\* coniungunt. Diapente in sesquialtera, diatessaron in  
 264,06 minimi numeri comparata apotomen necessaria  
 \*ratione\* monstraret. Nunc vero quoniam si pars

283,07 auribus notas. Frustra enim haec \*ratione\* et scientia colliguntur, nisi fuerint usu

283,11 provectorum in musica est, sed \*ratione\* interim censeatur, unum dabimus exemplum inveniendi

284,20 Sed quoniam paululum de commatis \*ratione\* praediximus, non est defugiendum et in

294,13 ad aequalitatem nemque eius tali \*ratione\* progressus est. Etaniam ea, quae est

295,23 minorem quam VIII. Eadem hac \*ratione\* et semitonium maius, quod apotomen dici

298,18 et per subiectos numeros tali \*ratione\* probabitur. Sit A numerus CCCCXCVII, DCLXIII, ab

300,02 omnia, quae probanda promissimus propria \*ratione\* monstrata sunt, nunc quod superest musicae

327,22 Tria igitur tetrachorda tali nobis \*ratione\* descripta sunt. Tetrachordum enim omne diatessaron

323,15 semitonium in chromatico genere hac \*ratione\* divisi sunt. Secundum enim genus, quod

326,03 vero atque chromaticum genus hac \*ratione\* taxemus. Sumo distantiam netes et paranetes

326,30 inter AA et X hac \*ratione\* partitur, ut fiant duae diesis. Sumo

330,26 meson in chromatico genere tali \*ratione\* partitur. Sumo meses differentiam ad lichanon

333,03 tetrachordum est, chromaticum vero tali \*ratione\* dividimus. Sumo enim differentiam hypates meson

352,05 et gravium sonorum sensu ac \*ratione\* perpendens. Sensus enim ac ratio quasi

352,11 ac proxima veritati, accipit vero \*ratione\* integritatem. Ratio vero ipsa quidem invenit

355,21 gravitatis atque acuminis differentiam diversa \*ratione\* ponebant Aristoxenum secuti et Pythagorici.

Aristoxenus

365,10 diatessaron Aristoxenus per genera tali \*ratione\* partitur. Dividit enim tonum in duas

368,09 etrumque descriptio. Archytas vero cuncta \*ratione\* constituens non modo sensum surium in

370,06 ut eas etiam in consonantiarum \*ratione\* suscepit. Dehinc, quod primam a gravissimo

371,09 oportere. Ptolomaeus enim tetrachorda diversa \*ratione\* partitur, illud in principio statuens, ut

205,14 relinquitur. Estque diapason secundum hanc \*rationem\* ex quinque tonis et duobus semitonis,

223,06 magistro Pythagora diceretur, hinc nullus \*rationem\* petere audebat, sed eis erat ratio

223,08 doctrina roboratus ipse serunde rerum \*rationem\* nullo etiam docente repperiret; ita etiam

223,30 etiam disciplina honorabiliorem naturaliter habeat \*rationem\* quam artificium, quod manu atque opere

256,09 tono, quadruplum igitur secundum hanc \*rationem\* constabit ex triplo ac duplo, quod

256,14 tonus. Tonus igitur secundum hanc \*rationem\* in sesquitertia proportione constabit. Sed tres

286,07 E. Et secundum Archytae quidem \*rationem\* idcirco in superparticulari nullus medius terminus

343,19 adnexus est. Huius enim adlectionis \*rationem\* paulo posterius eloquemur. Nunc illud est

352,22 confusio sequitur, mentem vero atque \*rationem\* quoniam materia non moratur, species, quas

- 355,02 dare quaedam quodammodo semina cognitionis,  
 \*rationem\* vero perficere. Aristoxenus vero e contrario  
 355,03 perficere. Aristoxenus vero e contrario  
 \*rationem\* quidam comitem ac secundariam esse dicebat,  
 368,12 etiam maxime in tetrachordorum divisione \*rationem\*  
 secutus est, sed ita, ut neque  
 225,12 cui adest facultas secundum speculationem  
 \*rationemve\* propositam ac musicae convenientem de modis  
 195,14 dandum esse sensibus sed amplius \*rationi\* esse  
 credendum; in quo de sensuum  
 353,30 ideo, quia per processus quidem \*rationi\* locus  
 adcrevit, deficit sensui. Si enim  
 354,28 harmonicae esse dicebant, ut cuncta \*rationi\*  
 consentanea sequerentur. Sensuum enim dare quaedam  
 355,13 Pythagoricos reprehendit, quod Aristoxenus nihil  
 \*rationi\* sed tantum sensibus credit, Pythagoricos autem,  
 363,08 Ille enim quoniam minime tractatur \*rationi\*  
 constituit, sed aurium iudicio permittit, idcirco  
 227,16 ad ea veniam, quas propriis \*rationibus\* perdocenda  
 sunt, pauca praemittam, quibus elucubratur  
 196,05 sunt obtusa iudicia, sed regulis \*rationique\*  
 permittunt, ut quasi obediens quidam famulusque  
 355,07 ea scilicet, ut nihil auribus \*rationique\* possit  
 esse contrarium. Id enim secundum  
 188,28 est enim quod illam incorpoream \*rationis\*  
 vivacitatem corpori misceat, nisi quaedam coaptatio  
 196,10 veri est comprehensio, si arbitrium \*rationis\*  
 abscedat. Ipse enim sensus aequae maximis  
 224,07 est scientia musicae in cognitione \*rationis\* quam  
 in opere efficiendi atque actu!  
 224,09 corpus mente superatur; quod scilicet \*rationis\*  
 experta servitio degit. Illa vero imperat  
 224,11 eius pareatur imperio, experta opus \*rationis\*  
 titubabit. Unde fit, ut speculatio rationis  
 224,11 titubabit. Unde fit, ut speculatio \*rationis\*  
 operandi actu non abeat, manuum vero  
 224,14 vero quanta sit gloria meritumque \*rationis\*, hinc  
 intellegi potest, quod ceteri ut  
 225,02 dictum est: nec quicquam afferunt \*rationis\*, sed  
 sunt totius speculationis expertae. Secundum  
 255,07 ponendam monstravimus, id quoque quidem \*rationis\*  
 modo perclaruit, singillatim tamen de eo  
 353,17 nulli modo autem ad integritatem \*rationis\*  
 ascendere, sic consideremus. Datae enim lineae  
 353,22 sensus prima conceptio, sed saltera \*rationis\*  
 inventio. Vel si rursus datam lineam  
 353,29 impossibile sit sensui, nisi integritas \*rationis\*  
 accedat? Hoc ideo, quia per processus  
 354,23 Huiusmodi igitur instrumentum, in quo \*rationis\*  
 adhibito modo sonorum differentiae perquiruntur, vocatur  
 355,15 minimum sensibus, plurimum tamen proportionibus  
 \*rationis\* invigilant. In quo Aristoxenus vel Pythagorici

## RATIOCINATIO

- 297,10 demonstratio. Sed quamquam per hanc  
 \*ratiocinationem\* demonstratum sit, quemadmodum tonus  
 comatibus comperatur,

## RATIONABILIS

189,02 quae, ut Aristoteli placet, ex \*rationabili\* inrationabilique coniuncta est? Quid vero, quod

## RATIONABILITER

252,18 consonantia diapente ac diapasen consonantiae \*rationabiliter\* putatur opponi. Rursus quadruplus sesquitercii contrariam

## RECEDO

236,14 qui ex loco ab unitate \*recesserit\*<sup>2</sup>; ut in superioribus descriptionibus si tres

294,17 V tonis ac semitonis duobus \*recessit\* hoc modo. Ab eo, quod est

## RECENS

181,18 parvissimas mutationes hinc aliquid permuteretur, \*recens\* quidem minime sentiri, post vero magnam

## RECIDO (CAEDO)

353,27 vel ab ea pars tertia \*recidatur\* vel quadrupla constituantur vel pars quarta

## RECIPIO

264,03 approbemus. Si igitur CCXLIII partem \*recipere\* octavam possent, cum ad eam sesquioctavus

228,15 magnitudo finitam rursus suae mensurae \*recipit\* quantitatem, sed in infinita decrescit. Nam

361,17 sensum; akmelis vero, quae non \*recipiuntur\* in consonantiarum coniunctione, de quibus paulo

## RECLAMO

355,10 proportionem inveniat, ut ne sensus \*reclamet\*, duorumque horum concordia omnis armonici intentio

## RECOLLIGO

301,09 tamen rursus eadem breviter memorias \*recolligenda\* praestare cum quadam diversitate tractatus, ut

## RECTE

266,22 prioris numeri, qui est CCLXII.CXLIIII, \*recte\* diapasen sex tonis constare videretur. Nunc

271,08 pars XVIma XVI numero comparatur, \*recte\* toni mensuram videatur excedere, cum ad

278,28 dimidium vero commatis unum schisma. \*Recte\* igitur dictum est, integre dimidium tonum

287,20 LXXIIII, maior est B numero. \*Recte\* igitur dictum est, D eius, quod

361,14 non sunt, possunt aptari tamen \*recte\* ad melos, ut sunt haec, quae

## REDDO

348,13 linea rectos circum se angulos \*reddat\*. Sint vero  
 hae aequaliter undique perpolitae  
 349,13 triplae proportionis dissonantiam et consonantiam  
 \*reddat\*. A B E K F C  
 184,02 Spartiatae succensusisse, quod multiplicem musicam  
 \*reddens\* puerorum animis, quos acceperat erudiendos,  
 officeret  
 196,26 excitaret vel magnitudo chordae graviorem  
 \*redderet\* sonum vel acumen subtilior tenuaret vel  
 202,02 vel diatessaron vel tonum consonantiam \*reddet\*;  
 item si diapason ut duo et  
 248,07 si se ipse multiplicet, XXXVI \*reddet\*. Haec igitur  
 in ordinem disponantur: XXXVI.  
 261,18 tertia LXIII eisdem addita CCLVI \*reddet\*. Erit  
 igitur haec sesquitercia proportio, diatessaron  
 190,02 ac spissi, acutos necesse est \*reddi\* sonos.  
 Idcirco enim idem nervus, si  
 251,01 duplum, ex eo diapason consonantiam \*reddi\*.  
 quoniam vero sit dimidium, ex eo  
 185,02 modi sono incitatur sponden succinente \*reddiderit\*  
 mitiorem et sui compotem? Nam cum  
 360,12 duo tribus adicias, quinque continum \*reddis\* et  
 numeri species inmutata est, si  
 190,05 enim tensior est, velociorem pulsus \*reddit\*  
 celeriusque revertitur et frequentius ac spissius  
 212,06 Et proslambanomenos ad neten hyperboleon \*reddit\*  
 bis diapason consonantiam. Proslambanomenos vel proslmelodos.  
 250,06 comparatus proportionem duplicem facit et \*reddit\*  
 diapason consonantiam eam, quae est maxima  
 277,01 ternario cybum XX ac VII \*reddit\*. Ex hoc igitur  
 duas Philolaus efficit  
 360,17 inmutat nec ex consona dissonam \*reddit\*. Nam sicut  
 diapente symphonia iuncta diapason  
 360,21 iuncta cum diapason, aliam consonantiam \*reddit\* et  
 fit secundum Ptolomaeum alterius consonantiae  
 189,17 praeter quandam pulsus percussionsque non  
 \*redditur\*, pulsus vero atque percussio nullo modo  
 301,19 sit tardus in pallendo motus gravior \*redditur\*  
 sonus. Nam ut tarditas proxima stationi  
 349,09 ex permixtis consonantiis nascitur, ita \*redditur\*.  
 ut, si totam quattuor partium divisionibus  
 356,03 crassius, cum vero intenditur, spissius \*redditur\*  
 subtiliusque tenuatur. De sonorum differentiis Ptolomei  
 220,04 uno graviore intenduntur simulque pulsus \*reddunt\*  
 permixtum quodammodo et suavem sonum, duasque  
 261,10 apponatur, qui est novenerius, LXXXI \*reddunt\*.  
 Eruntque dum hi toni continui principali  
 302,05 vero, quae simul pulsae non \*reddunt\* suavem neque  
 permixtum sonum. His igitur  
 361,07 unum atque eundem singillatim pulsae \*reddunt\*  
 sonum, aequisonae vero, quae simul pulsae  
 249,13 Quos cum minori termino addiderimus, \*redduntur\*  
 XVI. Hunc igitur numerum si inter

254,20 Age nunc ad diapason consonantiam \*redeamus\*. Quod si ea non est in  
 337,01 clarius conliquescat, ad hyperboleon tetrachordon \*redeamus\*. In hoc igitur, quas in diatonico  
 301,10 ut his rursus ad memoriam \*redeuntibus\* ad regulae divisionem quo tota tendit  
 221,18 quoque. Cum igitur iam gravior \*rediens\* nunc primum venienti gravi sono similis

## REDIGO

191,04 inter se vocum in unum \*redacta\* concordia. De speciebus inaequalitatis. Ruae vero

## REFERO

293,19 ad C autem diapason consonantia \*referatur\*, et sit C DXXIIII.CCLXXXVIII; ad D  
 206,01 Simplicem principio fuisse musicam Nicomachus \*refert\* adeo, ut quattuor nervis constaret, idque  
 323,11 est III.LXXII ad II.DCCCCXVI semitonium \*refert\*, quod tali notula signavimus Ts. Et  
 229,08 auctor est, ad aliquid vero \*relatae\* musica probatur obtinere peritiam. De relativae  
 229,12 est, in arithmetica sufficienter diximus.  
 \*Relatae\* vero ad aliquid quantitatis simplicia quidem  
 220,26 ceteris generibus inaequalitatum, quas supra \*retulimus\*, ut in superpartiente. Nam si quinarium  
 227,11 in his proportionibus, quas supra \*retulimus\*, non est dubium, quin ipsa commensuratio  
 222,14 praecedat. Sed inter omnes quas \*retulimus\* consonantias habendum iudicium est, ut in  
 295,24 maius, quod apotomen dici supra \*retulimus\*, quot commatum sit, possumus invenire hoc  
 296,09 maius, quod apotomen esse supra \*retulimus\*. Inter D igitur atque C est

## REGO

180,27 paulatimque discedere nullumque honesti ac \*recti\* retinere vestigium, si val per lasciviores  
 344,07 non paginula dividit, sed versus \*recto\* ordine deductus, semitonium eas differre pronuntiat.  
 348,11 quod est A deducta linea \*rectos\* circum se angulos efficiat. Item ab  
 348,13 est C punctum deducta linea \*rectos\* circum se angulos reddat. Sint vero  
 224,10 Illa vero imperat atque ad \*rectum\* deducit. Quod nisi eius pareatur imperio,  
 309,25 principalium, gamma conversum et gamma \*rectum\* GG+, parhypate hypaton, idest subprincipalis principalium,  
 344,01 hae paginulae, quas inter se \*rectus\* linearum ordo distinguit, aliae quidem habent  
 347,01 distat. Etenim is ordo, qui \*rectus\* lydi  
 continet mesen, ei ordini, qui  
 347,02 continet mesen, ei ordini, qui \*rectus\* mixolydii mesen habet, comparatus non paginula  
 354,11 etiam ratio, quas errantem sensum \*regat\* ac temperet, qua labens sensus deficiensque

189,16 Consonantia, quae omnem musicae modulationem  
 \*regit\*, praeter sonum fieri non potest, sonus  
 219,11 Venus habet, paransten synemmenon Mercurius  
 \*regit\*. Nete autem lunaris circuli tenet exemplum.

## REGULA

198,25 re vocabulum sumpsit, non quod \*regula\* sit lignea,  
 per quam magnitudines chordarum  
 198,26 chordarum sonumque metimur, sed quod \*regula\*  
 quaedam sit huiusmodi inspectio fixa firmaque,  
 229,18 Horum igitur omnium talis est \*regula\*: Si  
 unitatem cunctis in naturali numero  
 232,15 numeri XXI. Atque haec est \*regula\*, ut, si tres  
 intermissi sint, pars  
 234,24 error ullus difficultatis impediat, hac \*regula\*  
 quotlibet aequas proportionem ex multiplicitate ducemus.  
 283,05 a. E A D apot. \*Regula\* semitonii sumendi.  
 Oportet vero has omnes  
 315,09 intensa AR. Huic aequa sit \*regula\*, quae  
 propositis partitionibus dividatur, ut ea  
 315,10 propositis partitionibus dividatur, ut ea \*regula\*  
 chordae appositae eadem divisiones in nervi  
 315,12 signentur, quae antea signaveramus in \*regula\*. Nos  
 vero nunc ita dividimus, quasi  
 348,08 simplici effici poterit instrumento. Sit \*regula\*  
 diligenter extensa AD. Cui duo semispheria,  
 354,21 mensuramque considerat. Quid sit armonica  
 \*regula\* vel quam intentionem armonicae Pythagorae vel  
 354,25 sonorum differentiae perquiruntur, vocatur armonica  
 \*regula\*. In qua re multa doctorum sententiae  
 234,19 de hac comparatione est disputatum. \*Regulae\*  
 quotlibet continuas proportionem superparticulares inveniendi.  
 Saepe  
 301,11 rursus ad memoriam redeuntibus ad \*regulas\*  
 divisionem quo tota tendit intentio, veniamus.  
 198,23 examinaret adgressus est. Itaque invenit  
 \*regulam\*, de qua posterius loquemur, quae ex  
 262,18 continuas proportionem secundum superius descriptam  
 \*regulam\* disponamus. CC enim et L et  
 308,19 nervum secundum praedictas consonantias per  
 \*regulam\* divisuri, quoniamque necessarios sonos tribus  
 generibus  
 315,13 quasi ipsam chordam et non \*regulam\* partiamur.  
 Dividatur igitur AR in quattuor  
 196,19 relicto aurium iudicio Pythagoras ad \*regularum\*  
 momenta migraverit, qui nullis humanis auribus  
 263,13 quae in arithmetica dictae sunt \*regulae\*  
 aggeratur. Quae quoniam in integris numeris  
 195,22 in ratione consistit, quae certis \*regulis\* sese  
 tenens nunquam ullo errore prolabitur.  
 196,05 quarum sunt obtusa iudicia, sed \*regulis\*  
 rationique permittunt, ut quasi obediens quidam  
 245,28 nos propter brevitate tacemus, isdem \*regulis\* ex  
 aemet ipso diligens lector inveniet.

## REGULARIS

219,27 mobilesque consistant, cum de monochordi

\*regularis\* divisione tractavero, erit locus aptior explicandi.

300,03 nunc quod superest musicae institutioni \*regularis\* monochordi est facienda partitio. Quam rem

314,07 diatonos. I'L'+ Nete hyperboleon. Monochordi \*regularis\* partitio in genere diatonico. Sed iam

314,08 Sed iam tempus est, ad \*regularis\* monochordi divisionem venire. De qua re

334,12 per omnia tria genera monochordi \*regularis\*. A. proslambanomenos VIII.CCXVI. To. B. hypate

351,15 C D. Proslambanomenos. Post monochordi \*regularis\* divisionem adicienda esse arbitror se, in

#### REGULARITER

344,14 semitonii differentiam contineri. Itaque hoc \*regulariter\* in cunctis est considerandum, ut, si

#### REICIO

197,22 sunt custodire. Quintus vero est \*relictus\*, qui cunctis erit inconsonans. Cum igitur

#### RELATIVUS

229,10 musica probatur obtinere peritiam. De \*relativae\* quantitatis differentiis. Ac de ea quidem

#### RELAXATIO

355,29 ut nihil nunc de intentionis \*relaxationisque\* modo dicatur; quamquam etiam, cum relaxatur

#### RELAXO

356,01 modo dicatur; quamquam etiam, cum \*relaxatur\* aliquid, quasi fit rarius atque crassius,

359,15 graviorem partem utriusque diatessaron consonantiae \*relaxentur\*, erit ad meson quidem hypaten diatessaron

#### RELINQUO

196,18 igitur maxime causa fuit, cur \*relictis\* aurium iudicio Pythagoras ad regularum momenta

192,23 quoniam ex superioribus sunt mixta, \*relinquantur\*, de tribus vero prioribus speculatio facienda

303,25 igitur G ab DF et \*relinquatur\* D. Hic est igitur utrorumque mensura

256,12 auferamus triplum a quadruplo sesquiertius \*relinquatur\*. Auras si diatessaron diapente consonantiae subtrahas,

320,12 sesquiertia proportione duas sesquioctavas abstulero, \*relinquatur\* mihi semitonium minus, sumo tertiam eius,

272,11 duobus tonis toni dimidium non \*relinqui\*. Iam vero si eos numeros disponamus,

263,15 consistit, idcirco eandem octavam partem \*relinquimus\* lectorum diligentiae computandam. Liqueat igitur eam

- 238,24 quinarium decies usque ad L \*relinquit\* vero ternarium. Rursus LVIII numerum metitur
- 205,13 medietatem quidem superat, ab integritate \*relinquitur\*. Estque diapason secundum hanc rationem ex
- 231,23 continuo quadrato maiore sustulero, quod \*relinquitur\*, tantum erit, quantum est, quod ab
- 232,04 transmissus sit, fit eius quod \*relinquitur\* medietas id, quod ex utriusque lateribus
- 232,11 tertia pars erit eius quod \*relinquitur\* id, quod utrorumque latera coniungunt. Ut
- 232,17 quod subtracto minore a maiore \*relinquitur\*; sin quattuor transmittantur, quinta, atque uno
- 238,19 numeri, si sis illud, quod \*relinquitur\* post mensuram, retractum sit, quam fuerunt
- 254,06 est scilicet minor, id quod \*relinquitur\* minus est eius medietate, quae detracta
- 254,10 est, sesquiertiam de sesquialtera detrahamus; \*relinquitur\* sesquioctava proportio, quae duplicata non efficit
- 254,16 sesquiquartum sesquiertio auferas, id, quod \*relinquitur\*, medietatem sesquiquarti non efficit. Idemque in
- 254,24 continua consonantia, id est diapente, \*relinquitur\* diatessaron. His igitur diatessaron minus est
- 255,25 si duplicem auferamus triplici, quod \*relinquitur\* sesquialter est. Quodsi diatessaron quidem duplex
- 258,12 diatessaron a diapente consonantia subtrahamus, \*relinquitur\* spatium, quod dicitur tonus. Sesquiertium vero
- 258,14 vero si proportioni sesquialterae minuamus, \*relinquitur\* sesquioctava proportio. Quo fit, ut tonus
- 260,27 habitudines, quae toni sunt, auferuntur, \*relinquitur\* spatium, quod semitonium nuncupatur. Quaeramus igitur
- 261,29 tonos. Constat igitur spatium, quod \*relinquitur\*, ex CCXLIII ad CCLVI, in quibus
- 272,15 proportio, quae post duos tonos \*relinquitur\*, integri loco semitonii censeatur. Quod si
- 272,22 obtinent locum. Est igitur quod \*relinquitur\* ex tota diatessaron proportionem ea scilicet
- 273,11 ad CCXLIII comparatio, quae scilicet \*relinquitur\* ex diatessaron duobus retractis tonis, minor
- 283,24 80 ab AB diatessaron spatium \*relinquitur\*. Rursus remitto diatessaron AG, intendo diapente
- 284,14 unum tonum implere naqueunt, sed \*relinquitur\* comma, totum MN spatium minus est
- 287,10 B numerum de numero C, \*relinquitur\* D in VII.CLIII unitatibus collocatus, qui
- 296,06 minus est sit C CCCXCXVII.DCLXIII. \*Relinquitur\* ergo inter C atque D apotome
- 296,08 auferas BC semitonium minus, CD \*relinquitur\* maius, quod apotomen esse supra retulimus.
- 306,30 demptum fuerit intervallum, erit quod \*relinquitur\* sesquioctavum. Sit enim A quidem eius,
- 320,19 a nate hyperboleon ditonum distat, \*relinquitur\* spatium, quod est inter naten diezeugmenon
- 324,15 hoc modo notavimus To To. \*Relinquitur\* igitur ex totius tetrachordi duobus tonis
- 326,18 quod scilicet ex diatessaron consonantia \*relinquitur\* ea, quae est inter naten diezeugmenon

378,24 III.CCCCLVI, duorum tonorum obtinet proportionem,  
 \*relinquitur\* trites synemmenon diatoni ad meson proportio  
 330,22 autem tonis distans a mese. \*Relinquitur\* igitur  
 semitonium inter hypaten meson diatonon  
 332,24 meson duorum tonorum distantiam servans.  
 \*Relinquitur\* igitur semitonium inter parhypaten hypaton  
 diatonon  
 345,10 B a C distet tono. \*relinquitur\*, ut C ad D  
 semitonii distantiam  
 348,01 EM sextam FN septimam GO. \*Relinquitur\* igitur  
 extra HP, quae ut totus  
 371,19 minores sint ea proportione, quae \*relinquitur\* ad  
 acutum. In non spissis vero  
 232,06 de sedecim quadrato auferam XII \*relinquuntur\*.  
 Quorum XII medietas est is numerus.  
 272,13 sesquitertia proportione duobus tonis retractis  
 \*relinquuntur\*, in his considerare possumus, utrum ea  
 278,05 tonus haec duo semitonia, quae \*relinquuntur\*,  
 vincet commata. Quod si duobus eisdem  
 290,10 eam continent, auferamus, hi, qui \*relinquuntur\*,  
 maiorem obtinebunt proportionem his numeris, qui  
 321,06 II.CCCIIII, id est naten hyperboleon,  
 \*relinquuntur\* mihi CCLXXXVIII. Hos divido, erunt CXLIIII.  
 331,04 sit N lichanos meson chromaticae. \*Relinquuntur\*  
 igitur duo semitonia, unum inter lichanon  
 333,10 hypate meson, tribus semitonis distans.  
 \*Relinquuntur\* ergo duo semitonia, unum quidem inter  
 353,09 vero in primo tono sensus \*reliquitur\* atque id, quod  
 in secundo et

## RELIQUUS

263,21 in quibus minimis numeris constet. \*Reliqua\*  
 igitur pars, quae maior est, apotome  
 278,03 ab utroque spatio sublatis fiant \*reliqua\* ex  
 diapason quidem duo semitonia minora,  
 281,06 tonis diatessaron auferamus, apotome fit \*reliqua\*.  
 Sint enim tres toni AP. BC.  
 281,14 remitto et fit CA apotome \*reliqua\*. tres toni B C A  
 diatessaron  
 304,09 Aufero de tribus binarium, fit \*reliqua\* unitas,  
 eademque utrasque metitur. Nullus erit  
 330,09 ad horum enim exemplar etiam \*reliqua\* tetrachorda  
 meson atque hypaton texenda sunt.  
 367,16 superantur ab ea parte, quae \*reliqua\* est. Item  
 diatonici incitanti talis partitio  
 367,19 est XXXVI non superantur a \*reliqua\* parte, quae ad  
 acutum est, sed  
 249,29 meritoque excellere, quoniam cognitione praecedat.  
 \*Reliquae\* vero hunc necessario secundum Pythagoricos ordinem  
 252,08 supremi loco principii, quae vero \*reliquae\* sunt,  
 in contraria divisione hoc modo:  
 339,21 ab hypate meson in mesen, \*reliquae\* minime, ut EH  
 et FI. Nam  
 340,06 diszeugmenon. Haec vero est quarta. \*Reliquae\*  
 vero, id est EI FK minime  
 349,03 tres uni portioni, duas vero \*reliquae\* debet atque  
 itaposito semispherio secundum  
 365,23 et chromatici tonisaei, duas vero \*reliquae\*

diatonici mollis atque incitati. Quorum omnium  
 277,02 sit maior, samque aptomen vocat, \*reliquam\*, quae  
 dimidio sit minor, samque rursus  
 277,12 diasin ponat, quod semitonium nuncupatur,  
 \*reliquam\* XXVII numeri partem, quae XIII unitatibus  
 366,16 vero, quorum duae proportiones unam \*reliquam\*  
 poterunt superare. Est autem enarmonium et  
 366,27 est VI et VI, unam \*reliquam\* ad acutum incatam, id  
 est XLVIII  
 367,07 quae graviori nervo sunt proximae, \*reliquam\*, quae  
 ad acutum posita est, minime  
 251,19 principium, ita etiam diapason symphoniam  
 \*reliques\* esse principium, illas vero sibi in  
 340,23 a mese in neten hyperbolson. \*Reliques\* vero  
 specierum voces extimae nullo modo  
 270,02 Quam demonstrationem si quis ad \*reliques\*  
 superparticulares comparationes transferat, similiter  
 demonstrabitur superparticularem  
 231,25 quattuor auferam novenario, V sunt \*reliques\*, qui  
 ex duobus et tribus, qui  
 231,28 numeris adscriptus est, septem sunt \*reliques\*, qui  
 scilicet ex ternario quaternarioque coniunctus  
 232,13 XXV auferam intermissis duobus quadratis, \*reliques\*  
 XXI sunt, eorum vero latera sunt  
 362,17 et consonantibus, Emmelis autem sunt \*reliques\*,  
 qui inter has poni possunt, ut  
 366,23 eadem quarta pars toni VI. \*Reliques\* vero, qui  
 restant ex LX, qui  
 230,22 multiplex inaequalitatis genus longe duobus  
 \*reliques\* videtur antiquius. Naturalis enim numeri  
 dispositio  
 253,21 Ex his vero quae in \*reliques\* proportionibus vel  
 multimodis vel non ita  
 309,12 per tria genera disponamus, in \*reliques\* modis  
 idem facere in tempus aliud  
 335,28 enarmonios his, quae sunt in \*reliques\* generibus  
 trite. Distant etiam lichanos meson  
 358,17 diapente sesquialtero et sesquitercio coniungunt,  
 \*reliques\* vero superparticularibus, cum eiusdem sint generis,  
 318,13 sit VIII.CCXVI, minimus vero II.CCCIIII,  
 \*reliques\* vero sonorum proportiones in horum medietate  
 318,21 fuerit usque parventum, ita describimus \*reliques\*  
 nervos, bis A, id est AA  
 277,25 tono quis auferat, comma fit \*reliques\*.  
 Demonstratio tonum duobus semitonis commate distare.  
 294,02 diatessaron consonantia duobus tonis fit \*reliques\*  
 semitonium minus, quod in primis numeris  
 324,02 toni, id est semitonium, quod \*reliques\* fuit ex  
 duobus tonis, qui continentur  
 324,05 hyperbolaon. Subtractis vero quattuor semitonis  
 \*reliques\* ex toto tetrachordo spatium semitonii est,  
 326,14 chromaticam, id est III.DCCCLXXXVIII, semitonium  
 \*reliques\* ab eo tono, quod divisum est  
 326,16 diatonon diezeugmenon. Et fit aliud \*reliques\* ex  
 tetrachordo semitonium inter triten diezeugmenon  
 331,15 nihilominus ad mesen obtinens tonos. \*Reliques\*  
 igitur semitonium, quod est inter lichanon  
 367,05 semitonia constituat, et quod est \*reliques\* in  
 ultimo. Atque in his omnibus

367,14 pars toni, XXX vero quod \*reliquum\* est. Quorum X et VIII atque

327,24 tertius autem paramesses ad mesen, \*reliquumque\* semitonium trites diezeugmenon diatoni ad paramesen,

255,28 diatessaron a diapente tonus fit \*reliquus\*, nullo modo dubitari potest, quin tonus

256,13 diatessaron diapente consonantiae subtrahas, fit \*reliquus\* tonus. Tonus igitur secundum hanc rationem

#### REMINISCOR

287,02 demonstrabitur. Ac primo quidem illud \*reminiscendum\* est, quod VI toni diapason commate

290,07 Id vero monstrabitur hoc modo. \*Reminiscendum\* prius est, quid secundo volumine dixerimus,

#### REMISSIO

315,01 minore, cum intentio acumen faciat, \*remissio\* gravitatem. Illic enim proportionum tantum spatia

301,22 ad medium, quae vero acuta, \*remissione\* decrescit ad medium. Unde fit, ut

274,10 remitterem, idem inter utramque intentionem \*remissionemve\* numerus inveniretur. Id autem fit hoc

#### REMITTO

315,04 et minoribus in gravitatem saepe \*remisimus\*. Hic vero ubi chordarum spatia sonosque

293,23 VII.CLIII. Id autem sit K. \*Remittantur\* igitur duo toni ab eo, quod

342,11 acutiores, vel in gravius totas \*remittat\* secundum supradictas diapason consonantiae species, efficiet

190,04 intendatur amplius, acutum sonat, si \*remittatur\*, grave. Quando enim tensior est, velociorem

314,20 spatia proportionum numero maiore signavimus, \*remittentes\* vero minore, cum intentio acumen faciat,

279,07 spatia nunc extendere nunc vero \*remittere\*. Id autem lineariter fiat, lineaeque, quas

274,09 cumque de CCCCLXXII.CCCXCII aliud diatessaron \*remitterem\*, idem inter utramque intentionem remissionemve numerus

179,24 enim tam proprium humanitatis, quam \*remitti\* dulcibus modis, adstringi contrariis, idque non

274,14 CCCXLVIII.DXXVI+. Rursus de CCCCLXXII.CCCXCII numeris \*remitto\* sesquiterciam proportionem, quae fit in CCCLIII.CCXCIIII.

279,13 qui est C. Ab hoc \*remitto\* diatessaron consonantiam ad id, quod est

279,19 F et ab F diapente \*remitto\* ad K. Erit igitur KB tonus.

280,07 ad C. Et ab C \*remitto\* diapente ad D. Tonus est igitur

280,08 D intendo diatessaron ad E. \*Remitto\* iterum ab E diapente ad F.

281,03 G, diatessaron vero ab G \*remitto\* ad K. Erit igitur KA minor

281,14 B ad C diatessaron consonantiam \*remitto\* et fit CA spotome reliqua. tres

282,04 minus, id quod est AD, \*remitto\* ab D tonum eum, qui est  
 282,08 sonus A. Intendo apotomen AB, \*remitto\* semitonium minus BC. Et quoniam semitonium  
 283,03 est AD, ab D vero \*remitto\* apotomen, id quod est DE. Erit  
 283,17 deducere. Intendo igitur BC diatessaron. \*Remitto\* rursus diapente CD. Erit igitur tonus  
 283,21 transcenditur. Rursus intendo diatessaron DF, \*remitto\* autem diapente EF. Tonus est igitur  
 283,24 AB diatessaron spatio relinquatur. Rursus \*remitto\* diatessaron AG, intendo diapente GH. Erit  
 284,03 erit igitur FH apotome. Rursus \*remitto\* diatessaron HK, intendo diapente KL. Tonus  
 284,07 FM, semitonium igitur est AM. \*Remitto\* diatessaron LN, semitonium igitur est NA.  
 294,10 DCLXIII.DLII. Rursus ab eodem G \*remitto\* ad P duos tonos et sit

REMOVED

274,22 terminus ad D terminum V \*remotus\* est tonis, quoniamque diatessaron in duobus

REOR

189,04 elementa permiscet, aut partes sibiinet \*rata\* coaptatione contineat? Sed de hac quaque  
 229,01 mundi et quicquid in ea \*rata\* celeritate convertitur. Discretas vero quantitatis alia  
 253,09 igitur sit consonantia duarum vocum \*rata\* permixta, sonus vero modulatae vocis casus  
 270,19 Ad maiorem igitur partem medietas \*rata\* ponenda est. Sit vero medietas O.  
 330,04 diezeugmenon, ut paulatim fiat dispositionis \*rata\* progressio. O. mese IIII.DCVIII. Ts. Q.  
 250,29 enim multipliciter augmenta superparticularitatis deminutione \*rato\* ordine respondere. Itaque non posse esse  
 261,21 CXCI, duobus se numeris continentes, \*rato\* ordine collocemus. Fiant igitur ter LXXII.  
 283,14 partem, acutam scilicet atque gravem \*ratu\* possit ordine reperiri. Sit diatessaron AB.  
 188,05 voluntur, ut per disparas inaequalitates \*ratus\* cursuum ordo ducatur. Unde non potest  
 188,07 potest ab hac caelesti vertigine \*ratus\* ordo modulationis absistere. Iam vero quattuor  
 229,19 in naturali numero volueris comparare, \*ratus\* multiplicis ordo texetur. Dum enim ad

REPERIO

197,13 quinque essent forte mallei, dupli \*reperiti\* sunt pondere, qui sibi secundum diapason  
 272,16 semitonii censeatur. Quod si ita \*reperitum\* sit, illud quaque est comprobatum, diatessaron  
 279,15 differentiam facit DA spatium tonus \*reperitus\* est. diapente C D A diatessaron  
 182,02 Milesius super eas, quas ante \*reppererat\*, unum addidit nervum ac multipliciorem musicam

205,18 vel quemadmodum ipsae consonantiae musicae  
 \*repperiantur\*, postea liquidius explanabitur. Interea  
 praesenti disputationi

220,11 quae dicitur dissonantia. Uhi consonantiae  
 \*repperiantur\*. In his autem comparationibus gravitatis atque  
 353,21 ut tanto maiorem tantove minorem \*repperiat\*, id  
 non facit sensus prima conceptio,

261,02 a quo haec derivari possint, \*repperiatur\*, sit  
 unitas prima eiusque octonarius octuplus

291,16 convertatur, eius quaque proportionem facillime  
 \*repperiemus\*, quae constat inter CCLVI et CCXLIII.

309,08 notulas adscriberet, ita mirum modo \*repperientes\*,  
 ut non tantum carminum verba, quae

230,08 VII. Superpartientes autem tali modo \*repperies\*.  
 Disponas naturalem numerum a ternario scilicet

336,13 enarmonium genus aspiciamus, tritan aliam  
 \*repperimus\*, id est II.OCCCCXCIII. Quae igitur vox

348,17 igitur diatessaron consonantiam, qualis sit,  
 \*repperire\* voluero, hoc modo faciam. Ab E

353,19 enim lineae maiorem minoremve aliam \*repperire\*,  
 nihil est difficile sensui. Proposita vero

353,25 difficilius quam confuse maiorem minoremve  
 \*repperire\*, poterit tamen sensus inventionem constitui. Si

223,09 rerum rationem nullo etiam docente \*repperiret\*;  
 ita etiam nunc lectoris fidei quae

253,30 genera et in duplicitatis habitudine \*repperiri\*.  
 Ac primum quidem illud demonstrandum, quemadmodum

283,14 atque gravem ratio possit ordine \*repperiri\*. Sit  
 diatessaron AB. Oportet igitur circa

343,12 diximus in speciebus diapason consonantiae  
 \*repperiri\*, age eisdem in diatonico tantum genere

197,18 consonantiae iungebatur, eundem superioris duplum  
 \*repperit\* esse sesquialterum. Duo vero hi, ad

197,25 vocarentur, primus Pythagoras hoc modo \*repperit\*,  
 qua proportione sibi met haec sonorum concordia

228,25 philosophia pertractat, inque rebus infinitis  
 \*repperit\* aliquid terminatum, de quo iure posset

239,01 enim numeris maior semper proportio \*repperitur\*;  
 quod paulo posterius demonstrabimus. Sin vero

254,12 minor est, quae in semitonio \*repperitur\*. Quodsi  
 duplicata sesquioctava comparatio non est

294,01 igitur atque F minus semitonium \*repperitur\*.  
 Sublatis enim de diatessaron consonantia duobus

329,13 usque ad mesen aliud semitonium \*repperitur\*. Sed  
 quoniam a nete synemmenon usque

336,06 hypaton enarmonios aliorum generum parhypatis  
 \*repperitur\* esse dissimilis. Non in totum vero

337,08 eadem lichanos meson in enarmonio \*repperitur\*;  
 quae autem parhypate hypaton vel in

208,09 octachordo duae quidem semper mediae  
 \*repperiuntur\*, sed una media non potest inveniri.

218,19 intuenti quinque, non amplius, tetrachorda  
 \*repperiuntur\*: hypaton, meson, synemmenon, diezeugmenon,  
 hyperboleon. Quibus

## REPETO

246,05 fastidium est, nunc quoque breviter \*repetendum\*  
 est. Constituta enim tribus aequis terminis

## REPOND

278,06 si duobus eisdem semitonis comma \*reponatur\*,  
aequabunt tonum. Constat igitur unum tonum

## REPREHENDO

358,11 et quarto petendum est. Quod \*reprehendat\*  
Ptolomaeus Pythagoricos in numero proportionum. Reprehendit  
369,23 Aristoxeni et Archytas tetrachordorum divisionem  
\*reprehendat\*. Sed utrasque tetrachordorum divisiones  
Ptolomaeus ita

355,13 eo maxime Aristoxenum ac Pythagoricos  
\*reprehendit\*, quod Aristoxenus nihil rationi sed tantum  
358,13 Ptolomaeus Pythagoricos in numero proportionum.  
\*Reprehendit\* autem Pythagoricos Ptolomaeus totamque eam, quam  
369,25 utrasque tetrachordorum divisiones Ptolomaeus ita  
\*reprehendit\*. Archytas quidem primo, quoniam secundus ab  
371,03 sentit auditus. Idem etiam Aristoxenum  
\*reprehendit\*, cur diatonici generis duas tantum fecerit

## REPREHENSIO

285,08 aequa dividi non posse, eiusque \*reprehensio\*.  
Superparticularis proportio scindi in aequa medio

## REPRIMO

184,08 est, quam saepe iracundias cantilena \*represserit\*,  
quam multa vel in corporum vel

## REQUIRO

271,04 si eiusdem XVII numeri sextadecimam \*requiramus\*,  
erit unitas atque unitatis pars sextadecima.

282,05 Erit igitur AE ea, quam \*requirimus\*, apotome.  
apot. s. E A D

236,13 potius multiplices videatque quantas  
superparticulares \*requirit\*, eumque multiplicem respiciat, qui  
eo loco

## RES

180,24 esse ullam tantam morum in \*re\* publica labem quam  
paulatim de pudenti

198,24 qua posterius loquemur, quae ex \*re\* vocabulum  
sumpsit, non quod regula sit

219,13 Nam in sexto libro de \*re\* publica sic ait: Et  
natura fert,

249,20 praedictis proportionibus inveniri. In qua \*re\*  
scilicet eis Ptolomaeus non videtur adsensus,

314,09 monochordi divisionem venire. De qua \*re\* illud  
est praedicendum, quod, sive in

354,25 vocatur harmonica regula. In qua \*re\* multa  
doctorum sententias discordia fuit. Quidam

179,03 enim quod sensum percipiendis sensibilibus \*rebus\*  
adhibemus; quae vero sit ipsorum sensuum,

188,13 quid horum, quae tantam varietatem \*rebus\*

ministrant, animo et cogitatione decerpas, cuncta  
 228,24 sint infinita, tamen quasi de \*rebus\* finitis  
 philosophia pertractat, inque rebus infinitis  
 228,25 rebus finitis philosophia pertractat, inque  
 \*rebus\* infinitis reperit aliquid terminatum, de quo  
 181,20 delabi. Idcirco magnam esse custodiam \*rei\*  
 publicae Plato arbitratur musicam optime moratam  
 227,21 philosophiam nuncupavit, quam scilicet eius \*rei\*  
 notitiam ac disciplinam ponebat, quae proprie  
 228,02 permutantur et multimodis variationibus mutabilis  
 \*rei\* cognatione vertuntur. De differentiis quantitatis et  
 231,10 videantur, intellegemus, cum de uniuscuiusque \*rei\*  
 demonstratione tractabimus. Quid sint quadrati numeri,  
 300,04 monochordi est facienda partitio. Quam \*rem\*  
 quoniam longior tractatus extendit, in posterioris  
 179,05 secundum quae agimus, natura, quae \*rerum\*  
 sensibilibus proprietates, id non obvium neque  
 223,08 firmiore doctrina roboratus ipse earundem \*rerum\*  
 rationem nullo etiam docente reperiret: ita  
 301,12 tendit intentio, veniamus. Si foret \*rerum\* omnium  
 quies, nullus auditum sonus feriret,  
 315,06 chordarum spatia sonosque metiamur, naturam  
 \*rerum\* sequi necesse est, maiorique longitudini chordarum,  
 354,07 sit octupla. Itaque in tanta \*rerum\* numerositate  
 nihil efficit sensus, cuius omnia  
 301,14 motibus cunctis nullum inter se \*res\* pulsam  
 cierent. Ut igitur sit vox,  
 314,18 vel acutior invenitur. Nec lectorem \*res\* illa  
 conturbat, quod intendentes saepe spatia

## RESECO

353,28 quadrupla constituatur vel pars quarta \*resecetur\*,  
 nonne impossibile sit sensui, nisi integritas

## RESOLVO

185,28 Pythagorici, cum diurnas in somno \*resolverent\*  
 curas, quibusdam cantilenis uterentur, ut eis

## RESONO

198,07 ad VIII in sesquioctave proportione \*resonabant\*  
 tonum. Quibus modis variae a Pythagora  
 203,23 proportio fiet ac diatessaron concinentiam  
 \*resonabit\*. Sed si CCXVI ad CXCII comparemus,  
 211,26 proslambanomenos a mese octava est, \*resonans\* cum  
 ea diapason symphoniam. Eademque ad  
 248,10 VIII. Sunt igitur diatessaron consonantiam  
 \*resonantes\* XXVIII ad XVIII et XII ad  
 206,03 nervus et quartus diapason consonantiam  
 \*resonarent\*, medii vero ad se invicem atque  
 364,07 AK et GP diapason pulsati \*resonarent\*, tonorum  
 sex esset diapason consonantia. Si  
 211,28 symphoniam. Eademque ad lichanon hypaton  
 \*resonat\* diatessaron, ad quartam scilicet; quae lichanos  
 212,01 quae lichanos hypaton ad mesen \*resonat\* diapente  
 symphoniam, et est ab ea  
 322,23 sunt. Tetrachordum enim omne diatessaron

\*resonat\* consonantiam. Igitur nete hyperboleon et nete

## RESPICIO

189,26 si quis in continuum motum \*respiciat\*, ibi aut velocitatem aut tarditatem necesse

236,14 quantos superparticulares requirit, sumque multiplicem \*respiciat\*, qui eo loco ab unitate recesserit;

334,24 clarius omnis in hac forma \*respiciatur\* ordo nervorum secundum tria genera, V

311,15 est tertia excellentium y deorsum \*respiciens\* dextrum et semialpha sinistrum sursum respiciens

311,16 dextrum et semialpha sinistrum sursum \*respiciens\* YA+, hyperboleon enarmonios, quae est excellentium

248,27 proportionalitatem quaeratur. Differentiam prius utrorumque \*respicio\*, quae est XXX. Hanc divido, fiunt

179,12 praeterit. Rursus cum quis triangulum \*respicit\* vel quadratum, facile id quod oculis

## RESPONDEO

197,14 qui sibi secundum diapason consonantiam \*respondebant\*. Eundem etiam, qui duplus esset alio.

250,30 augmenta superparticularitatis deminutione rato ordine \*respondere\*. Itaque non posse esse duplum praeter

## RESTITUO

198,16 in longitudine calamarum duplicitatem medietatemque \*restituens\* ceterasque proportionales aptans integerrimam fidem diversa

## RESTO

366,24 toni VI. Reliqui vero, qui \*restant\* ex LX, qui totius proportionis sunt,

204,01 pars ducentorum XVI probatur octava. \*Restat\* comparatio ducentorum LVI ad CCXLIII quorum

204,21 et semitonium continere monstrati sunt. \*Restat\* igitur comparatio CCLVI ad CCLXXXVIII quae

250,14 se invicem comparatis. Namque comparatio \*restat\*. Si quaternarium binario comparemus, cadet in

255,03 et tonum in superparticulari esse. \*Restat\* igitur, ut diapente ac diatessaron et

255,23 multipliciter genere non potest inveniri. \*Restat\* igitur, ut in superparticularitatis habitudinem cadat.

308,18 graecas ac latinas litteras nuncupatio. \*Restat\* nunc quoniam sumus nervum secundum praedictas

333,15 est inter VII.DCCLXXVI et VIII.CXCII. \*Restat\* enarmonium genus, cuius ad superius exemplar

333,22 meson duobus integris differat tonis. \*Restat\* igitur ex diatessaron consonantia semitonium, quod

## RETINEO

359,22 ad sibi quidam proximam diatessaron \*retineat\* consonantiam, ad ulteriorem vero diatessaron ac

274,01 tono numerus DXXXI.CCCCXLI, quintum vero \*retinebant\* tonum CCCCLXXII.(472000) et CCCXCII: disponantur

hoc

290,25 atque K. Minorem igitur proportionem \*retinebunt\*  
 A atque B quam F atque  
 181,16 ac simplices. Atque hic maxime \*retinendum\* est  
 illud, quod si quo modo  
 359,16 ad meson quidem hypaten diatessaron \*retinens\*  
 consonantiam hypate hypaton, ad neten autem  
 202,26 XVI ac XVIII collati sesquioctavam \*retinent\*  
 proportionem atque idcirco tonum. Sed hanc  
 265,07 et secundus ad tertium tonorum \*retinent\*  
 proportionem, sed tertius ad quartum semitonii  
 285,25 invicem sunt, et solam differentiam \*retinent\*  
 unitatem. Unitas igitur est D. Igitur  
 286,24 comma continent, maiorem inter se \*retinent\*  
 proportionem, quam LXXV ad LXXVIII minorem  
 290,27 Sed F atque K eam \*retinent\* proportionem, quam  
 LXXVIII ad LXXIII. His  
 292,10 E eandem proportionem inter se \*retinent\*, quam  
 XVIIIIS ad XVIIIS. A igitur  
 180,27 discedere nullumque honesti ac recti \*retinere\*  
 vestigium, si vel per lasciviores modos  
 297,13 se hanc contra commata comparationem \*retinere\*  
 tonus ipse monstratur. Sit igitur A  
 211,02 hypatis ultimis distat nec proprium \*retinet\*  
 locum, aliud unum tetrachordum adiunctum est  
 241,21 primus ad secundum terminum eandem \*retinet\*  
 proportionem, quam secundus ad tertium, dicitur  
 264,15 igitur terminus ad primum toni \*retinet\*  
 proportionem, secundus vero ad primum semitonii  
 266,28 est eo numerum, qui sextum \*retinet\* tonum, eo  
 scilicet, qui est DXXXI.CCCCXLI.  
 291,19 quoniam A ad B minorem \*retinet\* proportionem,  
 quam XVIIIIS ad XVIIIS. Mutiatur  
 292,11 A igitur ad B minorem \*retinet\* proportionem quam  
 XVIIIIS ad XVIIIS quod  
 324,02 hyperboleon chromatica ad triten hyperboleon  
 \*retinet\* partem toni, id est semitonium, quod  
 325,12 sesquitertia proportione composita est, diatessaron  
 \*retinet\* consonantiam. Si igitur ab ea, quae  
 370,15 prima a gravissimo secundum Archytas \*retinet\*  
 divisionem, talis est, ut longe minor

RETRAHO

272,13 de sesquitertia proportione duobus tonis  
 \*retractis\* relinquuntur, in his considerare possumus, utrum  
 273,11 scilicet relinquitur ex diatessaron duobus  
 \*retractis\* tonis, minor est sesquioctavadecima: non est  
 238,20 illud, quod relinquitur post mensuram, \*retractum\*  
 sit, quam fuerunt integri, cum eos

RETRO

230,28 hunc modum. Superpartientium vero longe \*retro\*  
 formatio est, quae nec continuis numeris  
 310,01 alpha supinum et gamma conversum \*retro\* habens  
 virgulam AG+, hypaton chromatica, quae  
 312,01 et semialpha dextrum supinum habens \*retro\* lineam  
 T'A'+, hyperboleon diatonos, quae est

## REVERTOR

198,11 perpensee sint. Hinc igitur domum \*reversus\* varia  
examinatione perpendit, an in his

190,05 est, velociorem pulsum reddit celeriusque  
\*revertitur\* et frequentius ac spissius aera ferit.

200,15 possit offendere, statim motus ille \*revertitur\* et  
quasi ad centrum, unde profectus

221,16 parte quasi pulsus iterato motu \*revertitur\*. Sed  
iam segnior nec ita celeri

## REX

206,09 filius adiunxit, qui fuit Lydorum \*rex\*. Hyagnis  
vero Phryx sextum his apposuit

## RHO

310,08 meson, quae est subprincipalis mediarum, \*rho\* et  
sigma supinum RS+, meson enarmonios,

## RHYTHMICUS

309,06 musicus voluisset adscribere super versum  
\*rythmica\* metri compositione distentum, has sonorum notulas

## RHYTHMUS

181,02 patet. Cum ergo per eas \*rythmi\* modique ad animum  
usque descenderint, dubitari

225,13 musicae convenientem de modis ac \*rythmis\* deque  
generibus cantilenarum ac de permixtionibus

225,08 quod iudicandi peritiam sumit, ut \*rythmos\*  
cantilenasque totumque carmen possit perpendere. Quod

## RITE

283,06 Oportet vero has omnes consonantias \*rite\* esse  
animo atque auribus notas. Frustra

## RIVALIS

185,03 compotem? Nam cum scortum in \*rivalis\* domo esset  
clausum atque ille furens.

## ROBORO

223,08 quamdiu discentis animus firmiore doctrina  
\*roboratus\* ipse aerundem rerum rationem nullo etiam

## ROTUNDO

200,17 unde profectus fuerat, eisdem undulis \*rotundatur\*.  
Ita igitur cum aer pulsus fecerit

## ROTUNDUS

200,18 pellit alium proximum et quodammodo \*rotundum\*

fluctum aeris ciet, itaque diffunditur et

## RUBER

190,20 sit, sed quod partes puras \*rubras\* virgae  
velocitas comprehendat et apparere non

190,17 extorquet eique unam virgulam coloris \*rubri\* vel  
alterius ducat, et eum que

190,18 celeritate convertat, tunc totus conus \*rubro\*  
colore videtur infectus, non quo totus

356,17 sed ita verbi gratia a \*rubro\* discedit ad  
pallidum, ut per continuam

## RUMPO

188,18 nervi nimium tensi vocis tenuitate \*rumpantur\*, sed  
totum sibi sit consentaneum atque

## SAMIVS

207,08 trite. Paranete. Nete. His octavam \*Samius\*  
Lycaon adiunxit atque inter paramesen, quae

## SANCIO

224,05 manus secundum id, quod ratio \*sancit\*, efficiat,  
frustra sit. Quanto igitur praeclarior

## SANE

269,27 Nam quod in minimo haud \*sane\* cernitur compositum  
coniunctumque, cum iam magnum

309,13 facere in tempus aliud differentes. \*Sane\* si  
quando dispositionem notarum Graecarum litterarum

318,14 proportionem in horum medietate texentur. \*Sane\*  
ab inferiorum procedimus omniumque nomina chordarum

## SAPIENTIA

227,20 philosophiam constituerit. Primus omnium  
Pythagoras \*sapientiae\* studium philosophiam nuncupavit, quam  
scilicet eius

## SATIS

189,12 opere disputandum videtur. Sed proemi \*satis\*  
est. Nunc de ipsis musicae elementis

## SATURNUS

206,15 nomine propter excellentiam dignitatis. Eaque  
\*Saturno\* est attributa propter tarditatem motus et

219,07 exemplar est. Namque hypate meson \*Saturno\* est  
attributa, perhypate vero Ioviali circulo

219,24 hypate meson, Iuppiter perhypate meson, \*Saturnus\*  
lichanos meson, Caelum ultimum mese. Quae

## SAXUM

200,09 quietis aequis iactum eminus mergitur \*saxum\*. Prius enim in parvissimum orbem undam

## SCAENICUS

181,09 est genus humanum, id totum \*scenicis\* ac theatralibus modis tenetur. Fuit vero

## SCHISMA

278,15 id est duobus semitonis minoribus. \*Schisma\* est dimidium commatis, diaschisma vero dimidium

278,28 diaschismata, dimidium vero commatis unum \*schisma\*. Recte igitur dictum est, integre dimidium

278,30 in duo diaschismata atque unum \*schisma\* posse partiri, quo fit, ut integrum

279,02 differt enim commate. Sed duo \*schismata\* unum perficiunt comma. De toni partibus

278,23 est unum semitonium minus, et \*schismate\*, quod est dimidium commatis. Quoniam enim

278,31 integrum semitonium minore semitonio uno \*schismate\* differre videtur. Apotome autem a minore

279,01 autem a minore semitonio duobus \*schismatibus\* differt; differt enim commate. Sed duo

## SCIENTIA

187,11 id, quod natura est insitum, \*scientia\* quoque possit comprehensum teneri. Sicut enim

205,26 ad notitiam venientibus facile erit \*scientia\* quae sequuntur amplecti. De additionibus chordarum

224,06 sit. Quanto igitur praeclarior est \*scientia\* musicae in cognitione rationis quam in

283,08 Frustra enim haec ratione et \*scientia\* colliguntur, nisi fuerint usu atque exercitatione

224,31 instrumentis artificium probant, a musicae \*scientiae\* intellectu seiuncti sunt, quoniam famulantur, ut

223,03 lectoris assuefaciant, qui ad interiorem \*scientiam\* posterioris tractatione descendet. Nunc vero quod

224,19 musicus, qui ratione perpensa canendi \*scientiam\* non servitio operis sed imperio speculationis

229,06 geometria speculationem tenet, mobilis vero \*scientiam\* astronomia persequitur, per se vero discretas

## SCINDO

286,01 numerus, qui eam proportionem aequaliter \*scindat\*. Quo fit, ut nec inter eos,

286,04 collocari, qui eandem proportionem aequaliter \*scindat\*. C. D. E. Et secundum Archytas

286,14 sunt, inter quos medius terminus \*scindens\* aequaliter eandem proportionem possit aptari. Sed

285,09 posse, eiusque reprehensio. Superparticularis proportio \*scindi\* in aequa medio proportionaliter interposito numero

## SCIO

344,16 pagina disagregaverit, toni inter eas \*sciamus\* esse

distantiam, sin versus notulas ac

224,03 quam ipsum illud efficere, quod \*sciat\*; etenim artificium corporale quasi serviens famulatur,

186,02 somni confusionemque purgabant, id nimirum \*scientes\* quod tota nostrae animae corporisque compago

224,02 enim est maius atque auctius \*scire\*, quod quisque faciat, quam ipsum illud

363,13 nimis improvide, qui differentiam se \*scire\* arbitretur earum vocum, quarum nullam magnitudinem

#### SCORTUM

185,03 et sui compotem? Nam cum \*scortum\* in rivalis domo esset clausum atque

#### SCRIBO

352,15 Velut si quis manu circulum \*scribat\*; fortasse eum vere circulum oculus esse

266,14 ducuntur. Ubi vero octavas partes \*scripsimus\*, octavas sunt eorum numerorum partes quibus

197,28 malleorum quattuor pondera, quae subter \*scriptis\* numeris contineantur: XII. VIII. VIII. VI.

#### SCRIPTIO

309,01 Veteres enim musici propter compendium \*scriptionis\*, ne integra semper nomina necesse esset

#### SCRUTATOR

234,08 quis ad hanc speculationem diligens \*scrutator\* accedat, ex sesquitertiis conversis supertripartientem producit

#### SECO

228,19 aliam medietatem, ut nunquam ullus \*secandi\* magnitudinem terminus fiat. Ita magnitudo, quantum

353,23 sit vel duplicare vel dimidiam \*secare\*, id fortasse, licet paulo difficiliter quem

228,18 dividi, eiusque medietas in medietatem \*secari\* eiusque rursus medietas in aliam medietatem,

263,23 natura fert, ut, quotiens aliquid \*secatur\*, ita ut non aequis partibus dividatur,

349,06 temptare voluero, totam tribus partibus \*seco\* atque in unam duasque distribuens easdem

#### SECUNDARIUS

355,03 contrario rationem quidem comitem ac \*secundariam\* esse dicebat, cuncta vero sensus iudicio

#### SECUNDUS

187,21 Et prima quidem mundana est, \*secunda\* vero humana, tertia, quae in quibusdam

206,17 et gravitatem soni. Parhypate vero \*secunda\* quasi iuxta hypatam posita et collocata.

- 209,06 prima inter XI hypate hypaton, \*secunda\* vero parhypate hypaton, quoniam iuxta hypaten
- 214,05 proslambanomenos, quae eadem dicitur prosmelodos, \*secunda\* hypate hypaton, tertia parhypate hypaton. Quarta
- 243,19 aequa est differentia. Geometrica vero \*secunda\* dicitur, quod similis est qualitas proportionis.
- 250,24 ordo, ut sit prima diapason, \*secunda\* diapason et diapente, tertia bis diapason,
- 338,19 erit ab G ad D, \*secunda\* vero ab F ad C, tertia
- 339,06 quod est D, ad G, \*secunda\* ab eo, quod est N, ad
- 344,04 O+. tertia PH+ litteris adnotatur, \*secunda\* notulis vacat. In hac igitur intercapedine
- 345,05 distantiam servet, prima vero a \*secunda\* tono differat, secunda vero a tertia
- 345,05 vero a secunda tono differat, \*secunda\* vero a tertia eadem differat tono.
- 345,15 sesquialtera destiterit proportionem, primaque a \*secunda\*, ac secunda a tertia tertiaque a
- 345,15 proportionem, primaque a secunda, ac \*secunda\* a tertia tertiaque a quarta singulis
- 233,09 aequus est primae unitati ac \*secundae\* unitati; item quaternarius aequus est unitati
- 309,20 notulae dictionis, id est verborum, \*secundae\* vero atque inferiores percussionis. Proslambanomenos, qui
- 347,23 diapason eam, quae est AH, \*secundam\* vero BI tertiam CK quartam DL
- 370,20 chromate hemiolio tales posuerit primas \*secundasque\* a gravi nervo proportionem, quae a
- 262,30 secundum proportionem, quae est aequa \*secundi\* ad tertium proportionem, integri esse semitonii
- 287,07 sit DXXXI.CCCCXLI, quae omnia ex \*secundi\* voluminis tonorum dispositione sunt colligenda. Inter
- 233,02 ac secundo, tertius primo, duobus \*secundis\* ac tertio. Ita enim numero progressio
- 233,10 unitati primae ac duobus unitatibus \*secundis\* atque unitati tertiae, et est I.
- 233,19 est VI, tertius primo, duobus \*secundis\* et tertio, id est VIIII, quibus
- 234,02 est XV, tertius primo, duobus \*secundis\* et tertio, id est XXV. Ac
- 245,03 aequus, secundus primo ac duobus \*secundis\*, tertius primo, duobus secundis et tertio.
- 245,04 duobus secundis, tertius primo, duobus \*secundis\* et tertio. Ut si sint tres
- 245,06 secundus vero primo ac duobus \*secundis\*, id est III, tertius autem primo,
- 245,07 III, tertius autem primo, duobus \*secundis\* et tertio, id est IIII. I.
- 245,17 secundus vero primo et duobus \*secundis\*, id est senarius, tertius autem primo,
- 245,18 senarius, tertius autem primo, duobus \*secundis\* et tertio, id est octonarius. II.
- 246,07 ac secundo, tertius primo, duobus \*secundis\* et tertio. Idemque fiat continue. Atque
- 246,16 positus primus primo ac duobus \*secundis\* aequalis, secundus duobus primis et duobus
- 246,17 secundus duobus primis et duobus \*secundis\*, tertius semel primo, bis secundo et
- 246,21 igitur primus primo ac duobus \*secundis\* aequalis,

id est ternarius, secundus vero

246,23 vero duobus primis et duobus \*secundis\*, id est IIII, tertius vero primo,

246,23 IIII, tertius vero primo, duobus \*secundis\* et tribus tertiis, id est VI.

247,01 vero ex primo ac duobus \*secundis\*, tertius autem ex primo, duobus secundis

247,01 tertius autem ex primo, duobus \*secundis\* ac tribus tertiis, ut est subiacta

207,29 paraneta, neta, dum reser nervum \*secundo\* numeramus. Atque ideo duo tetrachorda per

233,01 constitutus, secundus vero primo ac \*secundo\*, tertius primo, duobus secundis ac tertio.

233,07 I. IIII. Nam unitas in \*secundo\* ordine constituta aequa est primae unitati

233,19 IIII, secundus primo scilicet et \*secundo\*, id est VI, tertius primo, duobus

234,01 est VIIII, secundus primo ac \*secundo\*, id est XV, tertius primo, duobus

244,00 primo aequus, secundus primo ac \*secundo\*, tertius primo secundo ac tertio. Quod

244,09 primo ac secundo, tertius primo \*secundo\* ac tertio. Quod hoc monstratur exemplo.

244,11 est unus, secundus primo ac \*secundo\*, id est II, tertius primo secundo

244,12 id est II, tertius primo \*secundo\* ac tertio, id est III ritque

244,18 est II, secundus primo et \*secundo\*, id est IIII, tertius primo secundo

244,18 id est IIII, tertius primo \*secundo\* et tertio, id est VI; et

245,03 termini, constituenturque primus primo ac \*secundo\* aequus, secundus primo ac duobus secundis,

245,05 unitates. Sit primus primo ac \*secundo\* aequus, id est II, secundus vero

245,16 et sit primus primo ac \*secundo\* aequus, id est quaternarius, secundus vero

246,07 primo aequus, secundus primo ac \*secundo\*, tertius primo, duobus secundis et tertio.

246,18 secundis, tertius semel primo, bis \*secundo\* et tertio. Atque hoc modo

246,32 faciendus est ex primo ac \*secundo\*, secundus vero ex primo ac duobus

290,07 modis. Reminiscendum prius est, quid \*secundo\* volumine dixerimus, cum de mensura differentiae

353,10 reliquit atque id, quod in \*secundo\* et tertio atque in quarto semitonio

358,02 est, et ex his, quae \*secundo\* huius institutionis libro digessimus. Pythagorici autem

358,04 superparticularibus ponunt, sicut eodem libro \*secundo\* quartoque praedictum est, a superpartientibus vero

358,09 diapente sesquialtero coniungant Pythagorici, ex \*secundo\* huius institutionis musicae libro et quarto

191,15 hunc ordinem in infinita progreditur. \*Secundum\* vero inaequalitatis genus est, quod appellatur

241,20 constat. Cum enim primus ad \*secundum\* terminum eandem retinet proportionem, quam secundus

261,27 consonantiam, idem vero primus ad \*secundum\* et secundus ad tertium geminos continuant

- 262,29 efficiet tonum. Quodsi primi ad \*secundum\* proportio, quae est aequa secundi ad
- 264,17 minoris, apotomes vero tertius ad \*secundum\*. Atque in eisdem primis apotomes videtur
- 265,06 igitur dispositione primus terminus ad \*secundum\* et secundus ad tertium tonorum retinent
- 265,12 toni sunt, si primus ad \*secundum\*, secundus ad tertium, quintus conferatur ad
- 323,15 genere hac ratione divisi sunt. \*Secundum\* enim genus, quod est chromaticum, hoc
- 334,27 hypate hypaton, ultima hypate meson, \*secundum\* vero meson, cuius est princeps hypate
- 366,22 tonus XXVIII unitatibus constitutus. Item \*secundum\* intervallum inter secundum a gravi nervo
- 366,22 constitutus. Item secundum intervallum inter \*secundum\* a gravi nervo ad tertium sit
- 369,03 tertium quidem a gravissimo nervo, \*secundum\* vero ab acutissimo, eum ponit, qui
- 369,07 genere tertium a gravissimo et \*secundum\* ab acutissimo eum ponit, qui ad
- 369,13 genere, id est I.DCCI ad \*secundum\* ab acutissimo in chromatico genere, id
- 233,01 in sequenti scilicet ordine constitutus, \*secundus\* vero primo ac secundo, tertius primo,
- 233,18 primo aequus, id est IIII, \*secundus\* primo scilicet et secundo, id est
- 234,01 primo aequus, id est VIIII, \*secundus\* primo ac secundo, id est XV,
- 235,12 quoniam medietate deficit. Rursus quaternarius \*secundus\* est duplex. Hic duos sesquialteros antecedit,
- 235,24 primus triplex unum sesquiterium antecedit, \*secundus\* duos, tertius tres, semperque pars tertia
- 236,17 ingrediatur investigationem- hic enim, quoniam \*secundus\* est duplex, dum tantum praecedit, tertiumque
- 241,08 VI ad II triplus, qui \*secundus\* est multiplex. Quodsi triplum sesquiterium addas,
- 241,21 terminum eandem retinet proportionem, quam \*secundus\* ad tertium, dicitur haec proportionalitas, estque
- 241,23 inter III terminos medius, qui \*secundus\*. Has igitur proportionem medi termini coniungentis
- 244,08 Ponatur enim primus primo aequus, \*secundus\* primo ac secundo, tertius primo secundo
- 244,11 primo aequus, id est unus, \*secundus\* primo ac secundo, id est II,
- 244,17 primo aequus, id est II, \*secundus\* primo et secundo, id est IIII,
- 245,03 primus primo ac secundo aequus, \*secundus\* primo ac duobus secundis, tertius primo,
- 245,06 secundo aequus, id est II, \*secundus\* vero primo ac duobus secundis, id
- 245,16 secundo aequus, id est quaternarius, \*secundus\* vero primo et duobus secundis, id
- 246,06 terminia ponatur primus primo aequus, \*secundus\* primo ac secundo, tertius primo, duobus
- 246,17 primo ac duobus secundis aequalis, \*secundus\* duobus primis et duobus secundis, tertius
- 246,22 secundis aequalis, id est ternarius, \*secundus\* vero duobus primis et duobus secundis,
- 246,32 est ex primo ac secundo, \*secundus\* vero ex primo

ac duobus secundis.

261,05 LXIII explicantur. Erit igitur hic \*secundus\* octuplus, a quo possumus duas sesquioctavas

261,27 vero primus ad secundum et \*secundus\* ad tertium geminos continent tonos. Constat

264,16 ad primum toni retinet proportionem, \*secundus\* vero ad primum semitonii minoris, apotomes

265,06 primus terminus ad secundum et \*secundus\* ad tertium tonorum retinent proportionem, sed

265,12 sunt, si primus ad secundum, \*secundus\* ad tertium, quintus conferatur ad quartum.

274,17 sit primus quidem numerus A \*secundus\* vero B tertius C quartus D.

369,08 qui ad I.DCCI, qui est \*secundus\* in diatonico genere eam obtineat proportionem.

369,10 autem est I.DCCXCII qui est \*secundus\* ab acutissimo appositus. Habetque proportionem secundus

369,11 ab acutissimo appositus. Habetque proportionem \*secundus\* ab acutissimo in diatonico genere, id

370,01 reprehendit. Archytæ quidem primo, quoniam \*secundus\* ab acutissimo nervus in chromatico genere,

#### SEDECIM

231,27 novenarium auferam de eo, qui \*sedecim\* numeris adscriptus est, septem sunt reliqui.

232,06 efficitur. Ut si quaternarium de \*sedecim\* quadrato auferam XII relinquuntur. Quorum XII

#### SEDES

219,18 terra nona immobilis manens, una \*sede\* semper haeret. Hic igitur Tullius Terram

#### SEGNIS

297,12 comparatur, non est tamen quasi \*segnibus\* delassandum, quominus per se hanc contra

221,17 iterato motu revertitur. Sed iam \*segnior\* nec ita celeri ut primo impetu

199,17 cursu, ut prosem, neque suspensio \*segniorique\* modo vocis, ut canticum. Quid infinitatem

#### SEGREGO

225,06 hoc quoque genus a musica \*segregandum\* est. Tertium est, quod iudicandi peritiam

#### SFIUNGO

180,03 quae a cantilena dulcis delectatione \*sfiuncta\* sit. Hinc etiam internosci potest, quod

225,04 probant, a musicae scientiae intellectu \*sfiuncti\* sunt, quoniam famulantur, ut dictum est:

#### SEMEL

192,13 in se tantum plus quam \*semel\* et eius plus quam unam aliquam

220,28 est differentia, neutrum metitur. Nam \*semel\* ternario comparatus minor est, duplicatus excedit.

222,04 simplicem modum emittat vocis, sed \*semel\* percussus nervus saepius aerem pellens multas

246,17 primis et duobus secundis, tertius \*semel\* primo, bis secundo et ter tertio.

339,11 quae dicta sunt, diatessaron consonantiam \*semel\* tantum immobilibus ac statutis vocibus contineri.

## SEMEN

355,01 Sensum animi dare quaedam quodammodo \*semina\* cognitionis, rationem vero perficere. Aristoxenus vero

## SEMIALPHA

311,16 y deorsum respiciens dextrum et \*semialpha\* sinistrum sursum respiciens YA+, hyperboleon enarmonios,

311,18 excellentium enarmonios, tau supinum et \*semialpha\* dextrum supinum TA+, hyperboleon chromaticae, quae

312,01 tau supinum habens lineam et \*semialpha\* dextrum supinum habens retro lineam T'A'+.

## SEMIS

276, T numerorum medietates. CXXXI.LXXII. CLXXIII,CCCLXII et \*semis\* et dimidium trientem. II.CCCLXXXIII et triens.

291,21 quod est A, decies novies \*semis\*, id est multiplicetur C decies novies

291,22 est multiplicetur C decies novies \*semis\*, fiunt CCLIIIIS, quod sit D, qui

292,02 B numerum metiatur octies decies \*semis\* id est multiplicetur octies decies semis,

292,02 id est multiplicetur octies decies \*semis\*, fiet CCXLS, quod sit E. Igitur

292,04 F transcenditur, id est duobus \*semis\*. D igitur ab eo, quod est

291,23 ad A eodem A duobus \*semisque\* transcenditur: sitque haec differentia F scilicet

## SEMISPHERIUM

348,08 diligenter extensa AD. Cui duo \*semispheria\*, quas magadae Graeci vocant, insuper apponantur

362,26 fine descripsimus, ubi nervus super \*semispheria\* tendebatur. Ibi enim deprehenditur aequisonatio diapason

348,24 igitur ad K aequum superioribus \*semispheriis\* apposuerit, atque alterutra vicissim EK et

348,20 rursus ab alia parte nervus \*semispherio\* iungitur, dividit spatium, quod est EF.

349,03 reliquas debet atque ita posito \*semispherio\* secundum superius dictum modum consonantias dissonantiasque

348,18 Ab E puncto, quo nervus \*semispherium\* tangit, usque ad F punctum, quo

349,11 tota nervi prolixitas dividatur, itaque \*semispherium\* tribus appositum triplae proportionis dissonantiam et

## SEMITIONIUM

- 281,10 B C E D diatessaron \*s\*. apnt. Hanc igitur apotomen, si sit
- 282,06 ea, quam requirimus, apntome. apnt. \*s\*. E A D tonus. Sit propositum
- 282,11 CA. apnt. B C A \*s\*. c. Rursus ad gravem partem hoc
- 283,04 Erit igitur comma EA. c. \*s\*. E A D apnt. Regula semitonii
- 284,19 L B M E C \*s\*. s. s. diapente. Sed quoniam
- 284,19 B M E C s. \*s\*. s. s. diapente. Sed quoniam paululum
- 284,19 M E C s. s. \*s\*. s. diapente. Sed quoniam paululum de
- 284,19 E C s. s. s. \*s\*. diapente. Sed quoniam paululum de commatis
- 297,02 VIII. VI toni. V toni. \*semit\*. m. A. CCLXII.CXLIIII. B. CCCCLXXII.CCCXCII. C.
- 299,23 minoribus commata esse maiorem. tonus. \*semit\*. semit. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B. CCCXCVII.DCLXIIII. C.
- 299,23 commata esse maiorem. tonus. semit. \*semit\*. A. CCCCLXXII.CCCXCII. B. CCCXCVII.DCLXIIII. C. DXXIIII.CCLXXXVIII.
- 271,01 XVI XVII XVIII A D \*Semiton\*. SupersesquixVIIa C B Semiton. tonus. Quoniam
- 271,01 D Semiton. SupersesquixVIIa C B \*Semiton\*. tonus. Quoniam vero ad XVI numerum
- 299,05 minus comma differentiam facit. apntome. \*semiton\*. A. CCCXCVII.DCLXIIII. B. DXXIIII.CCLXXXVIII. C. DXXXI.CCCXLI.
- 203,08 maior sexta decima. Sed utraque \*semitonia\* nuncupantur, non quod omnino semitonia ex
- 203,09 semitonia nuncupantur, non quod omnino \*semitonia\* ex aeque sint media, sed quod
- 205,11 tonos. Sed quoniam dum ille \*semitonia\* non erant integras medietates, eorum coniunctio
- 213,10 per semitonium, semitonium et tria \*semitonia\*.
- Tota enim diatessaron consonantia duorum tonorum
- 223,20 consonantiam duobus tonis semitoniaque consistere; \*semitonia\* vero esse duo, maius ac minus;
- 260,21 minimis numeris constat. Videntur enim \*semitonia\* nuncupata, non quod vere tonorum sint
- 268,18 ac semitonia copulari, sed ea \*semitonia\* dimidium toni integrum non posse perficere,
- 268,22 iudicio aurium cuncta permittens, haec \*semitonia\* non arbitratur esse secundum Pythagoricos contractiora
- 268,24 Pythagoricos contractiora dimidio, sed, sicut \*semitonia\* dicuntur, ita esse dimidietates tonorum, de
- 277,24 et comma. Si igitur dum \*semitonia\* minora de tono quis auferat, comma
- 278,03 reliqua ex diapason quidem dum \*semitonia\* minora, de sex vero tonis tonus,
- 278,05 Atque hic tonus haec duc \*semitonia\*, quae relinquuntur, vincet commata. Quod si
- 278,19 apotomen, dividitur etiam in dum \*semitonia\* et comma; quo fit, ut dividatur
- 284,09 sunt circa AB diatessaron dum \*semitonia\*, B $\frac{1}{2}$  quidem ad acutum, NA vero

- 284,13 semitonis minoribus. Et quoniam duo \*semitonia\* unum tonum implere nequeunt, sed relinquatur
- 294,22 P V tonos ac duo \*semitonia\* minora produxit. Iure igitur P atque
- 299,17 AC vero duo continet minora \*semitonia\*, videamus aequa sit differentia inter C
- 323,20 unus tonus, id est duo \*semitonia\*, maius ac minus, et divisum rursus
- 329,07 adicio ad III.DCCCLXXXVIII, ut tria \*semitonia\* fiant, erunt IIII.CIIII, quae est paranete
- 331,05 meson chromatica. Relinquuntur igitur duo \*semitonia\*, unum inter lichanon meson chromatica et
- 333,06 dimidiam partior, ut duo efficiam \*semitonia\*, fient CCCLXXXIIII. Hanc adicio VI.DCCCCXII, ut
- 333,07 Hanc adicio VI.DCCCCXII, ut tria \*semitonia\* fiant; erunt VII.CCXCVI. Haec erit F
- 333,10 semitonis distans. Relinquuntur ergo duo \*semitonia\*, unum quidem inter lichanon hypaton chromatica
- 367,05 ut in dunbus intervallis singula \*semitonia\* constituat, et quod est reliquum in
- 213,12 consonantia durrum tonorum est ac \*semitonii\*, sed non pleni. Tractum est autem
- 213,17 et ditonum—diesis autem est \*semitonii\* dimidium—; ut sit trium generum descriptio
- 255,33 inconveniens. Diatessaron enim duo tonos \*semitonii\* spatia transcendit. Non igitur fieri potest,
- 261,30 ad CCLVI, in quibus minimis \*semitonii\* forma consistit. Demonstrationes non esse CCXLIII
- 262,14 demonstrabitur. Nunc illud liquebit, talem \*semitonii\* distantiam sibi et geminatum unum toni spatium
- 263,01 ad tertium proportioni, integri esse \*semitonii\* probaretur, duo dimidia iuncta unum necessario
- 264,16 proportionem, secundus vero ad primum \*semitonii\* minoris, apotomes vero tertius ad secundum.
- 264,18 apotomes videtur constare proportio, cum \*semitonii\* in CCLVI et CCXLIII minimis numeris
- 265,08 proportiones, sed tertius ad quartum \*semitonii\* minoris, ut supra monstratum est. Si
- 265,15 quidem duorum tonorum est ac \*semitonii\* minoris, diapente vero trium tonorum ac
- 265,16 diapente vero trium tonorum ac \*semitonii\* minoris, iunctas vero diatessaron ac diapente
- 272,15 duos tonos relinquatur, integri loco \*semitonii\* censeatur. Quod si ita repertum sit,
- 278,17 vero dimidium dieases, id est \*semitonii\* minoris. Ex quibus illud colligitur; quoniam
- 281,03 K. Erit igitur KA minor \*semitonii\* pars, quod oportebat efficere, tonus tonus
- 283,05 E A D apnt. Regula \*semitonii\* sumendi. Oportet vero has omnes consonantias
- 283,13 videtur esse paulo difficilius, scilicet \*semitonii\* minoris, ut in utramque partem, acutam
- 294,28 commatis differentia est, M autem \*semitonii\* minoris. Si igitur K numerum tertium
- 295,04 L autem tertio, M vero \*semitonii\* minoris obtinet differentiam. Iure igitur dictum
- 320,21 nsten diezeugmenon et triten hyperboleon, \*semitonii\* minoris. Quoniam igitur tetrachordum hyperboleon diatonici

- 321,19 diesi, quae sunt dimidia spatia \*semitonii\* minoris, distantiam eam, quae est inter  
 323,13 netes hyperboleon duorum tonorum ac \*semitonii\*.  
 Sed idem duo toni ac semitonium  
 323,26 semitoniorum, id est toni ac \*semitonii\* hoc modo Ts Ts Ts. Rursus  
 324,06 reliquum ex toto tetrachordo spatium \*semitonii\* est, quod continetur inter netes diezeugmenon  
 327,20 diapente consonantia trium tonorum ac \*semitonii\*, tres vero toni sunt in hoc  
 328,25 synemmenon diatoni ad mesen proportio \*semitonii\* et coniunctum est hoc tetrachordum cum  
 344,14 parhypaton hypaton, quod est Y+, \*semitonii\* differentiam contineri. Itaque hoc regulariter in  
 344,18 notulas ac non pagina distinguet, \*semitonii\* non ignoremus esse distantiam. His igitur  
 345,06 differat tonus, tertia ad quartam \*semitonii\* faciet differentiam hoc modo. Sint quattuor  
 345,11 relinquitur, ut C ad D \*semitonii\* distantiam servet. diatessaron. A B C  
 345,16 destiterint tonis, quarta ad quintam \*semitonii\* faciet differentiam. Itam quaecunque mediae aliorum  
 363,15 diatessaron consonantiam duorum tonorum ac \*semitonii\* esse proponit, et diapente trium tonorum  
 363,16 et diapente trium tonorum ac \*semitonii\* et diapason sex tonorum, quod fieri  
 205,04 Diapason quinque tonis et duobus \*semitoniis\* lungi. Diapason consonantiam constat ex quinque  
 205,06 ex quinque tonis et duobus \*semitoniis\*, quae tamen unum non implent tonum.  
 205,15 ex quinque tonis et duobus \*semitoniis\*, quae sicut ad integrum tonum non  
 213,21 tono. Chromaticum, semitono semitono tribus \*semitoniis\*. Enarmonium, diesi diesi ditono. De ordine  
 223,23 quinque tonis ac duobus minoribus \*semitoniis\* expleri, neque ad sex tonos ullo  
 260,18 de his hactenus. Nunc de \*semitoniis\* considerandum est. De semitono, in quibus  
 277,19 sit differentia. Tonum ex duobus \*semitoniis\* et commate constare. Ex quibus facile  
 277,20 quibus facile apparet, tonum duobus \*semitoniis\* minoribus et commate constare. Nam si  
 277,26 fit reliquum. Demonstratio tonum duobus \*semitoniis\* commate distare. Idem vero hoc quoque  
 277,28 V tonis ac duobus minoribus \*semitoniis\* continetur, superantque VI toni diapason consonantiam  
 278,06 commate. Quod si duobus eisdem \*semitoniis\* comma reponatur, aequabunt tonum. Constat igitur  
 278,08 Constat igitur unum tonum duobus \*semitoniis\* minoribus et commate, quod in VII.CLIII.  
 278,15 duabus diesibus, id est duobus \*semitoniis\* minoribus. Schisma est dimidium commatis, diaschisma  
 278,24 enim totus tonus ex duobus \*semitoniis\* minoribus et commate coniunctus est, si  
 284,11 diapente; constat enim ex V \*semitoniis\* et apertome geminata, ex duobus igitur  
 284,13 duobus igitur tonis et tribus \*semitoniis\* minoribus. Et quoniam duo semitonia unum  
 294,15 constat V tonis ac duobus \*semitoniis\* minoribus.





265,18 V toni et duo spatia \*semitoniorum\* minora, quae unum tonum non videantur  
 323,26 Consignavimus igitur hoc spatium trium \*semitoniorum\*, id est toni ac semitonii hoc  
 203,11 Sed inter haec unum maius \*semitonium\* nuncupatur, aliud minus. In quibus primis  
 203,12 minus. In quibus primis numeris \*semitonium\* constet. Quod vero sit integrum semitonium  
 203,13 constet. Quod vero sit integrum \*semitonium\* aut quibus primis numeris constet, nunc  
 204,04 videntur implere. Non est igitur \*semitonium\*, sed minus a semitonio. Tunc enim  
 204,05 semitonio. Tunc enim integrum esse \*semitonium\* iure putaretur, si eorum differentia, quae  
 204,08 numerorum potuisset aequare; estque verum \*semitonium\* minus ducentorum quadraginta trium ad CCLVI  
 204,20 et CCLVI duos tonos et \*semitonium\* continere monstrati sunt. Restat igitur comparatio  
 205,16 non aspirant, ita ultra integrum \*semitonium\* procedunt. Sed quae horum ratio sit,  
 213,05 diatonum cantilenae procedit vox per \*semitonium\*, tonum et tonum in uno tetrachordo,  
 213,06 tetrachordo, rursus in alio per \*semitonium\* tonum ac tonum ac deinceps; idemque  
 213,10 intentione prima mutatio, cantatur per \*semitonium\*, semitonium et tria semitonia. Tota enim  
 213,10 prima mutatio, cantatur per semitonium, \*semitonium\* et tria semitonia. Tota enim diatesseron  
 216,28 appellari triamitonium in diatono genere \*semitonium\* ac tonus, sed non est incompositum;  
 256,17 falsissimum. Duo enim toni ac \*semitonium\* minus diatesseron consonantiam supplent. Ex his  
 260,23 huiusque spatii, quod nunc quidem \*semitonium\* nuncupamus, apud antiquiores autem limma vel  
 260,28 sunt, auferuntur, relinquuntur spatium, quod \*semitonium\* nuncupatur. Quaesimus igitur duos tonos continua  
 262,11 multiplices, supervadent, cum oporteat omne \*semitonium\*, si tamen integrum toni dimidium tenet,  
 263,18 toni. Quocirca id, quod vere \*semitonium\* nuncupatur, pars toni minor est quam  
 263,26 suctior dimidium vincat. Quantum igitur \*semitonium\* minus integro dimidio toni minus est,  
 263,28 superat dimidium. Et quoniam docuimus \*semitonium\* in CCLVI et CCXLIII principaliter stare,  
 265,13 tertium, quintus conferatur ad quartum.  
 \*Semitonium\* vero minus tertii ad quartum terminum  
 269,21 cuilibet voci duos tonos ac \*semitonium\* integrum distans vocula comparatur, id non  
 277,04 rursus diassin dicit, quam posteri \*semitonium\* minus appellaverunt; harum vero differentiam comma.  
 277,12 cum XIII diassin ponat, quod \*semitonium\* nuncupatur, reliquam XXVII numeri partem, quae  
 277,22 ex apotome constat ac semitonio, \*semitonium\* vero ab apotome differt commate, nihil  
 277,23 nihil est aliud apotome nisi \*semitonium\* minus et comma. Si igitur duo  
 278,18 tonus quidem dividitur principaliter in \*semitonium\* minus atque apotomen, dividitur etiam in  
 278,21 vero dimidium toni, quod est \*semitonium\*, constat

ex duobus diaschismatibus, quod est  
 278,22 duobus diaschismatibus, quod est unum \*semitonium\* minus, et schismate, quod est dimidium  
 278,26 integre dividere velit, faciat unum \*semitonium\* minus commatisque dimidium. Sed unum semitonium  
 278,27 minus commatisque dimidium. Sed unum \*semitonium\* minus dividitur in duos diaschismate, dimidium  
 278,31 partiri, quo fit, ut integrum \*semitonium\* minore semitonio uno schismate differre videatur.  
 280,11 FA minor toni pars, quod \*semitonium\* nuncupatur. diatessaron diatessaron C E G  
 281,08 AE diatessaaron. Erit igitur EC \*semitonium\* minus, apotoma igitur est ED. tonus  
 282,03 modo: Sit sonus A. Intendo \*semitonium\* minus, id quod est AD, remitto  
 282,08 A. Intendo apotomen AD, remitto \*semitonium\* minus BC. Et quoniam semitonium minus  
 282,09 semitonium minus BC. Et quoniam \*semitonium\* minus apotome minus est commate, comma  
 283,02 modo. Intendo ab A sono \*semitonium\* minus, id quod est AD, ab  
 283,16 igitur circa AB consonantiam minus \*semitonium\* ad graviolem partem acutiolemque deducere. Intendo  
 283,22 Sed et BD tonus erat. \*semitonium\* igitur minus est AF, quod subtractis  
 284,02 AH tonus. Sed erat AF \*semitonium\*, erit igitur FH apotome. Rursus remitto  
 284,04 HL. Erat autem tonus HA, \*semitonium\* igitur minus est LB. Sed erat  
 284,06 apotoma. Rursus intendo diatessaron FW, \*semitonium\* igitur est BI. Remitto diatessaron LN,  
 284,07 est BM. Remitto diatessaron LN, \*semitonium\* igitur est NA. Per consonantiam igitur  
 285,03 comprehendere possit auditus- dicendumque est \*semitonium\* minus ac semitonium maius quantis singillatim  
 285,03 dicendumque est semitonium minus ac \*semitonium\* maius quantis singillatim commatibus constare videantur,  
 291,13 K. DXXII.CLXVIII. G. II.CXVIII. Quod \*semitonium\* minus maius quidem sit quam XX  
 291,15 ad XVIIIIS. Quod si ad \*semitonium\* minus talis speculatio convertatur, eius quoque  
 293,01 A atque B, qui scilicet \*semitonium\* continent, quam ea, quae est XX  
 293,05 IIII. F. Demonstratur igitur est \*semitonium\* minus maiorem quidem habere proportionem quam  
 293,07 ad XVIIIIS. Nunc idem minus \*semitonium\* commati comparemus, quod est ultimum auditui  
 293,10 ultimum auditui subiacens ultimaque proportio. \*semitonium\* minus maius quidem esse tribus commatibus  
 293,12 vero quattuor. Igitur demonstrandum proponimus \*semitonium\* minus maius quidem esse commatibus tribus,  
 293,28 B igitur atque F minus \*semitonium\* repperitur. Sublatis enim de diatessaron consonantia  
 294,02 consonantia duobus tonis fit reliquum \*semitonium\* minus, quod in primis numeris constare  
 294,20 quod est F, minus esse \*semitonium\* pernotatur. F vero atque P idem  
 294,21 verum atque P idem rursus \*semitonium\* minus includunt. A igitur usque ad

- 294,24 quoniam inter F atque C \*semitonium\* minus est, videamus ecqua sit eorum
- 295,05 Iure igitur dictum est, minus \*semitonium\* minus quidem esse, quam IIII commata,
- 295,23 VIII. Eadem hac ratione et \*semitonium\* maius, quod apotomen dici supra retulimus,
- 296,05 eo, quod est C, distat \*semitonium\* minus et sit C CCCCXCVII.DCLXIII. Relinquitur
- 296,08 ex eo si auferas BC \*semitonium\* minus, CD relinquitur maius, quod apotomen
- 296,22 quam VIII. Nam si minus \*semitonium\* maius quidem est quam tria commata,
- 296,24 minor vero quam V, iunctum \*semitonium\* minus semitonio maiori, quod est apotome,
- 296,27 vero VIII. Sed apotome atque \*semitonium\* minus unum efficiunt tonum. Tonus igitur
- 298,16 Ita his premissis licet maius \*semitonium\* minore semitonio commata distare monstratum sit,
- 298,20 CCCCXCVII.DCLXIII, ab eo vero minus \*semitonium\* distans sit B numerus, qui iam
- 298,24 C. Quoniam igitur AS minus \*semitonium\* Ac maius, differentia eius, quod est
- 299,02 comma monstrabat. Inter maius igitur \*semitonium\* ac minus comma differentiam facit, apotome.
- 299,13 vero, quod est A, intendatur \*semitonium\* minus, quod est B, ac sit
- 299,14 ab eo, quod est B \*semitonium\* aliud intendatur minus, quod est C.
- 320,12 duas sesquioctavas abstulero, relinquetur mihi \*semitonium\* minus, summa tertiam eius, quae est
- 320,16 diezeugmenon continens ad triten hyperboleon \*semitonium\* minus. Nam quoniam nete diezeugmenon ad
- 321,16 chromatici ad neten diezeugmenon minus \*semitonium\* servant, constat autem tetrachordum anarmonii generis
- 323,11 id est III.LXXII ad II.DCCCCXVI \*semitonium\* refert, quod tali notula signavimus Ts.
- 323,14 Sed idem dum toni ac \*semitonium\* in chromatico genere hac ratione divisi
- 324,02 retinet partem toni, id est \*semitonium\*, quod reliquum fuit ex duobus tonis,
- 324,17 tonis ac semitonio unum quidem \*semitonium\*, quod continetur inter neten diezeugmenon et
- 325,24 inter triten diezeugmenon et paramesen \*semitonium\* minus. Diatonicum igitur genus in hoc
- 326,13 vero chromaticam, id est III.DCCCLXXXVIII, \*semitonium\* reliquum ab eo tono, quod divisum
- 326,16 fit aliud reliquum ex tetrachordo \*semitonium\* inter triten diezeugmenon chromaticam et paramesen,
- 326,28 atque idem paranetes vocabulo nuncupatur.
- \*Semitonium\* vero, quod est inter paraneten anarmonion
- 327,25 autem paramesae ad mesen, reliquumque \*semitonium\* trites diezeugmenon diatoni ad paramesen, quoniamque
- 329,06 est CCCCXXXII. Hanc divido, ut \*semitonium\* fiat; fiunt CCXVI. Hanc adicio ad
- 329,11 quidem diatonicam nunc vero chromaticam
- \*semitonium\* est, a qua synemmenon chromatica usque
- 329,13 chromatica usque ad mesen aliud \*semitonium\* repperitur. Sed quoniam a nete synemmenon
- 329,19 A qua usque ad mesen \*semitonium\* est. Hoc partior



- Ts. neta diez. III.LXXII. Ts. trite  
 327, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.  
 327, T Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. \*Ts\*. trite  
 hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH.  
 327, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. \*Ts\*. HH.  
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.  
 327, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. \*Ts\*.  
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese  
 327, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.  
 327, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.  
 330, T rata progressio. O. mese IIII.DCVIII. \*Ts\*. G.  
 trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To.  
 330, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.  
 \*Ts\*. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.  
 330, T Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. \*Ts\*.  
 S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts.  
 330, T S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. \*Ts\*. Ts.  
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. mese  
 330, T paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.  
 330, T synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII. Di.  
 330, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. \*Ts\*.  
 Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.  
 330, T To. DD. neta diez. III.LXXII. \*Ts\*. FF. trite  
 hyperb. diatonos II.DCCCCXVI. To.  
 330, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Ts\*.  
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.  
 330, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. \*Ts\*.  
 BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.  
 330, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. \*Ts\*.  
 Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. Ts.  
 330, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta diez. III.LXXII. Ts. trite  
 330, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.  
 330, T Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. \*Ts\*. trite  
 hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. Ts. HH.  
 330, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCCXVI. \*Ts\*. HH.  
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.  
 330, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. \*Ts\*.  
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese  
 330, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.  
 330, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.  
 332, T adregetur. H. hypate meson VI.CXLIIII. \*Ts\*. I.  
 parhypate meson diatonos V.DCCGXXXII. To.  
 332, T V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII. \*Ts\*. G.  
 trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To.  
 332, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.  
 \*Ts\*. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.  
 332, T Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. \*Ts\*.  
 S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts.  
 332, T S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. \*Ts\*. Ts.  
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. hypate

- 332, T paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. hypate meson
- 332, T synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 synemm. III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII.
- 332, T synemm. III.CCCCLVI. hypate meson VI.CXLIIII.  
 \*Ts\*. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N.
- 332, T Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. \*Ts\*. N.  
 lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts.
- 332, T N. lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. \*Ts\*. Ts.  
 Ts. mese IIII.DCVIII. Di. P.
- 332, T lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. \*Ts\*. Ts.  
 mese IIII.DCVIII. Di. P. trite
- 332, T meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. \*Ts\*. mese  
 IIII.DCVIII. Di. P. trite s.
- 332, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. \*Ts\*.  
 Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.
- 332, T To. OO. neta diez. III.LXXII. \*Ts\*. FF. trite  
 hyperb. diatonos II.DCCXXVI. To.
- 332, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Ts\*.  
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.
- 332, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. \*Ts\*.  
 BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.
- 332, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. \*Ts\*.  
 Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. Ts.
- 332, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta diez. III.LXXII. Ts. trite
- 332, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.
- 332, T Ts. Ts. neta diez. III.LXXII. \*Ts\*. trite  
 hyperb. chrom. II.DCCXXVI. Ts. HH.
- 332, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCXXVI. \*Ts\*. HH.  
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXVI. Ts.
- 332, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXVI. \*Ts\*.  
 Ts. Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese
- 332, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXVI. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.
- 332, T hyperb. chrom. II.DCCXXVI. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.
- 334, T To. H. hypate hypaton VIII.CXCII. \*Ts\*. C.  
 parhyp. hypat. diatonos VII.DCCLXXVI. To.
- 334, T To. H. hypate meson VI.CXLIIII. \*Ts\*. I.  
 parhypate meson diatonos V.DCCCXXXII. To.
- 334, T V.CLXXXIIII. To. O. mese IIII.DCVIII. \*Ts\*. Q.  
 trite synemm. diatonos IIII.CCCLXXIIII. To.
- 334, T neta synemm. III.CCCCLVI. mese IIII.DCVIII.  
 \*Ts\*. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. Ts. S.
- 334, T Ts. trite synemm. chrom. IIII.CCCLXXIIII. \*Ts\*.  
 S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts.
- 334, T S. paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. \*Ts\*. Ts.  
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos
- 334, T paran. synemm. chrom. IIII.CIIII. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. neta synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos VIII.CCXVI.
- 334, T synemm. IIII.CIIII. Ts. Ts. \*Ts\*. neta  
 synemm. III.CCCCLVI. proslambanomenos VIII.CCXVI. To.
- 334, T VIII.CCXVI. To. hypate hypaton VIII.CXCII.  
 \*Ts\*. parhyp. hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. Ts. F.
- 334, T Ts. parhyp. hypat. chrom. VII.DCCLXXVI. \*Ts\*.  
 F. lichanos hypaton chrom. VII.CCXVI. Ts.
- 334, T F. lichanos hypaton chrom. VII.CCXVI. \*Ts\*. Ts.

Ts. hypate meson VI.CXLIIII. Ts.  
 334, T lichanos hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. hypate meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate  
 334, T hypaton chrom. VII.CCXCVI. Ts. Ts. \*Ts\*, hypate  
 meson VI.CXLIIII. Ts. parhypate meson  
 334, T Ts. Ts. hypate meson VI.CXLIIII. \*Ts\*. parhypate  
 meson chrom. V.DCCCXXXII. Ts. N.  
 334, T Ts. parhypate meson chrom. V.DCCCXXXII. \*Ts\*. N.  
 lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts.  
 334, T N. lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. \*Ts\*. Ts.  
 Ts. mese IIII.DCVIII. Di. P.  
 334, T lichanos meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. \*Ts\*. Ts.  
 mese IIII.DCVIII. Di. P. trite  
 334, T meson chrom. V.CCCCLXXII. Ts. Ts. \*Ts\*. mese  
 IIII.DCVIII. Di. P. trite s.  
 334, T IIII.DCVIII. To. X. paramese IIII.XCVI. \*Ts\*.  
 Y. trite diez. diatonos III.DCCCLXXXVIII. To.  
 334, T To. DD. nete diez. III.LXXII. \*Ts\*. FF. trite  
 hyperb. diatonos II.DCCCXVI. To.  
 334, T mese IIII.DCVIII. To. paramese IIII.XCVI. \*Ts\*.  
 trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. Ts. BB.  
 334, T Ts. trite diez. chrom. III.DCCCLXXXVIII. \*Ts\*.  
 BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts.  
 334, T BB. paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. \*Ts\*.  
 Ts. Ts. nete diez. III.LXXII. Ts.  
 334, T paran. diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. nete diez. III.LXXII. Ts. trite  
 334, T diez. chrom. III.DCXLVIII. Ts. Ts. \*Ts\*. nete  
 diez. III.LXXII. Ts. trite hyperb.  
 334, T Ts. Ts. nete diez. III.LXXII. \*Ts\*. trite  
 hyperb. chrom. II.DCCCXVI. Ts. HH.  
 334, T Ts. trite hyperb. chrom. II.DCCCXVI. \*Ts\*. HH.  
 paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts.  
 334, T HH. paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. \*Ts\*.  
 Ts. Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. mese  
 334, T paran. hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. \*Ts\*.  
 Ts. nete hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII.  
 334, T hyperb. chrom. II.DCCXXXVI. Ts. Ts. \*Ts\*. nete  
 hyperb. II.CCCIIII. mese IIII.DCVIII. To.

## SEMUS

203,09 aequo sint media, sed quod \*semum\* dici solet, quod  
 ad integritatem usque

## SENARIUS

220,23 sit proportio, ut si octo \*senario\* comparentur,  
 idem binarius utrosque metitur. Id  
 232,09 latera duo et quattuor, quae \*senarium\* iuncta  
 perficiunt. Atque in ceteris idem  
 235,13 duplex. Hic duos sesquialteros antecedit,  
 \*senarium\* et novenarium, qui medietate caret; atque  
 237,13 binario quaternarium, fiunt VIII, rursus \*senarium\*  
 binario, fiunt XII, rursus novenarium binario,  
 259,19 ut octonarius. Is enim ad \*senarium\* diatessaron  
 proportionem tenet. Qui octonarius ad  
 307,13 quidem intervallum sit novenarius ad \*senarium\*.  
 sesquitertium vero octonarius ad senarium. Novem

307,14 senarium, sesquitercium vero octonarius ad \*senarium\*. Novem igitur ad octo sesquioctava proportio 243,08 est binarius ad unitatem, ita \*senarius\* ad ternarius; et vocatur haec disiuncta  
 245,17 et duobus secundis, id est \*senarius\*, tertius autem primo, duobus secundis et  
 248,06 eodemque modo medius, fiet XVI. \*Senarius\* vero, qui est maximus, si se  
 259,17 Sit enim ternarius, cuius sit \*senarius\* duplus, scilicet in diapason consistens proportione.  
 306,23 in numeris. Sit duplex quidem \*senarius\* ternario, sesquialter vero ternarius binario, senarius  
 306,23 ternario, sesquialter vero ternarius binario, \*senarius\* igitur triplex est binario. triplus. A.

## SENEX

179,27 ac iuvenes nec non etiam \*senes\* ita naturaliter affectu quadam spontaneo modis

## SENSIBILIS

179,09 ad visum figuris, an ad \*sensibilia\* radiis emissis efficiatur, inter doctos quidem  
 179,03 est enim quod sensum percipiendis \*sensibilibus\* rebus adhibemus; quae vero sit ipsorum  
 179,15 petat. Idem quoque de ceteris \*sensibilibus\* dici potest, maximeque de arbitrio aurium,  
 179,05 quae agimus, natura, quae rerum \*sensibilium\* proprietates, id non obvium neque cuilibet  
 196,12 neque minima sentire propter ipsorum \*sensibilium\* parvitatem potest, et maioribus saepe confunditur.

## SENSUS

195,14 Non omne iudicium dandum esse \*sensibus\* sed amplius rationi esse credendum; in  
 195,17 proponimus, ut non omne iudicium \*sensibus\* demus, quamquam a sensu aurium huiusce  
 199,08 quam velocissima verba percurrere, expediendisque \*sensibus\* exprimentisque sermonibus continuas vocis impetus operatur.  
 351,26 instrumenta iudicii et quonam usque \*sensibus\* oporteat credi. Sed de his paulo  
 355,14 Aristoxenus nihil rationi sed tantum \*sensibus\* credit, Pythagoricos autem, quia minimum sensibus,  
 355,14 credit, Pythagoricos autem, quia minimum \*sensibus\*, plurimum tamen proportionibus rationis invigilent.  
 In  
 195,17 iudicium sensibus demus, quamquam a \*sensu\* aurium huiusce artis sumatur omne principium.  
 249,25 semet ipsum, tale etiam deprehenditur \*sensu\*. Si igitur cunctis notior est ea  
 352,05 differentias acutorum et gravium sonorum \*sensu\* ac ratione perpendens. Sensus enim ac  
 352,25 ac veritas, potiusque, quod in \*sensu\* aut peccatur aut minus est, aut  
 354,17 unam quidem huiusmodi, per quam \*sensu\* comprehendit subiectarum differentias vocum, aliam vero,

364,14 diapason consonantiam excedant. Atque ita \*sensu\*  
 quoque potest colligi, diapason consonantiam intra  
 353,19 aliam reperire, nihil est difficile \*sensui\*.  
 Proposita vero mensura, ut tanto maiorem  
 353,29 quarta reseretur, nonne impossibile sit \*sensui\*.  
 niai integritas rationis accedat? Hoc ideo,  
 353,30 quidem rationi locus adcrevit, deficit \*sensui\*.  
 Si enim octavam partem propositas lineas  
 354,10 explicat. Idcirco non est aurium \*sensui\* dandum  
 omne iudicium, sed exhibenda est  
 368,13 quam quaerebat, efficaciter expediret, neque  
 \*sensui\* proposita ab eo ratio consentiret. Ille  
 179,03 colligitur. Inlaboratum est enim quod \*sensum\*  
 percipiendis sensibilibus rebus adhibemus; quae vero  
 179,20 si dissipati atque incohaerentes feriant \*sensum\*.  
 Unde fit ut, cum sint quattuor  
 190,13 sentitur auribus et unus sonus \*sensum\* pellit vel  
 gravis vel acutus, quamvis  
 195,12 cumque alter alteri officit, ad \*sensum\* insuaviter  
 uterque transmittitur. Non omne iudicium  
 269,25 differentiam, quae ultra consonum procedit,  
 \*sensum\* aurium non posse distinguere, fore autem  
 352,21 sicut est ipsa materia. Quare \*sensum\* quoque  
 confusio sequitur, mentem vero atque  
 353,16 evidenter apparuit. Atque ut pervideatur,  
 \*sensum\* quidem confusa colligere, nullo modo autem  
 354,11 est etiam ratio, quae errantem \*sensum\* regat ac  
 temperet, qua labens sensus  
 354,28 ut cuncta rationi consentanea sequerentur.  
 \*Sensum\* enim dare quaedam quodammodo semina cognitionis,  
 361,16 permiscent sonos atque insuaviter feriunt \*sensum\*;  
 ekmelis vero, quae non recipiuntur in  
 368,10 cuncta ratione constituens non modo \*sensum\* aurium  
 in primis consonantiis observare neglexit.  
 196,06 quasi obodiens quidam famulusque sit \*sensus\*.  
 iudex vero atque imperans ratio. Nam  
 196,11 arbitrium rationis abscedat. Ipse enim \*sensus\*  
 aequae maximis minimisque corrumpitur. Nam neque  
 220,02 Consonantiam vero licet aurium quoque \*sensus\*  
 diludicat, tamen ratio perpendit. Quotiens enim  
 249,23 prima suavisque consonantia, cuius proprietatem  
 \*sensus\* apertior comprehendit. Quales est enim unumquodque  
 269,23 consonum natura monstratur; sed quoniam \*sensus\*  
 omnia, quae minima sunt, comprehendere nequeat.  
 352,05 sonorum sensu ac ratione perpendens. \*Sensus\* enim  
 ac ratio quasi quaedam facultatis  
 352,07 quaedam facultatis harmonicae instrumenta sunt.  
 \*Sensus\* namque confusum quiddam ac proxime tale,  
 352,09 atque imas persequitur differentias. Itaque  
 \*sensus\* invenit quidem confusa ac proxima veritati,  
 352,13 ac proximam veri similitudinem. Namque \*sensus\*  
 nihil concipit integritatis, sed usque ad  
 352,18 Hoc vero idcirco est, quoniam \*sensus\* circa  
 materiam vertitur, speciesque in ea  
 352,26 complet. Fortasse autem id, quod \*sensus\* non  
 integre sed confusa atque  
 353,02 Nam si duas voculas tonum \*sensus\* distare  
 arbitratur neque distent, rursusque ab  
 353,05 distantia, item tertiae quartaeque toni \*sensus\*































































































































































































































































































































































































































































